Orbis Biblicus et Orientalis 35

Series Archaeologica

Othmar Keel

Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel

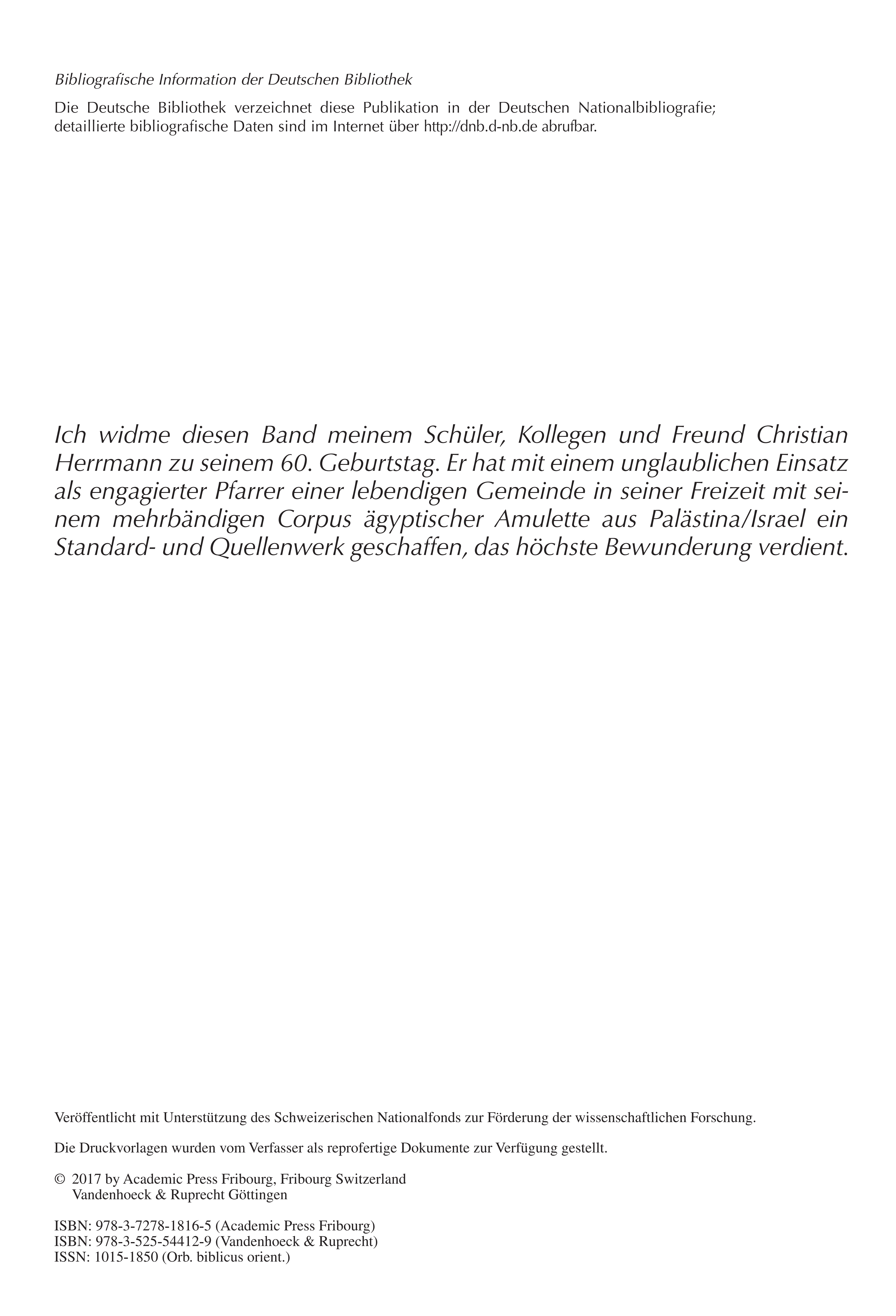
Von den Anfängen bis zur Perserzeit

Katalog Band V: Von Tell el-ᶜIdham bis Tel Kitan

Unter Mitarbeit von Bertrand Jaeger, Karl Jaroš, Hildi Keel-Leu, Florian Lippke, Leonardo Pajarola, Christoph Uehlinger und mit Zeichnungen hauptsächlich von Ulrike Zurkinden-Kolberg

Mit Beiträgen von Daphna Ben-Tor, Baruch Brandl, Stefan Münger und Leonardo Pajarola

Academic Press Fribourg
Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Ich widme diesen Band meinem Schüler, Kollegen und Freund Christian Herrmann zu seinem 60. Geburtstag. Er hat mit einem unglaublichen Einsatz als engagierter Pfarrer einer lebendigen Gemeinde in seiner Freizeit mit seinem mehrbändigen Corpus ägyptischer Amulette aus Palästina/Israel ein Standard- und Quellenwerk geschaffen, das höchste Bewunderung verdient.

Veröffentlicht mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Die Druckvorlagen wurden vom Verfasser als reprofertige Dokumente zur Verfügung gestellt.

ISBN: 978-3-7278-1816-5 (Academic Press Fribourg)
ISBN: 978-3-525-54412-9 (Vandenhoeck & Ruprecht)
ISSN: 1015-1850 (Orb. biblicus orient.)

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG....VII

ANERKENNUNG UND DANK....IX

KOPFTYPEN-LISTE....XVII

KATALOG

(Tel el-)ʿIdham Nr. 1....2

(Tel) ʿIra Nr. 1-2....4

ʿIzbet Ṣarṭah Nr. 1-2....6

(Tel) Ishaqi Nr. 1....8

Jabne Nr. 1-6....10

Jabne-Jam Nr. 1-7....14

Jafit Nr. 1-2....18

Jafo Nr. 1-17....20

Jarmut Nr. 1....30

Jattir Nr. 1....32

Jericho Nr. 1-597....34

Jerusalem Nr. 1-521 (Nr. 114-124c by Baruch Brandl)....277

Jesreël Nr. 1-4....514

Jiftach-El Nr. 1-16....518

JinʿamNr. 1-2....526

Jokneam Nr. 1-8....528

(Chirbet) **K**abbar Nr. 1....532

Kabri Nr. 1-37 (Nr. 2-21 von Leonardo Pajarola)....534

Kabul Nr. 1....552

Kafarnaum Nr. 1....554

(Chirbet) Karkara Nr. 1....556

Kefar Ara Nr. 1-33 (Nr. 1-21 by Daphna Ben-Tor)....558

Kefar Ruppin Nr. 1-8....574

Kefar Szold Nr. 1 578

Keïla Nr. 1 580

(Tell) Keisan Nr. 1-35 582

Kinneret Nr. 1-29 (von Stefan Münger) 602

Kirjat Jearim Nr. 1-3 618

(Tel) Kitan Nr. 1 620

REFERENZ- UND BESCHREIBUNGSSYSTEM 622

BIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGEN 622

EINFÜHRUNG

An der Zielsetzung, wie sie vor mehr als 20 Jahren formuliert (Keel 1995: 7-12) und zuletzt im Corpus Band IV (Keel 2013: VII) wiederum bestätigt und präzisiert wurde, hat sich nichts Wesentliches geändert. Es geht nach wie vor darum, ein Quellenmaterial zugänglich oder wenigstens zugänglicher zu machen, das für Historiker und Historikerinnen, die sich nicht in die Palästina-Glyptik eingearbeitet haben – und das sind fast alle – kaum greifbar ist. Diesem Anliegen dient neben der Printpublikation jetzt auch der Zugang über die Online-Datenbank BODO (www.bible-orient-museum.ch/bodo), über die inzwischen dank der Bemühungen besonders von Jürg und Ute Eggler und Thomas Staubli alle bereits erschienen Corpus-Bände zugänglich sind.

Mit diesem fünften, und wenn man den Jordanienband von 2006 miteinbezieht, sechsten Katalogband sind jetzt 7041 bzw. 7760 Objekte – so gut wie zur Zeit noch möglich – dokumentiert. Wie schon in Band IV muss auch hier nochmals hervorgehoben werden wie wichtig das ist. Denn nicht nur die vor mehr als 100 Jahren von Macalister in Geser ausgegrabenen Stücke sind heute auf weite Strecken nicht mehr greifbar, sondern auch solche aus späteren Grabungen. Die Originale der Stücke aus der Jericho-Grabung von J. Garstang in den Jahren 1930-1936 sind erstaunlicherweise in größerer Zahl heute noch greifbar als die der Kenyon-Grabung von 1952-1958. Von den 142 Stücken der Garstang-Grabung haben 128 einen heute noch zugänglichen Aufenthaltsort (hauptsächlich im Rockefeller Museum in Jerusalem und im Louvre in Paris). 14 Stücke der Garstang-Grabung sind verschollen. Das heißt knapp 10%. Von den 402 Objekten der Kenyon-Grabung sind hingegen heute 148 unauffindbar, das sind knapp 37% und das heißt mehr als ein Drittel.

Die beiden in diesem Band hauptsächlich dokumentierten Orte sind Jericho und Jerusalem mit 597 bzw. 521 Stücken. Alle anderen wie Kabri mit 37, Tell Keisan mit 35 oder Kefar Ara mit 33 liegen quantitativ weit zurück. Das Material von Jericho ist von dem von Jerusalem sehr verschieden. Das aus Jericho stammt fast ausschließlich aus mittelbronzezeitlichen Gräbern. Was Jerusalem anbelangt kommen nur wenige, kleine Fundgruppen aus Gräbern (z. B. Jerusalem Nr. 18-24, 45-47, 125-132). Das meiste Material stammt aus unterschiedlichsten Fundkontexten und reicht vom späten Mittleren Reich bis in die Perserzeit.

Ein neues Phänomen, das in diesem Band zum ersten Mal richtig augenfällig wird – und das besonders im Hinblick auf das Material aus Jerusalem – sind die vielen Bullen und Bullenfragmente. Das so genannte wet-sieving „Nass-Sieben“ wurde bei der Gihon-Grabung von Ronny Reich und Elie Shukron und bei der City-of-David- und bei der Ophel-Grabung von Eilat Mazar systematisch eingesetzt. Beim bloßen Trocken-Sieben sind früher offensichtlich zahlreiche Bullen- und Bullenfragmente als bloße Lehmklümpchen weggeworfen worden. Häufig lassen diese Bullenfragmente zwar nichts Interpretierbares erkennen (vgl. z. B. Jerusalem Nr. 326-329 und 479-481) und belasten so nur die Publikation. Es stellt sich hier ernsthaft die Frage, ob solches Material künftig explizit oder nur summarisch in die Ausgrabungspublikation aufgenommen werden soll. Allerdings belegen die vielen Bullenabdrücke, dass der rechtliche Aspekt des Siegelns wahrscheinlich doch wichtiger war und Skarabäen und andere Stempelsiegel nicht nur Namenssiegel wie die westsemitischen Namenssiegel in rechtlichen Zusammenhängen gebraucht wurden, wie ich das früher, als ich den Amulett-Charakter in den Vordergrund stellte, vermutet habe (vgl. z. B. Keel 1995: 266-276). Auch finden sich immer wieder hoch interessante Bullen wie etwa die des judäischen Königs Hiskija (Jerusalem Nr. 495a).

Abgesehen davon, dass sich in Jerusalem besonders zahlreiche Bullen mit Abdrücken rein epigraphischer hebräischer Namenssiegel finden (vgl. z. B. Jerusalem Nr. 53-97, 293-305, 349-350, 493-495a u. o.), zeigt das glyptische Material ein Profil, wie es aus anderen vergleichbaren Fundorten wie z. B. Lachisch oder Megiddo bekannt ist. Praktisch alle wichtigen Gruppen sind vertreten, so frühe ägyptische Importe, in der frühen Mittelbronzezeit IIB lokal produzierte Skarabäen, importierte Skarabäen der 18. und 19. Dynastie, postramessidische Massenware, lokale früheisenzeitliche Stempelsiegel, „Knochensiegel“, phönizisch-nordisraelitische Siegel, Namenssiegel, die die Inschrift mit einem ikonographischen Element kombinieren, Siegel mit dem Mondemblem von Harran, importierte babylonische Konoide usw. Das Jerusalemer Material bietet wie das aus anderen Landesteilen Hand, Aspekte der altisraelitischen Religionsgeschichte zu rekonstruieren, so z. B. den an den so genannten Höhenheiligtümern praktizierten Kult (vgl. dazu Keel

2012c: 324-328) oder die Paraphernalia des Jerusalemer Reichstempels (vgl. Keel 2012c: 329-332).

Zum Problem der Verbreitung ikonographischer Motive der Glyptik über das ganze Land habe ich mich im Vorwort zu Band IV kurz geäußert (siehe Keel 2013: VII letzter Abschnitt).

Knapp 240 der 1430 – das heißt 17% – der Objekte, die in diesem Band präsentiert werden, waren bisher unveröffentlicht. Besonders groß ist die Gruppe zuvor unveröffentlichter Stücke aus Jerusalem. Von den 210 Objekten aus der Gihon-Grabung von Ronny Reich und Elie Shukron sind rund 170 – das heißt 80% – bisher unpubliziert geblieben. Aber auch die 16 Skarabäen aus Grab E 1 der Kenyon-Grabung in Jericho (Nr. 579-595) sind hier erstmals allgemein zugänglich. Gleichermaßen die 16 Skarabäen aus Jiftach-El!

Die Fortschritte in der wissenschaftlichen Erforschung der Glyptik der südlichen Levante sind nicht nur in der Bibliographie, sondern auch bei der Interpretation der einzelnen Objekte berücksichtigt worden. So konnte diese im Vergleich zu früheren Bänden in manchen Punkten präzisiert werden.

Neu an diesem Band ist, dass zahlreiche Objekte englisch beschrieben worden sind. Das ist darin begründet, dass zahlreiche Objekte vom Autor gleichzeitig wie für das „Corpus" für die geplanten Ausgrabungsberichte verfasst wurden. Im Falle der Gihon-Grabung von R. Reich und E. Shukron bzw. N. Szanton und J. Uziel bzw. der Jiftach-El-Grabung von E. Braun sind diese noch nicht erschienen. Die Beiträge für die City-of-David- bzw. die Ophel-Grabung von E. Mazar sind hingegen inzwischen publiziert. Die entsprechenden Beiträge sind nicht ins Deutsche rückübersetzt worden. Das Englisch des Autors ist stilistisch alles andere als einwandfrei. Das Gemeinte sollte aber doch deutlich werden. Es ermöglicht gleichzeitig jener großen Lesergemeinschaft die Benutzung des Bandes, die heute nicht oder kaum mehr Deutsch liest. Nebst dem stilistisch wenig einwandfreien Englisch weist dieser Band im Vergleich zu den früheren einige Mängel auf. So sind nicht alle Objekte gleichzeitig mit Fotos und Zeichnungen dokumentiert. Auf Ende 2013 hat der Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung seine Unterstützung des Projekts eingestellt, so dass die bewährte Zeichnerin nicht weiter engagiert werden konnte und zum Teil, wie etwa für Jerusalem Nr. 496-518, schon bestehende Zeichnungen einer weniger erfahrenen Kraft benützt werden mussten. Ein Problem, das sich in diesem Band neu manifestierte, ist der Spardruck, unter dem viele Museen weltweit leiden. So war kein qualifiziertes Personal mehr da, um unseren Bedürfnissen gerecht zu werden. Das ist z. B. mit den Fotos der Fall, die uns das Michael C. Carlos Museum der Emory University in Atalante geliefert hat (Jericho Nr. 248-257 und 457-461). Andere Museen haben neuere Anfragen, wohl weil das geeignete Personal fehlte, überhaupt nicht beantwortet, so z. B. das Medelhavsmuseet in Stockholm.

Trotz der genannten und einiger anderer Mängel präsentiert der vorliegende Band der interessierten Fachwelt eine Menge bisher nicht zugänglichen oder so nicht vergleichbar dokumentierten Materials.

Freiburg, Schweiz, 10. Oktober 2016

Othmar Keel

ANERKENNUNG UND DANK

Wie bereits bemerkt beendete der „Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung“ seine Unterstützung auf Ende 2013. Sehr vieles war zu diesem Zeitpunkt schon gemacht, aber da ich die ständig wachsende Anzahl von Funden aus den damals noch laufenden Grabungen in Jerusalem aufnehmen wollte, konnte das Projekt auf Ende 2013 nicht abgeschlossen werden. Da sprang für einige Monate das Rektorat der Universität Fribourg mit Mitteln aus einem Sonderfonds ein, wofür dem damaligen Rektor Guido Vergauwen Dank gebührt. So konnte der Mitarbeiter Leonardo Pajarola an der Bildbearbeitung der neu eingegangenen Stücke und am Layout weiter arbeiten.

Besonders verdankenswert ist einmal mehr, dass wieder eine Reihe von Archäologen und Archäologinnen und Institutionen bisher unveröffentlichtes Material zur Erstveröffentlichung im vorliegenden Band freigegeben haben. Insgesamt sind es 234 Objekte:

Izbet Ṣarṭah	1	I. Finkelstein und M. Kochavi
Jabne-Jam	3	M. Fischer
Jafo	5	Oxford, Ashmolean Museum; M. Peilstöcker
Jericho	16	Sydney, Nicholson Museum
Jerusalem Nr. 13	1	Pères Blancs de Ste.-Anne
Jerusalem Nr. 44b-c	2	City of David, D. Davis und A. Kloner, IAA
Jerusalem Nr. 116-124c	11	Y. Shiloh Excavations; B. Brandl
Jerusalem Nr. 130.132	2	Mamilla Excavations; R. Reich und E. Shukron
Jerusalem Nr. 139-336	70	Gihon Excavations; R. Reich und E. Shukron
Jerusalem Nr. 496-518	23	Gihon Excavations; N. Szanton und J. Uziel
Jerusalem Nr. 519	1	Temple Mount Sifting Project; G. Barkay und Z. Dvira
Jesreël Nr. 3-4	2	D. Ussishkin und J. Woodhead, IAA
Jiftach-El Nr. 1-16	16	E. Braun, IAA
Jokneam Nr. 8	1	A. Ben-Tor, IAA
Kabri Nr. 37	1	A. Yasur-Landau, E. H. Cline und A. Koh

Eine erste Aufnahme und Sichtung der Daten liegt zum Teil weit zurück. An ihr waren Bertrand Jaeger und Karl Jaroš wesentlich beteiligt. Immer wieder finden sich wichtige Hinweise auf Publikationen und Parallelen von der Hand Christoph Uehlingers auf den Karteikarten. Unzählige Male war Daphna Ben-Tor dank ihres Fachwissens und ihrer sozialen Kompetenz bei der Datenbeschaffung effizient behilflich. Sie hat auch bei der Datierung des mittelbronzezeitlichen Material's geholfen und bei der Feststellung, ob bestimmte Stücke als importiert oder als lokal produziert zu betrachten sind. Für das Finden von Parallelen für das spätbronzezeitliche Material war auch für diesen Band die 2008 am Department of Archaeology and Ancient Near Eastern Cultures der Universität Tel Aviv eingereichte, unveröffentlichte hebräische Doktorarbeit von Nir Lalkin „Late Bronze Age Scarabs from Eretz Israel“ mit ihrem nach Motiven geordneten Katalog sehr hilfreich. Benjamin Sass war bei der Entzifferung altwestsemitischer Inschriften behilflich. Für die Arbeit am eisenzeitlichen Material leisteten die seinerzeit von Hildi Keel-Leu als Vorarbeit für

Keel-Leu 1991 gezeichneten Kataloge zu Konoiden, Knochensiegeln und ähnlichen Denkmälergruppen einmal mehr praktische Hilfe.

Daphna Ben-Tor hat die Basis für die Beschreibung von Kefar-Ara Nr. 1-21 geliefert. Baruch Brandl hat die Objekte Jerusalem Nr. 114-124c beschrieben, Stefan Münger die von Kinneret. Ihm ist auch wieder die Lagekarte zu verdanken. Leonardo Pajarola hat die Objekte Kabri Nr. 2-21 beschrieben.

Leonardo Pajarola hat auch nach Ablauf seiner Anstellung im Frühjahr 2014 die ganze Bildbearbeitung und das Text- und Bild-Layout dieses Bandes zum Abschluss gebracht.

Ulrike Dümmel, Philipp Frei, Florian Lippke, Stefan Münger, Myriam Röthlisberger, Patrick Schnetzer und Patrick Wyssmann haben verdankenswerter Weise Korrektur gelesen.

Informationen und Fotos wurden von den im Folgenden genannten Institutionen geliefert. Besonders hervorgehoben sei der Beitrag an hochqualitativem Fotomaterial, das Regine Hunziker-Rodenwald und Thomas Graich aus Amman geliefert haben.

Die Zeichnungen wurden wieder zum allergrößten Teil von Ulrike Zurkinden-Kolberg mit gewohnter Sachkenntnis und Akribie angefertigt.

Institutionen, die glyptisches Material aus Palästina/Israel mit bekannter Herkunft oder wichtiges Vergleichsmaterial besitzen oder besassen

Die folgende Liste von Institutionen und Personen zeigt, ein wie weites Netz erforderlich ist, die hoch gesteckten Ziele des Unternehmens zu erreichen. Die bei jeder Institution genannten Personen haben uns zwischen 1981 und 2016 Informationen und Unterlagen geliefert. Die gleichen Personen können unter verschiedenen Institutionen erscheinen, da sie zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Institutionen gearbeitet haben. Einige sind inzwischen verstorben. Zusätzlich zu dieser Liste seien auch die Personen verdankt, die eingangs jedes Fundortes in Zusammenhang mit den dort durchgeführten Grabungen genannt werden. Ich entschuldige mich bei jenen, die an der Beschaffung der hier gebotenen Informationen in irgendeiner Weise beteiligt waren, und hier unerwähnt bleiben. Es geschieht nicht absichtlich.

Aberdeen: Anthropological Museum, Marischal College, University of Aberdeen, Aberdeen AB9 1AS, GB (Charles Hunt).

Akko: Acre Municipal Museum, Department of Tourism, POB 2007, Akko 24120, Israel (Yossi Adar).

Amman: The Hashemite Kingdom of Jordan, Jordan Archaeological Museum and Department of Antiquities, POB 88, Amman, Jordan (O. Abu Qura, A.M. Ajaj, Abdelrahim Aldwikat, F. Al-Quda, Gazi Bisheh, Jürg Eggler, Adnan Hadidi, Regine Hunziker-Rodenwald, Fawwaz el-Khraysheh, M. Najjar, Omar Nofal, K. Tarawneh, M. Waheeb, Fawzi Zayadine, Zuhair al-Zoubi).

Aschkelon: Leon Levy Excavations at 19096, Jerulem 91190, Israel (Virginia Herrmann, Barbara L. Johnson, Lawrence E. Stager).

Atlanta: Emory University, Michael C. Carlos Museum, Atlanta, Georgia 30322, USA (Joel LeMon, Kristin Olive, Monique Seefried, Brent Strawn, Stacey Gannon Wright).

Batley: Kirklees Metropolitan Council, Libraries and Arts, Bagshaw Museum, Wilton Park, Batley WF17 0AS, GB (Derrick Copley, Jane Glaister). Das Material wurde 1971 an das British Museum in London überführt.

Bedford: North Bedfordshire, Borough Council, Bedford Museum, Castle Lane, Bedford MK40 1SJ, GB (P.J. Spencer, H.J. Turner).

Beerscheba: Institute of Archaeology, Ben-Gurion University, POB 653 Beer Sheva 84105, Israel (Alter Fogel, Gunnar Lehmann, Patrice Kaminski, Eliezer Oren).

Belfast: Ulster Museum, Department of Antiquities, Botanic Gardens, Belfast BT9 5AB, North Ireland, GB (Laurence N.W. Flanagan, Winifred Glover).

Berkeley: The Badè Institute of Biblical Archaeology, Pacific School of Religion, 1798 Scenic Avenue, Berkeley, California 94709, USA (Kay Schellhase).

Berlin: Staatliche Museen, Preussischer Kulturbesitz, Ägyptisches Museum, Schlossstr. 70, D-14059 Berlin (Dieter Wildung).

— Staatliche Museen zu Berlin, Vorderasiatisches Museum, Museumsinsel, Bodestr. 1-3, D-10178 Berlin (Caris-Beatrice Arnst, Evelyn Klengel-Brandt, Beate Salje)

— Staatliche Museen zu Berlin, Ägyptisches Museum, Museumsinsel, Bodestr. 1-3, D-10178 Berlin (K.H. Priese, Gerhard Rühlmann).

Bet-Alpha: Kibbutz Beth-Alpha 19140, Beit-Shean-Valley, Israel (Misha Reshef).

Bet-Schean: Beit-Shean Museum of Archaeology, Beit-Shean 10900, Israel (Arie Eisenberg).

Bet-Schemesch: Magazin der Israel Antiquities Authority (Debora Ben-Ami, Hava Katz, Galit Litani, Mariana Salzberger, Miki Sebanne, Yael Yolovitch).

Birzeit: University, Institute of Palestinian Archaeology, POB 14, Birzeit, Westbank, via Israel (Issam Halayqa, Hamed Salem).

Birmingham: City Museums and Art Gallery, Department of Archaeology, Birmingham B3 3DH, GB (Philip J. Watson).

Bolton: Bolton Metropolitan Borough, Paderborn House Civic Centre, POB 53, Bolton BL1 1JW, GB (Brian Hughes, Angela P. Thomas).

Bruxelles: Musées Royaux d'Art et d'Histoire, Parc du Cinquantenaire 10, B-1040 Bruxelles, Belgien (Vanessa Boschloos, Eric Gubel, Denyse Homès-Fredericq).

Cambridge, England: The Fitzwilliam Museum, Department of Antiquities, Trumpington Street, Cambridge CB2 1RB, GB (Janine Bourriau, Melissa Dalziel, Aidan Dodson, Elena Vassilika).

University Museum of Archaeology and Anthropology, Downing Street, Cambridge CB2 3DZ, GB (M.D. Craster, David W. Phillipson).

Cambridge, Massachusetts: Semitic Museum, Harvard University, 6 Divinity Avenue, Cambridge Massachusetts 02138, USA (Aja Adam, Carney Gavin, Lawrence E. Stager).

Chicago: McCormick Theological Seminary, 5555 S. Woodlawn Avenue, Chicago, Illinois 60637, USA (Edward F. Campbell, Adam Delezenne, Lee C. Ellenberger, Melody Knowles, Siegfried H. Horn).

—The Oriental Institute, The University of Chicago, 1155 East 58th Street, Chicago, Illinois 60637, USA (Klaus Baer, John Carswell, Janet Johnson, John A. Larson, Thomas J. Logan, Raymond D. Tindel, Karen L. Wilson).

Cleveland: Tell el-Hesi, The Joint Archaeological Expedition, Department of Religious Studies, John Carroll University, University Heights, Cleveland, Ohio 44118, USA (Jeffrey A. Blakely, Kevin G. O'Connell).

Columbia: Tell Anafa-Expedition, Museum of Art and Archaeology, University of Missouri, Columbia, Missouri, USA (Howard J. Pomerantz, Gladys Weinberg, Saul S. Weinberg).

Deganja: Beit Gordon, Kibbutz Deganja Alef 15120, Galilee, Israel (Zalman Winogradow).

Dublin: Weingreen Museum of Biblical Antiquities, University of Dublin, Trinity College, Dublin 2, Irland (J.R. Bartlett).

Durham: The Oriental Museum, University of Durham, Elvet Hill, Durham DH1 3TH, GB (John Ruffle).

Edinburgh: The Royal Scottish Museum, Department of Art and Archaeology, Chambers Street, Edinburgh, EH1 1JF, GB (Elizabeth Goring).

Emek Hefer: Emek Hefer Regional Museum, Midreshet Ruppin 40250, Emek Hefer, Israel (Shimon Dar, Alan R. Schulman).

En-Dor: Ein Dor Museum of Archaeology, Kibbutz Ein Dor 19335, Galilee, Israel (Carmela Cohen-Arnon).

En-Harod: Beit Chaim Shturman, Kibbutz Ein Harod 18965, Jezreel Valley, Israel (Abraham Loewy, Shiri).

Gescher: Kibbutz Gesher 15157, Jordan Valley, Lower Galilee, Israel (Ben-Ammi Rivlin).

Freiburg/Schweiz: Department für Biblische Studien der Universität, früher: Biblisches Institut der Universität, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg, Schweiz (Jürg Eggler, Inés Haselbach, Ulrike Henkenmeier, Melanie Jaggi, Andrea Jäggli, Oskar Kälin, Hildi Keel-Leu, Othmar Keel, Stefan Münger, Leonardo Pajarola, Christoph Uehlinger, Christine Vögeli, Andrea Zipper, Ulrike Zurkinden-Kolberg).

Glasgow: Hunterian Museum, Department of Archaeology, The University, Glasgow G12 8QQ, GB (L.J.F. Keppie).

Haifa: Haifa Museum, The Museum of Ancient Art, POB 45134, 26 Shabbetai Levy Street, Haifa 33043, Israel (Joseph Elgavish, Sharon Herber, Sharon Marcus).

— National Maritime Museum, 198 Allenby Road, Haifa 35472, Israel (J. Riegel).

— University of Haifa and Reuben and Edith Hecht Museum, Main Building, University of Haifa, Mount Carmel, Haifa 31999, Israel (Moshe Dothan, Rachel Hachlili, Ofra Rimon, Nili Shupak).

— Zinman Institute of Archaeology, University of Haifa, Mount Carmel, Haifa 31905, Israel (Ayelet Gilboa, Ronny Reich, Adam Zertal).

Harrogate: Museums and Art Gallery Service, Knapping Mount, West Grove Road, Harrogate HG2 2AE, GB (P.M. Clegg).

Hartlepool: Gray Art Gallery and Museum, Clarence Road, Hartlepool, Cleveland TS24 8BT, GB (J.O. Mennear, David Wise).

Hazor: Hazor Museum, Kibbutz Ajjelet Ha-Shahar 12200, Upper Galilee, Israel (Amnon Ben-Tor, Johanan Meyer, Sharon Zuckerman).

Hazor-Aschdod: Kibbutz Hatzor 60970, Israel (Jaakov Ben-Basat).

Hazorea: Wilfried Israel Museum, Kibbutz Hazorea 30060, Jezreel Valley, Israel (Elissa Dvir, Ornan Meron, Ezra Meyerhof).

Irbid: Institute of Archaeology and Anthropology, Yarmouk University, Irbid, Jordan (Zeidan Kafafi).

Istanbul: Arkeoloji Müzeleri, Osman Hamdi Bey Yokusu, Gülhane, 34400 Istanbul, Museum of Archaeology, Türkei (Nersin Asgari, Emin Basaranbilek, Halil Bey, Ute Birgi, Mine Kiraz, Evren Kivançer, Mine Soysal, Edibe Uzunoğlu).

Jafo: Museum of Antiquities of Tel Aviv - Yafo, POB 8406, 10 Mifraz Shlomo, Jafo 68038, Israel (Aaron A. Burke, Jacob Kaplan, Ivan Ordentlich, Martin Peilstöcker).

Jerusalem: École Biblique et Archéologique Française, POB 19053, Derech Shechem/Nablus Road 6, Jerusalem 91019, Israel (Jean-Baptiste Humbert, Hoby Randraimbola, Jean-Michel de Tarragon).

— Franciscan Biblical Museum, Church of the Flagellation, Via Dolorosa, POB 19424, Old City, Jerusalem 91193 (Alviero Niccacci).

— Hebrew Union College, The Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, 13 King David Street, Jerusalem 94101, Israel (Rachel Ben-Dov, Avraham Biran, Malka Hershkovitz, H. Hirsch, David Ilan, Levanah Tsfania, Daphna Tsoran).

— Hebrew University, Institute of Archaeology, Mt. Scopus, Jerusalem 91905, Israel (Pnina Arad, Mirjam Avissar, Dan Barag, Amnon Ben-Tor, Trude Dothan, Shulamit Geva, Orly Goldwasser, Amihai Mazar, Eilat Mazar, Tallay Ornan, Nava Panitz Cohen, Ruhama Piperno-Beer, Ilan Sharon, Ephraim Stern, Yoram Tsafrir, Sharon Zuckerman).

— Israel Antiquities Authority (früher: Department of Antiquities and Museums), POB 586, Jerusalem 91004, Israel (Dan Bahat, Sarah Ben-Arieh, Baruch Brandl, Judith Ben-Michael, Christa Clamer, Moshe Dothan, Amir Drori, Sophie Durocher, Gershon Edelstein, Avraham Eitan, Atalya Fadida, Sarah Heilbrach, Carmen Hersch, Malka Hershkovitz, Hanaya Hizmi, Fawzi Ibrahim, Shlomo Margalit, Hawa Katz, Shery Kuriel, Ruth Peled, Moshe W. Prausnitz, L.Y. Rahmani, Ronny Reich, Tsila Sagiv, Benjamin Sass, Alegre Savariego, Orit Shamir, Elie Shukron, Ayala Sussmann, Varda Sussmann, Ilan Sztulman, Shlomit Weksler-Bdolah, Joseph Zias). Die vor 1948 ausgegrabenen Objekte sind im Rockefeller Museum (Archaeological Museum, früher Palestine Archaeological Museum), Sulaiman Street; die nach 1948 ausgegrabenen in Har Hahozvim, Jerusalem oder in Bet-Schemesch im Magazin der Israel Antiquities Authority (siehe unter Bet-Schemesch), soweit sie nicht im Israel-Museum, Jerusalem (siehe dort), oder in lokalen Museen ausgestellt sind oder von den Institutionen aufbewahrt werden, die sie ausgegraben haben. Post sollte aber in allen Fällen an die Israel Antiquities Authority, POB 586, Jerusalem 91004, Israel, geschickt werden.

— Israel Museum, POB 71117, Jerusalem 91710, Israel (Pnina Arad, Eran Arie, Daphna Ben-Tor, Ossi Brandl- Misch, Michal Dayagi-Mendels, Debby Hershman, Peter Lanyi).

— Saint George's College, POB 1248, Jerusalem 91000 (Stephen Need).

— Sainte-Anne, White Fathers, POB 19079, Stephens Gate, Old City, Jerusalem 91190, Israel.

— W.F. Albright Institute of Archaeological Research, 26 Salah ed-Din Street, POB 19096, Jerusalem 91190, Israel (Sy Gitin).

— YMCA, Herbert Clarke Collection, YMCA, King David Street, Jerusalem, Israel (Macafee, Merilee Meschefske); die Sammlung wurde inzwischen aufgelöst.

Kefar Jehoschua: Regional Council of the Jezreel Valley, Kefar Jehoshua 30063, Jezreel Valley, Israel (Ilan Tal).

Kefar Menachem: Shephelah Regional Museum, Kibbutz Kfar Menahem 79875, Israel (Moshe Israel).

Kefar Ruppin: Kibbutz Kefar Ruppin 10850, Beth-Shan Valley, Israel (Jakob Neu, Anina Qorati).

Kopenhagen: Nationalmuseet, Antiksamlingen, Frederiksholms Kanal 12, 1220 Kopenhagen, Danemark (Marie- Louise Buhl, Pia Guldager).

Kyoto: Museum of the Faculty of Letters, Kyoto University, Yoshidahon-machi, Sakyo-ku, 606 Kyoto, Japan (Setsu Onoyama).

Leeds: Museum of the Department of Semitic Studies, The University of Leeds, Leeds LS2 9JT, GB (Avihai Shivtiel).

Leiden: Rijksmuseum van Oudheden, Rapenburg 28, Rijksmuseum, NL-2311 EW Leiden (Maarten Y. Raven, G.P.F. van den Boorn).

Liverpool: Merseyside County Museum, William Brown Street, Liverpool L3 8EN, GB (Piotr Bienkowski, E.C. Southworth).

— School of Archaeology and Oriental Studies, University of Liverpool, POB 147, Liverpool L69 3BX, GB (Alan R. Millard).

Lund: Museum of Classical Antiquities, Lund University, Sölvegatan 2, 22362 Lund, Schweden (Carole Gillis).

London: The British Museum, Department of the Middle East, London WC1B 3DG, GB (Rupert L. Chapman III, Dominique Collon, T. C. Mitchell, Jonathan N. Tubb).

— The British Museum, Department of Egyptian Antiquities, London WC1B 3DG, GB (Morris L. Bierbrier, Vivian Davies, T.G.H. James, Stephen G.J. Quirke).

— Institute of Archaeology, University of London, 31-34 Gordon Square, London WC1H OPY, GB (Ian Carroll, P. G. Dorrell, Eve French, T. A. Holland, Peter J. Parr, Rachel Sparks).

— Palestine Exploration Fund, 2 Hinde Mews Marylebone Lane, London W1M 5RR, GB (Rupert Chapman, Felicity Cobbing, John Matthers, Nicholas Whitestone).

— University College, Department of Egyptology, Gower Street, London WCI, GB (Rosalind M. Hall, Geoffrey T. Martin, Stephen G.J. Quirke).

Maʿayan Baruch: Hula Valley Regional Museum, Kibbutz Maʿayan Baruch 12220, Upper Galilee, Israel (Amnon Assaf).

Madison: Department of Hebrew and Semitic Studies, University of Wisconsin/Madison, Madison, WI 53706, USA (Jeffrey A. Blakely).

Manchester: The Manchester Museum, Department of Archaeology, The University, Manchester M13 9PL, GB (A.J.N.W. Prag).

Marburg: Fachbereich Evangelische Theologie, Fachgebiet Altes Testament, Universität, Lahntor 3, D-35037 Marburg (Diethelm Conrad).

Melbourne: Australian Institute of Archaeology (bis 1999), Level 2, Centreway Arcade, 259 Collins Street, Melbourne, Australia 3000 (Piers T. Crocker, Gordon G. Garner, Alida L. Sewell); siehe weiter Victoria.

Merhavja: Kibbutz Merhavja 19100, Israel (Buqi David Idlin).

Middlesbrough: Dorman Museum, Linthorpe Road, Middlesbrough TS1 1EL, Cleveland, GB (G.G. Watson).

Naharija: Nahariya Municipal Museum, 19 Gaaton Street, Nahariya 22444, Israel (Laura Bassani).

Nahsholim: Center of Nautical & Regional Archaeology, Kibbutz Nahsholim 30815, Israel (Hagar Ben-Basat, Ayelet Gilboa).

New York: The Jewish Museum, 1109 Fifth Avenue, New York, New York 10128, USA (Susan Braunstein, Vivian B. Mann).

— The Metropolitan Museum of Art, Ancient Near Eastern Department, 1000 Fifth Avenue at 82nd Street, New York 10028-0198, USA (James Allen, Prudence O. Harper, Barbara A. Porter).

— New York University, Faculty of Arts and Science, Department of Classics, 700 Rufus D. Smith Hall, Washington Square, New York, New York 10003, USA (Larissa Bonfante).

Nir David: Museum of Regional and Mediterranean Archaeology, Nir David 19150, Beth-Shan Valley, Israel (Ruth Goshen-Oved).

Ontario: Royal Ontario Museum, West Asian Department, 100 Queens Park, Toronto ON M5S 2C6, Canada (Jean Charing, A. D. Tushingham).

Oslo: Universitetet i Oslo, Myntkabinettet, Frederiks Gate 2, 0164 Oslo 1, Norwegen (Hakon Ingvaldsen, Jan H. Nordbø).

Oxford: Ashmolean Museum, Department of Antiquities, Western Asiatic Antiquities, Oxford OX1 2PH, GB (Roger Moorey).

— Ashmolean Museum, Department of Antiquities, Egyptian Antiquities, Oxford OX1 2PH, GB (Paul Collins, Helen Whitehouse).

Palmaḥim: Beit Miriam Museum, Kibbutz Palmahim 76890, Emek Sorek, Israel (Trude Kertesz).

Paris: Bibliothèque Nationale de France, Departement des Monnaies, Médailles et Antiques, 58 rue de Richelieu, 75084 Paris Cédex 02, Frankreich (Mme. Broustet-Avisseau).

— Musée Bible et Terre Sainte, 21 rue d'Assas, 75006 Paris, Frankreich (Jacques Briend).

— Musée du Louvre, Département des Antiquités Orientales, 75041 Paris, Frankreich (Pierre Amiet, Annie Caubet, Genèviève Teissier).

Petaḥ Tiqwah: Yad Lebanim Museum, 30 Arlozorov Street, Petah Tikva 49408, Israel (Mordechai Marmer).

Philadelphia: The University Museum, Syro-Palestinian & Arabian Collection, 33rd and Spruce Streets, Philadelphia, Pennsylvania 19104-6324, USA (Katherine Blanchard, Chrisso Boulis, Linda Bergstein, Maureen Callahan, Brennan Cavanaugh, Michael Chazan, Tony DeAnnuntiis, Douglas M. Haller, Mary Anne Kenworthy, Janice B. Klein, Maude Meyer de Schauensee, Alessandro Pezzati, James B. Pritchard, Bruce Routledge, James A. Sauer, Laurie J. Tiede, Jeffrey H. Tigay, Sheila White).

Pittsburgh: Pittsburgh Theological Seminary, 616 N. Highland Avenue, Pittsburgh, Pennsylvania 15206, USA (Karen Bowden, Nancy L. Lapp, Heather Mull).

Qiryat Tivᶜon: Asriel Siegelmann, Rehov Hashkedim 13, Qiryat Tivᶜon 36000, Israel.

Ramat-Gan: Bar-Ilan University, Faculty of Jewish and Land of Israel Studies, Ramat-Gan 52900, Israel (Hanan Eshel, Aren Maeir).

Reading: Museum and Art Gallery, Blagrave Street, Reading RG1 1QL, GB (B.R. Baker, C.L. Cram). Das Material wurde 1971 ans British Museum in London überführt.

Revadim: Revadim Archaeological Museum, Kibbutz Revadim 79820, Israel (Natan Eidlin).

Rochdale: Rochdale Museum, Sparrow Hill, Rochdale OL16 1AF, GB (Michael D. Pitman, Jon Price).

Šaʿar Ha-ʿAmaqim: Museum of the Kibbutz Shaʿar Haʿamakim, Shaʿar Haʿamakim 30097, Israel (Jehuda Naor).

Šamir: Shamir Regional Museum, Kibbutz Shamir 12135, Upper Galilee, Israel (Moshe Kagan).

South Hamilton: Wheaton College, Gordon-Conwell Theological Seminary, 130 Essex Street, South Hamilton, Massachusetts 01982, USA (Robert E. Cooley, James K. Hoffmeier, David Thomas Petter).

Starkville: Mississippi State University, Cobb Institute of Archaeology, 340 Lee Blvd., Starkville MS 39759, USA (Joe D. Seger).

Stockholm: Medelhavsmuseet, Fredsgatan 2, POB 5405, S-114 84 Stockholm, Schweden (Eva Rystedt).

Sydney: The Nicholson Museum, The University of Sydney, Sydney NSW 2006, Australien (J. Basil Hennessy, Catherine A. Lawler, Ted Robinson).

Tel Aviv: Eretz Israel Museum, POB 17068, 2 Haim Levanon Street, Tel Aviv 69975, Israel (Beno Rothenberg, Alan R. Schulman, Ziva Simon, Uza Zevulun, Irit Ziffer).

— Israel Antiquities Authority, Schuster Center, Ramat Aviv, POB 65359, Tel Aviv 61653 (Martin Peilstöcker).

— Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, University of Tel Aviv, POB 39040, Ramat Aviv, Tel Aviv 69978, Israel (Naama Azulay, Gabriel Barkay, Pirhiya Beck, Noga Blockman, Israel Finkelstein, Raphael Giveon, Ram Gophna, Zeev Herzog, Aharon Kempinski, Trude Kertesz, Moshe Kochavi, Rodica Penchas, Benjamin Sass, Naʿama Sheftelovitz, Menachem Shuval, Itamar Singer, Lily Singer-Avitz, Deborah Sweeney, David Ussishkin, Raphael Ventura, Esther Yadin).

Toronto: Royal Ontario Museum, 100 Queen's Park, Toronto, Ontario M5S 2C6, Kanada (Bill Pratt).

Torquay: The Museum, 529 Babbacombe Road, Torquai TQ1 1HG, GB (Bryan V. Cooper).

Tucson: Department of Near Eastern Archaeology and Anthropology at the University of Arizona, Tucson, USA (William G. Dever).

Turin: Museo Egizio, Accademia delle Scienze 6, 10123 Torino (Valeria Cortese, Anna Maria Donadoni Roveri).

Victoria: Australian Institute of Archaeology (seit 2007), La Trobe University, Victoria 3086, Australia (Christopher Davey).

Washington: Smithsonian Institution-Natural History Museum, Department of Anthropology, NHB 311, MRC: NHB 112, Washington, D.C. 20560, USA (David Ben-Shlomo, Marguerite M. Brigida).

Wheaton: Archaeology Department, Wheaton College, Wheaton, Illinois 60187, USA (Jim Hoffmeier).

Wien: Ägyptologisches Institut der Universität Wien, Franzgasse 1, A-1090 Wien (Manfred Bietak, Christa Mlinar).

Erweiterte Skarabäenkopftypologie

	A	B	C	D	E	F	G
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

Abb. 1 Erweiterte Skarabäenkopftypologie (vgl. Keel 1995:43, Abb. 45)

Grundtyp A:
Der Kopf ist bogenförmig.

Erweitert um Typ A9 und 10: A9 wurde hier im Übergang von Kopf zu Pronotum verändert, dazu kommen dekorative Linien. A9 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:60 (vgl. Nos. 552, 828). A10 entspricht F3 und wurde hier zusätzlich eingefügt, weil er für die A-head Group der Early Series typisch ist (vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007:152).

Grundtyp B:
Der Kopf ist nach oben offen, mit dem Kopfschild verbunden, sanduhrförmig.

Erweitert um B9-10: Entspricht in etwa einem umgedrehten B5 Kopf. B9 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:76.

B 10 ist eine Variante von B2 (ohne Augen) bzw. B3/B4 (mit Augen). Einzelne Belege vom Tell el-Dabʿa-Typ IIIa entsprechen diesem Typ oder kommen ihm mindestens sehr nahe (vgl. Mlinar 2004: Fig. 6a-b, Nr. 5-6, 11, 15).

Grundtyp C:
Der Kopf ist quadratisch oder wenigstens rechteckig.

Grundtyp D:
Der Kopf ist trapezförmig bis dreieckig, wobei das Dreieck auf der Basis oder der Spitze stehen kann.

Erweitert um D10: D4 wird durch dekorative Linien ausgeschmückt. D10 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:7 (vgl. Rowe 1936: Nos. 506, 710), 15 (vgl. Rowe 1936: No. 297), 16 (vgl. Rowe 1936: Nos. 519, 613, 652, 734, 850, 888).

Grundtyp E
Dieser Grundtyp wurde neu eingefügt. Kopf und Clypeus bilden eine Einheit, die auch nicht durch Taillierung (vgl. die sanduhrenförmigen Köpfe) unterteilt wird.

E1: Entspricht D4, bleibt aber geöffnet zum Clypeus hin und integriert diesen. E1 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:36 (vgl. Rowe 1936: Nos. 63, 567).
E2: Entspricht einem umgedrehten D4 Kopf, wie E1 nach oben geöffnet und den Clypeus integrierend. E2 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:18 und findet sich häufig bei der postramessidischen Massenware (vgl. Keel 1990a: 339, Abb. 5a rechts; 354, Abb. 16).
E3: Entspricht B9, ist aber vergrössert und integriert den Clypeus. E3 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:46 (vgl. Rowe 1936: Nos. 822, 823, 829).

Grundtyp F
Dieser Grundtyp wurde neu eingefügt. Kennzeichnend ist die Kombination von zwei Kopftypen zu einem neuen Typ.

F1: Entspricht einer Kombination von A1 mit B2 bzw. B3. F1 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:49 (vgl. Rowe 1936: No. 468), 55 (vgl. Rowe 1936: Nos. 238, 239, 356, 679, 884, 901), 56 (vgl. Rowe 1936: Nos. 493, 533, 576, 585; der Kopf ist typisch für die archaisierende Lotos-Kopf-Schild-Gruppe [Keel 2003]), 57 (vgl. Rowe 1936: Nos. 214A, 265, 267, 481, 525).
F2: Entspricht einer Kombination von A1 mit D1 bzw. D2. F2 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:48 (vgl. Rowe 1936: No. 35), 50 (vgl. Rowe 1936: Nos. 561, 667, 671), 51 (vgl. Rowe 1936: 299).
F3: F3 ist identisch mit A10. Siehe den Kommentar dort. F3 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:52 (vgl. Rowe 1936: No. 299).
F4: Entspricht einer Kombination von A1 mit D8. F4 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:53 (vgl. Rowe 1936: No. 669).
F5: Entspricht einer Kombination von B2 mit D8 mit einer zusätzlichen Veränderung am Übergang von Kopf zu Pronotum. F5 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:26 (vgl. Rowe 1936: No. 489).
F6: Entspricht einer Kombination von A7 mit A8. F6 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:34 (vgl. Rowe 1936: No. 727). Die Kombination ist nicht ganz stimmig, die Einordnung fraglich.

Grundtyp G
Dieser Grundtyp wurde neu eingefügt. Kennzeichnend ist, dass Kopf, Clypeus und Seitenlappen eine Einheit bilden, die zwar dekoriert, aber nicht gegliedert wird.

G1: Dekoratives Element sind Strahlen, die vom Mittelpunkt der Trennlinie von Kopf und Pronotum ausgehen. Im Gegensatz zu A1 keine Wangen etc. G1 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:19 (vgl. Rowe 1936: Nos. 890, 906) und 20 (?) (vgl. Rowe 1936: No. 422).
G2: Kennzeichnend sind die kleinen Striche am Kopfende. Zusätzliche dekorative Elemente können auftreten. Der Übergang von Kopf zum Pronotum kann gerade oder gebogen sein. G2 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:40 (vgl. Rowe 1936: No. 431) und 78 (vgl. Rowe 1936: No. 693).
G3: Kennzeichnend ist, dass keine Trennlinie zwischen Kopf und Pronotum vorhanden ist. Zusätzlich treten dekorative Striche auf. G3 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:77 (vgl. Rowe 1936: No. 366).
G4: Dekoratives Element sind Linien, die keinen einheitlichen Ausgangspunkt und keine einheitliche Richtung aufweisen. G4 entspricht Rowe 1936: Pl. 32:42.

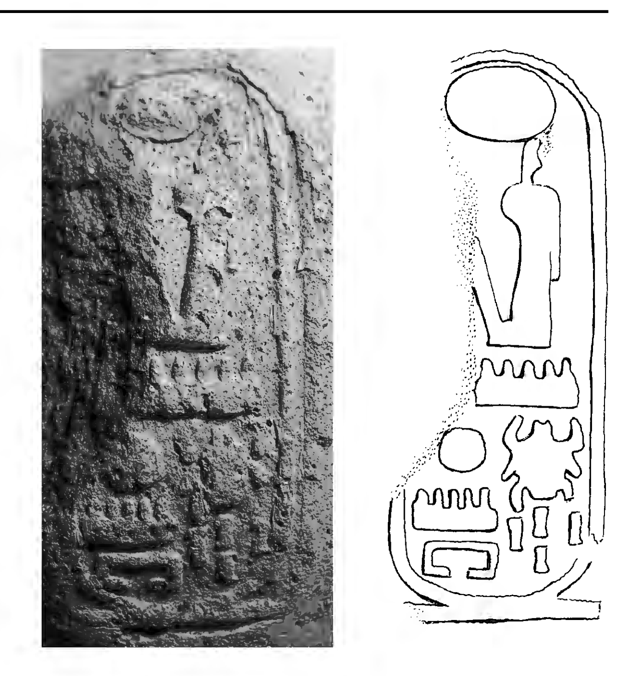
KATALOG

Tell el-ʿIdham

Arabisch: *tell el-ʿidhām*; heute innerhalb der am Ostrand von Haifa gelegenen Industriezone Qirjat ʾAta, ca. 5,5 km östlich von Tell Abu Hawam; 1577/2458.

Ausgrabung im Auftrag der IAA im Jahr 1987 unter der Leitung von A. Siegelmann.

1 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308) eines lang ovalen Siegels, ein Stück der linken Langseite des Abdrucks ist weggebrochen, Gravur flächig, gebrannter Ton, Abdruck 38 x 16 mm.
BASIS: *Mn-mꜣʿt-rʿ <m>pr Mn-ḫprw-rʿ*; die Inschrift kombiniert den Thronnamen Sethos' I. (§ 634.664) durch den Begriff *m pr* „im Haus, Anwesen, in der administrativen Einheit" mit dem Thronnamen Thutmosis' IV. (§ 634.664); zu *pr* in einem vergleichbaren Zusammenhang vgl. Bet-Schemesch Nr. 138 mit Parallelen; der Name Sethos' I. nimmt auf dem vorliegenden Stück erheblich mehr Platz ein als der Thutmosis' IV.; vgl. dazu z. B. die beiden *mn*; es geht also primär um Sethos I., der in einem Gut oder Tempelgut Thutmosis' IV. Ansprüche stellt; ob diese mehr kultischer (Kultstatue in einer Nebenkapelle) oder finanzieller Art (Einkünfte) oder beides waren, ist aufgrund dieser Inschrift kaum zu entscheiden; das Ungewöhnliche dieser Inschrift ist dass als Besitzer des *pr* ein Pharao und nicht ein Gott genannt wird; als alternative lnterpretation schlägt Ventura „Haus Sethos' I. und Thutmosis' IV." vor; tatsächlich fehlt ja das *m*; es würde sich dann um einen Kultort handeln, an dem die beiden Pharaonen gemeinsam göttlich verehrt wurden; Belege zu dieser Praxis bei Ventura; der Grund die beiden Namen zu kombinieren mag der gewesen sein, dass Thutmosis IV. der letzte Pharao der 18. Dynastie war, der mit einem Feldzug weit nach Noden vorgestossen ist; Sethos I. war der erste der 19. Dynastie, dem das wieder gelungen ist; zu Siegeln Sethos' I. in Palästina siehe Der el-Balah Nr. 57; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 519 und 547, alle drei mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Zeit Sethos' I. (1290-1279).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. IAA 95.2790.
FUNDKONTEXT: Locus 3, Registration No. 1491/12/16; SBZ IIA-B (ca. 1400-1200).
BIBLIOGRAPHY: Ventura/Siegelmann 2004: 104-108, Fig 4.



1

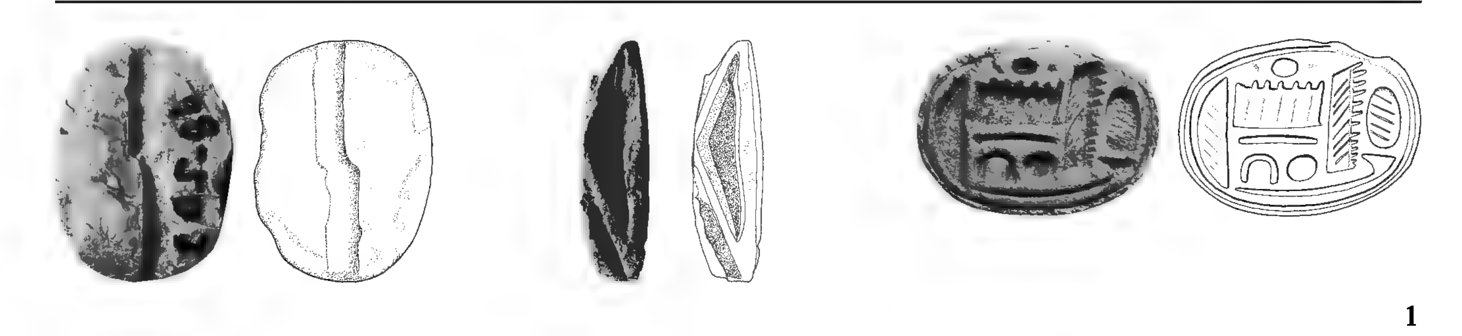
Tel ʿIra

Arabisch: *ḫirbet el-ġarra*; hebräisch: *tēl ʿīrā*; ca. 18 km östlich von Beerscheba; 1487/0713.

Ausgrabungen im Auftrag der IAA durchgeführt vom Institute of Archaeology of Tel Aviv University und dem Hebrew Union College im Jahr 1987 unter der Leitung von M. Kochavi resp. A. Biran und R. Cohen; sechs weitere Expeditionen fanden im Auftrag des Institute of Archaeology of Tel Aviv University in Zusammenarbeit mit verschiedenen weiteren universitären Institutionen statt in den Jahren 1980-1987, 1980 unter der Leitung von M. Kochavi, 1982 unter der von I. Beit-Arieh und I. Finkelstein und in den anderen Jahren unter der Leitung von I. Beit-Arieh.

1 OBJEKT: Sk, ?/?/d5, der ganze Rückenteil der Durchbohrung entlang weggebrochen, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11,5 x 4* mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-rʿ* (§ 642-650) mit senkrechtem *nb* links davon; das Ganze ist wahrscheinlich zu lesen als *Jmn-rʿ nb*<=*j*> „Amun-Re (ist mein) Herr“; einige Eigenheiten der Schreibung sind etwas ungewohnt; so hat das Schilfblatt *j* (§ 456) praktisch keinen Stängel; vgl. dazu Tell el-Jehudije: Naville/Griffith 1890: Pl. Pl. 16,24; Newberry 1907: Pl. 8,35506 und 36682; Brandl 1999a: 414 note 10 führt auch einen Skarabäus aus Hisban (vgl. Eggler/Keel 2006: Hisban Nr. 9) an; da ist der Stängel des *j* zwar kurz aber durchaus vorhanden; eine zweite Eigenheit ist die Verbindung der zwei Deutestriche neben *rʿ*, die sie als invertiertes *u* erscheinen lässt; auch dazu führt Brandl eine Reihe von Parallelen an (ibid. 1999a: 414 note 11; vgl. dazu auch Akko Nr. 255); eine dritte Eigenheit ist eine zweite Sonnenscheibe über dem *mn*; vgl. dazu Akko Nr. 255, wo diese auf der Umzeichnung irrtümlicherweise fehlt; auf vertikal angeordneten Schreibungen der Inschrift „Amun-Re (ist mein) Herr“ ist diese Eigenart nicht allzu selten; vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 203 mit Parallelen; eine vierte Eigenheit ist der Stängel mit Lotosknospe, der die Inschrift unten und rechts einrahmt; so auch schon bei dem bereits genannten Stück Newberry 1907: Pl. 8,36508; eine Umrahmung durch zwei Lotosknospen zeigt Tell el-ʿAğul Nr. 421; keine dieser vier Eigenheiten rechtfertigt eine Datierung des Stücks ins 7. Jh., wie sie Brandl vorschlägt.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190) oder wenig später.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 98.507.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund, Registration No. 236/80.
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 1999a: 414-420 mit Fig. 9.10.

2 OBJEKT: Ovale Platte (§ 210f), deren Oberseite unregelmässig konoidähnlich geformt ist, keine Durchbohrung, Basisrand beschädigt, Gravur linear, mit Bohrlöchern, Kalkstein (§ 381-383), 46 x 32 x 30 mm.
BASIS: Unregelmässiges Muster aus vier parallelen Linien und ca. sechs Bohrlöchern; entfernt vergleichbare Gravuren haben Bet-Schemesch Nr. 95 und 98; Eggler/Keel 2006: Sahab Nr. 14 und 18; Tall al-ʿUmeiri Nr. 43; mindestens vier dieser fünf Parallelen können auch figurativ gedeutet werden.
DATIERUNG: Typisch sind diese Art von Siegeln für die EZ I (ca. 1200-980); manche vergleichbaren Stücke sind auf dem Tall al-ʿUmeiri aber auch in späteisenzeitlichen Zusammenhängen gefunden worden und generell schwer präzis zu datieren.
SAMMLUNG: Angeblich in Jerusalem, Hebrew Union College, Skirball Museum; nach Auskunft von David Ilan (E-Mail 13. 5. 2013) aber nicht dort.
FUNDKONTEXT: Aeal M, Locus 1638, Registration No. 5145/13; Stratum VI, EZ IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHIE: Beit-Arieh 1999: 469f Fig. 14.26,6.



1



2

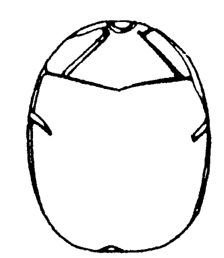
ʿIzbet Ṣarṭah

Arabisch: *ʿizbet ṣarṭāh*; hebräisch: *givʿat qāsīm* oder *givʿat qæsæm*; beide Namen bezeichnen ursprünglich einen Hügel, der ca. 600 m nordöstlich des Ausgrabungsorts liegt; der Ausgrabungsort wurde neuhebräisch *ḥorvat ṣarṭāh* benannt; 16 km östlich von Tel-Aviv zwischen Rosch Ha-ʿAjin und Kefar Qasim; 14675/16795.

Ausgrabungen im Auftrag des Institute of Archaeology of Tel Aviv University und dem Departement for the Land of Israel Studies at Bar Ilan University in den Jahren 1976-1978 unter der Leitung von M. Kochavi und I. Finkelstein.

1 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur flächig, Enstatit, 15,4 x 12,8 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe (§ 536-542), eine für Wächterlöwen typische Haltung; vor ihm eine schräg gestellte Schilfrispe *j* (§ 456), die gleiche Kombination findet sich auf der Basis des Siegels Tel Gerisa Nr. 7; dort sind über dem Löwen zusätzlich ein *mn* und ein *rʿ* eingraviert, was eine Lesung als *Jmn-rʿ* nahelegt; die Lesung *Jmn* „Amun“ ist auch bei den schreitenden Löwen Bet-Schemesch Nr. 12 und Tel Gerisa Nr. 16 möglich, bei denen zusätzlich zum *j* ein *n* unter dem Löwen zu sehen ist; im vorliegenden Fall ist über dem Löwen ein nicht ganz eindeutiges Zeichen zu sehen; Giveon deutet es als Uräus (§ 522.529); das Zeichen erinnert aber entfernt auch an die Hieroglyphe D45 „Arm mit *nḫbt*“; die Komnination hat die Bedeutung *ḏsr* „heilig sein“; welche Bedeutung das Zeichen in diesem Kontext haben soll, bleibt unklar.
DATIERUNG: Ausgehende 19.-20. Dynastie (ca. 1200-1070).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 96-2933; das Stück ist verloren; E-Mail von Galit Litani, IAA vom 3. 1. 2013.
FUNDKONTEXT: Im östlichen Teil der Ausgrabung, Gebäude 905, Locus 903, nahe am gewachsenen Felsen; das Gebäude gehört zu Stratum II, Ende der EZ IA (um 1000), der Skarabäus vielleicht noch zu Stratum III, EZ IA-Anfang IB (ca. 1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, in: Finkelstein 1986: 104f Fig. 25; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 348-351 Abb. 28; Lalkin 2008: Pl. 93,1713.

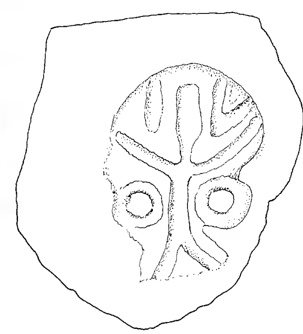
2 OBJEKT: Abdruck auf Gefässkörper (§ 314-316) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist nicht ganz vollständig, Gravur breit linear, gebrannter rotbrauner Ton, Masse der Scherbe 21 x 17,5 x 8,1 mm.
BASIS: Man ist versucht eine schematische anthropomorphe Figur mit erhobenen Armen zu sehen; rechts und links des Körpers ein Kreis mit Punkt; vielleicht handelt es sich beim ganzen aber nur um ein geometrisches Muster; links des Kopfes senkrechter Strich, rechts L-förmiges Zeichen.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 96-2934.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.






1





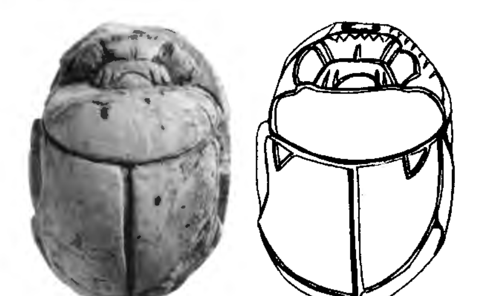
2

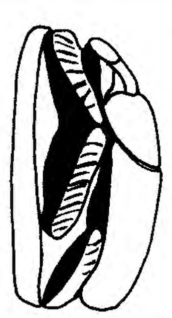
Tel Ishaqi

Arabisch: *ḫirbet eš-šēḫ isḥaqija*; hebräisch: *tēl iṣḥāqi*; ca. 21 km südöstlich von Haifa, 2 km westlich von Kefar Jehoschua; 1620/2325.

Oberflächenfund.

1 OBJEKT: Sk, Kombination aus A5 und A8/vIv/d6, Seiten und Basisrand bestossen, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, 18,9 x 13,5 x 8,6 mm.
BASIS: *Mꜣꜥt-kꜣ-rꜥ*, Thronname der Hatschepsut (§ 634.663; von Beckerath ^{2}1999: 134f); unter dem Namen ein invertiertes *nb* und *tꜣwj* „Herr(in) der Beiden Länder“ und *ḥqꜣ<t>* „Herrscher(in)” weitere glyptische Belege für den Namen Hatschepsut aus Palästina/Israel sind Tell el-ʿAğul Nr. 320 (zusammen mit dem Namen Thutmosis’ III.), Bet-Schean Nr. 22 und Jericho Nr. 39.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Zeit der Hatschepsut (1479-1458).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 76.5015.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 102f No. 122; Leclant 1976: 310; Lalkin 2008: Pl. 61,1099.







1

Jabne

Arabisch: *jibna*, *jebna*, *jubna*; hebräisch: *jabn*^{e}*ʾēl* oder Kurzform *jabne*; hellenistisch *iamnia* oder *iamneia*; englisch Yavneh; ca. 20 km südlich von Tel Aviv, ca. 6 km von der Küste landeinwärts; 1262/1418.

Im Auftrag der IAA wurden in einer Rettungsgrabung im Jahr 1960 mehrere Gräber freigelegt unter der Leitung von A. Kempinski und R. Gophna. Zahlreiche weitere Rettungsgrabungen wurden in den folgenden Jahren durchgeführt, die meistens römische, byzantinische und islamische Monumente freilegten.

1 OBJEKT: Sk, einzig durch eine Zeichnung der Basis dokumentiert.
BASIS: Der Name des Gottes *Ptḥ* „Ptah" (§ 641) mit zusätzlichen Zeichen, die Leibovitz als *nb nbw* „Herr des Goldes" liest; vergleichbare Kompositionen haben Tell el-Farʿa-Süd Nr. 767 und Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 39,377 (mit dem Epithet „Herr der Maat").
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1070).
SAMMLUNG: Unbekannt
FUNDKONTEXT: Nach Leibovitz Oberflächenfund auf dem sonst unbekannten Tel Kaidir bei Jabne (auf p. VI sagt Leibovitz irrtümlicherweise der Tell liege nahe bei Aschkelon).
BIBLIOGRAPHIE: Leibovitz 1956: 66 mit Fig. 3 und VI; Lalkin 2008: Pl. 81,1497.

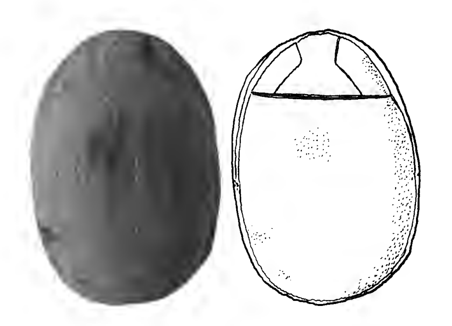
2 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schrafur, Enstatit, 18,3 x 13 x 7,1 mm.
BASIS: Über doppelter Standlinie, die mit der Umrahmungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, weit ausschreitender König mit Blauer Krone (S7; *ḫprš),* Uräus (§ 522) an der Stirn und kurzem Schurz mit zwei Troddeln daran; seine ‚hintere' Hand ist nach hinten oben ausgestreckt und hält das Krummschwert (T16; *ḫpš*), die ‚vordere' Hand ist nach vorn gestreckt und packt einen vor dem König her schreitenden, erheblich kleiner als dieser dargestellten bärtigen Gefangenen in engem, wadenlangem Kleid am Haarschopf; dessen Arme sind auf den Rücken gebunden; hinter dem König die Hieroglyphe *wsr* (F12); sie ist wohl als Bestandteil von *Wsr-mꜣʿt-rʿ*, dem Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664) zu verstehen; genaue Parallelen sind Der el-Balah Nr. 10 (mit einem zusätzlichen *rʿ*), Tell el-Farʿa-Süd Süd Nr. 652 (mit einem zusätzlichen *rʿ*) und Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 36,243; vgl. weiter Akko Nr. 81; Bet-Mirsim Nr. 11; Bet-Schean Nr. 47, alle drei mit Parallelen; nur Spuren einer Umrahmungslinie.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Zeit Ramses' II. (1279-1213) oder wenig später.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 60.950.
FUNDKONTEXT: Grab 4.
BIBLIOGRAPHIE: Lalkin 2008: Pl. 29,502.

3 OBJEKT: Sk, B2/II/e11, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, 13 x 10 x 5 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494) mit Schlingen in den Zwickeln, die bei sorgfältiger gestalteten Stücken in je einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522f) auslaufen; vgl. Tell Abu Hawam Nr. 3; Akko Nr. 244; Bet-Schemesch Nr. 208; Ebal Nr. 1; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 733, alle mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Municipality Hall, Inventarnr. IAA 60.951.
FUNDKONTEXT: Grab 4.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 352f mit Abb. 41; Lalkin 2008: Pl. 8,122.

4 OBJEKT: Sk, A1/vIv/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit mit weissem Überzug, 13,6 x 10,7 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Wsr-mꜣʿt-<rʿ> stp-n <J>mn-rʿ:* dieser Thronname (jedoch nur mit *Jmn*) wurde zuerst von Ramses IV. (1156-1150) im 1. Jahr seiner Regierungszeit verwendet (von Beckerath 1984: 246; von Beckerath ^{2}1999: 166f); N. Lalkin interpretiert das Stück als einen von vier Skarabäen Ramses' IV. aus Palästina/Israel; die anderen drei sind nach ihm: Bet-Schemesch Nr. 137; Gat Nr. 25; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 39/40,372 (Lalkin 2004: 17-21); da der gleiche Name später durch neun Könige der 21.-23. Dynastie (ca. 990-740; § 665) getragen wurde (vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 20), bezeichnet B. Brandl die Gruppe als „Pseudo Ramesses IV scarabs" (2004a: 60); ob die vorliegende Inschrift anders gedeutet werden kann, z. B. als Kombination der Thronnamen Sethos' I., *Mn-mꜣʿt-rʿ* und Ramses' II., *Wsr-mꜣʿt-rʿ stp-n-rʿ*, was eine frühere Datierung ermöglichen würde, muss offen bleiben; zu unbestrittenen Skarabäen mit dem Namen Ramses' IV. siehe Tell el-Farʿa-Süd Nr. 559 und bes. Nr. 716.
DATIERUNG: 19.- 20. Dynastie (1292-1070).
SAMMLUNG: Das Stück Inventarnr. IAA 60.952 ist verloren; E-Mail von Galit Litani, IAA vom 3.1.2013.
FUNDKONTEXT: Grab 4.
BIBLIOGRAPHIE: Lalkin 2004: 20 Fig. 1,3; Lalkin 2008: Pl. 50,896.

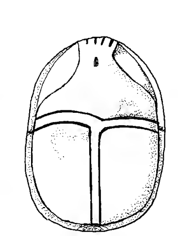


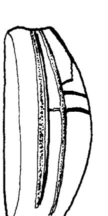

1

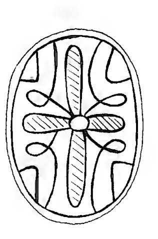




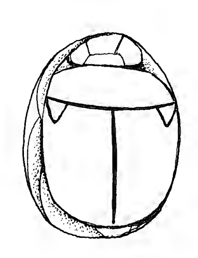

2

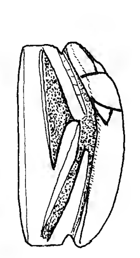



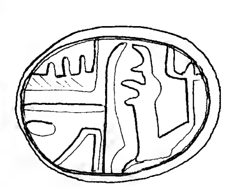




3





4

5 OBJEKT: Sk, A1/vIv/d5, Gravur flächig, Enstatit, 18 x 13 x 7,5 mm.
BASIS: Über einer doppelten Standlinie, die mit der Umrahmungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, der Gott Ptah (§ 581) mit *wꜣs*-Zepter (§ 463); vor ihm zwei *ḏd*-Pfeiler (§ 451), auf denen je ein Ba-Vogel (G53) sitzt; der links scheint einen Falkenkopf zu haben, der rechts den üblichen Menschenkopf; über dem Kopf jedes Ba-Vogels eine Sonnenscheibe; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 48 mit Parallelen und Literatur; über dem Ganzen eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450).
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dyn., Zeit Ramses' II.-Ramses' III. (1279-1156 bzw. 1279-1156).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. IAA 60.953.
FUNDKONTEXT: Grab 4.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 294-298 mit Abb. 54; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 258f with Fig. 68; Lalkin 2008: Pl. 36,624.

6 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, 17 x 13 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei Skorpione punktsymmetrisch gegenständig (*tête-bêche*-Anordnung); vgl. Akko Nr. 215; Bet-Schean Nr. 28 Seite B mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Das Stück Inventarnr. IAA 60.954 ist verloren; E-Mail von Galit Litani, IAA vom 3.1.2013.
FUNDKONTEXT: Grab 4.
BIBLIOGRAPHIE: Lalkin 2008: Pl. 12,197.



5



6

Jabne-Jam

Arabisch: *mīnet rūbīn*; hebräisch: *ḥorbat javnē jām*; griechisch: *iamnætōn límæn*; englisch Yavneh-Yam; ca. 15 km südlich von Jafo; 1212/1479.

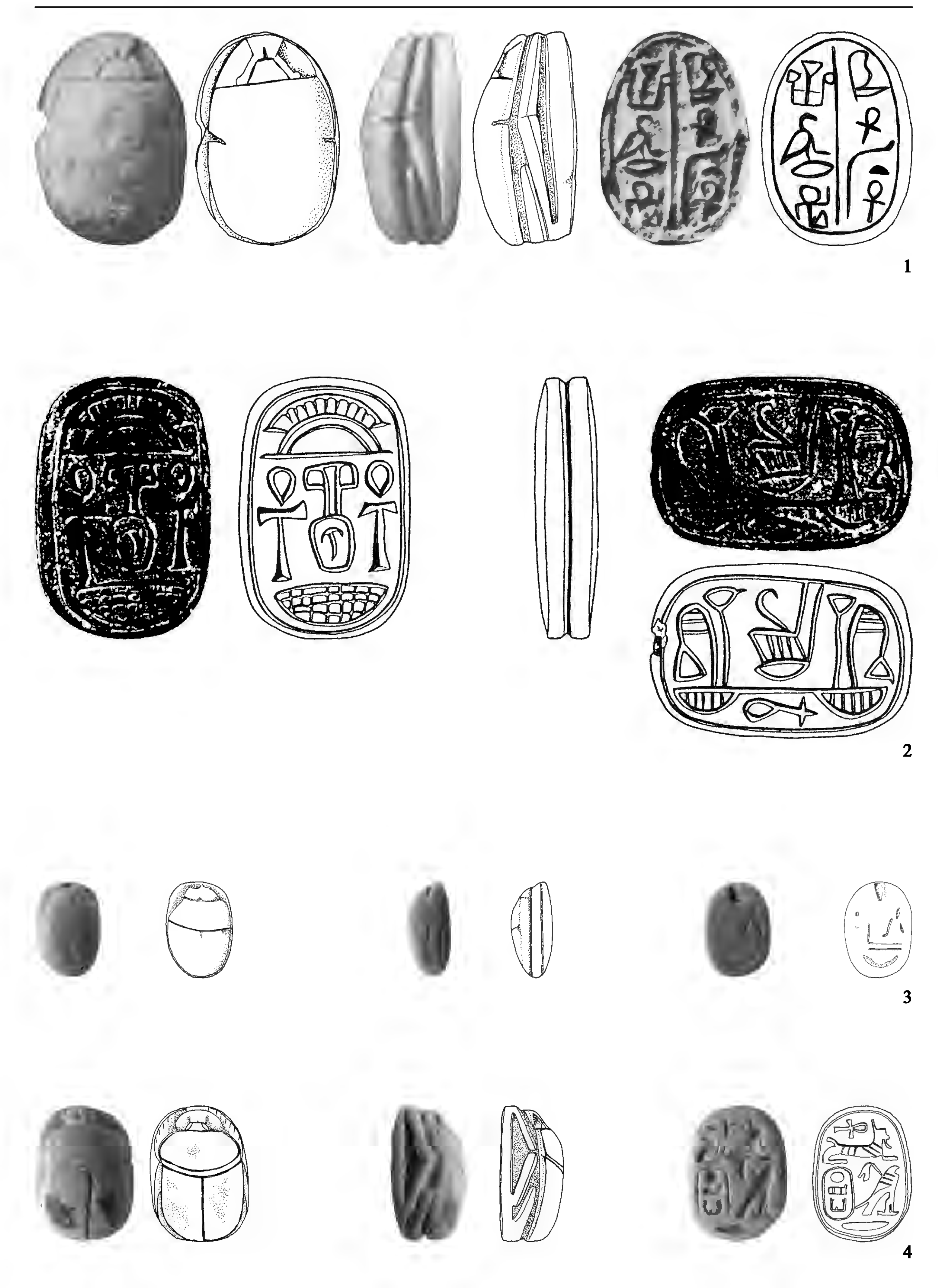
Ausgrabungen im Auftrag des Tel Aviv-Jaffa Museum of Antiquities und des Haʾaretz Museum, Tel Aviv in den Jahren 1966-1969 unter der Leitung von J. Kaplan. Eine Reihe von Rettungsgrabungen im Auftrag der IAA wurden zwischen 1968 und 1992 durchgeführt. Systematische Grabungen fanden dann im Auftrag des Department of Classics and the Institute of Archaeology of Tel Aviv University in den Jahren 1992-1999 unter der Leitung von M. Fischer statt.

1 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 22 x 16 x 11 mm.
BASIS: Titel und Personenname (§ 635-637) *sḏꜣwtj bjtj jmj-r sḏꜣwt Ḥꜣr* „Siegelbewahrer des Königs, Schatzmeister Har“; dies ist der durch Skarabäen am häufigsten belegte Beamte; allein in Palästina/Israel ist er mindestens fünf Mal belegt; Tell el-ʿAğul Nr. 573; Akko Nr. 23; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 78; Giveon 1984: 971 spricht von einem fünften unveröffentlichten Stück; über 100 Belege aus Grabungen in Ägypten und aus dem Handel bei Martin 1971: Nr. 984-1088a; zum Titel: Ward 1982: Nr. 1472ff und 364; importiert.
DATIERUNG: 2. Zwischenzeit, 15. Dynastie (1630-1522).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund 500 m westlich der Moschee des *Nebī Rūbīn*, Juli 1959.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1976b: 129f No. 6 and Fig. 2.2.

2 OBJEKT: Ovale Platte, Typ I (§ 204f), zur einfachen rundum laufenden Rille vgl. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 427, Gravur linear, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 27 x 17,5 x 7 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung zwei miteinander verbundene *nb* (§ 458) auf denen je zwei Papyrusstängel (§ 431) stehen, von denen jeweils der äussere gebogen und gebunden ist; vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 427 Seite A; darunter liegendes *nfr* (§ 459); vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 712 und Harageh: Ben-Tor 2007: Pl. 6,43; im Zentrum der Gesamtkomposition Rote Krone (§ 452). Seite B: *Ḫʿ*; darunter *nfr* (§ 459) flankiert von *ʿnḫ* (§ 449); unten *nb* (§ 458); wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Palmahim, Museum Beth-Mirjam, Inventarnr. IAA 989.5182.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: T. Kertesz, in: Fischer 1991: 59f mit Fig. 1 (hebräisch).

3 OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie vIv, Elytrenlinie abgenützt oder nie vorhanden/e11, rundum stark abgenützt, am oberen Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, blau (§ 392-401, besonders 400), 9,9 x 7,5 x 4,7 mm.
BASIS: Die Gravur ist nur noch andeutungsweise erkennbar; oben sind Reste einer geflügelten Sonne zu sehen (§ 450); das Zentrum ist durch eine senkrechte Linie, die vielleicht der Rest eines Ovals (§ 462) ist, zweigeteilt; links Spuren dreier Zeichen, von denen einzig das oberste einigermassen sicher als Sonnenscheibe (§ 461) gedeutet werden kann; es ist ziemlich spekulativ, alle drei als *Wꜣḥ-jb-rʿ*, den Thronnamen Psammetichs I. zu lesen (§ 634.666; von Beckerath ^{2}1999: 214f); zu Skarabäen, die eindeutig diesen Namen tragen, vgl. Castelbellino/Italien: Hölbl 1989: II 148 Nr. 590; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 468f und 471; das Gebilde rechts der senkrechten Linie ist ebenfalls nicht eindeutig zu interpretieren; auf vergleichbaren Kompositionen ist da ein Falke oder ein hockender Greif zu sehen; unten durch eine Doppellinie getrennt, ein *nb* (§ 458); zur Gesamtkomposition vgl. Achsib Nr. 130; Aschkelon: Keel 2011a: 347 No. 10; Cuma/Italien: Hölbl 1989: II 198f Nr. 918-923, Taf. 108 Nr. 2.3.5.11.12.16.
DATIERUNG: Frühe 26. Dynastie (664-ca. 600).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Department of Classics at the Tel Aviv University (M. Fischer).
FUNDKONTEXT: Area A, Locus 726, Basket 7058; Stratum IX, 2. Hälfte EZ IIC (650-600).
BIBLIOGRAPHIE: Fantalkin 2001: 132-134 mit Fig. 48,1.

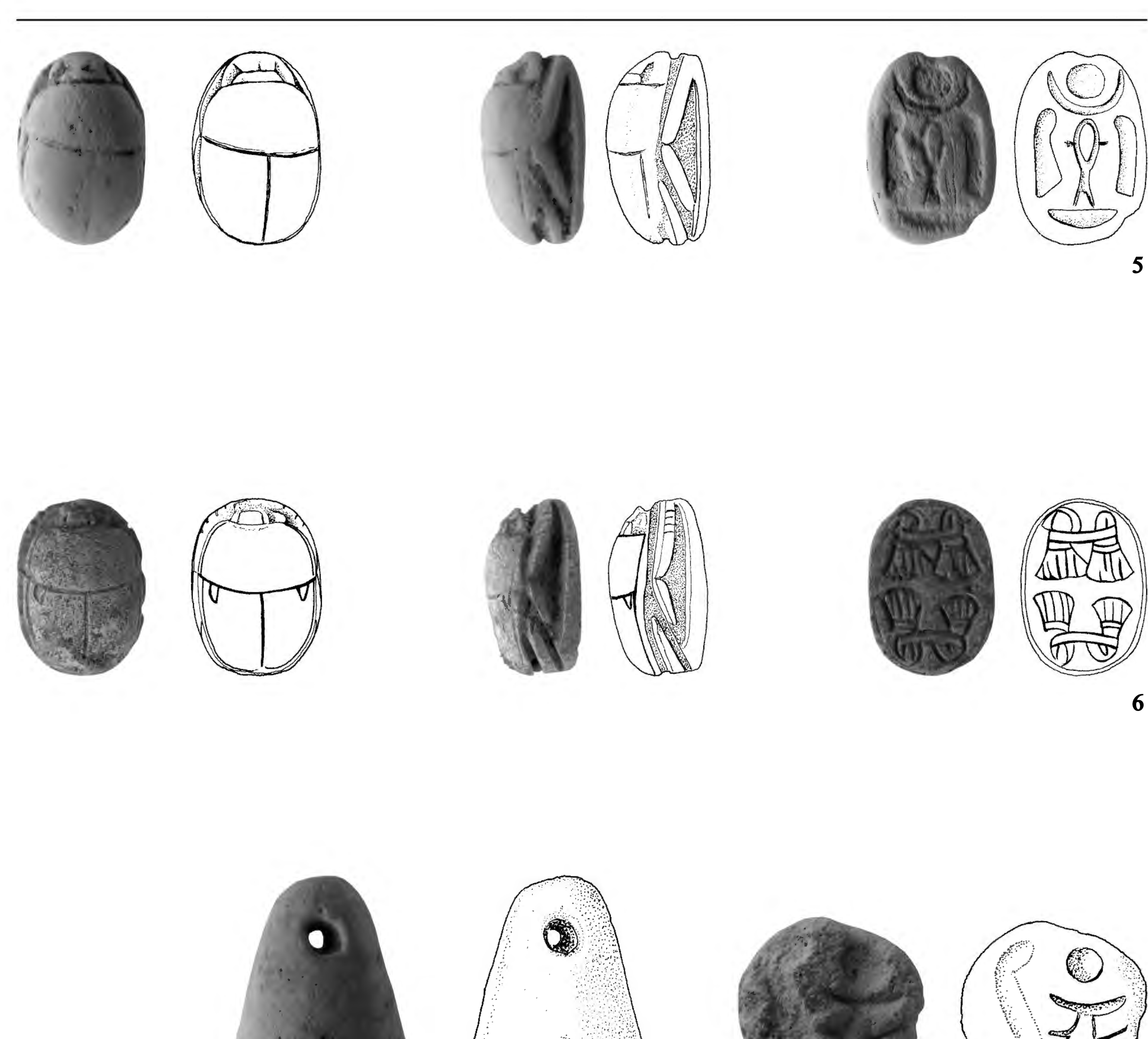
4 OBJEKT: Sk, A3/Pronotumlinie II, Elytrenlinie I/d9, abgenützt, Gravur flächig, mit Schraffur, weiches Komposit–material, gelblich (§ 398-401), 14 x 10,4 x 6,5 mm.
BASIS: Oben liegender Sphinx mit Götterbart und Roter Krone (§ 452); über seinem Rücken liegendes *ʿnḫ* (§ 449); zu Sphinx mit liegendem *ʿnḫ* siehe Achsib Nr. 13.28.38; Akko Nr. 222; Aschkelon Nr. 86; unten rechts Falke mit Geissel; vgl. dazu Akko Nr. 222.243; Dor Nr. 37; Tel Gamma Nr. 34; links vom Falken Oval (§ 462) mit *Mn-kꜣ<w>-rʿ*, dem Thronnamen des Mykerinos (§ 625.660); zu *Mn-kꜣ(w)-rʿ* auf Skarabäen dieser Zeit vgl. Achsib Nr. 52-53.130; Akko Nr. 250; Aschkelon Nr. 93; Bet-Schean Nr. 46; Bet-Schemesch Nr. 60; Dor Nr. 37; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 360f; Tel Gamma Nr. 42; Geser Nr. 7; Eggler/Keel 2006: Baluʿa Nr. 1; als unterer Abschluss ein *nb* (§ 458).
DATIERUNG: Frühe 26. Dynastie (664-600).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Department of Classics at the Tel Aviv University (M. Fischer).
FUNDKONTEXT: Area A, Locus 778, Basket 7235; Stratum IX, 2. Hälfte EZ IIC (650-600).
BIBLIOGRAPHIE: Fantalkin 2001: 133f mit Fig. 48,2.



5 OBJEKT: Sk, A1/ Pronotumlinie II, Elytrenlinie I/d5, stark abgenützt, vom Basisrand auch einzelne Teile weggebro– chen, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, gelblich (§ 392-401), 15,5 x 10,2 x 7,4 mm.
BASIS: Oben Neumond, dem der Vollmond einbeschrieben ist; der Mondgott, selbst der ägyptische Chonsu, wird im 7. Jh. unter aramäisch-assyrischem Einfluss auf Siegelamuletten populär; vgl. dazu Keel 1994: 135-202; Staubli, Hg., 2003: 65-89; im Zentrum *zꜣ* „Schutz" (§ 465) flankiert von Maatfedern (§ 462); unten *nb* (§ 458); zur Gesamtkomposition vgl. Achsib Nr. 12 und 79; Kition/Zypern: Clerc et al. 1976: 109f Kit. 3042, alle drei mit Sonne statt Mond und einem andern Zeichen im Zentrum statt des *zꜣ*.
DATIERUNG: EZ IIC (700-600).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Department of Classics at the Tel Aviv University (M. Fischer).
FUNDKONTEXT: Area A, Locus 865, Basket 7611; Stratum IX, 2. Hälfte EZ IIC (650-600).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

6 OBJEKT: Sk, D4/vIv/d9, Gravur linear, Enstatit, 14,2 x 10 x 6,4 mm.
BASIS: Je zwei miteinander verbundene Troddeln (tassels) bzw. – weniger wahrscheinlich – zwei Lotosblüten spiegelbildlich übereinander; vgl. ʿAtlit Nr. 7; Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 43,59; Matouk 1977: 405 2050f; die Komposition wird gelegentlich viel zu früh datiert, so z. B. von Affholder-Gérard/Cornic 1990: 78 links in die 18., spätestens die frühe 19. Dynastie.
DATIERUNG: Ausgehende EZ IIB-C (750-600).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Department of Classics at the Tel Aviv University (M. Fischer).
FUNDKONTEXT: Area A, Locus 865, Basket 7654; Stratum IX, 2. Hälfte EZ IIC (650-600).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

7 OBJEKT: Konoid, Typ V (§ 248.254-258), Basisrand bestossen, Basis stark abgenützt, Gravur flächig, weissliches Kompositmaterial (§ 392-401), 14,9 x 14,5 x 17,7 mm.
BASIS: Die Gravur ist nicht sehr klar; wahrscheinlich eine Lotosblüte (§ 429) und darüber Neumond und Vollmond bzw. Sonnenscheibe; links davon eine Maatfeder (§ 462); zu letzterer auf vergleichbaren Siegeln siehe Naukratis: Gardner 1888: Pl. 19,6; Hall 1913: Nr. 2051; Karthago: Vercoutter 1945: Nr. 447; Tharros: Barnett/Mendleson 1987: Pl. 1,19; Keel-Leu 1991: Nr. 122 und 124; zu Pflanzen vgl. Karthago: Vercoutter 1945: Nr. 440; zu einer Pflanze, die von zwei Maatfedern flankiert wird (nach Moorey sind es Vögel) siehe Deve Hüyük: Moorey 1980: 114 No. 476; zur Gruppe als ganzer siehe Keel-Leu 1991: 99-105.
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIB-C (ca. 750-600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Tel Aviv, Department of Classics at the Tel Aviv University (M. Fischer).
FUNDKONTEXT: Area A, Locus 868, Basket 7661; Stratum IX, 2. Hälfte EZ IIC (650-600).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



Jafit

Zwei Tumuli an einem steilen Hang nördlich des Kriegsdenkmals (Memorial) knapp 20 km nördlich von Jericho und 4,5 km südlich des Alexandreion (Sartaba) neben dem 1979 gegründeten Moschav Jafit; 194/163.

Rettungsgrabung beim Bau eines Wasserreservoirs im Auftrag des Staff Officer of Archaeology - Civil Administration of Judea and Samaria im Jahr 1980 unter der Leitung von Y. Magen.

1 OBJEKT: Skaraboid, Typ IV (§ 133.138), Gravur teils flächig, teils linear, Kompositmaterial (§ 392-401), Reste grünlicher Glasur, 18 x 13 x 6,5 mm.
BASIS: Die Basisdekoration erinnert an zwei wahrscheinlich perserzeitliche Skaraboide, ʿAtlit Nr. 14 und Tell el-Farʿa-Süd Nr. 214, und zwei Skarabäen aus der gleichen Zeit, Aschkelon Nr. 35 und ʿAtlit Nr. 17; alle vier Belege zeigen die Hieroglyphe *ḥr* (D2), das phonetische Komplement *r*; beim vorliegenden Stück, bei ʿAtlit Nr. 14 und Tell el-Farʿa-Süd Nr. 214 findet sich unterhalb des *ḥr* durch eine waagrechte Linie getrennt *mn* (§ 457) mit dem phonetischen Komplement *n*; die Trennungslinie stellt die Lesung als Eigenname *Ḥr-mn* (Brandl) in Frage; das ägyptische *Ḥr* kann ähnlich wie das hebräische *panim* „Angesicht“ numinose Präsenz evozieren und bietet sich so für kryptographische Formeln an; beim vorliegenden Skaraboid ist links vom *Ḥr* ein Zeichen zu sehen, das auf den genannten Parallelen fehlt; es erinnert an die Hieroglyphe M23 „Binse“, die in *nsw* „König“ erscheint, oder M26 die Wappenpflanze von Oberägypten; nicht ganz unmöglich ist es aber auch, in dem Zeichen die Hieroglyphe G54 „getötete Gans“ zu sehen und als *snḏ* „fürchten“, „Furcht“ zu lesen; keine Umrahmungslinie.
DATIERUNG: Späte 26. Dynastie bis Perserzeit (550-330).
SAMMLUNG: Warehouse of the Staff Officer of Archaeology (Civil Administration of Judea and Samaria).
FUNDKONTEXT: Tumulus B, Registration No. 5688; perserzeitlich (530-330).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 1985: 287 Fig. 5,30.290f Text und Pl. 59,6; Brandl 2004b: 301f mit Fig. 2 und photo 2.

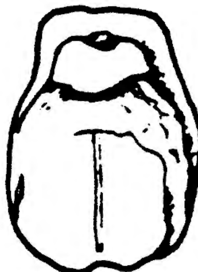
2 OBJEKT: Sk, A1/I/d5, Basisrand stark beschädigt und teilweise weggebrochen allgemein stark abgenüzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), Spuren grüner Glasur, 12,5* x 8,5* x 5* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung drei Hieroglyphen, von denen nur die mittlere mit einiger Gewissheit als Spiessente (G39; § 465) mit der Bedeutung *zꜣ* „Sohn“ zu identifizieren ist; das Zeichen rechts kann als Maatfeder, das links als Sonnenscheibe verstanden werden; diese Kombination findet sich auf Bet-Schean Nr. 238; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 812; Naukratis: Petrie 1886: Pl. 37,83f; Newberry 1907: Pl. 8,36314.36319.37058.37342; zu dieser Kombination und Varianten davon vgl. Hölbl 1979: bes. 98.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1070) oder wenig später.
SAMMLUNG: Warehouse of the Staff Officer of Archaeology (Civil Administration of Judea and Samaria).
FUNDKONTEXT: Tumulus B, Registration No. 5686; perserzeitlich (530-330).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 1985: 287 Fig. 5,29.290 Text und Pl. 59,2; Brandl 2004b: 300f mit Fig. 1 und photo 1.



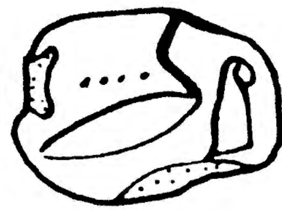




1





2

Jafo

Arabisch: *jaf(f)a el-ʿatiqā* oder *el-qalʿā* „die Festung"; hebräisch: *jāpō* bzw. *jāfō*; griechisch: *ióppæ*; am Südende von Tel Aviv; 1267/1622.

Ausgrabungen im Auftrag des Museum of Antiquities of Tel Aviv-Jaffa in den Jahren 1956-1974 unter der Leitung von J. Kaplan. Rettungsgrabungen auf der östlichen Seite des Tells fanden im Auftrag der IAA in den Jahren 1995-1996 unter Leitung von M. Peilstöcker und anderen statt. Systematische Ausgrabungen wurden weitergeführt im Auftrag des Institute of Archaeology der Tel Aviv University unter Beteiligung der Old Jaffa Developement Company und der „Lutherans Interested in the Bible and Related Antiquities" (LIBRA) of the United States und der Macquarie University of Sidney in den Jahren 1997 und 1999 unter der Leitung von Z. Herzog. Das Jaffa Cultural Heritage Project, die Israel Antiquities Authority, die Universität von Kalifornien in Los Angeles und die Johannes Gutenberg Universität Mainz arbeiten seit 2007 die älteren Ausgrabungen, besonders die von J. Kaplan, auf und führen neue Ausgrabungen durch unter der Leitung von M. Peilstöcker und A. A. Burke.

1 OBJEKT: Skaraboid (§ 133-138), nicht durchbohrt, Gravur flächig, harter gelblicher Stein, 22 x 17 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links galoppierender Reiter in typisch persischer Tracht; er sticht einen davon rennenden Löwen mit seinem Speer in den Nacken; der Löwe dreht den Kopf zurück; vgl. Gat Nr. 1 mit Parallelen; Samaria: Crowfoot/Crowfoot/Kenyon 1957: Pl. 15,15 und die graeco-persischen Siegel bei Boardman 1970: Nr. 863 und 888 (beide mit Hirsch) und Nr. 905 und 925 (beide mit Wildschwein); unter dem Pferd die wahrscheinlich aramäische Inschrift *tjln*; keine Umrahmung.
DATIERUNG: Persische Zeit (ca. 530-330)
SAMMLUNG: Jerusalem, Deutsches Evangelisches Institut; dort aber unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Unbekannt; in Jafo gekauft.
BIBLIOGRAPHIE: Dalman 1903: 31; Galling 1941: 194 Nr. 145 und Taf. 12,145; Vattioni 1981: 188 No. 66; Avigad/Sass 1997: Nr. 852; Uehlinger 1999: 167 Fig. 30 und 170 No. 30.

2 OBJEKT: Skaraboid (§ 133-138), Gravur flächig, mit Schraffur, grünlicher Stein, 25 x 20 x ? mm.
BASIS: Vierflügliger Uräus (§ 522.529) mit der ägyptischen Doppelkrone (§ 461); zu vierflügligen Uräen auf hebräischen Siegeln, allerdings ohne ägyptische Doppelkrone, vgl. Keel 1977: 103-114; Keel 2001a: 259 Abb. 6a-j; unter dem Uräus durch Doppellinien abgetrennt zweizeilige Inschrift: *lʾlšmʿ b/n hmlk* „dem Elischama, dem Sohn des Königs (gehörig)"; zum Titel *bn hmlk* siehe Avigad/Sass 1997: 467.
DATIERUNG: Ende der EZ IIB (ca. 750-700).
SAMMLUNG: Unbekannt; früher Jerusalem, H. E. Clark Collection.
FUNDKONTEXT: Unbekannt; in Jafo gekauft.
BIBLIOGRAPHIE: Clermont-Ganneau 1892: 275-278; Torrey 1923: 108 No. 9; Diringer 1934: 232f No. 72, Tav. 21,9; Galling 1941: 182 Nr. 65, Taf. 6,65; Ward 1968: 136 No. 3 and Fig. 6,3; Vattioni 1969: 368 No. 72; Keel 1977: 106 Nr. 2, 109 Abb. 89; Sass/Uehlinger 1993: 215 Abb. 77; Avigad/Sass 1997: Nr. 11; Keel 2001a: 259 Abb. 6b.

3 OBJEKT: Sk, A1/vIv/e12, Basisrand bestossen und stark abgenützt, Gravur flächig, Enstatit, 21,1 x 16 x 9,2 mm.
BASIS: Der König steht mit Blauer Krone (S7; *ḫprš*) und Uräus (§ 522.529) an der Stirn im Streitwagen; dieser wird von zwei galoppierenden Pferden gezogen, die mit Straussenfedern geschmückt sind; der Pharao zielt mit Bogen und Pfeil auf seine Feinde; das Leitseil ist um seine Hüften gebunden; von den Feinden liegt einer unter dem Streitwagen; ein zweiter, unter den Pferden, rennt mit abwehrend-verehrend erhobener Hand davon; vor ihm ein Zweig, vielleicht ein Hinweis auf die Wälder, in die die Feinde zu flüchten versuchen; ein dritter steht in gleicher Haltung vor den Köpfen der Pferde; die gleiche Szene, aber in waagrechter Anordnung, findet sich auf Akko Nr. 118; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 662; Matouk 1977: 403 Nr. 1716; zur Szene als ganze und zu weiteren Parallelen vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 285-289; über der Szene *Wsr-mȝʿt-rʿ stp-n-rʿ*, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664).
DATIERUNG: 19. Dynastie, Zeit Ramses' II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazorea, Wilfried Israel House, Inventarnr. 210.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 285f Abb. 0123; Keel/Uehlinger 1992: 69 Abb. 60;Lalkin 2008: Pl. 30,523; Schroer 2011: 116f Nr. 612.

4 OBJEKT: Sk, eine Kombination von B10 und C1/0/e4, rundum stark abgenützt, am oberen Bohrlochende und aus dem Rücken ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, grauer Enstatit mit Resten weissen Überzugs, 12,6 x 8,8 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein auffliegender oder landender Vogel, wahrscheinlich eine Spiessente (G40), eine recht genaue Parallele stammt vom Tell er-Retabe: Petrie 1906: Pl. 33,29.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Kibbuz Beth-Alpha, Sammlung M. Reschef.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



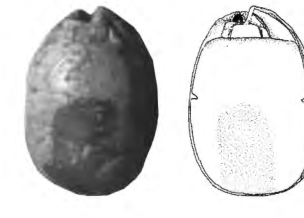

1

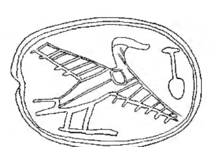


2



3



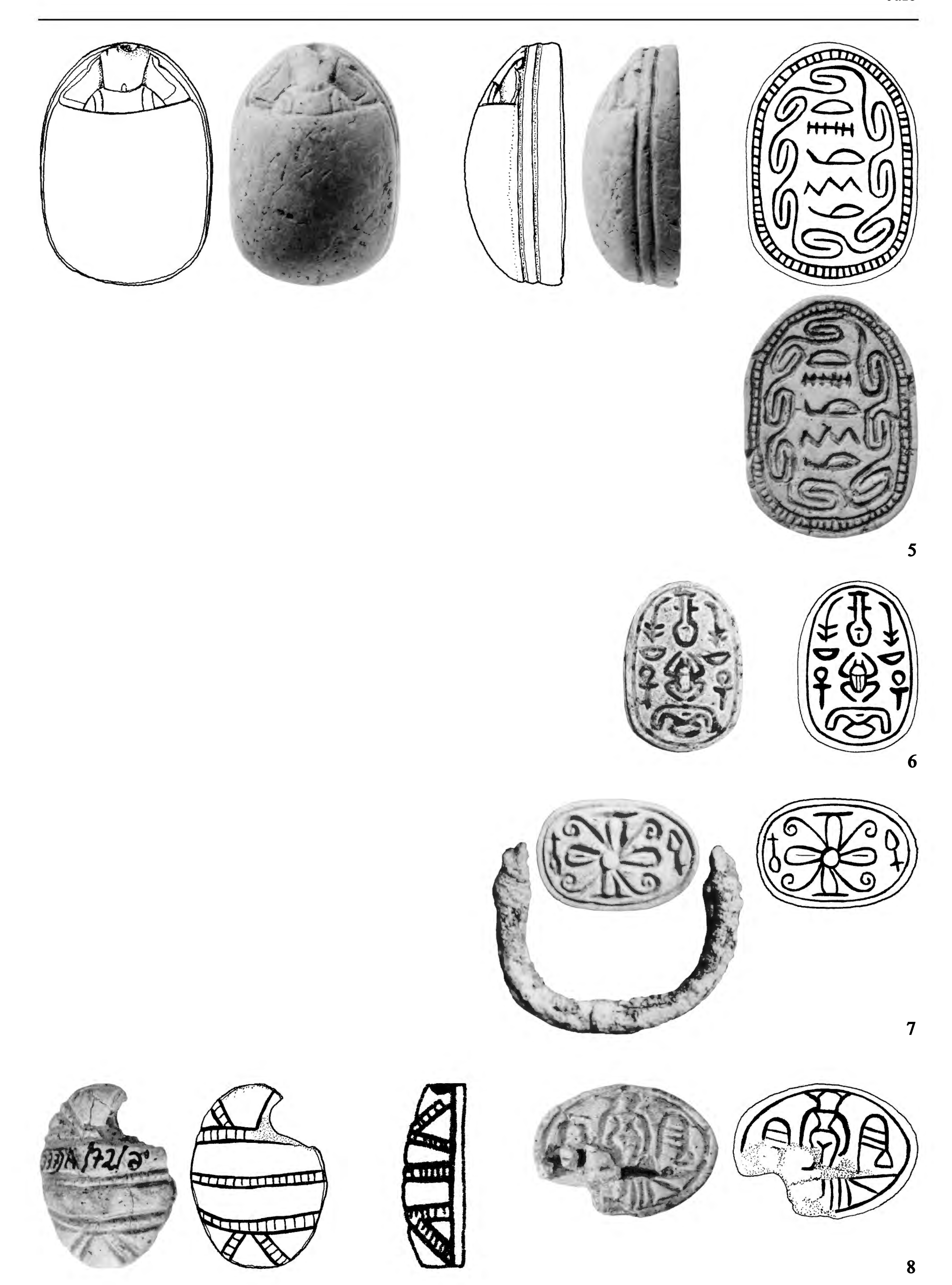
4

5 OBJEKT: Sk, A6/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 25 x 18 x 10 mm.
BASIS: Eine doppelte Umrandung aus Kerbband (§ 513f) und acht länglichen ineinander greifenden Spiralen (§ 505), die eine Kolumne von fünf *anra*-Zeichen (§ 469f) einschliessen: *t*, *n*, ʿ, *n*, ʿ; zu einer doppelten Umrandung mit *anra*-Zeichen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 652; Jericho Nr. 384; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1886.1092.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

6 OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, 17,6 x 12,8 x ? mm.
BASIS: Eine zentrale Kolumne aus *nfr* (§ 459), *ḫprr* (§ 428.454.516f) und *nbw* (§ 458) wird flankiert von symmetrischen *swt* (§ 462), kleinen *nb* (§ 458) bzw. invertierten *t* (§ 463) und *ʿnḫ* (§ 449); vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 281 und Bet-Schemesch Nr. 86; möglicherweise importiert.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Wahrscheinlich Jafo, Museum; dort nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Jafo-Ausgrabung 1964, Square O5, Locus 610, Reg. No. 1964.09.
BIBLIOGRAPHIE: Peilstöcker/Burke 2011: 67f Fig. 6.3 links.

7 OBJEKT: Sk, mit Ring, Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit, Ring Bronze, 16,6 x 11,1 x ? mm.
BASIS: Vierblätterige Rosette (§ 494) mit eingefügten Spiralen, die zum Längsbalken hin eingedreht sind; flankiert von *nfr* (§ 459) in *tête-bêche*-Position; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 1020 mit *ʿnḫ* statt *nfr*; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Wahrscheinlich Jafo, Museum; dort nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Jafo-Ausgrabung 1968, Area Y, Square Z14, Locus 28, Reg. No. MHA 5790.
BIBLIOGRAPHIE: Peilstöcker/Burke 2011: 67f Fig. 6.3 rechts.

8 OBJEKT: Kauroid, Typ IV (§ 185.194f), ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 15 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nackte, frontal dargestellte Göttin mit dem Körper entlang herabhängenden Armen (§ 574-576); statt von den üblichen Zweigen wird sie ungewöhnlicher Weise von je einer nach aussen gebogenen, gebundenen Blüte flankiert (§ 430); keine genaue Parallele; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Wahrscheinlich Jafo, Museum; dort nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Jafo-Ausgrabung 1972, Areal J4, Raum 2002, Locus 743, Reg. No. 1972.337, MHA 4433.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1995: 80 Abb. 130.



5

6

7

8

9 OBJEKT: Sk, A1/I/e5, nur gut die Hälfte erhalten, Gravur flächig, evtl. Kompositmaterial (§ 392-401), 16,5 x 6,3* x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Ḥmt nswt Tjj* „Königliche Gemahlin Teje“; zur gleichen Anordnung und Schreibung vgl. Geser Nr. 611 Seite B und Nr. 612 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Zeit Amenophis’ III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Wahrscheinlich Jafo, Museum; dort nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Jafo-Ausgrabung 1971, Areal A, Square I2, Locus 1200 Südostecke des „Löwentempels“, neben dem Kiefer eines Löwenschädels, Reg. No. MHA 4327, PB 1971.474; Level III, EZ IA (ca. 1225-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Kaplan 1972: 10; Leclant 1974: 219 und note 89; J. Kaplan /H. Ritter-Kaplan, in: Stern 1993: II 658; Lalkin 2008: Pl. 43,750.

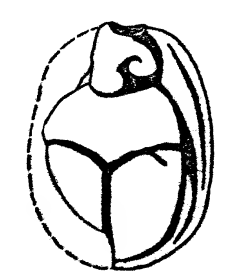
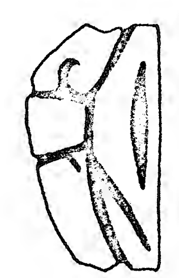
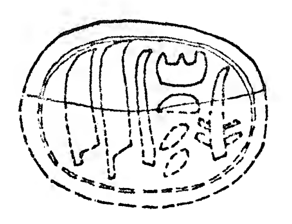
10 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich A1/vIv/d5 (vgl. Parallelen!), der Rücken des Skarabäus ist ganz weggebrochen und die Basis ihrerseits in zwei Teile zerbrochen, an der Bruchstelle fehlen Stücke der Basis, Gravur flächig, Enstatit, Reste hellgrüner Glasur, 91,7 x 63,5 x 20* mm.
BASIS: So genannter Gedenkskarabäus (vgl. Blankenberg-van Delden 1969) Amenophis’ III. (§ 634.650.663) vom Typ des Löwenjagd-Skarabäus; Blankenberg-van Delden 1969 kennt und präsentiert 108 Exemplare dieses Typs; vgl. zusätzlich Matouk 1971: 215 Nr. 552A-B; nebst dem vorliegenden stammt noch ein Exemplar aus Palästina/Israel, nämlich aus Lachisch: Rowe 1936: Nr. 537; zu Gedenkskarabäen anderer Typen aus Palästina/Israel siehe Bet-Schean Nr. 234 mit Paralllelen; die Inschrift lautet:

1) *ʿnḫ ḥrw kꜣ nḫt ḫʿ m mꜣʿt*
2) *nbtj smn hpw sgrḥ tꜣwj*
3) *ḥr-n-nbw ʿꜣ ḫpš ḥwj sttjw nsw bjtj*
4) *Nb-mꜣʿt-rʿ sꜣ rʿ Jmn-ḥtp ḥqꜣ wꜣst dj ʿnḫ*
5) *ḥmt nswt wrt Tjj ʿnḫtj. jrj ḫt mꜣjw*
6) *jnn ḥm.f m stj.f ḏs.f šꜣʿ*
7) *m ḥꜣt sp 1 nfrjt r rnpt 10 mꜣ*
8) *ḥsꜣ 102*

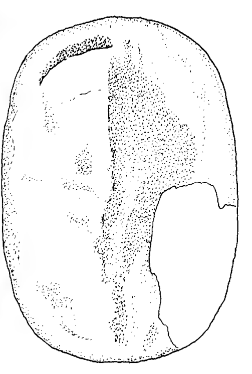
1) Lebender Horus ‚Starker Stier, der in Wahrheit (erscheint)’,
2) die beiden Herrinnen ‚Der aufrichtet Gesetze, der die beiden Länder zufrieden stellt’,
3) Goldhorus ‚Gross an Kraft, der die Asiaten schlägt’, König von Ober- und Unterägypten
4) ‚Herr der Maʿat ist Reʿ’, Sohn des Reʿ ‚Amenophis, Herrscher von Theben’, dem Leben gegeben ist.
5) Die grosse königliche Gemahlin ‚Teje’, die lebt. Anzahl der Löwen,
6) von seiner Majestät selber getroffen bei seiner Jagd von
7) seinem 1. bis zu seinem 10. Jahr, Löwen,
8) wilde 102.

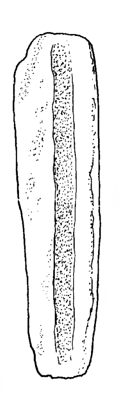
DATIERUNG: Zeit Amenophis’ III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 2010.2730.
FUNDKONTEXT: Areal J, Locus 158, loses graues Ziegelwerk, Registration No. 517/80; Stratum IVA, EZ IA (ca. 1225-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Sweeney 2003: 54-59 mit Fig. 1.; Z. Herzog, in: Stern/Geva/Paris/Aviram 2008: 1791; Lalkin 2008: Pl. 66,1210.

11 OBJEKT: Sk, A1/vIv/d5, vom Basisrand ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 37,9 x 24,9 x 14,7 mm.
BASIS: *Nb-mꜣʿt-rʿ*, Thronname Amenophis’ III. (§ 634.650.663); aufgrund der Dimensionen kann das Stück der Serie von mittelgrossen Skarabäen zugeordnet werden, die im Bereich der Miniaturkunst die allgemeine Tendenz Amenophis’ III. zur Monumentalisierung zum Ausdruck bringen (Jaeger, in: Hornung/Staehelin 1976: 66); genaue Parallelen zum vorliegenden Stück sind Tell Abu Hawam Nr. 17-18; Tell el-ʿAğul Nr. 270.329.432.445; Aschkelon Nr. 22; Gat Nr. 32; Geser Nr. 385; Hazor Nr. 64; Lachisch: Tufnell et al. 1940: Pl. 32,37 = Rowe 1936: Nr. 545; zu mittelgrossen Stücken mit diesem Namen aber in waagrechter Anordnung vgl. Hazor Nr. 78 mit Parallelen.
DATIERUNG: Zeit Amenophis’ III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 2010.2731.
FUNDKONTEXT: Areal J, Locus 171, Registration No. 528/80; Stratum IVB, SBZ IIB (ca. 1300-1200).
BIBLIOGRAPHIE: Sweeney 2003: 59f mit Fig. 2-3; Lalkin 2008: Pl. 47,829.

9

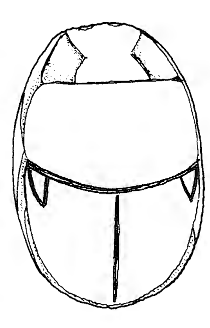



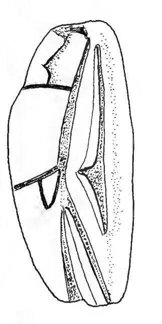


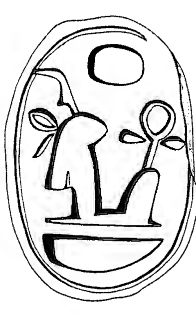


1:2

10



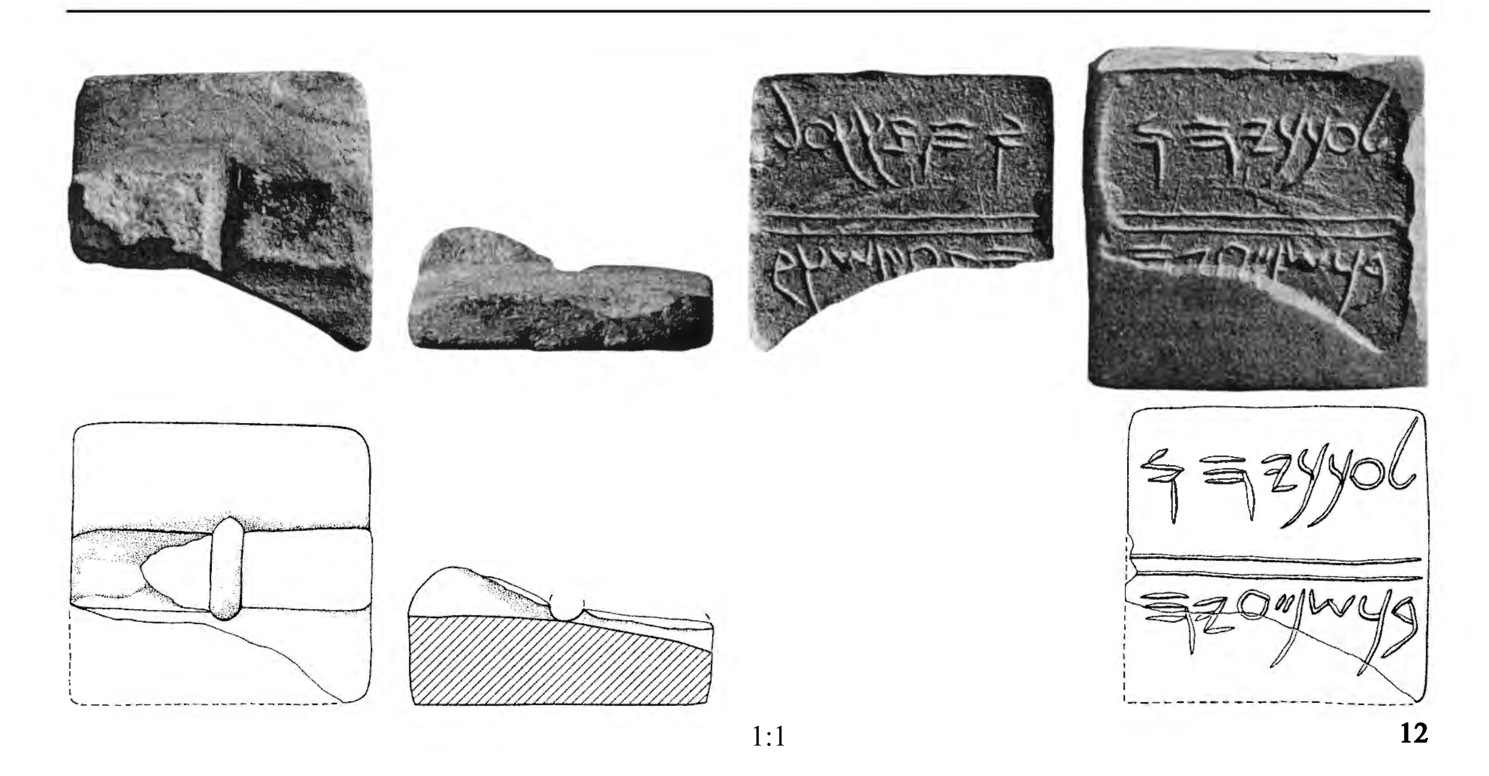


11

12 OBJEKT: Rechteckige, nahezu quadratische Platte (vgl. § 215), mit leistenförmigem Griff (§ 233-235; zu einer vergleichbaren Form bei Namenssiegeln siehe Beerscheba Nr. 1, Bet-Schemesch Nr. 217, En-Gedi Nr. 1 und 3), der Griff und ein Teil der rechteckigen Platte sind weggebrochen, Gravur linear, harter Kalkstein (§ 381-383), weisslich-rötlich, 40,5 x 37* x 18* mm.
BASIS: Zweizeilige, durch eine Doppellinie getrennte Inschrift: *lʿnnjhw / bn šmʿjh* „Dem Ananijahu, dem Sohn des Schemajah (gehörig)".
DATIERUNG: Babylonisch-persische Zeit (ca. 600-400).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 2000.3722.
FUNDKONTEXT: Areal E, Fundamentauffüllung eines Hauses mit Mosaikfussböden, Square K19, L8492, Reg. No. 83040; spätbyzantinische Zeit (ca. 400-600 n. u. Z.).
BIBLIOGRAPHIE: Peilstöcker/Sass 2001: 199-210.

13 OBJEKT: Sk, A1 oder D4/Pronotumlinie III, Elytrenlinie II/e12, besonders am Rücken abgenützt, Gravur flächig, mit Bohrlöchern und Schraffur, Hämatit (357-360), 18 x 13 x 7 mm.
BASIS: Zwei Vierbeiner in unklarer Position (stehend oder liegend) *tête-bêche* angeordnet mit nach oben gestreckten Köpfen; wahrscheinlich handelt es sich aufgrund der Kopfform mit relativ kleiner Schnauze, hervortretenden Augen und des voluminösen Körpers um Schafe (vgl. Barnett/Falkner 1962: Pl. 5-6); es ist schwer Gewissheit zu gewinnen, da Ohren, Hörner und Schwanz fehlen; das Stück steht der Hämatit Gruppe (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377) nahe und gehört wahrscheinlich zur 'Yunus Cemetery Group' (Boardman/Moorey 1986).
DATIERUNG: Übergang von der EZ IIA-IIB (ca. 850-750).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab, Locus 32, Basket / Registration No. 368; Hellenistisch.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

14 OBJEKT: Sk, B3/dec./d5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Sphinx mit langem Haupthaar, Band über der Brust und fast senkrecht erhobenem Schwanz (§ 544-546); über seinem Rücken nach vorne gerichteter Uräus (§ 522.529); zu Sphinx und Uräus vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 783; anstelle des zweiten Uräus vor dem Sphinx ist auf dem vorliegenden Stück eine Blüte zu sehen (§ 429f); auf dem Rücken des Skarabäus Zweige und Lotosblüte (§ 64.95.429.433); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Hellenistisches Grab.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

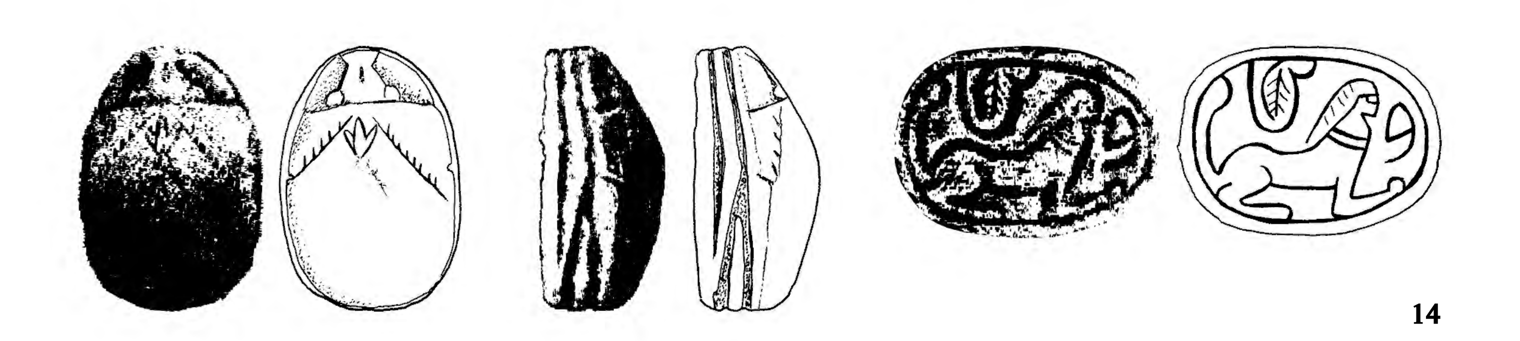


1:1

12



13

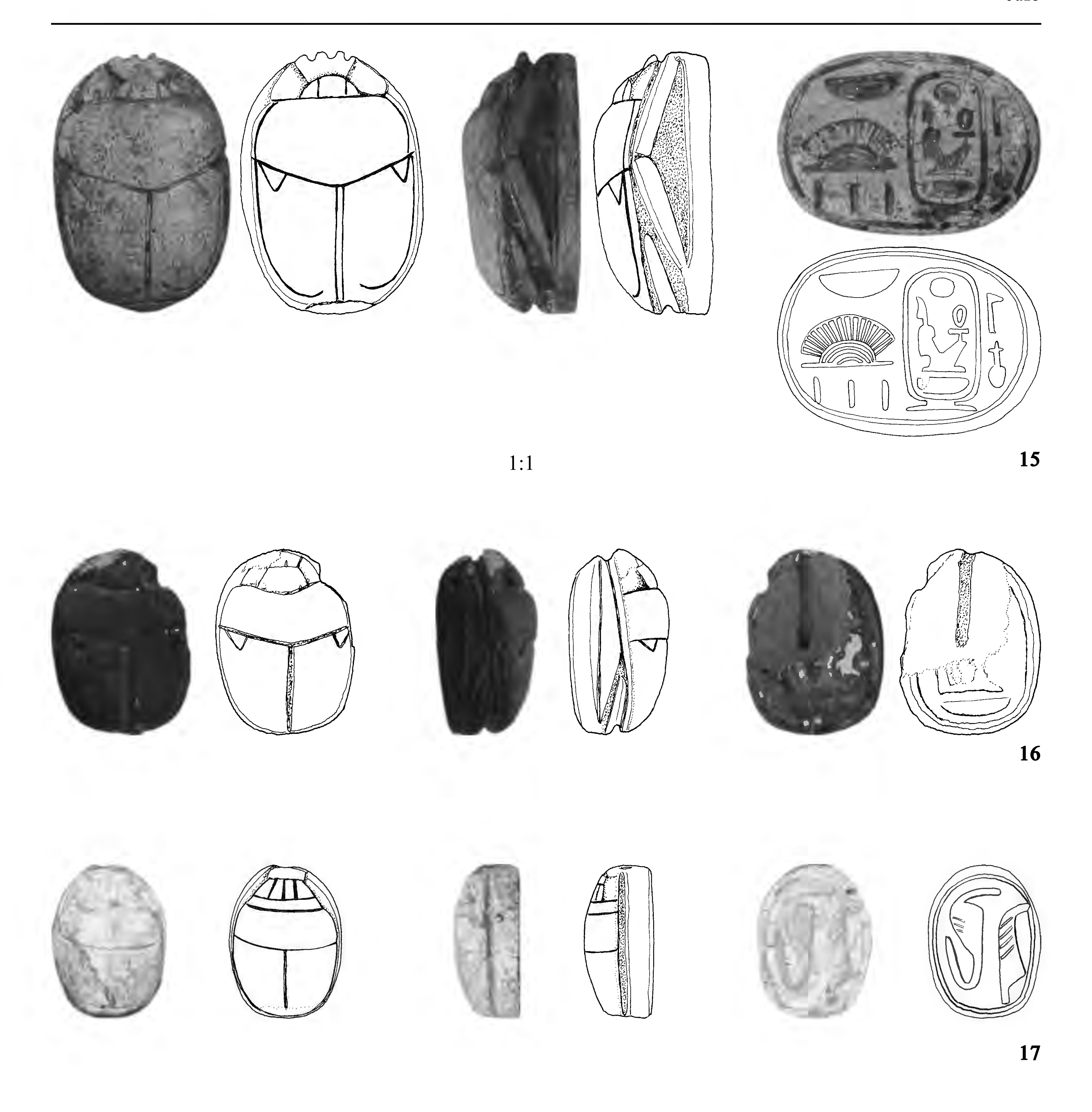


14

15 OBJEKT: Sk, A3/vIv/d5, Oberfläche rissig, Gravur flächig, Enstatit mit Spuren blau-grüner Glasur, 48 x 32 x 21 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung rechts *nṯr nfr* „vollkommener Gott“; dann in einer Kartusche (§ 462) *Nb-mꜣꜥt-Rꜥ*, der Thronname Amenophis' III. (§ 626.628.663); links davon das Epitheton *nb ḫꜥw* „Herr der Erscheinungen“; die gleiche Kombination von Kartusche mit dem Thronnamen Amenophis' III. und dem Epitheton „Herr der Erscheinungen“ findet sich auf Jericho Nr. 28; dort weitere Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Zeit Amenophis' III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Depot der Ausgrabung "Jafo Cultural Heritage Project", Reg. No. 223.
FUNDKONTEXT: Area A (Tor-Bereich), Square L11, Locus 3100 "destruction", "Jafo Cultural Heritage Project" Reg. No. 223; Phase 4a, frühe SBZ IIA (1400-1350).
BIBLIOGRAPHIE: Welt und Umwelt der Bibel 18/1 (Nr. 67), 2013: 3; Burke/Peilstöcker et al. 2013: Fig. 12.

16 OBJEKT: Sk, A1/vIv/e5, mindestens zwei Drittel der Basis weggebrochen, Gravur flächig, grobkörniges Kompositmaterial (§ 392-401), innen bräunlich, aussen bläulich, 17 x 12 x 9 mm.
BASIS: Erhalten ist nur ganz unten *nb* (§ 458) und darüber Reste eines unklaren Zeichens; man ist versucht *Nb-mꜣꜥt-rꜥ*, den Thronnamen Amenophis' III. (§ 634.650.663) zu vermuten; vgl. Tell Abu Hawam Nr. 17f; Tell el-ꜥAğul Nr. 270.271.329.432.445.555; Aschkelon Nr. 22; Gat Nr. 32; Geser Nr. 385; Hazor Nr. 76, Jafo Nr.11.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Depot der Ausgrabung "Jafo Cultural Heritage Project", Reg. No. 224.
FUNDKONTEXT: Area A (Tor-Bereich), Square L11, Locus 3100, "Jafo Cultural Heritage Project", Reg. No. 224; Phase 4a, frühe SBZ IIA (1400-1350).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

17 OBJEKT: Sk, D10/I/e12, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Uräus (§ 522.529) hinter Maꜥatfeder (§ 456.462); genaue Parallelen sind Bet-Schean Nr. 94 und Bet-Schemesch Nr. 211.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1170).
SAMMLUNG: Depot der Ausgrabung "Jafo Cultural Heritage Project", Reg. No. 225.
FUNDKONTEXT: Area A (Torbereich), Square M11, Locus 3011, "Jafo Cultural Heritage Project", Reg. No. 225; Phase 3b, SBZ IIA-B (1350-1200).
BIBLIOGRAPHIE: Burke/Peilstöcker et al. 2013: Fig. 21.

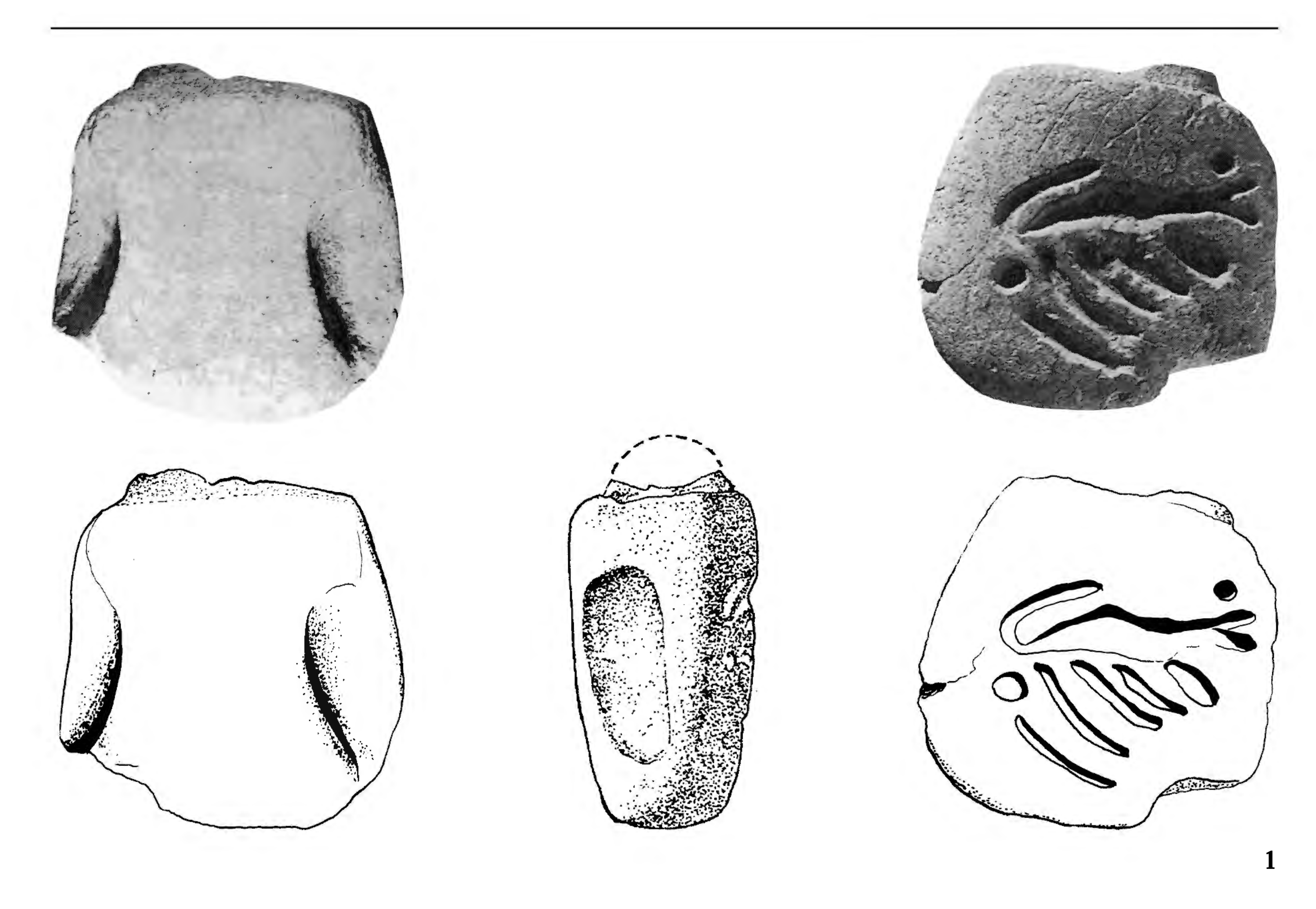

1:1
15
16
17

Jarmut

Arabisch: *ḫirbet jarmūk* oder *ḫirbet el-jarmūk*; hebräisch: *tēl jarmūt*; ca. 25 km südwestlich von Jerusalem und 5 km südlich von Bet-Schemesch; 1477/1244.

Versuchsgrabung im Auftrag der Hebrew University of Jerusalem im Jahr 1970 unter der Leitung von A. Ben-Tor. Systematische Ausgrabungen im Auftrag des Centre de Recherche Français de Jérusalem und des Institute of Archaeology at the Hebrew University of Jerusalem in den Jahren 1980 bis 1990 und 1992-2006 unter der Leitung von P. de Miroschedji.

1 OBJEKT: Siegel ungewöhnlicher Form, die Basis ist ungefähr trapezoidal, auf dem Rücken sind zwei Vertiefungen, die das Ergreifen erleichtern, oben ist ein Stück weggebrochen, das eine Öse bzw. einen Henkel gebildet haben dürfte, Gravur grob linear, mit Bohrlöchern, weicher, grau-beiger Kalkstein (§ 381-383), 53 x 45-56, Dicke 30-13 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung wahrscheinlich ein Löwe (§ 536-542) mit aufgerissenem Maul, dessen vier Beine parallel schräg nach vorn gestellt und dessen Schwanz über den Rücken nach vorn gelegt ist; unerklärt bleiben die Bohrlöcher über dem Kopf und und beim After des Löwen und der zu den Beinen parallele Strich unter diesem Bohrloch; Parallelen zum Löwen zeigen die Stempelsiegel Tepe Jaffarabad/Susiana: Dollfuss 1971: Pl. 9,2; Keel-Leu 1991: Nr. 14, 23 und 32; eine besonders gute Parallele zeigt ein Siegelabdruck aus Byblos: Dunand 1945: Fig. 22a; diese und weitere Parallelen bei Miroschedji 2002.
DATIERUNG: Ende der FBZ I-Anfang der FBZ II (ca. 3200-2900).
SAMMLUNG: "TY-Acr 9631 n'a pas encore été remis à l'Israel Antiquities Authority. Il se trouve toujours avec l'ensemble du matériel archéologique de Tel Yarmouth conservé dans notre entrepôt sis dans l'enceinte du monastère de Latroun" (E-Mail von P. de Miroschedji vom 11.3.2013).
FUNDKONTEXT: Akropolis, Carré BB 116, Locus 1119, unmittelbar über dem Boden 1140; Auffüllung mit Keramik, die frühestens aus der EZ II (980-600), mehrheitlich aber hellenistisch und römisch ist.
BIBLIOGRAPHIE: Miroschedji 1991: 204 Fig. 4; Miroschedji 1992: 35f mit Fig. 34; Keel 1994: 204f und 241 mit Abb. 3; Keel 1995c: 94f Fig. 3; P. de Miroschedji, in: Stern 1993: 664; Miroschedji 2002: 309-314.



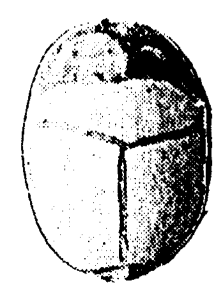
1

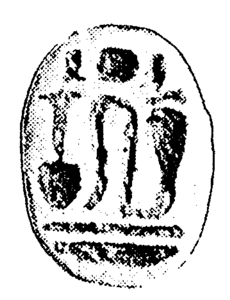
Jattir

Hebräisch: *ʾᵃtar naḥal jattīr*; vielleicht das biblische *mōlādā*; englisch: the Nahal Yatir Site; ca. 10 km östlich von Beerscheba, 29 km westlich von Arad; 1402/0725. Der Ort ist nicht zu verwechseln mit Khirbet Yattir, in: Stern/Geva/Paris/Aviram 2008: 2069f.

Ausgrabungen im Auftrag des Department of Archaeology der Hamline University, Saint Paul, Minnesota und des Museum of the Negev in den Jahren 1986-1988 unter der Leitung von Y. Govrin.

1 OBJEKT: Sk, A1 oder D4/I/?, flächige Gravur, Material und Masse unbekannt.
BASIS: Uräus (§ 522.529) mit undefinierbarer Krone, wahrscheinlich einer rudimentären Roten Krone (§ 452); über dem Schwanz des Uräus' Sonnenscheibe (§ 461) und dahinter *nfr* (§ 459); unter diesen Elementen waagrechter Strich und *nb* (§ 458); eine sehr ähnliche Komposition zeigt Matouk 1977: 395 Nr. 1137; zu den Elementen Uräus, *nfr* und *nb* siehe Achsib Nr. 155 mit Parallelen.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal C; persische Zeit (ca. 530-330).
BIBLIOGRAPHIE: Govrin 1991: 16* und 18* Fig. 6.





1

Jericho

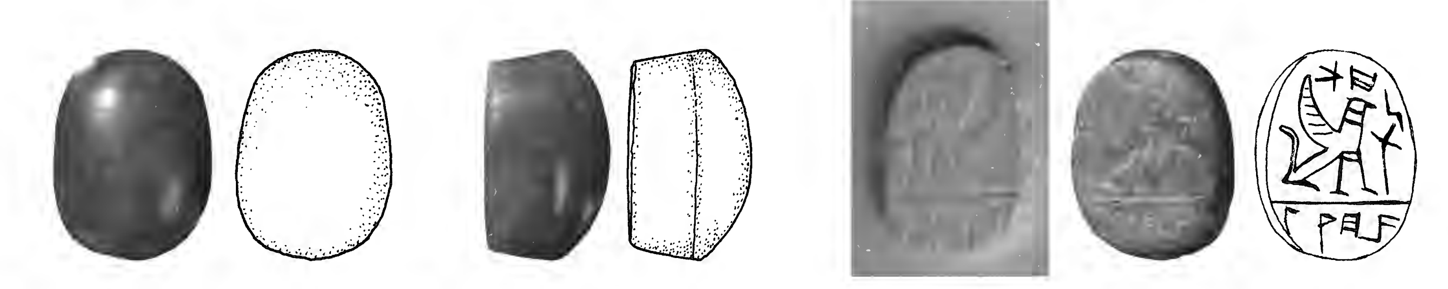
Arabisch: Stadt *erīḥā*, Tell *tell es-sulṭān*; hebräisch: *jᵉrīḥō*, auch *jᵉriḥō* und *jᵉrēḥō*; ca. 22 km ostnordöstlich von Jerusalem, ca. 10 km nördlich vom Nordende des Toten Meers; 1913/1402.

Erste Grabung im Auftrag des British Palestine Exploration Fund im Jahr 1868 unter der Leitung von C. Warren. Grössere systematische Grabungen im Auftrag der österreichischen Regierung, der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, der Deutschen Orient Gesellschaft und eines privaten Gönnerkreises in den Jahren 1907-1909 unter der Leitung von E. Sellin und C. Watzinger, des Institute of Archaeology of the University of Liverpool in den Jahren 1930-1936 unter der Leitung von J. Garstang, im Auftrag der British School of Archaeology in Jerusalem in den Jahren 1952-1958 unter der Leitung von K. Kenyon und im Auftrag der Università di Roma ‚La Sapienza' und des Palestinian Department of Antiquities von 1997 bis 2000 unter der Leitung von L. Nigro und N. Marchetti.

1 OBJEKT: Skaraboid, Typ IV (§ 133.138), Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 14 x 11 x 8 mm.
BASIS: Die Fläche wird durch eine einfache Linie in einen grösseren oberen und einen kleineren unteren Teil geteilt; oben auf den Hinterbeinen hockender Greif; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 1069; Akko Nr. 107 mit Parallelen; Avigad/Sass 1997: Nr. 747; vor ihm ein oben gegabeltes Element, vielleicht eine Blüte; über und vor ihm die herbräische Inschrift *ʾḥjw*, die lange zu Unrecht *ʾḥz* gelesen worden ist; unter dem horizontalen Strich *pqḥj*, also „Achjau, (Sohn des) Piqchi".
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIB-C (ca. 750-600).
SAMMLUNG: Berlin, Vorderasiatisches Museum, Inventarnr. VA 2821.
FUNDKONTEXT: In Jericho gekauft.
BIBLIOGRAPHIE: Sachau 1896: 1064; Clermont-Ganneau 1898a: 117; Pilcher 1913: 145; Diringer 1934: 202f, Nr. 44, Taf. 20,14; Galling 1941: 174, Nr. 8, Taf. 12,8; Moscati 1951: 68, Nr. 44, Taf. 15,8; Vattioni 1969: 365, Nr. 44; Jakob-Rost 1975, [2]1997: Nr. 180; Lemaire/Sass 1996: no. 1; Avigad/Sass 1997: Nr. 1123.

2-5 OBJEKT: Vier Abdrücke auf Gefässhenkeln (§ 299-308, besonders 300f) des gleichen ovalen in Metall gefassten (§ 264.266-275) Siegels, sehr wahrscheinlich eines Skarabäus, nicht alle Abdrücke sind gleich gut erhalten, Gravur linear, hellbrauner, gebrannter Ton, Abdruck 22 x 16 mm.
BASIS: Eine Flankierung aus je drei länglichen zusammenhängenden Spiralen, die oben und unten durch einen Bogen verbunden sind (§ 508), umschliesst Titel und Name eines ägyptischen Beamten *sš n ṯȝtj Snb.f wḥm ʿnḫ* „Schreiber des Veziers, Senebf, der das Leben wiederholt" (§ 636 Nr. 28); zum Titel vgl. Ward 1982: 167 no. 1449; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1305; 33.1362-1364.
FUNDKONTEXT: Abdruck 1-2 (Sellin/Watzinger), beide „aus der israelitisch-jüdischen Schicht", wobei sich Sellin/ Watzinger bzw. H. Schäfer bewusst sind, dass der Sk aus der 1. Hälfte des 2. Jt. stammt; Abdruck 3-4 (Garstang) Magazinraum 44C; MB IIB (1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Sellin/Watzinger 1913: 156, Blatt 42a; Pieper 1925: 46; Olmstead 1931: 98 mit Anm. 36; Garstang 1934: 124 Fig. 3; Garstang 1935a: 66; Rowe 1936: 235, Pl. 26 Nr. S.5; Garstang [2]1948: 100 Fig. 12; Porter/Moss/Málek 1952: 373; Posener 1965: 18; Martin 1971: 121 Nr. 1574, Pl. 15,8; D. Ben-Tor 1994: 14 No. 28.

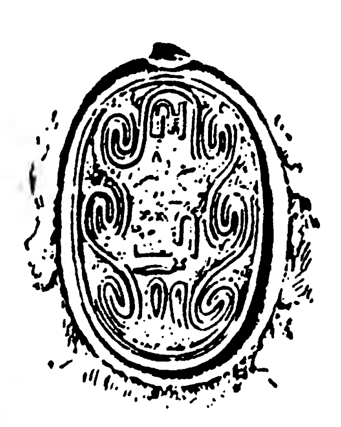
6-8 OBJEKT: Drei Abdrücke auf Gefässhenkeln (§ 299-308, besonders 300f) des gleichen ovalen in Metall gefassten (§ 264.266-275) Siegels, sehr wahrscheinlich eines Skarabäus, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 13,3 x 8,4 mm.
BASIS: Im Zentrum Falke (§ 442.450.454.467.556f); dahinter *ʿ* und *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; über und unter dem Falken liegende Rote Kronen (§ 452) in *tête-bêche* Position; zu einem von Roten Kronen flankierten Falken mit Winkel, aber in waagrechter Anordnung, vgl. Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,12 = Ben-Tor 2007: Pl. 66,18 und 70,7; zu *tête-bêche* Roten Kronen vgl. Jericho Nr. 569 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: „Aus der israelitisch-jüdischen Schicht", wobei sich Sellin/Watzinger bzw. H. Schäfer bewusst sind, dass der Sk aus der 1. Hälfte des 2. Jt. stammt.
BIBLIOGRAPHIE: Sellin/Watzinger 1913: 156, Blatt 42b.



1







2-5



6-8

9 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 300f) eines ovalen in Metall gefassten (§ 264.266-275) Siegels, sehr wahrscheinlich eines Skarabäus, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 13,8 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Göttinnenkopf des Typs A mit drei Gebilden auf dem Kopf (§ 577-579); der Kopf ist von zwei nach aussen gerichteten Falken (§ 442.450.454.467.556f) flankiert; zu einem Göttinnenkopf mit einem Falken vgl. Jericho Nr. 302; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 30,15; Niccacci 1980: Tav. 5,189; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: „Aus der israelitisch-jüdischen Schicht“, wobei sich Sellin/Watzinger bzw. H. Schäfer bewusst sind, dass der Sk aus der 1. Hälfte des 2. Jt. stammt.
BIBLIOGRAPHIE: Sellin/Watzinger 1913: 156, Blatt 42c.

10 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 300f) eines ovalen in Metall gefassten (§ 264.266-275) Siegels, sehr wahrscheinlich eines Skarabäus, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 16,6 x 12,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein nach links schreitender Capride (§ 518-521); über seinem Rücken ein Zweig (§ 433; Staubli 2005); zu schreitenden Capriden mit einem Zweig über dem Rücken vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 357.1144; Akko Nr. 41;Tell el-Farʿa-Süd Nr. 75; Jericho Nr. 545; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: „Aus der israelitisch-jüdischen Schicht“, wobei sich Sellin/Watzinger bzw. H. Schäfer bewusst sind, dass der Skarabäus aus der 1. Hälfte des 2. Jt. stammt.
BIBLIOGRAPHIE: Sellin/Watzinger 1913: 156, Blatt 42d.

11 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 300f) eines ovalen in Metall gefassten (§ 264.266-275) Siegels, sehr wahrscheinlich eines Skarabäus, Gravur wahrscheinlich linear, gebrannter Ton, Abdruck 13 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein über einem *nb* (§ 458) nach links schreitender Löwe (§ 536f) mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; vergleichbar ist Tell el-Farʿa-Süd Nr. 44; vor dem Löwen ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); hinter ihm ein *nfr* (§ 459); wiederholt ist der Löwe von nach Innen gerichteten Uräen flankiert, so auf Tell el-ʿAğul Nr. 1017; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 36,216; einen Löwen über *nb* und einen einzelnen Uräus vor ihm zeigt Tell el-ʿAğul Nr. 1133; lokal.
DATIERUNG: Sehr wahrscheinlich MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: „Aus der israelitisch-jüdischen Schicht“, wobei sich Sellin/Watzinger bzw. H. Schäfer bewusst sind, dass der Skarabäus aus der 1. Hälfte des 2. Jt. stammt.
BIBLIOGRAPHIE: Sellin/Watzinger 1913: 156, Blatt 42d1.

12 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 300f) eines rechteckigen, fast quadratischen Siegels, vielleicht vom Typ III (§ 218.225-228), zu rechteckigen Siegeln der EZ I siehe Eggler/Keel 2006: Sahab Nr. 7 mit Parallelen, Gravur flächig, gebrannter Ton, Abdruck 16 x 15 mm.
BASIS: Stehender Vierbeiner mit überdimensionierten Hörnern, die an die leicht s-förmigen Hörner der Gazelle erinnern (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 263-266; Nunn 1999: 11-16); die Hornträger auf den rechteckigen Platten vom Typ III sind schreitend dargestellt; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 218 Seite A; Akko Nr. 130 Seite A; Geser Nr. 127 Seite A; Tel Harasim Nr. 21 Seite A; ein ähnlich stehender Vierbeiner mit ähnlichen Hörnern, allerdings mit rückwärts gewendetem Kopf, zeigt Geser Nr. 41; zur Beinstellung vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 908; Akko Nr. 152 mit zusätzlicher Sonnenscheibe, die vielleicht auch auf dem vorliegenden Abdruck zu sehen ist; Bet-Schean Nr. 64 und 70.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Ende der EZ IB-IIA (ca. 1050-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: „Quellhügel; israelitische, vielleicht bereits jüdische Periode.“
BIBLIOGRAPHIE: Sellin/Watzinger 1913: 157, Blatt 42e.

13 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 300f) eines ovalen Siegels, Gravur flächig, gebrannter Ton, Abdruck 22,5 x 18 mm.
BASIS: Sehr schematische frontal dargestellte menschliche Figur mit seitlich herabhängenden Armen, die je ein undefinierbares Gebilde zu halten scheinen; die Figur ist flankiert von senkrecht gestellten und *tête-bêche* angeordneten Krokodilen; der „Herr der Krokodile“ ist ein Motiv, das auf den Skarabäen der postramessidischen Massenware geläufig ist; vgl. dazu Achsib Nr. 15; Tell el-ʿAğul Nr. 200.996; Akko Nr. 115.242; Bet-Schemesch Nr. 10 mit weiteren Parallelen; falls die Deutung korrekt ist, hätten wir hier eine ungewöhnliche Variante dieses Motivs.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Ende der EZ IB-IIA (ca. 1050-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: „Quellhügel; israelitische, vielleicht bereits jüdische Periode.“
BIBLIOGRAPHIE: Sellin/Watzinger 1913: 157, Blatt 42f.



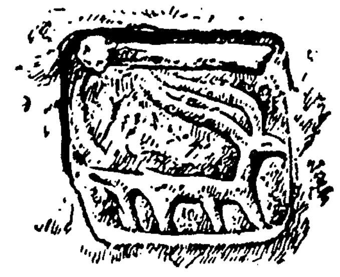
9



10



11



12



13

14 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 300f) eines ovalen Siegels, Gravur flächig, gebrannter Ton, 14 x 13 mm.
BASIS: Zwei Capriden richten sich mit den Vorderbeinen an einem palmförmigen Baum auf; beide haben den Kopf vom Baum weggewendet; vergleichbar ist ein Skaraboid vom Tell el-Far'a-Süd Nr. 396; auf einem Hammer- bzw. Faustsiegel vom Tell Abu Charaz (Eggler/Keel 2006: 279 Nr. 2) haben die Capriden den Kopf zum Baum hingewendet, an dem sie sich hochstemmen; diese Variante findet sich auch auf einem der Pithoi von Kuntillet ʿAğrud: Beck 1982: 7 Fig. 4 = Keel/Uehlinger [6]2010: 239 Abb. 219; auf Tel Gamma Nr. 96 sind die Capriden vom Baum abgewandt und drehen diesem den Kopf zu.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIB (ca. 840-700) oder etwas früher oder später.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: „Quellhügel; spätjüdische Periode."
BIBLIOGRAPHIE: Sellin/Watzinger 1913: 159, Blatt 42o; Keel/Uehlinger [6]2010: 244f Abb. 222c.

Die Nummern 15-157 aus der Garstang-Grabung sind nach Grab- und Palast-Raum-Nummern angeordnet

15 OBJEKT: Sk, A3/Pronotum dec.,Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, Reste weisser Glasur, 19,2 x 12,8 x 8,1 mm.
BASIS: Schlingen- bzw. Knotenmuster (§ 497); keine genauen Parallelen; vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 252; Jericho Nr. 383; Tell el-ʿAğul Nr. 252 hat je ein *ʿnḫ* „Leben" über und unter dem zentralen Knoten, das vorliegende Stück ein schematisches *zꜣ* „Schutz"; das Stück steht der A-head Group nahe; vgl. dazu Jericho Nr. 16; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1052.
FUNDKONTEXT: Grab 3 (Garstang 1933: Pl. I oben).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 83.

16 OBJEKT: Sk, A5/II/e9, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 16 x 12,8 x 8 mm.
BASIS: Eine mittlere Kolumne besteht aus den Zeichen geflügelte Sonnenscheibe mit hängenden Uräen (§ 450), *n* (§ 458), *ʿḏ* (§ 449), *wꜣḏ* (§ 463), invertiertes *kꜣ* (§ 456) und ein unklares Zeichen, das an einen Fisch erinnert; diese Zeichen-Kolumne wird flankiert von zwei nach Innen gerichteten Uräen (§ 524), zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464) und zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); aufgrund der Gestaltung des Käfers ist das Stück der A-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7, besonders Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,30 und 150, 94 = Ben-Tor 2007: Pl. 70,17 und 71,4; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1055.
FUNDKONTEXT: Grab 3 (Garstang 1933: Pl. I oben).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 100.

17 OBJEKT: Sk, B2/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 18,6 x 13,5 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender *ḫprr* (§ 428.454.516) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei *ʿnḫ* (§ 449); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 416; Jericho Nr. 465 und 478 (dieses mit *nfr* statt *ʿnḫ*); Tel Esur Nr. 4 (mit zweistängeligen Blüten statt *ʿnḫ*); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1050.
FUNDKONTEXT: Grab 3 (Garstang 1933: Pl. I oben).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 103.



14

15

16

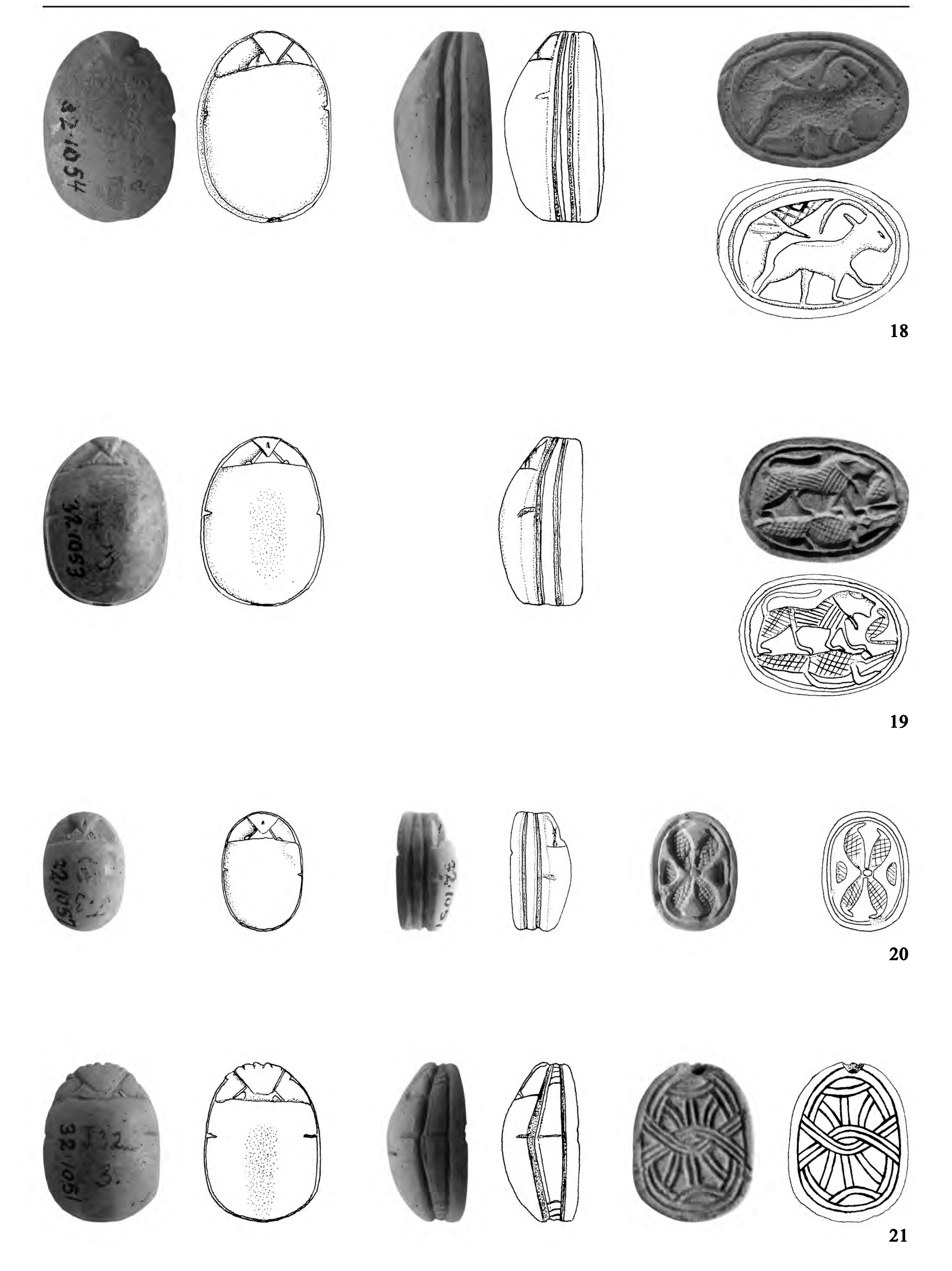
17

18 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur flächig, Enstatit, beige-bräunlich, Reste von Glasur, 20 x 14,2 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein nach rechts schreitender Capride (§ 518-520); hinter und über ihm statt des üblichen Löwen (§ 540) ein Krokodil (§ 531); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 404 und 843; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1054.
FUNDKONTEXT: Grab 3 (Garstang 1933: Pl. I oben).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 312.

19 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss-gelblich, 17,7 x 12 x 8,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe über Krokodil (§ 541); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 819 und 1003; Tel Esur Nr. 12; Geser Nr. 155; vor dem Löwen ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); vgl. dazu Geser Nr. 155; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1053.
FUNDKONTEXT: Grab 3 (Garstang 1933: Pl. I oben).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 319.

20 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur flächig, mit Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 12,5 x 9,2 x 5,7 mm.
BASIS: Vier paarweise nach innen gerichtete Uräen formen mit ihren Schwänzen im Zentrum einen kleinen Kreis; ungewöhnliche Komposition; sie findet sich auf Tell el-ʿAğul Nr. 803, allerdings in waagrechter Anordnung und mit zwei zusätzlichen nach aussen gerichteten Uräen; entfernt vergleichbar ist Tell el-ʿAğul Nr. 100, ein Vorläufer der für die 18. Dynastie typischen Uräenknoten; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 197 mit Parallelen; zwei spiegelbildlich übereinander angebrachte, allerdings nach aussen gerichtete Uräenpaare, die von einem Vertikalbalken ausgehen, zeigt Jericho Nr. 315; auf dem vorliegenden Skarabäus sind auf den Langseiten je ein *nb* (§ 458) bzw. ein *t* (§ 463) zu sehen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1057.
FUNDKONTEXT: Grab 3 (Garstang 1933: Pl. I oben).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 827.

21 OBJEKT: Sk, D8/0/e9a, Basisrand, besonders an einem Bohrlochende beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 16,7 x 12,7 x 7,4 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); oben und unten auf der Umrandungslinie aufruhender Bogen; diese sind durch drei Doppellinien mit dem Zentrum der zentralen Verschlingung verbunden; die Umrahmungslinie ist stellenweise dreifach; nicht identisch, aber ähnlich komplex sind die Skarabäen mit zentraler Verschlingung Tell el-ʿAğul Nr. 893 und Tell el-Farʿa-Süd Nr. 96; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1051.
FUNDKONTEXT: Grab 3 (Garstang 1933: Pl. I oben).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 405.

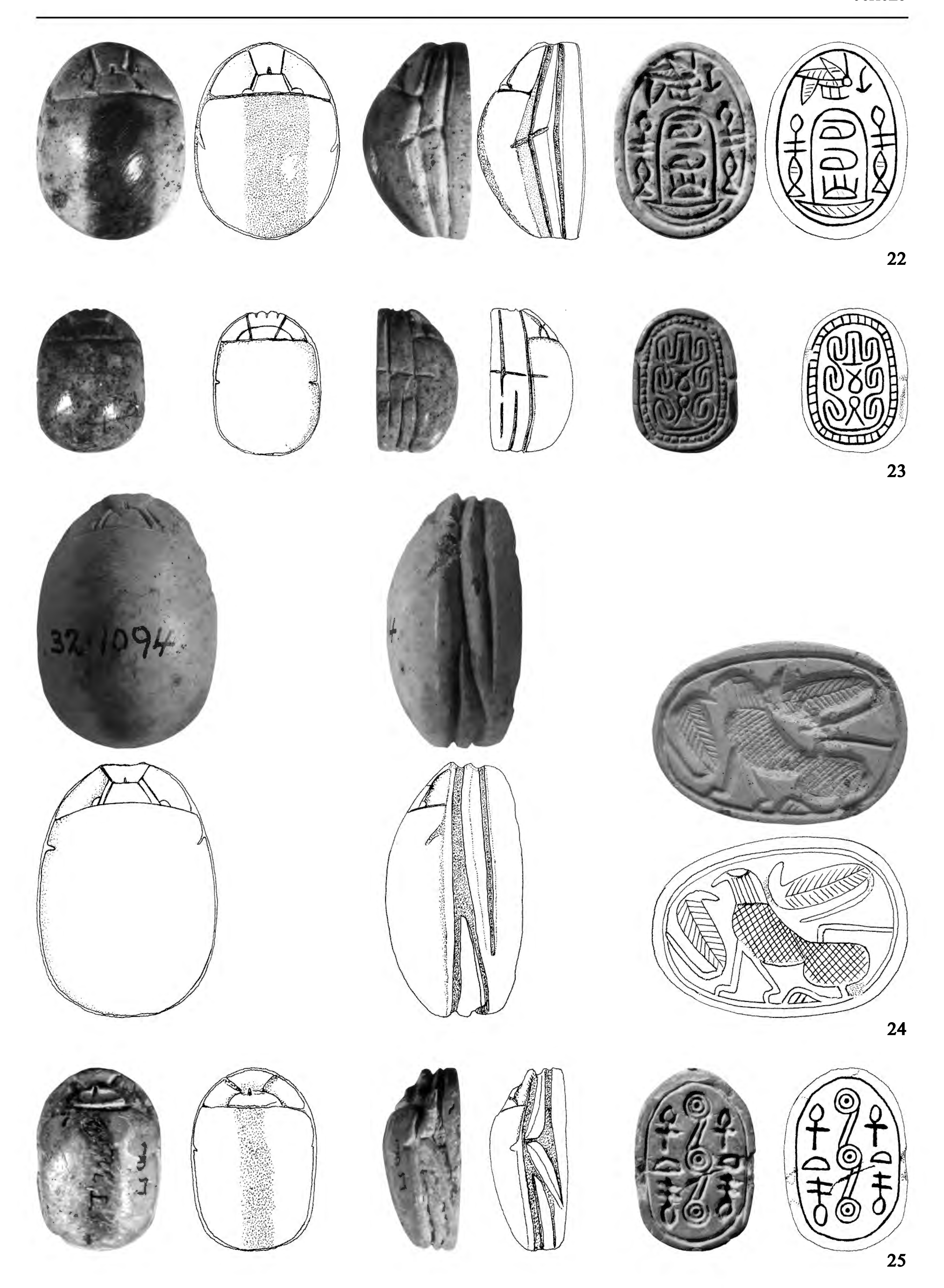

18
19
20
21

22 OBJEKT: Sk, D5/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/e9a, Gravur linear, Enstatit, Reste von Glasur, 20,5 x 14,6 x 11 mm.
BASIS: In einem durch ein *nb* (§ 458) unten horizontal abgeschlossenen Oval (§ 462) eine Kolumne aus zwei *ʿ* (§ 448) und einem *ḫʿ* (§ 453); über dem Oval *nswt-bjtj* (§ 468); zu beiden Seiten des Ovals je ein invertiertes *nfr* (§ 459) und ein *ḥm* (§ 453); letzteres kann auch als invertiertes *wꜢd* (§ 463) gelesen werden; vergleichbare, allerdings weniger komplexe Gesamtkompositionen sind Tell el-ʿAǧul Nr. 406 und 459; Aschkelon Nr. 115; Asor Nr. 4; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.703.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 1, Pl. 26, Tomb 4,1; Garstang [2]1948: 106, Fig. 16.

23 OBJEKT: Sk, A1/0/e4, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, Reste von Glasur, 17,9 x 12,8 x 10 mm.
BASIS: Eine doppelte Umrahmung (vgl. § 514) aus einem Kerbband (§ 513) und einer Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508), umschliesst ein invertiertes T und zwei spiegelbildlich übereinander gesetzte *zꜢ* (§ 465); zur doppelten Umrahmung vgl. die Beispiele bei Ben-Tor 2007: Pl. 62,2-8 und Pl. 93,14-32; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.708.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 2, Pl. 26, Tomb 4,2.

24 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, Spuren gelblicher Glasur, 26,5 x 18,6 x 11,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung falkenköpfiger Sphinx (§ 349f); er hockt auf den Hinterbeinen, die Vorderbeine sind schreitend dargestellt; vor ihm ein nach innen gerichteter, über ihm ein nach aussen gerichteter Uräus; sehr ähnlich sind Tell el-ʿAǧul Nr. 741.960.1140; Jericho Nr. 87.418.524; Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 182f no. 6; Megiddo: Loud 1948: Pl. 151,119, allerdings wächst bei den meisten dieser Parallelen der Uräus über dem Rücken aus dem Schwanz des Sphinx hervor; nur bei Tell el-ʿAǧul Nr. 960 ist das wie auf dem vorliegenden Stück nicht der Fall; bei Tell el-ʿAǧul Nr. 1140 und bei Jericho Nr. 524 ist der Uräus über dem Rücken durch ein *nb* ersetzt; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500) oder wenig später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1094.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 3, Pl. 26, Tomb 4,3; Rowe 1936: Nr. 302.

25 OBJEKT: Sk, ungefähr A4/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 12,2 x 8 mm.
BASIS: Drei konzentrische Kreise, die durch Doppellinien verbunden sind (§ 489f) und so an zwei Z-Spiralen erinnern; diese zentrale Komposition wird von je zwei *ʿnḫ* (§ 449), *t* (§ 463) und *nfr* (§ 459) flankiert; ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.706.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 4, Pl. 26, Tomb 4,4.



22

23

24

25

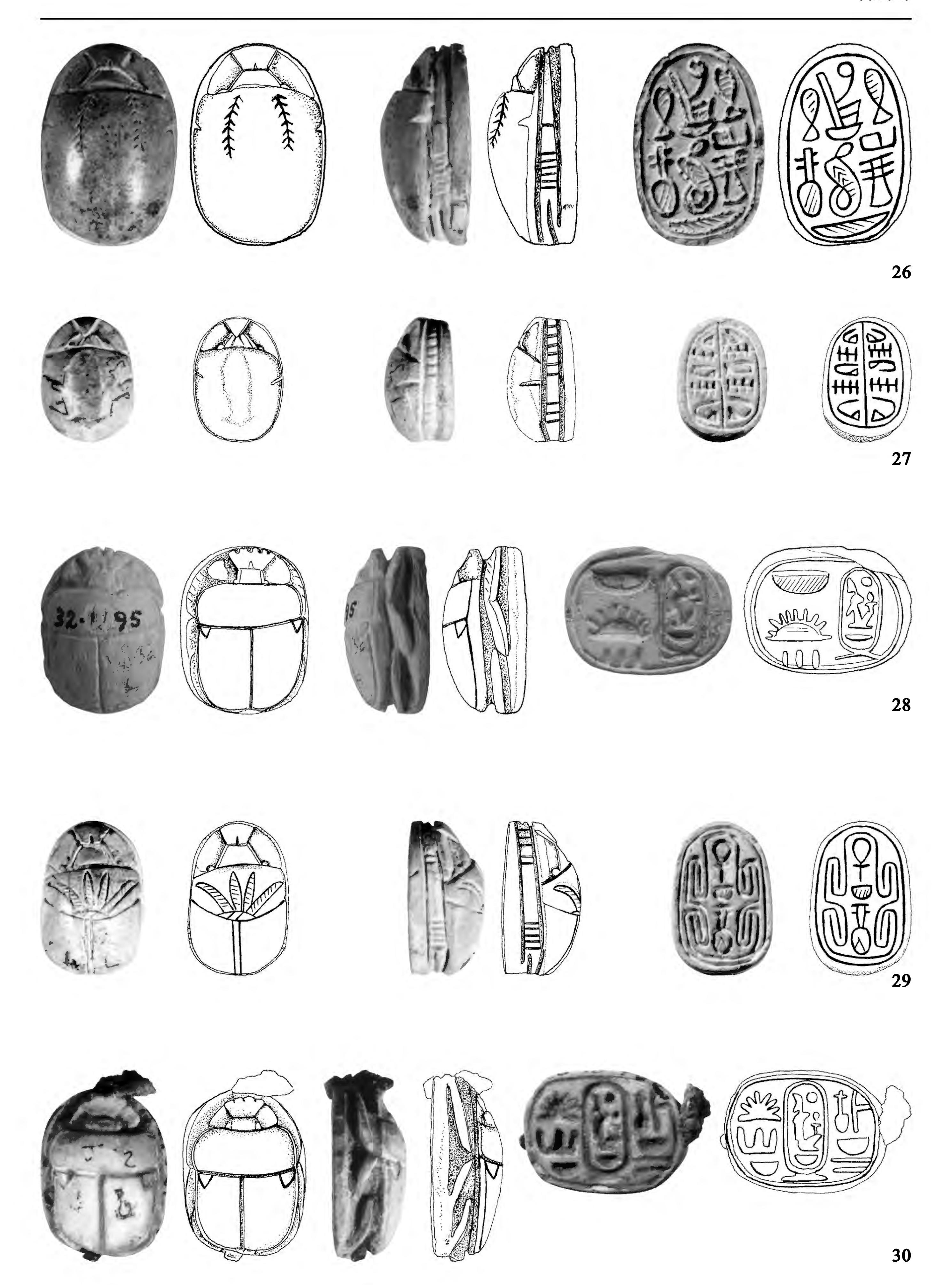
26 OBJEKT: Sk, D3/S, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 21 x 13 x 9 mm.
BASIS: In der oberen Hälfte Rote Krone (§ 452) über *nb* (§ 458) flankiert von zwei *ḥm* (§ 453); in der unteren Hälfte ein Uräus (§ 522.529) über einem *nb*; rechts vom Uräus *ḏd*-Pfeiler (§ 451), links von ihm *nfr* (§ 459); zu einem Uräus mit Roter Krone als Hauptmotiv siehe Tell el-ʿAğul Nr. 309.974; Tel Gamma Nr. 5; Jericho Nr. 543 und Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,26; bei den vier letzteren sitzt die Rote Krone auf dem Kopf des Uräus; zu einem von Zweigen flankierten Uräus siehe Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,55; zu einem Uräus mit *anra*-Zeichen siehe Tel-Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,8 = Tufnell 1984: 55 Fig. 16,8; auf dem Rücken des Skarabäus zwei Zweige (§ 433; Staubli 2005 und 2015a); das Stück gehört zur D-head Group, siehe Jericho Nr. 29; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.707.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 5, Pl. 26, Tomb 4,5.

27 OBJEKT: Sk, D9/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/e10, Gravur linear, Enstatit, 13 x 10 x 7 mm.
BASIS: Eine vertikale Linie trennt zwei Kolumnen von *anra*-Zeichen (§ 469f), die aus je drei *ʿ* und zwei *n* bestehen; sehr ähnlich ist Jericho Nr. 229 Seite A; vgl. aber auch Tell el-ʿAğul Nr. 83.463.629.1011; Gat Nr. 49; Jericho Nr. 43; Sedment: Petrie/Brunton 1924: Pl. 43,12; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.710.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 6, Pl. 26, Tomb 4,6.

28 OBJEKT: Sk, C1/vIv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schrafur, Enstatit, Reste grünlicher Glasur besonders zwischen den Beinen, 17,4 x 13,2 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einer Kartusche (§ 462) *Nb-mȝʿt-Rʿ*, der Thronname Amenophis' III. (§ 626.628.663); links davon das Epitheton *nb ḫʿw* „Herr der Erscheinungen"; das Epitheton findet sich auf Skarabäen aus Palästina/Israel noch auf Jafo Nr. 15 und einmal zusammen mit dem Namen Ramses II. auf Tell el-Farʿa-Süd Nr. 680; während der 18. Dynastie ist es typisch für Amenophis III.; vgl. dazu Jaeger 1982: 308 note 412 und Matouk 1971: 214 Nr. 521; häufiger begegnet das Epitheton *ḫʿw ḫȝst nb<t>*; vgl. dazu Jericho Nr. 30 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Zeit Amenophis' III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1095.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 7, Pl. 26, Tomb 4,7; Rowe 1936: Nr. 550; Garstang [2]1948: 117, Fig. 18; Lalkin 2008: Pl. 63,1146.

29 OBJEKT: Sk, D6/dec./e9, Gravur linear, Enstatit, 16 x 10 x 8,5 mm.
BASIS: Eine Flankierung aus je zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507) schliesst eine Kolumne aus drei Zeichen ein: *ʿnḫ* (§ 449), *nb* (§ 458) und *nfr* (§ 459); eine genaue Parallele ist Jericho Nr. 557; auf dem Rücken eine grosse Lotosblüte (§ 429); vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 309 und weniger genau Tell el-ʿAğul Nr. 306; Bet-Schemesch Nr. 71; Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,55 = Ben-Tor 2007: Pl. 70,2; vgl. weiter Tufnell 1970; aufgrund der Gestaltung des Käfers ist das Stück der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.709 bis.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 8, Pl. 26, Tomb 4,8.

30 OBJEKT: Sk, A3/vlv/d5, Reste eines Rings vom Typ I (§ 264f), Gravur flächig, Enstatit, Ring wahrscheinlich Bronze, 17,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum eine Kartusche (§ 462) mit *Nb-mȝʿt-Rʿ*, dem Thronnamen Amenophis' III. (§ 626.628.663); rechts davon das das Epitheton *nṯr nfr nb tȝwj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder"; links der Kartusche das Epitheton *ḫʿw ḫȝst nb<t>* „der (in) jedem Fremdland erscheint"; die genau gleiche Komposition zeigen Bet-Mirsim Nr. 9; Ekron Nr. 3; Tel Gamma Nr. 22; die gleiche Komposition, aber mit dem Thronnamen Thutmosis' III. findet sich auf Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 39,324; zu anderen Epitheta mit dem Element *ḫʿw* vgl. Jericho Nr. 28 mit Parallelen; Tell el-ʿAğul Nr. 495 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Zeit Amenophis' III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.702.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 22 no. 9, Pl. 26, Tomb 4,9; Garstang [2]1948: 117, Fig. 18; Lalkin 2008: Pl. 65,1180.



26

27

28

29

30

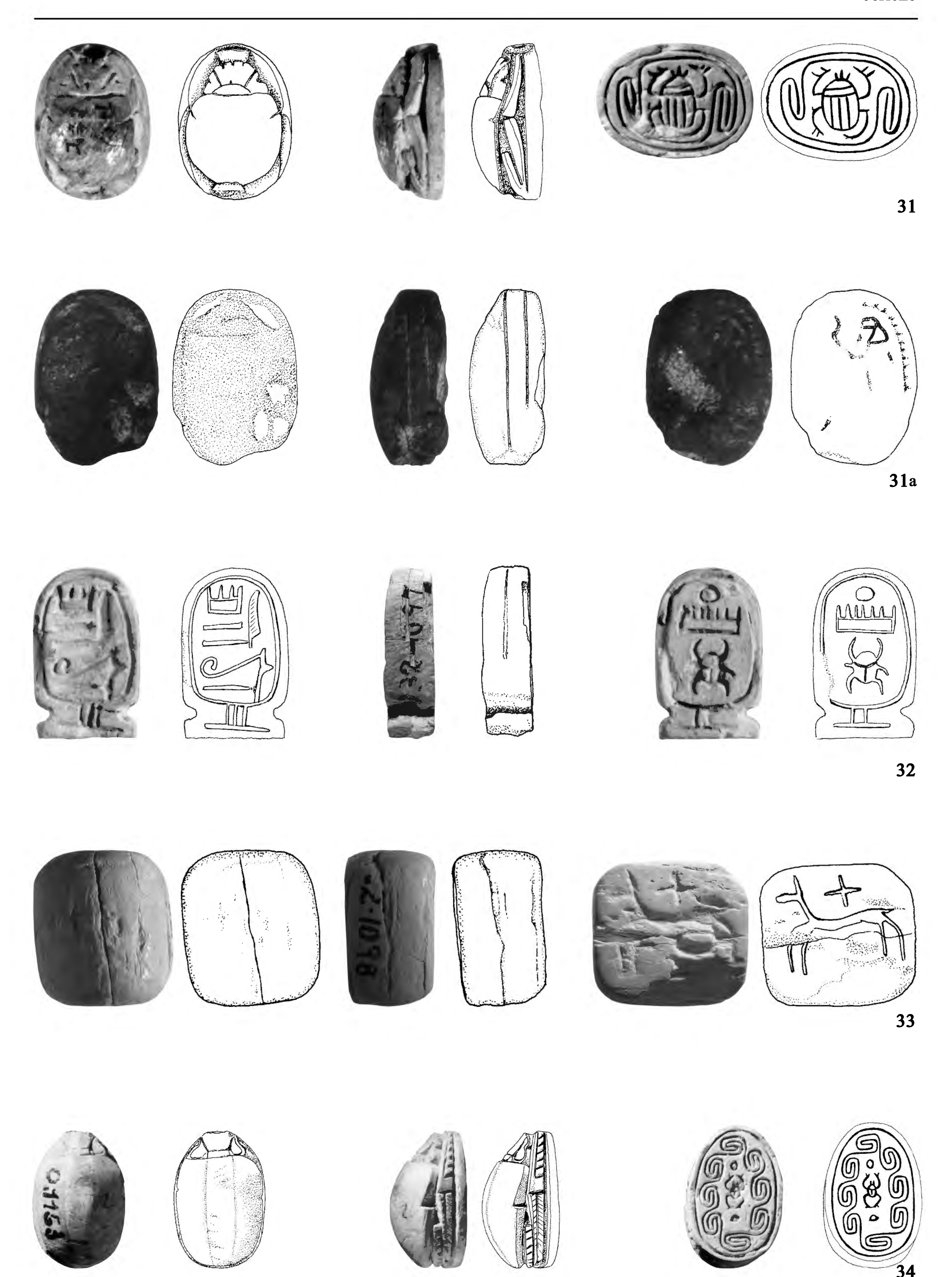
31 OBJEKT: Sk, E2/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 506); sie schliesst einen *ḫprr* (§ 428.454.516) ein; Parallelen sind Tell el-ʿAğul Nr. 152.437 und 785; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.709.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 23 no. 10, Pl. 26, Tomb 4,10.

31a OBJEKT: Sk, E2/0/e12, gebrochen, beschädigt, Art der Gravur unklar, Holz (§ 405), 18 x 14 x 8 mm.
BASIS: Nichts Eindeutiges erkennbar.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 15.711.
FUNDKONTEXT: Grab 4 (Garstang 1933: 21-27); MB IIB-SB IIA (1700-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 23, no. 11, Pl. 26. Tomb 4,11.

32 OBJEKT: Kartuschen- oder Königsringskaraboid (§ 183), Seite A Gravur linear, Seite B linear und flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 17,5 x 11 x 5,4 mm.
BASIS: Seite A: *Mn-ḫpr-rʿ*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 624.634.647.650.663). Seite B: *tjt Jmn* „Bild des Amun"; die Verbindung des Thronnamens Thutmosis' III. mit diesem Epitheton findet sich auf Tell el-ʿAğul Nr. 492. Seite B; Aseka Nr. 23; Bet-Schean Nr. 2; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 249; vgl. weiter Bet-Schean Nr. 59 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III. (1479-1426).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1097.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 26 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 nos. 1-2, Pl. 26, Tomb 5,1-2; Rowe 1936: Pl. 26 Nr. S.21; Garstang [2]1948: 117, Fig. 18; Jaeger 1982: § 1050; Keel 1995: 77 Abb. 124.

33 OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), allerdings nicht der klassischen Art, das Motiv ist sonst auf Knochensiegeln nicht belegt, gebrochen, Basis beschädigt, Gravur flächig, Knochen, evtl. Elfenbein (§ 403f), 16 x 15 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein nach links gerichteter Vierbeiner, über dem Rücken des Tiers ein + das vielleicht Taw meint; zum Pferd vgl. Akko Nr. 92; Bet-Schean Nr. 190 mit Parallelen und besonders Qubur el-Walaydah: Keel 2010b: 244-247; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel siehe Keel/Uehlinger [5]2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: Mitte der EZ IIA-Anfang IIB (930-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1098.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 27 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012); es muss sich bei dem vorliegenden Stück um eine Intrusion (§ 691f) handeln.
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 3, Pl. 26, Tomb 5,3; Rowe 1936: Pl. 28 Nr. S.82.

34 OBJEKT: Sk, A3/0/e6a, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9 x 7 mm.
BASIS: Umrahmung aus acht länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); im Zentrum *ḫprr* (§ 428.454.516) mit einer kleinen Sonnenscheibe über und unter ihm; vgl. zur Gesamtkomposition Tell el-ʿAğul Nr. 1029 (mit zusätzlichem Oval); Geser Nr. 51 (mit einer etwas anderen Spiralumrahmung); Jericho Nr. 317 (mit ʿ statt oberer Sonnenscheibe); Megiddo: Lamon/Shipton 1939: p. 67,12; Assur: Keel 2014a: 26f Nr. 120 = VA 5857 (mit einer Kerbband- statt der Spiralumrahmung und einer sehr grossen oberen Sonnenscheibe); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Bruxelles, Musées Royaux, Inventarnr. O. 1163.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 29 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6. 4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 4, Pl. 26, Tomb 5,4; Speleers 1934: 102 Fig. 4; Bienkowski 1986: 68; Boschloos 2005, erschienen 2008: 43f Fig. 5.



31

31a

32

33

34

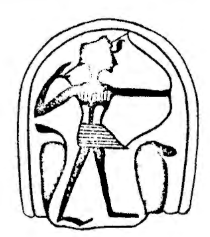
35 OBJEKT: Sk, an der unteren Schmalseite beschädigt, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 14* x 12 x ? mm.
BASIS: Schreitender König mit gespanntem Bogen; er trägt die Blaue Krone (S7; *ḫprš*) und einen kurzen Schurz er steht zwischen zwei (wahrscheinlich an den Schwänzen verbundenen) Uräen (§ 523); vgl. Geser Nr. 193 mit Parallelen und Literatur; zusätzlich Lachisch Field No. 7283: Lalkin 2008: Pl. 28,490.
DATIERUNG:18. Dynastie (ca. 1530-1292).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 28 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 5, 36f Fig. 11, Pl. 26, Tomb 5,5; Garstang ²1948: 146, Fig. 22j; Lalkin 2008: Pl. 28,489.

36 OBJEKT: Sk, B2/0/e10, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 11 x 8 x 4,4 mm.
BASIS: Ineinander greifende C-Spiralen (§ 435), die ein geschlossenes, kreuzförmiges (§ 494) Muster bilden; vergleichbar sind Bet-Schemesch Nr. 91; Tell el-Farʿa-Nord Nr. 19; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 36; Geser Nr. 554; das Stück steht der Early Series B-head Group nahe; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1099.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 35 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 6, Pl. 26, Tomb 5,6; Rowe 1936: Nr. 368.

37 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, verkrustet, Gravur linear, Enstatit, 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: Zwei vertikale Doppellinien trennen die Fläche in drei Kolumnen von *anra*-Zeichen (§ 469f), hauptsächlich *n*, *t* und *ʿ*; Parallelen sind Tell el-ʿAğul Nr. 11 und 1098; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 30,54; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bruxelles, Musées Royaux, Inventarnr. O. 1164.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 32 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 7, Pl. 26, Tomb 5,7; Speleers 1934: 102, Fig. 4; Bienkowski 1986: 68; Richards 2001: 264 no. JER42; Boschloos 2005, erschienen 2008: 44f, Fig. 6.

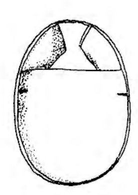
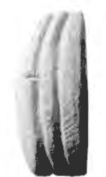
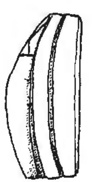
38 OBJEKT: Sk, D5/0/e4, der Kopf und ein Teil der Basis leicht beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7 x 4 mm.
BASIS: Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 507); sie schliesst ein *ʿnḫ* (§ 449) oder invertiertes *nfr* (§ 459) über einem *rʿ* (§ 461) ein; vergleichbare Kompositionen sind Aschkelon Nr. 53; Geser Nr. 234; Jericho Nr. 29 und 557, alle vier mit Parallelen; die Kompositionen sind letztlich von einer in der späten 12.-13. Dynastie häufigen Komposition beeinflusst, die in einer Spiralumrahmung *rʿ nfr* zeigt; vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 15,34-36.47.54.56-58 und Tell el-ʿAğul Nr. 817; Bet-Schean Nr. 103; Bet-Schemesch Nr. 84 und 170; Geser Nr. 305; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bruxelles, Musées Royaux, Inventarnr. O. 1167.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 36 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 8, Pl. 26, Tomb 5,8; Speleers 1934: 102, Fig. 4; Boschloos 2005, erschienen 2008: 47, Fig. 9.

39 OBJEKT: Sk, A3/I/d5, Basisrand auf beiden Langseiten beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, weiss, Reste grünlicher Glasur zwischen den Beinen, 16,2 x 12 x 8,1 mm.
BASIS: *Mȝʿt-kȝ-rʿ*, Thronname der Hatschepsut (§ 634.663; von Beckerath ²1999: 134f); vgl. Tel Ishaqi Nr. 1 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Zeit der Hatschepsut (1479-1458).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1096.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 25 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 9, Pl. 26, Tomb 5,9; Rowe 1936: Nr. 472; Garstang ²1948: 117, Fig. 18; Lalkin 2008: Pl. 44,758.



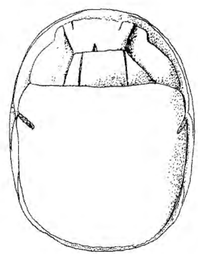
35

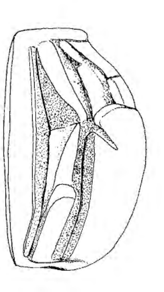


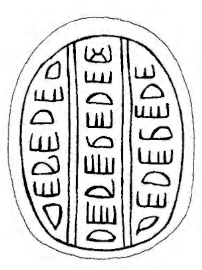






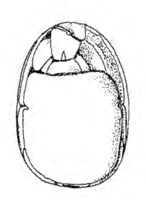
36

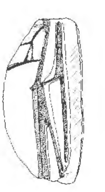







37

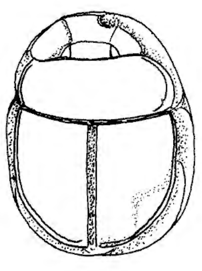



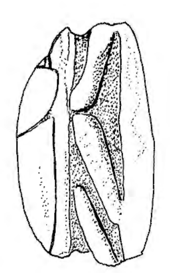




38









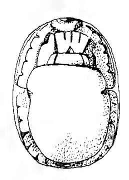
39

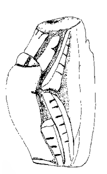
40 OBJEKT: Sk, A3/0/d6, Gravur linear ausser dem „Kreuz“, das flächig graviert ist, Enstatit, 10 x 7 x 5 mm.
BASIS: Zentrales „Kreuz“ (§ 494), dessen vier Enden von je einer C-Spirale (§ 435) eingerahmt werden; oben umfasst die C-Spirale zusätzlich einen Kreis, unten ein Dreieck; keine genaue Parallele; Uronarti: Reisner 1955: 61 no. 202 = Tufnell 1975: Fig. 3 no. 94 = Ben-Tor 2007: Pl. 2,30 zeigt ein „Kreuz“ mit C-Spiralen rechts und links, aber oben und unten statt der C- je eine S-Spirale; zu den vier C-Spiralen vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 820; zur Form des „Kreuzes“ vgl. Memphis: Petrie 1925: Pl. 19,1433; weniger genau: Tell el-Hesi Nr. 6; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Bruxelles, Musées Royaux, Inventarnr. O. 1166.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 30 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), “the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge“ (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 10, Pl. 26, Tomb 5,10; Speleers 1934: 102, Fig. 4; Boschloos 2005, erschienen 2008: 46, Fig. 8.

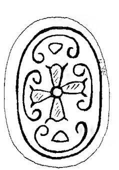
41 OBJEKT: Sk, D6/0/rudimentäre d5-Seite, Risse im Rücken, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Wachtelküken (G43), weniger wahrscheinlich Eule (G17) auf *nb* (§ 458); hinter dem Vogel senkrechter Balken; vgl. dazu Tell el-ʿAǧul Nr. 98 und Bet-Mirsim Nr. 14, wo der Balken vor dem viel deutlicher gravierten Vogel steht; bei Bet-Mirsim Nr. 14 und Tell el-Farʿa-Süd Nr. 405 ist hinter dem Vogel noch ein *nfr* zu sehen, bei Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 32,131 ein *wꜣs*-Zepter, bei Tell eš-Šeḫ Zuwejid: Petrie 1937: Pl. 6,71 eine Sonnenscheibe; auf dem vorliegenden Stück und bei allen genannten Parallelen ist der Vogel über *nb* von zwei gekrümmten und gebundenen Blütenstängeln (§ 431) flankiert; auf dem vorliegenden Stück sind sie invertiert; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bruxelles, Musées Royaux, Inventarnr. O. 1161.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 31 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), “the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge“ (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 28 no. 11, Pl. 26, Tomb 5,11; Speleers 1934: 102, Fig. 4; Bienkowski 1986: 68; Boschloos 2005, erschienen 2008: 42f, Fig. 3.

42 OBJEKT: Sk, Kopf zwischen B2 und B10/0/e9, der Typ des Sk entspricht Mlinars Tell el-Dabʿa-Typ III (siehe dazu Ben-Tor 2007: Pl. 30,9-31,16), Basis stark abgenützt, an einem Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494); der horizontale „Balken“ besteht aus zwei Blütenblättern; der vertikale aus zwei zum Querbalken hin eingerollten Spiralen, die an ihren Enden durch je eine C-Spirale abgeschlossen werden; eine sehr gute Parallele sowohl in Bezug auf die Gestaltung des Käfers wie auf die Basisgravur ist Tell el-Dabʿa: Mlinar 2004: 117 Fig. 6a,3 = Ben-Tor 2007: Pl. 30,11, nur die C-Spiralen an der oberen und unteren Schmalseite fehlen; zu diesen siehe Bet-Schemesch Nr. 177; Geser Nr. 206; das Stück gehört sehr wahrscheinlich zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Bruxelles, Musées Royaux, Inventarnr. O. 1165.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 41 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), “the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge“ (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 29 no. 12, Pl. 26, Tomb 5,12; Speleers 1934: 102, Fig. 4; Bienkowski 1986: 68; Boschloos 2005, erschienen 2008: 45f, Fig. 7.

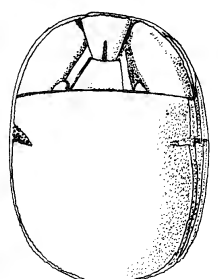
43 OBJEKT: Sk, D8/0/d4, fast die Hälfte weggebrochen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, weisslich-gelb, 17 x 8* x 7,5 mm.
BASIS: Eine vertikale Doppellinie trennte zwei Kolumnen von *anra*-Zeichen (§ 469f), die aufgrund der Parallelen wohl symmetrisch waren; *ʿ*, *n*, *r*, *ʿ*, *n*, *r*, *ʿ*; vgl. dazu Jericho Nr. 27 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1100.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 33 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), “the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge“ (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 29 no. 13, Pl. 26, Tomb 5,13; Rowe 1936: Nr. 226; Richards 2001: 264 no. JER43.

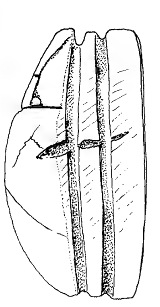



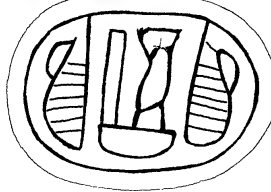




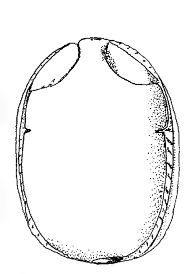
40

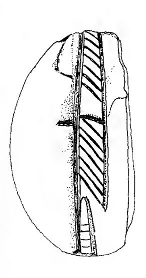



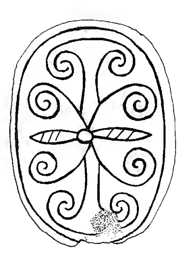




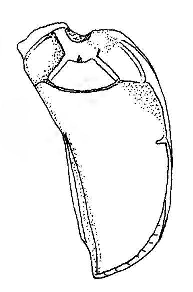
41

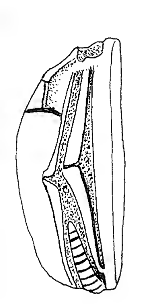







42





43

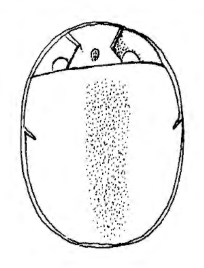
44 OBJEKT: Sk, B3/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/d6, Seiten bestossen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 10,6 x 7,2 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) dreistängelige Papyruspflanze (§ 432); auf der mittleren Papyrusblüte Uräus (§ 522.529); zu Uräus und Pflanzen, wenn auch anders angeordnet, vgl. Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,55 = Ben-Tor 2007: 50,10; ein Uräus, allerdings ein geflügelter, über einer Papyrusblüte findet sich viel später in der EZ IIB-C auf Avigad/Sass 1997: Nr. 381 und Avigad 1986: 110 no. 201; rechts vom Uräus ein *swt* (§ 462), das als Wappenpflanze von Oberägypten zu verstehen ist; da der Uräus als *wꜢḏt* „Kobragöttin von Unterägypten" zusammen mit den drei Papyrusstängeln als Symbole Unterägyptens gedeutet werden können, wären die Beiden Länder repräsentiert; „Unterägypten" wäre allerdings visuell stark dominierend, ein Grund von dieser Deutung abzusehen; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB-SBI (1650-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1101.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 34 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 29 no. 14, Pl. 26, Tomb 5,14; Rowe 1936: Nr. 195.

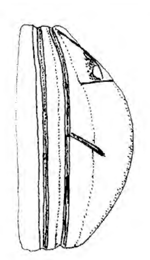
45 OBJEKT: Sk, A3/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/d9, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 18,7 x 14 x 8,8 mm.
BASIS: Umrahmung aus vier zusammenhängenden Spiralen (§ 505), oben und unten je einer runden Z-Spirale, seitlich je einer länglichen Spirale; zu dieser Umrahmung vgl. Kahun: Petrie 1891: Pl. 10,146 = Ben-Tor 2007: Pl. 3,52; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 50 = Ben-Tor 2007: Pl. 91,12; diese Umrahmung schliesst ein *rʿ* (§ 461) und ein *kꜢ* (§ 456) ein; zu dieser Kombination vgl. Petrie 1917: Pl. 20, nos. AM und AN; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1102.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 38 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 29 no. 15, Pl. 26, Tomb 5,15; Rowe 1936: Nr. 137.

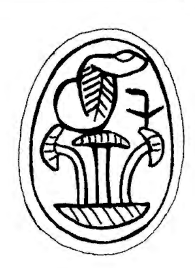
46 OBJEKT: Sk, B2 oder D2/0/d14, am oberen Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Eine Kombination aus zwei S-, zwei Z- und vier C-Spiralen bilden eine Komposition, die oben ein *ʿnḫ* (§ 449) und ein *nfr* (§ 459) und unten ein rʿ (§ 461) und ein *nfr* einschliesst; vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 1162; Niccacci 1980: Tav. 6,225; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG:12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Bruxelles, Musées Royaux, Inventarnr. O. 1162.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 37 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 29 no. 16, Pl. 26, Tomb 5,16; Speleers 1934: 102, Fig. 4; Bienkowski 1986: 68; Boschloos 2005, erschienen 2008: 43, Fig. 4.

47 OBJEKT: Sk, ungewöhnlich grosser Kopf B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 9 x 6,1 x 4,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein senkrechtes *n* (§ 458) flankiert von zwei grob gravierten nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); vgl. dazu Jericho Nr. 150.361 und Geser Nr. 258 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1103.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 39 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), "the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge" (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 29 no. 17, Pl. 26, Tomb 5,17; Rowe 1936: Nr. 353.



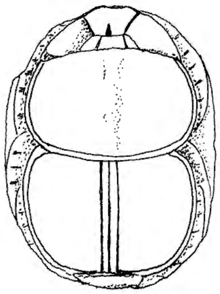


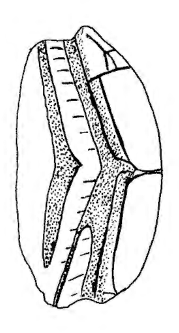




44

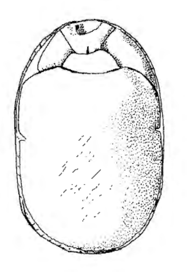


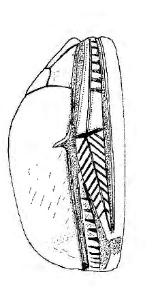


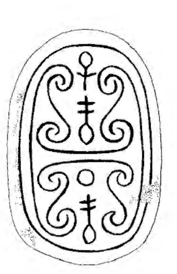




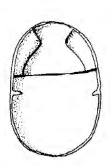
45

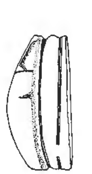



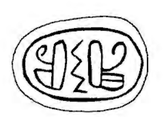




46





47

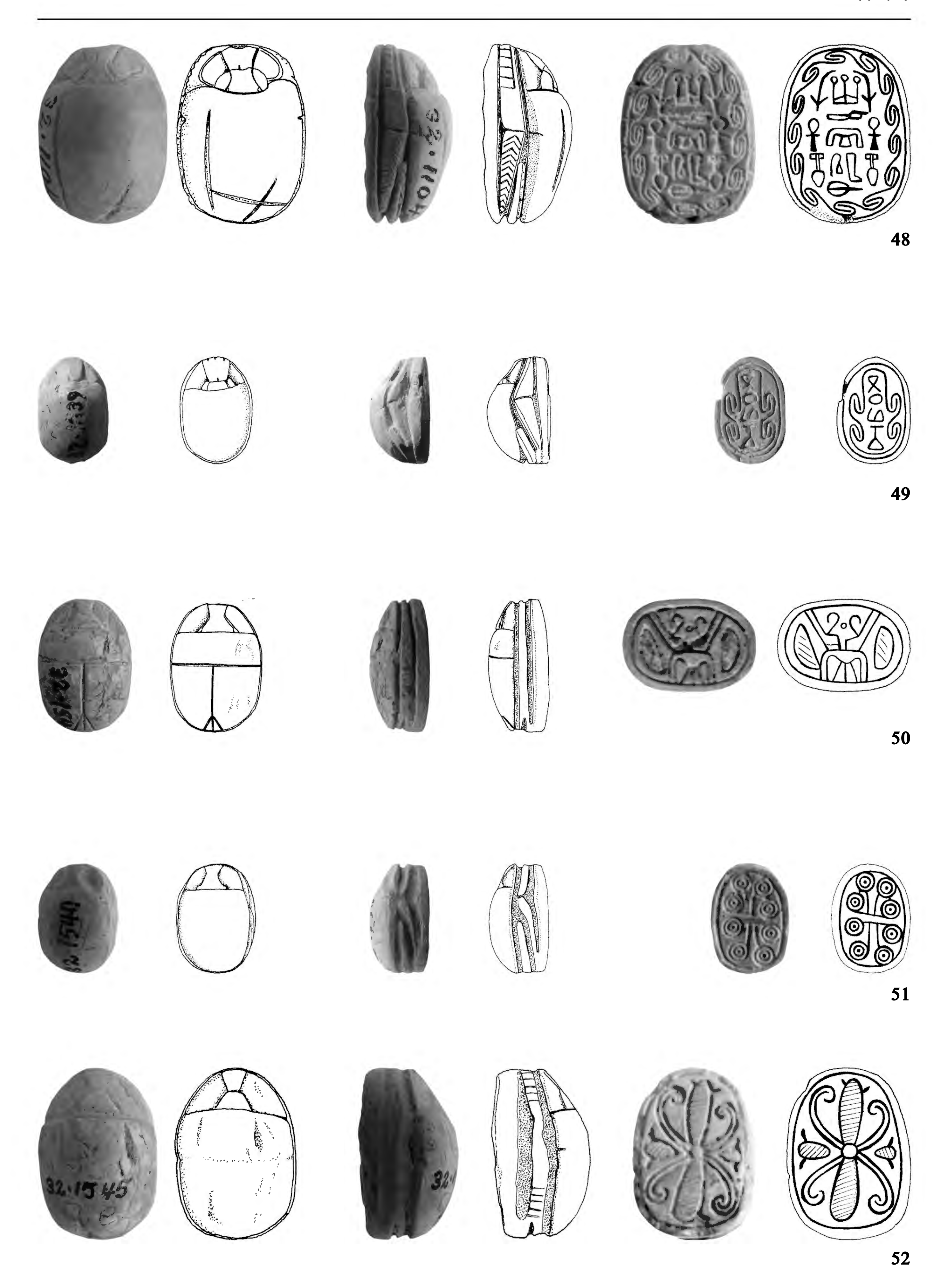
48 OBJEKT: Sk, B3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, weisslich-hellgrau, 18,6 x 13,3 x 8,6 mm.
BASIS: Umrahmung aus 13 länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505), die drei Kolumnen von Hieroglyphen einschliesst; die mittlere umfasst ein *kꜣ* (§ 456) mit drei Armen (vgl. dazu Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,3 = Tufnell 1984: 55 Fig. 16,3), ein unklares, flach horizontales Zeichen, *nbw* (§ 458), die Fuss-Hieroglyphe D58 mit dem phonetischen Wert *b* und einen gebogenen Stängel mit Knospe (§ 430) oder V4 „Lasso“ mit der phonetischen Bedeutung *wꜣ*; zuunterst ein Oval mit Querstrich, das Rowe als F32, phonetisch *ẖ(t)*, liest; Rowe wollte die Zeichen – wohl zu Unrecht – als Personennamen *Nbw-bwꜣ-ẖt* verstehen; es handelt sich wohl eher um Pseudoschrift; vgl. dazu Ben-Tor 2009a; zu vergleichbaren Pseudoinschriften siehe Jericho Nr. 274 und 274a; die mittlere Kolumne ist flankiert von symmetrisch gesetzten *swt* (§ 462), *ʿnḫ* (§ 449) und *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1104.
FUNDKONTEXT: Grab 5, Registrierungsnr. 40 (Garstang 1933: 27-40); hauptsächlich MB IIB (1700-1500), “the Late Bronze pottery in the Tomb 5 appears to be Late Bronze I (late 16th–15th century) as far as me and Nava Panitz Cohen can judge“ (E-Mail von A. Mazar vom 6.4.2012).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 29 no. 18, Pl. 26, Tomb 5,18; Rowe 1936: Nr. 29.

49 OBJEKT: Sk, D4/0/d5, abgenützt, Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 11,1 x 7,3 x 5,9 mm.
BASIS: Flankierung aus vier länglichen ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); im Zentrum Kolumne *zꜣ* (§ 465), *rʿ* (§ 461), *ʿ* (§ 448), *nfr* (§ 459); vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 35 und 779 = Ben-Tor 2007: Pl. 92,12 und 14; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1539.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 43 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 47 no. 8, Pl. 37,8; Rowe 1936: Nr. 126; Garstang ^{2}1948: Pl. 15.

50 OBJEKT: Sk, B2/I/e9, Basis etwas verkrustet, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13,8 x 9,7 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei Rote Kronen (§ 446.452) auf *nbw* (§ 458) zwischen zwei senkrechten *nb* (§ 458); Rote Kronen über *nbw* sind in der späten 12. und während der 13. Dynastie geläufig, allerdings immer zwischen zwei *ʿnḫ* statt zwischen zwei *nb*, siehe dazu Ben-Tor 2007: Pl. 10,19-22.27.30-34; Pl. 11,2 und 5; Gibeon Nr. 49; zu zwei Roten Kronen über *nbw* flankiert von zwei *nfr* siehe Geser Nr. 302; zu einer Flankierung von *j* und *nb* siehe Tell el-ʿAğul Nr. 571; auf dem vorliegenden Stück ist zwischen den Roten Kronen ein *rʿ* (§ 461) zu sehen; es imitiert ägyptische Vorbilder des Mittleren Reiches; aufgrund der Käferform gehört das Stück zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1541.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 45 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 48 no. 9, Pl. 37,9; Rowe 1936: Nr. 111; Garstang ^{2}1948: Pl. 15.

51 OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weisslich-gelb, 11,3 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Acht Doppelkreise mit Punkt bilden eine Umrahmung (§ 492), die ein kreuzförmiges Gebilde (§ 494) einschliesst; vergleichbar, allerdings ohne das horizontale Element, sind Tell el-ʿAğul Nr. 676.1202; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 445; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1540.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 44 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 48 no. 10, Pl. 37,10; Rowe 1936: Nr. 77; Garstang ^{2}1948: Pl. 15.

52 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Rücken beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisslich-gelb, 17,8 x 12,4 x 9,2 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit vier eingefügten, zur vertikalen Achse hin gebogenen Spiralen (§ 494); vgl. Dan Nr. 15 mit Parallelen; eine zusätzlich ähnliche Form des Käfers zeigt Jericho Nr. 183; aufgrund der Käferform gehört das Stück zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1545.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 49 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 48 no. 11, Pl. 37,11; Rowe 1936: Nr. 373; Garstang ^{2}1948: Pl. 15.


48
49
50
51
52

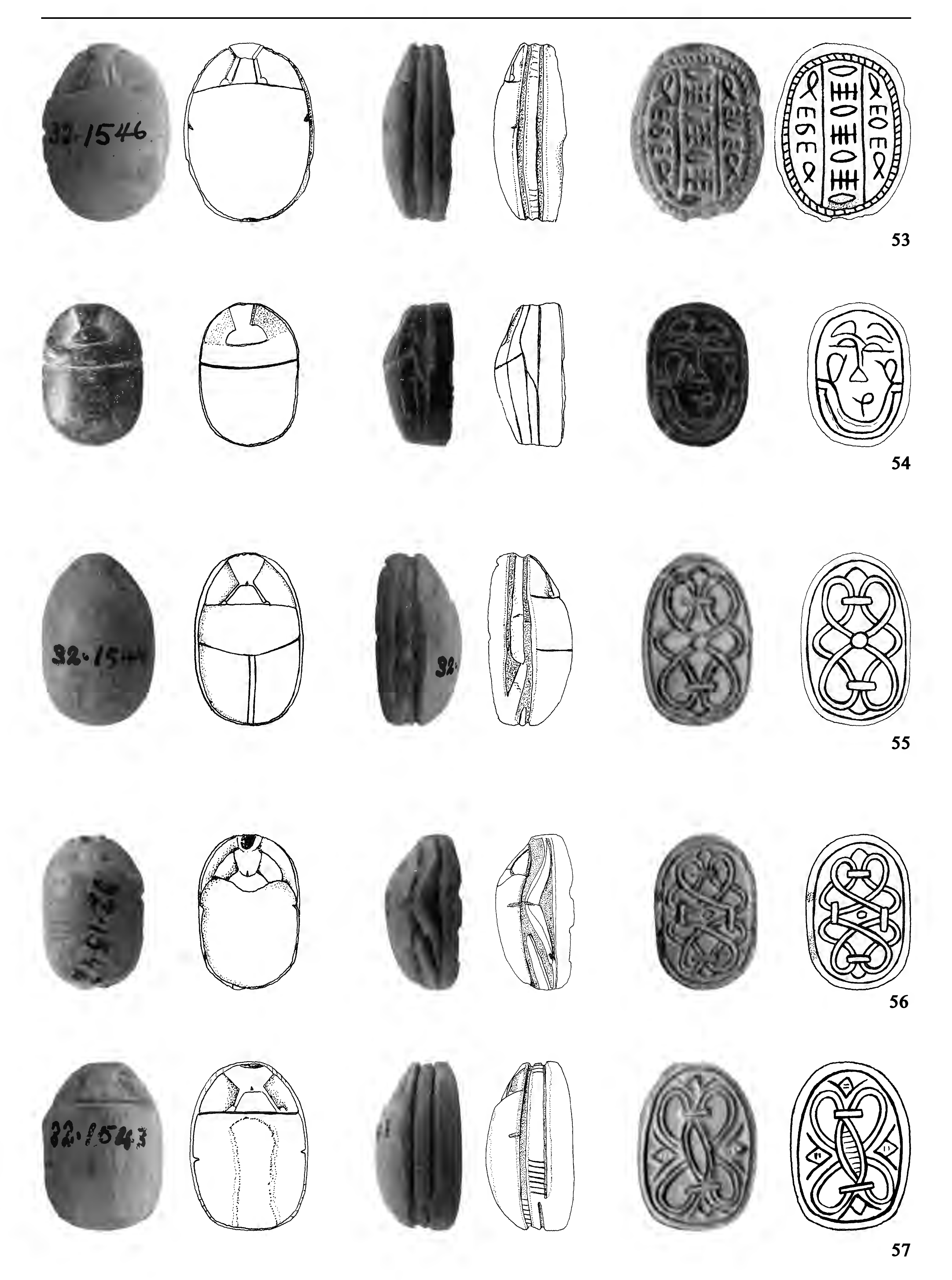
53 OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgrau, 18,6 x 13,1 x 6,7 mm.
BASIS: Die Basis ist durch zwei senkrechte Linien in drei Kolumnen unterteilt (§ 483; Tufnell 1984: Pl. 19,1831-1851); in der mittleren Kolumne Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *r*, *n*, *r*, *n*, *r*, *n*; in den Seitenflächen jeweils *zꜣ* „Schutz" (§ 465), *n*, *ʿ*, *n*, *zꜣ*; eine sehr ähnliche Gesamtkomposition zeigt Tell el-Farʿa-Süd Nr. 90 mit Parallelen; vgl. auch Jericho Nr. 37; Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1546.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 50 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 48 no. 12, Pl. 37,12; Rowe 1936: Nr. 262; Garstang [2]1948: Pl. 15; Murray 1949: 95f, Pl. 12,23.

54 OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie I, keine (erhaltene) Elytrenlinie/e4, abgenützt, Gravur linear, Enstatit, schwarz, 15 x 10,7 x 7 mm.
BASIS: Oben zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464) mit ungewöhnlich hohen Augenbrauen; unten ein *wsḫ*-Halskragen (S11), dessen Falkenköpfe mit Roten Kronen (§ 452) versehen sind; im Zentrum *t* (§ 463) und *zꜣ* „Schutz" (§ 465); während ein Paar Horusaugen häufig sind (vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 79,20-42), ist der Rest der Komposition ungewöhnlich; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1538.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 42 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 48 no. 13, Pl. 37,13; Rowe 1936: Nr. 618; Garstang [2]1948: Pl. 15.

55 OBJEKT: Sk, B3/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/wahrscheinlich e9, Seiten bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisslich-gelb, 18 x 12,5 x 7,6 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X und Kreis im Zentrum (§ 498); genaue Parallelen sind Bet-Schemesch Nr. 87; Jericho Nr. 172; Rischon Lezijon: Ben-Tor 2007: Pl. 60,22; den Kreis im Zentrum haben auch Tell el-ʿAğul Nr. 23 und 851 = Ben-Tor 2007: Pl. 88,6 und 28, allerdings mit anderen kleinen Unterschieden; weitere Parallelen sind Tell el-ʿAğul Nr. 762.1181f; Bet-Schean Nr. 13; Jericho Nr. 297, alle fünf ohne den Kreis im Zentrum; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr.32.1544.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 46 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 48 no. 14, Pl. 37,14; Rowe 1936: Nr. 84; Garstang [2]1948: Pl. 15.

56 OBJEKT: Sk, Kopf zwischen A6 und D4/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisslich-gelb, 16,2 x 10,8 x 6,6 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum zwei X bildet (§ 498); zwischen beiden X ein Kreis; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 56; Geser Nr. 263.288.456, allerdings ohne den Kreis im Zentrum; Tell el-ʿAğul Nr. 857 hat statt des Kreises zwei kleine Rechtecke; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1542.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 48 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 48 no. 15, Pl. 37,15; Rowe 1936: Nr. 82; Garstang [2]1948: Pl. 15.

57 OBJEKT: Sk, D6/0/e9, rundum abgenützt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisslich-hellbraun, 17,6 x 12,4 x 7,8 mm.
BASIS: Schlingenmuster (§ 497) mit einem vertikalen mandelförmigen Gebilde im Zentrum; in den vier V-förmigen Vertiefungen auf jeder Seite je eine Lotosblüte (§ 429); zu diesen vgl. Bet-Schemesch Nr. 85, allerdings in Verbindung mit fünf konzentrischen Kreisen; aufgrund der Gestaltung des Käfers ist das Stück der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1543.
FUNDKONTEXT: Grab 9, Registrierungsnr. 47 (Garstang 1932: 43-49); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 48 no. 16, Pl. 37,16; Rowe 1936: Nr. 407; Garstang [2]1948: Pl. 15.


32.1546
53
54
55
56
32.1543
57

58 OBJEKT: Sk, C1 in Verbindung mit E2/vIv/d5, Gravur flächig, Enstatit, gelblich, 17,5 x 14 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Oval (§ 462) mit *Mn-ḫpr-rʿ*, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.650.663); das Oval wird flankiert von Z-Spiralen und Dreiecken, die auf der Umrahmungslinie aufruhen; eine recht gute Parallele ist Matouk 1971: 209 no. 277; Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 43,2 und Hall 1913: 117 Nr. 1187 sind vertikale Kompositionen mit Z-Spiralen, die im Gegensatz zum vorliegenden und dem Matouk-Stück aus der 18. Dynastie stammen dürften.
DATIERUNG: 1. Hälfte 22. Dynastie (945-ca. 800) oder etwas früher oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1579.
FUNDKONTEXT: Grab 11 (Garstang 1933: 36 und Pl. 1 unten); EZ IIA-1. Hälfte B (ca. 980-800) oder etwas früher.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 477; Jaeger 1982: 97 § 426.

59 OBJEKT: Sk, B2/0/e12, an einer Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 11,3 x 7,8 x 4,1 mm.
BASIS: Vertikale Doppellinie mit waagrechten Strichen; wohl schematischer Zweig (§ 433; Staubli 2005); vgl. Tell Bet-Mirsim Nr. 72 mit Parallelen, besonders Tell el-Farʿa-Süd Nr. 8, und Literatur; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, 32.1581.
FUNDKONTEXT: Grab 11 (Garstang 1933: 36 und Pl. 1 unten); EZ IIA-1. Hälfte B (ca. 980-800) oder etwas früher.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 623; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 106 und 108 Abb. 024; .

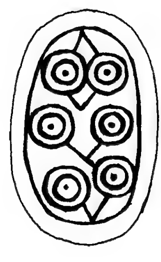
60 OBJEKT: Sk, D4/vlv/e9, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 16 x 11,5 x 7,7 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Bovine, wahrscheinlich ein Stier, auf dem eine schematische menschliche Figur mit knielangem Kleid steht, das vielleicht als Tierfell zu deuten ist, dessen Schwanz zwischen den Beinen herunterhängt; Rowe denkt an ein Leopardenfell; die Kopfbedeckung der Figur ist mit Stierhörnern und einer lang herabhängenden Troddel versehen; diese Kopfbedeckung ist typisch für kanaanäische Götter, besonders für Baal-Seth; vgl. dazu Lachisch: Tufnell Pl. 43,22 = Cornelius 1994: 214f Nr. BM77, Pl. 50,BM77 = Keel 2009a: 90f Abb. 3; Qantir/Ramses-Stadt: Keel 2009a: 90 Abb. 1; zu Stücken ohne Herkunft vgl. weiter Keel 2009a: 91 Abb. 6.7.9-11; Garstang und Rowe denken, dass die Figur eine Art Joch über den Schultern trägt, von dem rechts ein Bündel herunterhängt; Rowe verweist auf die Hieroglyphe A33 „Mann mit Stock und Bündel auf Rücken", das Logogramm für *mnjw* „Hirte" und der Determinativ (classifier) für *šmꜢw* „(herumwandernde) Fremde"; da Baal-Seth häufig mit Flügeln ausgestattet ist, stellt sich aber die Frage, ob wir nicht eher an rudimentäre Flügel zu denken haben; vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 153 und 238 mit Parallelen; beim Stück Nr. 238 weist auch der Käfer sehr ähnliche Züge (features) auf wie auf dem vorliegenden Stück; dieser Typ von Baal-Seth mit Hörnern, Troddel und rudimentären Flügeln steht nicht selten auf einem Löwen, so auf Tell el-Jehudije: Petrie 1906: Pl. 11,209 = Petrie 1925: Nr. 1565; vgl. weiter Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 306f Abb. 78-79; im Hinblick auf die genannten Parallelen, besonders Tell el-Farʿa-Süd Nr. 238 und Hornung/Staehelin 1976: Nr. 707 ist es fraglich, ob das vermeintliche „Bündel" nicht als rudimentärer Uräus zu verstehen ist; wir hätten dann eine Figur vom Typ Baal-Seth, die statt auf einem Löwen auf einem Stier steht; zur Verbindung Baal-Seths mit dem Löwen siehe Keel 1994: 47f; zu der mit dem Stier siehe Keel 1992: 169-193 und die eisenzeitlichen Skaraboide Samaria: Keel/Uehlinger [6]2010: 216f Abb. 207a-b; die Bulle vom Tell Ziraʿa/Jordanien: Vieweger/Häser 2007: 18 Abb. 12 und das Anker-Siegel vom Dülük Baba Tepesi/Türkei: Schachner 2011: Farbtaf. 3,11; ohne Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende EZ IB-EZ IIA (ca. 1050-840).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1580.
FUNDKONTEXT: Grab 11 (Garstang 1933: 36 und Pl. 1 unten); EZ IIA-1. Hälfte B (ca. 980-800) oder etwas früher.
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 36f Fig. 11; Rowe 1936: Nr. 722.

61 OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, 16 x 10 x ? mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt (§ 490) mit vier V-förmigen Winkeln dazwischen; vgl. Jericho Nr. 79 und 346 = Ben-Tor 2007: Pl. 58,38; weniger genaue Parallelen sind Tell el-ʿAǧul Nr. 932.701; Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,23 = Ben-Tor 2007: Pl. 58,46; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab 12, Registrierungsnr. 54 (Garstang 1932: 49-51 und Pl. 39 und 40,1-2; Garstang 1933: Pl. 1 unten); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 50 no. 1, Pl. 38,1.

58

59

60



61

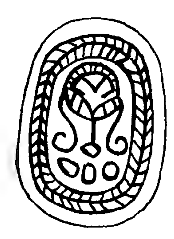
62 OBJEKT: Sk, Bohrlochenden verdickt (§ 114.265), Gravur linear, Enstatit, 14 x 9,8 x ? mm.
BASIS: Nach P.E. Newberry (bei Garstang 1932: 50) "Hathor-headed sistrum"; das Gebilde, das als „Kopf" interpretiert wird, ist ungewöhnlich und ohne Parallele; die beiden Spiralen, die den „Kopf" flankieren, lassen sich nur bedingt mit den Hathorlocken des Göttinnenkopfs vom Typ E (§ 578) vergleichen; siehe dazu Tell el-ʿAğul Nr. 967.1073f; Tell el-Farʿa-Nord Nr. 30; Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab 12, Registrierungsnr. 57 (Garstang 1932: 49-51 und Pl. 39 und 40,1-2; Garstang 1933: Pl. 1 unten); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 50 no. 2, Pl. 38,2; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142 und 145 No. 87.

63 OBJEKT: Sk, Rücken weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 10,5 x 8,7 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Flankierung aus zwei länglichen ineinandergreifenden Spiralen, die miteinander verbunden sind (§ 506); statt der üblichen Hieroglyphe schliesst die Umrahmung nur eine Kolumne von vier kurzen Strichen ein; ähnlich rudimentäre Elemente schliesst die Flankierung bei Jericho Nr. 77.386.391 und 501 ein; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab 12, Registrierungsnr. 58 (Garstang 1932: 49-51 und Pl. 39 und 40,1-2; Garstang 1933: Pl. 1 unten); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 51 no. 3, Pl. 38,3.

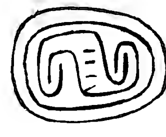
64 OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, 13,8 x 10 x ? mm.
BASIS: Flankierung aus sechs länglichen ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); sie schliesst eine Hieroglyphen-Kolumne ein: *nfr* (§ 459), zwei senkrechte ʿ (§ 448) oder vielleicht eher zwei *wꜣs*-Zepter (§ 463); *ḫprr* (§ 428.454.516); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 727 (mit *nfr*, *ḫprr* und zwei *nfr*); Tell el-Jehudije: Petrie 1930: Pl. 7,26 (mit *nfr*, *ḫprr* und *kꜣ*); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab 12, Registrierungsnr. 56 (Garstang 1932: 49-51 und Pl. 39 und 40,1-2; Garstang 1933: Pl. 1 unten); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 51 no. 4, Pl. 38,4.

65 OBJEKT: Sk, Bohrlochenden verdickt (§ 114.265), Gravur linear, Enstatit, 16,3 x 12 x ? mm.
BASIS: Fünf unverbundene Spiralen: oben liegende Z-Spirale; unten liegende S-Spirale; dazwischen zwei grosse und eine kleine S-Spirale (§ 434f); über der kleinen ein Punkt; vergleichbar sind Geser Nr. 63 und und 327 mit Parallelen; Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab 12, Registrierungsnr. 55 (Garstang 1932: 49-51 und Pl. 39 und 40,1-2; Garstang 1933: Pl. 1 unten); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 51 no. 5, Pl. 38,5.

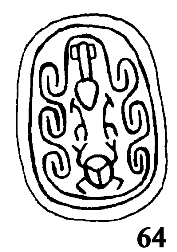
66 OBJEKT: Sk, E2/0/d5, Basisrand stark bestossen, ein Teil der Basis beschädigt, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 15,8 x 11,1 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zmꜣ-tꜣwj* (§ 466); flankiert von je zwei spiegelbildlich gegenständigen *ʿnḫ* (§ 449); vgl. dazu Geser Nr. 382 mit je einem *ʿnḫ* und weiteren Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1583.
FUNDKONTEXT: Grab 13, Registrierungsnr. 60 (Garstang 1933: 15-21 und Pl. 1 und 4-7); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 21 no. 1, Pl. 26 Tomb 13,1; Rowe 1936: Nr. 72.



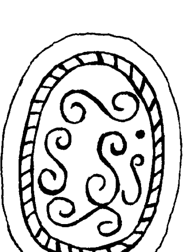
62



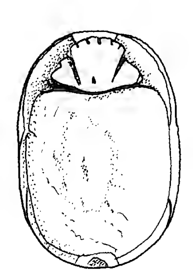
63

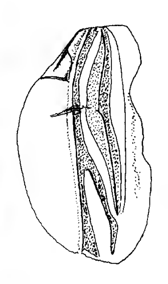


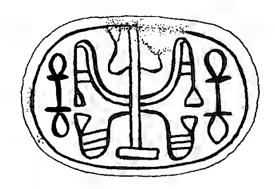
64



65





66

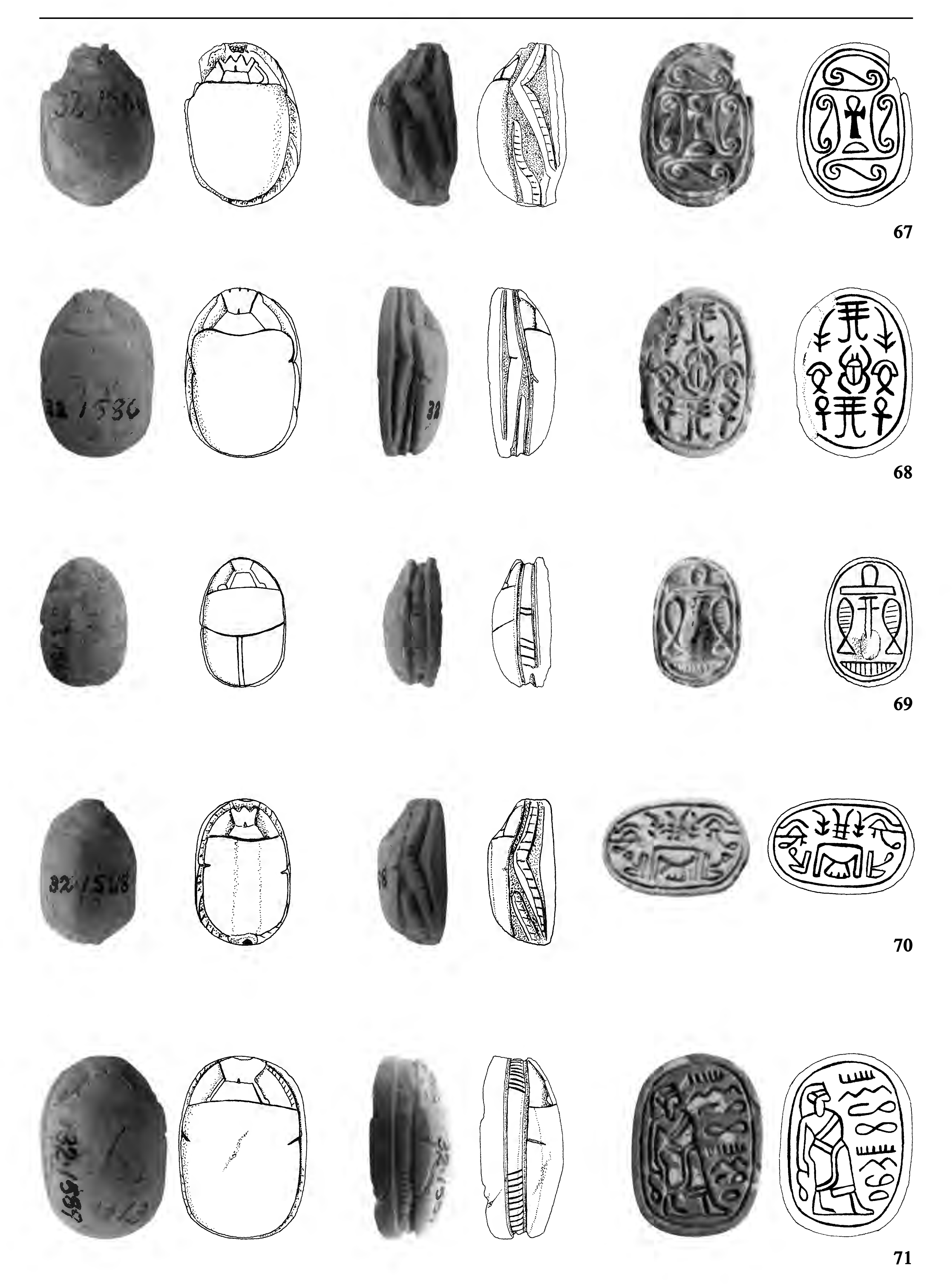
67 OBJEKT: Sk, D4/0/d6, zu den Charakteristika des Sk siehe Ben-Tor 2007: Pl. 27,9; 28,12.15.17, an einer Langseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, rotbrauner Enstatit, weisser Überzug, Reste grünlicher Glasur, 17 x 11,7 x 8,9 mm.
BASIS: Im Zentrum *ʿnḫ* (§ 449) und *t* (§ 463) in einer Umrahmung aus vier ineinandergreifenden, eine Art Rechteck bildenden Z-Spiralen (§ 435 und 504); vgl. dazu Jericho Nr. 289 und 390 mit *nfr* im Zentrum; vgl. Siegelabdrücke aus Kahun, Uronarti und Elephantine: Ben-Tor 2007: Pl. 3,49 und 60 und 4,53, alle drei haben allerdings *nfr* statt *ʿnḫ*; das gilt auch für Jericho Nr. 289 und 390; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1584.
FUNDKONTEXT: Grab 13, Registrierungsnr. 61 (Garstang 1933: 15-21 und Pl. 1 und 4-7); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 21 no. 2, Pl. 26, Tomb 13,2; Rowe 1936: Nr. 387.

68 OBJEKT: Sk, A4 oder D2/0/d5, eine Langseite und die Basis beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 17,6 x 12,8 x 6,6 mm.
BASIS: Drei Zeichen-Kolumnen; die mittlere besteht aus *ḏd*-Pfeiler (§ 451), *ḫprr* (§ 428.454.516) und *ḏd*; diese mittlere Kolumne wird flankiert von *swt* (§ 462), *wꜣḥ* (§ 463) und *ʿnḫ* (§ 449); vergleichbar ist Megiddo: Guy 1938: Pl. 106,2 = Ben-Tor 2007: Pl. 55,3; zum *ḏd*-Pfeiler zwischen den *swt* vgl. Bet-Schean Nr. 185; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1586.
FUNDKONTEXT: Grab 13, Registrierungsnr. 62 (Garstang 1933: 15-21 und Pl. 1 und 4-7); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 21 no. 3, Pl. 26, Tomb 13,3; Rowe 1936: Nr. 55.

69 OBJEKT: Sk, D3/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e9, Rücken beschädigt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 13,5 x 9,2 x 5,4 mm.
BASIS: Oben *ḥtp* (§ 455); im Zentrum *nfr* (§ 459) zwischen zwei *ḥm* (§ 453); unten *nb* (§ 458); vgl. Kahun: Petrie 1891: Pl. 9,88 = Ben-Tor 2007: Pl. 7,47, allerdings mit *ʿnḫ* statt der *ḥm*; ein gleich schematisches *ḥtp* oben hat Jericho Nr. 236; ein *nfr* zwischen zwei *ḥm* zeigt Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,29; aufgrund der Gestaltung des Käfers und der Basisgravur ist das Stück der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1587.
FUNDKONTEXT: Grab 13, Registrierungsnr. 63 (Garstang 1933: 15-21 und Pl. 1 und 4-7); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 21 no. 4, Pl. 26, Tomb 13,4; Rowe 1936: Nr. 24.

70 OBJEKT: Sk, zwischen B4 und D2/0/d6, Bohrlochenden verdickt (§ 114.265), Gravur linear, Enstatit, weiss, 15,2 x 10 x 6,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung oben invertierter *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *swt* (§ 462) und zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464), von denen das linke etwas tiefer gesetzt ist; unten *nbw* (§ 458) zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); zu einer vergleichbar komplexen Komposition mit *wḏꜣt*-Augen, *nbw* und Roten Kronen siehe Megiddo: Guy 1938: Pl. 106,14 = Ben-Tor 2007: Pl. 54,37 = 55,4 und 13; zum invertierten *ḏd*-Pfeiler zwischen zwei *swt* über *nbw* vgl. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 185; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1588.
FUNDKONTEXT: Grab 13, Registrierungsnr. 64 (Garstang 1933: 15-21 und Pl. 1 und 4-7); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 21 no. 5, Pl. 26, Tomb 13,5; Rowe 1936: Nr. 40.

71 OBJEKT: Sk, D6/0/e9 oder e10, Gravur linear, Enstatit, weiss, 18,9 x 13,4 x 7,3 mm.
BASIS: Schreitender Mann im Wulstsaummantel (§ 568-570); der ‚vordere' Arm ist im Mantel verborgen; der ‚hintere' hängt dem Körper entlang herunter und hält in der Hand eine Schlinge oder einen Beutel; vor dem Mann eine Kolumne mit *anra*-Zeichen (§ 469f): zwei *n* verschiedener Form, *ʿ*, liegende 8, nochmals zwei *n* verschiedener Form, *ʿ* und *t*; die Kombination einer menschlichen Figur mit *anra*-Zeichen ist als Imitation ägyptischer menschlicher Figuren mit Name und Titel zu verstehen; die mit ägyptischen Hieroglyphen geschriebenen Namen und Titel wurden durch *anra*-Zeichen ersetzt; siehe dazu Keel 1994: 213-220 mit den Abb. 18-32; Keel 1995c: 106-114; Ben-Tor 2009a: 86f mit Fig. 13; die ältesten Wulstsaummantel-Träger dürften die mit den hohen Kopfbedeckungen sein, die diese auf altsyrischen Rollsiegeln auszeichneten: Tel Esur Nr. 11 und Tel Hadar Nr. 1; in beiden Fällen sind sie – wie auf dem vorliegenden Stück – mit *anra*-Zeichen kombiniert; dieses ist aufgrund der Gestaltung des Käfers der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1589.
FUNDKONTEXT: Grab 13, Registrierungsnr. 65 (Garstang 1933: 15-21 und Pl. 1 und 4-7); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 21 no. 6, 37 Fig. 11, Pl. 26, Tomb 13,6; Rowe 1936: Nr. 154; Stock 1955: 30 Abb. 36; Tufnell 1956: 67f Fig. 1,1; Tufnell 1984: Pl. 16,1705; 43,2722; Keel/Schroer 1985: 77 und 79 Abb. 33; Ben-Tor 1989: 69 no. 38; Keel 1995: 207 Abb. 407; Keel 2004: 96 Fig. 86.



67

68

69

70

71

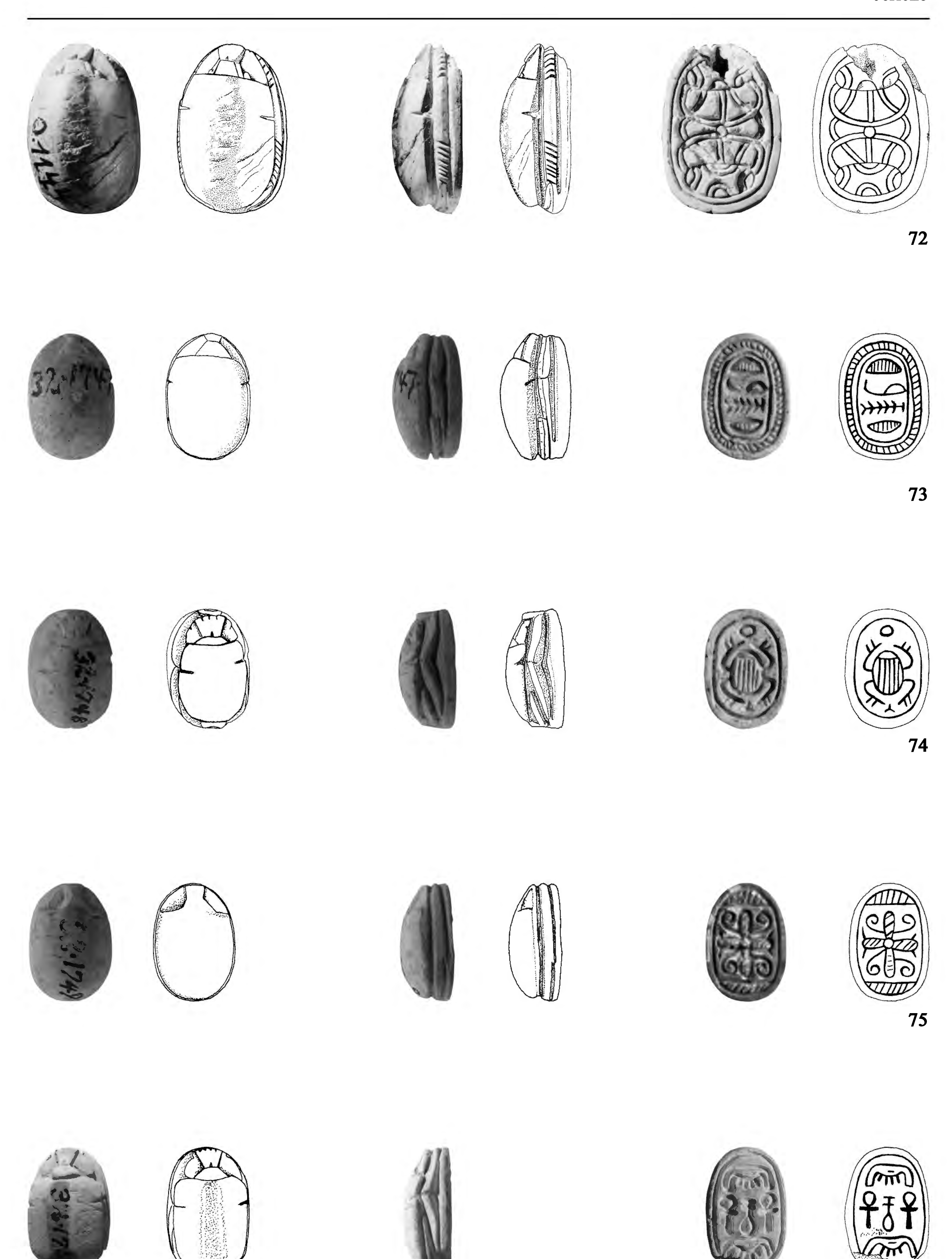
72 OBJEKT: Sk, D6/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/e9, an einem Bohrlochende ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 11 x 6 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zentralem Kreis (§ 497); oben und unten an den Schmalseiten Doppelbogen, die ein Oval bilden, dem vier Doppelbogen einbeschrieben sind, die auf der Umrandungslinie des ovalen Doppelbogens aufruhen; eine genaue Parallele ist Megiddo: Loud 1948: Pl. 151,131; vgl. weiter Tell el-ʿAğul Nr. 373 (D-head); Betaniën Nr. 4; Bet-Schean Nr. 78 = Ben-Tor 2007: Pl. 60,26, alle mit Parallelen; aufgrund der Gestaltung des Käfers ist das Stück der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Bruxelles, Musées Royaux, Inventarnr. O. 1144.
FUNDKONTEXT: Grab 14 (Garstang 1933: Pl. 1; vgl. Boschloos 2005, erschienen 2008: 40f); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Speleers 1934: 100-102, Fig. 4; Boschloos 2005, erschienen 2008: 41f, Fig. 2.

73 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 12,7 x 9 x 6 mm.
BASIS: Ein Oval (§ 462) umschliesst eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): invertiertes *nb*, *ʿ*, *n*, *r* oder *nb*; vgl. Geser Nr. 69; Jericho Nr. 415.471; Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1747.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 69 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 1 , Pl. 26, Tomb 19,1; Rowe 1936: Nr. 242, Richards 2001: 264 no. JER41.

74 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Bohrlochenden verdickt (§ 114.265), Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 12 x 8,3 x 5,3 mm.
BASIS: Vierbeiniger Skarabäus *ḫprr* (§ 428.454.516) und *rʿ* (§ 461) über den Vorderbeinen; zur Gestaltung des Käfers vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 1004; Jericho Nr. 535; zu Käfer und Sonnenscheibe über den Vorderbeinen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 724; Bet-Mirsim Nr. 87; Jericho Nr. 250 und 403; zwischen den Hinterbeinen ein unidentifiziertes Element; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1748.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 70 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 2, Pl. 26, Tomb 19,2; Rowe 1936: Nr. 157.

75 OBJEKT: Sk, B2/0/e5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 11,8 x 8 x 4,7 mm.
BASIS: Vierblätterige Rosette mit Spiralen in den Zwickeln, die zur vertikalen Achse hin eingebogen sind (§ 494); die genau gleiche Art von Rosette zeigen Jericho Nr. 185 und 229; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 32,112 = Ben-Tor 2007: Pl. 59,48; oben und unten je ein *nb* (§ 458); vgl. zu diesen *nb* Jericho Nr. 203 und 292; Jericho Nr. 347 hat statt der *nb* liegende Rote Kronen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1749.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 71 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 3, Pl. 26, Tomb 19,3; Rowe 1936: Nr. 367.

76 OBJEKT: Sk, B2/0, zum rotbraunen Streifen vgl. § 98/d5, ein Stück der unteren Schmalseite der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 12,5 x 8 x 4,8 mm.
BASIS: Im Zentrum ein *nfr* (§ 459) flankiert von zwei *ʿnḫ* (§ 449); oben und unten je ein *nbw* (§ 458); ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1750.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 72 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 4, Pl. 26, Tomb 19,4; Rowe 1936: Nr. 44.



72

73

74

75

76

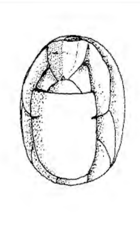
77 OBJEKT: Sk, B2 oder D2/0/d5, verkrustet, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 10 x 7,2 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Flankierung aus zwei länglichen ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 506); statt der üblichen Hieroglyphe(n) (vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 91,27-28.34-36.38-46) schliesst die Flankierung nur eine vertikale, oben und unten gegabelte Linie ein; ähnlich rudimentäre Elemente finden sich an dieser Stelle bei Jericho Nr. 63.386.391 und 501; Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1751.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 73 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 5, Pl. 26, Tomb 19,5; Rowe 1936: Nr. 389.

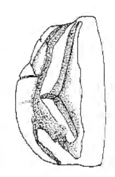
78 OBJEKT: Sk, D8/eine dicke Linie trennt den Kopfteil vom Rücken/e12, Motiv in erhabenem Relief (§ 324), Komposit-material (§ 392-401), hellgelb, 9 x 6 x 3,6 mm.
BASIS: Omegaförmiges Symbol über einer nach oben gebogenen Linie mit einer Vertikalen im Zentrum; vgl. Jericho Nr. 83; Rischon Lezijon: Ben-Tor 2007: Pl. 58,7; sehr ähnlich sind Tell el-Farʿa-Nord Nr. 41; Tel Gerisa Nr. 29, beide allerdings mit einer waagrechten Linie, die die gebogene Linie oben abschliesst; zu weiteren Parallelen auf Stempelsiegeln aus Anatolien vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 43-51 mit den Abb. 1-15 und zusätzlich Karum Kanisch: Özgüç 1992: 159f no. 1-2, Pl. 70 Fig. 1-3 und Keel 1994: 208 und 243 Abb. 11f; zur Deutung als Mutterschoss und Scham siehe Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 56-75; Keel 1994: 208f; zum omegaförmigen als astralem Symbol siehe Keel 1994: 173; die Belege mit eindeutigem Fundkontext stammen aus Kindergräbern.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1752.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Layer C, Registrierungsnr. 74 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 6, Pl. 26, Tomb 19,6; Rowe 1936: Nr. 599; Keel 1986a: 5 Fig. 11, 7f no. 3; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 47 Abb. 18, 49 Nr. 18; Keel 2004: 78f Fig. 8; Ben-Tor 2007: 135f und Pl. 58,21; Schroer 2008: 162f Abb. 382.

79 OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Gravur linear, Enstatit, weiss, 15 x 9,8 x 5,5 mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt (§ 490), von denen die oberen und die unteren zwei durch V-förmige Doppellinien mit dem Zentrum verbunden sind; keine genaue Parallele aber vergleichbar ist Jericho Nr. 61 mit Parallelen; das Stück steht der D-head Group nahe; vgl. dazu Jericho Nr. 69 und 71f; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1753.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 75 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 7, Pl. 26, Tomb 19,7; Rowe 1936: Nr. 92.

80 OBJEKT: Sk, A4/0/d5, etwa die Hälfte weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, gelblich, 13,3* x 10,3* x 6,9 mm.
BASIS: Stehende nackte Zweiggöttin (§ 574-576) mit abstehenden Ohren und betont breitem Becken in Vorderansicht; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; rechts – und aufgrund der Parallelen wohl auch links – Kerben, die zusammen mit der Randlinie Zweige (§ 433, Staubli 2005) darstellen; ziemlich genaue Parallelen sind Tell el-ʿAǧul Nr. 503; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 84 und 38 (zusätzliches *nb*); zur Zweiggöttin generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 89-138; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1754.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 76 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 8, Pl. 26, Tomb 19,8; Rowe 1936: Nr. 274; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 98 no. 21; Ben-Tor 2007: Pl. 105,20.

81 OBJEKT: Sk, B1/0/e9a, abgenützt, Gravur linear, Enstatit, schwarz, 15,6 x 11 x 6,4 mm.
BASIS: Zwei Kolumnen von grob und unbeholfen gravierten Zeichen, die die üblichen *anra*-Zeichen (§ 469f) imitieren
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1755.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 77 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 9, Pl. 26, Tomb 19,9; Rowe 1936: Nr. 116.

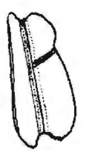







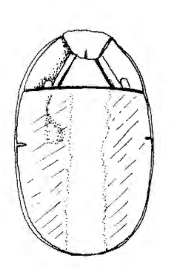
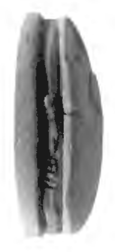
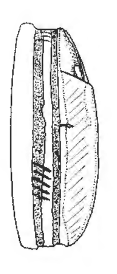
77

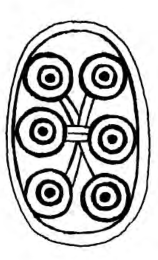




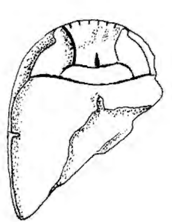


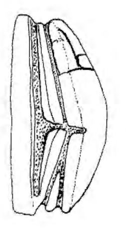
78



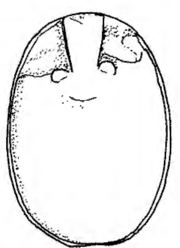
79

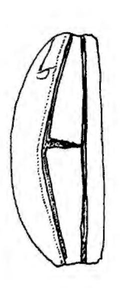



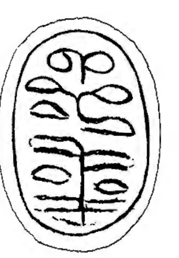




80





81

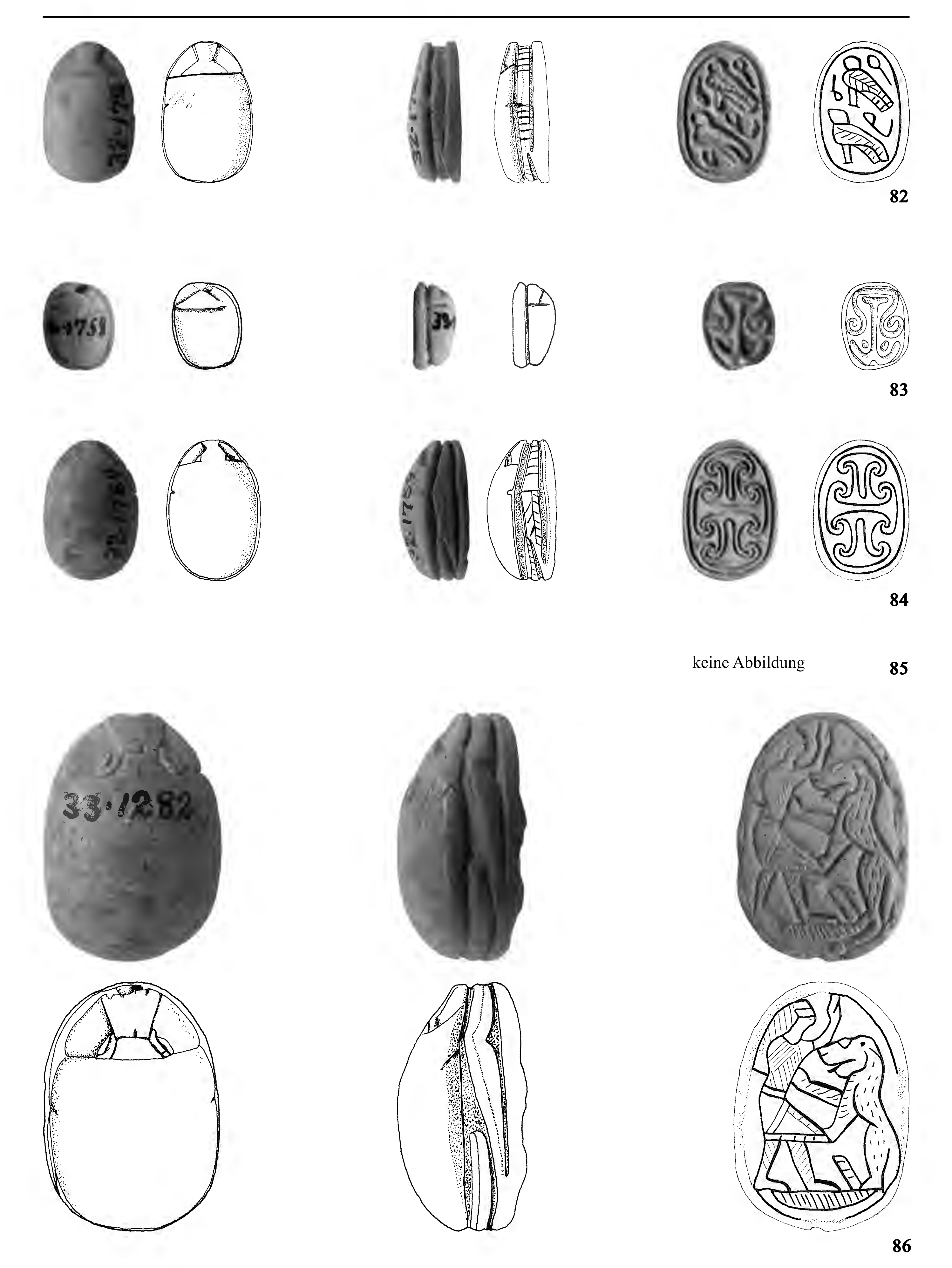
82 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 14,8 x 10 x 5,3 mm.
BASIS: Zwei nach links gerichtete Falken (§ 442.450.454.467.556f); über dem Rücken des oberen Falken ein rudimentäres *ꜥnḫ* (§ 449) oder invertiertes *nfr* (§ 459); vor ihm ein unidentifizierbares Element, über dem Rücken des unteren Falken ein ꜥ (§ 448); mehrere Falken übereinander finden sich auf Rollsiegeln der Green-Jasper Group; vgl. dazu Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 212f Abb. 3 und 4; zu zwei Falken, allerdings Rücken an Rücken, siehe Jericho Nr. 196; zu dem auf Skarabäen der B-head Group häufigen Falken mit Winkel vgl. Jericho Nr. 6-8; das vorliegende Stück gehört aufgrund der Gestaltung des Käfers und der Falken eindeutig zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1756.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 78 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 10, Pl. 26, Tomb 19,10; Rowe 1936: Nr. 341.

83 OBJEKT: Sk, D8/0/e12, Motiv in erhabenem Relief (§ 324), Kompositmaterial (§ 392-401), hellgelb, 9,2 x 7 x 4 mm.
BASIS: Omegaförmiges Symbol über einer nach oben gebogenen Linie mit einer Vertikalen im Zentrum, die aber im Gegensatz zu der von Jericho Nr. 78 bis ins Zentrum des omegaförmigen Symbols reicht, wo eine kurze horizontale Linie die vertikale abschliesst; die Vertikale wird im untersten Teil von zwei Punkten flankiert; zu Parallelen, Interpretation und Literatur siehe Jericho Nr. 78.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1758.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Layer C, Registrierungsnr. 80 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 11, Pl. 26, Tomb 19,11; Rowe 1936: Nr. 600; Keel 1986a: 6 Fig. 13, 8 no. 4; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 47 Abb. 19, 49 Nr. 19; Keel 2004: 78f Fig. 9; Ben-Tor 2007: 135f und Pl. 58,22.

84 OBJEKT: Sk, B3/0/ungeschickt ausgeführte e6a-Seite (vgl. Jericho Nr. 93), Gravur linear, Enstatit, 14,7 x 10 x 6,6 mm.
BASIS: Geschlossene Komposition aus C-Spiralen, die ein kreuzähnliches Muster bilden (§ 435); vgl. dazu Kahun: Ben-Tor 2007: Pl. 3,28; Uronarti: Ibid. Pl. 3,33 und Bet-Schemesch Nr. 91; Import; so eventuell auch Geser Nr. 554, der dort fälschlich als „lokal" eingestuft wurde.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 12.-13. Dynastie, ab Amenemhat III. (1818- ca. 1700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1759.
FUNDKONTEXT: Grab 19, Registrierungsnr. 81 (Garstang 1933: 4-8, Pl. 1-3); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 8 no. 12, Pl. 26, Tomb 19,12; Rowe 1936: Nr. 192.

85 Vacat

86 OBJEKT: Sk, eine Kombination aus A5 und D5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, mit Schraffur und Strichelung, grauer Enstatit, gelblich-bräunlicher Überzug, 26 x 18,4 x 10,5 mm.
BASIS: Über einem *nb* (§ 458) nach links gerichteter Löwe, der auf den Hinterbeinen aufgerichtet einem schreitenden Menschen gegenübersteht und ihm seine Vordertatzen auf die Brust und auf den Schurz legt; der Mensch trägt langes Haupthaar, einen Gürtel und einen vorn aufgestellten Schurz; den einen sichtbaren Arm hat er verehrend/abwehrend erhoben; im Gegensatz zu ungefähr zeitgenössischen vergleichbaren Konstellationen auf Rollsiegelbildern wie Porada 1948: No. 955; Collon 1975: No. 228 und 230 (Alalach) bekämpft der Mensch den Löwen nicht, weil der Löwe in ägyptischer Tradition den König darstellen dürfte; vgl. dazu Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 36,215 = Keel 1994: 219 und 247 Abb. 33; bei dieser Deutung irritiert allerdings, dass der Löwe kleiner ist als der Mensch; vgl. dazu aber Tell el-ʿAğul Nr. 405; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1282.
FUNDKONTEXT: Grab 21 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 317; Keel 1994: 219f und 247 Abb. 34; Keel 1995c: 113 Fig. 37; Schroer 2008: 136f Abb. 350; Keel/Uehlinger [6]2010: 26f Abb. 7.



82

83

84

keine Abbildung 85

86

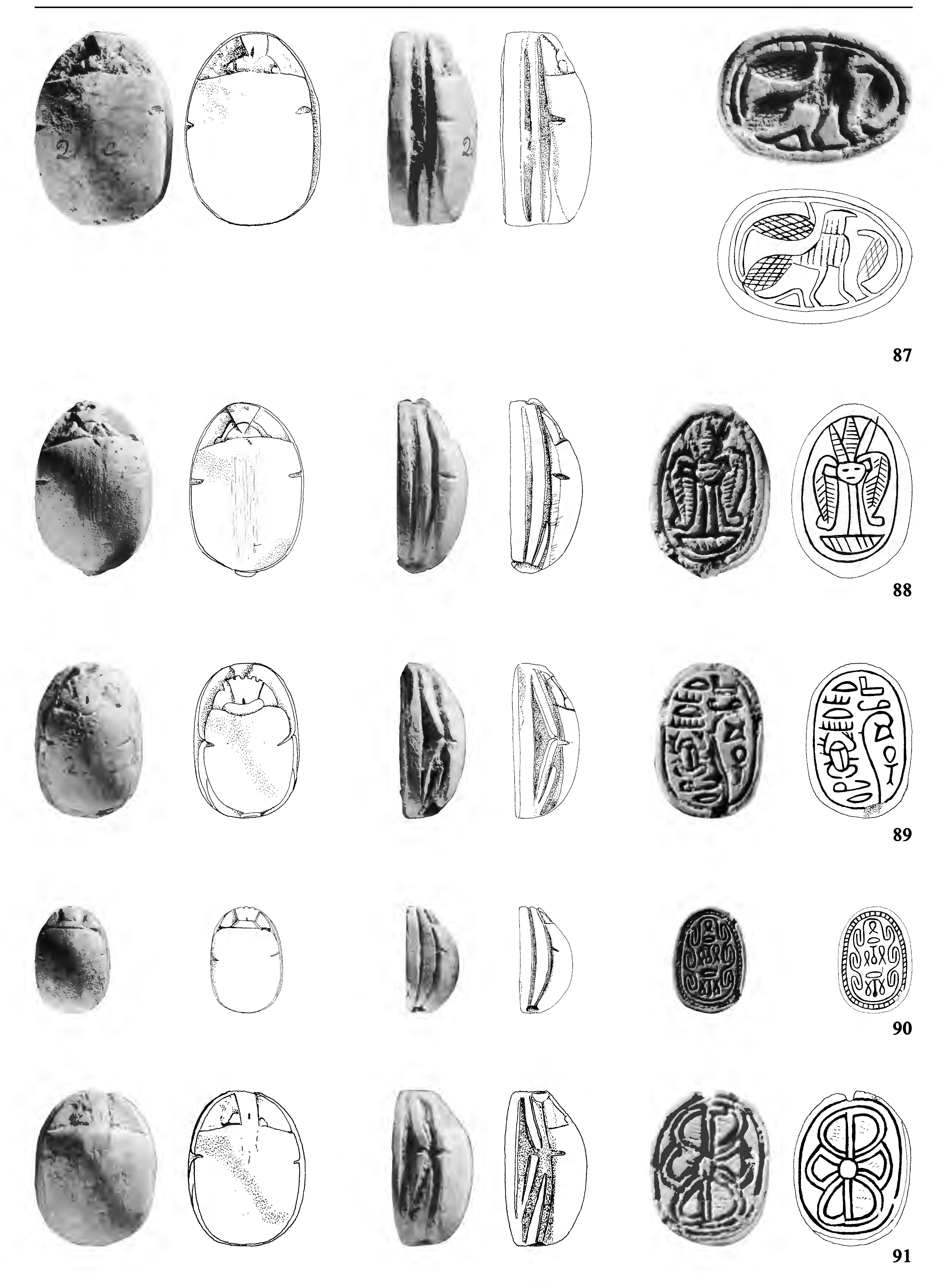
87 OBJEKT: Sk, A3/0/e11, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 20 x 14 x 9,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung falkenköpfiger Sphinx (§ 349f); er hockt auf den Hinterbeinen, die Vorderbeine sind schreitend dargestellt; vor ihm ein nach innen gerichteter, über ihm ein nach aussen gerichteter Uräus, der aus seinem Schwanz hervorgeht; vergleichbar ist Jericho Nr. 24 mit Parallelen; besonders genaue Parallelen sind Tell el-ʿAğul Nr. 741.960; Jericho Nr. 418; Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 182f no. 6; Megiddo: Loud 1948: Pl. 151,119; Eggler/Keel 2006: Pella Nr. 28 und 51; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, University of Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum, Inventarnr. 4840.1.
FUNDKONTEXT: Grab 21 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

88 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand und Basis beschädigt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 18 x 12 x 7,9 mm.
BASIS: Über einem *nb* (§ 458) Göttinnenkopf (§ 577-579), dessen Typ aufgrund der Beschädigungen nicht ganz eindeutig zu bestimmen ist; es kann sich um den Typ A mit drei Gebilden auf dem Kopf handeln oder um den Typ C mit einer (Lotos-) Blüte zwischen den beiden Gebilden; die beiden grossen Ohren sind von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524-526) flankiert, die vielleicht – als zweite Funktion – die Hathorlocken evozieren sollen; eine recht ähnliche Konstellation findet sich auf Tell el-ʿAğul Nr. 967 und 1074; Bet-Mirsim Nr. 85 mit weiteren Parallelen; zum Göttinnenkopf generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 139-197; Ben-Tor 2007: Pl. 105,29-106,13; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, University of Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum, Inventarnr. 4840.2.
FUNDKONTEXT: Grab 21 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142 und 145 No. 89.

89 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 16 x 10 x 7,2 mm.
BASIS: Zwei Kolumnen, teils kaum identifizierbarer Hieroglyphen: rechts ein schmaler Balken, links mit einer Erweiterung nach oben, ʿ (§ 448), *jb* „Herz“ (F34), *ʿnḫ* (§ 449); links der beiden letzten Zeichen eine leicht S-förmig geschwungene Linie; links *r* (§ 461) oder *t* (§ 463), *n* (§ 458), *r* oder *t*, *n*, *ḫprr* (§ 428.454.516) ʿ, *nb*; ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, University of Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum, Inventarnr. 4840.3.
FUNDKONTEXT: Grab 21 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

90 OBJEKT: Sk, A3/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7,4 x 5,3 mm.
BASIS: Doppelte Umrandung (§ 514) aus Kerbband (§ 513) und Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); darin Zeichen-Kolumne: *zꜣ* „Schutz“ (§ 445.465), *t* (§ 463), *nfr* (§ 459) flankiert von *zꜣ*, undefinierbares Zeichen, *nfr* flankiert von invertierten *zꜣ*; zur Doppelumrandung vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 93,16-94,3; die Zeichen-Kolumne ist eher ungewöhnlich; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, University of Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum, Inventarnr. 4840.4.
FUNDKONTEXT: Grab 21 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

91 OBJEKT: Sk, B1/0, zum rotbraunen Streifen diagonal über den Rücken vgl. § 98/d6, Basisrand bestossen und Basis beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 16 x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: Rudimentäres Knotenmuster mit Kreis und X im Zentrum (§ 498); keine exakten Parallelen, aber gut vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 392.418.1177f = Ben-Tor 2007: Pl. 88,13.15.33f; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, University of Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum, Inventarnr. 4840.5.
FUNDKONTEXT: Grab 21 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



87

88

89

90

91

92 OBJEKT: Sk, D9/0/e10, Basisrand bestossen und Basis beschädigt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 10,8 x 8,4 mm.
BASIS: Schreitender Mann mit schulterlangem Haar, Gürtel und knielangem Schurz; der ,hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ,vordere' schräg nach unten vorgestreckte hält einen Zweig, der zum Teil mit der Umrahmungslinie zusammen fällt (§ 561); vgl. Akko Nr. 34f; Nahal Tavor: Keel 1995: 204 Abb. 390 = Keel 1996: 12 Abb. 4; zu Zweigträgern als Prozessionsteilnehmern vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 172-181; Keel 1996; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, University of Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum, Inventarnr. 4840.6.
FUNDKONTEXT: Grab 21 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

93 OBJEKT: Sk, B3/0/ ungeschickt ausgeführte e6a-Seite, der Typ des Sk entspricht Mlinars Tell el-Dabʿa-Typ-III (siehe dazu Ben-Tor 2007: Pl. 30,9-31,16), teilweise etwas verkrustet Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8,7 x 5,7 mm.
BASIS: Ein schmaler Balken trennt die Fläche in zwei Teile; oben *nfr* (§ 459) zwischen zwei *swt* (§ 462), unten *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *ʿnḫ* (§ 449); zu sehr ähnlichen Kompositionen aus dem Mittleren Reich vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 10,1-3.6-8.12; vgl. aber auch Afula Nr. 5; Tell el-ʿAğul Nr. 409; importiert oder Kopie eines Stückes aus dem Mittleren Reich (vgl. Jericho Nr. 84).
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder MB IIB (1700-1500) oder früher Tell el-Dabʿa.
SAMMLUNG: Aberdeen, University of Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum, Inventarnr. 4840.7.
FUNDKONTEXT: Grab 21 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

94 OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Doppelte Umrandung (§ 514) aus Kerbband (§ 513) und vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505), die ein senkrechtes *n* (§ 458) oder einen Zweig (§ 433; Staubli 2005) umschliesst; die genau gleiche Doppelumrandung hat Jericho Nr. 287, allerdings ohne irgend etwas einzuschliessen; zur Spiralumrandung mit Zweig oder *n* vgl. Lahun: Petrie/Brunton/Murray 1923: Pl. 65,388 = Ben-Tor 2007: Pl. 15,41; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. 178-1983.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 83 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 6, Pl. 38,6.

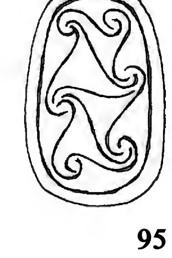
95 OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 15,1 x 9,2 x ? mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); vgl. Kahun: Ben-Tor 2007: Pl. 3,20; Tell el-ʿAğul Nr. 154; weniger genau Tell el-ʿAğul Nr. 711; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 82 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 7, Pl. 38,7.

96 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, 13 x 10 x ? mm.
BASIS: Schreitende falkenköpfige Figur (§ 586-588) mit knielangem, vorn aufgestelltem Schurz; der ,hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter und scheint etwas zu halten; der ,vordere' ist schräg nach unten leicht gewinkelt und hält einen Stab; vor dem Kopf des Falkenköpfigen ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); zur Kombination von Stab und Uräus siehe Tell el-ʿAğul Nr. 454; gelegentlich ist aus dem Stab der Schwanz des Uräus geworden; vgl. dazu Akko Nr. 36; Gat Nr. 22; Geser Nr. 210; Eggler/Keel 2006: Hisban Nr. 1; zum mbz Falkenköpfigen siehe Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 243-280, besonders 267-269; Keel 2002: 202-204; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 84 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 8, Pl. 38,8; Garstang 1933: 36f Fig. 11.

92

93

94



95



96

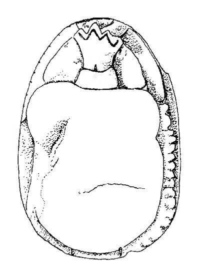
97 OBJEKT: Sk, Kopf A4 oder D2/0/d6, Basisrand abgenützt, ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: Kartusche (§ 462) mit einer Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): eine Art *ḥtp*, *r*, *ʿ*, *n*, *r*, *ʿ*; die Kartusche wird von *ʿnḫ* (§ 449) und *swt* (§ 462) flankiert; unten *nbw* (§ 458); zur Kartusche mit *anra*-Zeichen und *nbw* unten vgl. Jericho Nr. 514; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. 180-1983.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 88 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 9, Pl. 38,9; Richards 2001: 255 no. JER10.

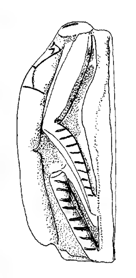
98 OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 19 x 12,3 x ? mm.
BASIS: Eine Umrandung aus acht länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505) schliesst ein Oval (§ 462) mit *rʿ* (§ 461) und *nfr* (§ 459) ein; vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 15,34 (mit Oval).36.47.54.56.58, alle ohne Oval; vgl. auch Bet-Schemesch Nr. 84.170 und Jericho Nr. 133; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 86 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 10, Pl. 38,10.

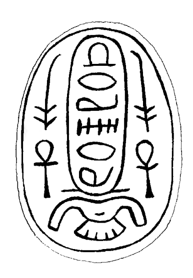
99 OBJEKT: Sk, Kopf A4 oder D2/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d6, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Schleife in Form einer liegenden 8; oben und unten eine weitere 8, die von zwei Schilfblättern *j* (§ 456), die an die Umrahmungslinie gelegt sind, gebildet wird; zu den beiden Gebilden an den Schmalseiten vgl. Hazor Nr. 112; zu den Schleifen in Form einer 8 siehe Tel Gerisa Nr. 10; Geser Nr. 220; Hebron Nr. 8; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. 179-1983.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 85 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 11, Pl. 38,11.

100 OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 15 x 10,1 x ? mm.
BASIS: Doppelte Umrandung (§ 514) aus Kerbband (§ 513) und sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505), die im Zentrum ein *nfr* (§ 459) einschliesst; zur doppelten Umrandung vgl. Jericho Nr. 94; zum *nfr* mit Spiralumrandung vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 521; Ben-Tor 2007: Pl. 15,31f.55.59; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 87 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 12, Pl. 38,12.

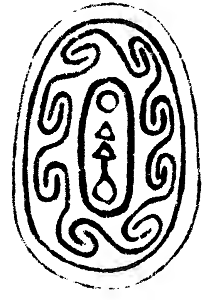
101 OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 14,2 x 10,2 x ? mm.
BASIS: Eine Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507) umschliesst ein *ḥ* (§ 453) und ein *nfr* (§ 459); vergleichbar, wenn auch mit teilweise anderen Hieroglyphen, sind Tell el-ʿAğul Nr. 35 = Ben-Tor 2007: Pl. 92,12; vgl.weiter Ben-Tor 2007: Pl. 92,1-11.13-15; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 89 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 13, Pl. 38,13.

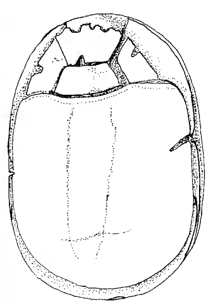


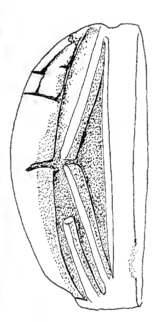


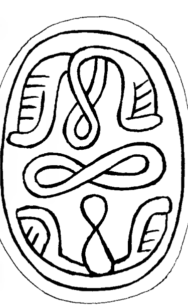
97



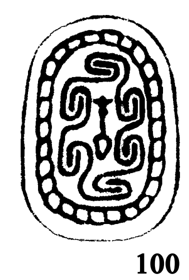
98

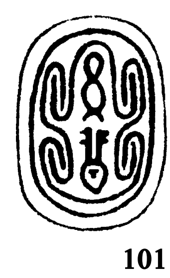




99



100



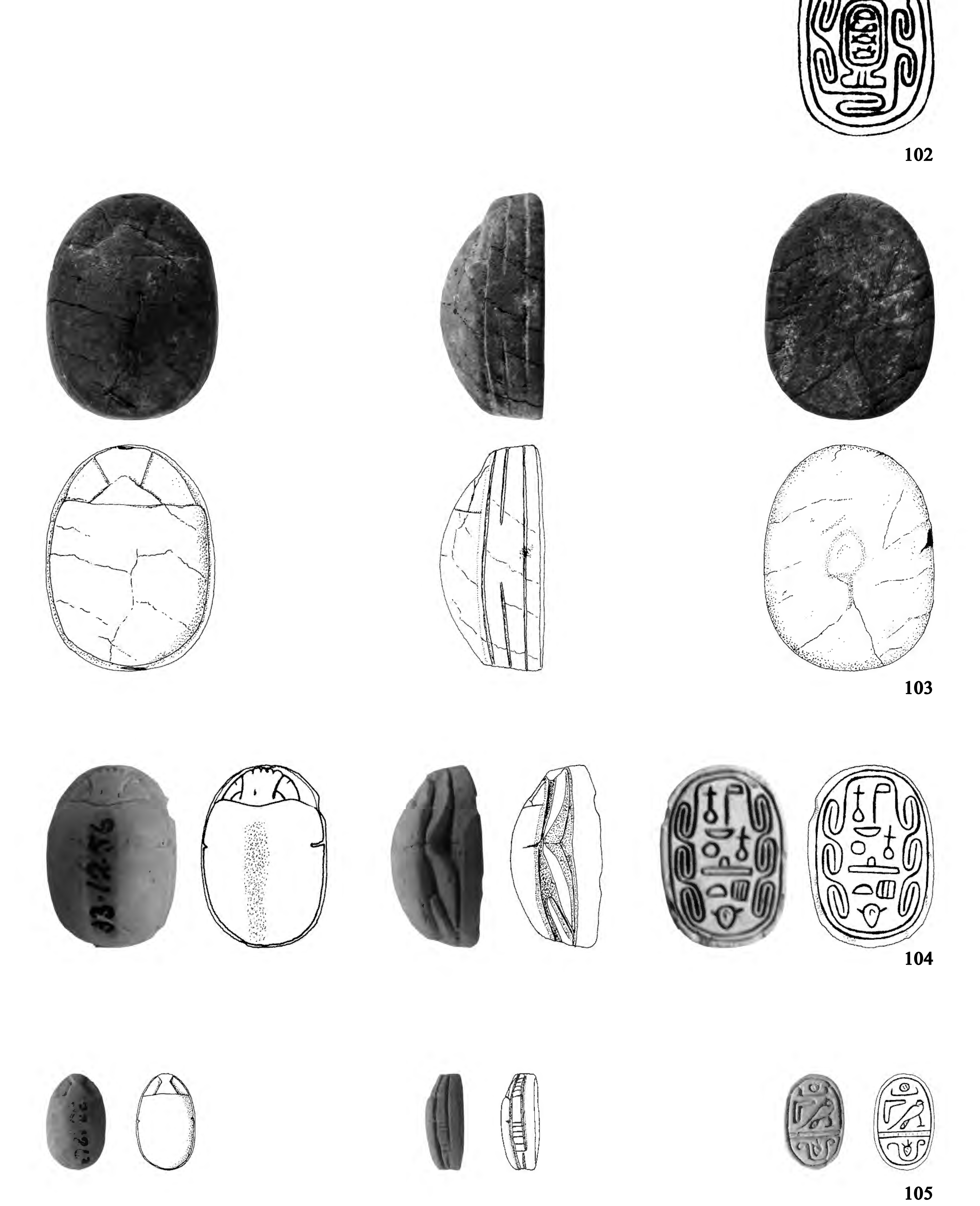
101

102 OBJEKT: Sk, Bohrlochenden verdickt (§ 114.265), Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 18,8 x 13,5 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum Kartusche (§ 462) mit vier *anra*-ähnlichen (§ 469f) Zeichen: *nb* (§ 458) , *ʿ* (§ 448), *ʿḏ* (§ 449) und *ḫʿ* (§ 453) umgeben von sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 505); ein Oval mit *anra*-Zeichen und ähnlicher Umrahmung findet sich auf Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 32,90 = Rowe 1936: Nr. 168; Kabri Nr. 23 = Richards 2001: 241 no. KAB1; zu Spiralumrahmung und *anra*-Zeichen-Kolumne siehe Bet-Schean Nr. 6 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 90 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1932: 53 no. 14, Pl. 38,14.

103 OBJEKT: Sk, D8/0/e4, Gravur linear, ungebrannter Ton (§ 402), 23 x 17 x 11 mm.
BASIS: Unten im Zentrum ein der Hieroglyphe *zꜣ* „Schutz“ (§ 465) ähnliches Zeichen; rechts davon ein spitzer Winkel, der auf dem Rand aufruht; weitere schwer beschreibbare Linien, die vielleicht nur Risse sind; lokal.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. 181-1983.
FUNDKONTEXT: Jericho, Grab 22, Registrierungsnr. 90 (Garstang 1932: 51-54 und Pl. 38 und 40-41BIS); MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

104 OBJEKT: Sk, B6/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 18,6 x 13,8 x 8,2 mm.
BASIS: Umrandung aus sechs länglichen ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); sie umschliesst die Inschrift *nṯr nfr nb nfr Ḥtp-jb-rʿ* „Vollkommener Gott, vollkommener Herr, Hetepibre“; dieser Thronname ist entweder einem König der frühen 13. Dynastie mit dem Eigennamen Harnedjheritef (Beckerath [2]1999: 90f no. 13/9; zu den Belegen siehe Ryholt 1997: 338 File 13/6) oder einem König der 15. Dynastie mit dem Eigennamen Hamudi/Chamudi oder Halmudi/Chalmudi (Ryholt 1997: 51f und 387 File 15/6) zuzuschreiben; als Parallelen nennt Ryholt Giveon 1978c: 163f Fig. 1 und Pl. 7,1; Berlin 370/73 Ex-Collection Blanchard/Michaelidis; siehe zu beiden Schneider [2]1996: 145 und 194; importiert.
DATIERUNG: Je nach Zuschreibung an den einen oder anderen König um 1730 oder um 1530.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1256; das Stück befindet sich nicht, wie Ryholt 1997: 387 sagt, im Israel Museum.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1934: 130f, Fig. 4,7; Rowe 1936: Nr. 18; Pieper 1940: 55 Abb. 6; Porter/Moss/Málek 1952: 373; Habachi 1954: 461 und Pl. 11,B; Beckerath 1964: 232; Kenyon 1965: 592; Ward, in: Tufnell 1984: Pl. 49,2873 und 53,3097; Ryholt 1997: 51f und 387 File 15/6; Nigro 2009: 373 Fig. 24.

105 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, gelblich, 9,8 x 6,4 x 4 mm.
BASIS: Oben ein schematisches *ꜣḫt*-Zeichen (§ 448; vgl. dazu Tell el-ʿAǧul Nr. 469; Hazor Nr. 17; Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,16 = Tufnell 1984: 55 Fig. 16,16 = Keel 2004: 84 Fig. 36f); darunter Falke (§ 442.450.454.467.556f) und *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor“ siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; unter einer horizontalen Doppellinie invertiertes omega-förmiges Zeichen, das ein undefinierbares Zeichen einschliesst; vgl. dazu Keel 1995a: 99-101 Fig. 14-15b; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1263.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1934: 130f, Fig. 4,6; Rowe 1936: Nr. 170; Keel 2004: 88f Fig. 62; Mlinar 2006: 219f Abb. 5,20.



102

103

104

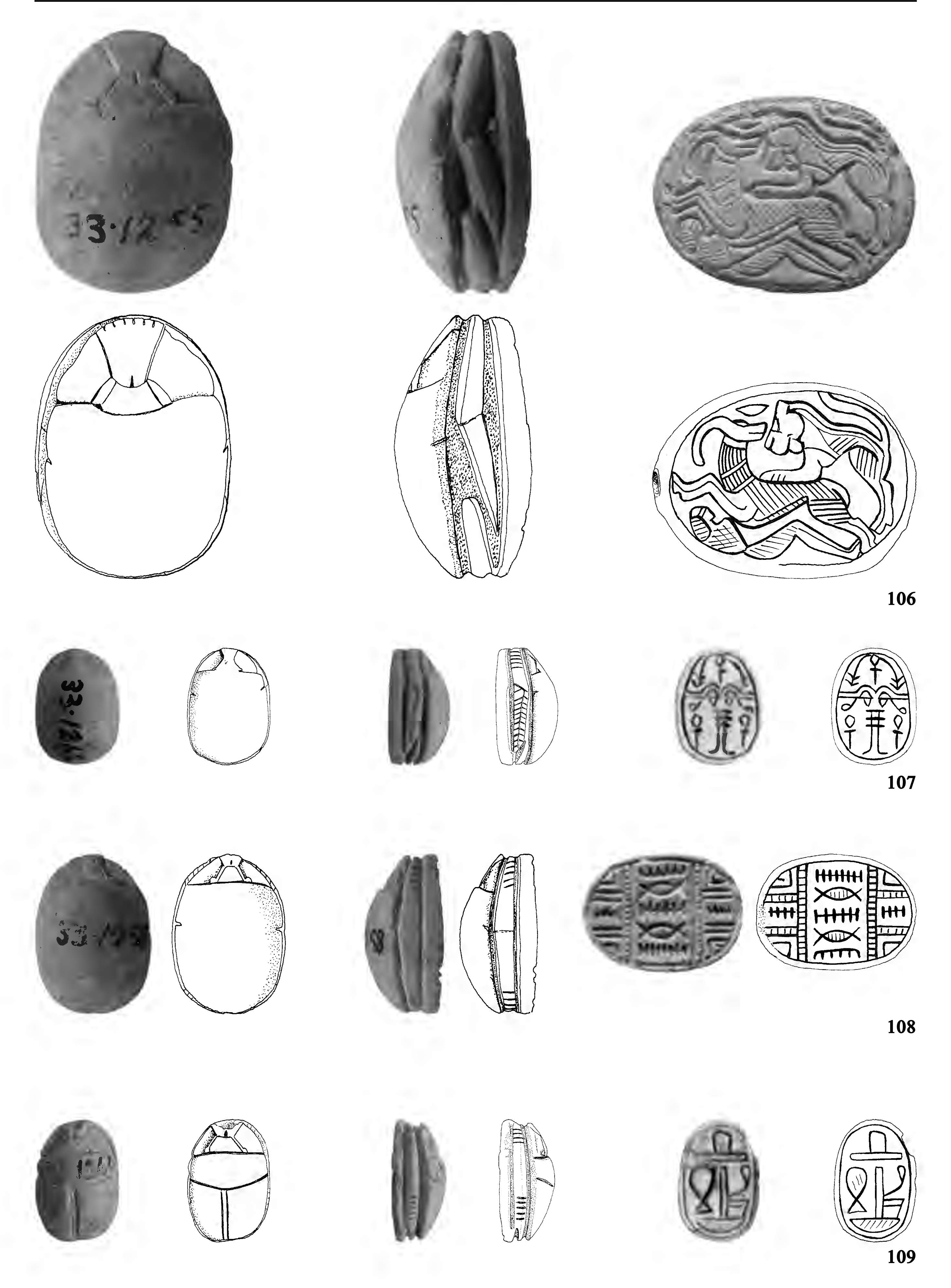
105

106 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, grau, gelblicher Überzug, 27 x 20 x 11,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung fällt ein Löwe einen Capriden an; unter dem Capriden liegt eine meschliche Figur auf dem Rücken; die Komposition kombiniert die in § 539 „Löwe über Mensch" und § 540 „Löwe über Capride" aufgelisteten Kompositionen; die Komposition ist ungewöhnlich; einzig Tell el-ʿAğul Nr. 405 kombiniert Löwe, Capride und Mensch, aber der Mensch liegt da nicht unter dem Capriden, sondern verehrt den angreifenden Löwen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1255.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 69; Pieper 1940: 54 Abb. 4; Keel 1984: 80 und 165 Abb. 76; Keel/Schroer 1985: 84 Abb. 49 und 86; Aruz 1995: 40 Fig. 27.

107 OBJEKT: Sk, B3/0/unklare Seite, am ehesten e6b vergleichbar, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 12 x 8,9 x 6 mm.
BASIS: Drei Register Hieroglyphen; oben *ʿnḫ* (§ 449) zwischen zwei *swt* (§ 462); in der Mitte zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464); unten ein *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *ʿnḫ*; vergleichbare Kompositionen sind Elephantine: Ben-Tor 2007: Pl. 9,25; Megiddo: Guy 1938: Pl. 106,2; Loud 1948: Pl. 149,23 = Ben-Tor 2007: Pl. 55,3 und 79,35; importiert oder lokal.
DATIERUNG: Späte 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818 - bis ca. 1700) oder MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1262.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 202.

108 OBJEKT: Sk, D6/0/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, 16,4 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung drei durch zwei Kerbbänder getrennte Kolumnen; im Zentrum abwechselnd *n* (§ 458) und *ʿḏ* (§ 449); in den Seitenkolumnen symmetrisch je oben und unten ein Winkel, der auf der Umrahmungslinie aufruht; dann je zwei horizontale Doppellinien, die ein *n* einrahmen; eher ungewöhnliche Komposition; entfernt vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 358; Jericho Nr. 157; Hornung/Staehelin 1976: Nr. MV 1; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1258.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 231.

109 OBJEKT: Sk, D6/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 12,8 x 8,9 x 5,5 mm.
BASIS: Oben *ḥtp* (§ 455); darunter Rote Krone (§ 452) und *ḥm* (§ 453); unten *nb* (§ 458); die gleiche Zeichenkombination zeigt Gibeon Nr. 56; Jericho Nr. 236; vergleichbar ist Jericho Nr. 69; aufgrund der Gestaltung des Käfers und der Basisgravur ist das Stück der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1264.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 251.


33.12.55
106
107
108
109

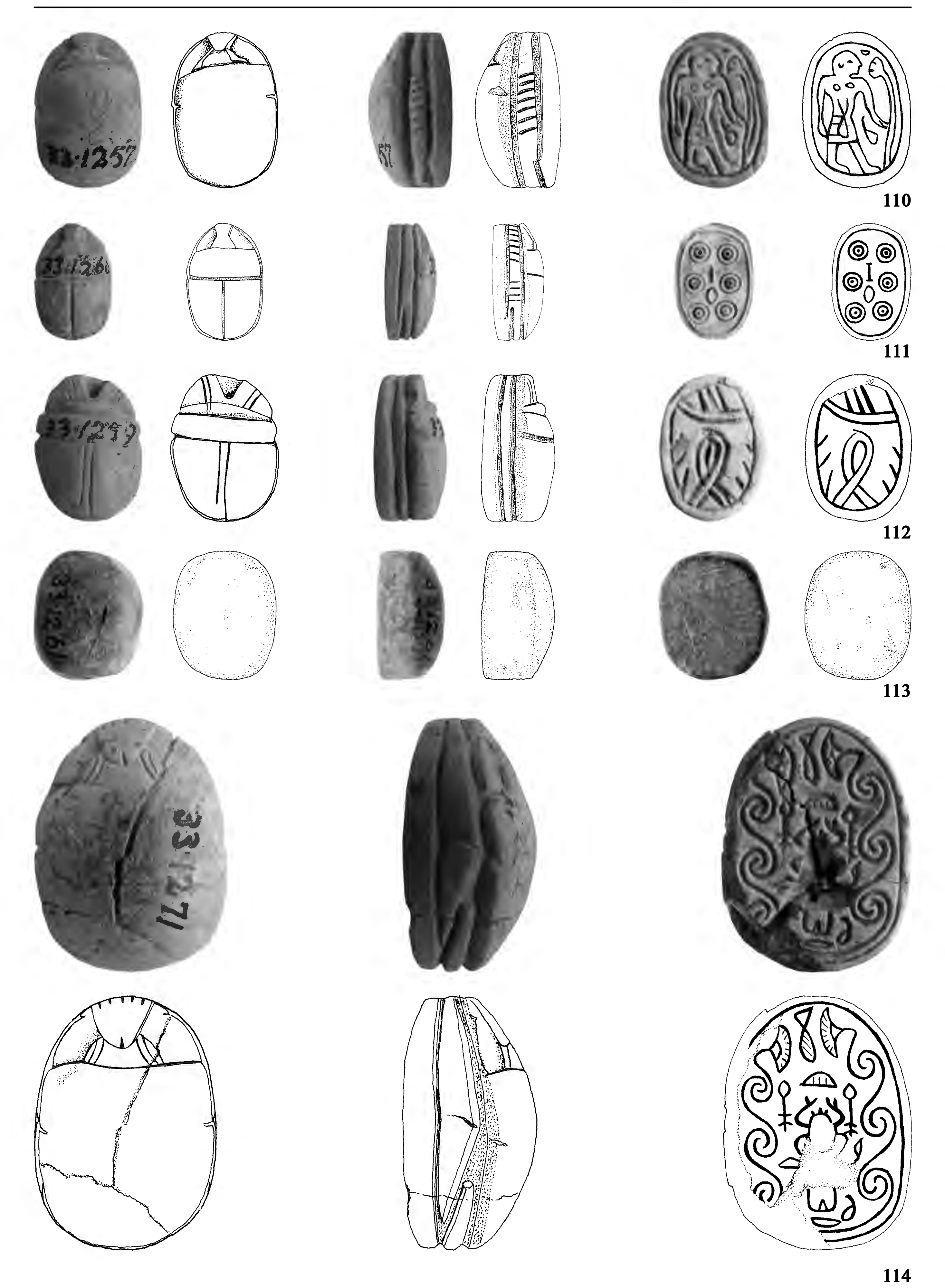
110 OBJEKT: Sk, D9/0/e10, Gravur linear, Enstatit, gelblich, 16,1 x 11,3 x 7,8 mm.
BASIS: Schreitende anthropomorphe Figur mit kahlem Kopf, Brüsten, die durch zwei Kreislein angedeutet sind und einem knielangen Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere' Arm ist schräg nach unten vorgestreckt und hält einen langen Stängel mit einer Papyrusblüte (§ 562); von Eigenheiten wie dem kahlen Kopf und den Brust-Kreislein abgesehen sind vergleichbar Tell el-Farʿa-Süd Nr. 419; Geser Nr. 330; Jericho Nr. 382; zwischen ‚vorderem' Arm und Körper ein ʿ (§ 448) oder ein rudimentäres *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1257.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 287; Murray 1949: 93, 98, Pl. 10,4.

111 OBJEKT: Sk, B2/I/e9, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 12,1 x 8,3 x 5,2 mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt bilden eine Umrahmung (§ 492), die eine senkrechte Linie und ein kleines Oval einschliessen, die wahrscheinlich als rudimentäres *nfr* (§ 459) zu verstehen sind; vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 113; Jericho Nr. 498; Megiddo: Loud 1948; Pl. 150,101 = Ben-Tor 2007: Pl. 66,2; vgl. auch Jericho Nr. 120; das vorliegende Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1260.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 386.

112 OBJEKT: Sk, A1 oder G1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e11, Kopfende beim Bohrloch weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisslich-gelb, 15,2 x 11,1 x 7 mm.
BASIS: Am oberen Ende ein Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie aufruht; ihm sind zwei schräge Doppelstriche einbeschrieben; darunter *zꜣ* (§ 465); beidseitig davon je drei Kerben, die zusammen mit der Umrandungslinie wahrscheinlich Zweige (§ 433; Staubli 2005) wiedergeben sollen; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 796 und 1192; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 112 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1259.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 410.

113 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), vielleicht handelt es sich auch um einen unfertigen Skarabäus; vgl. zu solchen Tell el-ʿAğul Nr. 1243; Bet-Mirsim Nr. 55-57, Gravur, falls eine solche vorhanden ist, fein linear, Enstatit, dunkelgrau, 13,3 x 11 x 7 mm.
BASIS: Rowe rekonstruiert in waagrechter Anordnung, rechts ein *ʿnḫ* (§ 449) und links davon einen „Kopffüssler" mit waagrecht ausgebreiteten Armen.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1261.
FUNDKONTEXT: Grab 30 (Garstang 1933: Pl. 1); MB IIB (1700-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. SO.1.

114 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, zerbrochen, zusammengeklebt, Basisrand und Basis beschädigt, im Rücken Risse, Gravur linear, Enstatit, grau, gelblich-bräunlicher Überzug, 26,2 x 19 x 11,2 mm.
BASIS: In der Mitte eine Kolumne von mindestens sechs Hieroglyphen: *wꜣḏ* (§ 463), *t* (§461), *ḫprr* (§ 428.454.516f) zwischen zwei invertierten *nfr* (§ 459); unterhalb der Beschädigung Reste eines *kꜣ* (§ 456), ein *r* (§ 461) und rechts davon (vielleicht auch links davon) ʿ (§ 448); Flankierung aus sechs runden, ineinandergreifenden, unten verbundenen, oben in Papyrusdolden endenden Spiralen (§ 510); vergleichbare Flankierungen haben Tell el-ʿAğul Nr. 703; Jericho Nr. 497; Newberry 1908: Pl. 23,12; Hornung/Staehelin 1976: 373 Nr. B 6; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1271.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,1 und 12; Rowe 1936: Nr. 466; Garstang [2]1948: 106 Fig. 16 links.

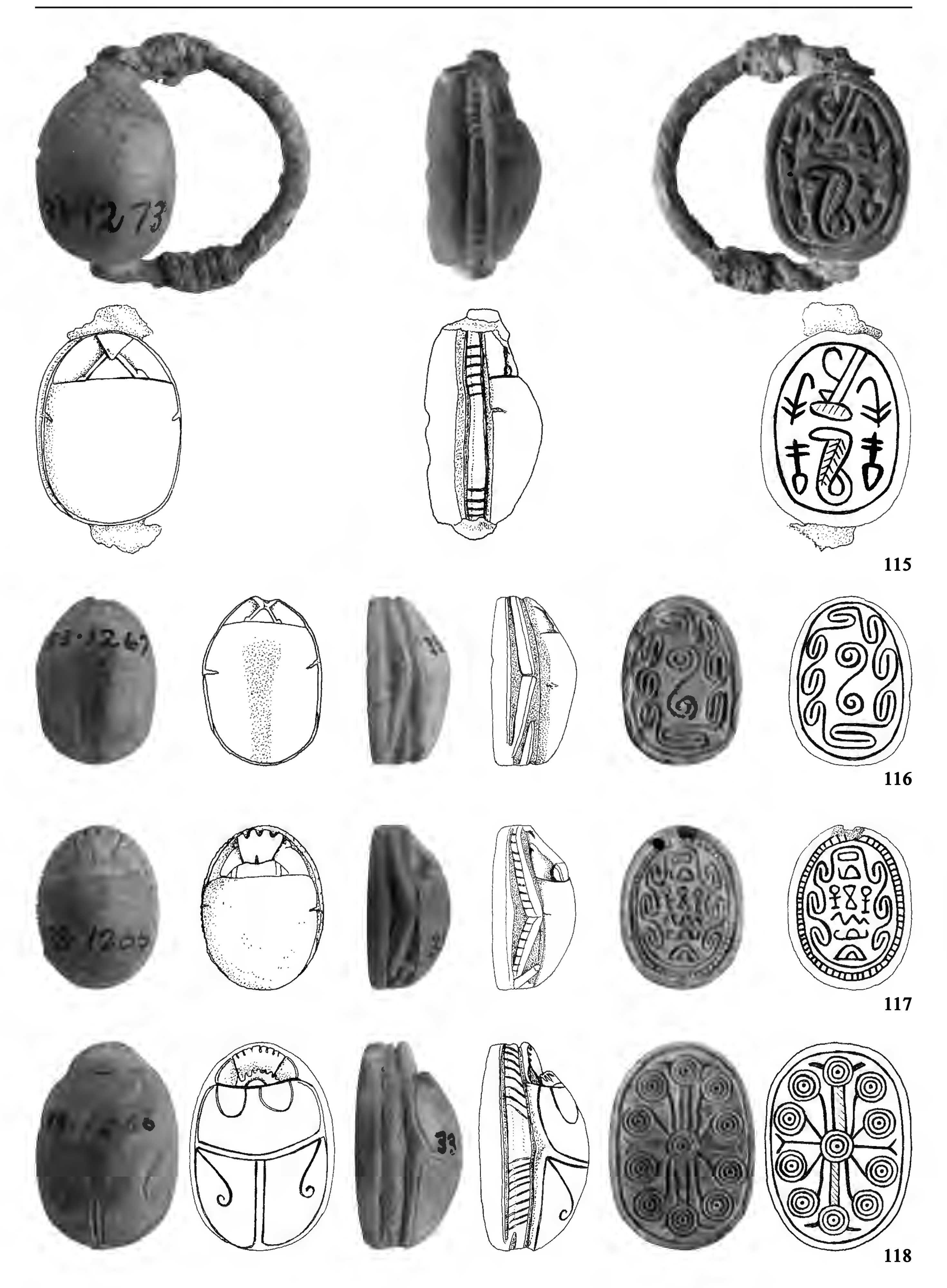

110
111
112
113
114

115 OBJEKT: Sk, D7/0/e10, mit Ring, Typ I (§ 264f), Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, hellbraun, 20 x 15,2 x 10,5 mm.
BASIS: Oben Rote Krone *dšrt* (§ 452) auf *r* (§ 461) flankiert von *swt* (§ 462); darunter nach links gerichteter Uräus (§ 522.529) flankiert von *nfr* (§ 459); Uräen, bei denen die Rote Krone direkt auf dem Kopf sitzt sind Tell el-ʿAğul Nr. 974; Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,26; Rischon Lezijon: Ben-Tor 2007: Pl. 51,23; vgl. weiter Jericho Nr. 26; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1273.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,2; Rowe 1936: Nr. 332.

116 OBJEKT: Sk, D7/0/d5, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98, Rücken rissig, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 17,5 x 12,4 x 8,3 mm.
BASIS: Z-Spirale (§ 435) in einer Umrahmung aus länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); zu dieser Art der Umrahmung vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 91,1-25; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1267.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,3; Rowe 1936: Nr. 398.

117 OBJEKT: Sk, A5/0/d6, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 17 x 12,8 x 7,9 mm.
BASIS: Eine Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508), und eine Kerbbandumrandung (§ 513f) umschliessen eine vertikale Zeichenfolge: Horizontales Rechteck, vielleicht von N37 „Gartenteich" inspiriert; ʿ (§ 448); Schleife in Form einer 8 (vgl. dazu Geser Nr. 220; Hazor Nr. 111; Hebron Nr. 8; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 152) flankiert von zwei wenig deutlich gezeichneten *ʿnḫ* (§ 449); darunter *n* (§ 458); *t* (§ 463) mit zwei kleinen Bogen, evtl. ein missverstandenes *ḥtp* (§ 455), und darunter ein schematisches *ḫʿ* (§ 453); manche Ähnlichkeit mit der vorliegenden Kombination haben Tell el-ʿAğul Nr. 1078 und Geser Nr. 220; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1265.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,4; Rowe 1936: Nr. 144.

118 OBJEKT: Sk, A8/II, dec./e9, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, Spuren grüner Glasur, hellbraun, 21,5 x 15,1 x 9,7 mm.
BASIS: Elf Dreifachkreise mit Punkt, von denen der oberste und der unterste mit dem zentralen durch eine vertikale schraffierte Doppelllinie verbunden sind, die anderen acht durch einfache Linien; vergleichbar sind Betaniën Nr. 3; Jericho Nr. 198 und 276, die alle drei mit dem vorliegenden Stück gemeinsam haben, dass sie zur A-head Group der Early Series gehören; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1266.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,5; Rowe 1936: Nr. 79; Ben-Tor 1989: 62 no. 3.


115
116
117
118

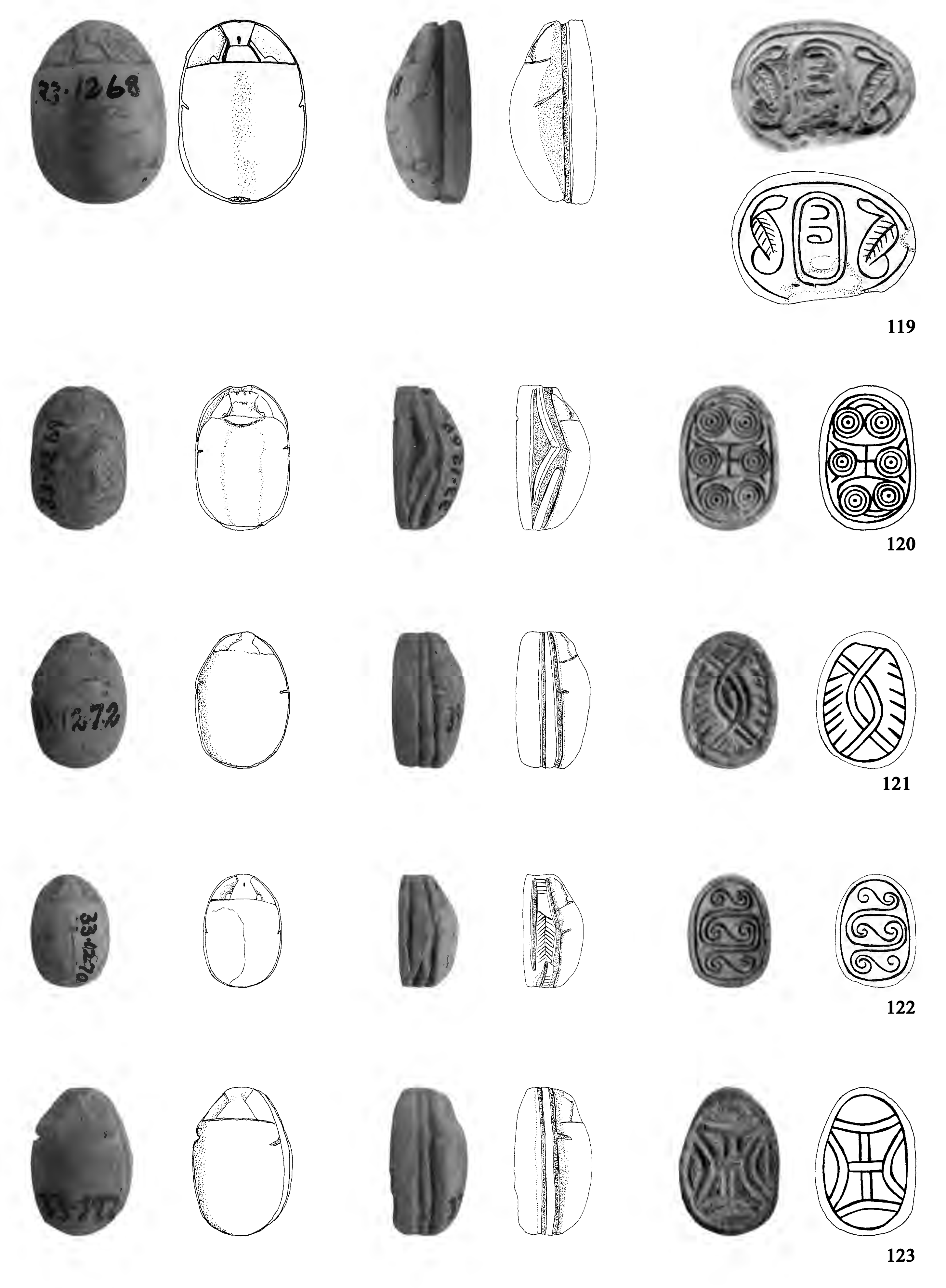
119 OBJEKT: Sk, D3/0, zum Rückenstreifen vgl. § 98/e12, ein Stück des Basisrands weggebrochen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 18,8 x 13,2 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Oval (§ 462) mit Resten von Zeichen: liegendes U-förmiges Zeichen; ʿ (§ 448); das Oval ist flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524; vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 97,6-18); die Komposition nimmt eine vorweg, die mit Königsnamen der 18. Dynastie, besonders mit dem Thutmosis' III. im Oval bzw. der Kartusche sehr beliebt ist; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 196 und 256; Bet-Schean Nr. 125; Bet-Schemesch Nr. 118; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 779, Tel Harasim Nr. 8; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1268.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,6; Rowe 1936: Nr. 150.

120 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, Reste grünlicher Glasur, 14,8 x 10,2 x 6,8 mm.
BASIS: Sechs Dreifachkreise mit Punkt bilden eine Umrahmung (§ 492), die eine senkrechte Linie einschliesst, von der Linien ausgehen, die im Zentrum waagrecht, an den beiden Enden bogenförmig zu den Kreisen laufen, die die Umrahmung bilden; vgl. Jericho Nr. 111 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1269.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,7; Rowe 1936: Nr. 91.

121 OBJEKT: Sk, B1/0/e11, abgenützt, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 14 x 10,2 x 7 mm.
BASIS: Zentrales vertikales Flechtband (§ 502), das von schrägen Strichen der Umrahmungslinie entlang flankiert wird, die vielleicht mit der Umrandungslinie Zweige (§ 433; Staubli 2005 und 2015a) bilden; vgl. Tell el-Jehudije: Naville/ Griffith 1890: Pl. 10,45 = Ben-Tor 2007: Pl. 38,7; Tell el-ʿAğul Nr. 665 und 888; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 2. Zwischenzeit, 15. Dynastie (1630-1522) oder MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1272.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,8; Rowe 1936: Nr. 237.

122 OBJEKT: Sk, B3/0/e6a, Gravur linear, Enstatit, weiss, 11,6 x 8,3 x 5,8 mm.
BASIS: Drei runde ineinander greifende parallele Z-Spiralen, die ein offenes Muster bilden (§ 435); die Verbindung ist so, dass die zentrale Spirale wie von einem Oval umgeben erscheint; ungewöhnlich; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhat III. (1818- ca. 1700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1270.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,9; Rowe 1936: Nr. 189.

123 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, abgenützt, Gravur linear, Kompositmaterial (§ 392-401), gelblich-bräunlich, 15,2 x 10,2 x 7,1 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden Doppelbogen, die auf der Umrandungslinie aufruhen (§ 500); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 103; Jericho Nr. 187.424.495 = Ben-Tor 2007: Pl. 89,15-17; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1275.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,10; Rowe 1936: Nr. 417.



119

120

121

122

123

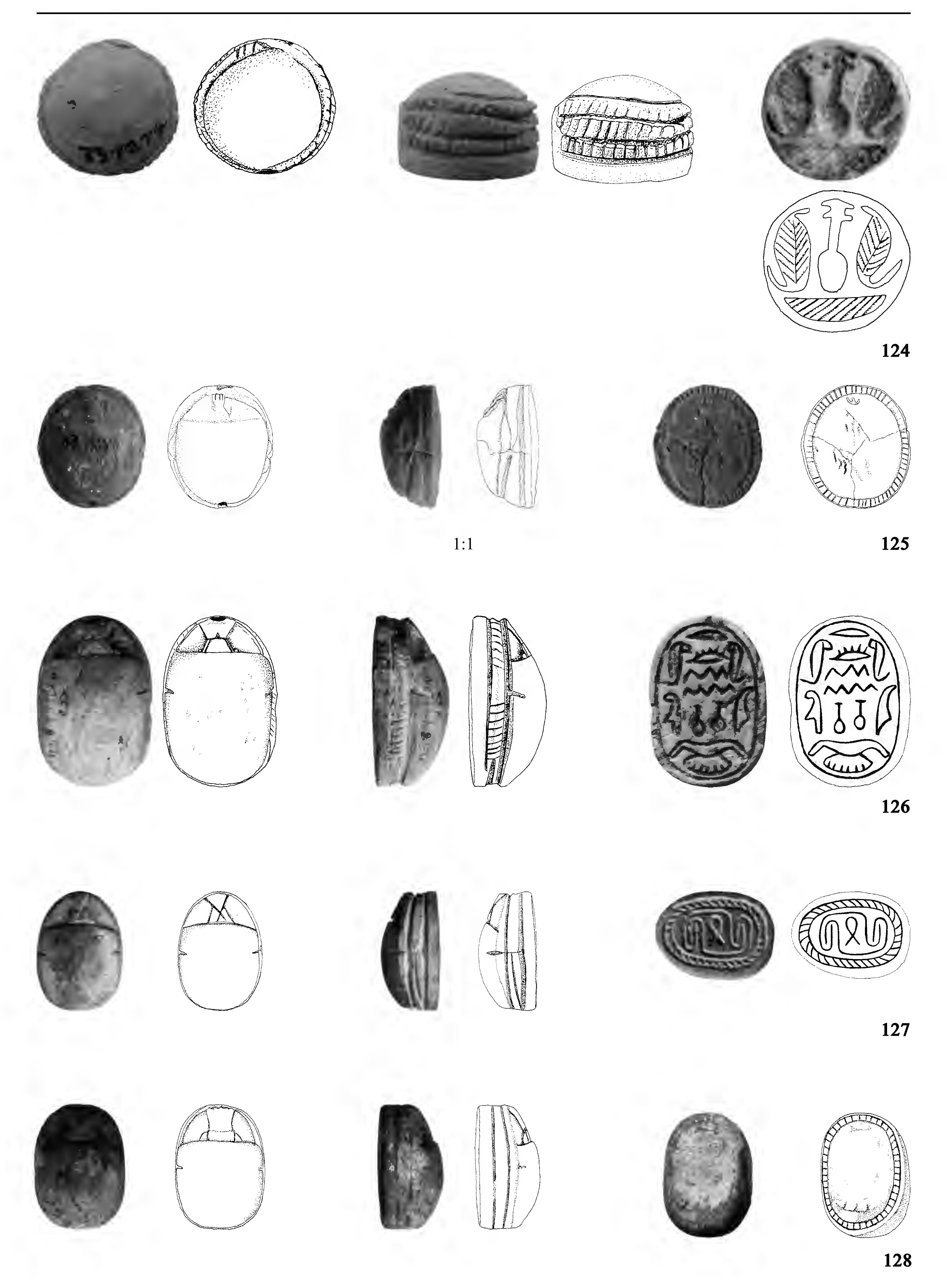
124 OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite (§ 196-201), ungewöhnlicher Typ mit drei umlaufenden gekerbten Wülsten und glatter Oberseite, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, Ø 14,7 x Höhe 10,2 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 842 mit zwei *nfr*; Tel Hadar Nr. 2 mit invertiertem *nfr*; unter dieser Kombination *nb* (§ 458); wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: Unsicher; wahrscheinlich ganz am Ende der MB IIB (1550-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1274.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1933: 9 Fig. 3,11; Rowe 1936: Pl. 26 Nr. S.16.

125 OBJEKT: Sk, B2/0/unklar, evtl. e2, zerbrochen und stark abgenützt, besonders die Basis, Gravur linear, unklar, evtl. Kalkstein (§ 38-383), grau-schwarz, ungewöhnliche Masse 25,5 x 22,6 x 13 mm.
BASIS: Rowe sieht nicht ganz nachvollziehbar in waagrechter Anordnung im Zentrum einen geflügelten *ḫprr* (§ 428.454.516); darüber einen fliegenden Falken?; Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1276.
FUNDKONTEXT: Grab 31 (Garstang 1933: 8-14 und Pl. 1); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 325.

126 OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17,7 x 12,2 x 8 mm.
BASIS: Zeichenkolumne: *r* (§ 461), *ḫʿ* (§ 453), zwei *n* (§ 458), zwei *nfr* (§ 459); *nbw* (§ 458); die zentrale Zeichenkolumne wird oben flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524), unten von zwei *šwt*-Federn (§ 462); zur Zeichenanordnung und den Uräen vgl. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 83; Hazor Nr. 11 mit Parallelen; aufgrund der Gestaltung des Käfers ist das Stück der D-head Group der Early Series zuzuweisen oder steht dieser Gruppe zumindest nahe; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17.134.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

127 OBJEKT: Sk, D8/0/e4, Gravur linear, Enstatit, 12,3 x 9 x 6,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden miteinander verbundenen Spiralen (§ 506), die ein *zꜣ* (§ 445.465) einschliessen; zur gleichen Komposition siehe Tell el-Farʿa-Süd Nr. 69; mit *nfr* statt *zꜣ* findet sie sich auf Tell el-ʿAğul Nr. 1157f und Jericho Nr. 549; mit *ʿnḫ* (§ 449) statt *zꜣ* auf Geser Nr. 575 und Jericho Nr. 291 = Ben-Tor 2007: Pl. 91,27.34.42.43.46; Schnurumrandung (§ 512); zur doppelten Umrandung (§ 514) vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 924; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17135.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

128 OBJEKT: Sk, A6/0/e9a, Basis fast ganz weggebrochen, Enstatit, 12,9 x 9,5 x 6,8 mm.
BASIS: Es ist nur noch die Kerbbandumrandung (§ 513) zu erkennen.
DATIERUNG: Wahrscheinlich MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17136.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



124

1:1

125

126

127

128

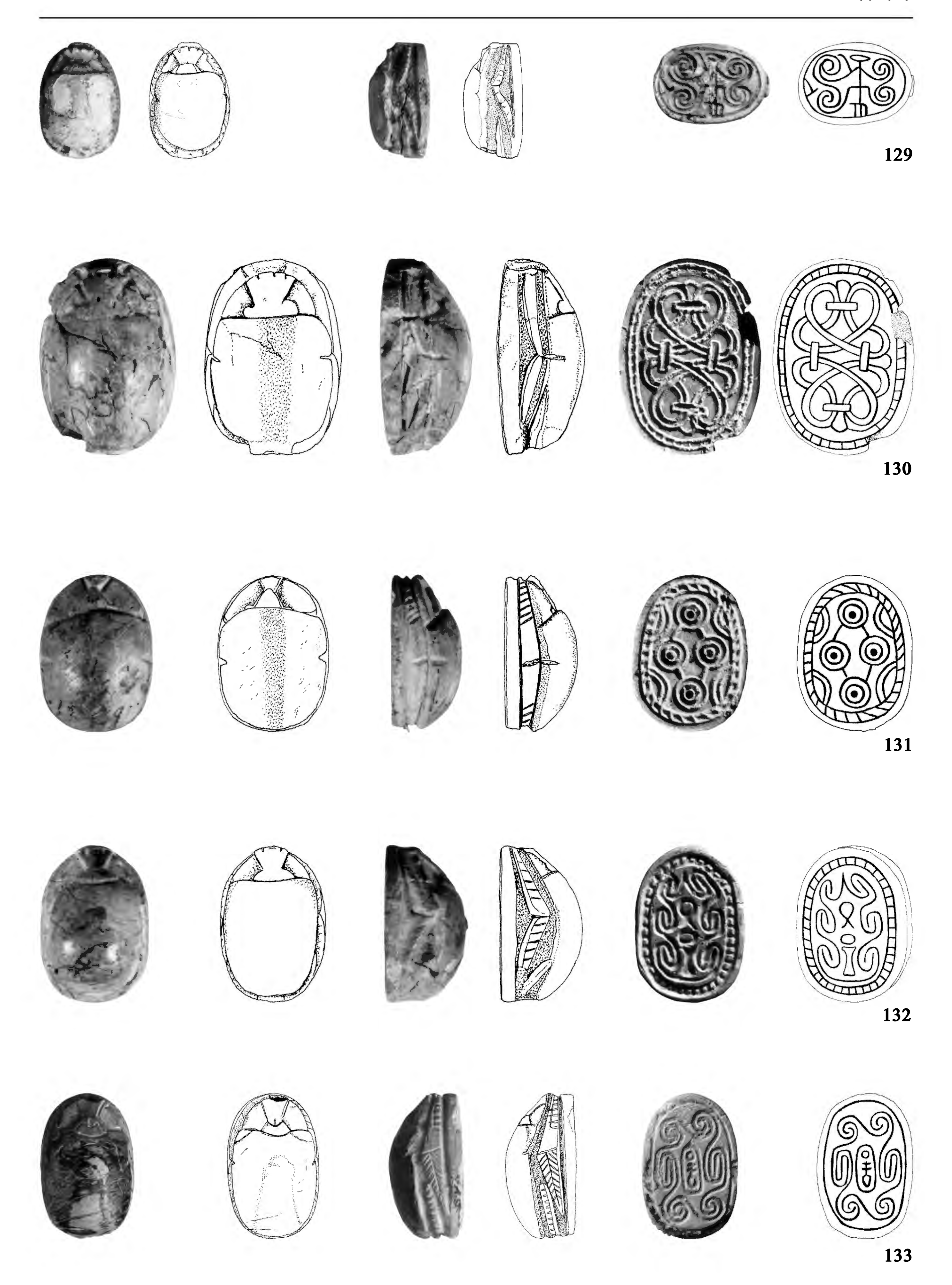
129 OBJEKT: Sk, A5/0/d6, auf dem Rücken Abblätterungen, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8,6 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Komposition, die an *zmꜣ tꜣwj* (§ 466) erinnert, aber die Blüten durch eine Z- und eine S-Spirale ersetzt; ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17137.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

130 OBJEKT: Sk, B6/0, zum braunroten Streifen vgl. § 98/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,8-15, Stücke aus dem Rand der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 20,3 x 14 x 9,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zwei X im Zentrum (§ 498); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 56; Geser Nr. 263.456, beide auch mit Kerbbandumrahmung (§ 513); Jericho Nr. 56 mit zusätzlichem Kreis im Zentrum; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17138.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

131 OBJEKT: Sk, D7/0, zum braunroten Streifen vgl. § 98/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16,2 x 11,7 x 7,5 mm.
BASIS: Vier Dopplkreise mit Punkt, die mit Linien verbunden sind (§ 490); zwischen den Kreisen vier Doppelbogen, die auf der Schnurumrandung (§ 512) aufruhen; sowohl die Zahl von vier Doppelkreisen, wie die Doppelbogen sind ungewöhnlich; vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 86,29-87,33; zu den Doppelbogen vgl. Geser Nr. 572, allerdings mit einem anderen Motiv im Zentrum; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17139.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

132 OBJEKT: Sk, B2/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 16,2 x 11,7 x 8,8 mm.
BASIS: Eine Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508) und eine Kerbbandumrandung (§ 513f) umschliessen eine Zeichenkolumne: *zꜣ* (§ 465) und ein etwas eigenartig gestaltetes *ʿnḫ* (§ 449); vgl. Jericho Nr. 117 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17140.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

133 OBJEKT: Sk, A4 bzw. B7/0/e6b oder d14, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15 x 9,8 x 8 mm.
BASIS: Eine Umrahmung aus vier runden und zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505) schliesst ein Oval (§ 462) mit *rʿ* (§ 461) und *nfr* (§ 459) ein; vgl. Jericho Nr. 98 mit Parallelen; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17141.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.


129
130
131
132
133

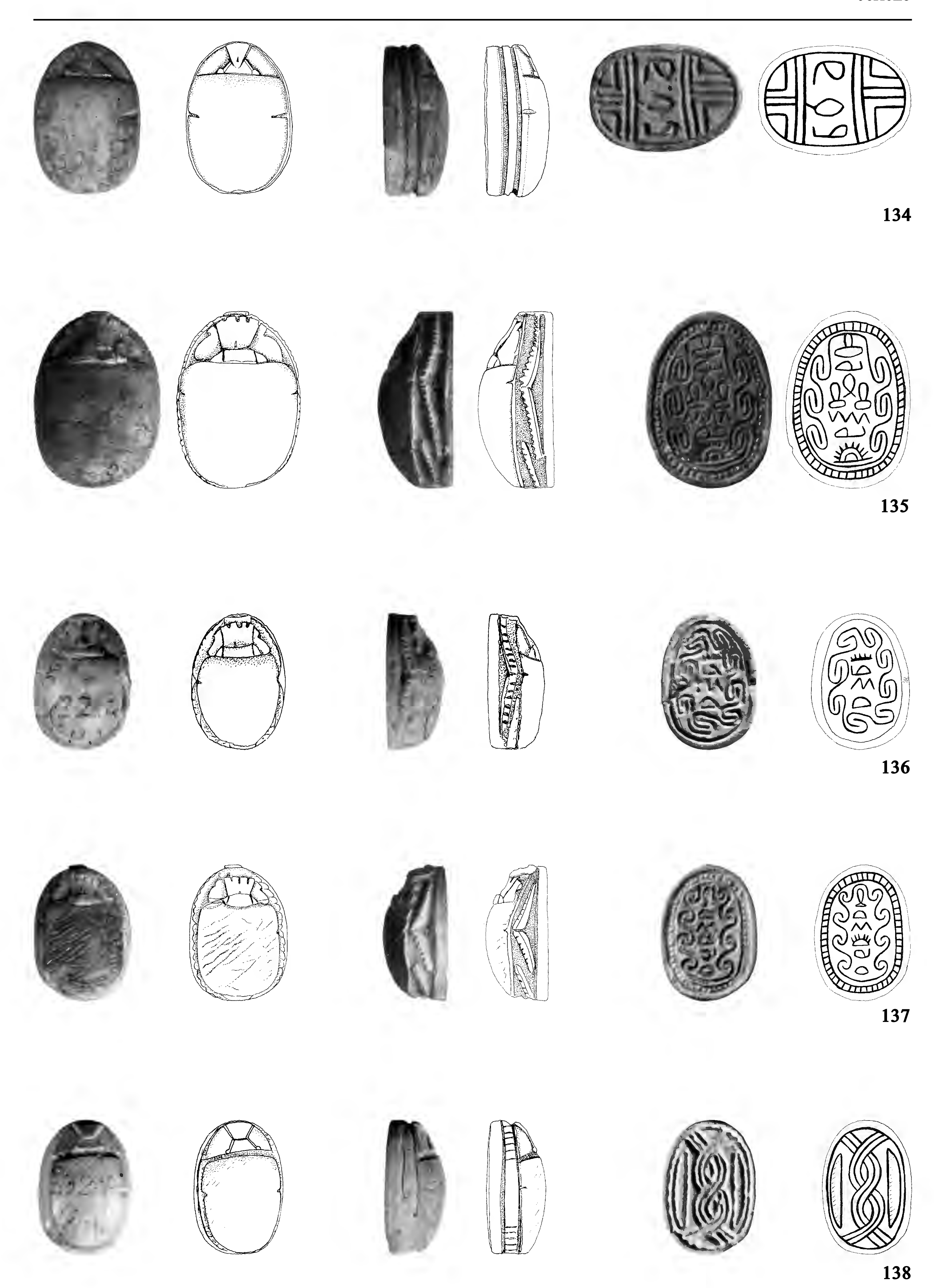
134 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15,7 x 11,2 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum eine Kolumne aus drei *anra*-Zeichen (§ 469f): invertiertes ʿ, *r* oder *t*, ʿ; flankiert von Hyksos-Seiten (§ 486); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 515 und Tell el-Jehudije: Petrie 1906: Pl. 8,44, das suggeriert, die Hyksos-Seiten könnten in diesem Fall aus Roten Kronen entstanden sein; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 541; Bet-Mirsim Nr. 26; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17142.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

135 OBJEKT: Sk, A5/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 18,2 x 13 x 7,9 mm.
BASIS: Eine Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508), und eine Kerbbandumrandung (§ 513f) umschliessen eine Zeichenkolumne: *ḥtp* (§ 455) oder S20 „Rollsiegel an Schnur“ *ḫtm* bzw. *sḏꜣjt* (S20), ʿ (§ 448), *zꜣ* (§ 445.465) zwischen zwei *ḫtm* bzw. *sḏꜣjt*; *n* (§ 458), ʿ, *ḫʿ* (§ 453); zur doppelten Umrandung vgl. Jericho Nr. 117 mit Parallelen; zum „Rollsiegel“ S20 vgl. Byblos: Keel 1995: 26 Abb. 8,23; Tell el-ʿAğul Nr. 862.987 und besonders Tell el-Farʿa-Nord Nr. 24; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17143.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

136 OBJEKT: Sk, D2/0/d6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: Eine Umrahmung aus länglichen, fast eckigen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505) schliesst eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f) ein: schwer identifizierbares Zeichen, vielleicht *ḫʿ* (§ 453), ʿ (§ 448), *n* (§ 458), *t* (§461); vgl. Bet-Schean Nr. 6 mit Parallelen, besonders Tell el-Farʿa-Süd Nr. 43; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17144.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

137 OBJEKT: Sk, A5/0/d6, Rücken zerkratzt, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10,1 x 6,7 mm.
BASIS: Eine Flankierung aus acht runden, ineinandergreifenden S- bzw. Z-Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508), und eine Kerbbandumrandung (§ 513f) umschliessen eine Zeichenkolumne: schwer identifizierbares Zeichen, vielleicht „Rollsiegel an Schnur“ (S20; vgl. Jericho Nr. 135), oder *ḥm* (§ 453); *r* (§ 461) oder *t* (§ 463), *n*, *ḫʿ* (§ 453), ʿ (§ 448), *r*; vgl. Jericho Nr. 135 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17145.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

138 OBJEKT: Sk, D4 oder 5/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 13,8 x 10,1 x 6,5 mm.
BASIS: Zentrales, vertikales Flechtband (§ 502) flankiert von zwei senkrechten *nb* (§ 458); sehr ähnlich ist Tell el-ʿAğul Nr. 539; vergleichbar sind Ben-Tor 2007: Pl. 38,9.12 und 14; Tell el-ʿAğul Nr. 537f, alle mit Hyksosseiten; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 2. Zwischenzeit, 15. Dynastie (1630-1522) oder MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17146.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



134

135

136

137

138

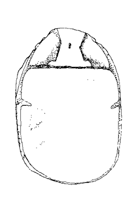
139 OBJEKT: Sk, B3/0/Kombination aus e9 und e9b, Seiten und Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 10,4 x 7,2 x 4,4 mm.
BASIS: Im Zentrum *ḏd*-Pfeiler (§ 451) umgeben von vier Ovalen (§ 462), denen je ein *ʿnḫ* (§ 449) einbeschrieben ist; zum *ḏd*-Pfeiler im Zentrum vgl. Jericho Nr. 411; zu *ʿnḫ* in Oval vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 93 und besonders 811; Tel Gerisa Nr. 8; zu einem *ḏd*-Pfeiler zwischen zwei *ʿnḫ* vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 8.507.761; die vorliegende Gesamtkomposition ist ungewöhnlich; ungewiss ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder MB IIB (1770-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17147.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

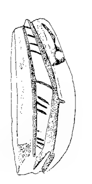
140 OBJEKT: Sk, D8/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 11,8 x 8,4 x 5,6 mm.
BASIS: Umrahmung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 505), die eine Kolumne aus vier *anra*-Zeichen (§ 469f) einschliesst: *t* (§ 461), *ʿ* (§ 448), *r* (§ 461) und *ʿ*; zur Gesamtkomposition vgl. En-Samije Nr. 13 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17148.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE:Unpubliziert.

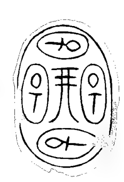
141 OBJEKT: Sk, A1/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 16,4 x 11,3 x 7,6 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen; in der zentralen Kolumne: geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), *nbw* (§ 458), *ḫprr* (§ 428.454.516f), *ḏd*-Pfeiler (§ 451); diese Zeichen der zentralen Kolumne werden von symmetrischen Zeichen der beiden Randkolumnen flankiert: *ʿnḫ* (§ 449), *r* (§ 461) und *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); vergleichbare Zeichenzusammenstellungen mit einem Skarabäus im Zentrum zeigen Tell el-ʿAǧul Nr. 818.1109; Tel Halif Nr. 10; Jafo Nr. 6; Megiddo: Rowe 1936: Nr. 54 = Guy 1938: Pl. 106,2; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17149.
FUNDKONTEXT: Grab 32 (Garstang 1933: Pl. 1).
BIBLIOGRAPHIE:Unpubliziert.

142 OBJEKT: Sk, B6/0/d5, diese Charakteristika sind typisch für frühe kanaanäische Skarabäen, vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.12.14f, an einer Seite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13,8 x 8,8 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nbw* (§ 458), flankiert von zwei invertierten Roten Kronen (§ 452); zum *ḏd*-Pfeiler über *nbw vgl.* Tell el-ʿAǧul Nr. 467.500; Jericho Nr. 436; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 36,200; zu den invertierten Roten Kronen vgl. Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 32,78; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1278.
FUNDKONTEXT: Grab 43.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 42.

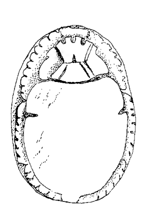
143 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, diese Charakteristika sind typisch für frühe kanaanäische Skarabäen, vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.12.14f, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 12,8 x 8,7 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte *ḫʿ* (§ 453) über *ḏd*-Pfeiler (§ 451); flankiert von *sw* (§ 462) über *nb* (§ 458); rechts aussen ein zusätzliches *r* (§ 461); vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 1107 mit liegendem *ḏd*-Pfeiler über *ḫʿ*, flankiert von *sw*; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1281.
FUNDKONTEXT: Grab 43.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 65.

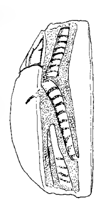



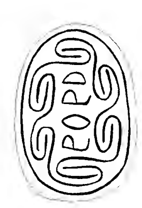




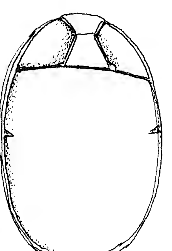
139

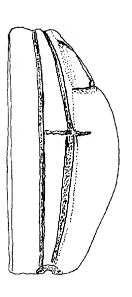



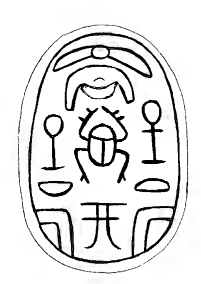




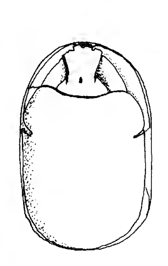
140

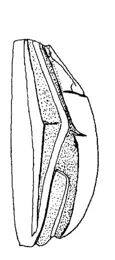



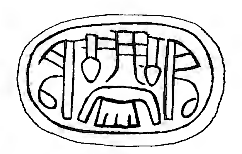




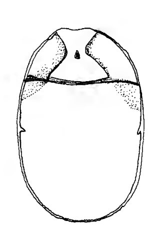
141

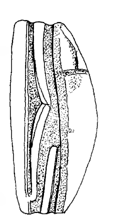



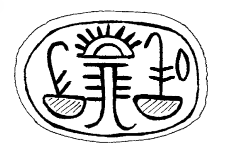




142





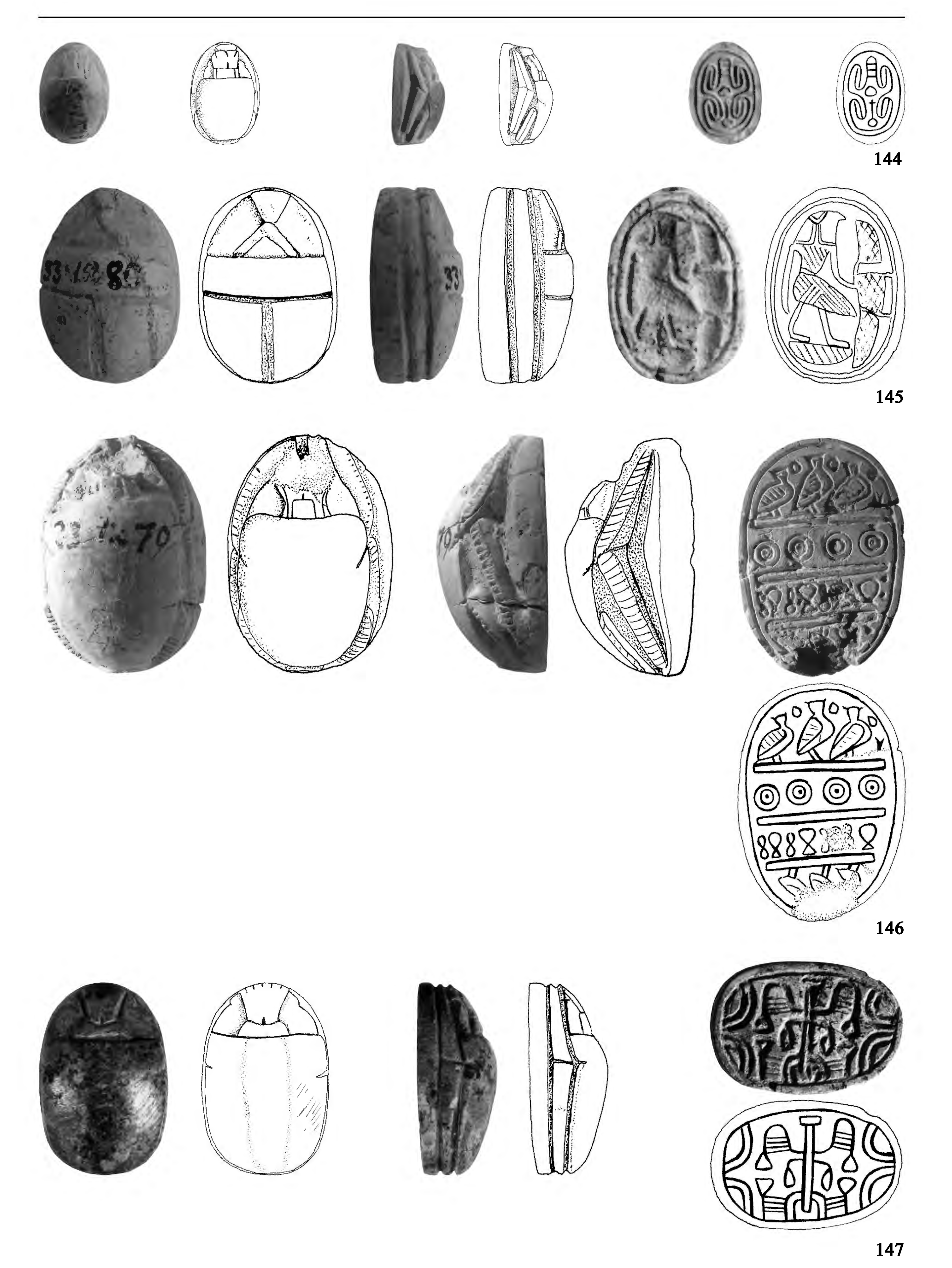
143

144 OBJEKT: Sk, C7/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, brauner Rücken, 10,7 x 7,7 x 5,3 mm.
BASIS: Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 507), die *rʿ* (§ 461) und *nfr* (§ 459) einschliessen; vergleichbar sind Jericho Nr. 539 und 541; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1277.
FUNDKONTEXT: Grab 43.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 127.

145 OBJEKT: Sk, D8/I/e11, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 20,5 x 14,5 x 8,5 mm.
BASIS: Schreitende falkenköpfige anthropomorphe Figur mit kurzem Schurz, die auf einem *nb* (§ 458) steht, berührt mit der gewinkelt nach unten vorgestreckten ‚vorderen' Hand ein vertikal gestelltes Krokodil (§ 531 und 533); der ‚hintere' Arm des Falkenköpfigen hängt dem Körper entlang herunter; das Krokodil ist, um es magisch unschädlich zu machen, in drei Teile zerschnitten; vgl. zum Ganzen Tel Gamma Nr. 132 mit Parallelen, Kommentar und Literatur; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1280.
FUNDKONTEXT: Grab 43.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 276.

146 OBJEKT: Sk, C7/0/d6, ein Stück des Kopfs und der Schmalseite der Basis weggebrochen, die Basis ist auch sonst beschädigt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, weiss-braun, 24,9 x 17,2 x 11,6 mm.
BASIS: Durch drei Balken in vier Register unterteilte Fläche; im obersten Register drei Vögel und dazwischen drei Scheiben; die Vögel sind vom Wachtelküken von Bet-Mirsim Nr. 14 und Jericho Nr. 41 und Parallelen deutlich verschieden; sie können vielleicht als Steinhühner gedeutet werden; vgl. dazu Keel/Küchler/Uehlinger 1984: 159, ein ungewöhnliches Motiv; 2. Register: vier Doppelkreise mit Punkt (§ 490); 3. Register: vier Mal sich abwechselnde *nfr* ? (§ 459) und *ḥm* (§ 453) bzw. *zꜣ* (§ 445.465); unterstes Register: wahrscheinlich spiegelbildlich gegenständig, wenn auch kleiner dargestellt die drei Vögel des obersten Registers; ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1279.
FUNDKONTEXT: Grab 43.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 334.

147 OBJEKT: Sk, D2 oder B4/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, 20 x 18 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung das Symbol *zmꜣ tꜣwj* „Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), flankiert von jeweils zwei Doppelbogen, die auf der Umrandungslinie aufruhen; zum Hauptmotiv vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 145 (mit *anra*-Zeichen).1087 (mit *ʿnḫ*); Geser Nr. 382 (mit *ʿnḫ*); zu den vier Doppelbogen vgl. Geser Nr. 290 und 572; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17132.
FUNDKONTEXT: Palace Store-Room no. 11 (Garstang 1933: 41f; 1934: Pl. 15).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1934: 130f Fig. 4,2.


144
145
146
147

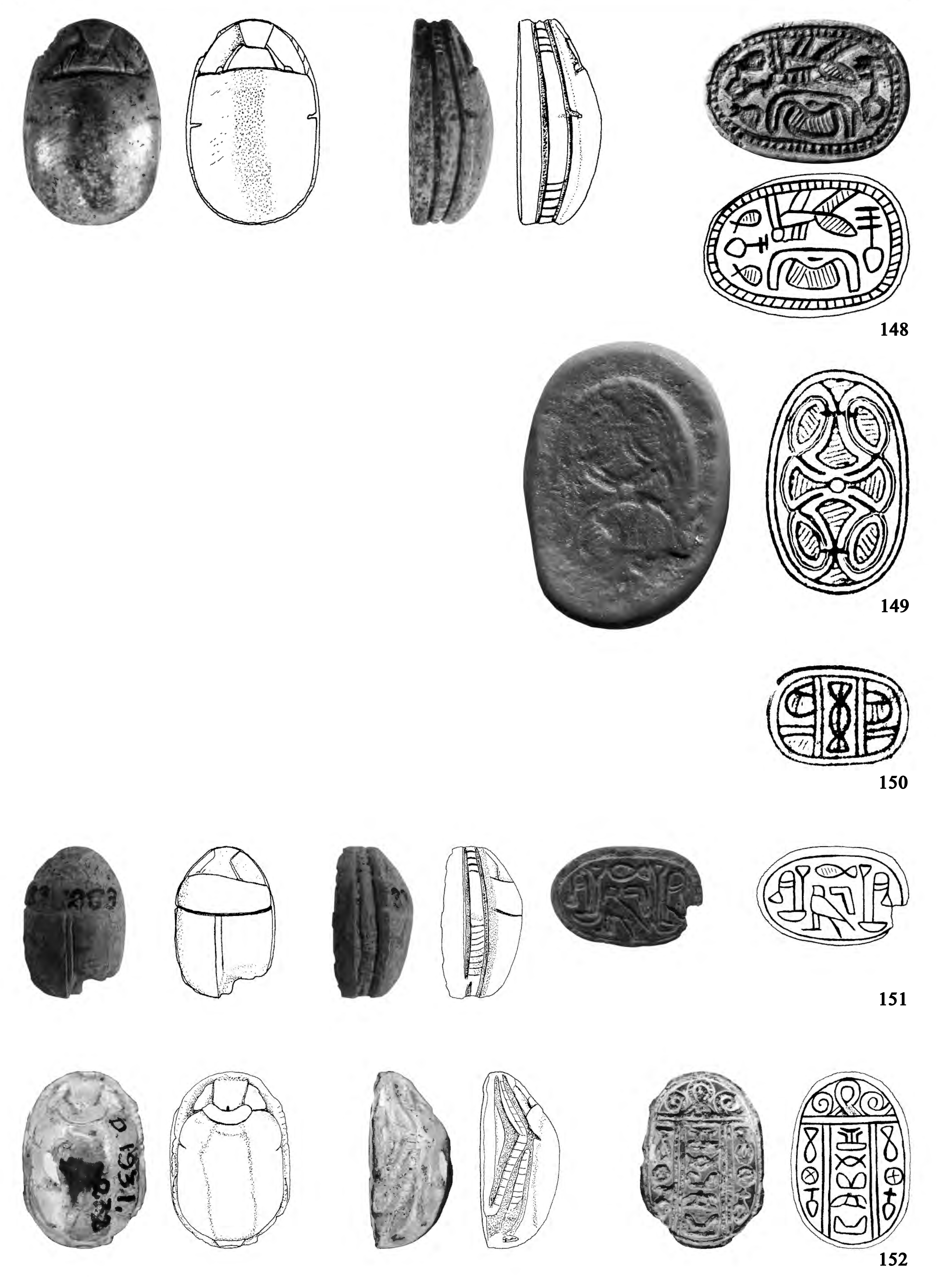
148 OBJEKT: Sk, D9/0, zum braunroten Rückenstreifen vgl. § 98/e10, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 21 x 19 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *bjt* (§ 450) über *nbw* (§ 458); rechts davon *nfr* (§459); links davon ein liegendes *nfr* (§ 459) zwischen zwei *zꜣ* (§ 465); zu Biene über *nbw* vgl. Afek Nr. 20; Tell el-ʿAğul Nr. 753; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 63; Geser Nr. 567; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 30,65; 32,79 = Ben-Tor 2007: Pl. 78,4.8.10.15.25, in allen diesen Fällen ist die Biene von einer *swt*-Binse begleitet und steht für *nswt bjtj* „König von Ober- und Unterägypten"; bei Geser Nr. 324 ist das nicht der Fall; Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée National du Louvre, Inventarnr. AO 17133.
FUNDKONTEXT: Palace Store-Room no. 11 (Garstang 1933: 41f; 1934: Pl. 15).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1934: 130f Fig. 4,1.

149 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 300f), Gravur linear, mit Schraffur, Ton, hellbraun, 23 x 15 x 29 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494); der horizontale Balken besteht aus zwei nach aussen gerichteten Papyrusblüten (§ 429), der vertikale Balken oben und unten aus je zwei spiegelbildlich übereinander gelegten Papyrusblüten; eine einfachere Version ist Tell el-ʿAğul Nr. 29; in den Zwickeln je ein mandelfömiges Element, das vielleicht auf die zwei Knospen zurückgeht, die gelegentlich eine Papyrusblüte flankieren; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 431; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB-Anfang 18. Dynastie (1650-1450).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. P. 33.1304.
FUNDKONTEXT: Palace Store-Room no. 17 (Garstang 1934: 122-124 und Pl. 15).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Pl. 26 Nr. S.6.

150 OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, wahrscheinlich 14,5 x 9,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein undefinierbares Element, das an ein *wꜣḏ* (§ 463) oder ein *ḥm* (§ 453) mit zwei Enden erinnert, wird von zwei nach aussen gerichteten schematischen Roten Kronen (§ 452) flankiert; vgl. dazu Jericho Nr. 47 und 361 und, weniger genau, Geser Nr. 258 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Palace Store-Room no. 28 (Garstang 1934: Pl. 15).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1934: 130f Fig. 4,3.

151 OBJEKT: Sk, B2/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e9, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, 15,5 x 10,4 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Falke (§ 442.450.454.467.556f); dahinter *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; über dem Falken liegendes *ḥm* (§ 453); die zentrale Komposition ist flankiert von zweistängeligen Papyruspflanzen über *nb* (§ 458), von denen die eine Pflanze gebogen und gebunden ist (§ 431); einen Falken mit Winkel in waagrechter Anordnung, aber mit nur einer zweistängeligen Papyruspflanze zeigt Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,17 = Tufnell 1984: Fig. 16,17; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 33.1283.
FUNDKONTEXT: Palace Store-Room no. 44 (Garstang 1934: 129 und Pl. 15f).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1934: 130f Fig. 4,5; Rowe 1936: Nr. 173.

152 OBJEKT: Sk, A6/0/d6, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,8-73,6, Basisrand bestossen, Basis verkrustet, Rücken beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 18 x 11,5 x 8,5 mm.
BASIS: Im oberen Viertel *zꜣ* (§ 445.465) zwischen zwei kurzen Spiralen; darunter durch eine „Palast-Fassade" (§ 487) strukturiert drei Zeichenkolumnen; im Zentrum *šꜣ* „Teich mit Lotosblumen" (M8), *ʿḏ* (§ 449), *ʿ* ? (§ 448), undefinierbares Zeichen, evtl. eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), *ḏw* „Berg" (N26); die zentrale Kolumne ist flankiert von symmetrischen *wꜣḏ* (§ 463), *rʿ* (§ 461) oder *njwt* (O49)und *nfr* (§ 459); vergleichbar sind Jericho Nr. 241; Megiddo: Loud 1948: Pl. 150,76 = Ben-Tor 2007: Pl. 58,2 und 12; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Glasgow, University, Department of Archaeology, Hunterian Museum, Inventarnr. 1931.232a.
FUNDKONTEXT: Palace Store-Rooms Square H-6, room 64 (Garstang 1934: Pl. 15).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1934: 130f Fig. 4,8.



148

149

150

151

152

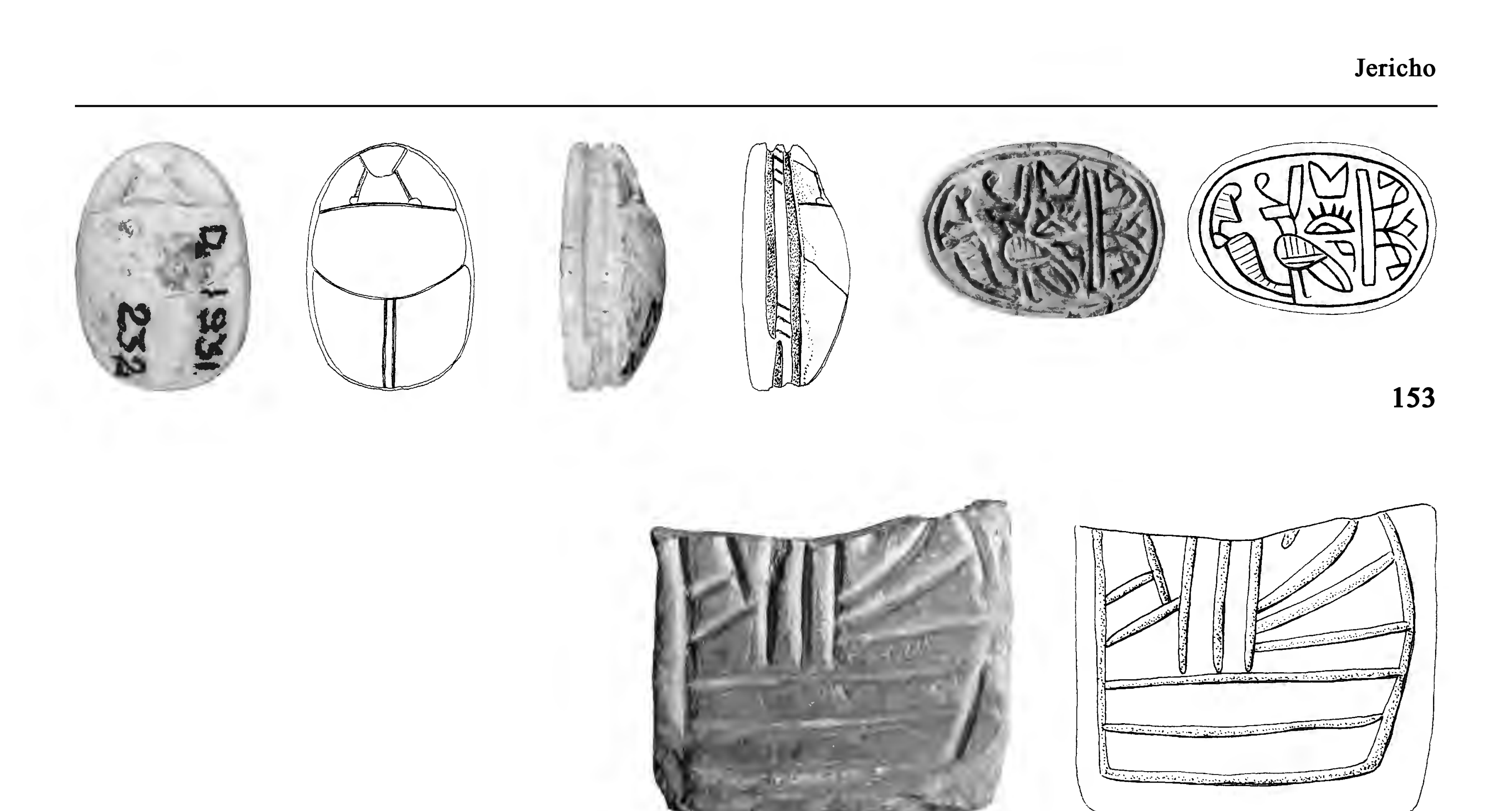
153 OBJEKT: Sk, D6/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e9, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, mit Schraffur, 16,5 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein nach links gerichteter Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Roter Krone (§ 452); hinter seinem Rücken ein etwas ungewöhnlicher Winkel *qnbt* bzw. ein *nṯr*; zum Falken mit Roter Krone und Winkel siehe Jericho Nr. 235 und 321; Megiddo: Loud 1948: Pl. 150,72 und 97; Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,17 = Ben-Tor 2007: Pl. 52,8.19.21.27.34; zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Jericho Nr. 151 mit Literatur; vor dem Falken Uräus (§ 522.529) und darüber Maatfeder (§ 456.462); über Falke und Winkel *ḫʿ* (§ 453) und *ḏw* „Berg" (N26); rechts dieser Gruppe vertikal gestellter Balken mit dreistängeliger Pflanze (§ 432); ungewöhnliche Komposition; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Glasgow, University, Department of Archaeology, Hunterian Museum, Inventarnr. 1931.232b.
FUNDKONTEXT: Palace Store-Rooms Square H-6, Room 64 (Garstang 1934: Pl. 15).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

154 OBJEKT: Rechteckige, einseitig gravierte Platte (§ 216f), nur ein Fragment erhalten, Gravur linear, Ton, rot, 48 x 41* x ? mm.
BASIS: Aus den erhaltenen Linien ergibt sich keine eindeutig rekonstruierbare Komposition.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Glasgow, University, Department of Archaeology, Hunterian Museum, Inventarnr. 1931.210.
FUNDKONTEXT: Wahrscheinlich auch Palace Store-Rooms Square H-6, Room 64 (Garstang 1934: Pl. 15), da Gartsang stets bestimmte Gruppen an Museen gegeben hat.
BIBLIOGRAPHIE:Unpubliziert.

155 OBJEKT: Sk, Gravur wahrscheinlich flächig, mit Schraffur und Quadrierung, wahrscheinlich Enstatit, 19,2 x 14,4 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Waden sitzende falkenköpfige anthropomorphe Figur mit engem knielangem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere' ist gewinkelt schräg nach unten vorgestreckt und hält eine langstängelige Blüte, wahrscheinlich eine Lotosblüte (§ 619); die Figur ist von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525); zu dieser Komposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 512.953.1052; der Falkenköpfige kniet auf einem Krokodil (§ 534); vgl. dazu Afek Nr. 19, wo der Falkenköpfige allerdings ein Uas-Zepter hält; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Palace Store-Rooms, Room 76 (Garstang 1934: Pl. 15).
BIBLIOGRAPHIE: Garstang 1934: 130f Fig. 4,4; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 274f Abb. 106; Keel 1995: 194f Abb. 350.

156 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: Die Basisfläche wird durch eine Doppellinie mit einer Schwellung in der Mitte, die vielleicht von der Hierogyphe *ḥtp* (§ 455) inspiriert ist, in zwei Hälften geteilt; in der oberen Hälfte flankieren zwei ungeschickt gravierte Falken (§ 442.450.454.467.556f) ein *rʿ* (§ 461) über *ḥm* (§ 453); in der unteren Hälfte flankieren zwei nach aussen gerichtete Rote Kronen (§ 452) eine Kolumne von vier *anra*-Zeichen (§ 469f): *ʿ*, *r* oder *t*, *ʿ*, *r* oder *t*; zu den flankierenden Falken vgl. Jericho Nr. 166 und 196, in diesem Fall allerdings nach aussen gerichtet; zur unteren Hälfte vgl. Jericho Nr. 437; Megiddo: Loud 1948: Pl. 150,66; Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,4 = Tufnell 1984: 55 Fig. 16,4; das Stück gehört sehr wahrscheinlich zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Liverpool, University, School of Archaeology and Oriental Studies, ohne Inventarnr.
FUNDKONTEXT: Palace, Room 406.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

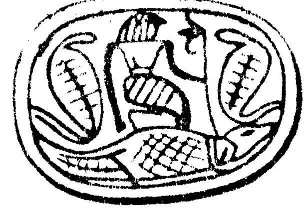
157 OBJEKT: Sk, D6/0/e5, Gravur linear, Enstatit, grau, 17,5 x 12,8 x 7,7 mm.
BASIS: Waagrechte Anordnung; die Fläche wird durch zwei schmale vertikale Balken in drei Teile geteilt; im Zentrum Kolumne aus vier *anra*-Zeichen (§ 469f): *ʿ* (§ 448), *n* (§ 458) *ʿ*, *n*; in der Randkolumne rechts *n* flankiert von *ʿ*; in der Randkolumne links *n* zwischen zwei spiegelbildlich gegenständigen *zꜣ* (§ 465); zur Komposition als ganzer vgl. Jericho Nr. 108 mit Parallelen; Schnurumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 32.1056.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 247.



153

154

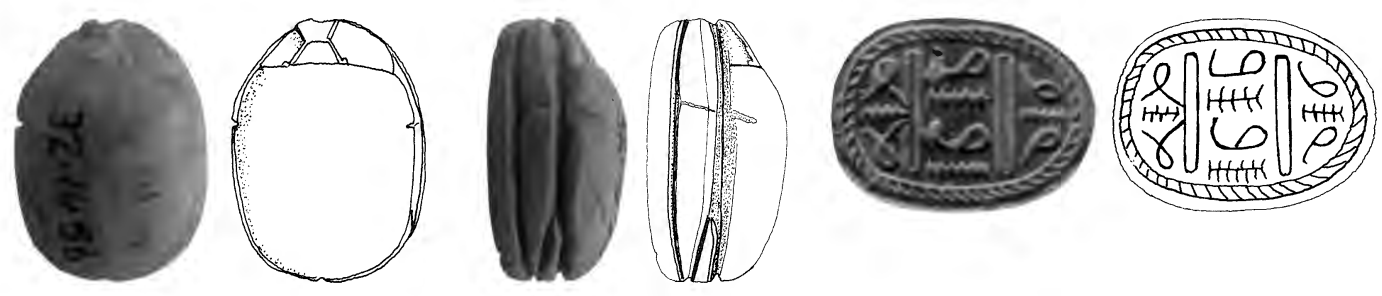




155



156



157

Die Nummern 158-559 aus der Kenyon-Grabung folgen der Publikation von Kirkbride 1965

Fast alle dieser Stücke sind in Tufnell 1984 und Ben-Tor 2007 aufgenommen. Dort sind sie durchwegs mit parallelen Stücken zusammen gestellt. Deshalb kann hier auf die Angabe von Parallelen weitestgehend verzichtet werden. Anhand der von Kenyon gelieferten Daten diskutiert Tufnell (1984: I 58-84) die Laufzeit der einzelnen Gräber. Es wird hier stets auf die einschlägige Seite verwiesen. Eine Liste der Institutionen, welchen welche Funde übergeben wurden, findet sich in Kenyon/Holland 1982: 638-642.

158 OBJEKT: Ovale Platte, Typ III (§ 204.209) oder Skaraboid, Typ II (§ 132.135), stark abgenützt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial (§ 392-401), beige, 14 x 10,6 x 6,2 mm.
BASIS: Stehende schematische, menschliche Figur mit kurzem Schurz; die beiden Arme sind parallel verehrend erhoben; vor der Figur nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); hinter der Figur unklare Zeichenreste; sehr ähnlich sind Tell el-Farʿa-Süd Nr. 325 (wo hinter der Figur wahrscheinlich ein *ʿnḫ* und nicht ein *nfr* zu sehen ist) und Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,39; zu Affen in ähnlich verehrender Haltung aber ohne Uräus siehe Achsib Nr. 151; Bet-Schemesch Nr. 21; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIB (830-700).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab WH. 1; EZ IIB-C (830-600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1965: 479, 512f, Fig. 261:5.

159 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: Oben eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); darunter *ʿ* (§ 448) und ein kleiner Winkel; darunter *ḫʿ* (§ 453) flankiert von zwei unklaren Zeichen; rechts ein vertikaler Strich, links ein *ʿnḫ* (§ 449) ohne Querstrich; zuunterst *nb* (§ 458); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5715.
FUNDKONTEXT: Grab J 3, Reg. no. 48; Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,1; Tufnell 1984: 62 und Pl. 7,1334; Beck/Zevulun 1996: 70-72; Keel 2004: 85 Fig. 47; Mlinar 2006: 235f Abb. 17,28; Ben-Tor 2007: Pl. 50,21; 64,1.

160 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, mit Ring vom Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6,8 mm.
BASIS: Kreuz mit Kreis im Zentrum (§ 494), an jedem der vier Enden ein kleines Rechteck; in jedem Zwickel des Kreuzes eine zum Längsbalken hin gedrehte Spirale; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.60a.
FUNDKONTEXT: Grab B 48, Reg. no. 71; Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,2; Tufnell 1984: 62 und Pl. 23,2014; Ben-Tor 2007: Pl. 59,22; 64,2.

161 OBJEKT: Sk, ?/II/d14 oder e6, Rücken und Kopfteil beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 14 x 13 x 8 mm.
BASIS: Die Fläche ist durch einen schmalen Balken in zwei Hälften geteilt; oben Schlingengewebe (§ 496) mit einem Bogen darüber, der in Knospen endet; unten *zmꜣ tꜣwj* (§ 466); zur Kombination von *zmꜣ-tꜣwj* und Schlingengewebe vgl. Akko Nr. 25; Jericho Nr. 232; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 103 weist zusätzlich zu den beiden Elementen noch ein *ḫʿ* auf; das Stück steht den ägyptischen Skarabäen des ausgehenden Mittleren Reiches nahe; vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 13,1.6.8; unsicher, ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: Späte 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.135.
FUNDKONTEXT: Grab B 48, Reg. no. 67; Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,3; Tufnell 1984: 67 und Pl. 7,1280; 24,2061; Keel 1995: 184 Abb. 308; Mlinar 2001: 241-243 Abb. 25,6.

162 OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/e9, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 5 mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichengruppen; in der Mitte *kꜣ* (§ 456), *nfr* (§ 459), *ḏd* (§ 451); zu beiden Seiten *rʿ* (§ 461), *dšrt* (§ 452) über *nb* (§ 458), invertiertes *zꜣ* (§ 465); das Stück ist wahrscheinlich der A-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.139.
FUNDKONTEXT: Grab B 48, Reg. no. 81; Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,4; Tufnell 1984: 62 und Pl. 11,1548; Ben-Tor 2007: Pl. 53,30.


158
159
160
161
162

163 OBJEKT: Sk, B4/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: Die Fläche ist durch einen schmalen Balken in zwei Hälften geteilt; oben ein Falke (§ 442.450.454.467.556f); dahinter *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; hinter Falke und Winkel *ꜥnḫ* (§449); unten *nfr* (§ 459) flankiert von zwei nach aussen gerichteten, am Schwanz verbundenen Uräen; das Stück steht der Early Series B-head Group nahe; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.136.
FUNDKONTEXT: Grab B 48, Reg. no. 68; Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,5; Tufnell 1984: 62 und Pl. 9,1478; Ben-Tor 2007: Pl. 52,1 und 41; 64,3.

164 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14,5 x 10,5 x 6 mm.
BASIS: Eine Flügelsonne (§ 450) unterteilt das Bildfeld in zwei Hälften; oben *ḥm* (§ 453) zwischen zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); unten *nfr* (§ 459); Falke (§ 442.450.454.467.556f); dahinter *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; hinter Falke und Winkel *ḥm*; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.138.
FUNDKONTEXT: Grab B 48, Reg. no. 80; Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,6; Tufnell 1984: 62 und Pl. 9,1472; Keel 2004: 83 und 85 Fig. 44; Mlinar 2006: 235f Abb. 17,26; Ben-Tor 2007: Pl. 52,2 und 42; 64,4.

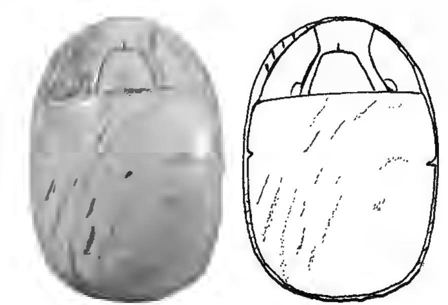
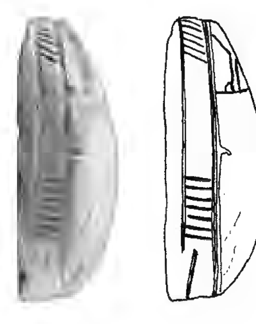
165 OBJEKT: Sk, B2/dec./e9, Rücken leicht beschädigt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 10 x 5,5 mm.
BASIS: Zuoberst invertiertes *nb* (§ 458); darunter *kꜣ* (§ 456), dem ein Dreieck einbeschrieben ist; das Ganze wird von ungeschickt gravierten Maatfedern (§ 456.462) flankiert; darunter *nfr* (§ 459); Falke (§ 442.450.454.467.556f); dahinter *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; hinter Falke und Winkel *ḥm*; unter dem Falken horizontale Doppellinie und darunter *nb*; die Elytrenlinie endet vorn in einem X bzw. dem Buchstaben Taw und zwei Spiralen, hinten in einer grossen Lotosblüte (§ 429; vgl. Tufnell 1970: 95-99); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.137.
FUNDKONTEXT: Grab B 48, Reg. no. 69; Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,7; Tufnell 1984: 62 und Pl. 9,1448; Ben-Tor 2007: Pl. 52,3; 66,10.

166 OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13 x 6 mm.
BASIS: Drei horizontale Zeichengruppen; oben *ꜣḫt* (§ 448) und *kꜣ* (§ 456) flankiert von zwei nach innen gerichteten Falken (§ 442.450.454.467.556 und besonders 557); in der Mitte *nfr* (§ 459) zwischen zwei *ꜥnḫ* (§ 449) und zwei *dšrt* (§ 452) über *nb* (§ 458); zuunterst eine Kartusche (§ 462) flankiert von zwei nach aussen gerichteten, am Schwanz verbundene Uräen (§ 523); in der Kartusche *rꜥ* (§461), eine liegende 8, *r* (§ 461) und *ꜥ* (§ 448); das Stück ist der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.140.
FUNDKONTEXT: Grab B 48, Reg. no. 88; Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,8; Tufnell 1984: 67 und Pl. 11,1549; Keel 1995: 203 Abb. 384; Richards 2001: 260 no. JER25; Mlinar 2006: 219f Abb. 5,16 und 226f Abb. 11,14; Ben-Tor 2007: Pl. 52,43; 53,31; 55,18; 57,14; 67,12.

163

164

165



166

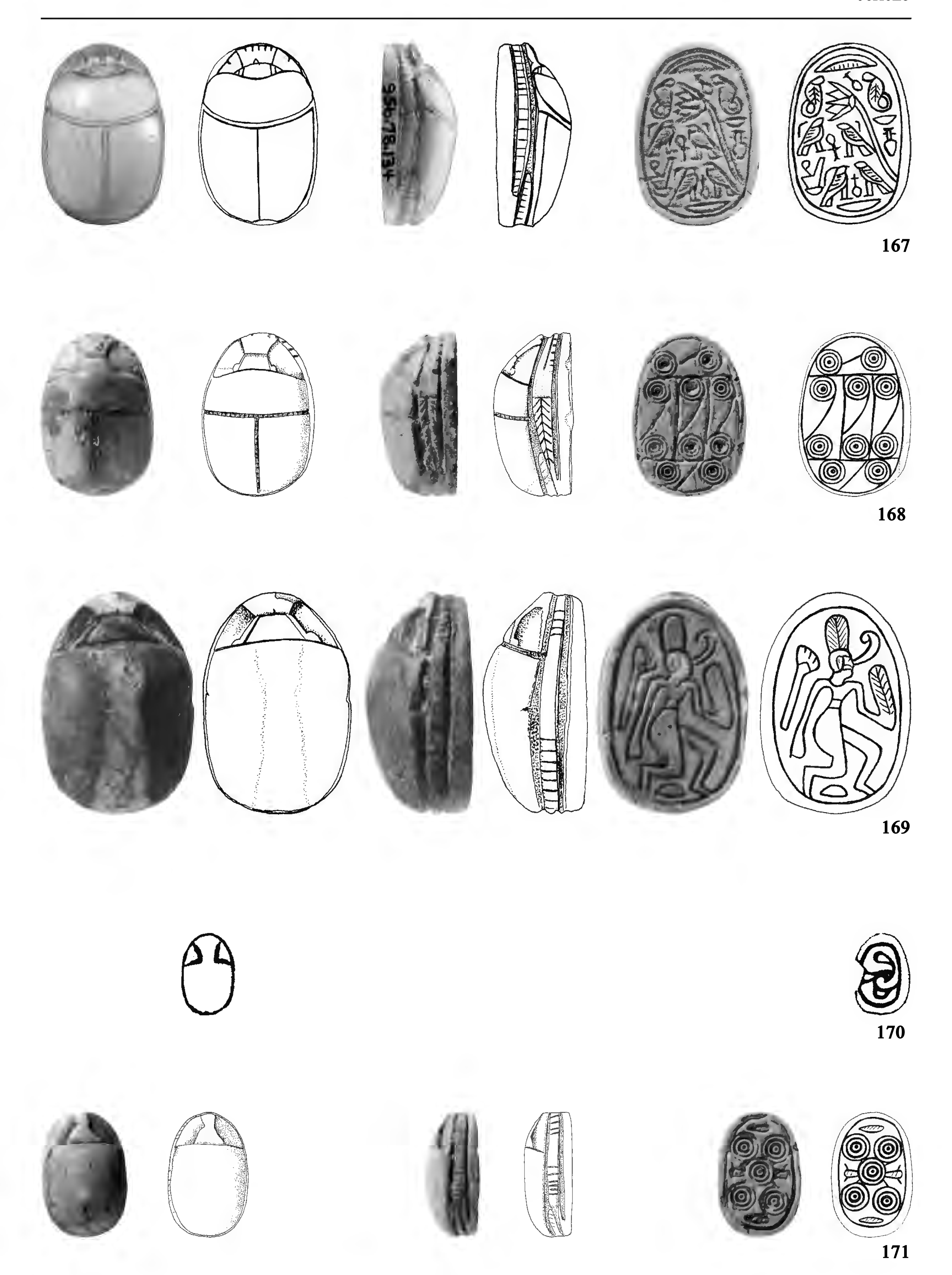
167 OBJEKT: Sk, Kombination aus A5 und 8/II/d6, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13 x 7,5 mm.
BASIS: Im Zentrum der detailreichen Basisgravur (vgl. Jericho Nr. 206 und 529) ist eine grosse langstängelige Lotosblüte (§ 429); über ihr *ḫʿ* (§ 453) und rechts über ihr ein kleines *nfr* (§ 459); sie wird flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524-528); unter der Lotosblüte ein *ʿnḫ* (§ 449), flankiert von zwei nach innen gerichteten Falken (§ 442.450.454.467.556f); über deren Rücken je ein kleiner Winkel, der auch beim Falken unten links zu sehen ist; zur Deutung dieser Kombinarion vgl. Jericho Nr. 163-165; unter dieser Gruppe ein von ebenfalls zwei nach innen gerichteten Falken flankiertes *nfr* (§ 459); über dem Rücken des linken ein kleiner Winkel und links von ihm eine Rote Krone *dšrt* (§ 452) über *nb* (§ 458); rechts vom Lotosstängel invertiertes *t* (§ 463) und darunter *nfr* (§ 459); zuunterst *nb*.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.134.
FUNDKONTEXT: Grab B 48, Reg. no. 25; vor Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder etwas früher.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,9; Tufnell 1984: 67 und Pl. 1,1034; 10,1494; Keel 1984: 154 Abb. 59b; Beck/Zevulun 1996: 70; Mlinar 2006: 226f Abb. 11,15; Ben-Tor 2007: Pl. 53,14.

168 OBJEKT: Sk, D6/H/d14, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Mit diagonalen Linien zu Spiralen verbundene Dreifachkreise (§ 489); im mittleren Bereich sind drei solcher „Spiralen" senkrecht angeordnet und durch senkrechte Linien getrennt; darüber und darunter liegen je eine solche „Spirale" waagrecht; vgl. dazu "Montet Jar": Keel 1995: 26 Fig. 8,41; ähnlich frühe Stücke aus Palästina/Israel sind Tell el-ʿAğul Nr. 805 und Jerusalem Nr. 138; importiert.
DATIERUNG: 12. Dynastie (1938- ca. 1850).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.937.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 3, Reg. no. 79; etwas vor Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder etwas früher.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,10; ; Tufnell 1984: 62 und Pl. 21,1918; Keel 1995: 182 Abb. 299; Ben-Tor 2007: 137 (erwähnt).

169 OBJEKT: Sk, D5 oder 6/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/e10, Rücken rissig, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 23 x 15 x 11 mm.
BASIS: Männliche Figur im „Knielauf" mit Feder oder Baum auf dem Kopf und einer Spirale, die aus der Stirn hervorgeht und vielleicht als Teil einer (nicht vorhandenen) Roten Krone (§ 452) zu verstehen ist; diese Kopftracht ist derjenigen des so genannten „Palmenbaal" auf einer mbz Stele aus Ugarit/Ras Schamra auffallend ähnlich (Pritchard 1954: Abb. 491); der ‚vordere' Arm ist gewinkelt nach unten gestreckt und die Hand hält einen undefinierbaren Gegenstand, vielleicht eine Feder oder eine Pflanze; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; hinter ihm eine Lotosblüte (§ 429) mit geradem Stängel; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.938.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 3, Reg. no. 80; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,11; Mlinar 2001: 233f Abb. 13,2; Keel 2004: 95 Fig. 81 und 97f; Ben-Tor 2007: Pl. 63,20; 67,13.

170 OBJEKT: Sk, E2/0/?, Basis beschädigt, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 8,5 x 6 x ? mm.
BASIS: Unklare Gravur, vielleicht ein „Wirbel" aus drei Knospen.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 184; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 355; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,12; Tufnell 1984: Pl. 7,1318.

171 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 13 x 8,5 x 5,5 mm.
BASIS: Fünf konzentrische Doppelkreise (§ 489); vom mittleren Doppelkreis gehen waagrecht zwei Blütenblätter aus, die sonst Teil einer kreuzförmigen Rosette bilden (§ 494); oben und unten im Bogen der Basisfläche jeweils ein ungeschickt graviertes *r* (§ 461); das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.965.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no.110; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,13; Tufnell 1984: Pl. 21,1952; Keel 2004: 85 Fig. 49; Ben-Tor 2007: Pl. 58,30; 64,5.


167
168
169
170
171

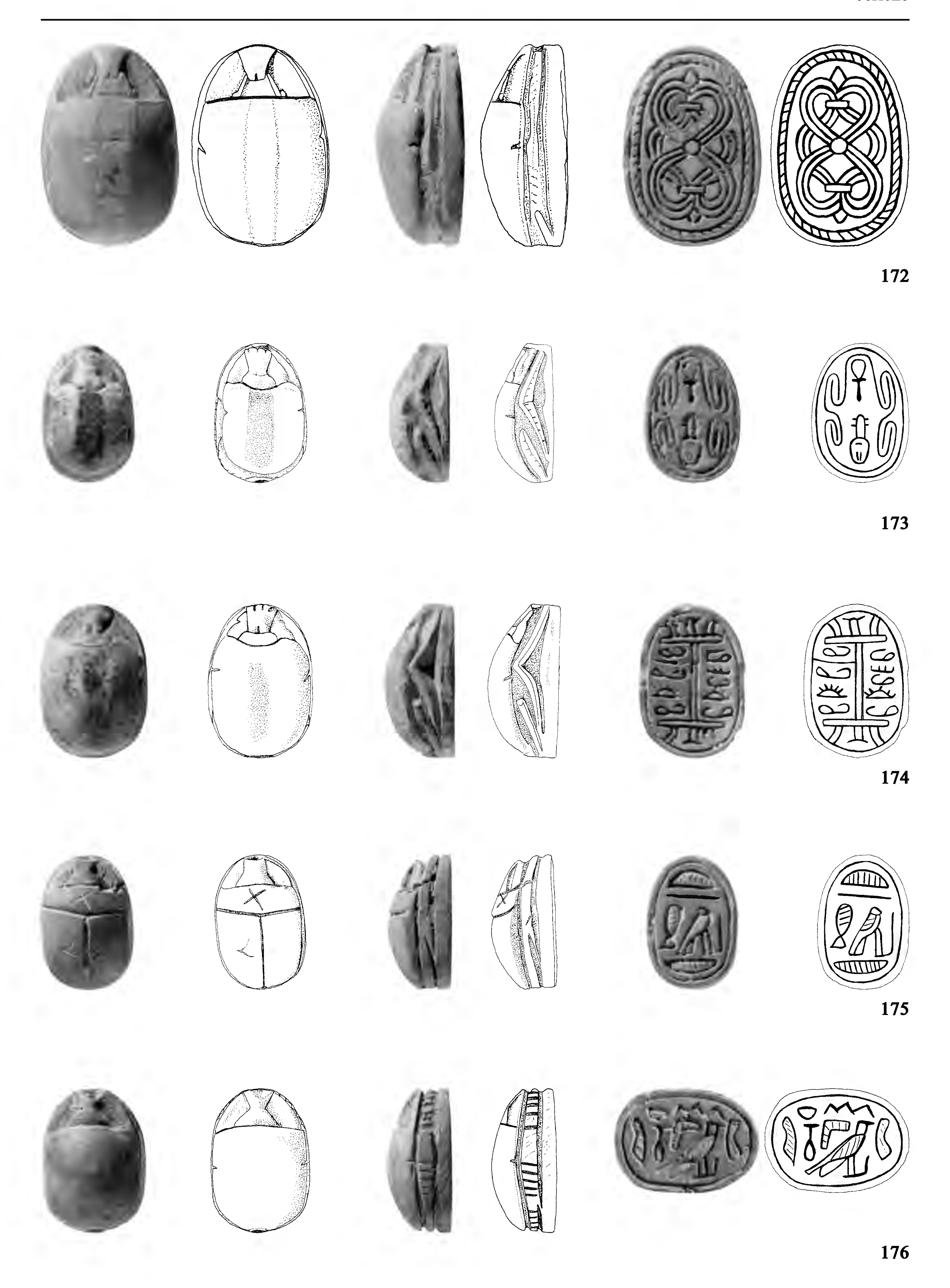
172 OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Seiten und Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 14,5 x 9,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X und Kreis im Zentrum (§ 498); vgl. Jericho Nr. 55 mit Parallelen; Schnurumrandung (§ 512); das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.927.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 67; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,14; Tufnell 1984: Pl. 24,2081; 34,2419; Keel 1995: 185 Abb. 310; Ben-Tor 2007: Pl. 60,14; 62,9; 67,14; Mlinar 2009: 32 Fig. 6.

173 OBJEKT: Sk, B6/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d6, Gravur linear, Enstatit, 14,5 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: In der Mitte *ʿnḫ* (§ 449) und *nfr* (§ 459); Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.925.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 65; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,15; Tufnell 1984: Pl. 30,2310; Ben-Tor 2007: Pl. 61,19; 72,8.

174 OBJEKT: Sk, A4 oder B7/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Eine vertikale Doppellinie teilt die Fläche in zwei Hälften; die Doppellinie wird unten und oben durch eine Art dreibeinige „Podeste“ begrenzt, die antithetisch zueinander stehen; in den Flächen links und rechts der Doppellinie je eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): *ʿ* (§ 448), *n* (§ 458), *ʿ*, *ḫʿ* (§ 453), *ʿ*; ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.928.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 68; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,16; Tufnell 1984: Pl. 16,1699; Ben-Tor 2007: Pl. 55,19; 72,9.

175 OBJEKT: Sk, B2/I, dec./e4, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 14 x 9 x 6,5 mm.
BASIS: Im Zentrum Falke (§ 442.450.454.467.556f); der Falke scheint auf einem Uräus zu stehen; vgl. dazu Hazor Nr. 65; Jericho Nr. 176 und Quaegebeur 1985: 131-143; links vom Falken *ḥm* (§ 453); darüber invertiertes *nb* (§ 458) und horizontale Linie; unten *nb*; auf dem Pronotum X bzw. der Buchstabe Taw; auf jedem Elytron ein Winkel; trotz der für diesen Typ ungewohnten Seite dürfte das Stück der Early Series B-head Group nahe stehen; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.939.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no.81; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,17; Tufnell 1984: Pl. 9,1445; Ben-Tor 2007: Pl. 50,22; 64,6.

176 OBJEKT: Sk, B2/0/e10, Kopfteil und Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Falke (§ 442.450.454.467.556f) und *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor“ siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; der Falke scheint auf einem Uräus zu stehen; vgl. dazu Jericho Nr. 175; über dieser Gruppe *n* (§ 458) und *nb* (§ 458); rechts der Gruppe unklares Zeichen, evtl. Maatfeder *šwt* (§ 462); links der Gruppe *nfr* (§ 459) und weitere Maatfeder; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.926.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 66; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,18; Tufnell 1984: Pl. 9,1449; Ben-Tor 2007: Pl. 52,4; 64,17.


172
173
174
175
176

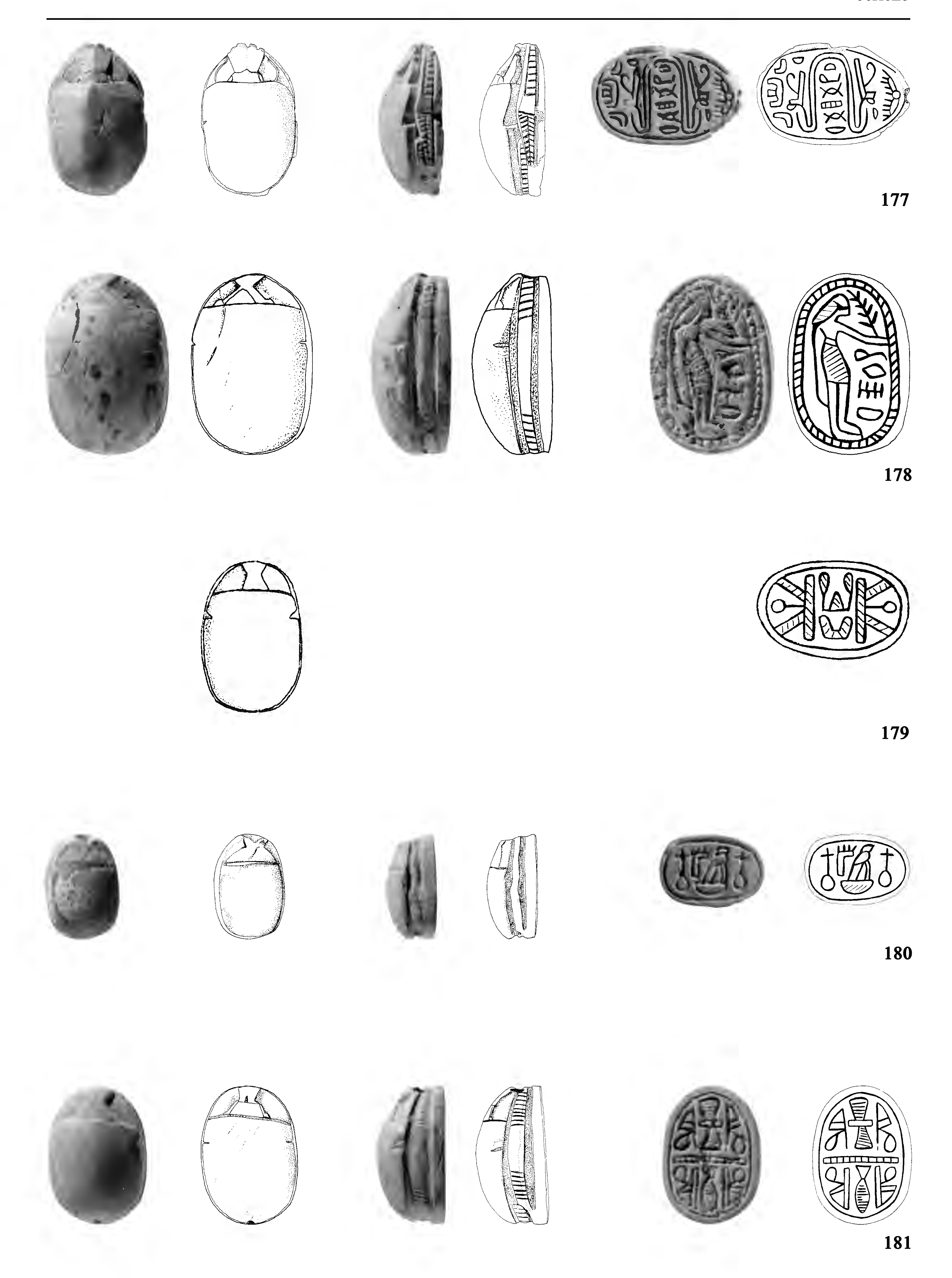
177 OBJEKT: Sk, A5/0, rotbrauner Streifen über den Rücken, vgl. § 98/d14, oben leicht beschädigt, Seiten und Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 10,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): *t*, *ʿ*, *ʿḏ*, „Leiter", *ʿḏ*, *nb*; die Kolumne wird von zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) die die Rote Krone tragen flankiert, deren Schwänze verbunden sind; rechts dieser Gruppe eine vertikale geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) und ein *t* (§ 463); über dem Uräus links ein kleines *nb* (§ 458) und ein vertikales *nbw* (§ 458), das von zwei *qnbt*-Winkeln (§ 460) flankiert wird; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.940.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 82; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,19; Tufnell 1984: Pl. 10,1515; Richards 2001: 258 no. JER18; Mlinar 2006: 235f Abb. 17,23; Ben-Tor 2007: Pl. 52,44; 55,20.

178 OBJEKT: Sk, D7/0/e10, Basis stark abgenützt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 19 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Anthropomorphe Figur mit langem auf die Schulter herabfallendem Haar und knielangem Rock; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; in der ‚vorderen' Hand hält sie einen Zweig (§ 561); vor der Figur Kolumne mit *anra*-Zeichen (§ 469f): *ʿ* (§ 448), *r* (§ 461), *n* (§ 458) und *r*; Schnurumrandung (§ 512); die Basisgravur imitiert ägyptische Beamten-Skarabäen mit Titeln und Namen; vgl. dazu Keel 1994: 213-218 und Keel 1995c: 106-113 mit Fig. 21-35; Ben-Tor weist das Stück der B-head Group zu; die Kopfform ist aber D7; zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.922.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 62; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,20; Tufnell 1984: Pl. 34,2414; 42,2681; Keel 1995: 204 Abb. 389; Richards 2001: 263 no. JER39; Ben-Tor 2007: Pl. 55,21; 62,10; 63,1; 64,8.

179 OBJEKT: Sk, B2/0/wahrscheinlich e9 oder e10, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 16 x 10 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *kꜣ* (§ 456) über *ḏw* (N26); flankiert von zwei vertikal gestellten „Podesten"; vgl. dazu Jericho Nr. 174; das Stück gehört wahrscheinlich zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 32; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,21; Tufnell 1984: Pl. 8,1346; Ben-Tor 2007: Pl. 50,23; 64,9.

180 OBJEKT: Sk, unklare Kopfform, evtl. G1 mit V-förmigem Einschnitt/0/ungefähr e11, Kopfteil beschädigt, Rücken verkrustet, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 11 x 7 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Falke (§ 442.450.454.467.556f) über *nb* (§ 458) und hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); der waagrechte Balken des „Winkels" ist mit vier Strichen versehen; zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; die Gruppe ist flankiert von *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.879.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 16; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,22; Tufnell 1984: Pl. 9,1439; Ben-Tor 2007: Pl. 52,5.

181 OBJEKT: Sk, D4 oder 5/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14,5 x 10 x 7 mm.
BASIS: Durch ein Kerbband bzw. „Leiter" in zwei Hälften geteilt: oben etwas ungewohntes *ʿnḫ* (§ 449) zwischen zwei invertierten Roten Kronen (§ 452); unten invertiertes *ḥm* (§ 453) zwischen zwei Roten Kronen; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 93-95; Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.877.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 14; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 355; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,23; Tufnell 1984: Pl. 12,1556; Ben-Tor 2007: Pl. 53,35; 64,10.



177

178

179

180

181

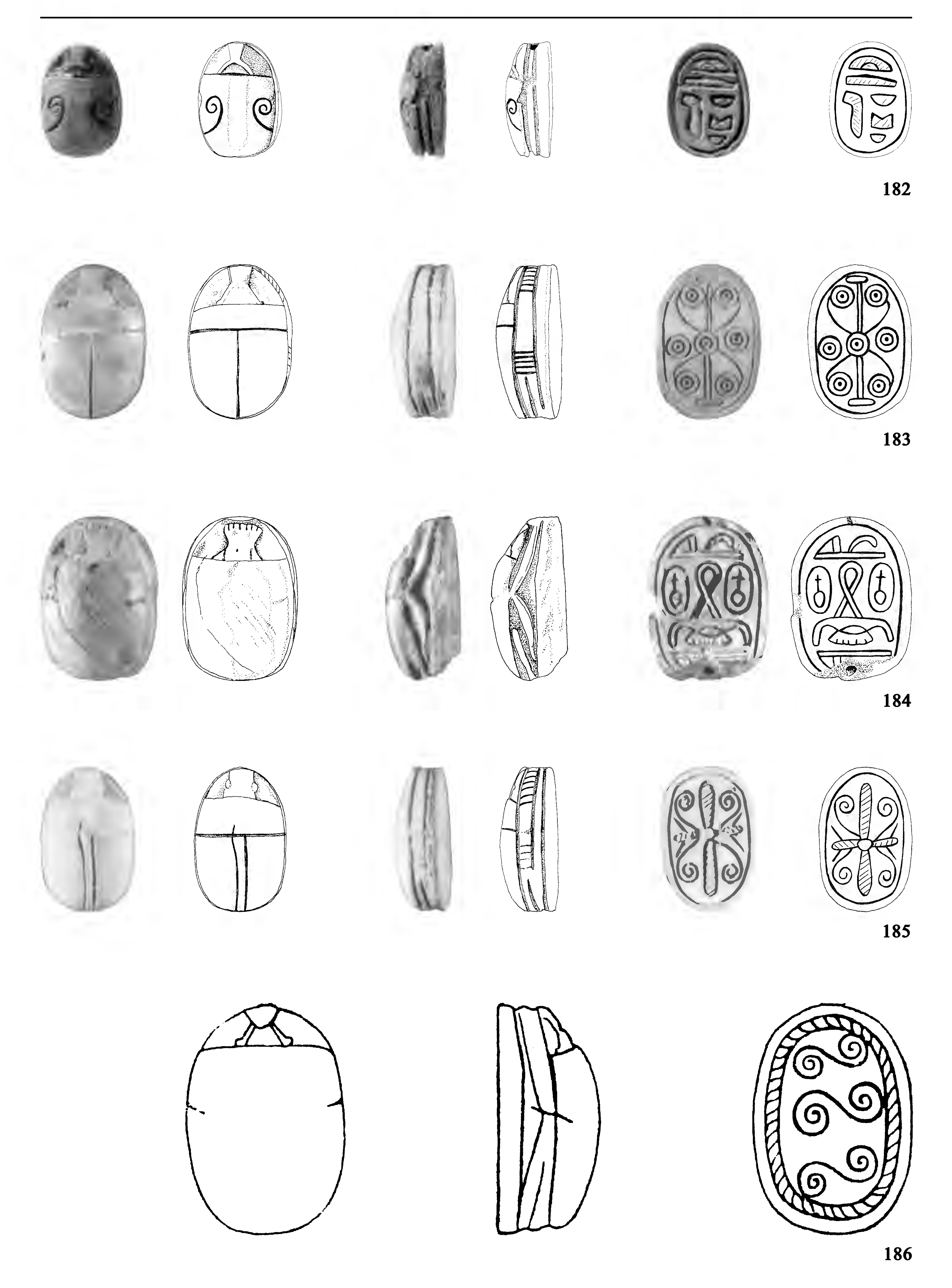
182 OBJEKT: Sk, B2/dec./e11, Seite und Kopfteil beschädigt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 12 x 8,5 x 5 mm.
BASIS: Schematische Zeichen; oben *ḥʿ* (§ 453), schmaler rechteckiger Balken, vielleicht *tꜣ* (§ 463); Kolumne von drei Zeichen: *nb* (§ 458), *ḏw* (N26) und kleines *nb* oder invertiertes *t* (§ 463); links davon Maatfeder *šwt* (§ 462); auf dem Rücken zwei Spiralen; das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A.878.52.
FUNDKONTEXT: Grab A 34, Phase 4, Reg. no. 15; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 368; Kirkbride 1965: 596, Fig. 282,24; Tufnell 1984: Pl. 7,1326; Ben-Tor 2007: Pl. 50,24; 66,16.

183 OBJEKT: Sk, B2/I/e9, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Kreuzmuster (§ 494) mit Doppelkreis mit Punkt im Zentrum (§ 489); der Längsbalken wird oben und unten durch kleine Rechtecke abgeschlossen; der Querbalken ist durch zwei Doppelkreise mit Punkt ersetzt; in den Zwickeln zum Längsbalken hingedrehte Spiralen, die in je einem Doppelkreis mit Punkt enden; das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1624.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 61; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,1; Tufnell 1984: 63 und Pl. 21,1933; 22,2020; Ben-Tor 2007: Pl. 58,31; 59,23; 64,11.

184 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,12-15, ein Stück der Basis beim unteren Bohrlochende weggebrochen, Rücken rissig, Gravur linear, Enstatit, 17* x 12 x 7 mm.
BASIS: Oben liegende Rote Krone (§ 452); darunter *zꜣ* (§ 465) flankiert von zwei Ovalen (§ 462) mit *nfr* (§ 459); darunter *nbw* (§ 458) und Reste einer zweiten liegenden Roten Krone; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA10.1666.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 62; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

185 OBJEKT: Sk, B2/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: Rosettenmuster (§ 494); der „Querbalken" besteht aus zwei Lotosblüten (§ 429), von denen zum vertikalen Element gedrehte Spiralen ausgehen; das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1629.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 66; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,2; Tufnell 1984: 63 und Pl. 23,2018; Ben-Tor 2007: Pl. 59,24; 64,12.

186 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 24 x 13 x 9 mm.
BASIS: Drei liegende Z-Spiralen (§ 435) übereinander; Schnurumrandung (§ 512); vgl. Jericho Nr. 472; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500); Ben-Tor hat es sowohl unter "early" wie unter "late".
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 23; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,3; Tufnell 1984: Pl. 4,1134; 34,2412; Ben-Tor 2007: Pl. 62,11; 75,14.



182

183

184

185

186

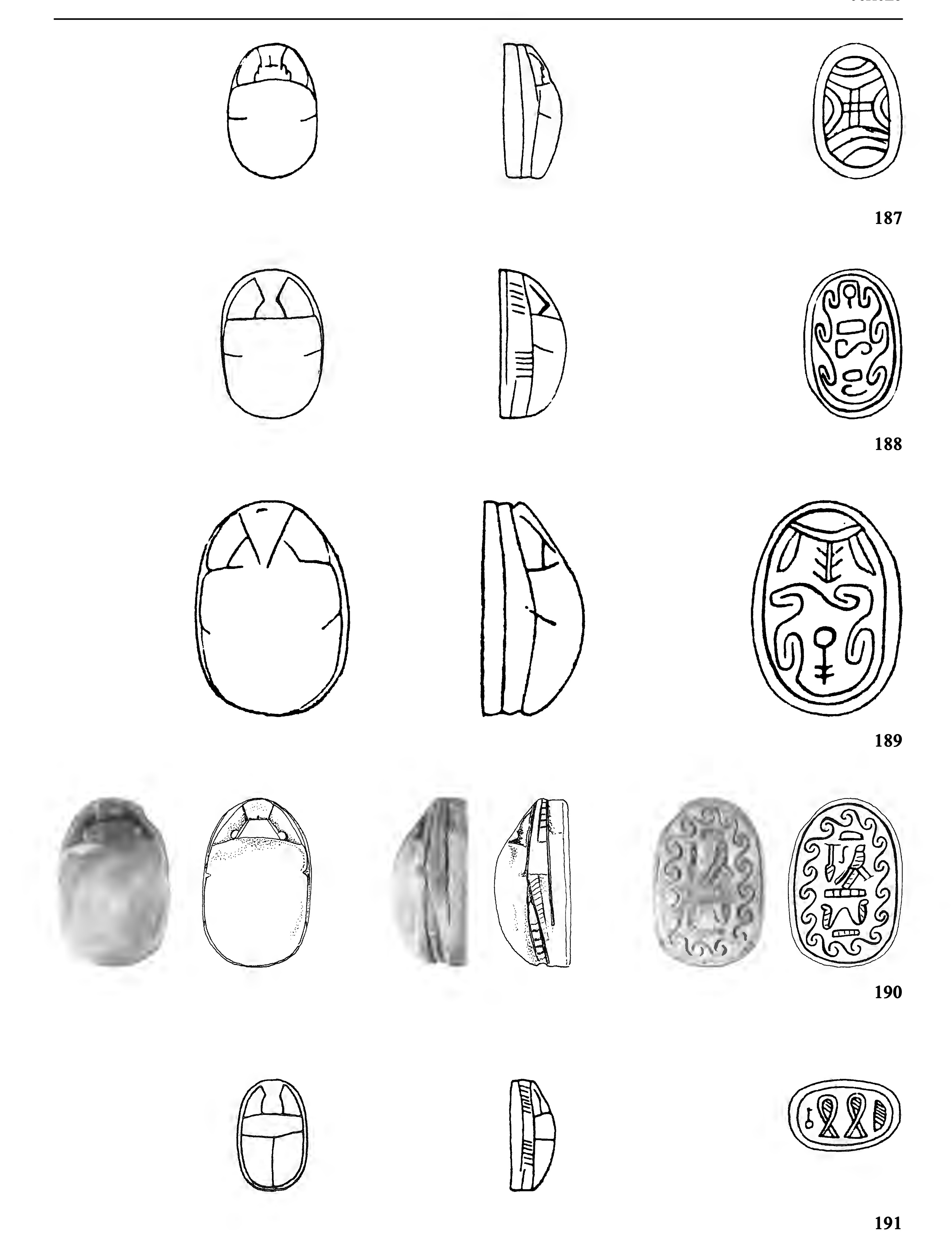
187 OBJEKT: Sk, D2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 14,5 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden Doppel- und Dreifachbogen (§ 500), die auf der Umrandungslinie aufruhen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1600-1500); es handelt sich vielleicht um eine Intrusion (§ 691f).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 51; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,4; Tufnell 1984: 63 und Pl. 26,2135; Keel 1995: 185 Abb. 312; Ben-Tor 2007: Pl. 89,15.

188 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: In der Mitte eine senkrechte Abfolge schematischer Zeichen: *ꜥnḫ* ohne Querstrich (§ 449), *š* (N37), S-Spirale (§ 435), zwei weitere undeutliche Zeichen, vielleicht *t* (§ 463) und *ꜥ* (§ 448); Flankierung durch sechs längliche, ineinander greifende, oben und unten verbundene Spiralen (§ 508); das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 16; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,5; Tufnell 1984: 63 und Pl. 31,2332; Ben-Tor 2007: Pl. 61,27; 64,13.

189 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 23 x 12 x 8 mm.
BASIS: Drei Doppellinien bilden eine etwas schiefe „Palastfassade" (§ 487), der ein Zweig (§ 433; Staubli 2005) einbeschrieben ist; darunter invertiertes *nfr* (§ 459) umrandet von vier ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 505); die Basisgravur ist praktisch identisch mit der von Jericho Nr. 432; es ist fraglich, ob es sich nicht um den gleichen Skarabäus handelt; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 50; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,6 (vgl. ibid. 635, Fig. 297,10); Tufnell 1984: Pl. 29,2260 (vgl. ibid. Pl. 29,2261).

190 OBJEKT: Sk, D4/0/d14 oder e6, Basisrand bestossen, Rücken leicht verkrustet, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, mit Spuren blauer Glasur, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge: *š* (N37), Falke (§ 442.450.454.467.556f), dahinter schwache S-Linie und *nfr* (§ 459), „Leiter", zwei nach aussen gerichtete und am Schwanz verbundene Uräen (§ 523), weitere „Leiter"; Umrahmung aus ineinandergreifenden, runden Z-Spiralen (§ 504); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1626.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 63; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,7; Tufnell 1984: 63 und Pl. 9,1481; Keel 1995: 186 Abb. 315; Ben-Tor 2007: Pl. 52,45; 61,1.

191 OBJEKT: Sk, B2/I/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 12 x 7,5 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *ḥm* (§ 453) oder *zꜣ* (§ 465); rechts aussen vertikal gestelltes *nb* (§ 458); links aussen *nfr* (§ 459); das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, IA 10.1642, "appears to be lost" E-Mail von Christopher Davey vom 14. 3. 2013.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 79; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,8; Tufnell 1984: 63 und Pl. 7,1325; Ben-Tor 2007: Pl. 50,25; 64,14.



187

188

189

190

191

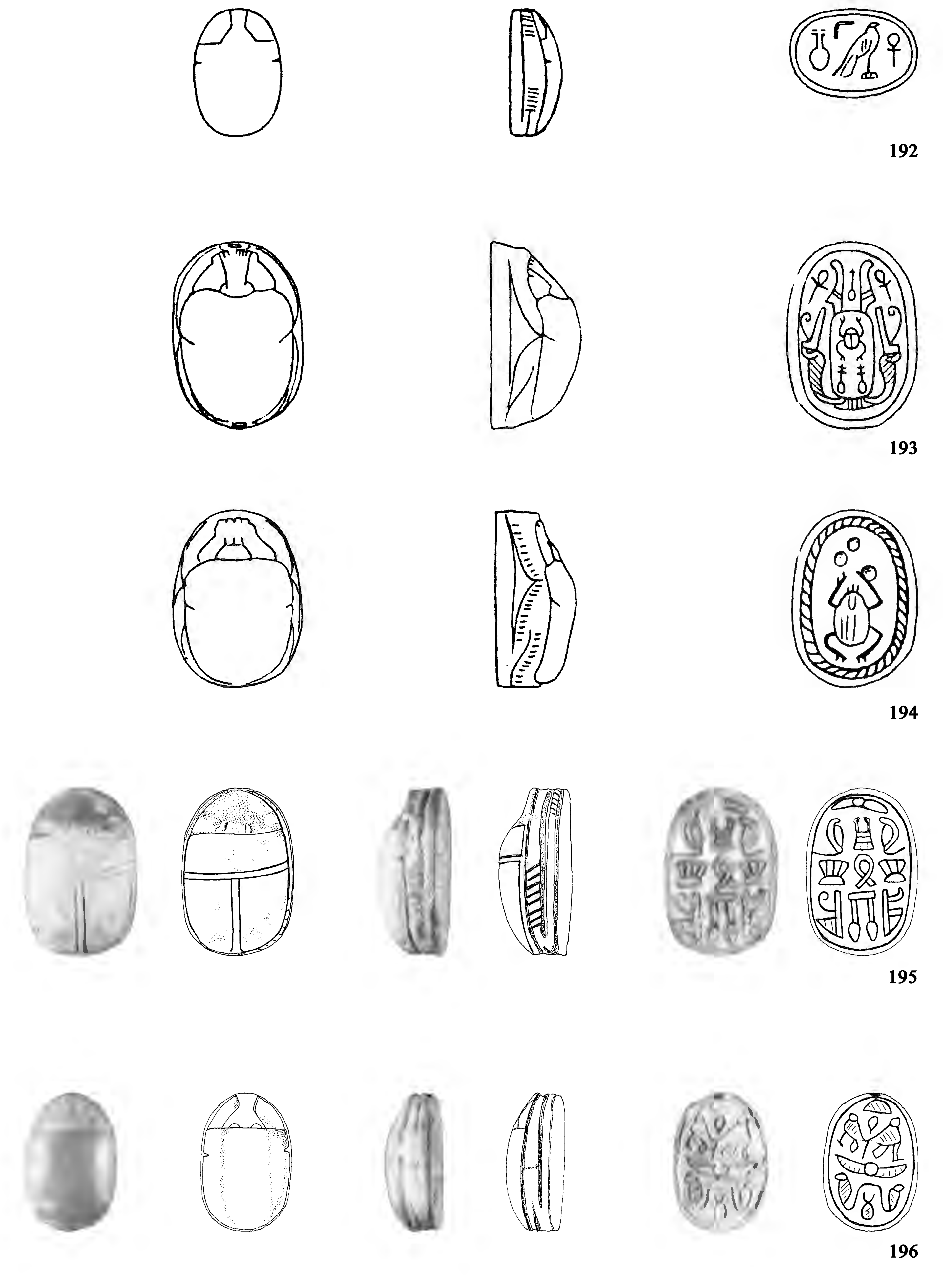
192 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Falke (§ 442.450.454.467.556f) und *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; rechts der Gruppe *ʿnḫ* (§ 449); links davon *nfr* (§ 459); das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, IA 10.1643, "appears to be lost" E-Mail von Christopher Davey vom 14.3.2013.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 80; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,9; Tufnell 1984: 63 und Pl. 9,1442; Ben-Tor 2007: Pl. 52,6; 64,15.

193 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, zu diesen Charakteristika vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.14-15, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum eine Kartusche (§ 462); diese wird von zwei Maatfedern bekrönt; zwischen diesen *nfr* (§ 459); und links und rechts davon je ein *ʿnḫ* (§ 449); aus der Basis der Kartusche gehen zwei nach aussen gerichtete Uräen hervor (§ 523), die Rote Kronen (§ 452) tragen; in der Kartusche *ḫprr* (§ 428.454.516f) über zwei *nfr*; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 17; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,10; Tufnell 1984: Pl. 18,1809.

194 OBJEKT: Sk, A4/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 9 mm.
BASIS: Zwei oder drei kleine Sonnenscheiben über einem vierbeinigen *ḫprr* (§ 428.454.516f); Schnurumrandung (§ 512).
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 43; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,11; Tufnell 1984: 63 und Pl. 1,1026; 34,2411; Ben-Tor 2007: Pl. 51,60; 62,12; 72,10.

195 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich A1/II/e9, Gravur linear, Enstatit, Reste grüner Glasur, 17 x 11 x 7 mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); darunter drei senkrechte Zeichenfolgen; in der Mitte unklares Zeichen, am ehesten ein *kꜣ* (§ 456) mit waagrechten Strichen, *zꜣ* (§ 465), zwei oben verbundene *nfr* (§ 459) oder invertiertes *kꜣ*; die äusseren Zeichenfolgen flankieren die mittlere; sie bestehen aus nach innen gerichteten Uräen (§ 524-528), zwei ungewöhnlichen Zeichen, die evtl. *ḫʿ* meinen (§ 453) und Roten Kronen *dšrt* (§ 452); das Stück gehört wahrscheinlich zur A-head Group der Early Series oder steht ihr jedenfalls nahe; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1628.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 65; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,12; Tufnell 1984: 63 und Pl. 10,1492; Mlinar 2006: 236f Abb. 17,30; Ben-Tor 2007: Pl. 53,15 und 36.

196 OBJEKT: Sk, B2/0/e5, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: Eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) teilt die Basis in zwei Hälften: oben *t* (§ 461) oder invertiertes *nb* (§458) und darunter zwei nach aussen gerichtete Falken (§ 442.450.454.467.556f), die ein undeutliches Zeichen flankieren, evtl. ein *ʿnḫ*; unten zwei nach aussen geichtete Uräen (§ 523), deren Schwänze verbunden sind; sie flankieren ein undeutliches Zeichen, evtl. ein invertiertes *zꜣ* (§ 465); das Stück gehört wahrscheinlich zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1627.
FUNDKONTEXT: Grab J 54, Reg. no. 64; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,13; Tufnell 1984: 63 und Pl. 9,1477; Mlinar 2006: 226f Abb. 11,16 und 236f Abb. 17,31; Ben-Tor 2007: Pl. 52,46; 64,16.



192

193

194

195

196

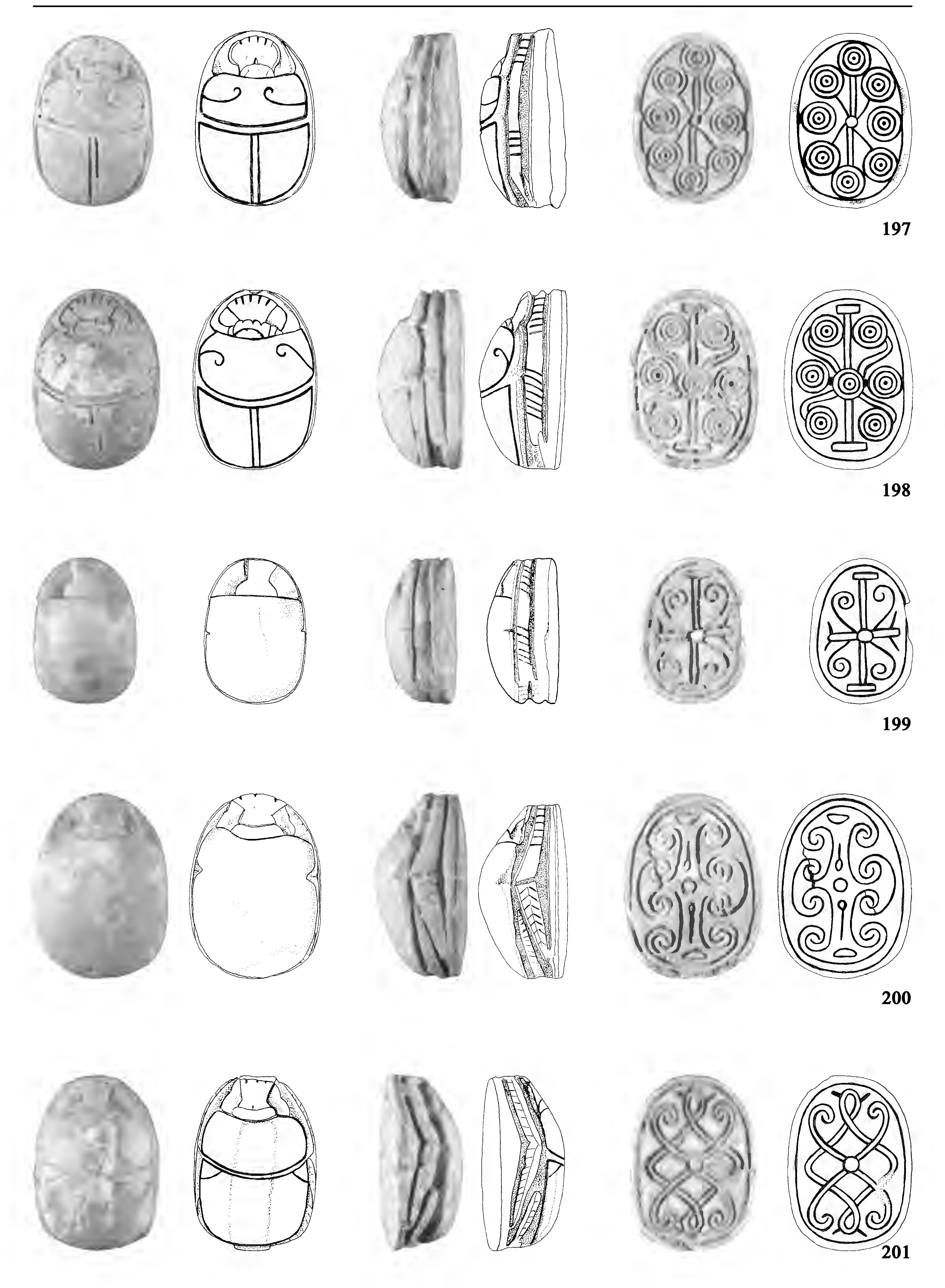
197 OBJEKT: Sk, A10/II, dec./e9, Gravur linear, Enstatit, 17,5 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Acht konzentrische Dreifachkreise mit Punkt (§ 489) bilden eine Art Rahmen (§ 492); die drei oberen und die drei unteren werden durch eine vertikale Doppellinie mit einem Kreis, von dem X-förmig vier Linien ausgehen, miteinander verbunden; auf dem Pronotum zwei Spiralen; das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1548.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 15; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,14; Tufnell 1984: Pl. 21,1956; 23,2022; Mlinar 2001: 231f Abb. 10,4; Ben-Tor 2007: Pl. 58,32; 59,25; 71,5.

198 OBJEKT: Sk, A10/II/e9, leicht verkrustet, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Sieben konzentrische Dreifachkreise mit Punkt (§ 489); die zwei oberen und die zwei unteren werden durch eine vertikale Doppellinie mit einem der Dreifachkreise, von dem X-förmig vier gebogene Linien ausgehen, miteinander verbunden; die vertikale Linie wird oben und unten durch kleine Rechtecke abgeschlossen; sie bildet zusammen mit den mittleren Dreifachkreisen, die die Stelle des Querbalkens einnehmen, ein Kreuzmuster (§ 494); auf dem Pronotum zwei Spiralen; das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1545.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 12; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,15; Tufnell 1984: 65 und Pl. 21,1957; 23,2023; Mlinar 2001: 231f Abb. 10,5; Ben-Tor 2007: Pl. 58,33; 59,26; 71,6.

199 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Kombination aus Kreuz- und Rosettenmuster (§ 494); der Längsbalken wird von einer Doppellinie gebildet, an deren Enden kleine Rechtecke sind; der „Querbalken“ besteht aus zwei Blütenblättern oder Lotosblüten; in den Zwickeln vier Spiralen, die zum Längsbalken hin eingedreht sind; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1544.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 12; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,16; Tufnell 1984: 65 und Pl. 23,2016; Ben-Tor 2007: Pl. 59,27; 64,17.

200 OBJEKT: Sk, B7/0/d14 oder e6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,5 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Kreis, evtl. als *rʿ* (§ 461) zu deuten; oben und unten davon, spiegelbildlich gegenständig, ein Zeichen, das man als *nfr* (§ 459) oder *ʿnḫ* (§ 449) ohne Querstrich deuten kann; darüber und darunter ein *nb* (§ 458) bzw. *t* (§ 463); diese Kolumne wird umrandet von ineinandergreifenden C-Spiralen (§ 435); vgl. Jericho Nr. 36 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1551.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 18; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 28,17; Tufnell 1984: 65 und Pl. 6,1226.

201 OBJEKT: Sk, A6/nur Pronotumlinie I/d6, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,8.14; Rücken leicht verkrustet, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X im Zentrum (§ 498).
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1540.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 7; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,18; Tufnell 1984: 65 und Pl. 24,2078; Ben-Tor 2007: Pl. 60,15.


197
198
199
200
201

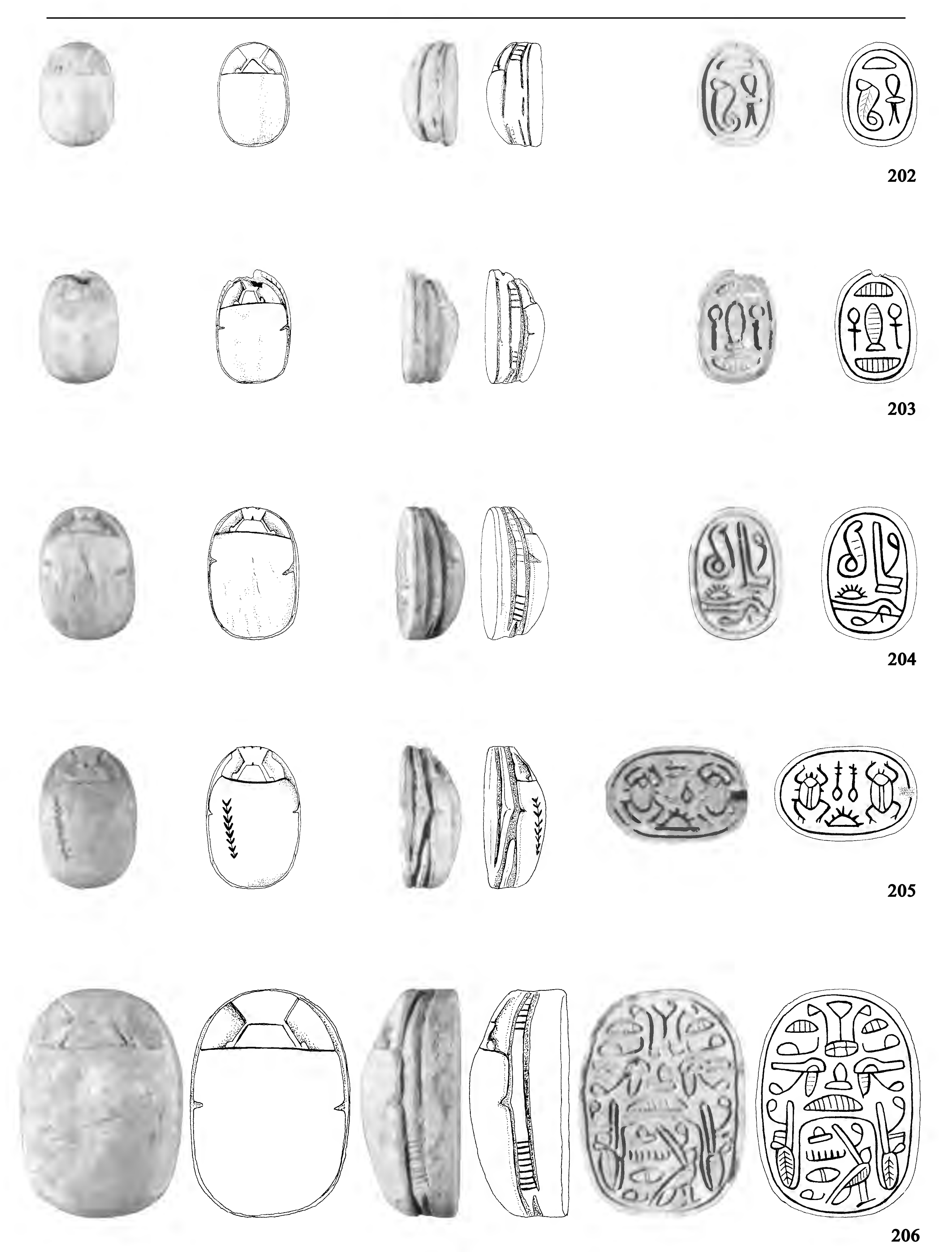
202 OBJEKT: Sk, D7/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 11 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Oben invertiertes *nb* (§ 458); darunter rechts etwas ungewöhnliches *ʿnḫ* (§ 449); vgl. dazu Jericho Nr. 343 und 393; links nach links gerichteter Uräus (§ 522.529); vgl. zur Komposition Jericho Nr. 343; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1543.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 10; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,19; Tufnell 1984: 65 und Pl. 7,1323; Keel 1995: 192 Abb. 336; Ben-Tor 2007: Pl. 50,26; 67,15.

203 OBJEKT: Sk, D1/0/e9, Kopfteil beschädigt, ein Stück weggebrochen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: Oben und unten spiegelbildlich gegenständige *nb* (§ 458); im Zentrum *ḥm* (§ 453) oder invertiertes *wꜣḏ* (§ 463) flankiert von *ʿnḫ* (§ 449); das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1541.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 8; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,20; Tufnell 1984: 65 und Pl. 7,1327; Ben-Tor 2007: Pl. 50,27.

204 OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: Oben Rote Krone (§ 452), Uräus (§ 522.529); unten *wḏꜣt*-Auge (§ 464) und darüber *ḫʿ* (§ 453); das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1542.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 9; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,21; Tufnell 1984: 65 und Pl. 7,1342; Ben-Tor 2007: Pl. 67,16.

205 OBJEKT: Sk, B6/S/e5, an einem Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur linear, mit Innenzeichnung, Enstatit, 15 x 10,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *nfr* (§ 459) über *ḫʿ* (§ 453) flankiert von zwei *ḫprr* (§ 428.454.516f); auf dem Rücken Zweig (§ 433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1539.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 6; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,22; Tufnell 1984: 65 und Pl. 8,1347.

206 OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 24 x 17 x 10,5 mm.
BASIS: Dicht und detailliert gravierte Basis (vgl. Jericho Nr. 167 und 529); oben dreistängelige Papyruspflanze (§ 432) flankiert von *t* (§ 461) und *ʿ* (§ 448); darunter ungeschickt graviertes *ḥtp* (§ 455) flankiert von *wḏꜣt*-Augen (§ 464); darunter übergrosses *t* oder invertiertes *nb* (§ 458); zuunterst zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit Roter Krone (§ 452), die am Schwanz miteinander verbunden sind; dazwischen Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Roter Krone; hinter ihm eine Kolumne *anra*-ähnlicher Zeichen (vgl. § 469f): *ḥtp*, *mn* oder *n*, *r* und *ʿ*; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1546.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 13; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,23; Tufnell 1984: 65 und Pl. 3,1082 und 10,1521; Richards 2001: 257 no. JER15; Ben-Tor 2007: Pl. 52,47; 54,34; 55,22; 67,17.


202
203
204
205
206

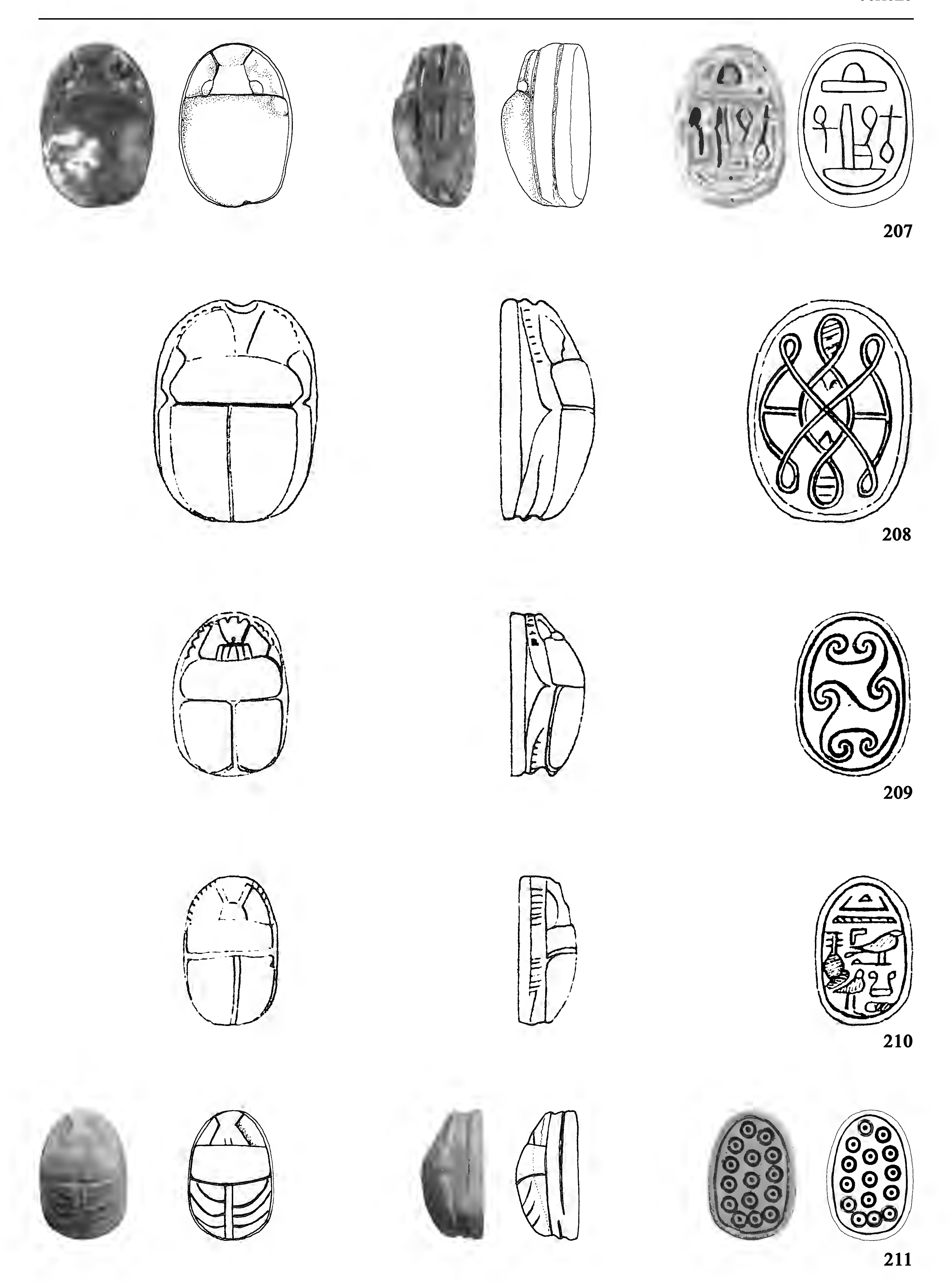
207 OBJEKT: Sk, am ehesten B3/0/e11, abgenützt, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit oder evtl. Kompositmaterial (§ 392-401), 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben *ḥtp* (§ 455); im Zentrum Rote Krone (§ 452) flankiert rechts von *nfr* (§ 459) und links von *ʿnḫ* (§ 449); unten *nb* (§ 458).
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1547.
FUNDKONTEXT: Grab D 6, Reg. no. 14; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 599, Fig. 283,24; Tufnell 1984: 65 und Pl. 8,1353.

208 OBJEKT: Sk, B2/I/d9, Kopfteil beschädigt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 23 x 17 x 10 mm.
BASIS: Schlingen- bzw. Knotenmuster mit X im Zentrum (§ 498).
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research oder St. Andrews, University Museum; an beiden Orten nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab D 9, Reg. no. 85; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 602, Fig. 284,1; Tufnell 1984: 66 und Pl. 24,2084; Ben-Tor 2007: Pl. 60,16.

209 OBJEKT: Sk, D5/I/d8, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z- und C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435).
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research oder St. Andrews, University Museum; an beiden Orten nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab D 9, Reg. no. 78; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 602, Fig. 284,2; Tufnell 1984: 66 und Pl. 6,1219.

210 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich D4/II/e9, Gravur linear, Enstatit, 15,5 x 10 x 6 mm.
BASIS: Oben *ꜣḫt* (§ 448) und ein flaches Zeichen, wahrscheinlich *tꜣ* (§ 463); darunter Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; links von Falke und Winkel *nfr* (§ 459); unten *kꜣ* (§ 456) und *ʿ* (§ 448); links davon weiterer Vogel, wahrscheinlich ebenfalls ein Falke; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research oder St. Andrews, University Museum; an beiden Orten nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab D 9, Reg. no. 71; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 602, Fig. 284,3; Tufnell 1984: 66 und Pl. 9,1447; Mlinar 2006: 219f Abb. 5,18; Ben-Tor 2007: Pl. 52,7; 68,1.

211 OBJEKT: Sk, B2/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II, dec./e9 oder e11, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 13,5 x 9 x 6,4 mm.
BASIS: Drei senkrecht übereinander stehende einfache kleine konzentrische Kreise sind umgeben von einer Umrahmung aus ebensolchen Kreisen (§ 491); das Stück gehört vielleicht zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3973.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 93; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,1; Tufnell 1984: 64 und Pl. 22,1973; Keel 1995: 183 Abb. 302.



207

208

209

210

211

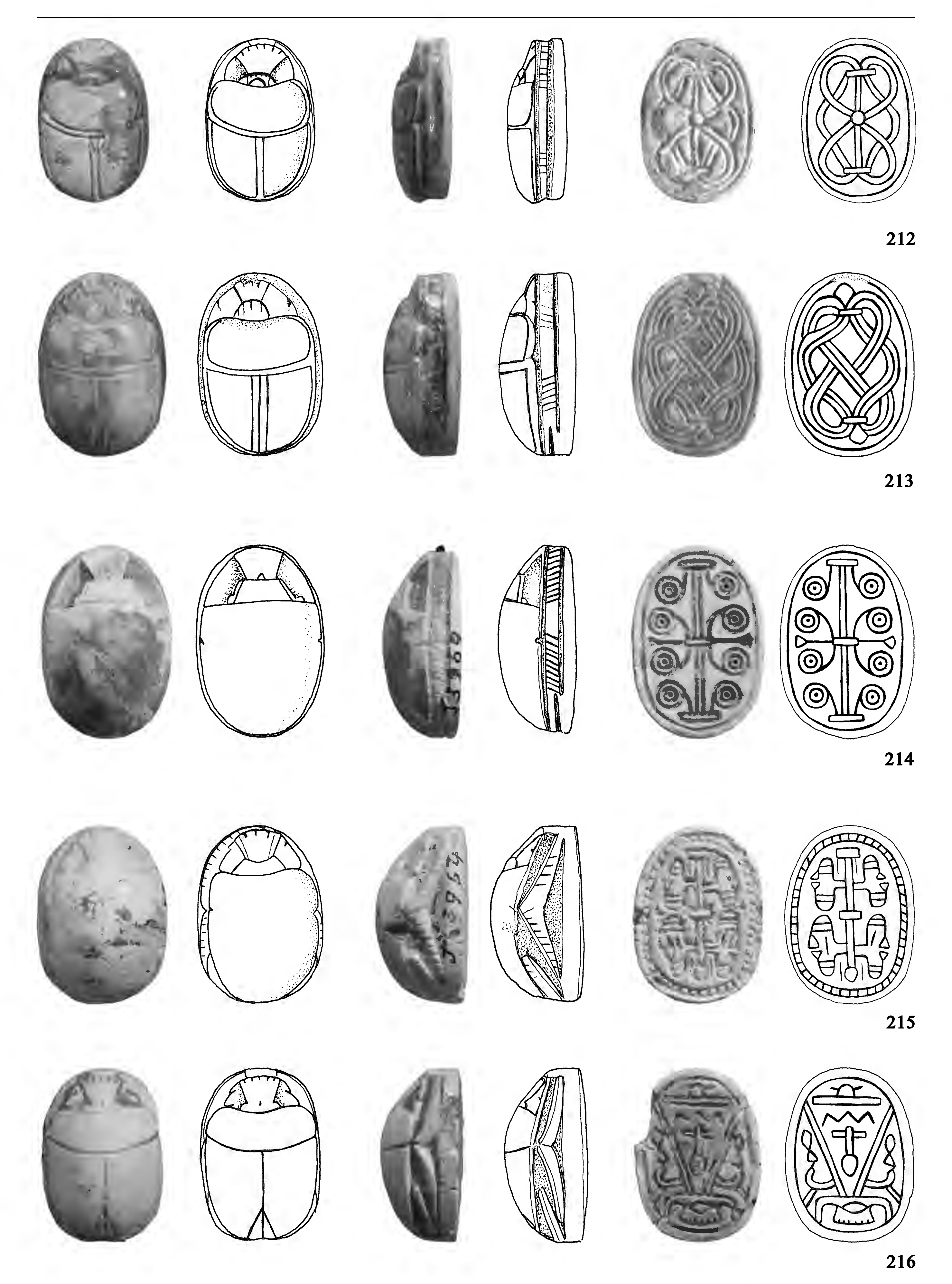
212 OBJEKT: Sk, vielleicht A5/II/e10, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 17 x 11 x 6 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X, Kreis und einem vertikalen Balken im Zentrum (§ 499); das Stück ist wahrscheinlich der A-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3972.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 92; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,2; Tufnell 1984: 64 und Pl. 25,2106; Ben-Tor 2007: Pl. 60,17; Mlinar 2009: 32 Fig. 7.

213 OBJEKT: Sk, A10/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/e9, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 19 x 12,5 x 6,3 mm.
BASIS: Schlingenmmuster mit X im Zentrum (§ 498); das Stück ist wahrscheinlich der A-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal..
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3969.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 92; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,3; Tufnell 1984: 64 und Pl. 24,2079; Ben-Tor 2007: Pl. 60,18; Mlinar 2009: 29 Fig. 5.

214 OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14 x 8,9 mm.
BASIS: Kreuzmuster (§ 494); der Längsbalken ist eine Doppellinie, die oben und unten durch kleine Rechtecke abgeschlossen wird; den Querbalken bilden zwei schmale Blüten; in den Zwickeln vier zum Querbalken gedrehte Spiralen, die in Doppelkreisen mit Punkt (§ 489) enden; je zwei nach aussen gedrehte Spiralen mit solchen Doppelkreisen gehen von den Rechtecken an den Enden des Längsbalkens aus; das Stück ist der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3960.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 34; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 332; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,4; Tufnell 1984: 64 und Pl. 21,1935; 23,2026; Ben-Tor 2007: Pl. 58,34; 59,28; 68,2.

215 OBJEKT: Sk, A4 oder 6/0/d7, zu vergleichbaren Charakteristika siehe Ben-Tor 2007: Pl. 72,8-73,6, Gravur linear, Enstatit, 18,4 x 13,5 x 10 mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich gegenständige *zmꜣ tꜣwj* (§ 466); Kerbbandumrandung (§ 513f); für Vorbilder aus dem späten Mittleren Reich vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 5,53; 6,2.7; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3964.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, letzte Phase, Reg. no. 38; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,5; Tufnell 1984: 66 und Pl. 7,1281; 35,2451; Ben-Tor 2007: Pl. 50,16; 62,13.

216 OBJEKT: Sk, B4/I/d5, Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 18 x 13,5 x 8,7 mm.
BASIS: Im Zentrum eine Kolumne schematischer Zeichen; horizontaler Balken oder *ḥtp* (§ 455), *n* (§ 458), *nfr* (§ 459); die Zeichen sind eingefasst von schrägen Doppellinien, die auf ein *nbw* (§ 458) zulaufen; beidseitig dieser Doppellinien unklare Zeichen, vielleicht Rote Kronen (§ 452); vgl. Jericho Nr. 283; unübliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3962.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 36; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,6; Tufnell 1984: 64 und Pl. 10,1518; Ben-Tor 2007: Pl. 50,28.


212
213
214
215
216

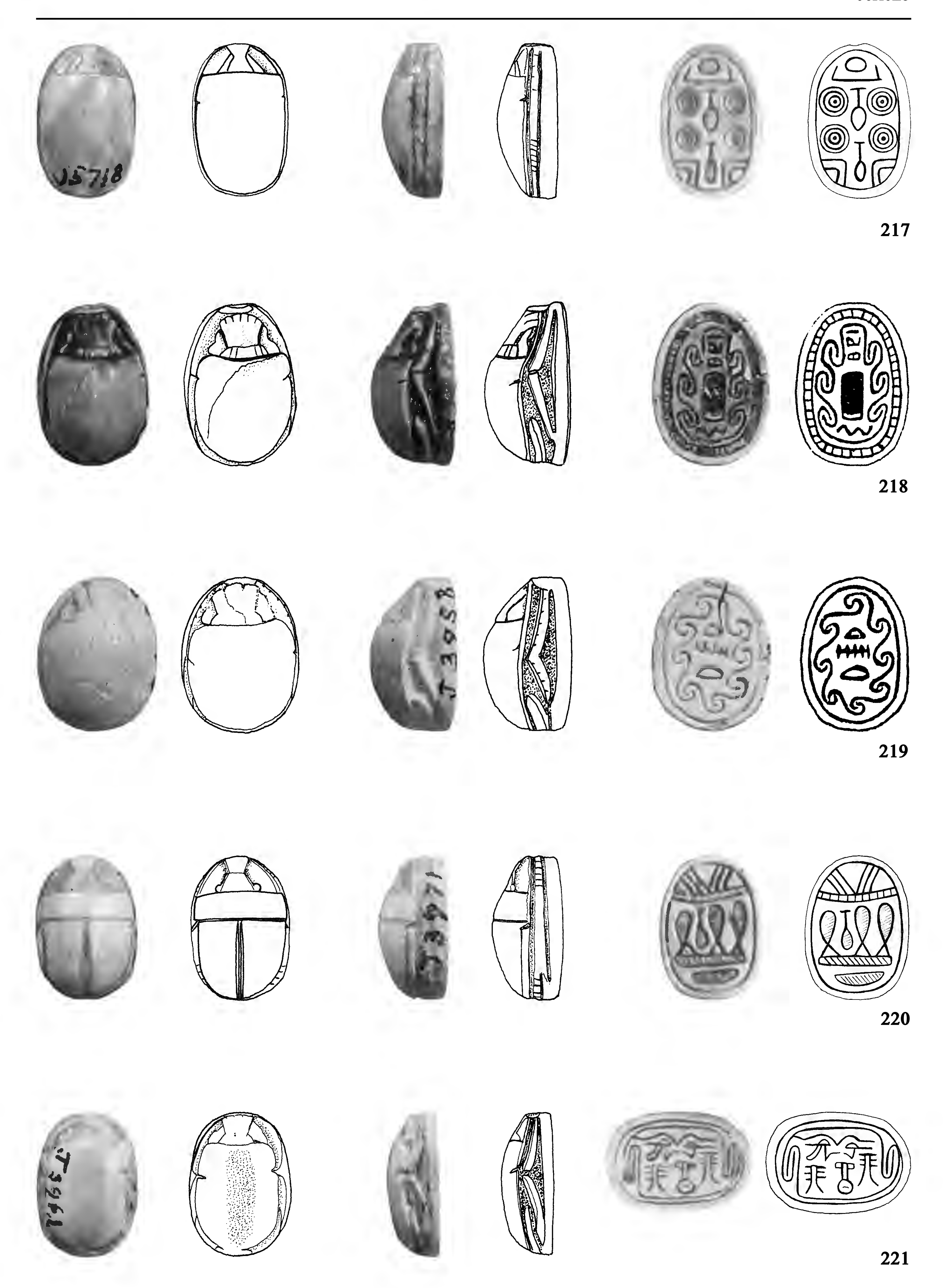
217 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 16 x 9 x 6,3 mm.
BASIS: Im Zentrum senkrechte Kolumne: *ꜣḫt* (§ 448), *nfr* (§ 459) und *nfr*; diese Kolumne ist flankiert von vier konzentrischen Doppelkreisen mit Punkt (§ 489) und zwei *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5718.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 99; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,7; Tufnell 1984: 64 und Pl. 22,2002; Keel 2004: 83f Fig. 40; Mlinar 2006: 215-217 Abb. 2,23 und 219f Abb. 5,19; Ben-Tor 2007: Pl. 58,35.

218 OBJEKT: Sk, A5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, grüne Glasur, 16,9 x 12 x 8,6 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne von *anra*-ähnlichen Zeichen (§ 469f): *n*, *ʿ*, *t*, einem hochkant gestellten rechteckigen Zeichen, vielleicht der Nachahmung einer Kartusche (§ 462) und *n* (§ 458); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen länglichen Spiralen (§ 508); Kerbbandumrandung (§ 512f); ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3958?.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 75; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,8; Tufnell 1984: 64 und Pl. 33,2389; Ben-Tor 2007: Pl. 62,2.

219 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus *anra*-Zeichen (§ 469f): *t* (§ 463), *n* (§ 458), *t* oder *r* (§ 461); Umrahmung aus runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3958?.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, letzte Phase, Reg. no. 7; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,9; Tufnell 1984: 66 und Pl. 16,1701; 28,2236; Ben-Tor 2007: Pl. 55,23; 61,2.

220 OBJEKT: Sk, D6/I oder II/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 14,9 x 9,8 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum drei *ḥm* (§ 453) oder *zꜣ* (§ 465) mit einem *nfr* (§ 459) zwischen dem zweiten und dritten *ḥm* bzw. *zꜣ*; diese Zeichen stehen auf einem schmalen, horizontalen Balken; über dieser Gruppe eine waagrechte Doppellinie und schräge Linien, ein invertiertes „Podest“ (vgl. dazu Jericho Nr. 174 und 179); ganz unten *nb* (§ 458); das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3971.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 91; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,10; Tufnell 1984: 64 und Pl. 7,1341; Ben-Tor 2007: Pl. 50,29; 68,3.

221 OBJEKT: Sk, B2/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken siehe § 98/d5, Gravur fein linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 15 x 10 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464) über *nfr* (§ 459), das von zwei *ḏd* (§ 451) flankiert ist; Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3961.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 35; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,11; Tufnell 1984: 64 (dort irrtümlich 1541 statt 1591) und Pl. 13,1591; 30,2292; Ben-Tor 2007: Pl. 54,35; 61,16.



217

218

219

220

221

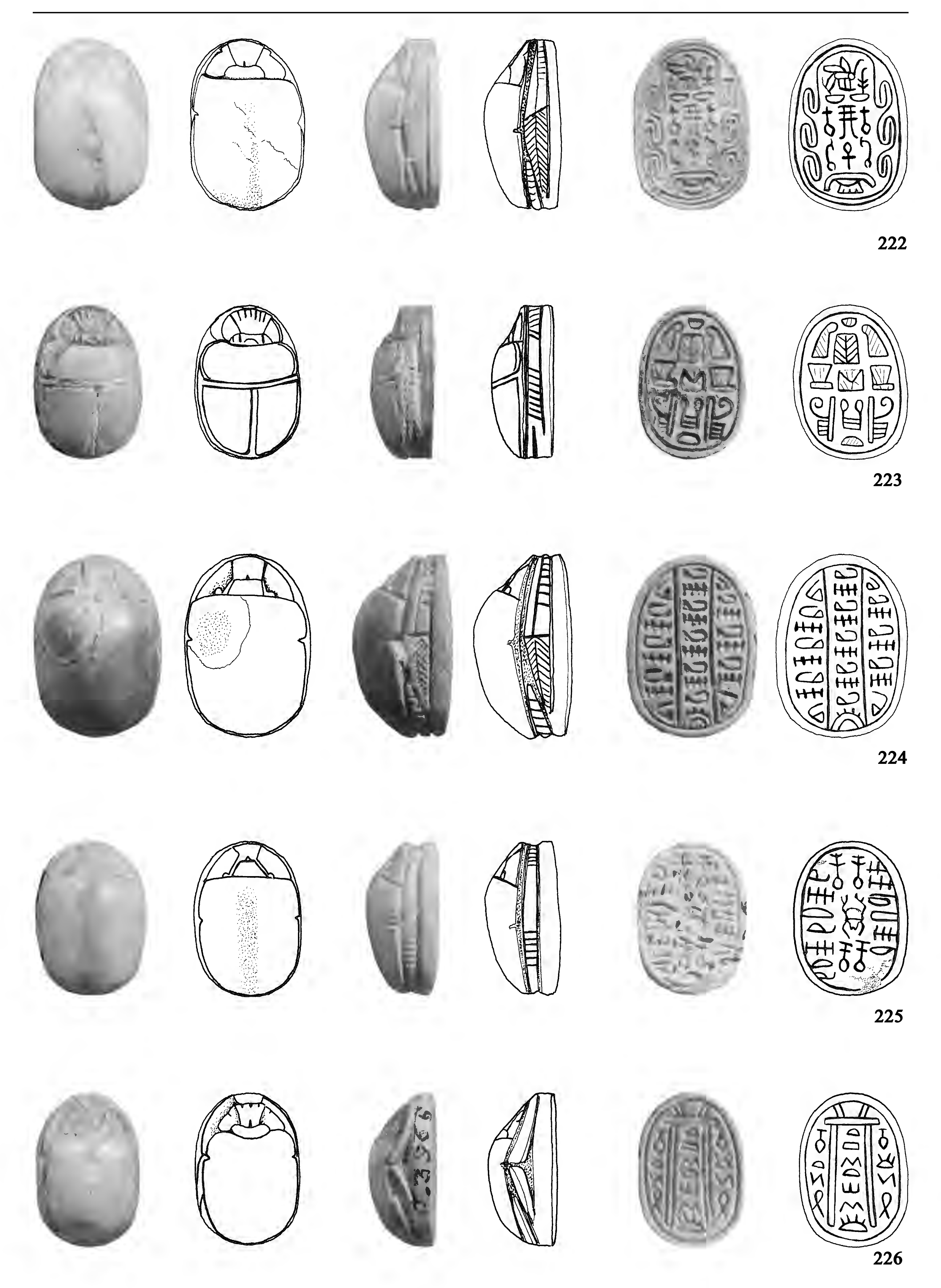
222 OBJEKT: Sk, A4/0/d14 oder e6, Gravur fein linear, Enstatit, 17,8 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben *nśwt bjtj* (§ 468); zwei *r* (§ 461) oder invertierte *t* (§ 463); im Zentrum *ḏd* (§451) flankiert von zwei *nfr* (§ 459); unten *ꜥnḫ* (§ 449) zwischen zwei *wꜣś*-Zeptern (§ 463); ganz unten *nbw* (§ 458); Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden, oben und unten miteinander verbundenen Spiralen (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5716.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 98; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,12; Tufnell 1984: 64 und Pl. 11,1531; 31,2336; Ben-Tor 2007: Pl. 53,23; 61,28.

223 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich A10/II/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 16 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne von Zeichen: *rꜥ* (§ 461), ungewöhnliches Zeichen, eine Art Doppelfeder, *ḏw* (N26), *kꜣ* (§ 456) und *t* (§ 461); die flankierenden Kolumnen bestehen aus Maatfedern *šwt* (§ 462), zwei ungewöhnlichen Zeichen, die evtl. *ḫꜥ* meinen (§ 453; vgl. Jericho Nr. 195) und Roten Kronen *dšrt* (§ 452); das Stück ist wahrscheinlich der A-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3968.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 73; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,13; Tufnell 1984: 64 und Pl. 12,1558; Ben-Tor 2007: Pl. 53,37.

224 OBJEKT: Sk, D6/0/d14 oder e6, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 19 x 14 x 11 mm.
BASIS: Zwei vertikale Linien teilen die Fläche in drei Kolumnen von *anra*-Zeichen (§ 469f) *ꜥ* und *n*; zuunterst in der mittleren Kolumne *ḫꜥ* (§ 453); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3959.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 30; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,14; Tufnell 1984: 66 und Pl. 19,1832; Richards 2001: 256 no. JER13; Ben-Tor 2007: Pl. 55,24; 57,19.

225 OBJEKT: Sk, D3/0/e10, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 16,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum eine Kolumne aus zwei *nfr* (§ 459), einem *ḫprr* (§ 428.454.516), zwei *nfr* und wahrscheinlich *r* (§ 461); diese zentrale Kolumne wird flankiert von zwei Kolumnen klassischer *anra*-Zeichen (§ 469f); eine genaue Parallele ist Jericho Nr. 559; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3963.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, letzte Phase, Reg. no. 37; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,15; Tufnell 1984: 66 und Pl. 16,1702; Richards 2001: 256 no. JER12; Ben-Tor 2007: Pl. 55,25; 68,4.

226 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von schematischen Hieroglyphen; die zentrale ist einem „Palast“ (§ 487) einbeschrieben, dessen oberen Abschluss ein invertiertes „Podest“ bildet; die zentrale Kolumne besteht aus *t* (§ 463), *tꜣ* (§ 463), *n* (§ 458), *r* (§ 461), *mn* (§ 457), *n*, *ḫꜥ* (§ 453); beidseitig flankiert von jeweils *nfr* (§ 459), *ḫꜥ*, *n* und *zꜣ* (§ 465); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3966.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, letzte Phase, Reg. no. 40; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,16; Tufnell 1984: 66 und Pl. 20,1885; Richards 2001: 261 no. JER29; Ben-Tor 2007: Pl. 55,26; 58,1; 72,11.


222
223
224
225
226

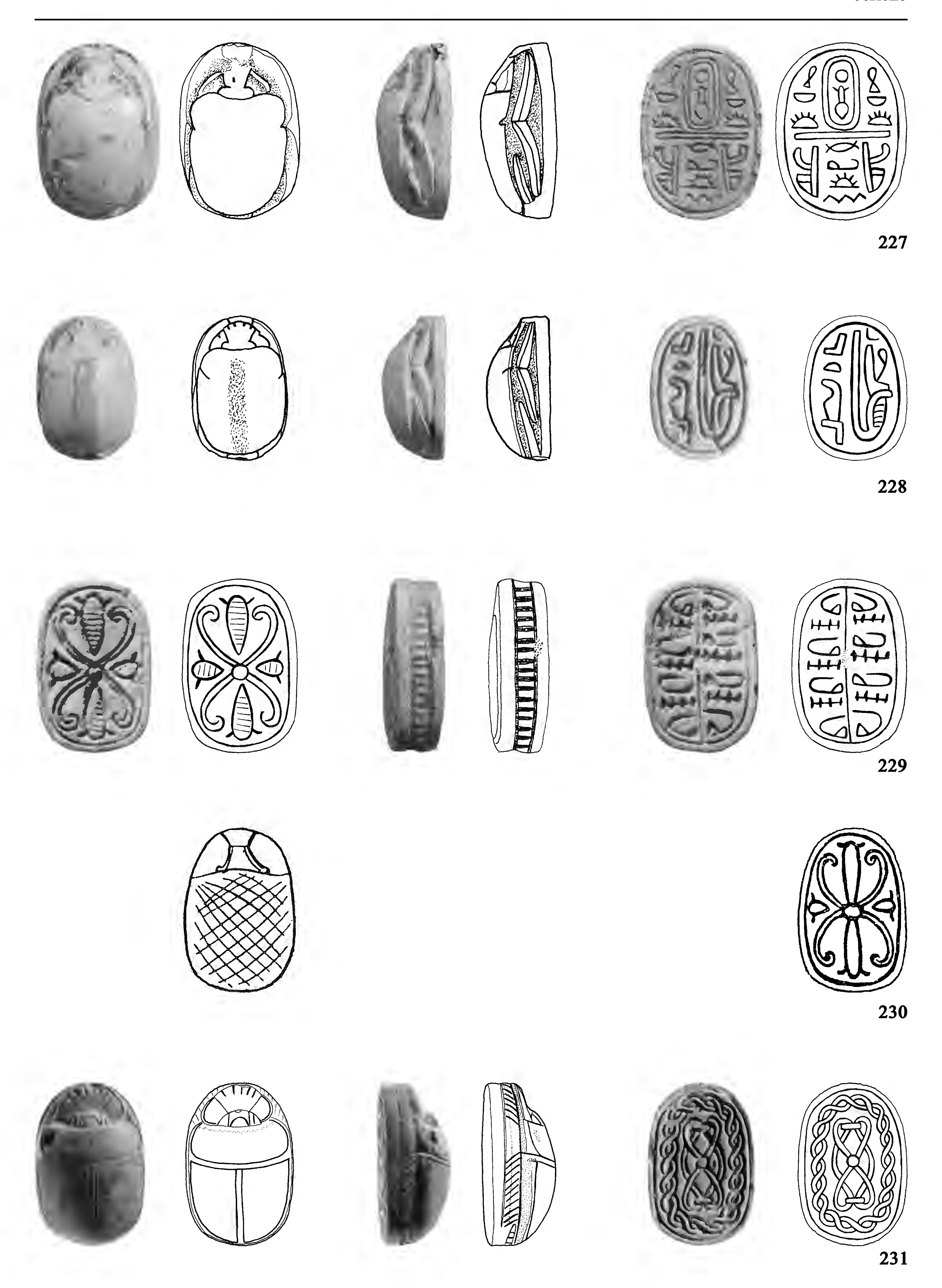
227 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 18,4 x 13 x 7,3 mm.
BASIS: Das Bildfeld wird durch einen horizontalen Balken unterteilt; oben in einem Oval (§ 462) *rʿ* (§ 461) und *nfr* (§ 459), flankiert von *ḥm* (§ 453), *nb* (§ 458) und *ḫʿ* (§ 453); unten die senkrechte Zeichenfolge *ʿḏ*, (§ 449), *ʿ* (§ 448), *ḫʿ* (§ 453) und *n* (§458), flankiert von nach aussen gerichteten Roten Kronen *dšrt* (§ 452); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3965.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, letzte Phase, Reg. no. 39; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,17; Tufnell 1984: 66 und Pl. 17,1770; 50,2918; Richards 2001: 256 no. JER14; Ben-Tor 2007: Pl. 53,38; 55,27; 57,1; 72,12.

228 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: Rechts ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529) mit hoch aufgerichtetem Schwanz und Roter Krone (§ 452); links ein invertiertes *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460), *t* (§ 463) und ein schematischer Uräus oder eine Maatfeder auf *nṯr*; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5717.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, Reg. no. 100; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285,18; Tufnell 1984: 64 und Pl. 8,1343; Ben-Tor 2007: Pl. 51,1.

229 OBJEKT: Ovale Platte, Typ I (§ 204f), Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 5 mm.
BASIS: Seite A: Getrennt durch eine vertikale Linie zwei Kolumnen, die aus *ʿ* (§ 448) und *n* (§ 458) bestehen; vgl. Jericho Nr. 27 mit Parallelen; Seite B: Rosettenmuster (§ 494) mit zur Längsachse gedrehten Spiralen in den Zwickeln; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600) oder wenig später.
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3967.
FUNDKONTEXT: Grab G 46, letzte Phase Reg. no. 41; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 342; Kirkbride 1965: 603, Fig. 285:19; Tufnell 1984: 66 und Pl. 16,1706 (Seite A); Pl. 20,1899 (Seite A); 23,2024 (Seite B); Keel 1995: 84 Abb. 142 (beide Seiten); Richards 2001: 255 no. JER9; Ben-Tor 2007: Pl. 55,28; 59,29.

230 OBJEKT: Sk, D1/xxx/?, Gravur linear, Enstatit, Spuren blauer Glasur, 17 x 11,5 x ? mm.
BASIS: Rosettenmuster (§ 494) mit zur Längsachse gedrehten Spiralen in den Zwickeln; das Stück gehört wahrscheinlich zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: St. Andrews, University Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 53; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,1; Tufnell 1984: 67 und Pl. 23,2021; Ben-Tor 2007: Pl. 59,30; 70,13.

231 OBJEKT: Sk, A10/II/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16,9 x 11 x 7,2 mm.
BASIS: Knotenmuster mit X und Kreis im Zentrum (§ 498); Flechtband-Umrandung (§ 513; vgl. § 502); das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1954.759.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 120; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,2; Tufnell 1984: 67 und Pl. 24,2077; 35,2473; Ben-Tor 2007: Pl. 60,19; 62,23.


227
228
229
230
231

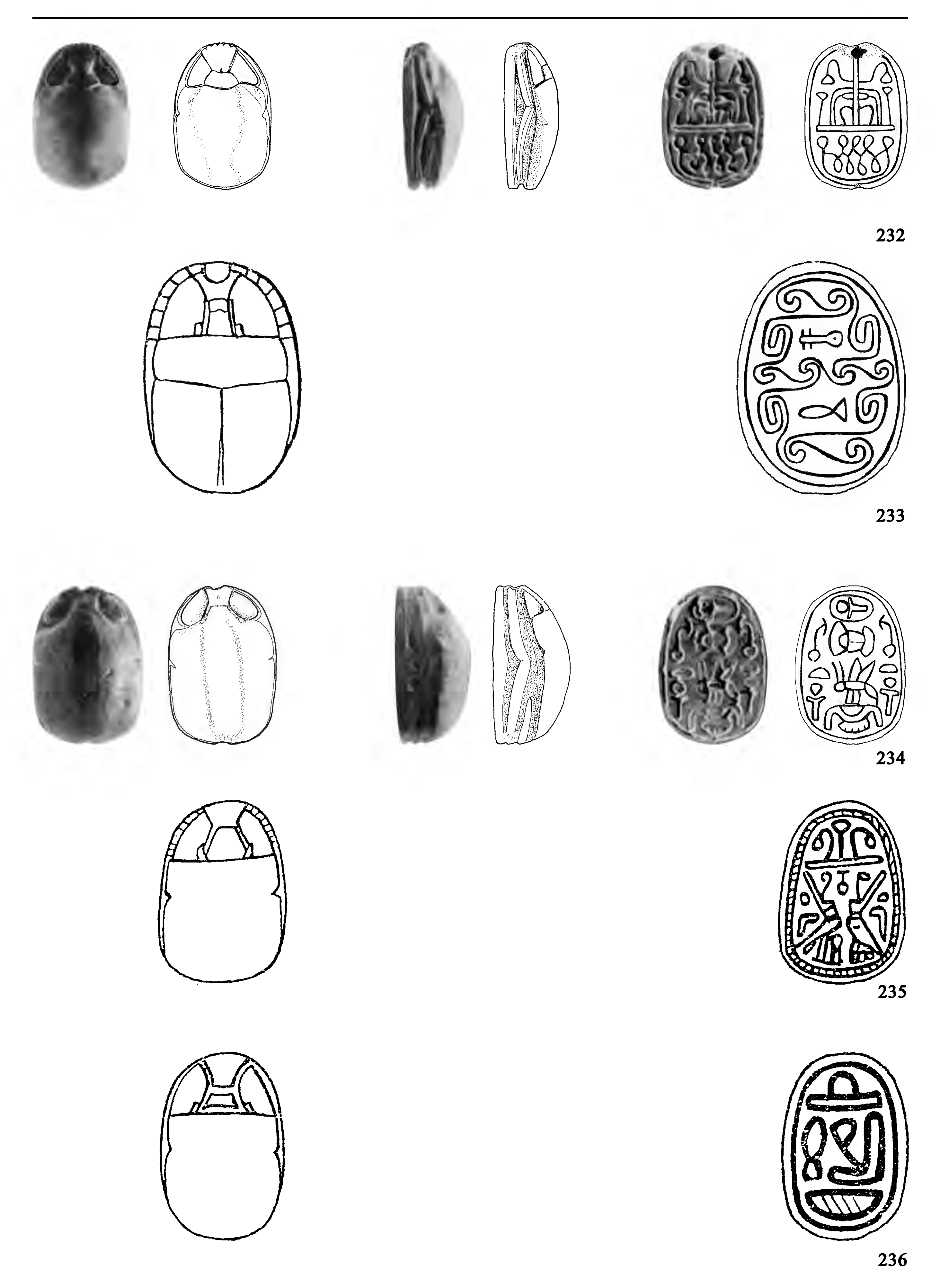
232 OBJEKT: Sk, B2/0/d15, am oberen Ende der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 15,2 x 10 x 6,2 mm.
BASIS: Oben *zmꜣ tꜣwj* (§ 466); unten Schlingengewebe (§ 496); vgl. Uronarti: Reisner 1955: Fig. 11,280 = Ben-Tor 2007: Pl. 6,13; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1954.762.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 122; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,3; Tufnell 1984: 67 und Pl. 7,1277; 24,2059; Mlinar 2001: 241-243 Abb. 25,8.

233 OBJEKT: Sk, D1/I/?, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 24 x 17 x ? mm.
BASIS: Teils runde, teils längliche zusammen hängende Z-Spiralen, die teils vertikal, teils horizontal gestellt sind, bilden ein geschlossenes Muster (§ 435); diesem einbeschrieben sind die liegenden Zeichen *nfr* (§ 459) und *wꜣḏ* (§ 463) in *tête-bêche* Stellung; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: St. Andrews, University Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 30; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,4; Tufnell 1984: 67 und Pl. 6,1228.

234 OBJEKT: Sk, B5/0, zum braunroten Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Kopfende beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 16,4 x 12 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen; in der zentralen liegendes Oval (§ 462) mit *ꜥnḫ* (§ 449), wahrscheinlich ein nach links gerichteter liegender *ḫprr* (§ 428.454.516), der nicht ganz eindeutig ist, nach links gerichtete Biene *bjt* (§ 450), *nbw* (§ 458); die Randkolumnen bestehen aus *wꜣs* (§ 463), *t* (§ 461) und *ꜥnḫ*; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1954.760.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 116; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,5; Tufnell 1984: 67 und Pl. 8,1352.

235 OBJEKT: Sk, D3/0/?, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x ? mm.
BASIS: Oben dreistängelige Papyruspflanze (§ 432); unten zwei antithetische Falken (§ 442.450.454.467.556f) mit Roter Krone (§ 452); zwischen den Kronen *nfr* (§ 459) und hinter den Kronen je ein *rꜥ* (§ 461); hinter den Rücken der Falken *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; vor den Füssen des linken Falken ein weiteres Zeichen, vielleicht ein *zꜣ* (§ 465); Kerbbandumrahmung (§ 513f); das Stück ist wahrscheinlich der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: St. Andrews, University Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 29; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,6; Tufnell 1984: 67 und Pl. 3,1078; 34,2413; Ben-Tor 2007: Pl. 50,1; 52,8; 62,14; 68,5.

236 OBJEKT: Sk, D6/0/?, Gravur linear, Enstatit, 19,4 x 12,5 x ? mm.
BASIS: Oben *ḥtp* (§ 455); im Zentrum nach links gerichtete L-förmige Rote Krone *dšrt* (§ 452) und *ḥm* (§ 453); unten *nb* (§ 458); vgl. Jericho Nr. 109 mit Parallelen; aufgrund der Gestaltung des Käfers und der Parallelen ist das Stück wahrscheinlich der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum oder St. Andrews, University Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 31; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,7; Tufnell 1984: 67 und Pl. 8,1355; Mlinar 2002: 147f Fig. 32,5; Ben-Tor 2007: Pl. 51,2; 54,21.


232
233
234
235
236

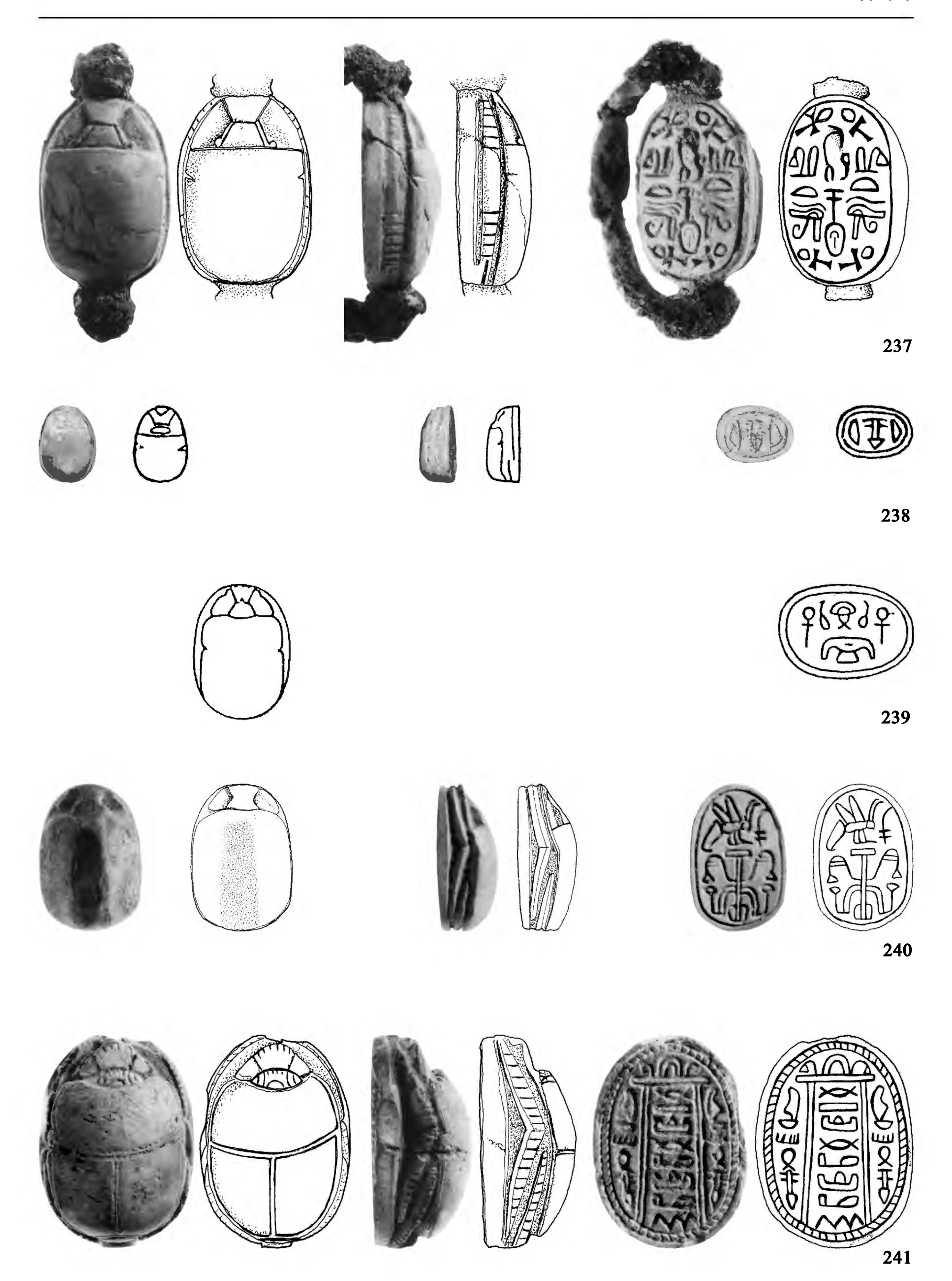
237 OBJEKT: Sk, D6/0/e9, mit Metallring Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit, 20 x 13 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen; im Zentrum *wꜣs* (§ 463), senkrechtes ꜥ (§ 448) und *nfr* (§ 459); die beiden Randkolumnen bestehen aus spiegelbildlich gegenständigen *ꜥnḫ* (§ 449), zweistängeligen Pflanzen (§ 431), *t* (§ 461), *wḏꜣt*-Augen (§ 464) und *ꜥnḫ*; das Stück dürfte der D-head Group der Early Series zuzuweisen sein, obgleich die Auswahl der Hieroglyphen und ihr Gravurstil nicht sehr typisch ist; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1954.756.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 118; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,8; Tufnell 1984: 67 und Pl. 13,1594.

238 OBJEKT: Sk, A1/0/e5, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 8 x 5,2 x 3,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459), flankiert von zwei senkrechten *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5762.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 81; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,9; Tufnell 1984: 67 und Pl. 8,1317.

239 OBJEKT: Sk, B7/0/?, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung oben *wꜣḥ* (§ 463) zwischen zwei vertikalen ꜥ (§ 448) und zwei *ꜥnḫ* (§ 449); unten *nbw* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum oder St. Andrews, University Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 115; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,10; Tufnell 1984: 67 und Pl. 15,1664; Ben-Tor 2007: Pl. 55,5.

240 OBJEKT: Sk, B5/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Gravur fein linear, Enstatit, 15,2 x 11 x 7 mm.
BASIS: Oben *nśwt bjtj* (§ 468); unten *zmꜣ tꜣwj* (§ 466); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1954.761.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 119; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,11; Tufnell 1984: 67 und Pl. 11,1527; Ben-Tor 2007: Pl. 50,17; 53,24.

241 OBJEKT: Sk, A10/II/d6, Seiten und Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 22 x 17 x 11 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen; die mittlere ist einem „Palast“ (§ 487) einbeschrieben, dem oben ein Doppelbogen und zwei nach aussen gerichtete kleine einstängelige Blüten (§ 430) aufgesetzt sind; sie sind zusammen mit dem Dach des „Palastes“ einem *ḥtp* (§ 455) ähnlich; die Zeichen-Kolumne ähnelt einer *anra*-Zeichenfolge (§ 469f); sie besteht aus *ꜥḏ* (§ 449), *tꜣ* (§ 463), *ḫꜣst* (§ 453), *ꜥḏ*, ꜥ (§ 448), *ḫꜣst*, ꜥ, *n* (§ 458); beiderseits des „Palastes“ eine Kolumne mit *św̌t* (§ 462), *nb* (§ 458), *mn* (§ 457), *zꜣ* (§ 465) und *nfr* (§ 459); vergleichbar ist Jericho Nr. 152; Schnurumrandung (§ 512f); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1954.758.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 121; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,12; Tufnell 1984: 67 und Pl. 20,1892; 34,2423; Richards 2001: 261 no. JER30; Ben-Tor 2007: Pl. 55,29; 58,2; 62,15.

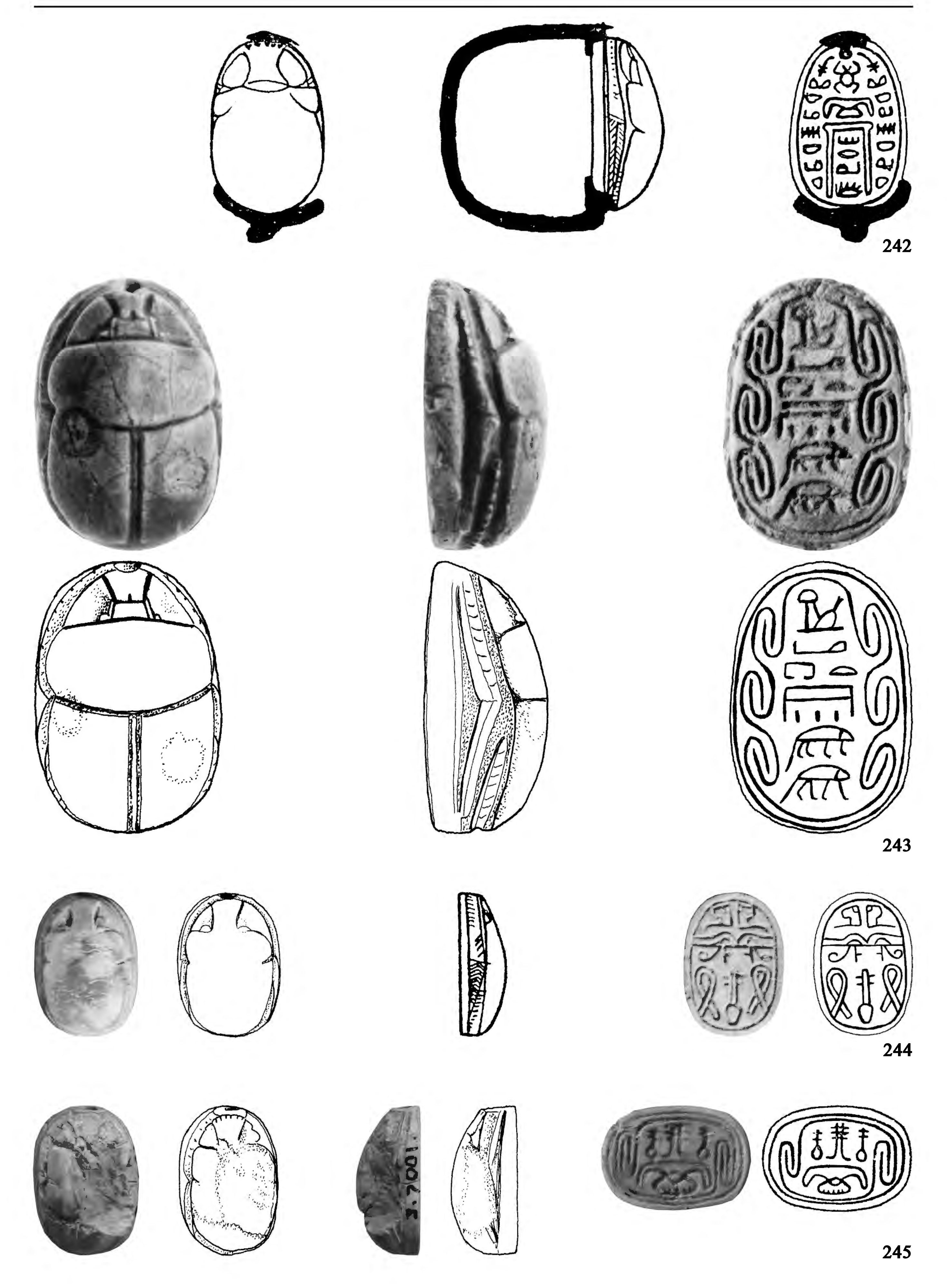

237
238
239
240
241

242 OBJEKT: Sk, A6/0/e6, mit Ring Typ II (§ 264.266-275), Ringfassung teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen; im Zentrum *rʿ* (§ 461), *ḫprr* (§ 428.454.516), *nbw* (§ 458); Bietak (1984: 483) und andere haben die drei Zeichen als Königsnamen gelesen; gegen diese Lesung als Königsnamen argumentieren Ward 1987: 522, Ryholt 1997: 65 und Ben-Tor/Allen/Allen 1999: 63f; die untere Hälfte der mittleren Kolumne ist einem „Palast" (§ 487) einbeschrieben und besteht aus *anra*-Zeichen: *mn*, *r*, *ʿ* und *ḥʿ* (§ 453) am Schluss; die Randkolumnen bestehen aus den spiegelbildlich gegenständigen Zeichen *swt* (§ 462), *ḏw* (N26), *nb* (§ 458), *ʿ* (§ 448), *n* (§ 458), *nb*, *ʿ* und einem Füllsel; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum oder St. Andrews, University Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 36; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,13; Tufnell 1984: 67 und Pl. 20,1888; Bietak 1984: 483 Ill. 5; Richards 2001: 260 no. JER27; Ben-Tor 2007: Pl. 55,1 und 30; 58,3.

243 OBJEKT: Sk, D6/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d8, Basisrand bestossen, Beschädigungen am Rücken, Gravur linear, Enstatit, grüne Glasur, 28 x 20 x 12 mm.
BASIS: Titel und Personenname *jrj ʿt n ḏꜣdw Pnwj?* „Hüter der Kammer der Audienzhalle, Penwj"; zu diesem Titel vgl. Ward 1982: 61 [496]; zu diesem Namen siehe Ranke 1935: I 133,6; der Personenname ist vielleicht *Šṯwj* zu lesen; vgl. dazu Fischer 1961: 22 mit Anm. 1; Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1954.757.
FUNDKONTEXT: Grab G 37, Reg. no. 98; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 330; Kirkbride 1965: 584, 606f, Fig. 286:14; Tufnell 1984: 67 und Pl. 31,2338; 49,2906; Martin 1971: 42, Nr. 475; Ben-Tor 1994: 14 No. 26; Keel 1995: 187 Abb. 320 und 238 Nr. 29; Szafrański 1998: 102f.

244 OBJEKT: Sk, B2 oder B4/0/e6, Gravur linear, Enstatit, 14,8 x 10,3 x 5,2 mm.
BASIS: Oben zwei nach aussen gerichtete *ḥꜣt* (§ 453); in der Mitte zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464); unten *nfr* (§ 459) zwischen zwei *zꜣ* (§ 465); lokal oder wahrscheinlicher importiert.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600) oder eher 12.-13. Dynastie, ab Amenemhat III. (1818- ca. 1700).
SAMMLUNG: Leiden, Rijksmuseum van Oudheden.
FUNDKONTEXT: Grab P 23, Reg. no. 46; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,16; Tufnell 1984: 64 und Pl. 15,1691.

245 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Rücken und eine Seite beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 15,4 x 11,4 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nbw* (§ 458); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 506); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7001.
FUNDKONTEXT: Grab P 23, Reg. no. 38; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,17; Tufnell 1984: 64 und Pl. 15,1666; 30,2294; Ben-Tor 2007: Pl. 55,6; 61,17.



242

243

244

245

246 OBJEKT: Sk, A3/II/e9, am oberen Ende der Basis ein Stück weggebrochen, Rücken beschädigt, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 22 x 14,8 x 8,2 mm.
BASIS: Das Bildfeld ist durch eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) zweigeteilt; oben Zeichenspuren über *ʿḏ* (§ 449) und *n* (§ 458) zwischen zwei invertierten, L-förmigen Roten Kronen *dšrt* (§ 452); unten zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit Roter Krone, die am Schwanz miteinander verbunden sind und eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f) flankieren: ʿ?, *n*, *t* und *n*; das Stück ist wahrscheinlich der A-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Leiden, Rijksmuseum van Oudheden.
FUNDKONTEXT: Grab P 23, Reg. no. 38; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 606, Fig. 286,18; Tufnell 1984: 64 und Pl. 12,1570; Mlinar 2006: 236f Abb. 17,32; Ben-Tor 2007: Pl. 52,48; 54,22; 55,31.

247 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, ungeschickt geschnitten, Gravur linear, Enstatit, blaue Glasur, 10,1 x 8,3 x 5,2 mm.
BASIS: Oben schematisches *ḥtp* (§ 455), drei *t* (§ 461), zuunterst *ḫʿ* (§ 453); die oberen Zeichen sind flankiert von zwei Zeichen, die als *swt* (§ 462) gedeutet werden können; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Leiden, Rijksmuseum van Oudheden.
FUNDKONTEXT: Grab P 23, Reg. no. 47; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 606, Fig. 286:19; Tufnell 1984: 64 und Pl. 7,1322; Ben-Tor 2007: Pl. 51,3.

248 OBJEKT: Sk, D8/0/d6, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 16 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit *anra*-Zeichen (§ 469f): ʿ, invertiertes ʿ, *r* und ʿ; über dem Oval ʿ und *ḫʿ* (§ 453); unter dem Oval weitere undefinierbare Linien; Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden, unten und oben verbundenen Spiralen (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.86.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 20; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,1; Tufnell 1984: 64 und Pl. 17,1769; 31,2329; Richards 2001: 258 no. JER20; Ben-Tor 2007: Pl. 55,32; 57,2; 61,29.

249 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Schlingengewebe (§ 496) über *nbw* (§ 458); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 506); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.88.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 19; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,2; Tufnell 1984: 64 und Pl. 15,1665; 24,2058; 30,2291; Ben-Tor 2007: Pl. 55,7; 60,1; 61,18.

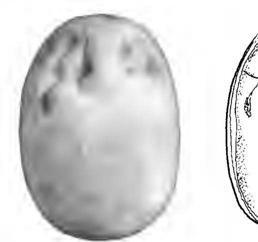
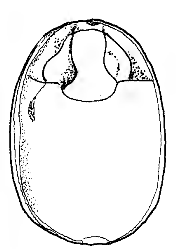
250 OBJEKT: Sk, B5/0/e7, Gravur linear, Enstatit, grüne Glasur, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Grosser nur vierbeiniger *ḫprr* (§ 428.454.516) mit kleinem *rʿ* (§ 461) zwischen den Vorderbeinen; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.85.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 5; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,3; Tufnell 1984: 64 und Pl. 1,1024; Ben-Tor 2007: Pl. 51,61.

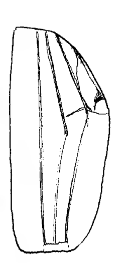
246

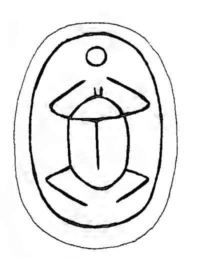
247

248

249





250

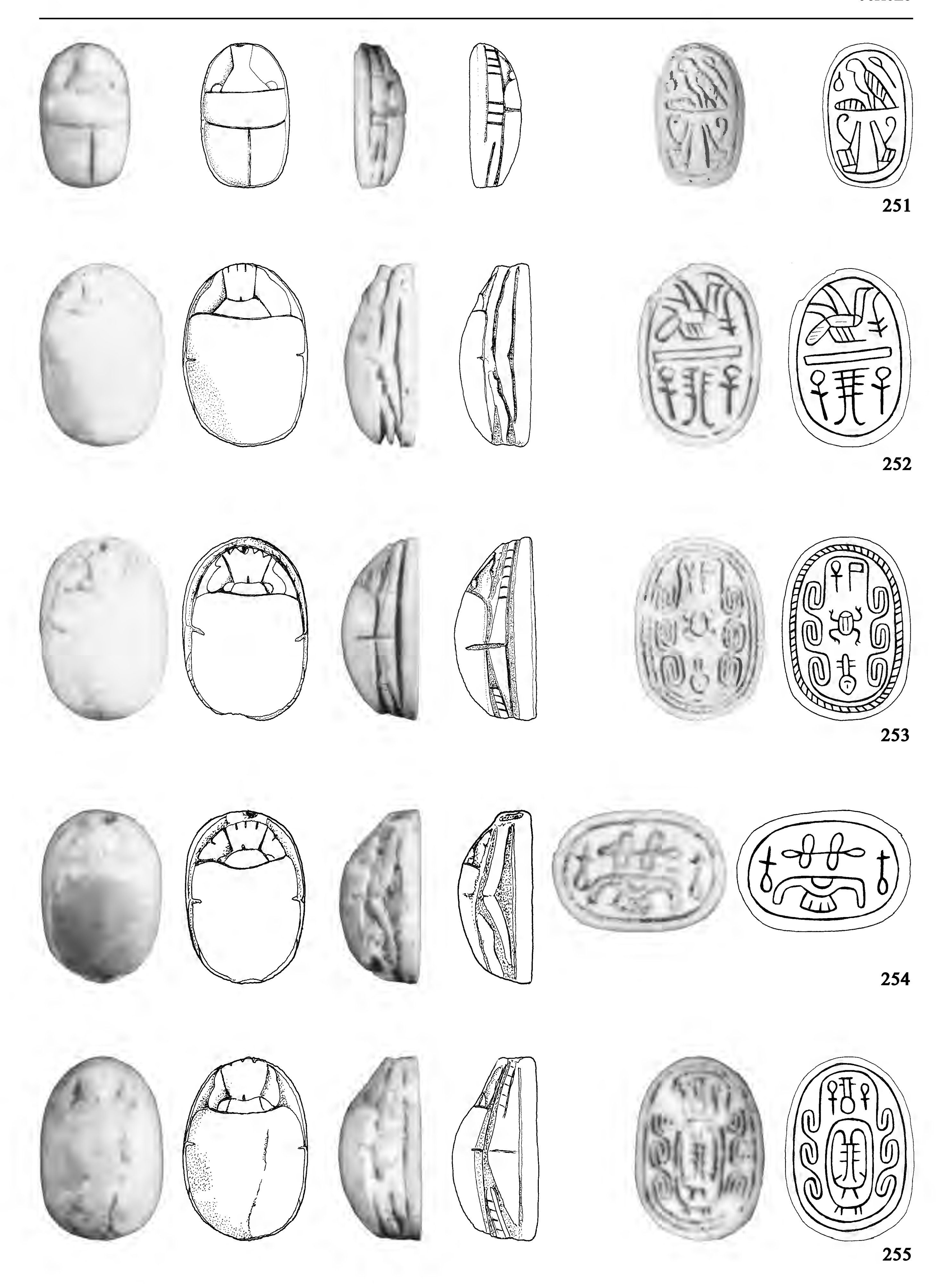
251 OBJEKT: Sk, B4/I/e9, Basisrand stark abgenützt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 9 x 5 mm.
BASIS: Oben nach links gerichteter Falke (§ 442.450.454.467.556f) auf ꜥ (§ 448); vor dem Falken *nfr* (§ 459) ohne Querstrich; hinter ihm ꜥ; unter dem Falken zwei nach aussen gerichtete Rote Kronen *dšrt* (§ 452); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.89.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 22; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,4; Tufnell 1984: 64 und Pl. 9,1446.

252 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, zu den Charakteristika vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,11; Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x 7 mm.
BASIS: Ein schmaler horizontaler Balken unterteilt die Bildfläche; oben *nśwt bjtj* (§ 468); unten *ḏd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von zwei *ꜥnḫ* (§ 449); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.95.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 26; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,5; Tufnell 1984: 64 und Pl. 11,1529; Ben-Tor 2007: Pl. 53,25.

253 OBJEKT: Sk, B6/0/e8, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Oben *nṯr* (§ 460) und *ꜥnḫ* (§ 449); im Zentrum *ḫprr* (§ 428.454.516), unten *nfr* (§ 459); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); Schnurumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.83.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 26; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,6; Tufnell 1984: 64 und Pl. 33,2392; Ben-Tor 2007: Pl. 62,3.

254 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 18 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zꜣ* (§ 465) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.87.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 52; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,7; Tufnell 1984: Pl. 64 und 15,1662; Ben-Tor 2007: Pl. 55,8.

255 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 19 x 12,2 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Kartusche mit *ḏd*-Pfeiler (§ 451) von einer Art Rahmen umgeben; darüber *nfr* (§ 459) zwischen zwei *ꜥnḫ* (§ 449); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.90.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 24; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,8; Tufnell 1984: 64 und Pl. 18,1824; 31,2333; Ben-Tor 2007: Pl. 57,3; 61,30.


251
252
253
254
255

256 OBJEKT: Sk, A6/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d14 bzw. e6, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 18 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Oben *nśwt bjtj* (§ 468); im Zentrum Kartusche (§ 462) mit *rʿ* (§ 461) und *nfr* (§ 459); sie ist flankiert von *anra*-Zeichen (§ 469f): *ʿ* (nur links), *n*, *r*, *ʿ*, *n* und kleines Dreieck mit der Spitze nach unten; zuunterst *nbw* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.84.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 21; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287,9; Tufnell 1984: 64 und Pl. 17,1798; 50,2919; Richards 2001: 260 no. JER26; Ben-Tor 2007: Pl. 53,26; 55,33; 57,15.

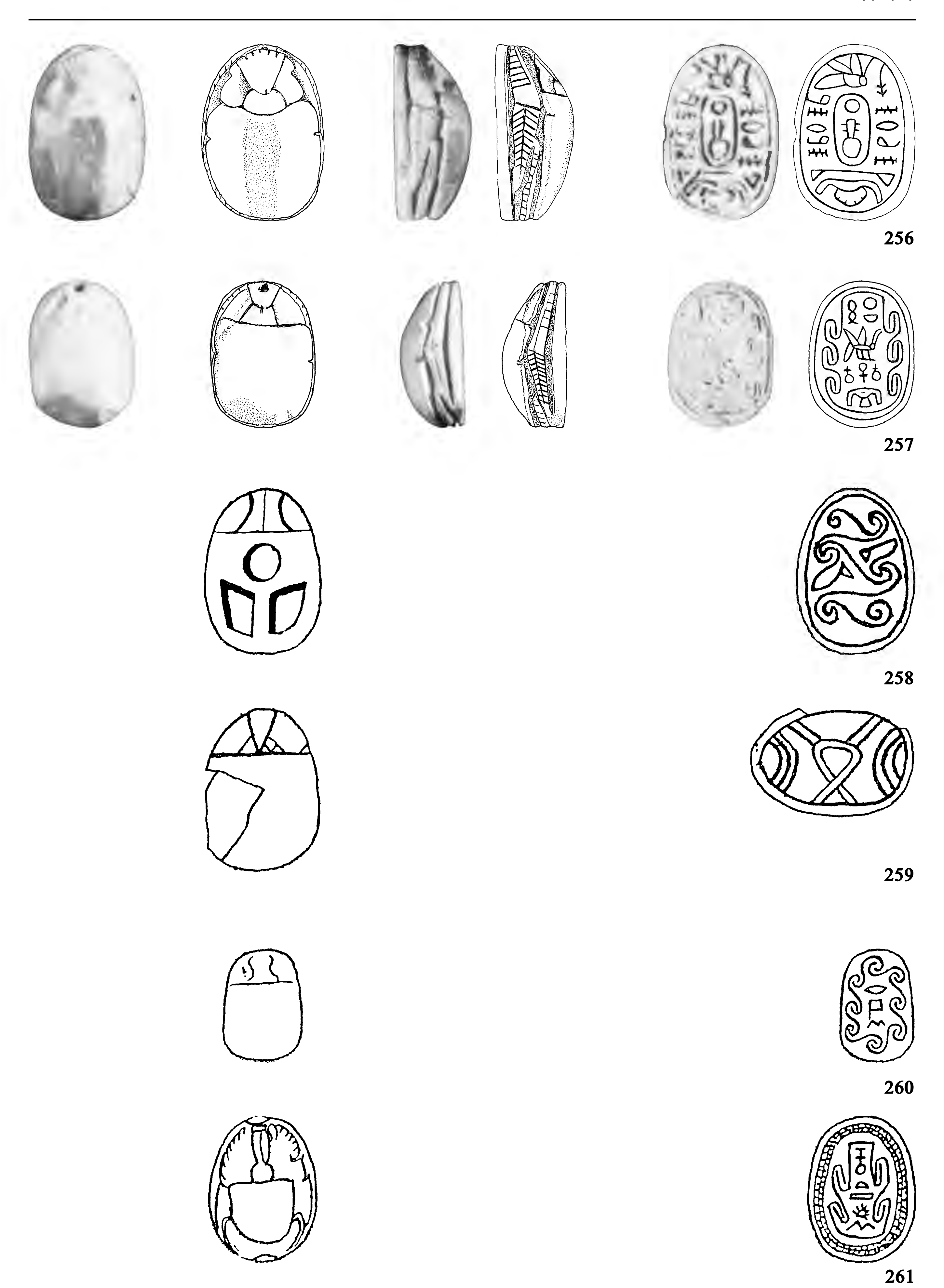
257 OBJEKT: Sk, A4/0/d14 bzw. e6, Rücken und Kopfteil beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 6,8 mm.
BASIS: Oben wahrscheinlich der Name des Gottes *Ptḥ* „Ptah“ (§ 641); darunter im Zentrum *bjt* (§ 450); darunter *ʿnḫ* (§ 449) zwischen zwei *nfr* (§ 459); zuunterst *nbw* (§ 458); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 56.82.
FUNDKONTEXT: Grab P 1, Reg. no. 53; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. bis Anfang von Gruppe 3.
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 609, Fig. 287:10; Tufnell 1984: 64 und Pl. 31,2326; Mlinar 2001: 224f Abb. 3,4; Keel 2002: 197 Fig. 2, 209 Fig. 2; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 241f Fig. 2; Ben-Tor 2007: Pl. 55,17; 61,31.

258 OBJEKT: Sk, B2/runde Vertiefungen im Pronotum und den Elytren, vgl. dazu § 96/?, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 17 x 11,8 x ? mm.
BASIS: Runde ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435), zwei in Blütenstängeln (§ 430); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, frühe Phase, Reg. no. 132; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,1; Tufnell 1984: 65 und Pl. 5,1174.

259 OBJEKT: Sk, D8/0/?, ein Stück des Rückens und einer Seite weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 16,7 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zꜣ* (§ 465); durch zwei Doppellinien mit der Umrahmungslinie verbunden; rechts und links je ein Dreifachbogen, der auf der Umrandungslinie aufruht (vgl. § 501); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5963, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, (späte) Phase 2, Reg. no. 117; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,2; Tufnell 1984: 74 und Pl. 27,2161; Mlinar 2009: 42 Fig. 4.

260 OBJEKT: Sk, B2/0/?, Gravur linear, Amethyst (§ 365-368), 11,6 x 7,3 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum drei Zeichen übereinander: *r* (§ 461), *p* (Q3), *n* (§ 458); Umrahmung aus unterbrochenen, ineinandergreifenden, runden S-Spiralen (§ 504); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 2, Reg. no. 93; Kenyons Gräbergruppe 4, mittlere MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,3; Tufnell 1984: 40 Fig. 15,9, 74 und Pl. 28,2233; Ben-Tor 2007: Pl. 61,3.

261 OBJEKT: Sk, ungewöhnlicher Kopf und Rücken/?, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 15 x 11 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: *nfr* (§ 459), *t* (§ 461), waagrechter Balken, vielleicht *š* (N37), *ḫʿ* (§ 453), *n* (§ 458); Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 507); Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 2, Reg. no. 97; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,4; Tufnell 1984: 74 und Pl. 33,2385; Ben-Tor 2007: Pl. 62,4.


256
257
258
259
260
261

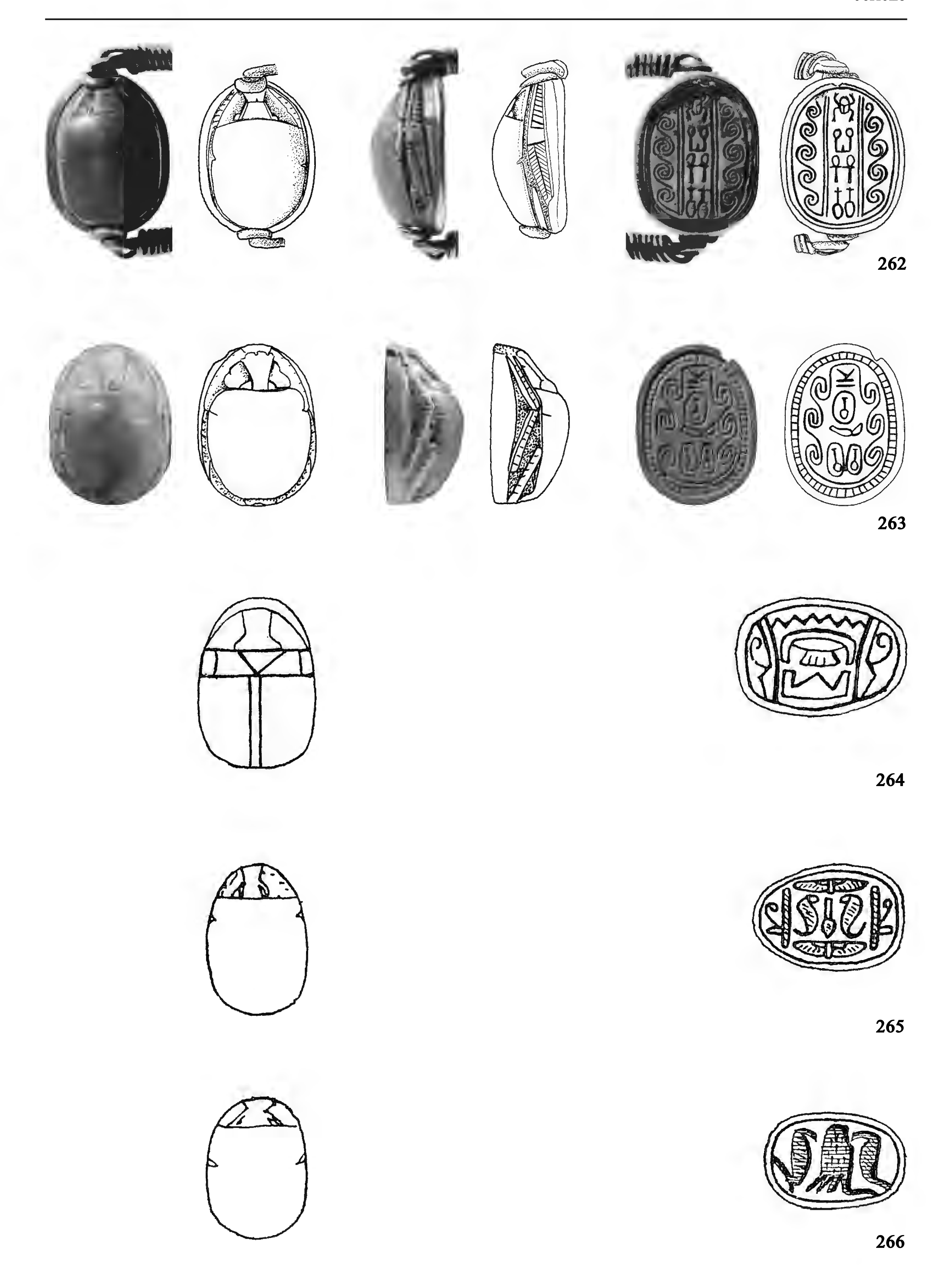
262 OBJEKT: Sk, D6/0/d3 oder e6, mit Metallfassung und Ring, Typ II (§ 264.266-275), Gravur linear, Enstatit, Fassung und Ring Gold, 17 x 13 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum zwischen zwei Doppellinien Kolumne von Zeichen: *ḫprr* (§ 428.454.516), *kꜣ* (§ 456), zwei *ꜥnḫ* (§ 449) und zwei *nfr* (§ 459); die Kolumne ist von runden, ineinandergreifenden Spiralen flankiert (§ 510); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 324.55.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 147; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,5; Tufnell 1984: 66 und Pl. 20,1898; 32,2376.

263 OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, Glasur, 17 x 13 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: ungewöhnliches Zeichen, das an *nb tꜣwj* „Herr der Beiden Länder" erinnert oder als unvollständiger, invertierter *ḏd*-Pfeiler (§ 451) gedeutet werden kann, Oval (§ 462) mit *nfr* (§ 459), Flügelsonne (§ 450), zwei *nfr*, jedes in einem Oval; Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.149.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 131; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,6; Tufnell 1984: 65 und Pl. 33,2390; Ben-Tor 2007: Pl. 62,5.

264 OBJEKT: Sk, B3/II/?, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *n* (§ 458), *nbw* (§ 458), *ḫꜣst* (§ 453) flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen *dšrt* (§ 452); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5957, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 165; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,7; Tufnell 1984: 65 und Pl. 12,1559; Ben-Tor 2007: Pl. 53,39; 55,9.

265 OBJEKT: Sk, B1/0/?, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrumn *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); darüber und darunter eine Flügelsonne (§ 450); die ganze Kolumne wird flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen *dšrt* (§ 452); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. 5955, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 164; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,8; Tufnell 1984: 65 und Pl. 10,1491; Mlinar 2006: 236f Abb. 17,29; Ben-Tor 2007: Pl. 53,16 und 40.

266 OBJEKT: Sk, B4/0/?, Gravur unklar, ob linear oder flächig, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 11 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 442.450.454.467.556f) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 2, Reg. no. 184; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,9; Tufnell 1984: 74 und Pl. 37,2541; Mlinar 2002: 149f Fig. 33,11; Ben-Tor 2007: Pl. 98,1.



262

263

264

265

266

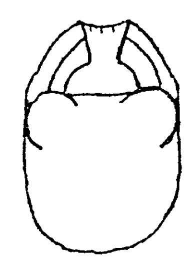
267 OBJEKT: Sk, B5/0/?, Basis am oberen Ende beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 15,5 x 11 x ? mm.
BASIS: Oben *nśwt bjtj* (§ 468), im Zentrum zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464), unten ein *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *jw* (N18) und zwei unklaren Zeichen; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5959, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 116; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,10; Tufnell 1984: 65 und Pl. 11,1528; Ben-Tor 2007: Pl. 53,27; 54,36; 55,14.

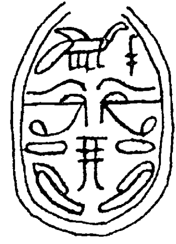
268 OBJEKT: Sk, B2/II/?, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 18 x 12,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zweimal zwei schematische Zeichen; die oberen erinnern an *ꜣḫt* (§ 448), die unteren an ein unvollständiges *ꜣḫt*; die ganze Gruppe ist von aufgestellten *nb* (§ 458) flankiert; das Stück gehört vielleicht zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 122; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,11; Tufnell 1984: 65 und Pl. 8,1354; 46,2801.

269 OBJEKT: Sk, A10/II, dec./?, Gravur linear, Enstatit, 21 x 14,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum zwischen zwei vertikalen Doppellinien eine Kolumne schematischer Zeichen: liegendes Flechtband oder *ḥ* (§ 453), *n* (§ 458) oder invertiertes *mn* (§ 457), *n*, wieder *n* oder invertiertes *mn*, ʿ (§ 448) und ein Zeichen wie ein liegender Kompositbogen (T10); die Kolumne wird flankiert von nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) mit Roten Kronen (§ 452); ganz aussen rechts senkrecht gestellte Flügelsonne (§ 450), links ein aufgestelltes *nb* (§ 458) oder *r* (§ 461); auf dem Pronotum zwei nach aussen gedrehte Spiralen; das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 122; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,12; Tufnell 1984: 66 und Pl. 10,1520; Ben-Tor 2007: Pl. 52,49; 55,34; 71,7.

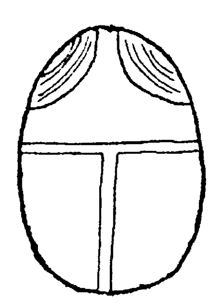
270 OBJEKT: Sk, A3/I/?, mit Metallfassung und Ring vom Typ II (§ 264.266-275), Art der Gravur unklar, Amethyst (§ 365-368), Ring und Fassung Gold, 14,5 x 11 x 6 mm.
BASIS: Zwei einander zugewandte menschliche Figuren mit kurzem Schurz, von denen die rechts etwas grösser und der links übergeordnet ist (§ 598-604); die rechte Figur hält den ‚vorderen' Arm gewinkelt nach vorn; der ‚hintere' hängt dem Körper entlang herunter; die kleinere Figur hält mit der Hand des ‚vorderen' Arms eine Schale auf die Höhe des Gesichts der übergeordneten Figur; zu ähnlichen Kompositionen vgl. Geser Nr. 523 mit Parallelen; über der Schale ein kleines *nb* (§ 458) zwischen beiden Figuren ein *ʿnḫ* (§ 449); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar (gemäss einer Mitteilung des Museums vom 11. 12. 1984 ist das Stück nicht in Birmingham).
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 140; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,13; Tufnell 1984: 40 fig 15:2; 65 und Pl. 45,2779; Keel/Schroer 1985: 89 Abb. 61; Keel 1995: 220 Abb. 479; Ben-Tor 2007: Pl. 63,15.

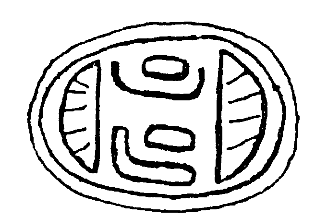
271 OBJEKT: Sk, B2/0/?, Gravur flächig, Enstatit, Spuren von Glasur, 15,5 x 11 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521), dessen Schwanz in einen Uräus (§ 522.529) ausläuft, der über dem Rücken des Capriden nach aussen gerichtet ist; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 2, Reg. no. 96; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,14; Tufnell 1984: 74 und Pl. 36,2481; Ben-Tor 2007: Pl. 96,1.



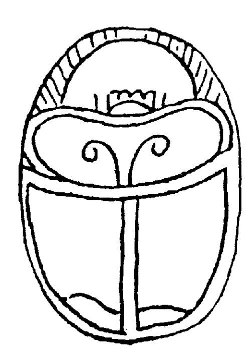


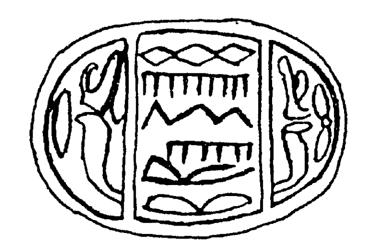
267



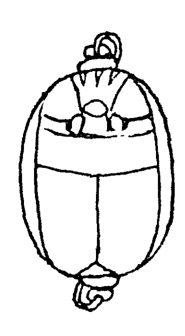


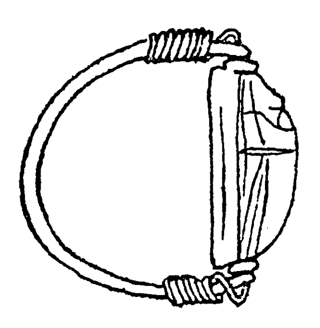
268





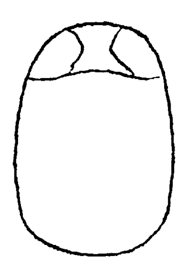
269

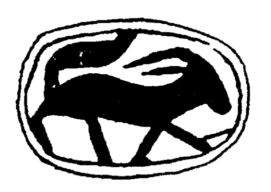






270





271

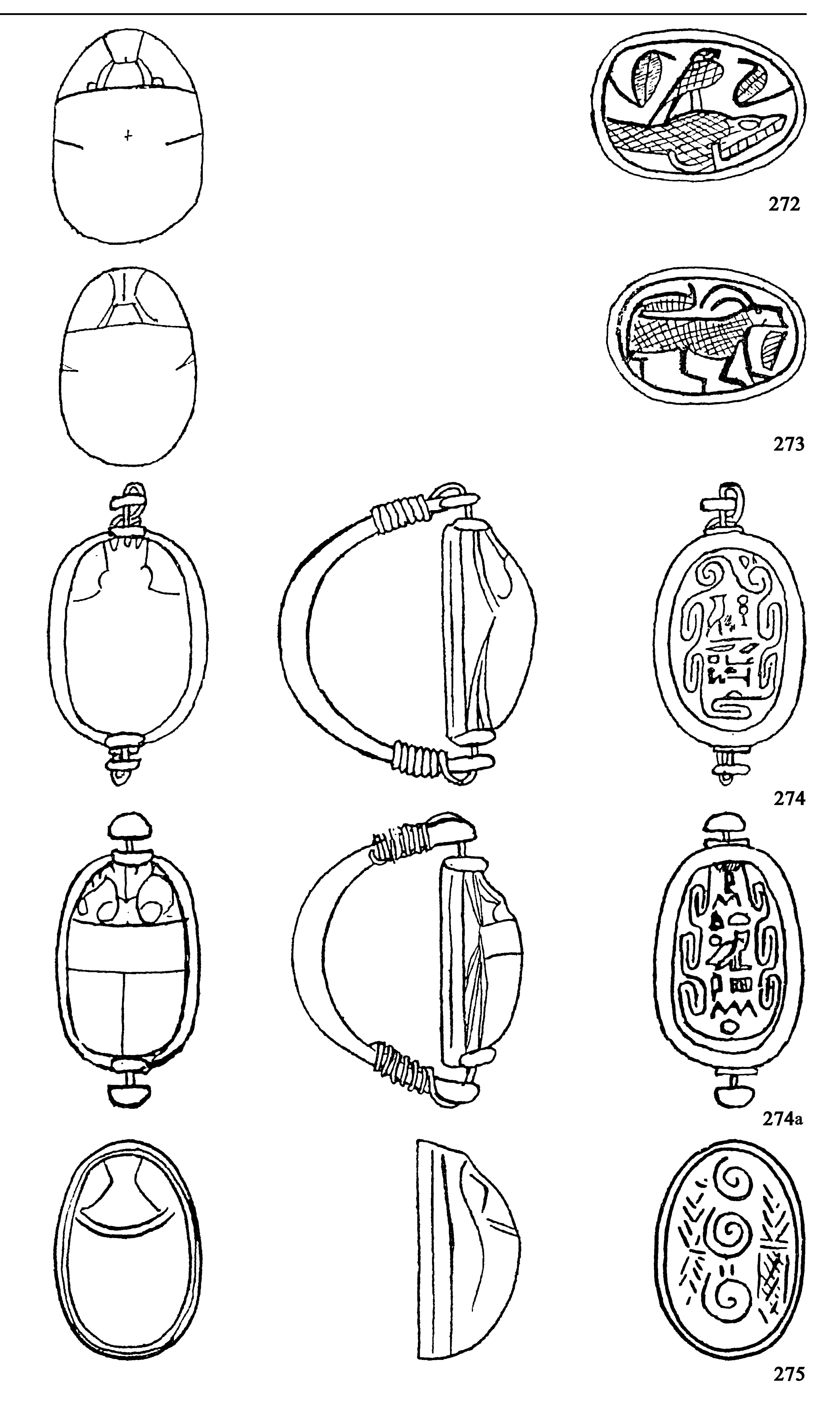
272 OBJEKT: Sk, D6/0/?, Gravur flächig, mit Quadrierung, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 21 x 19,2 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Krokodil (§ 531-535), auf dem ein Falke (§ 442.450.454.467.556f) steht; zur Kombination von Krokodil und Falke vgl. § 534; der Falke ist von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 526); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 2, Reg. no. 121; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,15; Tufnell 1984: 74 und Pl. 37,2545; 39,2582; Keel 1995: 195 Abb. 349; Ben-Tor 2007: Pl. 98,2; 99,7.

273 OBJEKT: Sk, D3/0/?, Gravur flächig, mit Quadrierung, Enstatit, 19 x 13 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521), dessen Schwanz in einen Uräus (§ 522.529) ausläuft, der über dem Rücken des Capriden nach aussen gerichtet ist; das Element vor dem Capriden könnte das Relikt eines zweiten Uräus sein; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 1145f; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5952, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 2, Reg. no. 155; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,16; Tufnell 1984: 74 und Pl. 36,2485; Ben-Tor 2007: Pl. 96,2.

274 OBJEKT: Sk, B9/0/e7, mit Ring Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit, Ring Gold, 20,5 x 14 x 8,5 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen, die an Inschriften mit Personennamen und Titeln erinnern (§ 635f); folgende Hieroglyphen sind mehr oder weniger klar zu erkennen: *ḥ* (V28), *m* (G17), drei flache horizontale Zeichen, darunter ein *nb* (V30); *ʿ* (D36) und ein fast quadratisches Zeichen, vielleicht *p* (Q3); darunter ein liegendes T, ein *t* (X1) und ein hockender Mensch (vielleicht A1 oder 7); lesbar sind die Zeichen nicht, als *nfr*-Zeichen sind sie aber auch nicht verständlich; wahrscheinlich handelt es sich um eine Pseudoinschrift; vgl. dazu Keel 1994: 214-219; Ben-Tor 2009; Umrahmung aus länglichen und runden ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5720, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 1, Reg. no. 146; Kenyons Gräbergruppe 2, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,17; Tufnell 1984: 66 und Pl. 29,2264; Ben-Tor 2007: 141 and Pl. 61,6.

274a OBJEKT: Sk, B4/I/d5, mit Ring Typ I (§ 264f), Gravur linear, Amethyst (§ 365-368), 21 x 13,5 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen, die an Inschriften mit Personennamen und Titeln erinnern (§ 635f); folgende Hieroglyphen sind mehr oder weniger klar zu erkennen: *j* (M17), *n* (N35), *t* (X1), unklares Zeichen, *m* (G17), *šn* (V7) oder *w* (Z7), *p* (Q3), *j* und *rʿ* (N5); wie bei Jericho Nr. 274 sind die Zeichen nicht lesbar, als *nfr*-Zeichen sind sie aber auch nicht verständlich; wahrscheinlich handelt es sich um eine Pseudoinschrift; vgl. dazu Keel 1994: 214-219; Ben-Tor 2009; Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die unten miteinander verbunden und oben offen sind (§ 510); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 14, Phase 2, Reg. no. 98; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 610, Fig. 288,18; Tufnell 1984: 40 Fig. 15,12, 74 und Pl. 31,2337; Ben-Tor 2007: Pl. 61,32.

275 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basis abgenützt, Gravur linear, Enstatit, 21 x 14,5 x 10 mm.
BASIS: Eine Kolumne von drei Spiralen (§ 434) wird von Zweigen (§ 433; Staubli 2005) flankiert; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 6995, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 71; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,1; Tufnell 1984: 68 und Pl. 8,1357.


272
273
274
274a
275

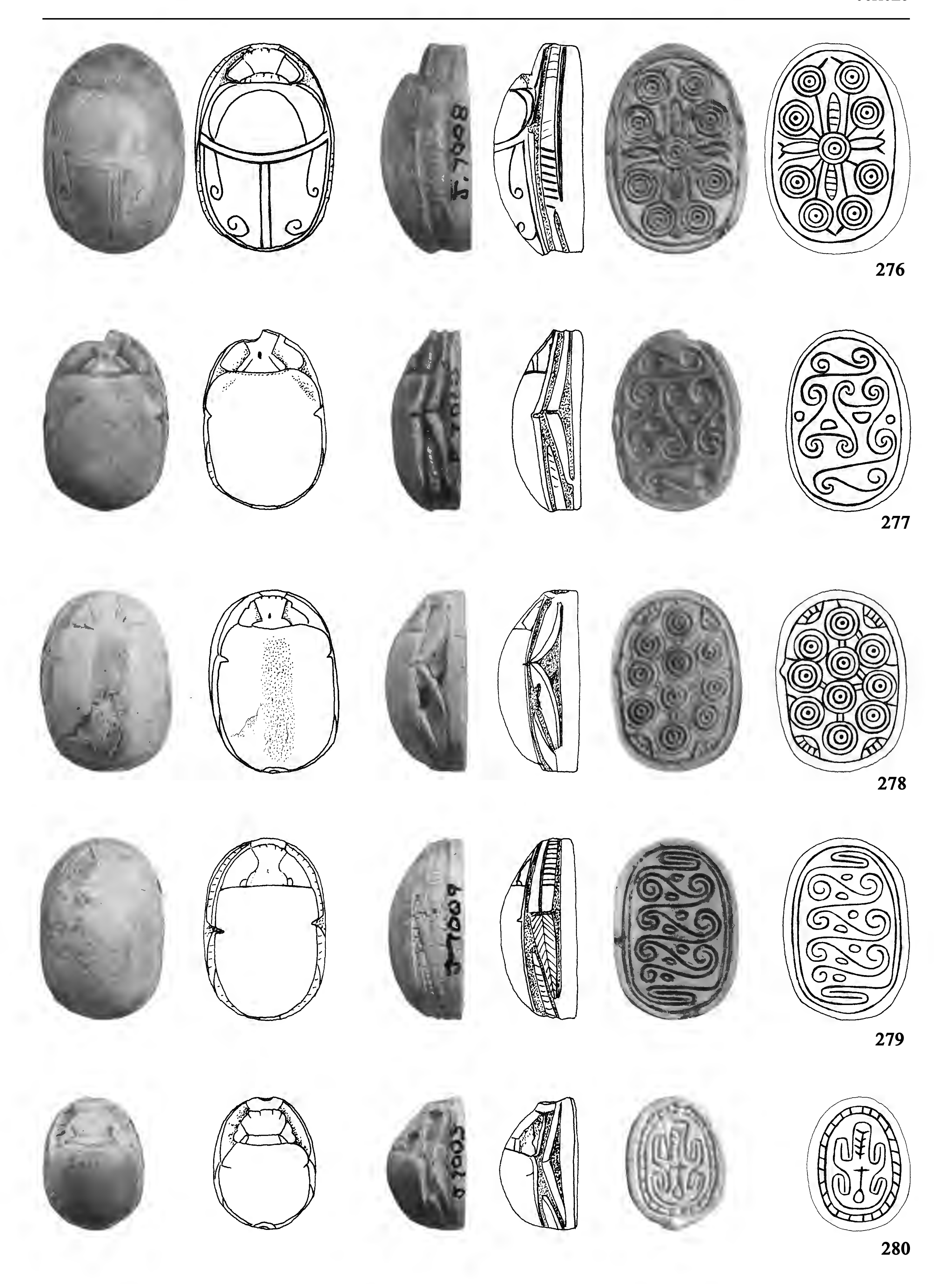
276 OBJEKT: Sk, A1/II, dec./e9, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 22 x 14 x 9 mm.
BASIS: Rosetten-Muster (§ 494) mit zentralem Dreifachkreis mit Punkt (§ 489) und umgeben von acht weiteren Dreifachkreisen mit Punkt, die eine Umrahmung bilden (§ 492); vgl. dazu Jiftach-El Nr. 6; auf den Elytren vier Spiralen; das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7008.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 66; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,2; Tufnell 1984: 68 und Pl. 21,1961; 23,2028; Keel 1995: 183 Abb. 301; Mlinar 2001: 230f Abb. 10,6; Ben-Tor 2007: Pl. 58,36; 59,31; 71,8.

277 OBJEKT: Sk, B2/0/d15, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, Reste türkis-grüner Glasur, 19 x 13 x 6,9 mm.
BASIS: Runde ineinandergreifende Spiralen bilden ein offenes Muster (§ 435); zwischen den Spiralen bilden folgende Zeichen eine waagrechte Reihe: *r*ᶜ (§ 461), *nb* (§ 458), *t* (§ 463) und *r*ᶜ (§ 461); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7010.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 64; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,3; Tufnell 1984: 68 und Pl. 5,1179; Ben-Tor 2007: Pl. 72,13.

278 OBJEKT: Sk, B5/0, zum braunroten Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 19 x 12,5 x 8,8 mm.
BASIS: Zehn konzentrische Dreifachkreise mit Punkt (§ 489f); sie sind in drei Kolumnen von vier und seitlich drei Dreifachkreisen angeordnet; einzelne sind durch einfache oder doppelte Linien miteinander verbunden; oben und unten am Rand jeweils zwei halbkreisförmige Elemente, die auf der Umrandungslinie aufruhen; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7004.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 45; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,4; Tufnell 1984: 68 und Pl. 21,1958; Ben-Tor 2007: Pl. 58,37; 72,14.

279 OBJEKT: Sk, B4/0/d14 oder e6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 7 mm.
BASIS: Vier runde, liegende, ineinandergreifende Z-Spiralen bilden ein geschlossenes Muster (§ 435); zwischen den Spiralen sieben kleine Ovale; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7009.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 65; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,5; Tufnell 1984: 68 und Pl. 5,1180; 30,2295; Ben-Tor 2007: Pl. 91,26.

280 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Zweig (§ 433, Staubli 2005) über *nfr* (§ 459); Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7003.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 41; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289:6; Tufnell 1984: 68 und Pl. 33,2382; Ben-Tor 2007: Pl. 62,6.


276
277
278
279
280

281 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 18 x 12 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum innerhalb eines Parallelogramms *n* (§ 458); acht konzentrische Dreifachkreise mit Punkt (§ 489), bilden eine Umrahmung (§ 492); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7011.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 47; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,7; Tufnell 1984: 68 und Pl. 22,1991; Ben-Tor 2007: Pl. 59,15; 72,15.

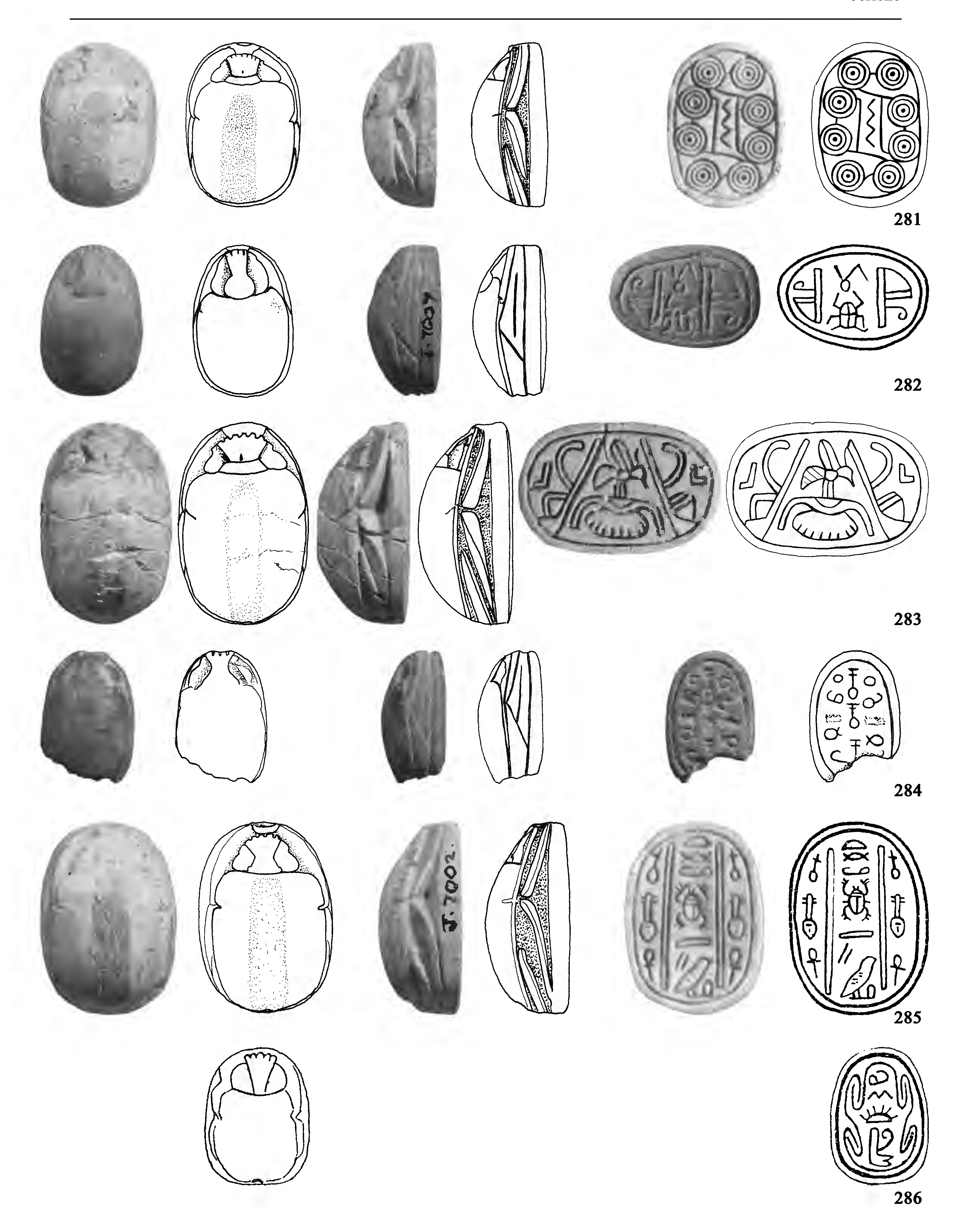
282 OBJEKT: Sk, B5/0/e7, Gravur linear, Enstatit, grüne Glasur, 16,5 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḫprr* (§ 428.454.516); darüber unbekanntes Zeichen flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen *dšrt* (§ 452) in *tête-bêche* Position; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7007.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 40; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,8; Tufnell 1984: 68 und Pl. 13,1580.

283 OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Basis leicht beschädigt, Gravur linear, Enstatit, grüne Glasur, 22 x 15 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *bjt* (§ 450) auf *nbw* (§ 458), flankiert von zwei schräg gestellten, nach aussen gerichteten Roten Kronen *dšrt* (§ 452) und ebenfalls nach aussen gerichteten invertierten Winkeln *qnbt* (§ 460) oder evtl. *nṯr* (§ 460); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7005.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 46; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,9; Tufnell 1984: 68 und Pl. 12,1561; Ben-Tor 2007: Pl. 72,16.

284 OBJEKT: Sk, B2/0/e7, an der unteren Schmalseite ein Stück weggebrochen, Basis stark abgenützt, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 14,5 x 9 x 6 mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichenfolgen; in der Mitte drei *nfr* (§ 459); beiderseits schematische Zeichen: *rʿ* (§ 461), *ʿ* (§ 448), unklares Zeichen, vielleicht *n* (§ 458), liegendes *zꜣ* (§ 465) und links der Rest eines weiteren Zeichens; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7006?.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 48; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,10; Tufnell 1984: 68 und Pl. 16,1697.

285 OBJEKT: Sk, B5/0, zum braunroten Rückenstreifen vgl. § 98/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 21 x 15 x 8,5 mm.
BASIS: Zwei abgeschlossene Doppelinien teilen die Fläche in drei Felder mit drei Kolumnen von Hieroglyphen: im Zentrum *t* (§ 463), *ʿḏ* (§ 449), *ʿ* (§ 448), *ḫprr* (§ 428.454.516), *tꜣ* (§ 463), Dualstriche, Vogel, wahrscheinlich Falke (§ 442.450.454.467.556f), der auf einem weiteren Zeichen steht, evtl. einem Uräus (§ 522.529; Quaegebeur 1985: 131-143; vgl. Jericho Nr. 176); in den Randfeldern: *nfr* (§ 459), *nfr* und *ʿnḫ* (§ 449); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 7002.
FUNDKONTEXT: Grab P 17, Reg. no. 39; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,11; Tufnell 1984: 68 und Pl. 19,1833; Ben-Tor 2007: Pl. 57,20; 73,1.

286 OBJEKT: Sk, E2/0/?, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum Hieroglyphen-Kolumne: *ʿ* (§ 448), *n* (§ 458), *ḫʿ* (§ 453), Rote Krone *dšrt* (§ 452); Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab A 134, Reg. no. 32; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 613, Fig. 289,15; Tufnell 1984: 71 und Pl. 30,2312; Richards 2001: 262 no. JER35; Ben-Tor 2007: Pl. 61,20; 92,2.


281
282
283
284
285
286

287 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 13 x 8,5 x 6 mm.
BASIS: Zentrum leer; Umrahmung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); Kerbbandumrandung (§ 513f).
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 32; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,1; Tufnell 1984: 72 und Pl. 33,2379; Ben-Tor 2007: Pl. 93,14.

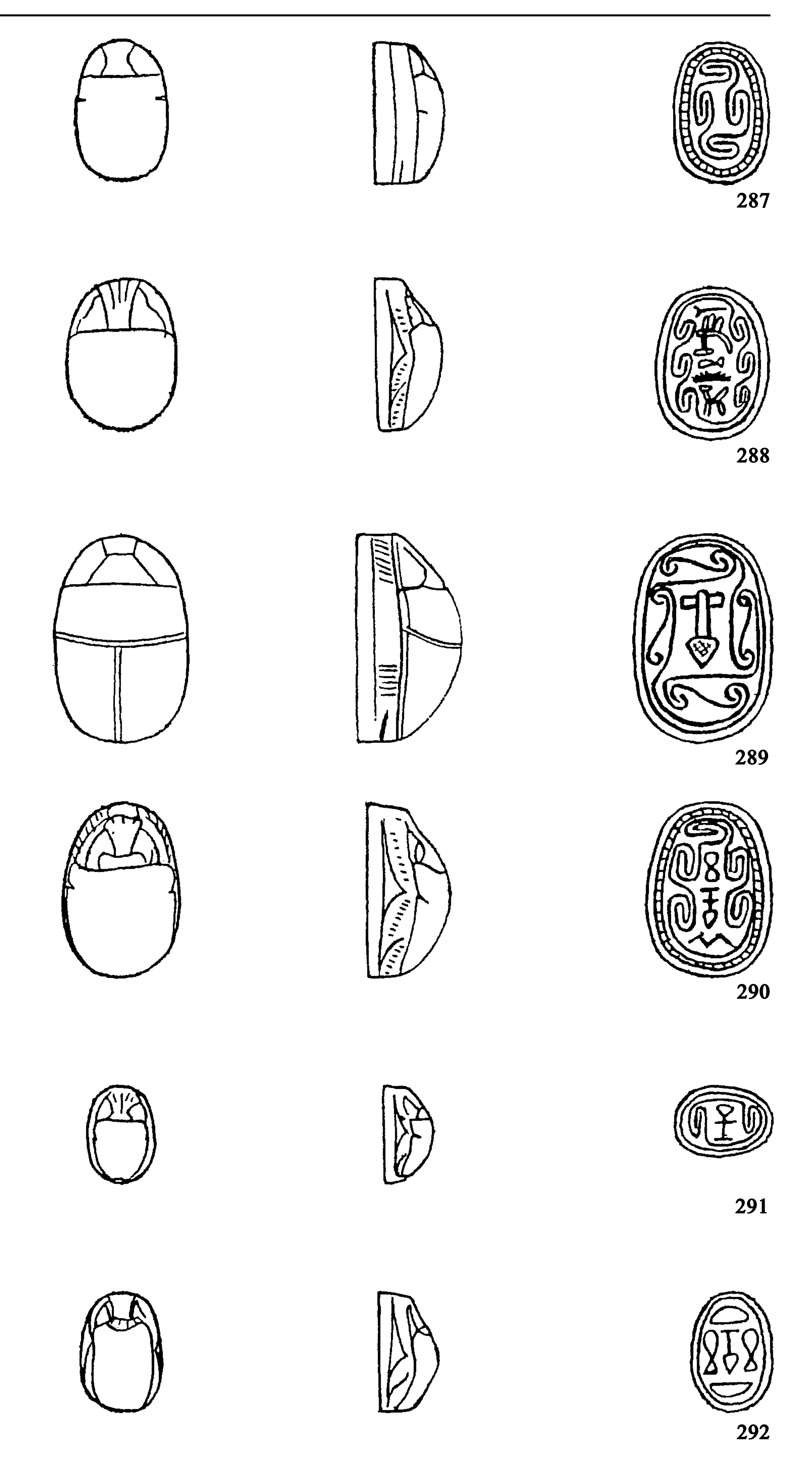
288 OBJEKT: Sk, E2/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 14 x 11 x 6,7 mm.
BASIS: Im Zentrum Hieroglyphen-Kolumne: unklares Zeichen, *bjt* (§ 450), liegendes *ḥm* (§ 453), wahrscheinlich, allerdings sehr flaches *ḫ*ʿ (§ 453), wahrscheinlich *pꜣ*-Vogel (G40); die Kolumne erinnert an die Pseudoinschriften Jericho Nr. 274-274a; Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen, oben und unten miteinander verbundenen Spiralen (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 49; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,2; Tufnell 1984: 72 und Pl. 29,2257; Ben-Tor 2007: Pl. 92,18.

289 OBJEKT: Sk, D4/II/e9, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 10 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) in einer Umrahmung aus vier ineinandergreifenden, eine Art Rechteck bildenden Z-Spiralen (§ 435 und 504); vgl. dazu Jericho Nr. 390; vgl. Siegelabdrücke aus Kahun, Uronarti und Elephantine: Ben-Tor 2007: Pl. 3,49 und 60 und 4,53; das Stück ist der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 27; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,3; Tufnell 1984: 72 und Pl. 5,1182; Ben-Tor 2007: Pl. 75,28.

290 OBJEKT: Sk, A4/0/d6, Gravur linear, Enstatit mit grüner Glasur, 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne von drei Zeichen: Schleife in Form einer 8, *nfr* (§ 459), *n* (§ 458); Umrandung aus fünf länglichen, teilweise verbundenen, teilweise ineinandergreifenden Spiralen, die unten verbunden sind (§ 505-508); Kerbbandumrahmung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 44; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,4; Tufnell 1984: 72 und Pl. 33,2387; Ben-Tor 2007: Pl. 93,15.

291 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 9 x 8 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ʿnḫ* (§ 449); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 506); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 73; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,5; Tufnell 1984: 72 und Pl. 30,2285; Ben-Tor 2007: Pl. 91,27.

292 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 11 x 8 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) zwischen zwei *ḥm* (§ 453); oben und unten spiegelbildlich gegenständig *nb* (§ 458); lokal
DATIERUNG: MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 74; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,6; Tufnell 1984: 72 und Pl. 7,1324.


287
288
289
290
291
292

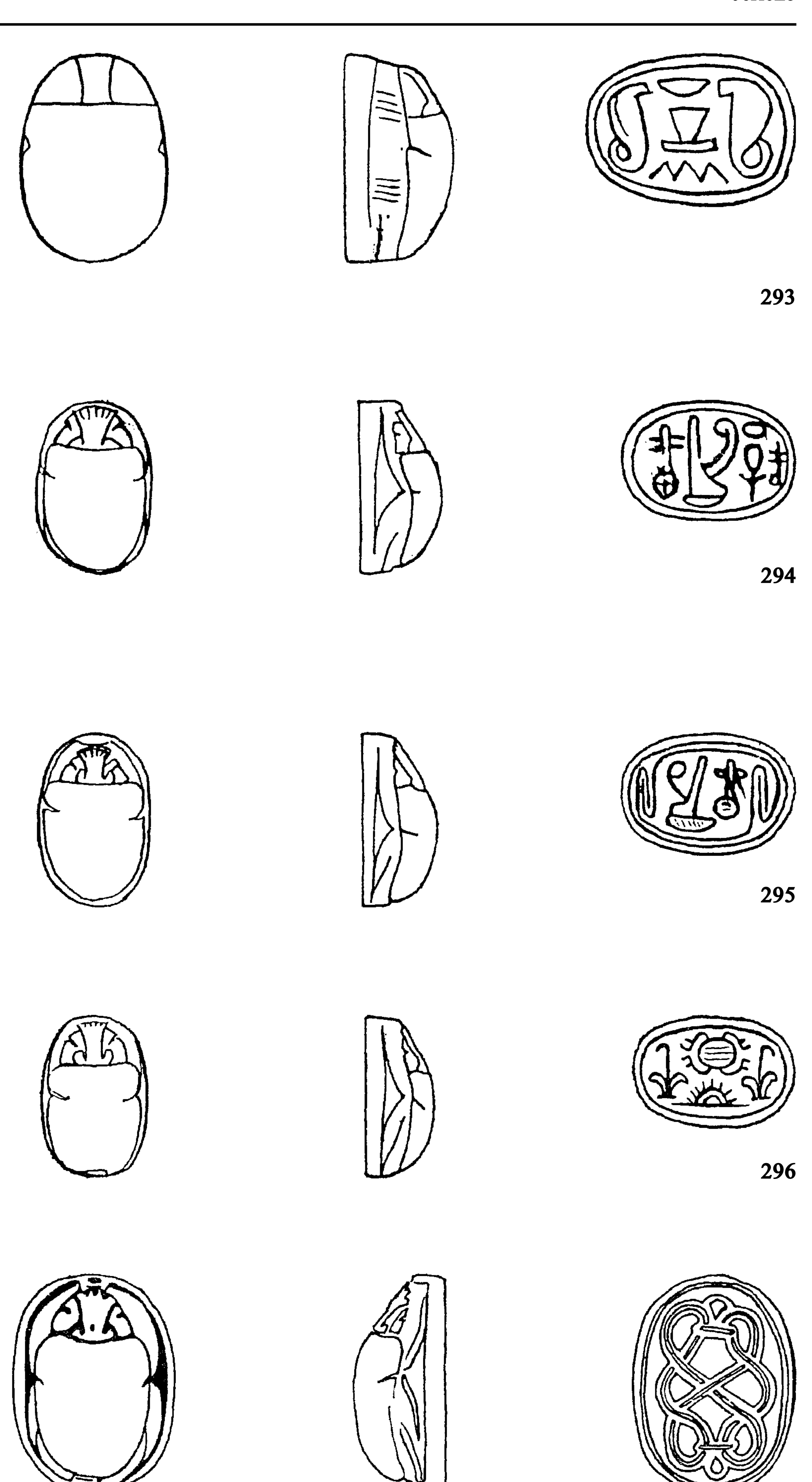
293 OBJEKT: Sk, ungefähr B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 18 x 14 x 9,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Kolumne aus drei Zeichen: *nb* (§ 458), ungeschickt graviertes *ḥtp* (§ 455), *n* (§ 458) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); das Stück gehört vielleicht zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 48; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,7; Tufnell 1984: 72 und Pl. 37,2519.

294 OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit grüner Glasur, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung von rechts nach links *nfr* (§ 459), *rʿ* (§ 461) über *ʿnḫ* (§ 449), Rote Krone *dšrt* (§ 452) über *nb* (§ 458), *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 45; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,8; Tufnell 1984: 72 und Pl. 7,1344.

295 OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459), Rote Krone *dšrt* (§ 452) über *nb* (§ 458); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 506); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 46; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,9; Tufnell 1984: 72 und Pl. 30,2293; Ben-Tor 2007: Pl. 91,28.

296 OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 14 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegende *ḫprr* (§ 428.454.516) über *ḫʿ* (§ 453) flankiert von nach aussen gerichteten *swt* (§ 462); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 19, Reg. no. 47; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,10; Tufnell 1984: 72 und Pl. 14,1619.

297 OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X im Zentrum (§ 498); lokal.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: London, Britisch Museum, WAA Inventarnr. ?.
FUNDKONTEXT: Grab P 19, Reg. no. 27; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,12; Tufnell 1984: 71 und Pl. 24,2080; Ben-Tor 2007: Pl. 88,46; Mlinar 2009: 29 Fig. 6.


293
294
295
296
297

297a OBJEKT: Sk, D8/I/e7, mit Metallfassung und Ring vom Typ II (§ 264.266-275), Skarabäus entzweigebrochen, Gravur linear, Amethyst (§ 365-368), Fassung Gold, Ring Bronze, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus schematischen Zeichen: unklares Zeichen, *n* (§ 458), *ḏd*-Pfeiler (§ 451); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); der Skarabäus ist vielleicht importiert, die Gravur sicher lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 6855.
FUNDKONTEXT: Grab P 19, Reg. no. 70; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,13; Tufnell 1984: 40 Fig. 15,7, 71 und Pl. 31,2324; ; Keel 1995: 112 Abb. 211; Ben-Tor 2007: Pl. 92,19.

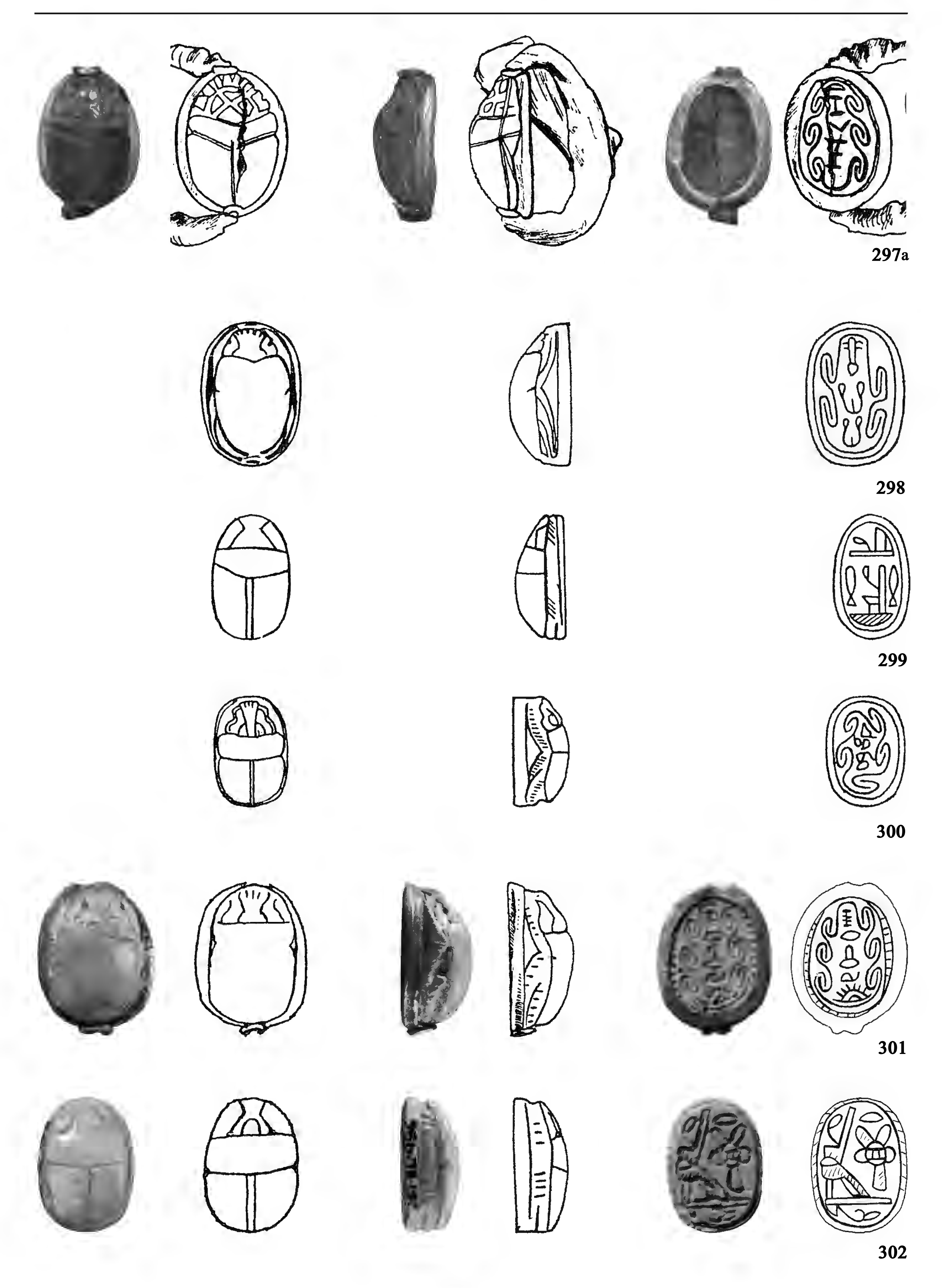
298 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus schematischen Hieroglyphen: *nfr* (§ 459) und zwei *kꜣ* (§ 456); Flankierung aus vier länglichen ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 509); lokal.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: London, Britisch Museum, WAA Inventarnr. ?.
FUNDKONTEXT: Grab P 19, Reg. no. 26; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,14; Tufnell 1984: 71 und Pl. 30,2315; Ben-Tor 2007: Pl. 92,3.

299 OBJEKT: Sk, B2/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e9, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 13 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Oben liegende Rote Krone *dšrt* (§ 452); darunter nach links gerichtete Rote Krone über *nb* (§ 458), flankiert von zwei *ḥm* (§ 453); das Stück gehört zur Early Series B-head- Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: London, Britisch Museum, WAA Inventarnr. ?.
FUNDKONTEXT: Grab P 19, Reg. no. 28; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,15; Tufnell 1984: 71 und Pl. 8,1333; Keel 2004: 82f Fig. 34.

300 OBJEKT: Sk, B1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d6, Gravur linear, Enstatit mit Resten von Glasur, 11,5 x 9 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum zwei unklare Zeichen und darunter Schleife in Form einer 8; Umrahmung aus fünf ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 505); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.142, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 20, Reg. no. 49; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,16; Tufnell 1984: 72 und Pl. 29,2255; Ben-Tor 2007: Pl. 91,1.

301 OBJEKT: Sk, B2/0/d6, mit Metallfassung (vgl. § 264), aber ohne Ring, Gravur linear, Enstatit mit Resten von Glasur, 16 x 12,5 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: Zweig (§ 433; Staubli 2005) auf *r* (§ 461), *ḥtp* (§ 455), *ꜥ* (§ 448) und *ḫꜥ* (§ 453); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.145.
FUNDKONTEXT: Grab J 20, Reg. no. 94; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,17; Tufnell 1984: 72 und Pl. 33,2388; Ben-Tor 2007: Pl. 93,16.

302 OBJEKT: Sk, Kombination aus A1 und B2 = F1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Resten von Glasur, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: Über einer liegenden Roten Krone (§ 452) Göttinnenkopf Typ B (§ 577-579) und ein nach links gerichteter Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Roter Krone; über dem Göttinnenkopf flaches liegendes Oval (§ 462); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.150.
FUNDKONTEXT: Grab J 20, Reg. no. 107; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,18; Tufnell 1984: 72 und Pl. 48,2844; Keel 2004: 94 Fig. 78; Ben-Tor 2007: Pl. 63,31.


297a

298

299

300

301

302

303 OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit mit Glasur, 14 x 9,5 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung durch einen Balken zweigeteilte Fläche; oben *ḫʿ* (§ 453) von Winkeln flankiert, die ganze Komposition erinnert an einen Sonnenaufgang in den Bergen; vgl. dazu die Hieroglyphe *ꜣḫt* (§ 448); unten *nbw* (§ 458) zwischen zwei invertierten Maatfedern (§ 456 und 462); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.147.
FUNDKONTEXT: Grab J 20, Reg. no. 96; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,19; Tufnell 1984: 72 und Pl. 15,1663; Ben-Tor 2007: Pl. 80,31.

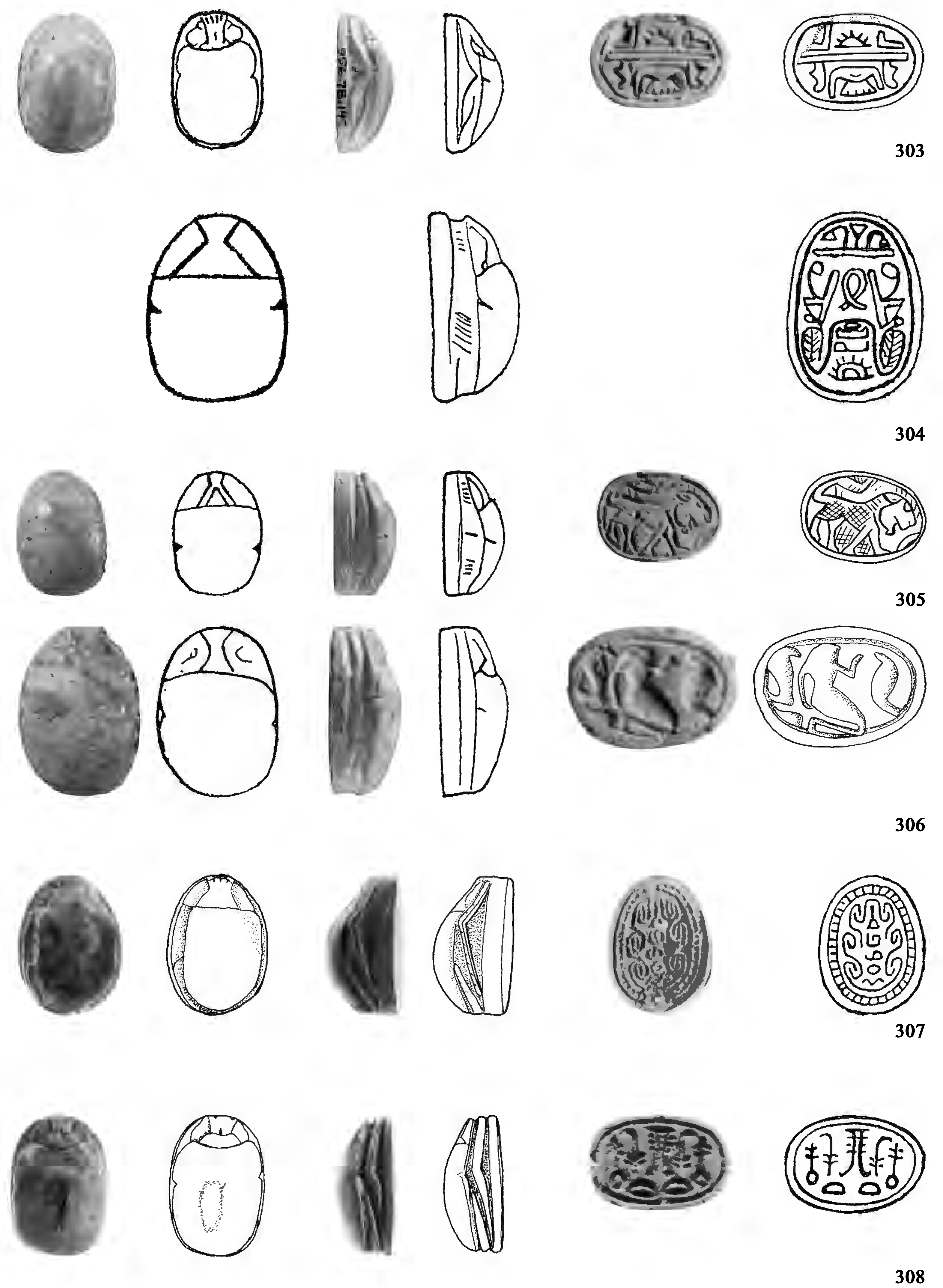
304 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit mit Glasur, 19 x 13 x 8,4 mm.
BASIS: Oben Papyruspflanze mit drei Stängeln (§ 432); im Zentrum *zꜣ* (§ 465); unten zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit Roten Kronen (§ 452), die das *zꜣ* im Zentrum flankieren; die Schwänze der Uräen sind verbunden und schliessen eine Kolumne aus drei Hieroglyphen ein: *ḥtp* (§ 455) oder weniger wahrscheinlich *ꜣḫt* (§ 448), *ʿ* (§ 448) und *ḫʿ* (§ 453); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.146, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 20, Reg. no. 95; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,20; Tufnell 1984: 72 und Pl. 3,1075; 10,1517; Ben-Tor 2007: Pl. 56,37; 74,1.

305 OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Gravur linear, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit mit Glasur, 12,5 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536-542) mit unverhältnismässig grossem Kopf und mit nach vorn über den Rücken gebogenem Schwanz; über dem Rücken unklares Element, das an Uräen über dem Rücken des Löwen erinnert; vgl. dazu Jericho Nr. 421f; vor dem Löwen Bogen, der auf der Umrahmungslinie aufruht; lokal.
DATIERUNG: Mittlere oder späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.141.
FUNDKONTEXT: Grab J 20, Reg. no. 48; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,21; Tufnell 1984: 72 und Pl. 40,2604; Ben-Tor 2007: Pl. 99,35.

306 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur flächig, Enstatit mit Glasur, 17 x 12,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Waden hockende Figur mit unklarem Kopf; zu erwarten wäre ein Falkenkopf (§ 618-621); der ‚hintere' Arm der Figur hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere' ist gewinkelt erhoben; die Figur ist von nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525-527); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 956.78.144.
FUNDKONTEXT: Grab J 20, Reg. no. 93; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,22; Tufnell 1984: Pl. 37,2530; 47,2833; Ben-Tor 2007: Pl. 97,20.

307 OBJEKT: Sk, A1/0/d6, auffällig hoher Rücken, Gravur linear, Enstatit, 14 x 11 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne von Zeichen: *nfr* (§ 459) ohne Querstrich, zwei *ʿ* (§ 448), *rʿ* (§ 461), *n* (§ 458); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Liverpool, School of Archaeology and Oriental Studies, Inventarnr. J. 55.67.
FUNDKONTEXT: Grab D 13, Reg. no. 25; unbekannt zu welcher von Kenyons Gruppen das Grab gehört, MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,25; Tufnell 1984: Pl. 33,2383; Ben-Tor 2007: Pl. 93,17.

308 OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Basisrand bestossen, Rücken beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *swt* (§ 462) und zwei *nfr* (§ 459); unten zwei *t* (§ 461) oder *r* (§ 461); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Liverpool, School of Archaeology and Oriental Studies, Inventarnr. J. 55.68.
FUNDKONTEXT: Grab D 13, Reg. no. 24; unbekannt zu welcher von Kenyons Gruppen das Grab gehört, MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,26; Tufnell 1984: Pl. 14,1621; Ben-Tor 2007: Pl. 80,10.


303
304
305
306
307
308

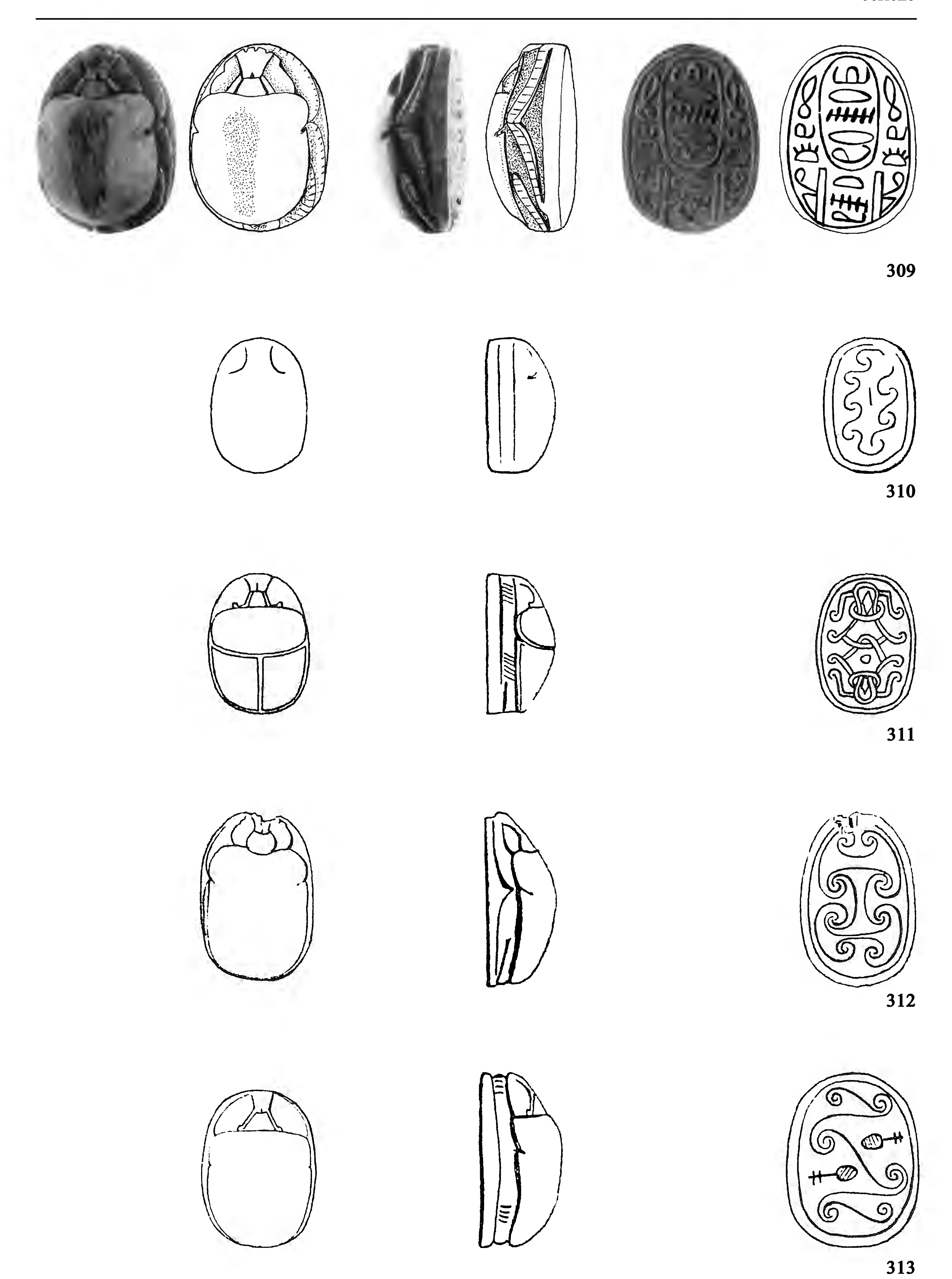
309 OBJEKT: Sk, D5/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/d6, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 19,5 x 14 x 8 mm.
BASIS: Oben in einem Oval (§ 462) *ꜣḫt* (§ 448) und *anra*-Zeichen (§ 469f): *r*, *n*, *r*, ꜥ; das Oval wird flankiert von *ḥm* (§ 453) oder invertierten *wꜣḏ* (§ 463), ꜥ (§ 448) und *ḫ*ꜥ (§ 453); unter dem Oval flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen *dšrt* (§ 452) *r* (§ 461), *mn* (§ 457) und ꜥ (§ 448); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Liverpool, School of Archaeology and Oriental Studies, Inventarnr. J. 55.69.
FUNDKONTEXT: Grab D 13, Reg. no. 23; unbekannt zu welcher von Kenyons Gruppen das Grab gehört, MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 616, Fig. 290,27; Tufnell 1984: Pl. 17,1776; Richards 2001: 258 no. JER19; Ben-Tor 2007: Pl. 83,13; 85,1.

310 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum kurze senkrechte Linie; Umrahmung aus ineinandergreifenden runden Spiralen (§ 504); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11137, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 194; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,1; Tufnell 1984: 68 und Pl. 28,2234; Keel 1995: 185 Abb. 309; Ben-Tor 2007: Pl. 90,27.

311 OBJEKT: Sk, D6/II/e9, Gravur linear, Enstatit, 14,5 x 10 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster (§ 499); das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11141, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 103; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,2; Tufnell 1984: 68 und Pl. 24,2069.

312 OBJEKT: Sk, A4/0/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.11-12.16, an der oberen Schmalseite etwas beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Ineinander greifende C-Spiralen (§ 435), die ein geschlossenes, kreuzförmiges (§ 494) Muster bilden; vgl. Jericho Nr. 36 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11146, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 197; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,3; Tufnell 1984: 68 und Pl. 6,1224.

313 OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: Vier runde, ineinander greifende Z-Spiralen, die ein offen endendes Muster bilden (§ 435); zwischen den mittleren Spiralen zwei nach aussen gerichtete, liegende *nfr* (§ 459); vgl. Jericho Nr. 67.289.389; das Stück steht der D-head Group der Early Series nahe; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11134, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 141; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,4; Tufnell 1984: 68 und Pl. 5,1177; Ben-Tor 2007: Pl. 75,29.



309

310

311

312

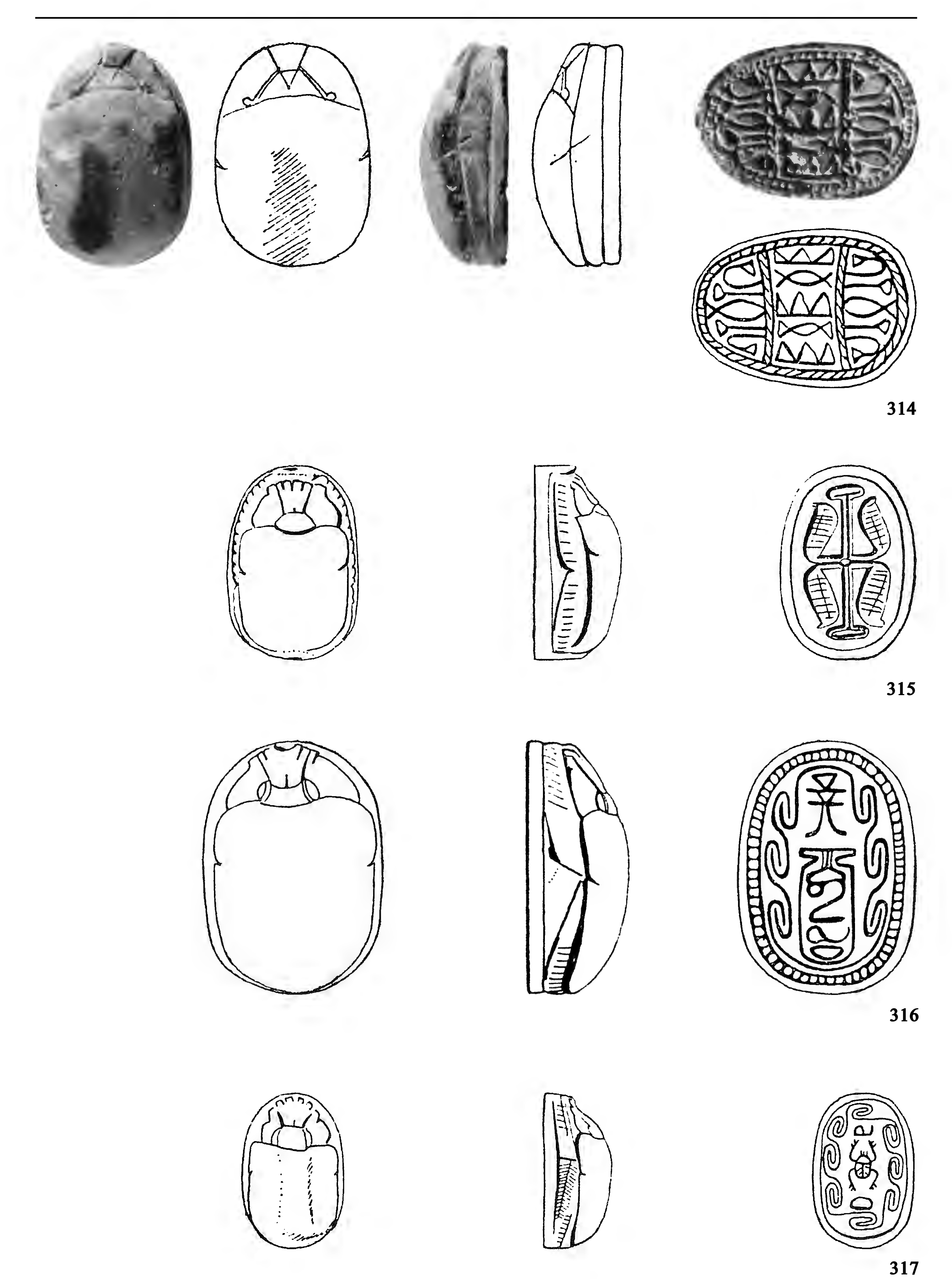
313

314 OBJEKT: Sk, D9/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 23 x 16 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung durch zwei vertikale „Schnüre“ dreigeteilte Fläche; im Zentrum Kolumne aus drei *ḫꜣst* (§ 453) und zwei *ʿḏ* (§ 449); links und rechts um 90° gedreht ein nach aussen gerichtetes *wꜣḏ* (§ 463) flankiert von zweistängeligen Papyruspflanzen (§ 431), von denen die äussere nach aussen gebogen ist; Schnurumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 175.1983.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 162; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,5; Tufnell 1984: 68 und Pl. 3,1081; 16,1710; 34,2421; Ben-Tor 2007: Pl. 74,2; 83,14; 94,4.

315 OBJEKT: Sk, B7/0/d7, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 20 x 14 x 10 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494); der Längsbalken wird oben und unten durch kleine Rechtecke abgeschlossen; aus den Enden des Querbalkens gehen beiderseits je ein nach oben bzw. unten sich aufbäumender, nach aussen gerichteter Uräus hervor (§ 523); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11138, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 195; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,6; Tufnell 1984: 68 und Pl. 23,2027.

316 OBJEKT: Sk, A5/0/d8, Gravur linear, Enstatit, 26 x 19 x 11 mm.
BASIS: Im Zentrum *ḏd*-Pfeiler (§ 451) über einer invertierten Kartusche (§ 462) mit gebogenem Gebilde, das vielleicht als Blütenstängel (§ 430) zu verstehen ist, *ʿ* (§ 448) und *nb* (§ 458); vielleicht handelt es sich um eine missverstandene Form von *Nj-mꜣʿt-rʿ*, dem Thronnamen Amenemhets III. (§ 628.661); Bietak möchte hier zu Unrecht den Namen des Hyksos *Mꜣʿ-jb-rʿ* (§ 632) finden; Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); Kerbbandumrandung (§ 513f); eine entfernt vergleichbare Komposition ist Jerusalem Nr. 22; lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11136, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 48; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,7; Tufnell 1984: 68 und Pl. 18,1814; 33,2397; 50,2922; Bietak 1984: 483 Ill. 4; Ben-Tor 2007: Pl. 85,29; 93,18.

317 OBJEKT: Sk, A6/0/e6, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus *ʿ* (§ 448), *ḫprr* (§ 428.454.516), *t* (§ 461); Umrahmung aus länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); vgl. Jericho Nr. 34; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11135, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 142; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,8; Tufnell 1984: 68 und Pl. 29,2258; Ben-Tor 2007: Pl. 91,2.



314

315

316

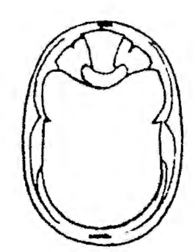
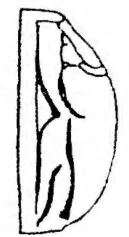
317

318 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.12.14f, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 6,6 mm.
BASIS: Zeichen-Kolumne: dreistängelige Papyruspflanze (§ 432), *nbw* (§ 458), zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464), *nbw*; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11133, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 140; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,9; Tufnell 1984: 68 und Pl. 3,1073; 13,1592; Ben-Tor 2007: Pl. 79,30.

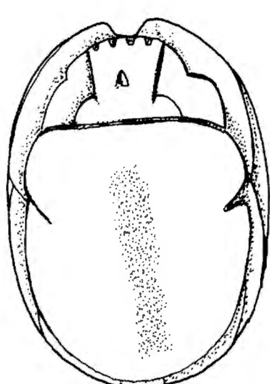
319 OBJEKT: Sk, B3/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, mit Metall-Ring Typ I (§ 264f), Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 25 x 18 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḫprr* (§ 428.454.516) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 174.1983.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 163a; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,10; Tufnell 1984: 68 und Pl. 15,1674; 37,2521; Ben-Tor 2007: Pl. 97,6.

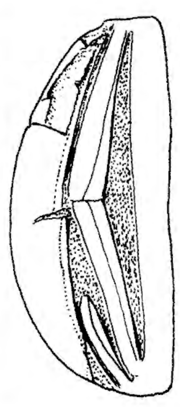
320 OBJEKT: Sk, D6/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15 x 10 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: *n* (§458), *bjt* (§ 450), *nfr* (§ 459) zwischen *j* (§456) und *swt* (§462) und *nbw* (§ 458); Umrahmung aus ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 505); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11140, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 105; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,11; Tufnell 1984: 68 und Pl. 29,2266; Ben-Tor 2007: Pl. 91,3.

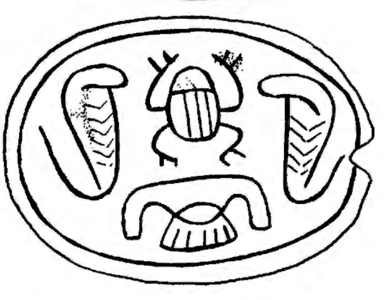
321 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 13,4 x 9 x 5 mm.
BASIS: Zuoberst *ꜣḫt* (§ 448); darunter Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Roter Krone; hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor“ siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; über dem Winkel ein weiteres unklares Zeichen; Kerbbandumrandung (§ 513); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11144, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 186; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,12; Tufnell 1984: 68 und Pl. 9,1443; 34,2407; Mlinar 2006: 219f Abb. 5,17; Ben-Tor 2007: Pl. 52,34; 62,21; 64,18.

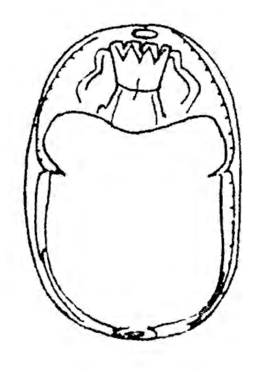
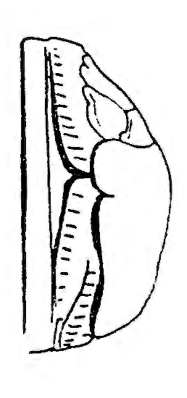
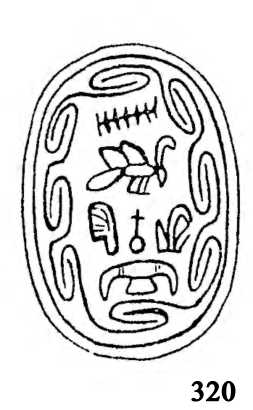

318

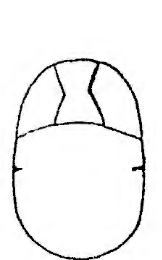
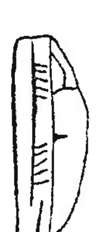




319

320


321

322 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Sphinx (§ 544) mit Schwanz, der in einen über seinen Rücken gelegten Uräus ausläuft; vor dem Sphinx ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11145, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 196; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291:13; Tufnell 1984: 68 und Pl. 41,2652; Ben-Tor 2007: Pl. 101,12.

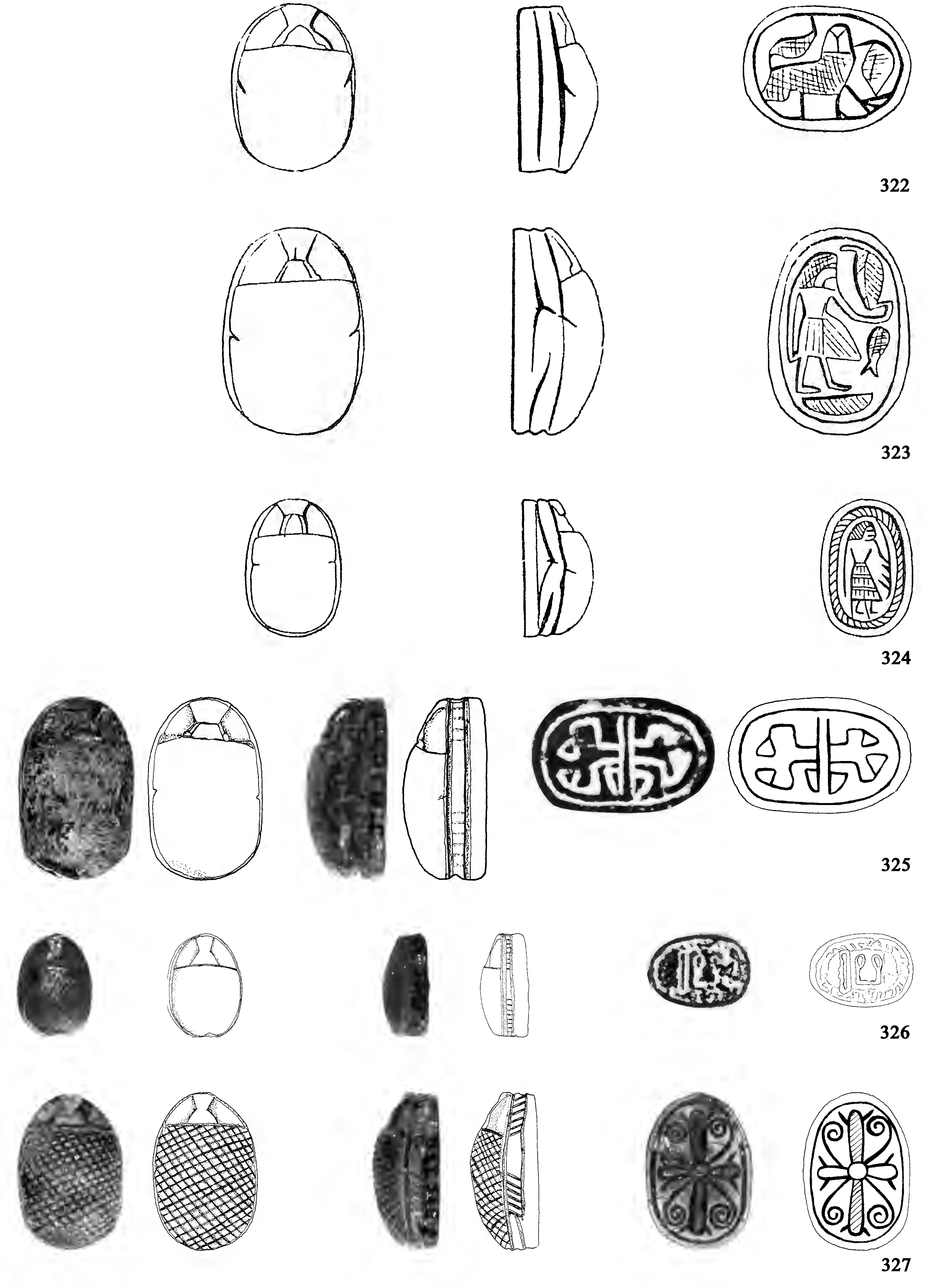
323 OBJEKT: Sk, D6/0/e5, Gravur wahrscheinlich flächig, mit Schraffur, Enstatit, 21 x 14 x 9 mm.
BASIS: Menschliche Figur (§ 563) mit knielangem Kleid; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen Uräus (§ 522.529) am Schwanz; unter dem Arm der Figur *zꜣ* (§ 465) oder *ḥm* (§ 453); unten *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11139, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 189; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291:14; Tufnell 1984: 68 und Pl. 42,2710; Ben-Tor 2007: Pl. 102,5.

324 OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Art der Gravur unklar, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Menschliche Figur mit schulterlangem Haar und wadenlangem, gemustertem Kleid; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; die ‚vordere' ausgestreckte Hand hält einen Zweig (§ 561; vgl. § 433 Staubli 2005 und 2015a); Schnurumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 11142, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 51, Reg. no. 102; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 618, Fig. 291,15; Tufnell 1984: 68 und Pl. 34,2409; 42,2679; Ben-Tor 2007: Pl. 94,5; 102,6; Schroer 2008: 252f Abb. 487.

325 OBJEKT: Sk, A3/0/e10, rundum bestossen, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 18,5 x 11,5 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schematisches *zmꜣ tꜣwj* (§ 466); *zmꜣ tꜣwj* ohne Nebenmotiv ist an und für sich typisch für die frühesten Skarabäen; vgl. dazu Ward 1978: 73 Fig. 16 = Keel 1995: 174 Abb. 285; die Charakteristika des Käfers erlauben aber keine so frühe Datierung; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: Ungewiss; wahrscheinlich MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.265.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 151; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,1; Tufnell 1984: 70 und Pl. 7,1279; Ben-Tor 2007: Pl. 76,16.

326 OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Basis abgenützt, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 10,5 x 7,5 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *kꜣ* (§ 456); links davon hochkant gestelltes Rechteck, vielleicht Teil einer Roten Krone (§ 452); das Zeichen rechts davon ist nicht zu identifizieren; Kerbband- bzw. Flechtbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.280.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 361; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,2; Tufnell 1984: 70 und Pl. 34,2403; Ben-Tor 2007: Pl. 94,6.

327 OBJEKT: Sk, B2/xxx/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 16 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Rosettenmuster (§ 494); in den Zwickeln zum vertikalen Element hin gedrehte Spiralen; das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.267.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 338; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,3; Tufnell 1984: 70 und Pl. 23,2019; Ben-Tor 2007: Pl. 59,32; 67,4.


322
323
324
325
326
327

328 OBJEKT: Sk, B3/I/?, Gravur linear, Enstatit mit Resten blauer Glasur, 15 x 11 x ? mm.
BASIS: Diagonal gestellte Z-Spirale (§ 435) flankiert von zwei gebogen gebundenen Blütenstängeln (§ 430).
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Angeblich in Sydney, Nicholson Museum; aber nach Mitteilung des Museums vom 18. 6. 1984 nicht dort.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 338; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,4; Tufnell 1984: 70 und Pl. 4,1132; Ben-Tor 2007: Pl. 75,6.

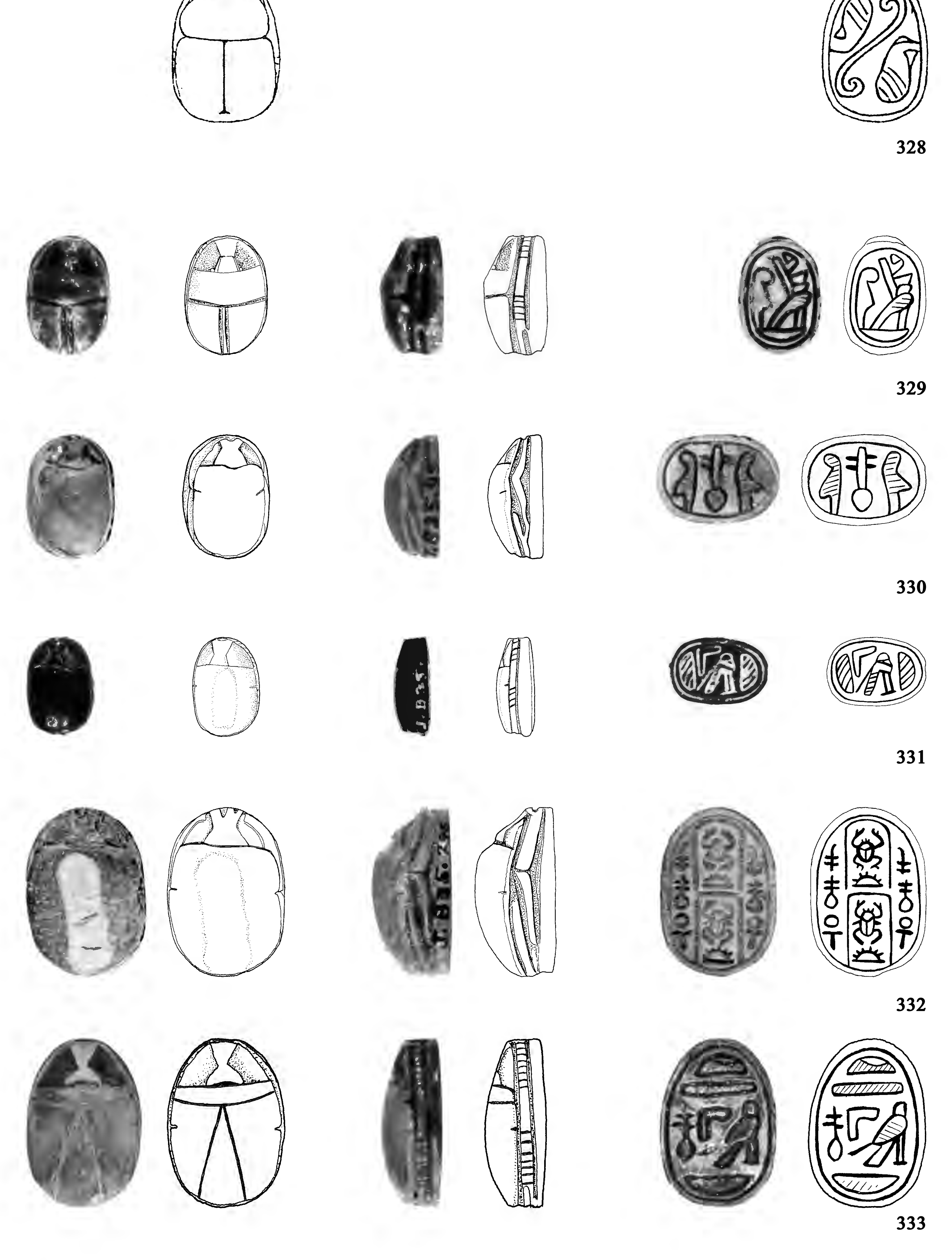
329 OBJEKT: Sk, D6/II/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit blauer Glasur, 12 x 8,5 x 6,5 mm.
BASIS: Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Roter Krone (§ 452) über *nb* (§ 458); links von ihm Maatfeder (§ 456 und 462); das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.270.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 72; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,5; Tufnell 1984: 70 und Pl. 7,1330; Ben-Tor 2007: Pl. 51,4.

330 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: 72,9.12.14f, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 12,5 x 8,5 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459) flankiert von Maatfedern (§ 456 und 462); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.279.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 99; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,6; Tufnell 1984: 70 und Pl. 7,1336.

331 OBJEKT: Sk, B2/0/e10, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 10 x 7 x 4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 442.450.454.467.556f); hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor“ siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; die Gruppe wird flankiert von zwei aufgestellten *nb* (§ 458); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.264.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 362; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,7; Tufnell 1984: 70 und Pl. 9,1438; Ben-Tor 2007: Pl. 52,9; 65,1.

332 OBJEKT: Sk, B3/0, zum Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Zwei „Palastfassaden“ (§ 487) übereinander schliessen je einen *ḫprr* (§ 428.454.516) über *ḫ*ʿ (§ 453) ein; die „Palastfassaden“ werden flankiert von *swt* (§ 462), *nfr* (§ 459) und *ʿnḫ* (§ 449); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.275.
FUNDKONTEXT: : Grab B 35, Reg. no. 245; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,8; Tufnell 1984: 70 und Pl. 20,1887; Ben-Tor 2007: Pl. 58,4.

333 OBJEKT: Sk, B2/I, die Elytrenlinie ist V-förmig/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit grüner Glasur, 17 x 11,5 x 6,5 mm.
BASIS: Von oben nach unten invertiertes *nb* (§ 458) oder schematisches *ꜣḫt* (§ 448); *tꜣ* (§ 463); Falke (§ 442.450.454.467.556f); hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor“ siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; links von Falke und Winkel *nfr* (§ 459); unten *nb*; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.276.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 244; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,9; Tufnell 1984: 70 und Pl. 9,1452; ; Ben-Tor 2007: Pl. 52,10; 65,2.


328
329
330
331
332
333

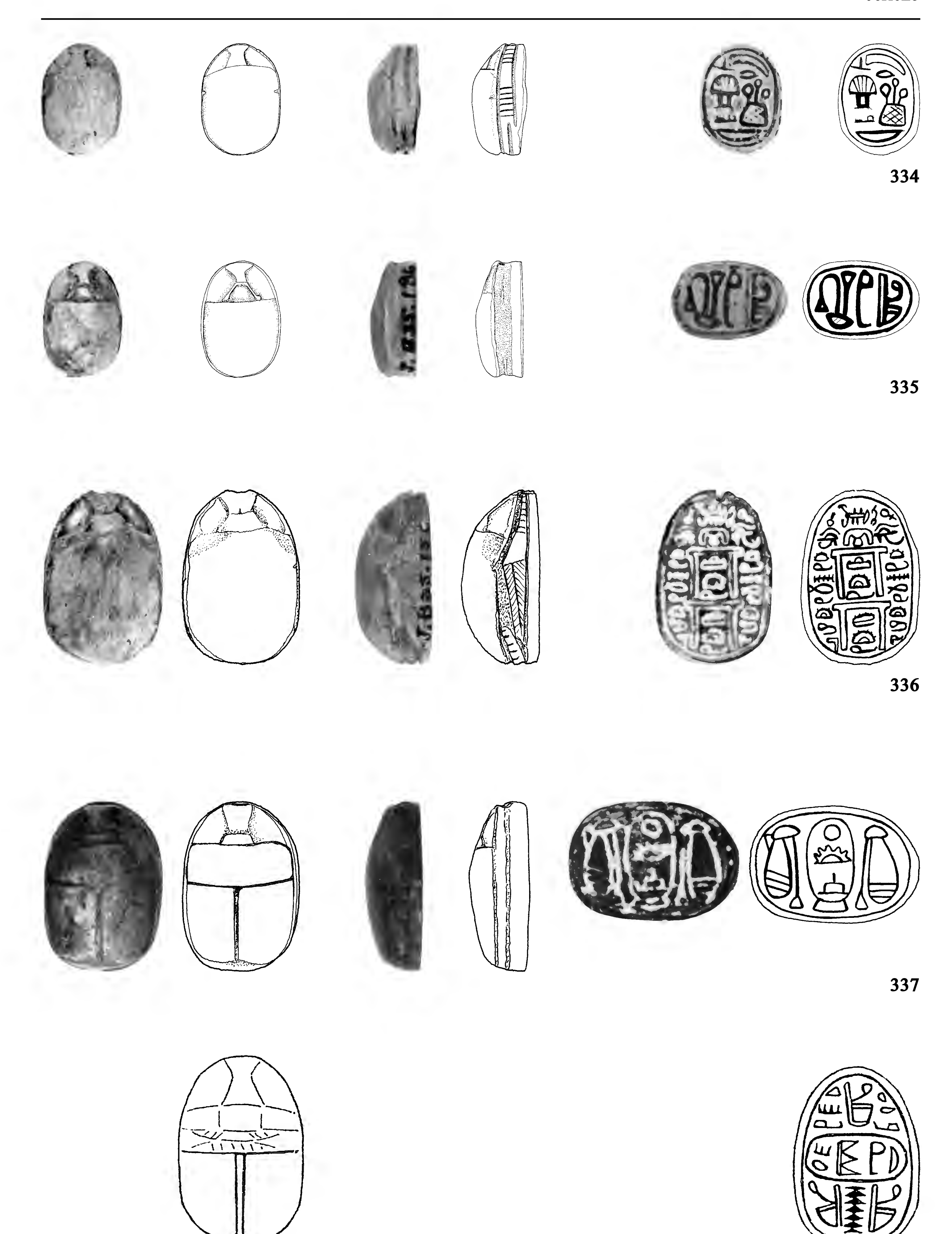
334 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 11,5 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Oben eine Art „Flügel" und links davon ein invertiertes T; darunter *t* (§ 463); Hügel mit dreistängeliger Pflanze (§ 432); links davon ein ungewöhnliches Zeichen, das aus einem „Hügel" mit zwei Beinen besteht; darunter ͑ (§ 448) und zuunterst *nb* (§ 458); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.268.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 185; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,10; Tufnell 1984: 70 und Pl. 7,1328; Ben-Tor 2007: Pl. 51,5.

335 OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 12 x 7,8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452); vertikal gestelltes ͑ (§ 448) und zweistängelige Pflanze (§ 431) über *nb* (§ 458); der linke Stängel ist gebogen; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.273.
FUNDKONTEXT: : Grab B 35, Reg. no. 186; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,11; Tufnell 1984: 70 und Pl. 7,1329.

336 OBJEKT: Sk, A4 oder B7/0/d14 oder e6, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 18 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Oben *bjt* (§ 450); rechts davon *͑nḫ* (§ 449) und *wꜣs* (§ 463); links davon *nfr* (§ 459); unter dieser Gruppe *nbw* (§ 458) flankiert von *wḏꜣt*-Augen (§ 464); darunter zwei „Palastfassaden" (§ 487) übereinander mit je derselben Zeichenfolge: *ꜣḫt* (§ 448) oder wahrscheinlicher *ḥtp* (§ 455), *ḫ͑* (§ 453) und ͑ (§ 448); die „Palastfassaden" sind von *anra*-Zeichen (§ 469f) flankiert: *t*, ͑, *n*, *r*, ͑, *t*, gebogene einstängelige Blüte und Winkel; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.269.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 156; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,12; Tufnell 1984: 70 und Pl. 20,1889; Mlinar 2006: 215-217 Abb. 2,22; Ben-Tor 2007: Pl. 58,5.

337 OBJEKT: Sk, D4/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e11, Gravur linear, Enstatit mit grün-blauer Glasur, 17,5 x 12,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einer Kartusche (§ 462) *Ḫ͑w-ḥtp-r͑*, Thronname Sobekhoteps V. der 13. Dynastie (§ 629); vgl. dazu von Beckerath 1964: 250, Nr. XIII 25 und von Beckerath [2]1999: 96f Nr. 25; die Kartusche ist flankiert von invertierten zweistängeligen Pflanzen (§ 431) über *nb* (§ 458); der jeweils äussere Stängel ist gebogen und gebunden; importiert.
DATIERUNG: 13. Dynastie (1759-1630), wahrscheinlich 1685-1680.
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.277.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 339; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,13; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 118; Tufnell 1984: 70 und Pl. 18,1808; 49,2874; 55,3162; Keel 1995: 232 Abb. 541.

338 OBJEKT: Sk, B2/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/?, Gravur linear, Enstatit mit Spuren blauer Glasur, 19 x 13 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum liegendes Oval (§ 462) mit senkrecht gestelltem *t* (§ 461), ͑ (§ 448), eigenwillig graviertem *ḫꜣst* (§ 453) und horizontalem *mn* (§ 457) und *r* (§ 461); über dem Oval Rote Krone *dšrt* (§ 452) flankiert von zwei unklaren Zeichen, *mn* (eindeutig nur links) und ͑; unter dem Oval Zweig (§ 433; Staubli 2005 und 2015a) flankiert von nach aussen gerichteten Roten Kronen; das Stück gehört wahrscheinlich zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640); Ben-Tor hat es sowohl unter "early" wie unter "late".
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, dort aber nicht auffindbar (Mitteilung des Museums vom 18. 6. 1984).
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 247; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,14; Tufnell 1984: 70 und Pl. 17,1774; Richards 2001: 255 no. JER7; Mlinar 2006: 223f Abb. 9,2; Ben-Tor 2007: Pl. 53,41; 56,1; 57,4; 65,3; 83,15; 85,2.

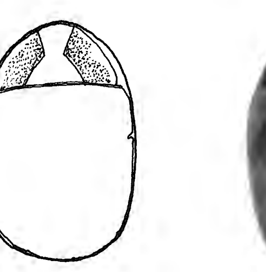

334
335
336
337
338

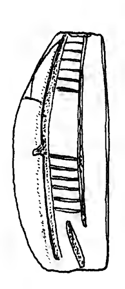
339 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren blauer Glasur, 16 x 10,5 x 6,5 mm.
BASIS: Die Fläche wird durch ein *tꜣ* (§ 463) zweigeteilt; oben invertiertes *nb* (§ 458) oder grosses *t* (§ 463) und *kꜣ* (§ 456), flankiert von zwei *j* (§ 456); unten *t* über *kꜣ*, flankiert von zwei nach aussen gerichteten, an den Schwänzen verbundenen Uräen (§ 523); das Stück gehört eindeutig zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.271.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 271; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,15; Tufnell 1984: 70 und Pl. 9,1479; Ben-Tor 2007: Pl. 52,50; 65,4.

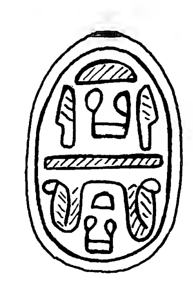
340 OBJEKT: Sk, C1/0/d14 oder e6, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: Zwei vertikale Linien teilen die Fläche in drei Spalten mit Kolumnen von Zeichen; im Zentrum: Falke (§ 442.450.454.467.556f); hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor“ siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; der Falke steht auf der Hieroglyphe *jw* (N18); unter dieser Gruppe drei *nfr* (§ 459); darunter *tꜣ* (§ 463) oder zweites *jw*; nochmals Falke mit Winkel; in den beiden flankierenden Spalten jeweils *nfr*, nach links gerichteter Falke, *jw*, nach rechts gerichteter Falke; der rechts mit Winkel, und zuunterst unklares schraffiertes Zeichen, das vielleicht ein *wḏꜣt*-Auge (§ 464) meint; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5842, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 374; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,16; Tufnell 1984: 70 und Pl. 9,1454; Mlinar 2006: 226f Abb. 11,13; Ben-Tor 2007: Pl. 77,13; 86,12.

341 OBJEKT: Sk, A1/II, dec./e9, Gravur linear, mit Strichelung und Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 21 x 14,5 x 9,5 mm.
BASIS: Schreitender Greif (§ 551) mit schematischer Roter Krone (§ 452) und „Locke“ am Hinterkopf; ähnliche Greife sind Tell el-ʿAǧul Nr. 491; ʿAtlit Nr. 34; Bet-Mirsim Nr. 16; Dan Nr. 2; En-Samije Nr. 8; Tell el-Farʿa-Nord Nr. 46; Jericho Nr. 581; weitere Belege sind BIBEL+ORIENT Museum an der Universität Freiburg/Schweiz Inventarnr. SK 1975.15 und 1993.56 = Keel 1995: 201 Abb. 377; oben über dem Greif geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), *t* (§ 430) *ʿ* (§ 448) und *n* (§ 458); über dem Rücken des Greifs *t* (§ 461); vor dem Greif einstängelige Blüte (§ 430); zwischen den Vorder- und Hinterbeinen wahrscheinlich *kꜣ* (§ 456); zwischen den Hinterbeinen *rʿ* (§ 461); hinter dem Greif invertiertes *zꜣ* (§ 465); zuunterst *nb* (§ 458) mit einbeschriebenem horizontalem Strich; das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.272.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 62; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,17; Tufnell 1984: Pl. 41,2656; Mlinar 2006: 235f Abb. 17,25; Ben-Tor 2007: Pl. 62,24; 71,9.

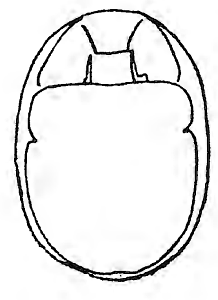
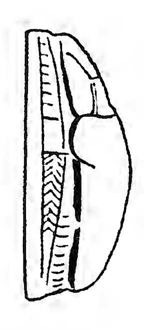
342 OBJEKT: Sk, A10/II,dec./e9, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 17,5 x 12,5 x 9 mm.
BASIS: In der Mitte Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Roter (§ 452) oder evtl. Doppelkrone (§ 461); hinter ihm ein um 90° gedrehtes T, wahrscheinlich eine Version des *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460), das sehr häufig hinter dem Falken zu sehen ist; zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor“ siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; über und vor dem Falken *nb* (§ 458), *wꜣḏ* (§ 463) und *nfr* (§ 459); Umrandung aus ineinandergreifenden, runden Z-Spiralen (§ 504); auf den Elytren je eine Spirale; das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.263.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 243; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,18; Tufnell 1984: 70 und Pl. 9,1453; Ben-Tor 2007: Pl. 61,4; 71,10.

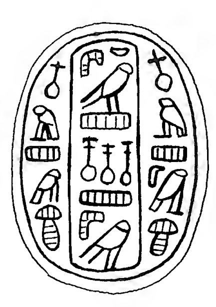





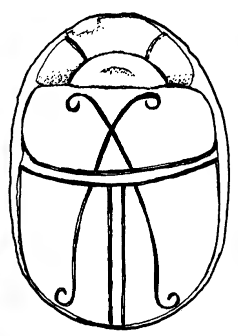


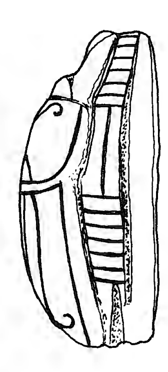
339



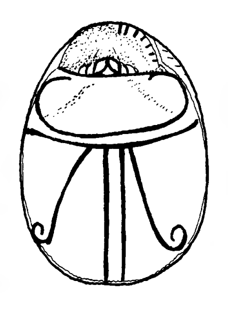
340

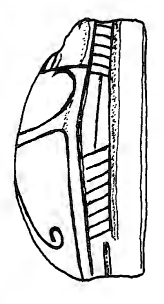







341





342

343 OBJEKT: Sk, D5/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit mit Glasur, 13,5 x 9 x 6,5 mm.
BASIS: Eigenwillig gestaltetes *ꜥnḫ* (§ 449) oder weniger wahrscheinlich *tjt* (V39), so genanntes „Isisblut"; vgl. dazu Müller-Winkler 1987: 67 und 393-404 und Taf. 35,702-714; Herrmann 2012: 174f; vgl. dazu Jericho Nr. 202 und 393; nach links gerichteter Uräus (§ 522.529) mit Roter Krone (§ 452); vgl. zur Komposition Jericho Nr. 202; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.266.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 246; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,19; Tufnell 1984: 70 und Pl. 7,1339.

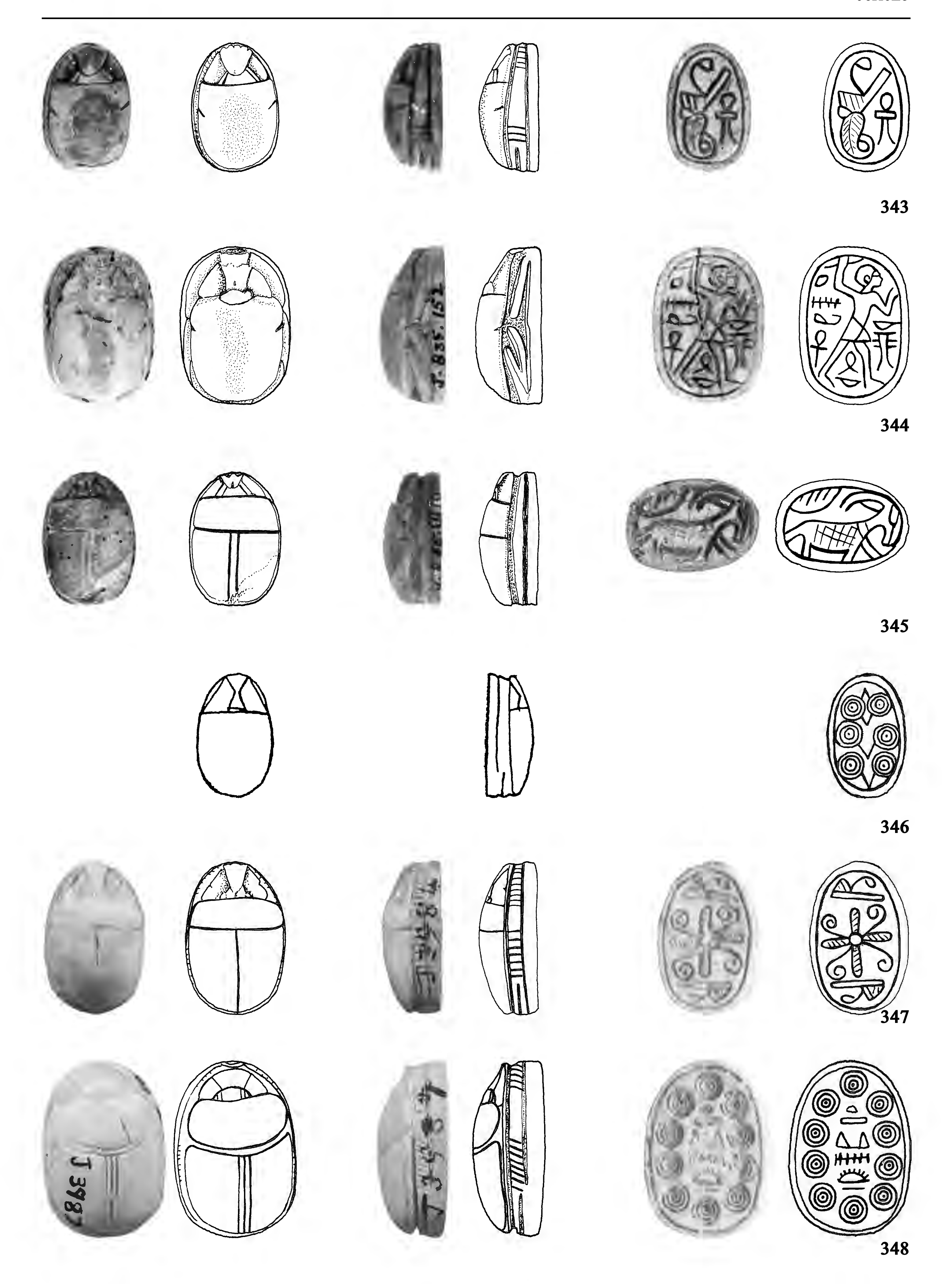
344 OBJEKT: Sk, B5/0, zum braunroten Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.12.14f, Riss durch die Basis, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 16,5 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Weitausschreitende männliche Figur mit kurzem Haar und Schurz; der ‚vordere' Arm ist nach vorn steil angewinkelt; der ‚hintere' Arm nach oben gereckt (§ 567); die Hand scheint einen geraden Gegenstand zu halten; vor der Figur invertiertes *t* (§ 463) und *ḏd*-Pfeiler (§ 451); zwischen den Beinen *zꜣ* (§ 465) und *nb* (§ 458), hinter der Figur *rꜥ* (§ 461), *n* (§ 458), *ꜥ* (§ 448) und *ꜥnḫ* (§ 449); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.274.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 152; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,20; Tufnell 1984: 70 und Pl. 16,1703; 43,2730; Richards 2001: 264 no. JER40; Ben-Tor 2007: Pl. 83,16.

345 OBJEKT: Sk, D5/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e11, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 14 x 9,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521); über dem Rücken Bogen, der auf der Umrandungslinie aufruht; vgl. Jericho Nr. 362.545; an dieser Stelle ist sonst ein Uräus (vgl. Jericho Nr. 271.273.484) oder ein Zweig zu finden (vgl. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 75.433; Jericho Nr. 544); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 53.278.
FUNDKONTEXT: Grab B 35, Reg. no. 10; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 371, 392; Kirkbride 1965: 621, Fig. 292,21; Tufnell 1984: 70 und Pl. 36,2479; Ben-Tor 2007: Pl. 96,3.

346 OBJEKT: Sk, B2/0/e5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 13 x 8 x 5 mm.
BASIS: Drei Paare konzentrischer Dreifachkreise mit Punkt (§ 489), die durch vier V-förmige Winkel verbunden sind; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 4920, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, frühe Phase, Reg. no. 79; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,1; Tufnell 1984: 63 und Pl. 21,1953; Ben-Tor 2007: Pl. 58,38.

347 OBJEKT: Sk, B2/I/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 16 x 10 x 6,8 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Rosettenmuster (§ 494); in den Zwickeln zum vertikalen Element hin gedrehte Spiralen; darüber und darunter zwei Rote Kronen (§ 452) in *tête-bêche* Stellung; das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3984.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, frühe Phase, Reg. no. 141; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,2; Tufnell 1984: 63 und Pl. 13,1577; 23,2017; Keel 1995: 184 Abb. 307; Ben-Tor 2007: Pl. 54,30; 59,33; 65,5.

348 OBJEKT: Sk, A5/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/e9, Basis abgenützt, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 12 x 7,7 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne von Zeichen: *t* (§ 463), *tꜣ* (§ 463), *ꜣḫt* (§ 448), *n* (§ 458), *ḫꜥ* (§ 453); Umrahmung aus zehn konzentrischen Dreifachkreisen mit Punkt (§ 492); das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3987.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, späte Phase, Reg. no. 26; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,3; Tufnell 1984: 69 und Pl. 22,1990; Ben-Tor 2007: Pl. 56,2; 59,16; 71,11.


343
344
345
346
347
348
J 3987

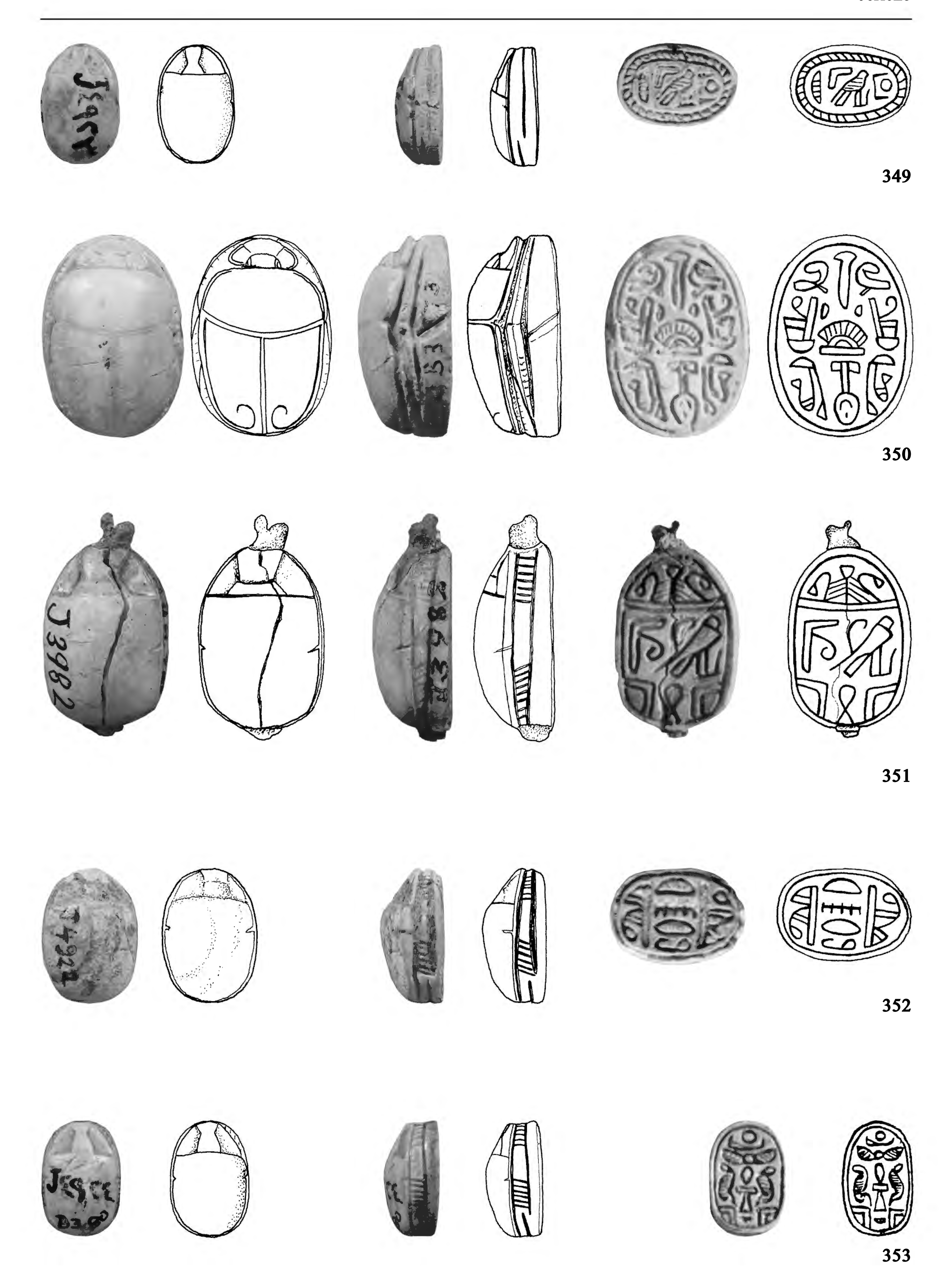
349 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 12,5 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Falke (§ 442.450.454.467.556f der vielleicht auf einem Uräus steht); hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; vor dem Falken um 90° gedrehtes *ꜣḫt* (§ 448); hinter dem Falken um 90° gedrehtes *nb* (§ 458); Schnurumrandung (§ 512); das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 4923.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, frühe Phase, Reg. no. 77; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,4; Tufnell 1984: Pl. 34,2406; Mlinar 2006: 219f 5,14; Ben-Tor 2007: Pl. 52,11; 62,16; 65,6.

350 OBJEKT: Sk, A5/II, dec./d6, Basisrand bestossen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 21 x 13 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne mit den Hieroglyphen *wꜣḏ* (§ 463), *ḫꜥ* (§ 453) und *nfr* (§ 459); sie ist zu beiden Seiten flankiert von *ḥꜣt* (§ 453), *dšrt* (§ 452) über *nb* (§ 458) und invertierten zweistängeligen Pflanzen (§ 431) über *nb*, wobei die äussere Pflanze nach aussen gebogen ist; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhat III. (1818- ca. 1700).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 4919.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, frühe Phase, Reg. no. 73; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,5; Tufnell 1984: Pl. 7,1300; 11,1550; 15,1692; Mlinar 2001: 242-244 Abb. 26,8.

351 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Riss durch den Rücken, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 19 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben auf einer Doppellinie stehende, dreistängelige Pflanze (§ 432); die beiden äusseren Stängel sind nach aussen gebogen; im Zentrum Falke (§ 442.450.454.467.556f); hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); unter den Füssen des Falken weiterer Winkel; vgl. dazu Jericho Nr. 176; zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; hinter dem Falken invertierte L-förmige Rote Krone *dšrt* (§ 452); zunterst *zꜣ* (§ 465) flankiert von zwei nach aussen gerichteten Winkeln; das Stück gehört zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3982.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, frühe Phase, Reg. no. 56; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,6; Tufnell 1984: 63 und Pl. 3,1076; Mlinar 2006: 215-217 Abb. 2,20; Ben-Tor 2007: Pl. 50,2; 52,12; 54,23; 65,7.

352 OBJEKT: Sk, Kopf nur V-förmige Einritzung/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 14 x 9,3 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Kolumne aus *anra*-Zeichen (§ 469f): *t* oder invertiertes *nb*, *n*, *r* und *ꜥ*, zwischen zwei Roten Kronen (§ 452) in *tête-bêche* Position; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1550); Ben-Tor hat es sowohl unter "early" wie unter "late".
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 4922.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, frühe Phase, Reg. no. 76; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,7; Tufnell 1984: 63 und Pl. 13,1575; Richards 2001: 254 no. JER6; Ben-Tor 2007: Pl. 54,31; 56,3; 83,17.

353 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren blauer Glasur, 12 x 7,5 x 5 mm.
BASIS: Oben *ꜣḫt* (§ 448), Flügelsonne (§ 450), *ꜥnḫ* (§ 449) zwischen zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523), ein kleines *nb* (§ 458) zwischen zwei *nṯr* (§ 460) bzw. *qnbt* (§ 460); das Stück gehört zur Early Series B-head- Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 4924.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, frühe Phase, Reg. no. 80; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,8; Tufnell 1984: 63 und Pl. 9,1471; Keel 2004: 83f Fig. 41; Mlinar 2006: 219f Abb. 5,15 und 235f Abb. 17,24 (beide Male bei Mlinar die falsche Kirkbride Nummer); Ben-Tor 2007: Pl. 52,51; 65,8.



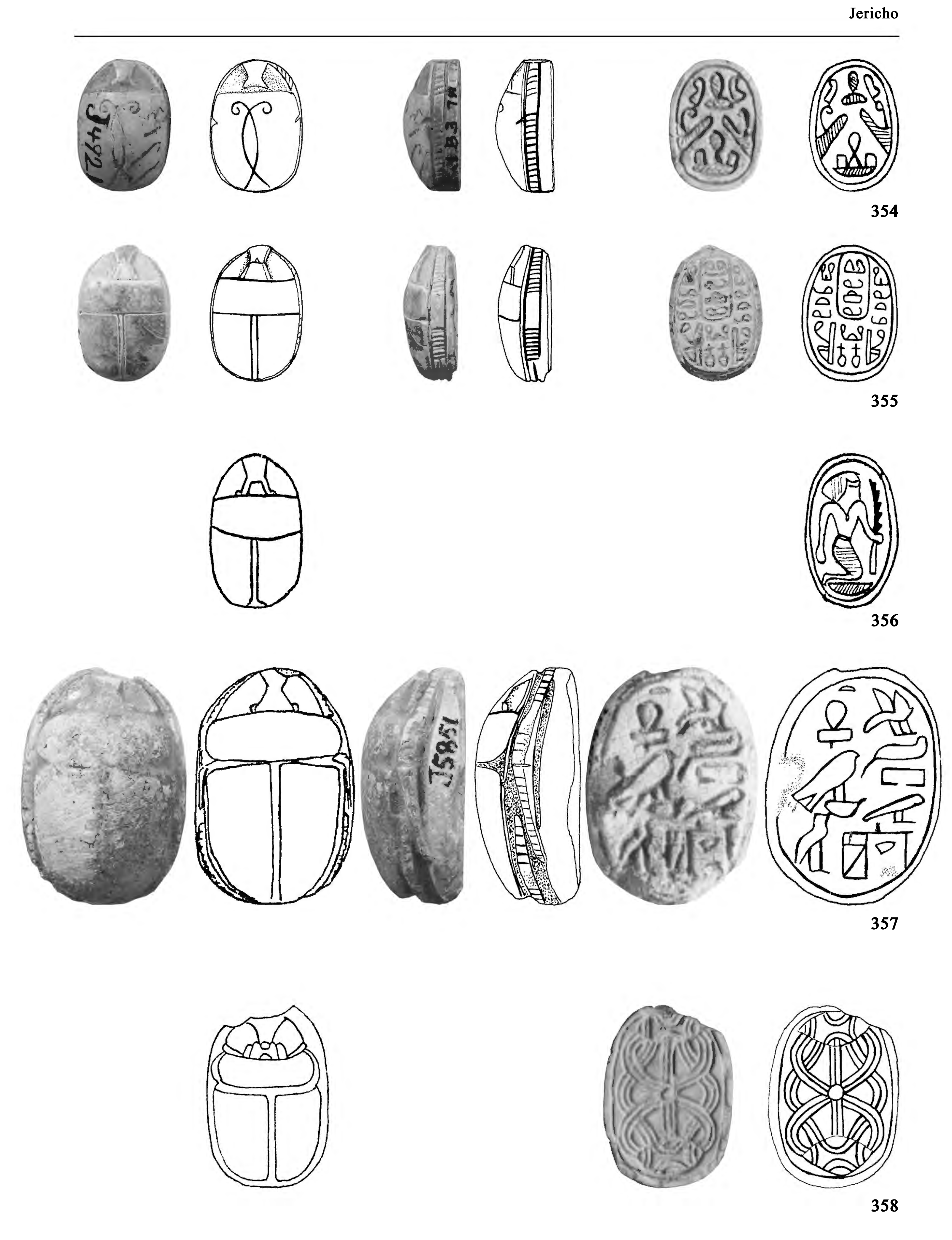
354 OBJEKT: Sk, B2/0, dec./e10, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren blauer Glasur, 14,5 x 10 x 6,8 mm.
BASIS: Oben wahrscheinlich invertiertes *wꜣḏ* (§ 463) zwischen zwei nach aussen gerichteten Maatfedern *šwt* (§ 462); im Zentrum zwei Rücken an Rücken nach aussen gerichtete, nicht ganz korrekte Rote Kronen *dšrt* (§ 452); unten *zꜣ* (§ 465) oder *ḥm* (§ 453) zwischen zwei *p* (Q3) über *nb* (§ 458); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 4921.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, frühe Phase, Reg. no. 78; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 1, frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293:9; Tufnell 1984: 63 und Pl. 12,1557; Ben-Tor 2007: Pl. 53,42; 66,11.

355 OBJEKT: Sk, D8/II/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 6,4 mm.
BASIS: Oben im Zentrum Oval (§ 462) mit *anra*-Zeichen (§ 469f): zwei *ꜥ*, *ḥtp* (§ 455) und drittes *ꜥ*; darunter *kꜣ* (§ 456) und zwei *nfr* (§ 459); in den flankierenden Randkolumnen: *kꜣ* (§ 456), *ꜥ*, *t* (§ 463), *ꜥ* und Rücken an Rücken gestellte Rote Kronen *dšrt* (§ 452); das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600); Ben-Tor hat es sowohl unter “early” wie unter “late”.
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3983.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, späte Phase, Reg. no. 1; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,10; Tufnell 1984: 69 und Pl. 17,1768; Richards 2001: 2589 no. JER21; Mlinar 2006: 215-217 Abb. 2,21; Ben-Tor 2007: Pl. 53,43; 56,4; 57,5; 83,18; 85,3.

356 OBJEKT: Sk, D3/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/?, Art der Gravur unklar, wahrscheinlich linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren blau-grüner Glasur, 17 x 10,5 x ? mm.
BASIS: Auf einem *nb* (§ 458) kniende anthropomorphe Figur (§ 614f) mit schulterlangem Haar, Gürtel und Kleid von unklarer Länge; sie scheint eine Halskette mit Anhänger zu tragen; der ‚hintere’ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere’ ist nach unten vorgestreckt und hält mit der Hand einen Zweig (§ 433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3985 (nach dem Registrationbook ist J. 3985 aus Grab B 3 und hat die Reg. no. 100; aber die Basis entspricht nicht der bei Kirkbride abgebildeten).
FUNDKONTEXT: Grab B 3, späte Phase, Reg. no. 100; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 393, 406; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,11; Tufnell 1984: 69 und Pl. 46,2799; Keel 1995: 227 Abb. 519; Ben-Tor 2007: Pl. 63,21.

357 OBJEKT: Sk, B4/II/d8, Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 26 x 17 x 11 mm.
BASIS: Titel und Name: *sḏꜣwtj-bjtj jmj-r pr wr ꜥntj-m-wsḫt* „Siegelbewahrer des Königs von Unterägypten, der grosse Haushaltsvorsteher, Antiemusuhet“ (§ 635f Nr. 30); zu einem Skarabäus mit den gleichen Titeln und dem gleichen Namen vgl. Steindorff 1936: 167 Nr. 37; zu den Titeln vgl. En-Samije Nr. 1 und Ward 1982: 170 no. 1472 und 22 no. 141; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5851.
FUNDKONTEXT: Grab B 3, späte Phase, Reg. no. 61; gehört wahrscheinlich zu Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 406; Kirkbride 1965: 584, 624f, Fig. 293,12; Martin 1971: 33 no. 354; Tufnell 1984: 69, 142f und Pl. 49,2904; Ben-Tor 1994: 14 no. 25.

358 OBJEKT: Sk, A3/II/?, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14 x ? mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X und vertikalem Balken (§ 499); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1952.358.
FUNDKONTEXT: Grab A 38, Reg. no. 80; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 351; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,13; Tufnell 1984: 73 und Pl. 25,2107; Ben-Tor 2007: Pl. 88,47.



354

355

356

357

358

359 OBJEKT: Sk, B2/0/?, Schraffur, Gravur linear, Enstatit (?), 13 x 9 x ? mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ A flankiert von zwei *nfr* (§ 459); darüber ein *t* (§ 463); Schnurumrandung (§ 512f); das Stück gehört wahrscheinlich zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1952.360.
FUNDKONTEXT: Grab A 38, Reg. no. 107; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 351; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,14; Tufnell 1984: 73 und Pl. 34,2408; 48,2843; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 141 no. 59; Ben-Tor 2007: Pl. 63,30; Schroer 2008: 192f Abb. 420.

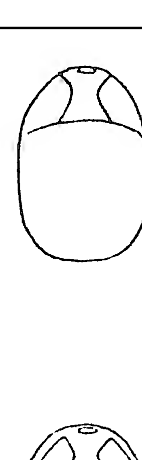
360 OBJEKT: Sk, B2/I/?, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) flankiert von je drei konzentrischen Dreifachkreisen mit Punkt (§ 489.492); die beiden obersten bzw. untersten sind mit einem Bogen verbunden; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1952.361.
FUNDKONTEXT: Grab A 38, Reg. no. 142; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 351; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,15; Tufnell 1984: 73 und Pl. 22,1989; Ben-Tor 2007: Pl. 59,17.

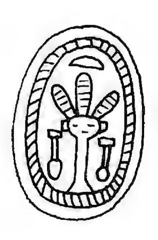
361 OBJEKT: Sk, B2/dec./?, Gravur linear, Enstatit, 11 x 8 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḥm* (§ 453) flankiert von schematischen, nach aussen gerichteten Roten Kronen *dšrt* (§ 452); auf den Elytren zwei Spiralen; das Stück gehört wahrscheinlich zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1952.362.
FUNDKONTEXT: : Grab A 38, Reg. no. 108; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 351; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,16; Tufnell 1984: 73 und Pl. 12,1555; Keel 2004: 82f Fig. 33; Ben-Tor 2007: Pl. 53,44; 66,17.

362 OBJEKT: Sk, D8/0/?, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521); über dem Rücken Bogen, der auf der Umrahmungslinie aufruht; vgl. Jericho Nr. 345 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab A 38, Reg. no. 149; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 351; Kirkbride 1965: 624, Fig. 293,17; Tufnell 1984: 73 und Pl. 36,2484; Ben-Tor 2007: Pl. 96,4.

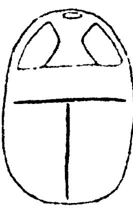
363 OBJEKT: Kombination aus Kauroid, Typ III (§ 190-193) und runder Platte mit gewölbter Oberseite, Typ II (§ 196 und 198), Verdickungen an den Bohrlochenden, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 14 x 14 x 8 mm.
BASIS: Zentrale, durch drei parallele Linien realisierte Verschlingung (§ 501); vgl. Hazor Nr. 5 mit Parallelen; oben ein doppelter, unten ein dreifacher Bogen, die auf der Umrandungslinie aufruhen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1952.357.
FUNDKONTEXT: Grab A 38, Reg. no. 81; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 351, Fig. 138,3.

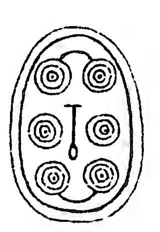
364 OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 14,5 x 10 x ? mm.
BASIS: Von oben nach unten *t* (§ 463) oder invertiertes *nb* (§ 458), *kꜣ* (§ 456) flankiert von zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); darunter *nbw* (§ 458); zuunterst ein gedrungenes, unbeholfen graviertes *ḫꜥ* (§ 453), flankiert von zwei *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1952.359.
FUNDKONTEXT: Grab A 38; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



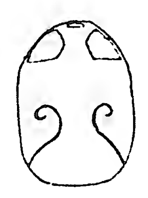


359



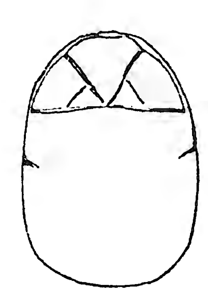
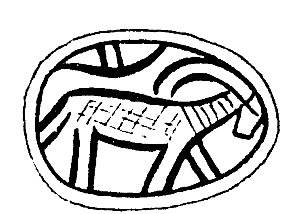


360





361

362




363




364

365 OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Je zwei runde, ineinander greifende Z-Spiralen (§ 435) sind durch eine senkrechte Linie miteinander verbunden und bilden ein Muster, das offen endet (§ 435); vgl. Jericho Nr. 406 und 430; Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 3, Reg. no. 53; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,1; Tufnell 1984: 75 und Pl. 5,1181; 34,2415; Ben-Tor 2007: Pl. 75,30; 94,7.

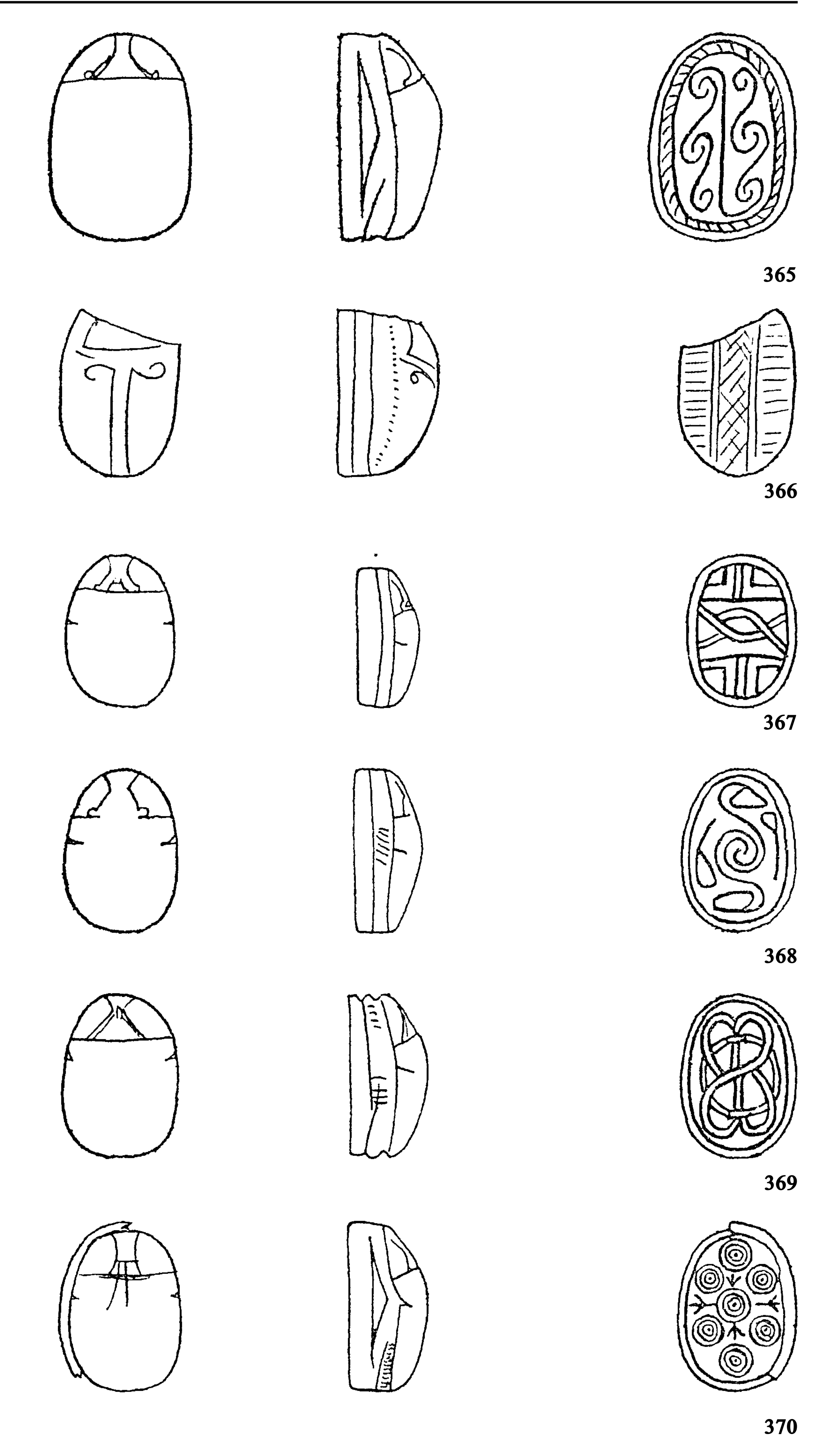
366 OBJEKT: Sk, ?/II, dec./e11, obere Schmalseite weggebrochen, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 15,3 x 11 x 9,5 mm.
BASIS: Zwei vertikale Doppellinien teilen die Fläche in drei Streifen; der zentrale ist mit Quadrierungen ausgefüllt, die Randfelder mit horizontalen Linien; auf den Elytren zwei Spiralen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Phase 5, Reg. no. 111; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,2: Tufnell 1984: 69 und Pl. 20,1853.

367 OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); oben und unten zwei *nṯr* (§ 460) bzw. *qnbt* (§ 460) Rücken an Rücken; sie bilden zusammen ein Art „Hyksosseiten“ (§ 486); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 3, Reg. no. 56; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,3; Tufnell 1984: 75 und Pl. 27,2159; Ben-Tor 2007: Pl. 89,38; Mlinar 2009: 42 Fig. 5.

368 OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7,3 mm.
BASIS: Im Zentrum zwei runde, ineinandergreifende Spiralen (§ 435), die oben und unten in Blüten (§ 429f) auslaufen; zwei ʿ (§ 448) in *tête-bêche* Position flankieren die Spirale im Zentrum; vergleichbare Kompositionen sind Tell el-ʿAǧul Nr. 866.933 und Tell el-Farʿa-Süd Nr. 114.854; Geser Nr. 447; Tel Harasim Nr. 24; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 3, Reg. no. 40; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,4; Tufnell 1984: 75 und Pl. 5,1173.

369 OBJEKT: Sk, D8/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X und vertikalem Balken im Zentrum (§ 499); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 4, Reg. no. 72; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,5; Tufnell 1984: 75 und Pl. 25,2105; Ben-Tor 2007: Pl. 88,48; Mlinar 2009: 32 Fig. 8.

370 OBJEKT: Sk, D4/0/d15, Reste einer Fassung vom Typ II (§ 264.266-275), Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, Fassung wahrscheinlich Silber, 15,5 x 11 x 7,4 mm.
BASIS: Drei Dreifachkreise mit Punkt (§ 489) werden von je zwei solchen flankiert; vom zentralen Dreifachkreis gehen vier einstängelige Blüten aus (§ 429f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500), eher frühe Hälfte.
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 3, Reg. no. 38; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,6; Tufnell 1984: 75 und Pl. 21,1955; Mlinar 2001: 230f Abb. 9,3; Ben-Tor 2007: Pl. 59,4.


365
366
367
368
369
370

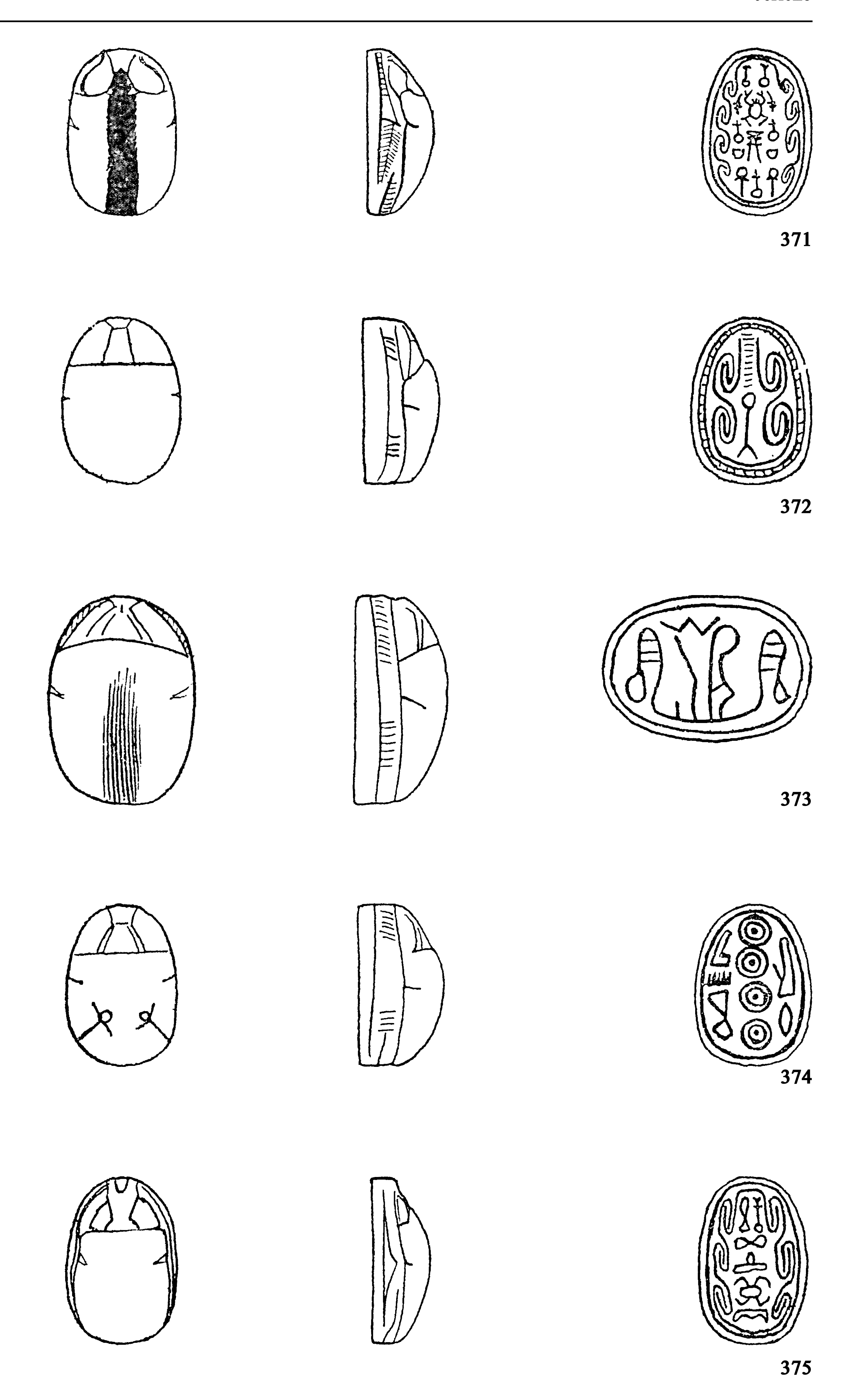
371 OBJEKT: Sk, D8/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d14 oder e6, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Von oben nach unten: zwei *nfr* (§ 459); *ḫprr* (§ 428.454.516) flankiert von *swt* (§ 462); darunter *ḏd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von *nfr* (§ 459) über *nb* (§ 458); darunter *nfr* (§ 459) flankiert von *ʿnḫ* (§ 449); Flankierung aus acht ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 509); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: : Grab J 45, Phase 5, Reg. no. 112; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,7; Tufnell 1984: 69 und Pl. 14,1622; 31,2357; Ben-Tor 2007: Pl. 80,11; 93,2.

372 OBJEKT: Sk, D4/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11,6 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum ist nur die Hieroglyphe *ḥ* (§ 453) zu erkennen; Flankierung aus vier ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die unten verbunden sind, oben aber offen enden (§ 510); Schnurumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 4, Reg. no. 96; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,8 Tufnell 1984: 75 und Pl. 33,2386; Ben-Tor 2007: Pl. 93,19.

373 OBJEKT: Sk, D8/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/e10, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Maatfeder *šwt* (§ 456.462); senkrechter Strich mit Knick und *n* (§ 458) darüber; das Ganze ist flankiert von nach aussen gebogenen, gebundenen Blüten (§ 429f), die unten verbunden sind; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 4, Reg. no. 71; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,9; Tufnell 1984: 75 und Pl. 2,1052.

374 OBJEKT: Sk, D5/dec./e9, Gravur linear, Enstatit, 15,5 x 11 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum eine vertikale Reihe von vier konzentrischen Doppelkreisen mit Punkt (§ 489); rechts davon unbeholfene Rote Krone (§ 452) und vertikales *r* (§ 461); links der Kreise invertiertes *nṯr* (§ 460), *mn* (§ 457), Dreieck, das auf der Spitze steht, und *rʿ* (§ 461); auf den Elytren zwei *ʿnḫ* (§ 449); das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 3, Reg. no. 57; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,10; Tufnell 1984: 75 und Pl. 22,1994; Ben-Tor 2007: Pl. 59,5.

375 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 16 x 10 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: *nfr* (§ 459) und *ḥm* (§ 453); darunter quer liegende Schleife in Form einer 8; *ḥtp* (§ 455); quer liegender, vierbeiniger *ḫprr* (§ 428.454.516); darunter unbeholfenes *nbw* (§ 458); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 4, Reg. no. 95; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,11; Tufnell 1984: 75 und Pl. 31,2331; Ben-Tor 2007: Pl. 92,20.


371
372
373
374
375

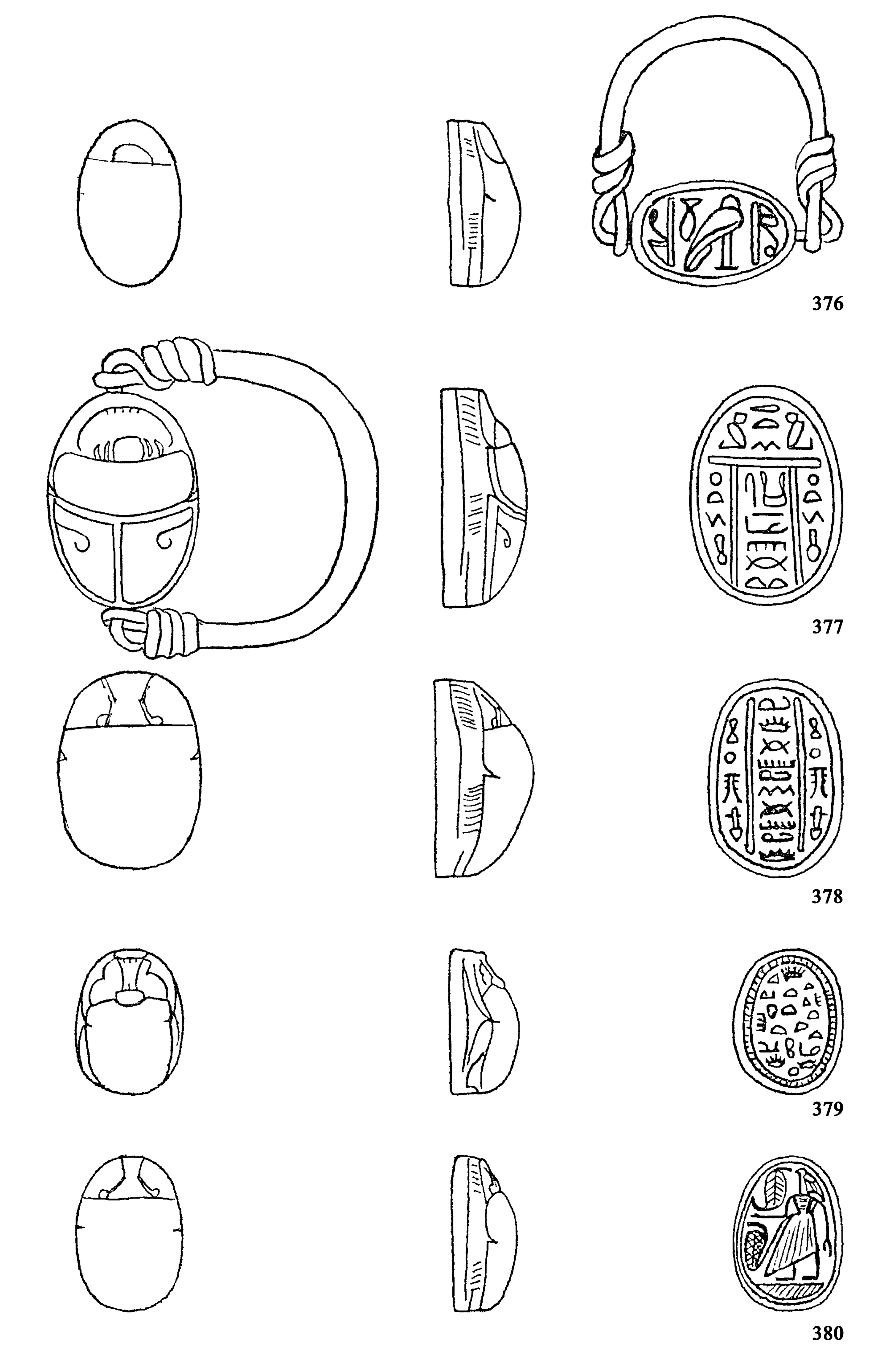
376 OBJEKT: Skarabäus, A1/0/e9, mit Ring Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit, 16 x 10 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 442.450.454.467.556f); hinter ihm *wꜣḏ* (§ 463); die Gruppe ist flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452) in *tête-bêche* Position; das Stück gehört wahrscheinlich zur A-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 2, Reg. no. 30; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,12; Tufnell 1984: 75 und Pl. 13,1579; Ben-Tor 2007: Pl. 79,9.

377 OBJEKT: Sk, A5/II, dec./e9, mit Ring Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 21 x 15 x 8 mm.
BASIS: „Palastfassade" mit Kolumne von Zeichen: *kꜣ* (§ 456) und *s* (S29), horizontaler Strich, *ꜥ* (§ 448), invertiertes *mn* (§ 457) oder *n* (§ 458), *ꜥḏ* (§ 449), zwei *t* (§ 463); über dem „Palast" unklares Zeichen, *t* und *n* flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); die „Palastfassade" ist flankiert von den Zeichen: *rꜥ* (§ 461), *t*, *n*, *ḫrw* (§ 455); auf den Elytren je eine Spirale; das Stück gehört zur A-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 1, Reg. no. 12; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,13; Tufnell 1984: 77 und Pl. 20,1890; Ben-Tor 2007: Pl. 53,21; 56,38; 58,10; 71,12.

378 OBJEKT: Sk, B4/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 19 x 15 x 9,5 mm.
BASIS: Zwei oben und unten geschlossene Doppellinien teilen die Fläche in drei Kolumnen; im Zentrum: *ꜥ* (§ 448), *ḫꜥ* (§ 453), *ꜥḏ* (§ 449), *mn* (§ 457), *ꜥ*, *n* (§ 458), *ꜥḏ*, *mn*, *ꜥ*, *ḫꜥ*; beiderseits symmetrisch die Zeichen *ḥm* (§ 453), *rꜥ* (§ 461), *ḏd* (§ 451), *nfr* (§ 459); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 1, Reg. no. 10; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,14; Tufnell 1984: 77 und Pl. 19,1831; Richards 2001: 257 no. JER16; Ben-Tor 2007: Pl. 56,39; 57,28.

379 OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Zusammenstellung von mindestens 15 ägyptischen oder ägyptisierenden Zeichen; zu erkennen sind unter anderen *ḫꜥ* (§ 453), *mn* (§ 457), *ꜥ* (§ 448), *rꜥ* (§ 461); Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 3, Reg. no. 54; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,15; Tufnell 1984: 75 und Pl. 16,1696; 35,2447; Ben-Tor 2007: Pl. 94,8.

380 OBJEKT: Sk, B4/0/e9, Gravur wahrscheinlich flächig, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 12 x 7 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) stehende, nach links gerichtete falkenköpfige Figur mit langem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere' zeigt angewinkelt nach vorne; über dem Arm ein nach innen gerichteter Uräus; unter dem Arm ein nach aussen gerichteter (vgl. § 588); eine besonders enge Parallele ist Tell el-ꜥ Ağul Nr. 639; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Layer 3, Reg. no. 55; Kenyons Gräbergruppe 4, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,16; Tufnell 1984: 75 und Pl. 44,2763; Ben-Tor 2007: Pl. 103,24.



376

377

378

379

380

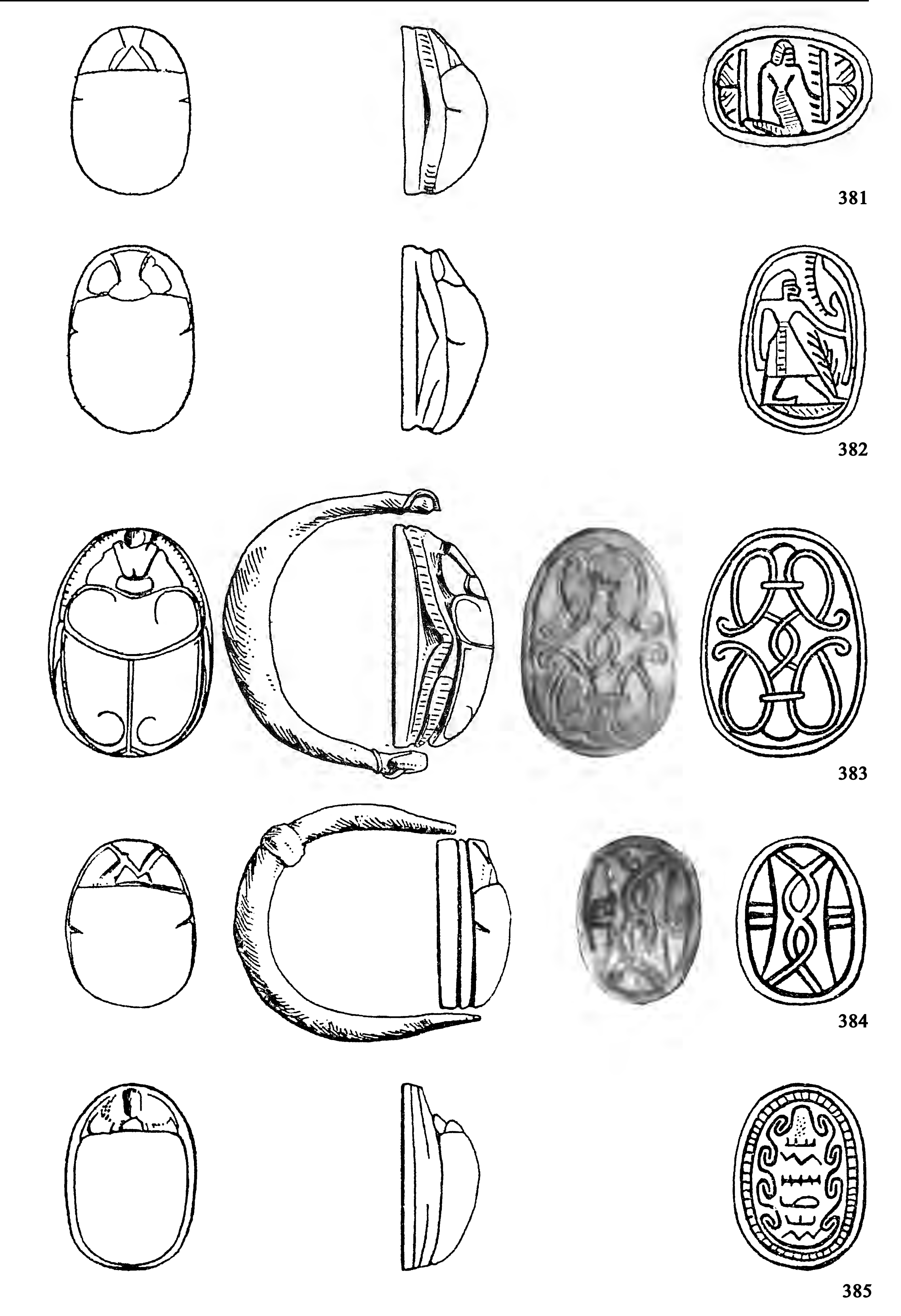
381 OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Gravur unklar, mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung kniende anthropomorphe Figur mit schulterlangem Haar, Gürtel, unklarem Kleid; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere' ist schräg nach unten gestreckt (§ 614); die Figur wird von zwei Gebilden flankiert, die aus einem schmalen hochkant gestellten Rechteck bestehen, aus dem nach aussen ein palmenähnliches Element hervorgeht; das Gebilde könnte aus einer zweistängeligen Pflanze (§ 431) hervorgegangen sein; das Rechteck rechts ist nach innen mit schrägen Strichen versehen, Andeutungen eines Zweigs (§ 433, Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Phase 5, Reg. no. 98; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,17; Tufnell 1984: 69 und Pl. 46,2800; Ben-Tor 2007: Pl. 104,17.

382 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.12.14f, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Auf einem *nb* (§ 458) schreitende anthropomophe Figur mit schulterlangem Haar, knielangem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere' ist schräg nach vorne unten ausgestreckt; in der Hand hält die Figur eine langstängelige grosse Papyrusdolde (§ 562); gute Parallelen sind Tell el-Farʿa-Süd Nr. 419 (D-head Group der Early Series); Geser Nr. 330; zwischen Stängel und ‚vorderem' Bein ein Zweig (§ 433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, American School of Oriental Research, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 45, Phase 5, Reg. no. 110; Kenyons Gräbergruppe 3, mittlere MB IIB (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 626, Fig. 294,18; Tufnell 1984: 69 und Pl. 42,2689; Keel 1995: 204 Abb. 392; Ben-Tor 2007: Pl. 102,7.

383 OBJEKT: Sk, A6/II, dec./d6, mit Ring, Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit, Ring Bronze, 23 x 16 x 10 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zwei X im Zentrum (§ 498); ungefähr vergleichbar ist Jericho Nr. 15 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1969.215.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 2, Reg. no. 108; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,1; Tufnell 1984: 77 und Pl. 25,2131.

384 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, mit Ring, Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, Ring Bronze, 17 x 13 x 7 mm.
BASIS: Zentrales Flechtband (§ 502) flankiert von Hyksos-Seiten (§ 486), lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, Inventarnr. 1969.216.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 1, Reg. no. 12; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,2; Tufnell 1984: 77 und Pl. 20,1854; 27,2210; Keel 1995: 186 Abb. 314.

385 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich A1/0/e11, Kopfteil beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 18,8 x 13 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus *anra*-Zeichen (§ 469f): *mn*, *n*, *n*, ʿ, *mn*, *n*; Flankierung aus acht ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 509); Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, aber nicht dort (Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984).
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 2, Reg. no. 63; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,3; Tufnell 1984: 77 und Pl. 16,1707; 33,2395; Richards 2001: 262 no. JER32; Ben-Tor 2007: Pl. 83,19; 93,20.


381
382
383
384
385

386 OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 11 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei übereinander gestellte *mn* (§ 457) in einem oben offenen, fast rechteckigen Oval (§ 462); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 506); vgl. Jericho Nr. 391; lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 91; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,4; Tufnell 1984: 76 und Pl. 30,2287; Ben-Tor 2007: Pl. 91,29.

387 OBJEKT: Sk, D6/II, dec./e10, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 22 x 15,6 x 8,5 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) über *kꜣ* (§ 456); umrahmt von vier Schlingen in Form einer 8; diese sind durch schmale Klammern miteinander verbunden; das Stück steht der D-head Group der Early Series nahe; zu dieser vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, aber nicht dort (Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984).
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 87; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,5; Tufnell 1984: 77 und Pl. 25,2130.

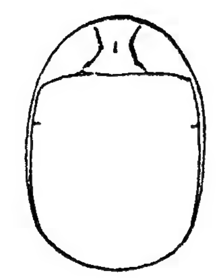
388 OBJEKT: Sk, B7/II/d6, mit Ring, Typ I (§ 464f), Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, Ring Bronze, 24 x 17 x 10 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit *anra*-Zeichen (§ 469f): *t*, *ꜣḫt* oder *ḥtp*, *r*, *ꜥ*, *n*, *r*, *ꜥ*; Umrahmung aus länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, Inventarnr. 1971.47D.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 1, Reg. no. 18; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,6; Tufnell 1984: 77 und Pl. 29,2267; Richards 2001: 259 no. JER22; Ben-Tor 2007: Pl. 83,20; 85,4.

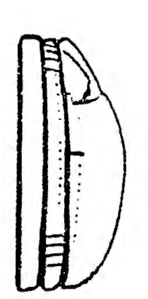
389 OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 17 x 11,8 x 7 mm.
BASIS: Vier runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein offen endendes Muster bilden (§ 435); zwischen den mittleren Spiralen je zwei nach innen gerichtete, liegende *nfr* (§ 459); vgl. Jericho Nr. 67.289.313; das Stück steht der B-head Group der Early Series nahe; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 2, Reg. no. 116; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,7; Tufnell 1984: 77 und Pl. 5,1175; Ben-Tor 2007: Pl. 75,31.

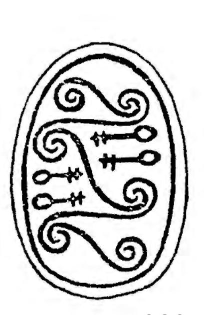
386

387

388







389

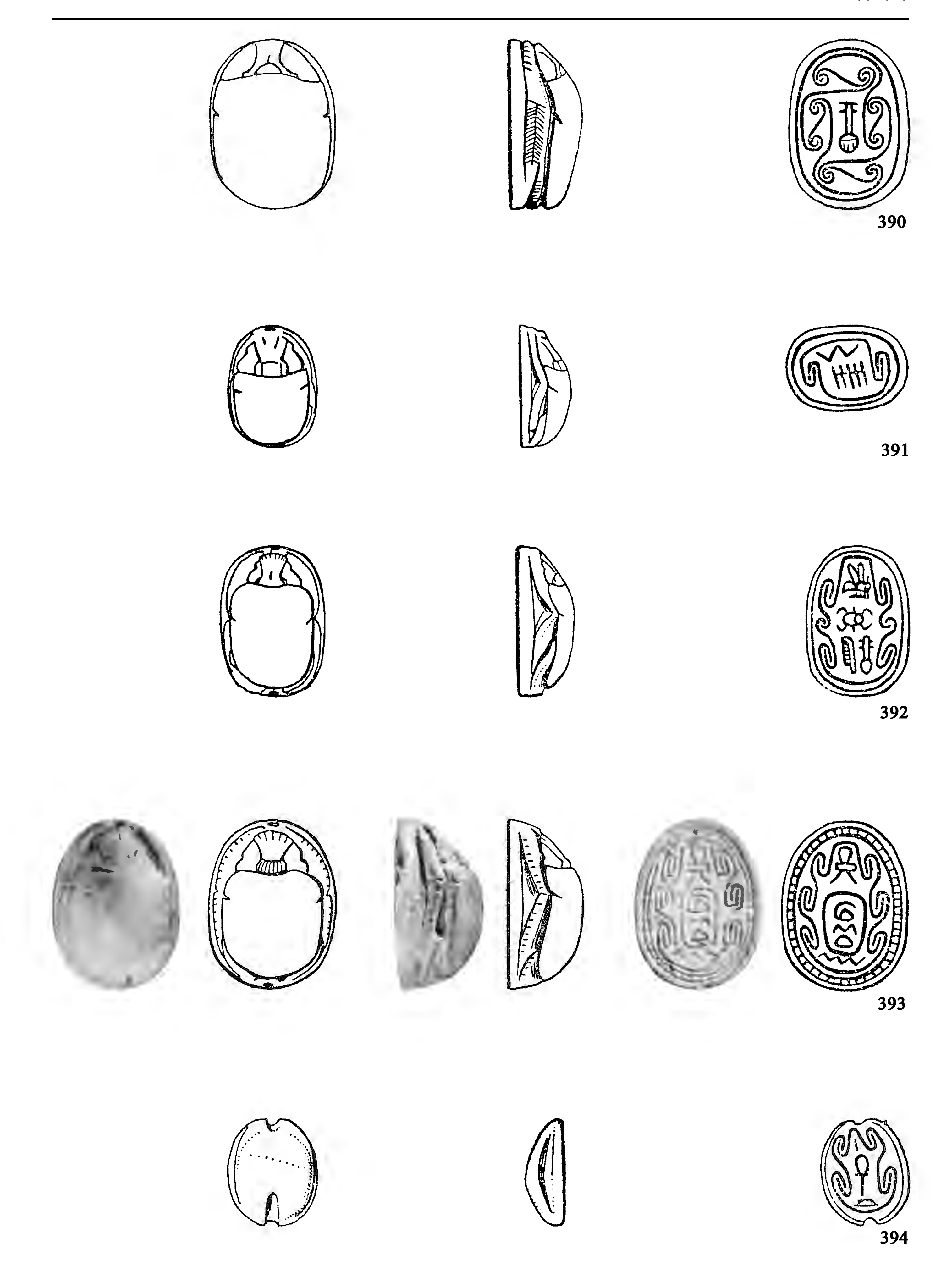
390 OBJEKT: Sk, D3/0/d14 oder e6, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) in einer Umrahmung aus vier ineinandergreifenden, eine Art Rechteck bildenden Z-Spiralen (§ 435 und 504); vgl. Jericho Nr. 67 und 289 und Siegelabdrücke aus Kahun, Uronarti und Elephantine: Ben-Tor 2007: Pl. 3,49 und 60 und 4,53; unklar ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Unbekannt; nicht in Oxford, Ashmolean Museum, Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 2, Reg. no. 48; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,8; Tufnell 1984: 77 und Pl. 6,1222.

391 OBJEKT: Sk, C1/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9,8 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *n* (§ 458) über einer zweiten Form von *n* oder *mn* (§ 457); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 506); vgl. Jericho Nr. 386; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 90; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,9; Tufnell 1984: 77 und Pl. 30,2289; Ben-Tor 2007: Pl. 91,30.

392 OBJEKT: Sk, B3/0/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.12f.15, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum Hieroglyphen-Kolumne: *bjt* (§ 450), liegender *ḫprr* (§ 428.454.516), *j* (§ 456) und *nfr* (§ 459); Flankierung aus vier länglichen und zwei runden ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: Unbekannt; nicht in Oxford, Ashmolean Museum, Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 86; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,10; Tufnell 1984: 77 und Pl. 31,2328; Ben-Tor 2007: Pl. 92,21.

393 OBJEKT: Sk, A6/0/d6, abgenützt, Gravur linear, Enstatit, 18 x 14 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum eigenartig gestaltetes *ʿnḫ* (§ 449); vgl. dazu Jericho Nr. 202 und besonders 343; darunter Oval (§ 462) mit Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): *ʿ*, *n*, *t*; kaum als Name der Göttin Anat zu lesen; unter dem Oval *n* (§ 458); Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); Kerbbandumrandung (§ 512f); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, Inventarnr. 1971.47A.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3 oder 4, Reg. no. 147; mittlere bis späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 3 oder 4 (1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,11; Tufnell 1984: 69, 77 und Pl. 17,1771; 33,2394; Richards 2001: 263 no. JER36; Ben-Tor 2007: Pl. 85,5; 93,21.

394 OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Rücken völlig abgenützt oder weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 11,4 x 9,5 x 4* mm.
BASIS: Im Zentrum *ʿnḫ* (§ 449) und *t* (§ 461); Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Unbekannt; nicht in Oxford, Ashmolean Museum, Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 99; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,12; Tufnell 1984: 76 und Pl. 30,2308; Ben-Tor 2007: Pl. 92,4.


390
391
392
393
394

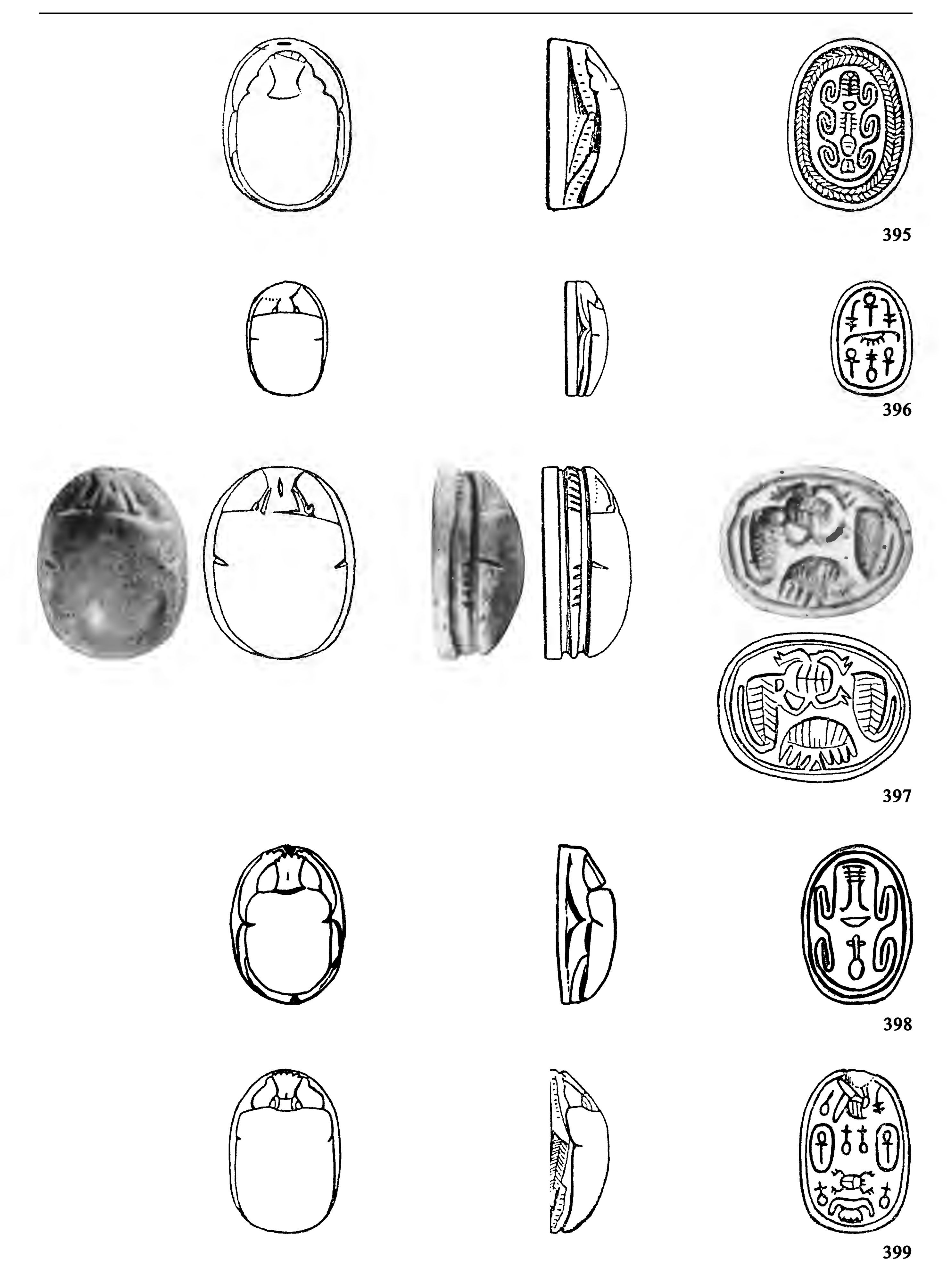
395 OBJEKT: Sk, B5/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum *rʿ* (§ 461) und *nfr* (§ 459) zwischen zwei unklaren Zeichen, oben vielleicht einem Zweig (§ 433; Staubli 2005); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); doppelte Schnurumrandung (§ 512f), die zusammen eine Art Fischgrätemuster bildet; lokal.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 4, Reg. no. 148; mittlere MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 3 (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,13; Tufnell 1984: 69 und Pl. 33,2393; 50,2920; Ben-Tor 2007: Pl. 93,22.

396 OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 12 x 8,8 x 4,5 mm.
BASIS: Ein *nbw* (§ 458) teilt die Fläche in zwei Hälften; oben *ʿnḫ* (§ 449) flankiert von zwei *swt* (§ 462); unten *nfr* (§ 459) flankiert von zwei *ʿnḫ*; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 93; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,14; Tufnell 1984: 77 und Pl. 14,1618; Ben-Tor 2007: Pl. 80,12.

397 OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur wahrscheinlich flächig, mit Innenzeichnung, Enstatit mit Spuren blauer Glasur, 20 x 16 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein liegender, vierbeiniger *ḫprr* (§ 428.454.516) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, Inventarnr. 1971.47B.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 135; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,15; Tufnell 1984: 77 und Pl. 15,1673; 37,2520; Ben-Tor 2007: Pl. 97,7.

398 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 16,6 x 11,1 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum senkrechte Folge von Hieroglyphen: *ḏd*-Pfeiler (§ 451), *nb* (§ 458), *nfr* (§ 459); Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 187 Abb. 319); lokal.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Unbekannt; nicht in Oxford, Ashmolean Museum, Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 97; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,16; Tufnell 1984: 77 und Pl. 17,1777; 30,2317; Keel 1995: 187 Abb. 319; Ben-Tor 2007: Pl. 92,5.

399 OBJEKT: Sk, A5/0/d14 oder e6, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Oben *nśwt bjtj* (§ 468) und *nfr* (§ 459); im Zentrum zwei *nfr* (§ 459) flankiert von Ovalen (§ 462) mit *ʿnḫ* (§ 449); unten liegender, vierbeiniger *ḫprr* (§ 428.454.516) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei *nfr*; lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Unbekannt; nicht in Oxford, Ashmolean Museum, Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 98; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,17; Tufnell 1984: 77 und Pl. 11,1530; Ben-Tor 2007: Pl. 78,1.


395
396
397
398
399

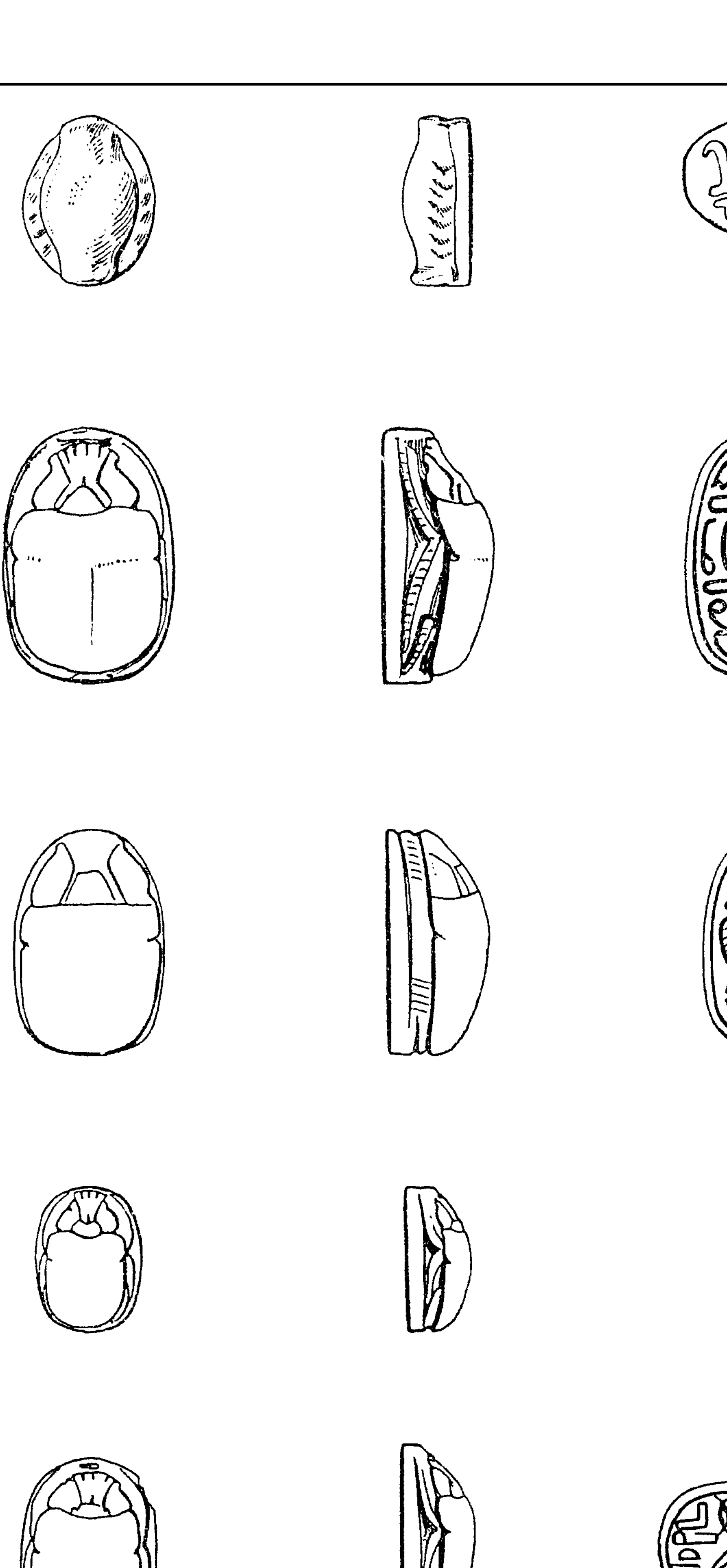
400 OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 185.190-193), Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 14 x 10,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ꜥnḫ* (§ 449) flankiert von zwei *swt* (§ 462); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500) oder leicht später.
SAMMLUNG: Unbekannt; nicht in Oxford, Ashmolean Museum, Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 1, Reg. no. 9; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,18; Tufnell 1984: 77 und Pl. 14,1620; Ben-Tor 2007: Pl. 80,13.

401 OBJEKT: Sk, B6/I/d6, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15 x 9 mm.
BASIS: Oben dreistängelige Blüte (§ 432); die beiden äusseren Blüten sind nach aussen gebogen; im Zentrum unüblich gezeichnetes *kꜣ* (§ 456), flankiert von senkrechten *r* (§ 461) und *ꜥ* (§ 448); unten durch das Inselzeichen *jw* (N18) getrennt *ḏd*-Pfeiler (§ 451), flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452).
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Unbekannt; nicht in Oxford, Ashmolean Museum, Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 2, Reg. no. 62; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,19; Tufnell 1984: 77 und Pl. 3,1080; 12,1560; Richards 2001: 254 no. JER5; Ben-Tor 2007: Pl. 74,3; 78,45; 83,21; Mlinar 2009: 35 Fig. 1.

402 OBJEKT: Skarabäus, D4/0/e9, Gravur linear, Enstatit mit Spuren bläulicher Glasur, 18,5 x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: Dreistängelige Blüte (§ 432); die beiden äusseren Blüten sind nach aussen gebogen; im Zentrum Uräus (§ 522.529); rechts davon *kꜣ* (§ 456) über *nb* (§ 458); links davon *ḥm* (§ 453); unten liegende nach unten gedrehte Rote Krone *dšrt* (§ 452); das Stück ist der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 2, Reg. no. 70; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,20; Tufnell 1984: 77 und Pl. 3,1077; Ben-Tor 2007: Pl. 74,4.

403 OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 12 x 9 x 6,3 mm.
BASIS: Grosser *ḫprr* (§ 428.454.516) mit Sonnenscheibe *rꜥ* (§ 461) zwischen den Vorderbeinen; vgl. Jericho Nr. 74.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 3, Reg. no. 73; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,21; Tufnell 1984: 76 und Pl. 1,1023; Keel 1995: 189 Abb. 326.

404 OBJEKT: Sk, A2/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 16 x 11,6 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *swt* (§ 462) und *m*-Eule (§ 456), vielleicht ein missverstandenes *nśwt bjtj* (§ 468) über *nbw* (§ 458); darüber *n* (§ 458), senkrechtes *mn* (§ 457) und senkrechtes *ꜥḏ* (§ 449); rechts dieser Gruppe Kolumne von Zeichen: *qnbt*-Winkel (§ 460), *n* oder Zweig (§ 433), *ꜥ* (§ 448), *t* (§ 461) und ein zweiter Winkel; links der zentralen Gruppe ebenfalls zwischen zwei *qnbt* *ꜥ* (§ 448) und *t* (§ 461); die ganze Komposition erinnert an Jericho Nr. 412; lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Unbekannt; nicht in Oxford, Ashmolean Museum, Mitteilung des Museums vom 3. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 1-3, Reg. no. 88; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,22; Tufnell 1984: Pl. 9,1450; Mlinar 2006: 215-218 Abb. 2,24; Ben-Tor 2007: Pl. 80,32.



400

401

402

403

404

405 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 19 x 13 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein auf den Hinterbeinen hockender Löwe (§ 536f) mit über den Rücken nach vorn gebogenem Schwanz, der in einen nach aussen gerichteten Uräus ausläuft (§ 522.529); vor dem Löwen Rudimente eines zweiten nach innen gerichteten Uräus; vgl. dazu Tell el-ʿAǧul Nr. 1136 und 1138; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, Inventarnr. 1971.47C.
FUNDKONTEXT: Grab G 73, Layer 4, Reg. no. 142; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 3 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 630, Fig. 295,23; Tufnell 1984: 69 und Pl. 40,2605; Ben-Tor 2007: Pl. 99,36.

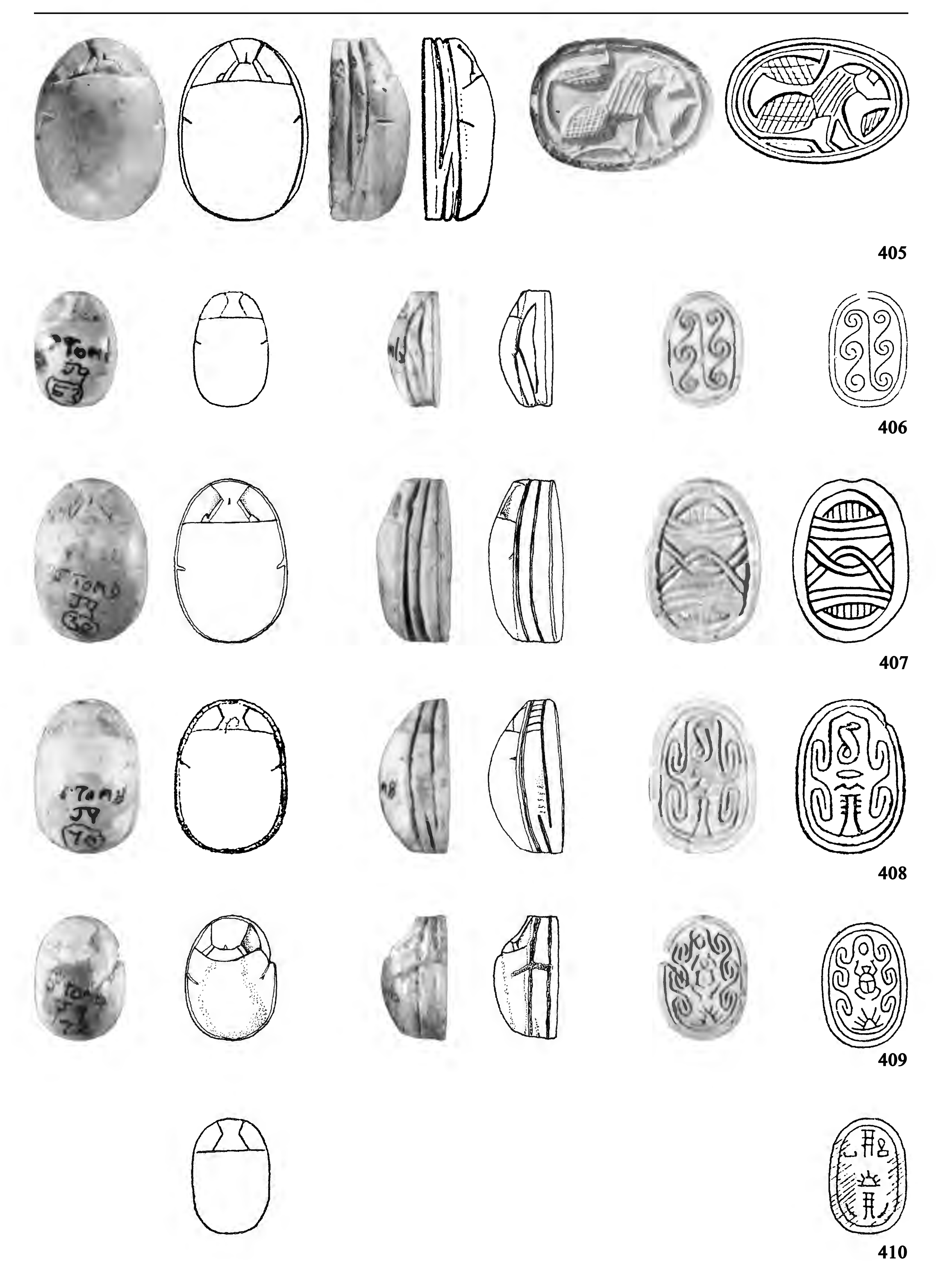
406 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: Je zwei runde, ineinander greifende Z-Spiralen (§ 435) sind durch eine senkrechte Linie miteinander verbunden und bilden ein Muster, das offen endet (§ 435); vgl. Jericho Nr. 365.430; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.315.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 53; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,1; Tufnell 1984: 74 und Pl. 5,1170; Ben-Tor 2007: Pl. 75,32.

407 OBJEKT: Sk, B3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); oben und unten je ein Dreifachbogen, der auf der Umrandungslinie aufruht; zwischen diesem und einem einfachen Bogen, der parallel zur Umrandungslinie verläuft, senkrechte Striche; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.300.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 38; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,2; Tufnell 1984: 74 und Pl. 27,2162; Keel 1995: 185 Abb. 313; Ben-Tor 2007: Pl. 89,39; Mlinar 2009: 42 Fig. 3.

408 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum eine Kolumne von Zeichen: Uräus (§ 522.529), *r* (§ 461) *n* (§ 458), *ḏd*-Pfeiler (§ 451); Flankierung aus vier länglichen ineinandergreifende Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); das Stück gehört der Early Series der B-head Group an; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; die Spiralumrandung ist für diese allerdings untypisch; vgl. aber Jericho Nr. 188; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640); Ben-Tor hat es unter "late", weil in der ihr verfügbaren Dokumentation die Seite nicht veröffentlicht war.
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.331.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 70; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,3; Tufnell 1984: 74 und Pl. 30,2316; Ben-Tor 2007: Pl. 92,6.

409 OBJEKT: Sk, D4/0, zum braunroten Fleck auf dem Rücken vgl. § 98/e6 bzw. d14, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum von oben nach unten *r*ʿ (§ 461), vierbeinigerr *ḫprr* (§ 428.454.516), *ḫ*ʿ (§ 453); die Zeichenfolge kopiert vielleicht den Thronnamen Sesostris' II. (§ 627.661), ist aber nicht zeitgenössisch mit diesem König; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 101; Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.332.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 72; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 580, 592, 633, Fig. 296,4; Giveon 1978: 78 no. 24; Tufnell 1984: 74, 154 (Ward) und Pl. 31,2325; 49,2872; 52,3047; Keel 1995: 232 Abb. 534; Ben-Tor 2007: Pl. 92,22.

410 OBJEKT: Sk, B2/0/?, Basis abgenützt und beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 12 x 7,3 x ? mm.
BASIS: Erkennbar ist nur die zentrale Reihenfolge *ḏd*-Pfeiler (§ 451), *ḫ*ʿ (§ 453) und noch ein *ḏd*-Pfeiler; diese zentralen Zeichen waren von solchen flankiert, die nicht mehr eindeutig zu erkennen sind; das Stück könnte der B-head Group der Early Series angehören; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal
DATIERUNG: Wahrscheinlich MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.330a; unauffindbar, Mitteilung des Museums vom 13. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 68; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,5; Tufnell 1984: 74 und Pl. 7,1320.


405
406
407
408
409
410

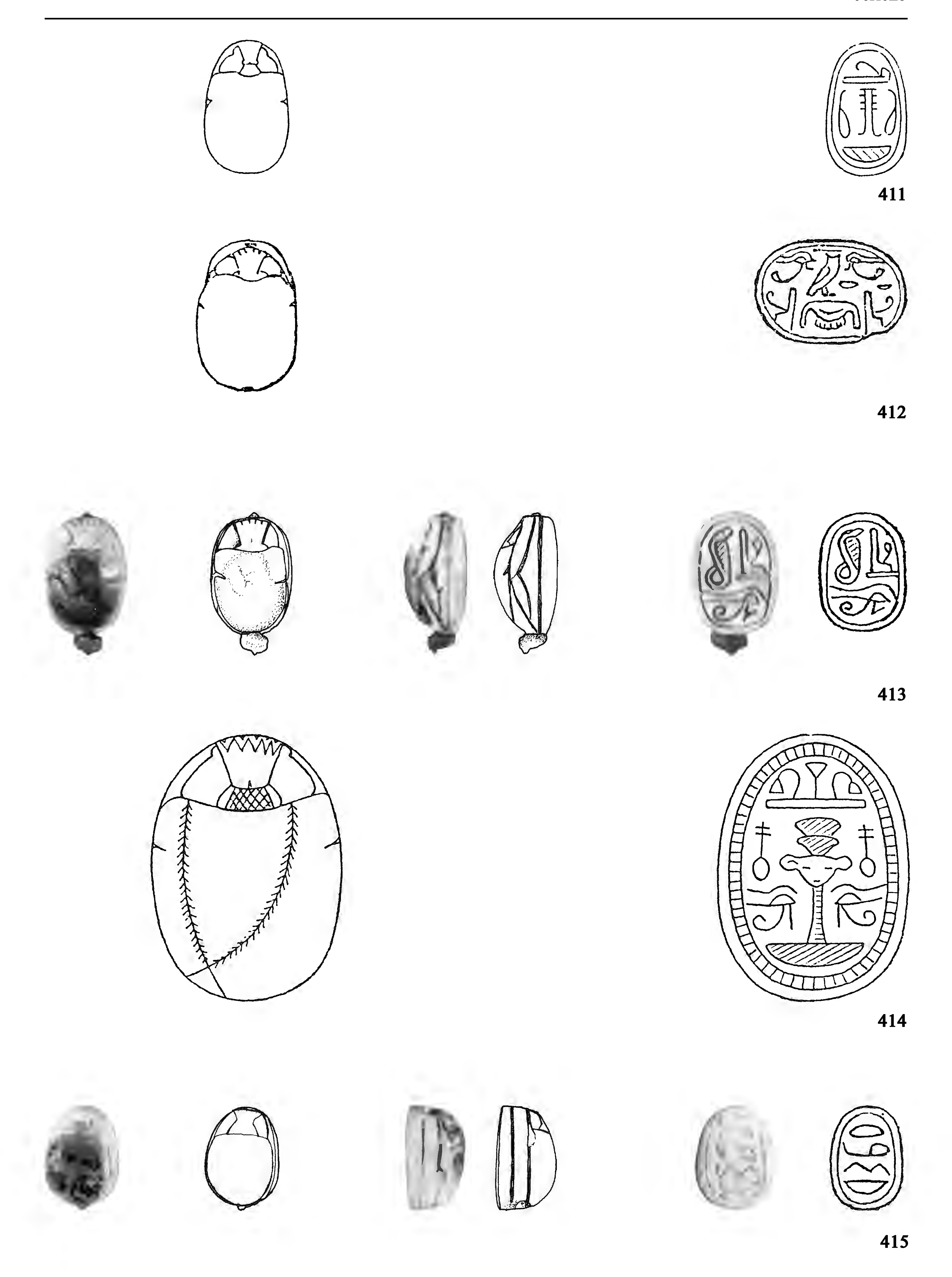
411 OBJEKT: Sk, B7/0/?, Gravur linear, Enstatit, 14 x 8 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum *ḏd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von zwei senkrechten ꜥ (§ 448); oben liegende Rote Krone (§ 452); unten *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.334; unauffindbar, Mitteilung des Museums vom 13.12.1984.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 73; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,6; Tufnell 1984: 74 und Pl. 7,1337.

412 OBJEKT: Sk, B5/0/?, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *nb* (§ 458) vor *m*-Eule (§ 456) über *nbw* (§ 458); die Gruppe wird flankiert von zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464) und zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); rechts in der Mitte ein weiteres kleines *nb*; die ganze Komposition erinnert an Jericho Nr. 404; lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.332; unauffindbar, Mitteilung des Museums vom 13.12.1984.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 88; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1953: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,7; Tufnell 1984: 74 und Pl. 9,1451; Ben-Tor 2007: Pl. 78,46; 79,31; 80,33.

413 OBJEKT: Sk, B2/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 12,5 x 8 x 6 mm.
BASIS: Rote Krone (§ 452) und Uräus (§ 522.529) über *wḏꜣt*-Auge (§ 464); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.329.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 67; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,8; Tufnell 1984: 74 und Pl. 7,1331.

414 OBJEKT: Sk, A6/0, dec./?, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 28 x 20 x ? mm.
BASIS: Oben dreistängelige Blütenpflanze (§ 432); darunter Göttinnenkopf vom Typ D (§ 578f) auf einem *nb* (§ 458), flankiert von *nfr* (§ 459) und *wḏꜣt* (§ 464); Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.313, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 51; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,9; Tufnell 1984: 74 und Pl. 13,1595; 35,2454; 48,2847; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142 No. 84 und 145; Keel 1995: 212 Abb. 433; Ben-Tor 2007: Pl. 74,5; 79,32; 94,9; 105,29.

415 OBJEKT: Sk, D1/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7,5 x 5,5 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *r*, ꜥ, *n*, *nb*; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.330.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 69; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,10; Tufnell 1984: 74 und Pl. 16,1694; Richards 2001: 253 no. JER1; Ben-Tor 2007: Pl. 83,22.


411
412
413
414
415

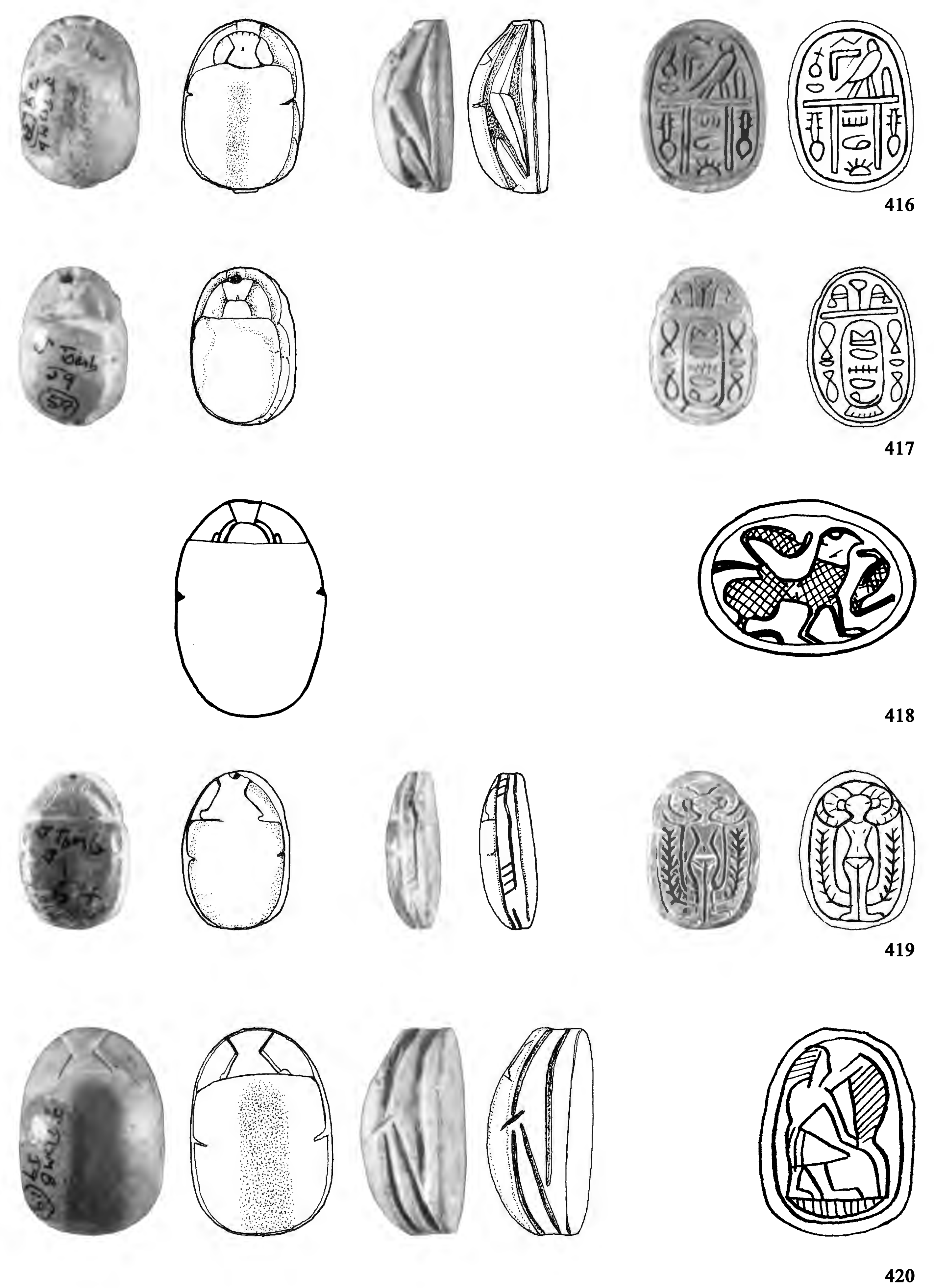
416 OBJEKT: Sk, B6/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: 72,9.12.14f, Gravur linear, Enstatit, 17,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: Über einer „Palastfassade" (§ 487), Falke (§ 442.450.454.467.556f); hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; über dem Winkel rudimentäres *n* (§ 458); dahinter *nfr* (§ 459), *nb* (§ 458); der „Palastfassade" einbeschrieben: *mn* (§ 457), *ʿ* (§ 448) und *ḫʿ* (§ 453); zu beiden Seiten des Schreins *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.301.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 69; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,11; Tufnell 1984: 74 und Pl. 20,1886; Keel 1995: 181 Abb. 296; Richards 2001: 260 no. JER28; Ben-Tor 2007: Pl. 58,11.

417 OBJEKT: Sk, D4/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Oben dreistängelige Blütenpflanze (§ 432); darunter Kartusche (§ 462) mit *anra*-Zeichen (§ 469f): *ḏw* (N26), *r*, *n*, *r* , *ʿ* (§ 448); die Kartusche wird flankiert von *ḥm* (§ 453), *r* und *wꜣḏ* (§ 463); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.321.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 59; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,12; Tufnell 1984: 74 und Pl. 3,1074; 18,1806; Richards 2001: 259 no. JER23; Ben-Tor 2007: Pl.74,6; 83,23; 85,30.

418 OBJEKT: Sk, D3/0/?, Gravur flächig, mit Quadrierung, Enstatit, 22 x 15 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender falkenköpfiger Sphinx (§ 549f); über seinem Rücken nach aussen gerichteter Uräus; vor ihm ein zweiter nach innen gerichteter (vgl. § 528); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, unauffindbar, Mitteilung des Museums vom 13. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 40; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,13; Tufnell 1984: 74 und Pl. 41,2655; Keel 1995: 192 Abb. 335; Ben-Tor 2007: Pl. 101,13.

419 OBJEKT: Sk, B3/0/e9, Basisrand bestossen, das ganze Stück stark abgenützt, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 16 x 11,5 x 5 mm.
BASIS: Frontal dargestellte, stehende nackte Zweiggöttin (§ 574-576); ihre Arme hängen seitlich dem Körper entlang herunter; sie ist von Zweigen flankiert (§ 433); ihr Kopf ist mit einem Gebilde versehen, dessen oberen Teil Tufnell als Hörner, dessen unteren sie als Vögel deutet, die auf den flankierenden Zweigen sitzen, (1984: I 138); Schroer bestreitet die Vögel zu Recht und deutet das ganze Gebilde als Hörner (1989: 113f; 2008: 194f); so auch Keel/Uehlinger (1992, [6]2010: 22f Abb. 2 = Keel/Uehlinger 1998: 20f Fig. 2 u. a.); es ist aber zu überlegen, ob es sich nicht um etwas unbeholfen gravierte Hathorlocken handeln könnte; vgl. dazu Keel 2008: 31 Abb. 13-16; das hat J. Ziffer schon 1990 so gesehen; die erneute Überprüfung eines guten Fotos legt diesen Schluss nahe; die Kombination von Elementen des Göttinnenkopfs und solchen der Zweiggöttin ist auch sonst belegt; vgl. dazu Keel/Schroer [2]2006: 126f Nr. 89f; Schroer 2008: 190f Nr. 419; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: : Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.316.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 40; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,14; Tufnell 1984: 74, 138 und Pl. 48,2838; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 99 no. 41, 113f; Ziffer 1990: 109 Fig. 123; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 22f Abb. 2; Keel 2004: 91 Fig. 68; Schroer 2008: 194f Abb. 423; Bieberstein 2012: 28 Abb. 20.

420 OBJEKT: Sk, D5/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 21 x 15 x 10 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) stehende anthropomorphe Figur mit Haar, das bis zu den Hüften zu reichen scheint, und kurzem, vorn aufgestelltem Schurz; ein Arm ist schräg nach unten vorgestreckt und scheint einen Uräus zu halten (§ 563), es ist nicht ganz klar, ob oben der nach oben gereckte Arm der anthropomorphen Figur oder der Kopf des Uräus zu sehen ist; lokal
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.281.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 19; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,15; Tufnell 1984: 74 und Pl. 42,2711; Keel 1995: 204 Abb. 393; Ben-Tor 2007: Pl. 102,8.


416
417
418
419
420

421 OBJEKT: Sk, D8/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken siehe § 98/d5, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 19 x 14 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine in Schrittstellung (§ 536-542; Strawn 2005); über dem Rücken an Stelle des Schwanzes ein Uräus (§ 522.529); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.320.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 58; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,16; Tufnell 1984: 74 und Pl. 40,2606; Ben-Tor 2007: Pl. 99,37.

422 OBJEKT: Sk, D5/0/etwas zwischen e9 und e11, Art der Gravur unklar, wahrscheinlich linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 24 x 18 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536-542; Strawn 2005); über dem Rücken an Stelle des Schwanzes ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); Kerbbandumrandung (§ 512f); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.314.
FUNDKONTEXT: Grab J 9, Reg. no. 52; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 412, 417; Kirkbride 1965: 633, Fig. 296,17; Tufnell 1984: 74 und Pl. 35,2453; 40,2609; Ben-Tor 2007: Pl. 94,10; 99,38.

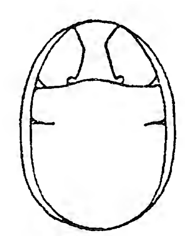
423 OBJEKT: Sk, D8/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12,2 x 8 mm.
BASIS: Ungewöhnliche Komposition mit einer Reihe von „Blättern", die von X-förmigen Zeichen flankiert und mit einer Umrandung aus Spiralen (§ 504) verbunden ist; Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 78; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, 297,1; Tufnell 1984: 76 und Pl. 5,1176; 35,2449; Ben-Tor 2007: Pl. 94,11.

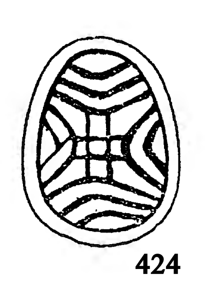
424 OBJEKT: Sk, B4/0/?, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10,2 x ? mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden Doppel- und Dreifachbogen, die auf der Umrandungslinie aufruhen (§ 500); vgl. Jericho Nr. 123 und 187; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 16; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,2; Tufnell 1984: 76 und Pl. 26,2134; Ben-Tor 2007: Pl. 89,16.

421

422

423





424

425 OBJEKT: Sk, D3/0/d14 oder e6, Gravur linear, Enstatit, 19 x 12,2 x 9 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen (§ 435), die offen enden; sie bilden ein dreispaltiges Muster; eine gute Parallele stammt aus Byblos: Tufnell/Ward 1966: 182 Fig. 2,72 = Keel 1995: 27 Abb. 8,72; vgl. auch Tell el-Far'a-Süd Nr. 30; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 57; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,3; Tufnell 1984: 76 und Pl. 5,1178.

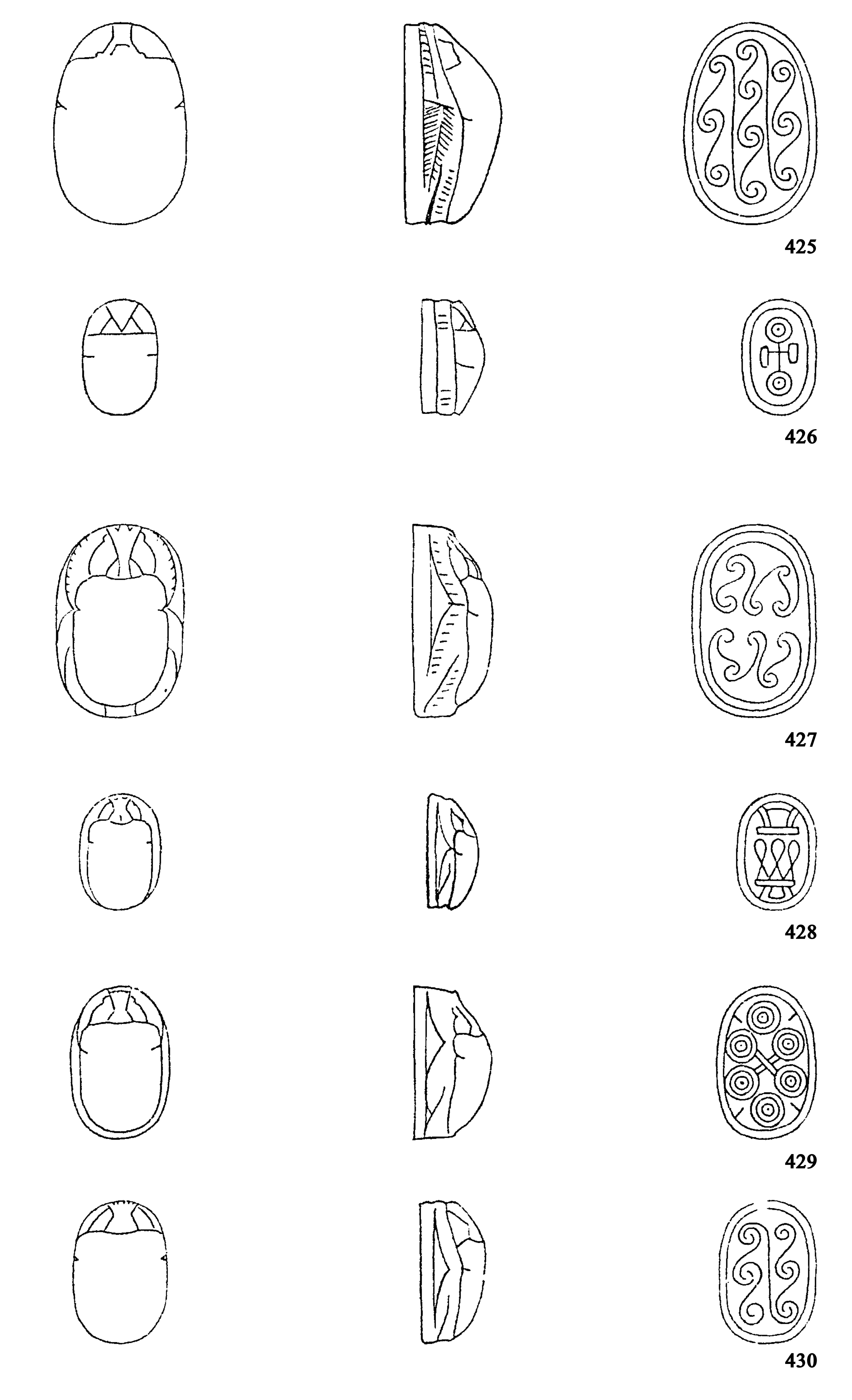
426 OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7 x 6 mm.
BASIS: Kreuzmuster (§ 494); der vertikale Balken wird oben und unten durch konzentrische Doppelkreise mit Punkt (§ 489) abgeschlossen, der Querbalken durch zwei kleine hochkant gestellte Rechtecke; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 76; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,4; Tufnell 1984: 76 und Pl. 21,1931; Ben-Tor 2007: Pl. 86,29.

427 OBJEKT: Sk, B1/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 18,2 x 12 x 7,4 mm.
BASIS: Ungewöhnliche Komposition; runde, ineinandergreifende Z- und S-Spiralen bilden zwei geschlossene Muster (§ 435); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 20; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,5; Tufnell 1984: 76 und Pl. 6,1223; Ben-Tor 2007: Pl. 75,33.

428 OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 11 x 8 x 5 mm.
BASIS: Im Zentrum drei *zꜣ* (§ 465) zwischen zwei antithetischen „Podesten"; vgl. dazu Jericho Nr. 174; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 60; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,6; Tufnell 1984: 76 und Pl. 7,1321; Mlinar 2002: 144 Fig. 30,3; Ben-Tor 2007: Pl. 77,10.

429 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,9.12-16, Gravur linear, Enstatit, 14,5 x 9 x 7 mm.
BASIS: Sechs konzentrische Dreifachkreise mit Punkt (§ 489) bilden eine Umrahmung, in deren Zentrum ein X steht, das vier der Dreifachkreise miteinander verbindet; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 75; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,7; Tufnell 1984: 76 und Pl. 21,1954.

430 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 13,5 x 9 x 6,2 mm.
BASIS: Je zwei runde, ineinandergreifende Z-Spiralen (§ 435) sind durch eine senkrechte Linie miteinander verbunden und bilden ein Muster, das offen endet (§ 435); vgl. Jericho Nr. 365 und 406; lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 78; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,8; Tufnell 1984: 76 und Pl. 5,1172; Ben-Tor 2007: Pl. 75,34.


425
426
427
428
429
430

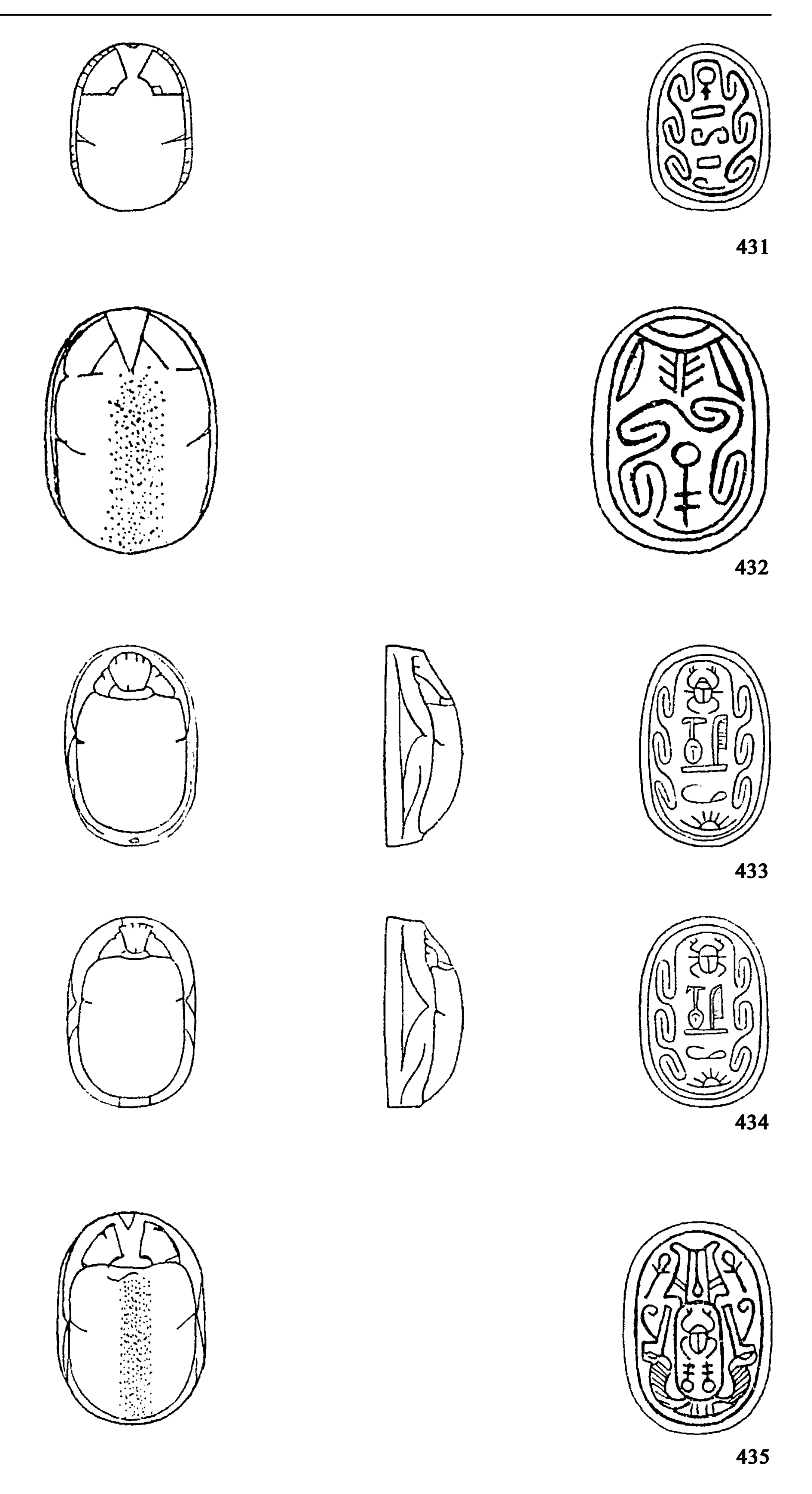
431 OBJEKT: Sk, B4/0/?, Gravur linear, Enstatit mit Spuren von Glasur, 15 x 11 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne mit Zeichen: invertiertes *nfr* (§ 459) oder *ʿnḫ* (§ 449), in beiden Fällen ohne Querstrich, *tꜣ* (§ 463) oder *jw* (N18), liegende S-Spirale, *tꜣ* oder *jw*, *ʿ* (§ 448); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 51; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,9; Tufnell 1984: 76 und Pl. 31,2330.

432 OBJEKT: Sk, D8/0/?, Gravur linear, Enstatit, 22 x 12 x ? mm.
BASIS: Drei Doppellinien bilden eine etwas schiefe „Palastfassade" (§ 487), der ein Zweig (§ 433; Staubli 2005) einbeschrieben ist; darunter invertiertes *nfr* (§ 459) umrandet von vier ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 505); die Basisgravur ist praktisch identisch mit der von Jericho Nr. 189; es scheint fraglich, ob es sich nicht um den gleichen Skarabäus handelt; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 17; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,10; Tufnell 1984: Pl. 29,2261.

433 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 18 x 13 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: *ḫprr* (§ 428.454.516), *j* (§ 456) und *nfr* (§ 459), *tꜣ* (§ 463) oder *jw* (N18), *ʿ* (§ 448), *ḫʿ* (§ 453); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); die Basisgravur ist identisch mit Jericho Nr. 434; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 18; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,11; Tufnell 1984: 76 und Pl. 31,2335; Ben-Tor 2007: Pl. 92,23.

434 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 17 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: *ḫprr* (§ 428.454.516), *j* (§ 456) und *nfr* (§ 459), *tꜣ* (§ 463) oder *jw* (N18), *ʿ* (§ 448), *ḫʿ* (§ 453); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); die Basisgravur ist identisch mit Jericho Nr. 433; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 43; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,12; Tufnell 1984: 76 und Pl. 31,2334.

435 OBJEKT: Sk, B5/0/wahrscheinlich d5, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum eine Kartusche (§ 462) mit zwei Straussenfedern (*šwtj*, *mꜣʿtj*) versehen (vgl. dazu § 462); in der Kartusche *ḫprr* (§ 428.454.516) über zwei *nfr* (§ 459); zwischen den Federn über der Kartusche ein weiteres *nfr*; die Federn sind flankiert von zwei *ʿnḫ* (§ 449); von der Basis der Kartusche gehen zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit Roten Kronen (§ 452) aus; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 50; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,13; Tufnell 1984: Pl. 18,1810; Ben-Tor 2007: Pl. 77,15; 85,31.


431
432
433
434
435

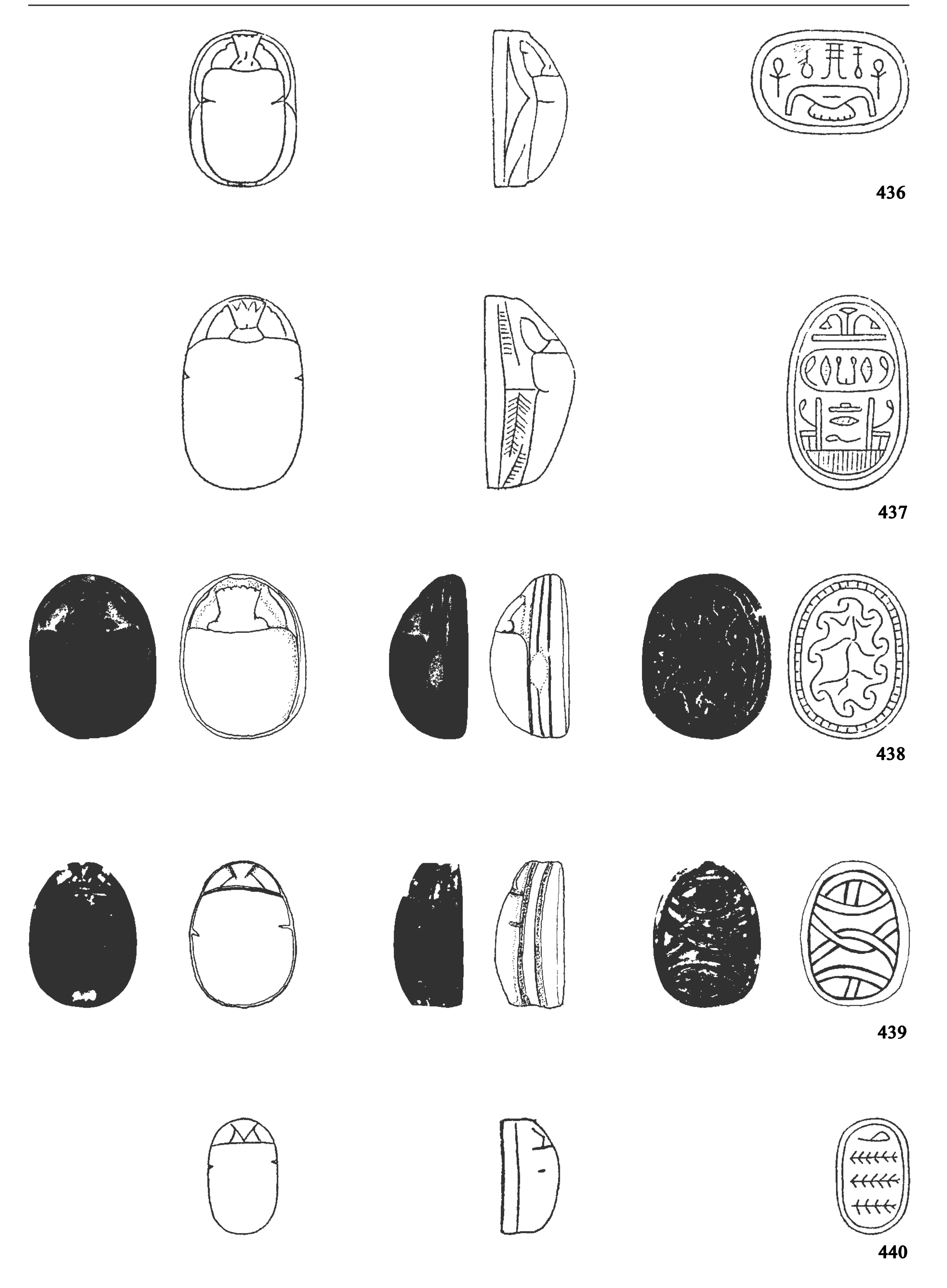
436 OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 16,2 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nbw* (§ 458), die ganze Gruppe flankiert von zwei *ʿnḫ* (§ 449); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 59; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,14; Tufnell 1984: 76 und Pl. 15,1669; Ben-Tor 2007: Pl. 80,34.

437 OBJEKT: Sk, B7/0/d14 oder e6, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 20 x 13 x 9 mm.
BASIS: Oben dreistängelige Papyruspflanze (§ 432); im Zentrum liegendes Oval mit *kꜣ* (§ 456) flankiert von *r* (§ 461) und senkrechten *ʿ* (§ 448); unten Kolumne aus *anra*-Zeichen (§ 469f): *ḥtp* (§ 455), *r* und *ʿ* flankiert von nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452) über *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology.
FUNDKONTEXT: Grab J 12, Reg. no. 58; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 419, 425; Kirkbride 1965: 635, Fig. 297,15; Tufnell 1984: 76 und Pl. 3,1079; 17,1775; Richards 2001: 255 no. JER8; Mlinar 2006: 223f Abb. 9,3; Ben-Tor 2007: Pl. 74,7; 78,47; 83,24; 85,6; Mlinar 2009: 35 Fig. 2.

438 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Linienmuster innerhalb einer Umrandung aus runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5726.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 71; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,1; Tufnell 1984: 75 und Pl. 6,1220; 35,2450; Ben-Tor 2007: Pl. 94,12.

439 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 15,1 x 11 x 7,1 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); oben und unten je ein Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie aufruht; zwischen dieser und dem Doppelbogen zwei senkrechte Striche; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5738; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage Inventarnr. A. 425.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 128; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,2; Tufnell 1984: 75 und Pl. 27,2160; Ben-Tor 2007: Pl. 89,40; Mlinar 2009: 42 Fig. 2.

440 OBJEKT: Sk, D8/0/e12, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 12 x 7,5 x 7 mm.
BASIS: Zeichen-Kolumne: *ʿ* (§ 448) und drei Zweige (§ 433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5724; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 128; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,3; Tufnell 1984: 75 und Pl. 7,1335.


436
437
438
439
440

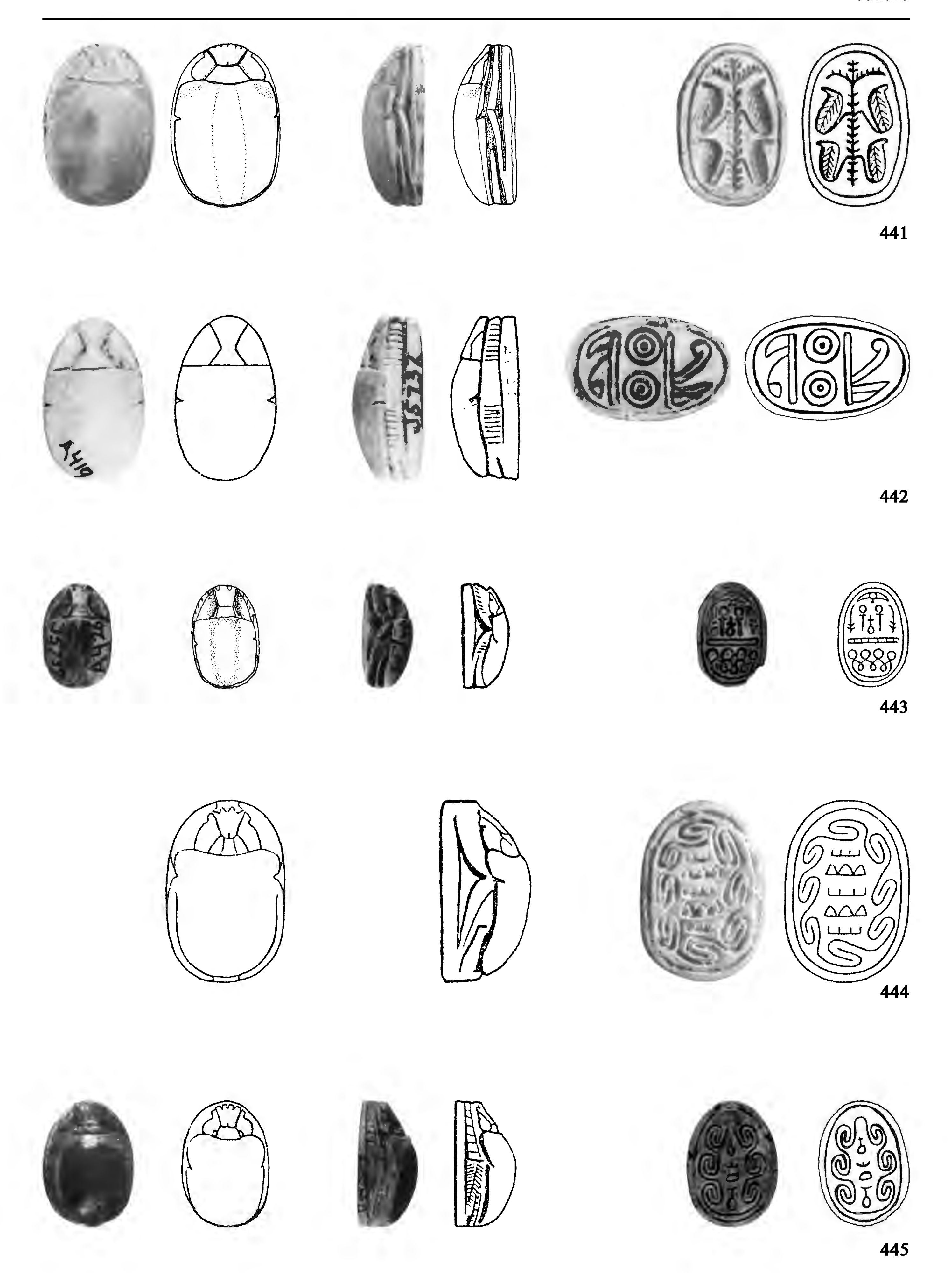
441 OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur flächig, mit Innenzeichnung, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 17 x 11 x 6,9 mm.
BASIS: Im Zentrum palmbaumähnlicher Zweig (§ 433), von dessen „Stamm" zwei Paare von Uräen ausgehen (§ 523); vgl. Gat Nr. 21; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5741.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 139; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,4; Tufnell 1984: 75 und Pl. 9,1480; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 33f Abb. 15c; Keel 1995: 191 Abb. 330; Ben-Tor 2007: Pl. 77,16.

442 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit mit weissem Überzug, 17,2 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung übereinander zwei konzentrische Doppelkreise mit Punkt (§ 489) zwischen gegenständigen, nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 54,30-33; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5732; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage, Inventarnr. A. 419.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 122; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,5; Tufnell 1984: 75 und Pl. 13,1578; 22,1995; Ben-Tor 2007: Pl. 79,10.

443 OBJEKT: Sk, D6/0/d7, an der unteren Schmalseite leicht beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7 x 5,5 mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); darunter *nfr* (§ 459) flankiert von *ʿnḫ* (§ 449) und *swt* (§ 462); darunter *tꜣ* (§ 463) und Schlingengewebe (§ 496); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600); Ben-Tor hat es sowohl unter "early" wie unter "late".
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5739; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage, Inventarnr. A. 426.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 134; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,6; Tufnell 1984: 75 und Pl. 14,1617; 24,2057; Mlinar 2001: 241-243 Abb. 25,8; Ben-Tor 2007: Pl. 60,2; 80,14.

444 OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 9,8 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: *mn* (§ 457), *ḫꜣst* (§ 453), *mn*, *ḫꜣst*, *mn*; Umrahmung aus ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 505); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5728; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 87; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,7; Tufnell 1984: Pl. 16,1708; 29,2263; Ben-Tor 2007: Pl. 83,25; 91,4.

445 OBJEKT: Sk, A6/0/d14 oder e6, Gravur linear, Enstatit mit Resten blauer Glasur, 13,2 x 9,5 x 6,1 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: *nfr* (§ 459) ohne Querstrich, *mn* (§ 457) oder *ḫꜣst* (§ 453), *r* (§ 461), und *nfr*; Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5736; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage, Inventarnr. A. 423.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 126; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,8; Tufnell 1984: 75 und Pl. 31,2353; Ben-Tor 2007: Pl. 92,24.


441
442
443
444
445

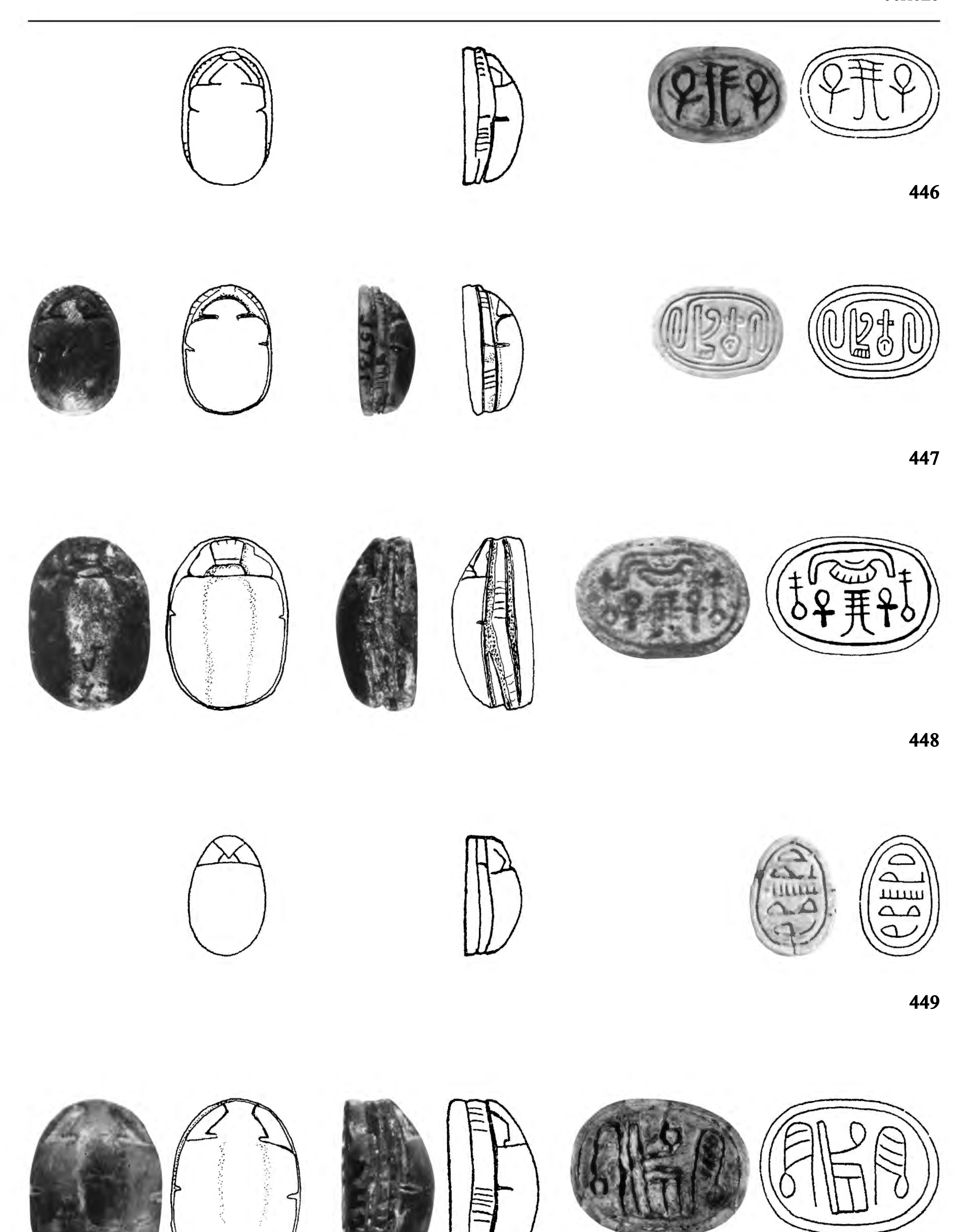
446 OBJEKT: Sk, D8/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 13,8 x 9,8 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḏd*-Pfeiler (§ 451) flankert von zwei *ʿnḫ* (§ 449); das Stück steht der D-head Group der Early Series nahe; zu dieser vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5731; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage, Inventarnr. A. 418.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 90; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,9; Tufnell 1984: 75 und Pl. 7,1340.

447 OBJEKT: Sk, A1/0/d5, vgl. zu den Charakteristika des Käfers vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,11.16; Pl. 73,3-5, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459) und Rote Krone *dšrt* (§ 452); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 506); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5729; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 88; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,10; Tufnell 1984: 75 und Pl. 30,2290; Ben-Tor 2007: Pl. 91,31.

448 OBJEKT: Sk, A6/0, zum braunroten Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, vgl. zu den Charakteristika des Käfers Ben-Tor 2007: Pl. 72,11.16; Pl. 73,3-5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit mit Resten blau-grüner Glasur, 17,3 x 11,9 x 6,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nbw* (§ 458) über *ḏd*-Pfeiler (§ 451), flankiert von zwei *ʿnḫ* (§ 449); das Ganze wird von zwei *nfr* (§ 459) flankiert; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5730; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage, Inventarnr. A. 417.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 89; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,11; Tufnell 1984: 75 und Pl. 15,1668; Ben-Tor 2007: Pl. 80,35.

449 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8 x 6 mm.
BASIS: Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): *t* (§ 463) oder verkehrtes *nb* (§ 458), ʿ (§ 448), *mn* (§ 457) und zwei ʿ; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5727; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 72; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,12; Tufnell 1984: 75 und Pl. 16,1695; Richards 2001: 253 no. JER2; Ben-Tor 2007: Pl. 83,26.

450 OBJEKT: Sk, B2/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/e9, Gravur linear, Enstatit mit Spuren blau-grüner Glasur, 17,8 x 13,5 x 9,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452) zwischen zwei nach aussen gebogenen, gebundenen Blütenstängeln (§ 430); das Stück gehört eventuell zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1650).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5733; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage, Inventarnr. A. 420.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 123; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,13; Tufnell 1984: 75 und Pl. 2,1050.



446

447

448

449

450

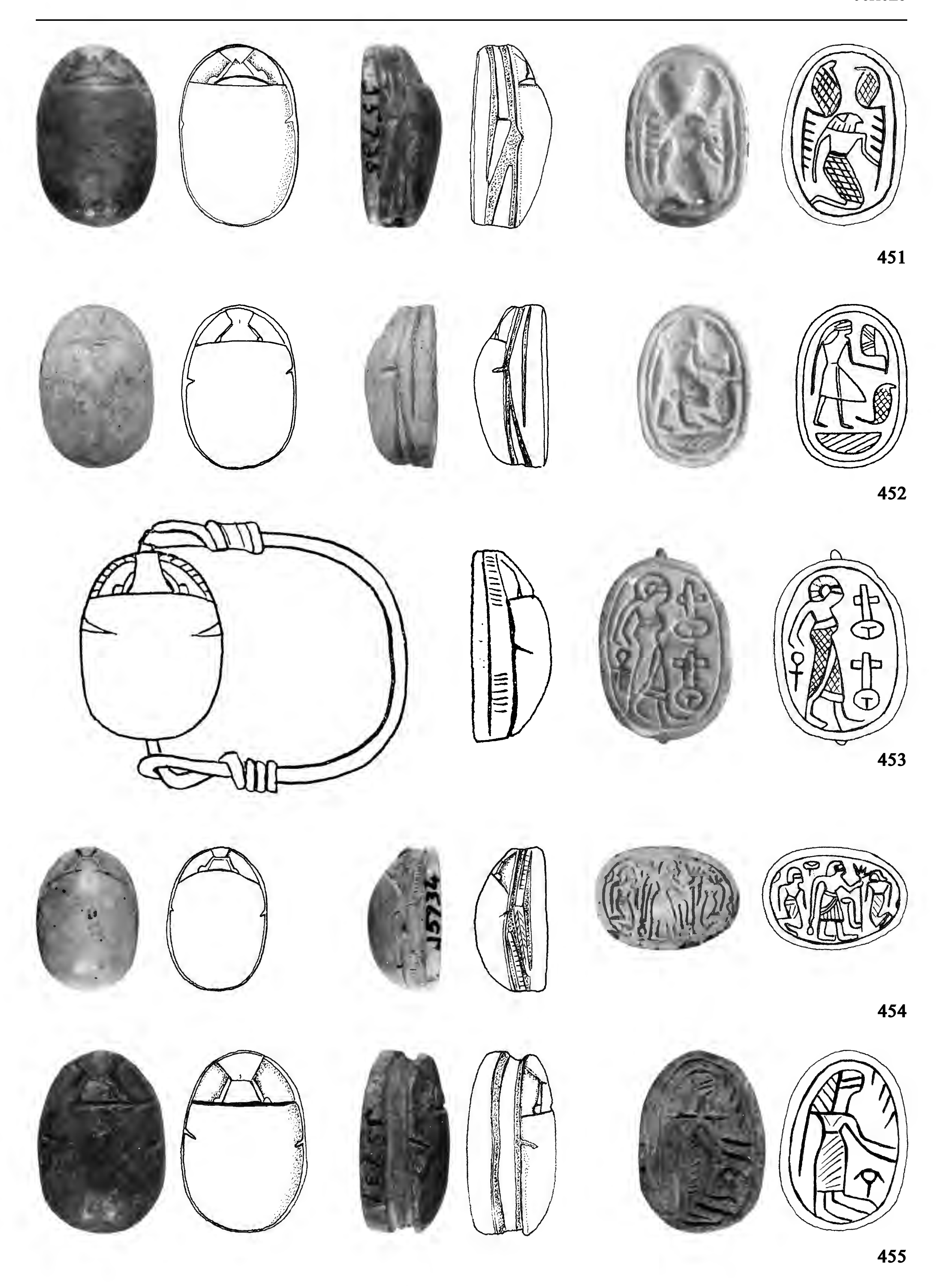
451 OBJEKT: Sk, F1/0/d5, Gravur flächig, mit Quadrierung, Enstatit mit Resten blau-grüner Glasur, 19 x 12,8 x 8,7 mm.
BASIS: Kniende, falkenköpfige Figur mit langem Schurz (§ 621); flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen mit nach unten gestreckten Schwänzen (§ 528); deren lange Enden sind als Zweige (§ 433) gestaltet; der rechts wird vom Falkenköpfigen gehalten (vgl. § 618); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5735; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage, Inventarnr. A. 432.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 125; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,14; Tufnell 1984: 75 und Pl. 38,2562; 47,2823; Keel 1995: 192 Abb. 334; Ben-Tor 2007: Pl. 98,24.

452 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Über einem *nb* (§ 458) schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar und nach vorn aufgestelltem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; die ‚vordere' gewinkelt nach vorn gestreckte Hand hält eine grosse Papyrusdolde (§ 562); vor der Figur ein nach aussen gerichteter Uräus; zur Gesamtkomposition vgl. Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 36,231; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5723.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 64; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,15; Tufnell 1984: 75 und Pl. 42,2687; Ben-Tor 2007: Pl. 102,9.

453 OBJEKT: Sk, B4/0/e10, mit Fingerring Typ I (§ 264f), Gravur linear, sehr schwache Schraffur und evtl. auch Quadrierung, Enstatit mit Resten grüner Glasur, 20 x 16 x 8,6 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit „Wulstsaummantel", der die eine Schulter frei lässt (§ 568-570 und besonders Jericho Nr. 71); der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; unterhalb der Hand ein *ʿnḫ* (§ 449); vor der Figur zwei *nfr* (§ 459) übereinander; lokal.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3957.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 11; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,16; Tufnell 1984: 76 und Pl. 43,2723; Keel/Schroer 1985: 78f Abb. 34b; Keel 1995: 207 Abb. 409; Ben-Tor 2007: Pl. 102,10.

454 OBJEKT: Sk, D5/0/e6 oder d14, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, 15 x 10,8 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum schreitende Figur mit schulterlangem Haar und mit knielangem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter und scheint einen runden Gegenstand zu halten; der ‚vordere' Arm ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält unmittelbar unterhalb der Blüte einen Lotosblüten-Stängel (§ 429f und 562); vor der Figur ein unklares Gebilde, vielleicht ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); über der ‚hinteren' Schulter der Figur im Zentrum ein *nb* (§ 458) und ein senkrechter Strich; die Figur wird flankiert von zwei nach innen gerichteten knienden, vielleicht weiblichen Figuren mit schulterlangem Haar und langem Kleid; zur Gesamtkomposition vgl. § 609; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5734; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 124; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,17; Tufnell 1984: Pl. 45,2780; Keel/Schroer 1985: 86 Abb. 51; Keel 1995: 225 Abb. 505; Mlinar 2001: 250f Abb. 31,2; Ben-Tor 2007: Pl. 103,41.

455 OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13,3 x 8,2 mm.
BASIS: Schematische stehende, wahrscheinlich weibliche Figur mit schulterlangem Haar und bis über die Knie reichendem Kleid; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere' ist gewinkelt ausgestreckt und hält einen Zweig (§ 433 und 561), der teilweise mit der Umrandungslinie zusammenfällt; unter dem ‚vorderen' Arm ein unklares Zeichen, vielleicht ein missglücktes *zꜣ* (§ 465) oder eine Blüte (§ 429f); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5737; ausgeliehen: Irbid, Museum of Jordanian Heritage, Inventarnr. A. 424.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 127; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,18; Tufnell 1984: 75 und Pl. 42,2680; Ben-Tor 2007: Pl. 102,11.

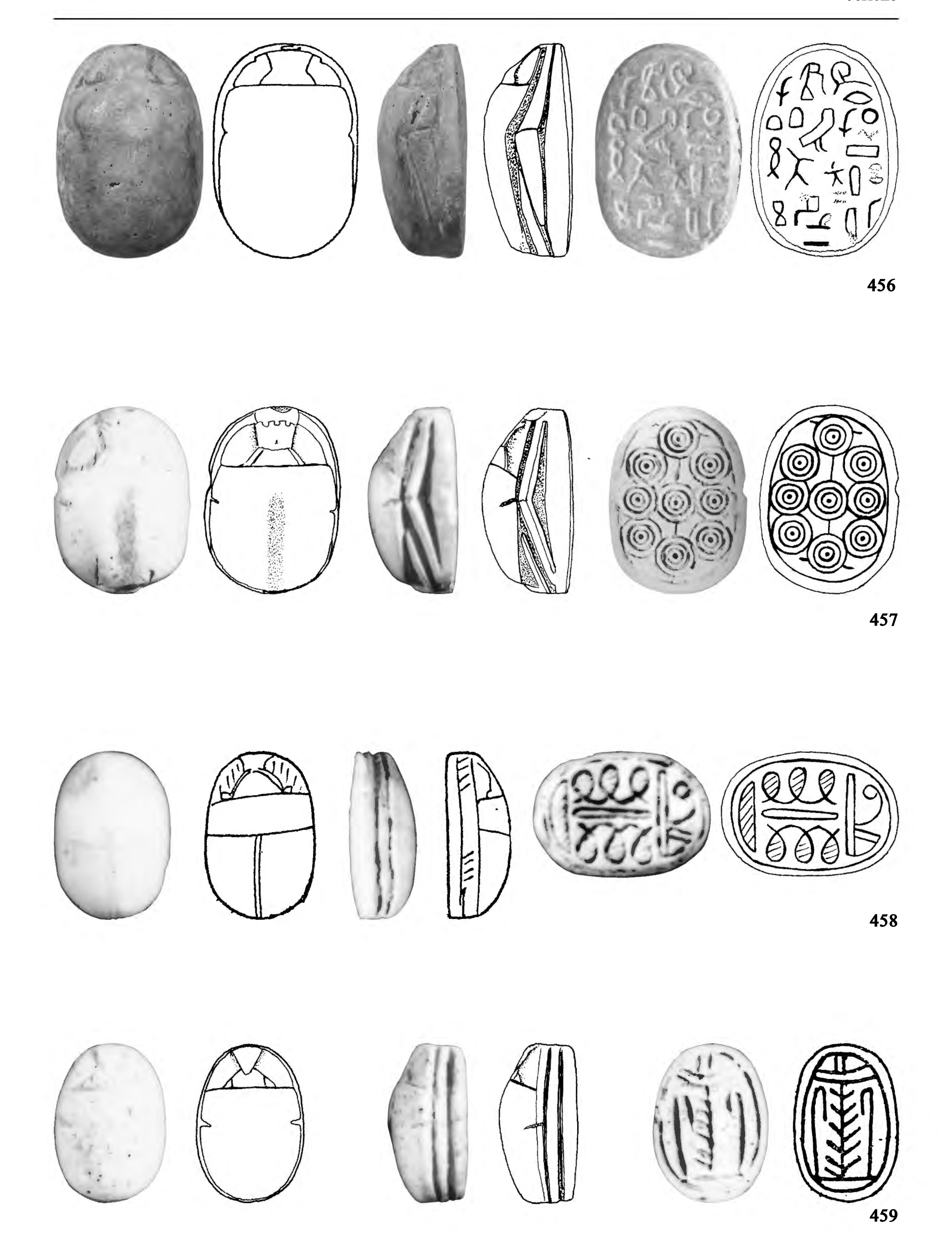

451
452
453
454
455

456 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand bestossen und abgenützt, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 23 x 16 x 10,8 mm.
BASIS: Das ganze Bildfeld ist mit mehr als 20 Zeichen förmlich übersät; vgl. dazu Jericho Nr. 497; auf den ersten Blick möchte man an ein Personennamen-Siegel denken, aber die Zeichen lassen sich nicht lesen (vgl. Ben-Tor 2009); es handelt sich nicht durchwegs um korrekte Hieroglyphen; oben rechts eine Art *ḥ3t* (§ 453) mit den Vorderpranken des Löwen über einem *r* (§ 461); links davon *ḥm* (§ 453), das, wenn es ein solches sein soll, ziemlich missraten ist; vielleicht war ein älterer, gebeugter Mann mit Stock (A19 oder 20), allerdings auf einer Grundlinie stehend, intendiert; links davon *swt* (§ 462); das nächste Register zeigt einen Kreis (§ 461) mit einem *n* (§ 458) und einem *t3* (§ 463) darunter, gefolgt von *swt*, *m*-Eule (§ 456), *p* (Q3) und Kreis; das dritte Register beginnt mit zwei *t* (§ 463) übereinander, gefolgt von einem hochkant gestellten Rechteck, zwei sehr schematischen menschlichen Figuren, die miteinander zu kämpfen scheinen, und einem *ḥ* (§ 453); das unterste Register besteht aus weitgehend nicht identifizierbaren Zeichen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5740.
FUNDKONTEXT: Grab J 1, Reg. no. 138; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 427, 438; Kirkbride 1965: 638, Fig. 298,19; Tufnell 1984: 76 und Pl. 50,2921; Couroyer 1987: 104 Abb. 98.

457 OBJEKT: Sk, D5/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 20 x 19 x 9,8 mm.
BASIS: Drei senkrechte Reihen von je drei konzentrischen Dreifachkreisen mit Punkt (§ 489); die mittlere Kolumne ist durch senkrechte Striche miteinander verbunden; vgl. Jericho Nr. 370; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 55.77.
FUNDKONTEXT: Grab J 42, Reg. no. 28; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,1; Tufnell 1984: 80 und Pl. 21,1960.

458 OBJEKT: Sk, D7/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 18 x 13 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452); zwei spiegelbildlich übereinander gestellte Reihen von je drei *z3* (§ 465), die durch einen langen schmalen Balken getrennt sind; links senkrechtes *nb* (§ 458); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 167; beide Stücke gehören zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; zur Basis vgl. allerdings die ähnliche Komposition auf Geser Nr. 323, einem Kauroiden des Typs IV; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 55.74.
FUNDKONTEXT: Grab J 42, Reg. no. 24; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,2; Tufnell 1984: 80 und Pl. 8,1351; Ben-Tor 2007: Pl. 60,8.

459 OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 17 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Über einer waagrechten Linie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, Zweig (§ 433; Staubli 2005 und 2015a) flankiert von zwei *s* (S29); oben Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie ruht und mit dieser durch zwei senkrechte Striche verbunden ist; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 55.76.
FUNDKONTEXT: Grab J 42, Reg. no. 25; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,3; Tufnell 1984: 80 und Pl. 8,1349.



456

457

458

459

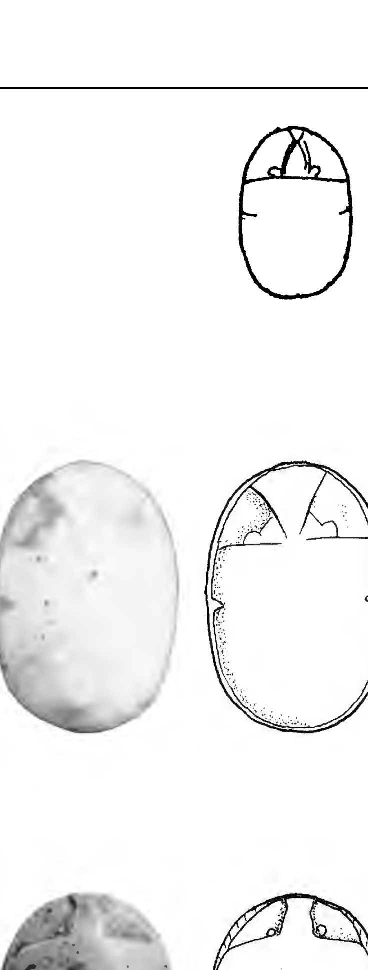
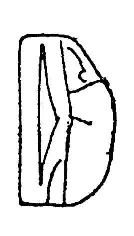
460 OBJEKT: Sk, D7/0/d5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 11,5 x 8 x 6,3 mm.
BASIS: Falke (§ 442.450.454.467.556f); darüber *t* (§ 463) oder invertiertes *nb* (§ 458); hinter dem Falken *nfr* (§ 459); Flechtbandumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500), eher erste Hälfte.
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab J 42, Reg. no. 26; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,4; Tufnell 1984: 80 und Pl. 9,1440; 34,2405; Ben-Tor 2007: Pl. 94,13.

461 OBJEKT: Sk, D7/0/e10, Gravur flächig, mit Schraffur, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockendes, mit den Vorderbeinen schreitendes Mischwesen, bei dem sich nicht eindeutig feststellen lässt, ob es menschen- (§ 544) oder falkenköpfig ist (§ 549); wahrscheinlich eher letzteres; vor ihm ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); über seinem Rücken Rudimente eines zweiten, liegenden nach aussen gerichteten Uräus; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Atlanta, Emory University, Michael C. Carlos Museum, Inventarnr. 55.75.
FUNDKONTEXT: Grab J 42, Reg. no. 27; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,5; Tufnell 1984: 80 und Pl. 41,2653; Ben-Tor 2007: Pl. 101,14.

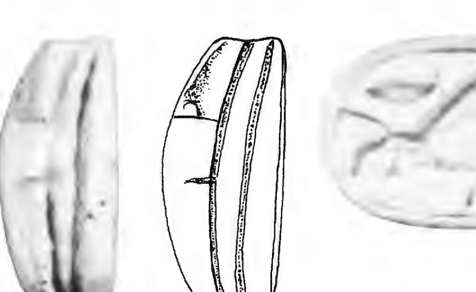
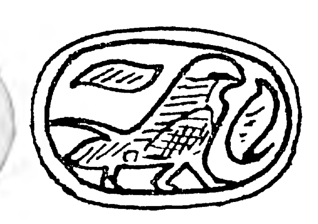
462 OBJEKT: Sk, B4/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/e10, kleines Stück des Basisrands weggebrochen, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 17 x 12 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum drei *z3* (§ 465) über einem Balken, der von zwei nach aussen gebogenen, gebundenen Blüten (§ 431) flankiert wird, die unten miteinander verbunden sind; zwischen dem Balken und dieser Linie zwei nicht ganz eindeutige Zeichen, vielleicht *r* (§ 461); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Leeds, University, Department of Semitic Studies.
FUNDKONTEXT: Grab A 136, Reg. no. 39; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,6; Tufnell 1984: 78 und Pl. 2,1049; Ben-Tor 2007: Pl. 60,9.

463 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit (Schnur in der Durchbohrung), 14,5 x 10 x 6 mm.
BASIS: Unbeholfen, nicht immer eindeutig gravierte Zeichen; im Zentrum *r* (§ 461), unvollständiger Kreis, *r* und Kreis; die Kolumne ist flankiert von zwei vertikalen Flechtbändern (§ 502), die wie „Propeller“ aussehen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1670-1600).
SAMMLUNG: Leeds, University, Department of Semitic Studies.
FUNDKONTEXT: Grab A 136, Reg. no. 49; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,7; Tufnell 1984: 78 und Pl. 7,1338.

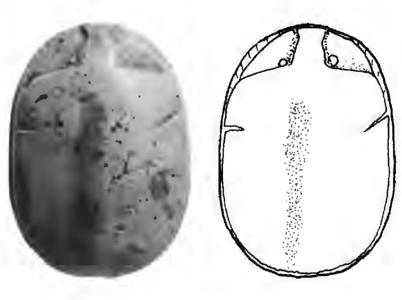
464 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Kopfteil beschädigt, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 12 x 9 x 5 mm.
BASIS: *Nbw* (§ 458) zwischeen zwei liegenden, vierbeinigen *ḫprr* (§ 428.454.516); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Leeds, University, Department of Semitic Studies.
FUNDKONTEXT: Grab A 136, Reg. no. 54; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,8; Tufnell 1984: 78 und Pl. 7,1332.

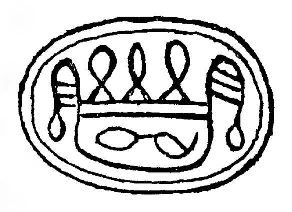




460

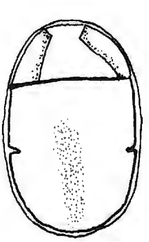
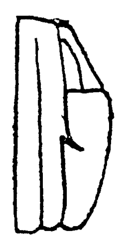



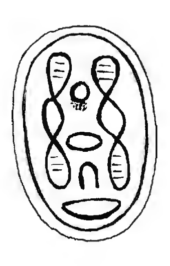
461



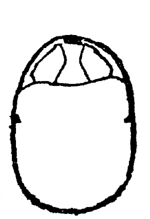
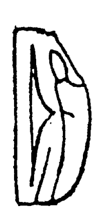


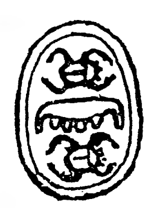
462



463



464

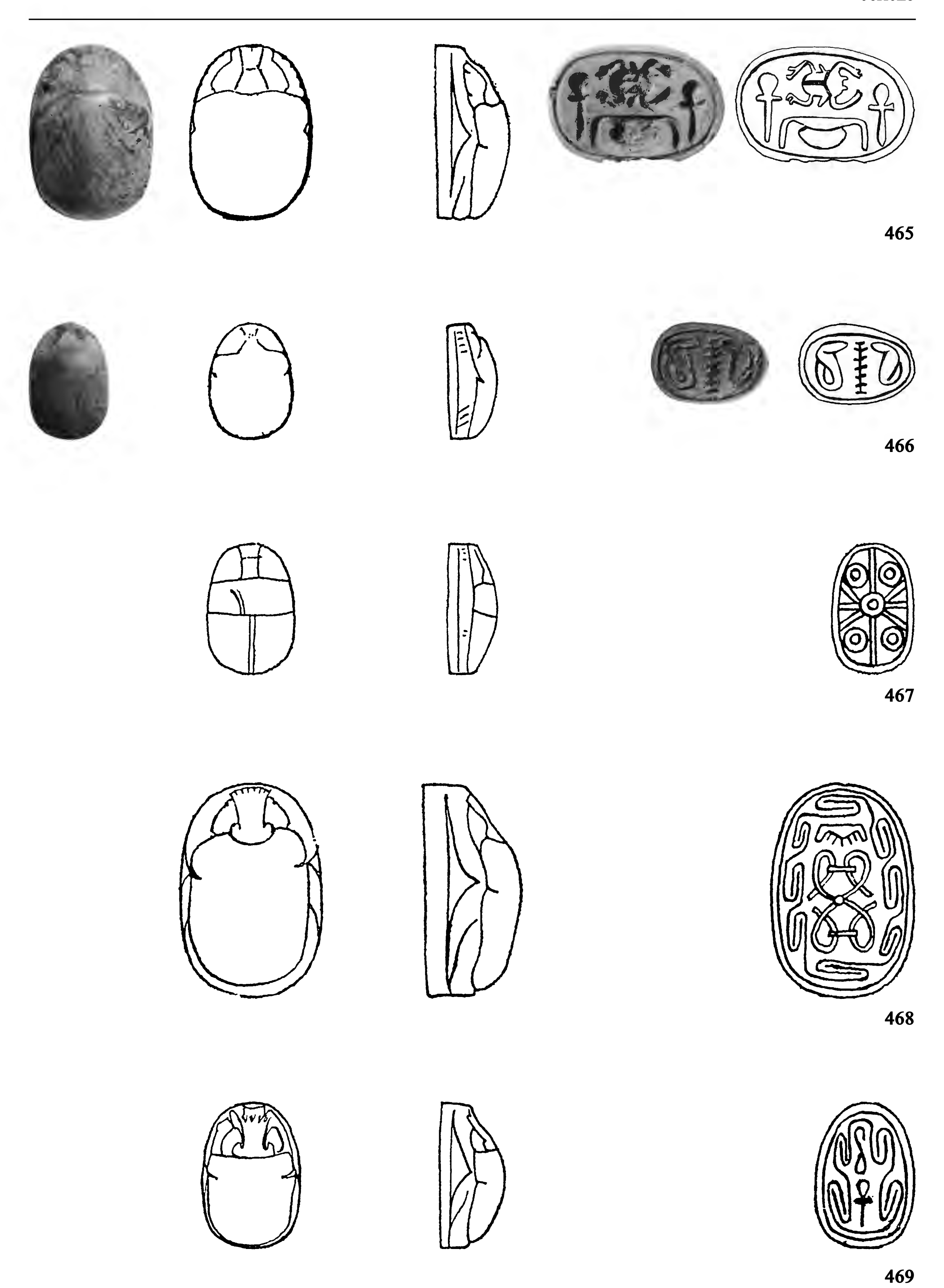
465 OBJEKT: Sk, D4/0/d5, Basisrand beschädigt, Gravur flächig, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 18 x 13 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender *ḫprr* (§ 428.454.516) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei *ʿnḫ* (§ 449); vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 416; Jericho Nr. 17 und 478 (dieses mit *nfr* statt *ʿnḫ*); Tel Esur Nr. 4 (mit zweistängeliger Blüte statt *ʿnḫ*); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Leeds, University, Department of Semitic Studies.
FUNDKONTEXT: Grab A 136, Reg. no. 53; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,9; Tufnell 1984: 78 und Pl. 15,1670; Ben-Tor 2007: Pl. 80,36.

466 OBJEKT: Sk, B2 oder 3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 12 x 9 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zweig (§ 433; Staubli 2005) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Leeds, University, Department of Semitic Studies.
FUNDKONTEXT: Grab A 136, Reg. no. 61; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,10; Tufnell 1984: 78 und Pl. 37,2517.

467 OBJEKT: Sk, C1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e10, Gravur linear, Enstatit, 13,5 x 9 x 5 mm.
BASIS: Doppellinien bilden ein kreuzförmiges Muster (§ 494); von den Ansätzen des Querbalkens gehen je zwei Schrägen aus; im Zentrum und in jedem Zwickel ein Doppelkreis; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: St. Andrews, University Museum.
FUNDKONTEXT: Grab J 39, lower layer, Reg. no. 42; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,11; Tufnell 1984: 79 und Pl. 21,1932; 23,2013; Ben-Tor 2007: Pl. 87,34.

468 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 22 x 15 x 10 mm.
BASIS: Im Zentrum *nbw* (§ 458); darunter Schlingenmuster mit X im Zentrum (§ 499); Umrandung aus länglichen, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 505); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: St. Andrews, University Museum.
FUNDKONTEXT: Grab J 39, upper layer, Reg. no. 22; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,12; Tufnell 1984: 82 und Pl. 24,2082; 29,2265; Ben-Tor 2007: Pl. 88,49; 91,5.

469 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum vertikales Flechtband in Form einer 8 (§ 502); darunter *ʿnḫ* (§ 449): Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: St. Andrews, University Museum.
FUNDKONTEXT: Grab J 39, lower layer, Reg. no. 41; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,13; Tufnell 1984: 79 und Pl. 30,2311; Ben-Tor 2007: Pl. 92,7.


465
466
467
468
469

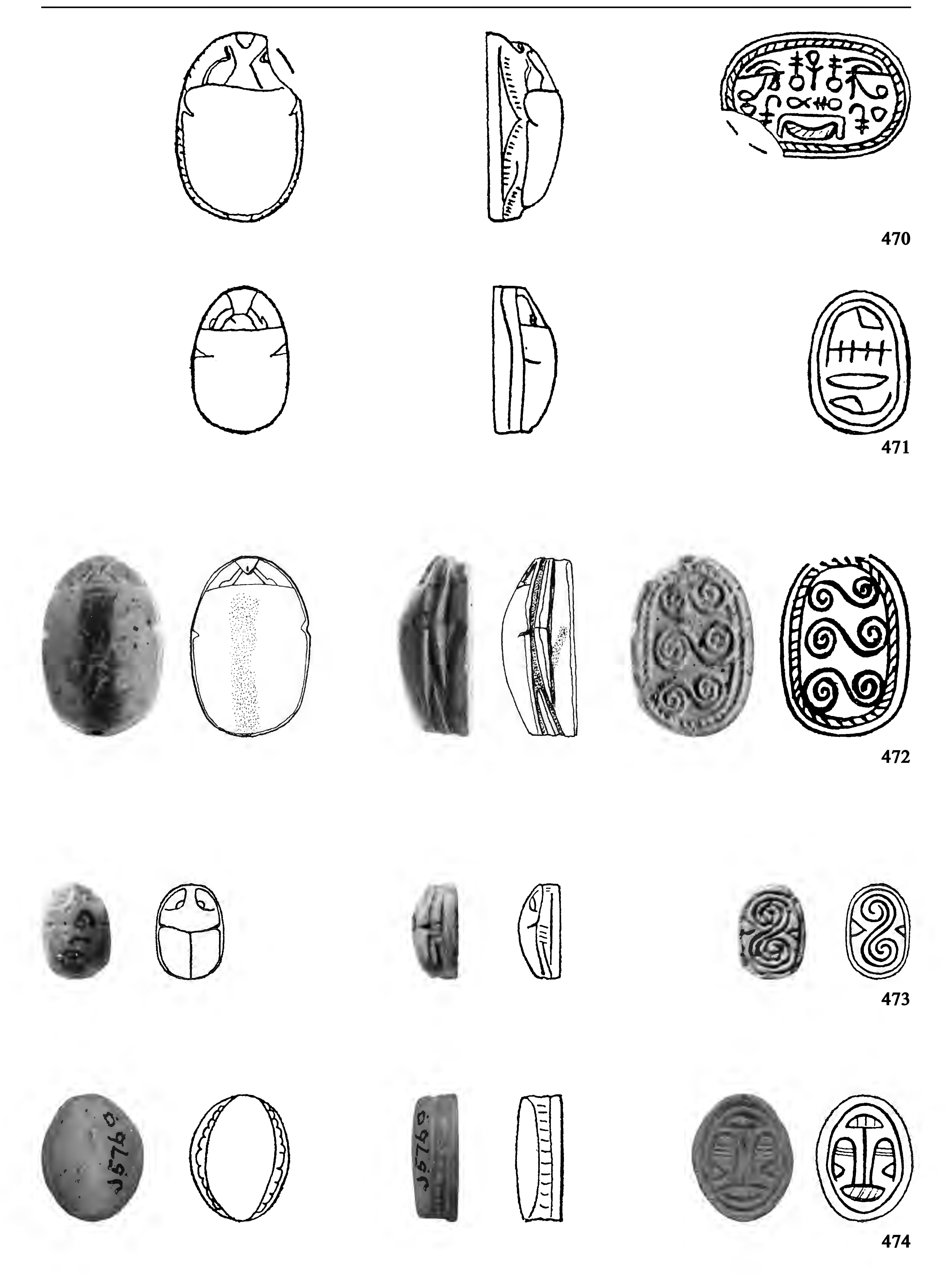
470 OBJEKT: Sk, B2/0/d6, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 19,8 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung oben im Zentrum *ʿnḫ* (§ 449) flankiert von *nfr* (§ 459) und *wḏȝt*-Augen (§ 464); unten liegendes *nfr* und *zȝ* (§ 465) über *nbw* (§ 458) zwischen *swt* (§ 462) und *rʿ* (§ 461); Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: St. Andrews, University Museum.
FUNDKONTEXT: Grab J 39, upper layer, Reg. no. 21; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,14; Tufnell 1984: 82 und Pl. 9,1440; 13,1593; 34,2418; Ben-Tor 2007: Pl. 79,33; 80,15 und 37; 94,14.

471 OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15,5 x 10 x 6,2 mm.
BASIS: Von oben nach unten eine Lotosblüte (§ 430) und drei *anra*-Zeichen (§ 469f): *n* (§ 458), *r* (§ 461), *ʿ* (§ 448); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: St. Andrews, University Museum.
FUNDKONTEXT: Grab J 39, lower layer, Reg. no. 40; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 641, Fig. 299, 15; Tufnell 1984:79 und Pl. 16,1698; Richards 2001: 254 no. JER3.

472 OBJEKT: Sk, D9/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,1 x 7,5 mm.
BASIS: Drei liegende Z-Spiralen (§ 435) übereinander; Schnurumrandung (§ 512); vgl. Jericho Nr. 186; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Liverpool, School of Archaeology and Oriental Studies, Inventarnr. J. 56.23.
FUNDKONTEXT: Grab J 7, Reg. no. 23; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 442; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,18; Tufnell 1984: 83 und Pl. 4,1135; 34,2416; Ben-Tor 2007: Pl. 75,13; 94,15.

473 OBJEKT: Sk, B10/I/e9, zum Typ des Sk siehe Jericho Nr. 42, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 10 x 7,3 x 5 mm.
BASIS: Doppelte Z-Spirale (§ 435); seitlich zwei Dreiecke, die auf der Umrandungslinie basieren; importiert.
DATIERUNG: Zweite Zwischenzeit, 15. Dynastie (1630-1522).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 177.1983.
FUNDKONTEXT: Grab G 1, early burials, Reg. no. 65; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 445, 453; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,19; Tufnell 1984: 73 und Pl. 4,1131; Ben-Tor 2007: Pl. 75,1.

474 OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 190-193), Gravur linear, Enstatit, 13,3 x 10 x 5 mm.
BASIS: Dreistängelige Pflanze (§ 432) auf *nb* (§ 458); die Blüte des mittleren Stängels ist als invertiertes *nb* gestaltet; die beiden äusseren Blüten sind nach aussen gebogen und gebunden; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 810; Gebel el-Zeit: Régen/Soukiassian 2008: 306 Fig. 29; Medinet Habu: Teeter 2003: Pl. 45:f; vgl. weiter Ben-Tor 2011: 30f Fig. 2:2-4; importiert.
DATIERUNG: Frühe 18. Dynastie (1539- ca. 1450).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5760.
FUNDKONTEXT: Grab G 1, early burials, Reg. no. 61; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 445, 453; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,20; Tufnell 1984: 73 und Pl. 3,1072; Ben-Tor 2007: 157; Ben-Tor 2011: 30f Fig. 2,1.



470

471

472

473

474

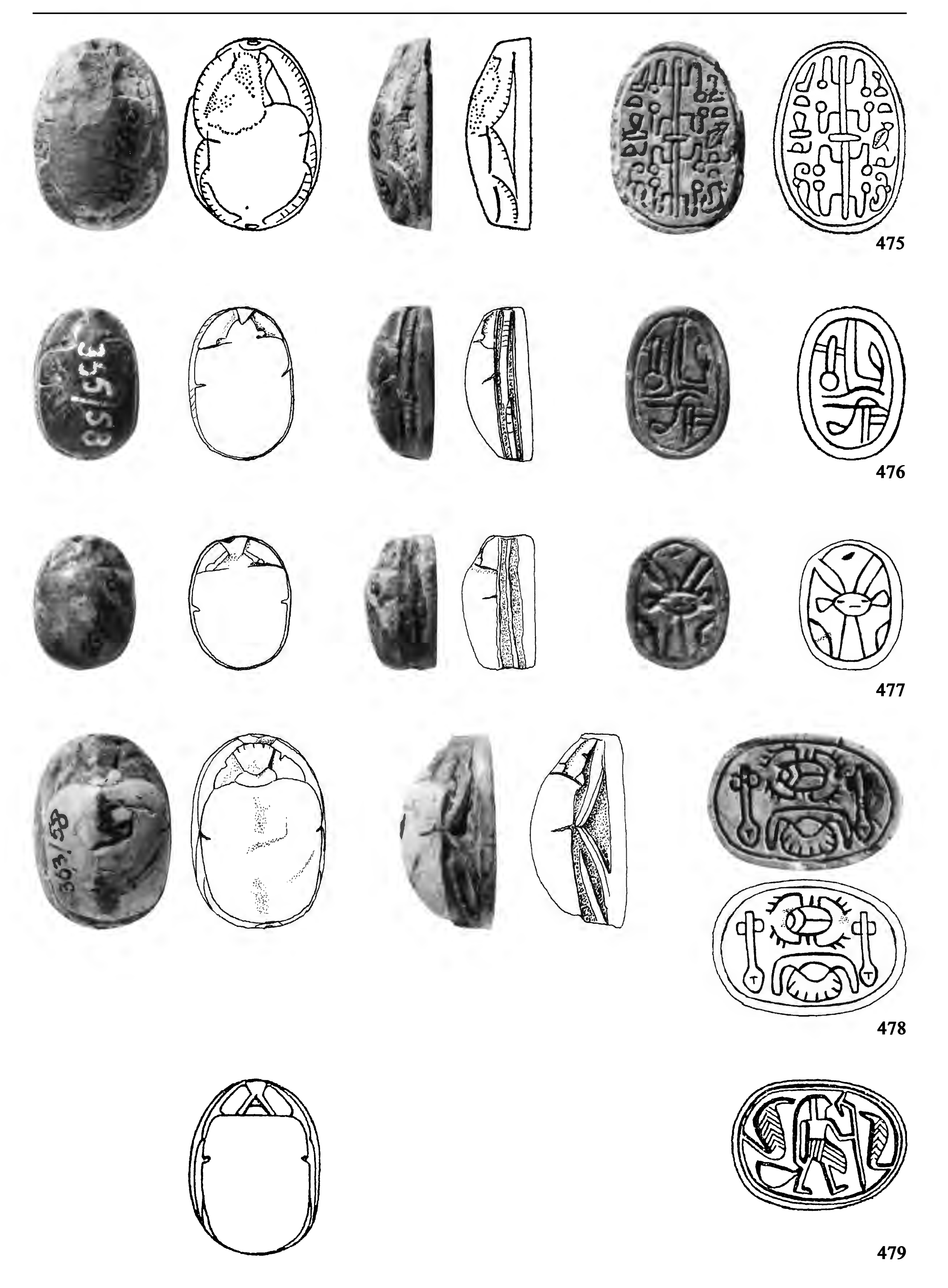
475 OBJEKT: Sk, ?/0/d6, Kopfteil stark beschädigt, Seiten und Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum zwei spiegelbildlich gegenständige, sehr schematische *zmꜣ tꜣwj* (§ 466); beiderseits Abfolgen von teils schematischen, teils nicht identifizierbaren Zeichen; rechts *t* (§ 463) mit „Krummstock" darauf, *t*, wahrscheinlich *m* (§ 456), *ꜥ* (§ 448), *rꜥ* (§ 461), nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); links Rote Krone *dšrt* (§ 452), *t* (§ 461), wahrscheinlich *ḥtp* (§ 455), *ꜥ*, Spirale, nach aussen gerichteter Uräus; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 362.58.
FUNDKONTEXT: Grab G 1, early burials, Reg. no. 58; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 445, 453; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,21; Tufnell 1984: 73 und Pl. 7,1282; Ben-Tor 2007: Pl. 76,17.

476 OBJEKT: Sk, ungefähr D9/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Schematische Rote Krone (§ 452) und *nfr* (§ 459); darunter *wḏꜣt*-Auge (§ 464); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 365.58.
FUNDKONTEXT: Grab G 1, early burials, Reg. no. 41; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 445, 453; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,22; Tufnell 1984: 73 und Pl. 8,1348.

477 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit mit grüner Glasur, 14 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Göttinnenkopf vom Typ B (§ 578) flankiert von zwei senkrechten *ꜥ* (§ 448); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 366.58.
FUNDKONTEXT: Grab G 1, early burials, Reg. no. 60; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 445, 453; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,23; Tufnell 1984: 73 und Pl. 48,2845; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140 und 142 No. 74; Ben-Tor 2007: Pl. 105,30.

478 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Rücken beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 20,3 x 14 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein liegender *ḫprr* (§ 428.454.516) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 363.58.
FUNDKONTEXT: Grab G 1, early burials, Reg. no. 31; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 445, 453; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,24; Tufnell 1984: 73 und Pl. 15,1671; Ben-Tor 2007: Pl. 80,38.

479 OBJEKT: Sk, D8/0/?, Gravur wahrscheinlich flächig, mit Schraffur, Enstatit mit grüner Glasur, 18,2 x 14 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung anthropomorphe, falkenköpfige schreitende Figur mit nach vorne aufgestelltem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und die Hand hält ein verkehrt herum gehaltenes *wꜣs*-Zepter (§ 463 und 587); die Figur ist flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 525); unter dem linken Uräus ein *nb* (§458); vgl. Tell el-ꜥAğul Nr. 729; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Angeblich Birmingham, City Museum; das Stück scheint aber nie in diesem Museum angekommen zu sein, Mitteilung des Museums vom 11. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab G 1, early burials, Reg. no. 62; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 445, 453; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,25; Tufnell 1984: 73 und Pl. 37,2531; 44,2756; Keel 1995: 192 Abb. 525; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260f Abb. 59: Ben-Tor 2007: Pl. 97,21.


475
476
477
478
479

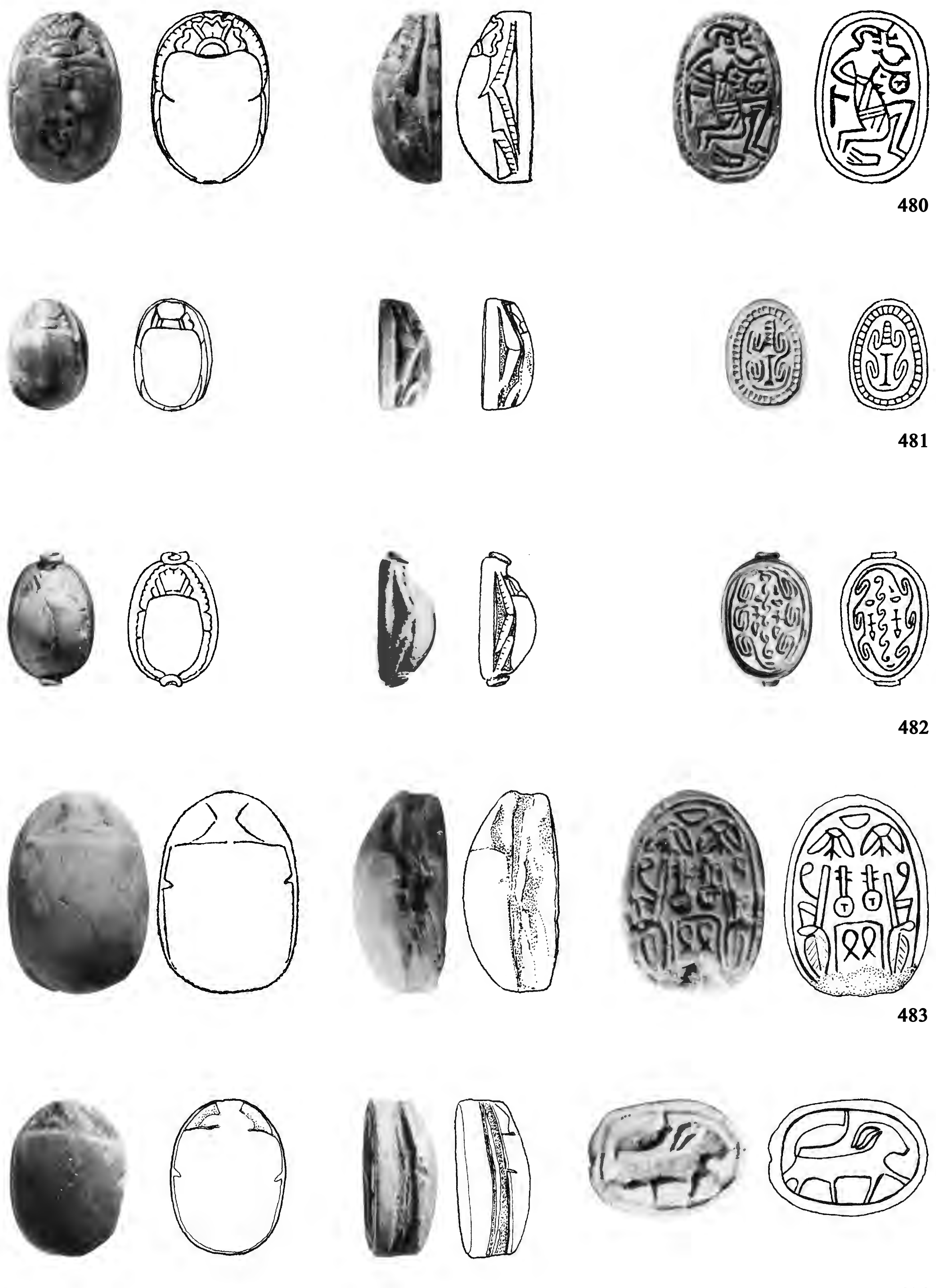
480 OBJEKT: Sk, A8/0/d6, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 17 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Anthropomorphe Figur mit kurzem Schurz und kurzem Haar im „Knielauf"; vgl. dazu Lachisch: Tufnell 1958: Pl.30,25; der ‚hintere' Arm ist zu den Hüften gewinkelt; der ‚vordere' Arm ist leicht gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen unklaren Gegenstand, wahrscheinlich eine Blüte (§ 614-616); vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 736; unter dem ‚vorderen' Arm ein *rʿ* (§ 461); hinter der Figur eine „Axt"; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Birmingham, City Museum, Inventarnr. A. 176.1983.
FUNDKONTEXT: Grab G 1, early burials, Reg. no. 64; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 4 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 445, 453; Kirkbride 1965: 641, Fig. 299,26; Tufnell 1984: 73 und Pl. 46,2808; Mlinar 2001: 233f Abb. 13,3; Ben-Tor 2007: Pl. 104,18.

481 OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit Resten grüner Glasur, 11 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Im Zentrum ein vertikaler Strich mit kurzen waagrechten Strichen am oberen und unteren Ende; Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); in der oberen Verbindung vier waagrechte Striche; Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (in ausgestelltem Grab).
FUNDKONTEXT: Grab H 6, Reg. no. 49; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 454f, 469; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,1; Tufnell 1984: 78f und Pl. 33,2378; Ben-Tor 2007: Pl. 93,23.

482 OBJEKT: Sk, A1/0/d6, mit Ring vom Typ II (§ 264.266-275), Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, Fassung Gold, 13,3 x 9 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum eine vertikale Reihe von eher runden, ineinandergreifenden Spiralen (§ 435); sie ist flankiert von zwei *nfr* (§ 459); darunter zwei unklare Zeichen *t*, *rʿ* oder *nb*; Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (in ausgestelltem Grab).
FUNDKONTEXT: Grab H 6, Reg. no. 49; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 454f, 469; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,2; Tufnell 1984: 78f und Pl. 5,1171; 29,2256; 33,2378; Ben-Tor 2007: Pl. 91,6.

483 OBJEKT: Sk, B3/0/Seiten unklar, da beschädigt, an der unteren Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 20 x 14 x 7 mm.
BASIS: Von oben nach unten *nb* (§ 458), zwei geflügelte Sonnenscheiben (§ 450), zwei *nfr* (§ 459), zwei *zꜣ* (§ 465) flankiert von zwei an den Schwänzen verbundenen nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) mit Roten Kronen (§ 452).
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (in ausgestelltem Grab).
FUNDKONTEXT: Grab H 6, Reg. no. 76; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 454f, 469; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,3; Tufnell 1984: 79 und Pl. 10,1519; Mlinar 2006: 235f Abb. 17,27; Ben-Tor 2007: Pl. 77,17.

484 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig, 15,5 x 11,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521); über seinem Rücken ein waagrechter, nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529), der aus dem Schwanz des Capriden hervorzugehen scheint; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (in ausgestelltem Grab).
FUNDKONTEXT: Grab H 6, Reg. no. 34; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 469; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,4; Tufnell 1984: 79 und Pl. 36,2480; Ben-Tor 2007: Pl. 96,5.


480
481
482
483
484

485 OBJEKT: Sk, D5/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 18 x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: Oben dreistängelige Pflanze, deren äussere Blüten nach aussen gebogen und gebunden sind (§ 432); im Zentrum eine Art rudimentäres *zmꜣ tꜣwj* (§ 466) flankiert von *ḥm* (§ 453); unten liegende, nach aussen gerichtete Rote Krone (§ 452); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (in ausgestelltem Grab).
FUNDKONTEXT: Grab H 6, Reg. no. 35; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

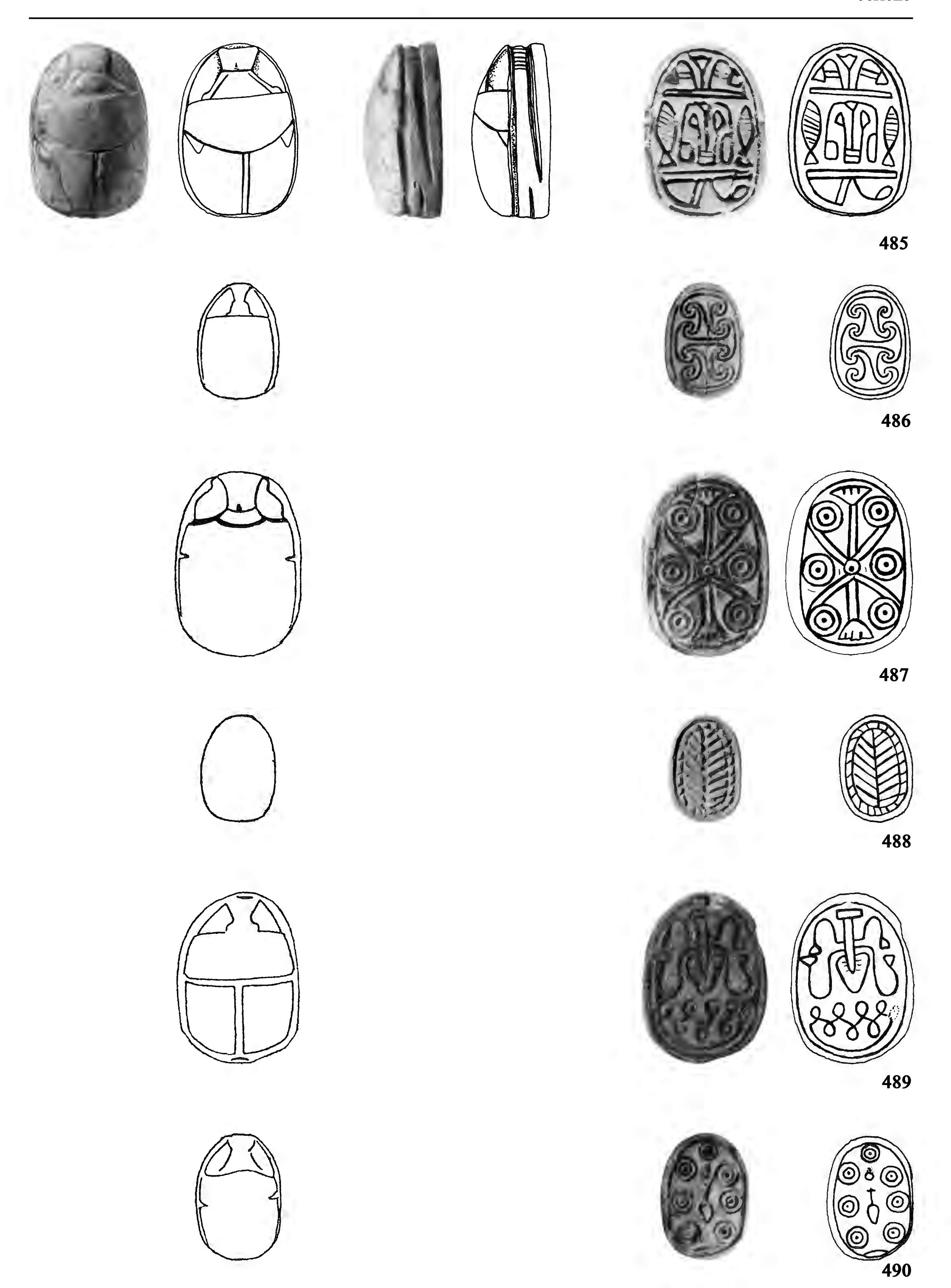
486 OBJEKT: Sk, B2/0/?, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8,1 x ? mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende C- und Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 3,33; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhat III. (1818- ca. 1700).
SAMMLUNG: Stockholm, Medelhavsmuseet, Inventarnr. 1956.370.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 32; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 471, 473, 478; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,7; Tufnell 1984: 80 und Pl. 6,1218.

487 OBJEKT: Sk, B7/0/?, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,1 x ? mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494), dessen vertikaler Balken oben und unten in Lotosblüten (§ 429) endet; der Querbalken besteht aus zwei Doppelkreisen mit Punkt (§ 489); vom Kreis mit Punkt im Zentrum gehen Doppellinien in die Zwickel, die in Doppelkreisen mit Punkt enden; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Stockholm, Medelhavsmuseet, Inventarnr. 1956.365.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 41; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 471, 473, 478; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,8; Tufnell 1984: 80 und Pl. 21,1934; 23,2025; Ben-Tor 2007: Pl. 86,30; 87,35.

488 OBJEKT: Kauroid, Typ I (§ 186-188), Gravur linear, Enstatit, 11 x 8 x ? mm.
BASIS: Zweig (§ 433; Staubli 2005); Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Stockholm, Medelhavsmuseet, Inventarnr. 1956.371.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 39; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 471, 473, 478; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,9; Tufnell 1984: 80 und Pl. 1,1007; 34,2404; Ben-Tor 2007: Pl. 74,48; 94,16.

489 OBJEKT: Sk, B3/II/?, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17,6 x 12,1 x ? mm.
BASIS: *Smꜣ tꜣwj* (§ 466); darunter Schlingenmuster (§ 496); vgl. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 103; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Stockholm, Medelhavsmuseet, Inventarnr. 1956.367.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 39; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 471, 473, 478; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,10; Tufnell 1984: 80 und Pl. 7,1278; 24,2060.

490 OBJEKT: Sk, B2/0/?, Basis leicht beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9,4 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum *rʿ* (§ 461) über *nfr* (§ 459) umgeben von sieben konzentrischen Doppelkreisen mit Punkt, die eine Umrahmung bilden (§ 492); vgl. Jericho Nr. 111 und 498; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Stockholm, Medelhavsmuseet, Inventarnr. 1956.369.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 55; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 471, 473, 478; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,11; Tufnell 1984: 80 und Pl. 22,1984; Ben-Tor 2007: Pl. 86,31.


485
486
487
488
489
490

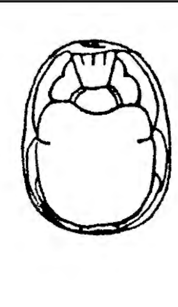
491 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum *zꜣ* (§ 465) und schematischer Zweig (§ 433; Staubli 2005); darunter Falke (§ 442.450.454.467.556f); und *ḏd*-Pfeiler (§ 451); Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 508). Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museume, Inventarnr. J.5845.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 35; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,12; Tufnell 1984: 80 und Pl. 9,1444; 33,2380; Ben-Tor 2007: Pl. 93,25.

492 OBJEKT: Sk, B6/0/?, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 19 x 13 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum *ḫprr* (§ 428.454.516) und *nfr* (§ 459); oben und unten je eine liegende S-Spirale, die miteinander verbunden sind und die zwei genannten Zeichen einrahmen; vgl. § 506; Jericho Nr. 540; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Stockholm, Medelhavsmuseet, Inventarnr. 1956.366.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 52; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 471, 473, 478; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,13; Tufnell 1984: 80 und Pl. 6,1221; Ben-Tor 2007: Pl. 75,35.

493 OBJEKT: Sk, B3/0/?, Gravur linear, Enstatit, 16 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung eine invertierte Rote Krone *dšrt* (§ 452) zwischen zwei *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Stockholm, Medelhavsmuseet, Inventarnr. 1956.368.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 53; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 471, 473, 478; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,14; Tufnell 1984: 80 und Pl. 8,1350.

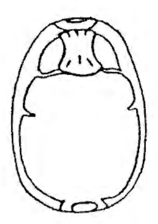
494 OBJEKT: Sk, C5/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/d6, Basisrand bestossen und abgenützt, Gravur linear, Enstatit, 24 x 15 x 9,5 mm.
BASIS: Im Zentrum *ḏd*-Pfeiler (§ 451) und *kꜣ* (§ 456), dem ein *ꜥnḫ* (§ 449) einbeschrieben zu sein scheint; komplexe Umrahmung, die oben und unten aus mehrfachen C-Spiralen besteht und seitlich je aus einer mehrfachen Z- bzw. S-Spirale; alle Spiralen sind untereinander verbunden; unten seitlich ausserhalb dieser Umrahmung zwei kleine Kreise; vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 4,30 und 46; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhat III. (1818- ca. 1700).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5846.
FUNDKONTEXT: Grab H 11, Reg. no. 38; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 471, 473, 478; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,15; Tufnell 1984: 80 und Pl. 6,1227; Couroyer 1987: 104 Nr. 99.

495 OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden Doppel- und Dreifachbogen (§ 500); vgl. Jericho Nr. 123.187.424; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1528.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 89; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,17; Tufnell 1984: 81 und Pl. 26,2133; Ben-Tor 2007: Pl. 89,17.



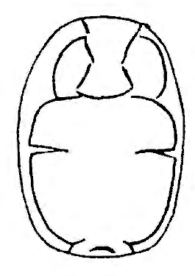


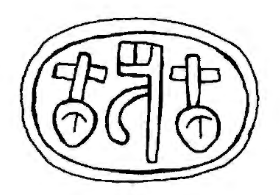
491



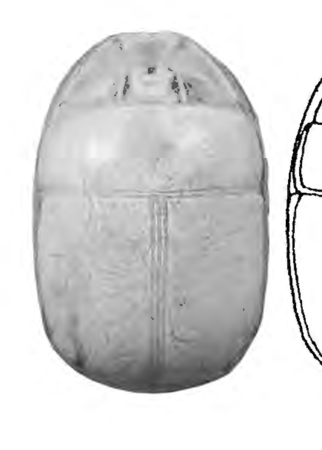
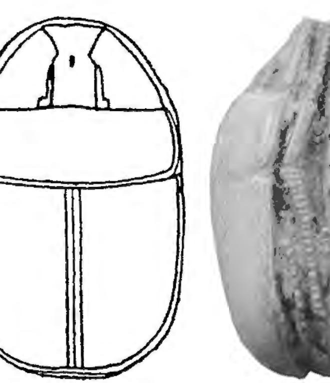
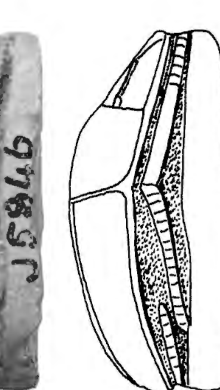


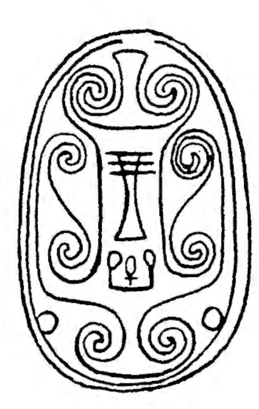
492



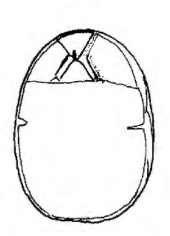


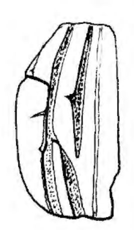
493

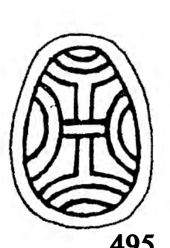






494





495

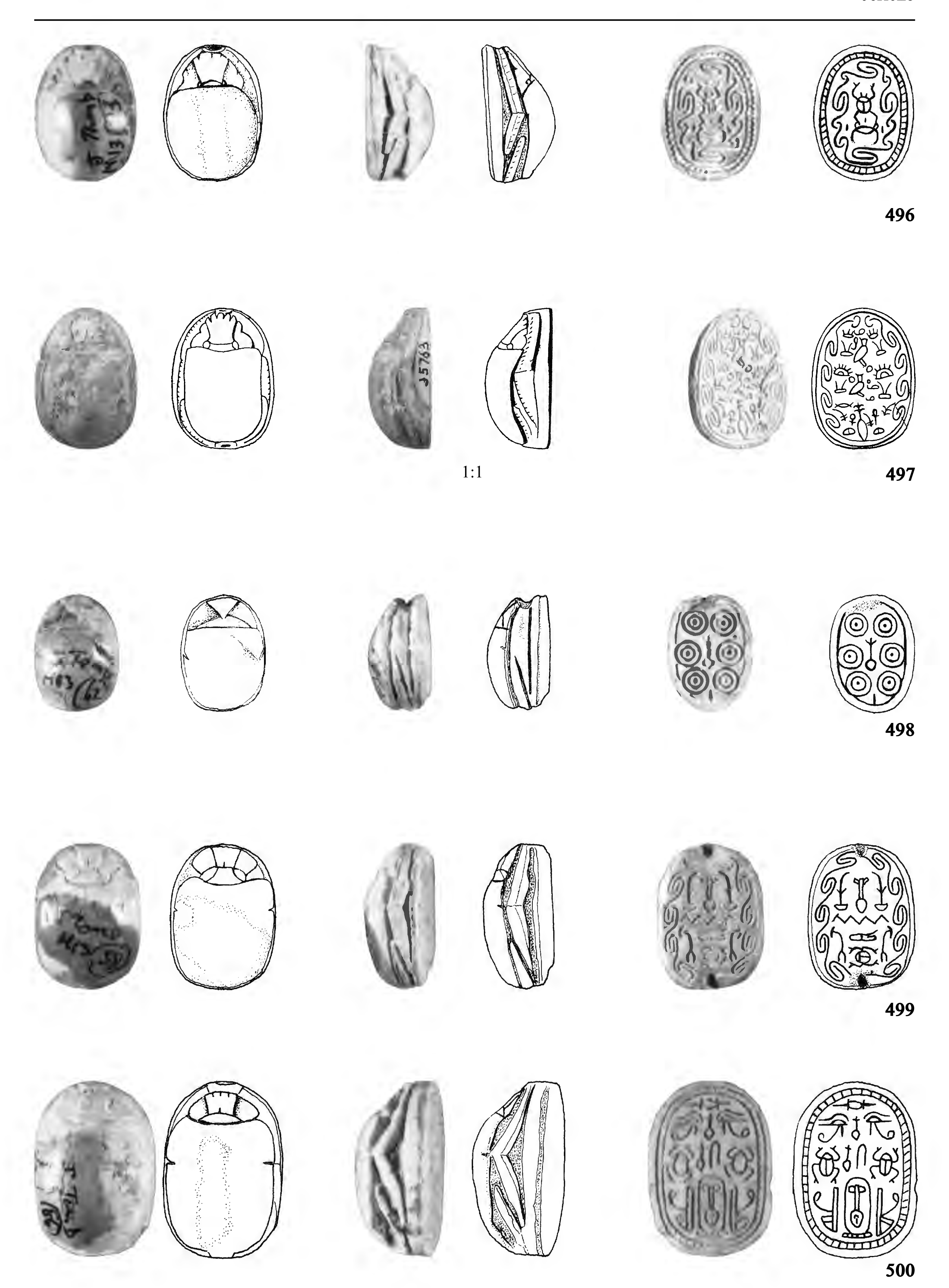
496 OBJEKT: Sk, A3/0, zum rotbraunen Streifen vgl. § 98/d6, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum *ḫprr* (§ 428.454.516) mit kleinem *rʿ* (§ 461) bzw. *nbw* (§ 458) zwischen den Hinterbeinen; Umrandung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1522.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 83; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,18; Tufnell 1984: 81 und Pl. 33,2381; Ben-Tor 2007: Pl. 93,24.

497 OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 29 x 21 x 14 mm.
BASIS: Das ganze Bildfeld ist mit mehr als 20 Zeichen förmlich übersät; vgl. dazu Jericho Nr. 456; es sind mehr oder weniger deutlich drei Zeichen-Kolumnen zu identifizieren; im Zentrum ʿ (§ 448), *m* (§ 456) und senkrechtes ʿ und *rʿ* (§ 461), *m* und *rʿ* und zwei ʿ davor und *rʿ* dahinter, *nfr* (§ 459); in den seitlichen Kolumnen *ḫʿ* (§ 453), nicht identifizierbares Zeichen, *ḫʿ*, nicht identifizierbares Zeichen, nur links *ʿḏ* (§ 449), wieder symmetrisch: *ʿnḫ* (§ 449), *swt* (§ 462) und *t* (§ 463); Flankierung aus acht länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die unten verbunden sind und oben in Blüten auslaufen (vgl. § 510); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5763.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 30; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,19; Tufnell 1984: 82 und Pl. 14,1625; 32,2377; Ben-Tor 2007: Pl. 93,11.

498 OBJEKT: Sk, A3/0/e5, Gravur linear, Enstatit, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) umgeben von sechs konzentrischen Doppelkreisen mit Punkt (§ 492); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1501.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 62; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,20; Tufnell 1984: 81 und Pl. 22,1983; Ben-Tor 2007: Pl. 86,32.

499 OBJEKT: Sk, A3/0/d14 oder e6, an beiden Durchbohrungsenden ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum oben *nfr* (§ 459) zwischen zwei *swt* (§ 462) auf *nb* (§ 458); *n* (§ 458); darunter unklares Zeichen und liegender *ḫprr* (§ 428.454.516), flankiert von zwei nach aussen gerichteten *wꜣs*-Zeptern (§ 463); Flankierung aus acht länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 509), die wahrscheinlich oben und unten verbunden waren; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.396.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 58; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1953: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,21; Tufnell 1984: 82 und Pl. 14,1623; 29,2259; Ben-Tor 2007: Pl. 80,16; 91,7.

500 OBJEKT: Sk, A1/0, zum rotbraunen Rückenstreifen vgl. § 98/d5, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben zwei liegende *ʿnḫ* (§ 449), die die Schlaufe gemeinsam haben; darunter *nfr* (§ 459) zwischen zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464); darunter *s* (S29) und *nfr* zwischen zwei vierbeinigen *ḫprr* (§ 428.454.516); zuunterst Kartusche (§ 462) mit *nfr* flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1525.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 86; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,22; Tufnell 1984: 81 und Pl. 18,1825; 34,2417; Ben-Tor 2007: Pl. 78,48; 79,34; 86,3; 94,17.



496

1:1

497

498

499

500

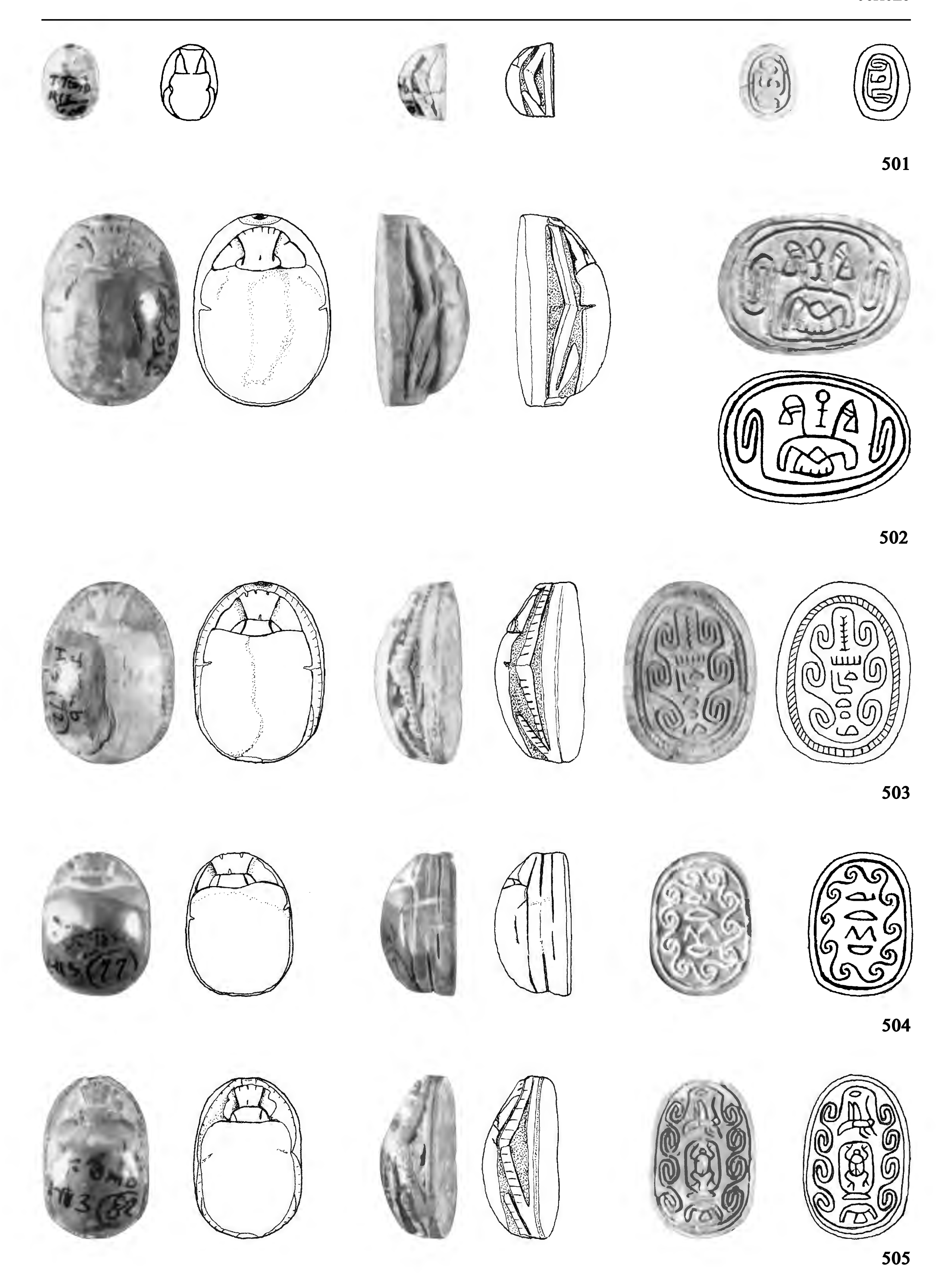
501 OBJEKT: Sk, E2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 8 x 6,5 x 5,5 mm.
BASIS: Im Zentrum ʿ (§ 448); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 506), die oben und unten verbunden sind; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1539.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 100; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,23; Tufnell 1984: 81 und Pl. 30,2286; Ben-Tor 2007: Pl. 91,32.

502 OBJEKT: Sk, B5/0, zum braunroten Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Gravur linear, Enstatit, beige, 20 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ʿnḫ* (§ 449) zwischen zwei nach aussen gebogenen, gebundenen Pflanzen (§ 430) über *nbw* (§ 458); Flankierung aus zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 506), die oben und unten verbunden sind; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.394.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 56; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,24; Tufnell 1984: 82 und Pl. 2,1051; 15,1672; 30,2296; Ben-Tor 2007: Pl. 74,37; 80,39; 91,33.

503 OBJEKT: Sk, A3/0/d6, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: Zweig (§ 433; Staubli 2005), *mn* (§ 457), *t* (§ 463), schematische Rote Krone (§ 452) oder invertiertes *nṯr* (§ 460), *t*, unklares Zeichen, ʿ; Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 508), die oben und unten verbunden sind (§ 508); Schnurumrandung (§ 512 und 514); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1511.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 72; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1953: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,25; Tufnell 1984: 81 und Pl. 33,2396; Ben-Tor 2007: Pl. 93,26.

504 OBJEKT: Sk, A6/0/e4, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, Reste blauer Glasur, 15 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus *anra*-Zeichen (§ 469f): ʿ, *t*, *n*, *nb*; Umrandung aus runden, ineinandergreifenden Spiralen (§ 504); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1516.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 77; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,26; Tufnell 1984: 81 und Pl. 28,2235; Richards 2001: 261 no. JER31; Ben-Tor 2007: Pl. 83,27; 90,29.

505 OBJEKT: Sk, A3/0/d6, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 17 x 11 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne *r*ʿ (§ 461), *bjt* (§ 450), Kartusche (§ 462) mit *ḫprr* (§ 428.454.516), *nbw* (§ 458); Flankierung aus acht länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 509); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1521.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 82; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,27; Tufnell 1984: 81 und Pl. 18,1807; 31,2361; Ben-Tor 2007: Pl. 85,32; 93,3.


501
502
503
504
505

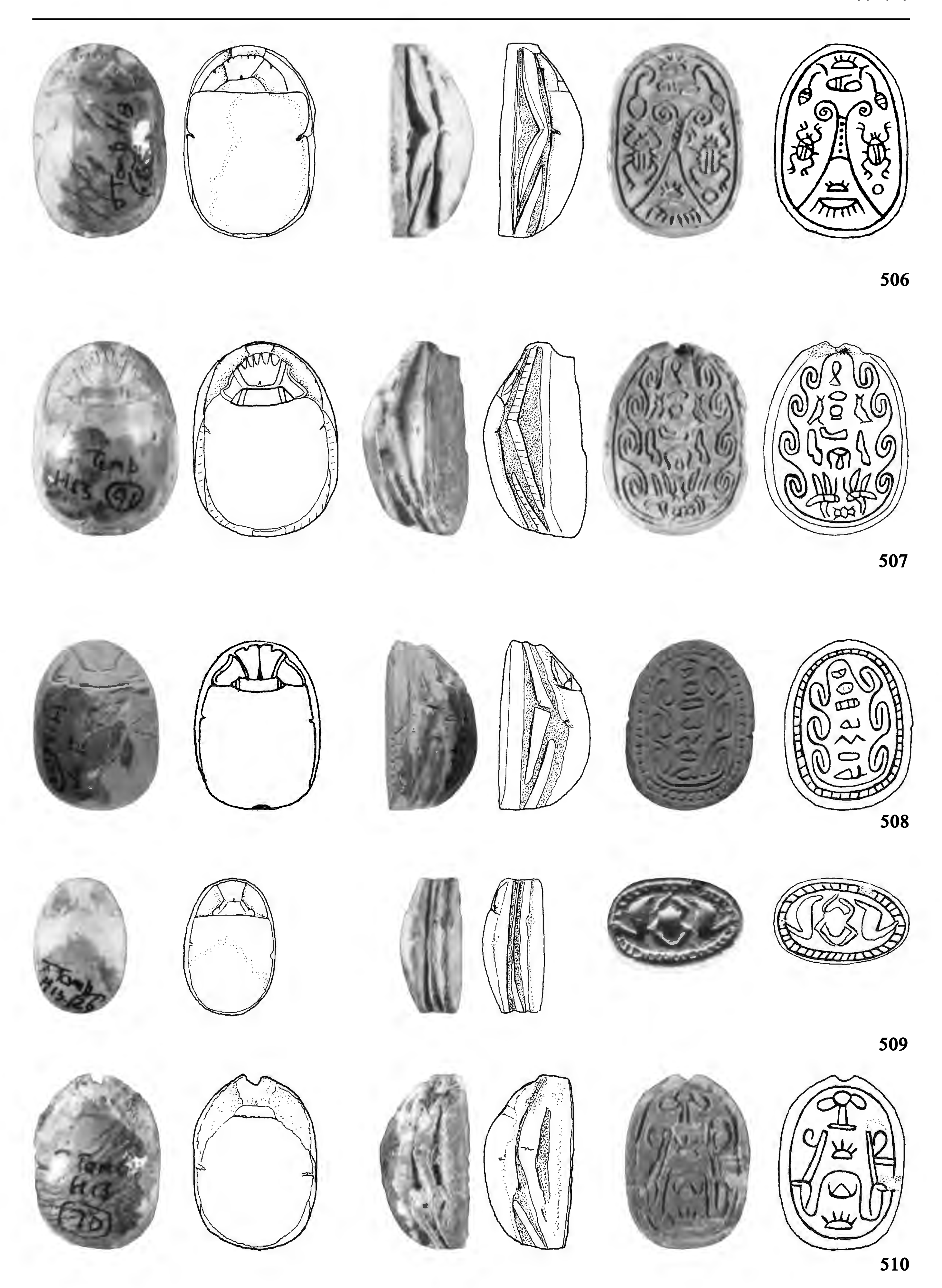
506 OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14 x 9 mm.
BASIS: Ungewöhnliche Komposition; oben *ḫ*ʿ (§ 453) über liegender, gebogener und gebundener, einstängeliger Blüte (§ 430) flankiert von einer Kombination aus *nfr* (§ 459) und *wꜣs*-Zepter (§ 463); das Zentrum nimmt ein einem Kapitell ähnliches Gebilde ein, das eine Art invertiertes V abschliesst; ihm sind *ḫ*ʿ (§ 453) und *nbw* (§ 458) einbeschrieben; das Gebilde ist von zwei *ḫprr* (§ 428.454.516) flankiert; bei dem rechts findet sich eine Sonnenscheibe *r*ʿ (§ 461) zwischen den Hinterbeinen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1524.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 85; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,28; Tufnell 1984: 81 und Pl. 8,1356.

507 OBJEKT: Sk, A3/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 20 x 15 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichenkolumne mit *ḥm* (§ 453) oder *zꜣ* (§ 465), *r* (§ 461) oder *t* (§ 463), *r*ʿ (§ 461) zwischen zwei nach innen gerichteten *m*-Eulen (§ 456), darunter mehrere Zeichen, die nicht identifiziert werden können; zuunterst zwei antithetische nach innen gerichtete *bjt* (§ 450) und zwischen ihnen ein weiteres unidentifizierbares Zeichen; Flankierung aus acht länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 509); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1530.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 91; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,29; Tufnell 1984: 81 und Pl. 31,2362; Ben-Tor 2007: Pl. 93,4.

508 OBJEKT: Sk, A5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 17,5 x 13 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): ʿ, etwas wie ein *r*ʿ, *tꜣ*, ʿ, *n*, unidentifizierbares Zeichen, ʿ; Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); Flechtbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1502.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 63; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,30; Tufnell 1984: 81 und Pl. 33,2391; Richards 2001: 263 no. JER37; Ben-Tor 2007: Pl. 83,28; 93,27.

509 OBJEKT: Sk, D6/0/e5, Gravur flächig, Enstatit mit blauer Glasur, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḫprr* (§ 428.454.516) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.364.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 26; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,31; Tufnell 1984: 82 und Pl. 35,2448; 37,2518; Ben-Tor 2007: Pl. 94,18; 97,8.

510 OBJEKT: Sk, zwischen A1 und D4/0/d5, teilweise verkrustet, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit hängenden Uräen; *ḫ*ʿ (§ 453); zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit Roter Krone (§ 452), die am Schwanz verbunden sind; im Bogen, den die Schwänze bilden, unbeholfen graviertes *ꜣḫt* (§ 448) und *ḫ*ʿ; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1509.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 70; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,32; Tufnell 1984: 81 und Pl. 10,1516; 48,2846; Ben-Tor 2007: Pl. 77,18.



506

507

508

509

510

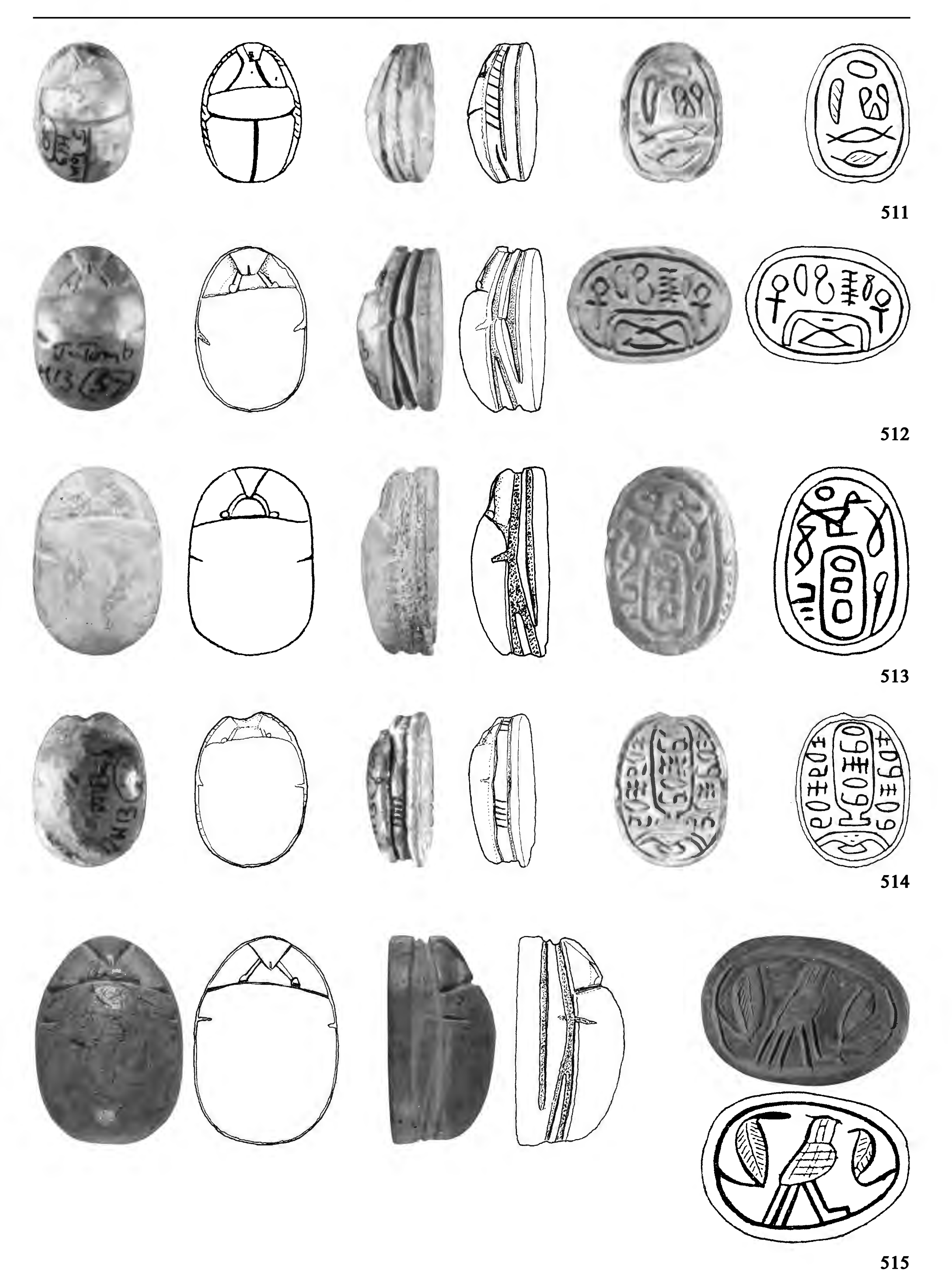
511 OBJEKT: Sk, B2/I/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 14,5 x 10 x 6 mm.
BASIS: Kolumne unbeholfen gravierter Zeichen: ovale Scheibe, wahrscheinlich *rʿ* (§ 461), *kȝ* (§ 456), links davon nicht identifizierbares Zeichen; darunter *ʿḏ* (§ 449); darunter ein weiteres nicht identifizierbares Zeichen; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.398.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 60; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 644, Fig. 300,33; Tufnell 1984: 81 und Pl. 7,1345.

512 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung vier senkrecht gestellte *anra*-Zeichen (§ 469f): *wȝḏ* (§ 463), Zweig (§ 433) oder *n* (§ 458), *ʿ* (§ 448), *nb* (§ 458) oder *r*; die Reihe flankiert von *ʿnḫ* (§ 449); darunter *nbw* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.395.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 57; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301:1; Tufnell 1984: 82 und Pl. 15,1667; Richards 2001: 254 no. JER4; Ben-Tor 2007: Pl. 83,29.

513 OBJEKT: Sk, D7/0/d5, Basisrand bestossen, abgenützt, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 19,5 x 13 x 7,8 mm.
BASIS: Im Zentrum *zȝ-rʿ* und in einem Oval *Ššj* (§ 632.662) „Sohn des Sonnengottes, Scheschi"; Geburtsname eines Königs der 15. Dynastie, der Hyksosdynastie; vgl. dazu Ryholt 1997: 252-254 und Belege S. 366-376; 12 Parallelen aus Palästina/Israel in § 632; zu beiden Seiten des Ovals weitere Zeichen: rechts invertiertes *zȝ* (§ 465) und *ʿ* (§ 448); links invertiertes *ḥm* (§ 453) oder *wȝḏ* (§ 463); unvollständiges *rʿ* (§ 461); importiert.
DATIERUNG: 15. Dynastie (1630-1522; nach Ryholt 1997: 191: 1649-1540).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5765.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 90; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301:2; Weinstein 1981: 9; Kempinski 1983: 70f; Tufnell 1984: 82 und Pl. 17,1773; 49,2876; 58,3281; Ryholt 1997: 367 no. 5 (das Stück ist nicht in Melbourne, wie Ryholt sagt).

514 OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, beige, 16 x 12 x 6,5 mm.
BASIS: Im Zentrum Kartusche (§ 462) mit einer Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): *r*, *ʿ*, *n*, *r*, *ʿ*; unter der Kartusche *nbw* (§ 458); diese zentrale Komposition wird flankiert von zwei symmetrischen Kolumnen von *anra*-Zeichen (§ 469f): *n*, *r*, *ʿ*, *n*, *r*, *ʿ*; vgl. Jericho Nr. 97; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1512.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 73; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,3; Tufnell 1984: 81 und Pl. 18,1813; Richards 2001: 259 no. JER24; Ben-Tor 2007: Pl. 83,30; 85,33.

515 OBJEKT: Sk, D7/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 21,5 x 15 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 442.450.454.467.556f), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.392; unauffindbar, Mitteilung des Museums vom 13. 12. 1984.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 54; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,4; Tufnell 1984: Pl. 37,2544; Keel 1995: 192 Abb. 333; Mlinar 2002: 149f Fig. 33,9; Ben-Tor 2007: Pl. 98,3.


511
512
513
514
515

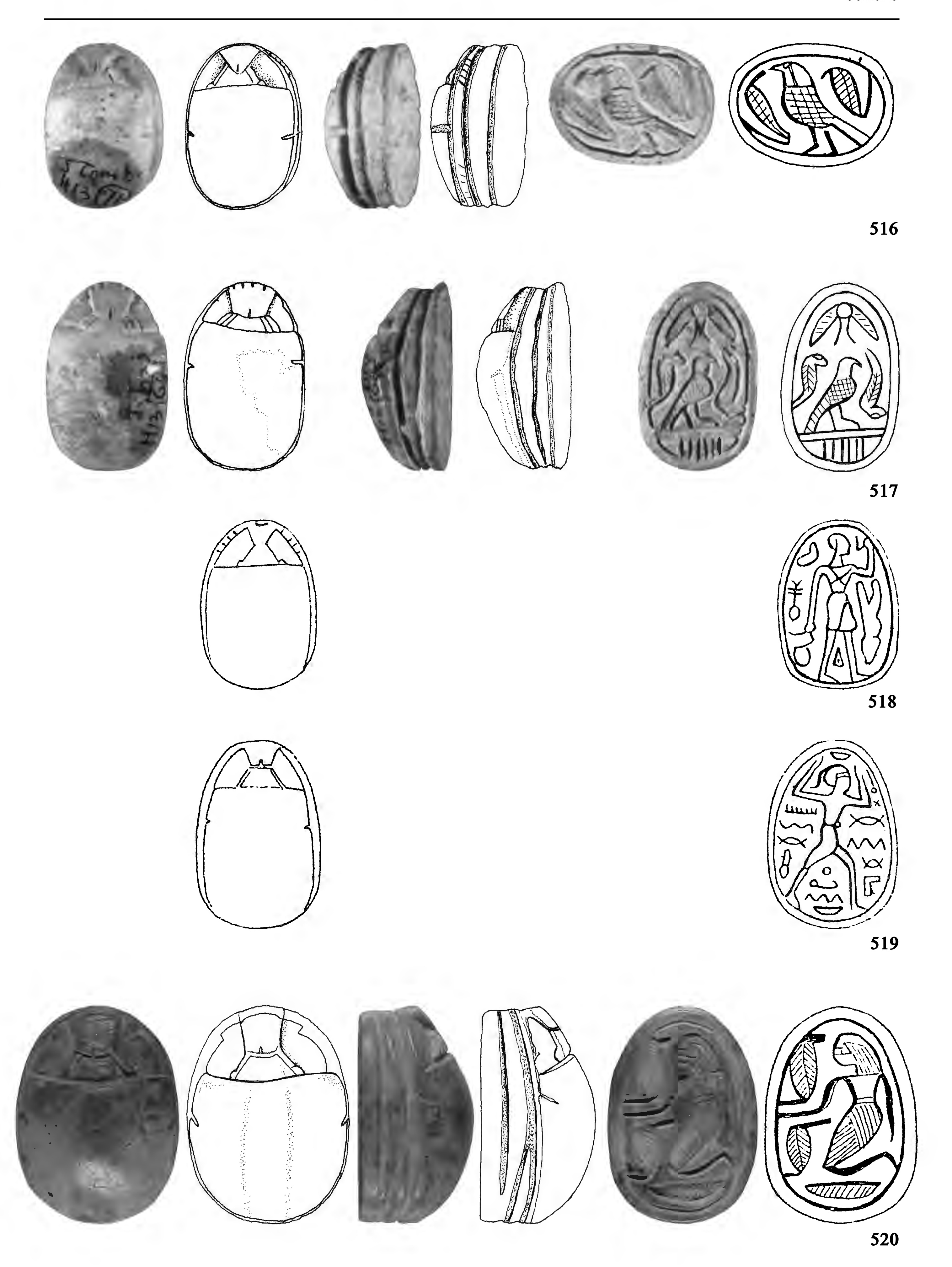
516 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 17,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Falke (§ 442.450.454.467.556f), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1510.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 71; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,5; Tufnell 1984: Pl. 37,2542; Mlinar 2002: 149f Fig. 33,10; Ben-Tor 2007: Pl. 98,4.

517 OBJEKT: Sk, D5/0/zwischen e9a und e11, Gravur linear, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 20 x 12 x 9 mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit zwei herabhängenden Uräen; darunter Falke (§ 442.450.454.467.556f) flankiert von zwei Uräen; der Uräus vor dem Falken ist invertiert und nach aussen gerichtet, der hinter dem Falken wie üblich nach innen gerichtet (vgl. § 526); der Falke steht auf einer Doppellinie; im Segment, das diese mit der Umrandungslinie bildet, sechs senkrechte Linien; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1503.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 64; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,6; Tufnell 1984: 81 und Pl. 37,2543; Ben-Tor 2007: Pl. 98,5.

518 OBJEKT: Sk, B3/0/?, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x ? mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit kurzem Haar und kurzem Schurz und gekreuzten Bändern (vgl. Keel/Schroer [2]2006: 88); der ‚vordere' Arm ist angewinkelt erhoben und scheint einen gewinkelten Gegenstand zu halten, der ‚hintere' hängt dem Körper entlang herunter; die Hand hält eine Art Schlinge (vgl. Jericho Nr. 71); vor der Figur rudimentärer Uräus (§ 522.529) mit Roter Krone (§ 452); hinter ihm unklares Zeichen und *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.1517; unauffindbar, Mitteilung des Museums vom 13. 12. 1984 und 15. 9. 2015.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 78; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,7; Tufnell 1984: 81 und Pl. 42,2688; Ben-Tor 2007: Pl. 63,8.

519 OBJEKT: Sk, D5/0/?, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 20 x 13,1 x ? mm.
BASIS: Schreitende Figur mit Locke hinten am Kopf und Gürtel; die Arme sind beiderseits gewinkelt erhoben; über der Figur ovale Scheibe, vielleicht *rꜥ* (§ 461); vor und hinter der Figur Zeichen-Kolumne; davor: *ꜥḏ* (§ 449), *n* (§ 458), *ꜥḏ*, *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); dahinter *mn* (§ 457), *n*, *ꜥḏ*, *nfr* (§ 459); zwischen den Beinen *rꜥ*, *ꜥ* (§ 448), *n* und *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA 10.389; unauffindbar, Mitteilung des Museums vom 13. 12. 1984 und 15. 9. 2015.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 51; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,8; Tufnell 1984: 82 und Pl. 16,1709; 2733; Keel 1995: 206 Abb. 404; Keel 1996: 12 Abb. 10; Ben-Tor 2007: Pl. 63,9; Schroer 2008: 254f Abb. 490.

520 OBJEKT: Sk, D6/0/?, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 23 x 16 x ? mm.
BASIS: Über einem *nb* (§ 458) kniende, nach links gerichtete, wahrscheinlich weibliche Figur mit schulterlangem Haar und eng anliegendem Kleid; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und scheint einen nach innen gerichteten Uräus zu halten (vgl. § 620); unter dem vorgestreckten Arm ein zweiter, ebenfalls nach innen gerichteter Uräus; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, IA 10.391.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 53; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,9; Tufnell 1984: 82 und Pl. 46,2816; Ben-Tor 2007: Pl. 104,19.


516

517

518

519

520

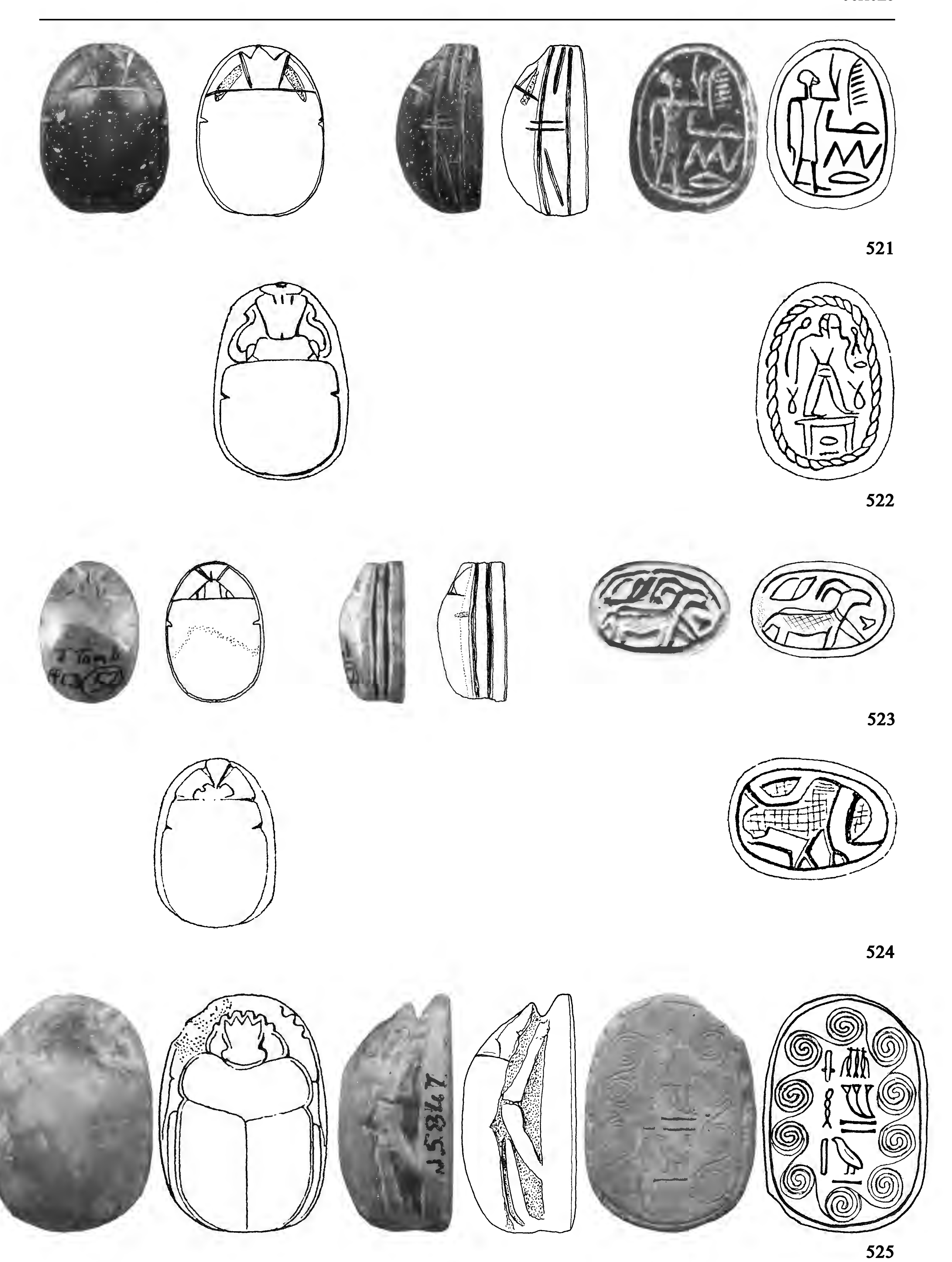
521 OBJEKT: Sk, E2/0/e5, Gravur linear, grüner Jaspis bzw. Greenstone Facies (§ 369-372), 18 x 14 x 9,1 mm.
BASIS: Schreitende Figur mit knielangem Kleid; der ‚vordere' Arm ist gewinkelt erhoben; die Handfläche ist in einem verehrend grüssenden Gestus nach vorn geöffnet (§ 566f); davor die Zeichen *j* (§ 456), ʿ (§ 448), *n* (§ 458), *r* (§ 461); unklar ob lokal (Megiddo, Keel) oder importiert (Byblos, Collon).
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5764.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 76; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,10; Tufnell 1984: 81 und Pl. 43,2732; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 218f Abb. 17; Collon 2001b: 22 Fig. 7:1; Ben-Tor 2007: Pl. 102,12.

522 OBJEKT: Sk, A6/0/?, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15 x ? mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit kurzem Schurz auf einer Art „Palastfassade" (§ 487); vor der Figur die Zeichen *zꜣ* (§ 465), *r* (§ 461) und ein invertiertes *zꜣ* (§ 465); hinter ihm eine Blüte (§ 430) und ein weiteres invertiertes *zꜣ*; im „Palast" *r* und *n* (§ 458); Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA. 10.1531; unauffindbar, Mitteilung des Museums vom 13. 12. 1984 und 15. 9. 2015.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 92; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 486; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,11; Tufnell 1984: 82 und Pl. 20,1891; 34,2420; 43,2735; Keel 1995: 188 Abb. 323; Ben-Tor 2007: Pl. 94,19.

523 OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Gravur linear, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521); vor ihm ein unklares Element; über seinem Rücken liegendes ʿ (§ 448); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Melbourne/Victoria, Australian Institute of Archaeology, Inventarnr. IA. 10.390.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Final burials, Reg. no. 52; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,12; Tufnell 1984: 82 und Pl. 36,2482; Ben-Tor 2007: Pl. 96,6.

524 OBJEKT: Sk, am ehesten A1/0/?, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18 x 13 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung falkenköpfiger Sphinx (§ 549f), der auf den Hinterbeinen hockt; die Vorderbeine sind in Schrittstellung; vor ihm ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); über seinem Rücken *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Angeblich Melbourne, Australian Institute of Archaeology, dort anscheinend nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 6; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 486; Kirkbride 1965: 648, Fig. 301,13; Tufnell 1984: 81 und Pl. 41,2654; Ben-Tor 2007: Pl. 101,15.

525 OBJEKT: Sk, B5/I/d5, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 25,2 x 18 x 12 mm.
BASIS: Im Zentrum *jmj-ḫnt Ḥnnw mꜣʿ ḫrw* „Henenu, der Kammerdiener, gerechtfertigt" (§ 636 Nr. 31); zum Titel siehe Ward 1982: 54 no. 425; Umrandung aus runden, zusammenhängenden Spiralen (§ 504); importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5847.
FUNDKONTEXT: Grab H 13, Ancestral burials, Reg. no. 61; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 481, 486; Kirkbride 1965: 584f, 648f, Fig. 301,14; Martin 1971: 86, no. 1107; Giveon 1974: 230; Tufnell 1984: 81 und Pl. 28,2254; 49,2905; Ben-Tor 1994: 14 no. 27; Keel 1995: 186 Abb. 316.



521

522

523

524

525

526 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus einem nicht identifizierbaren vertikalen und drei *anra*-Zeichen (§ 469f): ᶜ , *r*, ᶜ;
Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3979.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Earlier burials, Reg. no. 94; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,1; Tufnell 1984: 80 und Pl. 30,2309; Richards 2001: 262 no. JER34; Ben-Tor 2007: Pl. 92,8.

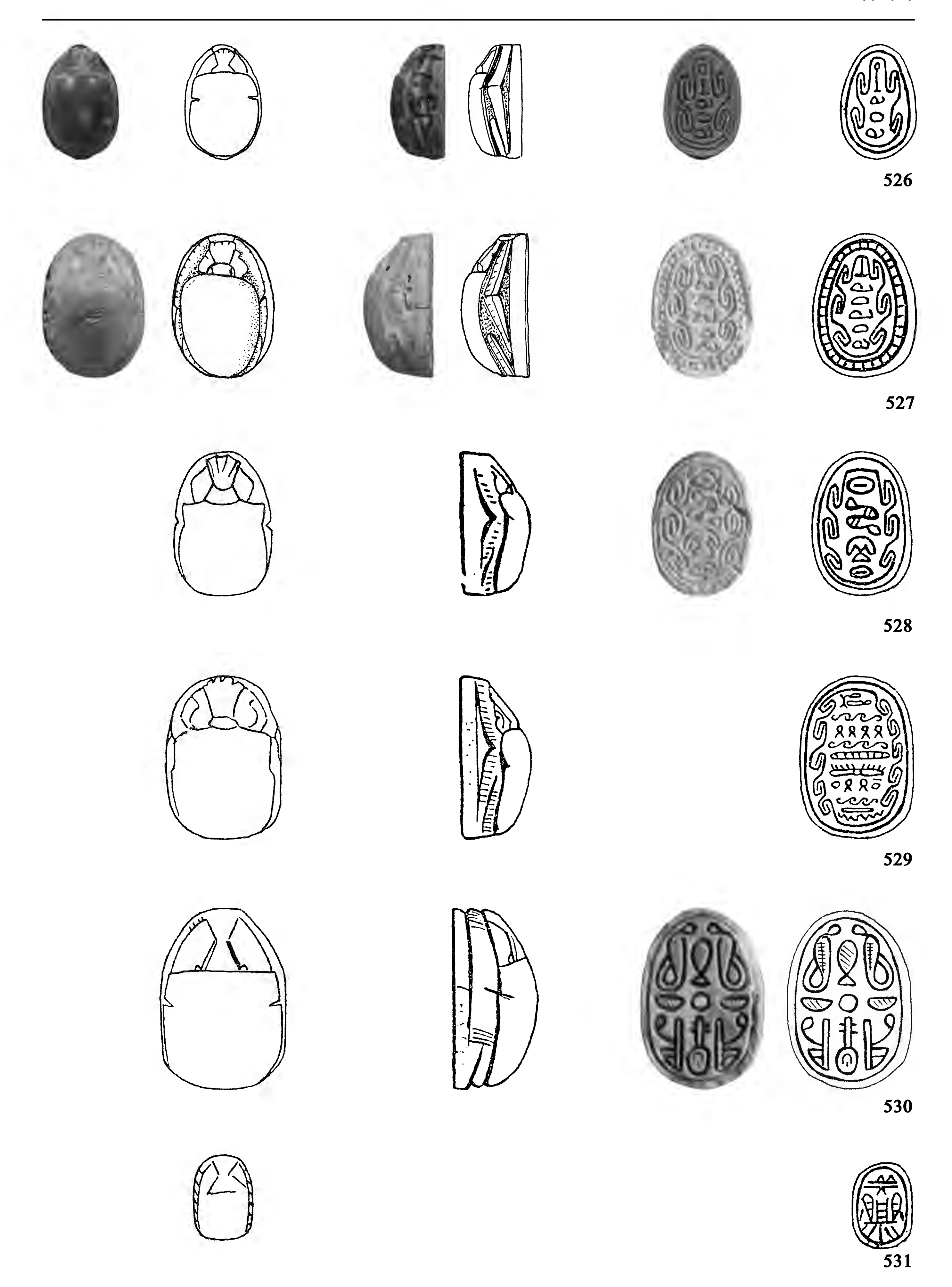
527 OBJEKT: Sk, A2/0/d6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7,4 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus einem nicht identifizierbaren vertikalen und fünf *anra*-Zeichen (§ 469f): ᶜ (§ 448), *t* (§ 463), ᶜ, *t*, ᶜ; Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); Kerbbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3974.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Earlier burials, Reg. no. 88; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,2; Tufnell 1984: 80 und Pl. 33,2384; Richards 2001: 262 no. JER33; Ben-Tor 2007: Pl. 83,31; 93,28.

528 OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 15 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: liegendes Oval mit Strich, liegende Z-förmige zweifach gebogene und gebundene Pflanze mit Blüte an jedem Ende (§ 430f), *nbw* (§ 458): Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); lokal
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3978, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Earlier burials, Reg. no. 61; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,3; Tufnell 1984: 80 und Pl. 31,2327; Ben-Tor 2007: Pl. 92,25.

529 OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Gravur linear, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, 17 x 12,5 x 7,3 mm.
BASIS: Im Zentrum ungewöhnliche Komposition mit zahlreichen Elementen; vgl. Jericho Nr. 167 und 206: zwei waagrechte undefinierbare Zeichen, liegende, ineinander greifende S-Spiralen, vier *zꜣ* (§ 465), nochmals liegende, ineinandergreifende S-Spiralen, liegendes längliches, schmales Oval mit Strichen, invertierte geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), zwei *zꜣ* flankiert von zwei *rᶜ* (§ 461), eine dritte Reihe von liegenden, ineinandergreifenden S-Spralen, schmaler liegender Balken, und vierte Reihe von S-Spiralen; Flankierung aus zehn länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (vgl. § 509); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Angeblich in Amman, Jordan Archaeological Museum, dort aber nicht registriert.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Earlier burials, Reg. no. 86; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,4; Tufnell 1984: 80 und Pl. 29,2262; Ben-Tor 2007: Pl. 91,8.

530 OBJEKT: Sk, B4/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 18,8 x 13 x 8,6 mm.
BASIS: Oben *ḥm* (§ 453) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); im Zentrum *rᶜ* (§ 461) flankiert von zwei *nb* (§ 458); unten *nfr* (§ 459) flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen *dšrt* (§ 452); das Stück steht der Early Series B-head Group nahe; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3977, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Earlier burials, Reg. no. 93; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,5; Tufnell 1984: 81 und Pl. 10,1493; Ben-Tor 2007: Pl. 77,33; 78,49.

531 OBJEKT: Sk, B2/0/?, Gravur linear, Enstatit, 9 x 6,3 x ? mm.
BASIS: Keines der Elemente der Basisgravur ist eindeutig identifizierbar; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Angeblich in Amman, Jordan Archaeological Museum, dort aber nicht registriert.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Final burials, Reg. no. 51; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 490, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,6; Tufnell 1984: 81 und Pl. 7,1319.


526
527
528
529
530
531

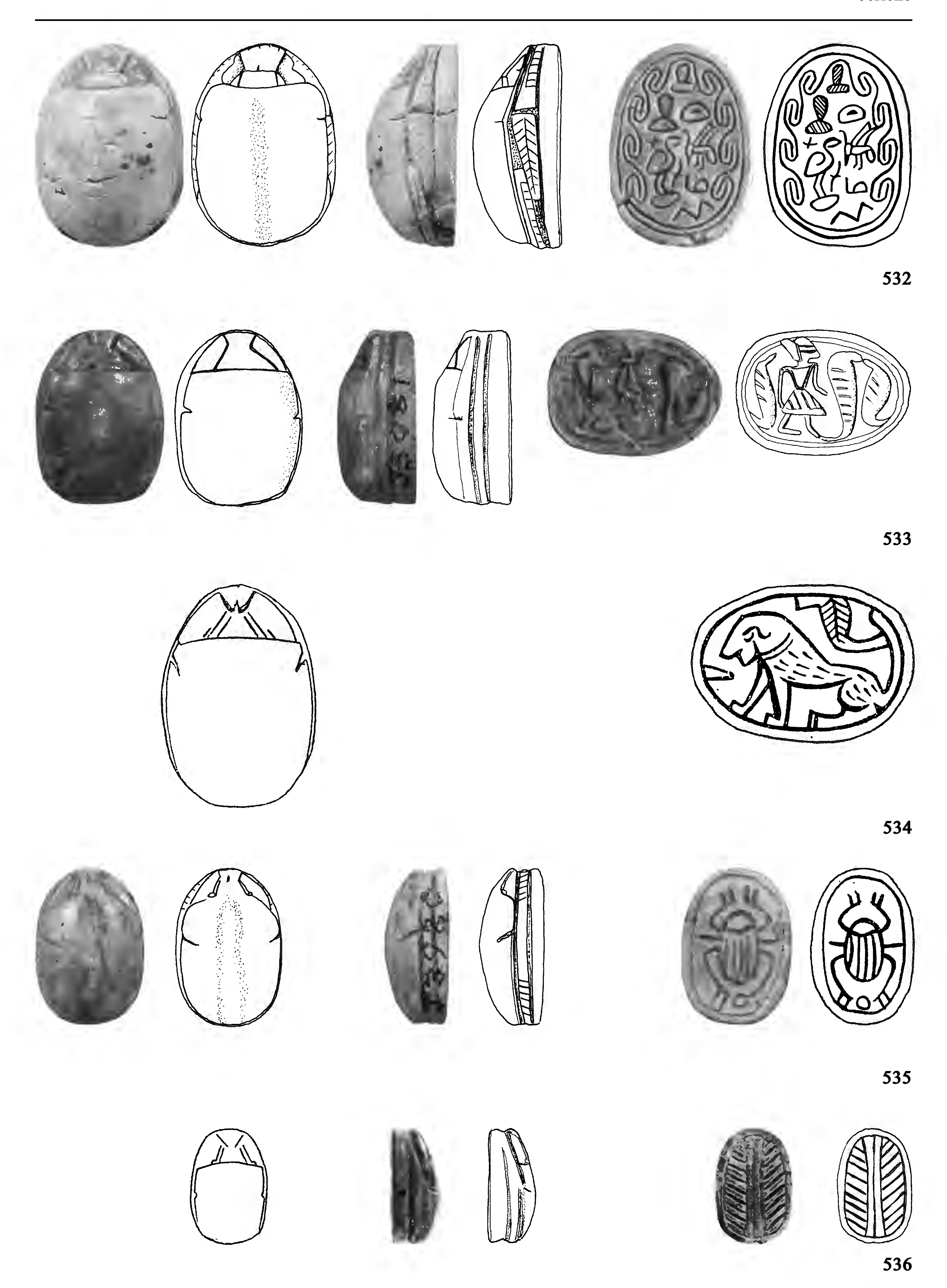
532 OBJEKT: Sk, A6/0/d14 oder e6, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 21 x 15 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum eine lockere Zusammenstellung asymetrischer Zeichen; zuoberst unbeholfen graviertes *ḥtp* (§ 455), dann ovales Zeichen mit Strich und zweites *ḥtp* (§455), dann nach links gerichtete *bjt*-Biene (§ 450), ʿ (§ 448) und Vogel auf *nb* (§ 458), zuunterst rudimentäres *n* (§ 458); Flankierung aus acht länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 509); lokal
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3973.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Earlier burials, Reg. no. 70; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,7; Tufnell 1984: 81 und Pl. 31,2358; Keel 1995: 187 Abb. 321; Ben-Tor 2007: Pl. 93,5.

533 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur wahrscheinlich linear, Enstatit mit grüner Glasur, 18 x 13,5 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein nach links gerichteter Uräus, dem ein grösserer Uräus gegenübersteht (§ 522.529); er scheint aus dem knielangen Schurz einer schreitenden Figur hervorzugehen, deren beide Arme dem Körper entlang herunterhängen (§566); hinter der Figur ein dritter Uräus; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3981.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Final burials, Reg. no. 63; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,8; Tufnell 1984: 81 und Pl. 43,2731.

534 OBJEKT: Sk, D7/0/?, Gravur wahrscheinlich linear, mit Strichelung und Schraffur, Enstatit, 23 x 16 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein nach links gerichteter, auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine schreitend, dessen Schwanz senkrecht leicht nach vorn gebogen ist (§ 536f); über seinem Rücken ebenfalls nach links gerichteter Uräus (§ 522.529); vor dem Löwen ein spitzes Dreieck, das auf der Umrandungslinie aufruht; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Angeblich in Amman, Jordan Archaeological Museum, dort aber nicht registriert.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Final burials, Reg. no. 15; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,9; Tufnell 1984: 81 und Pl. 40,2608; Ben-Tor 2007: Pl. 99,39.

535 OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 16,2 x 11 x 6 mm.
BASIS: *Ḫprr* (§ 428.454.516); zwischen den Hinterbeinen kleine Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Keel 1997: 779f Abb. 2; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 3980.
FUNDKONTEXT: Grab H 18, Earlier burials, Reg. no. 54; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 489, 496, 500; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,10; Tufnell 1984: 80 und Pl. 1,1025.

536 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, beige, 12 x 7 x 5 mm.
BASIS: Vertikale Doppellinie mit schrägen Strichen; wohl schematischer Zweig (§ 433; Staubli 2005); vgl. Jericho Nr. 59; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, child skeleton K, Reg. no. 75; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 503f, 513; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,11; Tufnell 1984: 79 und Pl. 1,1008; Ben-Tor 2007: Pl. 74,49.


532
533
534
535
536

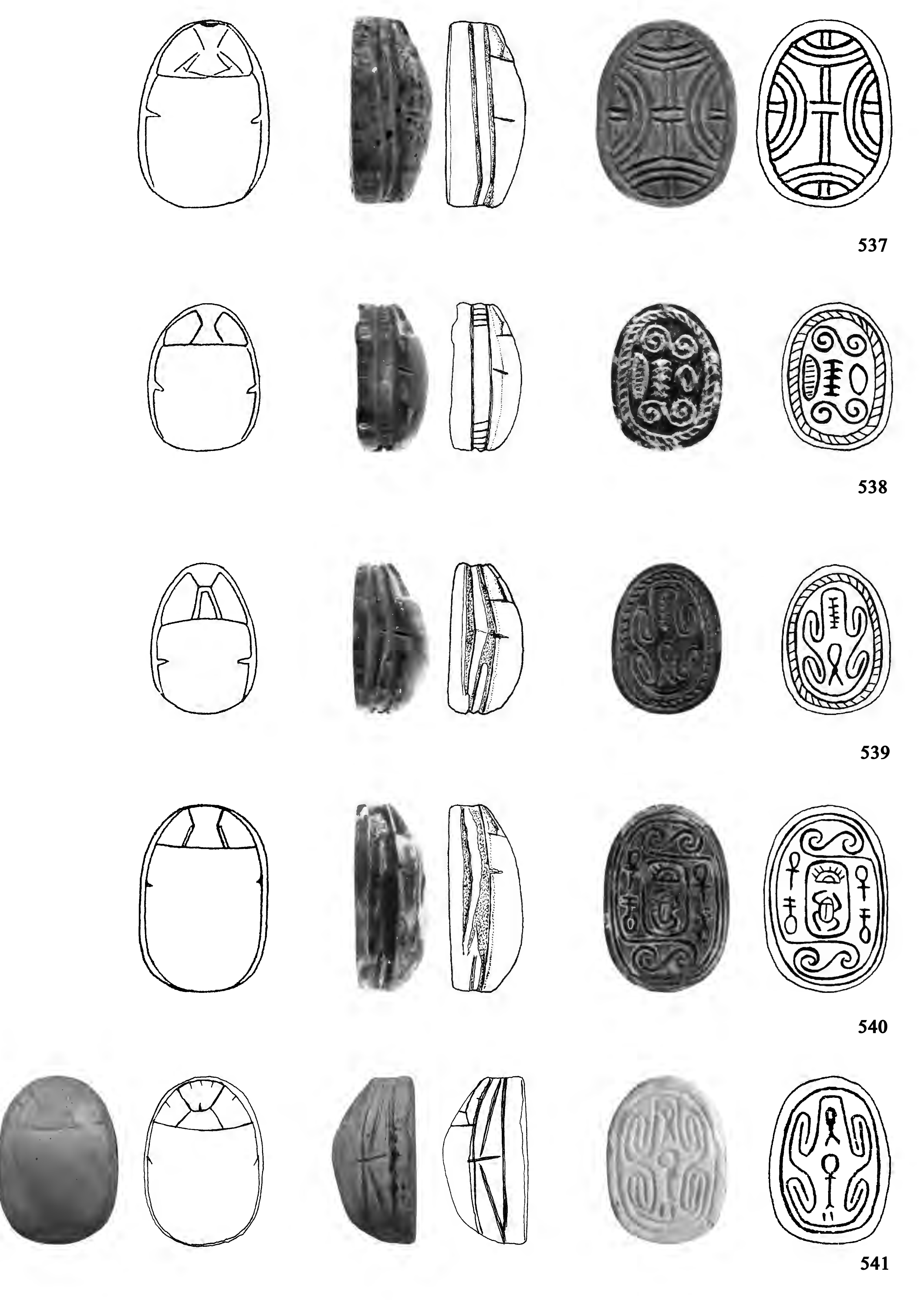
537 OBJEKT: Sk, B4/0/e11, Gravur linear, Enstatit, beige, 19 x 13 x 7,8 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden Doppel- und Dreifachbogen, die auf der Umrandungslinie aufruhen (§ 500); vgl. Jericho Nr. 123.187.424; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, skeleton D, Reg. no. 29; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 503f, 513; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,12; Tufnell 1984: 79 und Pl. 26,2136; Ben-Tor 2007: Pl. 89,18.

538 OBJEKT: Sk, B2/0/e10, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, braun, 15 x 11,8 x 7 mm.
BASIS: Zwischen zwei Z-Spiralen (§ 435) drei Zeichen: *nb* (§ 458) oder *r* (§ 461), Zweig (§ 433) oder *n* (§ 458), *rʿ* (§ 461); Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, child skeleton J, Reg. no. 74; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 503f, 513; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,13; Tufnell 1984: 79 und Pl. 4,1133; 34,2410; Ben-Tor 2007: Pl. 75,18; 94,20.

539 OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 15,3 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Im Zentrum senkrechter Zweig (§ 433; Staubli 2005 und 2015a); darunter *zꜣ* (§ 465); Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); Schnurumrandung (§ 512.514); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, child skeleton H, Reg. no. 49; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 503f, 513; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,14; Tufnell 1984: 79 und Pl. 30,2313; Ben-Tor 2007: Pl. 92,9.

540 OBJEKT: Sk, B2/0/unklar, d5 oder e2, Rücken beschädigt, Gravur linear, Enstatit mit grüner Glasur, braun, 19 x 13 x 7* mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462), dem ein *ḫʿ* (§ 453) und ein *ḫprr* (§ 428.454.516) einbeschrieben sind; das Oval ist flankiert von *ʿnḫ* (§ 449) und *nfr* (§ 459); oben und unten je eine liegende S-Spirale, die miteinander zu einem geschlossenen Muster verbunden sind (vgl. § 506; Jericho Nr. 492), das die zuvor genannten Elemente einrahmt; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, child skeleton N, Reg. no. 108; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 504; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,15; Tufnell 1984: 79 und Pl. 6,1225; 17,1772; Ben-Tor 2007: Pl. 75,36; 85,7.

541 OBJEKT: Sk, D4/0/e7, Gravur linear, Enstatit, 17 x 13 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum *zꜣ* (§ 465) über *ʿnḫ* (§ 449); darunter zwei senkrechte Striche; Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); die Komposition ist der von Jericho Nr. 539 sehr ähnlich; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5759.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, child skeleton J, Reg. no. 73; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 503f, 513; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,16; Tufnell 1984: 79 und Pl. 30,2318; Ben-Tor 2007: Pl. 92,12.


537
538
539
540
541

542 OBJEKT: Sk, B2/II/e10 mit zwei nur ansatzweise durchgeführten Querdurchbohrungen, vgl. dazu § 263a und Akko Nr. 259, Tell el-Farʿa-Süd Nr. 312, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit mit Spuren grüner Glasur, braun, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum unter zwei antithetischen, nach innen gerichteten Uräen, die ihn mit ihren Schwänzen flankieren, ein liegender *ḫprr* (§ 428.454.516); darunter *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, Reg. no. 47; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 503f, 513; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,17; Tufnell 1984: 79 und Pl. 38,2561; Ben-Tor 2007: Pl. 98,25.

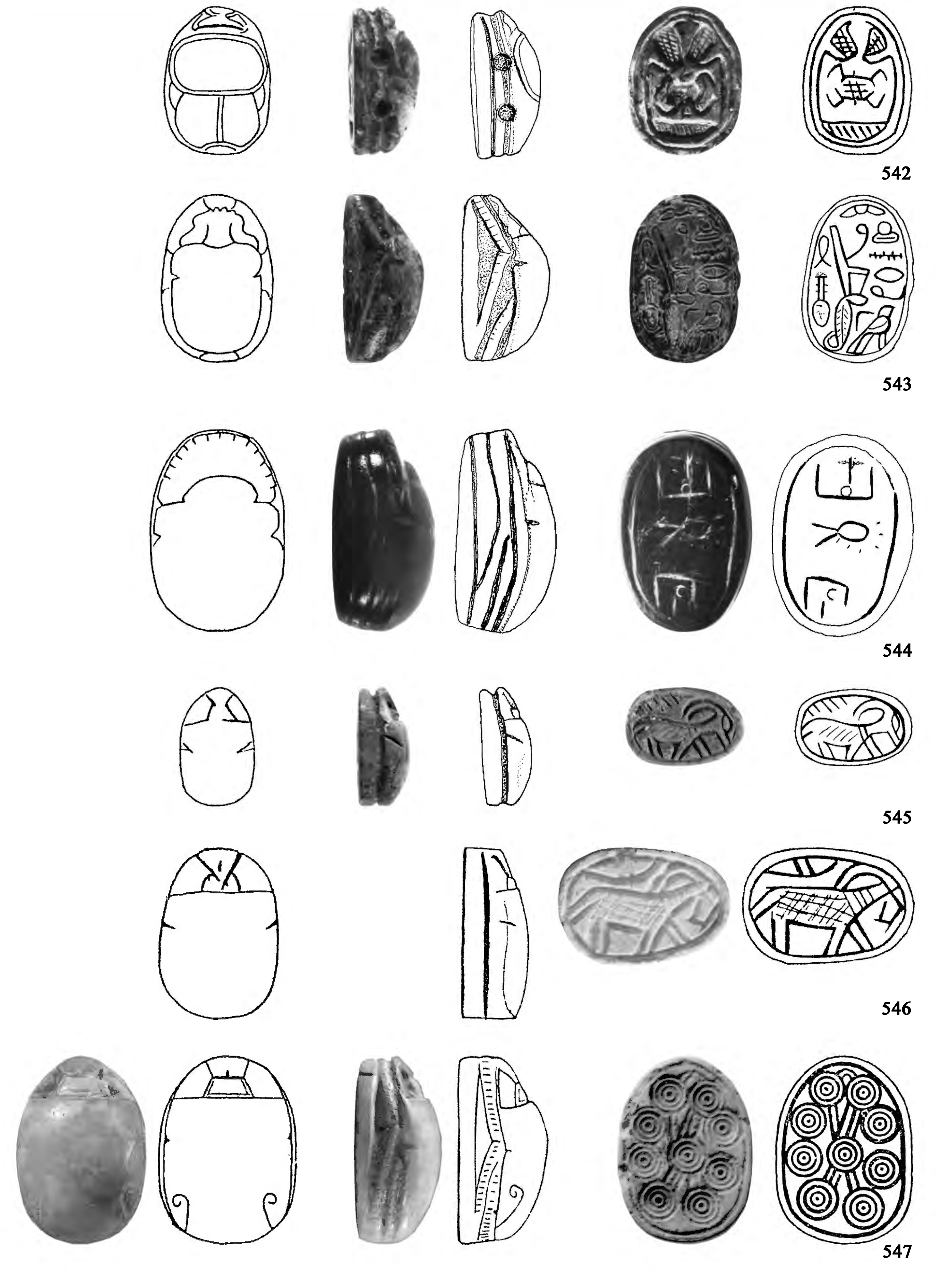
543 OBJEKT: Sk, B5/0/d6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, braun, mit Spuren grüner Glasur, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben nicht ganz eindeutige geflügelte Sonne (§ 450); Kolumne aus vier nicht durchwegs sicher identifizierbaren *anra*-Zeichen (§ 469f): vielleicht ein *ꜣḫt* (§ 448), *n* (§ 458), *r* (§ 461) und *ʿ* (§ 448); darunter Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; hinter Falke und Winkel Uräus (§ 522.529) mit Roter Krone (§ 452), dessen Schwanz in die Umrandungslinie hinein läuft; hinter dem Uräus *zꜣ* (§ 465) und *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, child skeleton F, Reg. no. 43; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,18; Tufnell 1984: 79 und Pl. 16,1700; Richards 2001: 263 no. JER38; Ben-Tor 2007: Pl. 83,32.

544 OBJEKT: Sk, A1/0/unklar, am ehesten d5 oder e5, abgenützt, Gravur linear, Stein, dunkelgrün, vielleicht grüner Jaspis (§ 369-372), 20,4 x 14 x 10,3 mm.
BASIS: Im Zentrum unbeholfen graviertes, liegendes Zeichen, vielleicht ein *zꜣ* (§ 465); darüber und darunter spiegelbildlich gegenständig je ein *kꜣ* (§ 456), dem ein weiteres Zeichen, vielleicht ein *nfr* (§ 459), einbeschrieben ist; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, child skeleton K, Reg. no. 76; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon 1960: 503f, 513; Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,19.

545 OBJEKT: Sk, B2/0/e12, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, beige, 12 x 7,2 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521); über seinem Rücken ein Zweig, der teilweise mit der Umrandungslinie zusammenfällt (§ 433; Staubli 2005 und 2015a); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Lund, University Museum of Classical Antiquities.
FUNDKONTEXT: Grab H 22, child skeleton F, Reg. no. 44; späte MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 650, Fig. 302,20; Tufnell 1984: 79 und Pl. 36,2478; Ben-Tor 2007: Pl. 96,7.

546 OBJEKT: Sk, D8/0/e12, Gravur linear, mit Quadrierung, Enstatit, 17,3 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521); über seinem Rücken ein Bogen, der auf der Umrandungslinie aufruht; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5844, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Grab A 46, Reg. no. 23; mittlere MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 3 (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,1; Tufnell 1984: 70 und Pl. 36,2483; Ben-Tor 2007: Pl. 96,8.

547 OBJEKT: Sk, D5/dec./d6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x 9,2 mm.
BASIS: Acht konzentrische Dreifachkreise mit Punkt (§ 489) umrahmen einen neunten im Zentrum (§ 492); die zwei oberen und unteren sind mittels Doppel- bzw. Dreifachlinien mit dem mittleren verbunden; auf dem Rücken zwei Spiralen; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 970.110.4.
FUNDKONTEXT: Grab G 7, Reg. no. 5; mittlere MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 3 (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,2; Tufnell 1984: 73 und Pl. 21,1959; Mlinar 2001: 231f Abb. 10,10; Ben-Tor 2007: Pl. 59,6.


542
543
544
545
546
547

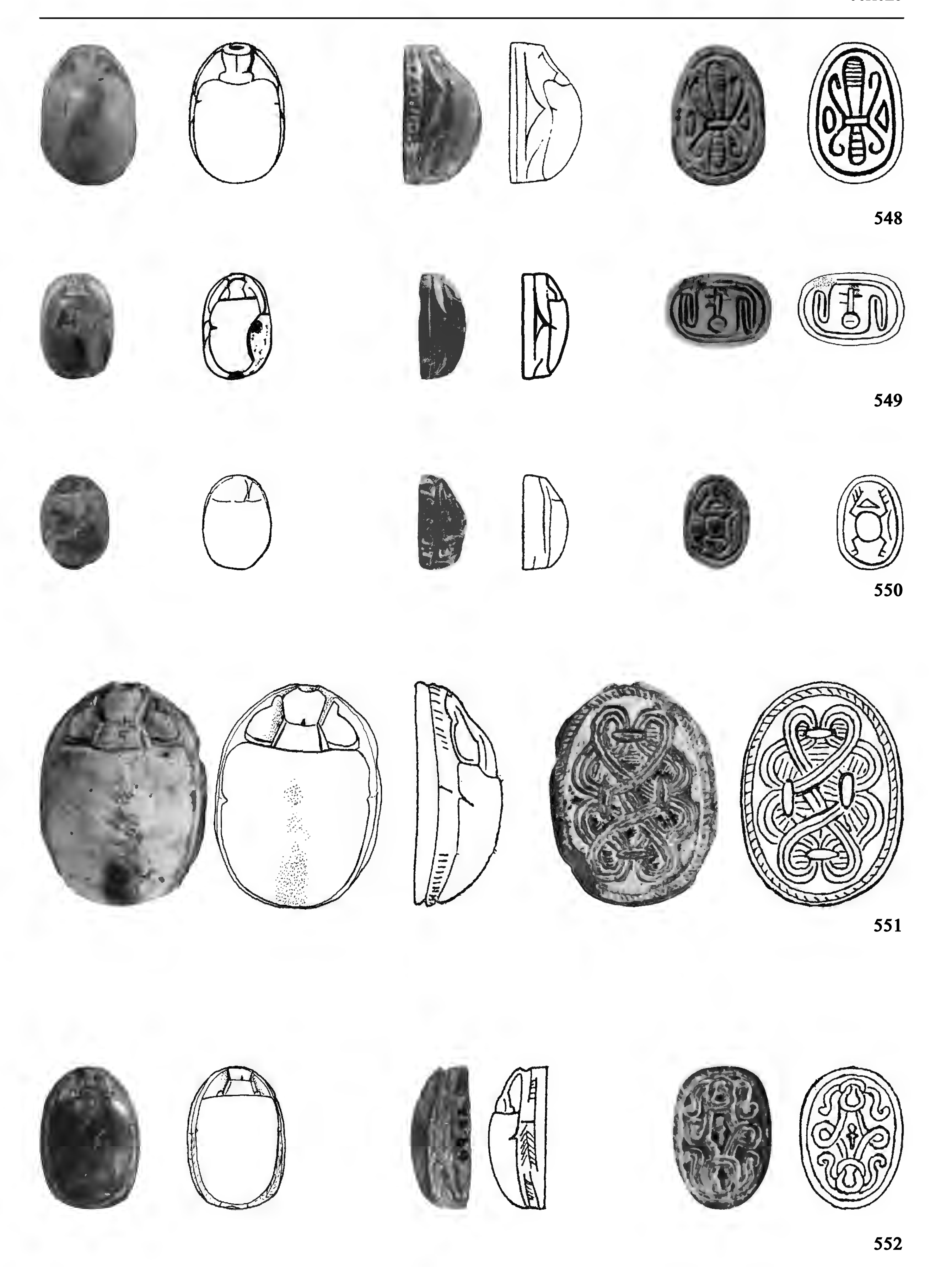
548 OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 14,8 x 10 x 8 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494); der Längsbalken wird durch zwei „Blütenblätter“ und ein schmales Rechteck gebildet, der Querbalken durch ein Dreieck und ein Oval; die Zwickel füllen vier zum Längsbalken hin gerichtete Spiralen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 970.110.3.
FUNDKONTEXT: Grab G 7, Reg. no. 4; mittlere MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 3 (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,3; Tufnell 1984: 73 und Pl. 23,2015; Ben-Tor 2007: Pl. 87,36.

549 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, ein Teil des Rückens und der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 11,2 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459) flankiert von zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 506); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 970.110.2.
FUNDKONTEXT: Grab G 7, Reg. no. 3; mittlere MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 3 (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,4; Tufnell 1984: 73 und Pl. 30,2288; Keel 1995: 187 Abb. 318; Ben-Tor 2007: Pl. 91,34.

550 OBJEKT: Sk, ?/0/e12, Gravur linear, Enstatit mit Glasur, 10 x 7 x 5 mm.
BASIS: Vierbeiniger *ḫprr* (§ 428.454.516); der Kopf ist abgetrennt dargestellt; zwischen den Vorderbeinen wahrscheinlich ein *rʿ* (§ 461); rechts vom Körper eine senkrechte, leicht gebogene Linie; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Inventarnr. 970.110.1.
FUNDKONTEXT: Grab G 7, Reg. no. 2; mittlere MB IIB, Kenyons Gräbergruppe 3 (1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,5; Tufnell 1984: 73 und Pl. 1,1022.

551 OBJEKT: Sk, D5/0, Ansatz eines rotbraunen Streifens § 98/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 23,5 x 17 x 9,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zwei X im Zentrum (§ 498); Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.01.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 35; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,6; Tufnell 1984: 82 und Pl. 24,2083; 34,2422; Ben-Tor 2007: Pl. 88,50; 94,21.

552 OBJEKT: Sk, D6/0/d14 oder e6, Rücken rissig, Basisrand abgenützt, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10,5 x 6,5 mm.
BASIS: Im Zentrum ein *ʿnḫ* (§ 449), das einem Knotenmuster (§ 497) einbeschrieben ist; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.02.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 36; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,7; Tufnell 1984: 82 und Pl. 24,2070.



548

549

550

551

552

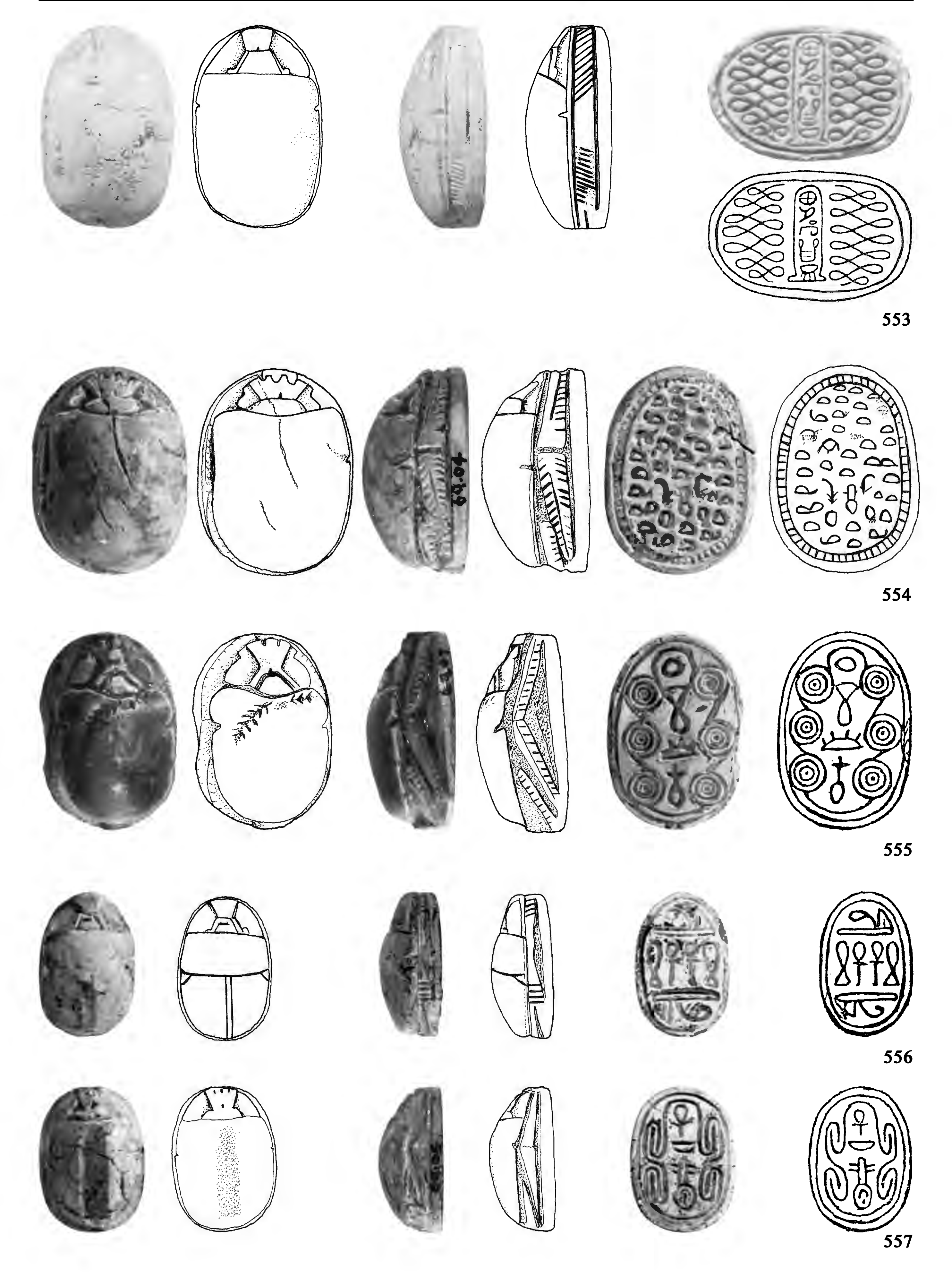
553 OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 21 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Kartusche (§ 462) mit einer Zeichen-Kolumne: *njwt* (O49), unklares Zeichen, *r* (§ 461), *h* (O4), *kꜣ* (§ 456), *nb* (§ 458); flankiert von zwei Schlingengeweben (§ 496); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5746.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 68; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,8; Tufnell 1984: 82 und Pl. 18,1826; 24,2062; Ben-Tor 2007: Pl. 85,34; 88,1.

554 OBJEKT: Sk, A1/0/d14 oder e6, Risse im Rücken, Gravur linear, Enstatit, 21,5 x 16 x 11 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist mit mehr als 30 Zeichen übersät; vgl. Jericho Nr. 456; im unteren Drittel *nfr* (§ 459) zwischen zwei *swt* (§ 462); der Rest der Fläche ist mit vielen *t* (§ 463) und einigen *ʿ* (§ 448) gefüllt; Kerbbandumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.04.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 68; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,9; Tufnell 1984: 82 und Pl. 14,1624; 35,2452; Ben-Tor 2007: Pl. 94,22.

555 OBJEKT: Sk, D2/S/d6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 20,5 x 14 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichen-Kolumne: *rʿ* (§ 461), *wꜣḏ* (§ 463), *ḫʿ* (§ 453), *nfr* (§ 459); Flankierung aus sechs Dreifachkreisen mit Punkt (§ 489), die wie Spiralen untereinander und oben und unten miteinander verbunden sind (vgl. § 508); auf dem Rücken Zweig (§ 433; Staubli 2005 und 2015a); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.07.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 80; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,10; Tufnell 1984: 82 und Pl. 22,1992; Ben-Tor 2007: Pl. 86,33.

556 OBJEKT: Sk, D3/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e9, Gravur linear, Enstatit, 15 x 9,5 x 6,5 mm.
BASIS: Im Zentrum zwei *ʿnḫ* (§ 449) flankiert von zwei *ḥm* (§ 453); oben und unten spiegelbildlich übereinander in *tête-bêche* Stellung je eine liegende Rote Krone (§ 452); vgl. zu diesem Element Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,10 = Tufnell 1984: 55 Fig. 16,10; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.09.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 83; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,11; Tufnell 1984: 82 und Pl. 13,1576; Ben-Tor 2007: Pl. 79,11 (late).

557 OBJEKT: Sk, A6/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/d5, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichenkolumne: *ʿnḫ* (§ 449), *nb* (§ 458), *nfr* (§ 459); Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); vgl. Jericho Nr. 29 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.05.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 54; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,12; Tufnell 1984: Pl. 30,2314.

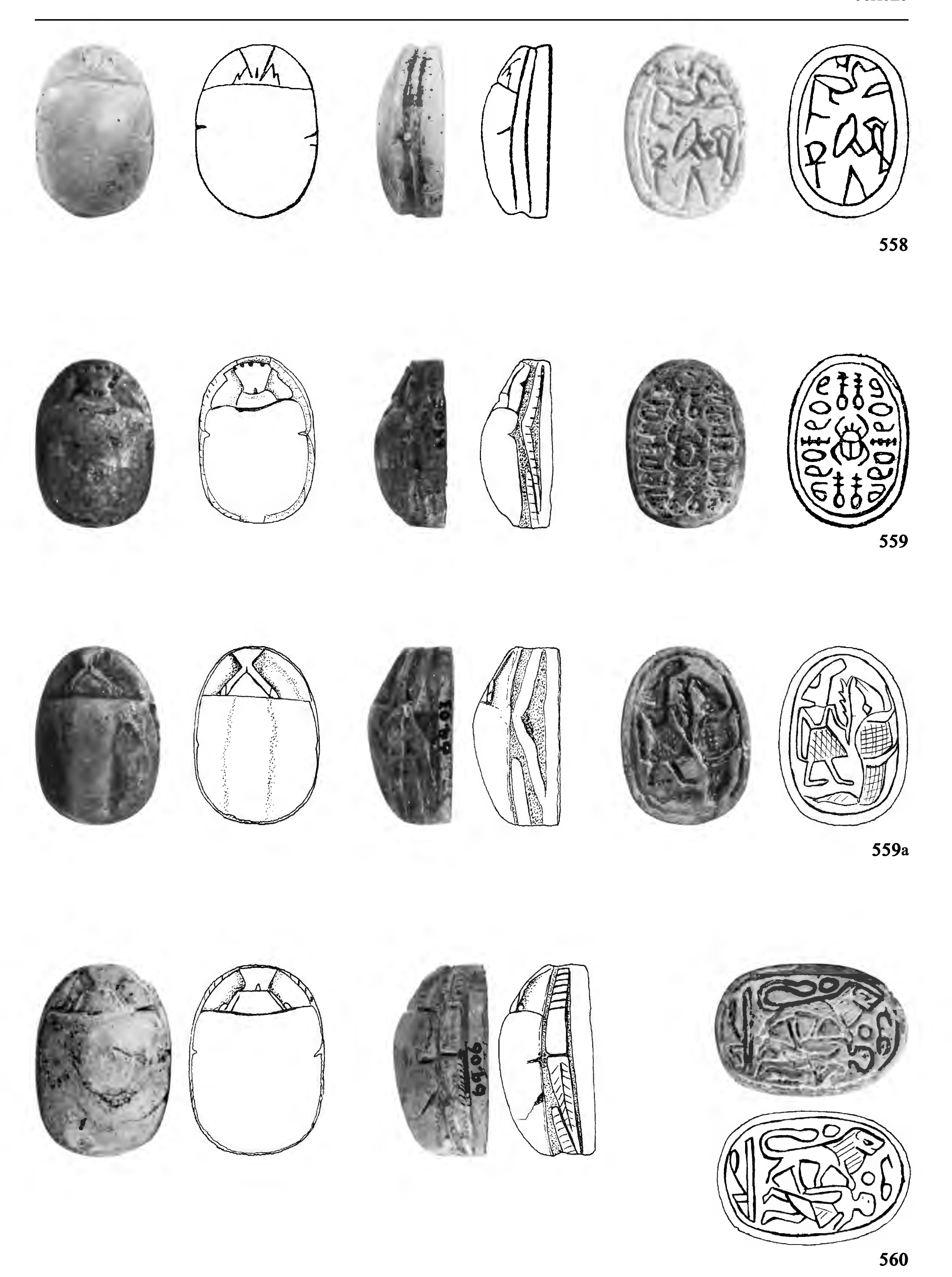

553
554
555
556
557

558 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit (?), 18,6 x 13 x 7 mm.
BASIS: Ward liest, wenn auch mit Fragezeichen, *Zꜣ rꜥ Šwb dj ꜥnḫ* „Sohn des Sonnengottes, Schub, dem Leben gegeben ist“ (§ 632 Nr. 9); Ryholt liest *Zꜣ Rꜥ Qꜣrḥ dj ꜥnḫ* „Sohn des Sonnengottes, Qarech, dem Leben gegeben ist“; vgl. weiter von Beckerath 1964: 277; importiert.
DATIERUNG: Nach Ryholt 1998: 194 König der 14. Dynastie, der zwischen ca. 1670-1650 zu datieren ist; nach Ward, in: Tufnell 1984: 170 gehört er der 15. Dynastie an, wenn auch “outside the Main Sequence”, und gehört also in die Zeit zwischen ca. 1650-1550.
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5745.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 55; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 585, 653, Fig. 303,13; Ward 1976: 364f, Fig. 2 no. 65; Weinstein 1981: 9, Nr. 7; Ward, in: Tufnell 1984: 82 und 170 und Pl. 49,2875; 63,3485; Keel 1995: 235 Abb. 555; Ryholt 1997: 364 no. 1; Ryholt 1998: 195 mit Anm. 10; Ben-Tor 2007: Pl. 47,5.

559 OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 17,5 x 12,5 x 7,5 mm.
BASIS: Zentrale Zeichen-Kolumne: zwei *nfr* (§ 459), *ḫprr* (§ 428.454.516), zwei *nfr*; die zentrale Kolumne ist flankiert von zwei Kolumnen symmetrischer *anra*-Zeichen (§ 469f): *ꜥ*, *r*, *ꜥ*, *n*, *r*, *ꜥ*, *ꜥ*; vgl. Jericho Nr. 225; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.08.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 82; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,14; Tufnell 1984: 82 und Pl. 16,1704; Richards 2001: 256 no. JER11; Ben-Tor 2007: Pl. 83,33; 92,11.

559a OBJEKT: Sk, D7/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken siehe § 98/d5, Gravur flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18,5 x 13,5 x 9 mm.
BASIS: Über *nb* (§ 458) schreitende anthropomorphe, krokodilköpfige Figur mit kurzem Schurz, wahrscheinlich der Gott Sobek; der ‚hintere’ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere’ ist schräg nach unten vorgestreckt und hält einen Zweig; vgl. dazu § 590f und Tel Halif Nr. 13; vor dem Krokodilköpfigen ein vertikal gestelltes Krokodil (vgl. auch § 533); es handelt sich nicht, wie Keel 1978 meint, um eine Krokodiljagd, sondern um Krokodilverehrung; vgl. Keel 2002: 202-207; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.03.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 52; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,15; Keel 1978: 145f Abb. 83c; Tufnell 1984: 82 und Pl. 39,2581; 44,2755; Keel 1995: 217 Abb. 461a; Keel 2002: 203 und 217 Fig. 38; Ben-Tor 2007: Pl. 99,8.

560 OBJEKT: Sk, D6/0/d14 oder e6, Gravur linear, mit Strichelung und Schraffur, Enstatit, 20 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Löwe, der über einen liegenden Menschen mit kurzem Schurz hinweg schreitet (§ 539); vor dem Löwen *wꜣs* (§ 463) und *rꜥ* (§ 461); ein weiteres *rꜥ* über ihm; hinter dem Löwen nach aussen gerichtete Rote Krone (§ 452); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 69.06.
FUNDKONTEXT: Grab B 47, Reg. no. 67; späte MB IIB, wahrscheinlich Kenyons Gräbergruppe 5 (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kirkbride 1965: 653, Fig. 303,16; Tufnell 1984: 82 und Pl. 40,2607; 43,2734; Keel 1995: 197 Abb. 359; Ben-Tor 2007: Pl. 99,40.



558

559

559a

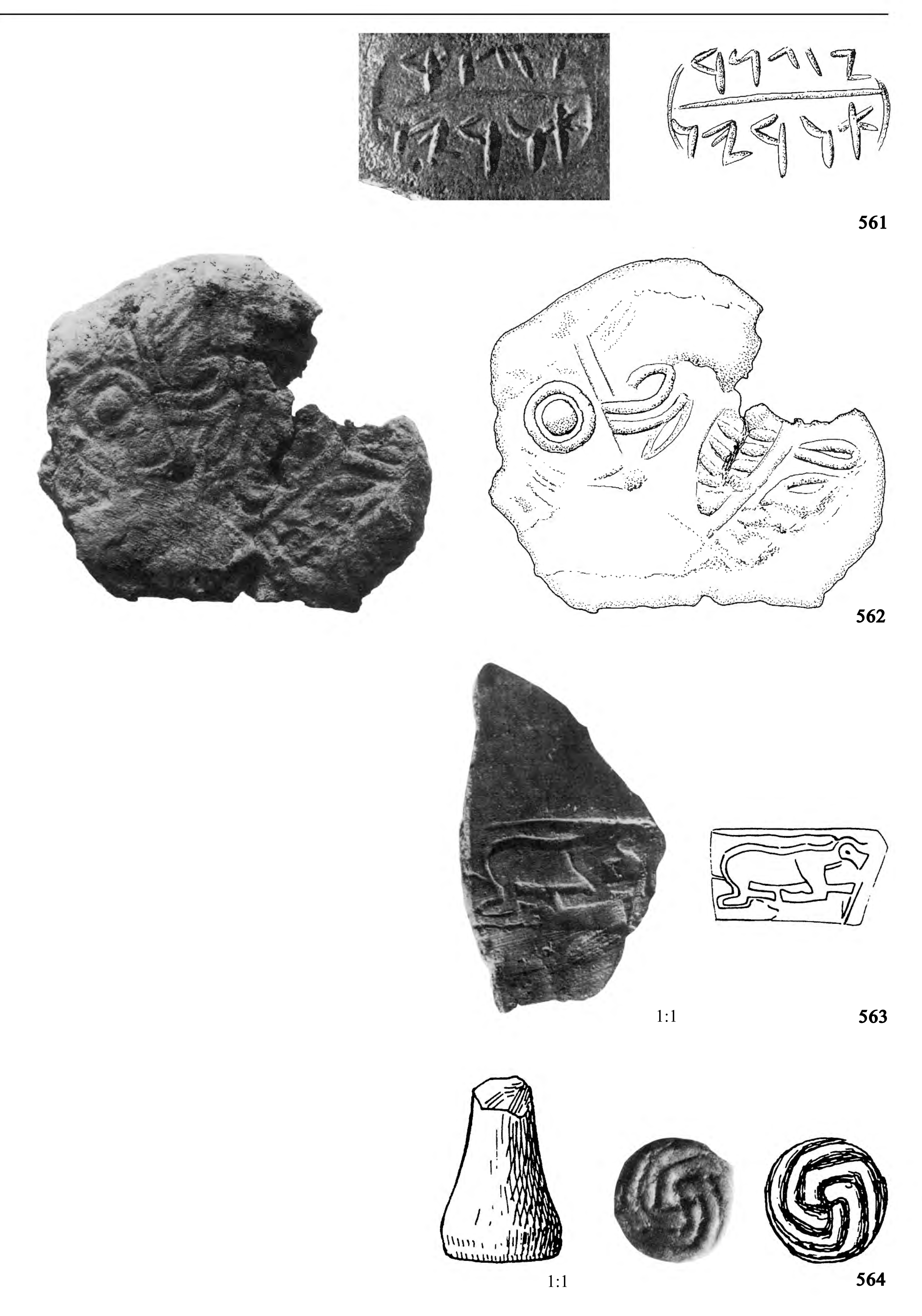
560

561 OBJEKT: Abdruck auf Gefässkörper (§ 316) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Abdruck 22,5 x 16 mm.
BASIS: Zwei durch eine einzelne Linie getrennte Zeilen; die erste Zeile wurde zuerst gelesen *lhgr <bt> ʾwrjw* „der Hagar (der Tochter des) Uriau (gehörig)"; wahrscheinlicher ist die Lesung von Avigad*: jhwd ʾwrjw* „Jehud Uriau", wobei das erste Element die Provinz Jehud bezeichnet, das zweite der Name eines Beamten wäre; eine wahrscheinliche Parallele ist Geser Nr. 26; vgl. auch Avigad 1950: 49 = Aharoni 1959: 55; ein Corpus dieser Abdrücke bieten jetzt Lipschits/Vanderhooft 2011; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Persische Zeit (539-332).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Trench II, Reg. no. 1291; "surface level, unstratified".
BIBLIOGRAPHIE: Albright 1957: 28-30; Avigad 1957: 146-153, Pl. 33A; Hammond 1957: 68f; Hammond 1957a: 37-39; Kenyon/Holland 1982: 539-541 Fig. 220,4; Stern 1982: 203 Fig. 333; Keel 2007: 973; Lipschits/Vanderhooft 2011; 110 Nr. 2-1.

562 OBJEKT: "Remains of an unbaked clay jar sealing", der Abdruck scheint auf einer Gefässwand angebracht gewesen zu sein (§ 314-316), der Abdruck ist nur fragmentarisch erhalten und es ist unklar, von welcher Art von Siegel er stammt, die Art der Gravur kann als ein Mittelding zwischen flächig und grob linear beschrieben werden, ungebrannter Ton, die Masse sind wegen der unklaren Angaben ungewiss, vielleicht 80,1 x 70,2 mm.
BASIS: Von einer geometrischen Komposition sind einzig ein Kreis mit Scheibe deutlich zu erkennen; vgl. dazu A. Ben-Tor 1985: 14-19.
DATIERUNG: Der Fundkontext ist mbz, aber wie bei Bet-Mirsim Nr. 30 stellt sich die Frage, ob es sich nicht um ein „Erbstück" (§ 692-694) aus der Frühbronzezeit handelt; vgl. die Diskussion bei Bet-Mirsim Nr. 30.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Square H III, Reg. Nr. 747; Phase liii, MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon/Holland 1982: 558, Middle Bronze Age No. 1, Pl. VIIa.

563 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässkörper oder -rand (§ 314-316), das Siegel, mit dem der Abdruck gemacht wurde, war wahrscheinlich ein rechteckiges Stempelsiegel, weniger wahrscheinlich ein Rollsiegel, Gravur flächig mit scharfen Kanten, Ton "with small grits, wet smoothed", rosa-rötlich, das Originalsiegel könnte wie bei Tell el-Farʿa-Nord Nr. 1-2 aus Holz bestanden haben, 36 x 20 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Vierbeiner; je ein Vorder- und ein Hinterbein nach vorn gerichtet; das Tier scheint entgegen dem, was die Zeichnung bei Kenyon/Holland suggeriert, keine Hörner zu haben. „Ein Rollsiegelabdruck aus Jericho zeigt ein stilistisch gleich gebildetes Horntier, dessen Beine, obwohl es nicht liegt, in ähnlicher Weise geknickt sind (Sellin/Watzinger 1913: 97f.106 Abb. 66 = A. Ben-Tor 1978: 24 Fig. 6,37; 25 Pl. 6,34). Die Ähnlichkeit zu den FB II-zeitlichen Rollsiegelabdrücken aus Byblos (Dunand 1945: Pl. 7) ist so frappant, dass es sich entweder um ein aus Byblos importiertes oder um ein lokales Gefäss, das mit einem importierten Siegel verziert worden ist, handeln muss (vgl. hierzu Ben-Tor 1978: 72 Fig. 21; Ben-Tor 1985: 13). Für die nach aussen gebogenen Beine gibt es Parallelen auf mesopotamischen Stempelsiegeln des 4./3. Jts (vgl. Buchanan 1967: 533,11). Die zeitlich und räumlich nächstliegende ist ein Abdruck vom Tepe Gawra VIII = Ende 4./Anfang 3. Jt. (Speiser 1935: Pl. 57,19)" (vgl. Keel-Leu, in: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 26 und 28).
DATIERUNG: FB II (3000-2750) (siehe A. Ben-Tor 1985: 13).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Trench II, Reg. No. 1901; Phase lxiia (N), Frühe Bronzezeit.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon/Holland 1982: 558, Fig. 226:6, Pl. VII:b, A; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 26 und 28f Abb. 34.

564 OBJEKT: Konoid, Typ I (§ 248f), die Spitze scheint abgebrochen zu sein, ob da eine Durchbohrung war, bleibt ungewiss, Gravur linear, ungebrannter Ton, Höhe 38, Ø 25,5 mm.
BASIS: Geometrische Komposition; im Zentrum eine Swastika, deren Arme in Bogen verlängert sind, die bis zum Rand laufen; zum Swastika-Motiv vgl. einen Anhänger vom Tepe Gawra (Tobler 1950: Pl. 174,56; unterhalb Schicht XIX = vor 4000) und ein kalottenförmiges Siegel aus dem frühchalkolithischen Byblos (Dunand 1973: Pl. 164,35413; 2. Hälfte 4. Jt.).
DATIERUNG: Vorkeramisches Neolithikum B (8500-6500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Trench I, XVIII, Reg. no. 1278.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon/Holland 1982: 558 no. 1, Fig. 227:1, Pl. VII:b, B; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 8f Abb. 2; von Wickede 1990: 40 Abb 20,2.



561

562

1:1

563

1:1

564

565 OBJEKT: Abdruck auf Gefässkörper oder -rand (§ 314-316), nach Hammond eher ein Gefässverschluss (§ 317f) eines Siegels unklarer Art, vielleicht eines Rollsiegels, nur ein Bruchstück erhalten, Gravur wahrscheinlich flächig, Ton, "soft drab ware", 40 x 38 x 12 nach dem Masstab 2 : 1 von Fig 227,7, aber wahrscheinlich 20 x 19 x 6 mm nach Hammond.
BASIS: In waagrechter Anordnung Reste des Kopfs und einer Schulter mit leicht gewinkelt seitlich ausgestrecktem Arm, der einen Löwen am Schwanz hält, der den Kopf zurückwendet; es handelte sich wohl um das Motiv des „Herrn der Tiere", hier in Gestalt des persischen Helden, der mit beiden ausgestreckten Armen je einen Löwen hält; das unverstandene und so wie es in Kenyon/Holland gezeichnet ist, unverständliche Element über dem Kopf des Helden ist eine geflügelte Sonnenscheibe; vgl. dazu Hammond 1957: Pl. 17,b und Keel-Leu/Teissier 2004: Nr. 256; zum persischen Helden als Herr der Tiere mit Löwen vgl. Wadi ed-Dalije Nr. 51-54 = Uehlinger 1999: 144 Fig. 5-8; Porada 1948: No. 824 = Keel 1978: 121 Abb. 69; achämenidischer Hofstil.
DATIERUNG: Persische Zeit (530-330).
SAMMLUNG: Unbekannt; London, Palestine Exploration Fund, Cast; E-Mail vom 16. 3. 13.
FUNDKONTEXT: Trench II, Square LXXVII, Reg. no. 1255; "pit cutting into Iron Age II levels. Period uncertain."
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon/Holland 1982: 558, Fig. 227,7; Hammond 1957: 69 Pl. 17; Uehlinger 1999: 144 Fig. 4; 150 no. 5.

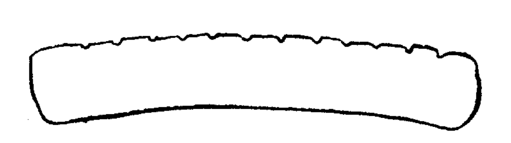
566 OBJEKT: Unregelmässig rechteckige, leicht gebogene Platte (vgl. § 216-218, wo die vorliegende Form allerdings fehlt), die Stempelfläche ist auf der konvexen Seite, keine Durchbohrung, an einer Ecke ist die Stempelfläche beschädigt, Rand bestossen, Gravur linear, Ton, 60 x 48 x 10 mm.
BASIS: Geometrisches Muster; Gitter aus kleinen Quadraten; „Gitterung ist die häufigste Dekorationsart auf den ältesten Siegeln verschiedenster Herkunft wie z. B. aus den neolithischen Schichten von Ugarit (Contenson 1977: 17 Fig. 11), vom Tell Ǧudede-ʿAmuq (Braidwood/Braidwood 1960: Fig. 63 und 379; vgl. auch von Wickede 1990: Taf. Nr. 21f; Meyer 2008: Nr. 24-25.31-32) und vom Yarim Tepe/Iraq (Merpert/Munchaev/Bader 1976: Pl. 15,1-3); vgl. auch von Wickede 1990: Taf. Nr. 47f und aus Samarra Nr. 52. Es handelt sich hier allerdings um voll ausgebildete, d. h. mit einer Aufhängevorrichtung (Griff, Öse, Durchbohrung) versehene Siegel aus Stein; vgl. auch das Siegel vom Tel Qaschisch (A. Ben-Tor 1985: 7f Fig. 12-13 = A. Ben-Tor 1993: 47-49 Fig. 1-2 = Keel/Keel-Leu/Schroer 1989:33f Abb. 41). Eine enge Parallele in Bezug auf Form, Dekor und Material findet sich auf einem prähistorischen Siegel aus Gijan ohne verlässliche Fundkontextangabe (Contenau/Girshman 1935: Pl. 38,13). Auffallend an unserem Stück ist seine überdurchschnittliche Grösse und die Tatsache, dass es nicht durchbohrt ist. Es dürfte sich wohl kaum um ein eigentliches Siegel handeln. Vgl. die so genannten Pintaderas aus dem frühneolithischen Byblos, von denen Dunand vermutet, dass sie auf die Haut appliziert wurden (Dunand 1973: 84-87, Pl. 118)" (Keel-Leu, in: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 10)
DATIERUNG: Wahrscheinlich Keramisches Neolithikum (7500-6500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Site E, kein Stratum; wahrscheinlich keramisches Neolithikum (7500-6500).
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon/Holland 1982: 558, Pottery Neolithic no. 1, Fig. 227,10; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 9f Abb. 3.

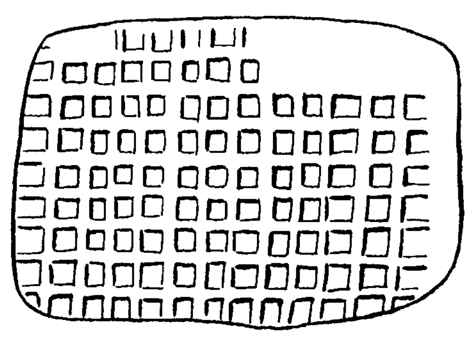
567 OBJEKT: Sk, D6/0/?, Gravur linear, Enstatit mit Resten bläulicher Glasur, 14 x 11 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum kurze vertikale Linie; Umrandung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); Schnurumrandung (§ 512 und 514); vgl. Jericho Nr. 287; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5742, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Site H, Reg. no. 909; Stage XII, Phase Iiib, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Tufnell, in: Kenyon/Holland 1983: 766 Fig. 353,1.

568 OBJEKT: Sk, D9/0/?, Gravur linear, Enstatit mit Resten bläulicher Glasur, 16 x 12 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum senkrechter Zweig (§ 433) oder *n* (§ 458) flankiert von senkrechten *r* (§ 461); „Flankierung" aus zwei spiegelbildlich gegenständigen oben und unten angebrachten C-Spiralen, die miteinander verbunden sind; Schnurumrandung (§ 512 und 514); zu den C-Spiralen vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 581; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Amman, Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5848, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Site H, Reg. no. 408; Stage XII, Phase Iiib, späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Tufnell, in: Kenyon/Holland 1983: 766f Fig. 353,2.



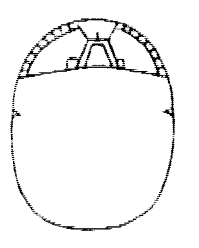
565

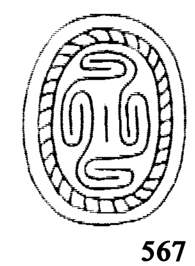




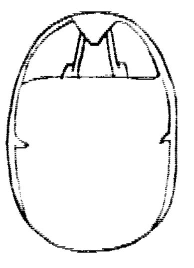
1:1

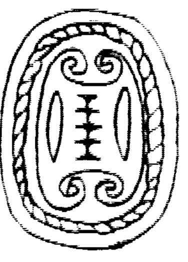
566





567





568

569 OBJEKT: Sk, B2, aber mit Quadrierung und Schraffur/dec./e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit mit Resten grüner Glasur, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: Zwei liegende, nach aussen gerichtete Rote Kronen (§ 452) in *tête-bêche* Position bilden ein mittleres Register, in dessen Zentrum ein *wꜣḏ* (§ 463) ist, das von zwei nach aussen gerichteten gebogenen und gebundenen Pflanzen (§ 430) flankiert wird; zwischen zwei Pflanzen; oben und unten gegenständige Rote Kronen; zu diesen vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 917.1127; Jericho Nr. 347.352.556; Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,10 = Tufnell 1984: 55 Fig. 16,10; auf dem Rücken zwei mit Zweigen kombinierte Lotosblüten (§ 429; vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 955 und Geser Nr. 578); das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, Department of Archaeology, Inventarnr. 1969-28.
FUNDKONTEXT: Trench II, Square LXXVII, Reg. no. 2194; Phase LXXII, "Phase lxxii equals the mud-brick wall built on top of the stone revetment and represents the last phase of occupation before the final collpase during Phase lxxii-lxxiii", späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Tufnell, in: Kenyon/Holland 1983: 766f Fig. 353,3.

570 OBJEKT: Sk, E2/I/wahrscheinlich d6, Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), grünlich, 11 x 8 x 6 mm.
BASIS: Von den vier Zeichen ist das rechts oben nicht eindeutig; die drei lesbaren suggerieren, den Wunsch *Jḫt nb<t> nfr<t>* „Jedes gute Ding (werde dir zuteil)" zu lesen; vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 334; Perachora/Griechenland: Pendlebury/James 1962: 494 Fig. 33,286; 496 Fig. 34,352; Hornung/Staehelin 1976: 182 und Nr. 710f.
DATIERUNG: 25.- Mitte 26. Dynastie (ca. 730-600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5849.
FUNDKONTEXT: Trench I, Reg. no. 279; Iron Age, Phase lxx-lxxi.
BIBLIOGRAPHIE: Tufnell, in: Kenyon/Holland 1983: 766-768 Fig. 353,4.

571 OBJEKT: Sk, Kopf etwas zwischen A1 und D4/Pronotumlinie II, Elytrenlinie I/wahrscheinlich d5, Rücken abgenützt, Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401) mit Resten blau-grüner Glasur, 17 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Flagellum (§ 459); unter und vor dem Falken gewinkelte Linie, die auf einen Uräus zurückgehen könnte, auf dem der Falke steht; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 54 mit Parallelen; dahinter eine stehende menschliche Figur mit langem Kleid und Papyruszepter; es dürfte sich um Sachmet handeln, die zusammen mit dem Falken mit Flagellum auf dem Skarabäus Achsib Nr. 52 erscheint, der zusätzlich den Horusnamen Psammetichs I. trägt; Falke mit Flagellum und Sachmet finden sich auch auf Hanita Nr. 2; diesem Stück sehr ähnlich ist Petrie 1917: Pl. 52,23.
DATIERUNG: 1. Hälfte der 26. Dynastie (ca. 664-600).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 5850.
FUNDKONTEXT: Trench I, Reg. no. 406; Iron Age, Phase lxxv.
BIBLIOGRAPHIE: Tufnell, in: Kenyon/Holland 1983: 766-768 Fig. 353,5.

572 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-313) eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Skarabäus, der in Metall gefasst war (vgl. § 264 und 266), Abdruck schwach oder nachträglich verwischt, Gravur linear, Ton, Abdruck 13 x 10 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne aus wahrscheinlich drei Zeichen, die nicht identifiziert werden können; Flankierung aus vier länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 507); vgl. zu dieser Art von Komposition Jericho Nr. 539.541.557; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Site H, Reg. no. HXi/44; MB IIB, Phase xlia.
BIBLIOGRAPHIE: Tufnell, in: Kenyon/Holland 1983: 768f no. 1; 814f Fig. 366,1, Pl. 38a.

573 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-313) eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Skarabäus, der in Metall gefasst war (vgl. § 264 und 266), Abdruck schwach oder nachträglich verwischt, Gravur linear, Ton, Abdruck ca. 11 x 9 mm.
BASIS: Die Komposition scheint der von Jericho Nr. 572 ähnlich gewesen zu sein
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Site H, Reg. no. HABi/64; MB IIB, Phase xlviia.
BIBLIOGRAPHIE: Tufnell, in: Kenyon/Holland 1983: 429 Fig. 181,15; 769 no. 2; Pl. 38b.

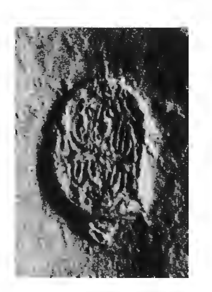
569

570

571



572



573

574 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-313) eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Skarabäus, der in Metall gefasst war (vgl. § 264 und 266), Abdruck 3 mm tief, aber doch schwach oder nachträglich verwischt, Gravur linear, Ton, Abdruck ca. 19 x 13 mm.
BASIS: Wahrscheinlich als Komposition mit waagrechter Anordnung zu verstehen, in deren Zentrum ein Oval oder eine Kartusche (§ 462) stand, deren Inhalt nicht zu entziffern ist; das zentrale Motiv scheint auf jeder Seite von drei Kreisen mit Punkt flankiert gewesen zu sein; eine ungefähre Parallele wäre Tell el-ʿAğul Nr. 1060, wo im Zentrum allerdings eine menschliche Figur und keine Kartusche/Oval zu finden ist; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Site H, Reg. no. HACi/40; MB IIB, Phase xlixa.
BIBLIOGRAPHIE: Tufnell, in: Kenyon/Holland 1983: 431 Fig. 182,4; 769 no. 3; Pl. 38c.

575 Vacat bzw. identisch mit Jericho Nr. 572.

576 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-313) eines rechteckigen Siegels (vgl. § 216-218; Eggler/Keel 2006: Sahab Nr. 5.7), eine Lang- und eine Schmalseite sind nicht abgedrückt oder sekundär verwischt, Gravur linear, Ton, Abdruck 12* x 7* mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494); den Längsbalken bilden zwei doppelt V-förmige, spiegelbildlich gegenständige Linien, die sich in einem Punkt im Zentrum treffen; die Querbalken bilden gebogene Doppellinien; Holland sieht eine gewisse Ähnlichkeit mit Hazor Nr. 54.
DATIERUNG: Ungewiss; aufgrund des Fundkontexts wahrscheinlich MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Site H, Reg. no. 700; MB II, Phase H. lii-liii.
BIBLIOGRAPHIE: Holland, in: Kenyon/Holland 1983: 814f Fig. 366,2.

577 OBJEKT: Vacat. Es handelt sich bei Kenyon/Holland 1983: 814f Fig. 366,3 nicht um einen Siegelabdruck, sondern um eine Einritzung.

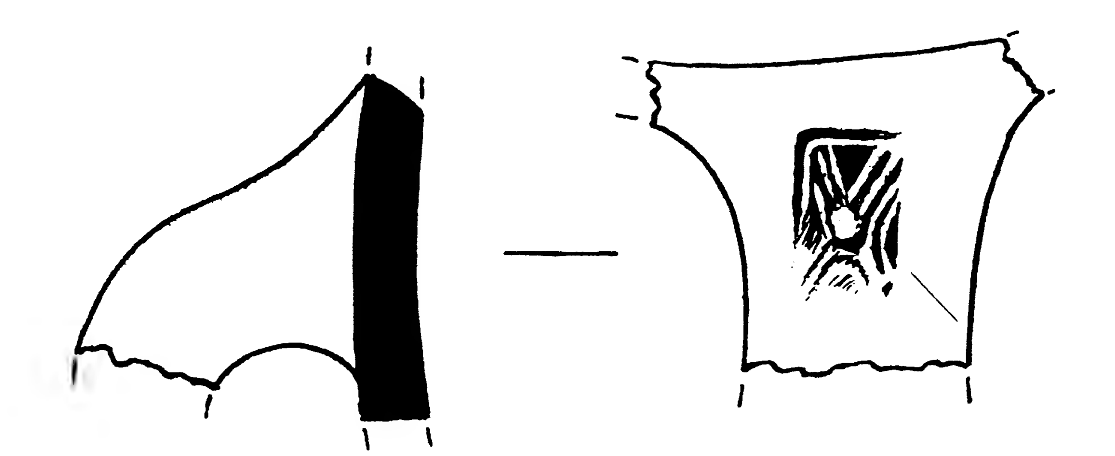
578 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-313) eines fast kreisrunden Siegels, Gravur linear, Ton, Abdruck 12 x 11 mm.
BASIS: Einzig eine doppelte Registerlinie ist zu erkennen; solche Doppellinien sind auf fast kreisrunden Namenssiegeln häufig zu finden; vgl. dazu Avigad/Sass 1997: Nr. 8.22f u. o.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIB (830-700).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. 3458.
FUNDKONTEXT: Site H, Squares I, IV, V, “only upper levels excavated”.
BIBLIOGRAPHIE: Kenyon/Holland 1983: 814f Fig. 366,4.

579 OBJEKT: Sk, B4/0/e11, Gravur linear, mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, 18,5 x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung über einer Doppellinie *rʿ* (§ 461) und *nśwt bjtj* (§ 468); das untere, durch die Doppellinie abgetrennte Segment ist mit senkrechten Linien ausgefüllt; häufig wird die untere Hälfte von einem *nbw* (§ 458) eingenommen; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 753.1101; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 30,62 und 32,79 = Ben-Tor 2007: Pl. 78,8.10.25.28; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 2.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



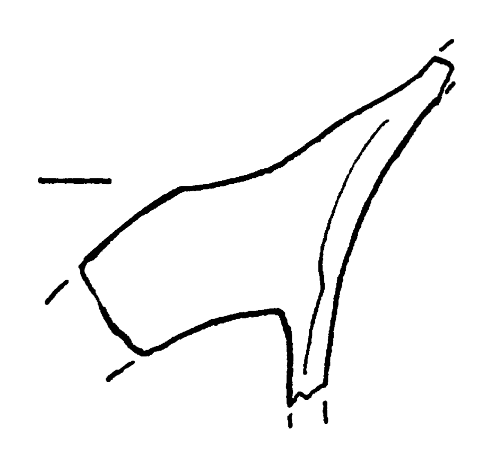
574

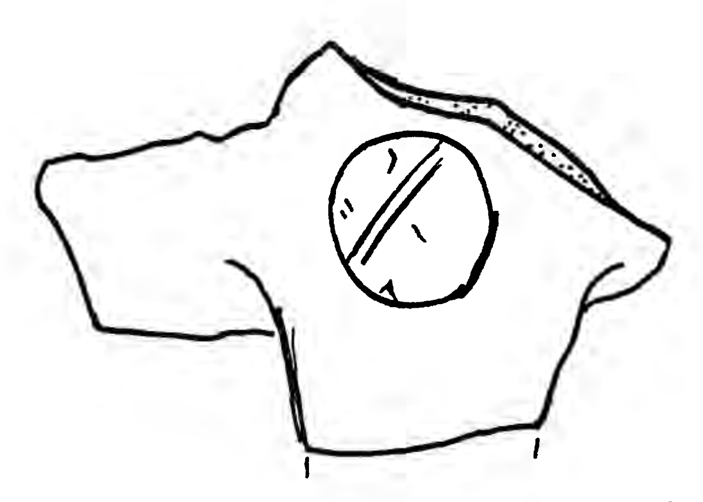
Vacat bzw. identisch mit Jericho Nr. 572. **575**



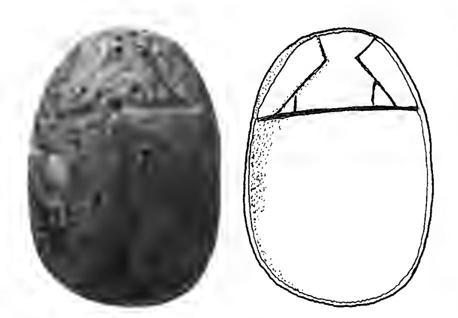
576

Vacat **577**



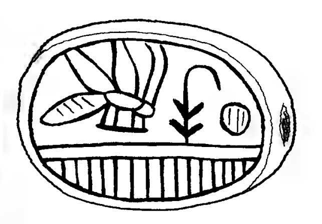


578









579

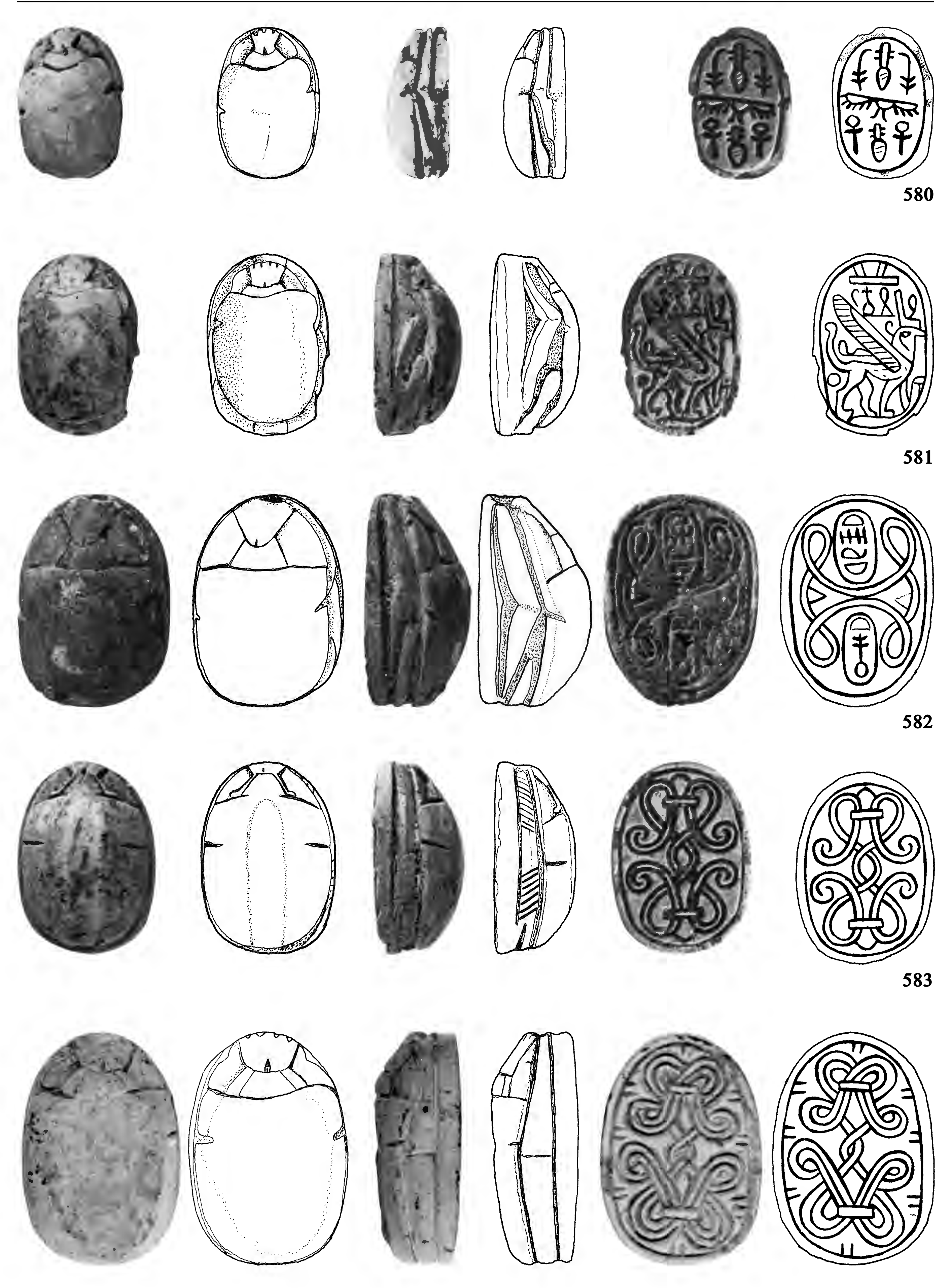
580 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 15 x 10,5 x 6,5 mm.
BASIS: Eine geflügelte Sonne (§ 450) mit Uräen teilt die Basisfläche in zwei Teile; oben *nfr* (§ 459) zwischen zwei *swt* (§ 462); unten ein *nfr* zwischen zwei *ʿnḫ* (§ 449); vergleichbar ist Tell el-ʿAğul Nr. 1126; zur geflügelten Sonne als Trenner siehe Ben-Tor 2007: Pl. 66,7; 68,16; 70,8; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 24.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

581 OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Gravur linear, mit Strichelung und Schraffur, Enstatit, 18 x 11,5 x 9 mm.
BASIS: Schreitender Greif (§ 551) mit schematischer Roter Krone (§ 452) und „Locke" am Hinterkopf; zu einem fast identischen Greifen siehe Jericho Nr. 341 mit Parallelen; vgl. auch Ben-Tor 2007: Pl. 62,24-28; zuoberst invertiertes Podest (vgl. Jericho Nr. 220), darunter *ḥm* (§ 453) und *nfr* (§ 459); unter dem Flügel ʿ (§ 448); unter dem Schwanz *rʿ* (§ 461); unter den Füssen des Greifen Uräus (§ 522); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 25.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

582 OBJEKT: Sk, B7/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15,5 x 10 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X im Zentrum (§ 498f); vgl. dazu Jericho Nr. 208; an Stelle der vertikalen Schlingen zwei Ovale (§ 462); dem oberen ist eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f) einbeschrieben: *t*, *n*, ʿ, *nb*; im unteren Oval *rʿ* (§ 461) und *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 26.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

583 OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,5 x 8,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zwei X im Zentrum (§ 498); vgl. Jericho Nr. 584 und Megiddo: Loud 1948: Pl. 150,84 = Ben-Tor 2007: Pl. 60,13; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 47.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

584 OBJEKT: Sk, B8/wahrscheinlich0/ungefähr e9a, Rücken teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 23 x 16 x 9* mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zwei X im Zentrum (§ 498); vgl. Jericho Nr. 583; die Schlingen sind teilweise nicht nur mit den üblichen Doppel-, sondern sogar in Dreifachlinien graviert; aus der Umrandungslinie gehen acht kurze Doppelstriche hervor; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 49.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



580

581

582

583

584

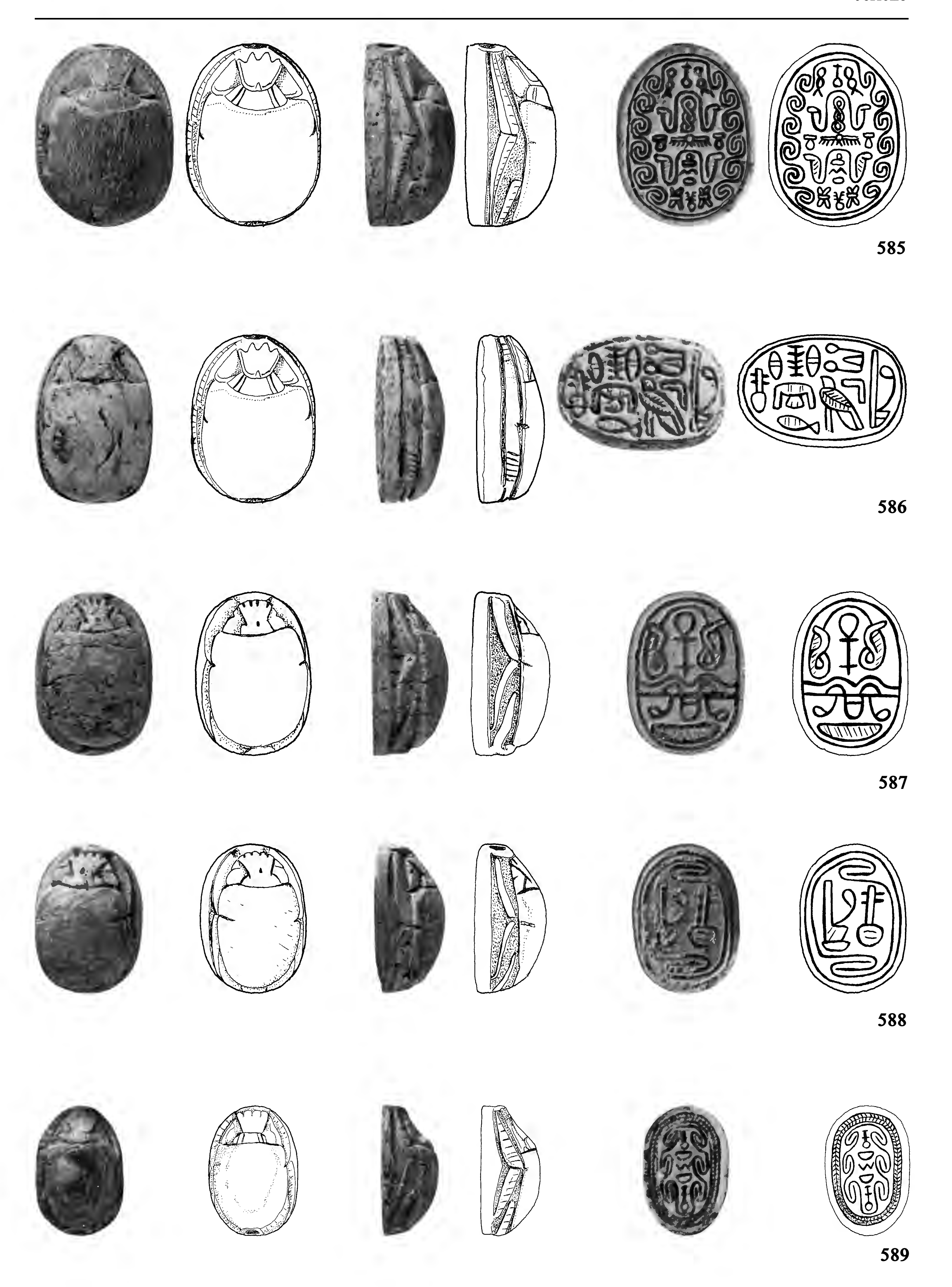
585 OBJEKT: Sk, A5/0/d6, Rücken rissig, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x 9,5 mm.
BASIS: Im Zentrum oben *nfr* (§ 459) flankiert von zwei *ḥ* (§ 453); darunter ein mit Doppellinie graviertes *ḥ*, das von den miteinander verbundenen Schwänzen zweier nach aussen gerichteter Uräen (§ 523) eingerahmt ist; darunter geflügelte Sonne (§ 450), die von zwei unklaren Zeichen, vielleicht invertierten *ḫtm* (S20), flankiert ist; darunter eine Zeichenkolumne: *ḥtp* (§ 455), *n* (§ 458) und *r* (§ 461), die von den miteinander verbundenen Schwänzen zweier nach aussen gerichteter Uräen (§ 523) eingerahmt ist; zu den mit ihren Schwänzen verbundenen Uräen vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 52,41.43-48.50.53.55.57; zwei Uräenpaare sind ungewöhnlich; zuunterst ein nicht identifizierbares Zeichen, das von zwei gleicherweise nicht identifizierbaren Zeichen flankiert wird; Flankierung aus 12 mehrheitlich runden, mehrheitlich zusammen hängenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (vgl. § 54 und 509); lokal.
DATIERUNG: frühe MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 50.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

586 OBJEKT: Sk, B7/0/e9, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 17,5 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ungewöhnlich gruppierte Zeichen: Rote Krone *dšrt* (§ 452); liegendes *kꜣ* (§ 456); darunter nach links gerichteter Falke (§ 442.450.454.467.556f); hinter ihm *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor" siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; links vom *kꜣ* drei senkrechte Zeichen: *r* (§ 461), *n* (§ 458) *r* über *nbw* (§ 458) und liegendem *ḥm* (§ 453); links aussen *nfr* (§ 459); das Stück steht der Early Series B-head Group nahe; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 51a.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

587 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben eine Ligatur von *ʿnḫ* (§ 449) und invertiertem *nfr* (§ 459), flankiert von zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523), die oben durch einen Bogen verbunden sind; darunter zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464); vgl. Jericho Nr. 267 = Ben-Tor 2007: Pl. 54,36; zuunterst *nb* (§ 458) .
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 51b.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

588 OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 15,5 x 11,5 x 8 mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) und Rote Krone *dšrt* (§ 452); ungewöhnlicherweise oben und unten „flankiert" von zwei länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die miteinander verbunden sind (§ vgl. § 506); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 52a.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

589 OBJEKT: Sk, A5/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 13,5 x 9,5 x 6,5 mm.
BASIS: Im Zentrum Zeichenkolumne: *nfr* (§ 459), *nb* (§ 458), *n* (§ 458), *nb* (§ 458), *nfr*; Flankierung aus sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); doppelte Schnurumrandung (§ 512 und 514); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 52b.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.


585
586
587
588
589

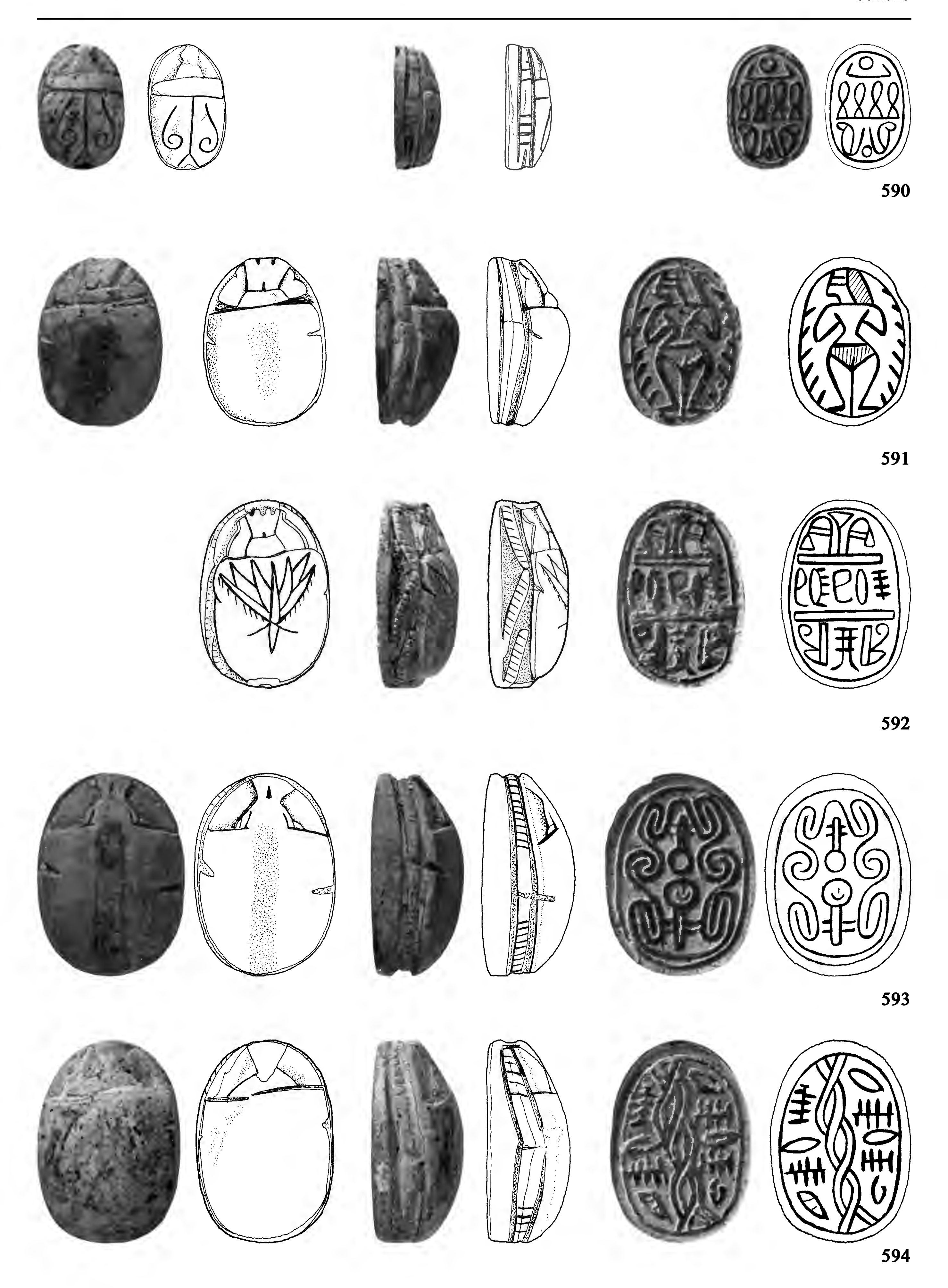
590 OBJEKT: Sk, B2/dec./e9, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 4,5 mm.
BASIS: Oben schematisches *ꜣḫt*-Zeichen (§ 448); vgl. Keel 2004: 83f Fig. 36-37.39-42; im Zentrum vier *ḥm* (§ 453) oder *zꜣ* (§ 465); vgl. Keel 2004: 82-84 Fig. 33-36; unten *rꜥ* (§ 461) flankiert von zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); auf den Elytren je eine nach innen gedrehte Spirale; die Elytrenlinie läuft unten in eine Blüte aus; das Stück gehört zur Early Series B-head Group; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 61a.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

591 OBJEKT: Sk, D2/0/e9a, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 17,5 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Nach links gerichtete nackte Göttin bzw. Zweiggöttin (§ 574-576); der Kopf mit schulterlangen Haaren ist im Profil gezeigt; die Arme sind gewinkelt auf die Brust gelegt; der Schambereich ist deutlich markiert; die Zweige, die sie flankieren, fallen teilweise mit der Umrandungslinie zusammen; eine enge Parallele ist Winter 1983: 178 Abb. 154; lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 61b.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 97 No. 3; Keel 1995: 211 Abb. 424.

592 OBJEKT: Sk, B6/dec./d6, Basis und Seiten bestossen und abgenützt, Gravur linear, Enstatit, 19,5 x 13,5 x 8 mm.
BASIS: Oben dreistängelige Papyruspflanze (§ 432), deren äussere Stängel nach aussen gebogen und gebunden sind; im Zentrum über einem schmalen Balken fünf senkrechte, nicht eindeutig zu identifizierende *anra*-Zeichen (§ 469f); zu diesen zwei Elementen vgl. Megiddo: Loud 1948: Pl. 152,204; unten *ḏd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); zu allen drei Elementen, nur dass die Roten Kronen ein *ꜥnḫ* flankieren; siehe Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,50; auf dem Rücken grosse Lotosblüte (§ 429; vgl. Tufnell 1970: 95-99); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 98.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

593 OBJEKT: Sk, B4/0, zum rotbraunen Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/e10, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15,5 x 14,5 mm.
BASIS: Im Zentrum zwei spiegelbildlich übereinander gesetzte *nfr* (§ 459); vergleichbar ist Tell el-ꜥAğul Nr. 586; Flankierung aus zwei runden (im Zentrum) und vier länglichen (oben und unten) Spiralen, die oben und unten verbunden sind (vgl. 508); lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 108.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

594 OBJEKT: Sk, D8/0/e9a, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 21 x 14 x 8,5 mm.
BASIS: Zentrales vertikales Flechtband (§ 502), flankiert von zwei Kolumnen *anra*-Zeichen (§ 469f); rechts *r*, *n*, *r*, *n* und senkrechtes *r*; links senkrechtes *n*, *r*, *n* schräges *r*; vgl. Tell el-ꜥAğul Nr. 614; Geser Nr. 68; vgl. weiter Ben-Tor 2007: Pl. 90,21-26; lokal.
DATIERUNG: 2. Zwischenzeit, 15. Dynastie (1630-1522) oder MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 109.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.


590

591

592

593

594

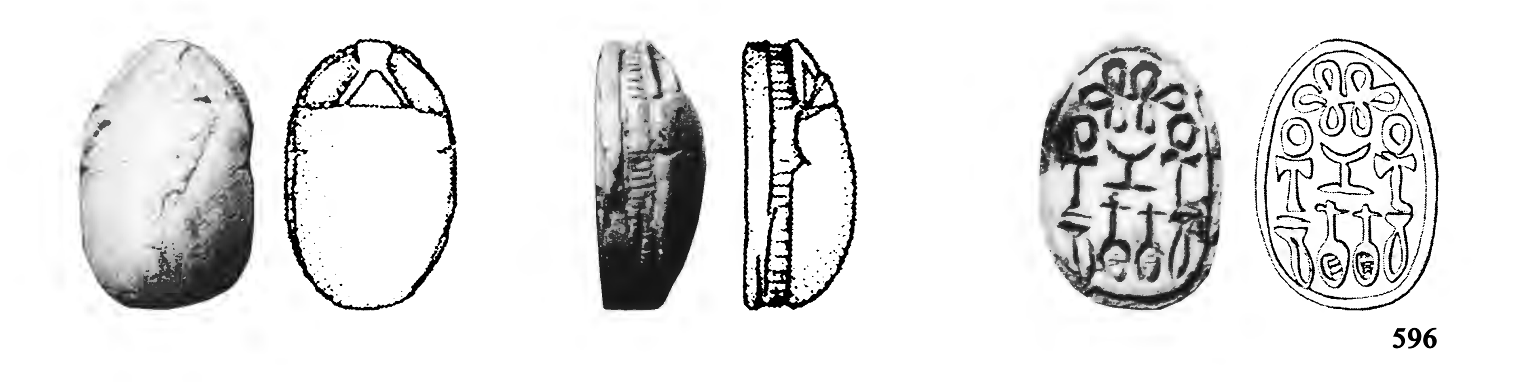
595 OBJEKT: Sk, A3/0/d5, Basisrand bestossen und abgenützt, Gravur linear, Enstatit, 17,5 x 12,5 x 9 mm.
BASIS: Geschlossenes Schlingengewebe (§ 496); darüber und darunter je ein Oval (§ 462) mit einer liegenden Z-Spirale; ungewöhnliche Komposition; vgl. aber Ben-Tor 2007: Pl. 13,10 und 16; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhat III. (1818- ca. 1700).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, Inventarnr. 52.641.
FUNDKONTEXT: Grab E 1, Reg. no. 111.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

596 OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben *z3* (§ 465); im Zentrum eine Kopfstütze *wrs* (Q4), flankiert von zwei *ʿnḫ* (§ 449); darunter zwei *nfr* (§ 459), flankiert von zwei *w3ḏ* (§ 463); die Kopfstütze ist ein ungewöhnliches Element; lokal.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1550).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab D 641 einer jungen Frau, Reg. no. TS 99, G. 458; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Marchetti 2003: 10f note 5, 21f; Nigro 2009: 372 Fig. 22.

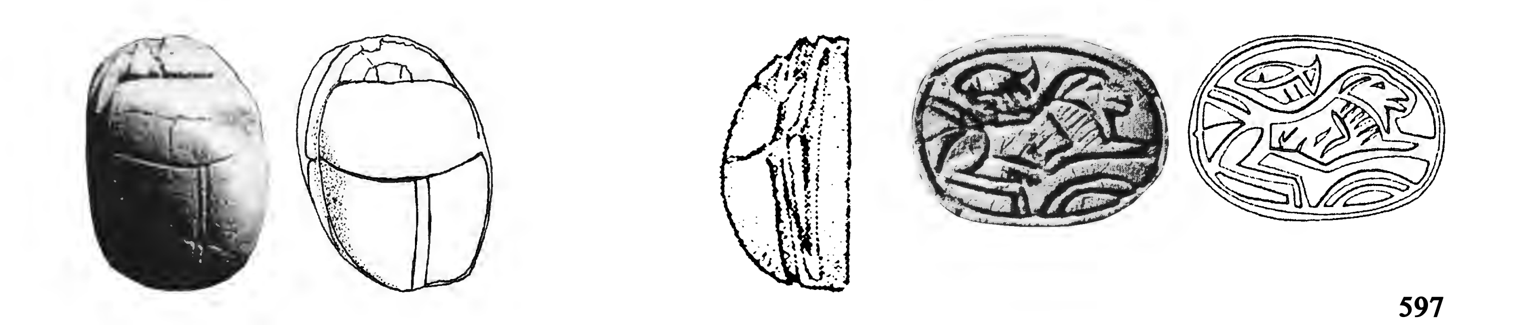
597 OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d6, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 17 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Löwe (vgl. § 537; besonders Tell el-ʿAǧul Nr. 163f.832.1139); über seinem Rücken ein liegendes Zeichen, wahrscheinlich ein *w3ḏ* (§ 463) oder *z3* (§ 465; vgl. Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 30,42); unter den Vorderbeinen des Löwen Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie aufruht; vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 44; L. Nigro möchte im Zeichen über dem Rücken des Löwen einen *ʿḏw*-Fisch (K3) sehen; wenn es sich um eine Inschrift handeln würde, müsste der Fisch in die gleiche Richtung wie der Löwe schauen; links vom „Fisch" will er statt des Schwanzes des Löwen das Zeichen *mr* (N36) erkennen und in beiden Zeichen den Titel *ʿḏ-mr* „Verwalter" lesen (vgl. dazu Ward 1982: 78 Nr. 637f und 148 Nr. 1267-1269); den liegenden Löwen liest er als die Hieroglyphe E23 mit dem phonetischen Wert *rw* und den Doppelbogen ganz ungerechtfertigt als *ḫʿ* (N28; § 453); *rwḫʿ* versteht er als „Jericho" und das ganze als „Verwalter von Jericho", eine im Detail wie im Ganzen nicht überzeugende Annahme; lokal.
DATIERUNG: Frühe bis mittlere MB IIB (1700-1550).
FUNDKONTEXT: Grab D 641, auf der Brust der gleichen jungen Frau, von der der Skarabäus Jericho Nr. 596 stammt, Reg. no. TS. 99, G. 500; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Marchetti 2003: 21f; Nigro 2009: 372f Fig. 23.



595



596



597

Jerusalem

Jerusalem

Arabisch: *el-quds*; hebräisch: *jᵉrūšālajim*; zu weiteren Namen vgl. Keel 2007: 49-74; zur Lage ibid. 30-48; 1725/1318.

Im Gegensatz zu anderen Orten stellt sich bei Jerusalem die Frage, was unter diesem Namen subsumiert werden soll. Die Stadt hat sehr verschiedene Perioden erlebt und ist bald gewachsen, bald geschrumpft. Im 20. Jh. hat sie sich besonders nach Westen, aber auch in die anderen Himmelsrichtungen stark ausgedehnt wie es zuvor aus rein technischen Gründen (z. B. Wasserversorgung) nicht möglich gewesen wäre. Sie hat Dimensionen erreicht wie nie zuvor. *Grosso modo* wird hier unter „Jerusalem" das heutige Stadtgebiet begriffen.

Ebenfalls im Gegensatz zu anderen Orten können nicht die ganzen Ausgrabungen aufgelistet werden. Es werden nur jene aufgeführt, die greifbares glyptisches Material zutage gebracht haben. Ausführliche Darstellungen der 150-jährigen Ausgrabungstätigkeiten in Jerusalem finden sich an den einschlägigen Stellen unter *Besichtigung* bei Küchler 2007 und bei Galor/Avni 2011: 23-146; vgl. auch Stern 1993: II 803f. Das Material wird in chronologischer Anordnung zuerst von den ältesten bis zu den jüngsten Grabungen präsentiert.

1867-1870 **Ch. Warren** im Auftrag des Palestine Exploration Fund auf dem Ophel
1913-1914 **R. Weill** im unteren Teil des Südost-Hügels
1923-1925 **R.A.S. Macalister** und **J.G. Duncan** am Nordwesthang des Südosthügels
1953-1955 **B. Bagatti** und **J. Saller** auf dem Ölberg im Grundstück von *Dominus flevit* eine Nekropole
1961-1967 **K.M. Kenyon** im Auftrag der British School of Archaeology und des Department of Antiquities of Jordan und unter Mitarbeit zahlreicher anderer Institutionen, die Kenyon 1974: XXIII-XXV aufzählt, hauptsächlich auf dem Südosthügel
1968-1969 **R**. **Amiran** und **A**. **Eitan** im Auftrag des Israel Museums, der Israel Exploration Society, und des Institute of Archaeology of the Hebrew University auf der Zitadelle
1968-1978 **B**. **Mazar** südlich des Tempelbergs, Ophel
1969-1982 **N. Avigad** im Auftrag des Institute of Archaeology of the Hebrew University, des Department of Antiquities and Museums und der Israel Exploration Society im Jüdischen Viertel in der Altstadt
1975 **D. Davis** und **A. Kloner** im Auftrag der Israel Antiquities Authority eisenzeitliche Gräber südlich der Altstadtmauer
1975-1980 **G. Barkay** im Auftrag des Institute of Archaeology of the University of Tel Aviv und verschiedener anderer Institutionen im Oberlauf des Gehinnom bei Ketef Hinnom Teile eines späteisenzeitlichen Friedhofs
1978-1985 **Y. Shiloh** im Auftrag des Institute of Archaeology of the Hebrew University und der City of David Society ausgedehnte Ausgrabungen auf dem Südosthügel
1989-1990 **R. Reich** und **E. Shukron** im Auftrag der Israel Antiquities Authority in der Mamilla Gegend (1715/1315) Teile einer eisenzeitliche Nekropole
1995-heute, besonders **2006** und **2007** **S. Ben-Arie, I. Milevski, K. Ben-Or** im Auftrag der Israel Antiquities Authority auf dem "Holyland Hotel Compound", 5 km südwestlich vom Tempelplatz
1995-2011 **R. Reich** und **E. Shukron** im Auftrag der Israel Antiquities Authority und anderer Institutionen südlich und westlich der Gihonquelle
2005-2008 **E. Mazar** im Auftrag des Institute of Archaeology of the Hebrew University, der Israel Antiquities Authority, des Shalem Center, der City of David Foundation und weiterer Institutionen auf dem Südosthügel in der "City of David"
2005-2010 **A. Onn** und **Sh. Weksler-Bdolah** im Auftrag der Israel Antiquities Authority am Westende des Klagemauerplatzes die "Western Wall Plaza Excavations"
2009-2010 and **2012-2013** **E. Mazar** im Auftrag des Institute of Archaeology of the Hebrew University auf dem Ophel
2011-2013 **N. Szanton und J. Uziel** im Auftrag der Israel Antiquities Authority südlich und westlich der Gihonquelle

Es existieren weiter eine ganze Reihe von Namenssiegeln, die **in Jerusalem gekauft** worden sind, und die einzelne Autoren als aus Jerusalem stammend aufführen. Diese Siegel können aber ebenso gut an einem anderen Ort gefunden und in ein Antiquitätengeschäft in Jerusalem gebracht worden sein. Zu diesen Siegeln gehören etwa Avigad/Sass 1997: Nr. 139.165.200.336.344.359.877. Einzelne solche Stücke wurden aus speziellen Gründen hier aufgenommen, so z. B. unser Jerusalem Nr. 5

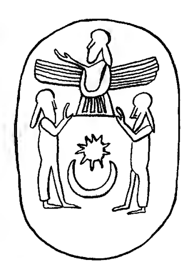
1 OBJEKT: Skaraboid, Typ ? (§ 132f), beidseitig graviert, nicht der Länge nach durchbohrt, Gravur flächig, weisser durchscheinender Quarz (§ 362-364), 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: Die, wie bei Skaraboiden üblich, flache Basis (von Avigad/Sass als "back" bezeichnet) ist in waagrechter Anordnung durch zwei Doppellinien in drei Register eingeteilt; die zwei oberen nimmt eine zweizeilige Inschrift ein: *lmnḥmt ᵓšt pdmlk* bzw. *gdmlk* „Der Menahemet, der Frau des Padamelek/Gadmelek, (gehörig)"; das unterste Register füllen Doppelzickzack-Linien; auf der, wie bei Skaraboiden üblich, leicht konvexen Oberseite (von Avigad/Sass als "underside" bezeichnet) zwei einander gegenüber stehende anthropomorphe Figuren mit halbkugeligen Kopfbedeckungen und hinten herabhängender Haarsträhne die die eine sichtbare Hand mit nach vorn offener Handfläche verehrend erhoben haben; zwischen ihnen ein Sichelmond und darüber ein Stern oder, weniger wahrscheinlich, die Sonne; darüber ein geflügeltes und geschwänztes Gebilde mit der Büste eines Mannes, der in der Regel als Sonnengott identifiziert wird; üblicherweise steht der Sichelmond über den beiden Verehrern an dieser Stelle; vgl. das Siegel Jerusalem Nr. 351 = Mazar 2009: 78f; Barkay 2009: 112 Fig. 20 und weiter Avigad/Sass 1997: Nr. 761.1014.1026.1043.1078; in Ausnahmefällen ist wie auf dem vorliegenden Stück aber auch die geschwänzte und geflügelte Scheibe zu finden, so auf Avigad/Sass 1997: Nr. 1007 und 1016; das Siegel dürfte aufgrund der Paläographie edomitisch sein.
DATIERUNG: Wahrscheinlich zwischen 600 und 550.
SAMMLUNG: London, British Museum, Western Asiatic Antiquities, Inventarnr. 136202.
FUNDKONTEXT: Vom protestantischen Missionar Reichardt in Jerusalem gefunden.
BIBLIOGRAPHIE: De Vogüé 1868: Pl. 7,40; Levy 1869: 44f Nr. 14, Taf. 3,12; Gressmann [2]1927: 166 Abb. 594; Diringer 1934: 220f Nr. 64, Tav. 21,1; Galling 1941: 184 Nr. 82; Vattioni 1969: 367 No. 64; Schroer 1987: 296 Abb. 119; Timm 1989: Nr. 39; Lemaire, in: Sass/Uehlinger 1993: 16; Ornan, in: Sass/Uehlinger 1993: 64 und 66 Fig. 52; Avigad/Sass 1997: Nr. 1053

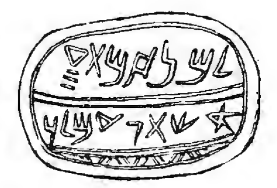
2 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), Basis leicht konvex, an einer Schmalseite oben ein kleines Stück weggebrochen, Gravur linear, harter schwarzer Stein, 13,5 x 10,7 x 8,1 mm.
BASIS: Eine Doppellinie teilt die in horizontaler Anordnung gravierte Basis in zwei Register ein, die eine zweizeilige Inschrift einnehmen: *lḥgj b / n šbnjhw* „Dem Haggi (Haggai), dem Sohn des Schebanjahu, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Wahrscheinlich zwischen 750 und 600.
SAMMLUNG: London, Palestine Exploration Fund, Inventarnr. AO 3231.
FUNDKONTEXT: Ausgrabung von Warren 1867 auf dem Ophel an der Südwestecke des Tempelplatzes in ca. 8 m Tiefe.
BIBLIOGRAPHIE: Levy 1869: 45f Nr. 17, Taf. 3,15; Wilson/Warren 1871: 123.128.493; Warren 1876: 323; Diringer 1934: 179f Nr. 20; Vattioni 1969: 362 No. 20; Avigad/Sass 1997: Nr. 150; Barkay 2009: 101 Fig. 1.

G. Barkay 2009: 113 erwähnt als No. 3 ein 1872 in einer Tageszeitung publiziertes Siegel mit der Inschrift *jrmjhw jḥjᵓl* „Jirmejahu (Sohn des) Jehiel".

3 OBJEKT: Skaraboid, Typ IV (§ 132f.138), Basis leicht konvex, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig, saphirblauer Chalzedon (§ 368.377), 20 x 17,5 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Granatapfelkranz; zu Granatapfelgirlanden, wenn auch nicht zum Kranz angeordnet, vgl. Bet-Schemesch Nr. 23; Jerusalem: Ornan/Weksler-Bdolah/Greenhut/Sass/Goren 2008: 119 Fig. 4 mit weiteren Parallelen; innerhalb des Granatapfelkranzes Oval (§ 462); eine Doppellinie teilt dieses in zwei Register mit der Inschrift: *lḥnnjhw / bn ʿzrjhw* „Dem Hananjahu, dem Sohn des ʿAzarjahu, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Zwischen 700 und 600.
SAMMLUNG: Berlin, Vorderasiatisches Museum, Inventarnr. VA 32.
FUNDKONTEXT: In Jerusalem gefunden und 1870 gekauft.
BIBLIOGRAPHIE: Clermont-Ganneau 1883: 129 No. 2; Gressmann [2]1927: 165 Abb. 583; Diringer 1934: 184f Nr. 24, Tav. 19,24; Galling 1941: 184 Nr. 78; Vattioni 1969: 362 No. 24; 3; Sass/Uehlinger 1993: 211 Fig. 70; Jakob-Rost [2]1997: 62f Nr. 181; Avigad/Sass 1997: Nr. 165.

3a OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), Basis leicht konvex, Gravur flächig, schwarz-weiss gesprenkelter Stein, 14,5 x 11,5 x 8 mm.
BASIS: Zwei Doppellinien teilen die Basis in drei Register; das obere wird von einer Palmette ohne Stamm eingenommen; vgl. dazu Sass/Uehlinger 1993: 208; Avigad/Sass 1997: Nr. 231.247.272.348.483; zu Palmetten mit Stamm vgl. Geser Nr. 553 mit Parallelen; das mittlere und das untere Register nimmt eine zweizeilige Inschrift ein: *lḥnnjhw bn ʿkbr* „Dem Hananjahu, dem Sohn des Akbor, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Zwischen 800 und 700.
SAMMLUNG: Berlin, Vorderasiatisches Museum, Inventarnr. VA 33.
FUNDKONTEXT: In Jerusalem gefunden und 1870 gekauft.
BIBLIOGRAPHIE: Clermont-Ganneau 1883: 128 No. 1; Gressmann [2]1927: 165 Abb. 587; Diringer 1934: 185 Nr. 25; Galling 1941: 183 Nr. 76; Vattioni 1969: 362 No. 25; Jakob-Rost [2]1997: 62f Nr. 182; Avigad/Sass 1997: Nr. 166; Barkay 2009: 101 Fig. 2.



1





2







3







3a

4 OBJEKT: Skaraboid (§ 132f), an beiden Schmalseiten beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 12 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *jšmʿʾl nrjhw* „Jischmaël (Sohn des) Nerijahu"; früher *pdjhw* „Padajahu" gelesen; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Wahrscheinlich zwischen 700 und 600.
SAMMLUNG: Istanbul, Arkeoloji Müzeleri, Inventarnr. 1302; Repliken in London, British Museum, Western Asiatic Antiquities, Inventarnr. 125680; London, Palestine Exploration Fund, Replik ohne Nummer.
FUNDKONTEXT: Grabungen von F.J. Bliss und A.C. Dickie 1894-1897 auf dem Südosthügel.
BIBLIOGRAPHIE: Bliss 1897: 180; Sayce 1897: 181f; Clermont-Ganneau 1897: 304-306; Bliss 1898: 271; Clermont-Ganneau 1898: 251-253; Diringer 1934: 203f Nr. 45; Vattioni 1969: 365 Nr. 45; Avigad/Sass 1997: Nr. 210; Barkay 2009: 102 Fig. 3.

5 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), Basisrand bestossen und Basis abgenützt, Gravur teils flächig, teils linear, mit Schraffur, dunkelgrauer Stein, wahrscheinlich Serpentinit (§ 385), 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Zwei einfache Linien teilen die Basis in drei Register; im oberen ist eine geflügelte Sonne (§ 450) mit drei kurzen Linien, die in Punkten enden; sie gehen wohl auf die zwei Uräen zurück und finden eine Fortsetzung in der Scheibe mit „Schwanz"; das mittlere Register nimmt eine Schriftzeile ein: *lqnjw* „Dem Qanajau" (gehörig)"; das unter füllt ein *wḏꜣt*-Auge (§ 464); es ist ein ungewöhnliches Motiv auf Siegeln dieser Art und Zeit; vgl. aber Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,43; Eggler/Keel 2006: ʿAmman Nr. 61; das Siegel ist aufgrund des Namens und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Zwischen 800 und 700.
SAMMLUNG: Berlin, Vorderasiatisches Museum, Inventarnr. VA 2830.
FUNDKONTEXT: Angeblich auf dem christlichen Sion gefunden worden.
BIBLIOGRAPHIE: Lidzbarski 1898: 486 und 504; Clermont-Ganneau 1900: 188f; Diringer 1934: 174 Nr. 13; Galling 1941: 183 Nr. 74; Vattioni 1969: 361 Nr. 13; Parayre 1990: 272-275 Pl. 4,59; Parayre, in: Sass/Uehlinger 1993: 41 No. 26 und 45 Fig. 26; Sass, in: Sass/Uehlinger 1993: 239 und 241 Fig. 150; Jakob-Rost [2]1997: 62f Nr. 183; Avigad/Sass 1997: Nr. 343; Keel 2007: 384 Abb. 270.

6 OBJEKT: Skaraboid, (§ 132f), nicht durchbohrt, Gravur linear, Lapislazuli (§ 379f), 12 x 9 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʿmdjhw / bt šbnjhw* „Der Immadjahu, der Tochter des Schebanjahu, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Zwischen 700 und 600.
SAMMLUNG: Sukkzessive in verschiedenen Privatsammlungen; heute unbekannt.
FUNDKONTEXT: Aus dem Handel; angeblich in Jerusalem gefunden; hier aufgenommen, weil es bei G. Barkay als Siegel aus Jerusalem figuriert.
BIBLIOGRAPHIE: Clermont-Ganneau 1902: 264-266; Clermont-Ganneau 1903: 123-125 und 179; Diringer 1934: 218 Nr. 61; Vattioni 1969: 367 Nr. 61; Avigad/Sass 1997: Nr. 41; Barkay 2009: 102f Fig. 4.

7 OBJEKT: Skaraboid, (§ 132f), vom Rand der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear und flächig, Material unbekannt, 16 x 13 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche; die Doppellinie biegt sich an den Enden nach oben bzw. nach unten und jede endet in einem Granatapfel; vgl. dazu Avigad/Sass 1997: Nr. 20 und weiter Sass/Uehlinger 1993: 210f mit Fig. 68-70 und Bet-Schemesch Nr. 29 mit Parallelen; die zwei Register sind mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt: *ldmljhw / bn nrjhw* „Dem Domlejahu, dem Sohn des Nerijahu (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Zwischen 750 und 600.
SAMMLUNG: Jerusalem, Clark Collection; das Original war alledings schon vor der Auflösung der Clark Sammlung, als diese noch im YMCA war, nicht mehr vorhanden und das Stück nur durch einen Abdruck vertreten.
FUNDKONTEXT: Angeblich aus der Davidstadt.
BIBLIOGRAPHIE: Clermont-Ganneau 1892: 279.-281; Sayce 1909: 155; Torrey 1923: 108; Diringer 1934: 178f Nr. 19; Vattioni 1969: 362 Nr. 19; Avigad/Sass 1997: Nr. 130.




4







5




6




7

8 OBJEKT: Sk, Gravur linear, Material angeblich Jade, 28 x 19 x 11 mm.
BASIS: Titel und Name eines ägyptischen Beamten: *Ntj m-sr<w>t Snb wḥm ʿnḫ* „Der unter den Beamten ist, Seneb, der das Leben wiederholt"; zum Titel siehe Ward 1982: 100 Nr. 839; nach U. Luft 1997: 371-375 bezeichnet *m-sr<w>t* nur einen Rang und ist kein eigentlicher Titel; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Ehemals in Jafo, in der Ustinov Sammlung, die grossenteils nach Oslo kam; dort ist das Stück laut Brandl/Sass 1985: 111 note 11 aber nicht.
FUNDKONTEXT: Angeblich aus einem Grab in Jerusalem.
BIBLIOGRAPHIE: Deiber 1902: 441f; Brandl/Sass 1985: 111f Fig. 1a; Ben-Tor 1994: 15 Nr. 37; Keel 1995: 238 Nr. 32; Keel 2007: 92 Abb. 36.

9 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135) mit konvexer Basis, nicht durchbohrt, Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 15 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lšmʿ ʿbd hmlk* „Dem Schema, dem Diener des Königs, (gehörig)"; zum Titel vgl. Avigad/Sass 1997: 466; Jaruzelska 1998: 108f; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Zwischen 750 und 600.
SAMMLUNG: Ehemals in Jafo, in der Sammlung Ustinov; heute Oslo, University, Collection of Coins and Medals.
FUNDKONTEXT: Angeblich aus Jerusalem.
BIBLIOGRAPHIE: Vincent 1903: 605-607; Clermont-Ganneau 1905: 114f; Lidzbarski 1908: 141-144; Diringer 1934: 231 Nr. 71; Vattioni 1969: 368 Nr. 71; Avigad/Sass 1997: Nr. 10.

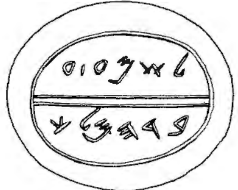
10 OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter Oberseite, wahrscheinlich Gruppe b (§ 229-232), Gravur wahrscheinlich flächig, Enstatit mit Resten blauer Glasur, 17 x 10,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *Mn-ḫpr-rʿ*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); die Sonnenscheibe ist oval, das *mn* rudimentär graviert und der Käfer hat nur vier Beine; das zentrale *Mn-ḫpr-rʿ* ist flankiert von zwei waagrechten leiterförmigen Elementen mit je einem Winkel darüber und darunter; eine in jeder Hinsicht genaue Parallele ist Dor Nr. 22 mit Parallelen; das Stück ist ein typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Aus den Grabungen von R. Weill 1913-1914 auf dem mittleren Teil des Südosthügels.
BIBLIOGRAPHIE: Weill 1918: 737 Fig. 5 und 738 note 3.

11 OBJEKT: Sk, Gravur linear, mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, weisslich, 22,5 x 17 x ? mm.
BASIS: Göttinnenkopf Typ A mit drei Gebilden auf dem Kopf (§ 578); darunter schematisches *nfr* (§ 459) beide flankiert von *anra*-Zeichen (§ 469f): senkrechte *r*, waagrechte *r*, ʿ, *n*; unten waagrecht liegende, menschliche Figur, wahrscheinlich weiblich, die den ‚vorderen' Arm gewinkelt verehrend ausgestreckt hat; zu einem Göttinnenkopf des gleichen Typs mit zwei Verehrerinnen vgl. Sichem: Keel 1995: 212 Abb. 430; über dem Kopf der liegenden Verehrerin unklares Zeichen; Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Pères Blancs de St. Anne; dort aber nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Nach Weill auf dem Ölberg gefunden.
BIBLIOGRAPHIE: Weill 1918: 740 Fig. 8 und note 12; Keel 2007: 95 Abb. 43.

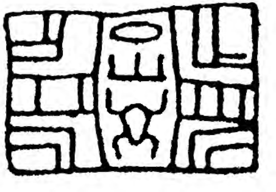
12 OBJEKT: Sk, ?/0/?, Kopfteil und Rücken beschädigt, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, 21,3 x 16 x 8,2 mm.
BASIS: Göttinnenkopf (§ 577-579) eines ungewöhnlichen Typs; an Stelle der zwei Gebilde, die für den Typ B charakteristisch sind hat das vorliegende Stück zwei nach innen gerichtete Spiralen auf dem Kopf; diese finden sich sonst bei dem flächig gravierten Typ mit dem trapezoidalen Aufbau, der für die 18.-19. Dynastie typisch ist, wie z. B. bei Anafa Nr. 5 oder Geser Nr. 289 mit Parallelen; dort finden sich auch die zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); eine Standlinie bildet zusammen mit der Umrandunsglinie ein *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich MB IIB (1650-1500) oder etwas später.
SAMMLUNG: Ehemals Jerusalem, Sammlung H. Clark; jetzt unbekannt.
FUNDKONTEXT: Angeblich Oberflächenfund vom Ölberg.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 und 146 No. 109; Keel 2007: 94 Abb. 42a.



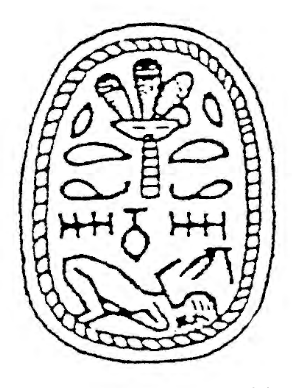
8

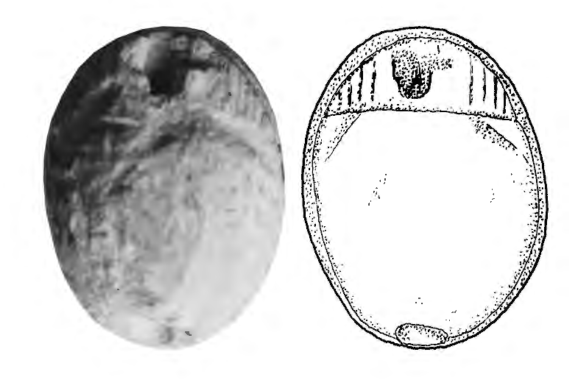
9

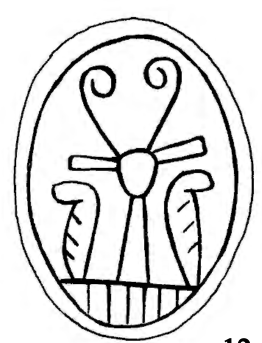


10



11





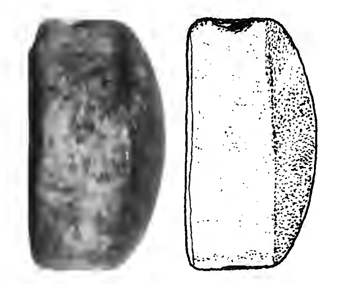
12

13 OBJEKT: Skaraboid, zwischen Typ I und II (§ 133-135), Gravur flächig gekerbt, schwärzlicher Stein, wahrscheinlich Kalkstein (§ 381-383; vgl. Amorai/Stark/Minster 2005), 16,8 x 11,5 x 8,1 mm.
BASIS: In waarechter Anordnung stehender, nach links gerichteter Vierbeiner mit langen, fast geraden Hörnern, wahrscheinlich ein Capride (§ 521); vor ihm stilisierte Pflanze; vgl. Achsib Nr. 86; Bet-Schemesch Nr. 24.41; Eggler/Keel 2006: ʿAmman Nr. 63, letztere drei mit Parallelen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA-Anfang EZ IIB (980- ca.800).
SAMMLUNG: Jerusalem, Pères Blancs de St. Anne, Inventarnr. 0338.
FUNDKONTEXT: Angeblich Oberflächenfund vom Ölberg.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

14 OBJEKT: Fast rundes Skaraboid (§ 132f), gebrochen, Gravur linear, harter, grüner Stein, vielleicht grüner Jaspis (§ 369-372), 15 x 13 x ? mm.
BASIS: Zwei Doppellinien teilen die Basis in drei Register, die von einer dreizeiligen Inschrift gefüllt werden: *lšlm / bn ʾdnjh / ḥ* Punkt *p* Punkt *r*; da die Zeile des letzten Registers keinen Sinn ergibt, greifen Avigad/Sass 1997 Nr. 23 den Vorschlag von Bordreuil 1975: 118 auf und schlagen vor: "Some of the letters seem to be reproduced imprecisely; published as *ḥpr*, the third line should probably be amended to read *hspr*" „der Schreiber"; vgl. zu diesem Titel Avigad/Sass 1997: 467; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 750-600.
SAMMLUNG: Früher Jerusalem, S. Raffaelli Collection; heute unbekannt.
FUNDKONTEXT: Angeblich Jerusalem, Ruinen eines Hauses.
BIBLIOGRAPHIE: Pilcher 1919: 177-181; Diringer 1934: 235-237 Nr. 75; Vattioni 1969: 368 Nr. 75; Avigad/Sass 1997: Nr. 23.

15 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309, besonders 300f) eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Skarabäus, der linke und obere Teil sind nicht sorgfältig abgedrückt oder nachträglich verwischt, Gravur linear, gebrannter Ton, aussen rötlich, innen schwärzlich, Masse des Henkels 55,8 x 43,6 x 25,5 mm, Masse des Abdrucks 27,7 x 19,6 mm.
BASIS: Oben *zꜣ* „Schutz" (§ 465), darunter *ḥtp* (§ 455) flankiert von *ʿnḫ* (§ 449); darunter dreistängelige Pflanze (§ 432) in einer Art „Topf" (M16), wie sie typisch ist für das späte Mittlere Reich; vgl. dazu Uronarti: Ben-Tor 2007: Pl. 1,22.25;
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Palestine Exploration Fund, Inventarnr. AO/150.
FUNDKONTEXT: Grabung Macalisters and Duncans 1923-1924 am Nordwesthang des Südosthügels.
BIBLIOGRAPHIE: Duncan 1924: 183, Pl. 5,9 Photo und Zeichnung; Macalister/Duncan 1926: 178 Fig. 188; vgl. auch Fig. 203,9; Porter/Moss/Málek 1952: 373; Keel 2007: 92 Abb. 37; Mazar 2009: 27 unten; Van der Veen/Zerbst 2013: 132.

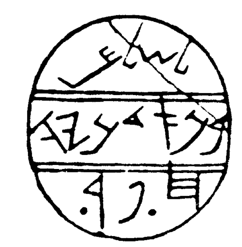
16 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Basis abgenützt, Enstatit, 17,6 x 12,8 x ? mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494), dessen Querbalken zwei Blüten bilden und dessen Längsbalken, was ihre Form betrifft, auf dem einzigen verfügbaren Photo nicht eindeutig zu erkennen ist; in den Zwickeln zum Längsbalken hin gebogene Spiralen; vergleichbar sind Dan Nr. 15 mit Parallelen, u. a. Jericho Nr. 185.199.229f.327; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 32,111; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Karm al-Shaik, der alte Name des Ortes, wo heute das Rockefeller Museum steht, das teilweise über einer römischen Nekropole gebaut wurde, daselbst Grab Nr. 14 (vgl. Baramki 1932: Pl. 2); römisch.
BIBLIOGRAPHIE: Baramki 1932: Pl. 5,1.





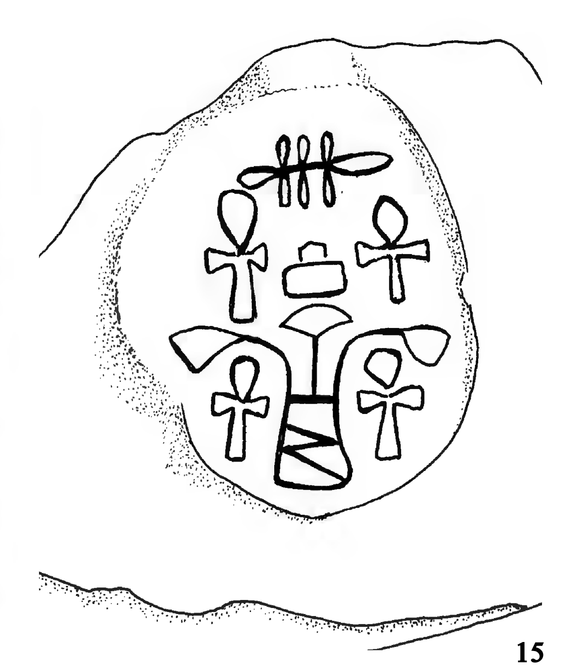


13



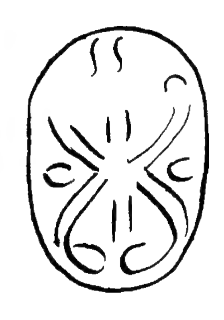
14





15





16

17 OBJEKT: Sk, A3/wahrscheinlich I/d5, mit Ring, Typ I (§ 264f), Rücken stark beschädigt, weitgehend weggebrochen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, Ring Bronze, 15 x 11 x 4,7* mm.
BASIS: Zwischen zwei spiegelbildlich übereinander gesetzten *nb* (§ 458) ein schmaler Balken mit einer dreistängeligen Pflanze (§ 432), deren beide äusseren Blüten nach aussen gebogen sind; vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 183 und 810; Bet-Schean Nr. 50 (das fälschlicherweise zu spät in die 19.-20. Dynastie datiert ist); Geser Nr. 408; Gebel el-Zeit/Ägypten: Régen/Soukiassian 2008: 153 No. 057 und die zahlreichen Parallelen Pl. 29f; importiert.
DATIERUNG: Frühe 18. Dynastie (ca. 1530-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inventarnr. 34.3111.
FUNDKONTEXT: Jerusalem, Sitz des Hochkommissars während der Britischen Mandatszeit, "Governements House grounds, Cave No. 1; with group of Late Bronze II pottery"; SB II (1400-1200).
BIBLIOGRAPHIE: Baramki 1934/1935: 165 und Pl. 78,9; Rowe 1936: Nr. 619; Lalkin 2008: Pl. 9,139.

1953-1955, B. Bagatti und **J. Saller, Dominus flevit**

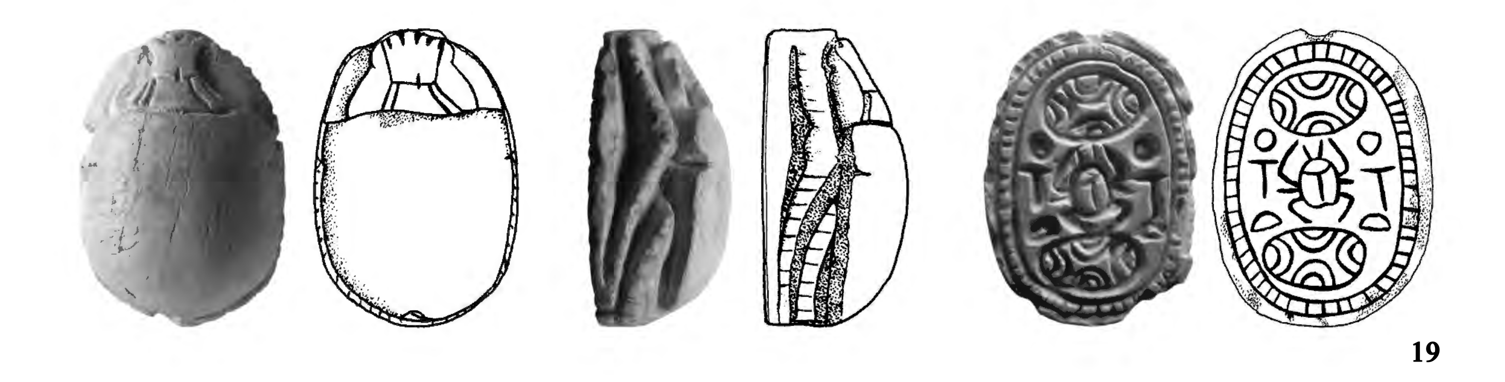
18 OBJEKT: Ovale Platte, Typ I (§ 204f), zweifach querdurchbohrt, Basisrand bestossen, Gravur linear, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 27 x 19 x 8 mm.
BASIS: Seite A: Schreitende männliche Figur mit hoher Kopfbedeckung; der ‚hintere' Arm ist gewinkelt wie zum Schlag oder triumphierend nach oben gereckt, der ‚vordere' schräg nach unten vorgestreckt und hält eine langstängelige Blüte; es dürfte sich um den Wettergott (§ 571) handeln; vgl. dazu den Skarabäus Emmaus Nr. 1 mit Parallelen; zwischen den Beinen des schreitenden Gottes ein Zweig (§ 433; Staubli 2005 und 2015a); hinter ihm ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); eine besonders nahe Parallele, ebenfalls auf einer ovalen Platte vom Typ I ist Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 266 Abb. 73 = Keel 1996: 12 Abb. 2 = Keel/Uehlinger [6]2010: 44 und 47 Abb. 32d; Seite B: Innerhalb einer ungewöhnlichen Umrahmung aus 14 kleinen Kreisen mit Punkt (§ 491f) ein Oval (§ 462) mit einem vertikalen Flechtband (§ 502); vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 614.792, Geser Nr. 68; Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,33; auf beiden Seiten dem inneren Ovalrand entlang kurze Striche, die zusammen mit der Ovallinie wohl Zweige andeuten sollen (§ 433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Museum des Flagellatio-Klosters; unauffindbar, wahrscheinlich gestohlen.
FUNDKONTEXT: Ölberg, bei der Kapelle "Dominus flevit", so genannter "Jebusite Burial Place", Reg. No. 774; MB IIB-SB I (ca. 1700-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Saller 1964: 191 Fig. 64,1, Pl. 38,1; P. Lemaire 1954-1955: 295 Fig. 21,1; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 264 und 266 Abb. 72; Keel 1996: 12 Abb. 1; Keel 2007: 94 Abb. 42; Keel/Uehlinger [6]2010: 44 und 47 Abb. 32c; Keel 2011: 39 Abb. 15,1.

19 OBJEKT: Sk, D5 /0/d6, Rücken leicht rissig, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, weisslicher Enstatit, 19,8 x 13,9 x 8,1 mm.
BASIS: Am oberen und unteren Ende je ein horizontales Oval, das vier Doppelbogen enthält, die auf seiner Umrandungslinie aufruhen; sie kommen sonst häufig in Verbindung mit Schlingen- bzw. Knotenmustern mit einem X im Zentrum vor; vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 60,23-27 und Jericho Nr. 72 mit weiteren Parallelen; zwischen den beiden Ovalen Skarabäus (§ 428.454.516), der von zwei *ʿnḫ* (§ 449) und zwei *t* (§ 463) flankiert wird; Kerbbandumrandung (§ 513); ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Museum des Flagellatio-Klosters.
FUNDKONTEXT: Ölberg, bei der Kapelle "Dominus flevit", so genannter "Jebusite Burial Place", Reg. No. 777; MB IIB-SB I (ca. 1700-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Saller 1964: 188f Fig. 64,4, Pl. 38,2; P. Lemaire 1954-1955: 294-296 Fig. 64,4; Niccacci 1980: Nr. 86; Keel 2007: 93 Abb. 39; Keel 2011: 39 Abb. 4,2.

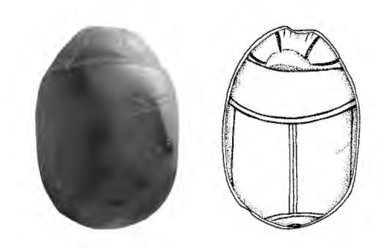
20 OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie II/die viel schwächer gravierten Elytralinie III/ Seite ungefähr e7, besonders der Basisrand stark abgenützt, Gravur fein linear, Karneol (§ 373-376), 26,8 x 18,9 x 13 mm.
BASIS: Zentrum leer; Umrandung aus sechs unbeholfen gravierten, runden zusammenhängenden Z-Spiralen (§ 504); Skarabäus vielleicht importiert; Gravur wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Museum des Flagellatio-Klosters.
FUNDKONTEXT: Ölberg, bei der Kapelle "Dominus flevit", so genannter "Jebusite Burial Place", Reg. No. 779; MB IIB-SB I (ca. 1700-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Saller 1964: 189f Fig. 64,2, Pl. 38,3; Niccacci 1980: Nr. 266.

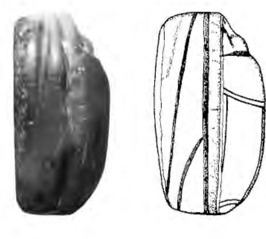
17

18

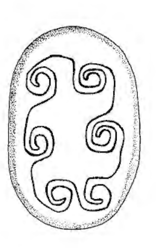


19









1:1

20

21 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich B2, keine Linie, die den Kopf vom Pronotum abgrenzt/0/e11, Kopfteil beschädigt, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, weisslicher Enstatit, 17 x 12,6 x 8 mm.
BASIS: Umrandung aus sechs länglichen zusammenhängenden Spiralen (§ 505); im Zentrum eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): *n*, *r*, *n*, *r*; vgl. Bet-Schean Nr. 6; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 43; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Museum des Flagellatio-Klosters.
FUNDKONTEXT: Ölberg, bei der Kapelle "Dominus flevit", so genannter "Jebusite Burial Place", Reg. No. 778; MB IIB-SB I (ca. 1700-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Saller 1964: 189 Fig. 64,5, Pl. 38,4; P. Lemaire 1954-1955: 294 Fig. 21,5 und 296; Niccacci 1980: 266.

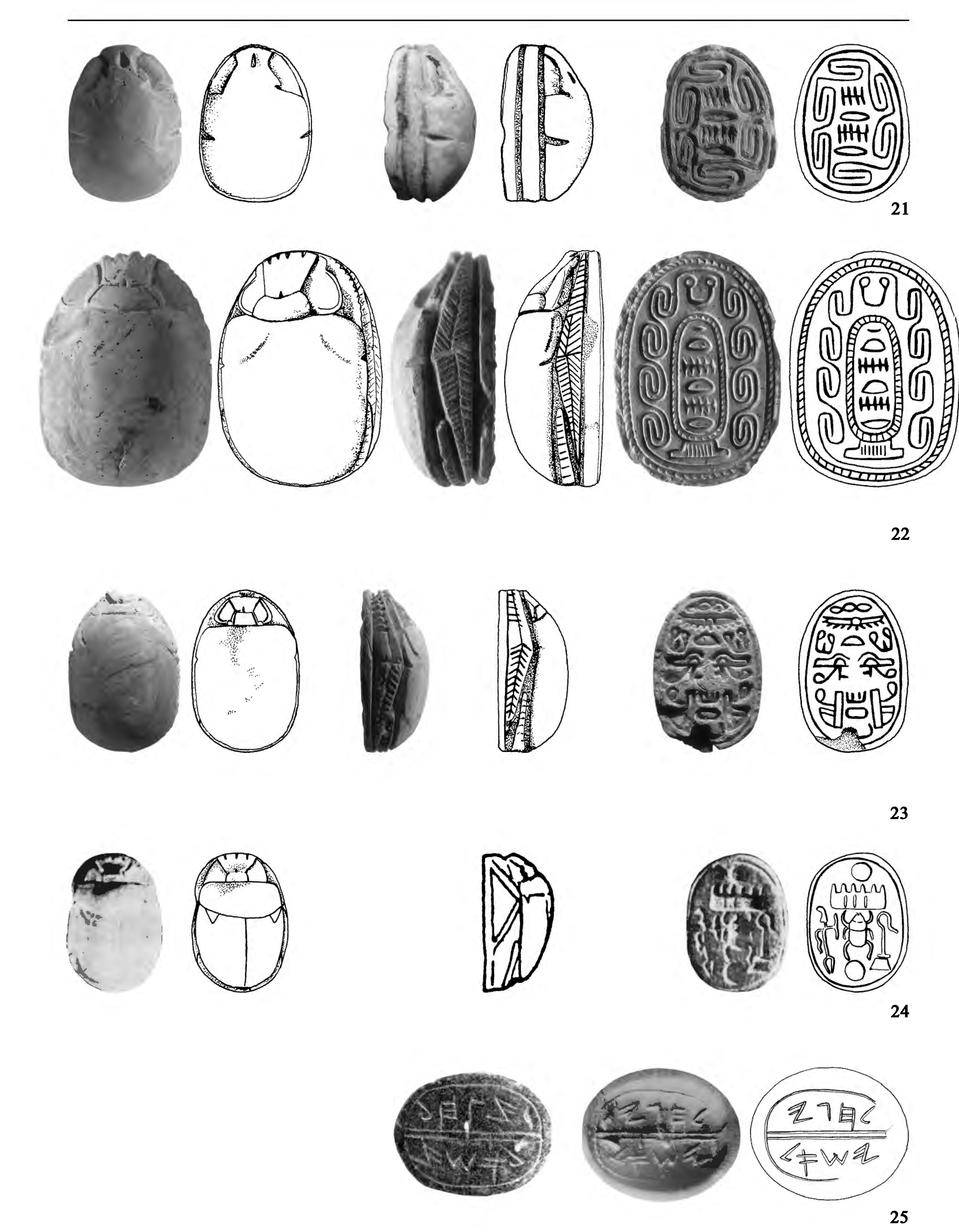
22 OBJEKT: Sk, A6/0/d12, Basisrand und Seiten bestossen, Gravur linear, weisslicher Enstatit, 25,4 x 17,8 x 10,7 mm.
BASIS: Im Zentrum oben *kȝ* (§ 456) und darunter detailliert gravierte Kartusche (§ 462), deren Oval als Kerbbandumrandung (§ 513) gestaltet ist; der Kartusche einbeschrieben ist eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): kleiner waagrechter Strich, *t, n*, *t*, *n*, *r*; Umrandung aus acht länglichen, ineinandergreifenden Spiralen, die unten und oben durch einen Bogen verbunden sind (§ 509); Schnurbandumrandung (§ 512 und 514); vergleichbare Kompositionen sind Bet-Schean Nr. 132 und Jericho Nr. 316; lokal.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, Museum des Flagellatio-Klosters.
FUNDKONTEXT: Ölberg, bei der Kapelle "Dominus flevit", so genannter "Jebusite Burial Place", Reg. No. 775; MB IIB-SB I (ca. 1700-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Saller 1964: 186-188 Fig. 64,3, Pl. 38,5; P. Lemaire 1954-1955: 294f Fig. 21,2; Niccacci 1980: Nr. 131;

23 OBJEKT: Sk, D6/0/d14 oder e6a, Rücken rissig, Basisrand bestossen, am unteren Ende der Durchbohrung ein kleines Stück weggebrochen, Gravur linear, weisslicher Enstatit, 17,5 x 11,6 x 7,1 mm.
BASIS: Von oben nach unten: *r* (§ 461) von zwei kleinen liegenden Ovalen flankiert, geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), *t* (§ 463) flankiert von zwei *kȝ* (§ 456); darunter zwei *wḏȝt*-Augen (§ 464); vgl. dazu Jericho Nr. 318; Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,23; unter den *wḏȝt*-Augen zwei nach aussen gerichtete Rote Kronen (§ 452), die ein *mn* (§ 457), ein *jw* (N18) und evtl. ein ʿ (§448) flankieren; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Museum des Flagellatio-Klosters.
FUNDKONTEXT: Ölberg, bei der Kapelle "Dominus flevit", so genannter "Jebusite Burial Place", Reg. No. 776; MB IIB-SB I (ca. 1700-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Saller 1964: 188 Fig. 64,6, Pl. 38,6; P. Lemaire 1954-1955: 294f Fig. 21,3; Niccacci 1980: Nr. 129; Keel 2007: 93 Abb. 38; Keel 2011: 39 Abb.14,1.

24 OBJEKT: Sk, A4/vIv/d5, Gravur flächig, Enstatit, 15 x 10 x 5 mm.
BASIS: *Mn-ḫpr-rʿ*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 624.634.650.663); der Käfer hat eine zusätzliche Sonnenscheibe zwischen den Hinterbeinen; vgl. dazu Keel 1997: 779f mit Abb. 2; dem Thronnamen ist das Epitheton *ḥqȝ wȝst* „Herrscher von Theben" beigegeben; zum Thronnamen Thutmosis' III. mit dem gleichen Epitheton vgl. Der el-Balah Nr. 15; vgl. weiter Jaeger 1982: 57 § 200 und 154f § 1143f.
DATIERUNG: Zeit Thutmosis' III. (1479-1426).
SAMMLUNG: Jerusalem, Museum des Flagellatio-Klosters; unauffindbar, wahrscheinlich gestohlen.
FUNDKONTEXT: Ölberg, bei der Kapelle "Dominus flevit", so genannter "Jebusite Burial Place"; MB IIB-SB I (ca. 1700-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Saller 1964: 190f Fig. 64,7, Pl. 38,7; Jaeger 1982: 57 § 200 ill. 77; Keel 2007: 102 Abb. 63; Lalkin 2008: Pl. 61,1100; Keel 2011: 41 Abb. 17,1.

1961-1967, K. M. Kenyon, Südosthügel

25 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133 und 135), Gravur linear, „pierre grise, luisante, peu dure et legère" (Prignaud), wahrscheinlich Steatit, 17 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lḥgj jšʾl* „Dem Haggi, (dem Sohn des) Jischal, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Wahrscheinlich zwischen 750 und 600.
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, als Inventarnr. wird die Reg. No. 532 verwendet.
FUNDKONTEXT: Kenyons Grabung 1961, Trench A. XXIII, Locus 611.6, Reg. No. 532; Phase T4, EZ IIC (ca. 700-600).
BIBLIOGRAPHIE: Prignaud 1964: 372-376, Pl. 16; Vattioni 1969: 381 Nr. 213; Avigad/Sass 1997: Nr. 147; Prag 2008: 451-453 Fig. 13,532; Barkay 2009: 103 Fig. 5; 113 No. 6.


21
22
23
24
25

26 OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), Gravur grob gekerbt, Knochen (§ 403f), 19,8 x 18,4 x 6,5 mm.
BASIS: Die Fläche wird durch eine vertikale Doppellinie, die oben und unten in eine Art Lotosblüte (§ 429) ausfächert, zweigeteil; in beiden Hälften ein Oval (§ 462); in jedem Oval im Zentrum eine horizontale „Leiter“ und darüber und darunter eine weitere horizontale leicht gekerbte Linie und eine ovale Scheibe; gute Parallelen sind Akko Nr. 164; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 884 und Jerusalem Nr. 130; die eingekerbten Zeichen werden gern als Nachahmungen von *Mn-ḫpr-rʿ*, dem Thronnamen Thutmosis’ III., verstanden; es dürfte aber eher, wie vor allem Dan Nr. 30 nahelegt, der Geburtsname Scheschonqs I. (945-924) intendiert sein; das Nebeneinander von zwei Kartuschen bzw. Ovalen ist typisch für Skarabäen Scheschonqs I.; vgl. Petrie 1917: Pl. 49,22.1,9,10-11; Matouk 1971: 220 Nr. 781-783; es handelt sich beim vorliegenden Typ von Knochensiegel wahrscheinlich um eine Imitation solcher Skarabäen; vgl. dazu weiter Ekron Nr. 67 mit Parallelen; zum politischen Kontext vgl. Keel/Uehlinger 1998: 265-272; Keel 2007: 339-344; Keel 2012c: 320f Fig. 18-27.
DATIERUNG: 2. Hälfte der EZ IIA-Anfang EZ IIB (ca. 900-800).
SAMMLUNG: Amman, Jordan Archaeological Museum, Inventarnr. J. 10619.
FUNDKONTEXT: Trench A. VII-IX, Locus 305a.16, Reg. No. 1039; Phase T5, EZ IIC (ca. 700-587).
BIBLIOGRAPHIE: Steiner 2001: 88 Fig. 6.38.13; Keel 2007: 344 Abb. 241; Prag 2008: 451-453 Fig. 13,1175.

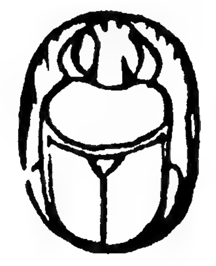
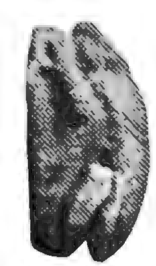
27 OBJEKT: Sk, ungefähr D4/Pronotumlinie II, Elytrenlinie I/d5 oder d6, Gravur flächig, Enstatit, 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: Sonnenscheibe (§ 461) und *Mnjs* „Menes“ (§ 625.660; Jaeger, in: Hornung/Staehelin 1976: 44f und Jaeger 1982: 286 § 149 mit note 108); vgl. Achsib Nr. 33; Akko Nr. 48; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 793, alle drei mit Sonnenscheibe aber ohne *s*; Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 43,18 = Keel 1995: 230 Abb. 527 (mit Sonnenscheibe, aber unklar ob mit oder ohne *s*; exakte Parallelen sind Petrie 1917: Pl. 8,1-2; Matouk 1971: 205 Nr. 1.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe 26. Dynastie (664-ca. 600) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Kenyons Grabung 1962, Trench A.I-III, Locus 15.10, Reg. No. 1175; Phase B8, EZ IIC-hellenistisch (ca. 700-300).
BIBLIOGRAPHIE: Couroyer 1970: 248-250 und Pl. 16a; Prag 2008: 451-453 Fig. 13,1175.

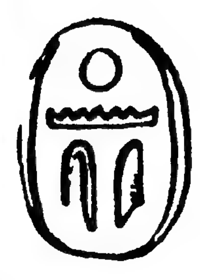
28 OBJEKT: Skaraboid, Typ III (§ 133.137), Gravur linear, wahrscheinlich schwarzer Kalkstein (§ 381-383), 11 x 8,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind; A. Lemaire bemerkt dazu (Mail vom 26. 3. 2013), dass die Gravur, wenn das Stück nicht aus einer kontrollierten Ausgrabung käme, für das Gekritzel eines Fälschers gehalten würde; im vorliegenden Fall muss es von einem nicht professionellen Siegelschneider oder einem Lehrling, ganz am Anfang seiner Lehre, geschnitten worden sein; in der oberen Zeile könnte man von links nach rechts lesen *lšlm* mit einem irritierenden Verbindungsstrich zwischen dem Schin und dem Lamed; die letzten drei Buchstaben sind nicht zu lesen, meinen aber vielleicht aufgrund der Parallele Avigad/Sass 1997: Nr. 368 *jhw*, was den Namen „Shelemjahu“ bzw. „Schillemjahu“ ergäbe; das untere Register scheint im Wesentlichen eine Zickzacklinie zu füllen, wie sie bei anepigraphischen (Jerusalem Nr. 35 oben) und epigraphischen Siegeln (Avigad/Sass 1997: Nr. 1053 Rücken) gelegentlich vorkommt.
DATIERUNG: Ausgehende EZ IIB-EZ IIC (ca. 730-600).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, als Inventarnr. wird die Reg. No. 1176 verwendet.
FUNDKONTEXT: Trench A.I-III, Locus 15.10a, Reg. No. 1176; Phase B7, EZ IIC (ca. 700-600).
BIBLIOGRAPHIE: Steiner 2001: 122; Prag 2008: 451-453 Fig. 13, 1176.

29 OBJEKT: Sk, A8/Pronotumlinie vIv, Elytrenlinie II/d5, untere Schmalseite der Basis weggebrochen, Gravur unklar ob flächig oder linear, wahrscheinlich flächig, wahrscheinlich Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: Sonnenscheibe und der Name des Gottes *Jmn* „Amun“ (§ 525.642-650) mit komplementärem *n* geschrieben; normalerweise findet sich der Name in der Kombination *Jmn-rʿ* „Amun-Re“, so z. B. auf Tell el-ʿAğul Nr. 963 oder Aschkelon Nr. 103; das *Rʿ* steht dann aber stets unter *Jmn*; gelegentlich ist aber zusätzlich über dem so geschriebenen Amun-Re ein zweites *rʿ*, wie es auf dem vorliegenden Stuck der Fall gewesen zu sein scheint, so auf Tell el-Farʿa-Süd Nr. 203; vielleicht war auch auf dem vorliegenden Stück unten noch ein *nb<j>* „(ist mein) Herr“.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Mitte 18.-19. Dynastie (ca. 1400-1190).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Trench A.XXIII, Locus 670.29, Reg. No. 3319; “unphased”, wahrscheinlich EZ II (ca. 980-600).
BIBLIOGRAPHIE: Steiner 2001: 122; Prag 2008: 451-453 Fig. 13, 3319.

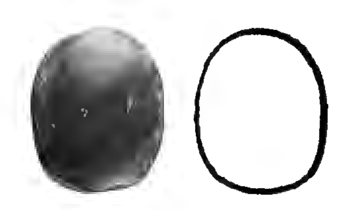


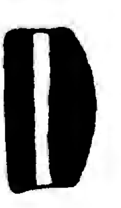
26

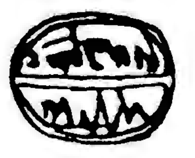



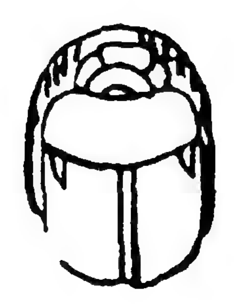
27







28





29

30 OBJEKT: Skaraboid, ungefähr Typ I (§ 132-134), mindestens ein Drittel, wenn nicht die Hälfte weggebrochen, Rest stark bestossen, Gravur flächig, Stein, Masse unbekannt.
BASIS: Vier, ursprünglich wahrscheinlich sechs horizontale Doppellinien, haben die Basisfläche in sechs Register geteilt, die wahrscheinlich spiegelbildlich gegenständig mit den gleichen Motivreihen gefüllt waren; das oberste und wohl auch das unterste mit senkrechten Strichen; das zweitoberste und wohl auch das zweitunterste mit mindestens neun Vögeln, sehr wahrscheinlich Falken (§ 442.450.454.467.556f); zu vergleichbaren Falkenreihen siehe das Skaraboid Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 72,12 und die Namenssiegel Avigad/Sass 1997: Nr. 110.302.820; die beiden mittleren Register füllten spiegelbildlich übereinander mindestens sieben Gebilde, die Couroyer als Granatäpfel identifiziert, die aber ebenso gut oder sogar wahrscheinlicher als in ähnlichen Zusammenhängen auftauchende Ägis der Bastet verstanden werden können; vgl. dazu Achsib Nr. 131; Jerusalem Nr. 292 und die Namenssiegel Avigad/Sass 1997: Nr. 110 und Nr. 373; vgl. weiter Sass/Uehlinger 1993: 234 Anm. 94.
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIA- 1. Hälfte EZ IIB (ca. 900-800).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Trench A.XXV, Locus 840.5, Reg. No. 3320; above Phase 9, EZ IIC oder sogar nachexilisch (ca. 700-400).
BIBLIOGRAPHIE: Couroyer 1970: 251f und Pl. 10,h und j; Prag 2008: 451-453 Fig. 13,3320.

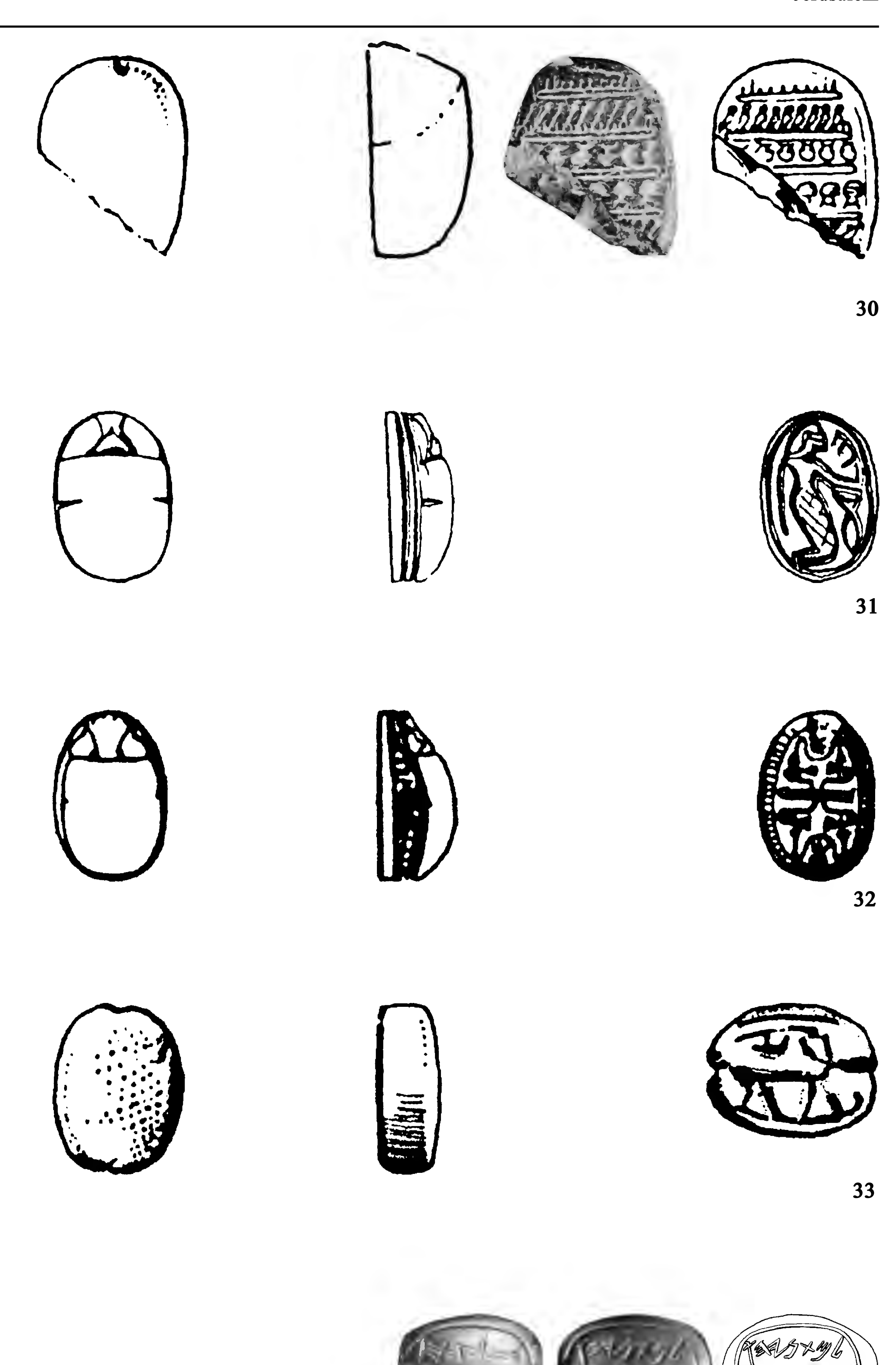
31 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, mit Quadrierung, Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: Auf den Waden sitzende menschliche Figur mit schulterlangem Haar und engem Rock; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält in der Hand einen Zweig (§ 615); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 664; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 117; mit einem zusätzlichen *nb* vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 624; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 71; auf dem vorliegenden Exemplar ist unter dem vorgestreckten Arm ein invertiertes *zꜣ* (§ 465); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Trench A.XXIII, Locus 665+, Reg. No. 3321; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Prag 2008: 451-453 Fig. 13, 3321.

32 OBJEKT: Sk, E2/0/wahrscheinlich d14 oder e6a, Basis an der oberen Schmalseite etwas beschädigt, Gravur linear, Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: *Zmꜣ tꜣwj* „Vereinigung der Beiden Länder" (§ 466); vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 50,16-20; 76,17-35; Kerbbandumrandung (§ 513); wahrscheinlich lokal
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Trench A+, Reg. No. 4729; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Prag 2008: 451-453 Fig. 13, 4729.

33 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), an beiden Bohrlochenden beschädigt, Gravur grob linear, Kompositmaterial (§ 392-401), Masse unbekannt.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Bovine (§ 554); über dem Rücken undefinierbare Elemente; vgl. Bet-Schemesch Nr. 156; Tel Gamma Nr. 142; Geser Nr. 31; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 35/36,228; zu schreitendem Stier mit *ʿnḫ* (§ 449) über dem Rücken vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 242; Bet-Schean Nr. 33; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 36/37,459; mit Eidechse über dem Rücken siehe Gibeon Nr. 22; Prag vermutet zu Unrecht "Hebrew inscription(?) private seal".
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIA (980-830).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Trench A.XXV, Locus 845.18; Phase 8, EZ IIC (ca. 700-600).
BIBLIOGRAPHIE: Prag 2008: 451-453 Fig. 13, 4730.

1968-1969, R. Amiran und A. Eitan, Zitadelle

34 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), Basis leicht konvex, an der linken Schmalseite ein Stück am Durchbohrungsende weggebrochen, Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 13 x 10 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lmtnjhw ʿzrjhw* „Dem Mattanjahu, (dem Sohn des) ʿAsarjahu (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Wahrscheinlich zwischen 730 und 600.
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 76.81.
FUNDKONTEXT: Zitadelle, Auffüllung aus der EZ IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHIE: Amiran/Eitan 1970: 13 und Pl. 8C; Hestrin et al. [2]1973: 61 No. 133; Vattioni 1971: 454 No. 268; Amiran/Eitan, in Yadin Y. et al. 1975: 52; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: 90 No. 66; Avigad/Sass 1997: Nr. 261; Barkay 2009: 52 Fig. 6.



34

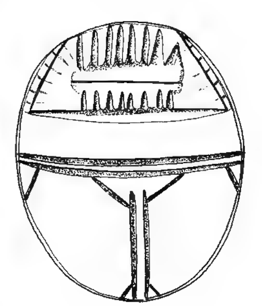
1968-1978, B. Mazar, Ophel

35 OBJEKT: Sk, der Kopf besteht aus einem breiten Rechteck mit acht vertikalen Strichen/II/e12, Gravur flächig mit Innenzeichnung, schwarzer Stein, wahrscheinlich Hämatit (§ 357-360), 18,5 x 15 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung stehendes Mischwesen mit nach vorn gesenktem Raubvogelkopf, nach vorn unten und nach hinten unten ausgebreitetem Flügeln, schmalem Leib und nach unten S-förmig gebogenem Schwanz; vor der ersten und hinter der dritten Tatze ist ein X bzw. Taw, zwischen der ersten und der zweiten Tatze ein weiteres Zeichen, das entfernt an ein althebräisches Zajin erinnert; wahrscheinlich handelt es sich nicht um Schriftzeichen (Mail von B. Sass vom 13. 1. 2013); über dem Greifen ist eine lange Zickzack-Linie; vgl. dazu Jerusalem Nr. 28; ein weiterer Greif auf einem Skarabäus aus Jerusalem stammt aus der Auffüllung unter dem Haus im "rock-cut pool" beim Gihon: Jerusalem Nr. 146; vgl. auch die Parallele vom Tell Knediğ in Syrien: Keel 2012c: 335f Fig. 120; ein zweites Bild eines Greifen aus Jerusalem findet sich auf dem Ring Jerusalem Nr. 45; auch bei dem Mischwesen in den so genannten Steinbrüchen Salomos, dessen Datierung ungewiss ist, scheint es sich um einen Greifen zu handeln: Küchler 2007: 946f Abb. 534; am nächsten kommt ikonographisch und stilistisch (besonders die Beine) dem Greifen auf dem vorliegenden Skarabäus ein Stück der so genannten Yunus Cemetery Group: Boardman/Moorey 1986: 39 No. 22 und Pl. 18,22.
DATIERUNG: 2. Hälfte der EZ IIA-Anfang EZ IIB (ca. 900-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 1083; unter dem herodianischen Pflaster.
BIBLIOGRAPHIE: B. Mazar 1971: Pl. 23,1 (mit Text); B. Mazar 1972: nach Seite 88 Pl. 2 ; B. Mazar, in: Yadin et al. (eds.) 1975: 40 oben rechts; Shiloh, in: Stern 1993: II 704 oben links; Barkay 2009: 115 Fig. 21; Keel 2012c: 335f Fig. 121.

36 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines runden Siegels, das zweimal, evtl. nicht vollständig, abgedrückt wurde, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 14 x 14 mm.
BASIS: Zweizeilige Inschrift ohne Trennungslinien und Umrandungslinie: *hwšʿm <b>n / ḥgj* „Hoscheʿam (Sohn des) Haggai"; der Name Hoscheam erscheint weder in der Bibel noch in epigraphischen Zeugnissen irgendwelcher Art; so schlägt F.M. Cross in Mazar/Mazar 1989: 130 vor *hwšʿ <b>n / ḥgj* „Hoschea (Soh)n des Haggai" zu lesen, was allerdings die willkürliche Einfügung eines *b* verlangt; das Siegel scheint allerdings nicht besonders sorgfältig geschnitten gewesen zu sein; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIC (700-600).
SAMMLUNG: Als Leihgabe der IAA in Haifa, Hecht Museum, Inventarnr. IAA 86.192.
FUNDKONTEXT: Gefunden 1972 nahe der Südmauer des Tempelplatzes, nahe dem Schacht, in dem Warren Jerusalem Nr. 2 gefunden hatte, Locus HJ6, Reg. No. 3558/20; HJ6 ist eine Auffüllung, in der nebst hellenistischer und herodianischer Keramik auch ein Dutzend *lmlk*-Abdrücke gefunden wurden.
BIBLIOGRAPHIE: B. Mazar 1972: 88 unten rechts; B. Mazar, in: Yadin et al. 1975: 38 und 40 Photo oben links; Nadelman, in: Mazar/Mazar 1989: 130 und 133; Avigad/Sass 1997: Nr. 668.

37 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines ovalen Siegels, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 12 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lnḥm hṣlyhw* „Dem Nahum (Sohn des) Hiṣṣilyahu (gehörig)"; ein etwas sorgfältigerer Abdruck des gleichen Siegels ist Gibeon Nr. 9; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-EZ IIC (ca. 730-600).
SAMMLUNG: Beth-Schemesch, Magazin der IAA No. 93.802.
FUNDKONTEXT: Gefunden 1972 nahe der Südmauer des Tempelplatzes, Locus 12036, Reg. No. 794-33;
BIBLIOGRAPHIE: Nadelman, in: Mazar/Mazar 1989: 131 und 139 Photo 141; Avigad/Sass 1997: Nr. 681B.

38 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines ovalen, fast runden Siegels, Abdruck teilweise nicht klar oder nachträglich verwischt, Gravur linear, gebrannter, rötlich-brauner Ton, Abdruck 12,5 x 10,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind; der zweite und der dritte Buchstabe von rechts der oberen Zeile sind unterschiedlich gelesen worden; die wahrscheinlichste Lesart ist *lḥnh b / t ʿzrjh* „Der Hanna, der Tochter des Aasarja, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (700-ca. 600), evtl. schon früher (Avigad/Sass 1997: Nr. 644).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, IAA 92.588.
FUNDKONTEXT: Gefunden 1976 nahe der Südmauer des Tempelplatzes, Areal C, südlichster Raum des Torhauses (gatehouse), Locus 23041, Reg. No. 94-M.
BIBLIOGRAPHIE: Ben-Dov 1982: 36; Avigad 1987: 18f Pl. 1,A-B; Nadelman, in: Mazar/Mazar 1989: 18 Photo 24.131.133.139 Photo 142; Lemaire 1995: No. 37; Avigad/Sass 1997: Nr. 664; E. Mazar 2011: 46 oben rechts.



35




36




37




38

1969-1982, N. Avigad, Jewish Quarter

39 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines ovalen Siegels, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 13,5 x 10,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lnrʾ šbnʾ* „Dem Nera, (dem Sohn des) Schebna, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch, links vom Siegelabdruck Doppelkreis mit Punkt; vgl. dazu Jerusalem Nr. 106.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-IIC (ca. 730-600).
SAMMLUNG: Ausgestellt im Jüdischen Viertel.
FUNDKONTEXT: Gefunden 1976, Jüdisches Viertel, Areal T2, Locus 87, Reg. No. 1388; "Byzantine period drain".
BIBLIOGRAPHIE: Avigad 1983: 44f Fig. 23; Avigad/Sass 1997: Nr. 687; Avigad/Barkay 2000: 247f No. 51, 252, 265 photo 51.

40 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines runden Siegels, der Abdruck ist teilweise unsorgfältig oder nachträglich verwischt, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 14 x 14 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lnrj b / n šbnjh* oder *šbnjw* „Dem Neri, dem Sohn des Schebanjah oder Schebanjau, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-IIC (ca. 730-650) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, expedition material.
FUNDKONTEXT: Gefunden 1975, Jüdisches Viertel, Areal F4, Locus 1665, Reg. No. 1231; "found in a mixed fill".
BIBLIOGRAPHIE: Avigad 1983: 44f Fig. 24; Avigad/Sass 1997: Nr. 688; Avigad/Barkay 2000: 248f No. 54, 252, 266 No. 54.

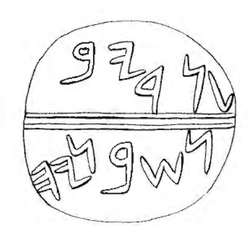
41 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines ovalen Siegels, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 12,5 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lṣpn ʾbmʿz* „Dem Ṣapan (Zafon, Saphon), (dem Sohn) des Abimaʿaz, (gehörig); Abdrücke des gleichen Siegels wurden in Aseka, Gat und in Timna-Nord gefunden; siehe Avigad/Sass 1997: Nr. 695A-C und E; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-IIC (ca. 730-650) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Ausgestellt im Jüdischen Viertel.
FUNDKONTEXT: Gefunden 1970, Jüdisches Viertel, Areal C, Locus 313, Reg. No. 6497; "found in mixed fill. The handle is of the *lmlk* type".
BIBLIOGRAPHIE: Avigad 1983: 44f Fig. 25; Avigad/Sass 1997: Nr. 695D, Avigad/Barkay 2000: 249, 252, No. 52, 265 No. 52.

42 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 305) eines runden Siegels, der Abdruck ist links unvollständig oder nachträglich beschädigt worden, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 13 x 13 mm.
BASIS: Eine Doppellinie trennt die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lmnḥm jwbnh* „Dem Menahem, (dem Sohn des) Jobana, (gehörig)"; vier Abdrücke des gleichen Siegels sind in Lachisch gefunden worden und je einer in Gibeon und in Ramat Rahel; siehe Avigad/Sass 1997: Nr. 678A-F; die gleichen Namen finden sind auch auf den ovalen Abdrücken Bet-Schemesch Nr. 194 und Tell el-Ǧudede Nr. 12; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-IIC (ca. 730-650) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, expedition material.
FUNDKONTEXT: Gefunden 1971, Jüdisches Viertel, Areal A4, Locus 367, Reg. No. 8908; "found in a robber's pit of the Broad Wall. It is a handle of the *lmlk* type".
BIBLIOGRAPHIE: Avigad 1983: 44; Avigad/Sass 1997: Nr. 678G; Avigad/Barkay 2000: 249f No. 53, 252, 265 No. 53.

43 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 307) eines runden Siegels, das Siegel scheint in Metall gefasst gewesen zu sein (§ 264-278), das Siegel ist unten schwach abgedrückt, so dass die Hufe des Pferdes nicht deutlich zu sehen sind, Gravur flächig, gebrannter Ton, Ø 16 mm.
BASIS: Paradierendes Pferd; Abdrücke, die mit dem gleichen oder einem sehr ähnlichen Siegel gemacht wurden, sind: Aseka Nr. 5; En-Gedi Nr. 4; bislang unveröffentlichter Abdruck, der 1989 als Oberflächenfund auf dem Tell el-Ǧudede aufgelesen wurde (erwähnt bei Barkay 1992a: 126f; Avigad/Barkay 2000: 250); Tell en-Naṣbeh (Mc Cown 1947: 154 Fig. 35,6); ein Abdruck unbekannter Herkunft in Haifa, Hecht-Museum (Barkay 1992a: 127 Fig. 3); zum Motiv vgl. Schmitt 2001: 127f; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-IIC (ca. 730-650) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Jüdisches Viertel, Areal F, Locus 906, Reg. No. 060; "found in an IA fill ... It is a *lmlk*-type handle".
BIBLIOGRAPHIE: Avigad 1983: 44f Fig. 26; Schroer 1987: 298 und 544 Abb. 120; Barkay 1992a: 124f Fig. 1; Avigad/Barkay 2000: 250f No. 56, 266 No. 56; Keel 2007: 444 Abb. 318.




39

40




41




42




43

1975, D. Davis und **A. Kloner, südlich der Altstadtmauer**

44 OBJEKT: Runde Platte (§ Typ I (§ 196f), Basisrand und Basis stark abgenützt, Gravur linear, mit Quadrierung, Knochen (§ 403f), 14 x 14 x 7 m.
BASIS: Als eine Art Zeilentrenner fungiert ein Fisch mit Flossen oben und unten; vgl. dazu Sass/Uehlinger 1993: 218; oben und unten am Fisch je eine Zeile Inschrift: *lḥmjʾhl / bt mnḥm* „Der Hamiohel, der Tochter des Menahem, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-587).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. 75.466/1.
FUNDKONTEXT: Grab A von vier Gräbern einer 1975 teilweise ausgegrabenen Gräbergruppe zwischen der Südmauer der Altstadt und dem Sultansteich nahe an der Hebron-Strasse im oberen Hinnomtal; Grab A war das einzige, das ganz ausgegraben wurde; an der vollständigen Freilegung der restlichen drei wurde das Team von Ultraorthodoxen gehindert; EZ IIB-C (ca. 830-600).
BIBLIOGRAPHIE: Davis/Kloner 1978: 18-19; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: 51 No. 34; Sass/Uehlinger 1993: 218f Fig. 96; Avigad/Sass 1997: Nr. 35; Barkay 2009: 105 Fig. 7, 113 No. 10.

44a OBJEKT: Skaraboid (§ 132-138) mit Resten eines Bronzerings in der Durchbohrung, Siegelrücken weggebrochen, Basis beschädigt und nur teilweise lesbar, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), 12 x 10 x 6 mm.
BASIS: Eine Doppellinie trennt die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind, die B. Sass vorschlägt zu lesen als *jš<ʿjh>w / ʾ<mr>jhw* „(Dem) Jeschajahu, (dem Sohn des) Amarjahu, (gehörig); die beiden Namen finden sich auf einem Zufallsfund aus Qirjat Jearim westlich von Jerusalem (Avigad/Sass 1997: Nr. 212); Sass räumt ein, dass auch andere Lesungen denkbar sind; das Siegel ist aufgrund der vermuteten Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-587).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grab B von vier Gräbern einer 1975 teilweise ausgegrabenen Gräbergruppe zwischen der Südmauer der Altstadt und dem Sultansteich nahe an der Hebron-Strasse im oberen Hinnomtal, Field No. 31; Grab B enthielt, soweit ausgegraben (siehe Kommentar zu Jerusalem Nr. 44), Material aus hellenistisch-hasmonäischer Zeit (ca. 150-63).
BIBLIOGRAPHIE: Barkay 2009: 104, 113 No. 11 (erwähnt); die Informationen S. 105 scheinen z. T. ungenau oder ganz unzutreffend zu sein.

44b OBJEKT: Skaraboid (§ 132-138), Siegeloberfläche stark beschädigt und nicht lesbar, blaues Glas (§ 396f), 14 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: Eine Doppellinie trennt die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind, die völlig unlesbar ist.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIC (ca. 700-587).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum.
FUNDKONTEXT: Grab B von vier Gräbern einer 1975 teilweise ausgegrabenen Gräbergruppe zwischen der Südmauer der Altstadt und dem Sultansteich nahe an der Hebron-Strasse im oberen Hinnomtal, Field No. 31; Grab B enthielt, soweit ausgegraben (siehe Kommentar zu Jerusalem Nr. 44), ausser den zwei späteisenzeitlichen Siegeln Material aus hellenistisch-hasmonäischer Zeit (ca. 150-63).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

44c OBJEKT: Sk, A1/I/?, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 13 x 9 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ʿnḫ* (§ 449) zwischen nach aussen gerichteten *šwt-* bzw. Maatfedern (§ 462); vgl. Newberry 1907: Pl. 16 no. 36886; Perachora: Pendlebury/James 1962: 491 Fig. 32,255; Pithekoussai: De Salvia 1993: 806f no. 556 mit weiteren Parallelen in den Anm. 214 und 215; vgl. zu einer Variante Achsib Nr. 79.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 25. Dyn. (728-656) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazine des IAA, Inventarnr. 75.1774.
FUNDKONTEXT: Area E, Basket 38.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.






44

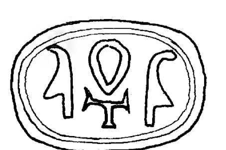


44a



44b





44c

1975-1980, G. Barkay, Ketef Hinnom,

45 OBJEKT: Fingerring Typ II mit mandelförmigem Ringkopf (§ 284.286f), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Silber, Ringkopf 11,5 x 8 x 2 mm, Ø 19 mm
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links galoppierneder Greif, der aus einem Felidenleib, einem Vogelkopf mit geradem Schnabel und zwei kleinen Federbüscheln am Hinterkopf und Flügeln zusammen gesetzt ist (§ 551); zu weiteren Greifendarstellungen aus Jerusalem siehe Jerusalem Nr. 35; unterschiedlichste Lebewesen im Galopp darzustellen, ist vor allem für gewisse graeco-persische Werkstätten typisch; siehe Zazoff 1983: Taf. 42,1-3; 43,1 und 3; 44,1 und 3.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 80.1484.
FUNDKONTEXT: Repository of cave 25; hauptsächlich Funde aus der EZ IIC und der babylonisch-frühpersischen Zeit (700-400).
BIBLIOGRAPHIE: Barkay 1984: 105; Barkay 1986: 26f; Barkay, in: Geva 2000: 100; Keel 2012c: 335f Fig. 122.

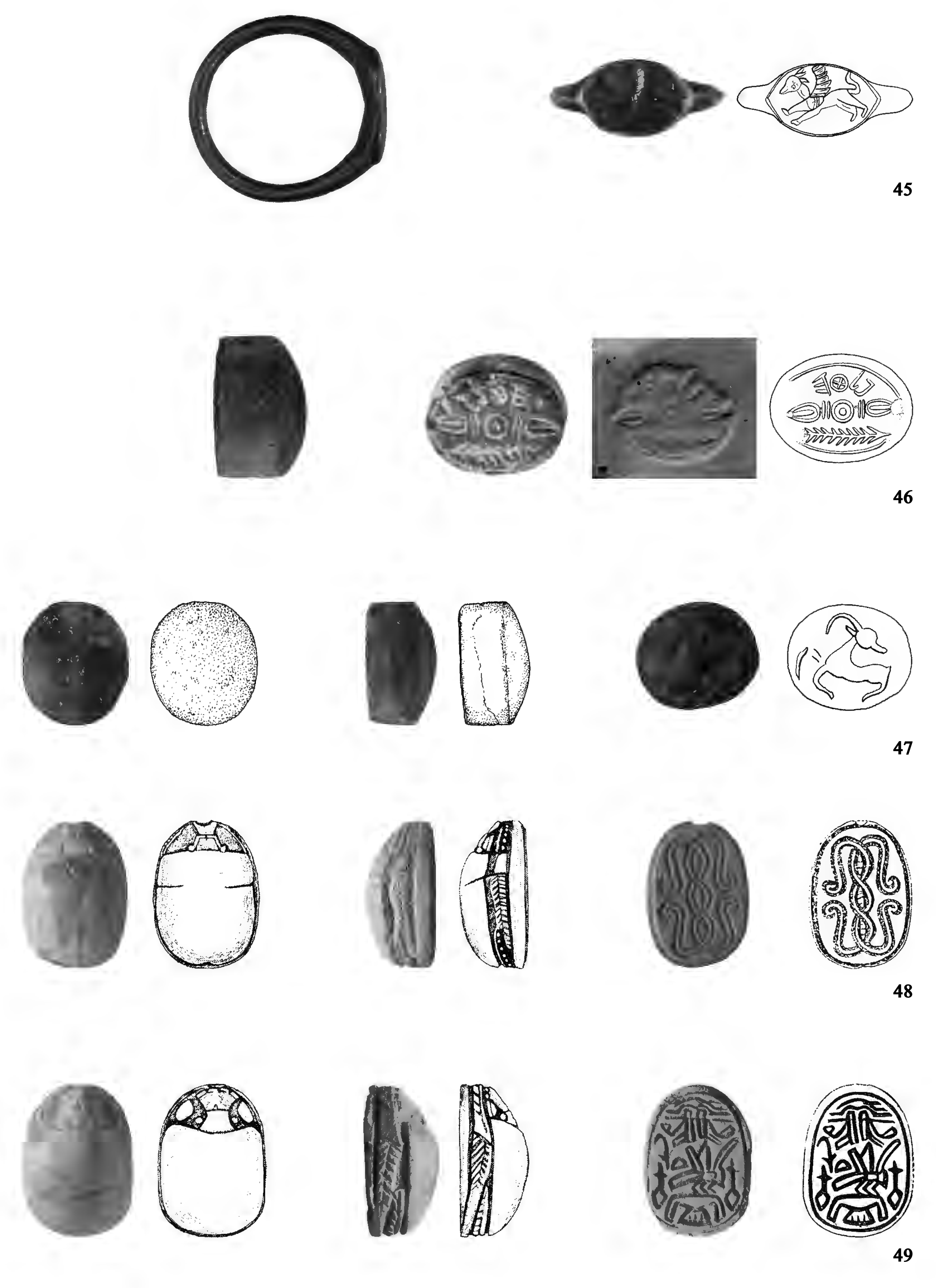
46 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Basisrand bestossen, Gravur linear, brauner Kalkstein (§ 381-383), 14,5 x 12 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner aus Kreis mit Punkt von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert; zu diesem Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; über dem Trenner die Inschrift *plṭh* „Palta", eine Kurzform von *plṭjhw* „Pelatjahu"; vgl. z. B. Avigad/Sass 1997: Nr. 614 mit dem gleichen Trenner; unten am Trenner Zweig (§ 449; Sass/Uehlinger 1993: 209; Schroer 1987a; Staubli 2005).
DATIERUNG: EZ IIC (700-587).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 80.1315.
FUNDKONTEXT: Repository of cave 25; hauptsächlich Funde aus der EZ IIC und der babylonisch-frühpersischen Zeit (700-400).
BIBLIOGRAPHIE: Barkay 1984: 106; Barkay 1986: 34; Sass/Uehlinger 1993: 201 Fig. 8 und 207 Fig. 58; Avigad/Sass 1997: Nr. 326; Barkay 2009: 106 Fig. 8.

47 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), Basisrand bestossen, eine Schmalseite der Oberseite leicht beschädigt, Gravur flächig, mit Bohrlöchern, blaues Glas (§ 396f), 12,6 x 10,9 x 6,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter liegender Capride mit rückwärtds gewendetem Kopf; zu Glas-Skaraboiden bzw. Skarabäen mit Capriden vgl. Achsib Nr. 32 (schreitend), Bet-Schean Nr. 30 (liegend); zu Enstatit Skarabäen mit dem gleichen Motiv vgl. Bet-Schemesch Nr. 178; Jerusalem Nr. 469-470 mit weiteren Parallelen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Zweite Hälfte EZ IIB-IIC (ca. 750-600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1980.1423.
FUNDKONTEXT: Ketef Hinnom, Locus 43, Basket No. 1018.
BIBLIOGRAPHIE: In Barkay 1986 ist auf Seite 1 des hebräischen Teils nebst vielen Schmuckperlen links oben die Oberseite dieses Skaraboids aus blauem Glas mitphotographiert.

1978-1985, Y. Shiloh, Südosthügel

48 OBJEKT: Sk, D6/0/d14 oder e6b, Basisrand und Rücken schwach bestossen, Gravur linear, mit Schraffur, Enstatit, Spuren weisser Glasur, 15 x 10,6 x 7 mm.
BASIS: Zentrales vertikales Flechtband (§ 502); vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 614 und 792; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 4 und 61; Geser Nr. 68; oben und unten endet das Flechtband je in einer S- bzw. Z-Spirale; die beste Parallele ist Tell el-ʿAğul Nr. 1219 (da nicht korrekt verstanden) und Qau/Ägypten: Brunton 1930: Pl. 19,6 = Ben-Tor 2007: Pl. 38,11; die Spiralen oben und unten sind als Uräen gestaltet; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: Wahrscheinlich ägyptische Zweite Zwischenzeit (ca. 1630-1520).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 89.1151.
FUNDKONTEXT: Areal E North, Locus 2135, Reg. No. 21531; MB IIB floor, Stratum 17A, MB IIB (1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Hurvitz 1998: 23 No. 5; Hurvitz 1999: 18; Brandl 2012a: 379f Fig. 13,2.

49 OBJEKT: Sk, B7/0/d14 bzw. e6b, Gravur linear, Enstatit, Spuren gelber Glasur, 15,5 x 11 x 7,3 mm.
BASIS: Oben zwei etwas unkonventionelle *wḏꜣt*-Augen (§ 464); vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 79,22.26-28.38; darunter Biene (§ 450) über deren Hinterteil *t* (§ 463) und *swt* (§ 462) zu sehen sind, die wahrscheinlich als *nswt bjtj* „König von Ober- und Unterägypten" verstanden werden können (§ 468); das *nswt* müsste allerdings voranstehen; vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 78,4.8.10.15 = Geser Nr. 567; unter der Biene *nbw* (§ 458), beide flankiert von *nfr* (§ 459); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500)
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1989.1154.
FUNDKONTEXT: Areal E West, Locus 1657 Begräbnis, Reg. No. 10702; in Beziehung zu Stratum 18-17A, MB IIB (1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Hurvitz 1998: 23 No. 6; Hurvitz 1999: 18; Keel 2007: 93 Abb. 40; Brandl 2012a: 380f Fig. 13.3.



45

46

47

48

49

50 = **119** OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309, besonders 300f) eines ovalen Siegels, Art der Gravur unklar, jedenfalls mit Schraffur, gebrannter Ton, Henkel 54 x 58 x 55 mm, Abdruck 21 x 14 mm.
BASIS: Zwei anthropomorphe Figuren mit schulterlangem Haar und wadenlangem Kleid, die einander gegenüberstehen (§ 605-607) und sich die ‚vordere' Hand reichen; die Szene stellt wahrscheinlich einen Bundesschluss dar (§ 596.606); der ‚hintere' Arm der beiden Figuren hängt dem Körper entlang herunter; beide stehen auf einem *nb* (§ 458); die Komposition hat eine recht genaue Parallele in Tell el-ʿAğul Nr. 679 und eine etwas weniger genaue in Tell el-ʿAğul Nr. 1045; zwischen den Figuren eine Kolumne von *anra*-ähnlichen Zeichen (§ 469f): ʿ(§ 448), vier senkrechte Striche, *r* (§ 461), *mn* (§ 457), eine am Ende gebogene Linie und ein Kreis, wahrscheinlich ein *r*ʿ (§ 461); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: IAA Inventarnr. 1989.1168.
FUNDKONTEXT: Area G, Basket 11432.
BIBLIOGRAPHIE: Hurvitz 1998: 23 no. 7; Hurvitz 1999: 18; Keel 2007: 87 Abb. 30.

51 = **114**

52 = **115** OBJEKT: Praktisch runder Skaraboid, Typ I (§ 132-134) bzw. Kegelstumpf = Konoid Typ II (§ 248.250), Gravur flächig, Stein, wahrscheinlich Kalkstein (§ 381-383; siehe Amorai-Stark/Rosenfeld/Minster 2005) oder Serpentinit (§ 385), 16,5 x 16 x 9,5 mm.
BASIS: Ein grosser stehender und darunter ein kleiner schreitender Capride (§ 518-521); zu einem grösseren und einem kleineren Tier übereinander siehe das Konoid Bet-Schemesch Nr. 144; hinter dem grösseren eine schematische schreitende menschliche Figur, ihr ‚hinterer' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere' ist angewinkelt und scheint einen Stock zu halten; ein ähnliches Hirtenmotiv findet sich schon auf dem frühbronzezeitlichen Siegel Tel Kitan Nr. 1 und einem Rollsiegelabdruck vom der Chirbat az-Zaraqon: Eggler/Keel 2006: 130f Nr. 1; zeitlich näher steht dem vorliegenden Stück ein früheisenzeitlicher Siegelabdruck aus Sahab/Jordanien: Eggler/Keel 2006: Sahab Nr. 7.
DATIERUNG: EZ IIA (ca. 980-830) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (Baruch Brandl), Inventarnr. IAA 89.1159.
FUNDKONTEXT: Areal D1, Square F/G-6/7, Locus 422, Reg. No. D1/12615; hellenistisch (ca. 300-63).
BIBLIOGRAPHIE: Ariel 2000a: 86 Fig. 3.

53 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, an den Rändern vielleicht schon bei der Herstellung etwas zusammen gedrückt, Gravur linear, Ton, Bulle 16 x 14 x 4 mm, Abdruck 13 x 10.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lblgj b / n dljh<w>* „Dem Bilgai, dem Sohn des Delajah(u), (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-135.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11600; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 32 No. 1; Shiloh 1986: 29 No. 1; Shoham 1999: 152 No. 1; Uehlinger 2007:128 Abb. 2,1; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 458; zum Material der Bullen Jerusalem Nr. 53-107 siehe Ariel/Goren/Samet 2011: 1-16.

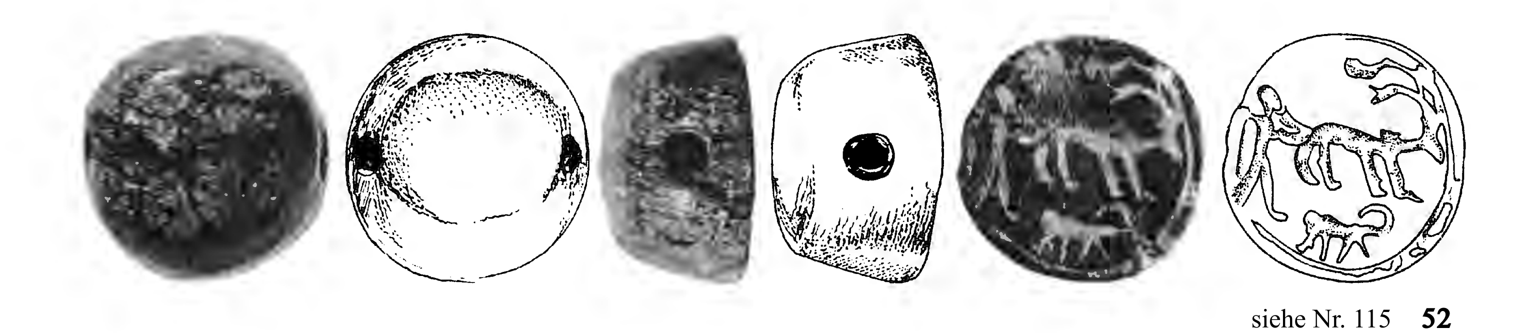
54 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, ein Teil der Bulle und des Abdrucks an der rechten Schmalseite weggebrochen, Gravur linear, Ton, Bulle 13 x 12 x 3,5 mm, Abdruck 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lgmrjhw / <b>n špn* „Dem Gemarjahu, dem Soh(n) des Schafan, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch; zu „Gemarjahu, dem Sohn des Schafan" vgl. Jeremia 36,10.12.25; zum Problem von inschriftlichen Personennamen und Siegellegenden vgl. Uehlinger 2007.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-136.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11601; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 33 No. 2; Shiloh 1984: 19f, Pl. 35,3; Shiloh 1985: 80 No. 2, Fig. 8,1; Shiloh 1986: 28 No. 1, Pl. 6B; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 470; Shoham 1999: 152f No. 2; Keel 2007: 626 Abb. 433; Uehlinger 2007: 95 Nr.9.

55 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Ränder der Bulle sind ringsum bestossen, Gravur linear, Ton, Bulle 15 x 13 x 4,5 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lḥnmlk / jšmʿʾl* „Dem Hannamelek, (dem Sohn des) Jischmaël, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-137.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11602; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 33f No. 3; Shiloh 1986: 29 No. 3; Shoham 1999: 153 No. 3; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 500.



siehe Nr. 119 **50**

siehe Nr. 114 **51**



siehe Nr. 115 **52**





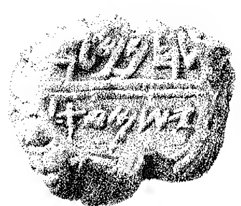
53





54





55

56 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist schwach und die Ränder der Bulle sind ringsum bestossen, Gravur linear, Ton, Bulle 13 x 11 x 5-2 mm, Abdruck 9 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner aus Kreis mit Punkt von zwei teilweise beschädigten Elementen flankiert; in der Regel handelt es sich um zwei nach aussen gerichtete Lotosknospen; zu diesem Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; über dem Trenner die Inschrift *lṭbšlm*, unten *bn zkr* „Dem Tobschalom, dem Sohn des Zakkur bzw. dem (Sohn des) Benzakkur, (gehörig)“; zur Lesung „Tobschalom“ nicht „Tobschalem“ oder ähnlich vgl. Reich/Sass 2006: 315; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-163.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11653; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 34 No. 4; Shiloh 1985: 80 No. 28, Fig. 8,7; Shiloh 1986: 28f No. 28, Fig. 8,7; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 508; Shoham 1999: 153 No. 4.

57 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist leicht beschädigt, Gravur linear, Ton, Bulle 17 x 15 x 6,5-4 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine fein gravierte Dreifachlinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lṭbšlm bn / bnzkr* „Dem Tobschalom, dem Sohn des Benzakkur, (gehörig)“; zur Lesung „Tobschalom“ nicht „Tobschalem“ oder ähnlich vgl. Reich/Sass 2006: 315; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-158.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11621; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 34f No. 5; Shiloh 1986: 32 No. 25; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 509; Shoham 1999: 154 No. 5.

58 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, das Siegel ist auf der ganz erhaltenen Bulle nur teilweise abgedrückt, Gravur linear, Ton, Bulle 13 x 12,5 x 6, Abdruck 12,5 x 12,5, der ganze wäre etwa 16 x 13 mm.
BASIS: Zwei Doppellinien scheinen die Basisfläche in drei Register eingeteilt zu haben; von der Inschrift im obersten ist nichts zu sehen; es könnte da auch ein figuratives Element gewesen sein; aufgrund von Jerusalem Nr. 56 und 57 wird meist vermutet, es hätte da *lṭbšlm* gestanden; in der mittleren Zeile ist *bnzkr* oder *bn zkr* zu lesen und am Ende der Zeile ein Stern; vgl. dazu Jerusalem Nr. 70 und 91; der Stern entspricht der Vorliebe für astrale Mächte in der ersten Hälfte der EZ IIC; vgl. dazu Keel/Uehlinger [6]2010: 327-340; Keel 1994: 135-202; in der untersten Zeile steht *hrpʾ*; das Ganze kann rekonstruiert werden als „(Dem Tobschalom), dem Sohn des Zakkur bzw. (dem Sohn des) Benzakkur, dem Heiler bzw. Arzt (gehörig)“; zur Lesung „Tobschalom“ vgl. Jerusalem Nr. 56-57; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: zweite Hälfte EZ IIB-C (ca. 750-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-140.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11603; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 35f No. 6; Shiloh 1985: 80 No. 4; Shiloh 1986: 29 No. 4, Pl. 6C; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 420; Shoham 1999: 154f No. 6.

59 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Bulle und Abdruck sind am unteren Rande leicht beschädigt, Gravur fein linear, Ton, Bulle 17 x 13 x 7-4 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʾlšmʿ b / n smkjh<w>* „Dem Elischama, dem Sohn des Semakjahu, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-139.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11606; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 36 No. 7; Shiloh 1986: 29 No. 7; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 448; Shoham 1999: 155 No. 7.

60 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die obere Langseite der Bulle und des Abdrucks sind teilweise weggebrochen, Gravur linear, Ton, Bulle 15 x 12* x 5 mm, Abdruck 11 x 9* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lmkj<hw>j / bn ḥṣj* „Dem Mikaja(hu), dem Sohn des Hazi, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-138.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11607; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 36 No. 8; Shiloh 1986: 29 No. 8; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 541; Shoham 1999: 155 No. 8.




56




57




58




59




60

61 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Bulle 16 x 14 x 5,5, Abdruck 11 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʾprḥ/ ʾḥjhw* „Dem Efrah, (dem Sohn des) Ahijahu, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-144.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11608; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 36f No. 9; Shiloh 1985: 80 No. 9, Shiloh 1986: 29 No. 9, Pl. 6D; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 450A; Shoham 1999: 155f No. 9.

62 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist auf der unteren Langseite beschädigt, Gravur linear, Ton, Bulle 17 x 13 x 4, Abdruck 11 x 10 mm.
BASIS: Der Abdruck wurde mit dem gleichen Siegel gemacht wie Jerusalem Nr. 61.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-153.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11617; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 37 No. 10; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 450B; Shoham 1999: 156 No. 10.

63 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, von der Bulle ist oben rechts ein Stück weggebrochen, von der unteren Zeile sind nur Reste erhalten, Gravur grob linear, Ton, Bulle 13 x 10* x 4 mm, Abdruck 10 x 8* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lhwšʿj<hw>* „Dem Hoschaja(hu) ... (gehörig)“; in der unteren Zeile ist kein Buchstabe eindeutig zu lesen; das Siegel ist aufgrund des Namens hebräisch; über der Doppellinie, die die Register trennt, zwei runde Vertiefungen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-142.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11610; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 37f No. 11; Shiloh 1986: 29 No. 9; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 482; Shoham 1999: 156 No. 11.

64 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die zwei letzten Buchstaben jeder Zeile sind unvollständig graviert oder abgedrückt, Gravur linear, Ton, 19 x 16 x 5 mm, Abdruck 15 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *ljdʿjhw / bn mšlm* „Dem Jedajahu, Sohn des Meschullam, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-145.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11611; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 38 No. 12; Shiloh 1986: 29 No. 12; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 515; Shoham 1999: 156 No. 12.

65 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Bulle 17 x 10 x 4 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lgdjhw/ bn ʿzr* „Dem Gaddijahu, dem Sohn des Eser, (gehörig)“; das *z* in *ʿzr* hat eine ungewöhnliche Form; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-146.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11612; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 38 No. 13; Shiloh 1986: 29 No. 13; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 467; Shoham 1999: 156f No. 13.




61




62



63




64




65

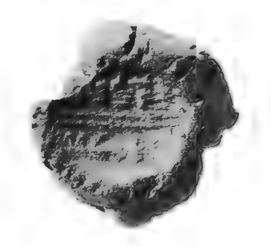
66 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist links oben abgebrochen, die Schrift ist schlecht abgedrückt oder nachträglich verwischt, in jedem Register fehlen die letzten Buchstaben, Gravur linear, Ton, Bulle 14 x 14 x 5 mm, Abdruck 10 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind; wahrscheinlich ist zu lesen: *lšmʿ j<hw b / n> mḥsj<hw>* „Dem Schemaja(hu, dem Sohn des) Mahseja(hu, gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-147.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11613; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 38f No. 14; Shiloh 1986: 29 No. 14; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 637; Shoham 1999: 157 No. 14.

67 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist besonders oben an den Rändern bestossen, der Abdruck ist nicht vollständig, Gravur linear, Ton, Bulle 13 x 11 x 5; Abdruck 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner aus Kreis mit Punkt von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert; zu diesem Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; die zweizeilige Inschrift über und unter dem Zeilentrenner lautet: *<l> šmʿjhw / bn jʾznj* „Dem Schemajahu, dem Sohn des Jaʾasani (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-141.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11604; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 39 No. 15; Shiloh 1986: 29 No. 5; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 636; Shoham 1999: 157 No. 15; van der Veen 2014; 100 Fig. 15 links.

68 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist beschädigt, der Abdruck ist unvollständig, mehrere Buchstaben sind vom feuchten Ton, der von den Rändern her gedrückt wurde, überdeckt, Gravur linear, Ton, Bulle 14 x 13 x 7-4 mm, Abdruck 10* x 9* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lntn<jhw> / <b>n rḥ<m>* „Dem Natan(jahu, dem Soh)n des Raha(m, gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-148.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11615; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 39f No. 16; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 586; Shoham 1999: 157 No. 16.

69 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, feine lineare Gravur, Ton, Bulle 11 x 10 x 4 mm, Abdruck 8 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner aus Kreis mit Punkt von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert; zu diesem Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; die zweizeilige Inschrift über und unter dem Zeilentrenner lautet: *lrpʾjhw / bn ʾprḥ* „Dem Rafajahu, dem Sohn des Efrah, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-154.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11616; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 40 No. 17; Shiloh 1985: 80 No. 17, Pl. 18,6; Shiloh 1986: 29 No. 17, Pl. 6E; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 626; Shoham 1999: 157 No. 17.

70 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Bulle 17 x 11 x 4 mm, Abdruck 15 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner aus Kreis mit Stern (vgl. dazu Jerusalem Nr. 58 und 90) von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert; zu letzteren Elementen siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; die zweizeilige Inschrift über und unter dem Zeilentrenner lautet: *lʾlšmʿ / bn jhwʾb* oder *ʾr* „Dem Elischama, dem Sohn des Jehoab bzw. Jehoʾur, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-143.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11609; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 40 No. 18; Shiloh 1985: 80 No. 7; Shiloh 1986: 28f No. 10; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 447; Shoham 1999: 158 No. 18; Reich 2011: 129f Fig. 91 rechts.



66





67





68





69





70

71 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist unvollständig, Gravur grob linear, Ton, Bulle 16 x 12 x 4, Abdruck 13 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lgmrjh<w> / bn mgn* „Dem Gemarjah(u), dem Sohn des Magen, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch; am Ende der zweiten Zeile ein Zweig (§ 433; Sass/Uehlinger 1993: 209; Staubli 2005).
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-152.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11618; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 40f No. 19; Shiloh 1986: 29 No. 19; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 469; Shoham 1999: 158 No. 19.

72 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist beschädigt und der Abdruck ist unvollständig, Gravur fein linear, Ton, Bulle 16* x 15 x 4 mm; Abdruck 14 x 12 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register; die Doppellinie endet auf der erhaltenen linken Seite mit einem senkrechten Strich und einer Schlinge (vgl. dazu Sass/Uehlinger 1993: 205; Avigad/Sass 1997: Nr. 139 und 141); den zwei Registern ist eine zweizeiligen Inschrift einbeschrieben: *<l>ʾlntn / bn blgj* „(Dem) Elnatan, dem Sohn des Bilgai, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-151.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11619; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 41 No. 20; Shiloh 1986: 29 No. 20; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 440; Shoham 1999: 158f No. 20.

73 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist in der unteren Hälfte unvollständig, Gravur linear, Ton, Bulle 15 x 13 x 3 mm, Abdruck 13 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner aus Kreis mit Punkt von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert; zu diesem Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; die zweizeilige Inschrift über und unter dem Zeilentrenner lautet: *lʾlntn / <b>n blgj* „Dem Elnatan, dem (Soh)n des Bilgai, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-124.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11687; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 41 No. 21; Shiloh 1986: 29 No. 46; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 441; Shoham 1999: 158f No. 21.

74 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist beschädigt, der Abdruck unvollständig, schwach abgedrückt und/oder nachträglich verwischt, Gravur linear, Ton, Bulle 15 x 12 x 5 mm, Abdruck 13* x 10* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind; zu lesen ist einzig *lgʾ*; denkbar ist ein Name wie *gʾwʾl* „Geüel“.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-150.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11620; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 41f No. 22; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 466; Shoham 1999: 159 No. 22.

75 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, von der Bulle ist vor allem im unteren Teil ein Stück weggebrochen, der Abdruck ist unvollständig, Gravur linear, Ton, Bulle 15 x 13 x 5 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lšmʿjhw / <b>n plṭjhw* „Dem Schemajahu, dem (Soh)n des Pelatjahu, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-155.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11622; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 42 No. 23; Shiloh 1986: 29 No. 23; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 638; Shoham 1999: 159 No. 23.




71




72




73



74




75

76 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist aus zwei Teilen zusammen gesetzt, die getrennt gefunden wurden, die Inschrift war schwach abgedrückt oder ist nachträglich verwischt worden, Gravur linear, Ton, Bulle 16 x 12 x 4 mm, Abdruck 12 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʿm<dj>h<w> / ʾšjhw* „Dem Imma(dija)h(u), (dem Sohn des) Aschjahu, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-157.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11623; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 42 No. 24; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 605; Shoham 1999: 159f No. 24.

77 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, von der Bulle ist im oberen Teil ein Stück weggebrochen, die Inschrift ist beschädigt, Gravur linear, Ton, Bulle 14 x 11* x 4 mm, Abdruck 12* x 9* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *ldlj<hw> bn / hwšʿjhw* „Dem Delaja(hu), dem Sohn des Hoschajahu, (gehörig); das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-156.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11624; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 42f No. 25; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 474; Shoham 1999: 160 No. 25.

78 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, mindestens die Hälfte der Bulle und des Abdrucks sind weggebrochen, Gravur linear, Ton, Bulle 9* x 11 x 5 mm, Abdruck 8* x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register; die Doppellinie scheint links ähnlich geendet zu haben wie Jerusalem Nr. 72; den zwei Registern war eine zweizeiligen Inschrift einbeschrieben, die mit einiger Wahrscheinlichkeit wie folgt ergänzt werden kann, wenn man den ersten erhaltenen Buchstaben der oberen Zeile als *ẓ* liest: *<lʿ>ẓjhw <bn ʾl>šmʿ* „(Dem U)zijahu, (dem Sohn des Eli)schama, (gehörig); das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-159.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11644; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 43 No. 26; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 660; Shoham 1999: 160 No. 26.

79 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Bulle 14 x 13 x 5-2 mm, Abdruck 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʿzrjhw b / n ḥlqjhw* „Dem Asarjahu, dem Sohn des Hilqijahu, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch; der Name erscheint in 1 Chronik 5,39f und 9,11, sowie in Esra 7,1; zum Verhältnis zwischen inschriftlich belegten und biblischen Personen vgl. Uehlinger 2007.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: : Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-165.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11652; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 43 No. 27; Shiloh 1986: 29 No. 27; Schneider Z. 1988: 139-141; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 596; Shoham 1999: 160 No. 27; Schneider 2000: 62f; Uehlinger 2007: 95 Nr. 10; van der Veen 2014: 134-153.

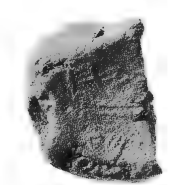
80 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist aus zwei Fragmenten zusammen gesetzt, die getrennt gefunden worden sind, oben fehlt ein Stück, die Inschrift ist schwach abgedrückt und unvollständig, Gravur linear, Ton, Bulle 16 x 13 x 4 mm, Abdruck 13 x 10* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʾḥmh / ḥnnjh* „Dem Ahimo, (dem Sohn) des Hananjah, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-125.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11686; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 44 No. 28; Shiloh 1986: 29 No. 45; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 429; Shoham 1999: 161 No. 28.




76



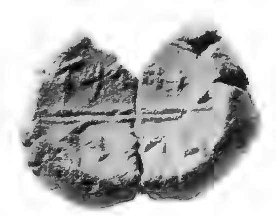

77




78




79




80

81 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Bulle 19 x 16 x 5 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner aus Kreis mit Punkt von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert; zu diesem Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; die zweizeilige Inschrift über und unter dem Zeilentrenner lautet: *lʾljqm / bn ʾwhl* „Dem Eljaqim, dem Sohn des Ohel, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-162.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11654; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 44f No. 29; Shiloh 1986: 29 No. 29; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 437B; Shoham 1999: 161 No. 29.

82 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Inschrift ist nicht vollständig abgedrückt, Gravur linear, Ton, Bulle 14 x 12 x 4 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: Der Abdruck ist mit dem gleichen Siegel gemacht wie der von Jerusalem Nr. 81.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-161.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11655; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 45 No. 30; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 437A; Shoham 1999: 161 No. 30.

83 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Bulle 16 x 14 x 3 mm, Abdruck 14 x 12 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lbnjhw b / n hwšʿjhw* „Dem Benajahu, dem Sohn des Hoschajahu, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-160.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11656; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 45 No. 31; Shiloh 1985: 80 No. 31; Shiloh 1986: 29 No. 31, Pl.7C; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 459; Shoham 1999: 161 No. 31 Reich 2011: 129f Fig. 91 Mitte.

84 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Bulle 16 x 14 x 3 mm, Abdruck 13,5 x 11,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʿzrqm / mkjhw* „Dem Asriqam, (dem Sohn des) Mikajahu, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-166.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11657; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 45 No. 32; Shiloh 1985: 80 No. 32; Shiloh 1986: 28f No. 32; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 599; Shoham 1999: 162 No. 32 Reich 2011: 129f Fig. 91 links.

85 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Gravur linear, Ton, Bulle 16 x 15 x 6 mm, Abdruck 15 x 13 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner aus Kreis mit Punkt von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert; zu diesem Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; die zweizeilige Inschrift über und unter dem Zeilentrenner lautet: *lbrkjhw / bn mlkj* „Dem Berechjahu, dem Sohn des Malki, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-167.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11658; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 46 No. 33; Shiloh 1986: 29 No. 33; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 463; Shoham 1999: 162 No. 33.




81



82




83




84




85

86 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist auf der linken Seite durch Fingerabdrücke verwischt, Gravur linear, Ton, Bulle 14 x 14 x 4 mm, Abdruck 12,5 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lḥnnjh<w> / bn ʾḥʾ* „Dem Hananjah(u), dem Sohn des Aha, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 89-1143.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11659; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 46 No. 34; Shiloh 1986: 29 No. 34; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 503; Shoham 1999: 162 No. 34.

87 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist unvollständig, Gravur linear, Ton, Bulle 13 x 12 x 4 mm, Abdruck 10,4 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lsjlʾ b / n ʾlšmʿ* „Dem Sila, Sohn des Elischama, (gehörig)“; das Samek ist unsicher; Sass schlägt deshalb als mögliche Alternative „Jila“ vor; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-168.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11660; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 46f No. 35; Shiloh 1986: 29 No. 35; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 588; Shoham 1999: 163 No. 35.

88 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist nicht ganz vollständig, Gravur linear, Ton, Bulle 15 x 12 x 5 mm, Abdruck 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register; sie endet beidseitig in einer Blüte (§ 429; vgl. Sass/Uehlinger 1993: 205 und Jerusalem Nr. 92), deren äussere Blätter in kleinen Scheiben enden; die zwei Register sind mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt: *lnrjhw / dmljhw* „Dem Nerijahu, (dem Sohn des) Domlejahu, (gehörig)“; unter dem Dalet eine weitere kleine Scheibe; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-164.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11661; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 47 No. 36; Shiloh 1986: 29 No. 36; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 581; Shoham 1999: 163 No. 36.

89 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist leicht beschädigt, der Abdruck unvollständig, Gravur linear, Ton, Bulle 13 x 11 x 4 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine dicke Linie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʾḥjʾb / bn jhwʾb* „Dem Ahiab, dem Sohn des Jehoab, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-130.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11662; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 47f No. 37; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 427; Shoham 1999: 163 No. 37.

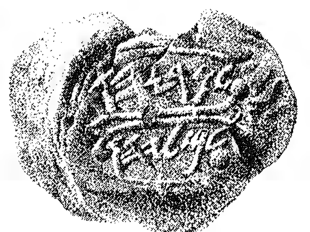
90 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist aus zwei Hälften zusammen gesetzt, die getrennt gefunden worden sind, sie ist oben beschädigt, der Abdruck ist oben unvollständig, Gravur teils flächig, teils linear, Ton, Bulle 14 x 10 x 4 mm, Abdruck 12* x 9* mm
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner dessen zerstörtes Zentrum von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert ist; zu diesem Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; die zweizeilige Inschrift über und unter dem Zeilentrenner lautet: *lj... / bn ʿzrjh<w>* „Dem J ..., dem Sohn des Asarjah(u), (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-131.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11663; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 48 No. 38; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 510; Shoham 1999: 163f No. 38.



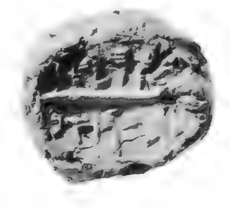

86




87

88




89




90

91 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist im oberen Register nicht ganz vollständig, Gravur linear, Ton, Bulle 16 x 14 x 6 mm, Abdruck 11 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lšpṭjhw / bn ṣpn* „Dem Schefatjahu, dem Sohn des Zafan, (gehörig)“; am Ende der unteren Zeile ein sechstrahliger Stern; vgl. dazu Jerusalem Nr. 58 und 70; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-132.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11664; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 48 No. 39; Shiloh 1985: 80 No. 39; Shiloh 1986: 29 No. 39; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 644; Shoham 1999: 164 No. 39.

92 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, knapp die Hälfte der Bulle und des Abdrucks sind erhalten, Gravur linear, Ton, Bulle 10* x 13 x 3 mm, Abdruck 8* x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register; sie endet in einer Blüte (§ 429; vgl. Sass/Uehlinger 1993: 205 und Jerusalem Nr. 88); die zwei Register füllte eine zweizeilige Inschrift: *lbrkj<hw> / bn ʿ...* „Dem Berechja(hu), dem Sohn des A ..., (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund des Namens und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-133.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11665; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 48f No. 40; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 464; Shoham 1999: 164 No. 40.

93 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist beschädigt und der Abdruck ist unvollständig, Gravur teilweise flächig, Ton, Bulle 13 x 12 x 6-2 mm, Abdruck 11 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeilentrenner, der aus einer Scheibe besteht, die von zwei nach aussen gerichteten Lotosknospen flankiert ist; zu dieser Art Trenner siehe Sass/Uehlinger 1993: 203 und 205 Fig. 40; Shoham 2000: 54f Fig. 3; die zweizeilige Inschrift über und unter dem Zeilentrenner lautet: *ljʾznjhw / <b>n mʿśjhw* „Dem Jaʾasanjahu, dem (Soh)n des Maʿasejahu, (gehörig)“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-126.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11691; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 49 No. 41; Shiloh 1986: 29 No. 48; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 511; Shoham 1999: 164 No. 41.

94 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, etwa ein Drittel der Bulle ist weggebrochen, der Abdruck ist besonders in der oberen Hälfte verwischt, Gravur linear, Ton, Bulle 13* x 9* x 3 mm, Abdruck 12* x 8* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lʿzrj<hw> / bn ʾḥ<ʾ>* „Dem Asarjah(u), dem Sohn des Ah(a), gehörig“; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-128.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11667; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 49 No. 42; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 595; Shoham 1999: 164f No. 42.

95 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, nur etwa ein Drittel der Bulle und der Inschrift erhalten, Gravur linear, Ton, Bulle 10* x 12* x 4 mm, Abdruck 9* x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt waren: *ljh ... / bn b ...* „Dem Jah oder Jeho ..., dem Sohn des B ... (gehörig)“.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-129.
FUNDKONTEXT: Area G, “House of the Bullae“, Locus 967, Reg. No. G11693; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 49 No. 43; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 518; Shoham 1999: 165 No. 43.



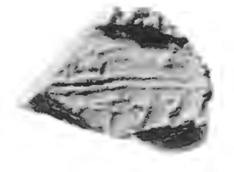
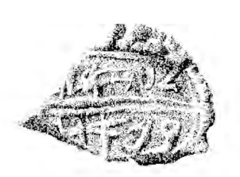

91




92




93

94




95

96 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die untere Hälfte des Abdrucks ist nur schwach und unvollständig abgedrückt, Gravur linear, Ton, Bulle 19 x 14 x 6 mm, Abdruck 11,5 x 9,5 mm
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie mit einer Scheibe im Zentrum die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lšpṭjhw / bn dmlj<hw>* „Dem Schefatjahu, dem Sohn des Domleja(hu), gehörig"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 89-1144.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11711; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 50 No. 44; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 643; Shoham 1999: 165 No. 44.

97 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist fast vollständig und nur oben teilweise durch die etwas zusammengedrückte Bulle überdeckt, Gravur linear, Ton, Bulle 17 x 16 x 4-7 mm, Abdruck 11 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie mit zwei, ursprünglich vielleicht drei Scheiben die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *<l>nḥm bn / šʾlh* „Dem Nahum, dem Sohn des Schëila, (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-123.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11712; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 50 No. 45; Shiloh 1986: 29 No. 51; Avigad/Sass 1997: 167f und Nr. 573; Shoham 1999: 165 No. 45.

98 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ungefähr ovalen Siegels, der Abdruck ist nicht vollständig, die Rekonstruktion eines fast rechteckigen Siegels durch Brandl, der es als Knochensiegel identifiziert (vgl. § 139-142) ist so nicht ganz überzeugend, Gravur linear, hellbräunlicher Ton, Bulle 14,5 x 12,5 x 5,5-4 mm, Abdruck 9* x 8* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung stehender, nach links gerichteter Vogel, mit über dem Rücken erhobenen Flügeln, wahrscheinlich eine Taube; eine Taube als Hauptmotiv findet sich auf Jerusalem Nr. 392, einem Skarabäus aus Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 43,58 (darüber Sichelmond); vielleicht auch auf dem Konoiden Tell el-Farʿa-Süd Nr. 925 (darüber unklares Element) sowie auf einem Siegel bei Keel-Leu 1991: Nr. 137 (einziges Motiv); der Vogel bei Avigad/Sass 1997: Nr. 693 dürfte, wie auch der Name des Siegelbesitzers sagt, eher ein Rabe sein (es fehlt der für Tauben typische, vorstehende Bug); vor der Taube ein Zweig und ein zweiter kleiner Zweig unter ihrem Schwanz; Taube und Zweig gehören spätestens seit der MB IIB zur Sphäre einer Liebesgöttin; vgl. zur Taube Keel/Winter 1977: 37-78; Keel 1986: 71-75, 187-189; Keel 1992: 143-168; zum Zweig vgl. Schroer 1987a; Staubli 2005 und 2015a.
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-149.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11614; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2000a: 58-61 No. 46; Shiloh 1985: 80 No. 15; Shiloh 1986: 27 Pl. 7A-B; Keel 2007: 549 Abb. 396.

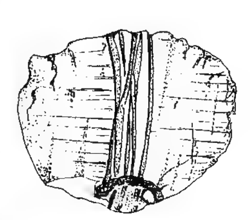
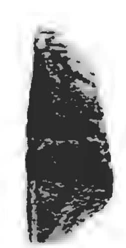
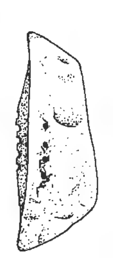
99 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ungefähr ovalen Siegels, Abdruck unklar, Gravur flächig, dunkelbrauner Ton, Bulle 16 x 12,5 x 7,5-4 mm, Abdruck 12 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein grösseres (links) und ein kleineres (rechts) schwer definierbares Element; das Element links hat Shiloh als Greif identifiziert; Brandl sieht darin einen geflügelten Sphinx (Kerub); er weiss, dass dieser in der levantinischen Glyptik relativ selten ist; vgl. Sass/Uehlinger 1993: 226f, wo auf Avigad/Sass 1997: Nr. 37 (wahrscheinlich Lachisch) und 1124 (Megiddo) verwiesen wird; bessere Parallelen zum vorliegenden Stück sind Avigad/Sass 1997: Nr. 369.740.925.965 und 1184 und ein Skaraboid vom Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 229f No. 19; zum Kerubenthron vgl. weiter Hazor Nr. 97; allerdings scheint mir die Variante Greif nicht ganz auszuschliessen zu sein; vgl. dazu Jerusalem Nr. 35 und die dort genannten Parallelen und besonders Hazor Nr. 103-106; das Element rechts vom Mischwesen deutet Brandl aufgrund von Tell eš-Šech Zuwejid: Petrie 1937: Pl. 6,42 als Skarabäus (§ 428.454.516); die Kombination eines Mischwesens mit einem Skarabäus wäre ungewöhnlich.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIB (830-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-127.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11688; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2000a: 61-63 No. 47; Shiloh 1985: 78; Shiloh/Tarler 1986: 202.




96

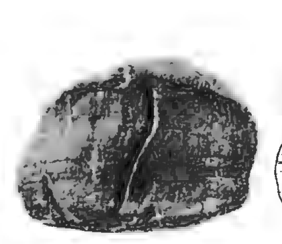
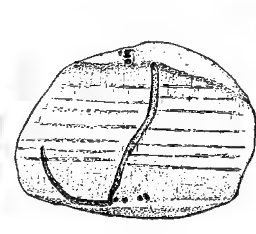


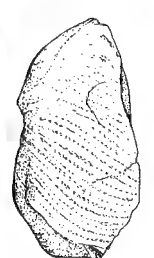

97

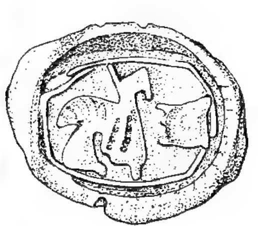







98





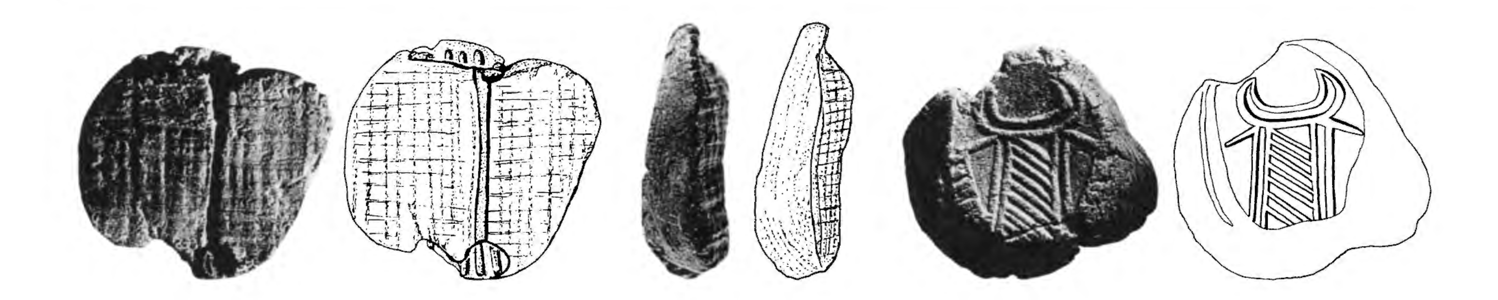
99

100 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298), nach Brandl Abdruck eines Teils der Seitenfläche eines Konoids (vgl. Tell Keisan Nr. 22), nur ein Teil der Siegelfläche ist abgedrückt, Gravur linear, hellbrauner Ton, Bulle 17 x 15,5 x 5-2,5 mm, Abdruck ca. 14 x 11 mm.
BASIS: Sichelmond, der ein säulenartiges Gebilde krönt; beim Zusammentreffen der beiden Elemente auf jeder Seite ein kurzer Schrägstrich, der die Troddeln andeutet, die für das Emblem des Mondgottes Sin von Harran typisch sind; eine vergleichbar massive „Stange" ist auf einem Bronzeanhänger von Sendschirli (Andrae et al. 1943: 99 und Taf. 44,f und 46,f = Bernett/Keel 1998: 114 Abb. 38), auf einer Bulle aus Chorvat Usa im Negev (Beck 1986: 40f = Keel 1994: 155 Abb. 37) und auf einem Siegel aus Petah Tiqwah zu sehen (Keel 1977: 294f Nr. 17 mit Abb. 223 = Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 343 Abb. 297b = Keel 1994: 156 Abb. 39); die Schrägstriche auf beiden Seiten sind wohl nicht als Dekoration der Troddeln zu sehen, wie Brandl vorschlägt, sondern als Reste von Zweigen bzw. Bäumen, die das Emblem flankierten; vgl. dazu Tell Keisan Nr. 22; Sendschirli: Andrae et al. 1943: Taf. 38,f; beide und weitere Parallelen schon bei Keel 1977: 288 Abb. 210f; zur Bedeutung der Komposition für das Verständnis der Vision in Sacharja 4 vgl. Keel 2007: 1018-1021.
DATIERUNG: Ez IIC (700-600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. IAA 89-1145.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11668; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2000a: 63-65 No. 48; Shiloh 1985: 80; Shiloh/Tarler 1986: 202; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 340f Abb. 297a; Keel 1994: 155 und 189 Abb. 36; Bernett/Keel 1998: 84 Abb. 113; Keel/Uehlinger 1998: 298-300 Fig. 297a; Keel 1998: 79 Fig. 36.

101 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines Siegels ovaler Form, nur ein Fragment der Bulle und des Abdrucks sind erhalten, Gravur flächig mit Bohrloch, hellbrauner Ton, Bulle 10* x 8* x 5-3 mm, Abdruck 9* x 7,5* mm.
BASIS: Die vertikal angeordnete Siegelbasis war wohl durch zwei Doppellinien in drei Register geteilt; nur ein Teil des obersten ist erhalten; es zeigt eine nach links gerichtete weidende oder Wasser suchende Hirschkuh; die unteren beiden Register dürften mit einer Inschrift versehen gewesen sein; Siegel mit dieser Komposition sind Avigad/Sass 1997: Nr. 144.181 (mit einfachen Linien).240.263. 301 (mit nur zwei Registern).346.301 (mit nur zwei Registern) und 204 in waagrechter Anordnung; zum Zusammenhang zwischen diesem Motiv und der Hirschkuh in Ps 42,2 vgl. Keel 1978b: 322 Fig. 433; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 209f mit Abb. 200a-200d; Sass/Uehlinger 1993: 274f mit Anm. 64; Keel 2007: 549 mit Abb. 394f und S. 552f.
DATIERUNG: EZ IIC (700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 84-134.
FUNDKONTEXT: Area G, "House of the Bullae", Locus 967, Reg. No. G11668; Stratum 10B, EZ IIC (ca. 650-586).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2000a: 65-69 No. 49; Shiloh 1985: 80; Shiloh 1986: 27; Shiloh/Tarler 1986: 202.

102 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), sehr rissig, Gravur linear, teilweise flächig, Elfenbein (§ 403f), 21 x 14 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine einfache Linie die Basisfläche in zwei Register, die von einer zweizeiligen Inschrift und im unteren Register zusätzlich von einem ikonographischen Motiv gefüllt werden: *lʾljqm / <bn > mkʾ* „Dem Eljaqim, (dem Sohn des) Micha, (gehörig); rechts von „Micha" bzw. links im Abdruck Falke (§ 442.454.467.556f) und *ʿnḫ* (§ 449); zum Falken in dieser Position und zu seiner möglichen Bedeutung in diesem Kontext siehe Keel 2007: 551 mit Abb. 401-403;
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIC (700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 86-404.
FUNDKONTEXT: Area E North, Locus 1924, Reg. No. 15751; Stratum 6, Auffüllung aus früher römischer Zeit (63 v.-100 n. unserer Zeitrechnung)
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 81 No. P1; Avigad/Sass 1997: 74 und 610 (erwähnt); Keel 2007: 551 Abb. 401; Brandl 2012a: 386 No. 9.

103 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines fast runden Siegels, der Abdruck ist wohl unvollständig, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck ca. 14 x 14 mm.
BASIS: Zweizeilige Inschrift ohne Trennungslinie: *ḥšj / ʾlšm<ʿ>* „(Dem) Huschai, (dem Sohn des) Elischam(a, gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Ende der EZ IIB-EZ IIC (ca. 750-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 86-401.
FUNDKONTEXT: Area D1, Locus 421, Reg. No. 12526; Stratum 7B, Auffüllung aus hellenistischer Zeit (ca. 330-63).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 80 Fig. CC 1 = P 2 and 82 No. P 2.



100



101

102





103

104 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines fussförmigen (*planta pedis*) Siegels (vgl. Tell el-Ǧudede Nr. 10-11), der Abdruck ist unvollständig, Gravur linear, gebrannter Ton, rekonstruierter Abdruck ca. 23* x 13* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zweizeilige Inschrift ohne Trennungslinie: *<l>šlm <bn ʾḥ>ʾ* „(Dem) Schallum, (dem Sohn des Ah)a, (gehörig); der Name ist nur aufgrund der Parallelen rekonstruierbar; Abdrücke des gleichen Siegels stammen von Bet-Schemesch (Nr. 228), vom Tell el-Ǧudede (Nr. 10-11), von der Chirbet Rabud südlich von Hebron und aus dem Handel; vgl. dazu Avigad/Sass 1997: Nr. 705C-F ausser dem Stück von Bet-Schemesch, das Avigad/Sass noch nicht bekannt war; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-EZ IIC (ca. 730-600).
SAMMLUNG: Unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Area G, Locus 908, Reg. No. 11088; Stratum 10C, Fussboden, EZ IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 82f No. P3; Barkay 1992: note 76; Avigad/Sass 1997: Nr. 705E.

105 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines ovalen Siegels, der Abdruck ist unvollständig, der obere Teil fehlt, Gravur flächig, gebrannter Ton, rekonstruiert 14,5 x 13 mm.
BASIS: In vertikaler Anordnung oben eine Zeile Inschrift, von der nur ein Lamed erhalten ist, vierflügliger Uräus, waagrechte Doppellinie und *ṣpnjhw*; der vorliegenede Abdruck hat drei Parallelen aus Lachisch, die wahrscheinlich mit dem gleichen Siegel gemacht wurden: Tufnell 1953: Pl. 47B,8-9 und Sass/Uehlinger 1993: 247 Pl. 1,3 = Avigad/Sass 1997: Nr. 689A-C; vielleicht wurde auch Tell el- Ǧudede Nr. 13 mit dem gleichen Siegel gemacht doch ist die Dokumentation zu dürftig, um das mit Sicherheit feststellen zu können; die Inschrift muss *lsmk ṣpnjhw* „Dem Samach, (dem Sohn des) Zefanjahu, (gehörig)" gelautet haben, zum vierflügligen Uräus und seine Beziehungen zu den sechsflügligen Serafim in Jes 6,2 vgl. Ward 1968; Keel 1977: 46-124; Keel 2001a: 250-261; Keel 2007: 385-393; das Siegel ist aufgrund der Namen und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Ende der EZ IIB (ca. 750-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventarnr. IAA 86-402.
FUNDKONTEXT: Area D2, Reg. No. 20207; Oberflächenfund, unstratifiziert.
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 83 No. P 4; Avigad/Sass

106 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308, besonders 308) eines wahrscheinlich ovalen Siegels, nur ein kleiner Teil des Siegels ist abgedrückt worden, gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 7* x 4* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennte eine Doppellinie die Basisfläche in zwei Register, die wahrscheinlich mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt waren; zu lesen sind in der unteren Zeile *n* und *ʾ* und dazwischen vielleicht ein *r*, was *nrʾ* ergäbe; vgl. dazu z. B. Jerusalem Nr. 39; links davon Doppelkreis mit Punkt.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-IIC (730-600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. IAA 96-3297.
FUNDKONTEXT: Area G, Reg. No. 4733; Oberflächenfund, unstratifiziert.
BIBLIOGRAPHIE: Shoham 2000: 80 Fig. CC 2 = P 5, 83 No. P 5.

107 OBJEKT: Konoid, Typ II „Kegelstumpf" (§ 248.250), ungewöhnlich grosse Durchbohrung, Basisrand bestossen, abgenützt, Gravur linear und Bohrlöcher, gelblicher Kalkstein (§ 381-383), Basis 28,5 x 25 mm, Höhe 17 mm.
BASIS: Unregelmässige Linien, die sich mehr oder weniger im rechten Winkel schneiden und einige Bohrlöcher; Brandl erinnert das Muster an einer Fischernetz mit einigen Fischen; er verweist als Parallele auf ein frühbronzezeitliches Siegel vom Tel Qaschisch (Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 33f Nr. 41 = Ben-Tor/Bonfil/Zuckerman 2003: 170f Fig. 74), das aber ein viel regelmässigeres Netz zeigt und keine „Fische"; die Form des Pyramidenstumpfs hat keine Parallelen in der Frühbronzezeit; sie passt eher in die ausgehende MB IIB, wie die Belege in § 250 zeigen; vgl. z. B. Bet-Mirsim Nr. 40.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500)
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 89-1149
FUNDKONTEXT: Area E North, Locus 2169, Reg. No. 19736; Stratum 17B, Auffüllung der MB IIB (1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2012a: 378f. No. 1 (zu Nos. 2 und 3 siehe oben Jerusalem Nr. 48 und 49).

108 OBJEKT: Sk, A1/vIv/d5, Gravur flächig, Enstatit mit Resten gelber Glasur, 14,5 x 11,5 x 6,5 mm.
BASIS: *Ḥqȝ-mȝʿt-rʿ mrj-jmn*, eine Mischung des Thronnamens Ramses' III., *Wsr- mȝʿt- rʿ mrj-jmn*, und der zweiten Form des Thronnamens Ramses' IV. *Ḥqȝ-mȝʿt-rʿ stp-n-jmn*; der Geburtsname Ramses' IV., *Rʿ-msw ḥqȝ-mȝʿt mrj-jmn*, mag auch mitgespielt haben; eine genaue Parallel ist Tell el-Farʿa-Süd Nr. 559; zu einem unbestritten Ramses IV. zugehörigen Skarabäus aus Palästina/Israel siehe Tell el-Farʿa-Süd Nr. 716 mit Parallelen; siehe weiter Brandl 2004a.
DATIERUNG: 20. Dynastie, Ramses IV. (1156-1150).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 89-1148
FUNDKONTEXT: Area E North, Reg. No. 19040; Abfallhaufen (dump) aus frührömischer Zeit (63 v.-100 n. unserer Zeitrechnung).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2012a: 381f. No. 4.



104





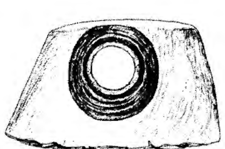
105



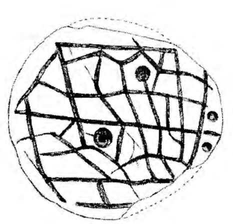
3:1

106



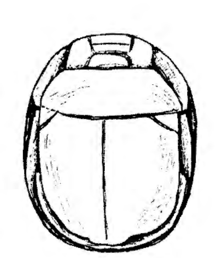




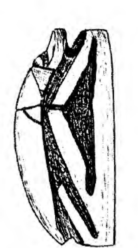


107

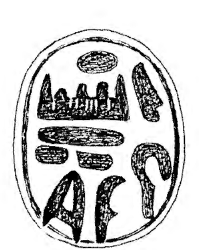












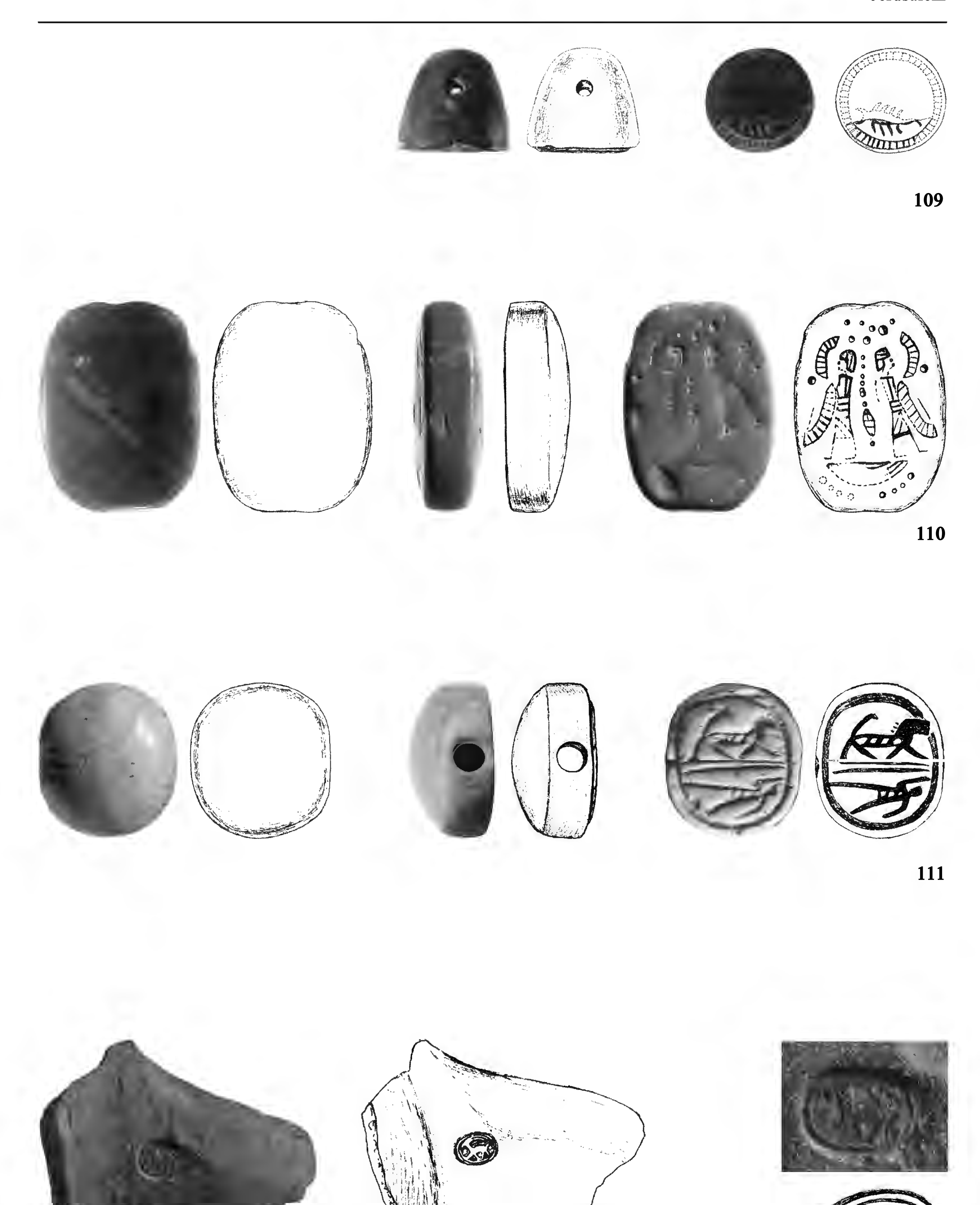
108

109 OBJEKT: Konoid, Typ III oder IV (§ 248.251-253), mindestens zwei Drittel der Basis weggebrochen, Gravur war wahrscheinlich flächig, schwärzlicher Stein, Ø 21 mm, Höhe 21 mm.
BASIS: Erhalten ist nur eine Kerbbandumrandung (§ 513) und teil eines Skorpions; vieleicht ist ein zweiter Skorpion in *tête-bêche* Stellung zu ergänzen; vgl. dazu das Konoid Bet-Schemesch Nr. 53 mit einer vergleichbaren Umrandung; zur Bedeutung des Skorpions in Vorderasien vgl. Keel/Schroer 1985: 25-38; Zernecke 2008; Keel/Mazar 2009: 60*f; Staubli 2010; zu einer Gruppe von Konoiden mit Kerbbandumrandung siehe Brandl/Greenhut/Vainstub 2009: 127f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-EZ IIA (1050-830).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 89-1156
FUNDKONTEXT: Area E North, Locus 2122 (=2085), Reg. No. 17490; Stratum 10, Abfallgrube der EZ IIC (ca. 650-587).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2012a: 382 No. 5.

110 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), besonders die Basis stark abgenützt, Gravur linear mit Bohrlöchern, rötlicher Kalkstein (§ 381-383) mit diagonalen gelblichen Adern (vgl. Hazor Nr. 41), 21 x 16 x 7 mm.
BASIS: Über einem *nb* (§ 458) Rücken an Rücken zwei nach aussen gerichtete anthropomorphe Figuren mit kurzem Schurz und einem schützend nach oben und unten gerichteten Flügelpaar; zu einzelnen solchen Figuren siehe Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,1 und Karthago: Avigad/Sass 1997: Nr. 185 = Keel/Uehlinger 1998: 196f Fig. 212b; Brandl deutet das Punktemuster zwischen den zwei Rücken als Baum; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIB (830-700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 89-1152
FUNDKONTEXT: Area E West, Locus 1358, Reg. No. 9688; Stratum 6, Abfallhaufen (dump) aus frührömischer Zeit (63 v.-100 n. unserer Zeitrechnung).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2012a: 382f No. 6.

111 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), querdurchbohrt, Gravur linear, Knochen (§ 403f), 15,5 x 14 x 8,5 mm.
BASIS: Einne Doppellinie teilt die Fläche in zwei Hälften; auf der oberen Linie schreitender Löwe mit über dem Rücken erhobenem Schwanz; in der unteren Hälfte horizontal positionierte schematische anthropomorphe Figur; ihr ‚hinterer' Arm hängt dem körper entlang herunter; der ‚vordere' ist gewinkelt verehrend/abwehrend erhoben; die gleiche Konstellation, allerdings ohne Trennungstrich zwischen den beiden Elementen, zeigen die Knochenssiegel Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 44,64 = Keel/Uehlinger 1998: 267 Fig. 268a; Keel-Leu 1991:91, auf einem Kompositmaterial Skaraboid aus Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,40 und wahrscheinlich auf einem Siegelabduck vom Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 246 No. 30; ein Löwe, der über einen Menschen hinwegschreitet, ist in der MB IIB ein beliebtes Motiv, das wahrscheinlich den siegreichen König symbolisiert; vgl. § 539 und z. B. Tell el-ʿAğul Nr. 158; Jericho Nr. 560; vgl. auch Tell el-Farʿa-Süd Nr. 45, wo der fliehende Feind, eine Hand abwehrend/verehrend erhoben hat; im Neuen Reich erscheint der König als Sphinx, der über einen Gefangenen mit auf den Rücken gebundenen Armen hinwegschreitet, so z. B. auf Tell el-ʿAğul Nr. 266 Seite B und 492 Seite A und Geser Nr. 222; ob der Löwe auf dem vorliegenden ez Siegel immer noch den König repräsentiert oder Symbol für eine Gottheit, evtl. für JHWH, ist, wie Ornan/Weksler-Bdolah/Kisilevitz/Sass 2012 für einen Löwen auf dem Namenssiegel Jerusalem Nr. 341 (*lnwʾ*), suggerieren, ist schwer zu entscheiden.
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIA-1. Hälfte EZ IIB (900-800).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 89-1157
FUNDKONTEXT: Area E South, Locus 1312, Reg. No. 8500; Stratum 10, Auffüllung der EZ IIC (ca. 650-587).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2012a:383-385 No. 7.

112 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308) eines ovalen Siegels, Abdruck teilweise etwas beschädigt, Gravur flächig, gebrannter Ton, Abdruck 12,5 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Capride; das Motiv ist schon in der MB IIB häufig (§ 518-521; Ben-Tor 2007: Pl. 96,1-97,5); stilistisch steht der vorliegende Abdruck den ez Siegeln Aschdod Nr. 16; Bet-Schemesch Nr. 29; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 359 eher näher; vor dem Tier ein dreieckiges Füllsel.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 2. Hälfte EZ IIA-1. Hälfte EZ IIB (900-800).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr.89-1167
FUNDKONTEXT: Area E North, Locus 1604, Reg. No. 10537; Stratum 12, Auffüllung der EZ IIB (830-700).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2012a:385f No. 8 (zu No. 9 siehe oben Jerusalem Nr. 102; No. 10 ist kein Siegelabdruck).



109

110

111

112

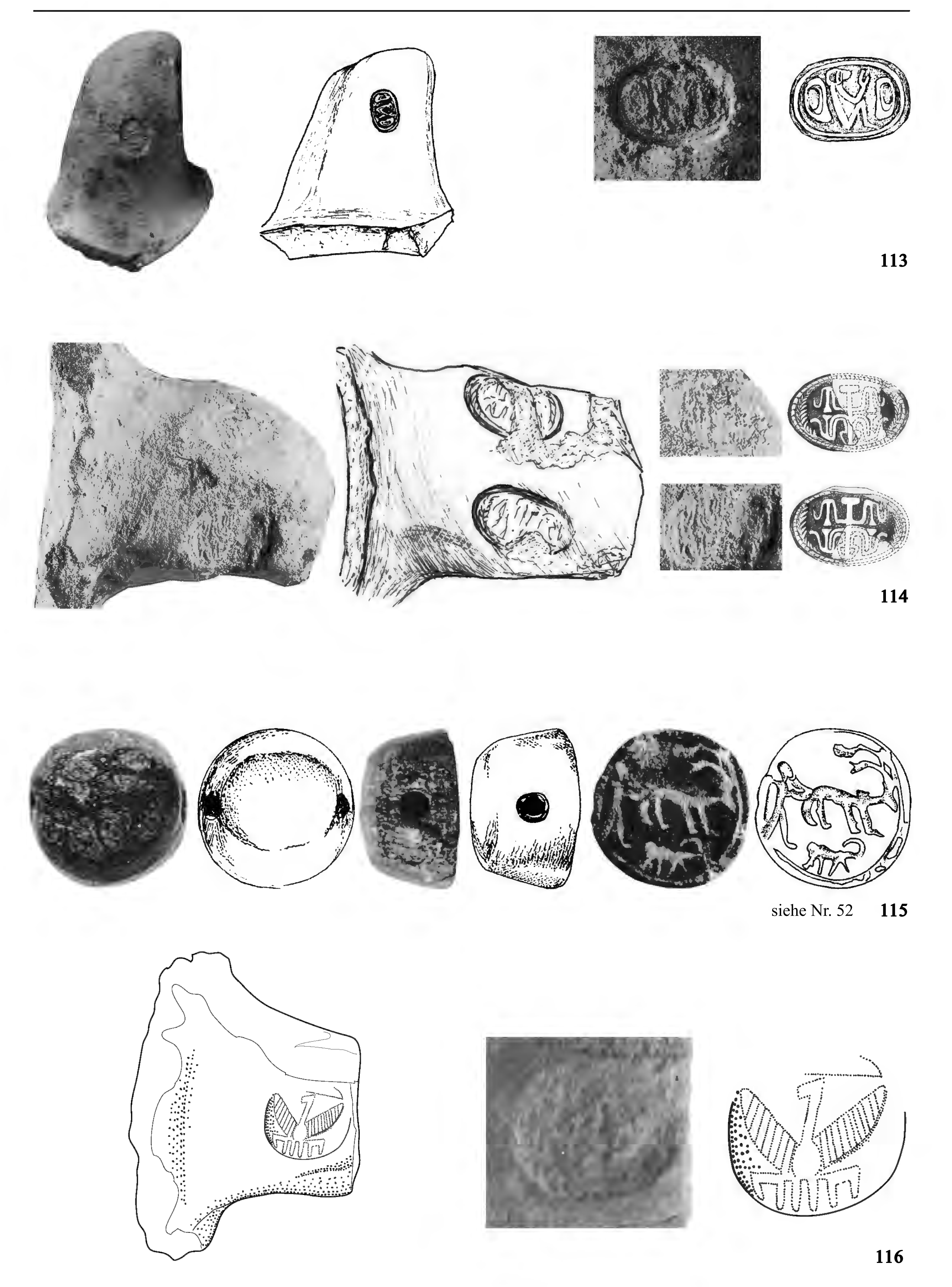
113 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-308) eines ovalen Siegels, Abdruck schwach oder nachträglich verwischt, Gravur flächig, gebrannter Ton, Abdruck 12,5 x 8 mm.
BASIS: Brandl interpretiert, die auf dem Foto kaum erkennbare Gravur als Komposition in waagrechter Anordnung mit einem hockenden Affen im Zentrum, der seine Vorderpfoten verehrend erhoben hat; bei dem Pavian auf dem Skarabäus aus Amrit (Giveon 1985: 144f No. 21), den Brandl als einzige Parallele nennt, fehlt dieses Detail; eher entspricht Brandls Zeichnung dem Affen auf Geser Nr. 253 mit Paralleln; zu diesen sind zusätzlich Jerusalem Nr. 207-209 zu nennen; links von der hockenden Gestalt ist vielleicht ein *nb* (§ 458); rechts ein unklares Zeichen.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIB (ca. 830-700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 89-1169
FUNDKONTEXT: Area E South, Locus 1284 , Reg. No. 7894; “L 1284 is defined as the cleaning of W201 and W219, Str. 7 walls related the Hellenistic period”, hellenistische Zeit (ca. 330-63).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2012a: 387f No. 11.

114-124c are here published by B. Brandl.

114 OBJECT: Stamped jar handle (§ 299-301), two partly erased impressions, linear engraving, fired clay, handle 65 x 107 x 70 mm, impression 18 x 11 mm.
BASE: Within a multiple rope as enclosure (§ 512; cf. Lachish: Tufnell 1958: pl. 36,238) is depicted horizontally a *smꜣ-tꜣwy*, the symbol of “Union of Upper and Lower Egypt” (§ 466; cf. Geser Nr. 382; Tell el-ʿAğul Nr. 1087; Lachish: Giveon 1988: no. 104 = Keel 2004a: 1542 no. 12); Canaanite, locally made.
DATE: MB IIC (1590-1530 BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1170 (1980 season).
FIND’S CONTEXT: Area D, Locus 370, Basket 6723; Stratum 12, dump = IA II collapse / fills (Hirschfeld and Savir in Ariel 2000a: 54-55 Table 7, 60, 77).
BIBLIOGRAPHY: Published partially - referred in Hurvitz 1998: 23 no. 8; 1999: 18 (left side); Hirschfeld and Savir, in Ariel 2000a: 77 (Index of Loci).

115 is identical with Jerusalem Nr. 52 above
OBJECT: Truncated cone-shaped stamp-seal type II (§ 248.250), linear engraving, black serpentine (§ 385), 16,5 x 16 x 9,5 mm.
BASE: Within a border line a male figure is walking behind two horned quadrupeds, or caprids; above and in an opposite direction is depicted an element which probably should represent a scorpion; cf. Zernecke 2008; Staubli 2010; Aramaean, the stamp was made in Syria (for such a combination cf. ʿAmuq: Meyer 2008: no. 210).
DATE: IA IIB (9th -8th cent. BCE).
COLLECTION: : Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1159 (1981 season).
FIND’S CONTEXT: Area D1, Locus 422, Basket 12615; Stratum 7 = Hellenistic dumps (Hirschfeld and Savir, in Ariel 2000a : 60-61 Table 10, 68, 78).
BIBLIOGRAPHY: Published partially; see Hirschfeld and Savir, in: Ariel 2000a : 68, fig. 3 (first drawing version was made by S. Halbreich), 78 (Index of Loci).

116 OBJECT: Stamped jar handle (§ 299-306), damaged impression, fired clay, light brown surface, handle 40 x 31 x 14, impression 18 (est. 21) x 14 mm.
BASE: In a squarish frame with rounded corners are depicted two motifs: Most of the area is occupied by a landing falcon with its head turned to (our) left, while an inverted upside-down *nb*-like element - is at the top. It seems - due to the motifs and the impression’s silhouette - that the original stamp was an Israelite bone or ivory scaraboid; for that group see below Jerusalem Nr. 124-124a; at least five scaraboids and impressions with the landing falcon are known (see Jerusalem Nr. 203 and 442, both with parallels), but only Geser Nr. 181 contains the same combination; the impression is perpendicular to the handle’s direction.
DATE: IA IIB (9th -8th cent. BCE); see below Jerusalem Nr. 124-124a.
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1171 (1985 season).
FIND’S CONTEXT: Area D2, Locus 2703, Basket 20577; Stratum 7B.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



113

114

siehe Nr. 52 115

116

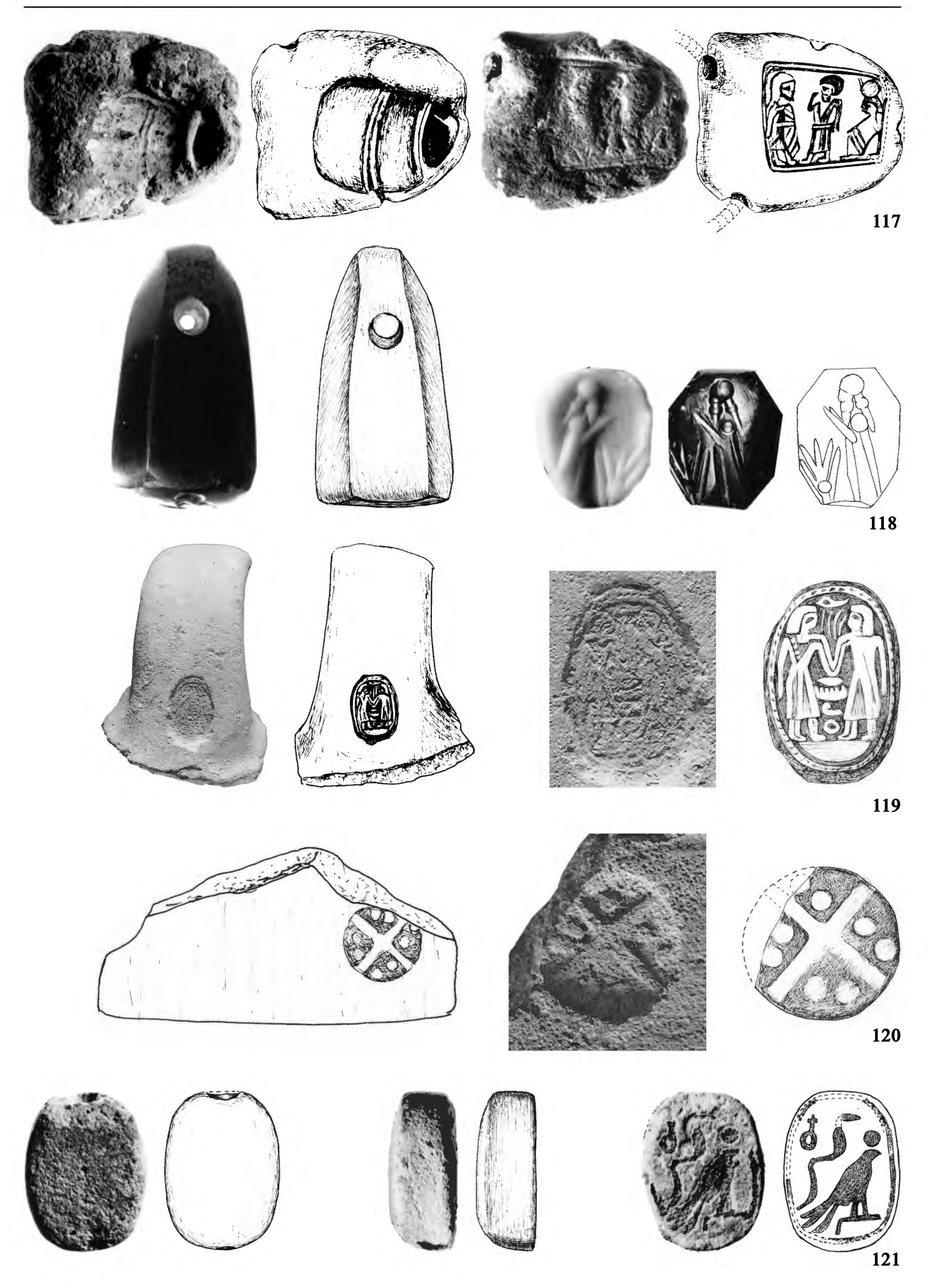
117 OBJECT: Docket (originally attached to a hanging rope), light brown clay, 23 x 20,5 x 10,5 mm. Stamped on its large faces by two different seals (for the phenomenon of stamping by two different seals on the same object cf. Keel 1995: 119 Abb. 230). Impression on Side A: hollowed-out engraving with hatching, 13 x (max) 13 mm (min) x 10 mm, Impression on side B: 18 x 11,5 mm.
BASE: Side A: Unusual impression, both for its shape and the sunken negative of its iconography; the trapezoidal shape resembles a seal from the Amman Airport (cf. Eggler/Keel 2006: 70f no. 22); the sunken negative hints perhaps to the possibility that the motif on the original seal was carved in low relief; as such, the seal was most probably made of ivory. The impression includes three figures: On the left, a standing human figure, most probably a male, dressed in a long robe, looking to the right. In the center another standing male, dressed in the same way, looking to the left. On the right, a sitting figure, most probably a deity due to the sun disc and cobra on its head, facing left.
Side B: Unusual impression made by a scarabs's back (the impression resembles clay molds that were used to create faience objects; cf. Keel 1995: 129 Abb. 250; local.
DATE: Late IA IIB or IA IIC (last decade of the 8th, but most probably 7th cent. BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No.1989-1162 (1981 season).
FIND'S CONTEXT: Area D1, Basket 6987; top soil.
BIBLIOGRAPHY: Unpublished. Mentioned by Ariel, Hirschfeld and Savir, in: Ariel 2000a: 75 [Index of Loci].

118 OBJECT: Prismatic seal, drilling (Keel's Faceted Conoid Typ VIB - § 248 and 260), greenish yellowish chalcedony (§ 368.377), originally identified as "Quartz: aventurine" in Swersky 1996: 270, 14,5 x 11,5 x 21,5 mm.
BASE: A worshiper praying with lifted hands; in front of him a stylistic plant perhaps a bush of a palm (tree); the usual figure above the bush (cf. Eggler/Keel 2006: 12f, 'Amman Nr. 5, Seite C) or symbol above the bush (cf. En-Gedi Nr. 7, winged sun) of the deity is missing; Neo-Babylonian; imported.
DATE: IA IIC (7th-5th cent. BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1147 (1982 season).
FIND'S CONTEXT: Area D2, Locus 1815 (pre-Hellenistic sealed entrance fill), Basket 13957; Stratum 7A.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished; mentioned in Ariel 1996: 321.

119 is identical with Jerusalem Nr. 50 above
OBJECT: Stamped jar handle (§ 299-309, particularly 300f), complete impression, linear and hollowed-out engraving with hatching, fired clay, 54 x 58 x 55 mm, impression 21 x 14 mm.
BASE: Two figures standing opposite one another with joined hands (Tufnell's Design Class 10Bf "Human and Mythical Figures; Two or more figures, standing or kneeling, empty-handed"; Keel's 10B1a "zwei einander gleichgestellte Figuren"); between the figures Canaanite imitations of Egyptian: hieroglyphic signs (from top to bottom): an ʿ (cf. Tell el-ʿAğul Nr. 265); and one of the *anra* rare variants (cf. Tell el-ʿAğul Nr. 85; Richards 2001:275 No. TEA5); it seems that this is the first appearance combining both those groups; locally made.
DATE: MB IIC (1590-1530 BCE), based on the date of all the members of Tufnell's Design Class 10Bf.
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1168 (1982 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Basket 11432 (section dismantling).
BIBLIOGRAPHY: Published partially - referred in Hurvitz 1998: 23, no. 7; 1999: 18 [lower right]; Keel 2007: 87 Abb. 30.

120 OBJECT: Stamped jar's shoulder fragment (§ 314-316), almost complete round impression, linear engraving, fired clay yellowish-light brown surface, 75 x 38 x 11 mm, impression's diameter 16 mm.
BASE: The circle is bisected by two perpendicular lines into four parts, each containing two small circles; few parallels with only one small circle in each quarter are known both from LB I contexts such as Tell el-ʿAjjul (cf. Tell el-ʿAğul Nr. 244**)** and Hazor (cf. Hazor Nr. 35), or from IA I context such as Tell Deir ʿAlla in Transjordan (cf. Eggler/Keel 2006: 394f Nr. 9).
DATE: LB IIB (ca. 1300-1200 BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1166 (1980 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 845, Basket 8255; Stratum 16A, LB IIB fill (ca. 1300-1200 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

121 OBJECT: Scaraboid of Typ III (§ 133.137), hollowed-out engraving, faience green glaze with black fill in the engravings (§ 394-401), 16,5 x 12,5 x 6,5 mm.
BASE: In a vertical oval that serves as a frame are depicted three hieroglyphic signs in a way that challenges the *horror vacui*; on the right is a *ḥrw* or falcon of Horus (§ 442.450.458.467.556f) on a standard, behind it is a *jʿrt* "uraeus" (§ 522.529), and in the upper left corner is a *nfr* "good" sign (§ 459); for such a combination on a scarab cf. Matouk 1977: 127 and 390 No. 891.
DATE: New Kingdom respectively LB-IA (ca. 1500-1150 BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1153 (1981 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 907 (dismantling Wall 331), Basket 11011; Stratum 14, IA-IIA (10th century BCE); perhaps originally used in Stratum16, LB IIB (1300-1200) in the same area.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

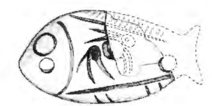

117
118
119
120
121

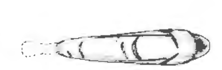
122 OBJECT: Bifacial fish amulet, drilling, haematite (§ 358), 21* (estimated 25) x 12,5 x 5 mm.
BASE: Face A: A scorpion. Face B: The back half of most probably an oryx. Both these motifs are attested on Haematite seals (cf. Boardman and Moorey1986: Nos. 5, 19, 27-29); Aramaean; it seems that at least one Syrian workshop has used Haematite for the manufacture of animal-shaped seals during the 9th-8th cent. BCE (cf. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 284, with previous bibliography).
DATE: IA IIB (9th-8th cent. BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1160 (1978 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 714, Basket 2071; top soil.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished; mentioned in Ariel 1996: 334.

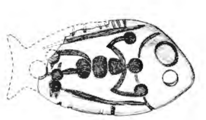
123 OBJECT: Scarab, B3/0/e11, the left third of the scarab is missing, hollowed-out engraving with hatching, faience (§ 394-401) with very few remnants of green glaze, 21,5 x 10,5* (estimated 16,5) x 9 mm.
BASE: In a vertical oval that serves as a frame are depicted vertically three motifs whose right edges are easily reconstructed: On top is a recumbent winged griffon (§ 551) with the Egyptian "Red Crown" (§ 452) on its head; below is a winged sun-disc, and at the bottom is a two-winged uraeus or cobra (§ 522.529); all those motifs appear on Israelite seals: Such a griffon appears on a seal from Megiddo (cf. Lamon and Shipton 1939: Pl. 67:44 = Keel/Uehlinger 1998: 255 ill. 254b); such a winged sun-disc appears on an Israelite inscribed seal (cf. Parayre, in: Sass/Uehlinger 1993: 45 No. 29 = Avigad/Sass 1997: No. 1161); for winged uraei on Israelite inscribed seals see Sass/Uehlinger 1993: 201 Figs. 17 and 211 Fig. 76 = Avigad/Sass 1997: No. 29 and 46); the combination of these elments is, however, found on a Phoenician seal with an Aramaean name (cf. Bordreuil, in: Sass/Uehlinger 1993: No. 21 = Avigad/Sass 1997: No. 780); the City of David scarab could be therefore considered as an Israelite product that was imported to Jerusalem.
DATE: IA IIB (9th-8th cent. BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1155 (1983 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 1107, Basket 15351; Stratum 10C (Iron IIB = the earlier floor in the "Burnt Room", 2nd half of 7th cent. BCE.); perhaps the seal was originally used in Stratum 13 (9th cent. BCE) or 12 (8th cent. BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

124 OBJECT: Bone-seal (§ 139-142), linear engraving, bone or ivory (§ 403f), 13,5 x 13,5 x 6 mm.
BASE: In a squarish frame with rounded corners are depicted two motifs: On the left is a human male figure, dressed with a kilt and its left hand is raised, perhaps in a worshiping or blessing gesture; in front of the figure is an oval (§ 462) divided vertically into three zones, each occupied with a geometric sign (pseudo cartouche); parallels were found at Tell el-Farʿah (South) (cf. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 231 with previous bibliography), and Beth Shemesh (cf. Bet-Schemesch Nr. 215); Jerusalem Nr. 203; parallel ovals (or pseudo-cartouches) appear on other Israelite ivory or bone scaraboids with different variants and motifs, which belong to the same glyptic family; cf. Geser Nr. 18 (photo); Tell el-Farʿa-Süd Nr. 347 and 884; Lachish: Tufnell 1953: Pls. 44/44A: 106 = Keel/Uehlinger 1998: 267 ill. 267a; Aschdod Nr. 11 (photo); Akko Nr. 164; Dan Nr. 30; Jerusalem Nr. 26 (Steiner 2001: 88 No. 13); Jerusalem Nr. 130 (Mamilla Tomb 5); see also the next item and its parallels); one impression made by such a scaraboid was found at ʿAroer (Keel 2011c: 252-253), and another at Tell Jemmeh (cf. Tel Gamma Nr. 168); likewise such an oval appears on an Israelite scaraboid from Megiddo (cf. Lamon/Shipton 1939: Pl. 67:43 = Keel/Uehlinger 1998: 255 ill. 254a), and another on a scaraboid from Samaria (cf. J.W. Crowfoot in. Crowfoot, Crowfoot and Kenyon 1957: 86 No. 12, Pl. 15:12). Other ovals, where the central element is made of a few parallel lines are known from Gezer and Samaria (see Keel/Uehlinger 1998: § 157); Israelite.
DATE: IA IIB (9th-8th cent. BCE); for earlier discussions on the origin and date of this glyptic family see Brandl 2006a: 427-428; 2012a: 383-386 Nos. 7-9; for a different interpretation - that this glyptic family started already in the 10th cent. BCE, it is Judahite and its workshop was located in Jerusalem – see Keel 2012c: 320-323 – with previous bibliography.
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1150 (1980 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 850, Basket 5655; Stratum 14?-10C (IA IIA-C, 10th-7th cent. BCE), pit in "Ahiel's House" corner; see also Jerusalem No. 124b; perhaps it was originally used in Stratum 13 (9th cent. BCE.), or Stratum 12 (8th cent. BCE.).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

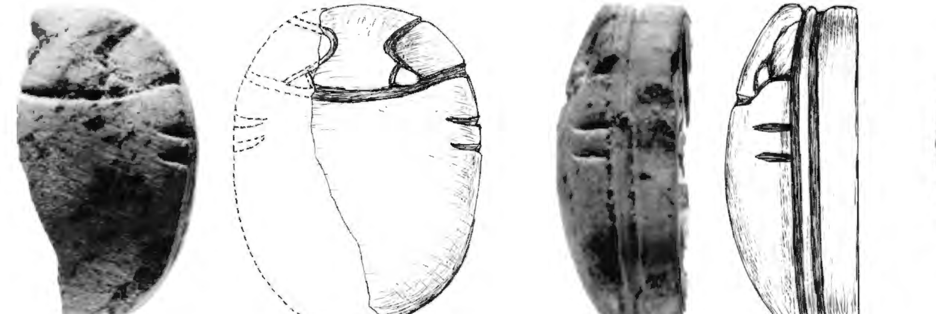
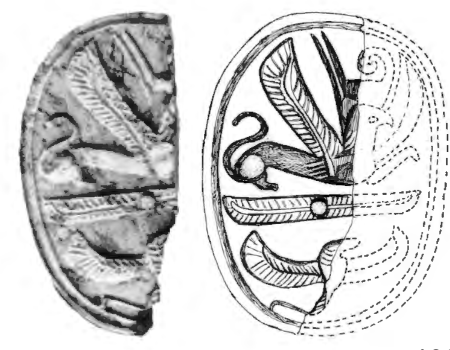
124a OBJECT: Bone-seal (§ 139-142), linear engraving, bone or ivory (§ 403f), 15,5 x 15 x 8 mm.
BASE: In a squarish frame with rounded corners are depicted two motifs: On the left is a human male figure, dressed with a kilt and its left hand holds a staff; in front of the figure is an oval (§ 462) divided vertically into three zones, each occupied with a geometric sign; parallels were found at Gezer (cf. Geser Nr. 18 [photo]); Jerusalem Nr. 205 and Tell el-ʿOreme = Kinneret Nr. 4); Israelite; see previous item.
DATE: IA IIB (9th-8th cent. BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1158 (1983 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 969, Basket 15301; Stratum 10, stone fill above a lower terrace, dated to IA IIB (9th-8th cent. BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

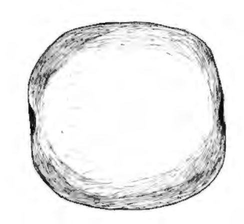




122

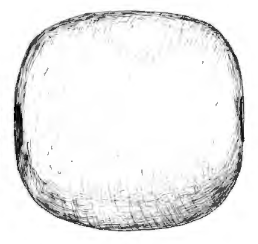



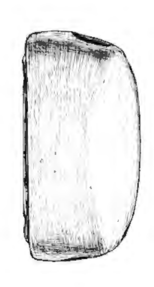
123






124





124a

124b OBJECT: Stamp seal, oval piece with handle in form of a bow (§ 210; cf. Jerusalem Nr. 441), linear and hollowed-out engraving with hatching, bone (§ 403f), 21 x 7 x 5 mm, the handle is 3,5 x 6,5 mm.
BASE: In a horizontal oval that serves as a frame are depicted two motifs: the lion's share is held by a lion walking to the right, with its tail curling above its back in a Z-like shape; behind the lion is an aegis; lions with this shape of tail appear on other Israelite ivory or bone scaraboids that were found at Megiddo (cf. Lamon and Shipton 1939: Pl. 72: 11), Lachish (Tufnell 1953: Pls. 43A/44: 103) and Shechem (Wright 1965: 163, Fig. 82: 7); the aegis appears on several Israelite scarabs: two from Megiddo (cf. Lamon and Shipton 1939: Pl. 67: 44-45), one from Achziv (cf. Achsib Nr. 131); another a bone stamp seal with two birds and the inscription "Belonging to Ab" (perhaps shortening of "Abiyau"), that seems to be produced at the same workshop, is kept at the Hecht Museum, Haifa (Avigad, in Avigad, Heltzer and Lemaire 2000: 12 No. 1); such a metallic stamp seal - made of bronze - was excavated at Samaria, the capital of the Northern Kingdom of Israel (J.W. Crowfoot, in: Crowfoot, Crowfoot and Kenyon 1957: 88 No. 28, Pl. 15: 28 = PAM No. 33.2613); Israelite.
DATE: IA IIB (9th-8th cent. BCE) or somewhat earlier.
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1986-405 (1980 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 850, Basket 5687/1; Stratum 14?-10C, IA IIA-C (10th-7th cent. BCE); pit in "Ahiel's House" corner; see also Jerusalem Nr. 124; perhaps it was originally used in Stratum 13 (9th cent. BCE) or Stratum 12 (8th cent. BCE).
BIBLIOGRAPHY: Unpublished; referred to in Ornan, Weksler-Bdolah, Kisilevitz and Sass 2012: 7* note 12.

124c OBJECT: Scaraboid, linear engraving, malachite (cf. Eggler/Keel 2006: ʿAmman Nr. 69; Buseira Nr. 8; Tawilan Nr. 14), 12 x 10 x 5 mm.
BASE: The engraving is not very clear, since part of the surface is worn; perhaps it is a symmetric motif of stylized lotus.
DATE: IA II (9th-7th cent. BCE).
COLLECTION: Israel Antiquities Authority, Object No. 1989-1161 (1979 season).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 778, Basket 4452; Stratum 9 (Persian period).
BIBLIOGRAPHY: Unpublished; mentioned in Ariel 1996: 335.

1989-1995, R. Reich / E. Shukron, Mamillah Area

125 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), stark abgenützt, besonders die Basis, Gravur linear und Bohrlöcher, "poor quality limestone" (§ 381-383), 12,5 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie mit drei Bohrlöchern die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lḥnnjh<w> / bn ṭbš<lm>* „Dem Hananjah(u), dem Sohn des Tobsch(alom)"; zur Lesung des Vaternamens vgl. Jerusalem Nr. 56f; das Siegel ist aufgrund der Paläographie und der Namen hebräisch.
DATIERUNG: Späte EZ IIC (650-587).
SAMMLUNG: Jerusalem, "on display at the Prime Ministers office", Inventarnr. IAA 1991.2260.
FUNDKONTEXT: Mamilla, Grab 7, Locus 6 "the seal was found on one of the two rock-cut burial benches", Reg. No. 7-20; EZ IIC (700-587).
BIBLIOGRAPHIE: Reich/Sass 2006: 313f Fig. 1; Barkay 2009: 106 Fig. 9, 114 No.16.

126 OBJEKT: Runde, beidseitig gewölbte (bikonvexe) Platte (§ 202), Reste eines Fingerrings (vgl. Arad Nr. 25), Gravur linear, Bronze (§ 355), 12 x 11,5 x 6 mm.
BASIS: Eine Doppellinie trennt die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *lṭbšlm / jhwkl* „Dem Tobschalom, (dem Sohn des) Jehokal (gehörig)"; das Siegel ist aufgrund der Paläographie und der Namen hebräisch; auf der Oberseite der runden Platte ein vielleicht gehörnter Uräus (§ 522.529) mit zwei schützend nach vorn gerichteten Flügeln; vgl. dazu Avigad/Sass 1997: Nr. 385 (Lachisch).1124 (Megiddo, gehörnt) und 1143 (unbekannter Herkunft, ebenfalls gehörnt); zu einem sehr ähnlichen linear gravierten Uräus auf der Oberseite eines Bronzesiegels vgl. Deutsch/Heltzer 1995: 64f No. 67; zur Bedeutung des Uräus auf hebräischen Siegeln vgl. Jerusalem Nr. 105.
DATIERUNG: EZ IIC (700-587).
SAMMLUNG: Unbekannt. E-Mail von B. Sass vom 28. Febr. 2013.
FUNDKONTEXT: Mamilla, Grab 26 und 28, Locus 2, Reg. n. 26-3; EZ IIC (700-587).
BIBLIOGRAPHIE: Reich/Sass 2006: 314f Fig. 2; Barkay 2009: 107 Fig. 10, 114 No. 17.

127 OBJEKT: Skaraboid (§ 132-138), Basisrand bestossen, Gravur linear, Kalkstein (§ 381-383), 19 x 15 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung trennt eine Doppellinie mit einem Bohrloch im Zentrum die Basisfläche in zwei Register, die mit einer zweizeiligen Inschrift gefüllt sind: *ljhwḥnn / bt pqʿt* „Der Jehohehen, der Tochter des Paqaʿat"; zu weiteren Frauensiegeln vgl. Reich/Sass 2006: 317; das Siegel ist aufgrund der Paläographie und der Namen hebräisch.
DATIERUNG: Späte EZ IIC (650-587).
SAMMLUNG: Unbekannt. E-Mail von B. Sass vom 28. Febr. 2013.
FUNDKONTEXT: Mamilla, Grab 52, Locus 1 "related to a burial in the dromos, outside the main part of the tomb", Reg. No. 52-1; Späte EZ IIC (650-587).
BIBLIOGRAPHIE: Reich/Sass 2006: 316-318 Fig. 3; Barkay 2009: 107 Fig. 11, 114 No. 18.

124b

124c

125

126







127

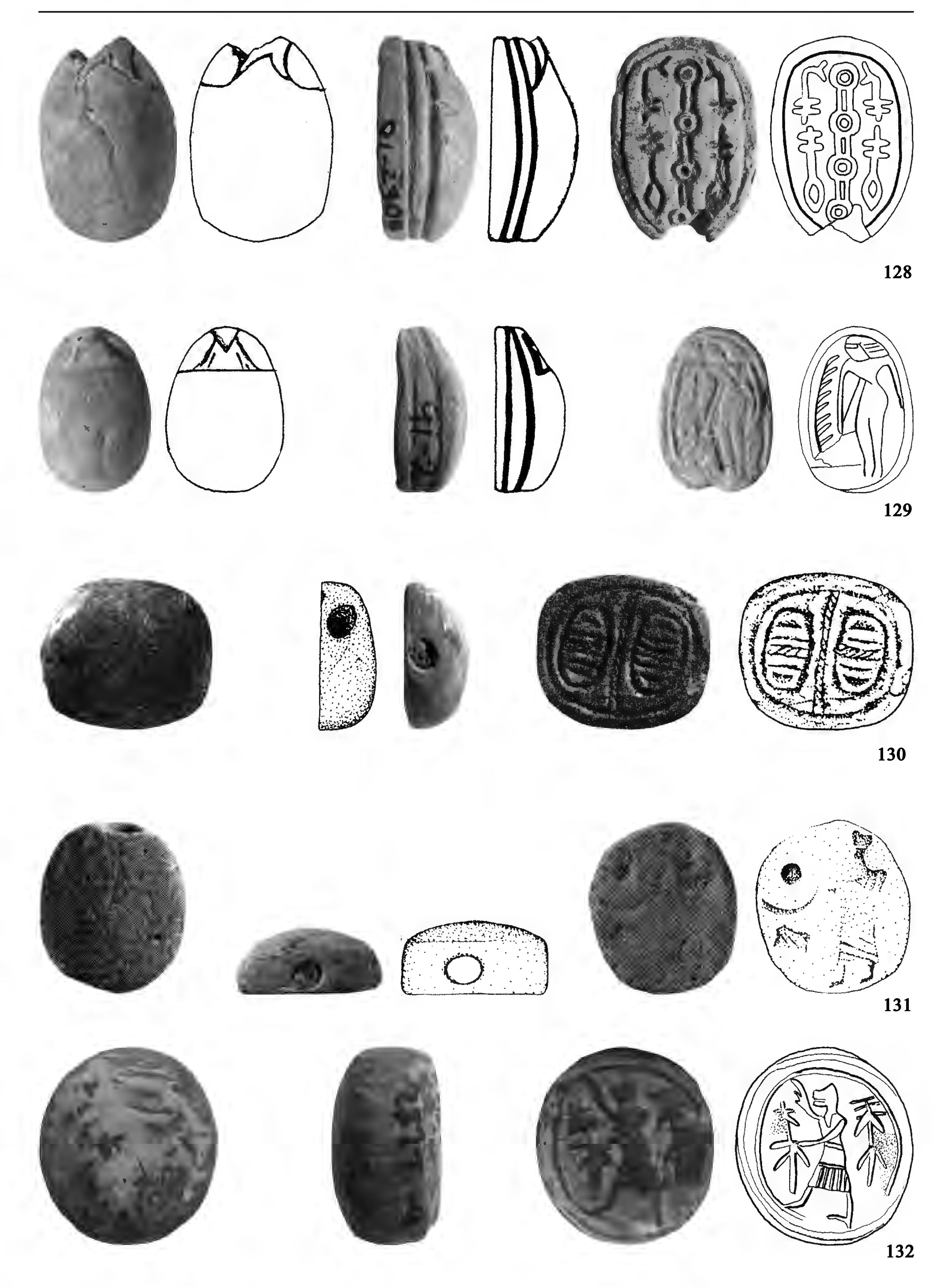
128 OBJEKT: Sk, ?/0/e11 an der Kopf-Schmalseite beschädigt, Rücken rissig, Basisrand bestossen, Gravur linear, grauer Enstatit mit weissem Überzug, 21,3 x 15 x 9,7 mm.
BASIS: Im Zentrum vertikaler Balken aus vier Kreisen mit Punkt, die durch Doppelllinien verbunden sind; vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 110 = Ben-Tor 2007: Pl. 87,1; flankiert von zwei *swt* (§ 462) und zwei *nfr* (§ 459), vgl. dazu Tell el-ʿAǧul Nr. 1114; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1991.2300.
FUNDKONTEXT: Mamilla, Grab 7, Locus 11 "repository, lowest level", Reg. No. 104; EZ IIC (700-587); zu mbz Skarabäen in späteren Kontexten vgl. § 692-694.
BIBLIOGRAPHIE: Reich/Shukron/Billig 1991: 24f; Keel 2007: 93 Abb. 41.

129 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, grauer Enstatit, 17,2 x 11,6 x 7,2 mm.
BASIS: Nach links gerichtete, anscheinend nackte Frau mit schulterlangem Haar ist im Profil dargestellt (§ 574-576); das scheint auch beim Körper der Fall zu sein, ist aber wohl nur eine optische Täuschung aufgrund der Unbeholfenheit der Darstellung; vor der Frau ein Zweig (§ 433; Staubli 2005), der teilweise mit der Umrandungslinie zusammenfällt, die so eine Doppelfunktion erhält; vgl. Bet-Schean Nr. 105 = Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 100 No. 54 und No. 55, beide ebenfalls nach links gerichtet und No. 56 (nach rechts gerichtet); auf allen diesen drei Stücken halten die nackten Frauen *wꜣs*-Zepter resp. Zweig resp. Blume; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. IAA 1991.2250.
FUNDKONTEXT: Mamilla, Grab 5, Locus 11, 11 "floor", Reg. No. 119; EZ IIC (600-587); zu mbz Skarabäen in späteren Kontexten vgl. § 692-694.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 2007: 95 Abb. 44.

130 OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), die Durchbohrung ist dezentral, Gravur gekerbt, Knochen (§ 403f), 18 x 16,5 x 6,5 mm.
BASIS: Die in waagrechter Anordnung gestaltete Fläche wird durch eine senkrechte Linie in zwei gleiche Hälften geteilt: in jeder ein Oval (§ 462) mit Pseudohieroglyphen; eine sehr ähnliche Komposition bieten Akko Nr. 164; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 884 und Jerusalem Nr. 26; zur Bedeutung dieses Motivs und dieser Art von Siegel siehe dort.
DATIERUNG: 2. Hälfte der EZ IIA-Anfang EZ IIB (ca. 900-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, Municipality Hall, Inventarnr. IAA 1991.2249; das Stück ist nicht dort.
FUNDKONTEXT: Mamilla, Grab 6, Basket 266, "from sifting".
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

131 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 132f.135), stark abgenützt, besonders die Basis, Gravur linear, mit Schraffur, rötlicher Kalkstein (§ 381-383), 18 x 16 x 9 mm.
BASIS: Nach links gerichtete stehende anthropomorphe Figur mit wadenlangem Kleid, wahrscheinlich mit verehrend erhobenen Händen; vor ihr Sichelmond und Vollmond darüber, was auf nordsyrischen Siegeln so nicht belegt ist (Ornan); darunter undefinierbares Gebilde; zu einem vergleichbaren Mondverehrer siehe Tel Gamma Nr. 49 (Mondemblem von Harran); Keel-Leu 1991: Nr. 138 (mit Sichelmond und Capriden) = Keel 1998: Fig. 43 und 75; ebenda viele weitere Parallelen zur Mondverehrung; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (700-587).
SAMMLUNG: IAA Inventarnr. IAA 1991.2282/1
FUNDKONTEXT: Mamilla, Grab 7, Locus 8 "repository", Reg. No. 64: EZ IIC (700-587).
BIBLIOGRAPHIE: Ornan 1998: 307f No. 38.

132 OBJEKT: Skaraboid, Typ III mit leicht konvexen Seiten (§ 133.137), Basis beschädigt, Gravur flächig, sehr weicher, weisser Stein oder oder weissliche Komposition, 20,5 x 18,4 x 11 mm.
BASIS: Nach links gerichtete stehende anthropomorphe Figur mit wadenlangem Kleid, ein Arm ist mit nach aussen offener Handfläche angewinkelt verehrend erhoben; die andere, gerade nach vorn gestreckte Hand hält ein unklares Objekt, das aufgrund von Hazor Nr. 93 und Parallelen ein Blütenzepter sein müsste; vgl. dazu auch Sass/Uehlinger 1993: 229-231 Typ F4.2; auf dem vorliegenden Siegel ist das Gebilde vor der Figur für ein Blütenzepter nun aber doch zu komplex; eher ist an ein Gebilde zu denken, wie es auf dem Namenssiegel Avigad/Sass 1997: Nr. 1080 = Ornan, in: Sass/Uehlinger 1993: 66 Fig. 48 zu sehen ist; es besteht hauptsächlich aus einer Pflanze und einem Stern; allerdings hat der Verehrer da beide Hände erhoben, was auf dem vorliegenden Siegel nicht der Fall ist; wie auf Hazor Nr. 93 befindet sich auch hinter dem Verehrer, das gleiche Element, das teilweise beschädigt, nicht zu identifizieren ist.
DATIERUNG: EZ IIC (700-587).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin, IAA Inventarnr. IAA 91.2282
FUNDKONTEXT: Mamilla
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



128

129

130

131

132

1995-heute, besonders **2006-2007, S. Ben-Arie, I. Milevski, K. Ben-Or, Holyland Hotel Compound**

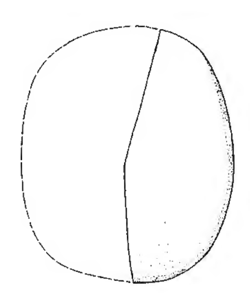
133 OBJEKT: Skaraboid, Typ II bzw. Typ III (§ 133.135.137), dem Bohrloch entlang eine Hälfte weggebrochen, Gravur flächig, dunkelblaues Glas (§ 396f), 17 x 7,25* x 8,5 mm.
BASIS: Kniender, nach aussen gerichteter Gefangener mit langem Haar, der die nach aussen gerichteten Hände bittend erhoben hat; er scheint nackt zu sein; Brandl bezeichnet ihn aufgrund der Grösse des Kopfes im Verhältnis zum Körper als zwergenhaft; vom Sieger sind nur ein Fuss, der dem Gefangenen in die Kniekehle tritt, der Arm, der ihn am langen Schopf packt, seine Nase und die Fensteraxt zu sehen, die er mit der erhobenen Hand gehalten hat; zwei praktisch identische Glas-Skaraboide sind Bet-Guvrin Nr. 3 und Kirjat Jearim/Abu Ghosh Nr. 2, die vielleicht mit Hilfe des gleichen Models hergestellt worden sind; eine vergleichbare Komposition findet sich auf vier Tharros-Skarabäen: London BM WAA 134280 = Boardman 2003: 67 No. 18/4, Pl. 17,18/4; München Staatliche Münzsammlung A. 1276 = Hölbl 1986: II Taf. 156 = Boardman 2003: 67 No. 18/6, Pl. 18,18/6; Cagliari 19805 = Gubel 1986: 116f Fig. 4 = Boardman 2003: 67 No. 18/2, Pl. 17,18/2 und ein zweiter, der in Cagliari gefunden wurde: Hölbl 1986: I 302 Nr. 130.
DATIERUNG: Persische Zeit, spätes 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, IAA 97-560.
FUNDKONTEXT: Holyland Hotel Compound, Cave 2, Locus 210, upper layer, Reg. No. 2071; Persische Zeit (ca. 530-330).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 2000b: 25-31.

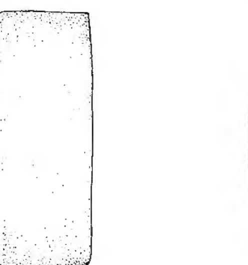
134 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit mit gelblich-bräunlicher Patina, 15,2 x 10,5 x 5,1 mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), von der zwei schematische Uräen herabhängen; darunter zwei *wḏꜣt*-Augen (§ 464); im Zentrum Oval (§ 462) mit einer Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): gebogene Linie, *r*, *n*, *ꜥ*; das Oval ist flankiert von vier *ꜥnḫ* (§ 449); ganz unten *nb* (§ 458); zur geflügelten Sonnenscheibe in einer ähnlichen Komposition siehe Richards 2001: 317 No. AM11 (Ashmolean); zu den *wḏꜣt*-Augen siehe Tell el-ʿAğul Nr. 800; zu dem von *nfr*-Zeichen flankierten Oval vgl. Jerusalem Nr. 135 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Magazine der IAA, Har Hotzvim.
FUNDKONTEXT: Holyland Hotel Compound, Field II Center, cave 35B, burial level ; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Milevski/Greenhut/Agha 2010: 401f (D. Ben-Tor) und 415 Fig. 1; Greenhut/Milevski/Agha/Ad 2011: 27.

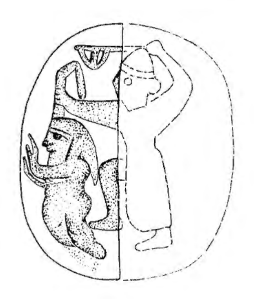
135 OBJEKT: Sk, B6/0, zum rotbraunen Streifen siehe § 98/d6, ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 18,4 x 12,3 x 7,1 mm.
BASIS: Im Zentrum ein Oval (§ 462) mit einer Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): invertiertes *ꜥ*, *r*, *ꜥ*, *n*, *r*, *ꜥ*; das Oval ist flankiert von *ꜥnḫ* (§ 449), *zꜣ* (§ 445.465), *nfr* (§ 459); unten *nb* (§ 458); Parallelen zur ganzen Komposition sind Tell el-ʿAğul Nr. 962; Jericho Nr. 97 und 309; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Magazine der IAA, Har Hotzvim.
FUNDKONTEXT: Holyland Hotel Compound, Field II Center, Tomb 71, Locus 7102, Basket 71019; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Milevski/Greenhut/Agha 2010: 401f (D. Ben-Tor) und 415 Fig. 2; Greenhut/Milevski/Agha/Ad 2011: 27.

136 OBJEKT: Sk, A5/II/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 15,5 x 10,7 x 7 mm.
BASIS: Oben schematische geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), darunter zwei Falken (§ 442.450.454.467.556f) Rücken an Rücken mit Roten Kronen (§ 452); sie flankieren einen Uräus (§ 522.529); unten *nb* (§ 458); die Komposition ist ungewöhnlich; das quadrierte *nb* ist typisch für Skarabäen des späten Mittleren Reiches; cf. Uronarti: Reisner 1955: Fig. 12, 297; weiter Ben-Tor 2007: Pl. 5,41.61; 7,47-49.52; 27,2; die schematische geflügelte Sonnenscheibe hat Parallelen auf Skarabäen der Zweiten Zwischenzeit; cf. Ben-Tor 2007: Pl. 33,9-12.19; importiert.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Ende des ausgehenden Mittleren Reiches um 1700.
SAMMLUNG: Jerusalem, Magazine der IAA, Har Hotzvim.
FUNDKONTEXT: Holyland Hotel Compound, Field II West, Tomb 112 Locus 11201, Basket 112004; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Milevski/Greenhut/Agha 2010: 401f (D. Ben-Tor) und 415 Fig. 3; Greenhut/Milevski/Agha/Ad 2011: 27.









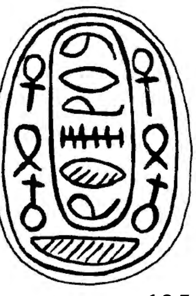
133






134



135






136

137 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, teilweise verkrustet, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17,1 x 12,7 x 9,4 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); oben und unten spiegelbildlich gegenständig je eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit je zwei schematischen herabhängenden Uräen; ungewöhnliche Komposition; entfernt vergleichbar ist Tell el-ʿAǧul Nr. 799 mit je einer dreistängeligen Pflanze anstelle der geflügelten Sonnenscheiben; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Magazine der IAA, Har Hotzvim.
FUNDKONTEXT: Holyland Hotel Compound, Field II, Locus 9400, Basket 94010: MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Greenhut/Milevski/Agha/Ad 2011: 27.

1995-2011 R. Reich und **E. Shukron, südlich und westlich der Gihonquelle**

Ein grosser Teil der Stücke stammt aus dem "rock-cut pool" bzw. seiner Auffüllung ("fill"), die gemacht wurde, um im ersten Drittel der EZ IIB zwischen 800 und 780 ein Haus zu errichten. Das glyptische Material aus dem "fill" ist älter als dieses Haus. Der Rest stammt aus der Umgebung und ist nicht genau datierbaren Schichten zuzuweisen, die im Ganzen aber jünger sein dürften als die Auffüllung. Die Siegel, Siegelabdrücke und Fragmente von solchen sind hier in der Regel nur dann aufgenommen, wenn ihre Gravur mehr oder weniger eindeutig einem bestimmten Motiv zugeordnet werden kann. Es ist nicht die Aufgabe eines primär ikonographischen Unternehmens, wie es das „Corpus der Stempelsiegel-Amulette" ist, z. B. die Funktion der Bullen als solcher zu untersuchen. Das hat z. B. Sh. Guvrin 2010 für einen Teil der Gihon Bullen gemacht hat, und das kann durchaus interessant sein.

138 OBJECT: Scarab, A1/pronotum line II, elytra line III/d6, the legs are "free standing", linear engraving, whitish enstatite, 13 x 10,2 x 7 mm.
BASE: In a horizontal arrangement two *nb* (§ 458), side by side, the so called *nbty* motif (§ 467), above each *nb* a red crown (§ 452) facing outwards; between the red crowns a floral motif with three stems; for the *nbty* with the red crowns – though with different motifs in between – see Lahun: Petrie/Brunton/Murray 1923: Pl.65,309; Sedment: Petrie/Brunton 1924: Pl.57,37 = Ward 1978: 70 Fig. 15,38 and 40; for the three stems floral motif see Badari: Brunton 1930: III Pl.4,6; scarabs earlier than the Late Middle Kingdom from Israel/Palestine are almost non-existent; Akko No. 133 is not from a controlled excavation; Jericho Nr. 168 is also from the early 12th Dynasty; imported.
DATE: Beginning of the 12th Dynasty (1938-ca. 1850).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 27283; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 318f Fig. 1*.

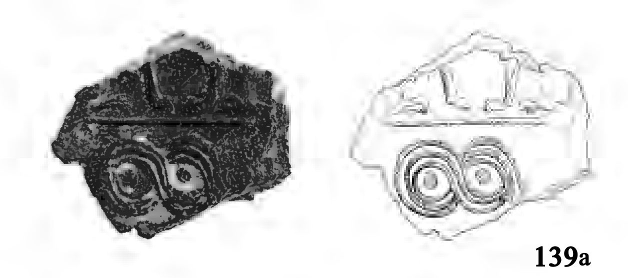
139 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, rear side imprints of papyrus, linear engraving, grey clay, bulla 20 x 12 x 5,5 mm.
BASE: The design is not a continuous scroll border of oblong scrolls (e. g. Ben-Tor 2007: Pl.91,1-25), where the scrolls are usually parallel to the rim; here they are perpendicular; the subjects here are rather interlocking oblong scrolls found sometimes on late Middle Kingdom scarabs as for ex. Petrie 1925: Pl.7,96; Ben-Tor 2007: Pl.26,4; the seal the impression was made with was Egyptian, not local; for more late Middle Kingdom sealings from Jerusalem see Jerusalem Nr. 15, 347, 360 and 400-402.
DATE: Late Middle Kingdom from the time of Amenemhet III onwards (1818-ca. 1700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2394, Reg. No. 35279a.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

139a OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) most probably (according to the design) of an old Syrian cylinder seal, hollowed-out engraving, grey clay with incrustation, bulla 16 x 14,5 mm.
BASE: Two elements of a guilloche with a line above which serves as a base for two squatting antithetical hybrid creatures; the elements are typical of classical Old Syrian cylinder seals; see Keel-Leu/Teissier 2004: Nos. 333 and 334.
DATE: Syrian MB IIA (1850-1720).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2345, Reg. No. 34244.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

137

138

139



139a

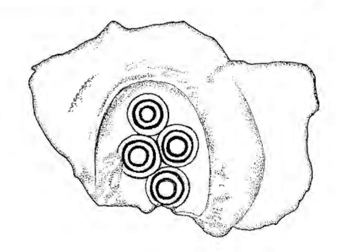
140 OBJECT: Fragment of bulla with the impression (§ 292-298) of an oval seal, probably a scarab, almost two thirds of the impression are preserved, "flat rear side, papyrus lines, clay prominence from rear side due to a hole in the papyrus sheet, traces of thick string wound broadwise" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, greyish-blackish clay with reddish carstification, bulla 19,2 x 13,1 x 8,2 mm, impression 9,8 x 7,7 mm.
BASE: Four concentric double circles with a big dot in the centre (§ 490); very similar if not identical is Jerusalem Nr. 141; see also Jerusalem Nr. 142; concentric circles with dots in very narrow compositions as sole engravings on the base are typical of the Egyptian Second Intermediate Period: Ben-Tor 2007: Pl.37,1-46, particularly the Nos. 5.7-9.14.22.25 etc.; often two or more circles are slightly overlapping; scarabs of this period also share the small dimensions of the seal which was used for the Jerusalem impression; rare examples of this type are also found in the early Palestinian series, e.g., Tel Aviv Harbour: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,23 = Ben-Tor 2007: Pl.58,46; imported.
DATE: Second Intermediate Period (ca. 1630-1520).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16775; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 318f Fig. 2 (erroneously listed as Reg. No. 19314).

141 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, probably a scarab, at least half of it is preserved, "concave rear side, smooth, three wraps of thick string" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light brown beige clay, bulla 15,8 x 11,1 6,4 mm, impression 11,2 x 7 mm.
BASE: Three almost complete double circles, partially overlapping, and part of a fourth one; maybe that the impression was made with the same seal as Jerusalem Nr. 140; for parallels see there; imported.
DATE: Second Intermediate Period (ca. 1630-1522).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 19314; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

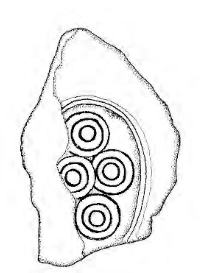
142 OBJECT: Bulla with impression (§ 292-298) of an oval seal probably a scarab, linear engraving, grey clay, bulla 12,4 x 12,3 x 7,3 mm, impression 8,9 x 7,2 mm.
BASE: Three concentric double circles with a dot; see Jerusalem Nr. 140 with parallels; imported.
DATE: Second Intermediate Period (ca. 1630-1520).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2346, Reg. No. 34243.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

143 OBJECT: Scarab, B2/0, dec./e9, back and rim of the base damaged, linear engraving with hatching, enstatite, 14,9 x 10,7* x 7 mm.
BASE: At the top inverted *nb* (§ 458), ʿ (§ 448), *nfr* (§ 459) flanked by two uraei facing outwards (§ 523); at the bottom a lying red crown (§ 452); for the two uraei facing outwards see Jericho Nr. 196 and 353, both B-head scarabs; also the present scarab belongs to the B-head group of the Early Series; cf. Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl.64,1-67,11; local.
DATE: Early MB IIB (1700-1640).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2039, Reg. No. 31014.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

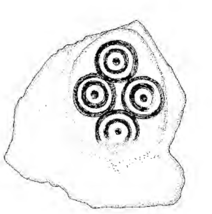
144 OBJECT: Scarab, B2/0/probably e9, about one third of the scarab broken off, linear engraving with hatching, enstatite, 8,8* x 7,7 x 4,1.
BASE: In a horizontal arrangement a vertical *nb* (§ 458), *nfr* (§ 459) without the small horizontal line, falcon (§ 442.450.454.467.556f) with an angle behind; for the interpretation of this combination as rudimentary writing of "Hathor" see Keel 2004: 86-90 and Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f and Pl.52,1-40 remains rather sceptical; above the head of the falcon circle with "tail" or rudimentary lying *nfr*; to the left of it huge ʿ (§ 448); the scarab belongs to the B-head group of the Early Series; cf. Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; local.
DATE: Early MB IIB (1700-1640).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Reg. No. 27812 or 27815.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

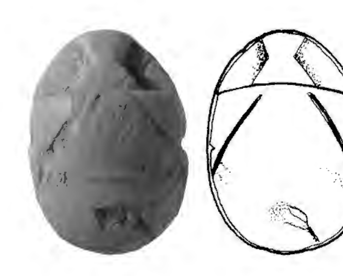
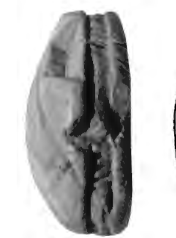
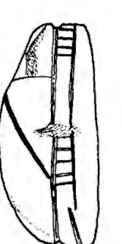
140

141

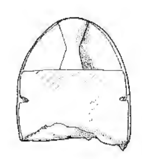



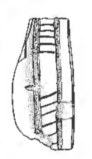
142



143





144

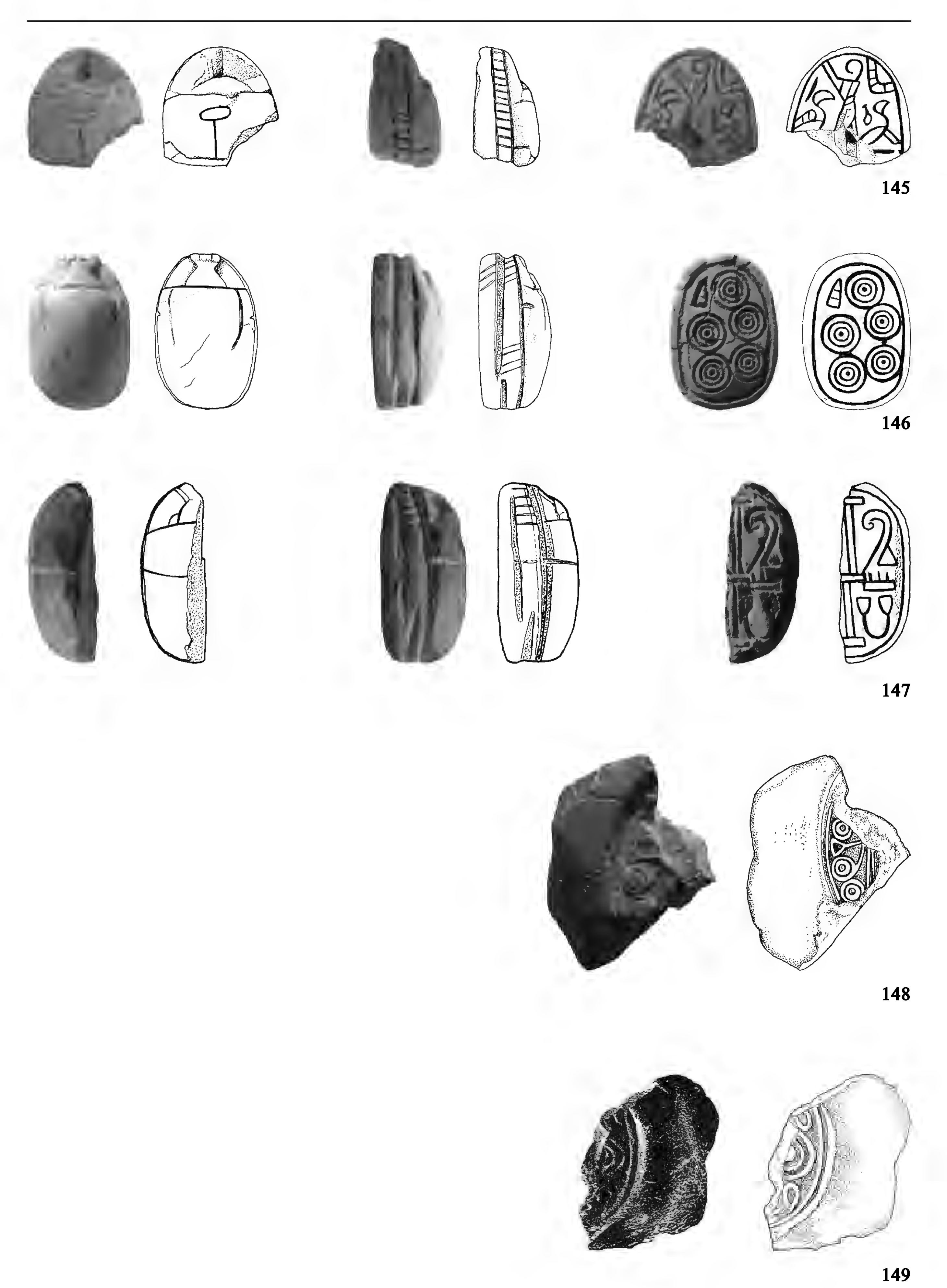
145 OBJECT: Scarab, A1/dec./e9 or e10, just about one third of the scarab is preserved, linear engraving with hatching, enstatite, core beige, surface whitish, 12,3* x 11,5* x 6,3 mm.
BASE: In the center falcon (§ 442.450.454.467.556f) with red crown (§ 452); to the right of the crown angle; two birds facing right are flanking the falcon; this design is unusal; for birds other than falcons on early MB IIB scarabs see En-Samije Nr. 18; Jericho Nr. 146; and the unpublished scarabs at the BIBLE+ORIENT Museum at the university of Fribourg SK 2002.20f and 2007.37f; local.
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2347, Reg. No. 35180.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

146 OBJECT: Scarab, B2/0, dec.?/e9, rim of the base damaged, linear engraving, whitish enstatite, 16 x 11 x 7,3 mm.
BASE: Five triple concentric circles with a dot in the center (§ 490); examples for B-head scarabs with triple concentric circles as main motif are Megiddo: Loud 1948: Pl.150, 78 and 101 (with additional *nfr*); next to one circle a pointed triangle; the scarab belongs to the B-head group of the Early Series; cf. Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl.64,1-67,11; local.
DATE: Early MB IIB (1700-1640).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2281, Reg. No. 31814.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

147 OBJECT: Scarab, head a kind of A3 though not precisely/I/d9, barely half of the scarab is preserved, rim of the base damaged, linear engraving, grey enstatite, 18,5 x 7,1* x 8,3 mm.
BASE: The vertical double line with a small rectangle in the center and at both ends is an element found with cross patterns (§ 494); see e.g. Tell el-ʿAğul Nr. 756 and Jerusalem Nr. 148; the spiral combined with the flower is rather part of a *smꜣ tꜣwj* (§ 466); see e.g. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 103; a kind of *mn* (§ 457) and of *kꜣ* (§ 456) beneath it are unusal in this context; local.
DATE: MB IIB (1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2281, Reg. No. 31816.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

148 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, about a quarter of the impression is preserved, "on the rear traces of papyrus lines can hardly be discerned, traces of a string" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, reddish, fired clay, bulla 22 x 16,3 x 7,7 mm, impression 12,3 x 7,3 mm.
BASE: Along the frame on one of the long sides of the base three concentric double circles with a dot in the center (§ 490); between them different lines, one ending in a flower, radiate from the missing centre of the composition; similar compositions are Bet-Schean Nr. 253 and Jericho Nr. 214 = Ben-Tor 2007: Pl.58,34; 59,28; 68,2; local.
DATE: Early MB IIB (ca. 1700-1600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 1997, Reg. No. 15751; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

149 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, perhaps metal mounted (§ 264.266-275), a small part of one long side of the impression is preserved, "concave rear side, papyrus lines are seen only on both ends of the cavity, string across" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey blackish clay, bulla 18 x 12 x 5,5 mm, impression 11 x 5 mm.
BASE: The only clearly recognizable element of the impression is a concentric double circle with a dot in the center (§ 490); see Jerusalem Nr. 148 for the same motif; local.
DATE: Middle Bronze IIB (ca. 1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16765; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



145

146

147

148

149

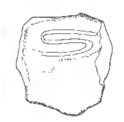
150 OBJECT: Tiny fragment of a bulla with very fragmentary impression (§ 292-298), "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey-blackish fired clay, bulla 6,8 x 4,9 x 3,7 mm, impression 5,3 x 3,5 mm.
BASE: A kind of S-shaped hairpin bend; most probably part of scroll border of continuous oblong joined scrolls; cf. Tufnell 1984: Pl. 29,2283f = Tell el-ʿAğul Nr. 518 and 754.
DATE: Probably MB IIB (1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20545; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

151 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, at least half the impression is preserved, "traces of a thick (2.5 mm) string upon a papyrus sheet" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, dark grey fired clay, bulla 20,7 x 12,2 x 12,8 mm, the width of the impression is 10,5 mm.
BASE: Convoluted coils (§ 497-499) of a rather unusual type; maybe 18th Dynasty cf. Petrie 1925: Pl. 8,151-155 or later: Achsib Nr. 93 and 107; cf. also Régen/Soukiassian 2008: 214 No. 239.
DATE: Probably MB IIB (ca 1700-1500) or early 18th Dynasty (ca 1530-1400).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18699; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

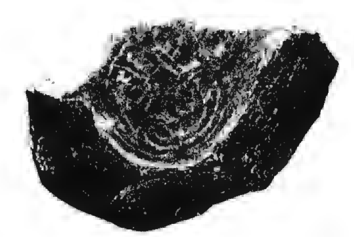
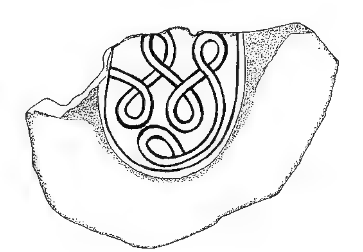
152 OBJECT: Scarab, a kind of B2 but with a slightly elongated upper part/II, dec. with two circles on the pronotum/d6 but with only two legs on each side, the head and the rim of the base slightly damaged, hollowed-out engraving with hatching, enstatite, whitish, 17 x 12,5 x 6,7 mm.
BASE: In a horizontal arrangement a king without particular attributes (as blue crown, ceremonial beard or uraeus at the forehead) except a heavy shoulder long wig; his knees are bent as if running; see Jerusalem Nr. 153 with parallels; his arms are outstrechted forward with the palms facing each other; above the hands is an unclear element, probably representing a censer in the shape of an arm (*sḥtpy*, *ʿn Ḥr*, *mꜣwtj Ḥr*, cf. H. Beinlich, LÄ V, 83; Cauville 2011: 36); in front of the king a *ḥs*-vase; instead of these signs a feather of Maʿat is found in the hands of the kneeling king on BIBLE+ORIENT Museum at the university of Fribourg inventory No. SK 2010.9 (unpublished); Teeter 1997: Pl.16 (Amenophis III) and 24 (Seti I); behind the kneeling king is a falcon protecting the king with outspread wings; parallels are Matouk 1977: 402 No. 1643.1647-1649.
DATE: Possibly 18th Dynasty from Thutmosis III onwards(1479-1292) but more probably 19th Dynasty (1292-1190).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2324/5, Reg. No. 31641.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

153 OBJECT: Cowroid, type IV (§ 185.194; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 862; Keel 1995: § 194 dates the piece erroneously to MB IIB), one small end broken, engraving hollowed-out with hatching, enstaite, core grey, outside whitish, 14,2* x 11,5 x 5,7 mm.
BASE: At the top a vulture with spread wings and spread claws; beneath it a king with a ceremonial beard, heavy wig and an uraeus at the forehead; his knees are bent as if running; for parallels see Jaeger 1982: 90 § 389 and 166 § 1203 with note 586 and 263 § 1584, and Wiese 1990: 41-50; his arms are slightly angularly outstrechted sidewise; one hand holds a *ḥs*-vase, the other a feather of Maʿat (see Jerusalem Nr. 152); the king is flanked by two falcons facing him with protectively outspread wings; for the kneeling king flanked by two falcons see Matouk 1977: 402 No. 1646 = Wiese 1990: 166 Nr. 5677; for the vulture above see Der el-Balah Nr. 26; cf. also Tell el-ʿAğul Nr. 440; Akko Nr. 57.
DATE: Probably 19th Dynasty (1292-1190).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2119, Reg. No. 27528.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

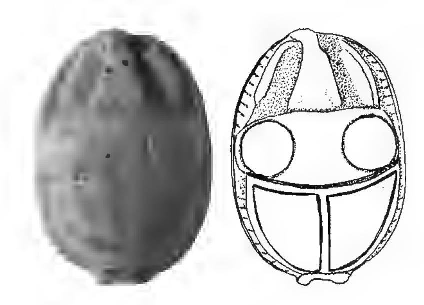
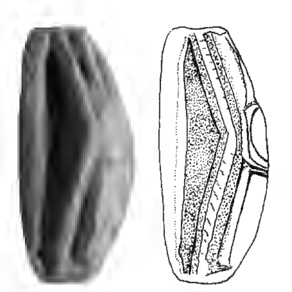
154 OBJECT: Scarab, ?/vIv/d5, the upper end (with the head) and part of one long side broken, hollowed-out engraving with hatching, composition (§ 392-401), whitish-bluish, 14,2* x 12,4 x 7,7 mm.
BASE: In a horizontal arrangement to the left a kind of oval or cartouche (§ 462) formed by the tail of an uraeus (§ 522.529); the three hieroglyphs framed by the tail are *Mn-ḫpr-rʿ*, the throne name of Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); to the right remnants of royal attributes <*nṯr*> *nfr nb tꜣwy* "the good god, the lord of the two lands"; for the uraeus enclosing with its tail the name of the pharaoh see Tell el-ʿAğul Nr. 548 = Keel 2012c: 318f Fig. 4; and less similar Geser Nr. 368.
DATE: 19th-20th Dynasties (1292-1076/1070).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 27663; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2011: 64 Abb. 36,1; Keel 2012c: 318f Fig. 3*.

150

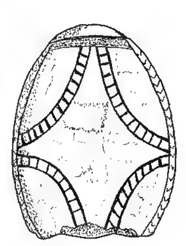
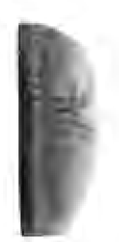
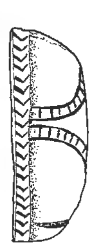



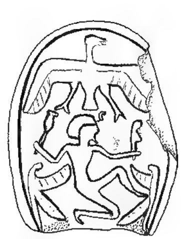
151

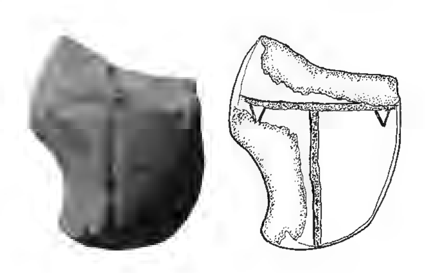
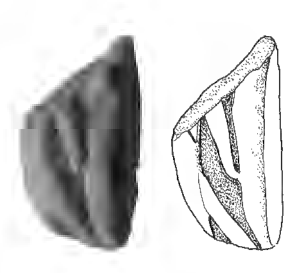


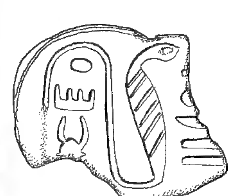
152



153



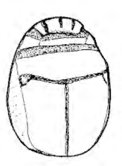
154

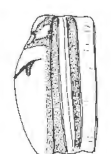
155 OBJECT: Scarab, A1/vIv/e11, hollowed-out engraving, whitish enstatite, 9,3 x 6,7 x 5,4 mm
BASE: In the center uraeus (§ 522.529) with *nfr* (§ 459) behind it's head indistinct sign, perhaps an inverted *j* (§ 456); at the bottom *nb* (§ 458); for a similar composition except the indistinct sign see Bet-Mirsim Nr. 10 (18th Dynasty cowroid); Bet-Schean Nr. 17 (19th-20th dynasties) with many parallels; the design scheme: uraeus, *nfr* and *nb* is still found on later scarabs; see Achsib Nr. 155 with many parallels and Matmar: Brunton 1948: Pl.64,176 even with the unrecognizable element which also here appears to be an *j*; no framing line.
DATE:19th-20th dynasties (1292-1070) or somewhat later.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2281, Reg. No. 31773.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

156 = 502 OBJECT: Scarab, head probably slightly elongated B2 (see Jerusalem Nr. 152)/II/e12, rim of the base damaged, hollowed-out engraving with hatching, enstatite, core grey, surface whitish, 16,7 x 12 x 5,5 mm.
BASE: In a horizontal arrangement in the center large pin-tail duck *zꜣ* (§ 465); above the bird sun disc (§ 461) with a double determinative stroke to the right; this combination is sometimes accompanied by *nfr* (§ 459); cf. Tell el-ʿAğul Nr. 122; Bet-Mirsim Nr. 70; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 148, meaning "Perfect is the son of Reʿ"; common variants are *nfr zꜣ Jmn* "perfect is the son of Amun" (Tell el-ʿAğul Nr. 274 and 314; Kefar Ara Nr. 24) or *nfr zꜣ Jmn-Rʿ* "Perfect is the son of Amun-Reʿ" (Tell el-ʿAğul Nr. 251; Bet-Schean Nr. 189); the present variant shows the flowering reed *j* (§ 456) in front of the duck a second sun disc; for the flowering reed or eventually a feather of Maʿat see Bet-Schean Nr. 218 and Tell el-Farʿa-Süd Nr. 812 with more parallels; the second sun disc is unusal; for more variants see Hölbl 1979.
DATE: Most probably 19th-20st dynasties (1292-1070).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area H, Locus 2505, fill within installation 1106, mixed pottery (Early Roman and Iron Age II), it seems that the installation is back-filled towards the end of Str. 5 – possibly intentionally – with surrounding soil containing Iron Age finds as well as other remains, Reg. No. 35339; the find is not attributable to a certain stratum.
BIBLIOGRAPHY: Previously published by Israeli Newspapers and the Internet.

157 OBJECT: Scarab, D10/0/the side combines d5 and e11, hole in the surface of the base, linear engraving, surface whitish fired steatite, 10 x 6,6 x 4,9 mm.
BASE: Four simple circles each with a dot in the center; concentric double and even triple circles are common in the Second Intermediate Period (Ben-Tor 2007: Pl.37,1-51) and on early (ibid. Pl.58,30-59,21) as well as late MB IIB Canaanite scarabs (ibid. Pl.86,29-87,30); in this last series occur simple circles with a dot in the center but always together with other elements; see for ex. Tell el-ʿAğul Nr. 560.1060; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 110 = Ben-Tor 2007: Pl.87,1.23.32; relatively big simple circles with a dot in the centre as only elements are typical of the last phase of the Late Bronze Age and the early IA; see for ex. Bet-Mirsim Nr. 66; Bet-Schean Nr. 56 and 58; Geser Nr. 276; parts of the framing line are doubled.
DATE: 19th-20st dynasties (1292-1070) or slightly later.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2312/3, Reg. No. 31677.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

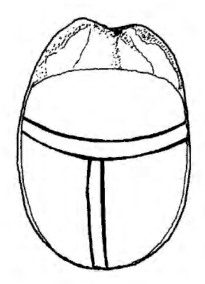
158 OBJECT: Rectangular plaque, type II (§ 218.220-224), both sides almost completely broken, enstatite, core grey, outside whitish, 13,8 x 10,3 x 4,8 mm.
BASE: Side A: Three branches of a tree or three leaves of a flower remain. Side B: In a horizontal arrangement at the top remnants of a *mn*, possibly part of *Jmn* "Amun"; see Tell el-Farʿa-Süd Nr. 637 Side A with parallels; without framing line.
DATE: Probably 19th-20th dynasties (1292-1070).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2105, Reg. No. 26256.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

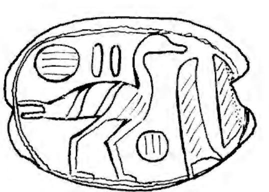





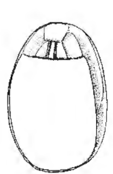


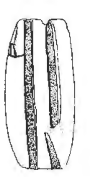
155

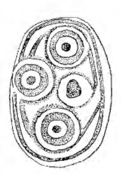



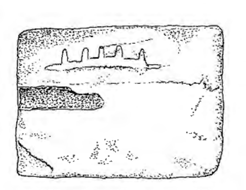
156

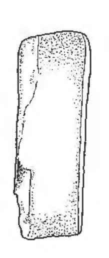



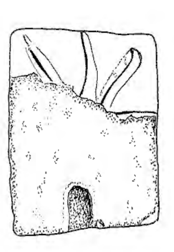




157





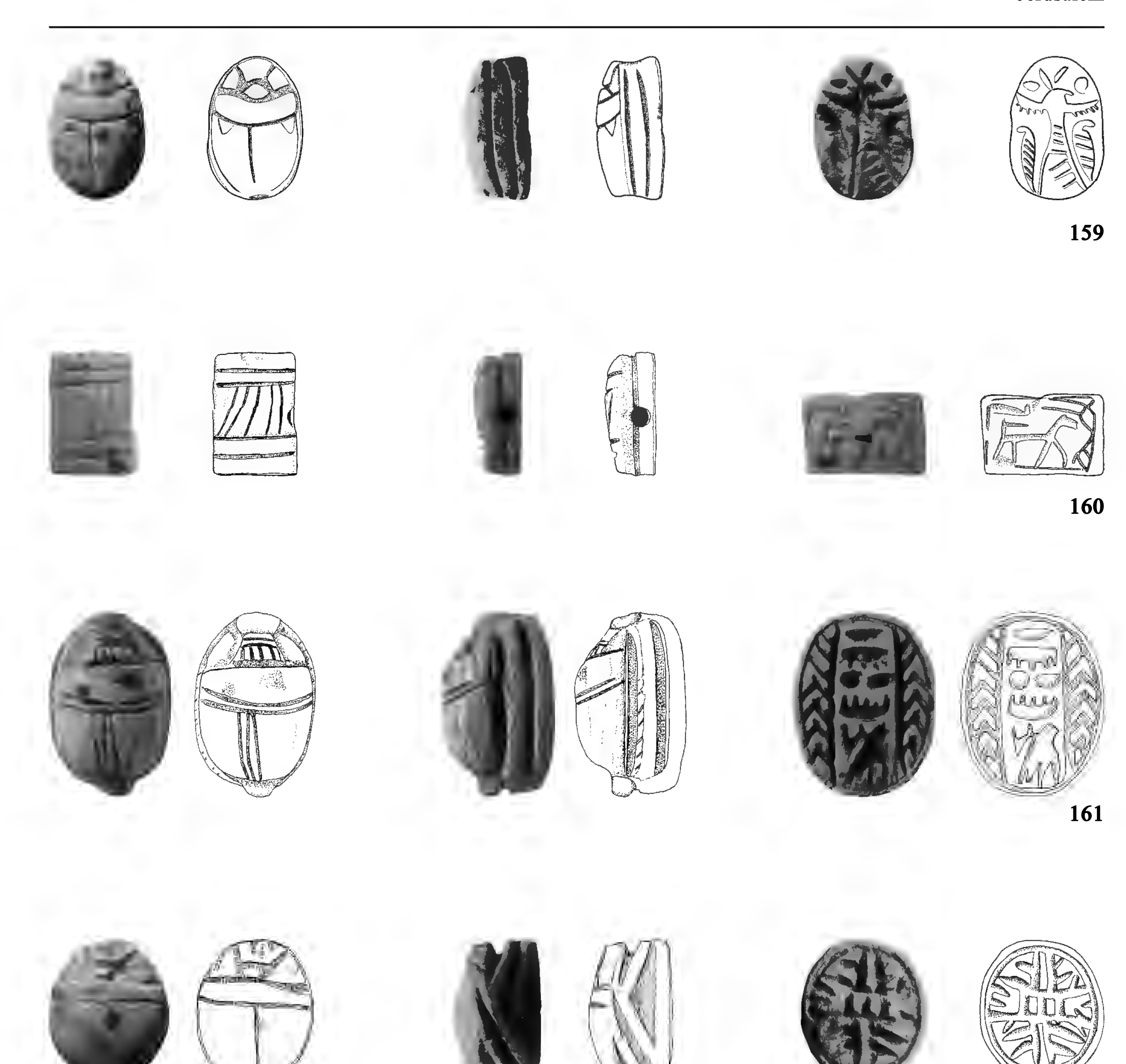
158

159 OBJECT: Scarab, A1/vIv/e11, the rim of the base is damaged, hollowed-out engraving with hatching, enstatite, whitish with dark inclusions, 12,3 x 8,5 x 5,6 mm.
BASE: Anthropomorphic figure with the head of the Seth-animal (typical long ears); instead of arms the figure has outstreched wings, an attribute of a storm deity (cf. Zandee 1963; Psalm 18:11; 104:3); the god is flanked by two uraei (§ 523); and his head is flanked by two sun discs; a good parallel is Tell el-Farʿa-Süd Nr. 292 = Keel 2009a: 99 Abb. 27; the sun discs are an abbreviated version of the epithet "loved by the sun god (Re)" (Keel 2009a: 90-102 Figs.1-15, particularly Figs. 11-12); the reason for this love is the fact that Seth fights the Apophis snake, which threatens the sun during its nightly course through the netherworld; the seal may belong to the group of the so called Postramesside mass produced seals; Keel/Uehlinger [5]2001, [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f to be dated to the end of the IA IB through the beginning of IA IIA or the 21st through the beginning of the 22nd Dynasty (ca. 1070-900); Münger insists that the series starts only with Siamun (978-959); D. Ben-Tor 2016: 319-321 in the contrary thinks that the Postramesside mass produced scarabs are not a homogenous group but that the seals with Baal-Seth and Reshef are rather late Ramessid, the period when the cult of these deities flourished.
DATE: End of the IA IB through the beginning of IA IIA or 21st through the beginning of the 22nd dynasties (ca. 1070-900) or slightly earlier.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 16773; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2007: 207 Abb. 126; Keel 2009a: 98f Abb. 26; Keel 2011: 52 Abb. 26; Keel 2011b: 37* Fig. 7; Keel 2012c: 333f Fig. 99*.

160 OBJECT: Rectangular piece with domed top, group b (§ 229.232), laterally pierced, rim of the base slightly damaged, coarse linear engraving, whitish enstatite, 10,6 x 7,3 x 4,5 mm.
BASE: In a horizontal arrangement striding lion (cf. Schmitt 2001: 121-126; Strawn 2005), the angular tail is bent forwards over its back; in front of the lion - as its prey - an upright caprid with long horns; MB IIB forerunners of the design are listed in § 540; a very close parallel of the present object in respect to shape and design is Tell el-Farʿa-Süd Nr. 826; for parallels in respect to the design only see the scarab Eggler/Keel 2006: Pella Nr. 71 and the scarab from Palaepaphos-Skales, Cyprus, in: Clerc 1983: 385-387 Fig. 5, all three with many parallels; the present seal is a typical product of the Postramesside mass produced group; for this group in general see Keel/Uehlinger [5]2001, [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321.
DATE: Ca. 21st Dynasty (1070-945).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2363, Reg. No. 35339a.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

161 OBJECT: Scarab, D10/pronotum line II, elytra line III/e11, hollowed-out engraving, white enstatite, 15,8 x 11,7 x 8,3 mm.
BASE: Between two vertical lines a column of *anra*-like signs (§ 469f): *nb* (§ 458) inverted *ḥ*ʿ (§ 453), two discs (§ 461), and *mn* (§ 457); at the bottom of the column a falcon (§ 442.450.454.467.556f) with flagellum *nḫ*ꜣḫꜣ (§ 459); to the right and the left of the vertical lines a series of oblique lines and angles; the composition is typical of Postramesside mass produced scarabs; cf. Akko Nr. 162; Jerusalem Nr. 437; Eggler/Keel 2006: Tall as-Saʿidiya Nr. 16, all three with further parallels and bibliography; in respect to Postramesside mass produced seals in general see Keel/Uehlinger [5]2001, [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321.
DATE: Ca. 21st Dynasty – beginning of the 22nd Dynasty (ca. 1070-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2309, Reg. No. 31026.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

162 OBJECT: Scarab, E2/I/d5, coarse linear engraving, enstatite, whitish, 12 x 11 x 7,7 mm.
BASE: A probably horizontal arrangement shows a cruciform design; the vertical part ends in a lotos-flower (§ 429) at the bottom and the top; they are separated by two short horizontal bars; the horizontal element consists in two lines each with four 'branches'; a good parallel is the scarab Tell el-ʿAğul Nr. 340 without known context; the design is also found on two lion-scaraboids at the BIBLE+ORIENT Museum of the University of Fribourg: SK 1993.35 and 1997.4; the present scarab, Tell el-ʿAğul Nr. 340 and the two lion-scaraboids belong to the group of Postramesside mass produced seals; cf. Keel/Uehlinger [5]2001; [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016; it may be that Jerusalem Nr. 163 presents a similar design.
DATE: End of the IA IB-beginning of IA IIA (1050-900) or the 21st through the beginning of the 22nd (ca. 1070-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25369; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

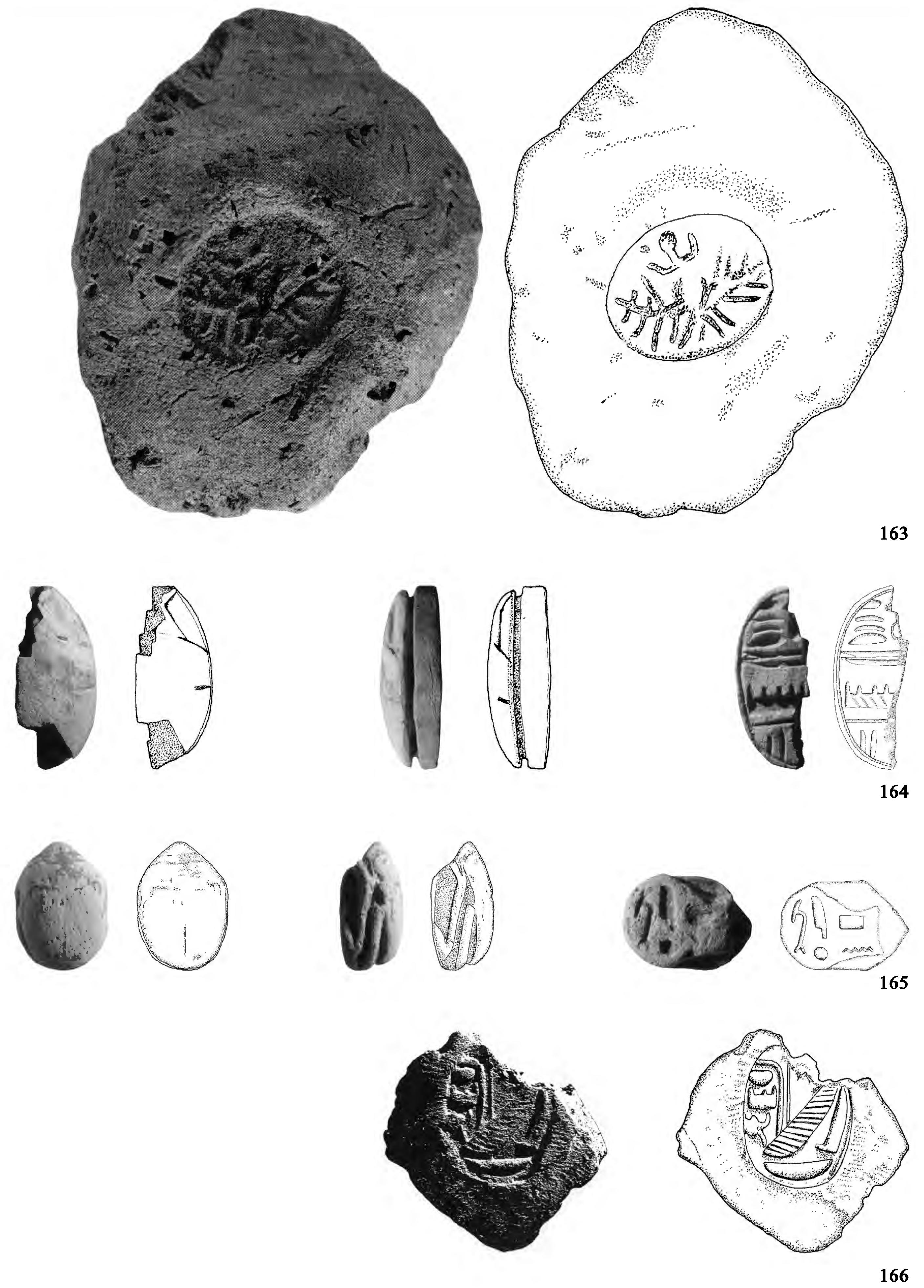

159
160
161
162

163 OBJECT: Complete stopper with complete impression (§ 317f) of an oval seal, the impression is damaged, coarse linear engraving, light beige unfired clay, stopper 51,5 x 39,5 x 38,4 mm, impression 16 x 14,3 mm.
BASE: Though the impression is complete, the design remains unclear and an interpretation quite speculative; even the question if the design is figurative or geometrical can't be answered unambiguously; if figurative there may have been something similar to Akko Nr. 132, Bet-Schemesch Nr. 94, Tell el-Farʿa-Süd Nr. 256 or 408, if the design is geometrical it could have been something like Tell el-ʿAğul Nr. 340 or Jerusalem Nr. 162.
DATE: Probably end of the IA IB-first half of the IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25855; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

164 OBJECT: Scarab, B2/0/e12, about half of the scarab is preserved, the break runs along the perforation, hollowed-out engraving, enstatite (§ 386-390) with a whitish surface, 18,5 x 7,8* x 5,9 mm.
BASE: In the bottom half are clearly visible the remnants of *<J>mn* written with a complementary *n* and a double stroke-determinative accompanying sometimes *rꜥ* (§ 461); see e.g. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 616 or Bet-Schemesch Nr. 69 (with the strokes to the right); in the upper half remnants of different signs; it is rather rare that a title referring to *Jmn-rꜥ* is found in the upper half as on Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl.54,43 = Keel 2012c: 318f Fig. 7: *nṯr nfr nb tꜣwj* "the good god, the lord of the two lands" or Akko Nr. 69; Newberry 1907: Pl.10,36428 and Pl.8,36445; Matouk 1977: 399 Nos. 1304f with *nsw bîty* "king of Upper and Lower Egypt"; on Geser Nr. 273 there are two winged sun discs above *Jmn-rꜥ*, one bent, one straight and two parallel lines; Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl.54,15 has a crouching sphinx and some additional signs above *Jmn-rꜥ*; something similar has to be assumed for the present scarab, though it is difficult to say if and which of the above mentioned signs may have been there.
DATE: The just mentioned possible parallels with *Jmn-rꜥ* and titles and unidentifiable signs above it are probably all from the first millennium, presumably from the 22nd Dynasty (945-713).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 21535; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2011: 64 Abb. 36,4; Keel 2012c: 318f Fig. 6*.

165 OBJECT: Scarab, A1 based on a double line/I/d5, very worn, right side of the base broken, engraving hollowed-out, whitish composition (§ 392-402), 13* x 9,2* x 6,1 mm.
BASE Clearly visible are from left to right: *wꜣs*-sceptre (§ 463), *j* (§ 456) and below it a sun disc (§ 461); to the right of *j* and sun disc probably a *mn* (§ 457) and beneath it a zigzag-line = *n* (§ 458) as on Matmar: Brunton 1948: Pl. 64,163 and 183; *j* + *mn* + *n* should be read as *Jmn* "Amun" written with complementary *n*; "Amun" is sometimes written from left to right, though it is rather rare; cf. e.g. Akko Nr. 228; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 701; very unusual is in the present case the sun disc *below* the *j*; as far as the other elements are concerned there is a quite similar composition: Achsib Nr. 78 except for the *wꜣs*-sceptre which remains unusual; it appears when Amun is called *ḥqꜣ wꜣst* "Lord of Thebes" as on Tell el-Farʿa-Süd Nr. 516.
DATE: Probably first half of the 22nd Dynasty (945-ca. 800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 22045; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2011: 64 Abb. 36,5.

166 OBJECT: Bulla with impression (§ 292-298) of an oval seal, both, bulla and impression, are nearly complete, only part of the upper small side is broken, hollowed-out engraving with hatching, "rear flat side with parallel papyrus lines and two deep groves of string, an additional unclear concavity" (Reich/Shukron/Fadida), beige clay, at the breaks the reddish fired clay is visible, bulla 22,5* x 20,3 x 14,6 mm, impression 18,5* x 13 mm.
BASE: In an oval (§ 462) to the left the three hieroglyphs of *Mn-ḫpr-rꜥ*, the throne name of Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); to the right are the tail and one wing, the remnants of a highly stylized falcon (§ 442.450.454, 467.556f) with outspread wings, which protect the name of the pharaoh; for this subject found from the 18th to at least the 25th dynasties see Jaeger 1982: § 1166-1171; below is a *nb* (§ 458); parallels for the whole composition are Achsib Nr. 96; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 863; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,33; Eggler/Keel 2006: Tall Deir ʿAlla Nr. 6, and without provenance Hall 1913: Nos. 1393 and 1573; Schlick-Nolte/von Droste zu Hülshoff 1990: 30f No. 8 with many parallels; a variant of the design show Achsib Nr. 63, Aschkelon Nr. 92, and Amathonte: Clerc 1991: 23 T. 240/74 with many parallels, all of them with a horizontal arrangement of the two elements, the oval with *Mn-ḫpr-rꜥ* and the stylized falcon; another variant is shown by Megiddo: Loud 1948: Pl.153, 230, and without provenance Matouk 1971: Nos. 377f, where the oval with *Mn-ḫpr-rꜥ* is flanked by *two* falcons.
DATE: First half of the 22nd Dynasty (945-ca. 800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 1997, Reg. No. 15748/2; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron/Lernau 2007: 156f Fig. 4; Keel 2011: 64 Abb. 36,2; Keel 2012c: 318f Fig. 8*.



163

164

165

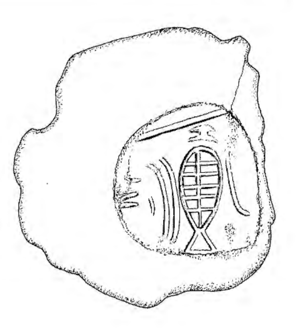
166

167 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, about two thirds of the impression are preserved, parts of it are, however, blurred, "concave rear side, fine parallel papyrus lines with a long prominent line which indicates the edge of the rolled sheet" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light beige clay, bulla 20 x 17 x 9,5 mm, impression 9,6* x 9, 2* mm.
BASE: The excavators interpret the design as "small boat and ... above big fish"; there are at least eleven Hebrew name seals with a fish; ten times the fish is the only motif beside the name of the owner, thus on Avigad/Sass 1997: Nos. 25.35 = Jerusalem Nr. 44.87.153.202.215.246.549.553.589; cf. also Sass/Uehlinger 1993: 218f; twice the fish is combined with different Egyptian motifs: Avigad/Sass 1997: Nos. 57, 298; the only Phoenician name seal with a fish doesn't show just a more or less indistinct fish, but a dolphin (Avigad/Sass 1997: No. 748); a close look at these fishes shows that they are quite different from what is seen on the present impression; very often the fins and/or the scales are shown; relatively close to the present "fish" is the fish on Avigad/Sass 1997: No. 153 but also in this case the snout on the name seal is more pointed, the tail is more detailed; that is also the case on a scaraboid from Lachish without a name (Tufnell 1953: Pl.44,104); not just the fish is a problem, the boat supposed to be above the fish is far from clear and the figure in the boat consists just of two tiny parallel lines above the boat; the interpretation of the excavators is thus far from sure and a entirely different interpretation of the traces is possible; the design can be looked at as a horizontal arrangement; in the center is a *ḥs*-vase (W14) flanked by two bent double-lines or C-spirals with small linear elements at both small ends of the impression; this type of composition is found on at least two contemporary seals, Tell el-Farʿa-Süd Nr. 248 (= Keel 2012c: 318f Fig. 119) and Lachish: Tufnell 1953: Pl. 43/43A,40 (upside down); cf. also Matouk 1977: 408 Nr. 2203 (= Keel 2012c: 318f Fig. 11a).
DATE: Presumably first half of the 22nd Dynasty (945-ca. 800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25972; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron/Lernau 2007: 157 Fig. 8; Keel 2012c: 318f Fig. 10*; Reich 2011: 215 Fig. 144.

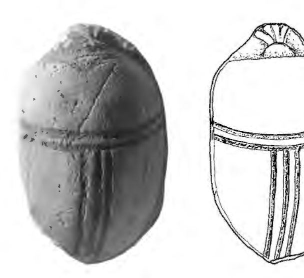
168 OBJECT: Scarab, A1/pronotum line II, elytra line III/d6, for the features of the scarab see Achsib Nr. 12 and Veio/Italy: Hölbl 1979: II 12 Nr. 34 = Taf. 67,3 and 46 Nr. 226 = Taf. 75,1, at least half of the base broken along the perforation, hollowed-out engraving, whitish composition (§ 392-401), 16 x 9,5 x 6,8 mm.
BASE: The remnants of the design are difficult to interpret; more or less clearly visible is just a kind of lotos bud (§ 429) and a twig (§ 433); the uncomplete motif in the center may have been a falcon (see Akko Nr. 66); remnants of further signs are unclear; the whole composition was probably quite unusual.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 27494; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

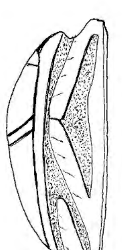
169 OBJECT: Scarab, head is something between F1 and F5/0/e10, on one side slightly damaged, crust in the engraved lines, partly linear, partly hollowed-out engraving with hatching, enstatite, remnants of green glaze, 15,5 x 10,9 x 6,9 mm.
BASE: A winged sun disc (§ 450) divides the base in an upper and a lower half; in the upper half a *nfr* (§ 459) flanked by two uraei facing the *nfr*; for the two uraei and the sun disc see Matouk 1977: 413 No. 2471, tough in this case they flank an *ʿnḫ* instead of a *nfr*; the half below shows a uraeus with sun disc above its head flanked by two Red Crowns (§ 452) facing outwards; for the red crowns see Keel 2003: 152f Nos. 1-7; for the uraeus with sun disc ibid. 156f Nos. 25 and 31; the piece belongs clearly to the well defined Neohyksos lotos-blossom-head group (Keel 2003).
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Reg. No. 27527.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

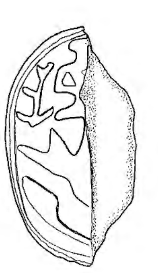
169a OBJECT: Scarab, F1/0/e10, a little bit more than one third is broken, the remainig part is quite worn, linear engraving, whitish enstatite, 14,8 x 8,8* x 5,9 mm.
BASE: A double vertical line divides the surface into two halfs; both ends of the double line look like schematic palmtrees; to the left of the double line five horizontal Z-spirals; the same design was probably to the right, but only traces remain; the piece belongs clearly to the well defined Neohyksos lotos-blossom-head group (Keel 2003) although the design has apparently no parallels in this group nor in any other.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2309, Reg. No. 31018.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

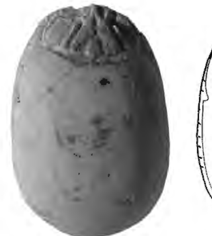
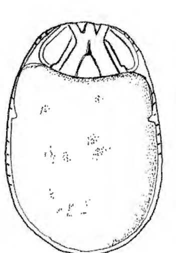
167

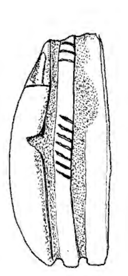






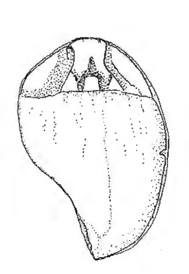
168

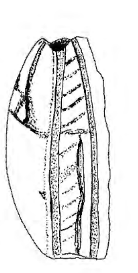



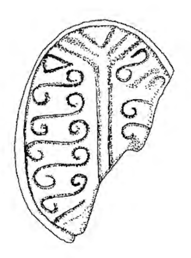




169





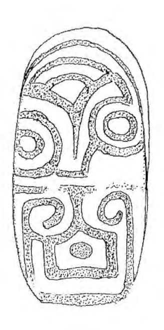
169a

170 OBJECT: Impression on the ridge of a jar handle (§ 299-308) of an oval seal, probably of an ovale piece with bundled or sheaf shaped handle (§ 210 and 212-213), coarse linear engraving, light brown clay with incrustation, impression 36,6 x 20,4 mm.
BASE: A blossom like element, flanked by two circles with dot; beneath this composition two more circles with dot; at the bottom half a circle with dots framed by a *kꜣ*-like sign (see § 456); circles with dots accompanied by geometric elements are typical of group c of oval pieces with bundled handle; see e.g. Tell el-ʿAğul Nr. 332; Bet-Schean Nr. 58; Tel Qasile: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 358f nr. 16 Abb. 59; for the blossomlike element see Tell el-Farʿa-Süd Nr. 289.
DATE: 21st Dynasty (1070-945) or end of the IA IB-first half of the IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 220/c, Reg. No. 29441.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

171 OBJECT: Fragmentary bulla with an nearly complete impression (§ 292-298) of a round seal, the impression is rather shallow, rear side "imprints of twigs in two directions, spun string" (Reich/Shukron/Fadida), light brown fired clay, bulla 20 x 16,4 x 8,3 mm, impression 15 x 13,7 mm.
BASE: Clearly visible a square divided by lines into four "quarter squares"; each square contains a disc; similar designs are found on the seal impression on a jar handle Hazor Nr. 35 from a LB I stratum; on the conoid Tall Deir ʿAlla: Eggler/Keel 2006: 394f Nr. 9 from a Early Iron IA context, and on a stamp-seal from Çatal Hüyük in the ʿAmuq plain: Meyer 2008: 418f Nr. 74 from the IA II; conoid Tel Bira Nr. 10 has 11 squares with discs; it is possible that the impression from Jerusalem is not complete and that the original shape may have been a rectangle with six squares, each with a disc.
DATE: Uncertain; the parallels cover a wide range of periods from the LB I to the beginning of IA II (ca. 1500-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25971; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

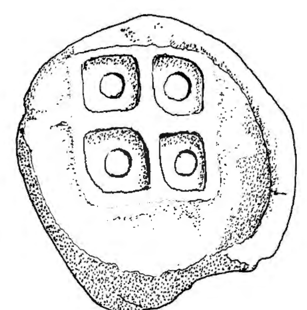
172 OBJECT: Something between a cone-shaped seal type III (§ 248.251f) and a round piece with handle (§ 203), worn, linear engraving, reddish yellowish limestone (§ 381-383), Ø 12,4 mm, height 9,8 mm.
BASE: Double lines forming a crosspattern (§ 494); in each quarter formed by these double lines an oblique simple line except in one where it is a double line; for a crosspattern ("star") see Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl.67,9; Keel-Leu 1991: Nr. 162; for a crosspattern with dots instead of simple oblique lines see Jerusalem Nr. 171 with parallels, particularly Eggler/Keel 2006: Tall Deir ʿAlla Nr. 9.
DATE: Uncertain; the parallels cover a wide range of periods from the LB I to the beginning of IA II (ca. 1500-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2224, Reg. No. 31606.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

173 OBJECT: Fragmentary bulla with a nearly complete impression (§ 292-298) of a slightly oval seal, about three quarters of the seal are preserved, part of the seal-impression is faintly impressed and the design hardly visible, "rear side with two surfaces with fine lines (narrow leaves?) with a gap in between which created an elongated prominence, traces of a braided rope" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light grey clay, dimensions unknown.
BASE: In the center a depression in the shape of an irregular dot from which nine lines radiate; each line ends in a circle with dot; circles with a dot are very common in the MB IIB (§ 488-493); the present composition is, however, not found neither in the Late Middle Kingdom (Ben-Tor 2007: Pl.12,22-23) nor in the Second Intermediate Period (ibid. Pl.37,1-51), nor in the early (ibid. 59,1-21) or the late Palestinian series (ibid. Pl.87,1-33); the composition appears first in Ramesside times, e.g. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 629; close parallels for the present composition are the coarse scarab Tell el-Farʿa-Süd Nr. 367 with a schematic human figure as element in the center and two scaraboids from tomb 1002 in Lachish: Tufnell 1953: Pl.44,118-119 though the central element in these cases is the usual circle with a dot, no framing line.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 26095; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2011: 64 Abb. 37,1; Keel 2012c: 318f Fig. 13*.

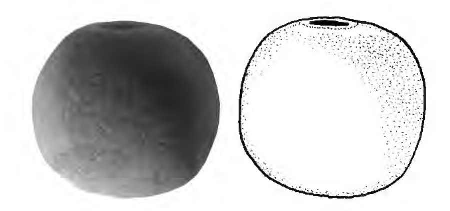
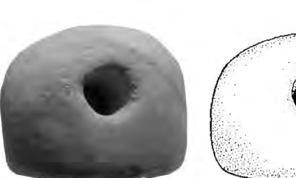
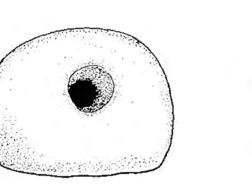



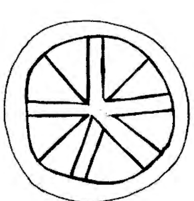
1:1

170

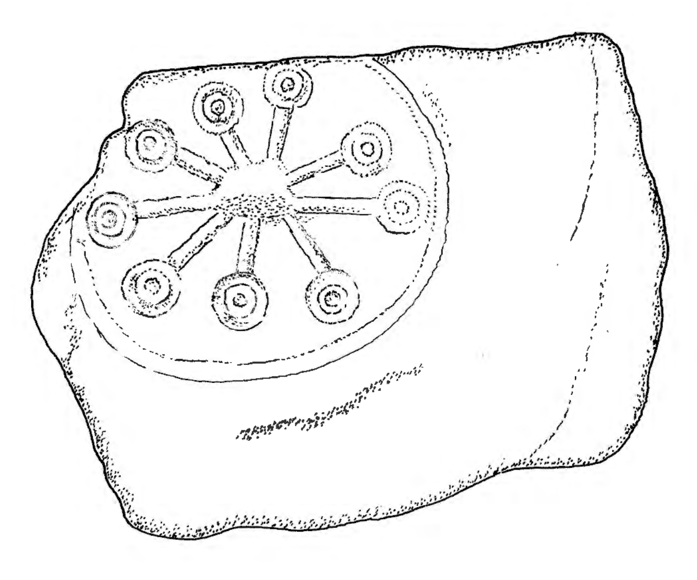



171



172

173

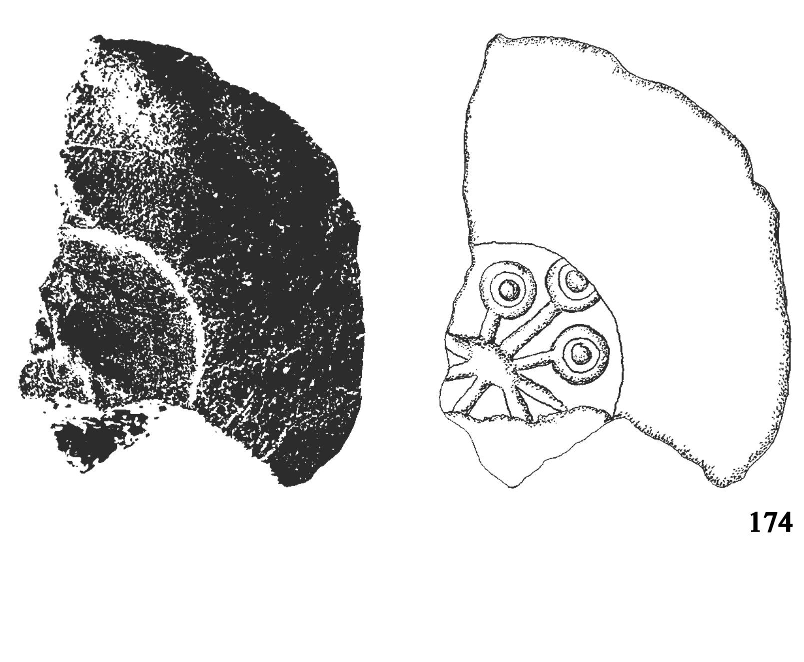
174 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, about one quarter of the impression appears to be preserved, “concave rear side shows prominent line which marks end of papyrus sheet, fine lines on both parts of the concave side, traces of broadwise string” (Reich/Shukron/Fadida), partly linear, partly hollowed-out engraving, grey fired clay, bulla 29,4 x 25,8 x 12,4 mm.
BASE: Three circles with dots are hardly visible; they are connected by simple lines to an element in the center; a very similar composition is Jerusalem Nr. 173; see there for parallels; no framing line.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 18706; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 318f Fig. 14*.

175 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), just a tiny fragment of the impression is preserved, “rear side seems to show where the clay was stuck into some hole” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brown clay with coarse stone grits, dimensions unknown.
BASE: A complete and a fragmentary circle with dot; the complete one with a straight line; cf. Jerusalem Nr. 173 with parallels.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 26099; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

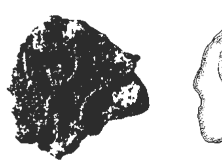
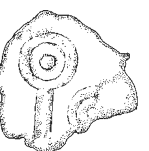
176 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “concave rear side, papyrus lines, no signs of a string” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, dark grey probably burnt clay, bulla 13,3 x 12 x 4,5 mm.
BASE: Three circles with dots and remnants of connecting lines; these circles with dots are usually connected with a centre as on Jerusalem Nr. 173 and 174 and parallels; cf. also Tufnell 1953: Pl.44,120; no framing line.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 23515; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

177 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “rear side broken” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey, on the rear reddish fired clay, bulla 13 x 8,8 x 3,5 mm.
BASE: Circle with dot; circles with a dot connected by straight lines are found on Jerusalem Nr. 173 and 174 with parallels; the present imprint shows traces of a similar though slightly different design.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 23508; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

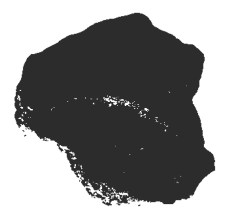
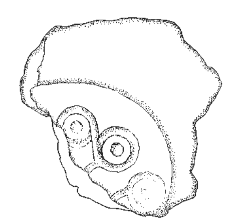
178 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), “rear side with fine converging lines clearly not of a papyrus, perhaps of a leather container” (Reich/Shukron/Fadida), reddish-brown fired clay, bulla 17,6 x 11,8 x 5,6 mm.
BASE: Remnants of at least four circles with dots; simple circles with dots are already found on MB IIB scarabs (Tufnell 1984: Pl. 22,1967-1982; § 491); examples of the Late Bronze Age are Tell el-Farʿa-Süd Nr. 454.629.724; of the early IA Tell el-ʿAğul Nr. 332; Bet-Schean Nr. 58; and of the IA IIA-B Lachish: Tufnell 1953: Pl.44,120-122; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl.69,67; Avigad/Sass 1997: No. 199; cf. Jerusalem Nr. 179-180.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 20548; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



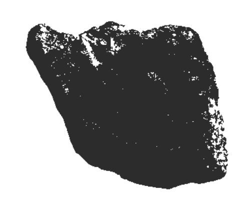
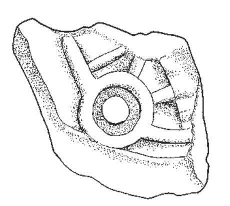
174

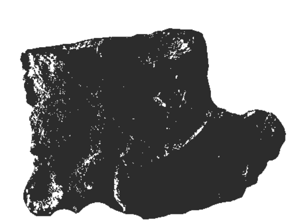
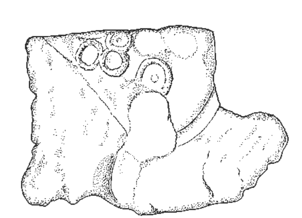
175

176

177

178

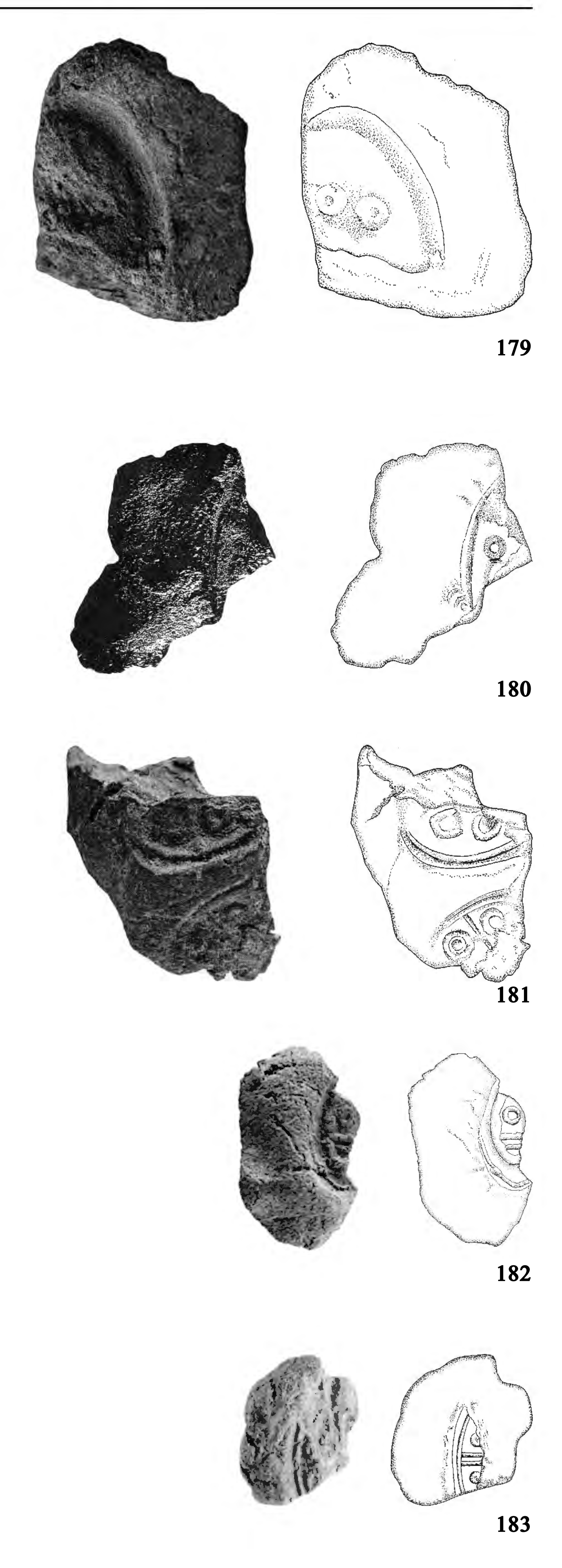
179 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) made by a seal in metal mount (§ 264.266-275), impression worn and blurred, "large rear side but without clear traces" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey clay, bulla 24 x 21 mm.
BASE: The only recognizable signs, though very faintly, are tow circles with dots; see Jerusalem Nr. 178 with parallels.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 26092; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

180 OBJECT: Fragment of a bulla and of an impression (§ 292-298), of the impression just a tiny part of one long side of the seal is preserved, "rear side with imprints of rough straw (not papyrus)" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 19,5 x 11,9 x 9,7 mm.
BASE: The only discernible element is a circle with a dot; see Jerusalem Nr. 178 with parallels.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16769; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

181 OBJECT: Fragmentary bulla with two fragmentary impressions (§ 292-298) of two different? oval seals, "rear side with rounded smooth surfaces perhaps of folded leather" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, reddish fired clay, dimensions unknown.
BASE: Both impressions show two circles; one of the two an additional straight line; for similar circles see Jerusalem Nr. 178 and 182.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 26096; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

182 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "deep impression of twigs or a thick rope" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light brown fired? clay, bulla 17,2 x 10,2 x 4,9 mm, impression 6,6 x 3 mm.
BASE: Circle and two lines; cf. Jerusalem Nr. 181; the same elements appear on the seal impressions with pseudo script Jerusalem Nr. 261-263.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 26100; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

183 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, only a tiny and damaged section of the impression is preserved, "rear side bumps, with slight parallel papyrus lines" (Reich/Shukron/Fadida), kind of engraving unclear, beige light-brown clay, bulla 12,8 x 9,2 x 6 mm, impression 6,5 x 3,7 mm.
BASE: Double line and two discs or circles; cf. Jerusalem Nr. 182.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18659; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



179

180

181

182

183

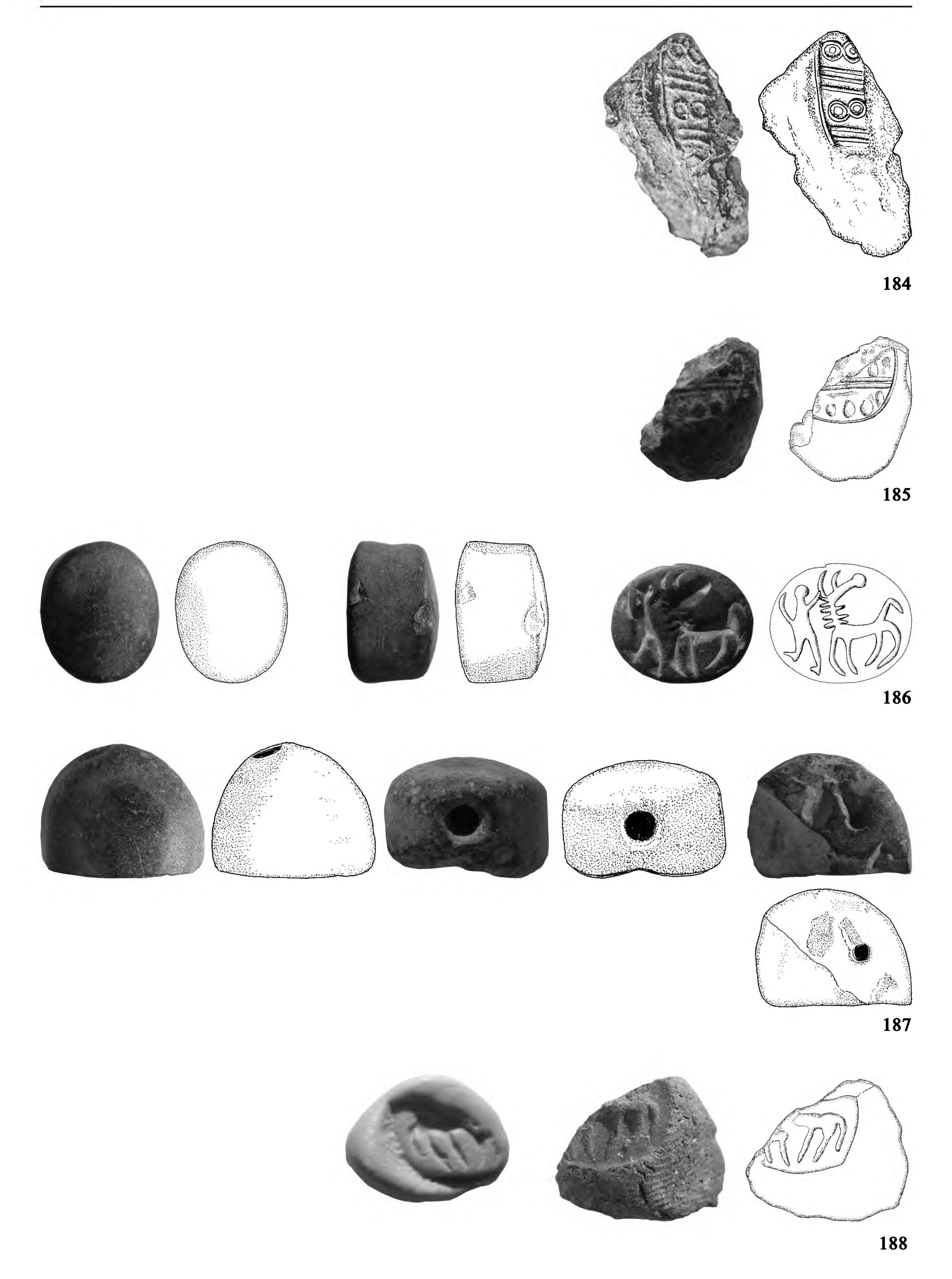
184 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, what remains may be almost half of the original impression, the engraving is linear, the material is dark slightly reddish, brown and partially grey, fired clay, the measurements of the bulla are 24,7 x 11,7 x 9,8 mm, of the impression 13 x 6,7 mm.
BASE: In a column alternately two circles, one next to the other, and three slightly toothed horizontal lines one beneath the other; framing line.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Reg. No. 3006.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

185 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, almost half the impression appears to be preserved, but very worn and damaged, "rear side with imprint of a folded object (leather?)" (Reich/Shukron/Fadida), light, reddish fired clay, bulla 14,9 x 14,5 x 7,3 mm, impression 8,3 x 8,2 mm.
BASE: The two parallel lines seem to be part of a vertical composition with several registers; in the preserved bottom or top register three discs.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 27404; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

186 OBJECT: Scaraboid, type I (§ 133f) or III (§ 137), broad and coarse linear engraving, drill-holes, grey limestone (§ 381-383), 14,7 x 12,4 x 8,8 mm.
BASE: Horizontal composition with a standing quadruped, probably a caprid because of the short tail; the head faces backwards; a very schematic human figure grasps the animal by one of its horns; a very similar composition is found on a scaraboid from Rehov: Keel/Mazar 2009: 58f figs. 1-2, No. 14; human figures in front of caprids, though without the caprids' head facing back, are shown on the two scaraboids and the conoid Bet-Schemesch Nr. 34.43 and 49; for more parallels and the meaning of the composition see Keel and Uehlinger 1998: 150-152 ill. 178a-c.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 15744; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 318f Fig. 16*.

187 OBJECT: Scaraboid, type II (§ 133.135), only a fragment, about one third, preserved, hollowed-out engraving, drill hole, blackish limestone, 11,6* x 17* x 10 mm.
BASE: Remnants of an indistinct design, perhaps an animal head; see Jerusalem Nr. 186 with parallels.
DATE: Uncertain; probably late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 26109; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

188 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "rear side with parallel lines upon flat surface (perhaps the imprint of a wooden plank), imprint of strings" (Reich/Shukron/Fadida), the engraving is coarse linear, the material is light beige and grey unfired clay, bulla 16 x 15 x 8,3 mm, impression 11,1 x 7,8 mm.
BASE: Tail and hind legs of a quadruped; the scaraboid Jerusalem Nr. 186 and numerous scaraboids and conoids from Beth-Shemesh show quadrupeds of this type; cf. Bet-Schemesch Nr. 24.30.34.37.41.47.49.50; the problem with the present impression is that there are only two instead of the usual four legs; the part of the body with the two other legs may be the fore legs, these are, however, somewhat below the supposed hind legs; some of the scaraboids from Beth-Shemesh show the fore part in that position, e.g. Bet-Schemesch Nr. 37 and 39; another possibility is that the lower part belongs to a rudimentary young animal beneath it's mother; see Bet-Schemesch No.161; these quadrupeds are usually caprids, goat-like animals; in this case the tail is relatively long; but cf. Bet-Schemesch Nr. 40 and 50.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25852; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



184

185

186

187

188

189 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "rear part broken" (Reich/Shukron/Fadida), coarse linear engraving, grey clay, bulla 14,6 x 8,5 x 6 mm.
BASE: Probably remnants of animal legs; this is also attested in Jerusalem Nr. 186 and 188 both with parallels.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23089; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

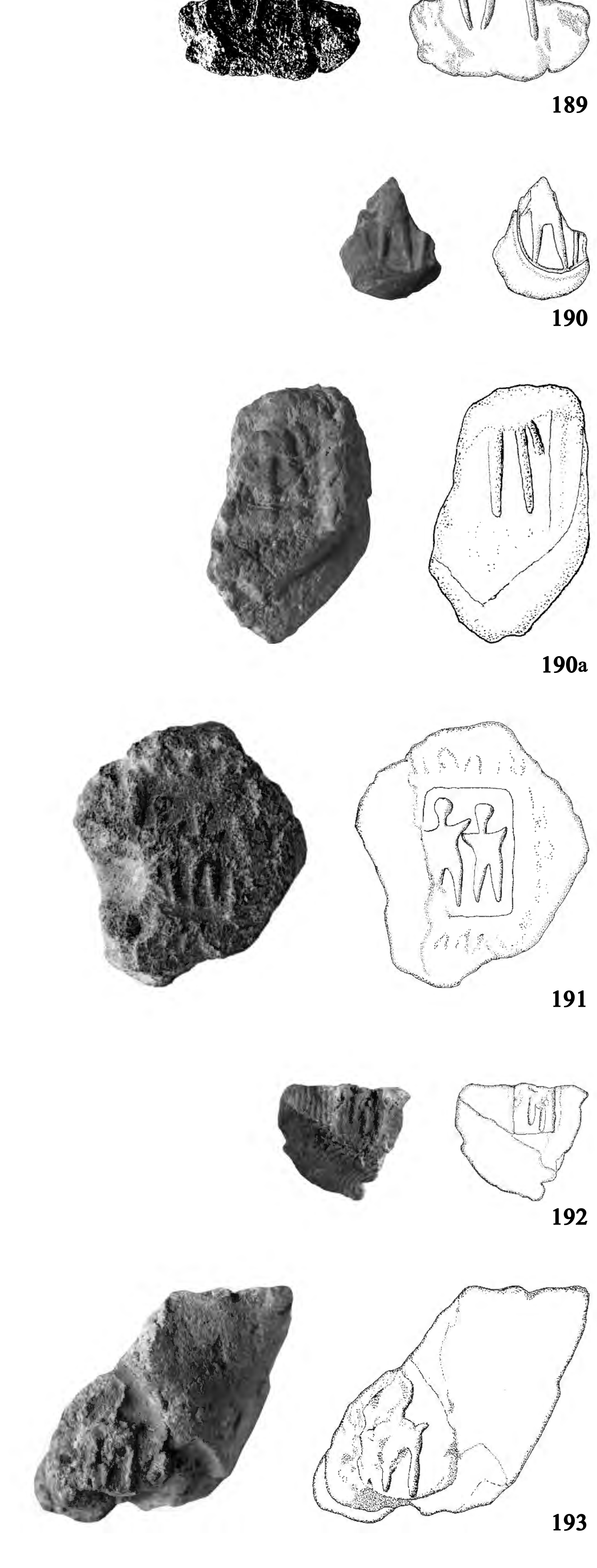
190 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), hollowed-out engraving, brown fired clay, bulla 10 x 8 x 4 mm.
BASE: The two legs of a very schematic human figure with a vertical line in front of it; see for ex. Tel Gamma Nr. 190 with parallels, particularly Eggler/Keel 2006: Umm al-Bayyara Nr. 2; for the vertical line see Geser Nr. 450.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 28, Reg. No. 35147.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

190a OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), coarse linear engraving, light brown clay, bulla 21 x 12 x 7 mm.
BASE: Remnants of a very schematic human figure; see Jerusalem Nr. 190 with parallels.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2308, Reg. No. 31563.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

191 OBJECT: Fragmentary conoid-like lump of clay with an almost complete impression (§ 292-298) of an apparently rectangular seal, rectangular pieces are almost non existent in IA IIA-B (§ 225.228.233-235), though they are found in IA I with schematic human figures and animals: Eggler/Keel 2006: Dhiban No. 3; Sahab No. 4.7.17, "on the flat side, on the pointed part of the cone are the impression of a fine string, fingerprints all over as well imprints of fine woven fabric" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, dark grey, apparently unbaked clay, 'conoid' 18,6 x 15,8 x 13,7 mm, impression 11 x 9 mm.
BASE: Two very schematic human figures with upraised arms; particularly close parallels are Tel Gamma Nr. 182; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,68f; Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58* Fig. 1-2,20; for further parallels see Bet-Schemesch Nr. 31 with parallels; for the interpretation as ritual dancers see Mazar 2003; Schachter 2010; Keel 2012c: 327f with Fig. 67-79; no framing line.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20868; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 327f Fig. 75*.

192 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of a rectangular seal (see Jerusalem Nr. 191), "on rear side only traces of string wraps, on edge fine lines, perhaps of papyrus" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, brown-reddish fired clay, bulla 10,8 x 10,2 x 3,7 mm, impression 5 x 4,5 mm.
BASE: The remains seem to represent the lower part of a rudimentary human figure, which probably was part of a similar design as Jerusalem Nr. 191; see also Jerusalem Nr. 193; no framing line.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18672; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

193 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of a seal of uncertain shape, "slightly concave rear side, papyrus lines" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, reddish brown fired clay, bulla 23 x 14,4 x 8,3 mm, impression 11,5 x 11 mm.
BASE: Remains of a schematic human figure; probably of the same type as on Jerusalem Nr. 191-192; there are, however, different compositions of late IA IB and IA IIA with schematic human figures; there exist besides the two dancers other contemporary compositions with schematic human figures; e.g. a human figure in front of an animal (see Jerusalem Nr. 186 with parallels) or two human figures flanking a tree (Keel/Mazar 2009: 58* Fig. 1-2,19; Bet-Schemesch Nr. 32 with parallels); no framing line.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18674; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.


189
190
190a
191
192
193

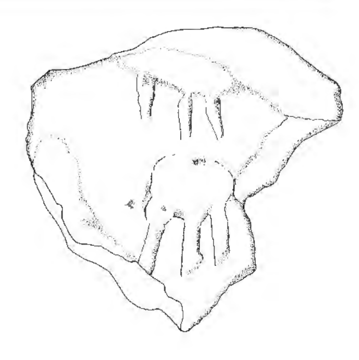
194 OBJECT: Fragment of a bulla and an unclear impression (§ 292-298), "concave rear side, wide parallel lines, one line is prominent, perhaps where edge of sheet covers the other, bound by fibers which are not spun (flax?)" (Reich/Shukron/Fadida), reddish-brown fired clay, bulla 19,8 x 18,5 x 6 mm, impression ca. 15 x 14 mm.
BASE: Remnants of coarse figures; cf. Jerusalem 191-193.
DATE: Late IA IB-beginning of IA IIA (ca. 1050-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16770; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

195 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), of an unusally shaped seal, "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving with drill-holes (cf. Achsib Nr. 58; Bet-Schemesch Nr. 35.43.49.50; Ekron Nr. 65; Jerusalem Nr. 196-197), light brown beige clay, bulla 22 x 9,9 x 9,4 mm, impression 15,5 x 7,2 mm.
BASE: The drill holes are reminiscent of the design on seals like Achsib Nr. 58, a local imitation of North-Syrian haematite scarabs (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377); no framing line.
DATE: First half of the IA IIA (980-900).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18660; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

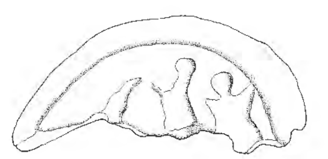
196 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "rear side broken, seen are only the string impressions" (Reich/Shukron/Fadida), engraving partly in drill-holes, partly linear (cf. Jerusalem Nr. 195 with parallels), grey-brownish fired clay, bulla 19,5 x 8,5 x 5,9 mm.
BASE: The schematic figures formed by drill-holes and lines can't be interpreted with certainty; a possible interpretation is a horizontally arranged *coitus a tergo*-scene; the first two lines of the figure above are its arms, the third one the phallus; the motif is found already in the context of cultic processions and dancing in the MB IIB (Keel 1995: § 601); the hippopotamus scaraboid with this type of scene (Matouk 1977: 401 No. 1578) is probably from the Ramessid period; Matouk 1977: 401 No. 1577 and Cambridge, Fitzwilliam Museum, Inventory No. 136.1920 belong to the group of Post-Ramessid mass produced scarabs; Dor Nr. 28 – of blue composite material – is part of the same group as Naucratis: Gardner/Griffith 1888: 87, Pl.18,48; Carthage: Vercoutter 1945: No. 76; Perachora: Pendlebury/James 1962: 510 No. D 672 Fig. 38,672 of the IA IIB-C (830-600); as already in the MB IIB the *coitus a tergo*-scene has to be interpreted in the context of dancing and tree cult; cf. Keel 1996 and Keel 2012c: 324-328; no framing line.
DATE: Probably IA IIA (ca. 980-830).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 22041; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

197 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "flat rear side, fine papyrus lines, no string imprints" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving and drill-holes, grey clay, bulla 14,5 x 12,5 x 8,7 mm.
BASE: For the combination of drill-holes and lines see Jerusalem Nr. 196; see also Tel Gamma Nr. 91 with further parallels; no framing line.
DATE: IA IIA (ca. 980-830).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 22113; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

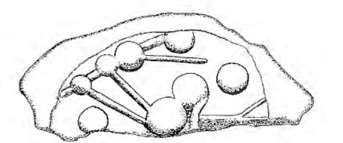
198 OBJECT: Scarab, head ?/ back ?/d6 (see Dan Nr. 25), back broken along the perforation, base damaged, engraving hollowed-out with drill holes, white enstatite, 13,7 x 8,3* x 4,4* mm.
BASE: Four crosswise arranged ram heads facing inwards; between the heads four holes; an identical design appears on the haematite scarab Bet-Schemesch Nr. 216; this scarab has no stratigraphic context, but belongs to a group of scarabs typical of the Iron Age IIA (980-830) or slightly later, as described in: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377 and Taf. XVIII-XXI; they were probably imported from North-Syria; a further indication of the North Syrian origin of the subject are two antithetical ram heads on a haematite scarab of the so called Carchemish Yunus Cemetery Group: Boardman/Moorey 1986: 38 No. 11 = Delaporte 1923: Pl.103,19 (Louvre AO 7210); the crosswise arranged ram heads fit actually better into a circular space than into an oval base of a scarab; so it is not surprising to find two ram heads and two bovine heads accompanied by different smaller motifs on a circular seal impression from Hama found in a destruction level of 720 BCE (Riis/Buhl 1990: 90 No. 159 and 94 No. 159); Jerusalem Nr. 454 from the Ophel, a coarse scarab, has also the four ram heads; the Ophel scarab and the present one are probably Southern Levant copies of a North Syrian subject; for one ram head as only motif on conoids see Tel Gamma Nr. 87 and Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44A/45,140.
DATE: Probably IA IIA-beginning of IA IIB (980-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2312/3, Reg. No. 31678.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

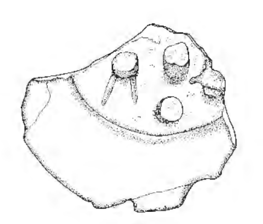
194

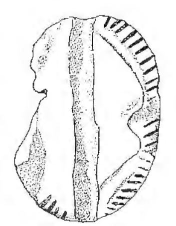
195

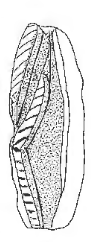



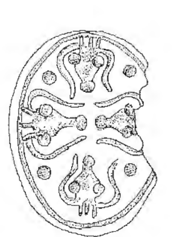
196

197





198

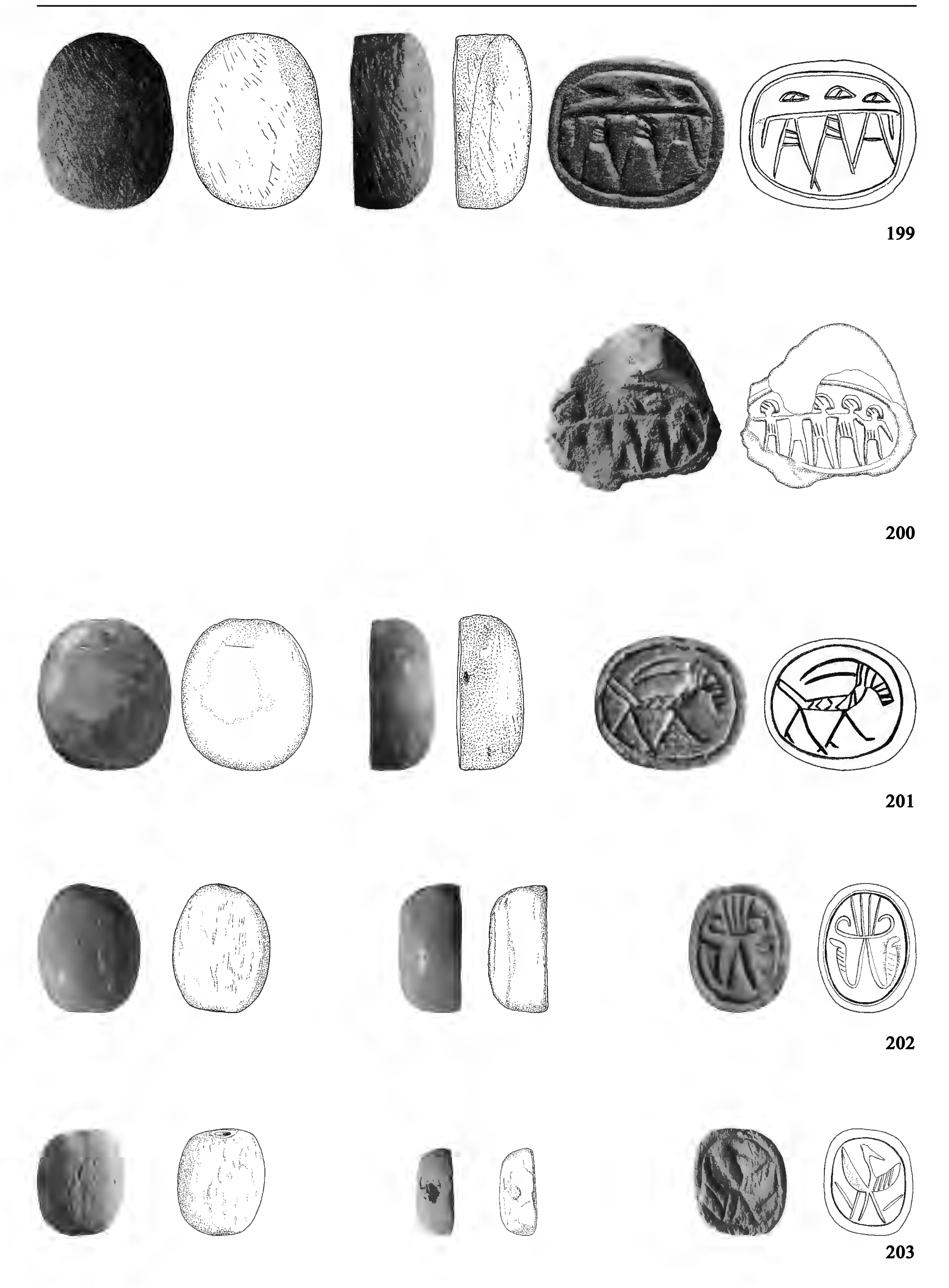
199 OBJECT: Bone seal (§ 139-142), hollowed-out engraving with hatching, bone or ivory (§ 403f), 18,1 x 15,4 x 8,6 mm.
BASE: Horizontal composition with three very schematic human figures holding their arms on the shoulders of their companions; they are to interpret as dancers taking part in ritual dancing; cf. Mazar 2003; Schachter 2010; Keel 2012c: 327f with Fig. 67-79; similar groups are Geser Nr. 292; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,71-75; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,21.56; Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58* Fig. 1-2,20; cf. also the seal impression Jerusalem Nr. 191 and 200; Baruch Brandl (see Jerusalem Nr. 124-124a) and Ariel Winderbaum (see Jerusalem Nr. 380) think that bone seals originated in the north from where they came to the south; however they are nowhere as numerous as in Tell el-Farʿa-South, Lachish and Jerusalem; for the interpretation and historical significance of the bone seal group see Keel/Uehlinger 1998: 265a-272d with Ills. 265a-272d; Keel/Uehlinger [6]2010: 302-309 with Ills. 265a-272d and Keel 2007: 341-344.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 24294; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c. 327f Fig. 76*.

200 OBJECT: Fragmentary bulla with an almost complete impression (§ 292-298) of an oblong oval seal, the left side of the impression is damaged, the engraving is hollowed-out with hatching (§ 326-330) and is identical with the style of the so called bone-seals (§ 139-142), the material is light beige clay, the measurements of the bulla are 20 x 16,6 x 9,3 mm.
BASE: Horizontal composition with a series of five (the second from the left is broken) very schematic human figures typical of the bone-seal group (§ 139-142); they are striding to the left and each one is holding with one hand the shoulder of the person in front of him; the design represents a group of ritual dancers; for literature see Jerusalem Nr. 199; similar groups with, only three figures are Tell el-Farʿa-Süd Nr. 301; Geser Nr. 292; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,71-75; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,21.56; Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58* Fig. 1-2,20.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2119, Reg. No. 27526 (former 27532).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 327f Fig. 77*.

201 OBJECT: Bone seal (§ 139-142), worn and at the ends of the perforation slightly damaged, engraving partly linear, partly hollowed-out with hatching, material bone or maybe ivory (§ 403f), 15,6 x 13,5 x 6,7 mm.
BASE: Horizontal composition with striding goat-like animal, caprid (§ 518-521), with extremely long horns typical of ibexes; the tail is indicated by two lines; caprids as sole motif on bone seals are: Bet-Schean Nr. 121; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 359; Tel Gamma Nr. 47; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,89.114; Samaria: Reisner/Fisher/Lyon 1924: II Pl. 56,e1; Tell eš-Šeḫ Zuwejid: Petrie 1937; Pl.6,20; caprids on bone seals with additional elements are e.g. Aschdod Nr. 11 and 16; Dan Nr. 30; for the interpretation and historical significance of bone seals see the relevant contributions in Jerusalem Nr. 199.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, not from the "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 11799.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2007: 343 Abb. 240a; Keel 2012c: 320f Fig. 25*.

202 OBJECT: Bone seal (§ 139-142), rim of the base slightly damaged engraving partly linear, partly hollowed-out with hatching, bone or maybe ivory (§ 403f), 13,3 x 9,5 x 5,8 mm.
BASE: Palmette tree flanked by two uraei (§ 522f) facing outwards; the tails of the uraei form at the same time (double duty) the trunk of the palmette tree; the subject is rare; see a second unprovenanced bone seal in Rowe 1936: S. 266 and Pl. 29,109 and two scarabs, one from Gat Nr. 21 and one from Megiddo: Rowe 1936: Nr. 745; for the interpretation and historical significance of bone seals see the relevant contributions in Jerusalem Nr. 199.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2103, Reg. No. 26761.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

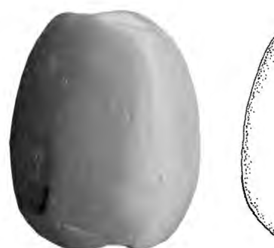
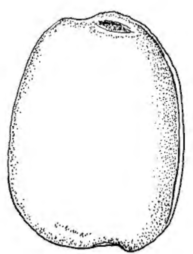
203 OBJECT: Bone seal (§ 139-142), worn, rim of the base damaged, partly linear, partly hollowed-out engraving with hatching, bone or maybe ivory (§ 403f), 11 x 9,6 x 4,9 mm.
BASE: Bird, probably falcon, with outspread wings; parallels are Bet-Schean Nr. 200; Geser Nr. 181; Jerusalem Nr. 116 and Nr. 455; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,106 (with additional cartouche) and 107; Keel, in: Ussishkin 2004: 1557.1564f Fig. 23.49,1 (with some additional elements); Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl. 54,56; Shechem: Campbell/Wright 1970: 130; unprovenanced pieces: Rowe 1936: 266 and Pl. 29,110; Keel-Leu 1991: No. 90; for the interpretation and historical significance of bone seals see the relevant contributions in Jerusalem Nr. 199.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2217, Reg. No. 27532.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

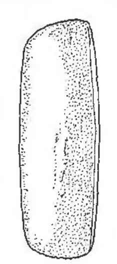

199
200
201
202
203

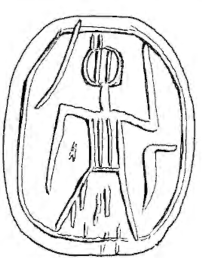
204 OBJECT: Bone seal (§ 139-142), rim of the base slightly damaged, worn, partly linear, partly hollowed-out engraving with hatching, bone or maybe ivory (§ 403f), 15,9 x 13,8 x 5,4 mm.
BASE: A very schematic striding human figure with a rectangular body, the arm behind hanging down along the body, the front arm raised in a gesture of worship; behind the head and in front of the legs a vertical, slightly bent line; a worshipper without object of worship is shown on the bone seal Tell el-ʿAğul No. 269; with a rudimentary cartouche in front of him see Bet-Mirsim No. 41; for the interpretation and historical significance of bone seals see the relevant contributions in Jerusalem Nr. 199.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2216, Reg. No. 27351.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

205 OBJECT: Bone seal (§ 139-142), broken and glued, base worn, partly linear, partly hollowed-out engraving with hatching, bone or ivory (§ 403f), 17,1 x 15,7 x 8,3 mm.
BASE: Standing human figure facing left; very worn and the attitude of the figure remains unclear; in front of the figure oval (§ 462) with a kind of triangles at top and bottom and three horizontal lines in the center; very similar compositions are Bet-Schemesch Nr. 215; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 231 and 347; Geser Nr. 18; Jerusalem Nr. 124-124a; Kinneret Nr. 4; sometimes the pseudohieroglyphs in the center are quite carefully drawn as e.g. on Dan Nr. 30 and Tell el-Farʿa-Süd Nr. 231 and 347; they can be read as *š3* (M8) and are reminiscent of the birth name "Shoshenq" or "Sheshonq" (biblical "Shishak" in 1 Kings 14:25) used by several pharaohs of the 22nd Dynasty; cf. Jerusalem Nr. 26 and 130; for the interpretation and historical significance of bone seals see the relevant contributions in Jerusalem Nr. 199.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2039, Reg. No. 31105 (oder 31015).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

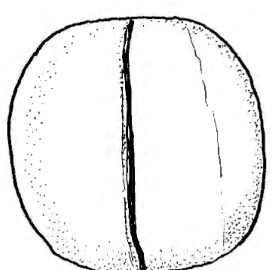
206 OBJECT: Scarab, F6/vIv, the v is rather a tiny oblong oval/d6, tiny damages along the rim, hollowed-out engraving with hatching, the pseudo-hieroglyphs are in linear engraving, enstatite, 15,4 x 11,2 x 7,3 mm.
BASE: The surface is divided into two halves by a scarab (§ 51.454.516f, 704) with two outstretched wings and four legs; above the scarab is a column of *anra*-signs (§ 469f): *n*, *ʿ* and *nbw* (§ 458) or an inverted *ḫʿ* (§ 453); the three signs are flanked by two falcons facing inwards (§ 442.450.454.467.556f); below the scarab is the same column of *anra*-signs as above, this time flanked by two uraei facing outwards (§ 522-530, particularly § 523); a two winged scarab separating the two halves of the surface is found on the scaraboid Buchanan/Moorey 1988: No. 282; the same object has also two uraei facing outwards in the bottom register flanking some *anra*-signs within an oval; two falcons at the top register of so called Phoenician-Israelite scarabs are common; they are flanking a flower (Eggler/Keel 2006: Buseira No. 12; Avigad/Sass 1997: No. 1184), a sign of life, *ʿnḫ* (Buchanan/Moorey 1988: No. 275; Gubel et al. 1986: 220 No. 248), two *z3* "protection" signs (Avigad/Sass 1997: No. 1161), a scarab, *ḫprr* (Achziv: Cowie 2004: 182 No. 5 second register; Gubel, in: Sass/Uehlinger 1993: 112 No. 19; Avigad/Sass 1997: No. 1146 second register), a column of letters (Avigad/Sass 1997: No. 1107 = Keel 2012c: 322 Fig. 29); a two winged scarab is also common in the so called Phoenician-Israelite glyptic, usually in the bottom register (Bet-Schemesch Nr. 54; Megiddo: Sass, in: Finkelstein/Ussishkin/Halpern 2000: 408 Fig. 12.44,1-3; Khalde/Beirut: Culican 1974: 195-198 Pl.35; Buchanan/Moorey 1988: Nos. 275 and 277; Avigad/Sass 1997: Nos. 785.1128.1159.1161.1180), sometimes the two winged scarab is the only motif (Tell el-ʿAğul Nr. 221 with many parallels; Tell el-Ğudede Nr. 16; Hebron: Avigad/Sass 1997: No. 188); a scarab from Achziv shows three registers with one two winged scarab in each register (Cowie 2004: 201 No. 24); a wingless scarab combined with *anra*-signs is Bet-Schemesch Nr. 2 with parallels; two uraei facing outwards and flanking a third element are also common on so called Phoenician/Israelite seals (Bet-Schean Nr. 199; Geser Nr. 553a; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl.67,43; Gubel, in: Sass/Uehlinger 1993: 112 No. 19; though all the individual elements of the composition are well represented in contemporary glyptic, the overall composition of the present seal has no exact parallel.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 19313; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2007: 418 Abb. 292a; Keel 2011: 65 Abb. 39,1; Keel 2012c: 320 and 322 Fig. 28*.

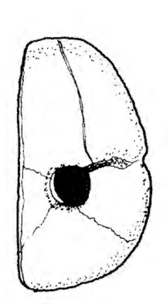



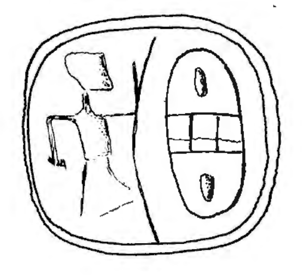




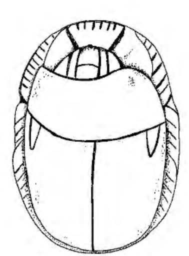
204

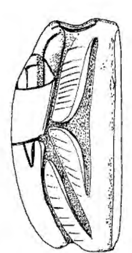







205





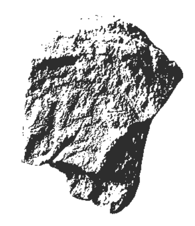
206

207 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, “concave rear side shows prominent line which marks end of papyrus sheet, imprint of string broadwise” (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, light beige clay, bulla 13,4 x 12,3 x 7 mm, impression 10 x 9,5 mm.
BASE: On the left and on the right are standing falcons (§ 442.450.454.467.556f) flanking a squatting figure, perhaps a monkey, worshipping the falcons; a similar worshipper behind a falcon show the impressions Jerusalem Nr. 208-209 and a scarab from Megiddo Stratum IV (Loud 1948: Pl.153,235 = Keel 2012c: 322 Fig. 31); the worshipper on the Megiddo scarab is in front of the falcon as on a scarab in the BIBLE+ORIENT Museum at the university of Fribourg SK 2010.5; the falcon to the left may stand on a line curving upwards as on the Megiddo seal or the worshipper is an ape and the curving line is its tail; a squatting worshipper in front of a griffin shows Bet-El Nr. 17; in front of a goddess he is seen on Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,124 = Keel/Uehlinger 1998: 330 ill. 323; the worshipper is not always a human being; worshipping monkeys, though not together with falcons, are found on Achsib Nr. 151; Bet-Schemesch Nr. 21; a crouching monkey is seen on Geser Nr. 253 and Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44/44A,113; two squatting figures (humans or monkeys) flank a falcon with outspread wings on a scarab from Tell Knediğ in North-Eastern Syria (Klengel-Brandt/Kulemann-Ossen/Martin 2005: 299f No. 1075 = Keel 2012c: 331 Fig. 87); frame in form of a barred strand (§ 513).
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 18693; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 320 and 322 Fig. 30*.

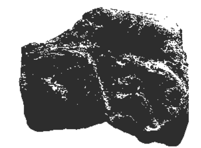
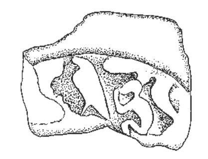
208 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, “small trace of concave rear side with clear papyrus lines, possible traces of string” (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, blackish, burnt clay, bulla 11,3 x 9 x 4 mm.
BASE: In a horizontal composition falcon (§ 442.450.454.467.556f); behind it a squatting figure, perhaps a monkey, worshipping the falcon; a similar worshipper behind a falcon show the impressions Jerusalem Nr. 207 with parallels and 209; behind the squatting figure an uraeus; for this motif cf. Dan Nr. 25; a winged uraeus is behind the falcon on the Megiddo scarab Loud 1948: Pl.153,235 = Keel 2012c: 322 Fig. 31; no framing line.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 22050; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

209 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal mounted in metal (§ 264.266-275), about a third of the impression appears to be preserved, “concave rear side with parallel papyrus lines” (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, light brown fired clay, bulla 15,2 x 14,3 x 5,2 mm, impression 12 x 7,8 mm.
BASE: Standing falcon (§ 442.450.454.467.556f); behind it a squatting figure of a worshipper with raised arms; the impression may have been made with the same seal as Jerusalem Nr. 208; a crouching worshipper between two falcons shows Jerusalem Nr. 207; see there for parallels; no framing line.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 25366 (former 24000); before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

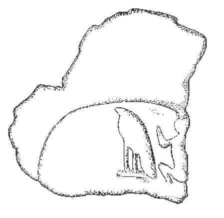
210 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, “rear side broken, traces of thick strings” (Reich/Shukron/Fadida), grey, burnt clay, dimensions unknown.
BASE: A simple and a double line divide the base into at least three registers; at the bottom a *nb* (§ 458); the design above is not very clear; it looks as if there were two sitting figures back to back facing outwards; the arms are raised in an attitude of whorship; for figures in a worshipping attitude see Jerusalem Nr. 207-209 and 211, all with parallels; in front of the figure facing left is a lotos flower (§ 429f); in front of the figure facing right three indistinct signs.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 25854; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



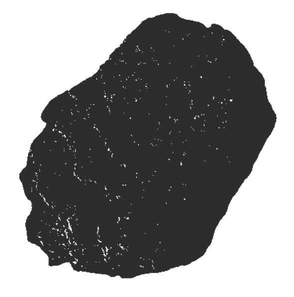
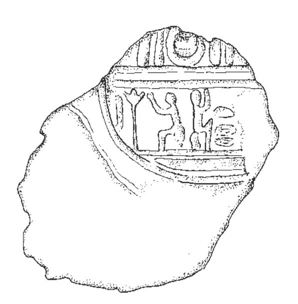

207

208

209

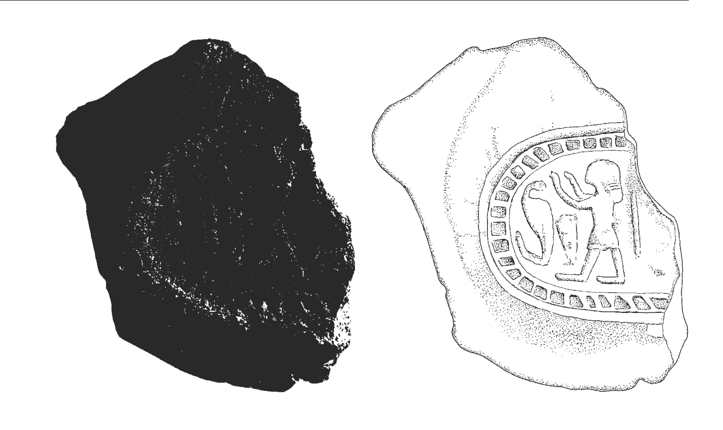
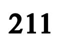
210

211 OBJECT: Quite complete bulla (§ 292-298) with a fairly complete impression of an oval seal, the right small side is broken, "rear side concave creating almost a right angle with rounded corner, papyrus lines in concavity, impression of string wrapped across" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, the material is light grey or beige clay, bulla 19,7 x 13,8 x 10,4 mm, impression ca. 14* x 10 mm.
BASE: Within a frame in the form of a rope-border or barred strand (§ 512f) horizontal composition; clearly recognizable is a human figure, wearing an apron, walking to the left; both hands of the figure are raised in a gesture of worship; in front of the worshipper a small unclear and a bigger element, most probably an uraeus (§ 522.529); a worshipper with an uraeus in front, though facing outwards is Geser Nr. 188 = Keel 2012c: 321f Fig. 33; a worshipper with a monkey in front of him is Eggler/Keel 2006: Amman Nr. 67; a worshipping pharaoh in front of an uraeus is shown on three scarabs in the British Museum: Hall 1913: Nos. 2201-2203; similar venerators with both hands raised show Ekron Nr. 62 and the unprovenanced piece Keel-Leu 1991: Nr. 99; in front of the figure in both these cases is an oval with pseudo hieroglyphs; the same composition has Bet-Schemesch Nr. 22; this time the figure raises only one hand; on several bone seals the human figure is shown in the same stance; see e.g. Bet-Schemesch Nr. 215; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 231 and 347; Geser Nr. 18; on the bulla discussed here there is certainly no oval in front of the worshipper; for bone selas in general see Jerusalem Nr. 199-205.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 1997, Reg. No. 15749; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 321f Fig. 32*.

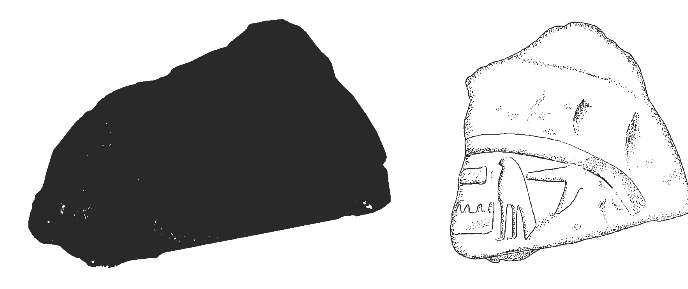
212 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of a metal mounted seal (§ 264.266-275), "very concave rear side, clear papyrus lines, string across" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, blackish, probably fired clay, bulla 24 x 14 x 8 mm.
BASE: Quite clearly visible is a standing falcon (§ 442.450.454.467.556f); in front of it remnants of a column of hieroglyphs, in the middle probably a *mn* (§ 457); behind the falcon two protecting wings of a second falcon or a winged uraeus; cf. the Megiddo scarab Loud 1948: Pl.153,235 = Keel 2012c: 322 Fig. 31.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 22051; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

213 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "the edge of a concave rear side, papyrus lines, two wraps of a thick string of which one is seen to be spun, wound crosswise" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, reddish brown fired clay, bulla 16,6 x 15,3 x 8,5 mm, impression ca. 12 x 11,3 mm.
BASE: A standing falcon (§ 442.450.454.467.556f), whose head is an almost perfect circle, with flagellum *nḫꜣḫꜣ* (§ 459) facing left; for this type of falcon see Bet-Schemesch Nr. 59; Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl.54,52; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,7; there seems to be not enough space for two falcons flanking a third element as on the scarab Jerusalem Nr. 206 with its many parallels; in front of the falcon is a sign which is reminiscent of a clumsily drawn feather of Maʿat (§ 462) or a squatting animal or person (see for ex. Achsib Nr. 46); below the falcon is a thick horizontal line, perhaps a winged sun disc (§ 450); the disc is not clearly drawn as e.g. on Avigad/Sass 1997: No. 1107; below the winged disc is a second falcon flanked by vertical lines and to the left an element which can't be identfied clearly.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2076, Reg. No. 21533; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

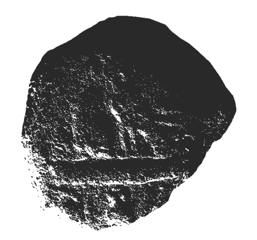
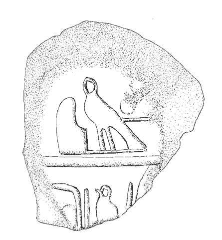
213a OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), hollowed-out engraving, grey clay, bulla 11 x 9 x 3,7 mm.
BASE: Lower part of a standing falcon (§ 442.450.454.467.556f); behind it a sun disc (§ 461); in the exergue *nb* (§ 458); for the falcon above the *nb* see Achsib Nr. 102; for the falcon see also Achsib Nr. 130.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Locus 2338, Reg. No. 31747.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

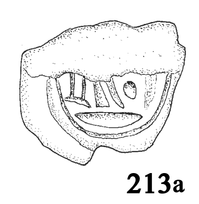
211



212

213



213a

214 OBJECT: Fragmentary bulla with with nearly complete impression (§ 292-298) of an oval seal, shallow impression, hollowed out engraving, brown clay, bulla 22,7 x 15 x 5,5 mm, impression ca. 11 x 9 mm.
BASE: At the top winged sun disc (§ 450); in the center oval (§ 462) with five illegible low broad signs of the *anra*-type (§ 469f); the oval is flanked by uraei facing inwards (§ 524); at the bottom is a falcon with outspread wings and claws; for that motif see Jerusalem Nr. 215-217; the elements winged sun disc, oval flanked by uraei and falcon with outspread wings are combined on a scarab alledgedly found in Rechidiyeh (Tyrus): Gubel, in: Sass/Uehlinger 1993: 112 Fig. 19; a seal published by Pietschmann 1889: 273 Fig. d shows the falcon at the bottom and two uraei facing inwards flanking a third element, in that case a scarab.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800) or slightly later.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

215 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "back side mostly broken, traces of string, some lengthwise lines (papyrus?)" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, light brown, probably unfired clay, bulla 15 x 11,2 x 4,5, the width of the impression 9,2 mm.
BASE: At the bottom of the surface is a falcon with outspread wings; this motif is quite common on Israelite/Phoenician seals; the surface is in most cases as here vertically arranged; that is the case with Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl.69,49; Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl. 54,1 = Keel/Uehlinger 1998: 253 ill. 244; Eggler/Keel 2006: ʿAmman No. 61; Giveon 1985: 160f Carchemish No. 5; Avigad/Sass 1997: No. 1184; Pietschmann 1889: 273 Fig. d; Buchanan/Moorey 1988: No. 272; two unpublished seals in the BIBEL+ORIENT Museum at the university of Fribourg, SK 1999.18 and 2002.41; a horizontal arrangement have Tel Bira Nr. 4; Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl. 54,12 and probably Jerusalem Nr. 216; for falcons with outspread wings, but not at the bottom see Akko Nr. 57 and 195; et-Tell (Bethsaida): Brandl 1995; Tell Knediğ in North-Eastern Syria: Klengel-Brandt/Kulemann-Ossen/Martin 2005: 299f No. 1075 = Keel 2012c: 331 Fig. 87; Avigad/Sass 1997: No. 1105; for the history of the falcon with outspread wings see Dan Nr. 41; above the falcon are quite clear remnants of other elements, however, unidentifiable; may be a winged sun disc (§ 450).
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20872; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

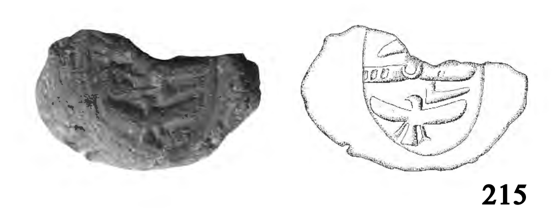
216 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, impression damaged, "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, light reddish fired clay, bulla 21,6 x 16,7 x 8,7 mm, impression 14,5 x 9,7 mm.
BASE: In a probably horizontal arrangement at the bottom falcon (§ 442.450.454.467.556f) with spread wings and legs, cf. Jerusalem Nr. 215 with parallels; above the tip of the wing a pair of protecting wing of an additional falcon or an uraeus protecting an indistinct sign; see Jerusalem Nr. 217; for winged uraei see Jerusalem Nr. 218.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25857; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

217 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, about one third of the impression seems to be preserved, "rear side concave with fine unclear papyrus lines" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, reddish light brown fired clay, bulla 13,5 x 13 mm.
BASE: The remainig part of the impression is very similar to Jerusalem Nr. 216 which shows a falcon with outspread wings and above the tip of the left wing a pair of protecting wings of a second falcon or an uraeus.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 26097; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

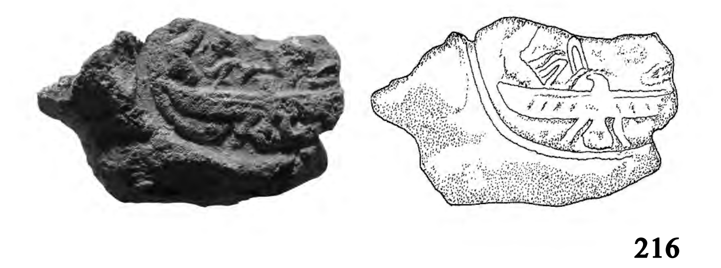
218 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "flat and smooth rear side, perhaps unclear imprints of some fabric" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving with hatching, light beige unfired clay, bulla 12 x 10 x 14,9 mm, impression 9 x 7,2 mm.
BASE: In the center of the remaining space a *nfr* (§ 459) or rather an inverted *ʿnḫ* (§ 449) flanked by two winged uraei; cf. Achsib Nr. 35 (squatting Maat between). 75 (squatting falcon headed Horus between); Bet-Schean Nr. 37 (hieroglyphs between); Shechem: Horn 1966: 50 Fig. 1,54 (sun disc between); Avigad/Sass 1997: No. 1124 (nothing between); below the winged uraeus on the left a *nb* (V30; § 458), to the right of it a rectangular motif, probably *mn* (§ 457).
DATE: Probably IA IIB (ca. 830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2-2224, Reg. No. 27529.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



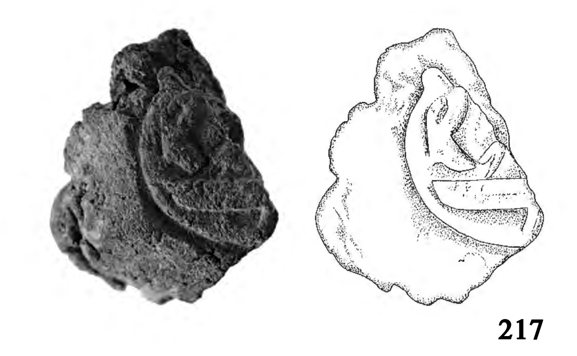
214



215



216



217





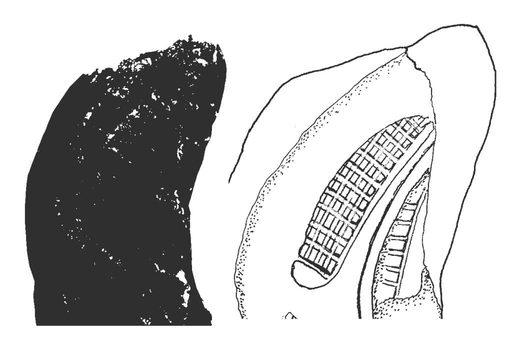
218

219 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "rear side flat, papyrus lines, thick string across" (Reich/Shukron/Fadida), very fine hollowed-out engraving with delicate hatching (see Jerusalem Nr. 220), blackish, may be burnt clay, bulla 19,5 x 9,3 x 6,8 mm.
BASE: The design is not clear; there may be a winged sun disc (§ 450), the circle could be the sun and the wing divided by a line, both parts hatched in the same oblique way as on the Aramean seals of Parayre, in: Sass/Uehlinger 1993: 46f Nos. 36 and 40-42; below the winged sun disc an oval (§ 462) flanked by an uraeus with horizontal hatching as on Geser Nr. 624; Eggler/Keel 2006: ʿAmman Nr. 61; the whole composition is reminiscent of Achsib Nr. 82 except that there is *Mn-ḫpr* instead of an oval.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 22038; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

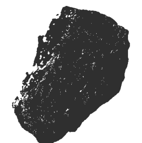
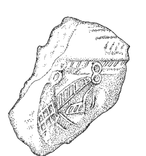
220 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "on rear side perhaps the imprint of a wicker basket" (Reich/Shukron/Fadida), engraving with much hatching, black, burnt clay, bulla 11,3 x 8,3 x 5,8 mm, impression 9,3 x 5,8 mm.
BASE: Beside about three circles (cf. Jerusalem Nr. 182-183) at least two elements which are reminiscent of outspread wings; it remains, however, unclear to what being they could be related; see for a similar problem Jerusalem Nr. 219.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18707; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

221 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "concave rear side with parallel papyrus lines and a string broadwise" (Reich/Shukron/Fadida), dark brown reddish fired clay, bulla 14,4 x 8,5 x 7,3 mm.
BASE: Along the framing line is a border of *anra*-signs but of a different type than the one used in the Middle Bronze age IIB (§ 469f); there are at least three *zꜣ* "protection" (§ 465) and at least three *n* (§ 458) or rather branches (§ 433); both these signs are also found on the fragmentary scarab Jerusalem Nr. 222 (see there); a third type of sign is a *ḫʿ*-sign "hill over which are the rays of the rising sun" (§ 453) meaning "to appear in glory" as it is found on the scarab Jerusalem Nr. 206 and still clearer on the bullae Jerusalem Nr. 230-234; within the frame of these luck-signs are further elements, possibly the outstretched wing of a falcon; cf. Jerusalem Nr. 215-216.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20558; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

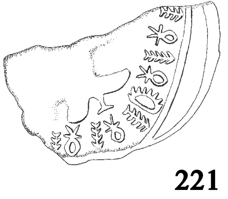
222 OBJECT: Fragmentary scarab, head and back are broken, just part of the pronotum and part of the base are preserved, linear engraving, grey enstatite, remnants of a white-blue glaze, 13,4* x 14,1 x 9 mm.
BASE: The surface is divided by double lines into at least three registers, which together with the double lines of the lateral margins formed a boxlike-design; the middle register displays twice the sign *zꜣ* "protection" (§ 465) and an *n* (§ 458) or rather a branch (§ 433); while the *zꜣ*-sign is a very common element on Egyptian amulet-like objects (§ 445); the branch is through all the periods a common symbol, probably of life, on objects from Palestine (Staubli 2005; Staubli 2015a); the combination may mean "protection of life"; the signs in the registers above and below are the same though in the register below in an antithetical position; traces of the signs in the margins remain only to the right; a kind of parallel for the organization of the surface shows a bulla, found without clear stratigraphical context at Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44A/45,164; double line and box designs start in the 9th century with a seal from the cemetery of Khaldeh at Beirut (Culican 1986: 385-390; Gubel, in: Sass/Uehlinger 1993: 116); they are found on a sophisticated Phoenician seal (Ward 1967: 69-71 Fig. 1 and Pl.12,1), the unpublished lapis lazuli seal WAA 117719 in the British Museum, which is said to come from Beirut (E-Mail from B. Sass 28. 1. 2010) and on two seals with Aramaic names of most probably the 8th century (Avigad/Sass 1997: Nr. 785 and 811); alternating *zꜣ* and *n* or branch-signs respectively are shown on Achsib Nr. 66, a scarab which has to be dated around 800 (and not as said in Keel 1997: Achsib Nr. 66) to the IA IIC; they are similarly found on a scarab from Kition: Clerc et al. 1976: 92 Kit. 1005; if it is an *n* rather than a branch it may be read as *n zꜣ* "for the protection".
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 15745; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



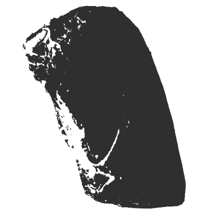
219

220

221





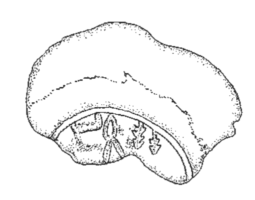
222

223 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "on most part of the rear side there is no imprint, slight traces of fabric or papyrus on corner" (Reich/Shukron/Fadida), light beige clay, bulla 14,3 x 10,3 x 6,5 mm.
BASE: Along the framing line a *zꜣ* "protection" sign (§ 465); to its right two branches (§ 433); to its left *mn* (§ 457); for *zꜣ* and branch see Jerusalem Nr. 221-222.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23088; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

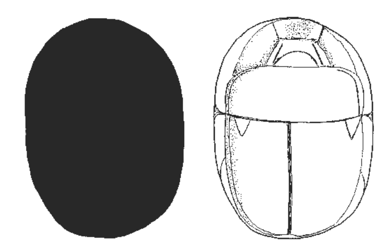
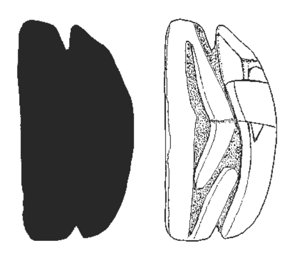
224 OBJECT: Scarab, F2/vIv/d5, hollowed-out engraving except for some details as e.g. the circle of the sign of life (*ꜥnḫ*), quite hard blue composition (§ 394-401; cf. Achsib Nr. 3.14.41; Hazor Nr. 3), 14,7 x 10 x 7 mm.
BASE: Striding griffin (§ 551), the curl on the back of the head is quite big and almost rectangular with two vertical lines; the wing instead is very reduced and has also an almost rectangular shape; the long tail with a knot at the end is bent forwards over the back; one foreleg is raised as to protect the sign of life, the *ꜥnḫ* (§ 449) in front of the griffin; for a similar *ꜥnḫ* consisting of a circle and a T see Tell el-Farʿa-Süd Nr. 331; griffin and *ꜥnḫ* are often combined; cf. Akko Nr. 108; Avigad/Sass 1997: Nos. 85.116.168.182.370.1069.1112, tough never with the protecting gesture as on the present seal; a griffin in style and iconography very close to the present one comes from Tell Knediğ in Syria; it has also one foreleg raised but instead of the sign of life there is just a short horizontal line (Klengel-Brandt/Kulemann-Ossen/Martin 2005: 300 Nr. 1074, Taf. 194,1074 = Keel 2012c: 336 Fig. 120); a bronze plaque from Idalion shows a griffin protecting a flower with his raised foreleg (Bisi 1965: 158f, Fig. 15,118); the raised foreleg is also found on the seal of *ꜣnj* (Avigad/Sass 1997: No. 1128), on a silver bowl from Idalion, Cyprus (Louvre AO 20134 = Markoe 1985: 245 No. Cy2), and on one from Nimrud (Bisi 1965: 161f, Fig. 15,117, tav. XI); the element under the raised foreleg is in these cases not the sign of life but a human being, usually considered as a vanquished enemy; E. Gubel thinks, however, that the victim "may in fact represent a victor rather than the victim, protected and not trampled by a heraldic allegory of a god of war" (1985: 108); Griffins, though in different styles and attitudes, were found on Jerusalem Nr. 35 and 45.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25367; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2011: 65 Abb. 39,6; Keel 2012c: 335f Fig. 119*.

225 OBJECT: Fragment of a vessel with impression (§ 324-316) of an oval seal, about half the impression is preserved, hollowed-out engraving with hatching, brown-reddish fired clay, partly coloured grey, fragment 32,5 x 21,4 x 8,9 mm, impression 15,3 x 8,3 mm.
BASE: The complete design has shown most probably a hybrid creature (Mischwesen); preserved are the back with the upper part of the hind legs, the tail bent forwards over the back, a wing and part of the head; between this and the wing is a vague, unidentifiable object; a similarly almost circular tail has the griffin Tell el-Farʿa-Süd Nr. 923; for further parallels see the scarab Jerusalem Nr. 224.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23516; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

226 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), hollowed-out engraving with hatching, grey clay with white incrustation, bulla 14,7 x 12 x 5,7 mm.
BASE: A border of irregular drill holes and a framing line; hindquarters of a striding hybrid creature facing left, probably a griffin; see Jerusalem Nr. 224 with parallels or a sphinx; see Avigad/Sass 1997: No. 397; the wing is drawn in detail clearly distinguishing between the smaller part, the coverts, and the larger part of the wing, the primaries; see Jerusalem Nr. 227; a parallel straight line indicating the second wing; the tail is bent towards the back; the hindlegs are relatively long; above the wings remnants of two signs, probably letters; the first one could be a *gimel*, the second a *nun* or a *mem*; however, usually the name is written beneath the griffin in the exergue; e, g. Avigad/Sass 1997: Nos. 37.44.85.116.168. 182.190.325.345.370 etc.; for letters above a hybrid creature see Avigad/Sass 1997: No. 925 and 1049, though in these two cases the image and the letters are separated by a double line; see, however Malḥata: Beit-Arie 1998: 36; Ziffer 2015: 51,7f.
DATE: IA IIB (ca. 830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2328, Reg. No. 2328.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

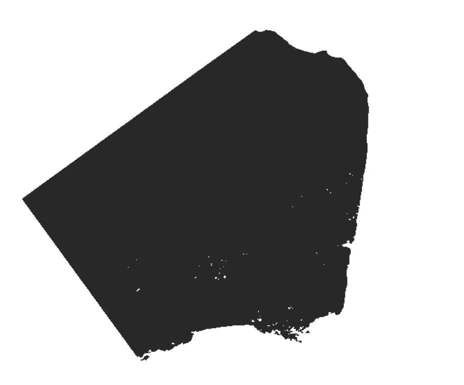
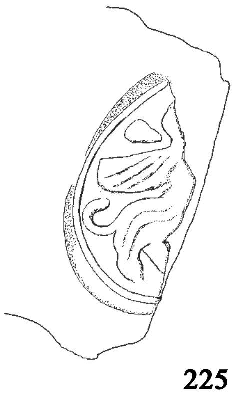


223

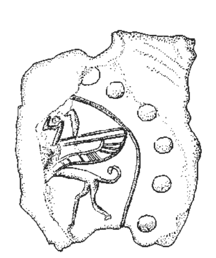





224

225

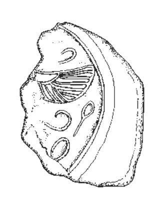
226

227 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, two fragments glued together, "rear side with several rounded smooth surfaces (leather?)" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, black burnt clay, bulla 12,7 x 9,3 x 6,2 mm, impression 10,4 x 5,6 mm.
BASE: The remaining unambiguous element is a wing clearly distinguishing between the smaller part, the coverts, and the larger part of the wing, the primaries (see Jerusalem Nr. 226); beneath or behind respectively the wing a spiral, maybe the tail, and a schematized *ʿnḫ* or *nfr* (up-side down); below both objects an oval is depicted; above the wing is a further spiral; at first glance the designs seems to be simple; but trying to complete it is very difficult if not impossible; certain is that the design had to be looked at in a vertical position; the wing then had an oblique position; a strictly horizontal one as it is found with the winged sun disc on Hazor Nr. 3; Samaria: Keel/Uehlinger 1998: 258 Fig. 259b; Avigad/Sass 1997: No. 740 is not possible; the same is true of a falcon (Avigad/Sass 1997: No. 1105, 1184) or a scarab beetle with spread wings (Avigad/Sass 1997: No. 1180; Buchanan/Moorey1988: No. 276); very common on seals of that period are griffins with one or two oblique wings (see Jerusalem Nr. 224); in this case the lower spiral could be the tail, but it is much too low; the beginning of the tail is always more or less at the same height as the beginning of the wing or the wings (Avigad/Sass 1997: Nos. 37.44.85.116.168.182.190. 345); one possibility is that the griffin or in this case rather the winged sphinx was squatting (cf. Achsib Nr. 140; Avigad/Sass 1997: No. 713), though in these examples the tail is different; an other possibility is a winged uraeus (cf. Samaria: Keel/Uehlinger 1998: 258 Fig. 259b; Avigad/Sass 1997: Nos. 29.46.385.1124), but the rest of the design does not fit this motif and winged uraei have usually four wings (Avigad/Sass 1997: Nos. 11.82.104.194.284.381.1091 etc.); no trace of a third or fourth wing are left on the present piece; falcons with two wings in a protective attitude are found on Eggler/Keel 2006: Umm Qeis Nr. 3; Avigad/Sass 1997: Nos. 243.473.743, but where is the second wing?; the same is true of an anthropomorphic figure with two wings as Avigad/Sass 1997: Nos. 185 and 320; there is thus for the moment unfortunately no really convincing proposal.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 27249; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

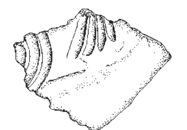
228 OBJECT: Very fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), kind of engraving unclear, brown clay, 10,3 x 9,1 x 4 mm.
BASE: The only elements to be seen are the tip of a wing and remains of a further element not possible to identify.
DATE: Uncertain; probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

229 OBJECT: Fragmentary bulla with a complete impression (§ 292-298) of an oval seal mounted in metal (§ 264.266-275), the bulla is worn and the impression damaged, "flat rear side, faint signs of leaves" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, brown-reddish fired clay, bulla 24 x 23,5 x 17,5 mm, impression 12,9 x 8,4 mm.
BASE: Though the impression is more or less complete, the design remains rather unclear; there appears to be a horizontal composition of a hybrid creature (Mischwesen) facing left following a second creature; the design bears a striking resemblance to the design on the scarab Tel Gamma Nr. 141 found in a Persian period context but probably of much earlier date.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23999; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

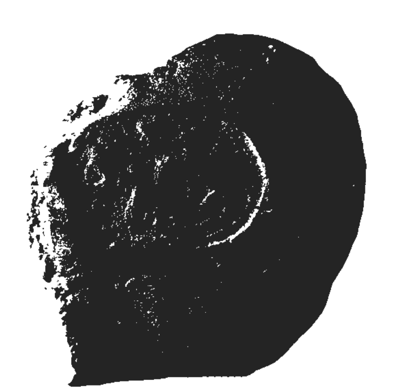
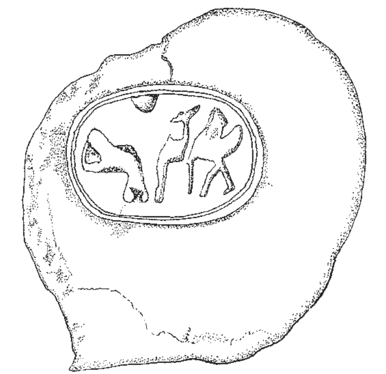
229a OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), hollowed-out engraving, dark grey clay, bulla 16,3 x 12 x 4,5 mm.
BASE: In a horizontal arrangement striding quadruped facing left, probably a lion (§ 536; Schmitt 2001: 121-126; Strawn 2005 and 2015b), the tail bent forwards over the back; for more or less exact parallels see the bone seal Bet-Schmemesch Nr. 46; Tel Gamma Nr. 45; Geser Nr. 53.97.161; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl.72,11; Eggler/Keel 2006: Tall Deir ʿAlla Nr. 20.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown; Reg. No. 30832.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

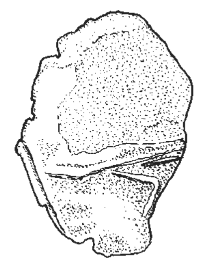
227

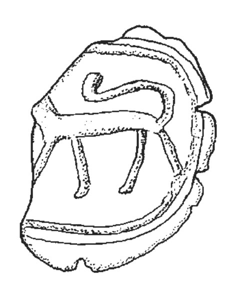



228

229





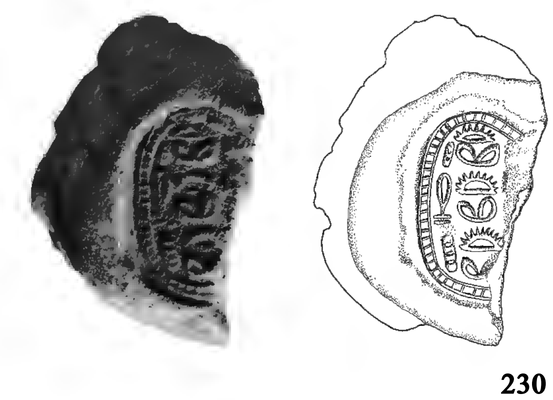
229a

230 OBJECT: Approximately two third of a bulla with an almost complete impression (§ 292-298) of an oval seal, probably mounted in metal (§ 264.266-275), roughly one quarter of one long side is broken, "rear side very concave, papyrus lines are barely seen, perhaps the imprint of an other material, thick spun string across lines" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey beige clay, bulla 22 x 16 x 12,3 mm, impression ca. 12,5 x 9,5 mm.
BASE: A rope border in the shape of a barred strand (§ 513) includes in the centre a column of six low broad signs flanked by two or three tall narrow signs; the impressions Jerusalem Nr. 231-232 were probably made with same seal; similar elements has Jerusalem Nr. 233; the central column shows alternately a sign which resembles an Egyptian ʿ "forearm" (§ 448; for the particular form see Akko Nr. 98) and an Egyptian *nbw* "collar of beads" (§ 458) or rather an inverted *ḫʿ*-sign "hill over which are the rays of the rising sun" (§ 453); the column is reminiscent of the famous *anra*-columns (§ 469f); the *r* is, however, replaced by the *nbw* or *ḫʿ* respectively; the flanking tall narrow signs seem to be a *ḥ* (§ 453) and a *nfr* (§ 459); the *nfr* has at the upper end two horizontal strokes instead of the usual one; the lowest flanking sign is hard to define; the linear engraving and the pseudo hieroglyphs are reminiscent of local Canaanite MB IIB scarabs; in these cases the central column with low broad signs is, however, always flanked by two vertical lines (Tell el-ʿAğul Nr. 387.722; Lachish: Tufnell 1958: Pl.34,161) or enclosed in an oval (Tell el-ʿAğul Nr. 900; Geser Nr. 290; Jericho Nr. 417; the organization and the shape of the signs are typical of later archaizing products; these start with a group of Ramessid scarabs: Bet-Schean Nr. 93; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 686, both show a column of low broad signs within an oval in the shape of a barred strand; columns of low broad signs without the barred strand border are seen on Akko Nr. 28; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 641 and 669; Tel Ridan: IAA 74-2005 (unpublished); a second group, imitating in an archaizing fashion MB IIB scarabs is the „Lotos-Kopfschild-Gruppe" of the IA IIB (ca. 830-700) typical of the Southern Levant and the Eastern Nile delta (Keel 2003); fairly close to the present impression is Achsib Nr. 24; the date given in Keel 1997 is too early; it should be, according to the find's context, attributed to the IA IIB; coarse *nbw*- or *ḫʿ*-signs respectively are found on the scarab Jerusalem Nr. 206, a scarab from Tel Gerisa Nr. 36, which is most probably not MB IIB as suggested in Keel 2013; a group of scarabs which show the pharaoh as sun god (Keel 1994: 96-99 and Taf. 12,1-14,13) and on a scarab from Kition: Clerc et al. 1976: 60f Kit. 556.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16771; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2011: 65 Abb. 39,4; Keel 2012c: 321f Fig. 36*.

231 OBJECT: Almost complete bulla with two impressions (§ 292-298) of the same oval seal, the impression left shows the middle part, the upper and lower small side are missing, which is probably the result of careless sealing, the impression right shows only the upper part, the lower half is broken, "concave rear side with papyrus parallel lines, traces a hole in the papyrus into which some clay was pressed, string broadwise, perhaps traces of knot" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light grey clay, bulla 25 x 19,5 x 11 mm, the impression was 12,5 x 9,5 mm (see Jerusalem Nr. 230).
BASE: The impressions were most probably made by the same seal as Jerusalem Nr. 230 and 232.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16774; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

232 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, about half of the impression is preserved, "rear side slightly concave, clear papyrus lines, string impression broadwise to concavity" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light brown-beige probably fired clay, bulla 15,9 x 14 x 7,5 mm, impression 12 x 10 mm.
BASE: The impression was made with the same seal as the impressions Jerusalem Nr. 230-231.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18694; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

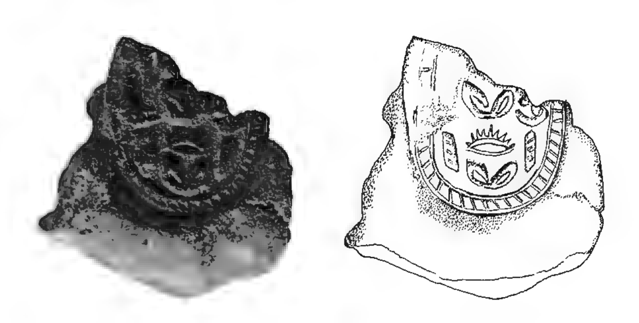
233 OBJECT: Almost complete bulla with almost complete impression (§ 292-298), just a small part of one side of the impression is broken, "imprint of fabric and 2-3 wraps of thick spun strings" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 16 x 13,3 x 5,2 mm, impression 11,5 x 9,5 mm.
BASE: In a horizontal arrangement a central column of four pseudo-hieroglyphs is flanked by two double ovals with three signs each; the signs of the central column are almost identical with the ones of the central column of Jerusalem Nr. 230-232; there are alternately twice a sign which resembles an Egyptian ʿ (§ 448) and a *nbw* (§ 458); the form of the ʿ differs even more from the classical one as on Jerusalem Nr. 230-232; it appears to be combined with a circle; the *nbw* too, turned by 180°, looks rather as a *ḫʿ*-sign (§ 453) than as the classical *nbw*; the double ovals (§ 462) with four signs, which flank the central column, have close parallels in the seals of *plṭj* and *šmrjw* (Avigad/Sass 1997: Nos. 328 and 377); for simple ovals with similar signs see Jerusalem Nr. 214 and 241 with parallels.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20549; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 321f Fig. 37*.




230



231



232



233

234 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, “concave rear side with papyrus lines, traces of string” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light beige-brown clay, bulla 13,1 x 10,5 x 7,1 mm.
BASE: The only clearly visible element is the hieroglyph *ḫ*ʿ “hill over which are the rays of the rising sun” (§ 453) or, less probable, the hieroglyph *nbw* “collar of beads” (§ 458); the sign is common on the Jerusalem Gihon seal impressions; cf. Jerusalem Nr. 206.221 and 230-233.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 23095; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

235 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, “a tiny imprint of papyrus lines on rear side with three wraps of a thick string” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, fired, reddish-brown clay, bulla 20 x 15,3 x 5,7 mm, impression 10,5 x 4 mm.
BASE: Frame in the form of a barred strand (§ 513; cf. Jerusalem Nr. 230-232); remnants of two pseudo-hieroglyphs, a *ḫ*ʿ-sign (§ 453) and ʿ (§ 448); for its particular form see Jerusalem Nr. 230-233.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 18665; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

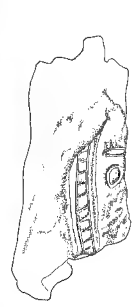
236 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, grey fired clay, bulla 12,1 x 11,1 x 3,5 mm.
BASE: The surface was originally divided by two vertical double lines into either a “shrine”, a device typical for the MB IIB (§ 487; cf. Tufnell 1984: Pl. 20,1885-1897), but also found in later periods (e.g. Achsib Nr. 94; Achziv: Cowie 2004: 225 No. 48; Lachish: Tufnell 1953: Pl.43/43A,20) or more probably a three panels-design typical of the MB IIB (Tufnell 1984: Pl.19,1831-1851; § 482-484) but which also occurs in later periods (cf. for ex. Lachish: Tufnell 1953: Pl.44A/45,164); within the vertical double lines remains of two columns of *anra*-signs (§ 469f): central column: ʿ, lying z-spiral, *mn*, ʿ, lying z-spiral, *n*, *r*; columns to the left: lying z-spiral, unclear, inverted ʿ, *r*, square, circle; the ʿ with both ends bent is typical of archaizing Ramesside scarabs; e.g. Akko Nr. 28 and 98; Bet-Schean Nr. 93; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 64.686.867; the ʿ on the present seal is, however, closer to the ones found on Jerusalem Nr. 230-233; columns separated by vertical lines are also rare with archaizing Ramesside scarabs (cf. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 578; Cape Gelidonya: Brandl 2003: Pl.1: SC4); the present bulla is thus better put into a group with Jerusalem Nr. 230-235.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown; Reg. No. 36021.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

237 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, “concave rear side, papyrus lines, string across” (Reich/Shukron/Fadida), reddish-brown fired clay, bulla 14,6 x 11,5 x 6,3 mm.
BASE: Besides part of the framing line remnants of two double lines with columns of *mn* (§ 457) and *n* (§ 458); a very similar bulla is Lachish: Tufnell 1953: Pl.44A/45,164 without clear stratigraphical context; Tufnell states about similar objects: “They are doubtless imitations of the old Hebrew seals like Nos. 168-173” (1953: 366); they are, however, more probably forerunners than imitations of Hebrew name seals; cf. Jerusalem Nr. 230-236 and 261 etc.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 22111; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

238 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, the material is grey fired clay, the measurements are 7,2 x 7 x 3 mm.
BASE: Within a framing line remnants of a column of *mn* (§ 457) and *n* (§ 458); see for parallels Jerusalem Nr. 237.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Reg. No. 22044.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



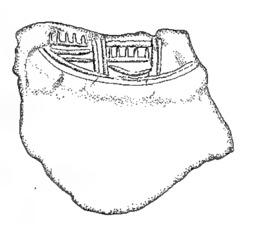

234

235




236

237




238

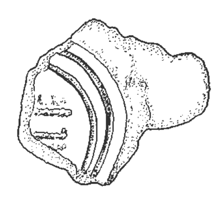
238a OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval, probably metal mounted seal (§ 264.266-275), linear engraving, grey clay, bulla 12,8 x 10 x 5,4 mm.
BASE: Three bent lines, probably remnants of a double oval (§ 462); for a double oval see Jerusalem Nr. 233 and 244; in the oval remnants of indistinct signs, most probably *mn* (§ 457) and *n* (§ 458); see Jerusalem Nr. 237-238.
DATE: Probaly second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2397, Reg. No. 35279b.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

239 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "rear side broken, traces of thick (2.5-3 mm) string" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light brown fired clay, bulla 16,5 x 12 x 6,8 mm.
BASE: Remains of a double line which was probably part of a three panels design (see Jerusalem Nr. 236); the first sign in the margin is a triangle found on "Neo-Hyksos" seals (Tell el-Farʿa-Süd Nr. 366; Matouk 1977: 411 No. 2355 = Keel 2003: 153 Nos. 9 and 10); the second one is a kind of a *ḫʿ* (§ 453) found on Jerusalem Nr. 221 and 230-233; the third sign is – in a monumental version – found on Jerusalem Nr. 273 (cf. also Nr. 274); the only identifiable sign in the central column is a triangle, probably part of the hieroglyph D37 "forearm with hand holding a triangular loaf of bread".
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 22040; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

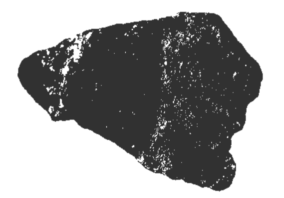
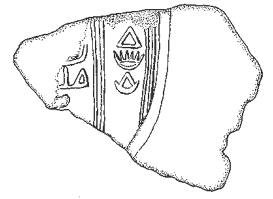
240 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), of an oval seal mounted in metal (§ 264.266-275), "flat rear side papyrus lines" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light brown fired clay, bulla 13,5 x 11,6 x 5,8 mm, impression 10 x 5 mm.
BASE: Besides part of the framing line a straight double line; the surface was probably – as on Jerusalem Nr. 236-239 divided by two vertical double lines into either a "shrine"-device or a three panels-design; in the margin traces of signs which are comparable to the ones on Jerusalem Nr. 239 except a quite clearly recognazible *ʿnḫ* (§ 449).
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 22049; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

241 OBJECT: About one third of a bulla and of its impression (§ 292-298), probably linear engraving, light brown clay, bulla 8,5 x 7,2 x 3,8 mm.
BASE: In the centre a simple oval (§ 462) with hardly visible signs, maybe from bottom to top an incomplete circle, a rectangle (cf. the hieroglyph N37 "garden pool"), an *n* (§ 458); the oval was flanked by now illegible signs; for the elements within the oval see the very similar ones on Avigad/Sass 1997: No. 328, and for some less close Achsib Nr. 105; Tel Gamma Nr. 8; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl.67,43; 69,42; Samaria: Crowfoot/Crowfoot/Kenyon 1957: Pl. 15,5; Avigad/Sass 1997: No. 377; for a double oval with similar signs see Jerusalem Nr. 233 and 244.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 1997, Reg. No. 15752; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

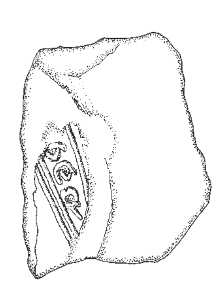
242 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal mounted in metal (§ 264.266-275), "rear side broken, strings in five different directions, perhaps of a basket" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, reddish brown fired clay, core grey, bulla 15,2 x 14 x 4,5 mm.
BASE: Preserved is part of an oval (§ 462); for similar simple or double ovals see Jerusalem Nr. 233 and 241 with parallels; the circle inside the oval may be part of an *ʿnḫ* (§ 449); a second sign below the *ʿnḫ* is reminiscent of the ʿ-signs on Jerusalem Nr. 230-233 and 236; to the left of the oval traces of a second oval with a disc (§ 461).
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23513; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

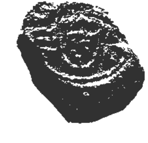
238a

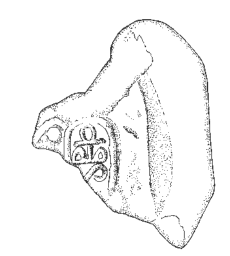
239

240




241

242

243 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), the engraving, as far as it is visible, is linear, grey fired clay, bulla 14 x 12,6 x 5,6 mm, impression 11,7 x 10,2 mm.
BASE: Remnants of a simple rather than a double oval (§ 462); simple ones are to be seen on Jerusalem Nr. 214.241 and 242; for double ovals cf. Jerusalem Nr. 233 and 244; Nr. 233 shows the same circle at the top of the signs within the oval.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18704; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

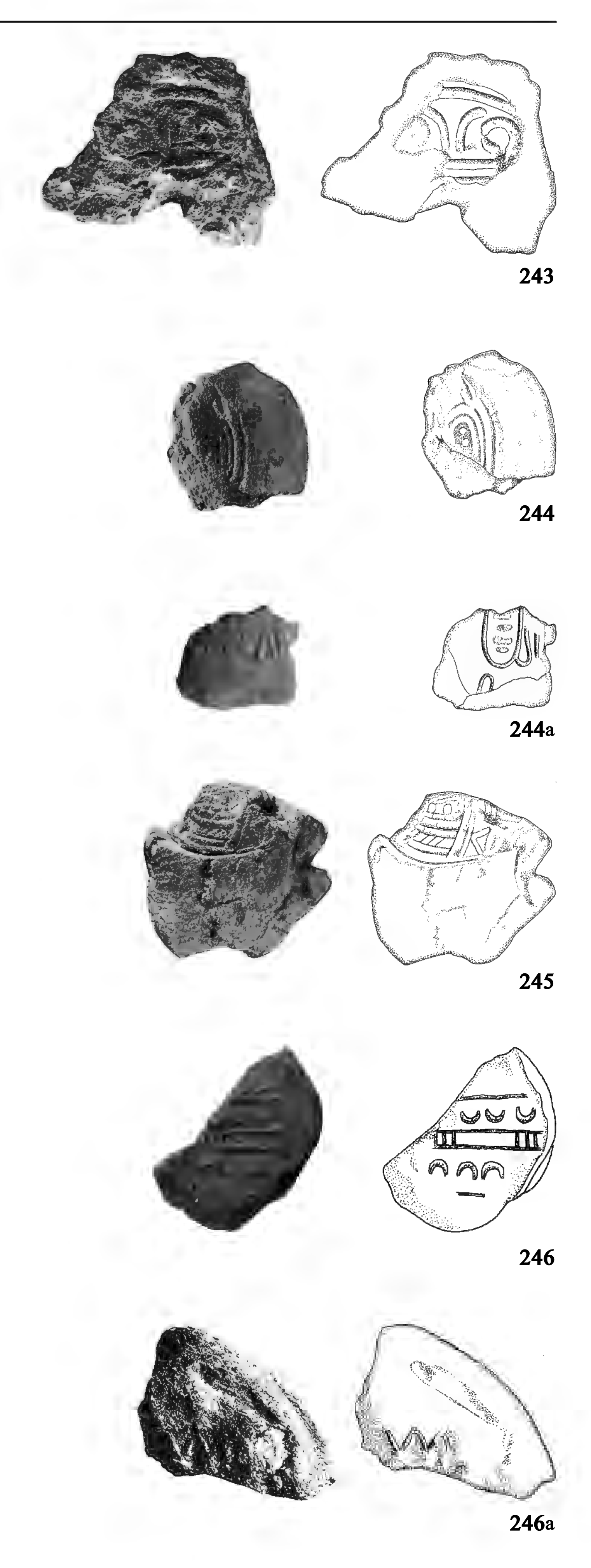
244 OBJECT: Fragment of a bulla with the fragment of an impression (§ 292-298), "on rear side converging lines, perhaps of fabric, traces of string" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light brown, sandy fired clay, bulla 10,8 x 10,7 x 5,3 mm, impression 8,7 x 4 mm.
BASE: Double oval (§ 462) with remnants of two signs; for a double oval see Jerusalem Nr. 233; for a simple oval see Jerusalem Nr. 241 with parallels; within the oval two discs.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18685; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

244a OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, grey clay, 10,5 x 9,9 x 4,2 mm.
BASE: Part of an oval (§ 462) with a column of signs, probably-hieroglyphs; cf. Jerusalem Nr. 214 and 241-243; to the right of the oval a bent line, perhaps imitating an uraeus; e.g. Bet-Schean Nr. 81.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 830-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2312, Reg. No. 31696.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

245 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, about one third of the impression is clearly preserved, "without any rear imprint" (Reich/Shukron/Fadida), light brown fired clay, bulla 15,2 x 14,7 x 22,8 mm, impression 11,2 x 7,1 mm.
BASE: Geometric elements with among others an oval and two discs; cf. Jerusalem Nr. 244; for the triangle-like sign see Jerusalem Nr. 239 and 254f.
DATE: Uncertain
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18700; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

246 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 17 x 11 x 7,7 mm.
BASE: At top and bottom of the remaining part twice a simple line and a row of three to four circles; in the center broad rectangle with three vertical lines at both ends; a very similar design show the bone scaraboids Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44A/45,159-161; Tufnell interprets the design as "imitation script"; see, however, Jerusalem Nr. 237 and the comments there.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2396, Reg. No. 35345b.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

246a OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "rear side concave, thick papyrus lines, imprint of thick (2,5-3 mm) string across papyrus lines, hole of the end of the string" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brown-reddish fired clay, bulla 17,1 x 11,7 x 7,5 mm.
BASE: Apparently remnants of a zigzag line; for lines of this kind see the anepigraphic seal Jerusalem Nr. 35 and Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,163; see also the epigraphic seals Jerusalem Nr. 28 and Avigad/Sass 1997: Nr. 1053 back.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23094; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.


243
244
244a
245
246
246a

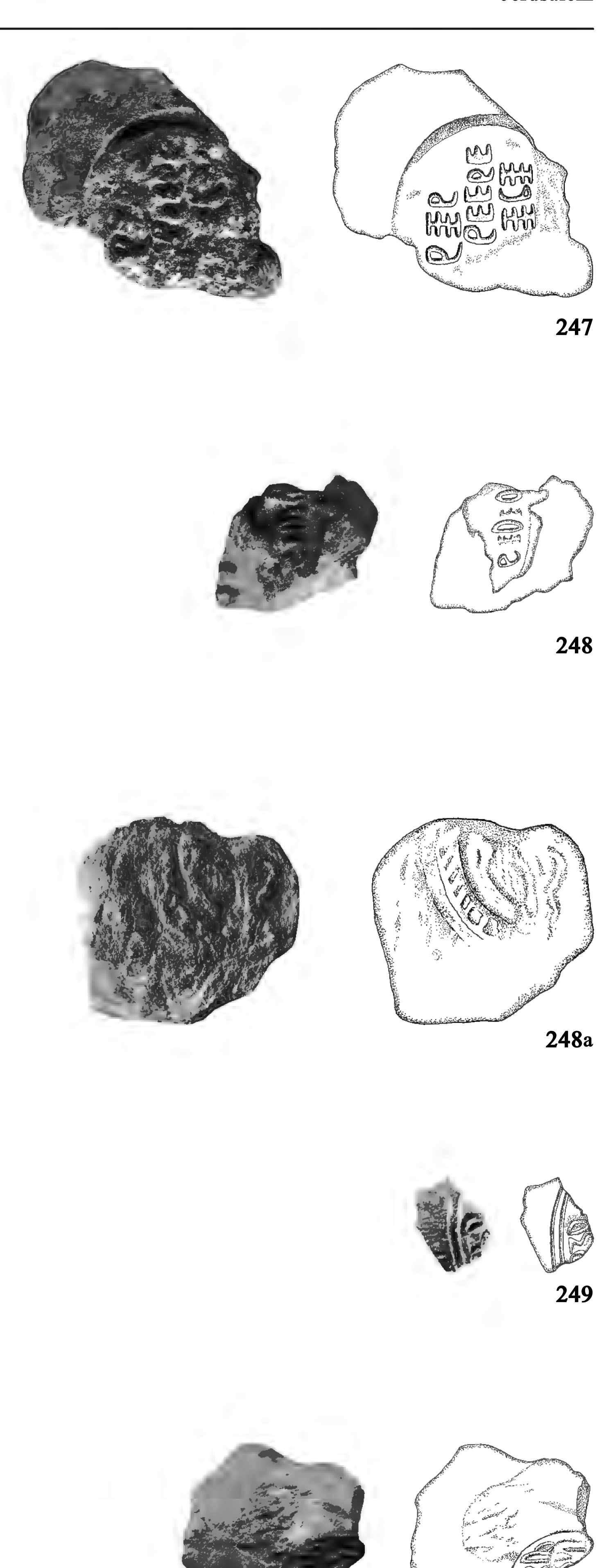
247 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, a little bit more than half of the impression preserved, "convex rear side, end of a string" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey clay (ashes?), bulla 21,1 x 15,5 x 7,8 mm.
BASE: Three columns of *anra*-signs (§ 691f): the column to the right: *n* (§ 458), ʿ (§ 448), *n*; the column in the middle: *mn* (§ 457) or rather *ḫ3st* (§ 453), ʿ and twice *mn* or *ḫ3st*, ʿ; the column to the left: ʿ, *n*, ʿ; the design is reminiscent of MB IIB scarabs; but the columns of *anra*-signs on these scarabs are always separated by vertical lines, be it a simple or a double one; cf. e.g. Tell el-ʿAğul Nr. 11.1098; Jericho Nr. 37 and 224; Lachish: Tufnell 1958: Pl. 30,54; 34,159; Shechem: Horn 1962: Fig. 2,31; there are no vertical lines when the middle column consists of non-*anra* vertical signs like *nfr*, *ʿnḫ*, *ḫprr* etc.; cf. e.g. Tell el-ʿAğul Nr. 149.706.1013.1015f; the catalogue of F. Richards (2001: 236-350) with hundreds of MB IIB scarabs with *anra*-signs has not a single item with three rows of *anra*-signs not separated by vertical lines; the *mn*- or *ḫ3st*-signs respectively are also not typical for MB IIB scarabs; similar signs are found on an early IA seal from Tell el-Farʿa-Süd Nr. 920; the composition is unusual; no precise parallels but somewhat similar are also Akko Nr. 175; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 69,25; see also Jerusalem Nr. 236-237; in contrast to Jerusalem Nr. 230-233 we find here the traditional form of the ʿ; this form is also found on the Neohyksos group published by Keel 2003; see there p. 152f Nos. 2-4.6-7.9-10.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 23510; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

248 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), engraving linear, light brown beige clay with crust, bulla 13,2 x 10,8 x 6,9 mm.
BASE: A column of *anra*-signs (§ 691f): *r*, *n*, *r*, *n*, ʿ; cf. Tell el-ʿAğul Nr. 91.683.883; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 57; Jericho Nr. 27.43.225.559; Lachish: Tufnell 1958: Pl.30,55; see the discussion of Jerusalem Nr. 247.
DATE: The fragmentary condition makes the fixing of the date problematic; if the impression was made with a heirloom seal (§ 692-694) there must have been vertical lines separating the non preserved columns or this must have consisted of non *anra*-signs; see the discussion of Jerusalem Nr. 247; the preserved column can be assigned as well to the MB IIB (1700-1500) as to a later period as the second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23509; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

248a OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), light grey fired clay with some brown elements on the surface, bulla 11 x 10 x 4,4 mm, impression 9 x 6,4 mm.
BASE: Remnants of a twisted strand of a rope border (§ 512f) and an element, which can be interpreted as a bud or a ʿ (§ 448).
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20553; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

249 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brown-reddish clay, 7,7 x 5,8 x 2,3 mm.
BASE: Remnants of *r* (§ 461) and *n* (§ 458); see Jerusalem Nr. 247-248.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23097; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

249a OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "perhaps adhered to a rolled papyrus as it creates a rounded stepped profile" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light reddish brown fired clay, bulla 14,8 x 12,7 x 4,9 mm.
BASE: Remnants of *n* (§ 458), *r* (§ 461) and *nb* (§ 458); see Jerusalem Nr. 247-249.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20870; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



247

248

248a

249

249a

250 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, beige, light grey fired clay, bulla 12,7 x 7,2 mm.
BASE: Remains of three vertical columns of *anra*-signs (§ 469f); they are not separated by vertical lines; see the remark on Jerusalem Nr. 247; central column: *mn* (§ 457), flat oval, kind of schematic *wḏꜣt*, (§ 464) flat oval; the signs of the central columns are flanked by identical columns on both sides: circle, flat oval, ʿ, flat oval; see Jerusalem Nr. 230-245.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

251 OBJECT: Scarab, D10/pronotum line II, elytra line III/e11, for comparable features see Jerusalem Nr. 168, the base is almost completely broken, just the rim of one of the long sides is preserved, hollowed-out engraving, enstatite core grey, outside whitish, 16,7 x 11,8* x 6,5 mm.
BASE: There were probably columns of pseudo-hieroglyphs; clearly visible are traces of a *n* (§ 458) and a *mn* (§ 457); cf. Jerusalem Nr. 237-238 and 247.
DATE: Probably second half of the IA IIA-first half of the IA IIB (900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 27544 (or 25363); before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

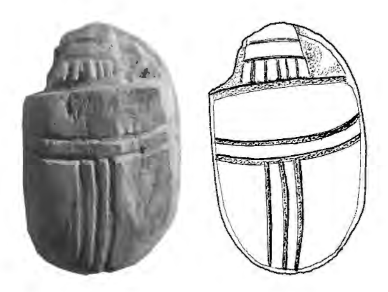
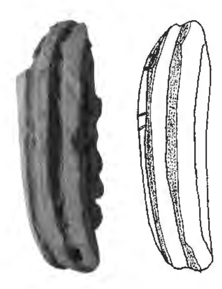
252 OBJECT: Almost complete bulla (§ 292-298) with almost complete impression of an oval seal, only the outmost part of one of the long sides is broken, "concave rear side with clear papyrus lines, spun string crossing broadwise, a hole in the clay may be the end of the string" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brownish-reddish clay, bulla 23,6 x 14,2* x 8,6 mm, the impression is 14,7 x 11* mm.
BASE: The design consists of six registers formed by single lines; each register contains a row of short vertical lines which form (together with the register lines) a net-like pattern; see Jerusalem Nr. 253; a similar organisation of the space, though the registers are divided by double lines, is found on Jerusalem Nr. 30, a fragmentary scarab from the Kenyon excavation in the City of David; quite close to the present bulla, though it has only three registers, is a seal bought at the Syrian coast (Buchanan/Moorey 1988: Pl.5,169 = Keel 2012c: 321 Fig. 40); similarly organized is an Aramaic seal (Avigad/Sass 1997: No. 811 = Keel 2012c: 321f Fig. 41; cf. also Avigad/Sass 1997: No. 820); the three items mentioned last suggest that the vertical lines meant highly schematized uraei (cf. also the Hebrew seal Avigad/Sass 1997: No. 110); there are, however, also seals from the IA IIA with similar rudimentary purely geometrical pattern, as e.g. Bet-Schean Nr. 60 with parallels.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 1997, Reg. No. 15747; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron/Lernau 2007: 156f Fig. 2; Reich 2011: 215 Fig. 145; Keel 2012c: 321f Fig. 39*.

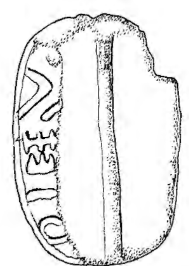
253 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "flat smooth rear side" (Reich/Shukron/Fadida), coarse linear engraving, fired, brown-reddish clay, bulla 9,7 x 8,8 x 5,3 mm.
BASE: The design is very close to Jerusalem Nr. 252; it can't be excluded that the same seal was used to make both impressions.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18664; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

254 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, the remaining part of the impression maybe about two third, "flat rear side with clear papyrus lines and broadwise string" (Reich/Shukron/Fadida), coarse linear engraving, light brown, partly light grey fired clay, bulla 18,9 x 13,3 x 9,2 mm, impression 14,5* x 10 mm.
BASE: The main motif are two horizontal lines with four, respectively three small protruding triangles with the points facing each other; this element is found on the rectangular seal impressions of the "Tel Reḥov Style" (Keel/Mazar 2009: 63* figs. 3-4,4-5); above and below the two lines just mentioned are big triangles; for similar contemporary purely geometric designs see Jerusalem Nr. 255 and Achziv: Cowie 2004: 180 No. 3; Keel 2010: Bet-Schean Nr. 60 with parallels.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20551; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

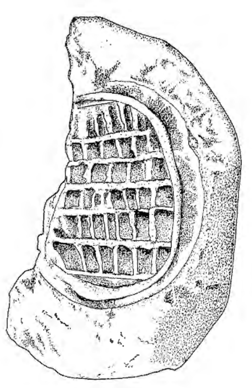



250

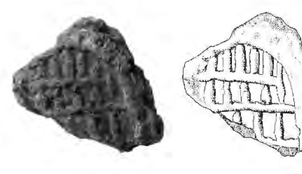





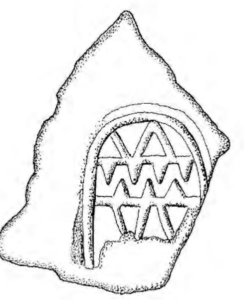
251

252



253

254

255 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), partly blurred, "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, black burnt clay, bulla 6,3 x 5,3 x 2 mm.
BASE: As part of a larger composition a double oval (§ 462; see Jerusalem Nr. 233 and 244) with a *nb* (§ 458) at the bottom; above it two triangles "hanging" from a horizontal line; cf. Jerusalem Nr. 254; above that two hardly visible circles with dot, see Jerusalem Nr. 183-184.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2119, Reg. No. 27495; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

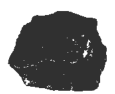
255a OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), about one third is preserved, "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving and drill-holes, dark grey-brown-reddish probably fired clay, bulla 10,1 x 10 x 7,5 mm.
BASE: The framing line combined with a horizontal line results in a *nb* (§ 458) filled with oblique lines; cf. Jerusalem Nr. 275 and 277; above the *nb* an additional horizontal line and two discs; for a comparable design see Jerusalem Nr. 185.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 22115; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

256 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "rear side with broad imprints (leaves?), thick string" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, blackish grey clay, bulla 18 x 12,3 x 11 mm, impression 10,1 x 5,5 mm.
BASE: Relatively large part of the framing line and two triangles; cf. Jerusalem Nr. 254-255.
DATE: Uncertain, probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25373; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

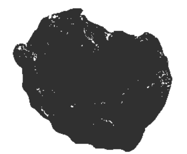
257 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval probably metal mounted (§ 264.266-275) seal, engraving linear, reddish brown fired clay, bulla 11,3 x 8,1 x 5 mm.
BASE: Two pointed triangles and other geometric elements; possible though not very precise parallels are Jerusalem Nr. 254 and 255, the triangles in these parallels are not double.
DATE: Uncertain; probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2359, Reg. No. 35146.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

258 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), coarse linear engraving, grey clay, bulla 16,8 x 15 x 10,5 mm.
BASE: Coarse lines with triangles and dots; the small triangles are reminiscent of Jerusalem Nr. 254.
DATE: Uncertain; probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

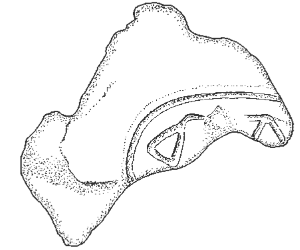
259 OBJECT: Tiny fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "rear surface with papyrus lines" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brown fired clay with greyish incrustation, bulla 6 x 4,8 x 6,4 mm.
BASE: Three parallel bent lines; the innermost forms together with a straight line a *nb* (§ 458); cf. Jerusalem Nr. 255; above it a second straight line; the latter two elements are also found on Jerusalem Nr. 255a; cf. also the oval with *nb* at the bottom on the seal Avigad/Sass 1997: No. 1143 (oval with a *nb* in linear engraving); some similarity has also Gerisa Nr. 49.
DATE: Uncertain; probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18680; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



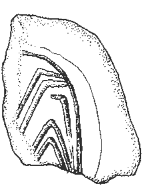

255



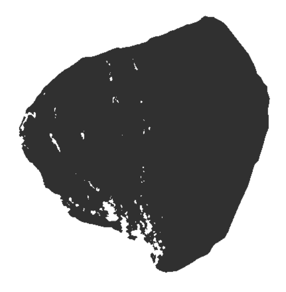
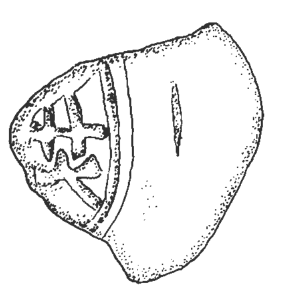

255a

256

257

258




259

260 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "rear side mostly broken, signs of deep ribs (twigs?), linear engraving, blackish grey clay, bulla 10,5 x 9,5 mm.
BASE: The only clearly recognizable element is a *nb* (§ 458); cf. Jerusalem Nr. 255 and 259.
DATE: Uncertain; probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25371; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

261 OBJECT: Bulla with an almost complete impression (§ 292-298) of an oval seal in metal mount (§ 264.266-275), the framing line of the impression is at one small side broken, at the other small side the impression is blurred, "concave rear side, papyrus lines, inside the papyrus is a hole into which the clay was pressed, which was made to hold the string on the rolled papyrus, traces of thick spun string wound a cross" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, greyish-blackish clay, bulla 21,2 x 11,8 x 12,4 mm, impression 12,2 x 8,3 mm.
BASE: Clearly distinguishable are three circles, two rectangular elements one above or beside the other and two linear elements; they give the impression of script; similar signs are found on Jokneam Nr. 7 and a scarab from Tell Knediğ in North-Eastern Syria (Klengel-Brandt/Kulemann-Ossen/Martin 2005: 299f No. 1075); there seems to be, however, no writing system the signs can be ascribed to; the design has to be seen as a case of pseudo script; pseudo inscriptions were very widespread in the Middle Bronze Age (Ben-Tor 2009); seals with a kind of pseudo script are also found at the IA I period (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 384f; Keel 1994a: 21-23 with fig. 1 =Aschdod Nr. 27; 2 = Megiddo; 3 = Tell el-Farʿa-Süd Nr. 918), in the IA IIA (Tell Keisan Nr. 24) and in the IA IIB (Avigad/Sass 1997: 451f with Nos. 1190-1194); if it is really a pseudo inscription it is difficult to say what kind of script the engraver had in mind; most probably the bullae Jerusalem Nr. 262-264 were made with the same seal.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16768; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 322 Fig. 42*.

262 OBJECT: Fragment of a bulla with about a third of an impression (§ 292-298) of an oval seal, "on rear side a small flat part with traces of papyrus lines, flat string in at least two wraps across" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, beige-grey clay, bulla 14,9 x 14,7 x 8,6 mm, impression 7,8 x 7,3 mm.
BASE: Pseudo script; the impression was probably made with the same seal as Jerusalem Nr. 261 and 263-264; for desription and parallels see there.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16763; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

263 OBJECT: Fragmentary bulla with an almost complete impression (§ 292-298) though partly damaged, "flat rear side, traces of papyrus, slight traces of a string on th side" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey apparently unfired clay, bulla 15,5 x 13,5 x 7,9, impression 12,4 x 8,5 mm.
BASE: Pseudo script; the impression was probably made with the same seal as Jerusalem Nr. 261-262.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23093; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

264 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), brown-reddish fired clay, core black, bulla 10,2 x 8,3 x 4,5 mm.
BASE: Pseudo script; the impression was probably made with the same or a similar seal as Jerusalem Nr. 261-263.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23507; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

265 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal probably mounted in metal (§ 264.266-275), "rear side broken, imprints of two spun strings, converging lines, perhaps of some fabric" (Reich/Shukron/Fadida), probably linear engraving, black, burnt clay, bulla 12,9 x 8,6 x 4,4 mm.
BASE: A border in the shape of a pearl or barred strand (§ 512f; see Jerusalem Nr. 230-235); the remaining part is rather unclear and damaged; two parallel lines, may be traces of pseudo script.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23505; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



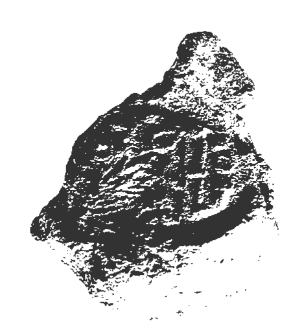
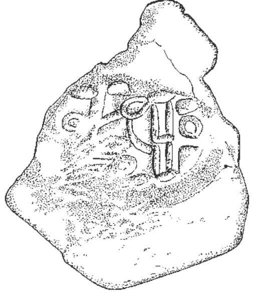

260



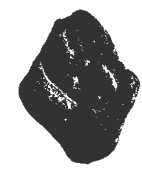

261



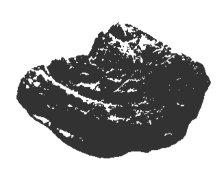

262

263




264




265

266 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), coarse linear engraving, light grey beige clay, bulla 18,5 x 9,5 x 6,3 mm.
BASE: The only discernible elements are a circle and an angle; they were probably part of pseudo script well represented by Jerusalem Nr. 261-264.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

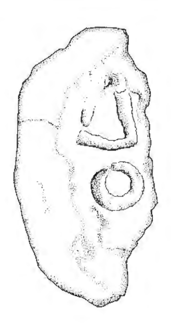
267 OBJECT: Small fragment of an impression on a bulla (§ 292-298), "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, black, probably burnt clay, fragment 11,5 x 6,5 x 2,7 mm.
BASE: Remnants of double line of a register or a box; the only complete sign is a *nb* (§ 458); on the other side of the double line two fragmentary rectangular bars, one with small protruding lines; cf. Jerusalem Nr. 259 and 268.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16767; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

268 OBJECT: Fragment of a bulla with the fragment of an impression (§ 292-298), "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey clay, bulla 9,4 x 6,8 x 9 mm, impression 9 x 5 mm.
BASE: The only element which can be identified more or less clearly is a *nb* (§ 458) or *t* (§ 463); the other ones are purely geometrical motifs; cf. Jerusalem Nr. 259 and 267.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18684; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

268a OBJECT: Fragment of a bulla and of an impression (§ 292-298) of an oval seal, about half of the impression is preserved, part of it damaged, "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, beige clay, bulla 22 x 12,6 x 10,7 mm, impression 11 x 10,5 mm.
BASE: At the top one may interpret the signs as an inverted *nb* (§ 458) or *t* (§ 463) and two *tꜣ* (§ 463) reminiscent of the pharaonic epitheton *nb tꜣwj* "Lord of the Two Lands"; to the left of these three signs a *nfr* (§ 459) and possibly a *nṯr* (§ 460); for the area below this topmost register it is unclear if there are remnants of purely geometrical elements or if the impression is just damaged.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16772; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

269 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, "rear side with deep ribbing (twigs?), on side traces of spun string" (Reich/Shukron/Fadida), blackish grey clay, bulla 12,9 x 8 x 6,8 mm.
BASE: In the centre of the remaining impression a double rectangle; see Jerusalem Nr. 270; beneath the rectangles two slightly oblong circles flanked by two upright rectangles; to the right of the rectangle *t* (§ 463); within the rectangles elements which can't be identified clearly, probably signs of pseudo script.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 25368; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

270 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "rear side folded upon some prominent thing but not papyrus, perhaps the rims of a leather object" (Reich/Shukron/Fadida), coarse linear engraving, fired reddish clay, partly grey, probably from ashes, bulla 13 x 8,3 x 4,7 mm.
BASE: Three rectangles, one within the other; see Jerusalem Nr. 269; not the same but also rectangular designs show Bet-Schean Nr. 171; Eggler/Keel 2006: Wadi el-Feidan Friedhof Nr. 2, both with further parallels; see also the angular double framing line Achsib Nr. 135.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18669; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

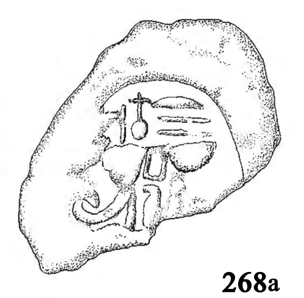
266



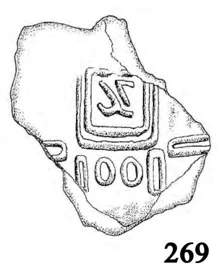

267



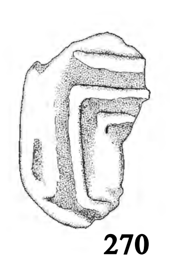

268

268a



269

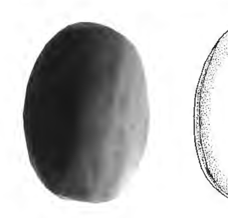
270

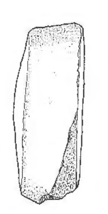
271 OBJECT: Scaraboid, type I (§ 133-134), at one end of the perforation hole almost half of the base broken, linear engraving, hard limestone (§ 381-383), light brown with reddish stripes, 12 x 8,6 x 4,8 mm.
BASE: Illegible signs; probably pseudo script; cf. Jerusalem Nr. 261 and parallels.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2154, Reg. No. 29237.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

272 OBJECT: Fragment of a bulla with impression (§ 292-298), the impression may be almost complete, "almost flat rear side, clear signs of papyrus lines" (Reich/Shukron/Fadida), broad linear engraving, grey clay, bulla 15,8 x 10,9 x 7,9 mm.
BASE: The design shows something similar to two protoaeolic or volute capitals in an antithetical position one above the other; the bases of the capitals are different and both rather unclear; the shape of the capitals corresponds to the ones from Megiddo, Samaria, Ramat Rahel and Jerusalem (Shiloh 1979: Pls. 3-15; for further discussions see Lipschits 2011) and less to the ones found in Hazor (ibid. Pls. 1-2); with regard to glyptic art this type of design is known only from inscribed Hebrew seals (Avigad/Sass 1997: Nos. 17.19 and 24) and from two bullae from Avigads "Burnt Archive", one with inscription (Avigad 1986: Nos. 116a-b = Avigad/Sass 1997: No. 567), and one without (preserved) inscription (Avigad 1986: No. 206); protoaeolic or volute capitals as motif in glyptic art are thus far known from Judah only; they are not found, at least until now, in the so called Phoenician glyptic (Wakefield 2006); unfortunately there are some doubts about the authenticity of the seals Avigad/Sass 1997: Nos. 17.19 and 24 (see Sass/Uehlinger 1993: 242f, 245f); J. Naveh (in: Avigad/Sass 1997: 12) calls these doubts "rumours" because nobody so far has demonstrated the non-authenticity of these seals; Sass/Uehlinger admit: "The separate depiction of a capital is in itself insufficient as an argument against the authenticity of these seals" (1993: 209). Avigad/Sass Nos. 17 and 19 belonged to a "son of the king" (*bn hmlk*); R. Schmitt is of the opinion that the protoaeolic or volute capitals signify the royal claim to power and are on seals a sign of this claim and of loyalty to this claim (2001: 117f); we don't know, however, if this type of capitals were not used in the temple as well; one shouldn't anyway dissociate too much palace and temple since the main temple of Jerusalem during the monarchy was as the temple in Bethel "the king's sanctuary and the temple of the kingdom" (Amos 7:13; cf. Keel 2007: 357-361); stylized palm trees were an important element of the decoration of the Jerusalem temple (1 Kings 6:29.32.35; 7:36; Ezekiel 40:16.22.26.31.34.37 etc.).
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18683; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2007: 359 Abb. 256; Keel 2011: 66 Abb. 40,1; Keel 2012c: 335f Fig. 109*.

273 OBJECT: Fragmentary bulla with an almost complete impression (§ 292-298) of an oval seal, "on rear side are seen parallel lines probably not of a papyrus sheet, or alternatively a papyrus sheet folded against the fibres and broken, or alternatively another material like reeds, traces of string impressed broadwise" (Reich/Shukron/Fadida), engraving in broad lines, outside reddish, inside grey fired clay, bulla 20,2 x 15,9 x 6 mm.
BASE: The surface is divided into two halves by a ladder-motif framed by two horizontal lines; the ladder motif occurs also on the bulla Tel Gamma Nr. 192, on bone seals like Akko Nr. 164 = Keel/Uehlinger 1998: 267 Fig. 266a; Jerusalem Nr. 26 and 130, very worn on Tell el-Farʿa-Süd Nr. 884 and combined with similar elements as here on Jerusalem Nr. 274-275 and 277; the ladder-motif alone is found on Avigad 1986: 65 No. 80; the two halves of the surface are occupied by two antithetical motifs resembling somehow the protoaeolic capitals of Jerusalem Nr. 272 (see the discussion there); the volutes are, however, instead of facing outwards as usual facing inwards towards the double triangle; the same element is found on Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,45 = Keel/Uehlinger 1998: 235 ill. 231b = Keel 2012c: 335f Fig. 116 as part of a schematic tree flanked by two griffins; framing line; the same element is found on Jerusalem Nr. 274 and may be on Nr. 275 and 276.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18692; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2007: 359 Abb. 257; Keel 2011: 66 Abb. 40,2; Reich 2011: 215 Fig. 147; Keel 2012c: 335f Fig. 113*.

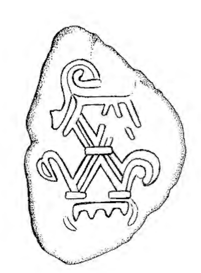
274 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), reddish-brown fired clay with grey spots, bulla 14,5 x 10,6 x 6,6 mm.
BASE: The design is very similar to Jerusalem Nr. 273 though the impression wasn't made with the same seal; the triangles are less pointed, the volutes are closer to an oval than a circle, the ladder-motif is coarser; the differences are just stylistic not iconographic; for a simple triangle with volutes see Jerusalem Nr. 276 and perhaps Nr. 275.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 23503; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 335f Fig. 114*.



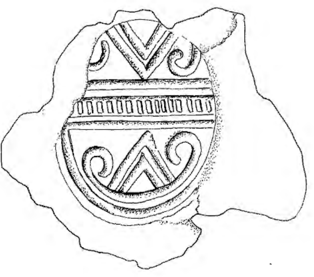




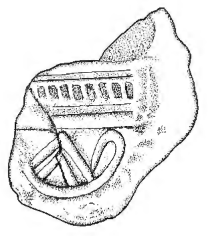
271

272

273

274

275 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “broken rear side, traces of spun thick string” (Reich/Shukron/Fadida), coarse linear engraving, brownish grey fired clay, bulla 15,5 x 9,5 x 4,2 mm.
BASE: Probably a horizontal arrangement; a simple triangle with two volutes facing inwards is based on the bottom line; for this motif see Jerusalem Nr. 276 with simple triangles and Jerusalem Nr. 273 and 274 with double triangles; above the triangle is a ladder-motif between two straight lines; cf. Jerusalem Nr. 273-274 and 277; the remaining part above is filled by oblique parallel lines; this motif is found on the Hebrew seal Avigad/Sass 1997: No. 359 = Keel 2012c: 335f Fig. 123; the small side which is preserved is occupied by a *nb* (§ 453) formed by the framing line and a vertical line.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 23506; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012c: 335f Fig. 115*.

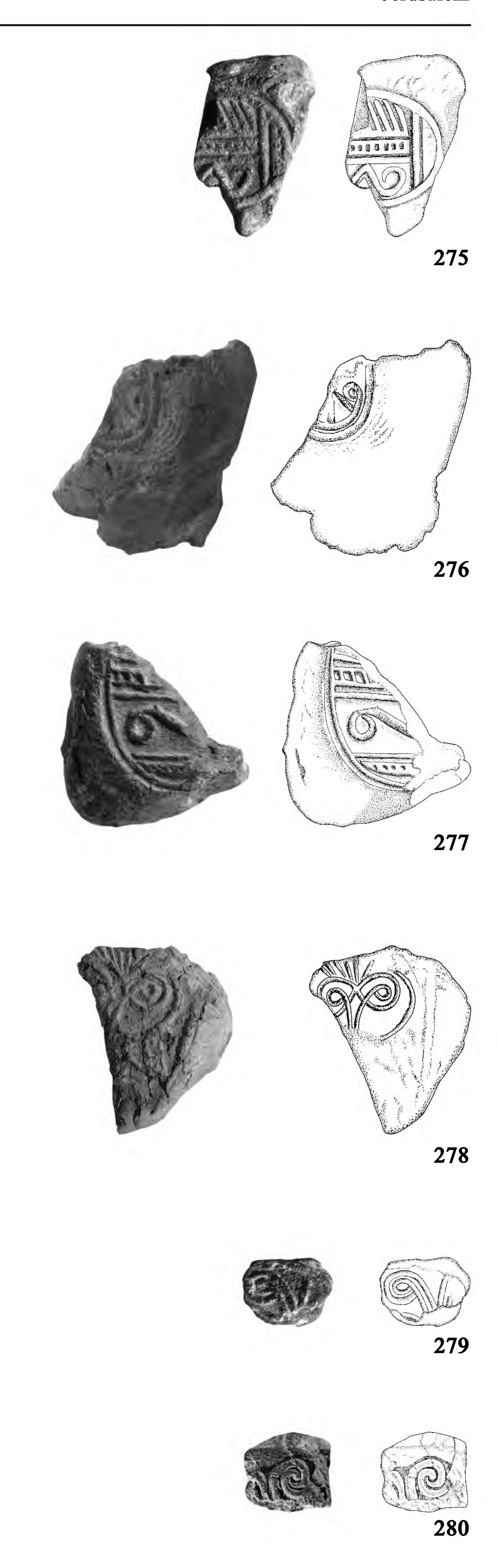
276 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “slightly concave smooth rear side, no lines are seen, traces of string” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brown beige clay, bulla 18,4 x 14,1 x 5,3 mm.
BASE: A triangle based on the framing line flanked by two volutes turned inwards. It is the same motif which is found on the more complete impression of Jerusalem Nr. 273 though there it is with a double triangle as on Jerusalem Nr. 274 and 275; as a possible, not very convincing parallel see also Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44/44A,108.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 23091; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

277 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), about half of the impression is preserved, “concave rear side, papyrus lines, fine line of a hair across, spun string across, protrusion of clay into a hole in papyrus” (Reich/Shukron/Fadida), the engraving consists mainly of broad lines and some hatching, fired grey-blackish clay, bulla 16 x 15,9 x 5,2 mm.
BASE: At the top is the rest of a ladder-motif framed by two horizontal lines; below it a Z-spiral, and an additional horizontal line; at the bottom a *nb* (§ 458); the ladder-motif framed by two horizontal lines is also found on Jerusalem Nr. 273-275; spirals are quite common on scarabs of the IA IIA (980-830) and slightly later; see Achsib Nr. 17 and 103; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 339; Perachora/Greece: Pendlebury/James 1962: 500 Fig. 35, 431.437.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 18673; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

278 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “perhaps some papyrus lines on edge, 2-3 wraps of thick string” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brown-reddish fired clay, core black, bulla 16 x 13 x 4,8 mm.
BASE: Remnants of a column with a palmette; very similar is Hazor Nr. 110; see also Avigad 1986: 80 No. 116a-b und 91 No. 137 = Avigad/Sass 1997: No. 567a-b and 598; Avigad 1986: 111 No. 206; see also Jerusalem Nr. 279-282; for the palmette as an iconographic element see Jerusalem Nr. 272.
DATE: Probably IA IIB (830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Reg. No. 23087; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

279 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “back side broken” (Reich/Shukron/Fadida), blackish unfired clay, bulla 7,7 x 5,9 x 5 mm.
BASE: A spiral quite similar to Jerusalem Nr. 280, which is reminiscent of the volute of a protoaeolic capital Jerusalem Nr. 272 and still more of the stylized palmtree Jerusalem Nr. 278.
DATE: Probably IA IIB (830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 20873; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2007: 359 Abb. 258.

280 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), “rear side broken” (Reich/Shukron/Fadida), coarse linear engraving, beige brown-reddish fired clay, black core, bulla 7,4 x 6,7 x 4,4 mm.
BASE: The remains of the design are very close to Jerusalem Nr. 278 and 279.
DATE: Probably IA IIB (830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 18662; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2007: 359 Abb. 259.


275
276
277
278
279
280

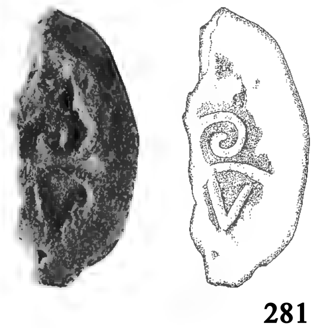
281 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of a most probably oval seal, about a quarter of the impression is clearly visible, "rear side slightly concave with traces of papyrus, traces of string on side and perhaps a knot" (Reich/Shukron/Fadida), beige fired clay, bulla 18,5 x 7,7 x 10,5 mm.
BASE: Clearly visible are a vertical line and a spiral; probably the remnants of a palmette; cf. Jerusalem Nr. 273 with parallels and Nr. 278.
DATE: Probably IA IIB (830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18702; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

282 OBJECT: Tiny fragment of a bulla with impression, "back side broken" (Reich/Shukron/Fadida), coarse linear engraving, dark grey clay, bulla 4,4 x 4,1 x 2,5 mm.
BASE: A spiral and a circle which may be part of a second spiral; see Jerusalem Nr. 279-280.
DATE: Probably IA IIB (830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20871; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

283 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), "rear side concave, traces of papyrus lines, imprint of string across, a hole made probably by the end of the string" (Reich/Shukron/Fadida), broadly linear engraving, partly light brown-beige, partly light grey probably fired clay, bulla 16,9 x 15,6 x 6,5 mm, impression 14,3 x 7,7 mm.
BASE: In a most probably horizontal composition winged sun disc (§ 450) with rectangular wings and a tail; the winged sun disc as only motif is found on the bulla Jerusalem Nr. 284 and on the upper side of a scaraboid from Judeideh in the ʿAmuq-region: Meyer 2008: 651 Nr. 539; the winged sun disc with tail as only motif *besides* the name of the owner display an Aramaic seal (Avigad/Sass 1997: No. 828) and three Ammonite seals (Avigad/Sass 1997: Nos. 867.899.945); part of this group are also the well known Judean *lmlk* impressions (§ 307; cf. Grena 2004; Lipschits/Sergi/Koch 2010 and 2011; Ussishkin 2011 and 2012; see further Jerusalem Nr. 286); the rather strange rectangular shape of the wings on the present bulla has no exact parallel (cf. Parayre 1990; Parayre, in: Sass/Uehlinger 1993: 27-51); relatively close is the winged disc on Jerusalem Nr. 286.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 20552; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2007: 304 Abb. 191a; Keel 2012c: 330f Fig. 93*.

284 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of a seal the shape of which appears to have been round, hollowed-out engraving, grey clay, bulla 16,4 x 15 x 4,3 mm.
BASE: Winged sun disc (§ 450) with an almost triangular tail; tail and wings with oblique stripes; for a winged sun disc as main motif see Jerusalem Nr. 283; a scaraboid from Tell el-Jahudije (Griffith 1890: Pl.16,27 = Buchanan/Moorey 1988: No. 431) shows a winged sun disc with similary hatched wings and tail; though found in Egypt D. Parayre assigns this specific type of winged sun disc to an icongraphic "koine" of the late 7th-early 6th centuries (in: Sass/Uehlinger 1993: 37f with Figs. 43-48).
DATE: Probably IA IIC (700-587/586).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2328, Reg. No. 31775.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

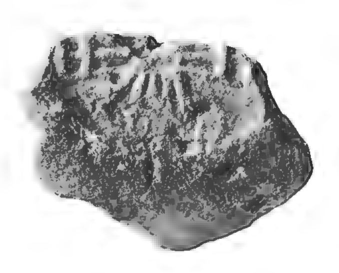
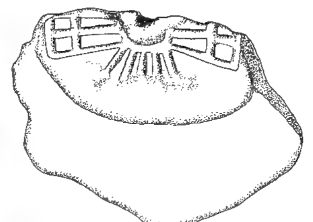
285 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), very fragile, "rear side broken, seen are only traces of thick string" (Reich/Shukron/Fadida), the engraving looks linear, beige light reddish clay, bulla 21,8 x 15,3 x 6 mm.
BASE: One is tempted to see a winged sun disc with tail (cf. Jerusalem Nr. 283-284); it would, however, in respect to the surface of the seal be in a lopsided, not straight position; unexplained remains with this interpretation also the clearly visible straight oblique line; see, however, a similar, though shorter line on a winged sun disc on a famous scaraboid from Lachish (Tufnell 1953: Pl. 44,124 = Keel/Uehlinger 1998: 330 Fig. 323); between this line and the right wing a sign in the shape of a W, probably a *shin*.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 22047; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2011: 66 Abb. 41,2; Keel 2012c: 330f Fig. 94*.




281



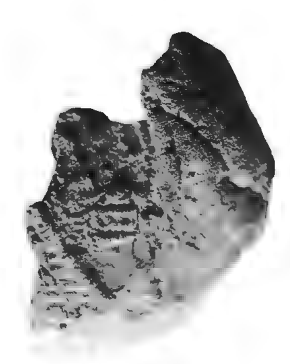
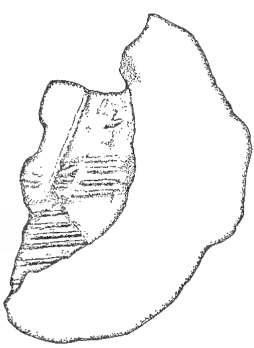

282

283



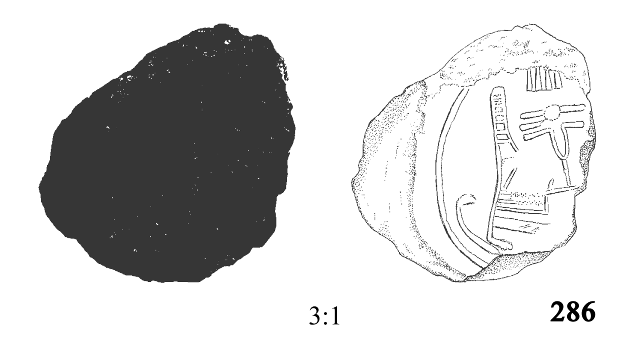

284

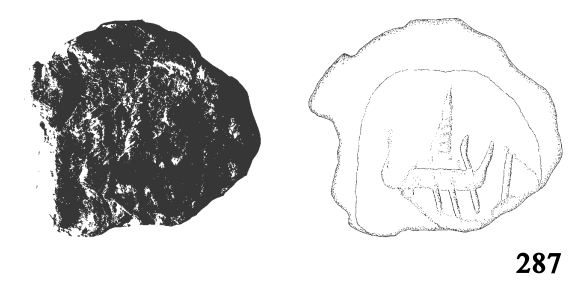
285

286 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), the impression is broken on the two small and one long side, “rear side broken, small traces of string” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, beige, light brown clay with large crystals in it, bulla 14,6 x 13,4 x 6,6 mm, impression ca. 9 x 6 mm.
BASE: The design consists apparently of an empty armchair with a high back and with a winged sun disc above; the latter is fixed on a pole; the feet of the armchair, which are not clearly visible, rest on a curved element; the armchair with high back and with or without lions feet is widespread as a throne for deities and kings in the Levant of the Late Bronze and early IA; M. Metzger in his monograph on thrones enumerates examples from Ugarit, Alalakh, Byblos, Hazor, Beth-Shan, Megiddo, Lachish, Tell el-ʿAğul and many other places (Metzger 1985: 246-251 and Ill. 1152-1169); as on the bulla from Jerusalem the legs of the chair are made more stable by additional supports (cf. Metzger 1985: Taf. 111, A-G); a winged sun disc, though not on a pole, above an empty chair is a very common motif on North-Mesopotamian and Syrian cylinder seals from the end of the 13th through the 12th centuries (Matthews 1990: Nos. 452.454-463.479-480.498); it is still found on the reliefs from Tell Halaf in the 10th and 9th centuries (Moortgat 1955: Taf. 98 and 104 = Keel 2007: 302 Abb. 188f); the curved element, on which the chair rests, represents most probably the Egyptian sunboat; a throne in the sunboat is represented several times in glyptic items contemporary with the present impression (Keel 1994: 76-78.126 Figs. 14-16, Tafel 14,15-16); the image on the Jerusalem bulla combines thus North-Syrian and Egyptian elements; the elements at the upper end of the scene could be the “tail” of an additional winged sun disc (for a tail of this type see Avigad/Sass 1997: No. 1186; see also the bulla Jerusalem Nr. 283); the whole composition as such is unique and has, as it looks, no parallels; it may represent the divine symbol in the Debir of the Jerusalem temple in the 9th century before the empty chair was replaced by a cherubim throne; the representation of YHWH in the shape of a winged sun disc comes as no surprise; the winged sun disc on the famous *lmlk*-seal impressions (§ 307; Grena 2004; Lipschits/Sergi/Koch 2010 and 2011; Ussishkin 2011 and 2012) was with good reason identified by T. Ornan as a representation of YHWH (2005b: 231-234); for YHWH and the sun god in Jerusalem in general see Keel 2007: 129-132, 189-191, 267-286, 383-385, 417-420 and the comment on Jerusalem Nr. 288.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 16764; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron/Lernau 2007: 156f Fig. 5; Keel 2007: 304 Abb. 191; Keel 2011: 67 Abb. 42; Reich 2011: 215 Fig. 146; Keel 2012c: 331f Fig. 95*.

287 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, at least half of the impression appears to be preserved, “rear side broken” (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, grey fired clay, bulla 16,8 x 15 x 7,2 mm.
BASE: Possibly representation of a boat, which had probably a high hoarse-headed prow to the left and a high stern to the right; such ships were typical of the Phoenicians (Pritchard 1954: No. 107); the Greek called them *hippoi* “horses”, though the figurehead was often a bird and not a horse head; the long line beside the stern is the steering oar, the other diagonal lines ordinary oars; the element in the center is most probably what remains from the mast; for a similar boat see Keel 1997: Akko Nr. 258 = Conrad 1999; for a Phoenician warship on a seal see Tell el-Farʿa-Süd Nr. 311 with parallels; Reich/Shukron/Lernau saw in this boat, in the “fish” of Jerusalem Nr. 167, and in the numerous fish bones found besides the Gihon spring arguments that most of the bullae were of Phoenician origin.
DATE: IA IIB (ca. 830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 20559; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron/Lernau 2007: 156f Fig. 7; Reich 2011: 215 Fig. 148.



3:1 **286**



287

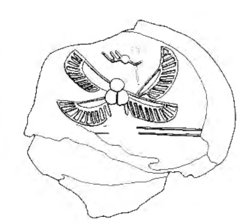
288 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), hollowed out engraving, grey fired clay, bulla 11,4 x 9,7 x 2,5 mm.
BASE: A horizontal double line divides the surface in an upper and a lower half; the upper is occupied by a scarab beetle (§ 428.454.516) with four outspread wings; for scarabs with two wings see Jerusalem Nr. 206, for scarabs see also the *lmlk* impressions (§ 307; cf. Grena 2004; Lipschits/Sergi/Koch 2010 und 2011; Ussishkin 2011 and 2012); though the scarab is a typical Egyptian symbol the *four winged* scarab seems first to appear on Phoenician seals as on a scarab from Khaldeh near Beirut (Culican 1974; see also Buchanan/Moorey 1988: No. 275); the hindlegs of the scarab hold a small sun disc; the same did probably his forelegs; for scarabs of this type see Geser Nr. 459 and several bullae impressed with the same type of seal from Samaria: Reisner/Fisher/Lyon 1924: 377 No. 9 and Pl. 56e2 and Crowfoot/Crowfoot/Kenyon 1957: 88 Nos. 29-37; Pl.15,29a-b = Keel/Uehlinger 1998: 256-259 Figs. 257a-b and 258a = Keel 2007: 418 Abb. 290-291; the inscription in the first register beneath the double line reads *lrpʾ* "Belonging to Rapâ"; the same name is found on Avigad/Sass 1997: No. 1045 (Moabite) and 1174 (undefined); of the inscription on the second register a blurred *š*, a *l* and part of a *m* are legible; the fathers name was thus *šlm* "Shallum"; a combination of the four winged scarab with sun discs and an inscription show Lachish: Tufnell 1953: Pl. 45,167 = Avigad/Sass 1997: No. 59; and Avigad/Sass 1997: No. 1175 (Shaʾul); for these two seals see also Keel 2007: 418 Abb. 292 and 293; see further Avigad/Sass 1997: No. 163 (Ḥananyahu); No. 475 (Domlâ); No. 662 (Shebanyahu); No. 775 back (*bssy*); No. 832 (ʿAbdhadad); No. 1085 (Ḥanan); No. 1094 (Marsamak); No. 1127 (Elnatan); Deutsch 1999: 138f No. 70 (Saʿadyahu); 160f No. 91 (Shapaṭ); Lemaire, in: Lubetski, ed., 2007: 11f (Malkiyaw); Deutsch 2011: 186 No. 658 (ʿAbdâ); cf. also Jerusalem Nr. 289; all these parallels for the combination of the four winged beetle and private names do not support A.D. Tushinghams (1970 and 1971) assumption that the four winged beetle was a symbol of royal power first in the northern and later also in the southern kingdom; A.R. Millard questioned this theory already in 1972; the veneration of the four winged beetle on Avigad/Sass 1997: No. 1175 and many similar arguments add plausibility to the interpretation of the beetle as well as the winged sun disc as symbols of a solar deity as argued by Keel/Uehlinger 1998: 277 and with more details by Keel 2007: 417-420 and Keel 2012c: 330-332; see also the comment on Jerusalem Nr. 286; I thank A. Lemaire for his comments on that bulla.
DATE: Second half of IA IIB (ca. 760-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

289 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, at least two third of the impression are preserved, partly linear, partly hollowed-out engraving, grey clay, bulla 14 x 12,5 x 5,8 mm
BASE: Horizontal arrangement; a double line divides the surface in a bigger upper and a smaller lower register; the upper contains a scarab beetle (§ 428.454.516) with four outspread wings; the upper wing at the right is almost vertical; the three other ones are diagonal; above the head of the beetle appears to be a small sun disc; a second one may be seen beneath it; for this motif see Jerusalem Nr. 288 with parallels; to the right of the scarab is a schematic Egyptian sign of life, an *ʿnḫ* (§ 449); on the left side of the sun disc is an element which can't be identified; below the double line are traces of letters which are too faint to be identified; a scarab beetle with four wings and a sun disc held by the forelegs and a second one held by the hindlegs and accompanied by a sign of life and personal names can be seen on a scarab from Lachish: Tufnell 1953: Pl. 45,167 = Avigad/Sass 1997: No. 59; four winged beetles with sun discs are quite common on West Semitic name seals; for parallels with four winged scarab beetles on anepigraphic and epigraphic seals see the parallels of Jerusalem Nr. 288.
DATE: Second half of the IA IIB (c. 760-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2359, Reg. No. 35141.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

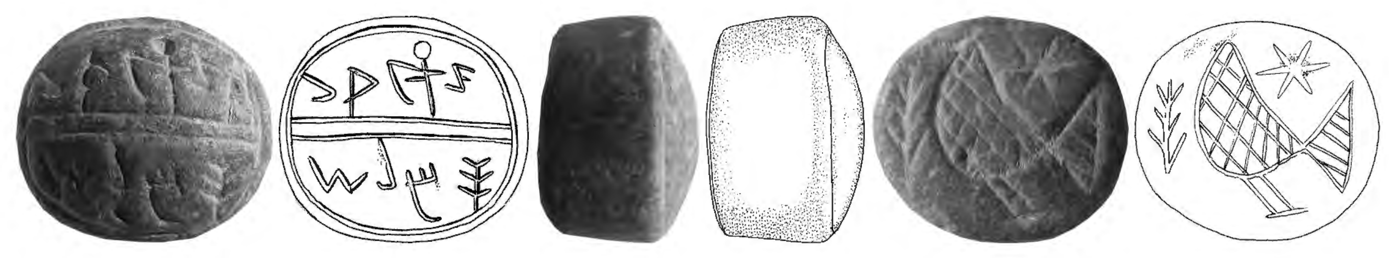
290 OBJECT: Scaraboid, type IV (§ 133.138) slightly worn, linear engraving with hatching, light brown limestone (§ 381-383), 16,9 x 15 x 11 mm.
BASE: In a horizontal arrangement bird facing left with fan shaped tail may be cock, but more probably it is a dove, to its left a branch (§ 433; Staubli 2005 and Staubli 2015a), above it a six-rayed star; for similar birds see Jerusalem Nr. 98 and 392; Tel Hadid Nr. 4; Tel Harasim Nr. 6; Tell el-Hulefi Nr. 3 and 11, all of them with parallels; the back of the seal shows a horizontal arrangement: a double line that divides the field into two registers each with an inscription: *lrpʾjhw / šlm* "For Refajahu, (son of) Shallum"; for the same two names though in slightly different form see Jerusalem Nr. 288; to the right of the inscription branch; for the branch see Avigad/Sass 1997: No. 451.
DATE: IA IIC (700-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2019, Reg. No. 16761.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron 2009: 358f No. 16761; Barkay 2009: 111f Ill. 18 and 114 No. 26; Reich 2011: 218 Fig. 150.




288

289



290

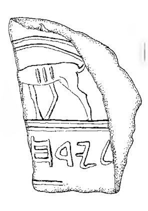
291 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, the engraving is hollowed-out, light beige clay, bulla 11,7 x 8,4 x 3,6 mm.
BASE: The surface is divided into two registers by a double line; above are the hindquarters of a grazing deer; below are the remnants of an inscription: *lyrḥ...*; *yrḥ* can be completed to *yrḥmʾl* "Yeraḥmeʾel"; see Avigad/Sass 1997: No. 414; for the grazing deer see Sass/Uehlinger 1993: 224f; Keel 2007: 549 Abb. 394-395.552f; for two grazing deers on a Phoenician seal see Jakob-Rost 1997: No. 168.
DATE: Ende of the IA IIB-IA IIC (c. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Arera C, Locus 2119, Reg. No. 27493
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron 2009: 360f, 293*.

292 OBJECT: Scaraboid, type II (§ 133.135), part of the seal is broken, linear engraving, bone or ivory (§ 403f), 13* x 10,5 x 9,6 mm.
BASE: Horizontal arrangement: a double line divides the base into two registers which contain the inscription *lšʾl ...ryhw* "Belonging to Shaʾul (son of) *...ryhw*"; for Shaʾul see Avigad/Sass 1997: No. 1175; *...ryhw* may be completed to *ʾryhw* "Uriyahu"; see Avigad/Sass 1997: No. 91-94; to the right of the second line is a schematic aegis of Bastet often found on so called Phoenician/Israelite scarabs; see e.g. Achsib Nr. 131; Jerusalem Nr. 30; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl.67,44 and 72,12; see also the epigraphic seals Avigad/Sass 1997: No. 110 and 373; double framing line.
DATE: End of the IA IIB-IA IIC (c. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2119, Reg. No. 27282.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron 2009: 359, 293* No. 27282; Barkay 2009: 111f Ill. 19 and 114 No. 27.

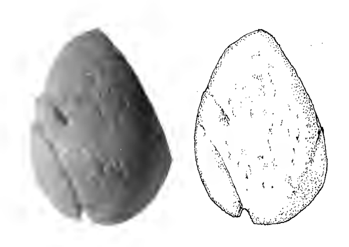
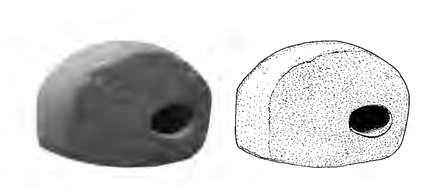
293 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), grey, fired clay, bulla 10,5* x 10* x 5,9* mm.
BASE: The surface was divided by two double lines into at least three registers; of the inscription remains just twice the theophoric element *yhw*, which is extremely common on Judean name seals; remnants of a fourth letter in the upper register are unclear; Reich/Shukron read an *n*.
DATE: Probably end of the IA IIB-IA IIC (c. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2128, Reg. No. Reg. 27054.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron 2009: 358.

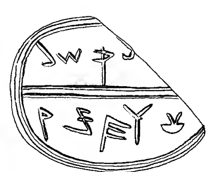
294 OBJECT: Fragmentary bulla with nearly complete impression (§ 292-298), dark brown clay, 9* x 9* x 3 mm.
BASE: Horizontal arrangement: a double line divides the base into two registers which contain the inscription: *…ryhw / nḥm* "…riyahu (son of) Naḥum"; *…riyahu* can be completed to Uriyahu; see Jerusalem Nr. 292; for Naḥum see Avigad/Sass 1997: No. 262-264.681-684 and 818.
DATE: Probably end of the IA IIB-IA IIC (c. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2108, Reg. No. 26121.
BIBLIOGRAPHY: Reich/Shukron 2009: 359f.

295 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "apparently the bulla was applied to a cord closing a container, rather than to a letter" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, grey-brownish clay with white incrustation, 14* x 13* x 5* mm.
BASE: Two horizontal lines divide the remaining surface into three registers with the inscription *bšbʿt / <b>jtlḥm / <lml>k* "In the seventh (year / B)ethlehem / (for the kin)g", for the "pointed" ʿ in *bšbʿt* see Avigad/Sass 1997: No. 8; the only other fiscal bulla from Jerusalem is published by Barkay 2011; the place name is most probably "Gibeon" (see Jerusalem Nr. 520); unprovenanced fiscal bullae with about 19 Judean place names were published by Avigad 1990; Avigad/Sass 1997: No. 421 and 422; Deutsch 1999: 166-172 Nos. 97a-100; Deutsch 2003: 76-91 Nos. 47-58; Deutsch ed. 2003: 58-61 Nos. 10-11; Deutsch 2011: 81-91 Nos. 516-524; Deutsch 2012: 59-67 (six fiscal bullae); Deutsch/Heltzer 1999: 64-68 Nos. 149-150; for the relation of the Judean place names mentioned on the fiscal bullae to the place list in Joshua 15 see Reich 2012: 203.
DATE: First half of IA IIC (ca. 700-650).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 1315 (or 2346), Reg. No. 34202 (or 34245).
BIBLIOGRAPHY: Reich 2012: 200-205; Shanks 2012: 12.

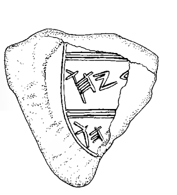



291

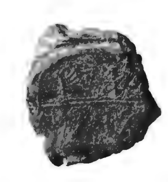





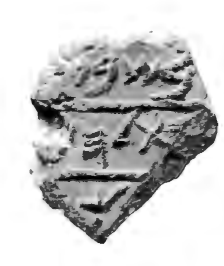
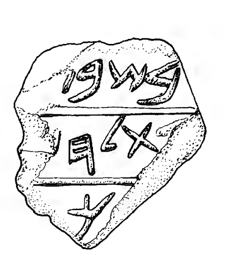
292

293




294

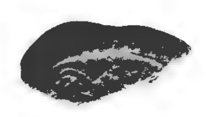
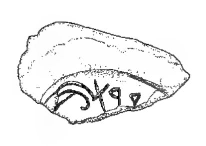
295

296 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, grey clay, bulla 11,4* x 5,6* x 11,6 (thickness) mm.
BASE: The fragment represents probably the left part of the upper half of the bulla; horizontal arrangement; to the right the letters *b r t*, the *b* is tilting to the right as it is typical of Judean inscriptions, the *r* is straight; to the left of the three letters two long horns which probably belonged to a caprid; for the combination of a personal name and an animal cf. Avigad/Sass 1997: No. 196.310.693; I thank B. Sass for help reading the inscription.
DATE: Probably end of IA IIB-IIC (750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2309, Reg. No. 31027.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

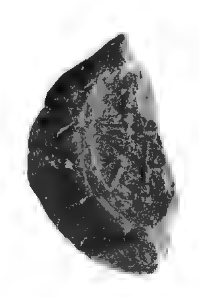
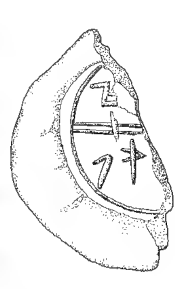
297 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, linear engraving, grey clay, bulla 16* x 9,5* x 6* mm
BASE: In a probably horizontal arrangement a double line divides the surface in two registers; in the upper register are preserved a *l* and an *ʾ*; the letter in the register below is a *y*; many Hebrew names begin with an *ʾ* or a *y* respectively; I thank B. Sass for help reading the inscription.
DATE: Probably end of IA IIB-IIC (750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2281, Reg. No. 31524.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

298 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), at least two third of the impression are preserved, linear engraving, brownish clay, bulla 14,7* x 9 x 12 mm.
BASE: Horizontal arrangement: a double line divides the surface in two registers; in the upper register a *l* and a *m* are visible; they may be completed to *lšlm* "For Shallum", a name which appears more than a dozen times on Hebrew name seals; see Jerusalem Nr. 288 and 290 and Avigad/Sass 1997: 608 (register of seal legends); in the register below are clearly visible the letters *hwq* and probably a *m*; they can be completed to *yhwqm* "Yehoqam"; for this name see Avigad/Sass 1997: No. 182 and 183; Deutsch 2003: No. 195; I thank B. Sass for help reading the inscription.
DATE: Second half of the IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2324/5, Reg. No. 31640.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

299 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, more than half of the impression appears to be preserved, linear engraving, beige reddish clay, bulla 15,5* x 7,6* x 8,7 mm.
BASE: Horizontal arrangement: a simple line divides the surface in two registers; in the upper register probably *thb* or *ʾhb*, and two more signs may be a word divider and a *l*; neither *thb* nor *ʾhb* is easy to understand though the second has more chances to be the right one, because the name *nʾhbt* "Neʾehebet", "Beloved one" (Avigad/Sass 1997: No. 39) exists; in the lower register just the *ḥ* at the end is clearly visible; the letters in front of the *ḥ* are not to identify; A. Lemaire in an E-Mail of August 11, 2013 contributes the following comment: "A la ligne 1, on reconnaît d'abord un T, vraisemblablement précédé d'une autre lettre (unappartenance ?) dans la lacune. La lettre suivante est difficile à préciser: on pense d'abord à un H avec trois traits parallèles mais le trait supérieur, qui paraît nettement au-dessus de la ligne, est probablement accidentel et le deuxième trait horizontal se poursuivrait sur la droite ce qui serait totalement anormal; il s'agit donc plutôt d'un R de préférence à un D à cause de la longueur de la hampe. La lettre suivante, à la tête assez indistincte, pourrait être un P ou un B, suivi d'un L assez clair. La dernière lettre en forme V ne correspond à aucune lettre paléo-hébraïque mais il pourrait s'agir d'un G inversé de bas en haut.
La ligne 2 est très abîmée et il y a place dans la lacune du début pour 2 ou 3 lettres (solution la plus probable). Après la brisure, la lettre visible, peut-être incomplète, reste très incertaine, peut-être un *ʿayin* ? La forme de la dernière lettre est aussi irrégulière et on peut hésiter entre un Z (dont le petit trait vertical serait allongé) et S (à deux traits horizontaux parallèles).
On peut donc proposer de lire:
1. [-]T*R/DB/P*L*G*
2. [---]*ʿS/Z*
Cette lecture incertaine ne semble donner aucun nom propre connu. Tout au plus peut-on remarquer que, si le nom de la ligne 1, commence par un T, il pourrait s'agir d'un nom égyptien de femme."
DATE: Second half of the IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2324/5, Reg. No. 31643.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

296

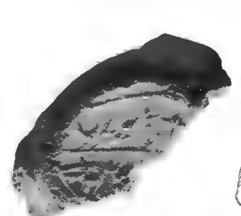
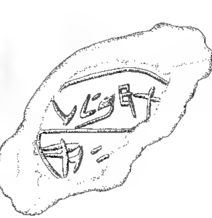




297





298

299

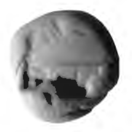
300 OBJECT: Tiny fragment of a bulla with impression (§ 292-298), linear engraving, brown clay, bulla 7* x 6,5* x 2,7* mm.
BASE: Probably horizontal arrangement: a double line divides the surface into two registers; the remnants of letters in the two registers can't be identified unambiguously; I thank B. Sass for help reading the inscription.
DATE: Probably second half of the IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2324/5, Reg. No. 31644.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

301 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, about two thirds of the impression appear to be preserved, linear engraving, brown reddish clay with a light grey "patina", bulla 12,6* x 9,1* x 4,8 mm.
BASE: Horizontal arrangement: a double line separates two lines of letters; above *lplṭ*; the remaining part of the upper half is broken; traces of a *h* or a *y* may be visible resulting in *lplṭh* "Belonging to Palṭâ" (see Avigad/Sass 1997: No. 326 and 327) or *lplṭy* "Belonging to Palṭi" (see Avigad/Sass 1997: No. 328.968-969; Avigad/Heltzer/Lemaire 2000: No. 73); more common than the abbreviated forms is *plṭyhw* "Pelaṭyahu" (see Avigad/Sass 1997: No. 329-331.609-616; Deutsch 1999: No. 79-81); in respect to the space available this may have been the name on the present bulla; beneath the double line remnants of a *š* and a *l* and a *m* are clearly visible; traces of one more letter; the name may be completed to *šlmyhw* (Avigad/Sass 1997: No. 368); the complete inscription may have been *lplṭ<yhw bn> šlm<jhw>* "For Pelaṭ(yahu son of) Shelemyah or Shelemyahu"; I thank B. Sass for help reading the inscription.
DATE: End of IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2330, Reg. No. 31692.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

302 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, at best one third, mainly of the lower part of the impression is preserved, linear engraving, grey clay, bulla 10,5* x 9,9* x 4,2 mm.
BASE: Horizontal arrangement; a double line divides the surface into two registers; from the upper line survives just a *l*; of the lower line remains an *ʿ* and a *s* or *š*, which may be completed to *ʿshyw* "ʿAsayahu" (Avigad/Sass 1997: No. 315, 607), *ʿsyw* "ʿAsayau" (ibid. No. 316), *ʿsy* "Asi" (ibid. No. 314) completed to *mʿsyhw* "Maʿaseyahu" (ibid. No. 246-248) or *mʿsyh* "Maʿaseyah" (ibid. Nr. 245); I thank B. Sass for help reading the inscription.
DATE: End of IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2330, Reg. No. 31693.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

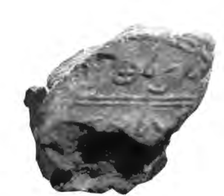
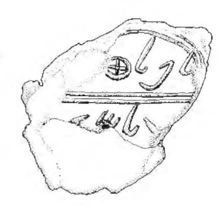
303 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, the center of the impression is preserved, linear engraving, black clay, bulla 12,5* x 9* x 3* mm.
BASE: Probably horizontal arrangement; a double line divides the surface into two registers; the upper part is, however, blurred; below the double line remain a *p* and a *n* and may be a third unclear letter.
DATE: Probably end of IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2329, Reg. No. 31753.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

304 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of a seal of uncertain shape, linear engraving, grey clay, bulla 14,4* x 9* x 3,7 mm.
BASE: Probably horizontal arrangement; a double line divides the surface into two registers; the upper part is blurred; in the lower part a *m* or rather a *n*, a word divider and remnants of a *p*; a dotted border is a rather rare device (cf. Avigad/Sass 1997: No. 3.298).
DATE: Probably end of IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2328, Reg. No. 31754.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



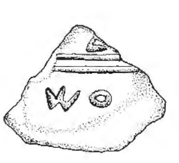


300

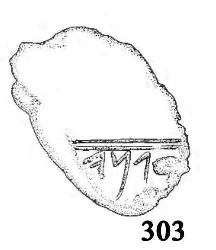
301





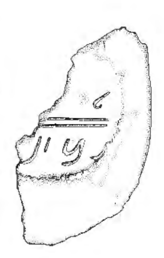
302





303





304

305 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, slightly more than half of the impression appears to be preserved, linear engraving, light brown clay with incrustation, 15,5* x 7,6* x 8,7 mm.
BASE: Horizontal arrangement; a bent double line divides the surface into two registers; the double line is spread at the end (cf. Sass/Uehlinger 1993: 202f Fig. 27, 42-45); in the upper part *lsʿd*; the ʿ doesn't show the usual round shape but is quite angular; for the name "Saʿadyahu" see Avigad/Sass 1997: No. 286; in the register below *ʾmr*; for the name *ʾmrjhw* "Amarjahu" see Jerusalem Nr. 44a and Avigad/Sass 1997: No. 449; for the name *ʾmrʾl* "Amarel" see Avigad/Sass 1997: No. 919 and 1019; I thank B. Sass for help reading the inscription.
DATE: Second half of the IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2328, Reg. No. 31777.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

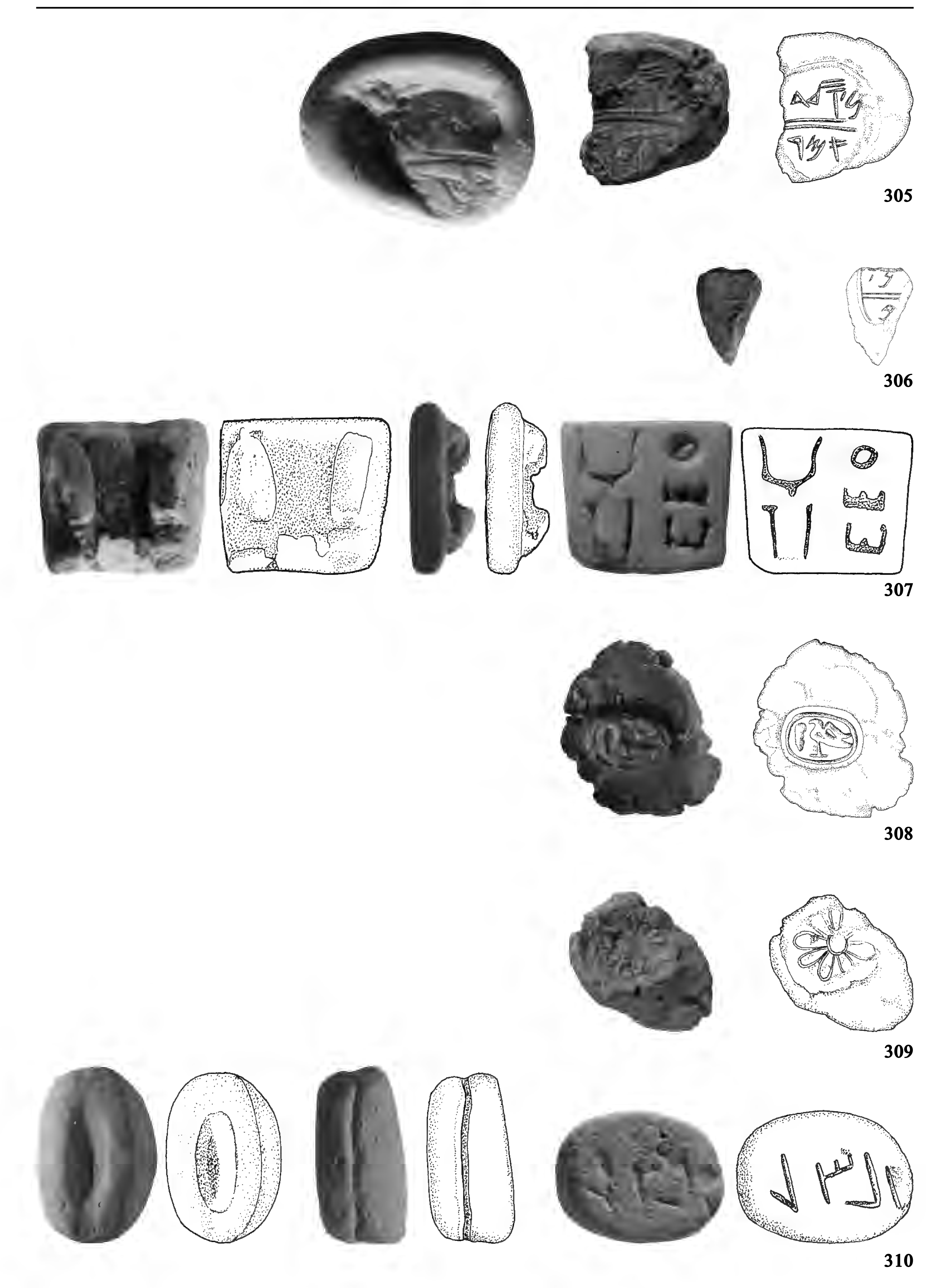
306 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 10,1* x 7,5* x 5,6 mm.
BASE: A double line divides the remaining surface into two registers; above the double line the letter *n* and remnants of a second letter; beneath the double line *b*; to the left remnants of a ladder pattern border; see Avigad/Sass 1997: No. 627.
DATE: Probably second half of IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2364, Reg. No. 35329.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

307 OBJECT: Rectangular piece with handle (§ 233-235), worn, handle broken, hollowed-out engraving, whitish composite material (§ 392-401), 17,7 x 15,8 x 7,7*.
BASE: *Mn-kꜣ<w>-rꜥ*, "Mykerinos", the name of a pharaoh of the 4th Dynasty (§ 625.660), often found on scrabs of the 25th-26th dynasties; see e.g. Achsib Nr. 53; Aschkelon Nr. 93; Geser Nr. 7 with many more parallels; the combination with a pair of cowhorns and a plant is unusual as far as I see.
DATE: 25th- beginning of 26th Dynasties (716-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, surface, Reg. No. 29430
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

308 OBJECT: Fragmentary bulla with a complete impression (§ 292-298), hollowed-out engraving, grey clay, bulla 17,5 x 15 x 9,5 mm, impression 8,5 x 5,5 mm.
BASE: In a horizontal arrangement a standing bird facing left, most probably a falcon (§ 442.450.454.467) with flagellum *nḫꜣḫꜣ* (§ 459); in front of it an uraeus (§ 522.529); see Dor Nr. 37 with parallels; for a falcon with a flagellum and a Maʿatfeather instead of a uraeus see Eggler/Keel 2006: Tall al-Mazar Nr. 6 with parallels.
DATE: Most probably the beginning of the 26th Dynasty (664-ca. 600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2324/5, Reg. No. 31609.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

309 OBJECT: Fragmentary bulla with almost complete impression (§ 292-298) of a round seal, fine linear engraving, beige clay, bulla 21,5 x 14,1 x 8,2 mm, impression Ø 12 mm.
BASE: Blossom (§ 429) with eight petals; cf. Avigad/Sass 1997: Nr. 239 Face A; see the administrative seal impressions § 309f and Finkelstein 2012: 78-81; Koch/Lipschits 2013: 55-78.
DATE: Possibly last third of the IA IIC (ca. 630-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2324/5, Reg. No. 31650.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

310 OBJECT: Unusual variant of scaraboid, type I (§ 133-134), grove on the side and depression on the back, worn, linear engraving, whitish stone, 18,2 x 13,5 x 8,4 mm.
BASE: In a horizontal arrangement the three letters *lml*; *ml* appears as an Aramaic personal name on Avigad/Sass 1997: No. 773 and as element of a rare Hebrew theophoric name *mljhw*; see Aviagd 1989a: 10; Deutsch 2003: 363 No. 404 and p. 409 with more examples; of the fourth element on the present seal just a vertical line remains; it may have been a meaningless line or a damaged *k* or *r*; this interpretation is due to A. Lemaire (E-Mail 25. 4. 2013).
DATE: IA IIB-IIC (ca. 730-587), rather towards the end of that period.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2281, Reg. No. 31691.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



305

306

307

308

309

310

311 OBJECT: Oval, double-sided engraved piece of an unusual type, hollowed-out, shallow quite indistinct engravings, undefined material, 10,5 x 7 x ? mm.
BASE: Side A: In a horizontal arrangement probably a lying quadruped facing right, whose head is looking back; behind it a disc-like depression; above the back of the animal a similar but more rectangular depression; side B: In a horizontal arrangement a simple line divides the surface into two registers; in the upper register three disc like depressions with a standing bird between the first and the second; below the dividing line three shallow, indistinct depressions.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2324/5, Reg. No. 31648.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

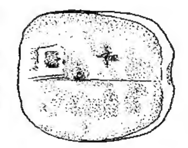
312 OBJECT: Probably scaraboid, type III with convex sides (§ 133.137), probably half of the object is missing, the rest is very worn, hollowed-out engraving made by drilling, white limestone, 22* x 21,1* x 8 mm.
BASE: Remanants of engraving which can't be identified.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Reg. No. 26110; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

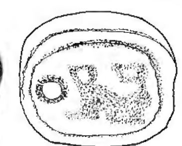
313 OBJECT: About a quarter of a bulla and the impression (§ 292-298) of an oval seal probably metal mounted (§ 264.266-275), rear side imprint of leather (?), partly hollowed-out, partly linear engraving, beige clay, bulla 17* x 12,3* x 6 mm.
BASE: Though some elements are clearly impressed and preserved it is most difficult and for the moment impossible to identify a known design.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 1997, Reg. No. 15750; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

314 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of a seal of uncertain shape, "on the concave rear side papyrus lines, thick string across lines" (Reich/Shukron/Fadida), kind of engraving unclear, probably hollowed-out, grey and where broken reddish, fired clay, bulla 11,5* x 10,5* x 8,5* mm, impression 7,8* x 7,3* mm.
BASE: The only clear element seems to be a blossom; similar blossoms show Achsib Nr. 106 (behind a horse); Achziv: Cowie 2004: 190 No. 13 (behind a bull); 213 No. 36 (behind a horse); another motif with similar blossoms is Sheshonq, the birth name of several pharaohs of the 22nd Dynasty (945-713); cf. § 665.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16762; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

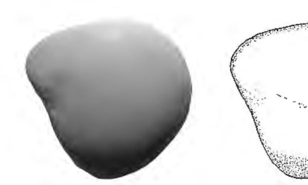
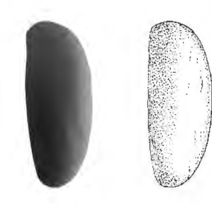
315 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), the impression is very damaged, only tiny remnants are preserved, "rear side concave, papyrus lines" (Reich/Shukron/Fadida), kind of engraving unclear, light reddish-brown clay, bulla 15,2* x 11* x 6,2* mm, impression 10,3* x 6,4* mm.
BASE: Nothing clearly recognizable.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16776; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

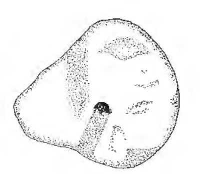
316 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression of a seal (§ 292-298), only tiny remnants of the impression are preserved, "rear side broken", black, probably burnt clay, bulla 15,1* x 7,2* x 10,2* mm, impression 7* x 5* mm.
BASE: The only element preserved is a branch or tree or an ear of corn; for a similar motif see Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl.67,31.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 16777; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



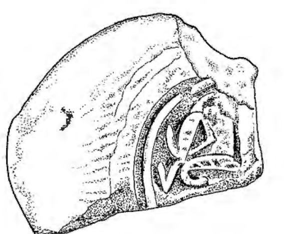
311

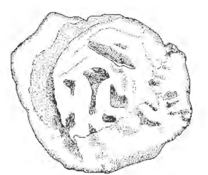


1:1

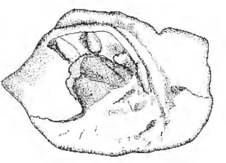
312

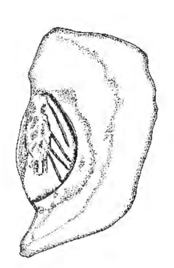
313

314

315

316

317 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brown clay, bulla 9,5* x 6,4* x 4,6* mm, impression 5,5* x 4,5* mm.
BASE: Recognizable are a double and a single line; cf. Achsib Nr. 139.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18666; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

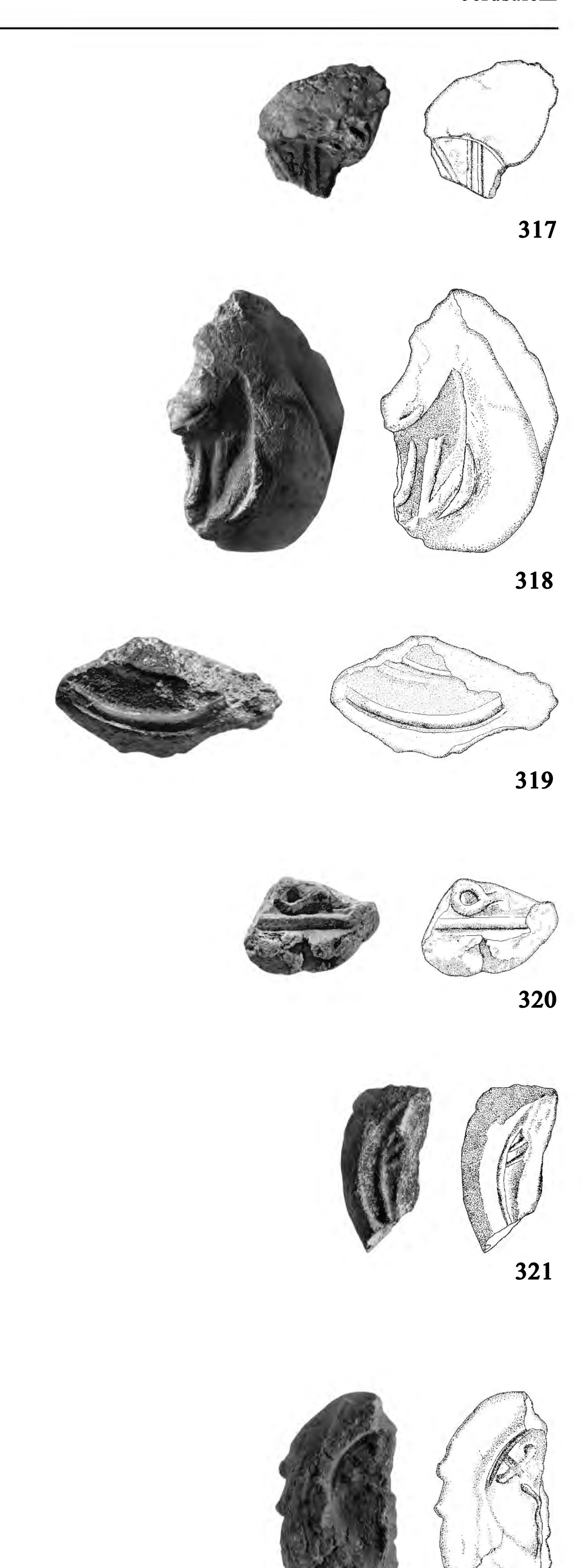
318 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "concave rear side, papyrus lines, two wraps of string crosswise" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, brown-reddish fired clay, bulla 16,6* x 14,9* x 6,2* mm, impression 12* x 5,5* mm.
BASE: A straight and a slightly bent line.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18667; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

319 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal probably mounted in metal (§ 264.266-275), "flat and smooth rear side, perhaps attached to a wooden plank" (Reich/Shukron/Fadida), brown-blackish clay, bulla 20,8* x 11,2* x 7* mm, impression 14,1* x 7* mm.
BASE: Not much more than the remnant of a thick framing line of one long side is preserved.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18668; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

320 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "concave rear side, papyrus lines, string across" (Reich/Shukron/Fadida), light brown-reddish fired clay, bulla 10,7* x 8* x 4,5* mm.
BASE: Preserved is just a strong, straight line and beside it a circle with a "tail".
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18670; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

321 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "rear side broken" (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, reddish-brown fired clay with grey incrustation, bulla 9,5* x 5,2* x 3,5* mm, impression 7,5* x 3,8* mm.
BASE: Part of the framing line and two short oblique lines; cf. Jerusalem Nr. 317.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18675; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

322 OBJECT: Fragment of a bulla with fragmentary impression (§ 292-298), "concave rear side with papyrus lines, string across" (Reich/Shukron/Fadida), brown-reddish, fired clay, traces of grey ashes, bulla 19,8* x 9* x 8,9* mm.
BASE: Still visible are a tiny part of the framing line, the impressions of two drill-holes and a snake like wavy line.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, "fill in the rock-cut pool", Locus 2020, Reg. No. 18676; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.


317
318
319
320
321
322

323 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), “rear side broken” (Reich/Shukron/Fadida), core light brown, outside grey fired clay, ca. 6* x 5* x mm.
BASE: Two or three lines or possibly a kind of hairpin bends as on Jerusalem Nr. 150; cf. Tell el-ʿAğul Nr. 1171f.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 18695; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

324 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), “rear side concave, clear papyrus lines” (Reich/Shukron/Fadida), grey clay, bulla 7,5* x 6,3* x 3,6* mm, impression 4,8* x 4,4* mm.
BASE: Remnants of a double framing line and three converging lines/rays.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 20546; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

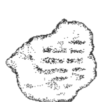
325 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “on rear side two wide parallel adjacent imprints, perhaps of a basket” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light brown reddish fired clay, bulla 15,1* x 11,8* x 10,7* mm.
BASE: Remnants of circles and bent lines; one element is similar to a *zꜣ* “protection” sign (§ 465).
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 20556; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

326 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “concave rear side with fine lines lengthwise, hence of papyrus, at the edge the imprint of string broadwise” (Reich/Shukron/Fadida), dark reddish brown fired clay, part of the surface is grey, bulla 14,4* x 9* x 5,5* mm.
BASE: Remnants of a twisted strand of a rope border (§ 512f) and parallel to it one bent line.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 20557; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

327 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), “concave rear side bearing fine parallel lines of papyrus sheet, a fine winding line of a human hair is embedded on the papyrus impression, on the broken section is the imprint of a fine string (1 mm thick)” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 12,7* x 9,1* x 5,8 mm.
BASE: Two strong straight lines.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 22039; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

328 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), the fragment is broken in two and glued, “rear side broken” (Reich/Shukron/Fadida), reddish brown fired clay, bulla 15,1* x 7,1* x 4 mm.
BASE: Border in the form of a barred strand (§ 513); remnants of uncertain signs.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 22042; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

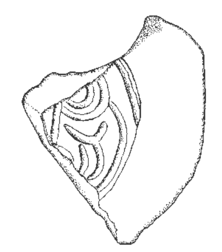
329 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298) of a seal mounted in metal (§ 264.266-275), “rear side broken but some fine papyrus lines are seen” (Reich/Shukron/Fadida), linear engraving, light brown beige clay, bulla 7* x 3,4* x 2,5 mm.
BASE: Besides part of the framing line probably two bent lines.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2020, Reg. No. 22048; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



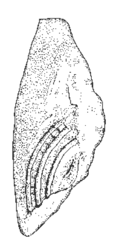
323



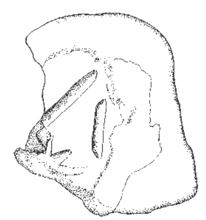

324



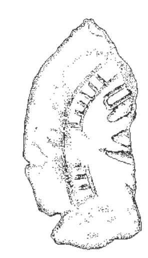
325



326



327



328




329

330 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), the impression is damaged and very worn, “rear side with imprints of twigs or coarse braided rope” (Reich/Shukron/Fadida), hollowed-out engraving, light brown beige clay, bulla 16,5* x 11,1* x 5,5 mm, impression 11,7* x 8,8* mm.
BASE: A *nb* (§ 458) at one end of the impression; two parallel lines, one slightly bent and connected with a drill hole.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, “fill in the rock-cut pool”, Locus 2119, Reg. No. 27481; before ca. 800.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

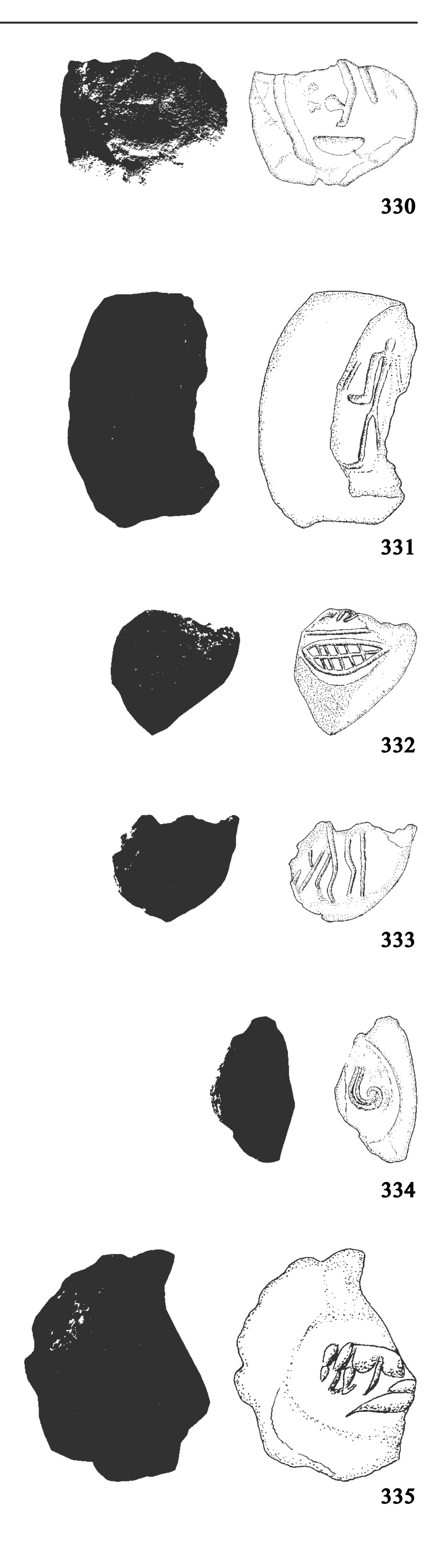
331 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), coarse linear engraving, dark grey clay, bulla 20,5* x 11,4* x 5,2 mm.
BASE: Perhaps a highly schematic striding human figure facing left; see Eggler/Keel 2006: Tall al-‘Umeiri Nr. 40; cf. also Tel Gamma Nr. 207 with parallels.
DATE: Uncertain; perhaps IA IIB (830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, Locus 2281, Reg. No. 31523.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

332 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving with hatching, light brown clay, bulla 11* x 7,2* x 9,5 mm.
BASE: Straight line and fishlike element; however, a fish looks in fact quite different; see the many examples mentioned for Jerusalem Nr. 167; the fishlike element has to be considered as an abstract motif.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, Locus 2308/10, Reg. No. 31536.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

333 OBJECT: Fragmentary bulla with a fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, grey clay, bulla 11,1* x 9,4* x 5 mm.
BASE: Indistinct lines; perhaps a uraeus (§ 522.529).
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, Locus 2224, Reg. No. 31615.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

334 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, light grey almost white clay, bulla 12,7* x 7,5* x 7 mm.
BASE: A spiral; somehow similar are Jerusalem Nr. 279 and 282.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, Locus 2227, Reg. No. 31658.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

335 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, hollowed-out engraving with drill holes, reddish brown fired clay, 20,2* x 16 x 8 mm.
BASE: Probably a lying quadruped; beneath a second bird-shaped element.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND’S CONTEXT: Area C, Locus 2370, Reg. No. 35144.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.


330
331
332
333
334
335

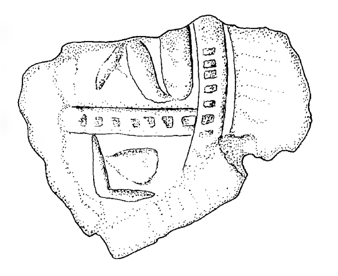
336 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), hollowed out engraving, grey clay, bulla 13* x 11,7* x 3,6 mm.
BASE: Barred strand border (§ 513); a ladder motif divides the surface in an upper and lower half; in both parts remains of elements which can't be identified; for the ladder motif see Jerusalem Nr. 273-275.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Unknown.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

2005-2010, A. Onn und **Sh. Weksler-Bdolah, Western end of the Wailing wall Plaza**.

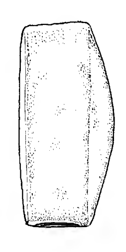
337 OBJECT: Scaraboid, type II or IV (§ 133.135.138), rim of the base slightly damaged, engraving partly hollowed-out (pomegranates), partly linear, grey and white-yellowish mottled stone, probably limestone (§ 381-383), 13,7 x 11,2 x 6,9 mm.
BASE: Two double-lines divide the space into three registers of similar size; in the uppermost there is a garland of three pomegranates (cf. Bet-Schemesch Nr. 23; Sass/Uehlinger 1993: 210f with figs. 68-70); the middle and lowest register contain written from left to right the inscription: *lntnjhw / bn yʾš* "belonging to Netanyahu son of Yoʾaš"; under the *yod* of Yoʾaš is a small disc with a vertical line.
DATE: Probably end of IA IIB (ca. 750-700); the base of seals from 7th century Jerusalem have almost exclusively a base organized horizontally and are without iconographic motifs; cf. Jerusalem Nr. 53-96.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Four-room house, Room 5, Locus 6088, Basket no. 60573, Sieving Find no. 70229; Floor Level 724.80-724.70, Find Level 724.75-724.61, Iron Age IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHY: Ornan/Weksler-Bdolah et al. 2008: 115-123 figs. 4a-c; Barkay 2009: 110 fig. 14.

338 OBJECT: Scaraboid, type II (§ 133.135), about one third of the piece seems to be preserved, the remnants consist of two pieces glued together, linear engraving, ivory (§ 403f), length 7* x width 10,7* x height 9,8* mm; the complete piece may have had the dimensions17 x 14 x 10 mm.
BASE: Horizontally arranged; a double line divides the space into two registers of similar size; remnants of an inscription written from left to right; in the upper register *lʿ* or *lṭ*, in the lower *y*.
DATE: IA IIC (ca. 700-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Four-room house, Room 1, Locus 6091, Basket no. 60602, Sieving Find no. 70344; Floor Level 724.84-724.70, Iron Age IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHY: Ornan/Weksler-Bdolah et al. 2008: 115-123 figs. 5a-d; Barkay 2009: 110 fig. 15.

339 OBJECT: Scaraboid, type II (§ 133.135), linear engraving, bone (§ 403f), 16,4 x 15 x 8,2 mm.
BASE: Horizontal arrangement; a "ladder" divides the surface into two registers of similar size; the registers contain the inscription written from left to right: *lydʿyhw / ʾwšʾ* "belonging to Jedajahu (son of) Usha"; unusual is the plene writing of the father's name with *w*.
DATE: IA IIC (ca. 700-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Four-room house, Locus W609 (above room 6), Basket 60841; Floor Level 724.85-724.71, Find Level 726.97-726.20, Iron Age IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHY: Ornan/Weksler-Bdolah et al. 2008: 115-123 figs. 6a-c; Barkay 2009: 110 fig. 16.

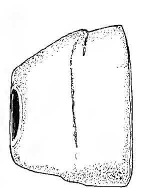



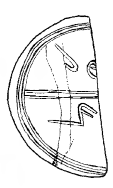
336

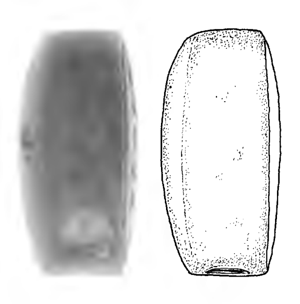


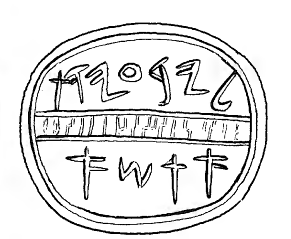

337



338





339

340 OBJECT: Scaraboid, type II (§ 133.135), base slightly convex, hollowed-out engraving, phosphorite, 14,4 x 12,1 x 7,3 mm.
BASE: An Assyrian style archer (the description follows Ornan; see bibliography below, who gives parallels for every detail from Neo-Assyrian reliefs and less precise ones from Neo-Assyrian seals and decorated Phoenician bowls); the archer wears a fillet higher in the front; otherwise his head is bare; the three horizontal incisions below the face may represent the beard; the seemingly bare chest is crossed by the strap of the quiver which seems to be empty; the adjoining U-shaped element is perhaps the open lid, tied to the quiver by a cord; the two short lines below may represent straps securing the lid when shut; the archer wears a short wraparound kilt, which overlaps in front, its outer end marked with a row of short diagonal strokes; the hem below and the belt above are both represented by horizontal lines; the belt was holding a dagger or short sword; the arm in front, whose muscles are carefully drawn, holds the bow in an oblique position; the arm behind the body grasps the (invisible) bow-string and the arrow shown by a thin line parallel to the arm in front (see Wachsmann 2009: 238*-257*); the position corresponds in every detail to the one taken by Neo-Assyrian archers aiming at the defenders high above on a city wall; cf. e.g. Sanheribs archers at the siege of Lachish (Ussishkin 1982: 78f); the archer represents thus an auxiliary archer without heavy armour like helmet and shield; the representation on a seal is unique; for much less Assyrianizing archers on scaraboids from the region of Deve Hüyük and Aleppo see Buchanan/ Moorey 1988: Pl.10,320-321; in front of the archer an inscription: *lḥgb* "belonging to Hagab"; for *ḥgb* "grasshopper" as a personal name see Ezra 2,46; Lachish letter no 1, line 3; no framing line.
DATE: End of Iron Age IIB to first half of Iron Age IIC (ca. 750-650).
COLLECTION: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inv. No. 2011-1334.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Four-room house, Room 1, Locus 6158, Basket no. 61030, Sieving Find no. 71157; Floor Level 724.84-724.70, Find Level 725.34-724.87, Iron Age IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHY: Ornan/Weksler-Bdolah et al. 2008: 115-129 fig. 7a-d; Barkay 2009: 111 fig. 17.

341 OBJECT: Scaraboid, type II (§ 133.135), damaged by erosion and pockmarks, particularly the base, hollowed-out engraving with drill-holes (lion), stone, it "contains iron oxides and is studded with fossils" (Yuval Goren), 15 x 12 x 7 mm.
BASE: The surface is divided by a simple line in a two-third upper and a one-third lower part; the upper part shows a striding and roaring lion (§ 536f; Schmitt 2001: 121-128; Strawn 2005); its tail is raised and turned forward over the back, cf. Jerusalem Nr. 124b and 441; the lower part contains an inscription difficult to decipher; particularly the third letter is a problem; the most probable reading is *lnwʾ* "belonging to Nawa" but since Nawa is not a known Hebrew name one may prefer to read *lnrʾ* "belonging to Nera" though the *r* is rather a somehow forced interpretation than a reading proper; Ornan has a long passage about the meaning of the lion and argued for the lion representing YHWH; if one looks for a figure close to YHWH and related undeniably to the lion the best choice is Baal-Seth (see Keel 2009a); on a cylinder seal from Gat-Tell eṣ-Ṣafi Baal-Seth is shown striking a lion and subdueing it (Giveon 1978: 97 fig. 49 = Keel/Shuval/ Uehlinger 1990: 310f fig. 82 = Keel/Uehlinger 1998: 78f fig. 89); the winged Baal-Seth is often shown on late Ramesside or Postramesside massproduced secarabs standing on the vanquished lion (Cornelius 1994: Pl.48-49 no. BM45-BM63); one example of this type was recently found in Jerusalem itself by E. Mazar in her City of David excavation (see Jerusalem Nr. 355; cf. Keel 2012c: 333f fig. 100); Keel/Uehlinger (1998: 114 and 190f) and Strawn (2005: 250-270) have shown that Biblical texts use lion metaphors for YHWH and that YHWH uses the lion as the punitive tool of choice (1 Kings 13; 20; Kings 17:25-26; Isa 15:9; Jer 5:6); Ornan is most probably right suggesting that the lion on the present seal represents YHWH roaring from Zion (Amos 1:2); further Hebrew name seals with a roaring lion are Avigad/Sass 1997: No. 2.100 and 391; cf. also No. 851.1104.1111.1141.1168 and 1169.
DATE: End of Iron Age IIB to first half of Iron Age IIC (ca. 750-650).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Locus 8137, Basket 80828; Locus 8137 is outside the Four-room house part of a Roman-period fill with hardly any Iron Age finds.
BIBLIOGRAPHY: Ornan/Weksler-Bdolah/Kisilevitz/Sass 2012: 5*-8* fig. 1a-h.

342 OBJECT: Scaraboid, type II (§ 133.135), broken along the piercing hole, just about one third of the object is preserved, linear engraving, "made of hippopotamus ivory" (Yuval Goren) (§ 404), length 16,6* x width 6,6* x heigth 11,6 mm.
BASE: Horizontal arrangement, probably two regeisters; just part of the lower is preserved; to read is at the beginning to the left *bn* "son of" and at the end an *y*.
DATE: Probably Iron Age IIC (ca. 700-600).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Four-room house, Room 4, Locus 6106 "forms part of an accumulation layer about 0.75 m thick; above the upper floor, rich in Iron Age II pottery and terracotta figurines. The accumulation may be local or a wash from dwellings upslope", Wet-Sieving Find no. 71534; Iron Age IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHY: Ornan/Weksler-Bdolah/Kisilevitz/Sass 2012: 8*-9* fig. 3a-e.



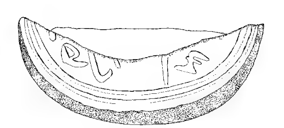


340





341

342

343 OBJECT: Bulla with impression (§ 292-298) of a metal mounted (§ 264.266-275) oval seal, just a tiny part of the bulla and the impression are preserved, hollowed-out engraving, reddish-brown baked clay, 8,3* x 7,9* x 2,4* mm.
BASE: The surface was probably organized as Jerusalem Nr. 3a = Avigad/Sass 1997: no. 166; the top register shows a truncless palmette; cf. also Avigad/Sass 1997: no. 231.247.272 (without dividing lines).351 (= Geser Nr. 553 palmette with trunc).483f.497,526 (palmette in the lowest register); cf. Sass/Uehlinger 1993: 208.
DATE: End of Iron Age IIB to first half of Iron Age IIC (ca. 750-650).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Four-room house, Room 5, Locus 6172 "is a fill between the main floor (L6080) and the lower floor of a probably square installation (L6184), Sieving Find no. 71072; Iron Age IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHY: Ornan/Weksler-Bdolah/Kisilevitz/Sass 2012: 9* fig. 4a-c.

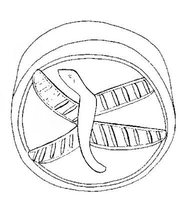
344 OBJECT: Round piece, neither its upper (§ 196-201) nor both sides are convex (§ 202) nor has it a handle (§ 203), its shape is thus quite unusual, on the top slightly damaged, partly hollowed out, partly coarse linear engraving, light reddish limestone (§ 381-383), 10,9 x 10,7 x 8,6 mm.
BASE: Four-winged uraeus facing left; "the wings terminate on the border line with a wide tip, rather than with a pointed or upward curling" (Ornan); Egyptian culture has the uraeus as a protective device at the front of the pharao and in other contexts since the beginning of kingship (Johnson 1990); the winged cobra appears in Egypt first on magical wands of the Middle Kingdom (Altenmüller 1965: II 115 Abb. 4a); winged uraei are seen on locally produced scarabs from Palestine, though rarely during the MB IIB; see for example Tell el-ʿAğul Nr. 47; Bet-Schean Nr. 212; Geser Nr. 255; during the Late Bronze Age winged uraei became very common on scarabs discovered in Palestine/Israel: Tell el-ʿAğul Nr. 1226; Akko Nr. 206; Aschkelon Nr. 82; Bet-Schean Nr. 72.129; Bet-Schemesch Nr. 110.145; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 471.493.573 .574.576.577.634.654.743.852.864; Geser Nr. 199.388 etc.; two-winged uraei reappear on the strongly Egyptianizing so called Phoenician-Israelite anepigraphic glyptic at the end of the 9th and in the first half of the 8th centuries: Bet-Schean Nr. 37; Samaria: Keel/Uehlinger 1998: 258 fig. 259b; Shechem: Horn 1966: fig. 1:54; four-winged uraei are typical of Hebrew name seals as Avigad/Sass 1997: No. 11.82.104.127.194.206.284.381 and Jerusalem Nr. 105 with parallels, tough not exclusively as is shown by Avigad/Sass 1997: No. 1091; Ornan assumes an Assyrian influence in respect to the four wings, because the Neo-Assyrian art displays many four winged beings; most of the four winged uraei on Hebrew seals belong, however, to the 8th century when Assyrian influence was not yet strong; for the meaning and history of the four winged uraeus on Hebrew seals and its relation to Isaiah 6:2 see Ward 1968; Keel 1977: 46-124; Keel 2001a: 250-261; Keel 2007: 385-393.
DATE: End of Iron Age IIB to first half of Iron Age IIC (ca. 750-650).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Four-room house, Room 4, Locus 6106 "fill that accumulated above the upper floor in Room 4" see Jerusalem Nr. 342, Sieving Find no. 71586; Iron Age IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHY: Ornan 2012: 15*-20* fig. 1a-g.

345 OBJECT: Scarab, D3/probably I/e11, for the shape of the scarab see Bet-Schemesch Nr. 2 and 18; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 353, half the back and at least one third of the base are missing; part of the head is also broken, the engraving is hollowed-out, enstatite with remnants of red-brown glaze, 13,7* x 10,1* x 6,5* mm.
BASE: The traces on the base allow to reconstruct the name of the Egyptian god *Jmn-rʿ*; the *J* is entirely preserved; of the *mn* and the phonetic complement *n*, the line below the *mn*, enough is left to reconstruct it with certainty; the *rʿ* is accompanied by a determinative-stroke; to the right of the god's name is a vertical *nb* "lord"; there are about 360 stampseal-amulets from legal excavations in Israel/Palestine with the name of the god "Amun-Re"; one third of them or about 120 display the name together with *nb*, probably to be read *nb<j>* and translated as "Amun-Re (is my) Lord" (Keel 1995: § 642); very similar are e.g. Tell el-Farʿa-Süd Nr. 145 and 455; Lachish: Tufnell 1958: Pl. 37f, 268; Newberry 1907: Pl.VIII, 36504.36527.36685.37224); traces of an additional sign are visible; it is the schematic form of Gardiners sign D17 "markings of the *wḏꜣt*-eye" meaning *tꞽt* "image, figure"; the sign is stylized in a way that it can be read at the same time as Gardiners U21 with the meaning "choosen"; the meaning of the entire inscription can be read and interpreted as "The image of Amun-Re is my Lord" or the "The one, choosen by Amun-Re is my Lord"; in both cases the formula describes the pharao; quite close parallels are Tell el-Farʿa-Süd Nr. 209 and Lachish: Tufnell 1953: Pl. 43,11.
DATE: Most probably 22nd Dynasty (945-713) based on the features of the scarab and the inscription on the object.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, about 1 meter west of the NW corner of the four-room house, Locus 6134, a fill that contained a multitude of stone chips, and some pottery sherds, 0.2-0.4 meters above the bed of a quarry located at the foot of a four-meter high vertical rock-scarp formed by the quarrying, that runs in a zigzag line from NW to SE across the excavated area, Basket 61008, Sieving Find no. 71528; the fill contained material from Iron Age IIB and IIC (ca. 800-600).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2012d: 21*-23*.

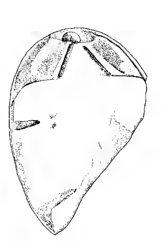


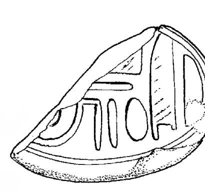

343





344

345

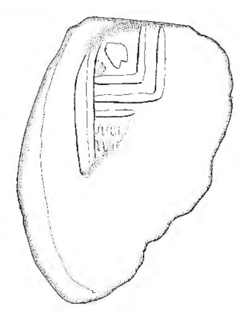
346 OBJECT: Bulla with impression (§ 292-298) of a most probably oval seal, just part of the impression is preserved, it appears that the seal had a linear engraving, light brownish baked clay, bulla 19 x 12 x 8,1 mm.
BASE: Clearly visible are two parallel angles including a disc; parallel to the outer angle a short line and parallel to it remnants of *mn* (§ 457) or an *n* (§ 458); cf. Jerusalem Nr. 269-270.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Wailing Wall Plaza, Four-room house, Room 5, Locus 6172 "is a fill between the main floor (L6080) and the lower floor of a probably square installation (L6184), Sieving Find no. 71071; Iron Age IIC (700-600).
BIBLIOGRAPHY: Brandl 2015: 1-12.

2005-2008, E. Mazar, City of David

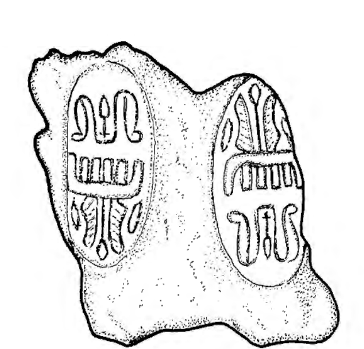
347 OBJECT: Two impressions on a bulla (§ 292-298, particularly § 293) of the same oval seal, most probably a scarab, the bulla has an almost triangular shape and was attached to a round-shaped object, the bulla is just slightly damaged, linear engraving, bulla 17,5 x 16 x 13,3 mm, impression ca. 14 x 10 mm.
BASE: A *nbw* (§ 458) divides the surface in a upper and a lower half; in the upper half a papyrus stem flanked by two *šwt* or *mꜣʿt*-feathers (§ 456 and 462); an identical combination of signs in horizontal setting occurs on a seal impression from Uronarti in Nubia; see Reisner 1955: Pl.11,260 = Ben-Tor 2007; Pl.10,37; similar compositions from this site show the central papyrus stem flanked by *zꜣ* and *ʿnḫ* signs instead of the feathers; see Reisner 1955: Fig. 10,244-247 = Ben-Tor 2007: Pl. 11,18-21; the combination of a papyrus stem and flanking *mꜣʿt*-feathers is also found on the scarab Geser Nr. 172 and *mꜣʿt*-feathers displayed above a *nbw* sign occur twice on a scarab from Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,19, local Canaanite imitations of late Middle Kingdom designs; the *mꜣʿt*-feathers on the present sealings are flanked by two unclear signs, possibly *j* (§ 456) or vertical *r* (§ 461); the lower part of the impressions shows addorsed linked uraei; cf. Ben-Tor 2007: Pl. 42,41-59; Pl. 53,1-13, Pl.77,15-32) framing a *nfr* (§ 459); linked uraei framing a *nfr* are found on a late Middle Kingdom scarab from the Metropolitan Museum in New York: Ben-Tor 2007: Pl. 8,9; they are also found on Canaanite scarabs from Tell el-ʿAğul Nr. 143 and Jericho Nr. 163; addorsed linked uraei framing *nfr* or other signs are rare in the Egyptian Middle Kingdom series; cf. Ben-Tor 2007: Pl. 8,9; yet they are frequently found on Middle Bronze Age Canaanite scarabs; cf. Ben-Tor 2007: Pl. 52,41.58-53; Pl. 77,25; on the other hand, symmetric vertical settings of hieroglyphs with a central *nbw* are well attested in the late Middle Kingdom series: Ben-Tor 2007: Pl. 11,8-25), while they are completely absent from the corpus of Canaanite scarabs; moreover, the particular shape of the *nbw* sign is frequently found on late Middle Kingdom scarabs; see e.g. Ben-Tor 2007: Pl. 8,13.41, Pl. 11,8.11.20; the scarab used to make the two impressions or the sealing itself was probably imported from Egypt.
DATE: Late Middle Kingdom, from the time of Amenemhet III onwards (1818-ca. 1700 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Large stone structure ("palace of David"), Locus 859, Register No. 13779.
BIBLIOGRAPHY: D. Ben-Tor, in: E. Mazar 2009: 29.

348 OBJECT: Impression on body fragment of a storage jar (§ 314-316) of an oval seal most probably a scarab, the upper half of the impression is incomplete, hollowed-out engraving, light brown beige fired clay, sherd 37 x 25 mm, impression 16,6 x *9,7 mm.
BASE: In a horizontal arrangement two falcons (§ 442.450.454.467.556f) facing each other; behind each falcon a highly stylized uraeus (§ 522.526) facing inwards; two rudimentary signs which can't be identified are flanking the uraeus on the right; a very similar composition is Tell el-ʿAğul Nr. 1152; an additional *nbw* above the falcons have Tell el-ʿAğul Nr. 759 and Geser Nr. 588; local.
DATE: Late MB IIB (ca. 1600-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Large stone structure ("palace of David").
BIBLIOGRAPHY: D. Ben-Tor, in: E. Mazar 2007: 29; D. Ben-Tor, in: Mazar 2009: 27.

349 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 297) of an oval seal, bulla and impression are almost complete, light greyish clay, bulla 13 x 11,5 mm.
BASE: A rather unusual horizontal arrangement of three lines of inscription without dividing lines; they read *lyhwkl b / n šlmyhw / bn šby* "Belonging to Yehukal so / n of Shelemyahu / son of Shobai"; the first two names are found in Jer. 37,3 and 38,1 as name of an official at king Zedekiah's court; for Shobai see Avigad/Sass 1997: No. 63; palaeohebrew script; for the problem of seal inscriptions and biblical persons see Uehlinger 2007.
DATE: IA IIC (700-587).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Large stone structure ("palace of David"), for the exact find spot see E. Mazar 2009: 69.
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2007: 68; Keel 2007: 628 Abb. 437; Mazar 2009: 66f and 69; Keel 2011: 88 Abb. 57,6; Van der Veen 2014: 151-153 Fig. 34; Mazar 2015: 311f No. B9 (Fig. 6.9).

346

347




348




349

350 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 297) of an oval seal, bulla and impression are complete, but the center of the impression is slightly damaged, the flat rear side of the bulla shows traces of papyrus and three strings, linear engraving, light grey clay, bulla 15,5 x 11,8 mm.
BASE: Horizontal arrangement; a double line divides the surface in two registers with two lines of inscription: *lgdlyhw / bn pšḥwr* "Belonging to Gedaliyahu / son of Pashhur"; like the official of the preceding bulla "Gedaliyahu son of Pashhur" is one of Zedekiah's officials in Jer. 38,1; palaeohebrew script; for the problem of seal inscriptions and biblical persons see Uehlinger 2007.
DATE: IA IIC (700-587).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Large stone structure ("palace of David"), for the exact find spot see E. Mazar 2009: 69.
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2009: 68f; Barkay 2009: 112 fig. 20; Van der Veen 2014: 151-153 Fig. 35; Mazar 2015: 307f No. B4 (Fig. 6.4).

351 OBJECT: Scaraboid, type IV (§ 133-138), non-perforated, hollowed-out engraving, polished black stone, probably serpentine (§ 385), Barkay "lapislazuli" (§ 379f), 21 x 17 x 10 mm.
BASE: In the center is a kind of censer/altar whose upper end has the form of a crescent; above this altar is a second large crescent; a very similar combination is seen on the Moabite seal Avigad/Sass 1997: No. 1044 and the Moabite or Edomite seal Avigad/Sass 1997: No. 1058 though the astral symbol above the altar is in this case a star or the sun; for the shape of the altar see also En-Hazeva Nr. 2; just a crescent above an altar of a different kind shows the Moabite seal Avigad/Sass 1997: No. 1026; the altar and the crescent are flanked by bearded men in ankle-length garments; the one on the left is standing on a horizontal line; their arms are shown in an attitude of worship; the scene of astral cult is typical of Aramaic and particularly of Moabite seals of the 7th century; see Keel 1994: 174f and 197 Abb. 85-93 and Keel 1998: 97-99 with Figs. 85-93; in the exergue is one line of inscription, probably added later: *šlmt* "Shlomit"; for this Hebrew name of uncertain gender see Avigad/Sass 1997: No. 369 and Avigad 1976: 11-13 Fig. 14 = Avigad/Sass 1997: 31 and 33f note 45.
DATE: IA IIC (700-587/586).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, beneath the "Northern Tower", Locus 2013, Basket 27526, Wet-sifting Basket B20211; Layer of the late Iron Age IIC-early Persian period (ca. 600-500).
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2009: 78f; Barkay 2009: 112 Fig. 20; Winderbaum 2015: 366-368 No. 2.

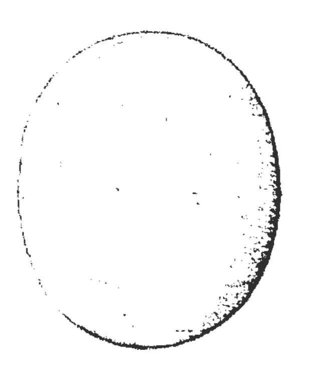
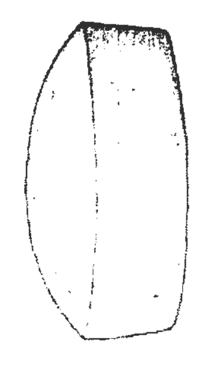
352 OBJECT: Impression on bulla (§ 292-298, particularly § 298), the impression is at the upper and lower end incomplete, the rear side shows the impression of a papyrus sheet and of a single string in the center, hollowed-out, carefully modeled engraving, reddish brown fired clay, partly grey, bulla 20,8 x 18,6 mm, impression 18 x 12 mm.
BASE: Standing bearded worshipper in an ankle-length garment, the arm or arms raised in an attidude of prayer; in front of the worshipper a kind of podium with the triangular-headed spade or hoe (*marru*) of Marduk and the double wedge, probably a writing stylus (*qan ṭuppi*), of Nabu; the parallels show above this group usually an astral symbol, mainly a star or a crescent; see for ex. En-Gedi Nr. 6 and 9; Gat Nr. 8; Taanach: Tushingham 1992: 16 Fig. 1; Eggler/Keel 2006: ʿAmman Nr. 3; Meqabelein Nr. 1; and the Aramaic seals Avigad/Sass 1997: No. 825f; bullae with impressions of this carefully modeled type of seal are rare in the Levant: see Tell el-ʿAğul Nr. 557; Eggler/Keel 2006: Tall Safut Nr. 5, and are typical for Babylonia; see for ex. Jakob-Rost 1997: Nr. 247-250; Mitchell/Searight 2008: Nos. 288, 293, 327f.
DATE: Neobabylonian-early Persian period (ca. 650-480).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, beneath the "Northern Tower", Locus 2031, Basket 28917, Wet-sifting Basket B20851; Layer of the late Iron Age IIC-early Persian period (ca. 600-500).
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2009: 76-78; Winderbaum 2015: 377f No. 2 Fig 7.8.

353 OBJECT: Impression on bulla (§ 292-298, particularly § 298), impression and bulla are incomplete, the impression was apparently made by a cone-shaped seal of type VIb (§ 248 and 259), the rear side of the bulla shows the impression of a "single thread bisecting the bulla breadthwise, the upper part of the bulla shows that it adjoined a straight object, a wall or perhaps a wooden tablet" (A. Winderbaum), coarse hollowed-out engraving, light brown beige fired clay, bulla 23 x 19, impression 16 x 10 mm.
BASE: A very schematic standing worshipper with a long garment; arms are not indicated; in front of the worshipper a kind of podium with the triangular-headed spade or hoe (*marru*) of Marduk and the double wedge, probably a writing stylus (*qan ṭuppi*), of Nabu; in addition to these two usual emblems (see Jerusalem Nr. 352) there is a third one; for an example which has also three elements see En-Gedi Nr. 9; on the present impression the third element appears to be the lamp of Nusku as on the Berlin seals Jakob-Rost 1997: Nr. 256 and 257; for the lamp of Nusku as only element in front of the worshipper see Eggler/Keel 2006: Tall al-Mazar Nr. 1 with parallels; for likewise very schematic versions of the Neo-Babylonian worshipper see Gat Nr. 7 and Herzlija Nr. 2 with parallels.
DATE: Neobabylonian-early Persian period (ca. 650-480).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, beneath the "Northern Tower", Locus 2007, Basket 27116, Wet-sifting Basket B20069; Layer 9-8, first half of the 5th century BCE.
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2009: 76-78; Winderbaum 2015: 275-377 No. 1 Fig 7.7.




350

E. Mazar (2015: 304-339) published 62 more bullae and fragments of bullae with Hebrew inscriptions which couldn't any more be included in this volume because it was already in too advanced a stage of production.

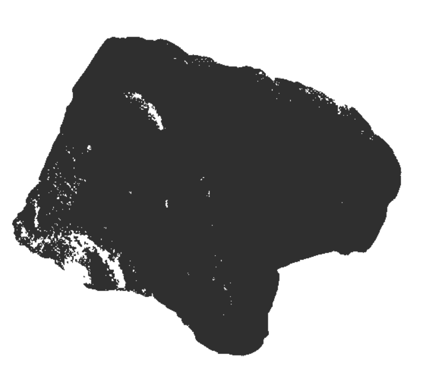
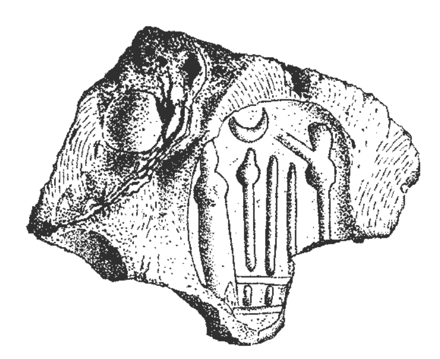





351



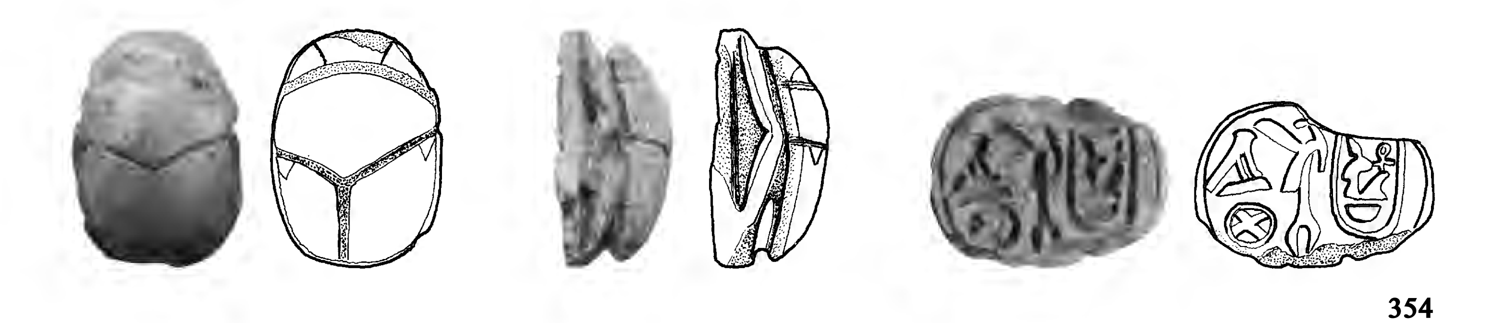

352

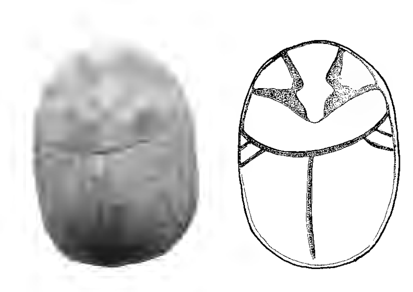
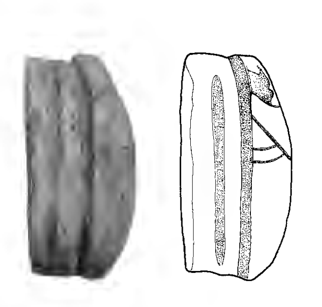
353

354 OBJECT: Scarab, E2/vIv/d5, rim of the long sides of the base broken, hollowed-out engraving, whitish enstatite, 15,9 x 11,7 x 7,6 mm.
BASE: In an oval ring – originally part of a cartouche *šnw* (§ 462) *Nb-mꜣʿt-*<*rʿ*>, the throne name of Amenophis III (§ 634. 663); as usual the *mꜣʿt* is represented by the squatting figure of the goddess with the ostrich feather, and the *ʿnḫ* on her knees; next to the cartouche, in a horizontal setting, is an unusual epithet probably reading: *m wꜣst* "in Thebes", the name "Thebes" written with the determinative (or classifier) for "city" (O49); the preposition *m* + the name of the city should be read as an adverbial phrase "*Nb-mꜣʿt-rʿ* [is] in Thebes"; the customary royal epithet associated with Thebes is: *ḥqꜣ wꜣst* "Ruler of Thebes", which is found on royal-name scarabs of various kings, including the scarab Jerusalem Nr. 24 of Tuthmosis III; the epithet *ḥqꜣ wꜣst* is frequently found together with the birth name of Amenophis III, including on two seals from Lachish: Tufnell 1953: Pl. 45,156; 1958: Pl. 34,171); for the popularity of this epithet in the 18th Dynasty see Jaeger 1982: 154f, § 1143f; the occurrence of the unusual epithet "in Thebes" may reflect the elaborate building projects of Amenophis III in Thebes (Pamminger 1996); Amenophis III is the king whose name is attested on the largest number of scarabs and design amulets from Palestine/Israel, about 110; 23 from Tell el-ʿAğul, 22 from Lachish, and 12 from Gezer; the three sites produced 52% of the corpus; the remaining 48% come from 22 different sites (see Keel, in: Ussishkin 2004: 1552); the present scarab is the first example found in Jerusalem; the one found closest to the city comes from Manaḥat in Emeq Rephaim (Edelstein, Milevski, and Aurant 1998: 94-96, and Fig. 8.13); finding a scarab of Amenophis III in Jerusalem is not surprising considering the six or seven letters of Abdi-Heba ruler of Jerusalem found at Amarna (Nos. 285-291; see Goren/Finkelstein/Naʾaman 2004: 265-269; Keel 2007: 106-111), which could have been sent to Amenophis III; his period saw close relations between Jerusalem and the Egyptian court; soldiers, messengers, or merchants could have brought the scarab, though its context suggests it may have arrived at a later date.
DATE: 18th Dynasty; Amenophis III (1390-1353).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2062, Reg. No. 23184; Stratum 10-4.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 422 No. 1 Fig 8.1.

355 OBJECT: Scarab, the form of the head is rather unusual and doesn't fit a well established type (see, however, Ekron Nr. 22)/vIv/e11, hollowed-out engraving, whitish enstatite, 15,1 x 10,9 x 7,3 mm.
BASE: Schematic human figure with outstretched wings instead of arms, standing on a striding lion (§ 536f; Strawn 2005); the figure wears a cap with a streamer hanging down and reaching the left wing, and two horns at the front; there are about a dozen published parallels of this design, many of them unprovenanced; see Cornelius 1994: 197-200 Nos. BM45-55, Pl. 48, BM45-55 (No. BM49 = Jericho Nr. 60 shows the god standing on a bull, not on a lion); of known provenance are a scarab from Byblos: Dunand 1937: Pl.128, 3223; a seal from Megiddo: Keel 1994: 22f and Taf. 7,5; a scarab bought near Jaffa: Keel 1994a: 29 Fig. 17; a scarab from Tell el-Yehudiyeh in the Eastern Nile delta: Petrie 1906: Pl.11,209; and a scarab from Badari in Middle Egypt: Brunton 1930: Pl.43,54; the figure on the lion is identified as the god Baal-Seth (Keel/Shuva/Uehlinger 1990: 201-204, 304-321; Keel 1994: 22f; Keel/Uehlinger 1998: 114-116; Keel 2009a; Keel 2012c: 333f). A fish scaraboid (§ 151) from the Egyptological seminar in Bonn shows Baal-Seth standing on the lion with a worshipper facing him (Regner 1995: Photo-Taf. 15, Bos Inv.-Nr. 74); there are also examples showing this god standing on the lion, accompanied by another schematic human figure standing on a horned animal, probably a gazelle; this second figure is identified as the god Reshef (Keel, in: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 195-201, 294-297); provenanced scarabs with this design are Aschdod Nr. 54; Dor Nr. 27; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 374 and 919; Lachish: Rowe 1936: No. 575; Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 246f n. 31); a variant depicting the god with the head of the Seth animal is Jerusalem Nr. 159; this scarab, and the one published here, are considered as belonging to the so called Post-Ramesside mass produced scarabs, which most probably first appears in the 11th or 10th century BCE (Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f.); D. Ben-Tor (2016: 319-321) in the contrary thinks that the Postramesside mass produced scarabs are not a homogenous group and that the seals with Baal-Seth and Reshef are rather late Ramesside, the period when the cult of these deities flourished; the present scarab and Jerusalem Nr. 159 show unambigously that the god Baal-Seth was known in Jerusalem in the 11th-10th centuries; historians of religion often classified the God of Israel, YHWH, as a kind of Canaanite weather and fertility god; but, as the traditions in Judges and the Books of Samuel show, YHWH was closer in nature to the Egyptian Seth or Baal-Seth – a deity of tempest, combat and war – than to the Baal of Ugarit, or the Baal mentioned in Hoshea 2 as god of fertility (Keel 2009a; Keel 2011b: 36*f); the association of YHWH with a roaring lion is found in Amos 1:2 and 3:8, and in many other biblical passages (Strawn 2005: 58-65); see also Jerusalem Nr. 341; the bull horns are a sign of aggressiveness rather than of fertility (Numbers 23:22; Deuteronomy 33:17); this scarab can be considered as a very interesting contribution to the history of religion in Jerusalem.
DATE: 21st-beginning of 22nd Dynasties, or end of the Iron IB-beginning of Iron IIA respectively (ca. 1070-900).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2012, Reg. No. 27316; Stratum 9-8.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2011: 52 Abb. 27; Keel 2015a: 423f No. 2 Fig. 8.2.



354

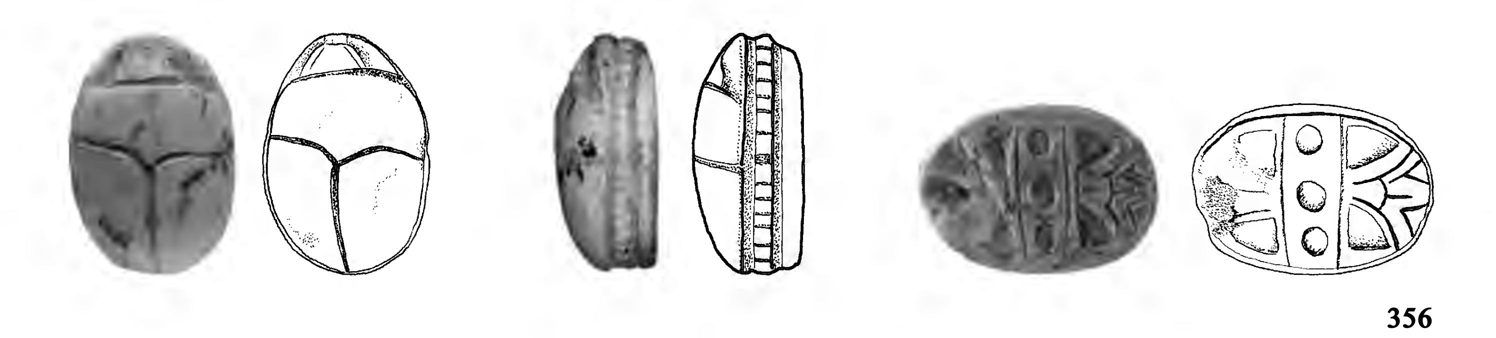


355

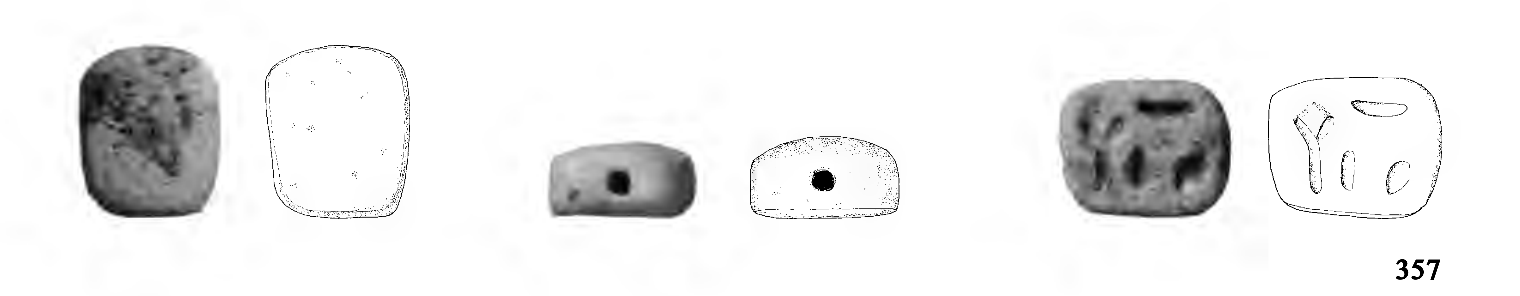
356 OBJECT: Scarab, D5/I/e10, part of the base is broken, partly hollowed-out, partly linear (flowers) engraving, whitish enstatite, 16 x 11,3 x 7,1 mm.
BASE: Symmetric pattern; considered as a horizontal setting, the design could be interpreted as a debased version rendering of a cartouche enclosing the throne name of Tuthmosis III, and flanked by the three-stem papyrus; cf. e.g. Aschkelon Nr. 7; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 345; close parallels of the present design are Tell el-Farʿa-Süd Nr. 353 from a tomb of IA IIA, and a scarab from Tell eš-Šeḫ Zuwejid, Petrie's Anthedon: Petrie 1937: Pl. 6,61; for parallels without provenance see Schlick-Nolte/von Droste zu Hülshoff 1990: 52f Nr. 26; variations depicting the central part of the composition with different flanking elements are found on scarabs from Tell el-Farʿa-South Nr. 872; Tel Ḥalif Nr. 1; Pithekoussai, Italy: de Salvia 1993: 786 No. 434-4 with parallels, and San Montano, Italy: Hölbl 1979: II 184 Nr. 764, Taf. 102,2; the latter are, however, later, and date from the 25th rather than the 22nd Dynasty.
DATE: First half of the 22nd Dynasty (945-ca. 800), or IA IIA (ca. 980-830) respectively.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2007, Reg. No. 20058; Stratum 9-8.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 424 No. 3 Fig. 8.3.

357 OBJECT: Almost rectangular scaraboid of type II (§ 133.135), very worn, hollowed-out engraving, white coarse composition (§ 392-402), in the depressions remnants of green glaze, 11,5 x 9,5 x 5,1 mm.
BASE: The not very well preserved design is difficult to decipher; the best parallels (D. Ben-Tor pointed them out to me) are from Douïmès/Carthage: Vercoutter 1945: Nos. 416f; they have the same shape, are made of a similar material (composition) with a similar green glaze and have similar dimensions; they come from a context of the 7th-6th centuries; Vercoutter proposes to read a *nb* "every" (§ 458), a head in profile (Gardiners D1) followed by the stroke-determinative with the meaning *ḥꜣ* "behind" and a *zꜣ*-sign "protection" (§ 465) on the left; the three hieroglyphs have probably to be read from left to right as "every protection (shall be) behind (you or me respectively)"; on the present piece the head in profile is highly schematic and can be read only thanks to the parallels from Carthage.
DATE: 25th- beginning of the 26th Dynasty (716-ca. 600) or IA IIC respectively (ca. 700-600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2008, Reg. No. 27842; Stratum 10 (disturbed locus).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 425 No. 4 Fig. 8.4.

358 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 293), only part of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, clay, bulla 8 x 6 x 2-4 mm.
BASE: An almost complete cartouche (§ 462) enclosing two well preserved hieroglyphs: *nfr* (§ 459) and *ḥtp* (§ 455), which undoubtedly display the birthname of Neferhotep I, the 22nd king of the 13th Dynasty (cf. von Beckerath 1999: 96f) or the 27th according to Ryholt (1997: 71 Fig. 10,73; for a list of all the monuments and documents relating to this king see ibid. 345-348); two other kings shared this birth name (Schneider 1996: 264f), yet no royal-name scarabs of these kings are known (Ryholt 1997: 358f, 388); moreover, the impression on the bulla indicates that it was made by a scarab of the so-called genealogical type (Tufnell 1984: Pl. 54f; Ryholt 1997: 34-37), which confirms the identity of the king as Neferhotep I; it should also be noted that Neferhotep II and III were ephemeral insignificant rulers whose isolated monuments are found only in the Nile valley; the royal birth name is usually preceded by the title *zꜣ rꜥ* "son of the sun(god)", and the genealogical scarabs of Neferhotep I display to the left of the cartouche the inscription remark *msy n mwt nsw Kmy* "born by the kings mother Kemi" (see e.g. Petrie 1917: Pl. 18, 21.4-6; Matouk 1971: 207 Nos. 128f; Giveon 1978: 164 Fig. 3 and Pl. 7,3); in rare cases the title *nṯr nfr,* usually preceding the throne name, occurs above the cartouche with the birth name *Nfr-ḥtp*, (e.g. Tufnell 1984: Pl. 54,3124, and Tell el-ʿAğul Nr. 1031); the Tell el-ʿAğul example and the scarab used for the Jerusalem bulla write *ḥtp* without the phonetic complements *t* and *p* found on many examples (e.g. Tufnell 1984: Pl. 54, 3121.3122.3124); two genealogical-type scarabs of Neferhotep I displaying his throne name *Ḫꜥw-sḫm-rꜥ* with the inscription *jrjw n jt nṯr Ḫꜣ ꜥnḫ.f* "fathered (begotten) by the God father Ha-ankhef" were found in Israel/ Palestine; see Tell el-ʿAğul Nr. 386 and Fassuṭa Nr. 1; the average length of Neferhotep scarabs is 22 mm (B. Brandl); the scarab used for this impression must have been considerably smaller, about 18 mm (cf. e.g. Matouk 1971: 207 No. 128); imported.
DATE: Neferhotep I (1742-1731, according to Ryholt 1997: 408; 1705-1694, according to Th. Schneider 1996: 263).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2033, Basket 29267; Stratum 10.1.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 425f No. 5 Fig. 8.5.



356



357



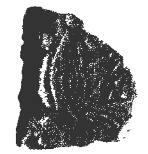
3:1 **358**

359 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 293), only a fragment of the bulla and about one quarter of the seal impression are preserved, linear engraving, clay, bulla 9 x 8 x 1-5 mm, impression 8 x 6 mm.
BASE: Remnants of the framing line and two elements of a continuous oblong hooked scroll border, enclosing a group of signs of which only illegible traces are left; continuous oblong scroll borders occur on Egyptian scarabs of the late Middle Kingdom, both design scarabs (Ben-Tor 2007: Pl. 15,29-61; Pl. 16,1-7) and private-name scarabs (Martin 1971: Pl.2); they are, however, also found on Canaanite MB IIB scarabs (Ben-Tor 2007: Pl. 61,6-15; Pl. 91,1-25), the latter often displaying meaningless pseudo hieroglyphs (e.g. Ben-Tor 2007: Pl. 61,6-7.10.12-14; Pl. 91,1.13); the signs on the present impression are unclear; the sign at the bottom may have been a D36 "forearm with hand" or D37 "forearm with hand holding a conical loaf", both to be read *rdî* (cf. Martin 1971: no. 872, Pl. 6,6); that is, however, uncertain, and it is therefore not possible to establish the origin or exact date of the scarab which was used to make the impression.
DATE: Probably MB IIB (ca. 1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2054, Reg. No. 23412; Stratum 10-3.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 426f No. 6 Fig. 8.6.

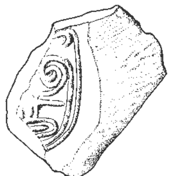
360 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 293) of a seal, probably a scarab mounted in metal (§ 264.266-275), only a fragment of the bulla and about one third or a quarter of the seal impression are preserved, linear engraving, clay, bulla 11 x 8 x 3-8 mm, impression 8 x 4 mm.
BASE: Remnants of the framing line and two elements of round interlocking spirals with ends (Tufnell 1984: Pl. 5) or unending (ibid. Pl. 6) are visible; designs displaying interlocking spirals are particularly common on late Middle Kingdom Egyptian scarabs (Ben-Tor 2007, Pl. 3-5), but are found as well on Canaanite MB IIB local products (Ben-Tor 2007: Pl. 75, 28-57; Pl. 76,1-15); considering the fragmentary state of the impression it is not possible to establish the origin or exact date of the scarab which was used to make the impression; imported or local.
DATE: Late 12th through 13th Dynasties, from the time of Amenemhet III onwards (1818-ca. 1700) or MB IIB (1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2087a, Reg. No. 23612; Stratum 14 (?).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 427 No. 7 Fig. 8.7.

361 OBJECT: Impression on bulla (§ 292-298, particularly § 293), only a tiny fragment of the center of the bulla is preserved, linear engraving, clay, 9 x 9 x 3 mm.
BASE: Two vertical double lines divide the base into three panels displaying columns of hieroglyphs and pseudo hieroglyphs; these lines were probably part of a panel design – Tufnell's design class 3E1 (Tufnell 1984: Pl. 19,1831-1847; Ben-Tor 2007: Pl. 57,19-34) or the variation called the "shrine" design – Tufnell's design class 3E5 (Tufnell 1984: Pl. 20,1885-1897; Ben-Tor 2007: Pl. 58,1-16); the remnants of the central column display a variation of the so-called *anra* formula (§ 469f); it starts with a horizontal oval, most probably intended to render the sign N18 "island"; beneath it is a simplified *n* (§ 458) and beneath it a second N18; the next sign is blurred; in the column to the left the remnants of a *zꜣ* "protection" sign (§ 465) can be recognized; the *anra* formula is prevalent on scarabs made locally; close parallels are two scarabs from Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,51; 150,76 = Ben-Tor 2007, Pl. 58: 6,12; all examples noted above, including the scarab used for the Jerusalem impression are locally made Canaanite scarabs; for archaizing imitations of this MB IIB design see Jerusalem Nr. 236 with parallels.
DATE: MB IIB (ca. 1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2029, Reg. No. 28527; Stratum 10-1.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 427f No. 8 Fig. 8.8.

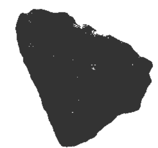
362 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 293), only a fragment of the margin of the impression is preserved, linear engraving, clay, bulla 13 x 10 x 6 mm, impression 10 x 3,5 mm.
BASE: The base displayed most probably panels with signs in the margins (§ 483) as the preceding Jerusalem Nr. 361 or a design with a cartouche or an oval at the center; see e.g. Bet-Schean Nr. 217 or the scarab Geser Nr. 632; in either case, the margins exhibit columns of the *anra* formula (§ 469f); the remaining distinguishable signs include a spiral-shaped sign, an *r* (§ 461) and an *ʿ* (§ 448); the last two are common elements in the *anra* formula (§ 469f; see e.g. Tell Tell el-ʿAğul Nr. 11.83.358.378.447.463 etc.); the spiral-like element on this impression is, however, unusual but examples displaying similar spiral-shaped signs are known; see e.g. Hazor Nr. 15 and an unprovenanced piece in the Ashmolean museum: Richards 2001: 316, no. AM5; local.
DATE: MB IIB (ca. 1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2016 , Reg. No. 27782, Stratum 9/10-3.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 428 No. 9 Fig. 8.9.



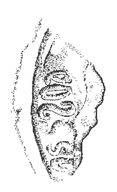

359

360




361

362

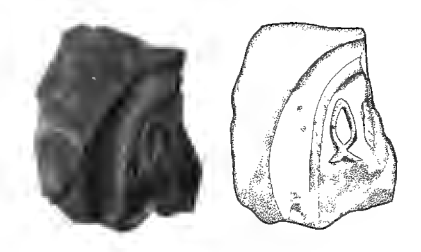
363 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 293) of a scarab mounted in metal (cf. § 266-275), only a small part of the bulla and of the impression are preserved, linear engraving, clay, bulla 14 x 13,5 x 8 mm, impression 10,4 x 5,4 mm.
BASE: Part of the framing line, and a stylized *zꜣ* "protection"-sign (§ 465) left of a vertical line remained from the original design, which displayed most probably panels with signs in the margins (§ 483) as the preceding Jerusalem Nr. 361-362; schematic *zꜣ*-signs are often depicted in the top margin(s); see e.g. Tell el-ʿAğul Nr. 387; Bet-Gamliel Nr. 6; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 57 and especially Nr. 90); local.
DATE: MB IIB (1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2029, Reg. No. 28635; Stratum 10-1.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 429 No. 10 Fig. 8.10.

364 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a tiny fragment of the impression and the bulla remained, linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 12,1 x 7 x 7,5 mm, impression 8,5 x 6,7 mm.
BASE: Along the framing line two bent lines with a kind of a flower between; this schematic type of flower is typical for MB IIB floral motifs (§ 429-430); cf. Afek Nr. 28; Tell el-ʿAğul Nr. 354; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 105.106.234 etc.; probably local.
DATE: MB IIB (1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2008, Reg. No. 28458; Stratum 10 (?).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 429 No. 11 Fig. 8.11.

365 OBJECT: Fragmentary impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 293), only a small part of the bulla and the impression are preserved, probably linear engraving, clay, bulla 12 x 7,5 x 3 mm, impression 10 x 4 mm.
BASE: Remnants of the framing line enclosing a linear floral-like pattern; the distinctive features of the pattern correspond perfectly to the five-branch treetop and branch motifs characteristic of the well-established local Green-jasper group (§ 370); cf. Bet-Schemesch Nr. 105; Megiddo: Loud 1948: Pl.150,62; both parallels are also in Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 224f Abb. 28 and 29 and Collon 2001b: 23 Figs. 8,4-5; local.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2029, Reg. No. 28822; Stratum 10-1.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 430 No. 12 Fig. 8.12.

366 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 293), only a small part of the bulla and of the impression are preserved, hollowed-out engraving, bulla ca. 15 x 14 x 8,5 mm, impression ca. 11 x 6 mm.
BASE: Remnants of the framing line enclosing a *nb* (§ 458) with a pair of walking legs above it – most probably the bottom part of the base; the complete design displayed most likely a human, falcon, or crocodile-headed figure in a striding position, with an uraeus, a crocodile, a flower, or a branch; cf. Achsib Nr. 48; Tell el-ʿAğul Nr. 454.502.1046-1048; Bet-Sahur Nr. 1, and many examples in Ben-Tor 2007: Pl. 102: 5, 7-9.15.25.35.40; Pl. 103: 12.14.22.24.26-28.30-34.39; local.
DATE: Late MB IIB (ca. 1600-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2066, Reg. No. 23224; Stratum 10-1.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 430 No. 13 Fig. 8.13.

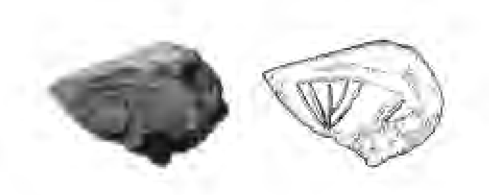
367 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 295), only a fragment of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, clay, bulla 8 x 8 x 1-5 mm.
BASE: Distinguishable is just a quite thick circle with a dot in the center; circles of this type show e.g. Bet-Schean Nr. 56 and Tell el-Farʿa-Süd Nr. 277.724.947; Jerusalem Nr. 180 with parallels; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,118-122; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 69,67.
DATE: Simple circles with dots are found on seals from LB II until IA IIB (c. 1250-ca. 700).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2052, Reg. No. 23089; Stratum 10-4.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 431 No. 14 Fig. 8.14.



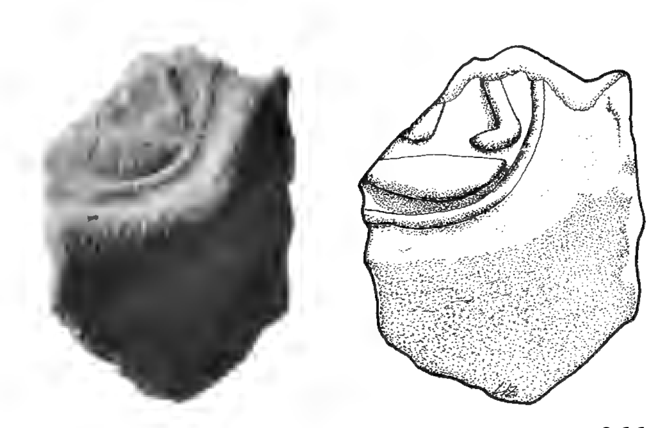
363



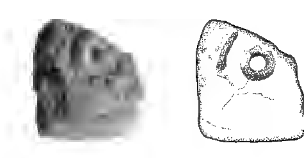
364



365



366



367

368 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 295), only a fragment of the bulla and the impression are preserved, it remains unclear, if the engraving was linear or, what is more likely, hollowed-out, clay, bulla 9,5 x 8,3 x 7 x 7,4 mm, impression 6,8 x 3,2 mm.
BASE: What remains are most probably the legs of a quadruped; on the original the animal was turned to the left, as on some scaraboids and conoids from Bet-Schemesch Nr. 37.41 and 49-51; cf. also Jerusalem Nr. 186 with parallels.
DATE: IA IIA (ca. 980-830 BCE) or slightly earlier or later.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2066, Reg. No. 23217; Stratum 10-4.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 431 No. 15 Fig. 8.15.

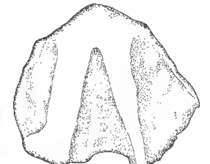
369 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a fragment is preserved, coarse linear engraving, light beige clay, bulla 12,3 x 12,2 x 5,9 mm.
BASE: A thick heavy and a thinner line form a kind of triangle; one possible interpretation may be a very schematic striding human figure as it is found on Tel Gamma Nr. 190 with parallels; cf. also Jerusalem Nr. 190 with parallels.
DATE: IA IIA (c. 980-830) or slightly earlier or later.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, locus 2016, Reg. No. 27807; Stratum 9/10-3.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 431f No. 16 Fig. 8.16.

370 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a fragment of the impression and the bulla are preserved, engraving partly linear, partly hollowed-out, grey clay, bulla 8,4 x 7,7 x 5,9 mm.
BASE: Something like a lotus bud with an additional element; reminiscent of this motif though not exactly the same are the lotus buds used as space divider on Hebrew name seals as Avigad/Sass 1997: Nos. 42.72.167.265.299.465.613; see also Sass/Uehlinger 1993: 205.
DATE: Probably second half of IA IIB-IIC (750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2033, Reg. No. 29250; Stratum 10-1.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 431 No. 17 Fig. 8.17.

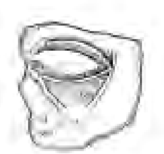
371 OBJECT: Impression (§ 196-203, 246-256, 261) on top of a cylindrical piece of clay of a round seal, the impression is almost complete, linear engraving, brownish clay with traces of ashes, item 19,2 x 17,7 x 11 mm, impression 12 x 11 mm.
BASE: Two triangles point to point suggest a human body and head since from the point they meet there are two outstretched 'arms' with ends turned upwards; the upper end of the 'head' is decorated with four tufts of 'hair' or a kind of crown, something like a Persian *kidaris*; the whole figure reminds very much the symbol of the Phoenician-Punic goddess Tanit; cf. Achsib Nr. 11; Akko Nr. 13; Hours-Miedan 1950: 26-31, pls. 6-9; Brown 1991: 123-131; an unusual feature is just the triangular 'head'; it is reminiscent of the *ʿnḫ*-signs of the Assyro-Aramean domain; their uppermost element is triangular instead of being round as is the classical Egyptian *ʿnḫ*; Ch. Uehlinger explained the triangular element as a local feature and underlined the relation to astral cults; he also saw a close relation to thymiateria (see Har Adar Nr. 1) or incense altars (in: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 322-330); W. Zwickel tried to interpret the motif as a representation of a horned altar (2007: 269-292); maybe that this local form of the "sign of life" influenced the present shape of the Tanit-sign; there is epigraphic evidence of *tnt* "Tanit" from the Phoenician coast (Sarepta) at the latest from the 6th century BCE onwards (Pritchard 1982: 83-92 and Pl.9a-c; Bordreuil 1987: 81f); signs on scarabs of the 7th or even 8th centuries from Amathus/Cyprus (M. Pieper, in: Gjerstad 1935: 834 No. 2058, Pl.244,10; see Keel 1997: Achsib Nr. 11) and from Achziv (P.J. Cowie, in: E. Mazar 2004: 184 No. 7) were interpreted as signs of Tanit; these interpretations remain, however, uncertain; Phoenician stelae from Akhziv and Tyre from the IA IIB-C (ca. 830-600) display *ʿnḫ*-signs (Delavault/Lemaire 1979: Tav. 3,5; Cross 2002: 171 fig. App. 1.4; Sader 1991: 121f); according to Sader favors the evidence from Tyre (and Akhziv) "the hypothesis that the later Punic Tanit sign is a combination of two elements: the *ʿnḫ* sign and a triangle which could be either an altar or a betyl" (Sader 1991: 121f); this is possible; classical Tanit signs do not appear in Carthage before the 4th century BCE (Bisi 1967: 29); from the Eastern coast of the Mediterranean from the Persian period onwards there are many terrcotta figurines with the sign of Tanit on the pedestal the goddess is standing on; A. Nunn presents a long list of examples (2000: 68 Typ 35a).
DATE: Probably 6th-5th centuries.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2012, Reg. No. 27414; Stratum 9/10-2; this specific bulla is coming from a higher level that can be Babylonian/Persian but could also be IA climbing up one layer.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 432 No. 18 Fig. 8.18.



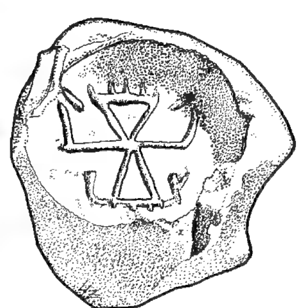

368

369

370

371

372 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a tiny fragment of the impression is preserved, engraving linear, light brown clay, bulla 13,3 x 8,6 x 6, impression 11,4 x 6 mm.
BASE: Two parallel lines based on the framing line form a trapezoid; they may have been part of a triangular motif; within the “trapezoid” a double and simple horizontal line.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND’S CONTEXT: Area G, Locus 2058, Reg. No. 23104; Stratum 10-2.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 433f No. 19 Fig. 8.19.

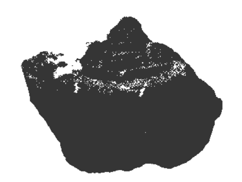
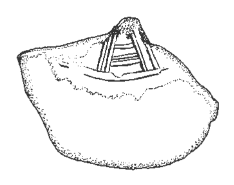
373 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), about a third of the impression appears to be preserved, hollowed-out engraving, reddish fired clay, bulla 16 x 11 x 9,1 mm, impression 10,3 x 5,8 mm.
BASE: The remnants may be interpreted as part of the outspread wings of a protecting falcon or a lotus flower at the bottom of the base; cf. En-Hazeva Nr. 1; both suggestions are not very convincing.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND’S CONTEXT: Area G, Locus 2009, Reg. No. 27215; Stratum 9-8.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 434 No. 20 Fig. 8.20.

374 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a tiny fragment is preserved, linear engraving, light brown clay, bulla 9 x 6,5 x 6 mm.
BASE: Remains of an unclear design, perhaps the hindlegs of a hybrid creature; see Jerusalem Nr. 224-226.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND’S CONTEXT: Area G, Locus 2011, Reg. No. 27312,Stratum 9/10 (disturbed locus).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 434 No. 21 Fig. 8.21.

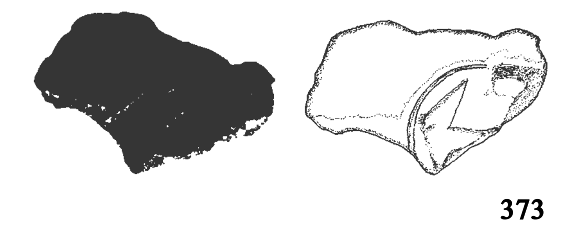
375 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), bulla and impression are incomplete, partly linear, partly hollowed-out engraving, light brown fired clay, 16 x 12 x 7 mm, impression 11,7 x 10,5 mm.
BASE: Remnants of an unclear design, perhaps a schematic human figure; see Jerusalem Nr. 331 with parallels.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND’S CONTEXT: Area G, Locus 2026, Reg. No. 28406; Stratum 9/10-3.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 434f No. 22 Fig. 8.22.

376 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a fragment of the impression and the bulla are preserved, partly linear, partly hollowed-out engraving, grey clay, bulla 13,7 x 7,5 x 4,9 mm.
BASE: A kind of triangle and two more or less parallel lines; one may be part of the framing line; see Jerusalem Nr. 257.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND’S CONTEXT: Area G, Locus 2008, Reg. No. 28473; Stratum 10 (disturbed locus).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 435 No. 23 Fig. 8.23.

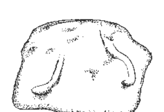
377 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a fragment of the impression and the bulla are preserved, linear engraving, light reddish brownish fired clay, bulla 12 x 8,9 x 4,4 mm.
BASE: Straight lines forming a rectangle; cf. Eggler/Keel 2006: Tall al-‘Umeiri Nr. 69 and 72; Geser Nr. 131.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND’S CONTEXT: Area G, Locus 2031, Basket 29063, Stratum 10-2.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015a: 435 No. 24 Fig. 8.24.

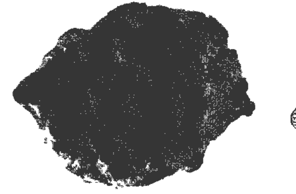
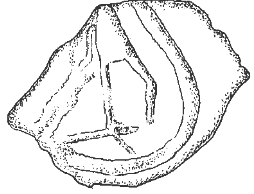
372



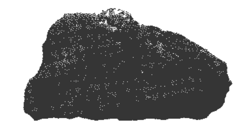
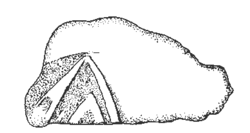

373

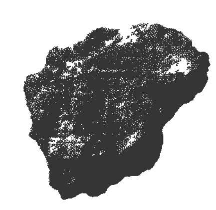
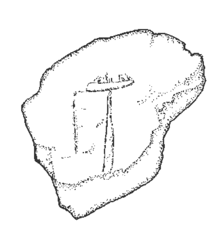
374

375

376

377

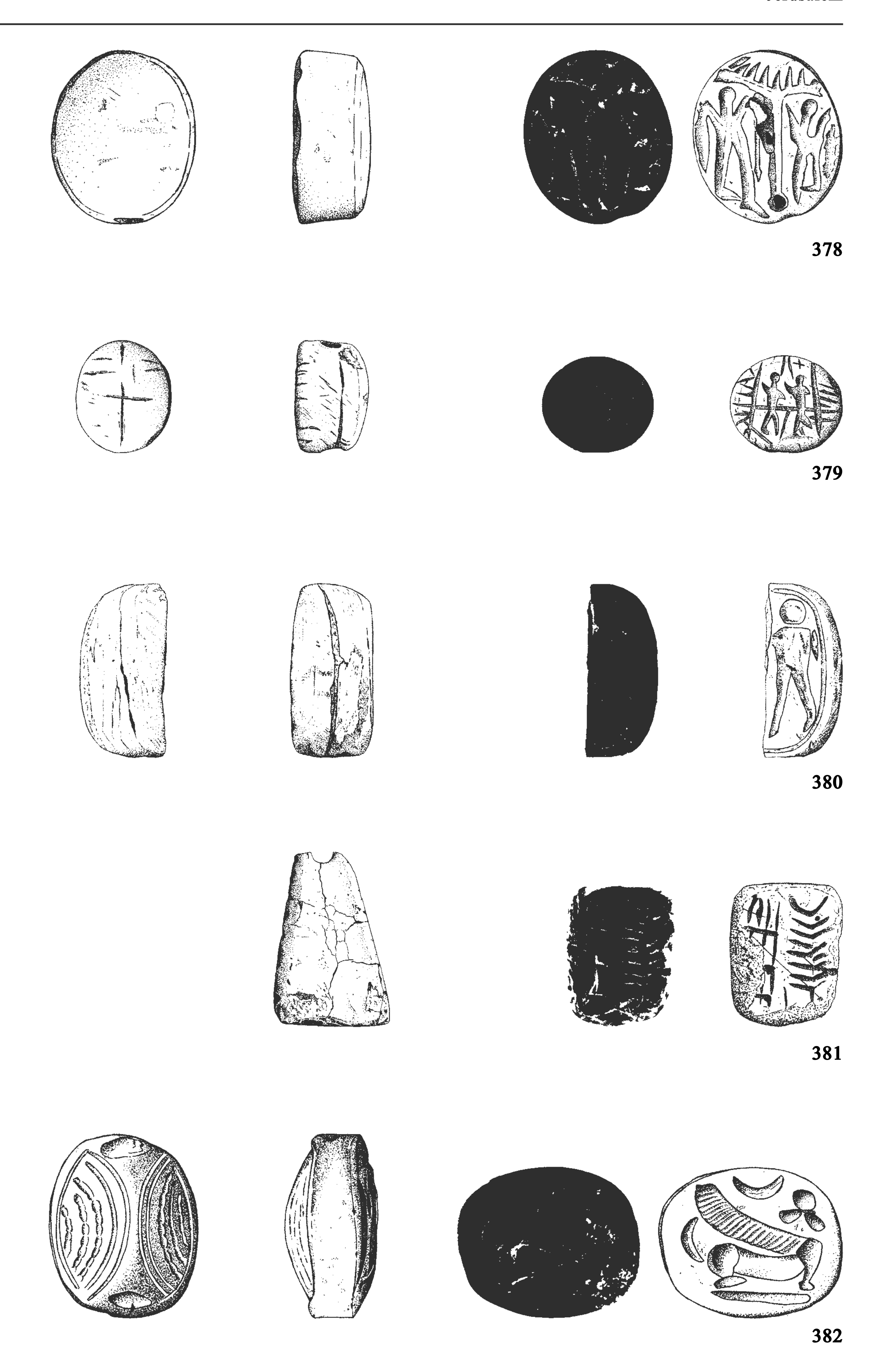
378 OBJECT: Scaraboid, type I (§ 133f), rim of the base slightly damaged, coarse linear engraving, blackish limestone (§ 381-383; Amorai-Stark/Rosenfeld/Minster 2005), 17 x 14 x 7 mm.
BASE: A tree flanked by two very schematic human figures consisting of two long legs, the head and two arms raised in an attitude of worship; the crown of the tree consists of two horizontal branches; a very similar design show Tell el-Farʿa-Nord Nr. 8; Gibeon Nr. 3; Tel Halif Nr. 5; Eggler/Keel 2006: Chirbat as-Sir Nr. 1; for more parallels and literature see Bet-El Nr. 18 and Keel 2012c: 324-327 with Figs. 55-66; no framing line.
DATE: IA IIA (980-830) or slightly earlier or later.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2020, Basket 20376; Layer 9/10-3 (600-500).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 364-366 No. 1.

379 OBJECT: Scaraboid, type III (§ 133.137) with some lines on the back suggesting a coarse scarab, worn, coarse linear engraving, beige-white limestone (§ 381-383), 11 x 10 x 9 mm.
BASE: In a horizontal arrangement two schematic human figures; the arms are in a diagonal position which conveys the rhythmic movement of dancing; cf. Jerusalem Nr. 191-193 and 199-200; see Bet-Schemesch Nr. 31 with parallels; for the interpretation as ritual dancers see Mazar 2003; Schachter 2010; Keel 2012c: 327f with Fig. 67-79; a unique particularity of the present piece is the fact that the two dancers appear to move within a kind of *temenos* indicated mainly by two vertical lines with short additional lines and a horizontal line; the *temenos* probably suggests that the dancing is taking place within the cult typical for the *bamot* "high places"; for the representation of a *bamah* see Bet-Schemesch Nr. 98 = Keel 2012c: 325 fig. 46 and Jerusalem Nr. 381; for the X "Taw" above the figure to the right as a sign of "belonging to the goddess" see Keel 1981: 193-212; no framing line.
DATE: IA IIA (980-830) or slightly earlier or later.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2086, Basket 22209; a fill belonging to Stratum 14, beginning of IA IIA (ca. 980-930).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 370f No. 4.

380 OBJECT: Bone seal (§ 139-142), about half of the seal broken, shallow hollowed-out engraving, bone (§ 403f), 17 x 7* x 8 mm.
BASE: One schematic human figure; there are many possibilities to complete the design; one possibility is a second similar figure as e.g. on Arad Nr. 27; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 321; a second inverted figure as on Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,65; a figure worshipping a cartouche as on Jerusalem Nr. 205 with parallels or in a horizontal arrangement a figure beneath a lion which is striding over it as e.g. on Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,64; for seals and their distribution and meaning in general see Jerusalem Nr. 199-205; Winderbaum thinks as Baruch Brandl that the bone seals are of Northern origin (see Jerusalem Nr. 124-124a).
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2033, Basket 29175, Wet-sifting Basket B20987; an earth debris and collapse belonging to Layer 10-1, end of IA IIC (ca. 600-587/586).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 371f No. 5.

381 OBJECT: Pyramidal piece with more or less rectangular base, so called "anchor-seal" (§ 240.243f; Keel 1994a), top of the seal broken, rim of the base worn, soft limestone, 17 x 14 x 27 mm.
BASE: To the right a treelike element consisting of a short trunc and about seven vaguely V-shaped branches; the element at the top is reminiscent of a crescent; for the tree see the cylinder seal Eggler/Keel 2006: Tall as-Saʿidiya Nr. 43; the combination of the crescent on a pole and a tree is not too rare; cf. Keel 1994: 187f Abb. 23-24 and 27-30; to the left is a geometrical pattern comparable to the structure on Jerusalem Nr. 379; it was interpreted as a kind of *temenos*; a tree and a *temenos* shows Bet-Schemesch Nr. 98 = Keel 2012c: 325 fig. 46; no framing line.
DATE: IA IIA (980-830) or slightly earlier or later.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 1218, Basket 17266, Wet-sifting Basket B17255; Stratum 9-8, first half of the 5th century.
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 373f No. 6.

382 OBJECT: Oval piece with slightly convex base and a ridge on the upper side accentuated by five outward-arched lines on either side, hollowed-out engraving with hatching and drillholes, black limestone, 18 x 14,5 x 9 mm.
BASE: In a horizontal arrangement a sphinx (§ 544) lying on a horizontal line; it is bearded and has wings (in profile only one is visible) tilted upwards; the tail has the shape of a crescent; a crescent is above the wing; the lying winged sphinx is found on North-West Semitic epigraphic (Avigad/Sass 1997: Nos. 740.1124) and anepigraphic seals (Buchanan/Moorey 1988: No. 282), usually beardless; the lying bearded winged sphinx is rather typical for the Neo-Assyrian glyptic; a very close parallel is a seal impression from Assur: Jakob-Rost 2000: seal No. 27a; cf. also seal No. 38.
DATE: Second half of the 7th century.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2022, Basket 20598; an earth dump belonging to Layer 9/10-3 (6th century).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 368-370 No. 3.



378

379

380

381

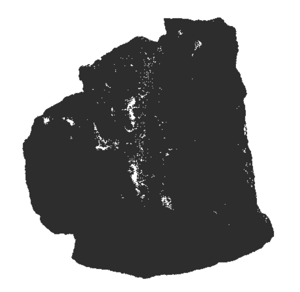
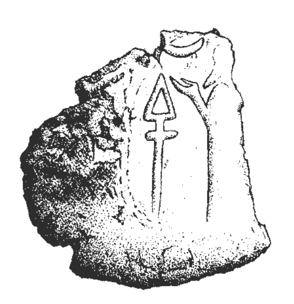
382

383 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), bulla and impression are incomplete, on the back side "the chord passed vertically through the left part, along which the bulla broke" (Winderbaum), hollowed-out engraving, reddish clay, bulla 16 x 14 mm, impression 13 x 6 mm.
BASE: Remnants of a bearded worshipper facing left; he wears an ankle-length garment; he is standing in front of the triangular-headed spade or hoe (*marru*) of Marduk; the double wedge of Nabu, usually accompanying the *marru* (cf. Jerusalem Nr. 352f), is missing; a worshipper, though a very schematic one, in front of the Marduk symbol show only two seals from Babylon: Jakob-Rost 1997: Nos. 308-309; see also Mitchell/Searight 2008: Nos. 377a.391a.439a.
DATE: Late 7th -5th centuries.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2029, basket 28602, Wet-sifting Basket B20686; an earth debris belonging to Layer 10-1 (end of the 7th century to 587/586).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 378f No. 3 Fig. 7.9.

384 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), bulla and impression are incomplete, the impression is very faint, the back of the bulla is unclear, "but the passage of the chord in the center is apparently visible" (Winderbaum), hollowed-out engraving, reddish clay, bulla 17 x 13 mm, impression 13 x 11 mm.
BASE: The triangular-headed spade or hoe (*marru*) of Marduk is flanked by two worshippers; their hands seem to touch a horizontal line perpendicular to the pole of the Marduk symbol; there is a similar though longer line further down reaching from one worshipper to the other; for two worshippers flanking the symbols of Marduk and Nabu see Eggler/Keel 2006: Tall al-Mazar Nr. 14; for two worshippers flanking an altar and a crescent see Jerusalem Nr. 351; for two worshippers flanking a plant element see Eggler/Keel 2006: Salt Nr. 5 = Avigad/Sass 1997: No. 1047.
DATE: Late 7th -6th centuries.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2009, Basket 27232, Wet-sifting Basket B20125; belonging to Layer 9-8 (first half of the 5th century).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 379f No. 4 Fig. 7.10.

385 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), bulla and impression are incomplete, on the back of the bulla "the texture of papyrus to which the bulla was affixed is visible" (Winderbaum), hollowed out modeled engraving, reddish clay, bulla 13 x 8 mm.
BASE: Standing male figure with a beard, a bun in the neck, and a knee-length Assyrian style garment with fringes at the lower end of the long skirt and similar fringes at the shawl he wears over his left shoulder; a similar Assyrian or rather Assyrianizing attire shows a figure on Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 238-242 No. 24; the man has a sword in his belt; his left hand rests on his waist; he holds a bow in his left hand; the end of the bow curves outwards; Winderbaum enumerates a long list of Neo-Assyrian reliefs and cylinder seals depicting rulers holding a bow as sign of victory and dominion; "Likewise, a small stele was discovered in Assur (Börker-Klähn 1982: 223 No. 242 = Ornan 2005: 249 Fig. 92), dated to the late 8th or early 7th century BCE which presents a god holding a bow with the chord toward him and a worshipper also facing him. Even though this stele depicts a god and not a monarch, its composition is almost identical to bulla no. 5" (Winderbaum); a similar figure holding a bow (and three arrows) is seen on a particular type of a "Governor of the City" (*sr h*ʿ*r*) seal known by two impressions: Avigad/Sass 1997: Nos. 402 A-B; on these complete impressions is opposite the figure with the bow a second figure which raises its hand in a gesture of greeting and/or respect; a similar figure was probably also to be seen on the broken half of the present impression; there are good reasons to consider the seal of the "Governor of the City" impressions as a local product; the palm of the hand of the figure facing the sovereign is open towards the sovereign which is un-Assyrian; the royal sovereign is shown without headgear what is never the case on Assyrian monuments; the present bulla fragment is likewise of local production.
DATE: Probably first half of the IA IIC (ca. 700-650), rather not before the victory of Sanherib over king Hezekiah.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2050, Basket 29897, Wet-sifting Basket B21534; earth debris belonging to Stratum 10-1 (end of the 7th century to 587/586)
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 380-384 No. 5 Fig. 7.11.

386 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), bulla and impression are incomplete, the impression is shallow and worn, the back shows traces of the string that extended the width of the bulla, probably hollowed-out engraving, reddish clay, bulla 11 x 11 mm.
BASE: Two figures in long garments facing each other; they have their hands raised in a gesture of greeting; the palms turned inwards are not Egyptian but typically Assyrian; the figure to the right has a sword girded to the waist as the figure on Jerusalem Nr. 385; he holds a long staff whose upper end is worn; the figure to the right is clearly superior to the one one the left; on a scaraboid from Shechem from the end of the 8th beginning of the 7th century shows two figures each gesturing to the other (Campell 2002: 288 Fig. 263); in this case the figure with the sword is clearly a deity as shown by the crown with horns; on the present impression most probably the Assyrian king is intended.
DATE: IA IIC (ca. 700-630).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2016, Basket 27788, Wet-sifting Basket B20296; an earth layer belonging to Layer 9/10-3 (6th century).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 384f No. 6 Fig. 7.12.

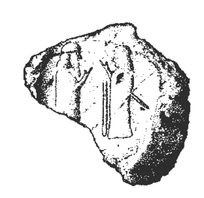
383




384




385

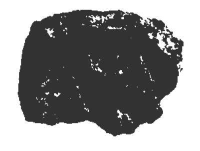
386

387 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a fragment of the bulla and the impression are preserved, back of bulla "a long protrusion the width of the bulla, which was probably the space between two wooden sides" (Winderbaum), linear engraving with cross-hatching, reddish clay, blackened by fire, bulla 13 x 10 mm, impression 11 x 7 mm.
BASE: Clearly recognizable is a pole with a crescent as it is typical for the moon-emblem of Harran; the characteristic two tassels, represented by two oblique lines, hang down from the point where the crescent rests on the pole; around 730 Barrakib, the Aramean ruler of Samal (Zincirli), had the emblem with the typical tassels engraved on a stele of his; in the caption to the emblem he explains: *mrʾy bʿl ḥrn* "My master is the lord of Haran" (Donner/Röllig 1962: 236f No. 218); in connection with the Assyro-Aramean expansion along the Eastern coast of the Mediterranean the emblem spread southwards; it is found on three impressions (Geser Nr. 3) on a cuneiform tablet from Gezer dated to the year 649 and on the bulla Jerusalem Nr. 100; on the present impression the pole with the crescent stands on a podest and had on its left a cypresstree like element; the closest parallels for this element are a scaraboid from Tell Keisan not far from Haifa, one from Tell en-Naṣbeh and one from Tawilan in southern Jordan; see Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 219-222, Taf. VII,16; McCown 1947: Pl.54,51 and Eggler/Keel 2006: Tawilan Nr. 2; all three of them show the pole *flanked* by schematic cypresstrees; on the present impression, however, there appears to the right of the pole a horizontal lozenge/rhombus; for many more parallels for the moonemblem of Harran and the influence of this composition on the the vision in Zechariah 4:1-3 (the lampstand between two trees) see Keel 1994: 135-202 and Keel 1998: 59-120.
DATE: Iron Age IIC (ca. 700-587/586).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2016, Basket 27042, Wet-sifting Basket B20039; an earth layer belonging to Layer 9/10-3 (6th century).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 385-387 No. 7 Fig. 7.13.

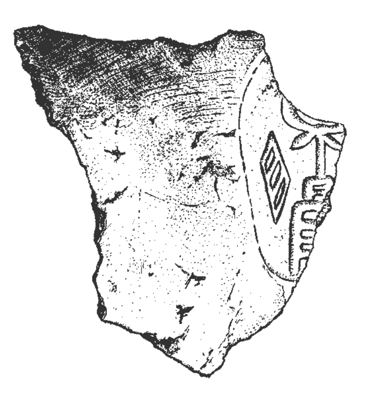
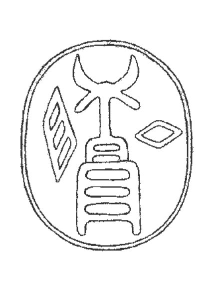
388 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a fragment of the bulla and the impression are preserved, back of the bulla "the line of the chord extends the length of the bulla; there apparently was an additional layer of bulla material between the bulla and the papyrus" (Winderbaum), linear engraving with cross-hatching, brownish-reddish clay, bulla 23 x 18 mm, impression 14 x 8 mm.
BASE: The impression was made with the same seal as Jerusalem Nr. 387; the present impression shows clearly two superimposed podests, a smaller one put on top of a larger one.
DATE: Iron Age IIC (ca. 700-587/586).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2009, Basket 27213, Wet-sifting Basket B20114; an earth layer belonging to Layer 9-8 (first half of the 5th century).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 387 No. 8 Fig. 7.15.

389 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), bulla and impression are incomplete, back of the bulla "the chord extended the width of the bulla in its upper part. The bulla is broken along the chord. There apparently was an additional layer of bulla material between the bulla and the papyrus" (Winderbaum), hollowed-out engraving with modelling, reddish clay blackened by fire, bulla 15 x 15 mm, impression 13 x 12 mm.
BASE: In a horizontal arrangement winged sundisc (§ 450); there are many variants of winged sundiscs; in the present case vertical lines divide the wing into segments filled by (six) horizontal lines; the "tail" shows a fanlike shape; the winged sun disc is reminiscent of the one on the stele of Kilamuwa of Samal (Zincirli) of the 9th century; see Parayre, in Sass/Uehlinger 1993: 27-51, particularly p. 50f Fig. a; North-Syrian influence shows also the winged sun disc of Jerusalem Nr. 286 with parallels; the Assyrian parallels of the winged sun disc as only motif are less close; see Herbordt 1992: Taf. 10,24-27.30-31.33; for the significance of the winged sun disc on Judean seals see Jerusalem Nr. 283-286.
DATE: Uncertain; probably end of the IA IIA-IIB (ca. 900-700).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2039, Basket 29590, Wetsifting Basket B21198; an earth layer belonging to Layer 10-2 (end of 7th century to 587/586).
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2015: 339 No. B66 Fig. 6.66; Winderbaum 2015: 388-390 No. 9 Fig. 7.16.

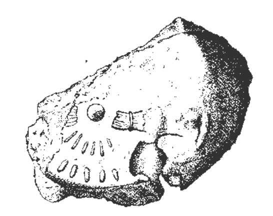
390 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), bulla and impression are nearly complete, back of the bulla "the chord passes lengthwise and through the center of the bulla" (Winderbaum), partly linear (circles), partly hollowed-out engraving (beetle), reddish clay, bulla 18 x 15 mm, impression 13 x 9 mm.
BASE: The main motif is a four winged scarab (§ 428.454.516) holding with his front- and hindlegs a sun disc (§ 461); for many parallels of this motif on epigraphic seals see Jerusalem Nr. 288-289; the comment to Jerusalem Nr. 288 enumerates also parallels, mainly from Samaria, for the four winged scarab on anepigraphic seals; in addition to the two discs hold by the front- and hindlegs are two more discs flanking the beetle; above the disc hold by the frontlegs was a starlike element, beneath the disc hold by the hindlegs an element which can't be identified.
DATE: Probably IA IIB (ca. 830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, discovered in the fill of wall W2054, Basket 23085, Wetsifting Basket B21694; belonging to Layer 10-4 (end of 7th century to 587/586).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 390-392 No. 10 Fig. 7.17.



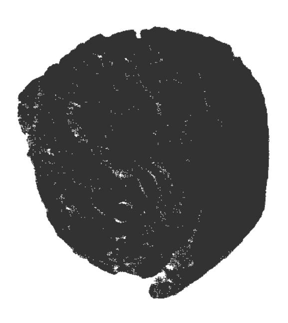
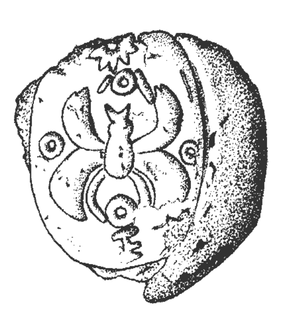

387

388

389

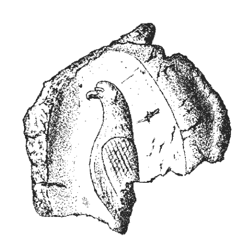
390

391 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a fingerring with an almond-shaped bezel (§ 284.286-287), about two thirds of bulla and impression seem to be preserved, back of the bulla "a mark remains of the chord that crossed the bulla widthwise" (Winderbaum), hollowed-out carefully modeled engraving, reddish clay blackened by fire, bulla 14 x 12 mm, impression 12 x 9 mm.
BASE: The only motif is the upper part of a standing eagle facing left; for parallels see Wadi ed-Dalije Nr. 41; while in Egyptian iconography the vulture was highly respected, the eagle was unknown; it is typical of Greek iconography; no framing line.
DATE: Probably late Persian period (ca. 400-330).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2000, Basket 27501, Wet-sifting Basket B20204; probably belonging to Layer 9-8 (first half of the 5th century), but the locus may be contaminated.
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 393 No. 12 Fig. 7.19.

392 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression are preserved, back of the bulla "the papyrus texture is visible on the bulla. The line of the chord that crossed breadthwise is visible in the upper part" (Winderbaum), hollowed-out, carefully detailed engraving, reddish clay with dark brown color outside, bulla 13 x 8 mm.
BASE: In a probably horizontal arrangement a bird of which are preserved the trapezoidal tail divided by two vertical lines into two segments filled by horizontal lines, part of the body with one leg and one wing; the wing is drawn in detail clearly distinguishing between the smaller part, the coverts decorated with four dots, and the larger part of the wing, the primaries; below the tail is the letter *yud*; a very close parallel in respect to style and even the *yud* beneath the tail is a bulla in the Moussaieff collection: Deutsch 1999: 94-95 no. 28; less close parallels but also from the City of David are Jerusalem Nr. 98 and 290; for similar birds see also Tel Hadid Nr. 4; Tel Harasim Nr. 6; Tell el-Hulefi Nr. 3 and 11; Eggler/ Keel 2006: Buseira Nr. 15; Tell Tainat Syria: Meyer 2008: 648f Nr. 532; they all show not birds of prey but rather doves; cf. the comment on Jerusalem Nr. 98; double framing line.
DATE: Probably IA IIB (830-700).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2042, Basket 29864, Wet-sifting Basket B21470; an earth debris belonging to Layer 10-1 (end of 7th century to 587/586).
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2015: 339 No. B65 Fig. 6.65; Winderbaum 2015: 394f No. 13 Fig. 7.20.

393 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression are preserved, impression worn and not very clear, the back of the bulla lacks all clear markings, linear engraving, reddish clay, bulla 14 x 12 mm.
BASE: A kind of vault includes an element which can be interpreted as a tree; to the left of it three straight lines and a drillhole which can be interpreted as a schematic worshipper; the Assyrian sacred tree is an important subject on reliefs and cylinderseals; it was extensively documented and interpreted by M. Giovino (2007); on Assyrian stampseal glyptic the subject is just found in form of the two bull-men flanking a tree and supporting the winged sun disc; see e.g. Herbordt 1992: Taf. 13,1-4 and 7; in some cases there are no bull-men but just one worshipper beside the tree; cf. Herbordt 1992: Taf. 13,13 and 17; for a highly stylized tree with two worshippers see Avigad/Sass 1997: Nr. 1016 = Eggler/Keel 2006: Karak Nr. 6; a completely different interpretation sees the vault as a kind of *temenos* with a sacred tree and a worshipper; see e.g. Bet-Schemesch Nr. 98 and Jerusalem 381; the remnants of the design are, however, too sparse and unusual to admit an unambiguous interpretation.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2042, Basket 29698, Wet-sifting Basket B21382; an earth debris belonging to Layer 10-1 (end of 7th century to 587/586).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 396f No. 14 Fig. 7.21.

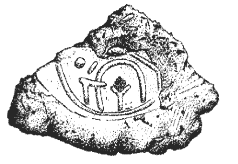
394 OBJECT: Impression on a lump of clay of a square shaped seal (§ 214-215), which may have been used as a kind of coarse seal (see for a parallel Keel-Leu 1991: No. 94), impression partly worn and damaged, hollowed-out engraving with drill holes, reddish clay, bulla 20 x 19 x 13, impression 13 x 12 mm.
BASE: Two schematic human figures; the arms of the one to the right seem to hang down along the body; the attitude of the arms of the one to the left is unclear, probably diagonal, one raised, one hanging down; the two figures belong to the well known group of dancers; see the parallels and the literature mentioned for Jerusalem Nr. 379; no framing line.
DATE: IA IIA (980-830) or slightly earlier or later.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2086, Basket 23529, Wet-sifting Basket B22196; a fill belonging to Stratum 14 (first half of 10th century).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 397f No. 15 Fig. 7.22.

391




392

393



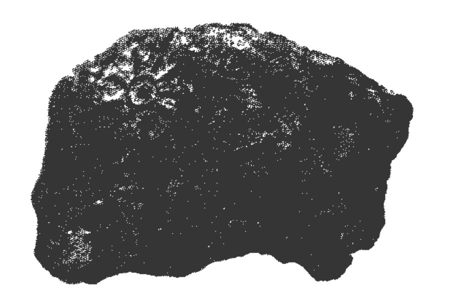
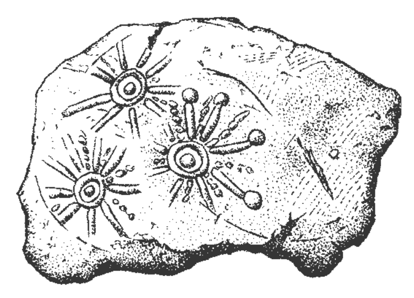

394

395 OBJECT: Three impressions on a kind of bulla (the back is without distinctive traces) of the same round seal, the impressions are quite faint and partly overlapping, linear engraving with drillholes, reddish clay, outside pinkish orange, "bulla" 24 x 16 mm, diameter of the star 9 mm.
BASE: Star with circle and dot in the center and nine rays with drillholes at the ends; between the rays rows of tiny hardly visible dots, a star as only motif is typical of Neo-Assyrian seals; see Herbordt 1992: Taf. 11,1-2 and 8-9; see also Keel-Leu 1991: No. 162 with parallels; parallels from Palestine/Israel are Aschkelon Nr. 14; Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 248-252 No. 34; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67-68,9; the eight rays are typical of the star of the goddess Ishtar; see Schroer 1987: 273-276 and Ornan 2001a.
DATE: IA IIC (ca. 700-587/586).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2022, Basket 28353, Wet-sifting Basket B20587; an earth layer belonging to Layer 9/10-3 (6th century).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 398-400 No. 16 Fig. 7.23.

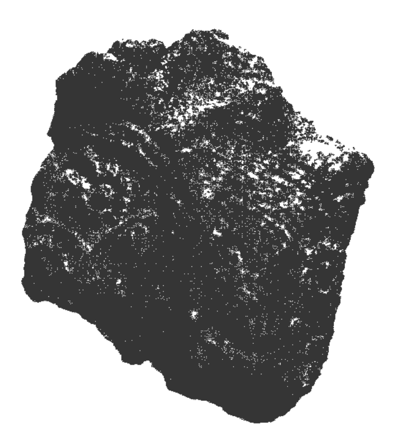
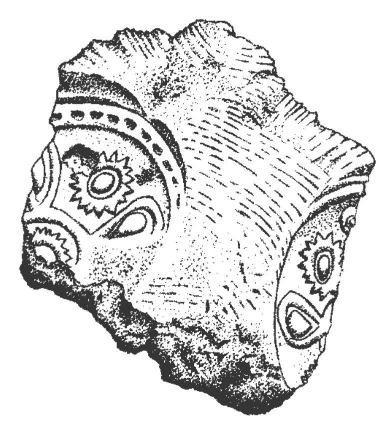
396 OBJECT: Two impressions on a bulla (§ 292-298) of the same seal, the seal was probably round with double domed sides, a kind of seal originally Hittite (§ 202; see Buchanan/Moorey 1988: 48-52), only part of the bulla and the two impressions are preserved, the back shows no clear marks, hollowed-out engraving, reddish clay, bulla 19 x 17 x 1-7 mm, impression 12 x 10 mm.
BASE: In the center of the first impression remnants of a disc with a central dot and rays; this element is surrounded by a circle; around this circle were bud- or petallike elements flanking one more starlike disc; petals and starlike disc are also elements of the second impression; though both impressions are uncomplete the seal has most probably shown a symmetric design with four "buds" and four stars; crosspatterns or rosettes with four petals were already common on Late Middle Kingdom and Middle Bronze IIB scarabs (Ben-Tor 2007: Pl.12,24-49; 59,22-52; 87,34-45); the design remained popular through the 18th Dynasty (Jaeger 1982: § 1221 Nos. 1 and 2 with notes 613f) and is still found on Iron Age IB and IIA seals: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 351-353; very similar petals as the present bulla has the rosette of a scarab found in Achziv: Cowie 2004: 199 No. 22; for Neo-Assyrian parallels see Jakob-Rost 1997: Nos. 99.139 and 334 (from Assur); Buchanan/Moorey 1988: Nos. 324-325 and 347-348; a similarly shaped star as an element of a more complex design is found on a seal from the Khabur valley/Syria: Buchanan/Moorey 1988: No. 315 and on Avigad/Sass 1997: No. 1053; the whole composition is framed by a rope border (§ 512f), for seals of the Iron Age IIB-C with rope borders see Achsib Nr. 131; Cowie 2004: 198 No. 21; Bet-El Nr. 17; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67/68,7.
DATE: Probably IA IIC (ca. 700-587/586).
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2028, Reg. No. 28881, Wet-sifting Basket B20842; an earth debris belonging to Layer 10-1 (end of 7th century to 587/586).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 400f No. 17 Fig. 7.24.

397 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of the same seal as Jerusalem Nr. 396, only parts of the bulla and the impression are preserved, hollowed-out engraving, reddish clay, bulla 12 x 8 mm, impression 10 x 4 mm.
BASE: See Jerusalem Nr. 396 and 398.
DATE: Probably IA IIC (ca. 700-587/586).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2042, Basket 29540, Wet-sifting Basket B21235; an earth debris belonging to Layer 10-1 (end of 7th century to 587/586).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 402 No. 18 Fig. 7.26.

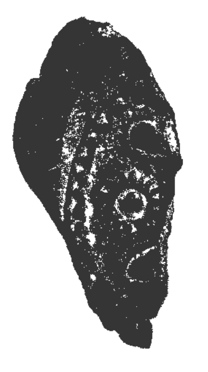
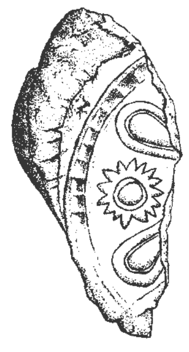
398 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of the same seal as Jerusalem Nr. 396, only parts of the bulla and the impression are preserved, hollowed-out engraving, reddish clay, bulla 20 x 14 mm, impression 14 x 6 mm.
BASE: See Jerusalem Nr. 396 and 398.
DATE: Probably IA IIC (ca. 700-587/586).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2028, Basket 28879, Wet-sifting Basket B20842; an earth debris belonging to Layer 10-1 (end of 7th century to 587/586).
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 402 No. 19 Fig. 7.27.

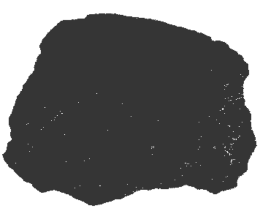
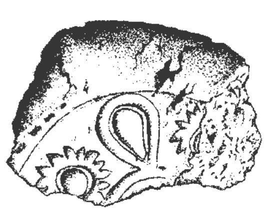
395

396

397

398

399 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only parts of the bulla and the impression are preserved, back of the bulla shows no clear markings, linear engraving, reddish clay, upper part blackened by fire, bulla 20 x 11 mm, impression 12 x 5 mm.
BASE: Two loops facing inwards flanking two vertical lines, probably the crown of a palmette; trunkless palmettes are quite common on epigraphic seals; see Bet-Schemesch Nr. 217 and Jerusalem Nr. 3a = Avigad/Sass 1997: Nr. 166; Jerusalem Nr. 343 with parallels; epigraphic seals with palmettes with a trunk are rare; see e.g. Geser Nr. 552; rare are also anepigraphic seals with a trunkless palmette; see e.g. Moza: Greenhut/de Groot 2009: 128f fig. 5.4; the present seal can belong to any of these three groups; if and how this motif can be related to the *timorim / timorot* of the temple (1 Kings 6: 29.32.35; Ezekiel 41: 18.20.25 etc.) is open to question; no visible framing line.
DATE: End of IA IIB through IA IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Area G, Locus 2000, Basket 28175, Wet-sifting Basket B20492; locus probably connected to Layer 9-8 (first half of the 5th century) but with possible contamination.
BIBLIOGRAPHY: Winderbaum 2015: 403 No. 20 Fig. 7.28.

2005-today, G. Barkay and **Z. Dvira** (Zweig), **Temple Mount Sifting Project**
See at the end of the Jerusalem section

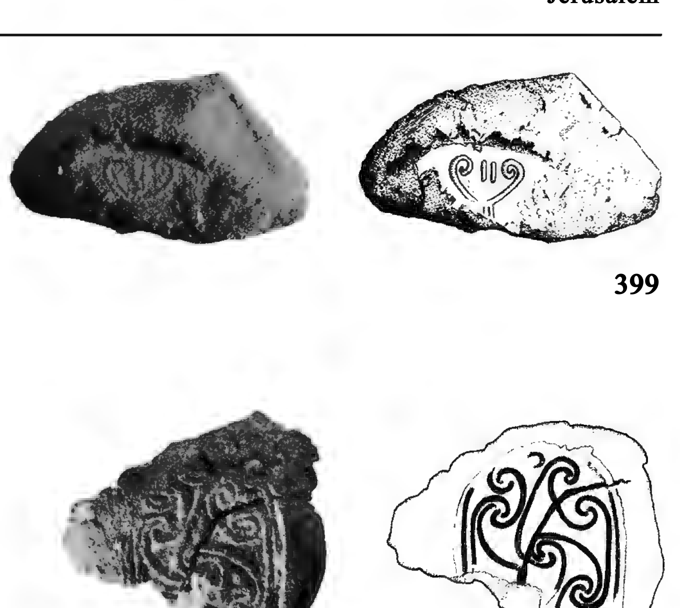
2009-2013, E. Mazar, Ophel

400 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, the bulla is broken and the design blurred, only part of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, grey fired clay, bulla 18,2 x 16,5 mm.
BASE: A pattern of interlocking scrolls and spirals (§ 435) that is quite typical for late Middle Kingdom scarabs; see Ben-Tor 2007: Pl. 3,1-5,31.
DATE: The seal used for the impression may have been late Middle Kingdom from the time of Amenemhet III onwards (1818-ca. 1700); for a late Middle Kingdom seal used in a much later context see e.g. Dor Nr. 15.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 240, Reg. No. 7233.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 476 No. 1 Fig. III.2.1.

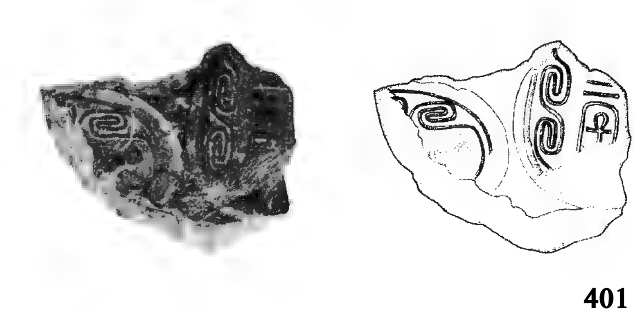
401 OBJECT: Two fragmentary impressions on a fragmentary bulla (§ 292-298) probably of the same seal although different parts of the same seal are visible on the two impressions, linear engraving, partly reddish brown, partly grey fired clay, bulla ca. 17 x 15 x 10 mm.
BASE: Remains of a scroll border of probably three paired joined oblong scrolls; at the top and probably also at the bottom a loop (§ 508); cf. Tell el-ʿAğul Nr. 403; Ben-Tor 2007: Pl.16,21-42; 17,1-32; inside the more complete of the two impressions there appears to be an oval (§ 462) with remnants of an *ʿnḫ* (§ 449); above the oval two horizontal lines.
DATE: Late Middle Kingdom from the time of Amenemhet III onwards (1818-ca. 1700).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-349, Reg. No. 30111.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 476 No. 2 Fig. III.2.2.

402 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, most probably a scarab obviously mounted in metal (cf. § 266-275), bulla and the impression are fragmentary, about one third of the bulla may be preserved, linear engraving, light brown clay, bulla 12 x 11 mm, impression 9 x 5 mm.
BASE: At the bottom is an unlinked C-scroll framing a *nfr* (§ 459); above the scroll on the right a *nb*-sign (§ 458); similar compositions are found on late Middle Kingdom scarabs e.g. from Elephantine: von Pilgrim 1996: 243 Abb. 99,39 and 103 = Ben-Tor 2007: Pl. 2, 23; the seal, the impression was made with, was thus probably imported from Egypt.
DATE: Late Middle Kingdom from the time of Amenemhet III onwards (1818-ca. 1700).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 126b, Reg. No. 10257.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 477 No. 3 Fig. III.2.3.

403 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a seal obviously mounted in metal. (cf. § 266-275), about half of the bulla and half of the impression seem to be preserved, linear engraving with hatching, grey clay, bulla 18 x 14 mm, impression 12 x 11 mm.
BASE: At the top is an inverted *ḫʿ* (§ 453); below is a *kꜣ* (§ 456) flanked by two uraei facing the hieroglyph (§ 524); parallels for this group are Ben-Tor 2007: Pl. 34,2 and 7 (with additional *nfr*-signs) and Tell el-ʿAğul Nr. 565; below this group is a bee-sign (§ 450) flanked by two *wḏꜣt*-eyes (§ 464); this combination is found on Ben-Tor 2007: Pl. 34,35; both groups are typical for Egyptian Second Intermediate Period scarabs; the seal, the impression was made with, was thus imported from Egypt.
DATE: Egyptian Second Intermediate Period (ca. 1630-1530).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 100, Reg. No. 10494.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 477f No. 4 Fig. III.2.4.



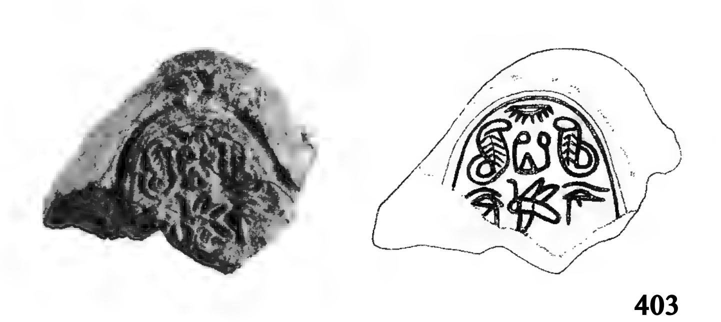
399



400



401



402

403

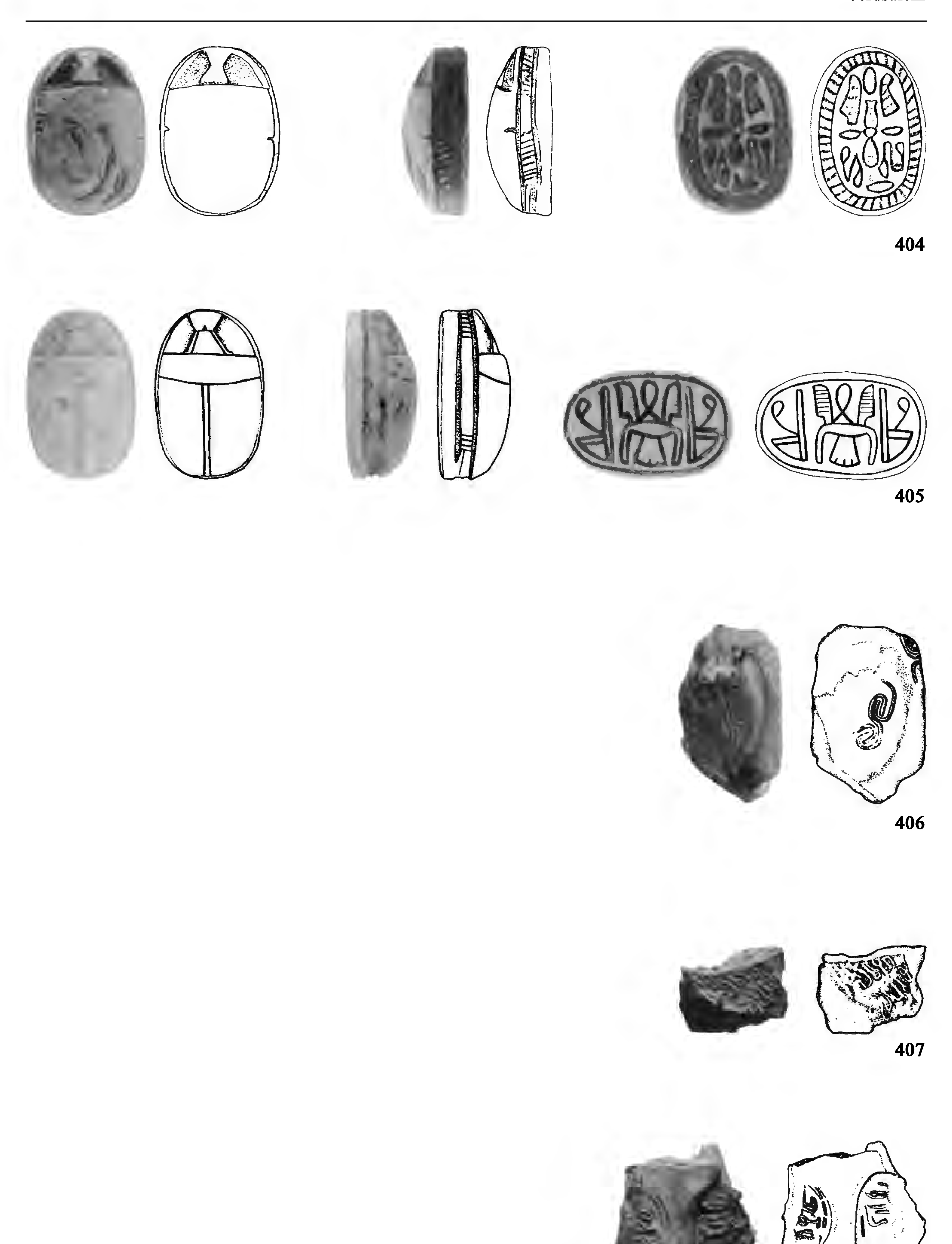
404 OBJECT: Scarab, B2/0/e9, back fissured, engraving incrusted, probably linear with hatching, enstatite, 17 x 12 x 7 mm.
BASE: In the center a cross or rosette pattern respectively with four "petals" (§ 494); cf. Jericho Nr. 183.327.347; Megiddo: Loud 1948: Pl.149,49; 150,63.77; the upper vertical "petal" is crowned by a small oval and flanked by *mꜣꜥt*-feathers (§ 456 and 462); for this motif see En-Samije Nr. 31; Hazor Nr. 13 and 17; Jericho Nr. 353; the lower vertical "petal" is flanked by a scroll motif each ending in two buds; twisted strand (§ 512); the composition as a whole is unusual; the features of the scarab assign it to the B-head Group of the Early Series; cf. Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; local.
DATE: Early MB IIB (1700-1640).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-524, Basket 30670.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 478 No. 5 Fig. III.2.5.

405 OBJECT: Scarab, D6/Pronotumline I, Elytraline II/e9, linear engraving, white enstatite, 17,1 x 11 x 7 mm.
BASE: In the center *nbw* (§ 458) topped by a *zꜣ* (§ 465) flanked by *j* (§ 456); this composition is flanked by two red crowns (§ 452) facing outwards; somehow similar though not very close parallels are Jericho Nr. 50 and Megiddo: Ben-Tor 2007: Pl. 55,12; the design imitates late Middle Kingdom patterns (see Ben-Tor 2007: Pl. 8,43.45-46-48-50); the features of the scarab assign it to the Early Series D-head Group; cf. Keel 2004: 93-95 and Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68, 1-70,14; local.
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13-081, Reg. No. 20081.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 478f No. 6 Fig. III.2.6.

406 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298) of a seal mounted in metal (§ 264.266-275), the impression is very shallow, linear engraving, light brown fired clay, bulla ca. 18 x 11 x 13 mm.
BASE: Remains of a continuous scroll border of round scrolls (§ 504); apparently there are remains of two impressions most probably of the same seal; see Ben-Tor 2007: Pl. 61,1-5; 90,27-38; probably local.
DATE: MB IIB (1700-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13-014, Reg. No. 20053.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 479 No. 7 Fig. III.2.7.

407 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a most probably oval seal, only a tiny fragment of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, light brown clay, bulla 11 x 10,1 mm, impression 10,1 x 7 mm.
BASE: A mess of straight and bent lines; clearly distinguishable is just a *nfr* (§ 459); there may even be two of them; scarabs densely engraved with numerous hieroglyphs are known e.g. from Jericho and from Megiddo (Ben-Tor 2007: Pl. 52,47; 55,4; 91,8).
DATE: MB IIB (1700-1500 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 126a, Reg. No. 10236.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 479 No. 8 Fig. III.2.8.

408 OBJECT: Two impressions on one bulla (§ 292-298) of one or two oval seals, hardly one third of each impression is preserved, both are damaged, the impressions were most probably made by two different seals both mounted in metal (cf. § 264.266-275), the engraving is linear in one case, coarsely linear in the second, light brown clay, bulla 14 x 13 mm, impressions 9 x 5 respectively 10 x 6 mm.
BASE: The only element clearly visible is the *nfr* (§ 459) on one impression; the sign may have been flanked by two stems of plants as shown on Tell el-ʿAğul Nr. 1129-1130 = Ben-Tor 2007: Pl. 74,45-46 though there is a *zꜣ* instead of a *nfr*; an inverted *nfr* is flanked by one stem on Jericho Nr. 502 = Ben-Tor 2007: Pl. 74,37; the second impression is reminiscent of Jerusalem Nr. 435.
DATE: The seal of the impression with the *nfr* is most probably MB IIB (1650-1500); the date of the second is uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 576, Reg. No. 15018.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 480 No. 9 Fig. III.2.9.


404
405
406
407
408

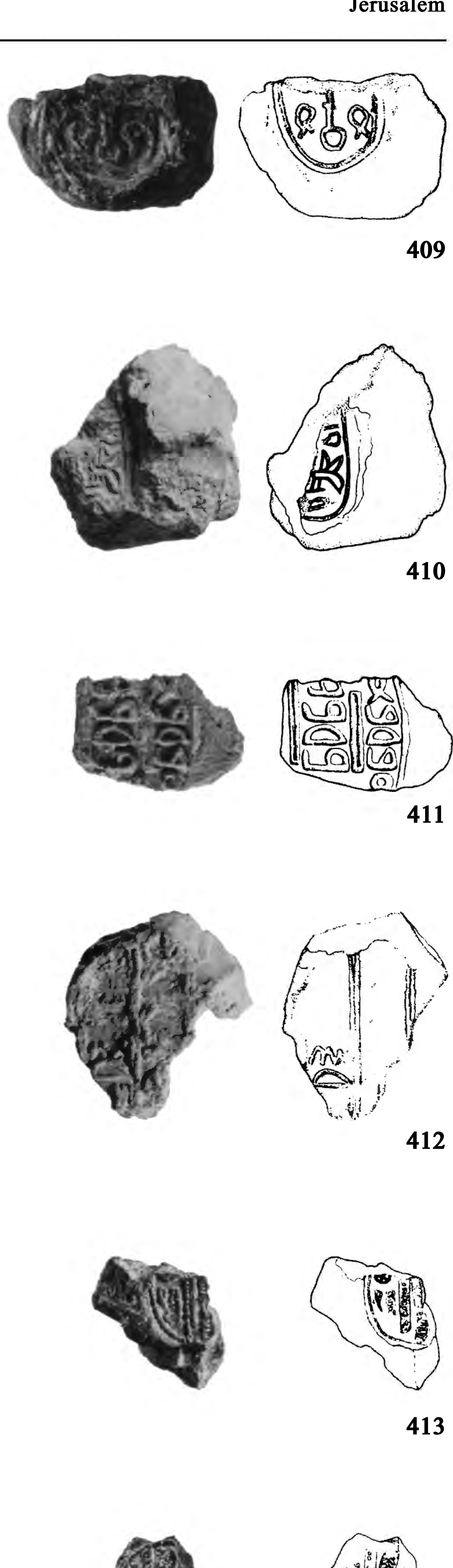
409 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, probably a scarab, almost half of the bulla and of the impression seem to be preserved, linear engraving, grey clay, bulla 16 x 11, impression 9 x 7 mm.
BASE: In the center is *nfr* (§ 559), a luck-sign which is found on hundreds of MB IIB locally produced Canaanite seals; the *nfr* is flanked by apparently twice the same sign whose identity is debatable, maybe by two *zꜣ*-signs (§ 465); an example of *nfr* between two *zꜣ* is Jericho Nr. 244; for a *nfr* between two *ꜥnḫ* see e.g. Tell el-ꜥAğul Nr. 681; local.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 045, Reg. No. 10052.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 480 No. 10 Fig. III.2.10.

410 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, linear engraving, grey-brown clay, bulla 16 x 14, impression 13 x 7 mm.
BASE: The only recognizable element is a bee facing left (§ 450); a problem is that the bee combined with *nswt* in the royal title *nswt bjtj* (§ 468) is always at the top of the plinth; cf. Ben-Tor 2007: Pl.78,1-29; an isolated bee at about the same place as on the present impression is seen on Jericho Nr. 234; probably local.
DATE: Probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2011, Area E (1986), Locus 11-004, Reg. No. 188.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 481 No. 11 Fig. III.2.11.

411 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, only part of the bulla and of the impression are preserved, linear engraving, brown reddish fired clay, bulla 13,3 x 10 mm.
BASE: Two columns, actually three of *anra*-signs (§ 691f) divided by double lines: the column right: *zꜣ* (§ 465), ꜥ (§ 448), *t* (§ 463) and a circle; the column left: ꜥ, *t*, ꜥ; cf. e.g. Tell el-ꜥAğul Nr. 11.1089.1096.1098; Jericho Nr. 37.224.226.242; Lachish: Tufnell 1958: Pl. 30,54; 34,159; Shechem: Horn 1962: Fig. 2,31; local; for similar designs but from later periods see Jerusalem Nr. 236 with parallels.
DATE: Probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 236, Reg. No. 7407.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 481f No. 12 Fig. III.2.12.

412 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, probably a scarab, the bulla is incomplete but an important part of the impression is preserved, most of the engraving has, however, disappeared, what survives is in linear engraving, light brown beige clay, bulla 16 x 13 mm.
BASE: There were apparently three panels as shown on Ben-Tor 2007: Pl. 57,19-34 and 86,12-25; the problem is that one margin panel, considering the space which is available, must have been smaller than the other one; that would be unusual, but this conclusion may be wrong; one sign only is clearly preserved; depending on how the impression is put it is a *nb* (§ 458) or a *t* (§ 463); above or below it is apparently the zigzagline of a *n* (§ 458); local.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 731, Reg. No. 15203.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 482 No. 13 Fig. III.2.13.

413-414 OBJECT: Two impressions on bullae (§ 292-298) which are perhaps fragments of one bulla or fragments of two bullae probably impressed with the same seal, linear engraving with hatching, the surface of the fragments is black from fire or ashes, the inside reddish-brown, bulla No. 1: 10 x 9 mm, impression No. 1: 7 x 5 mm, bulla No. 2: 11 x 11 mm, impression No. 2: 11 x 10 mm.
BASE: The common element on both impressions is a "ladder" motif; since on the second fragment the "ladder" motif goes straight to the top there is no space left for the horizontal element typical of a "shrine" panel (§ 487) as on the scarab Aschkelon Nr. 117 or Jericho Nr. 241 = Ben-Tor 2007: Pl. 55,29; 58,2; 62,15; the only other elements beside the "ladder" motif recognizable on the first fragment are the remnants of a Red Crown (§ 452) and a round sign reminiscent of *njwt* "village" (O49); on impression No. 2 is at the top between the two "ladders" an uraeus (§ 522 and 529); an uraeus stylized exactly in the same way as on the present impression is found on a scarab from the Tel Aviv Harbour cemetery: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,8 = Tufnell 1984: 55 Fig. 16,8; the two rectangular signs below the uraeus aren't in accordance with any known hieroglyphs; in the outer column to the right just part of an *ꜥnḫ* (§ 449) can be identified; at the top of the outer column to the left is a *nfr* (§ 459); beneath it is again a rectangular sign as in the central column; below it is the same round sign as on impression No. 1 reminiscent of *njwt* "village" (O49), a sign extremely rare on MB IIB scarabs, tough not completely unknown, see e.g. Tell el-ꜥAğul Nr. 977; Jericho Nr. 553; Tell Keisan Nr. 34; local.
DATE: Most probably early MB IIB (ca. 1700-1600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, both fragments are from the same Locus 156, Reg. No. 10361 and 10362.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 482f No. 14-15 Fig. III.2.14-15.



409

410

411

412

413



414

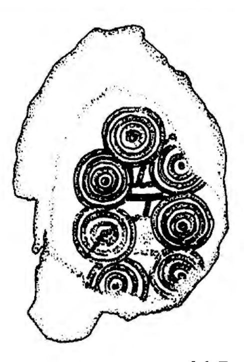
415 OBJECT: Impression on a fragmentary bulla (§ 292-298) of an oval seal, the impression is nearly complete, linear engraving, brown fired clay, bulla 21 x 15 x 10 mm, impression ca. 17 x 12 mm.
BASE: Seven triple circles with a dot in the center form a border (§ 492) framing an angular motif; usually that type of border is framing a *nfr*-sign; see Ben-Tor 2007: Pl. 59,17-21; a similar angular motif in the center has Jericho Nr. 281 = Ben-Tor 2007: Pl. 59,15; local.
DATE: Probably early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 771, Reg. No. 15424.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 483 No. 16 Fig. III.2.16.

416 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298) of a seal probably mounted in metal (§ 264.266-275), linear engraving, clay, bulla 14 x 12 mm.
BASE: Two concentric circles with a dot flanked by remnants of *nb* (§ 458); for similar circles flanked by two other signs see Jericho Nr. 374; local.
DATE: Probably early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2011, Area E (1986), Locus 11-012, Reg. No. 206.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 484 No. 17 Fig. III.2.17.

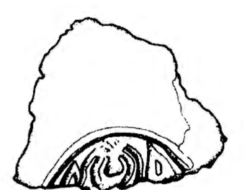
417 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), possibly of an oval plaque (§ 204-209), only part of the bulla and of the impression are preserved, linear engraving, very light brown clay, bulla 12,3 x 7,3 mm.
BASE: Circle with dot (§ 491) connected by a bent line to a missing center; connected with the same center a kind of petal; the design was probably a combination of circles and crosspattern (§ 494) comparable to Tell el-ʿAğul Nr. 633; Jericho Nr. 183 and perhaps Jerusalem Nr. 148; one further element can't be identified; local.
DATE: Probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 247, Reg. No. 7234.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 484 No. 18 Fig. III.2.18.

418 OBJECT: Impression on a jar body (§ 314-316) of a seal of uncertain shape, linear engraving, gray fired clay, impression 16 x 16 mm.
BASE: The design belongs to the class of "convoluted coils" (§ 497-498); quite close parallels are Tell el-ʿAğul Nr. 442 and 446 = Ben-Tor 2007: Pl. 88,16-17; the angular elements to the right and the left of the central X are, however, unusual; an unusual convoluted coil design has also Jericho Nr. 551 = Ben-Tor 2007: Pl. 88,50; local.
DATE: Probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 236, Reg. No. 7510.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 484f No. 19 Fig. III.2.19.

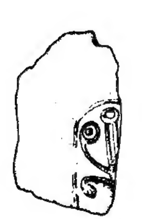
419 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal probably mounted in metal (§ 264.266-275), only parts of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 11 x 10,8 mm.
BASE: It seems that the design was a continuous scroll border consisting of round scrolls (§ 504) including columns of *anra*-signs (§ 469f); preserved are an ʿ (§ 448) and a *r* (§ 461) or a lying *nfr* (§ 459), what would be quite unusual; for similar compositions see Tell el-ʿAğul Nr. 699 and Jericho Nr. 504; it seems that the impression was made with the same seal as the following impression, Jerusalem Nr. 420; local.
DATE: Probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area C (1986), Locus 107 "Gatehouse passageway", Reg. No. 5838.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 485f No. 20 Fig. III.2.20.

415

416

417




418




419

420 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal probably mounted in metal (§ 264.266-275), only parts of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, reddish brown fired clay, bulla, 10 x 8,7 mm.
BASE: It seems that the impression was made with the same seal as the previous one, Jerusalem Nr. 419; local.
DATE: Probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area C (1986), Locus 107 "Gatehouse passageway", Reg. No. 5839.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 485 No. 21 Fig. III.2.21.

421 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal probably mounted in metal (§ 264.266-275), only parts of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, fired clay, bulla, 13 x 11 mm, impression 9 x 8 mm.
BASE: Remnants of round scrolls and some additional lines which can't be identified; see the two previous impressions; Jerusalem Nr. 419-420.
DATE: Probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13-095, Reg. No. 20215.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 486 No. 22 Fig. III.2.22.

422 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only parts of the seal and the impression preserved, linear engraving, light brown, slightly reddish fired clay, bulla 14 x 14 mm.
BASE: Remnants of a continuous scroll border composed of hooked spirals (§ 505); within this border remnants of rectangular elements; cf. Tell el-ʿAğul Nr. 820; Tell el-Farʿa-Nord Nr. 20; local.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 226, Reg. No. 7225.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 486 No. 23 Fig. III.2.23.

423 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only parts of the bulla and the impression preserved, linear engraving, bulla 11 x 6 mm.
BASE: It seems that the impression had a border of continuous oblong scrolls (§ 505); there are two *zꜣ* (§ 465) flanking an inverted misrendered *ʿnḫ* (§ 449); to the left of this column traces of a *nfr* (§ 459); a problem is that the hieroglyphs do neither correspond to a horizontal nor a vertical arrangement, which would be the normal one; see Tufnell 1984: Pl. 29,2255-2284 and Ben-Tor 2007: Pl. 91,1-25; probably local.
DATE: Probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-513, Reg. No. 30767.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 486f No. 24 Fig. III.2.24.

424 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), linear engraving, grey brownish fired clay, 19,5 x 15 x 11 mm.
BASE: Most probably a scroll border of three pairs of oblong hooked scrolls with a loop at the top and the bottom (§ 508); inside the border a *ḫprr* "scarab" (§ 428.454.516) and above it probably a *nfr* (§ 459); a close parallel is Tell el-Jahudije: Petrie 1930: Pl. 7,26 = Ben-Tor 2007: Pl. 92,27; for scroll border and scarab see also Jericho Nr. 392.409 and 435; local.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-361, Reg. No. 30134.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 487 No. 25 Fig. III.2.25.




420



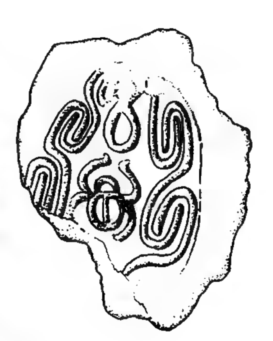

421




422




423

424

425 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), the bulla is fragmentary but an important part of the impression is preserved, part of it is, however, damaged, the engraving shows a lot of hatching, light brown beige clay, bulla 13 x 9 mm, impression ca. 10 x 9 mm.
BASE: In a horizontal arrangement a broad *nb* (§ 458) and to the right traces of an uraeus (§ 522 and 529) most probably facing outwards; the complete design could have looked like Tell el-ʿAğul Nr. 401 with a broad *nb* and above it a scarab flanked by two uraei or Tell el-ʿAğul Nr. 1133 with a *nb*, a lion and an ureaus; similarly stylized uraei are Akko Nr. 44 and Aschkelon Nr. 120; all these parallels are MB IIB; there are, however, also designs of the IA II fitting more or less the remnants on the present bulla, so Beërscheba Nr. 15 and less close, because without uraeus, Bet-Schemesch Nr. 38; local.
DATE: MB IIB (1650-1500) and clearly less probable second half of the IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900- 800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 720, Reg. No. 15227.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 487f No. 26 Fig. III.2.26.

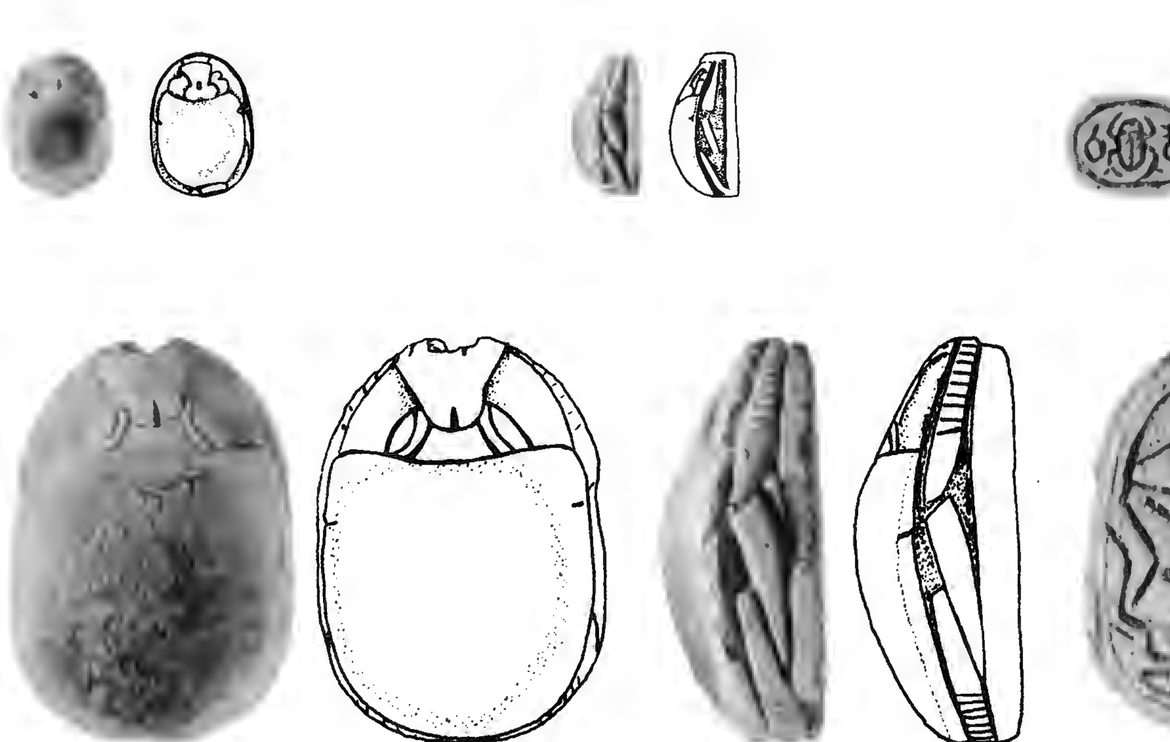
426 OBJECT: Scarab, B6/0, for the brown-reddish stripe see § 98/d5, linear engraving, enstatite, 9,6 x 7 x 4,5 mm.
BASE: In a horizontal arrangement *ḫprr* "scarab" (§ 428.454.516) with only four legs flanked by *nfr* (§ 459); a perfect parallel is Megiddo: Guy 1938: Pl. 176,4; Tell el-ʿAğul Nr. 9 and Tell el-Farʿa-Süd Nr. 64 show instead of the two *nfr* two *nb*; local.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 247, Reg. No. 7173.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 488 No. 27 Fig. III.2.27.

427 OBJECT: Scarab, A5/0/d8, slightly damaged at the upper end of the perforation and at the base, linear engraving with hatching, enstatite, 27 x 18 x 10,5 mm.
BASE: Standing on a *nb*-sign (§ 458) is a human figure facing left; the arms are hanging down along the body; the hair is extremely long reaching the waist; the figure wears a knee-length apron hold by a girdle; figures of this type usually appear not alone but together with a second figure; see e.g. Tell el-ʿAğul Nr. 679, Tell el-Farʿa-Süd Nr. 437, and Geser Nr. 232; also on this scarab an inverted kneeling figure is shown in front of the standing one; the same, though the second figure is not inverted, is found on Jericho Nr. 380 and on a scarab at the University College in London: Keel 1995: 220 Abb. 477; above the inverted kneeling figure is a vulture (§ 558f); a vulture appears several times on MB IIB scarabs combined with a lion; see e.g. Tell el-ʿAğul Nr. 657, Tell el-Farʿa-Nord Nr. 39; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 429, Geser Nr. 585 and Schroer 1995: 76 Abb. 2,e-f; lion and vulture are both closely related to a goddess of the Ishtar-type as Schroer (1995) has demonstrated; rope border (§ 512f); local.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 701, Reg. No. 15297.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 488f No. 28 Fig. III.2.28.

428 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a fragment of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, light brown beige clay, bulla 16,6 x 14,8 mm.
BASE: At the top possibly remnant of a winged sun-disc (§ 451) beneath it the remnant of an oval (§ 462) including a *nb* (§ 458) and perhaps an ʿ (§ 448); to the right of the oval *nfr* (§ 459) and a vertical ʿ; for the winged sun-disc and the oval see Megiddo: Guy 1938: Pl. 106,1 = Ben-Tor 2007: Pl. 57,16 = 70,11; local
DATE: Uncertain; probably MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area C (1986), Locus 107 "Gatehouse passageway", Reg. No. 9032.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 489f No. 29 Fig. III.2.29.



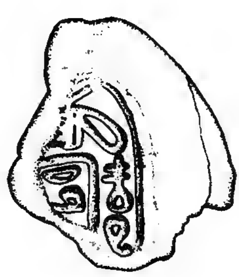

425




426



427

428

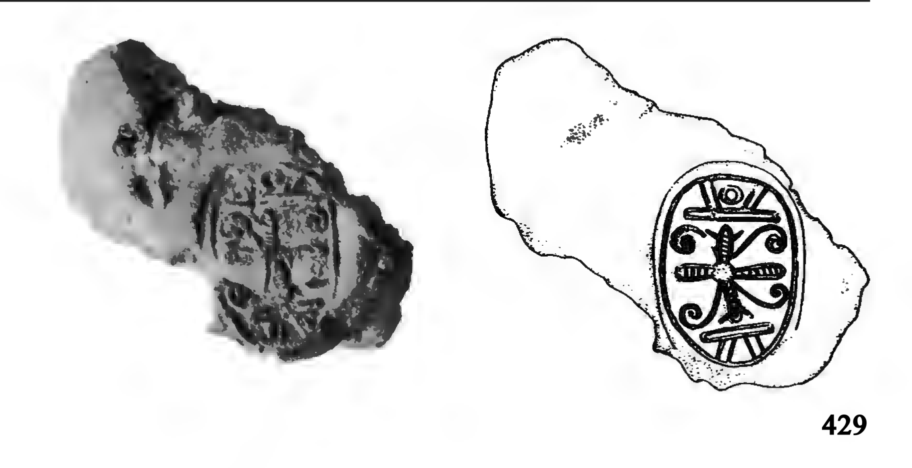
429 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, most probably a scarab, the bulla is fragmentary, the impression almost complete though slightly damaged, linear engraving with hatching, grey clay, bulla 22 x 19 mm, impression 14 x 9 mm.
BASE: The centre is occupied by a cross pattern consisting of a rosette with four petals (§ 494); between the petals are four spirals turned to the horizontal petals; parallels though not exact ones are among others Tell el-ʿAğul Nr. 185.275.547; Bet-Schean Nr. 81 side B and 167; Bet-Schemesch Nr. 177; two of the spirals, the upper left and the under right appear to end in a circle with dot; for a rosette pattern with circles with dots see Lachish: Tufnell 1958: Pl.34/35,191 and Tel Aviv Harbour Cemetery: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6:20 = Tufnell 1984: 55 Fig. 16:20; above and beneath the central rosette is a kind of "pedestal"; see for this element e.g. Tell el-ʿAğul Nr. 443.595.666; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 92 = Ben-Tor 2007: Pl. 77,4-5.12; another possible interpretation is that there were two rudimentary Red Crowns (§ 452) in a *tête-bêche* position as on Jericho Nr. 347, the seal, the impression was made with, was probably a locally manufactured scarab.
DATE: While the type of rosette found on this impression is typical of the 18th Dynasty (ca. 1530-1292), the "pedestals" or Red Crowns respectively are rather characteristic of the late MB IIB (1600-1500 BCE); the seal, the impression was made with, was probably produced in the time between 1600 and 1400.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 045, Reg. No. 10050.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 490 No. 30 Fig. III.2.30.

430 vacat

431 OBJECT: Scarab, A5/vIv/d5, clypeus and rim of the base broken, hollowed-out engraving, enstatite with traces of yellow glaze, 17,5 x 12,6 x 9,3 mm.
BASE: Cartouche (§ 462) with *Mn-ḫpr-rʿ*, the throne name of Thutmosis III (§ 634.650.663); the cartouche is flanked by two uraei (§ 523) and crowned by horizontal ram horns and two Maʿatfeathers *šwty / mȝʿty* (§ 462), themselves flanked by two uraei; a close parallel is Hall 1913: No. 550 = Jaeger 1982: 127 § 1023 No. 116; cf. also Tell el-Farʿa-Süd Nr. 648 and 739; Hall 1913: No. 925, the three with two pairs of uraei; another contemporary scarab of Thutmosis III from Jerusalem is Jerusalem Nr. 24.
DATE: Most probably 18th Dynasty, from Thutmosis III onwards (1479-1292).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area C (1986), Locus 109 "Found in the lowest fill beneath the floor of the Gatehouse passageway" (Mazar 2011: 107), Reg. No. 5543; the lowest fill belongs to the IA IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2011: 107; Keel 2015b: 491 No. 31 Fig. III.2.31.

432 OBJECT: Scarab, A3/vIv/d5, rim of the base slightly damaged, hollowed-out engraving with hatching, beige enstatite with white slip, 19,6 x 14 x 9,6 mm.
BASE: In a horizontal arrangement *nfr* (§ 459), standing falcon (§ 442.450.454.467.556f), winged sun disc with just one wing and an uraeus hanging down from the wing; the last motif is typical of the 18th Dynasty from Thutmosis III onwards; cf. Jaeger 1982: § 1221 [16] wih note 628; exact parallels are Tell el-ʿAğul Nr. 490; Akko Nr. 67; Lachish: Tufnell 1958: Pl.37/38,319.
DATE: 18th Dynasty from Thutmosis III onwards (1479-1292).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-440, Reg. No. 30437.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 491f No. 32 Fig. III.2.32.

433 OBJECT: Tiny fragment of a cowroid, type II (§ 184f and 189), hollowed-out engraving, whitish blue composition (§ 392-401), 8 x 6,4 x 5,4 mm.
BASE: Uraeus (§ 522 and 529); it was probably part of a composition, possibly similar to Akko Nr. 50 or Manahat close to Jerusalem: Keel 2011: 41 Abb. 17,4 or less probably Tell el-ʿAğul Nr. 197; Tel Eton Nr. 12.
DATE: Probably 18th-19th Dynasties (ca. 1530-1190).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 764, Reg. No. 15494.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 492 No. 33 Fig. III.2.33.

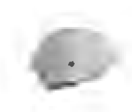


429

vacat **430**

431

432









433

434 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression preserved, hollowed-out engraving, dark grey-brown clay, bulla 20 x 20 mm, impression 11 x 10 mm.
BASE: In the center the lower half of an oval or a cartouche (§ 462) with *mn-ḫpr*, most probably to complete to *Mn-ḫpr-rꜥ*, the throne name of Thutmosis' III (§ 634.650.663); the oval was flanked by two uraei facing outwards (§ 523), at least the one to the right is quite clearly visible; beneath the oval *nb* or *nbw* (§ 458); similar compositions are Tell el-ꜥAğul Nr. 312; Tell el-Farꜥa-Süd Nr. 540; Tel Gamma Nr. 136; Geser Nr. 378.
DATE: Probably 18th-19th Dynasties (ca. 1530-1190).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2011, Area E (1986), Locus 11-006, Reg. No. 166; IA IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 492f No. 34 Fig. III.2.34.

435 OBJECT: Scarab, B10/0/something between e9a and e11, back fissured, rim of the base worn, linear engraving, enstatite with traces of yellow glaze, 16 x 11,8 x 8,1 mm.
BASE: In the center *nfr* (§ 459) and *wḏꜣt*-eye (§ 464); at the top two horizontal lines; a third line is probably to identify as *n* (§ 458), in the exergue *nb* (§ 458); good parallels are Megiddo: Loud 1948: Pl.152,189 and Tell el-Farꜥa-Süd Nr. 640 with further parallels; the scarab belongs to a group of archaizing Ramesside scarabs simulating Middle Bronze Age Canaanite prototypes; B. Brandl 2003 and N. Lalkin 2008: 170-173 and 182-184 consider them as local products; D. Ben-Tor argues for an Egyptian origin (forthcoming).
DATE: 19th-20th Dynasties (1292-1070) or LBA IIB (1300- ca. 1150).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 236, Reg. No. 2407.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 493 No. 35 Fig. III.2.35.

436 OBJECT: Frog scaraboid (§ 152), coarse linear engraving, enstatite, 16,4 x 11,8 x 11,2 mm.
BASE: Geometric pattern with a central cross with angels in the four quarters; parallels for this design are Tell el-ꜥAğul Nr. 872; Akko Nr. 161 and 276; Betaniën Nr. 1; Ekron Nr. 26; Tell el-Farꜥa-Süd Nr. 870; the seal belongs to the group of the so called Postramesside mass produced seals; Keel/Uehlinger [5]2001, [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321; very unusual is the combination of a typical Postramesside design with a frog scaraboid.
DATE: Ca. 21st through the beginning of the 22nd Dynasties (ca. 1070-900); Münger insists that the series starts only with Siamun (978-959).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area D (1986), Locus 417, Reg. No. 3620.
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2011: 113; Keel 2015b: 494 No. 36 Fig. III.2.36.

437 OBJECT: Scarab, D8, see Akko Nr. 162/pronotum line I, elytra line II/e11, hollowed-out engraving, white enstatite with remnants of blue glaze, 15 x 12 x 7 mm.
BASE: Between two vertical lines a column of *anra*-like signs (§ 469f): two inverted *nb* (§ 458), *t* (§ 463), *mn* (§ 457) or *ḫꜣst* (§ 453); at the bottom of the column a falcon (§ 442.450.454.467.556f) with flagellum *nḫꜣḫꜣ* (§ 459); to the right and the left of the vertical lines a series of oblique lines; the composition is typical of Postramesside mass produced scarabs though a rather coarse version; cf. Akko Nr. 162; Jerusalem Nr. 161; Eggler/Keel 2006: Tall as-Saꜥidiya Nr. 16 with further parallels; in respect to Postramesside mass produced seals in general see Keel/Uehlinger [5]2001, [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321.
DATE: Ca. 21st through the beginning of the 22nd Dynasties (ca. 1070-900); Münger insists that the series starts only with Siamun (978-959).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Season 2011, Area E Locus L11-004, Reg. No. 155.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 494f No. 37 Fig. III.2.37.

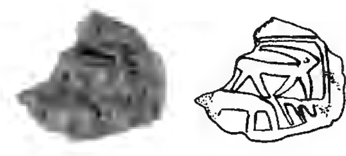
438 OBJECT: Very fragmentary impression on a very fragmentary bulla (§ 292-298), probably of a rectangular piece, cf. Akko Nr. 121 and Jerusalem Nr. 160, hollowed-out engraving, brown fired clay, 10 x 9 x 4,9 mm.
BASE: Striding lion facing left (§ 536f; Schmitt 2001:121-128; Strawn 2005); the tail is raised forward over the back; beneath the lion seems to be a second animal facing left; instead of the tail a strange element; very close parallels are Bet-Schemesch Nr. 184; Megiddo: Keel 1994: 35f No. 17, Taf. 9,17; the seal used for the impression belonged to the group of so called Postramesside mass produced seals; cf. Keel/Uehlinger [5]2001, [6]2010: 483f; [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321.
DATE: Ca. 21st through the beginning of the 22nd Dynasties (ca. 1070-900); Münger insists that the series starts only with Siamun (978-959).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 787, Reg. No. 15495.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 495 No. 38 Fig. III.2.38.

434

435

436

437



438

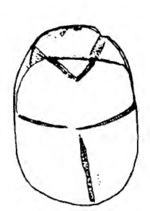
439 OBJECT: Scarab, E2/I/?, base and side broken and missing, enstatite, 12 x 8 x 4* mm.
BASE: The back of the scarab is typical for the group of so called Postramessid mass produced seals; see Akko Nr. 81.90.233; Dor Nr. 26 etc.; for examples and bibliography of the group see the two previous numbers.
DATE: Ca. 21st through the beginning of the 22nd Dynasties (ca. 1070-900); Münger insists that the series starts only with Siamun (978-959).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area C, Locus 114, Reg. No. 1786.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 495f No. 39 Fig. III.2.39.

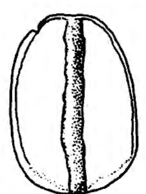
440 OBJECT: Conoid, type III with a groove close to the base (§ 248.251f), rim of the base damaged, grooved engraving, blueish composition (§ 392-401), Ø 13 mm, height 11 mm.
BASE: Striding lion facing left over an outstreched schematic human being (§ 539; Strawn 2005); conoids of this type with the same motif are typical for Cyprus in the Cypro-Geometric period I (1050-950); "Roughly half of the approximately two dozen known examples were recovered from a necropolis at Amathus, where this group of seals may have been at home. Other examples are known from tombs at Lapethos and Paphos and settlements in Sarepta and Tyre on the Phoenician coast" (Reyes 2001: 22f Fig. 17a-d; cf. also Reyes 1993: 198-202 Seal Nos. 1-3.7.12-16 and 18); no framing line.
DATE: Late IA IB through early IA IIA (ca. 1050-950).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13.003, Reg. No. 20001.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 496 No. 40 Fig. III.2.40.

441 OBJECT: Oval piece with handle in form of a bow (§ 210f), a very similar shape has Jerusalem Nr. 124b, a somehow comparable shape have Bet-Schemesch Nr. 94 and Tel Gerisa Nr. 51, a small piece from the side is broken, scratched engraving, partly linear, partly hollowed-out, bone (§ 403), 13 x 7 x 8 mm.
BASE: In a horizontal arrangement striding and roaring lion (§ 536f; Schmitt 2001:121-128; Strawn 2005); its tail is raised and turned forwards over the back of the lion; a similar lion show Jerusalem Nr. 124b and the scaraboid Jerusalem Nr. 341 with further parallels and remarks on the meaning of the lion.
DATE: End of the IA IB-IIA (1050-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-480, Basket 30607.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 497 No. 41 Fig. III.2.41.

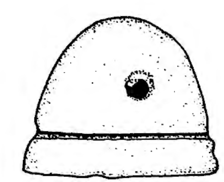
442 OBJECT: Conoid, type III (§ 248.251f), rim of the base slightly damaged, hollowed out engraving, blackish limestone (§ 381-383, cf. Amorai-Stark/Rosenfeld/Minster 2005), Ø 15,7 mm, height 15 mm.
BASE: A standing caprid with long horns facing left suckling its young; in front of the caprid a plant element; above the back of the caprid a second smaller striding caprid also facing left; the combination of these four elements is unusual; the place of the second caprid is usually hold by a scorpion; cf. e.g. Tell el-Farʿa-Nord Nr. 6; Geser Nr. 653; Megiddo: Loud 1948: Pl.152,192; few examples are known with a second caprid above the suckling animal and even these ones are not unambiguous; see e.g. Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl. 54,28 = Keel/Schroer 1985: 37 Abb. 15; Tel Eton Nr. 4, and Staubli 2010: 614f Fig. 2; for a discussion of the motif of the suckling animal see Keel 1980a: 114-117 with Abb. 89-94; Keel/Schroer 1985: 26-38 with Abb. 1-16; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 103-111; Keel/Uehlinger 1998: 125-127 with Ill. 151a-152b; 147-151 with Ill. 172-177c; no framing line.
DATE: IA IB through the beginning of IA IIA (1150-950).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-439, Reg. No. 13-3689.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 497f No. 42 Fig. III.2.42.

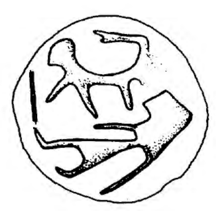
443 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal probably mounted in metal (cf. § 266-275), though at least two thirds of the impression are preserved, it is so damaged, that many details are not recognizable, hollowed-out engraving, light reddish brownish clay, bulla 11 x 10 mm, impression ca. 9 x 7 mm.
BASE: Clearly recognizable is a four legged animal, a quadruped; it is, however, even unclear, if the animals head is facing right or left; if it was facing left a horse appears to be the best guess; see e.g. Achsib Nr. 68 and Qubur al-Walaydah: Keel 2010b: 244-247 with many parallels; if the head was facing right there are at least two possibilities: a bull comparable to the bulls on Akko Nr. 94; Bet-Schean Nr. 33 or Tell el-Farʿa-Süd Nr. 308; also not excluded is a lion as on Akko Nr. 139 and particularly Tel Gerisa Nr. 3; even a striding sphinx is not impossible as shown by Bet-Schean Nr. 239.
DATE: All the possibilities just mentioned suggest a date between the 19th and the beginning of the 22nd Dynasties (1292-ca. 900) or the LB IIB until the first half of the IA IIA (1300-900).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 702, Reg. No. 15147.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 498 No. 43 Fig. III.2.43.

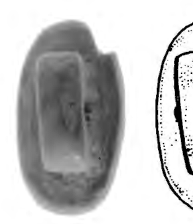



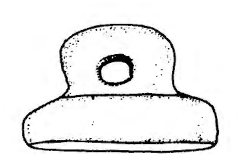
439

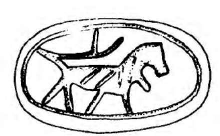





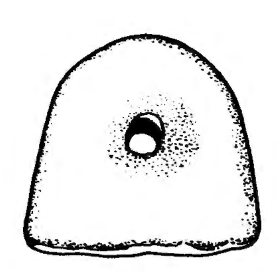
440





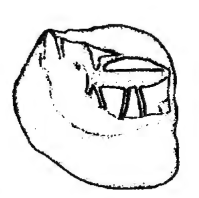


441



442

443

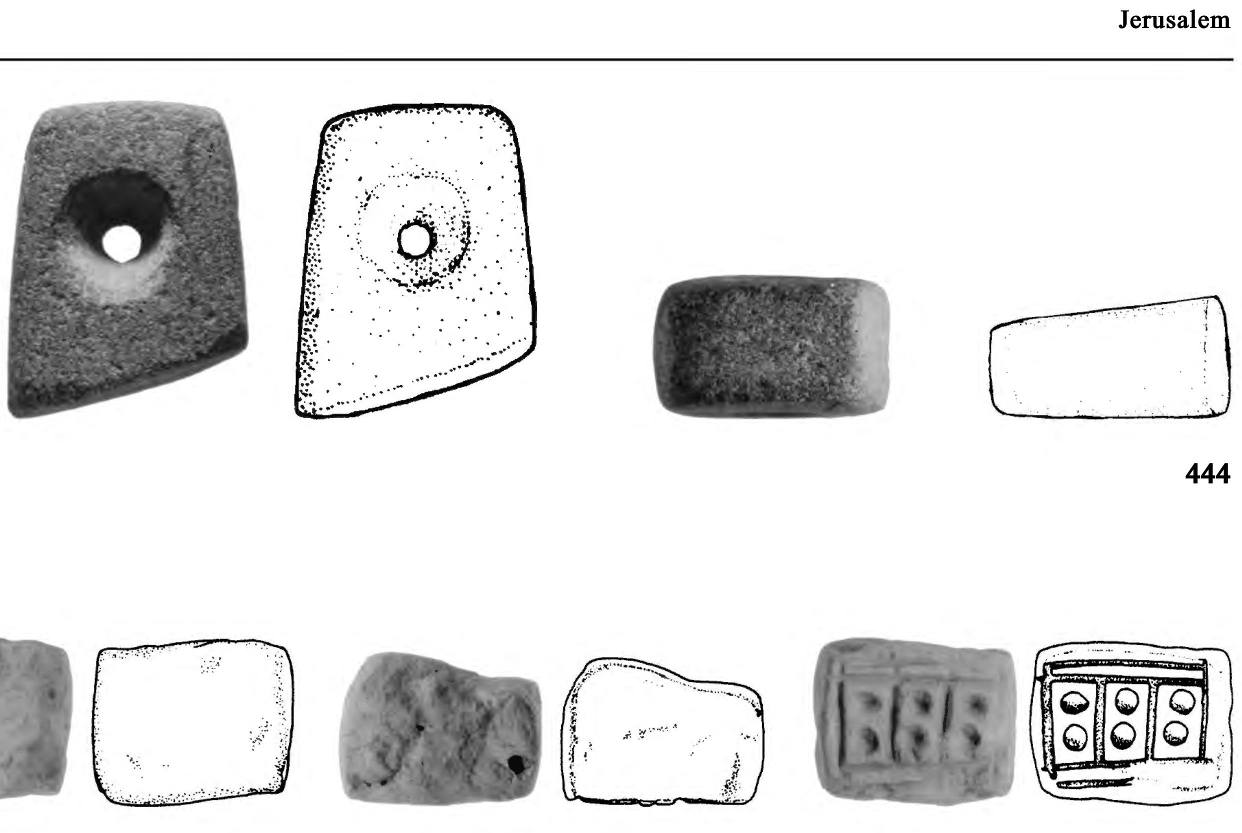
444 OBJECT: A kind of trunkated pyramid or "anchor seal" (§ 240 and 243f; Keel 1994a), the base is broken or worn, anyway missing, stone, base 16 x 10 mm, top 13 x 7 mm, height 21 mm.
BASE: No engraving.
DATE: "Anchor seals" are typical of the IA IB-IA IIA (ca. 1150-900 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 166, Reg. No. 10484.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 498f No. 44 Fig. III.2.44.

444a OBJECT: Coarse rectangular piece without suspension hole, the upper side is broken or just roughly worked, the base is damaged, similarly shaped seals are occasionally found in the the Early Bronze Age (see e.g. Arad Nr. 8 and 10) but are rather typical of the IA I (see e.g. Ebal Nr. 3; Eggler/Keel 2006: Tall al-ʿUmeiri Nr. 59), the engraving consists of lines and drillholes, chalk, 27 x 20 x 15 mm.
BASE: Rectangle whose long upper and lower side is marked by a double line; two vertical lines divide the rectangle into three even sections; in each two drillholes; a combination of lines and drillholes though not that regularly and well organized as the present one show Ebal Nr. 3; Geser Nr. 30 and 123; Eggler/Keel 2006: Chirbat al-Mudayyina Nr. 3; Tall al-ʿUmeiri Nr. 53 and 62.
DATE: Probably IA I (1200-980).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 157a, Reg. No. 10237; IA IIA (ca. 980-830).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 499 No. 445 Fig. III.2.45.

445 OBJECT: Coarse scarab, E2/Pronotumline I, Elytraline II/e11, for similarly coarse scarabs see Tell el-Farʿa-Süd Nr. 367; Tell el-Hammah Nr. 1; Jerusalem Nr. 35 and 454; Jokneam Nr. 1 with further parallels, base slightly damaged, hollowed-out engraving with drill holes, bone or ivory (§ 403f), 12,2 x 10,4 x 7 mm.
BASE: In a horizontal arrangement, schematic striding human figure; the arm behind is missing; the figure is facing right as the quadruped, probably a bull which follows the figure; above the quadruped a third element, probably a scorpion; for its meaning see Zernecke 2008; Staubli 2009/2010; the same three elements as on the present seal are found on the similarly coarse scarab Tel Rehov: Keel and Mazar 2009: 57*-59* Fig. 1 and 2,12; no framing line.
DATE: IA IIA (980-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 191, Reg. No. 10764.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 500 No. 46 Fig. III.2.46.

446 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a probably oval seal, only fragments of the bulla and the impression are preserved, hollowed-out engraving, grey clay, bulla 9 x 8 mm, impression 9 x 6 mm.
BASE: The remaining fragment shows the bent hindlegs and the short tail typical of a goatlike animal, a caprid as seen on Bet-Schemesch Nr. 24.34.37.49-52 or Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58* Fig. 1-2,5.7.8.10.12-13; in front of the animal is sometimes a human figure, sometimes a scorpion, a plant or a disc; the traces beneath the animal may be that of a suckling young as seen on Bet-Schemesch Nr. 52 and 161; Tel Eton Nr. 4; Tell el-Farʿa-Nord Nr. 6; Geser Nr. 653; Megiddo: Loud 1948: Pl.152,192.
DATE: IA IIA-the beginning of IA IIB (ca. 980-800 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 551, Reg. No. 15015.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 500 No. 47 Fig. III.2.47.

447 OBJECT: Very fragmentary impression on a very fragmentary bulla (§ 292-298), style of engraving is unclear, brown greyish fired clay, bulla 24 x 11,4 x 12 mm.
BASE: The only surviving element are two bent lines, possibly the horns of a caprid; cf. Bet-Schemesch Nr. 34.41.49; Hazor Nr. 58.
DATE: Probably IA IIA (980-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 780, Reg. No. 15493.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 501 No. 48 Fig. III.2.48.



444



1:1

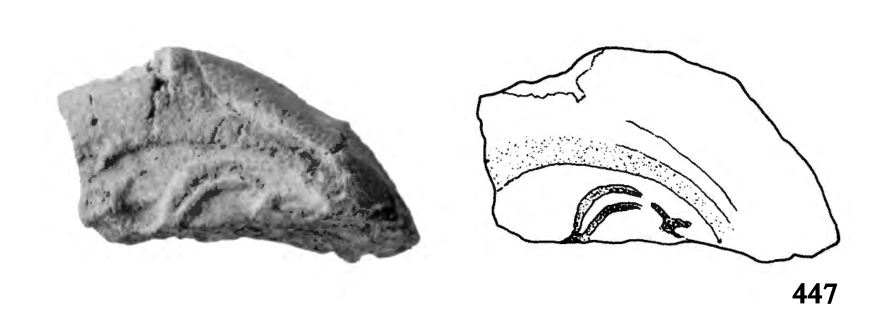
444a



445



446



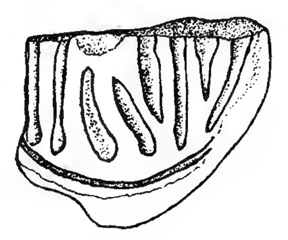
447

448 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a most probably oval seal, just fragments of the bulla and the impression are preserved, coarse linear engraving, grey clay, bulla 17 x 13 mm, impression 17 x 11 mm.
BASE: Six to seven more or less straight vertical lines, the type of the original decoration can just be guessed at; a possible solution is a lion attacking an animal from behind; the problem is that the tail of the lion is in this case always shown raised; see e.g. Bet-El Nr. 7, Bet-Schean Nr. 194 and 198, Tel Gamma Nr. 86; Jerusalem Nr. 449; if this option is accepted the tail of the lion would hang down, what would be very unusual; a more probable solution are two animals standing side by side as on Akko Nr. 137 and Bet-Schemesch Nr. 17 or an animal and a human figure in front of it as on Bet-Schemesch Nr. 28.
DATE: Uncertain; possibly IA IIA (980-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 089, Reg. No. 10030.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 501 No. 49 Fig. III.2.49.

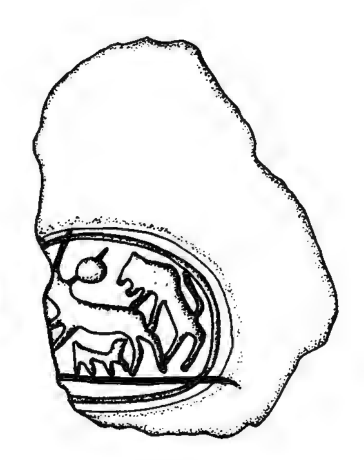
449 OBJECT: Impression on a fragmentary bulla (§ 292-298) of an oval seal, at least two thirds of the impression are preserved, hollowed out engraving, brown grey fired clay, bulla 15 x 17 x 11,5 mm, impression 13,5 x 12 mm.
BASE: A horizontal arrangement shows a quadruped, whose head is uncomplete, suckling a young; a lion standing on his hind legs is attacking the quadruped from behind (§ 538), putting his forelegs on the back of the suckling animal; the tail of the lion is raised above his back; a lion attacking a bovine in the same way is shown on the conoids Bet-El Nr. 7 and Bet-Schean Nr. 198; the scarab Bet-Schean Nr. 194 shows a lion attcking a suckling bovine; the scarab doesn't belong to the Tharros group as I suggested in Keel 2010: 182f Nr. 194, but rather to the group of coarse haematite scarabs of most probably North Syrian origin; see Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367- 377 and Pl. 18-21.
DATE: IA IIA (980-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-371, Reg. No. 30167.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 502 No. 50 Fig. III.2.50.

450 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an almost round seal, bulla and impression are fragmentary, an important part of the impression seems, however, to be preserved, hollowed-out engraving, light brown clay, bulla 19 x 17 mm, impression 12 x 12 mm.
BASE: To the right is a schematic anthropomorphic figure sitting on a chair with a back rest; in front of the figure is a vessel put on a shelf; the figure drinks apparently from the vessel with a straw; the problem seems to be that this kind of custom is typical of early dynastic cylinder seal glyptic; cf. Ziffer 2005: 133-136 with Figs. 2-3 and 5-6); a painted stela from Amarna from the time of Amenophis IV (1353 -1336 BCE) shows, however, an Asiatic drinking with a capillary tube beer from a vessel (Gressmann [2]1927: Taf. XXXiV); the painting characterizes the custom as typical Asiatic; the drinking from a vessel with a tube is also shown on a scarab in the University College collection in London (Petrie 1925: Pl. XV: 982 = Keel 1994: 128 Fig. 26), on a haematite scarab of unknown provenance (see Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 369f Abb. 66) and maybe on Geser Nr. 86; the stylization of the figure on the present seal is very similar to the human figures on a Levantine scarab group described first in 1982 and republished in 1994 (Keel 1994: 53-134); the group - among other features - is characterized by schematic anthropomorphic figures; it can be dated to the IA IIA (ca. 980-830) or somewhat earlier.
DATE: IA IIA (ca. 980-830) or somewhat earlier.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 132, Reg. No. 10135.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 502f No. 51 Fig. III.2.51.

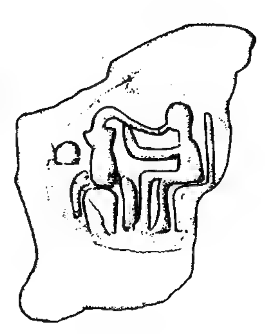
451 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression preserved, hollowed-out engraving with drill holes, very light brown fired clay, bulla 14,1 x 10,7 mm.
BASE: Remnant of a schematic human figure facing right, probably sitting on a throne; the figure may be female if the element which looks like a breast is not just the chest indicated by a drill hole; the hand behind is hanging down along the body; the arm in front is raised in a gesture of greeting or blessing; a very similar figure shows Eggler/Keel 2006: 'Amman Flughafen Nr. 16; the figure on this is facing left on the original and would have been facing right on the impression as on the present object; see also Tel Gamma Nr. 117; if the horizontal line at the end of the raised arm is not just part of this, it may be understood as trace of a tube for drinking as on the previous seal impression Nr. 450, though the position at the forehead would be awkward.
DATE: IA IIA (ca. 980-830) or somewhat earlier.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 236, Reg. No. 7406.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 503 No. 52 Fig. III.2.52.

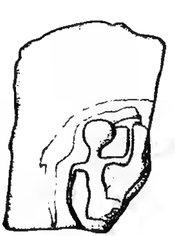
448

449

450

451

452 OBJECT: Impression on a fragmentary bulla (§ 292-298) of an oval seal, the impression seems to be nearly complete though part of it is blurred or obliterated, hollowed out engraving with drill holes, grey brownish fired clay, bulla 19,8 x 14,4 x 9,3 mm.
BASE: The only recognizable motif appears to be a standing bull facing right; motif and style of engraving are reminiscent of bulls on haematite seals of most probably North Syrian origin; see Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367- 377 and Taf. XVIII-XXI and Achsib Nr. 109.
DATE: IA IIA (980-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 780, Reg. No. 15492.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 503 No. 53 Fig. III.2.53.

453 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), hollowed-out engraving, grey burnt clay, 14 x 13 x 8,5 mm.
BASE: Probably head of a horned animal, probably a bull; cf. Achsib Nr. 109 and 113 and particularly Lachish: Tufnell 1953: Pl. 43,54, all three haematite seals of most probably North Syrian origin; see Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377 and Pl.18-21; cf. also the previous impression.
DATE: Probably IA IIA (980-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13-081, Reg. No. 20080.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 504 No. 54 Fig. III.2.54.

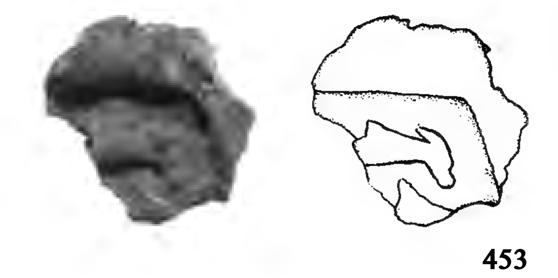
454 OBJECT: Scarab, C7 with additional vertical lines/pronotum line I, elytra line II/e12, for a scarab with similar features see Jerusalem Nr. 445 with parallels, hollowed-out engraving, greenish stone, 17 x 13 x 8 mm.
BASE: Four crosswise arranged ram heads facing inwards; it is a coarse version of a very similar design on the haematite scarab Bet-Schemesch Nr. 216; the Beth-Shemesh scarab belongs to a group of scarabs typical of the IA IIA (980-830) or a slightly later period; see Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377 and Taf. XVIII-XXI; several of these haematite scarabs have the same coarse features as the present scarab; a further scarab with the same design is Jerusalem Nr. 198; an indication of North Syrian origin of the motif are two antithetical ram heads on a haematite scarab of the so called Carchemish Yunus Cemetery Group: Boardman/Moorey 1986: 38 No. 11 = Delaporte 1923: Pl. 103,19 (Louvre AO 7210); crosswise arranged ram heads fit actually better into a circular space than into an oval base of a scarab; so it is no surprise to find two ram heads and two bovine heads accompanied by different filling motifs on a circular seal impression from Hama found in a destruction level of 720 BCE (Riis/Buhl 1990: 90 No. 159 and 94 No. 159); a ram-head as only motif is shown on the two conoids Tel Gamma Nr. 87 and Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44A/45,140; a ram-head as one motif among others is shown on the conoid Geser Nr. 112; all these conoids date from the end of the IA IB or the IA IIA; the crosswise arranged ram heads appear to be a Syrian motif; it is, as far as I see, unknown in Egypt; from the Southern Levant just the example from Beth-Shemesh was published; it is amazing that at a sudden two examples from the early IA II appear in Jerusalem; this may be purely accidental or it may be a hint at Syrian connections as they are suggested by the probably Hurrite-Luwian name Arauwna in 2 Sam 24,16 and the "Hittite" Urija in 1 Sam 26,6 and 2 Sam 11,3 (see Keel 2007: 117f, 185, 222f).
DATE: Most probably second half of the IA IIA (ca. 900-830) or somewhat later.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 089, Reg. No. 1631.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 504f No. 55 Fig. III.2.55.

455 OBJECT: Bone seal (§ 139-142), fissure through the whole seal, engraving rather scratched than properly hollowed-out, bone or ivory (§ 403f), 18,2 x 13,9 x 7,8 mm.
BASE: In horizontal arrangement falcon (§ 442.450.454.467.556f) with outspread wings and claws; for the history of the falcon with outspread wings see Dan Nr. 41; for the same motif on bone seals see Bet-Schean Nr. 200; Geser Nr. 181; Jerusalem Nr. 116 and 203; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,106 (with additional cartouche) and 107; Keel, in: Ussishkin 2004: 1557.1564f Fig. 23.49,1 (with some additional elements); Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl. 54,56; Shechem: Campbell/Wright 1970: 130; unprovenanced pieces: Rowe 1936: 266 and Pl. 29,110; Keel-Leu 1991: Nr. 90; for the interpretation and historical significance of bone seals see Keel/Uehlinger 1998: 265-272 with Ills. 265a-272d; Keel/Uehlinger [6]2010: 302-309 with Ills. 265a-272d and Keel 2007: 341-344.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A (1986), Locus 431, Reg. No. 4086.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 505f No. 56 Fig. III.2.56.





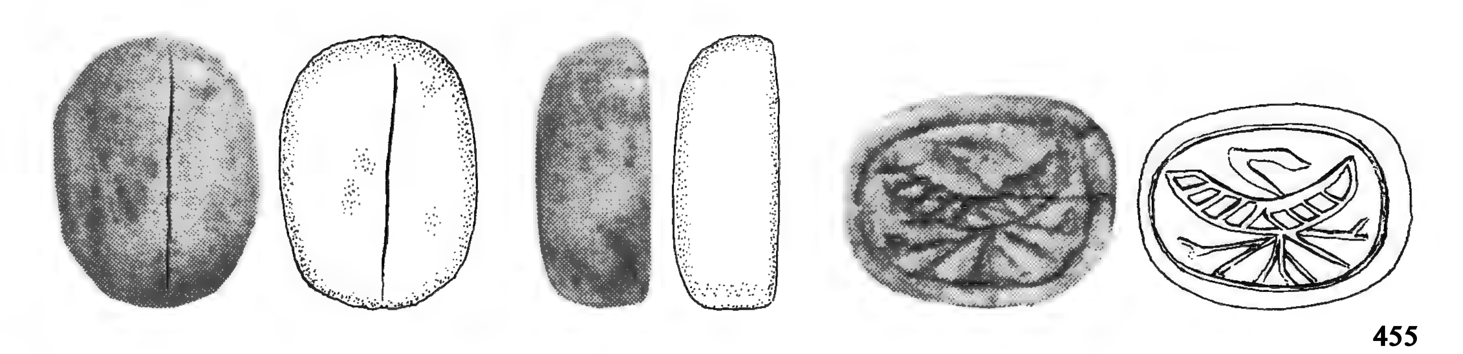
452



453



454



455

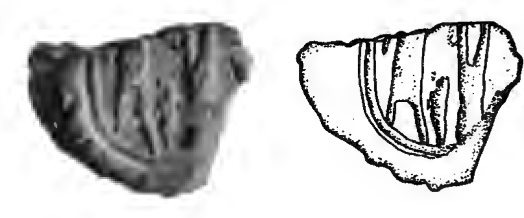
456 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression preserved, hollowed-out engraving, light grey clay, bulla 15 x 12 mm, impression 11 x 10 mm.
BASE: Remnants of two similar elements in *tête-bêche* position; they are hard to understand; a possibility is to look at them as schematic human figures with knee-length garments although there is hardly room for the head of one of the two figures; schematic human figures in *tête-bêche* position show the bone seals Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,65 and Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl. 54,38; the element between the two figures may be the remnant of an arm of one of the two figures.
DATE: Possibly second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A (1986), Locus 95, Reg. No. 3624; IA IIB (ca. 830-700).
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 506 No. 57 Fig. III.2.57.

457 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) most probably not of a seal but of an Udjat-eye, though this is very uncommon, bulla and impression are incomplete, hollowed-out engraving, reddish brown clay, bulla 10 x 9 mm.
BASE: Egyptian Udjat-eye amulets were very common in Israel/Palestine from the LB IIB through the IA; single items were also found later; Ch. Herrmann presents in his comprehensive study of Egyptian amulets found during excavations in Palestine/Israel from 1994 no less than 378 objects of this kind (p. 611-773); in his most recent investigation the complete number amounts even to 552 (Herrmann 2012: 146-149); the two lower elements of the Udjat-eye derived from the feather pattern on a falcons cheeks were not impressed; a second possible interpretation, suggested by Ch. Herrmann, is the impression of an ear-amulet; for the ear as a hieroglyph see D18; as an amulet the ear is rare but there exists a mould in the form of an ear: Herrmann 1985: 65 No. 252 and also actual amulets are known; see e.g. Petrie 1914: Pl. 1,5a-b; Reisner 1958: Pl. 10,12822-12824.
DATE: IA II (980-600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 749, Reg. No. 15361.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 506f No. 58 Fig. III.2.58.

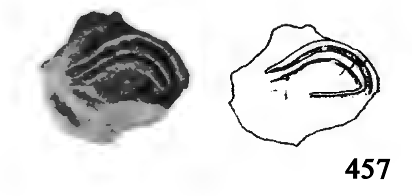
458 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a seal of undefined shape, bulla and impression are incomplete, linear engraving, very light brownish clay, bulla 13 x 12 mm, impression 10 x 8 mm.
BASE: The remnants of the design are difficult to interpret; the element to the left is reminiscent of the lower part of a nude standing goddess with her feets in profile; see Ben-Tor 2007: Pl.105, 8-28, but the other elements of the design as far as they are preserved do not support this interpretation; they are rather in favour of the interpretation "pseudo-script"; see Jerusalem Nr. 261-266; the sign to the right below is reminiscent of an ʾAleph.
DATE: Uncertain, probably second half of the IA IIA (ca. 900-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 734, Reg. No. 15205.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 507 No. 59 Fig. III.2.59.

459 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, the impression was made in an oblique way, about two thirds of the design may be preserved, the style of the engraving is mainly hollowed-out, light brown clay, bulla 18 x 16 mm, impression ca. 7 x 3 mm.
BASE: Though an important part of the impression is preserved there is nothing clearly distinguishable; straight and bent lines and a triangle are reminiscent of Jerusalem Nr. 458 and 462 and are probably best interpreted as "pseudo-script".
DATE: Uncertain, probably second half of the IA IIA (ca. 900-830 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 586, Reg. No. 5556.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 507f No. 60 Fig. III.2.60.

460 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal mounted in metal (§ 264.266-275), only part of the seal and the impression preserved, hollowed-out engraving, light reddish beige fired clay, bulla 22,1 x 15,4 mm.
BASE: Remnant of a hybrid creature, a quadruped with wings; there is, instead of the head, a huge disc; its origin is difficult to explain; for the hybrid creature see Jerusalem Nr. 225 with parallels.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area D (1986), Locus 422, Reg. No. 3873.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 508 No. 61 Fig. III.2.61.



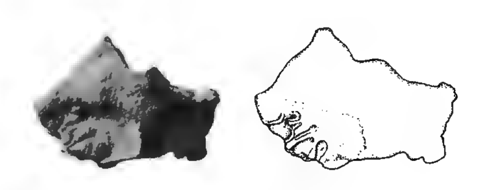
456



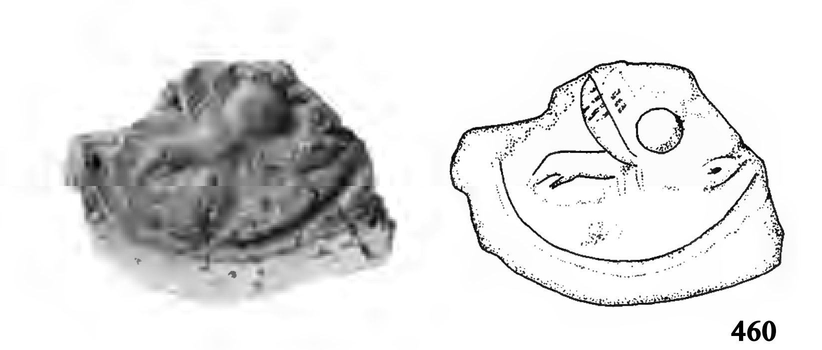
457



458



459



460

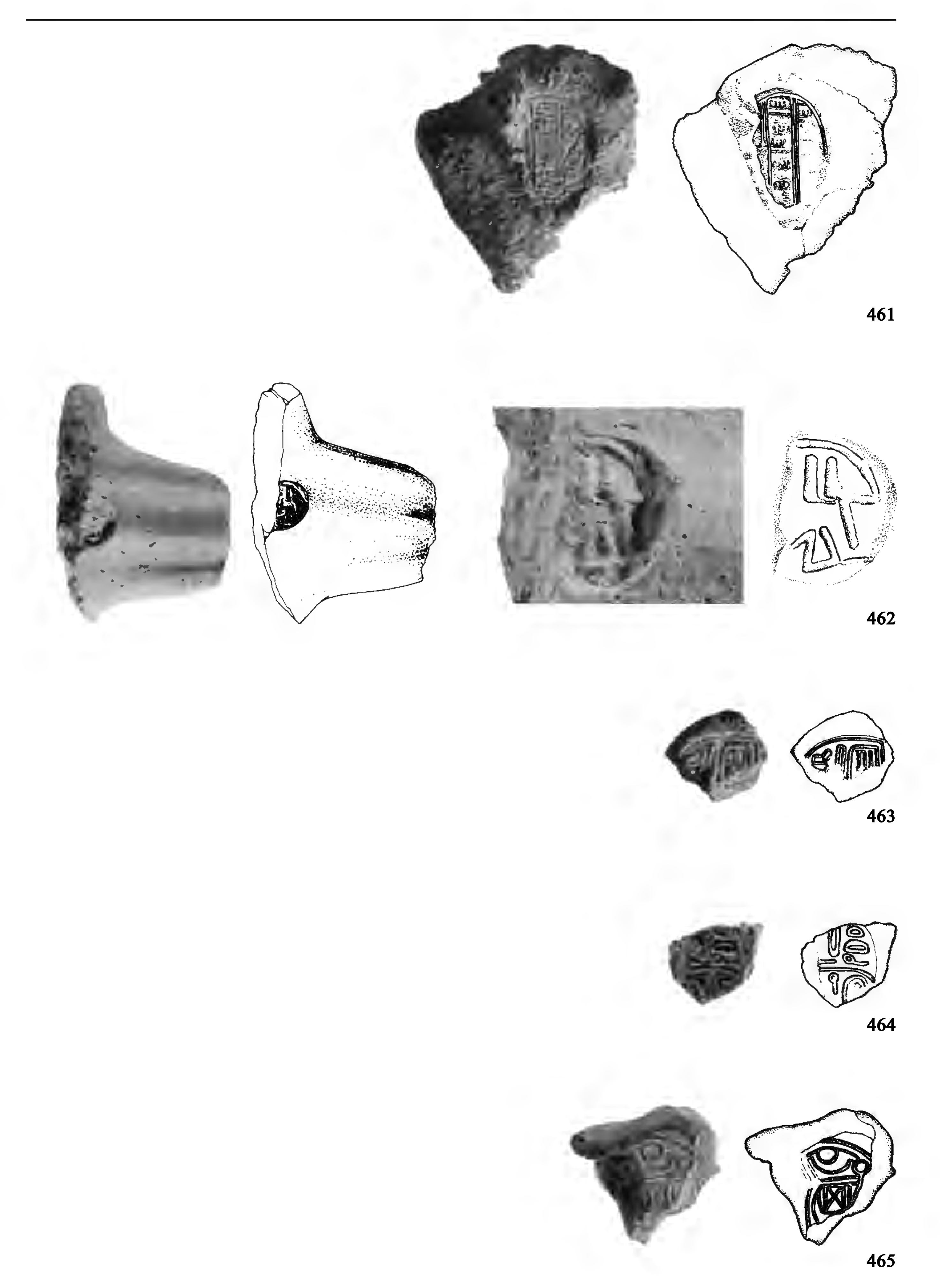
461 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, the bulla is fragmentary, the impression is almost complete, linear engraving, brown-red fired clay, bulla 26 x 20 x 13,5 mm.
BASE: Besides part of the framing line remnants of two double lines with columns of *mn* (§ 457) and *n* (§ 458); very similar impressions show Jerusalem (Gihon) Nr. 237 and Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44A/45,164 (without clear stratigraphical context).
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 190, Reg. No. 10976.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 508f No. 62 Fig. III.2.62.

462 OBJECT: Impression on a jar handle (§ 299-308), about one third of the impression seems to be preserved, coarse linear engraving, outside very light brown beige clay, core grey, impression 16 x 12 mm.
BASE: Clearly visible elements are a kind of *wꜣs*-sceptre (§ 463), a broad vertical line left of it and a kind of triangle below; the signs are probably best understood as "pseudo-script" as the signs on Jerusalem Nr. 261-266 and 458.
DATE: Uncertain, probably second half of the IA IIA (ca. 900-830).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 001, Reg. No. 1354.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 509 No. 63 Fig. III.2.63.

463 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a tiny fragment of the bulla and the impression are preserved, mainly linear engraving, light brown clay, bulla 10,8 x 9,6 mm.
BASE: Remnants of an almost rectangular oval (§ 462) including an unclear element; part of an upright rectangle and a circle with a "beak"; probably pseudo script; see Jerusalem Nr. 261 and 269 with parallels.
DATE: Uncertain, probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area D (1986), Locus 430, Reg. No. 4089.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 510 No. 64 Fig. III.2.64.

464 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a tiny fragment of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, dark grey clay, bulla ca. 10 x 8,3 mm.
BASE: Remnants of an oval (§ 462) and a column of three signs, probably an ʿ (§ 448), a *nb* (§ 458) and a circle; signs like these are found on archaizing scarabs from the Ramesside period as well (Tell el-Farʿa-Süd Nr. 843) as from the IA IIA-B (Achsib Nr. 26; Dan Nr. 25; Lachish: Tufnell 1958: Pl. 32/33,138).
DATE: Uncertain, probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area D (1986), Locus 426, Reg. No. 3854.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 510 No. 65 Fig. III.2.65.

465 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, fired clay, bulla 14 mm, impression 8 mm.
BASE: In the preserved segment remnants of two framing lines including a big circle and a small circle; the bigger one is combined with a bent line; two straight lines separate twice two perpendicular straight lines flanking an X (see Keel 1981: 193-212; Jerusalem Nr. 379); somehow similar elements show Jerusalem Nr. 250.261.268 and 269; the signs have probably to be interpreted as pseudo script.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-459, Reg. No. 30572.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 510f No. 66 Fig. III.2.66.



461

462

463

464

465

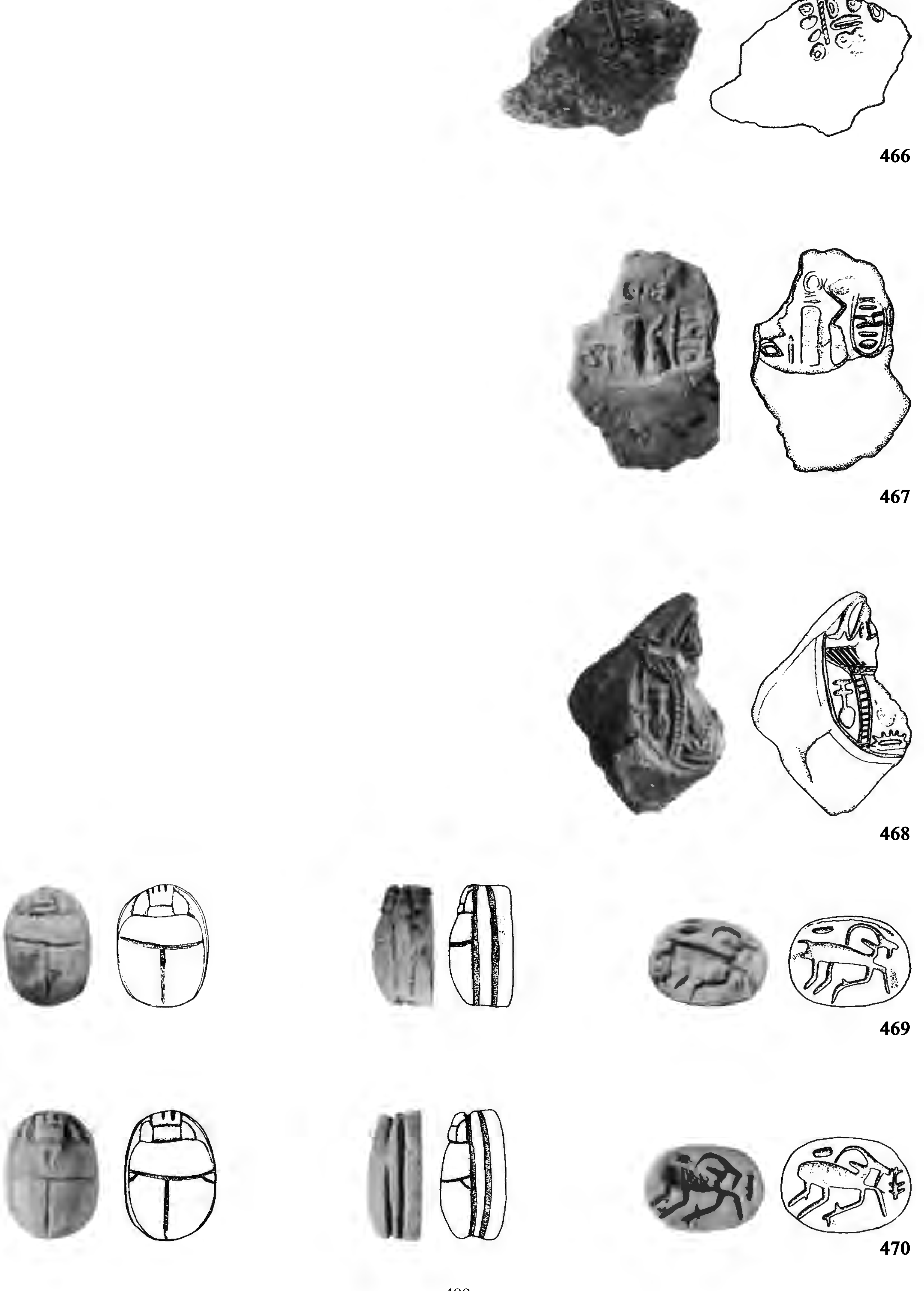
466 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), most of the surface shows fingerprints, just a part is covered by a rather shallow impression, partly linear, partly hollowed-out engraving, fired clay, bulla 20 x 13 mm.
BASE: Remnants of a framing line; a horizontal rope like line separates a small segment from a broader one; in the smaller segment a circle, a heartshaped element, a kind of oblique *t* (§ 463) and probably a second circle; in the broader segment a *nb* (§ 458), a vertical elongated oval and beside it an *r* (§ 461); to the left of the oval one or two more circles which form a kind of 8-shaped element; there was no meaningful hieroglyphic inscription but pseudo script similar to Jerusalem Nr. 261 and 268f with parallels and Jokneam Nr. 7.
DATE: Probably second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-445, Reg. No. 30469.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 511 No. 67 Fig. III.2.67.

467 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of an oval seal, only part of the impression is preserved and also this part is blurred, the engraving is mainly linear, brown fired clay, bulla 22 x 14 mm, impression 14 x 12 mm.
BASE: It is difficult to tell from what angle the remains of the impression should be looked at; the most conspicuous element is a (vertical) oval (§ 462) blurred at the top including a short horizontal line, a scarablike element, a second horizontal line and at the bottom *nb* (§ 458) or *r* (§ 461); on the left of the oval is a vertical zigzag-line whose prolongation looks – probably by accident - like the hieroglyph F 23 (foreleg of ox); on the left of it a circle, an unclear element and a vertical bar; on the left of it a vertical line and on the left of this an angular element; the whole composition is best interpreted as pseudo script.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2011, Area E (1986), Locus 11-012, Reg. No. 194.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 511f No. 68 Fig. III.2.68.

468 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a tiny fragment of the bulla and the impression is preserved, hollowed-out engraving, brown grey fired clay, bulla 22,2 x 15,8 mm.
BASE: Framed by a ladder motif a *nfr* (§ 458); at the bottom *ḫ*ʿ (§ 453); all three elements are typical for Jerusalem Nr. 230 and parallels though in linear engraving.
DATE: Probably early IA IIB (ca. 840-800).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 247, Reg. No. 7091.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 512 No. 69 Fig. III.2.69.

469 OBJECT: Scarab, head something similar to C1 but rather rectangular/I/e11, hollowed-out engraving, enstatite with inclusions of black haematite and traces of green glaze, 12,1 x 9,4 x 6,9 mm.
BASE: In horizontal arrangement caprid in intense motion; comparable is the caprid on the rectangular piece Geser Nr. 127 Side A with parallels of the LB IIA (1400-1300); however, also very similar is the caprid on a Megiddo stampseal which is part of a bronze fibula: Lamon/Shipton 1939: Pl. 71,72 = Amiran 1966: 88-90 and Pl. 17,2 = Keel 1995: 115 § 290 Abb. 221 of the 8th-7th centuries probably imported from Luristan; comparable are also the scaraboid Tell el-Farʿa-Süd Nr. 870 and a seal from Çatal Hüyük in the ʿAmuq plain: Meyer 2008: 516f Nr. 253, IA IIB (830-700); all these parallels have an additional element (branch, sign of life, triangle) in front of the animal; above the back of the caprid an element which can't be identified; no framing line; almost identical with the present object is the following scarab from the Ophel.
DATE: Second half of the IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area C (1986), Locus 107 "found in the upper fill beneath the floor of the Gatehouse passageway" (Mazar 2011: 107), Reg. No. 1658.
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2011: 107; Keel 2015b: 513 No. 70 Fig. III.2.70.

470 OBJECT: Scarab, head something similar to C1 but rather rectangular/I/e11, hollowed-out engraving, enstatite with inclusions of black haematite, 13 x 9,3 x 6,6 mm.
BASE: The design is the same as on the preceding scarab except that in front of the caprid is an additional element, probably a twig (§ 433; Staubli 2005 and 2015a), as it is the case with the parallel from Megiddo mentioned above.
DATE: Second half of the IA IIB-IIC (ca. 750-600).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area C (1986), Locus 107 "found in the upper fill beneath the floor of the Gatehouse passageway" (Mazar 2011: 107), Reg. No. 1659.
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2011: 107; Keel 2015b: 513f No. 71 Fig. III.2.71.


466
467
468
469
470

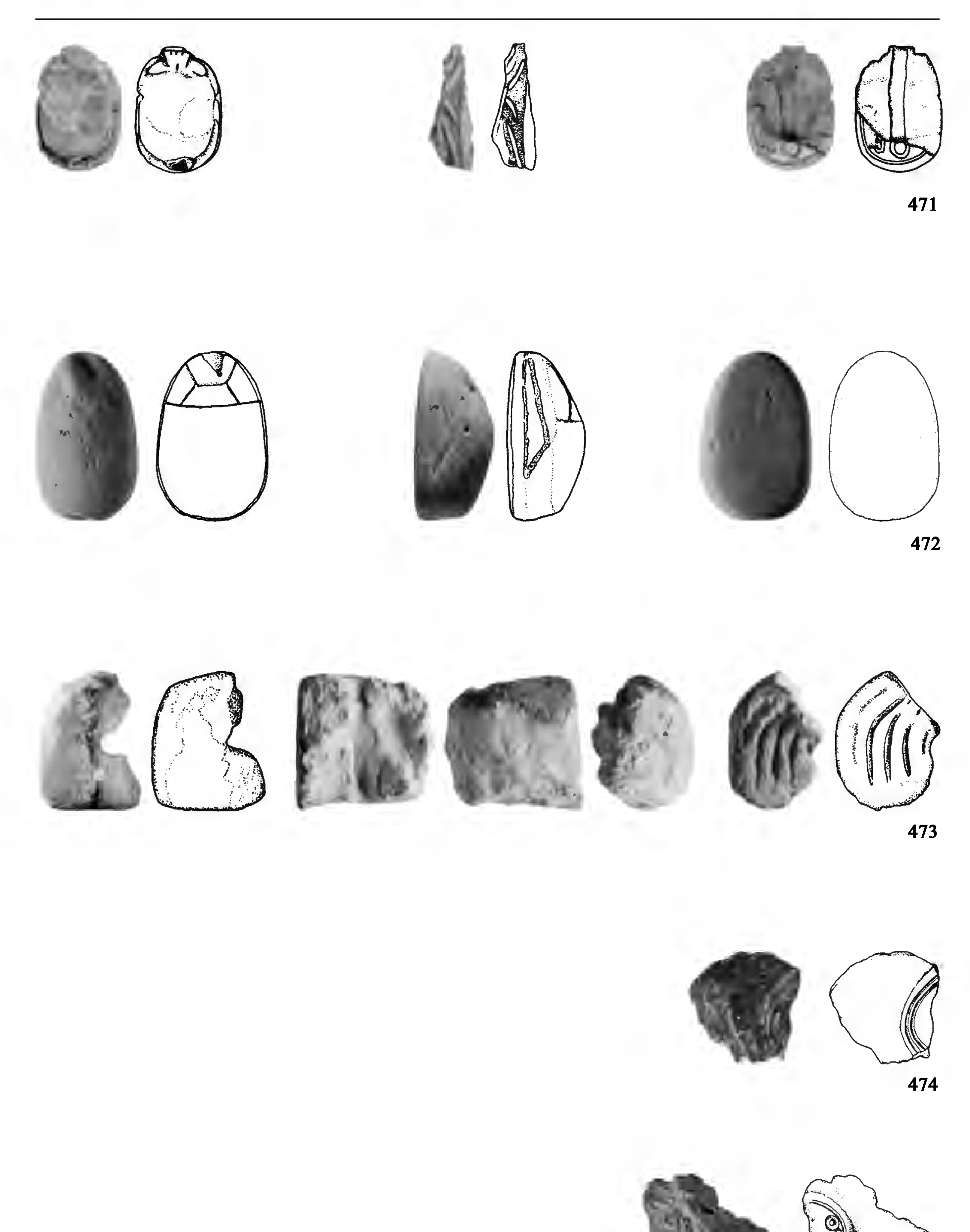
471 OBJECT: Scarab, ?/0/d6, the end of the piercing is protected by a bulge, most of the back and nearly the whole base are broken, linear engraving, white enstatite, 12,7 x 8,5 x 4,4* mm.
BASE: Just a circle is preserved.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area B, Locus 13-363, Reg. No. 30165.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 514f No. 72 Fig. III.2.72.

472 OBJECT: Scarab, D5/0/d5, very worn and part of the head broken, no engraving, material lapislazuli (§ 379-380) or blue composition (§ 400-401), 17 x 11 x 7 mm.
BASE: Blank.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 258, Reg. No. 2480.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 514f No. 73 Fig. III.2.73.

473 OBJECT: Seal of uncertain shape, just a fragment is preserved, linear engraving, soft stone, 14 x 10 x ? mm.
BASE: Preserved are just four or five parallel, slightly bent lines.
DATE: Uncertain
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A (1986), Locus 14, Reg. No. 85.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 515f No. 74 Fig. III.2.74.

474 OBJECT: Very fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), linear engraving, grey fired clay, 11,5 x 11,5 x 8 mm.
BASE: Besides the remnants of the framing line one bent line.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 757, Reg. No. 15413.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 516 No. 75 Fig. III.2.75.

475 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only a tiny fragment of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, very light brown fired clay, bulla 13,3 x 11,1 mm.
BASE: The only visible elements are part of the framing line and a not very clear *ʿnḫ* (§ 449).
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 247, Reg. No. 7261.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 516 No. 76 Fig. III.2.76.


471
472
473
474
475

476 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), linear engraving, black burnt clay, bulla ca. 21 x 20 x 5,5 mm.
BASE: Rectangular lines, an oval (§ 462), remnants of three hieroglyphs, *ʿnḫ* (§ 449) and / or *nfr* (§ 459).
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13-014, Reg, No. 20045.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 516f No. 77 Fig. III.2.77.

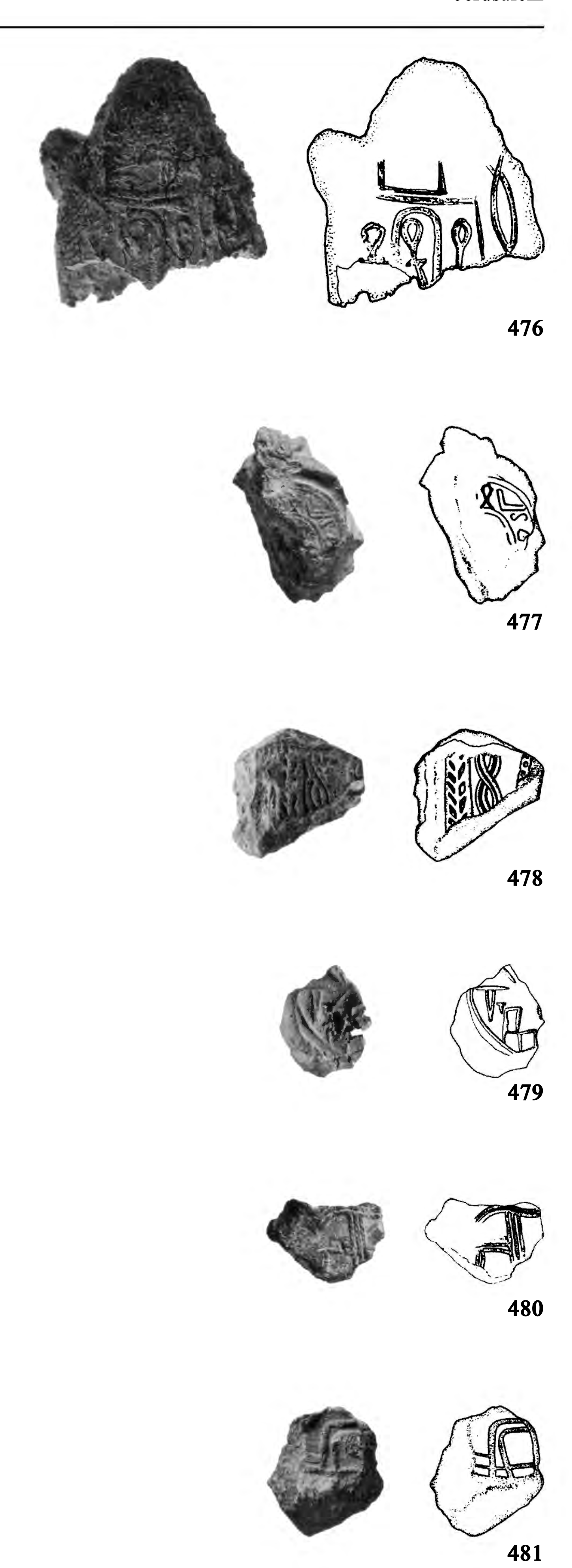
477 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a seal mounted in metal (cf. § 266-275), only part of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, dark brown-grey clay, bulla 14,9 x 8,5 mm.
BASE: Parallel to the framing line a double line, which may be part of an oval (§ 462); between the two is a *zꜣ* (§ 445.465), an angle formed by double lines, an inverted s-shaped sign, a circle (§ 461) and below it a *nb* (§ 458).
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A (1986), Locus 431, Reg. No. 4087.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 517 No. 78 Fig. III.2.78.

478 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and of the impression preserved, linear engraving, grey fired clay, bulla 11,2 x 8 mm.
BASE: Remnants of a central cable (§ 502); parallel to it a branch (§ 433) flanked by vertical lines; the composition is unusual; for somehow comparable designs see Ben-Tor 2007: Pl.38, 9.12.14, though there is no branch; see also Ben-Tor 2007: Pl. 90,21-26; central cables are still found on archaizing Ramessid scarabs; see Eggler/Keel 2006: Tall as-Saʿidiya Nr. 2; Tall Dschalul Nr. 3.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 242, Reg. No. 7041.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 517 No. 79 Fig. III.2.79.

479 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only tiny fragments of the bulla and the impression preserved, linear engraving, grey-brownish clay, bulla c. 9,5 x 9,5 mm.
BASE: Rectangular and a triangular elements comparable to Jerusalem Nr. 252-254 and 269-270.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A (1986), Locus 409, Reg. No. 3619.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 518 No. 80 Fig. III.2.80.

480 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a seal of undefined shape, only part of the bulla and the impression preserved, linear engraving, grey clay, bulla 10 x 7 mm, impression ca. 9 x 7 mm.
BASE: Triple and double lines quite similar to the remnants on the following bulla.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 718, Reg. No. 15364.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 518 No. 81 Fig. III.2.81.

481 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a seal of undefined shape, just a tiny fragment of the bulla and the impression are preserved, linear engraving, grey clay, bulla 11 x 10,1 mm, impression 5 x 4 mm.
BASE: Triple and double lines comparable to the ones on the preceding bulla.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area A, Locus 045, Reg. No. 10051.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 518 No. 82 Fig. III.2.82.



476

477

478

479

480

481

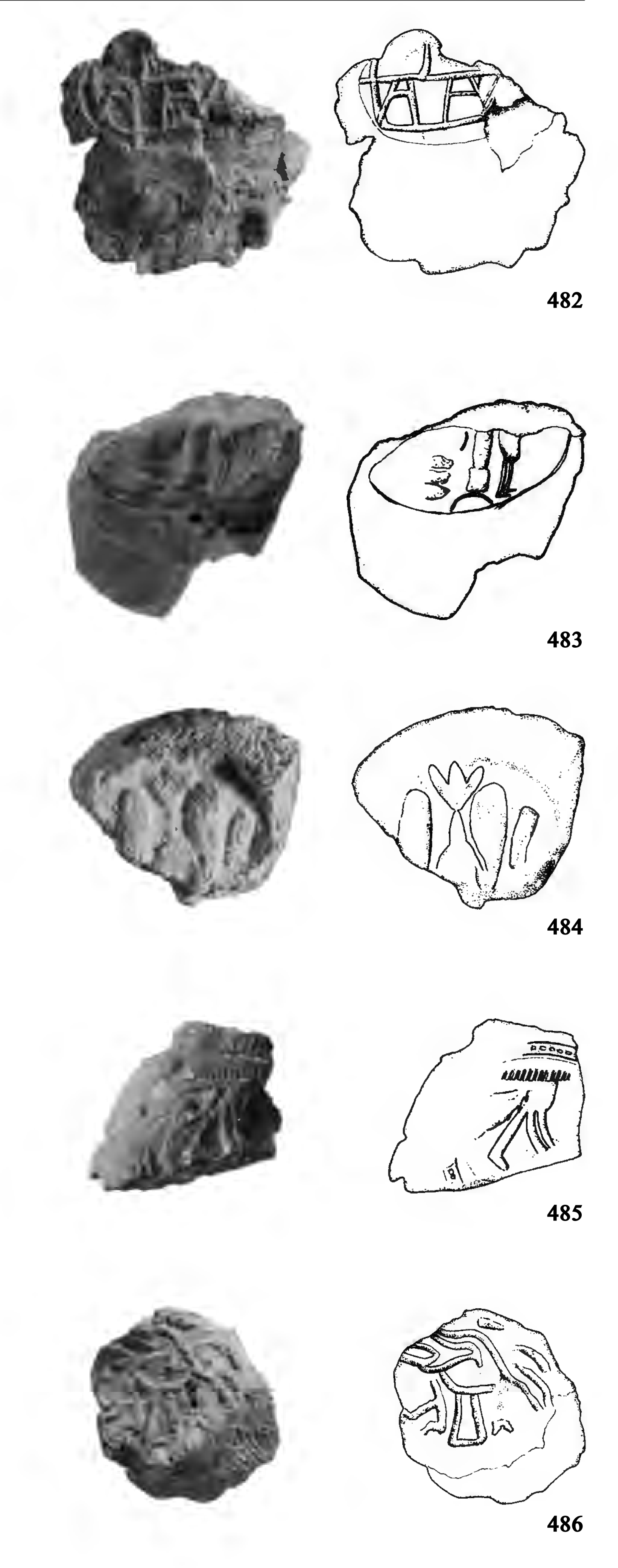
482 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only parts of the bulla and the impression preserved, linear engraving, light brown clay, bulla c. 21 x 20 mm.
BASE: Linear elements comparable to the ones on the three preceding bullae.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A (1986), Locus 431, Reg. No. 4088.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 519 No. 83 Fig. III.2.83.

483 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), hollowed-out engraving, grey fired clay, bulla 20 x 16 mm.
BASE: Remnants of three elements, which elude, however, meaningful interpretation.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13-081, Reg. No. 20083.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 519 No. 84 Fig. III.2.84.

484 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression preserved, hollowed-out engraving, light beige whitish clay, bulla 19,5 x 15,8 mm.
BASE: A lotos flower with three petals (§ 430) flanked by two oval elements; there is some similarity with Tell el-ʿAğul Nr. 865 and 866; their engraving is, however, linear and not hollowed-out.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area D (1986), Locus 426, Reg. No. 4090.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 519f No. 85 Fig. III.2.85.

485 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression preserved, hollowed-out engraving, dark grey fired clay, bulla 16,4 x 12,5 mm.
BASE: The remnant of the impression is reminiscent of a lion squatting on his hind legs; cf. Gerisa Nr. 7; Geser Nr. 221; however, there is the problem, that the straight hindleg doesn't fit that subject; a second, even less convincing interpretation is a standing falcon; cf. Afek Nr. 47; Tell el-ʿAğul Nr. 490; Anafa Nr. 5 side B; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 711; another possibility is a schematic human being creeping while leaning on his arms; there is, as far as I see, no parallel for this attitude.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 240, Reg. No. 7094.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 520 No. 86 Fig. III.2.86.

486 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298), only part of the bulla and the impression preserved, linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 17,9 x 16,3 mm.
BASE: A web of lines, which can hardly be related to any known design; though with some imagination one may see elements of one or two birds.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 242, Reg. No. 7057.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 520f No. 87 Fig. III.2.87.



482

483

484

485

486

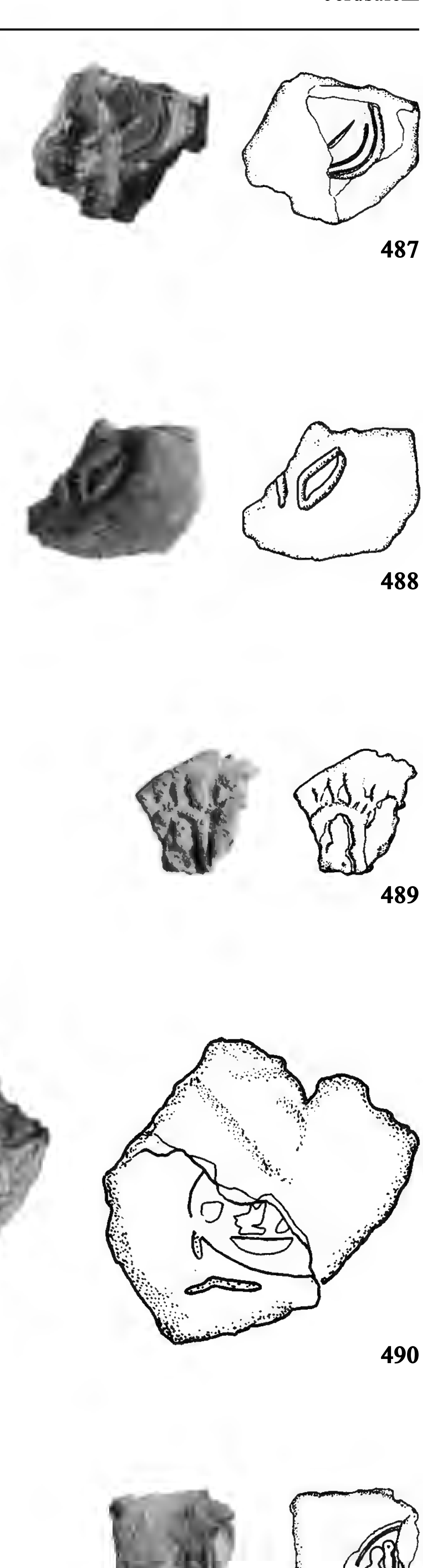
487 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298) of a probably oval seal, only tiny fragments of the bulla and the impression preserved, the kind of engraving is unclear, grey clay, bulla 14 x 10 mm, impression ca. 4 x 3,5 mm.
BASE: The only clearly visible element seems to be one end of a horn or a crescent; a design with a crescent as an important element is the Haematite conoid Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44A/45,150 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 372 and Pl. 21,2; considering the available space it is unlikely that there was a similar design.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2012, Area B, Locus 585, Reg. No. 15055.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 521 No. 88 Fig. III.2.88.

488 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), hollowed-out engraving, blackfired clay, bulla 14 x 10 x 7 mm.
BASE: An *r* (§ 461); cf. Jerusalem Nr. 248; an additional line.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13-081, Reg. No. 20084.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 521 No. 89 Fig. III.2.89.

489 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), engraving of undefined type, clay, impression 10 x 10 mm.
BASE: Remnant of an oval (§ 462) and undefinable additional elements.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area E (1986), Locus 226, Reg. No. 7031.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 521 No. 90 Fig. III.2.90.

490 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), linear engraving, clay, bulla 25 x 24 mm, impression 9 x 6 mm.
BASE: Clearly visible is a *nb* (§ 458); above and left of it remains of three more signs which can't be identified.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2011, Area E (1986), Locus 11-011, Reg. No. 187.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 522 No. 91 Fig. III.2.91.

491 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), linear engraving, clay, bulla 12 x 9 mm, impression 10 x 4 mm.
BASE: Remains of a framing line including blurred signs which can't be identified.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2011, Area E (1986), Locus 11-007, Reg. No. 189.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 522f No. 92 Fig. III.2.92.



487

488

489

490

491

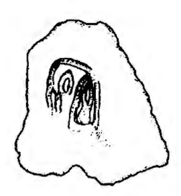
492 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), linear engraving, clay, bulla 11 x 10 mm.
BASE: Two vertical *r*-like elements (§ 461) enclosed in an oval (§ 462).
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2011, Area E (1986), Locus 11-011, Reg. No. 196.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 523 No. 93 Fig. III.2.93.

493 OBJECT: Fragmentary impression on a fragmentary bulla (§ 292-298), the impression is faint, linear engraving, clay, bulla 14 x 8 mm, impression 17 x 11 mm.
BASE: At least one circle and remnants of a zig-zagline.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2013, Area A, Locus 13-084, Reg. No. 20082.
BIBLIOGRAPHY: Keel 2015b: 523 No. 94 Fig. III.2.94.

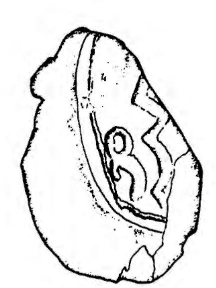
494 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 297) of an oval seal, the bulla is complete, the impression almost, on the rear side imprints of papyrus and two strings, linear engraving and drillholes, light brown beige clay, bulla 15,2 x 14,7 mm.
BASE: In a horizontal arrangement a double line that divides the field into two registers with inscription: *lʿdjhw / jšʿjhw* "Belonging to ʿAdayahu (son of) Yeshaʿyahu"; above the name in the upper register three dots; for similar dots see Avigad/Sass 1997: No. 693; the names and the Palaeohebrew script show that it was a Hebrew seal.
DATE: IA IIC (700- 587/586).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A (1986), Locus 410 refuse layers that abutted the Royal Structure and the Straight Wall (Mazar 2011: 145 plan), Reg. No. 10740; material from the IA IIB - IIC (ca. 800-587/586).
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2011: 124.

495 OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 297) of an oval seal, about half of the bulla and the impression preserved, engraving linear, brown fired clay, bulla 11,6 x 8 mm.
BASE: In a horizontal arrangement a double line that divides the field into two registers with inscription: *lhwš*<ʿ> ... *ʿbd* ... "Belonging to Hoshe(aʿ) ... servant of ..."; the name, the title and the Palaeohebrew script show that it was a Hebrew seal.
DATE: IA IIC (700-587/586).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A (1986), Locus 70 refuse layers that abutted the Royal Structure and the Straight Wall (Mazar 2011: 145 plan), Reg. No. 10696; material from the IA IIB-IIC (c. 800-587/586).
BIBLIOGRAPHY: Mazar 2011: 124.

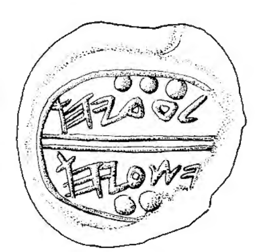
495a OBJECT: Impression on a bulla (§ 292-298, particularly § 297) of an oval seal, metal mounted (§ 264.266-275), bulla and impression are nearly complete, just the left side is missing, hollowed out egraving, the back of the bulla shows traces of papyrus, brown fired clay, bulla 13 x 12 x 3 mm, impression 9,7 x 8,6 mm.
BASE: A horizontal arrangement with a carefully carved winged sun disc (§ 450) in the centre; there are three rays on top and at the bottom of the disc; cf. Jerusalem Nr. 5 and Avigad/Sass 1997: Nos. 267 and 349; the winged sun disc is flanked by Egyptian *ʿnḫ* "life" (§ 449); above and below the sun disc an inscription: *lḥzqjhw (bn) ʾ*<*ḥ*> */ z mlk jhd*<*h*> "Belonging to Ḥizqijahu (son) of Aḥaz, king of Judah"; for seal impressions of the same king but with a four winged scarab instead of the winged sun disc see Keel 2007: 417-420 with Figs. 294-295.
DATE: End of IA IIB (ca. 750-700).
COLLECTION: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FIND'S CONTEXT: Season 2009, Area A, refuse dump dated to the time of King Hezekiah or shortly after, and originated in the Royal Building that stood next to it and appears to have been used to store foodstuffs. The building, one of a series of structures that also included a gatehouse and towers, was constructed in the second half of the 10th cent. BCE as part of the fortifications of the Ophel - the new governmental quarter that was built in the area that connects the City of David with the Temple Mount.
BIBLIOGRAPHY: E. Mazar 2015a: 629-640.

492

493

494




495




495a

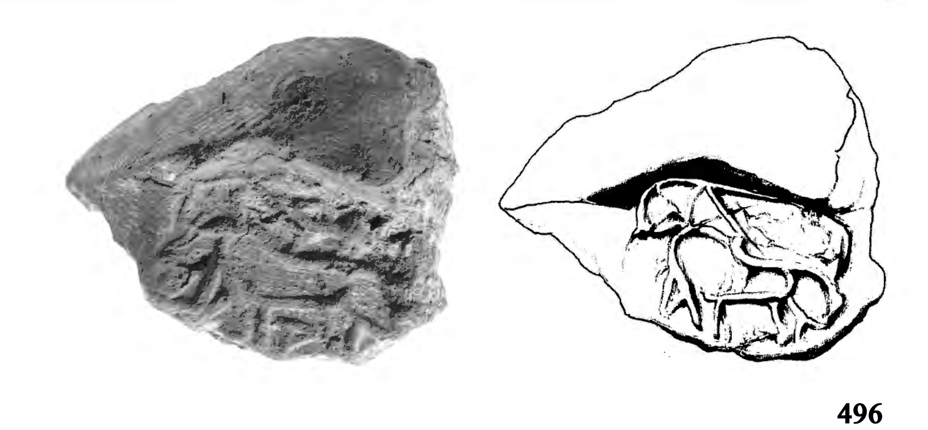
2012-2013, **N. Szanton und J. Uziel, südlich und östlich der Gihonquelle**
Area C included the rock-cut pool, the fortified passage and the rock-cut rooms, while H is the spring tower and the Kidron. The excavations of J. Uziel and N. Szanton in Area C focused on the area of the fortified passage and the slope above the rock-cut pool. The pool itself and buildings inside it were excavated by R. Reich and E. Shukron. In Area H, the excavation focused on the area to the east of the spring tower.

496 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, probably a scarab, linear engraving, baked red-brown clay, 26 x 21 x 9,5 mm.
BASE: In a horizontal arrangement is a striding lion facing left (§ 536-542; Strawn 2005; Ben-Tor 2007: Pl. 99,35-101,11) with a *nfr* (§ 459) above its back; a lion with *nfr* appears on Tell el-ʿAğul Nr. 96; late Middle Kingdom prototypes for the combination of lion and *nfr* are Kabri Nr. 16 and a ram-scaraboid in Cracow: Śliwa 1995: 37 Fig. 15; local.
DATE: Early MB IIB (1700-1600 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 13026, IA II fill overlaying the MB IIB structures, Reg. No. 130330; Stratum 7, terminal of IA II (ca. 650-586 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

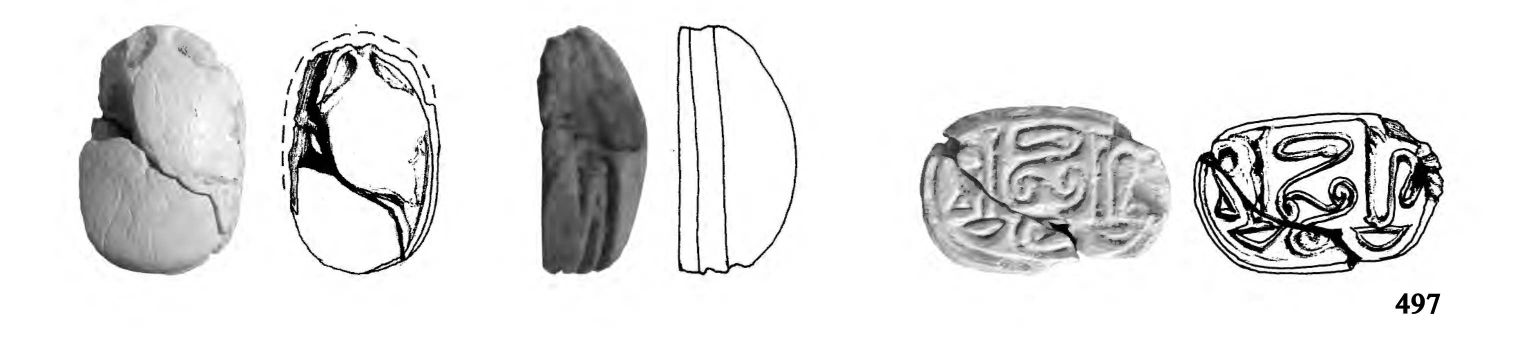
497 OBJECT: Scarab, B3/0/d5, broken, parts of the back and the base are missing, linear engraving, enstatite, 16,5 x 11,5 x 7 mm.
BASE: A horizontal composition shows a central horizontal Z-spiral; above and beneath it a spiral ending in a flower (§ 434f); this central motif is flanked on each side by two stems (§ 431) based on a *nb* (§ 458), one of the stems is bent outwards; a similar composition is found on a scarab of an early workshop at Tell el-Dabʿa: Ben-Tor 2007: Pl. 31,4; the closest parallels are however Tell el-Farʿa-Süd Nr. 427 Side A and Jabne-Jam Nr. 2; close parallels are also Afek Nr. 28 and Tell el-ʿAğul Nr. 354; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 105 and Hebron Nr. 8 shows the flanking plant motifs in *tête-bêche* position; local.
DATE: Late MB IIB (ca. 1650-1500 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2473, occupation debris of building 2473, formed by walls 18, 19 and 108. No clear floor was found, however the pottery is exclusively IA II, Reg. No. 130031; Stratum 8 (800-ca. 650 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

498 OBJECT: Scarab, A6/0/d5, rim of the base damaged, linear engraving with hatching, enstatite, 14 x 10 x 6 mm.
BASE: Three awkwardly drawn hieroglyphs: on the right is the reed sign *j* (§ 456) with an unusual loop at the lower end; to its left are *ḥm* (§ 453) and *nfr* (§ 459); similarly akward hieroglyphs are found on Jericho Nr. 207.236 and 476; local.
DATE: MB IIB (1700-1500 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 13004, equivalent to 2482, accumulation on upper floor of building 2482 until reaching beaten earth floor 2482 (=13004), large amounts of IA II pottery, seals earlier floor of building (2484 =13006), Reg. No. 130528; Stratum 9a, end of IA IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

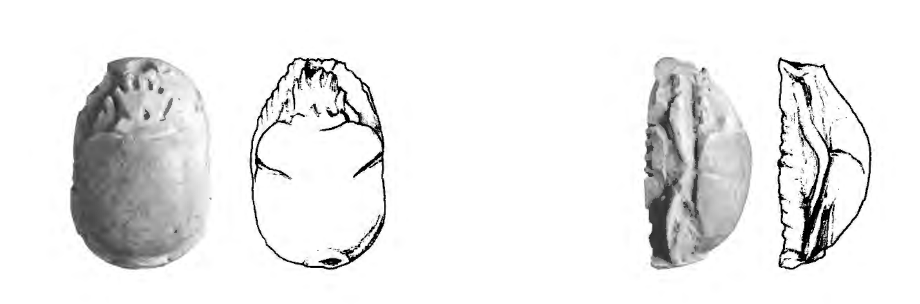
499 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, probably a scarab, linear engraving, baked brown clay with hard light grey coating, 16,5 x 14 x 9 mm.
BASE: To the right a column of hieroglyphs; clearly recognizable are *nb* (§ 458), ʿ (§ 448), *nb*, ʿ, elements of the *anra*-formula (§ 469-470); to the left of the column *nfr* (§ 459); the *anra*-column had probably a contra-part on the left side; both columns flanked a central column of which the *nfr* was a part; see Tell el-ʿAğul Nr. 378.706,1013.1016 and particularly Nr. 1015; local.
DATE: MB IIB (1700-1500 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 13003, equivalent to 2477, fill above accumulation on upper floor of building 2482, the fill is characterized by large amounts of IA II pottery, Reg. No. 130525; Stratum 9a, end of IA IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



496

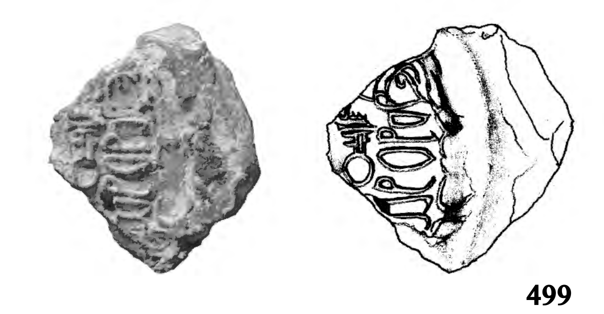


497





498



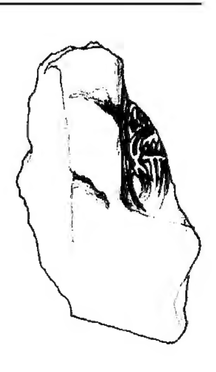
499

500 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, probably a scarab, linear engraving, baked red-brown clay, 20 x 12 x 11 mm.
BASE: Probably remains of convoluted coils as on Tell el-ʿAğul Nr. 442.446.465; cf. Ben-Tor 2007: Pl. 88,6-89,6; local.
DATE: MB IIB (1650-1500 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2484, earliest floor of building 2482. It is clear that the white plaster of the building's walls curves down to form the original floor of the building, Reg. No. 130329; Stratum 9b, end of Iron Age IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

501 OBJECT: Scarab, A1/vIv/d5, rim of the base slightly damaged, hollowed-out engraving, baked steatite, 13,5 x 9,5 x 6,5 mm.
BASE: The divine name *Jmn-rʿ* "Amun-Reʿ" (§ 642-650); the determinative stroke alongside the sign *rʿ* is of unusual length; the name is framed by two lotus-buds with long stems in a *tête-bêche* position; a single lotus-bud (§ 429) with a long stem is more commonly associated with the name of Amun-Re usually with a *nb* sign instead of a second lotus; see e.g. Bet-Schean Nr. 3; Bet-Schemesch Nr. 17 and 124; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 473.479.612.768 etc.; two lotus-buds are found however on Tell el-ʿAğul Nr. 421 but in a horizontal arrangement and on Afek Nr. 53; for other seal-amulets with the name of *Jmn* from Jerusalem see Jerusalem Nr. 29, 158, 164-165; for the large number of seal-amulets from Palestine/Israel bearing the divine name "Amun-Reʿ" see Jerusalem Nr. 345; imported.
DATE: From Thutmosis III to the end of the 18th Dynasty (1479-1292 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 13030, Iron Age II fill, overlying the MB structures, Reg. No. 130324; Stratum 7 (ca. 650-586 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

502 Is identical with Jerusalem Nr. 156 above.
OBJECT: Scarab, head probably slightly elongated B2 (see Jerusalem Nr. 152)/II/e12, rim of the base damaged, hollowed-out engraving with hatching, baked steatite, core grey, surface whitish, 16,7 x 12 x 5,5 mm.
BASE: In a horizontal arrangement is a large pin-tail duck *zꜣ* (§ 465) at the center; above the bird is a sun disc (§ 461) with a double determinative stroke on the right; this combination is sometimes accompanied by *nfr*; cf. Tell el-ʿAğul Nr. 122; Bet-Mirsim Nr. 70; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 148, meaning "Perfect is the son of Reʿ"; common variants are *nfr zꜣ Jmn* "perfect is the son of Amun" (Tell el-ʿAğul Nr. 274 and 314) or *nfr zꜣ Jmn-Rʿ* "Perfect is the son of Amun-Reʿ" (Tell el-ʿAğul Nr. 251; Bet-Schean Nr. 189); the present variant shows the flowering reed *j* (§ 456) in front of the duck and a second sun-disc; for the flowering reed or a Maʿat-feather see Bet-Schean Nr. 218 and Tell el-Farʿa-Süd Nr. 812 with more parallels; the second sun disc is unusal; for the many variants of the composition see Hölbl 1979: 89-102; imported.
DATE: Most probably 19th-20th Dynasties (1292-1070).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area H, Locus 2505, fill within installation 1106, mixed pottery (Early Roman and Iron Age II), it seems that the installation is back-filled towards the end of Str. 5 – possibly intentionally – with surrounding soil containing Iron Age finds as well as other remains, Reg. No. 35339; the find is not attributable to a certain stratum.
BIBLIOGRAPHY: Previously published by Israeli Newspapers and in the Internet.

503 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, probably metal mounted (§ 264.266-275), the style of the engraving is uncertain, baked brown clay, 15,5 x 8,5 x 7 mm.
BASE: A possible guess is a horizontal arrangement with a scarab *ḫprr* (§ 428.454.516) between two vertical bars; see Tell el-Farʿa-Süd Nr. 814; imported.
DATE: If the guess is correct probably 19th-20th Dynasties (1292-1070).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2482, accumulation on upper floor of building 2482 until reaching beaten earth floor 2482 (=13004), large amounts of Iron Age II pottery, seals earlier floor of building (2484 =13006), Reg. No. 130307; Stratum 9a, end of Iron Age IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

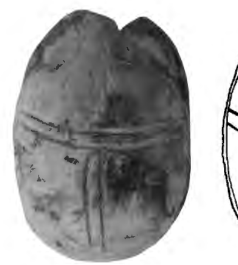
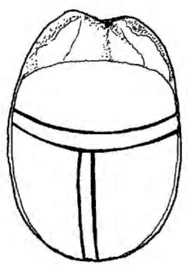



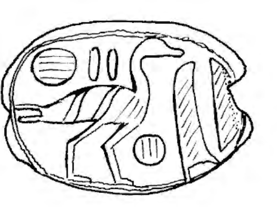
500



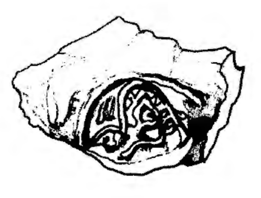



501

502

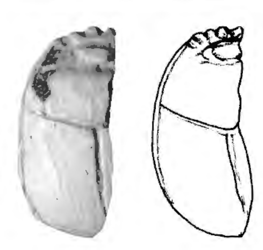
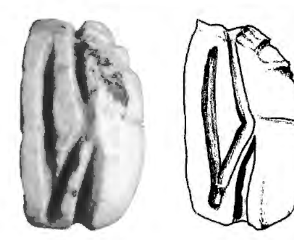
503

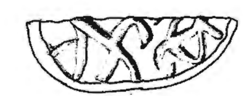
504 OBJECT: Scarab, E2/I/d5, broken, about half of the scarab is lost, coarse hollowed-out engraving, baked steatite, 14,5 x 5,5* x 6,5 mm.
BASE: A horizontal composition shows a striding lion following a four-legged animal, most probably a caprid as the short tail indicates; close parallels like Bet-Schemesch Nr. 11 and Tell el-Farʿa-Süd Nr. 314 suggest, that the complete scene showed two lions, one above the other and on top of the caprid was a standing human figure, probably the god Reshef; see Cornelius 1994: Pl. 31 Nos. RM32-38; the piece is a typical product of the group dubbed "Postramesside mass produced seals"; other pieces excavated in Jerusalem which belong to this group are Jerusalem Nr. 10, 159-162, 436-439; for the place of origin and dating of this group see Münger 2011: 1-261; Ben-Tor 2016: 319-321; Keel forthcoming in the final excavation report of the Tel Rehov excavations (chapter 30A, Group 3); probably local.
DATE: End of the IA IB through the beginning of IA IIA or 21st through the beginning of the 22nd Dynasties (ca. 1070-900) or slightly earlier.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2482, accumulation on upper floor of building 2482 until reaching beaten earth floor 2482 (=13004), large amounts of Iron Age II pottery, seals earlier floor of building (2484 =13006), Reg. No. 130310; Stratum 9a, end of Iron Age IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

505 OBJECT: Scaraboid, type I (§ 133-134), one side damaged, coarse hollowed-out engraving, black stone, 13,5 x 10,5 x 6,5 mm.
BASE: Two schematic scorpions displayed horizontally, one parallel to the other; two scorpions usually displayed in a *tête-bêche* position are common on New Kingdom seals starting with Thutmosis III; see Akko Nr. 215; Bet-Schean Nr. 28 side B; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 729; Ekron Nr. 15; Tel Gamma Nr. 110; the motif is also found on seals of the early Iron Age as on the scaraboid Bet-Schean Nr. 15 and on the conoid Bet-Schemesch Nr. 53; for the meaning of the scorpion on Egyptian seals see Hornung/Steahelin 1976: 131-133; for local Iron Age seals see Zernecke 2008; Staubli 2009/2010; local.
DATE: Late Iron IB (ca. 1150-980 BCE) or more probably Iron Age IIA (980-830 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area H, Locus 204, upper layer of fill in building 2482, sealed by floor 13001, Reg. No. 130243; Stratum 9a, end of Iron Age IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

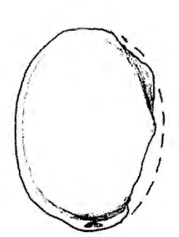
506 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, probably a scaraboid, coarse linear engraving, 14 x 9,5 x 5,5 mm.
BASE: Standing caprid facing left; in front of it an unclear element, probably a plant motif; cf. Achsib Nr. 86; Bet-Schean Nr. 39; Bet-Schemesch Nr. 24 and 41; all these with additional parallels; local.
DATE: Late Iron IB (ca. 1150-980 BCE) or more probably Iron Age IIA (980-830 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2475, wall 18 removal, Reg. No. 130334; Stratum 8, Iron Age IIB – beginning of C (ca. 830-ca. 650 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

507 OBJECT: "Bone seal" (§ 139-142), rim of the base slightly damaged, partly linear, partly hollowed-out engraving with hatching, bone or maybe ivory (§ 403-404), 16 x 13,5 x 8 mm.
BASE: A very schematic striding human figure with a rectangular body facing left; the arm behind hangs down along the body, the arm in front is raised in a gesture of worship; the object of worship is a vertically arranged four legged animal with long horns, probably an antelope or a caprid; there are "bone-seals" with a worshipper without an object of worship as Tell el-ʿAğul Nr. 269 and Jerusalem Nr. 204; there are "bone seals" with a caprid as the only subject as Bet-Schean Nr. 121; Bet-Schemesch Nr. 29 and 154 or Jerusalem Nr. 201; the combination of the two subjects with the caprid in vertical position is unusual; common are caprid and worshipper both in a horizontal arrangement as on Bet-Schemesch Nr. 34, 49, and particularly Tell el-Hammah Nr. 3 where many more parallels are cited; for the interpretation and historical significance of the "bone seal" group in general see Keel/Uehlinger 1998: 265a-272d with Ills. 265a-272d, and Keel 2007: 341-344.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2473, of building 2473, formed by walls 18, 19 and 108. No clear floor was found, however the pottery is exclusively IA II, Reg. No. 130301; Stratum 8 (800-ca. 650 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

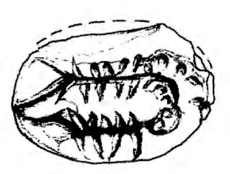





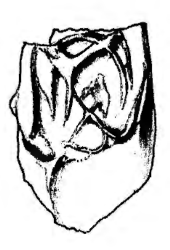
504

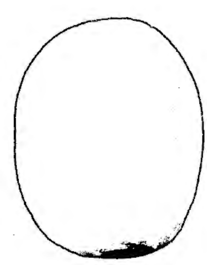
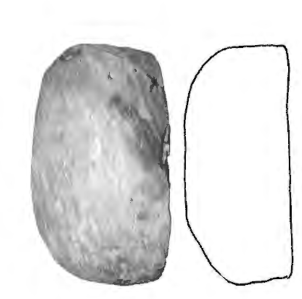


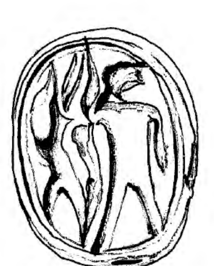


505

506



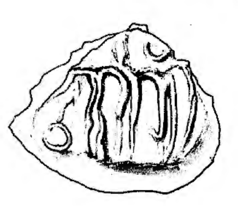
507

508 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, probably a "bone seal" (§ 139-142), hollowed-out engraving, gray clay, 14 x 12 x 4 mm.
BASE: Horizontal composition with three very schematic human figures holding their arms on the shoulders of their companions; they are to interpret as dancers taking part in ritual dancing; cf. Mazar 2003; Schachter 2010; Keel 2012c: 327f with Fig. 67-79; similar groups are Geser Nr. 292; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 44,71-75; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,21.56; Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58* Fig. 1-2,20; cf. also the "bone-seal" and the seal impression Jerusalem Nr. 199 and 200; local.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2455, collapsed earth containing Iron Age II pottery, Reg. No. 130332; the material is not attributable to a certain stratum.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

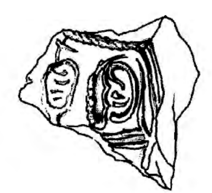
509 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of a seal of probably oval shape, partly hollowed-out, partly linear engraving, clay, yellowish coating, 12,5 x 11,5 x 11 mm.
BASE: Clearly visible are two ovals (§ 462), one apparently somewhat smaller than the other; one oval respectively cartouche besides the other are found on scarabs of Amenophis III and Teye; see e. g. Tell el-ʿAğul Nr. 330 and Geser Nr. 46, however, the size of the ovals and their contents don't fit these royal names; both ovals contain a disc (§ 461); two ovals with a disc are found on "bone seals" like Akko Nr. 164, Tell el-Farʿa-Süd Nr. 884, Jerusalem Nr. 26 and 130; the design is probably influenced by double cartouches of Sheshonq I (945-924 BCE); see Matouk 1971: 220 Nos. 781-783; a close parallel of the present bulla is Ekron Nr. 67; local.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area H, Locus 2505, fill within installation 1106, mixed pottery (early Roman and Iron Age II), it seems that the installation is backfilled towards the end of stratum 5 (early Roman) – possibly intentionally – with surrounding soil containing Iron Age finds as well as other remains, Reg. No. 35583; the material is not attributable to a certain stratum.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

510 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, linear engraving, reddish brown fired clay, bulla 16,5 x 13,5 x 9 mm.
BASE: Remains of a net-like pattern as shown on Jerusalem Nr. 252 and 253, where parallels and the possible meaning of the pattern are discussed.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area H, Locus 2505, fill within installation 1106, mixed pottery (early Roman and Iron Age II), it seems that the installation is backfilled towards the end of stratum 5 (early Roman) – possibly intentionally – with surrounding soil containing Iron Age finds as well as other remains, Reg. No. 35582; the material is not attributable to a certain stratum.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

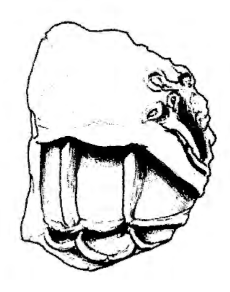
511 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, linear engraving, grey clay, some spots with whitish coating, 19 x 15 x 5,5 mm.
BASE: Clearly visible are two bent lines, one long, one short, two circles, a circle-like and an angular element; similar meaningless signs are found on Jerusalem Nr. 262 and Jokneam Nr. 7; the design can be interpreted as pseudoscript quite common on the material from the Reich/Shukron excavation at the Gihon; see Jerusalem Nr. 261-270; local.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area H, Locus 2506, fill within installation 1106, mixed pottery (early Roman and Iron Age II), it seems that the installation is backfilled towards the end of stratum 5 (early Roman) – possibly intentionally – with surrounding soil containing Iron Age finds as well as other remains, Reg. No. 130042; the material is not attributable to a certain stratum.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

508

509

510



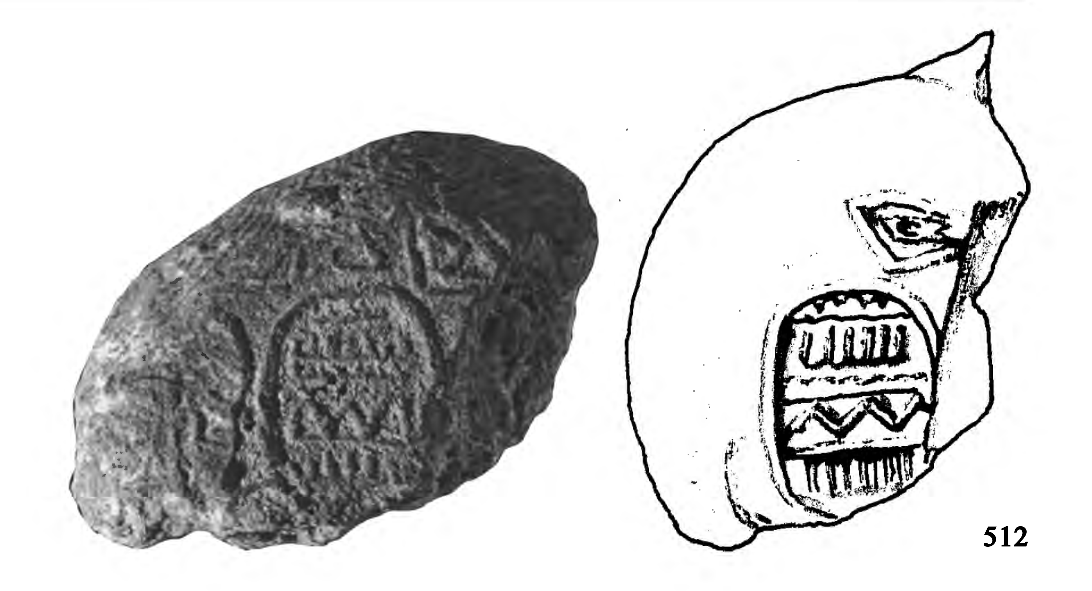
511

512 OBJECT: Fragmentary bulla with a very fragmentary and a second more substantial impression (§ 292-298) of two possibly different seals, the more substantial impression has a linear engraving, reddish-brown fired clay, 15,5 x 13,5 x 9,5 mm.
BASE: A: The more substantial impression mainly consists of an oval (§ 462) including in the center three triangles on one line; above and below these triangles a *mn* (§ 457) and topmost a *n* (§ 458); for the oval see Jerusalem Nr. 230-234 and 241-242; for the line of three triangles see Jerusalem Nr. 254; for the *mn* and the *n* see Jerusalem Nr. 237-238 and Keel-Leu 1991: No. 100; on the left side of the oval are blurred traces, possibly of a rearing uraeus (§ 522); see the seal published by E. Gubel in Sass/Uehlinger 1993: 112 Fig. 19; on top of the oval a triangle flanked by angles; B: The very fragmentary impression consists of traces of a rearing uraeus.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2484, earliest floor of building 2482. It is clear that the white plaster of the building's walls curves down to form the original floor of the building, Reg. No. 130299; Stratum 9b, end of Iron Age IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

513 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary, partly blurred impression (§ 292-298) of an oval seal, linear engraving, as far as not blurred, grey clay, 16 x 15 x 5 mm.
BASE: Difficult to make out something unambiguous; the original engraving appears to have been linear; it seems however, that it is only partly preserved; visible are bent lines, angular and circle-like elements similar as on Jerusalem Nr. 511; the whole design is reminiscent of seals with pseudoscript; for parallels see Jerusalem Nr. 511.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2484, earliest floor of building 2482. It is clear that the white plaster of the building's walls curves down to form the original floor of the building, Reg. No. 130328; Stratum 9b, end of Iron Age IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

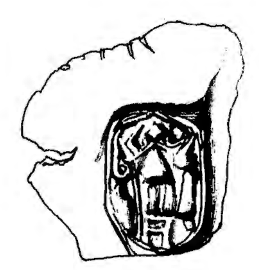
514 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, linear engraving, reddish-brown clay, covered by remains of ashes, 13 x 9,5 x 3,5 mm.
BASE: On a double framing line rests in a right angle a double line which forms together with a single line a right angle; these lines include two semi-circles; one is combined with two dots; the combination looks like a standard with a crescent; the other semi-circle is combined with a door-like element including a small angle; the whole design is reminiscent of seals with pseudoscript; for parallels see Jerusalem Nr. 511.
DATE: Second half of IA IIA-beginning of IA IIB (ca. 900-800).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2473, occupation debris of building 2473, formed by walls 18, 19 and 108. No clear floor was found, however the pottery is exclusively IA II, Reg. No. 130048; Stratum 8 (800-ca. 650 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

515 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, metal mounted (§ 264.266-275), hollowed-out engraving, red-brown fired clay, 14,5 x 11,5 x 6,5 mm.
BASE: Few elements seem to be discernible: outspread wings (cf. § 450) on top of a "shrine" (§ 487 with Fig. 297); within the "shrine" a central cable or a column of *zꜣ* "protection"-signs (§ 465) or a column of X (see Geser Nr. 624); on the right of the "shrine" a hybrid winged creature, either a winged uraeus facing outwards (§ 523) the wings outspread in a protective attitude (cf. Bet-Schean Nr. 37) or a squatting griffon facing inwards (cf. Dan Nr. 25); the discernible elements of the design fit best the group dubbed "Israelite/Phoenician seals"; see Geser Nr. 624; Eggler/Keel 2006: ʿAmman Nr. 61, though an MB IIB design or its later simulation can't be excluded entirely; cf. e. g. Tell el-ʿAğul Nr. 728.
DATE: Probably Iron Age IIB (ca. 830-700 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 13004, equivalent to 2482, accumulation on upper floor of building 2482 until reaching beaten earth floor 2482 (=13004), large amounts of Iron Age II pottery, seals earlier floor of building (2484 =13006), Reg. No. 130527; Stratum 9a, end of IA IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



512





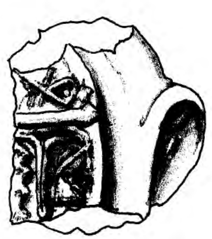
513





514





515

516 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, hollowed-out engraving, grey clay, 14 x 12,5 x 4,5 mm.
BASE: At the bottom is a falcon with outspread wings and claws; this motif is quite common on Israelite/Phoenician seals; see e. g. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 69,49; Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl. 54,1 = Keel/Uehlinger 1998: 253 ill. 244; Eggler/Keel 2006: ʿAmman No. 61; for more parallels see Jerusalem Nr. 215-217; on top of the falcon is a horizontal oval (cf. § 462) with indistinct signs; the combination falcon and oval with indistinct signs is found on the seal published by E. Gubel in Sass/Uehlinger 1993: 112 Fig. 19; the oval appears to be flanked by two creatures with wings spread in an attitude of protection, probably winged uraei or falcons; above the oval is a horizontal bar; the top register contains apparently a second oval which contains as only recognizable element a "cable"; the oval is flanked by inverted uraei facing outwards, see Avigad/Sass 1997: No. 1125.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area H, Locus 2506, fill within installation 1106, mixed pottery (Early Roman and Iron Age II), it seems that the installation is back-filled towards the end of Str. 5 – possibly intentionally – with surrounding soil containing Iron Age finds as well as other remains, Reg. No. 33500; the find is not attributable to a certain stratum.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

517 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298) of an oval seal, hollowed-out engraving, grey clay, 20 x 19 x 14,5 mm.
BASE: Hindquarters of a recumbent hybrid creature, probably of a griffin (§ 551); quite close parallels are the designs of the two Hebrew seals Avigad/Sass 1997: No. 143 and 193; cf. also Akko Nr. 108 and Jerusalem Nr. 226 and 227; on top of the wing of the hybrid creature an unclear element, probably an uraeus; local.
DATE: Probably Iron Age IIB (ca. 830-700 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2477, fill above accumulation on upper floor of building 2482, the fill is characterized by large amounts of Iron Age II pottery, Reg. No. 135251; Stratum 9a, end of Iron Age IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

518 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), reddish-brown fired clay, 13,5 x 11 x 6 mm.
BASE: The only visible element is an oval or a cartouche respectively (§ 462); cf. Jerusalem Nr. 233.
DATE: Uncertain.
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the IAA, Har Hotzvim.
FIND'S CONTEXT: Area C, Locus 2484, earliest floor of building 2482. It is clear that the white plaster of the building's walls curves down to form the original floor of the building, Reg. No. 130300; Stratum 9b, end of Iron Age IIA (ca. 850-800 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

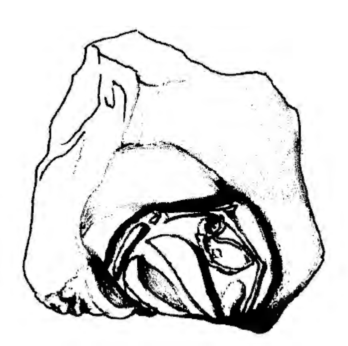
2005-today, G. Barkay and Z. Dvira (Zweig), Temple Mount Sifting Project and sifting projects related to it

Z. Dvira schrieb am 2. 8. 2015 in einer E-Mail: "Regarding your question, sure, we found many (scl seals) dating from the MB to the Late Iron Age ... Most of them are in bad preservation so it is difficult to read them. The most significant ones are the ..LYHW [son of] Immer" sealing that we already published in Hebrew and will be published soon in English, the "Gibeon to the King" bullae and … we also have 3 scarabs and one scarab/seal impression, and several anepigraphic sealings with Egyptian and Phoenician influence. The Egyptian sealings will be published by Brandl." Die Antwort auf meine Frage, ob es mehrer "sifting projects" gebe bzw. gegeben habe, kam am 12. 8. 2015 "No, there is only one Sifting Project. We sampled different spots on the slopes around the old city of Jerusalem in order to created statistical control groups to the data from the Temple Mount. The sample from the Eastern slopes of the Temple Mount in the Franciscan Garden was a unique one, since we encountered an ancient Iron Age refuse pit."

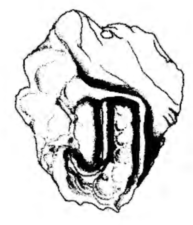
519 OBJECT: Conoid of type IV (§ 248 and 253), schematic half linear, half hollowed out scratched engraving, unidentified stone, height 16 mm; diameter 13-14 mm.
BASE: Two quadrupeds, one on top of the other; a very similar composition shows the conoid Geser Nr. 43; less close, particularly as regards the style, is the conoid Aschkelon Nr. 31; a possible guess concerning the species of animals represented on the present conoid could be a lion above a caprid; the subject is found on the massproduced post-Ramesside scarab Bet-Schemesch Nr. 184; this group of scarabs is contemporary with early conoids; an influence from this side can't be excluded.
DATE: End of the IA IB through the beginning of IA IIA (ca. 1070-900 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the of the Temple Mount Sifting Project.
FIND'S CONTEXT: Rubble from the temple mount.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.




516

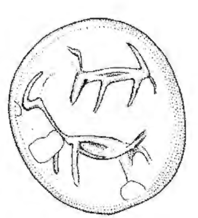



517

518

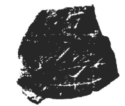
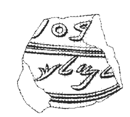


519

520 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, dark burnt clay, 7 x 7 mm.
BASE: Two lines of inscription separated by a double line; the upper half shows *bʿn* most probably to be completed to the place name *gbʿn* "Gibeon"; the lower register has the inscription *lmlk* "for the king"; Barkay presents a hypothetical reconstruction of the complete bulla; for the top register he reconstructs: *b X šnh*; for the significance of this type of bullae and for parallels see Jerusalem Nr. 295 and Barkay 2011: 151-178 (Hebrew) and 53*f (English).
DATE: According to Barkay the time of king Manasse (ca. 698-642 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the Temple Mount Sifting Project.
FIND'S CONTEXT: Eastern Slope of the Temple Mount in the Franciscan Garden; discovered on December 28, 2009, Register No. 45534; IA refuse pit.
BIBLIOGRAPHY: Barkay 2011: 151-178, particularly 173 with Figs. 1-3.

521 OBJECT: Fragmentary bulla with fragmentary impression (§ 292-298), linear engraving, 13 x 11 mm.
BASE: The arrangement was organized by two double lines into three registers; the topregister contained most probably a symbolic motif (cf. Avigad/Sass 1997: Nos. 16, 166, 181, 215); less probable is a third row of letters (cf. Avigad/Sass 1997: Nos. 22 and 28); in the middle register the letters *lyhw* are preserved, in the bottom register *ʾmr*; both may be completed to *(lhṣ)lyhw (bn) ʾmr* "(Belonging to Hiṣṣ)ilyahu (son of) ʾImmer"; for the first name see Avigad/Sass 1997: Nos. 140-142 and 485; for the fathers name see Jeremiah 20:1; for the problem of seal inscriptions and biblical persons see Uehlinger 2007.
DATE: IA IIC (ca. 700-600 BCE).
COLLECTION: Jerusalem, Store Rooms of the Temple Mount Sifting Project.
FIND'S CONTEXT: Rubble from the temple mount.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

520




521

Jesreël

Arabisch: *zerʿīn*; hebräisch: *tēl jizrᵉʿ ʾæl*; ca. 14 km ostsüdöstlich von Megiddo und ca. 17,5 km westnordwestlich von Bet-Schean; 1810/22181.

Rettungsgrabungen im Auftrag des Israel Department of Antiquities and Museums in den Jahren 1987-1988 unter der Leitung von P. Porat, O. Feder, S. Agadi und O. Yogev; systematische Ausgrabungen im Auftrag des Institute of Archaeology at the University of Tel Aviv und der British School of Archaeology in Jerusalem in den Jahren 1990-1995 unter der Leitung von D. Ussishkin und J. Woodhead.

1 OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133-134), Riss im Rücken, Gravur gekerbt flächig, Knochen oder Elfenbein (§ 403f), 20,1 x 15,6 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Pflanze, die von zwei stehenden nach innen gerichteten Capriden flankiert wird; *einen* Capriden mit den typisch nach innen gebogenen Beinen und mit Pflanze oder evtl. Skorpion zeigen das Konoid Achsib Nr. 86, der Siegelabdruck Bet-Schean Nr. 39, das Skaraboid Bet-Schemesch Nr. 41, der Siegelabdruck Tell Hammah Nr. 5, das Skaraboid Tel Harasim Nr. 18; *zwei* antithetische Capriden, die eine Pflanze flankieren, zeigen die Konoide Tell el-Farʿa-Süd Nr. 873; Taanach: Keel/Uehlinger 1992/⁶2010: 143 Abb. 154b; Eggler/Keel 2006: Pella Nr. 75; die mehrmals vorgetragene Deutung (zuletzt Keel 2012c: 324-328), die Komposition repräsentiere eine Göttin vom Typ der Aschera hat jetzt eine zusätzliche Bestätigung durch ein grosses Konoid aus ʿEn-Gev erfahren (Sugimoto 2014: 9-21); es zeigt zusammen mit zwei Capriden am Baum zusätzlich ein säugendes, von Skorpionen begleitetes Muttertier, die zweite wichtige Göttinnen-Ikone der frühen EZ; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende der EZ IB-EZ IIA (1050-840).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1998.1706.
FUNDKONTEXT: Areal F.
BIBLIOGRAPHIE: Ussishkin/Woodhead 1992: 47 und 49 fig. 38B.

2 OBJEKT: Abdruck auf Gefässverschluss oder anderem Behälter (§ 317f) eines ovalen, in Metall gefassten Siegels, vom Gefässverschluss ist nur ein Stück des Randes erhalten und dessen Art ist so nicht genau zu bestimmen, Gravur flächig bzw. breit linear, grober rotbrauner gebrannter Ton, Abdruck 13 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung eine sehr schematische, nach links gerichtete anthropomorphe Figur vor einem zweibeinigen Tier, wahrscheinlich einem Strauss; Parallelen suggerieren, das Gebilde über dem Strauss als Flügel zu interpretieren; vgl. dazu und zur Gruppe Mensch und Strauss Gibeon Nr. 5; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,38; Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: pl. 54,7; Tell Hammah Nr. 1 zeigt die Zweiergruppe um eine weitere Figur angereichert; die Armhaltung ist auf jedem der vier Stücke etwas anders; am wahrscheinlichsten war ein Verehrungsgestus intendiert; zum „Herrn der Strausse" vgl. Bet-Mirsim Nr. 45 mit Parallelen und Literatur; hinter der anthropomorphen Figur ein Zweig (Buchanan/Moorey 1988: Nr. 164) oder ein um 90 Grad gedrehter Vierbeiner (Megiddo: Loud 1948: Pl. 162,13); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA (980-840).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1998.1734.
FUNDKONTEXT: Area B, "Unit 214, the central room of the south-east corner tower of the Iron Age enclosure", Reg. no.3152/1; zweite Hälfte der EZ IIA (ca. 900-830).
BIBLIOGRAPHIE: Shuval 1994: 49f.

3 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-305), Gravur flächig, sehr heller, leicht grauer, gebrannter Ton, Abdruck 14 x 11,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein zentrales Gebilde, das wahrscheinlich als stilisierter Baum oder weniger wahrscheinlich als Emblem des Mondgottes von Harran als Mondsichel auf Stange mit zwei allerdings fast kreisrunden Troddeln gedeutet werden kann; zum Baum vgl. Geser Nr. 553 mit Parallelen, besonders aber Megiddo: Keel/Uehlinger 1992, ⁶2010: 267 Abb. 231a-b; zum Mondemblem vgl. etwa Eggler/Keel 2006: Tawilan Nr. 2 mit Parallelen; das zentrale Motiv wird flankiert von zwei Gebilden, die an die Hieroglyphe „Schilfblatt" (§ 456) in *tête-bêche* Position erinnern; falls das zentrale Motiv das Neumondemblem wäre, könnte man auf die lanzettförmigen Bäume verweisen, die dieses oft flankieren; sollte es sich um den schematischen Baum handeln, wären diese eher fehl am Platz, da man in diesem Falle wie bei den beiden Megiddo-Siegeln eher Greifen erwarten würde.
DATIERUNG: Unsicher.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1998.1733.
FUNDKONTEXT: Square 38/90, Locus 1005, Basket 10025/1.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

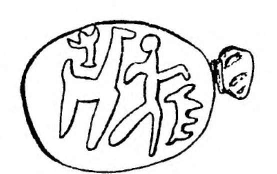






1





2





3

4 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel (§ 299-305) eines ovalen Siegels, der Abdruck scheint vor allem in der oberen Hälfte gestört, Gravur flächig mit Innenzeichnung, rotbrauner, gebrannter Ton, Abdruck 15 x 13,4 mm.
BASIS: Kerbbandumrandung (§ 513f); steil aufgerichteter Falke (§ 442.450.454.467-556f); es ist nicht eindeutig, ob der Uräus (§ 522.529) vor ihm wie bei Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 39,337 (19.-20. Dynastie) gleichsam aus seinem vorderen Fuss hervorgeht, oder ob der Falke auf dem Uräus steht wie bei Tell el-Farʿa-Süd Nr. 757 (19.-20. Dynastie) oder Bet-Schemesch Nr. 54 (EZ IIB); der Kopf des Falken ist beschädigt; vor ihm zwei schräge parallele Striche; hinter dem Falken ein beschädigter Sichelmond; dieser und die beiden schrägen Striche könnten nachträglich graviert worden sein; zu einem Vogel mit Sichelmond vgl. Tel Harasim Nr. 6 und Tell el-Hulefi Nr. 3 und 11 mit Parallelen.
DATIERUNG: Unsicher.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1998-1735.
FUNDKONTEXT: Square 38/90, Locus 1533/1.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.





4

Jiftach-El

Arabisch: *ḫirbet el-ḫālidīje*; hebräisch: *ḥorvat jiftaḥ᾽ēl* oder *tēl jiftaḥ᾽ēl*; ca. 24 km ostsüdöstlich von Haifa, ca. 4,5 km westnordwestlich von Sepphoris, 500 m nordwestlich vom Kibbuz Ha-Solelim; Grab auf der Ostseite des Nahal Jiftach-El; 1718/2391.

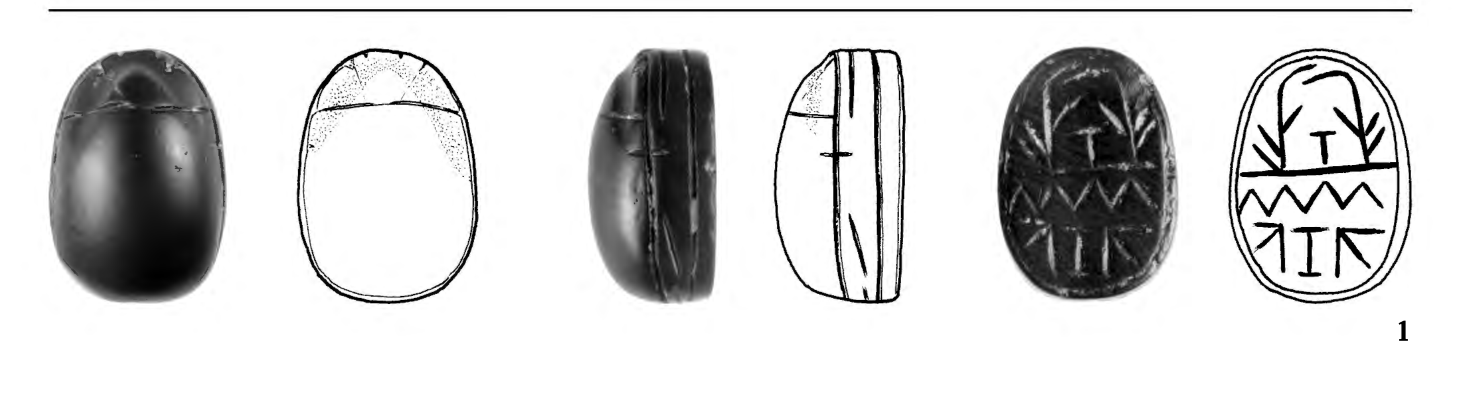
Rettungsgrabung im Auftrag des Israel Department of Antiquities and Museums im Jahre 1983 unter der Leitung von E. Braun.

1 OBJECT: Scarab, A1 the head is modeled/0/e7, linear engraving, green stone facies, traditionally green jasper, § 369-372), 16,9 x 12 x 8,2 mm.
BASE: A horizontal line is dividing the base in two parts; in the upper part, two antithetically arranged *swt*-plants (§ 462) are flanking a T-shaped sign; in the lower part, there is a zig-zag line – the Egyptian sign for *n* (§ 458) –, below it an I-shaped sign flanked by inverted blossomlike elements; the whole composition has a quite close parallel in a scarab from a MB IIB-tomb 224 at Megiddo (Guy 1938: 50, Pl. 106,12); the plantlike motivs are also paralleled by Tell el-ʿAğul Nr. 941. Locally made.
DATE: There is a group of cylinder seals made of 'green Jasper' decorated in a more or less homogeneous style and iconography dated by Dominique Collon (1986; 2001) between 1720 and 1600 BCE (cf. also Teissier 1990; Fischer 1997: 102 note 21). Keel has demonstrated that there is a contemporary group of scarabs with the same characteristics as the 'green Jasper' cylinder seal group (Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 209-242; Keel 1995c: 101).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-116.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; according to the pottery (about 475 vessels), the tomb was occupied from MB IIA to LB I, the bulk is of MB IIB; because the tomb was looted, the phases are not represented by clear cut strata (2000-1400 BCE).
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

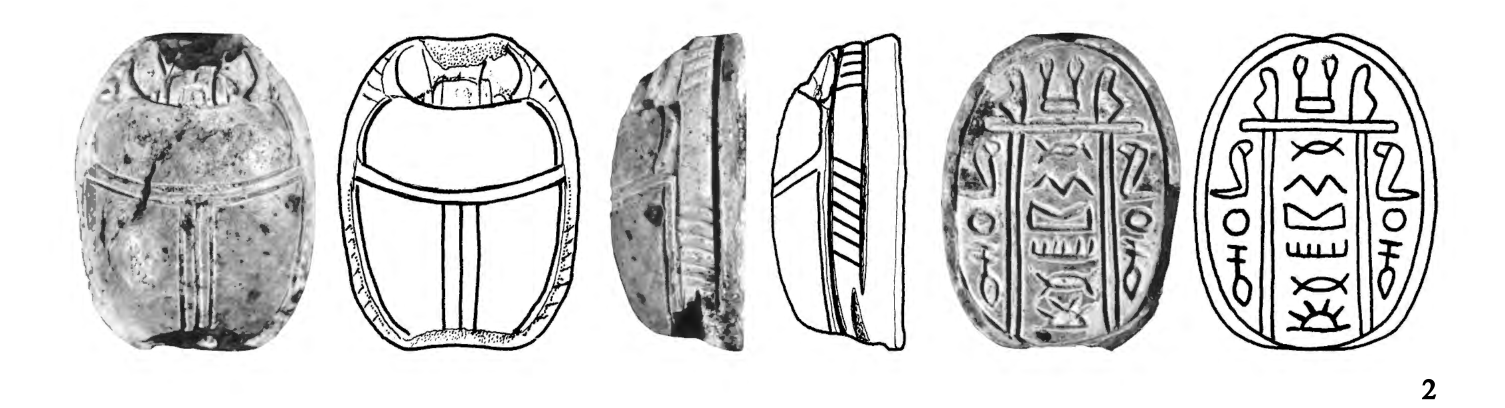
2 OBJECT: Scarab, A5/pronotum-line II, elytra-line III/e9, part of the head and the lowest part of the wing-cases are broken off, linear engraving, enstatite, 21 x 15,3 x 8,3 mm.
BASE: Façade of a shrine or a palace (§ 487) dividing the base in three panels with three columns of signs; the façade is topped by a *kꜣ-sign* (§ 456) flanked by two ostrich-feathers *šwt* used as the symbol for the goddess Maʿat (§ 462); for the peculiar shape of the *kꜣ* see Ben-Tor 1997: 171 and 173 with Figs 1 and 4). The column within the shrine consists of *ʿḏ* (§ 449), *n* (§ 458), *ḏw* "mountain" (N26), *mn* (§ 457), a second *ʿḏ* and *ḫʿ* (§ 453); the façade is flanked by uraei facing inwards (§ 524), two sun discs *rʿ* (§ 461) and two *nfr* (§ 459); for parallels to the overall composition see Tufnell 1984: pl. 20,1893-1897 = Tell el-ʿAğul Nr. 638.728.824.911.1089). The item belongs to the A-head group of the Early Series (cf. Keel 2004: 93-95 and Ben-Tor 2007: 152 and Pl. 70,15-72,7). Locally made.
DATE: MB IIB (1700-1600 BCE)
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-117.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

3 OBJECT: Scarab, D4/dec./e4, worn, linear engraving on the back, hollowed-out engraving with hatching on the plinth (§ 328-329), composition (§ 392-401), 16,2 x 11,3 x 6,5 mm.
BASE: Standing human figure with shoulder-length hair and a knee-length garment. For the position of the legs, cf. Jiftach-El Nr. 7. The figure appears to wear a necklace with a pendant (?); the arm behind is hanging down along the body; the arm in front is bent in a 90 degrees angle and seems to hold a rearing uraeus (§ 522.529) facing inwards; a second uraeus facing outwards seems to hang down from the girdle (§ 563; cf. Tufnell 1984: Pl. 42,2710-2721); the best parallels are Tell el-ʿAğul Nr. 1051 and 1059. The decoration on the back consists of two lines dividing the elytra, the pronotum is decorated by a flower (§ 429), flanked by concentric double circles with a dot in the centre (§ 493); no framing line. Locally made.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-118.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

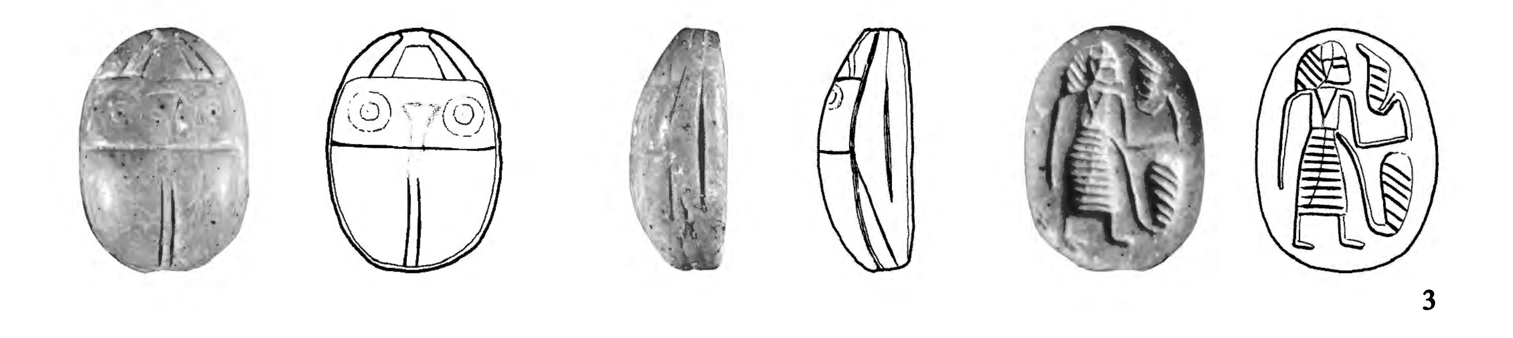
4 OBJECT: Scarab, B5/0/e7, part of the rim chipped off along the framing-line, linear engraving, green stone facies, traditionally green jasper (§ 369-372), 16,9 x 12 x 8,2 mm.
BASE: The unusual horizontal composition shows two *nfr* (§ 459) flanked by two *ʿnḫ* (§ 449) and two more *nfr*. Above these six signs a further huge and lying *nfr*; replacing the *nbw* (§ 458) usually combined with the horizontal row of *nfr* and *ʿnḫ* (cf. Tell el-ʿAğul Nr. 407 and 1106). Maybe the seal cutter was familiar just with *ʿnḫ* and *nfr*. Locally made.
DATE: MB IIB (1650-1500 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-119.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



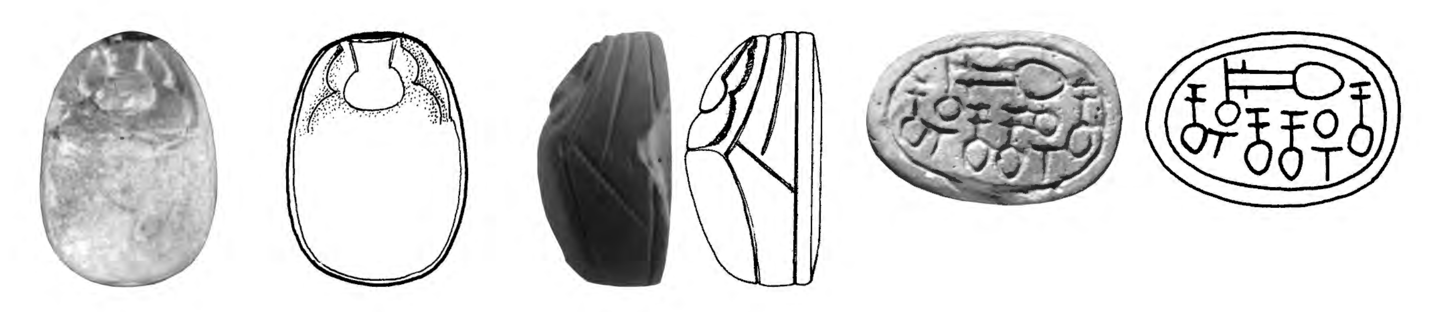
1



2



3



4

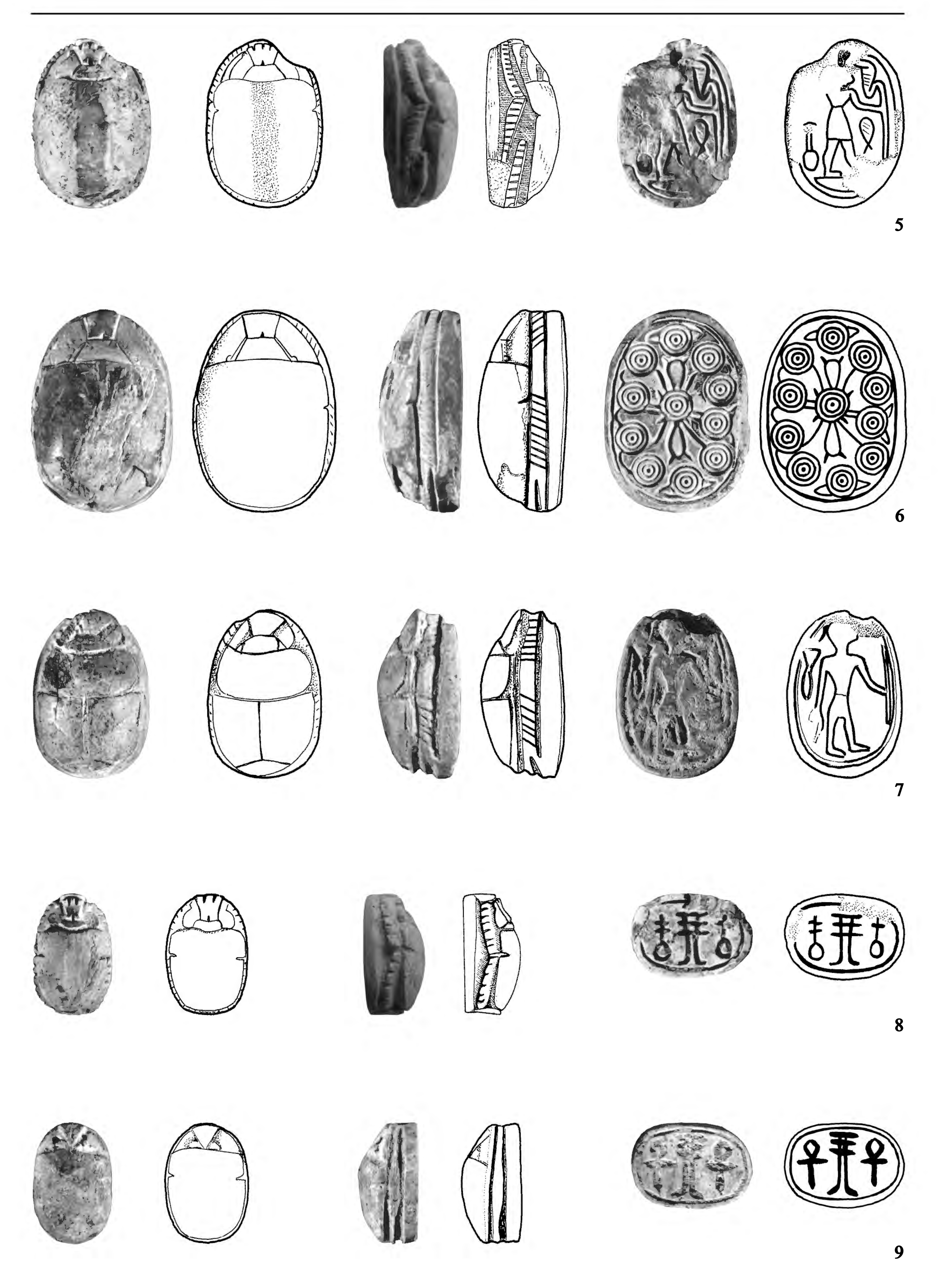
5 OBJECT: Scarab, D5/0, for the brownish red stripe on the back see § 98/d6, very worn, about half of the plinth damaged and chipped away, at the upper end a part of the rim is broken off, linear engraving, enstatite, 17,5 x 13 x 8 mm.
BASE: Striding human figure with a knee-length apron and an X-shaped pattern on the chest standing on a hatched *nb*-sign (§ 458); for the X-pattern see Tell el-Farʿa-Süd Nr. 419; most of the head and the arm behind are chipped away; the other arm is stretched out holding a rearing uraeus with a long tail facing inwards; the human figure is flanked by two hieroglyphic signs: in front a *zꜣ*-sign 'protection' (§ 465), behind a *nfr* (§ 459); for the human figure with an uraeus see § 563 and Tufnell 1984: Pl. 42,2710-2721; a close parallel is Tell el-ʿAğul Nr. 327. Locally made.
DATE: MB IIB (1650-1500 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-120.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

6 OBJECT: Scarab, D6/0/e9, one side of the rim chipped away, back worn and slightly damaged, linear engraving, enstatite, 21 x 14,5 x 9 mm.
BASE: Cross pattern (§ 494) set into an oval of ten concentric triple circles with a central dot; in the center of the cross-pattern is a further concentric circle; the vertical element of the cross-pattern is made of two flower petals; the horizontal element consists of two double lines; four of the concentric circles are decorated with two or more small triangles; four of them are linked by small curving lines; Mlinar has collected a significant number of similar decorations (2001: 230-231 with Fig. 10); the closest parallels are Jericho Nr. 276 and Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,42 and 150,99; the motif is a combination of the design classes 4B3 (triple circles; cf. § 490) and 5 (cross pattern; cf. § 494). The scarab belongs to the D-head Group of the Early Series; cf. Keel 2004: 93-95 and Ben-Tor 2007: 151f and Pl. 68,1-70,14. Locally made.
DATE: Early MB IIB (1700-1600 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-121.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

7 OBJECT: Scarab, A3/I, close to the bottom the dividing line is splitting in a 45 degrees angle, cf. § 89 Abb. 47; it is not clear, however, if the dividing line continues towards the bottom; for such a form cf. Tell el-ʿAğul Nr. 1051; Jericho Nr. 246/e9, the uppermost part of the clypeus chipped off, base heavily worn and sintered?, linear engraving, enstatite, 17,5 x 12,3 x 8,5 mm.
BASE: Standing human figure with a knee-length apron (for the position of the legs, cf. Jiftach-El Nr. 4); at the back of the head seems to be some kind of a bun or even a little pig tail (cf. Jericho Nr. 519); the arm behind is hanging down along the body; the other arm is slightly bent holding most probably a flower (§ 562); see Tell el-ʿAğul Nr. 327.616 and 1065; behind the figure a sign which can't be identified; the scarab belongs to the A-head Group of the Early Series; cf. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7. Locally made.
DATE: MB IIB (1700-1600 BCE)
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-122.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

8 OBJECT: Scarab, B2/0, for the brownish red stripe on the back see § 98/two legs only (not corresponding to any of Tufnell's types, but see § 104 Abb. 67,10-11), plinth chipped, linear engraving, enstatite, 12,5 x 8,3 x 5,6 mm.
BASE: Horizontally arranged *ḏd*-pillar (§ 451) flanked by two *nfr*-signs (§ 459); these three signs usually occur together with others (there are examples with *nbw* and *ʿnḫ*: Tell el-ʿAğul Nr. 988; Jericho Nr. 245 and 436; with *nswt-bjtj* and *nb*: Tell el-ʿAğul Nr.1108; with *nswt-bjtj* and *nbw*: Asor Nr. 19). Locally made.
DATE: MB IIB (1650-1500 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-123.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

9 OBJECT: Scarab, D9/0/e11, linear engraving, enstatite, 12,5 x 8,7 x 6,2 mm.
BASE: Three horizontally arranged hieroglyphs: *ḏd*--pillar (§ 451) flanked by two *ʿnḫ* (§ 449); cf. Tell el-ʿAğul Nr. 8. 507 and 761.
DATE: MB IIB (1600-1500 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-124.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.


5
6
7
8
9

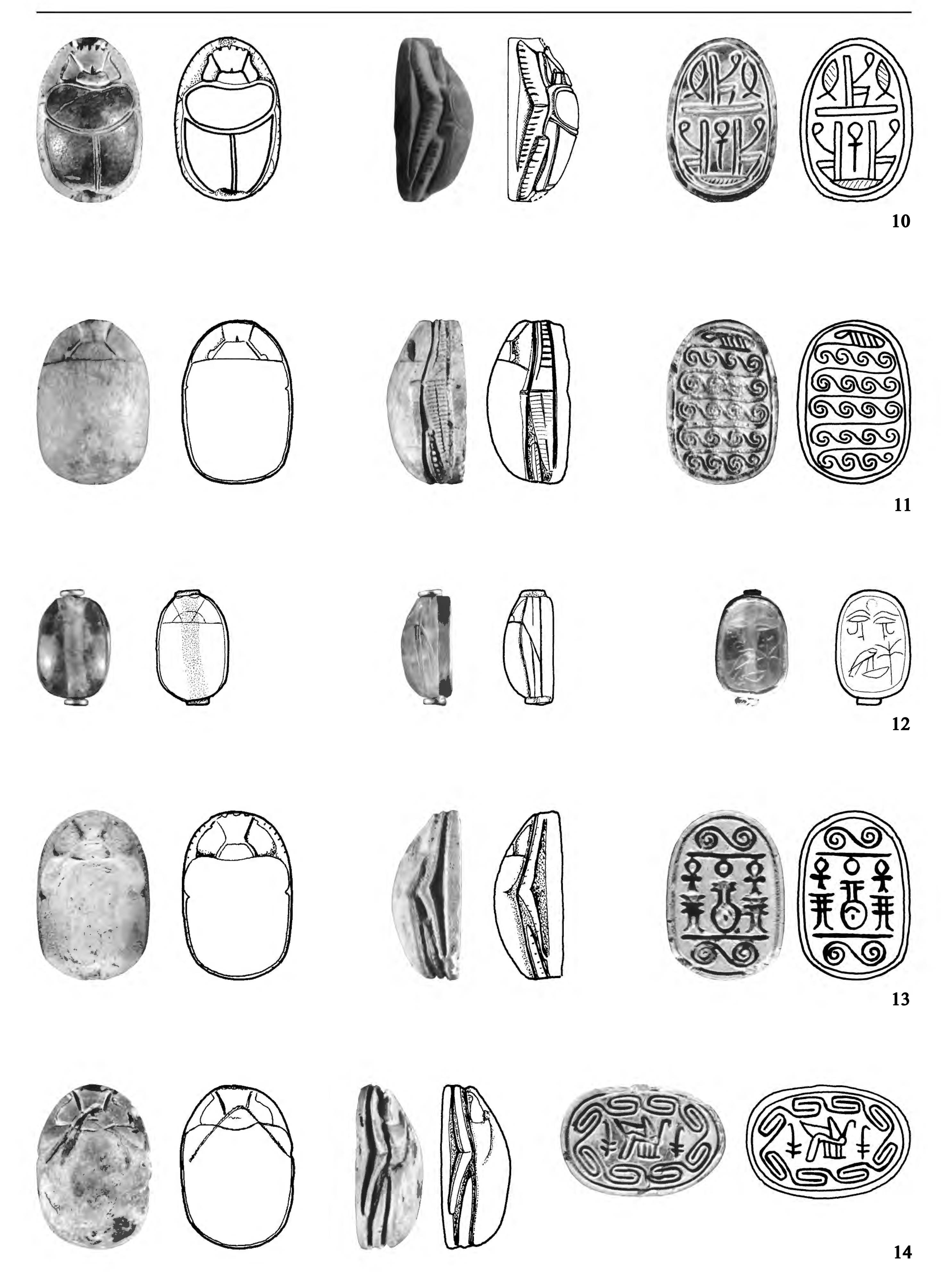
10 OBJECT: Scarab, A6/II/d6, perforation hole at the bottom broken out, linear engraving partially with hatching, enstatite, 17 x 11,7 x 7,5 mm.
BASE: The composition is divided into two parts; in the upper segment a Red Crown (§ 452) flanked by two *zꜣ*-signs 'protection' (§ 465); in the lower part an *ꜥnḫ* (§ 449) flanked by two Red Crowns facing outwards, below a *nb* serving as an exergue; parallels for the upper segment are Tell el-ꜥAğul Nr. 66 and 1127, Tel Aviv Harbor: Leibovitch 1955: fig. 6,10 and to a lesser degree Afek Nr. 16 and Tell el-ꜥAğul Nr. 355; close parallels for the lower part are En-Samije Nr. 31; Tel Aviv Harbor: Leibovitch 1955: Fig. 6,2 (both *nfr* instead of *ꜥnḫ*); two Red Crowns without a *nb* below are Megiddo: Loud 1948: Pl. 150,70 and flanking a *nfr* instead of an *ꜥnḫ* are Gibeon Nr. 42; Hazor Nr. 11; Ruweise: Tufnell 1975/1976: 19 Fig. 1,8. Locally made.
DATE: MB IIB (1700-1600 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-125.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

11 OBJECT: Scarab, D3/0/d14, mounted in metal (§ 266), base slightly worn, linear engraving, enstatite, 17 x 12 x 7,5 mm.
BASE: Five horizontal rows of interlocking round Z-scrolls (§ 435); cf. Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,48 and Tell el-ꜥAğul Nr. 754 and 766; at the upper end the last scroll is linked to a flower; it's stalk is bent and bound (§ 431), cf., e.g., Tell el-Farꜥa-Süd Nr. 427. Locally made.
DATE: MB IIB (1700-1500 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-126.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

12 OBJECT: Scarab, close to D8/0/e7, mounted in metal (§ 266), linear engraving, amethyst (§ 365-368), mount gold, ca. 12 x 8,5 x 5,8 mm.
BASE: At the top is a pair of antithetically arranged *wḏꜣt*-eyes (§ 443.464) linked by an unusual loop; *wḏꜣt*-eyes are usually an element of two or three columns of symmetrically arranged signs (Tufnell 1984: 120 pl. 13,1589-1615); in the present case, the pair of *wḏꜣt*-eyes is combined with two totally different signs; to the right an unidentifiable object representing either a floral element or a palmiform fan (Fischer 1977); to the left is a falcon standing on a *nb*; cf. En-Samije Nr. 19 and 22; Jericho Nr. 180. The scarab maybe imported, the engraving is local.
DATE: MB IIB (1650-1500); the 15th Dyn. (mid 17th to mid 16th c. BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-127.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

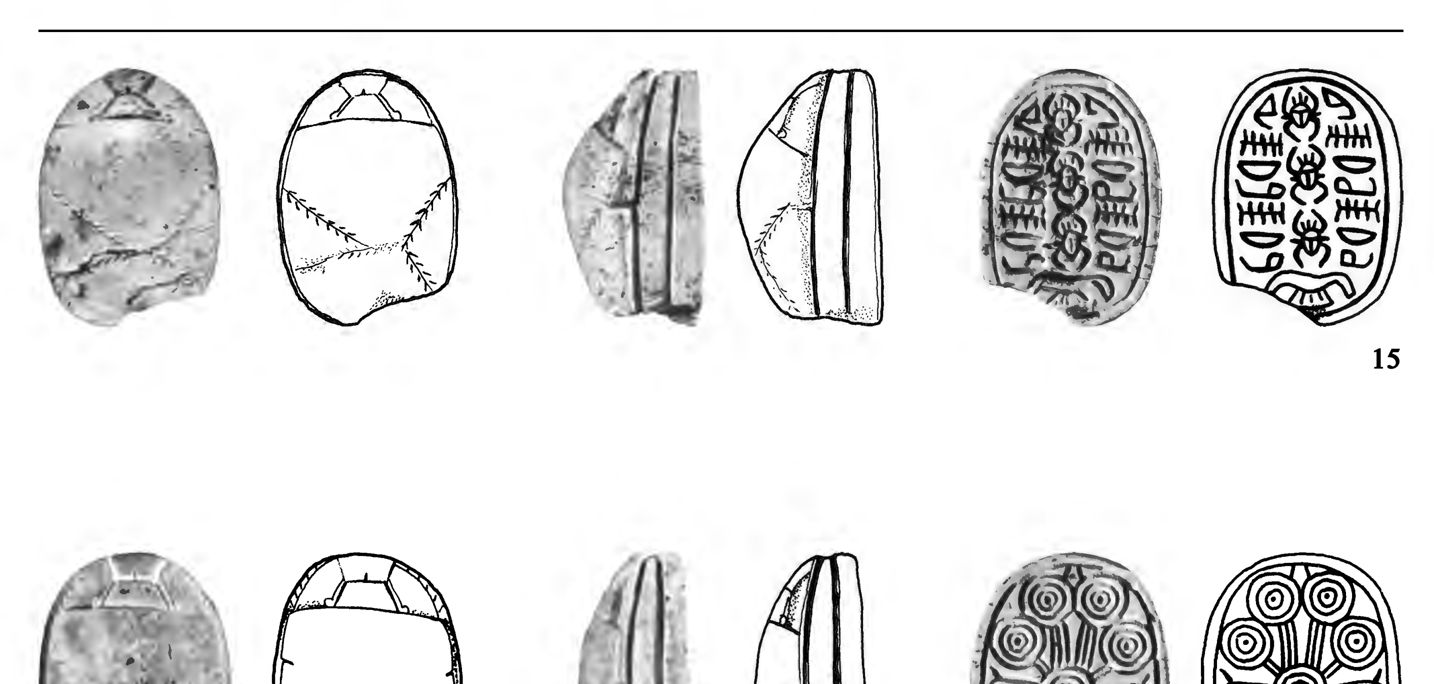
13 OBJECT: Scarab, D4/0/d6, slightly damaged in the lower part of ledge of the plinth, linear engraving, enstatite, 17,5 x 11,5 x 7,8 mm.
BASE: The composition is quite unusual; the plinth is divided in three parts by two horizontal lines; the upper and lower part consist of a lying Z-scroll (§ 435); cf. e. g. Tell el-ꜥAğul Nr. 307; the central section is twice as large than the lower and upper ones and contains three columns of hieroglyphic signs; in the middle row there is a sun disc (§ 461) and a *nfr* (§ 459) flanked by *ꜥnḫ* (§ 449) and *ḏd* (§ 451); a similar composition shows Tell el-Farꜥa-Süd Nr. 55. Locally made.
DATE: MB IIB (1700-1500 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 91-272.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

14 OBJECT: Scarab, B2/0/d5, rim of the base slightly chipped, back worn, linear engraving, enstatite, 17 x 13 x 7,3 mm.
BASE: Horizontally arranged unusual composition framed by a scroll-border of continuous oblong hooked scrolls (§ 505); in the center a *bjt* (§ 450) flanked by *swt*-plants (§ 462); the design is a combination of design class 3B2 *nswt bjtj* "the king of Upper and Lower Egypt" (Tufnell 1984: Pl. 9,1527-1547; § 468) and design class 3B5 two *swt*-plants flanking a hieroglyphic sign (Tufnell 1984: Pl. 14,1617-1661).
DATE: MB IIB (1650-1500 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-273.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.


10
11
12
13
14

15 OBJECT: Scarab, D3/S/e10, lowest part broken off, linear engraving, enstatite, 17 x 12 x 8,5 mm.
BASE: Three columns of hieroglyphic signs; the outer ones consist of the notorious *anra*-signs; ʿ, *n*, *nb*, ʿ, *n*, *nb*, ʿ; they should not be read as a rendering of the divine name El (Richards 2001), but are best understood as some kind of abracadabra-formula (§ 469-470); two columns of *anra*-signs flanking a column with different signs are quite common; cf. Tell el-ʿAğul Nr. 390 and 1089; Tell el-Dabʿa: Mlinar 1995: 903; Tell el-Yahudiyeh: Griffith 1890: Pl. 10,31 and Petrie 1906: Pl. 7,14); the central column consists of three scarabs (§ 428.454.516) and a *nbw* (§ 458); a column of three scarabs is found on Tell el-ʿAğul Nr. 484 erroneously read as *ḫpr ḫprw* – throne-name of Amenemhet IV; cf. Ward, in: Tufnell 1984: Pl. 53,3093; Beck/Zevulun 1996: 67. On the back two crossed twigs (§ 433; Staubli 2005 and 2015a). Locally made.
DATE: MB IIB (1650-1500 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-274.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.

16 OBJECT: Scarab, D3/0/e9, linear engraving, enstatite, 18,2 x 13 x 7,3 mm.
BASE: The composition is very close to the one of Jiftach-El Nr. 6; cross pattern (§ 494) set into an oval of eight concentric triple circles with a central dot; in the center of the cross-pattern is a further concentric triple circle with a dot; the horizontal element of the cross-pattern consists of two flower petals; the vertical one of four triple and four double lines connecting each of the framing circles to the central circle; the remaining four circles are connected each by a double line with the central circle; for parallels see Jiftach-El Nr. 6. The scarab belongs to the D-head Group of the Early Series; cf. Keel 2004: 93-95 and Ben-Tor 2007: 151f and Pl. 68,1-70,14. Locally made.
DATE: Early MB IIB (1700-1600 BCE).
COLLECTION: Beth-Shemesh, storerooms of the IAA, 1991-276.
FIND'S CONTEXT: Tomb 1; see above Jiftach-El Nr. 1.
BIBLIOGRAPHY: Previously unpublished.



15

16

Jinʿam

Arabisch: *tell en-nāʿam*; hebräisch: *tēl jinʿām*; ca. 9 km südsüdwestlich von Tiberias, auf dem Gebiet der Siedlung Javneʾel; 1980/2350.

Sondier- und systematische Ausgrabungen im Auftrag der University of Texas in Austin in den Jahren 1976-1977, 1979-1981, 1983-1989 unter der Leitung von H. A. Liebowitz.

1 OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 248.251f), Basisrand mehrfach beschädigt, Gravur grob linear und teilweise flächig, schwarzer Stein, wahrscheinlich Kalkstein (§ 381-383), Basisdurchmesser 42,7 x 39,4, Höhe 35,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei antithetische Vierbeiner gegenüber; der links hat auffällig gerade Beine, der rechts eigenartig gebogene und einen über den Rücken nach vorn gebogenen Schwanz; die Köpfe der Tiere sind extrem schematisch und werden durch zwei lange, fast senkrecht nach oben gerichtete Hörner charakterisiert; auf dem Rücken jedes Tiers steht eine sehr schematische menschliche Figur; die auf dem Tier links ist fast ganz zerstört; die auf dem rechts steht schräg nach rückwärts, die ʻvordereʼ Hand parallel zum Horn, die ʻhintereʼ scheint den Schwanz des Tieres zu halten; je ein Tier mit einer anthropomorphen Figur auf dem Rücken zeigen Gibeon Nr. 20; Tell Zeraʿa/Jordanien: Vieweger/Häser 2007: 18 Abb. 12; der Skarabäus Jericho Nr. 60 mit Parallelen legt nahe, an den Sturmgott Baal/Seth zu denken; vgl. dazu auch Ornan 2001: 2.14f. 21f; gegen die Interpretation als „Stierspringer" wendet sich Staubli 2010: 621-623 mit Fig. 7 zu Recht; ungewöhnlich ist die Verdoppelung der Figur auf dem Stier; eine gute Parallele ist Jokneam Nr. 1; eine vergleichbare Komposition zeigt ein Knochensiegel im BIBEL+ORIENT Museum in Freiburg/Schweiz: Keel-Leu 1991: Nr. 83, allerdings mit einer weiteren Figur zwischen den beiden Tieren, vielleicht einem Verehrer; es scheint nicht völlig ausgeschlossen, dass auch die Figuren über den Stieren Verehrer und nicht Gottheiten sind; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Späte EZ IB-1. Hälfte EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der, IAA 1980.22.
FUNDKONTEXT: Area B, "domestic structure"; EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Liebowitz 1979: 230 und Pl. 27E; Liebowitz, in: Stern 1993: IV 1516 (erwähnt).

2 OBJEKT: Es handelt sich wie bei Geser Nr. 40 und den dort genannten Parallelen, besonders Qischion: A. Ben-Tor 1985: 7 fig. 11, um ein giebelförmiges Siegel, solche sind besonders für Nordsyrien typisch (vgl. dazu Keel-Leu 1991: 27-35), Gravur flächig, Stein, nach Angabe des Ausgräbers "Steatit", wahrscheinlicher ist eine Art Serpentin "Grüngestein" (§ 385), 27 x 22 x 13 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung sehr schematischer nach links gerichteter Vierbeiner mit kleinem gesenktem Kopf ohne Hörner und sehr kurzem aufgerichtetem Schwänzchen; zu einem hornlosen Tier (Wildschwein) auf einem Giebelsiegel siehe Keel-Leu 1991: Nr. 33; senkrechter Strich zwischen den Vorder- und Hinterbeinen; ein weiteres keulenähnliches Element über dem Rücken; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Spätes Chalkolithikum oder Frühe Bronzezeit I (ca. 4000-3000).
SAMMLUNG: "According to the database the seal 80-20 is with the excavators" (E-Mail von Debi Ben-Ami, IAA, vom 10.3.2013).
FUNDKONTEXT: Building 1, Room 5, Locus M11.054, Reg. No. 9M111393; Stratum 12, SBZ IIA-B (1400-1200).
BIBLIOGRAPHIE: Liebowitz 2003: 204 Fig. 15,4 Photo 9,12.





1:1

1



2

Jokneam

Arabisch: *tell qēmūn*; hebräisch: *tēl joqnᵉ ʿām*; ca. 22 km südsüdöstlich von Haifa, ca. 11 km nordwestlich von Megiddo; 1604/2289.

Ausgrabungen im Auftrag des Institute of Archaeology at the Hebrew University of Jerusalem in den Jahren 1977-1988 unter der Leitung von A. Ben-Tor.

1 OBJEKT: Sk, der Kopf ist durch eine Reihe senkrechter Striche angedeutet, wie das auf ähnlich rudimentären Skarabäen auch sonst der Fall ist; vgl. z. B. Tell el-ʿAğul Nr. 245 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: Taf. 19,2/I/e12; Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58*f fig. 1,12, wobei beim vorliegenden Stück der Rücken ungewöhnlich hoch ist und die Form des Objekts sich der eines Konoiden vom Typ III (§ 248.251f) nähert, Gravur flächig, schwärzlicher Kalkstein (§ 381-383), Basis 35 x 29, Höhe 23 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei antithetische langhalsige Vierbeiner, die durch die sichelmondförmigen Hörner wahrscheinlich als Stiere identifiziert werden sollen; zu diesen Hörnern vgl. Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58*f fig. 1,12; über beiden Tieren eine schematische anthropomorphe Figur, deren ‚hinterer' Arm dem Körper entlang herunter hängt, deren ‚vorderer' Arm grüssend/verehrend erhoben ist; vgl. dazu Tel Jinʿam Nr. 1 mit weiteren Parallelen
DATIERUNG: Wahrscheinlich Ende der EZ IB-1. Hälfte der EZ IIA (ca. 1050-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 2096, Basket 2096/1; hellenistische Grube, die einen Boden von Stratum XIV (EZ II) durchschneidet (ca. 330-63).
BIBLIOGRAPHIE: Ornan 2005a: 348 Photo III.2 und Fig. III.2.

2 OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248.253), Gravur flächig, harter, schwarzer Stein, wahrscheinlich Kalkstein (§ 381-383), Durchmesser 17, Höhe 18 mm.
BASIS: Nach links gerichtete Capride (§ 518-521), die ein Junges säugt; über dem Rücken und vor der Gruppe je ein rudimentärer Skorpion; eine Art Kerbbandumrandung (§ 513); ich sehe, im Gegensatz zu Ornan, im Element über dem Rücken des saugenden Tiers nicht seinen Kopf mit Hörnern, die ganz ungewöhnlich wären, sondern ein eigenes, nicht identifizierbares Element wie es auch auf Tell el-Farʿa-Süd Nr. 221 über dem Kopf des Muttertiers zu sehen ist; zum Motiv der säugenden Capride kombiniert mit Skorpion(en) vgl. Bet-Schemesch Nr. 161; Tell el-Farʿa-Nord Nr. 6; Geser Nr. 653, Taanach: Keel 2015: 149f Nr. 10 (TT 702), alle mit Parallelen; zur Interpretation der Motivkombination säugende Capride und Skorpion siehe Keel 1980; Keel/Schroer 1985: 25-38; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 105-110; Keel/Uehlinger 1992/⁶2010: 166-169 § 91-93; zum Skorpion als Hinweis auf das gleichnamige Sternbild siehe Zernecke 2008; Staubli 2010.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (ca. 1150-840).
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 2528, Basket 9796; Stratum XVIII-XVIIb?, EZ I (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Ornan 2005a: 349 Photo III.3 und Fig. III.3.

3 OBJEKT: Skaraboid, Typ unklar, wahrscheinlich III (§ 133.137), stark abgenützt, Gravur flächig, rötlicher Kalkstein (§ 381-383), 12 x 10 x 6 mm.
BASIS: Unidentifizierbares Motiv; die Parallelen, die Ornan zu zwei sich kreuzenden Tieren nennt, z. B. Tell el- Farʿa-Nord Nr. 5 und Schilo: Brandl 1993a: 216f No. 15, sind wenig überzeugend; eher handelt es sich um eine rudimentäre menschliche Figur, deren einer Arm dem Körper entlang herabhängt und deren anderer gebogen erhoben ist; vgl. z. B. Hazor Nr. 62; doch wären in diesem Fall die Beine merkwürdig wiedergegeben.
DATIERUNG: Erste Hälfte EZ IIA (980-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 2266s, Basket 6826; Stratum XVI, EZ I-II (ca. 1050-900).
BIBLIOGRAPHIE: Ornan 2005a: 349 Photo III.4 und Fig. III.4.

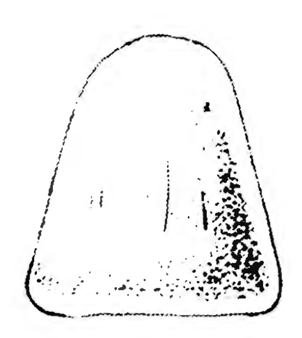
4 OBJEKT: Ovale Platte, Typ III, einseitig graviert, beidseitig leicht bombiert (§ 204.209), Basis teilweise stark abgenützt, Gravur flächig, mit viel Schraffur, hellbräunlicher Stein, wahrscheinlich Kalkstein, Vertiefungen schwärzlich ausgefüllt, 19,7 x 18 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung anthropomorphe Figur mit knöchellangem Kleid; sie sitzt auf einem Thron mit hoher Lehne und hat die sichtbare Hand mit nach vorn geöffneter Handfläche segnend/grüssend erhoben; die bei Keel/Uehlinger 1992/⁶2010: als Abb. 304 (aus Sichem) und Abb. 305a-306c (aus dem Handel) illustrierten Parallelen legen nahe, dass es sich bei dieser Figur um einen anthropomorphen Mondgott handelt; vor ihm drei Räucheraltäre; zur Deutung dieser Gebilde als Räucheraltäre vgl. Avigad/Sass 1997: Nr. 1026 und 1043 und die Diskussion zu Har-Adar Nr. 1.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-IIC (750-587).
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 4536, Basket 8646; "non indicative fill".
BIBLIOGRAPHIE: Ornan 2005a: 351 Photo III.7 und Fig. III.7; Ben-Tor/Rosenthal 1978: 81 und note 50 (erwähnt); Ben-Tor/Avissar/Bonfil/Zarzecki, 1987: 6; Keel/Uehlinger 1992/⁶2010: 351f Abb. 307; Keel/Uehlinger 1998: 307f Fig. 307.



1:1

1

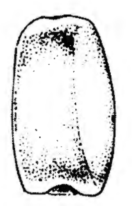






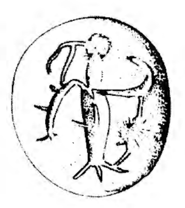


2









3





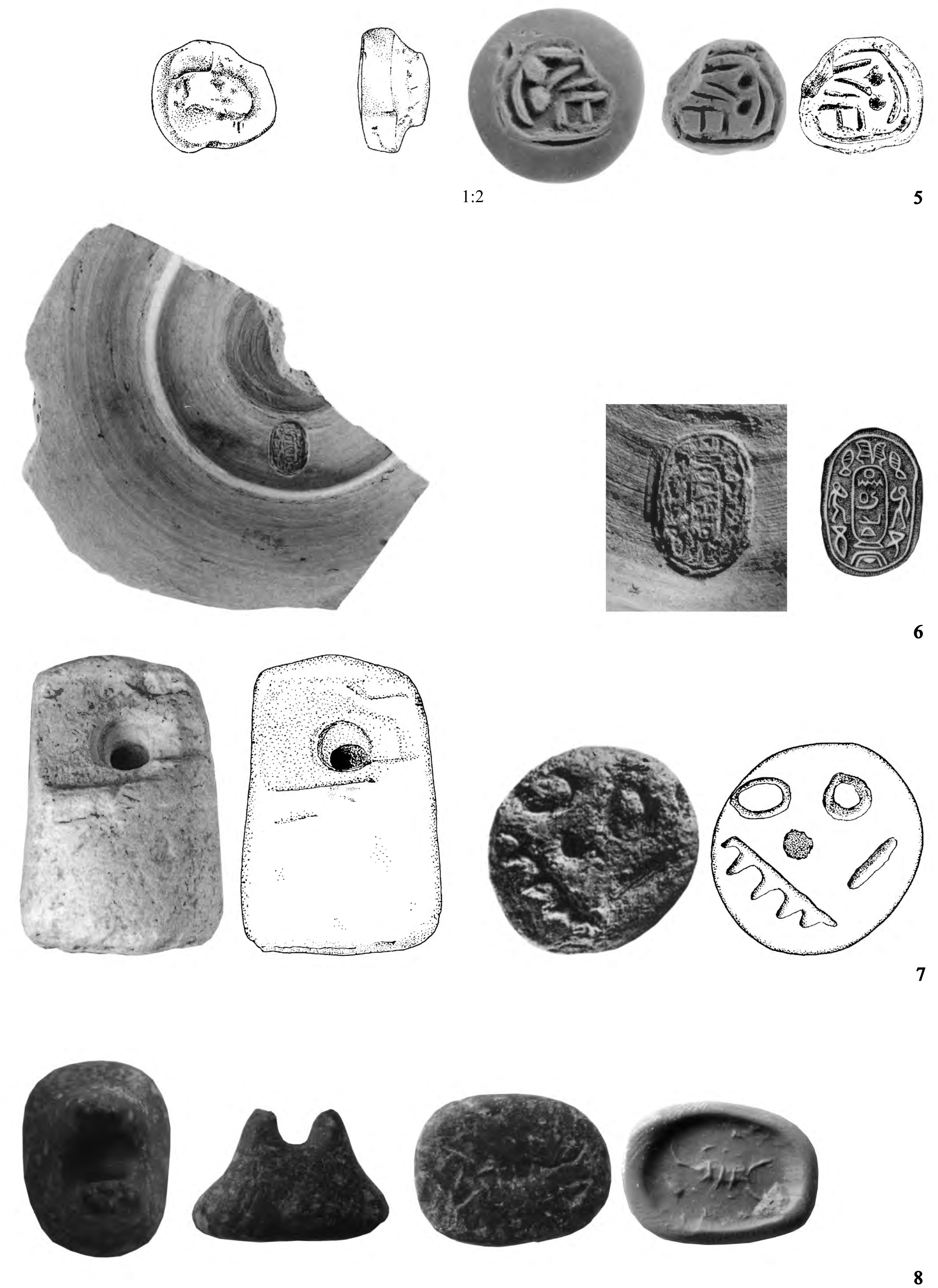
4

5 OBJEKT: Ungefähr ovale Platte mit Griff, Typ I mit stegförmigem Griff, der nicht durchbohrt ist (§ 210f; eine vergleichbare Form haben Dan Nr. 12 und die ebenfalls fbz Siegel Tel Kitan Nr. 1 und Tel Qaschisch: Keel 1994: 242 Abb. 4), ein Stück weggebrochen, an mehreren Stellen beschädigt, Gravur grob linear, mit Bohrlöchern (vgl. dazu Jarmut Nr. 1), weicher, weisser Kalkstein (§ 381-383), ca. 50 x 40 x 30 (Höhe) mm.
BASIS: Ein Teil der geraden und gebogenen Linien und eines der zwei Bohrlöcher könnte als figuratives Element ein Horntier darstellen; Horntiere mit drei oder fünf Beinen finden sich auf mesopotamischen und palästinischen Siegeln vom Ende des 4. Jahrtausends (A. Ben-Tor 1978: 76f); Horntiere auf spätchalkolithischen bzw. fbz Siegeln wurden in Gamla/Golan und Qischion beim Tabor gefunden (Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 16-18 Abb. 18 und 20), auch auf den zwei Siegeln Geser Nr. 40 und 673 ist je ein Horntier zu sehen; während es sich bei diesen vier Siegeln um syrische Importe handeln dürfte, ist das vorliegende Siegel wohl lokal gefertigt; zu Vorläufern der Horntiere auf diesen fbz Siegeln vgl. die chalkolithischen Siegel Ha-Goscherim Nr. 21 und 30; beim zweiten Bohrloch und den zwei übrigen Linien handelt es sich wahrscheinlich nicht um figurative Elemente (Vogel), sondern geometrische wie auf Arad Nr. 8 und Dan Nr. 12.
DATIERUNG: FB IB (3300-3000).
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Area A1, Locus 3029, "beaten-earth floor of a room", Reg. no. 7058; Stratum XXIIIb, MB IIA/B (2000-1600).
BIBLIOGRAPHIE: S. Zuckerman, in: Ben-Tor/Ben-Ami/Livneh 2005: 358-360 Fig. V.4.2.

6 OBJEKT: Abdruck auf der Basis eines Schalenfragments (§ 314-316) eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Skarabäus, der Abdruck ist eher schwach, Gravur linear mit Schraffur, gebrannter Ton, Abdruck 15 x 10 mm.
BASIS: Kartusche (§ 462), die mit zwei Maatfedern (*šwtj*; *mꜣꜥtj*, § 462) geschmückt ist; in der Kartusche *Nj-mꜣꜥtj-rꜥ*, der Thronname Amenemhets III. (§ 626.628.661); Belege für diesen Namen aus Palästina/Israel sind Tell el-ʿAğul Nr. 326 und 346; Tel Mikal: Giveon 1988: 94f Nr. 110 = Ward 1992a: 156f; vgl. auch Jericho Nr. 316; zu weiteren wahrscheinlich zeitgenössischen Belegen weitgehend aus dem Handel vgl. Tufnell 1984: Pl. 53,3077-3080, 3082, 3084-3086; die Kartusche wird flankiert von zwei *ḥm* (§ 453) oder wahrscheinlicher invertierten *wꜣḏ* (§ 463); vgl. dazu Uronarti: Reisner 1955: Fig. 14,378; 15,382-383; weiter von zwei nach innen gerichteten Kindern mit dem Finger im Mund (vgl. die Hieroglyphe A17); vgl. Uronarti: Reisner 1955: Fig. 14,355-357; und von zwei nicht eindeutig identifizierbaren Zeichen, wahrscheinlich zwei *wꜣḏ*; als unterer Abschluss ein *nbw* (§ 458).
DATIERUNG: Der Skarabäus, mit dem der Abdruck gemacht wurde, ist wahrscheinlich zeitgenössisch mit Amenemhet III. (1818-1773); die Schale, auf die er gemacht wurde, dürfte hingegen sbz sein.
SAMMLUNG: Jerusalem, Hebrew University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Area A4, Locus 2396; Stratum XXa, SBZ I (ca. 1530-1400).
BIBLIOGRAPHIE: D. Ben-Tor 2005a: 361f; A. Ben-Tor/Zarzecki 1988: 103; Keel 1997: 792f Abb. 34.

7 OBJEKT: Konoid, Typ II „Kegelstumpf" (§ 248.250), abgenützt, am oberen Ende ein Stück weggebrochen, Gravur linear und Bohrloch, Kalkstein bzw. Kreide "chalk" (§ 381-383), unten 42,5-38 mm, oben 34,5-21*, Höhe 60 mm.
BASIS: Drei Kreise; von einem geht eine Zickzacklinie aus; kleines Bohrloch und Strich; die Elemente ergeben keine identifizierbare Komposition; entfernt vergleichbar sind Jerusalem Nr. 261-262.
DATIERUNG: EZ I (1200-980).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, 1996.2225.
FUNDKONTEXT: Locus 111, Basket 1058, Reg. No. 2001.8674; EZ I (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Covello-Paran 1998: 54 Fig. 69 links; Keel 2012c: 321f. Fig. 43.

8 OBJEKT: Ovale Platte Typ I mit bügelförmigem Griff (§ 210f), der Griff ist gebrochen, das ganze Stück stark abgenützt, Gravur flächig, schwarzer Stein, 19,7 x 15,1 x 12,5* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Skorpion; zum Skorpion als einzigem Motiv siehe Gat Nr. 43 Seite A mit vielen Parallelen; zur Bedeutung des Skorpions vgl. Zernecke 2008; Staubli 2010; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Unsicher; irgendwo zwischen SB IIA und EZ I (1400-980).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, 1999.1862.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.


1:2
5
6
7
8

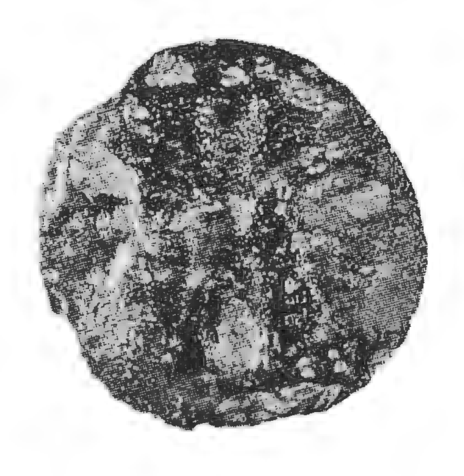
Chirbet Kabbar

Arabisch: *ḫirbet kabbār*; hebräisch: *ḥorvat kabbār*; 2,5 km südwestlich von Beit Jalla; 1665/1235.

Rettungsgrabung im Auftrag des Archaeology Staff Officer, Judah and Samaria, im Jahr 1994 unter der Leitung von Y. Barukh und O. Zalah.

1 OBJEKT: Konoid, Typ IV oder eher V (§ 248.254-258), Gravur flächig, Glas (§ 396f), Ø 26, Höhe 38 mm.
BASIS: Held, der in der Haltung des „Herrn der Tiere“ zwei Löwen bändigt; vgl. Wadi ed-Dalije Nr. 51-54; vergleichbar sind Dor Nr. 8; Gat Nr. 15; Geser Nr. 6; siehe weiter Uehlinger 1999: 143-153.
DATIERUNG: Persisch (ca. 500-400)
SAMMLUNG: Archaeology Staff Officer, Judah and Samaria
FUNDKONTEXT: Gebäude mit persischer bis hellenistischer Keramik.
BIBLIOGRAPHIE: Barukh/Shrukh 2001: 97*.





1

Kabri

Arabisch: *et-tell*; *en-nahr*; hebräisch: *tēl kābri* oder *kābri*; 5 km nordöstlich von Naharija; 1632/2681.

Ausgrabungen im Auftrag des Israel Department of Antiquities and Museums in den Jahren 1957-1958 unter der Leitung von M. Prausnitz, 1969 unter der Leitung von Y. Ben-Yosef; eine Sondiergrabung im Auftrag des Israel Department of Antiquities and Museums und der University of Tel Aviv 1975 unter der Leitung von M. Prausnitz und A. Kempinski; Ausgrabungen im Auftrag des Institute of Archaeology of Tel Aviv University 1986-1993 unter der Leitung von A. Kempinski, E. Meron und W.-D. Niemeier.1999 und 2004 wurden zwei Rettungsgrabungen durchgeführt unter der Leitung von D. Shalem und H. Smithline. Im Auftrag des Tel Kabri Archaeological Project finden seit 2005 systematische Ausgrabungen statt unter der gemeinsamen Leitung von A. Yasur-Landau, Universität von Haifa, Eric H. Cline von der George Washington University und A. Koh von der Brandeis University.

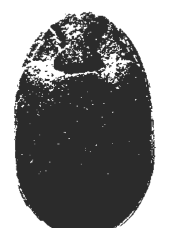
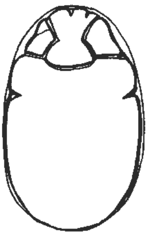
Nr. 2-21 von L. Pajarola beschrieben.

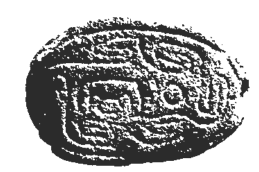
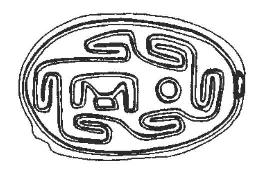
1 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, besonders Basis stark abgenützt, Basisrand bestossen, an einem Bohrlochende ein Stück abgebrochen, Gravur linear, Kompositmaterial (§ 392-401), 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Umrandung aus länglichen ineinander greifenden Spiralen (§ 505) mit *rʿ* (§ 461) und *nbw* (§ 458); zur gleichen Umrandung mit *nbw* allein siehe Geser Nr. 463 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 78f No. 91.

2 OBJEKT: Sk, D2/0/d5, vom Kopf ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 16,8 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Oben *nśwt bjtj* (§ 468); im Zentrum *ḫprr* (§ 428.454.516) zwischen zwei *ḏd* (§ 451); unter dem *ḫprr* waagrechter Strich, unter jedem *ḏd* ein *nb* (§ 458); unten *ʿnḫ* (§ 449) zwischen zwei nach innen gerichteten *ḥꜣt* (§ 453); ähnliche Zeichenkompositionen finden sich auf Afek Nr. 32; Tell el-ʿAǧul Nr. 400; Jericho Nr. 222 und 267; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1313.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 448, Reg. No. 1156/1, Kindergrab, der Skarabäus war anscheinend an der Stirn des Kindes befestigt; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 46 und 319f No. 1 und Fig. 9.1:1; Kempinski 1987: 60 Fig. 8,1; Ben-Tor 2007: Pl. 55,16.

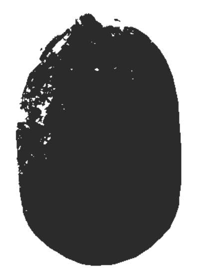
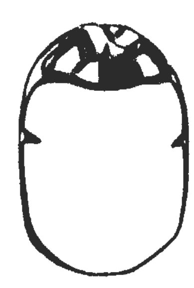
3 OBJEKT: Sk, A1 oder D8/0/e10, an der oberen Schmalseite beschädigt, Enstatit, 13 x 9,5 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung horizontaler *ḫprr* (§ 428.454.516); darunter *ḥʿ* (§ 453), das aber eher wie ein invertiertes *nbw* (§ 458) aussieht; die beiden Zeichen werden von *nfr* (§ 459) flankiert; vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 416; Jericho Nr. 296 und 478; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1314.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 448, Reg. No. 1139/1, Kindergrab, der Skarabäus war anscheinend an der Stirn des Kindes befestigt; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 47 und 320 No. 2 und Fig. 9.1:2; Kempinski 1987: 61 Fig. 8,3.

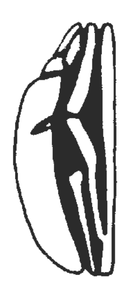
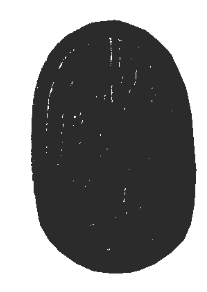
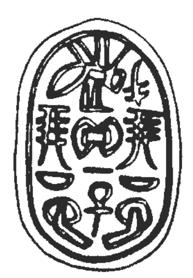
4 OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 5,7 mm.
BASIS: Im Zentrum Binse *swt* (§ 462) und Vogel, von der Form her am ehesten Eule (§ 456; G17), zahlreiche Parallelen legen aber nahe, an einen Falken (§ 442.454.467.556f) zu denken, der häufig wie hier mit *nṯr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460) kombiniert ist; zur Interpretation des Falken mit Winkel als rudimentärer Schreibung von „Hathor“ siehe Keel 2004: 86-90 und Fig. 54.58-60.62-67; Goldwasser 2006: 121-129; Ben-Tor 2007: 126f und Pl. 52,1-40 bleibt eher skeptisch; über und unter dem Falken liegende Rote Kronen (§ 452) in *tête-bêche* Position; unter der oberen ein waagrechter Strich; zu einem von Roten Kronen flankierten Falken mit Winkel, aber in waagrechter Anordnung vgl. Megiddo: Loud 1948: Pl. 149,12 = Ben-Tor 2007: Pl. 66,18 und 70,7; zu *tête-bêche* Roten Kronen vgl. Jericho Nr. 569 mit Parallelen; zur ganzen Komposition vgl. Jericho Nr. 6-8; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1315.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 448, Reg. No. 1115/2, Kindergrab, der Skarabäus war anscheinend an der Stirn des Kindes befestigt; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 47 und 320f No. 3 Fig. 9.1:3; Kempinski 1987: 61 Fig. 8,2.

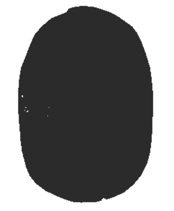
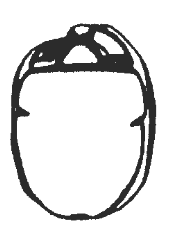




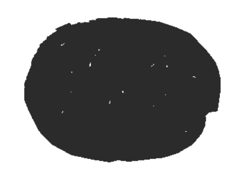
1

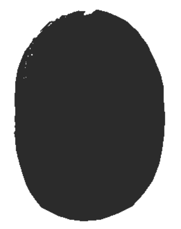
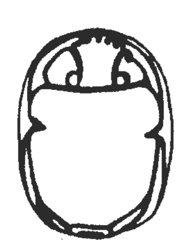




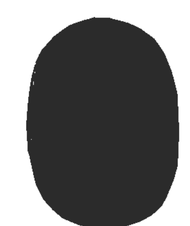
2


3


4

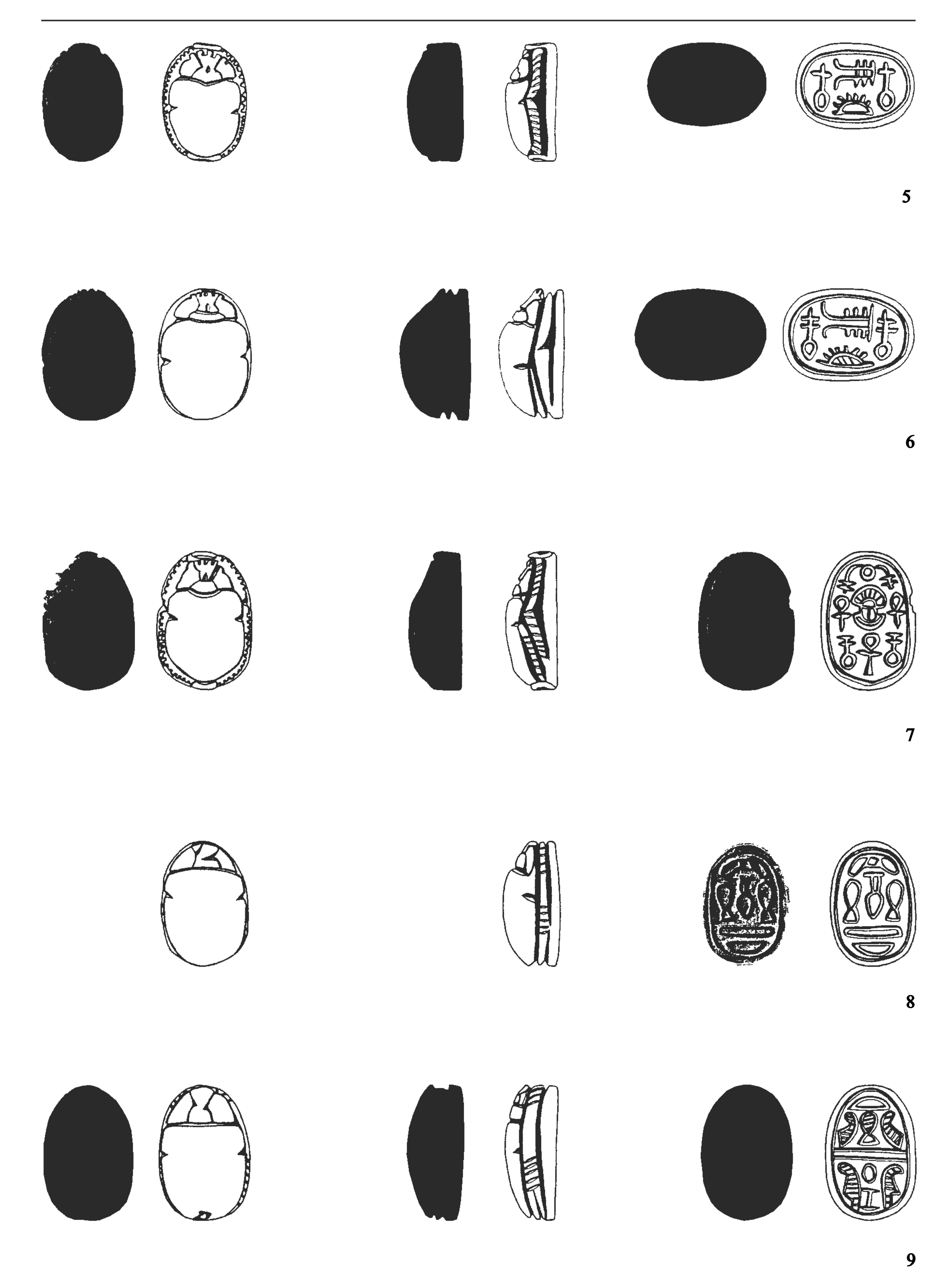
5 OBJEKT: Sk, B6/0/d6 aber mit nur zwei statt 3 Beinen, Gravur linear, Enstatit, 12,3 x 8,7 x 5,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegendes *ḏd* (§ 451) über *ḫ*ʿ (§ 453) flankiert von *nfr* (§ 459); vgl. Kabri Nr. 6; Tell el-ʿAğul Nr. 1107 (mit *swt* statt *nfr*); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1303.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1564; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 321f No. 4 Fig. 9.2:1; Kempinski 1988: 39 Fig. 12,1.

6 OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 13,6 x 9,6 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegendes *ḏd* (§ 451) über *ḫ*ʿ (§ 453) flankiert von *nfr* (§ 459); die Basisgravur ist identisch mit der von Kabri Nr. 5, einzig, dass die *nfr*-Zeichen zwei Querstriche haben; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1301.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1571; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 323 No. 5 Fig. 9.2:2; Kempinski 1988: 39 Fig. 12,2.

7 OBJEKT: Sk, B7/0/d6, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14,4 x 9,8 x 5,4 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte *r*ʿ (§ 461), *ḫprr* (§ 428.454.516) und *ʿnḫ* (§ 449); links und rechts symmetrisch *swt* (§ 462), *ʿnḫ* und *nfr* (§ 459); der Gesamtkomposition vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 1109; Jericho Nr. 68; Megiddo: Guy 1938: Pl. 106,2 = Ben-Tor 2007: Pl. 55,3; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600); zu den "features", die die Zuweisung zur Early Series nahe legen, vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,8-73,6.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1305.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1572/1; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 323 No. 6 Fig. 9.2:3.

8 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich B2/0/e10, am Kopf leicht beschädigt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450.650); darunter *nfr* (§ 459), das von *ḥm* (§ 453) flankiert ist; darunter waagrechter Balken und *nb* (§ 458); eine identische Zeichenkombination hat Tell el-ʿAğul Nr. 485; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Wahrscheinlich Bet-Schemesch, Magazin der IAA.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1582; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 323 No. 7 Fig. 9.2:4; Ben-Tor 2007: Pl. 51,44.

9 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14 x 9,4 x 5,5 mm.
BASIS: Die Basisgravur ist durch einen horizontalen Balken zweigeteilt: Oben invertiertes *nb* (§ 458), darunter *ḥm* (§ 453), das von *šwt*- bzw. *mꜣʿt*-Federn (§ 462 bzw. 456) flankiert ist; unten: zweigeteiltes *ʿnḫ* (§ 449), das ebenfalls von *šwt*- bzw. *mꜣʿt*-Federn flankiert wird; der Gesamtkomposition mit dem horizontalen Balken vergleichbar sind Jericho Nr. 181 und 339; Megiddo: Loud 1948: Pl. 151,125 = Ben-Tor 2007: Pl. 64,10; 65,4; 66,3; das Stück gehört zur B-Head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 83-93, Fig. 36-62; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,10; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1307.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1617; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 323-324 No. 8 Fig. 9.2:5; Ben-Tor 2007: Pl. 51,45.


5
6
7
8
9

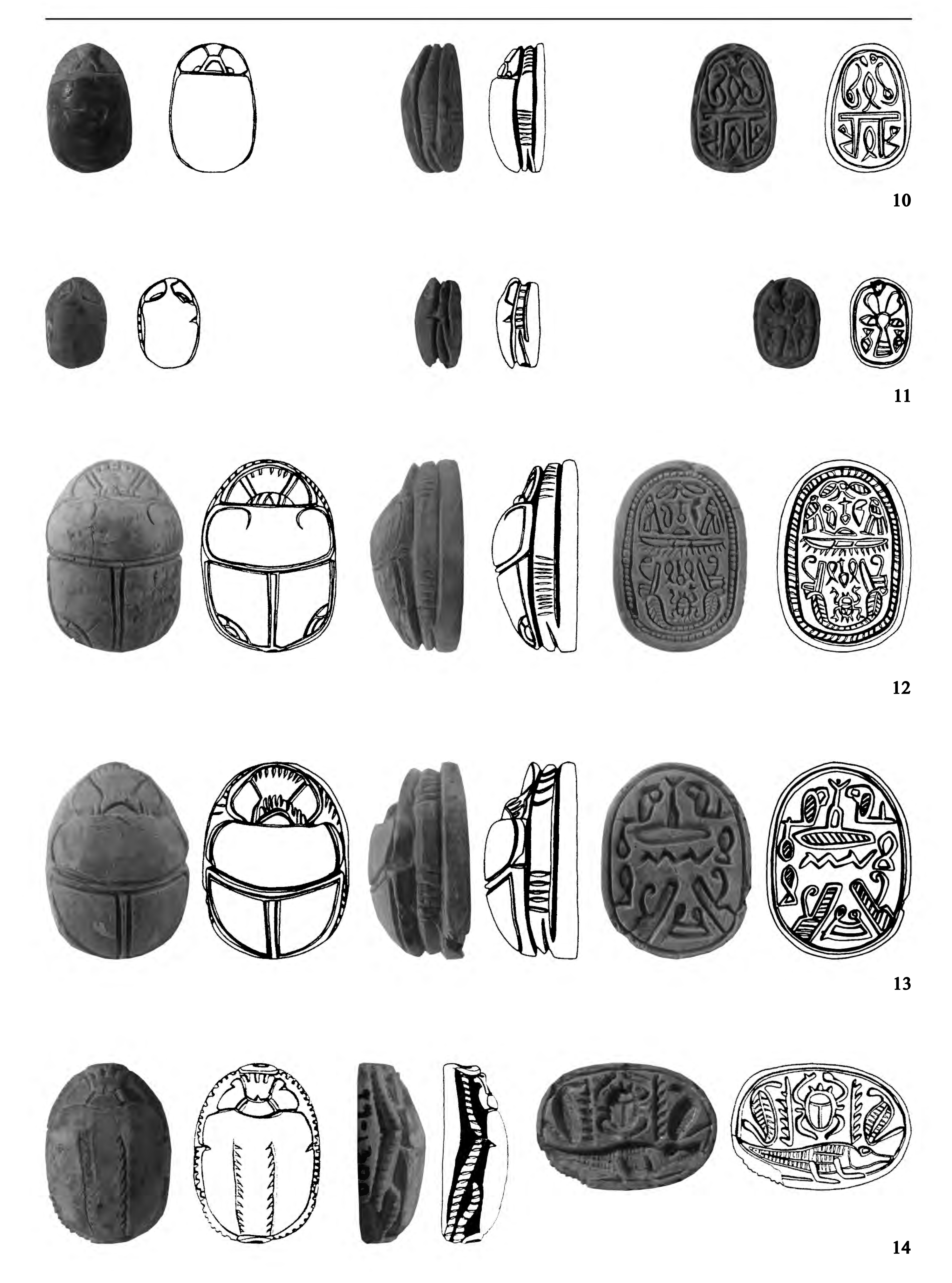
10 OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 13,5 x 9 x 5,7 mm.
BASIS: Die Fläche ist deutlich in zwei Hälften geteilt; die Gravur der oberen sieht auf den ersten Blick aus, als ob zwei Uräen eine Hieroglyphe flankieren würden (vgl. § 524); die Hieroglyphe ist eindeutig ein *zꜣ* „Schutz" (§ 445.465.703); die beiden „Uräen" erweisen sich bei genauerem Hinsehen als je zwei *tête-bêche* angeordnete einstielige Blüten, ein ungewöhnliches Motiv (vgl. 432); die Gravur der unteren Hälfte zeigt ein „Palasttor" (vgl. § 487), dessen Seitenwände aus zwei schematischen nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452) bestehen; im „Tor" ein zweites *zꜣ*; das Stück gehört zur D-head-Group; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1296.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1508; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 324 No. 9 Fig. 9.2:6.

11 OBJEKT: Sk, B4/0/e9 oder e10, am oberen Bohrlochende ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 9,5 x 6,6 x 4,5 mm.
BASIS: Göttinnenkopf bzw. Hathorfetisch, wahrscheinlich Typ C (§ 577f); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 339.599.715.965-966.1076); zur Geschichte des Motivs vgl. S. Schroer, in: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 139-199; der Kopf wird flankiert von zwei invertierten *ḥm* (§ 453); der Skarabäus zeigt die Charakteristika, die typisch sind für C. Mlinars frühe Werkstätte vom Tell el-Dabʿa, ihr Typ III (vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 30,9-31,16); das Stück ist deshalb wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1297.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1654; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 324 No. 10 Fig. 9.2:7.

12 OBJEKT: Sk, A5/II, dec./e9, Beschädigung an der Basis, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 20,1 x 13,9 x 9 mm.
BASIS: Die von zahlreichen Hieroglyphen übersäte Fläche wird von einer geflügelten Sonnenscheibe (§ 450) in zwei Hälften geteilt; oben: eine zweite geflügelte Sonnenscheibe mit stilisierten Uräen; darunter *nfr* (§ 459) und *t* (§ 463), flankiert von *šwt*- bzw. *mꜣ*t-Federn (§ § 456 und 462), von denen die rechts schlecht geschnitten bzw. beschädigt ist; die äussere Flankierung bilden zwei nach innen gerichtete Falken (§ 442.454.467.556f); unten: *nfr* flankiert von *zꜣ* „Schutz" (§ 445.465.703) und darunter *ḫprr* (§ 428.454.516); diese ganze Gruppe wird eingerahmt von zwei an den Schwänzen verbundenen nach aussen gerichtete Uräen (§ 523), die Rote Kronen (§ 452) tragen; Flechtbandumrandung (§ 513); das Stück gehört zur A-Head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1298.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1523; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 326 No. 11 Fig. 9.2:8; Ben-Tor 2007: Pl. 72,6.

13 OBJEKT: Sk, A5/II/e9, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20,5 x 15,3 x 10,5 mm.
BASIS: Die unbeholfen gravierten Zeichen sind nur zum Teil mit bekannten Hieroglyphen zu identifizieren; das oberste Zeichen, das von zwei nach Innen gerichteten Uräen (§ 524) flankiert wird, beschreibt Mizrachy als "figure with raised arms standing on a cigar-shaped base"; vielleicht ist aber auch wie bei Tell el-Farʿa-Süd Nr. 12 an ein Pflanzenmotiv gedacht; unter dieser Gruppe *n* (§ 458) flankiert von *ḥm* (§ 453) und *nfr* (§ 459); darunter Rücken an Rücken zwei nach aussen gerichtete Rote Kronen (§ 452), die eine Art *kꜣ* (§ 456) flankieren; links von den Kronen ein weiteres *ḥm*; zur Gesamtkomposition vgl. Hazor Nr. 11 mit Parallelen; das Stück gehört zur A-Head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 152 und Pl. 70,15-72,7, wobei die Hieroglyphen selbst für ein Stück dieser Gruppe ungewöhnlich schlecht geschnitten sind; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1299.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1541; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 326-327 No. 12 Fig. 9.2:9; Kempinski 1988: 39f Fig. 12,3; Ben-Tor 2007: Pl. 54,16; 72,7.

14 OBJEKT: Sk, B8/S/d6, Basisrand beschädigt, Gravurflächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 18,8 x 13,2 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḫprr* (§ 428.454.516) flankiert von Zweigen (§ 433; Staubli 2005 und 2015a) und nach innen gerichteten Uräen (§ 524-528) über einem Krokodil (§ 531 und 534); der obere Teil der Kombination (ohne Krokodil) aber mit zusätzlicher Mondsichel und Vollmond oder Sonnenscheibe über dem Skarabäus findet sich auf Geser Nr. 601; ein von zwei Uräen flankierter Skarabäus ohne Zweige über einem Krokodil zeigen Horvat Etaïm Nr. 5; Newberry 1907: Pl. 7, 36754 und 36478; dasselbe aber mit einem Falken statt des Skarabäus Jericho Nr. 272 und Hornung/Staehelin 1976: Nr. 800; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich späte MB IIB (1650 oder 1600-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1300.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1503; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 327 No. 13 Fig. 9.2:10; Kempinski 1989a: 40 Fig. 12,5; Keel 1995: 194f Abb. 348; Schroer 2008: 80f Nr. 275.



10

11

12

13

14

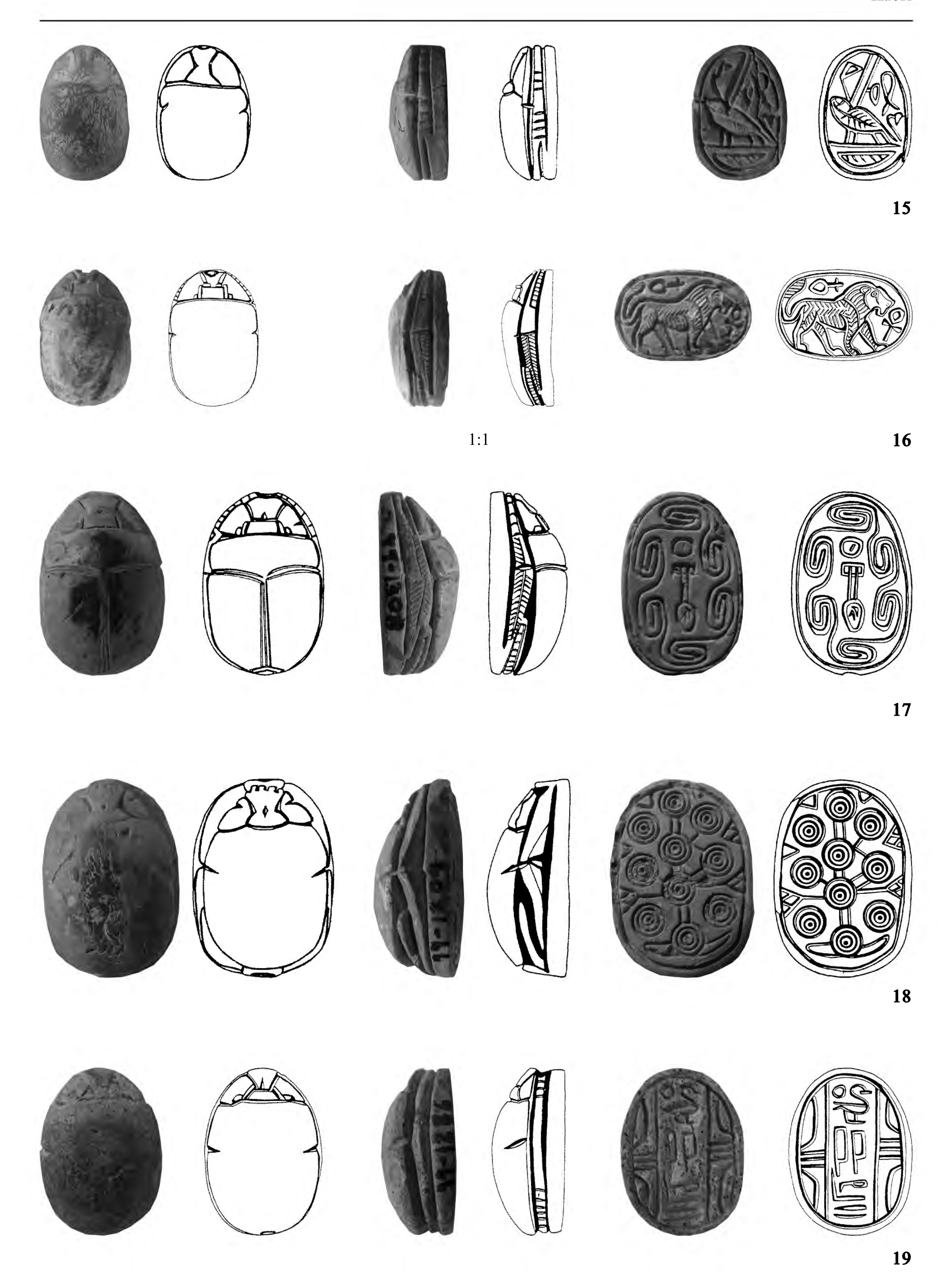
15 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14 x 9,6 x 6 mm.
BASIS: Unbeholfen gravierter nach links gerichteter Falke (§ 442.454.467.556f) mit Roter Krone (§ 452); hinter ihm senkrecht gestelltes *t* (§ 463); *zꜣ* „Schutz" (§ 445.465.703) und einstieliges Blütenmotiv (§ 430); unten *nb* (§ 458); zum Falken mit Roter Krone als Hauptmotiv vgl. Akko Nr. 176; Jericho Nr. 302 und 329; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 30,15; das Stück gehört zur B-Head Group der Early Series; vgl. Keel 2004: 83-93, Fig. 36-62; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,10; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1301.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1618; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 327-329 No. 14 Fig. 9.2:11; Ben-Tor 2007: Pl. 51,46.

16 OBJEKT: Sk, C6/0/e6a, Gravur linear mit Schraffur, grünlich-gelblicher Enstatit, 28,3 x 18,8 x 11,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit erhobenem Schwanz (§ 536-542; Strawn 2005); vor ihm *ʿnḫ* (§ 449); über seinem Rücken liegendes *nfr* (§ 459); ein Widder-Skaraboid in Krakau zeigt die genau gleiche Komposition: Śliwa 1985: 66 Nr. 98; vergleichbar sind Aschkelon Nr. 118; Tel Harasim Nr. 15; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 44; Jerusalem Nr. 496; nicht ganz eindeutig ob importiert oder lokal.
DATIERUNG: 13. Dynastie (1759-1630) oder frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1302.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1644/1; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 329 No. 15 Fig. 9.2:12; Kempinski 1989a: 40f Fig. 12,6; Keel 1995: 195f Abb. 356; Schroer 2008: 130f Nr. 341.

17 OBJEKT: Sk, D6/III/e6c, Gravur linear, Enstatit, 19 x 12,5 x 8,4 mm.
BASIS: Im Zentrum *rʿ* (§ 461) und *nfr* (§ 459) umrandet von sechs länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); vgl. Tell el-ʿAǧul Nr. 817 ohne *rʿ*; Bet-Schemesch Nr. 84 und 170; Ben-Tor 2007: Pl. 15,34.36.47.54.58; importiert.
DATIERUNG: Späte 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818- ca. 1700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1308.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1472; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 329 No. 16 Fig. 9.2:13.

18 OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 20,5 x 14,5 x 8,9 mm.
BASIS: Drei vertikale Reihen konzentrischer Dreifachkreise (§ 489-490); die mittleren vier sind durch Doppellinien miteinander verbunden; der unterste ist mit einer Art Sichelmond kombiniert; vom zweituntersten gehen zwei einstängelige Blüten, wahrscheinlich Lotosblüten (§ 430) zur Umrandungslinie; einzelne Linien verbinden die Kreise der zentralen mit denen der rechten Reihe; eine weitere Blüte ohne Stängel und drei Dreiecke ruhen auf der Umrandungslinie; ungefähre Parallelen sind Afek Nr. 49; Afula Nr. 1; Tell el-ʿAǧul Nr. 1200; Jericho Nr. 278; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600); zu den "features", die die Zuweisung zur Early Series nahe legen vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 72,8-73,6.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1309.
FUNDKONTEXT: Area C, Grab 498, Reg. No. 1579; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 329-330 No. 17 Fig. 9.2:14.

19 OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 17,3 x 12 x 7,8 mm.
BASIS: In der Mitte *zꜣ Rʿ* (§ 468) *Jkbmw* „Sohn des Sonnengottes, Jakebamu" (§ 632 Nr. 5); flankiert von so genannten Hyksos-Seiten (§ 486; vgl. Hornung/Staehelin 1976: 52); Parallelen aus Palästina/Israel sind Bet-Mirsim Nr. 15 und Kabri Nr. 20; zur Bedeutung des Namens und des Königs vgl. Ryholt 1997: 43f, 100 Anm. 326 und 105-109; Schneider 1998: 130f; Ben-Tor 2007: 107f; zur Einordnung dieses Königs vgl. weiter Mizrachy und Ben-Tor 2007: 106-108; importiert.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 15. Dynastie (ca. 1630-1522).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1286.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4057/1; Ende der MB IIB (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 330f No. 18 und Fig. 9.3:1; Kempinski 1988: 53f Fig. 13,1; Kempinski 1990: 632-634 Fig. A; Leclant/Clerc 1991: 268; Keel 1995: 234 (§ 632.5) und 235 Abb. 550.


15
16
1:1
17
18
19

20 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 21,8 x 16 x 9,5 mm.
BASIS: In der Mitte *zꜣ Rꜥ* (§ 468) *Jkbmw* „Sohn des Sonnengottes, Jakebamu" (§ 632 Nr. 5); flankiert von so genannten Hyksos-Seiten (§ 486); siehe weiter Kabri Nr. 19.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 15. Dynastie (ca. 1630-1522).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1287.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4118; Ende der MB IIB (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 331-333 No. 19 und Fig. 9.3:2; Kempinski 1988: 53f Fig. 13,2; Kempinski 1990: 632-634 Fig. B; Leclant/Clerc 1991: 268; Keel 1995: 234 (§ 632.5).

21 OBJEKT: Kauroid, Typ I (§ 186), Gravur linear, Enstatit, 16 x 9 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *wꜣḏ* (§ 463) über einem langgestreckten *r* (§ 461) flankiert von zwei *ꜥnḫ* (§ 449) und zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); vgl. zum Ganzen Tell el-ꜥAğul Nr. 44 und 627 = Ben-Tor 2007: Pl. 41,14; Tell el-ꜥAğul Nr. 921 = Ben-Tor 2007: Pl. 41,17; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 94; importiert.
DATIERUNG: 15. Dynastie (ca. 1630-1522) bzw. Zweite Ägyptische Zwischenzeit.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1288.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4119; Ende der MB IIB (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 333 No. 20 Fig. 9.3:3.

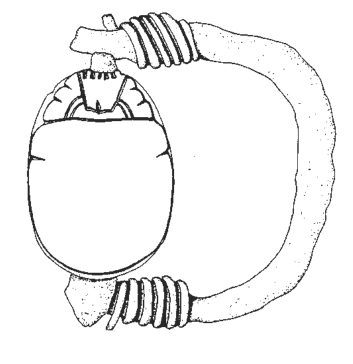
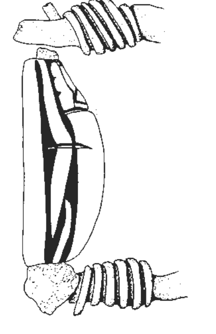
22 OBJEKT: Sk, der Kopf ist nicht eindeutig zuzuordnen/0/d5, Gravur linear, Enstatit mit bräunlicher Patina, 19,2 x 13,4 x 8,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zmꜣ-tꜣwj* „Vereinigung der Beiden Länder" (§ 446.466); rechts davon *r* (§ 461) und darunter ungeschickt graviertes *nfr* (§ 459); links vom *zmꜣ-tꜣwj* ein *ꜥnḫ* (§ 449) und darunter ein kleiner auf der Umrandungslinie aufruhender Winkel; die besten Parallelen sind Badari: Brunton 1930: Pl. 19,9 = Ben-Tor 2007: Pl. 33,4 und Koptos: Petrie 1896: Pl. 25,134 = Ben-Tor 2007: Pl. 33,5; importiert.
DATIERUNG: 15. Dynastie (1630-1522).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1289.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4133; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 333 No. 21 Fig. 9.3:4; Kempinski et al. 1990: 37.

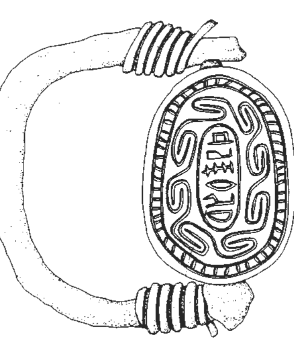
23 OBJEKT: Sk, B8/0/d5, der Skarabäus ist an einem Fingerring befestigt (§ 264-265), Gravur linear, Enstatit, Ring?, 28 x 20 x 10 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit *anra*-Zeichen (§ 469f): *ḥtp*, *ꜥ*, *n*, *r*, D41, *nb*; Umrahmung aus länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505) und Kerbbandumrandung (§ 513); ungefähre Parallelen sind Tell el-ꜥAğul Nr. 466; En-Samije Nr. 11; Jericho Nr. 388; lokal.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1293.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4131; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 333-335 No. 22 Fig. 9.3:5.

20

21

22



1:1

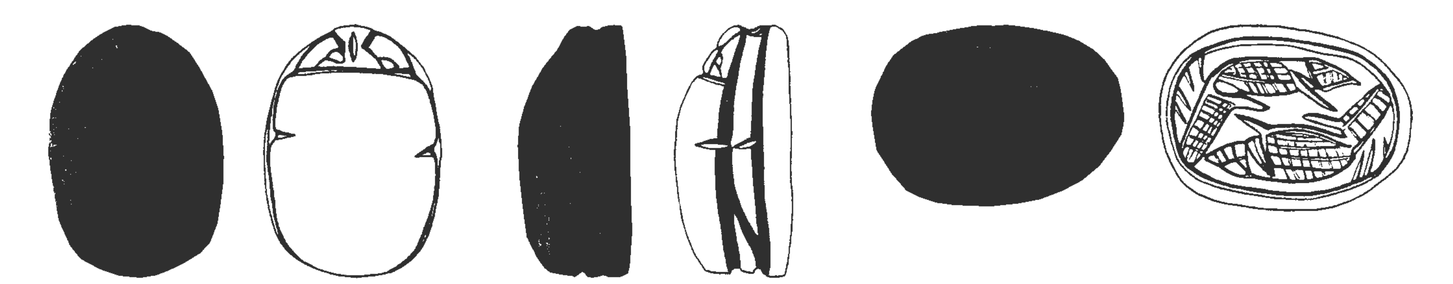
23

24 OBJEKT: Sk, leicht verunglücktes B4/0/d5, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 16,7 x 11,8 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *tête-bêche* angeordnete Krokodile (§ 531); eine gute Parallele ist Tell el-ʿAğul Nr. 594 = Ben-Tor 2007: Pl. 99,27; vgl. auch Tell el-ʿAğul Nr. 1154 = Ben-Tor 2007: Pl. 99,34; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 797-799; über dem Schwanz jedes Krokodils ein Zweig (§ 433, Staubli 2005 und 2015a), dessen Stängel mit der Umrandungslinie zusammenfällt; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1291.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4117; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 335 No. 23 Fig. 9.3:6.

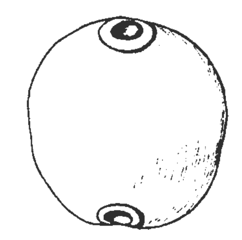
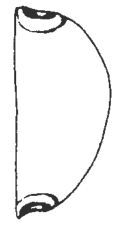
25 OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite = Kalotte (§ 196-197), Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, 14 x 13 x 6 mm.
BASIS: Wahrscheinlich doch eine Katze und kein Sphinx (Mizrachy), wenn die Haltung der Vorderbeine der bei Katzen auf ägyptischen Siegelamuletten üblichen Haltung auch nicht entspricht; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 247; Matouk 1977: Nr. 478-483; Katzen-Skaraboide zeigen die Katze hingegen ähnlich liegend, wie auf dem vorliegenden Stück; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 216; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 657; vgl. weiter § 158 und Herrmann 2012: 104f; in Ägypten sind Katzen-Amulette seit dem Alten Reich bekannt und seit dem Mittleren Reich häufig; vgl. Pinch 1993: 185; Andrews 1994: 33; vor der Katze ein nach innen gerichteter Uräus (§ 529); V. Boschloos (12. 2. 2015) schlägt vor, in der Darstellung besonders aufgrund der grossen Ohren, des langen Schwanzes und des gefleckten Fells nicht eine Hauskatze, sondern einen frei lebenden Serval (*Felis serval* oder richtiger *Leptailurus serval*) zu sehen; Bilder bei Malek 1993: 26 Fig. 13; 85 Fig. 51 und 52; 115 Fig. 90; der Serval findet sich mit einem Messer bewaffnet schon auf den so genannten „Zaubermessern“: Megiddo: Loud 1948: Pl. 203; Altenmüller 1965: 114 Abb. 3; 119 Abb. 13 und auf einem Geburts-Ziegel: Wegner 2009: 464 Fig. 9 und könnte von da auf die Siegelamulette gelangt sein; vgl. Tel Ridan: Keel 1993: 210 Fig. 7; der Uräus vor der Katze ist vielleicht an Stelle der Apophisschlange als Chaosmacht zu verstehen, die die „Grosse Katze des Rê“ bekämpft; ungewiss ob lokal oder importiert.
DATIERUNG: Ausgehende MB IIB – Anfang der 18. Dynastie (1600-1450).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1292.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4117; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 335 No. 24 Fig. 9.3:7.

26 OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 19,4 x 13,7 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Löwe (§ 536f; Strawn 2005), der auf den Hinterbeinen hockt und dessen Vorderbeine schreitend dargestellt sind; der Schwanz ist fast senkrecht erhoben; über dem Rücken des Löwen nach vorn gerichteter Uräus (§ 522.529); an der Schmalseite rechts ein auf der Umrandungslinie aufruhendes Dreieck; Löwen in dieser Haltung sind häufig von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert; vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 371.413.807.1136; Dan Nr. 3; Tell el- Farʿa-Süd Nr. 52 und Geser Nr. 529; Jericho Nr. 405 und 421; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1293.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4131; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 46 und 335f No. 25 Fig. 9.3:8; Kempinski 1988: 54f und Fig. 13,3; Kempinski et al. 1990: 37.

27 OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit kurzem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz (§ 563); ein zweiter nach aussen gerichteter Uräus scheint aus dem Schurz hervorzugehen (§ 522.529); unten *nb* (§ 458); genaue Parallelen sind Tell el-ʿAğul Nr. 464 (nach links gerichtet).1051 und 1059; Bet-Schemesch Nr. 101; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 442; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 36,234 = Ben-Tor 2007: Pl. 103,31; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1294.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4072; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 46 und 336 No. 26 Fig. 9.3:9; Kempinski 1988: 55 und Fig. 13,4.

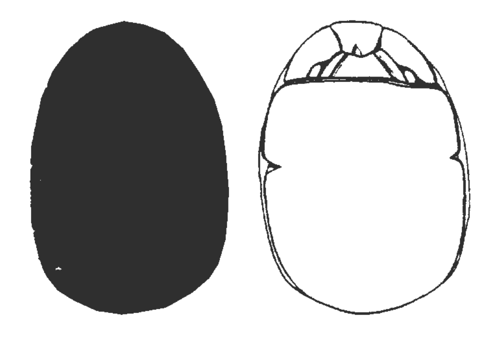
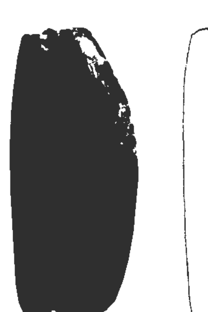
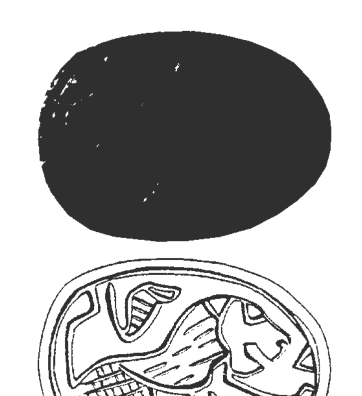


24

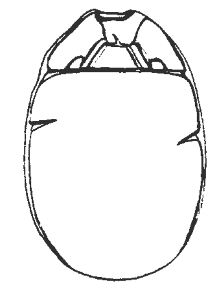
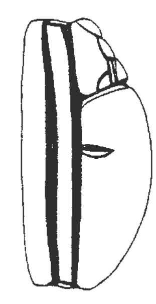





25

26



27

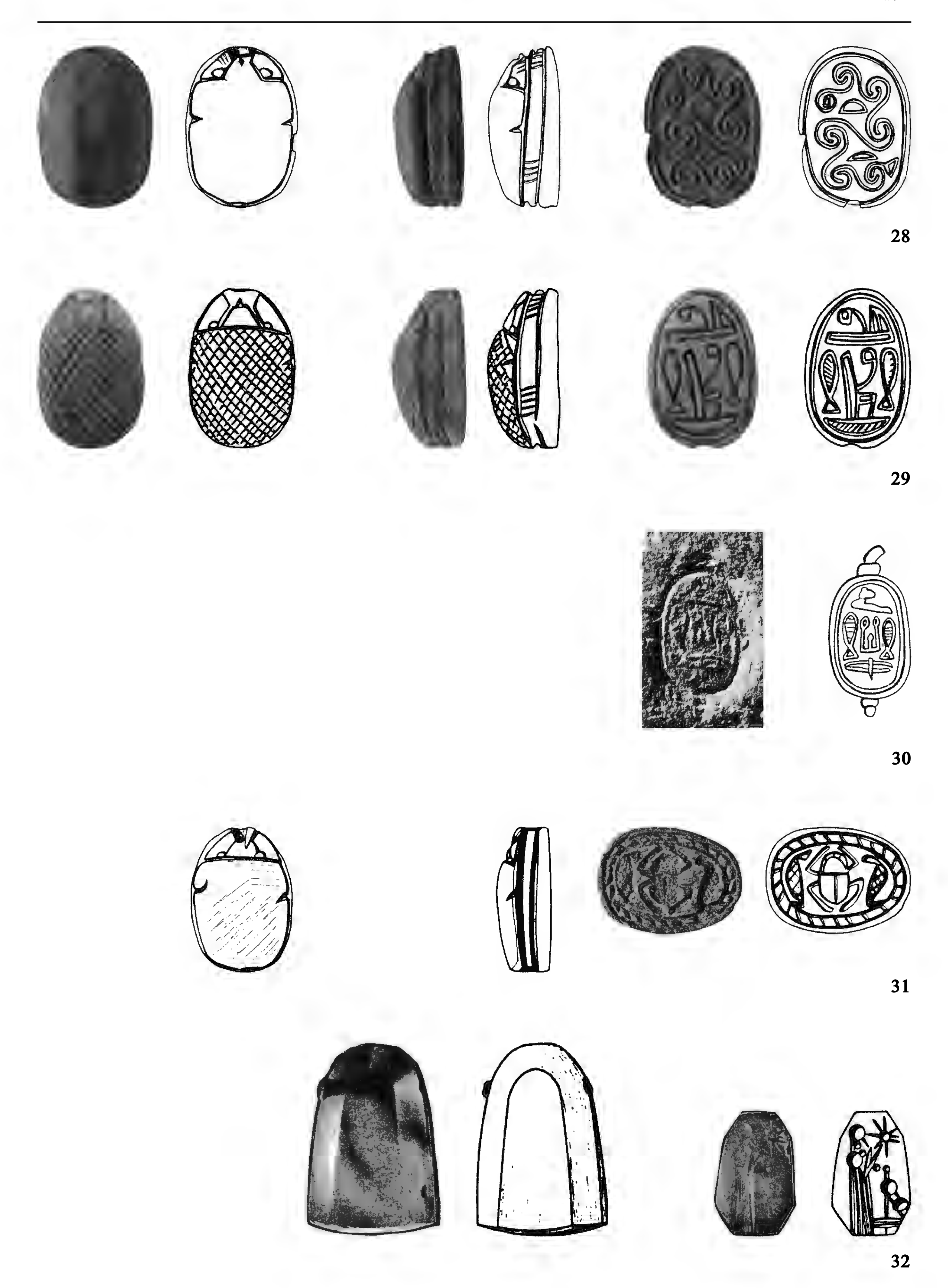
28 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich B4/0/e10, Kopfpartie bzw. Basisrand bestossen, Rücken rissig, Gravur linear, 16,7 x 12 x 7 mm.
BASIS: Sechs runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein offenes Muster bilden (§ 435); der untersten ist eine offene Blüte eingefügt (§ 430); zwischen den Spiralen drei *t* (§ 463); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 836.1170; Tell el- Farʿa-Süd Nr. 53; Jericho Nr. 277 = Ben-Tor 2007: Pl. 72,13; Jericho Nr. 313 = Ben-Tor 2007: Pl. 75,29; Jericho Nr. 389 = Ben-Tor 2007: Pl. 75,31; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1295.
FUNDKONTEXT: Area B, Grab 902, Reg. No. 4072; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 336 No. 27 Fig. 9.3:10.

29 OBJEKT: Sk, D3/XXX/e9, an einem Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Spuren von Schraffur, Enstatit, 16,6 x 11,2 x 7,7 mm.
BASIS: Oben liegende Rote Krone *dšrt* (§ 452); darunter Rote Krone über *nb* (§ 458) flankiert von zwei *ḥm* (§ 453); eine genaue Parallele ist Jericho Nr. 299; eine liegende Rote Krone statt *nb* haben Tell el-ʿAğul Nr. 1127; Tel Aviv Hafen: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,10 = Ben-Tor 2007: Pl. 54,33; das Stück gehört zur Early Series D-head-Group; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1316.
FUNDKONTEXT: Areal D, Locus 778, Reg. No. 2784/102; Stratum 3d, MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 336-338 No. 28 Fig. 9,4; Kempinski/Niemeier 1994: 24f Fig. 16,9; Keel 1995: 70 Abb. 97 (Rücken).

30 OBJEKT: Abdruck auf Webgewicht (§ 321) eines Siegels, das in Metall gefasst und an einem Ring befestigt war (§ 264 und 266-275), der Abdruck scheint teilweise unscharf oder verwischt, Gravur linear mit Schraffur, Ton, Abdruck 13 x 8,3 mm.
BASIS: Die Rekonstruktion des Vorderteils eines liegenden Löwen *ḥȝt* (§ 453) scheint problematisch; solche erscheinen fast ausschliesslich paarweise; vgl. dazu Ben-Tor 2007: Pl. 11,26-51; Pl. 55,14-16 (Pl. 55,16 = Kabri Nr. 2) und Pl. 81,29; ein einzelnes Löwenvorderteil erscheint im Beamtentitel *ḥȝtj-ʿ*: Martin 1971: Pl. 4,23; 7,7; 8,28; aber bei dem vorliegenden Stück fehlt der dazu gehörige Beamtenname (§ 635-637); deutlich erkennbar ist unter dem vermuteten Löwenvorderteil ein zentrales *kȝ* (§ 456) flankiert von zwei *ḥm* (§ 453); zur speziellen Form des *kȝ* vgl. Ben-Tor 1997: 173; zu einer von zwei *ḥm* flankierten Hieroglyphe vgl. Kabri Nr. 29 mit Parallelen; das horizontale Gebilde unten ist nicht zu deuten; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Kibbuz Kabri, im Privatbesitz von S. Ginat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 338 No. 29 Fig. 9.5, 363f Fig. 10.8:1-5; Giveon 1986a: 82f; Kempinski/Niemeier 1991: 22.

31 OBJEKT: Sk, wahrscheinlich B4/0/e11, am Kopf beschädigt, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḫprr* (§ 428.454.516) flankiert von zwei Uräen, die nach innen gerichtet sind (§ 524); Kerbbandumrandung (§ 513); zum Ganzen vgl. Bet-Schemesch Nr. 107 = Lalkin 2008: Pl. 92,1692; Tell el- Farʿa-Nord Nr. 48; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 169; Jericho Nr. 509 = Ben-Tor 2007: Pl. 94,18; 97,8; Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 32,132 = Lalkin 2008: Pl. 92,1691; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500) oder 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 1999.1358.
FUNDKONTEXT: Wahrscheinlich Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Mizrachy 2002: 339 No. 30 Fig. 9.6.

32 OBJEKT: Konoid, Typ VIB (§ 248 und 260), Spuren von Bronze im Bohrloch, Gravur Schleifrad- und Kugelbohrertechnik, weisslich bis dunkelroter Karneol (§ 373-376), 13 x 8 x Höhe 20 mm.
BASIS: Ein stehender Mann im langen Kleid mit schulterlangem Haar und Bart, die beiden Hände verehrend erhoben; Objekt der Verehrung ist ein auf den Hinterbeinen hockender Hund, das Symboltier der Heilgöttin Gula (Seidl 1989: 143; Ornan 2004a); über dem Hund ein achtstrahliger Stern, ein Symbol der Göttin Ischtar (Seidl 1989: 100); einen Verehrer vor dem Hund der Gula zeigen ein Konoid im Israel-Museum Jerusalem und ein Siegelabdruck aus Uruk: Ornan 2004a: 20f Ill. 18 und 19; der Hund ist nebst Spaten des Marduk und Griffel des Nabu auf einem Konoid aus Samaria zu sehen: Crowfoot/Crowfoot/Kenyon 1957: Pl. 15,19; auf einem Konoid aus Amman thront die Göttin auf dem liegenden Hund: Eggler/Keel 2006: ʿAmman Nr. 5; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: Spätbabylonische bis frühe Persische Zeit (ca. 600-400).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 2000.3703.
FUNDKONTEXT: Area E, Locus 890, Reg. No. 3439/100; EZ IIC (700-587/586).
BIBLIOGRAPHIE: T. Ornan, in: Kempinski/Scheftelowitz/Oren 2002: 341f No. 33 Fig. 9,9; T. Ornan, in: Kempinski/Niemeier 1994: 40 Fig. 21.1; Keel 1995: 104f Abb. 183.

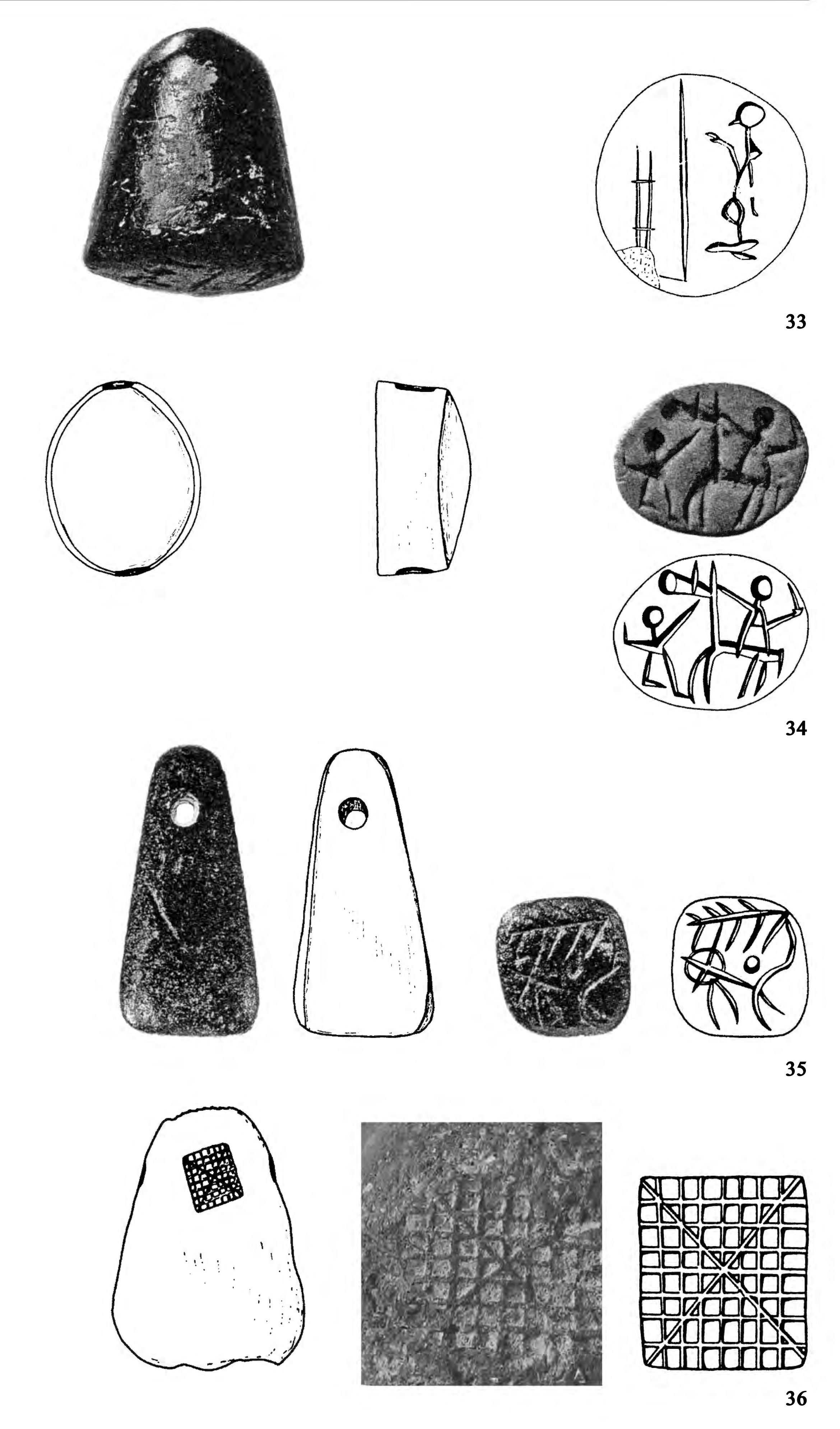

28
29
30
31
32

33 OBJEKT: Konoid, Typ V (§ 248 und 254-258, besonders 257), an der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear, schwarzer Stein, kein Hämatit, wahrscheinlich Serpentin, bzw. Serpentinit (§ 385), Ø 20,6 x Höhe 24,4 mm.
BASIS: Sehr schematische Imitation einer neubabylonischen Komposition; der nach links gerichtete Körper des Verehrers ist auf zwei Kreise und ein paar Striche reduziert; einigermassen deutlich ist die verehrende Hand zu sehen; der vertikale Strich vor dem Beter meint wohl den Spaten (*marru*) des Marduk, die beiden durch horizontale verbundenen vertikalen Striche den Griffel des Nabu (*qan ṭuppi*); ähnlich rudimentäre, wahrscheinlich lokale Imitationen der Komposition sind Gat Nr. 7, Herzlija Nr. 2 und Eggler/Keel 2006: Tall al-ʿUmeiri Nr. 44; sorgfältiger ausgeführte, wahrscheinlich importierte Belege für die gleiche Komposition aus Palästina/Israel sind En-Gedi Nr. 6 und 9; Gat Nr. 8; Samaria: Crowfoot/Crowfoot/Kenyon 1957: 88 Nr. 41; Taanach: Tushingham 1992: Fig. 1 und aus Jordanien Eggler/Keel 2006: ʿAmman Nr. 3; Meqabelein Nr. 1; Tall Safut Nr. 5; und weitere Parallelen bei Ornan 2010: 55 Fig. 2,1-10.
DATIERUNG: Spätbabylonische bis frühe Persische Zeit (ca. 600-400).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 2000.3705.
FUNDKONTEXT: Area E, Locus 890, Reg. No. 3439/100; EZ IIC (700-587/586).
BIBLIOGRAPHIE: T. Ornan, in: Kempinski/Scheftelowitz/Oren 2002: 342 Fig. 9,10.

34 OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), an einem Bohrlochende bestossen, Gravur grob linear mit Kugelbohr-Elementen, Knochen oder Elfenbein (§ 403f), 18 x 13,6 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Vierbeiner, wahrscheinlich ein Pferd; auf diesem steht eine schematische menschliche Figur mit einem Arm am Hals des Pferdes und dem anderen gewinkelt nach hinten gestreckt; vor dem Pferd ebenso schematische menschliche Figur mit beidseitig ausgestreckten Armen; Kempinski meint "This is possibly the deption (sic!) of a fighting scene"; gute Parallelen sind Tel Eton Nr. 5; Gibeon Nr. 8; Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58* Fig. 1.15 und 2.15; Taanach: Keel/Uehlinger [6]2010: 159 und 161 Abb. 164b; Eggler/Keel 2006: Tall Deir ʿAlla Nr. 3; eine weniger schematische Ausführung der Komposition zeigt Akko Nr. 4; sie legt nahe, die Komposition als reitende Astarte zu Pferd mit Verehrer zu deuten; vgl. dazu Cornelius [2]2008: Pl. 4.1-26.
DATIERUNG: Ausgehende EZ IB bis EZ IIA (ca. 1050-850).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 2000.3704.
FUNDKONTEXT: Nordseite des Tells, in der Befestigungsmauer, Locus 876, Reg. No. 3310; EZ IIB-C (ca. 800-600).
BIBLIOGRAPHIE: Kempinski/Scheftelowitz/Oren 2002: 345 No. 37/1 Fig. 9,15; Leclant/Clerc 1993: 288.

35 OBJEKT: Konoid, Typ VIA (§ 248 und 259), Gravur linear mit Kugelbohrung, schwarzer Stein, 13 x 11 mm, Höhe 23,1 mm.
BASIS: Sehr schematische Gravur; es könnte sich eventuell um einen Hirsch handeln; über dem Nacken ein Bohrloch; um die Schwanzpartie ein Kreis; zu einem Hirsch auf einem Kalkstein-Konoid siehe Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 69,22 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 153 Nr. 68.
DATIERUNG: Ungewiss, wahrscheinlich frühe EZ II (ca. 980-830).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 2000.3706.
FUNDKONTEXT: Areal E, Locus 1318, Field No. 3595/100; Füllschicht.
BIBLIOGRAPHIE: Kempinski/Scheftelowitz/Oren 2002: 345 No. 37/2 Fig. 9,16; Kempinski/Niemeier 1994: *26, Fig. 21,2; Keel 1995: 104 Abb. 182.

36 OBJEKT: Drei Abdrücke auf einem Webgewicht (§ 321) eines rechteckigen Siegels, wahrscheinlich einer rechteckigen Platte mit Griff (§ 233-235, vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 379-381 Abb. 69-75), gebrannter Ton, Abdruck ca. 18 x 16 mm.
BASIS: Geometrisches Muster, das aus 64 kleinen Rechtecken besteht, über denen ein grosses X eingraviert ist; das Muster von Rechtecken ist relativ häufig; vgl. z. B. Aschkelon Nr. 111; Bet-Mirsim Nr. 43; Gat Nr. 4; Geser Nr. 125; Gibeon Nr. 21; Tel Masos: Fritz/Kempinski 1083: 96 Taf. 105,1 und 172,2; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 71,75; Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl.55,61; Eggler/Keel 2006: Tall al-ʿUmeiri Nr. 32.36.45.59.72; das Muster ist typisch für die frühe EZ; vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 379f mit den Abb. 71-75, kommt aber auch später noch vor; das X über dem Gittermuster der Rechtecke ist ungewöhnlich; vgl. aber Hazor Nr. 29.
DATIERUNG: EZ I-IIC (1150-600).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, No. 2000.3334.
FUNDKONTEXT: Area E, phönizische Festung, Locus 890, Reg. No. 3619/100; EZ IIC (ca. 700-600).
BIBLIOGRAPHIE: Kempinski/Scheftelowitz/Oren 2002: 363f Fig. 10.8:6; Kempinski/Niemeier 1994: *26, Fig. 21,3.



33

34

35

36

37 OBJEKT: Sk, A1/S/d6, schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16,2 x 10,1 x 5,5 mm.
BASIS: Im Zentrum eine Kolumne teils ungewöhnlicher Zeichen; das oberste erinnert an eine geflügelte Sonne (§ 450), deren stilisierte Uräen durch ein senkrechtes und waagrechtes Strichlein ersetzt sind; darunter ein kleines *t* (§ 463); das folgende Zeichen ist mit keiner bekannten Hieroglyphe identisch, am ehesten erinnert es noch an ein *wꜣḥ* (§ 463); darunter ein unbeholfenes *nfr* (§ 459); die Kolumne wird flankiert von je vier konzentrischen Zweifachkreisen (§ 490 und 492); keine genaue Parallele; ungefähre Parallelen sind Tell el-ʿAğul Nr. 1080; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 113; Jericho Nr. 348.555; lokal, zum Zweig auf dem Rücken vgl. § 433; Staubli 2005 und 2015a.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Area DS1, Locus 3137, Reg. No. 3137-25; Phase DS 3 (last phase of Kabri palace), MB IIB (ca. 1650-1550).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.







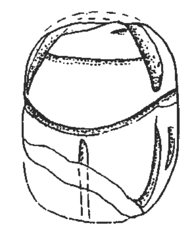
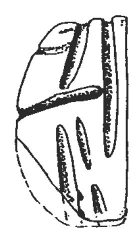
37

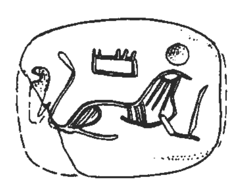
Kabul

Arabisch: *kābūl*; hebräisch: *kābūl*; 14,5 km ostsüdöstlich von der Altstadt von Akko; 1705/2524.

Rettungsgrabung im Auftrag des Israel Department of Antiquities and Museums im Jahr 1973 unter der Leitung von F. Vitto.

1 OBJEKT: Sk, der bogenförmige Kopf nimmt die ganze Breite des Pronotums ein/I/e4, ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, grünlicher Stein (Feldspat, Serpentinit?), 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender falkenköpfiger Sphinx (vgl. § 549f) mit z-förmig aufgerichtetem Schwanz; zwischen seinen Vorderpfoten die Hieroglyphe *j* (§ 456); über seinem Kopf eine Sonnenscheibe (*r*ʿ, § 461); über dem Rücken des Sphinx ein unklares Zeichen, vielleicht ein *mn* (§ 457); die drei Hieroglyphen können als *Jmn-r*ʿ „Amun-Re" gelesen werden (§ 585 und 642-650); links vom Schwanz des Sphinx wahrscheinlich Spuren eines nach aussen gerichteten Uräus (§ 522-530); falkenköpfige Sphingen sind in der MB IIB häufig (§ 549f), kommen aber auch in der 18. Dynastie noch gelegentlich vor; vgl. z. B. Tell el-ʿAğul Nr. 127; Bet-Schean Nr. 182 Seite B, allerdings anscheinend nicht liegend und nicht kombiniert mit Amun-Re; liegende falkenköpfige Sphingen mit Sonnenscheibe oder Uräus kombiniert, sind in der EZ IIB zu finden, anscheinend aber immer geflügelt; vgl. z. B. Akko Nr. 108 und 173.
DATIERUNG: 18. Dynastie (ca. 1530-1292) oder archaisierend EZ IIB (ca. 830-700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Storeroom of the IAA, No. IAA 2012.2645.
FUNDKONTEXT: Grabhöhle F, Grabmulde 10, Reg. No. 58; frühbyzantinisch (ca. 450-550 p).
BIBLIOGRAPHIE: Vitto 2011: 107-136, besonders 124f Fig. 16.



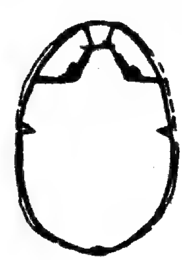
1

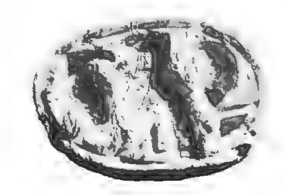
Kafarnaum

Arabisch: *tenḥūm* oder *telḥūm;* hebräisch: *kᵉfar naḥūm*; ca. 10 km nordnordöstlich von Tiberias; 20406/25410.

Systematische Ausgrabungen im Auftrag der Custodia Terrae Sanctae seit 1968 unter der Leitung von V. Corbo und S. Loffreda vom Studium Biblicum Franciscanum in Jerusalem.

1 OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Basisrand bestossen, Rücken rissig, Gravur flächig, teilweise mit Innenzeichnung, Enstatit, 15,6 x 10,3 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Falke (§ 442.450.454.467.556f) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 522-530, besonders 526); Geser Nr. 590 mit vielen Parallelen; zu dem nach links gerichteten Falken vgl. Geser Nr. 415 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Museum des Studium Biblicum Franciscanum bei der Flagellatio Kirche.
FUNDKONTEXT: Locus 710; aus einem Gebäude ohne klare Stratigraphie, hauptsächlich römische Keramik.
BIBLIOGRAPHIE: Corbo/Loffreda 1985: 387f, Tav. 94 Fig. 5.7; Loffreda 2008: 55 No. 10-t 1000.


1

Chirbet Karkara

Arabisch: *ḫirbet karkarā*; hebräisch: *ḥorvat karkarā*; 1,5 km nord-nordwestlich vom Kibbuz Elon nahe der libanesischen Grenze; 1707/2755.

Zufallsfund.

1 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Rücken leicht beschädigt, flächige Gravur mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, 14,5 x 9,7 x 7 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-Rʿ* „Amun-Re" (§ 642-650) über *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen: *Jmn-Rʿ nb*<*j*> „Amun-Re (ist mein) Herr", links und oben von einer Lotosknospe (§ 429) umrahmt; vgl. zum Ganzen Tell el-ʿAğul Nr. 231.243; Bet-Schean Nr. 3 und 84; Bet-Schemesch Nr. 17.124; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 473.479.612.768; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 37/38,271 und weiter Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 610.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III. (ca. 1479-1292).
SAMMLUNG: Kibbuz Elon.
FUNDKONTEXT: Byzantinisches Grab oder Höhle; vgl. § 692f.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 80f No. 92; Lalkin 2008: Pl. 74,1365.



1

Kefar Ara

Arabisch: *kafr ʿāra*; hebräisch: *kᵉfar ʿāra*; die Nekropole liegt knapp 1 km westlich des *tēl ʿāra*, am Nordabhang des Naḥal ʿĪrōn; 13 km südwestlich von Megiddo; 1569/2081.

Excavations took place on behalf of the Israel Antiquities Authority and the Institute of Archaeology of the University of Tel Aviv during the years 1997 and 1998 under the direction of Y. Gadot, Y. Teper and E. Yannai.

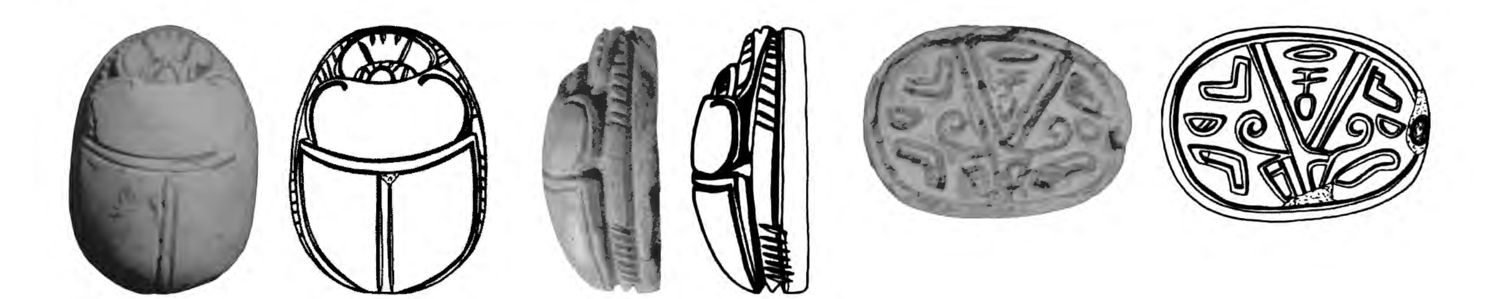
The description of Kefar Ara Nr. 1-21 is based on a text of D. Ben-Tor and adapted to CORPUS style by O. Keel.

1 OBJECT: Scarab, A5/II/e9, rim of the base slightly damaged, linear engraving, enstatite, 17,8 x 13 x 7,7 mm
BASE: In a horizontal arrangement two red crowns (§ 452) presented diagonally, attached at the back and forming a central motif, with the hieroglyphs *r* (§ 461) and *nfr* (§ 459) between them; to the right and the left of this central motif are pseudo hieroglyphs possibly simulating *qnbt*-signs (§ 460) flanking a *nb* (§ 458); for a parallel see Hazor Nr. 16 = Ben-Tor 2007: Pl. 71,16; the combination of Egyptian hieroglyphs and meaningless Canaanite imitations of hieroglyphs is one of the most distinctive traits of early Canaanite scarabs; see Ben-Tor 1997: 167-81; 2007: 125-35; the scarab's features assign it to the "A-head group", one of the three main groups of Canaanite scarabs of the early Palestinian series; see Keel 2004: 93-98, Fig. 87-93; Ben-Tor 2007: 152, Pl. 70,15-72,7.
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.449
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 23, Reg. No. 256; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 187, Fig. 8.1.

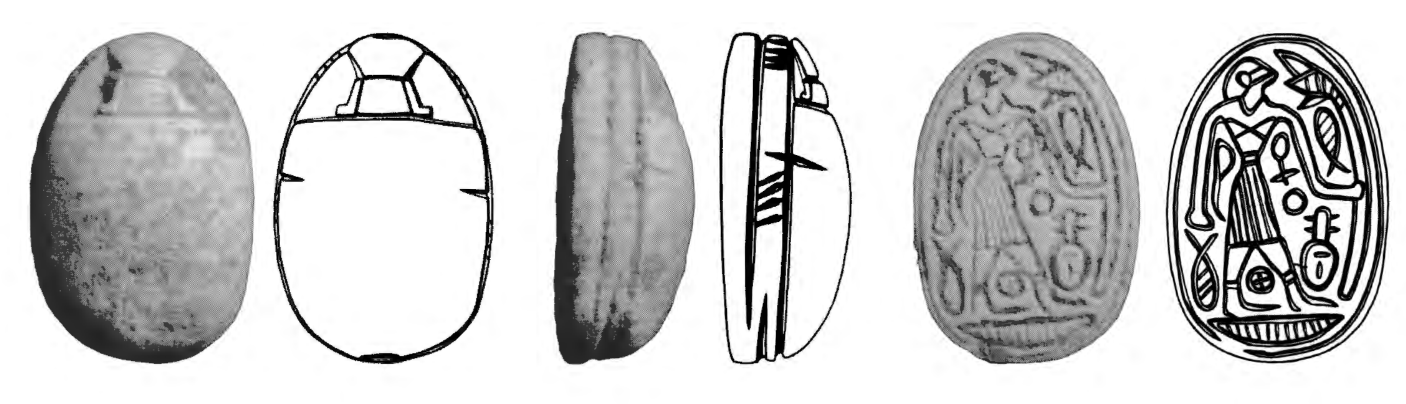
2 OBJECT: Scarab, D6/0/e9, linear engraving with hatching, enstatite, 21,9 x 15 x 8,8 mm.
BASE: Over a *nb* (§ 458) striding human figure with shoulder-length hair, knee-length kilt and an X on the chest; for its meaning see Pope 1970 and Keel 1981: 193-212; the left arm hangs down behind the body; the right arm in front holds a lotus flower with a long stem (§ 562); the empty space is filled by isolated hieroglyphs: two *nfr* (§ 459), two circles, one with a +, two *zꜣ* (§ 445.465) and a ʿ (§ 448); male figures holding a lotus-flower show Tell el-ʿAğul Nr. 16.86.112.616; cf. also Abu Zureq Nr. 2 (Jasper group); the scarab's features assign it to the „D-head group", one of the three main groups of Canaanite scarabs of the early Palestinian series; see Keel 2004: 93-98, Fig. 74-86; Ben-Tor 2007: 151f, Pl. 67,12-70,14; parallels depicting design class 10A in the early series show the human figure with hieroglyphs or a combination of hieroglyphs and pseudo-hieroglyphs as space fillers; see Ben-Tor 2007: Pl. 63: 1-14.
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.444.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 23, Reg. No. 257; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 188f, fig. 8.2.

3 OBJECT: Scarab, D9/0/e11, rim of the base slightly damaged, cracks on the back, hollowed-out engraving with hatching, enstatite, 18,4 x 13,2 x 7,3 mm.
BASE: Over a *nb* (§ 458) striding falcon-headed figure with knee-length kilt; the right arm hangs down behind the body; the left arm holds a lotus flower; below the lotus is an uraeus (§ 522.529); variations of this design are typical of Canaanite scarabs of the late Palestinian series (§ 587); for the falcon-headed figures with lotus or uraeus see Tell el-ʿAğul Nr. 639.1058; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 37.440; a combination of lotus and uraeus, as on the present scarab, are unusual; see, however, Tell el-ʿAğul Nr. 278 and Tell el-Farʿa-Süd Nr. 41.
DATE: Late MB IIB (1600-1500).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.450.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 31, Reg. no. 259; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 188f, fig. 8.3.

4 OBJECT: Scarab, B6/0/d5, bottom of the base broken, linear engraving, enstatite, 15,9 x 11 x 7,4 mm.
BASE: Symmetric arrangement of hieroglyphs: a central column depicting from top to bottom *nbw* (§ 458), *ḫʿ(j)* (§ 453), *ḫprr* (§ 428.454.516), *nbw* (§ 458) flanked from top to bottom by two *nfr* (§ 459), two *nb* and two *ʿnḫ*-signs (§ 449); symmetric designs of hieroglyphs form the most common trait of late Middle Kingdom scarabs (Ben-Tor 2007: 14), and they are frequently imitated on Middle Bronze Canaanite scarabs of both the early and the late Palestinian series (Ben-Tor 2007: 125, 159); the particular design appearing on this scarab is not attested on late Middle Kingdom scarabs, which strongly argues for the Canaanite origin of this scarab, although no exact parallel could be found; see, however, Tell el-ʿAğul Nr. 475; Jericho Nr. 540; Megiddo: Rowe 1936: No. 12; the hieroglyphs *ḫʿ* + *ḫpr* form part of the throne name of Sesostris II; see Tufnell 1984: Pl. 52,3033-3048; the features of the scarab confirm its Canaanite origin and assign it to the early Palestinian series (Ben-Tor 2007: 152-53, Pl. 72-73).
DATE: MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.448.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 31, Reg. No. 260; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 188f, fig. 8.4.



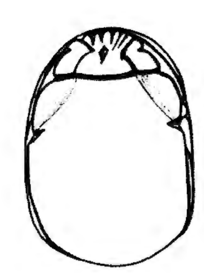
1

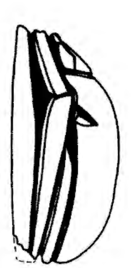


2



3





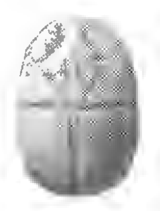
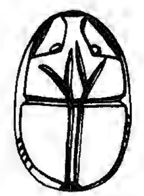
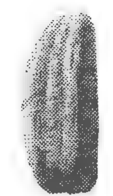
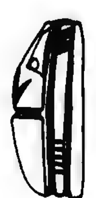
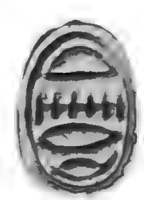
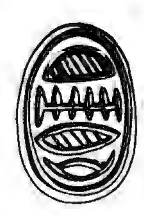
4

5 OBJECT: Scarab, B3/I and II with a lotus flower on the pronotum, see Tufnell 1970/e9, linear engraving with hatching, enstatite, 12 x 8 x 5 mm.
BASE: Variation of the *anra* formula (§ 469f), called after the hieroglyphs *ˁ*, *n*, *r*, which occur in most variations; the *anra* formula is completely absent on Egyptian scarabs of the Middle Kingdom, but forms one of the most distinctive features of Canaanite scarabs throughout the Middle Bronze Age, and its Canaanite origin is now generally accepted (Richards 2001; Goldwasser 2006: 130f; Ben-Tor 2007: 133-34, 165-66); the variation of the formula occurring on this small scarab displays four signs: *n* (§ 458) and *r (§ 461)* at the center, a pseudo-hieroglyph at the bottom and a reversed *nb* (§ 458) at the top; similar variations of the *anra* formula occur in both the early and the late Palestinian series (Ben-Tor 2007: 56: 5, 31, Pl. 83: 22, 26), but the scarab's features assign it to the early series as it displays distinctive characteristics of the B2-head group, one of the three main groups of Canaanite scarabs of the early Palestinian series (Keel 2004: 83-93, Fig. 36-62; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,10), even though the head is better categorized under Tufnell's B3 or B4 type (Tufnell 1984: 32, Fig. 12); in fact, the head type of this scarab shows close similarity to the typical head types of the scarabs assigned to Mlinar's Type III from the early Tell el-Dabˁa workshop (Mlinar 2004: 117-21, Fig. 6-8; Ben-Tor 2007: 68-69, Pl. 30-31); however, parallels for the design (above), and the lotus decoration on the scarab's back (Ben-Tor 2007: Pl. 66,10.12-13; 67,9) argue for assigning it to the early Palestinian series rather than the early Tell el-Dabˁa workshop.
DATE: Early MB IIB (1700-1640).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.478.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 299; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 190f, Fig. 8.5.

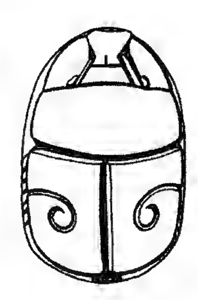
6 OBJECT: Scarab, D6/I, dec./e9, linear engraving, enstatite, 17 x 11 x 7 mm.
BASE: At the center a *nbw* (§ 458) divides the surface into two fields; above the *nbw* is a symmetric arrangement of hieroglyphs: two *wȝs*-sceptres (§ 463) facing inwards and flanking a column consisting of a circle (§ 461), *ḫˁ* (§ 453) and *ˁḏ* (§ 449); beneath the *nbw* are two L-shaped addorsed red crowns (§ 452; Tufnell 1984: 119, Pl. 12, 1570-74; Ben-Tor 2007: 130, 163, Pl. 54 and 79) flanking an *n* (§ 458) and a *zȝ* (§ 445.465) or *ḥm* (§ 453); L-shaped red crowns are completely absent on Egyptian scarabs of the Middle Kingdom while they are found on Canaanite scarabs throughout the Middle Bronze Age, reflecting poor imitations of the Egyptian prototype by the Canaanite artisans (Ben-Tor 2007: 130, 163); for parallels see Tell el-ˁAğul Nr. 723 and 984 = Ben-Tor 2007: Pl. 54,28-29; the Canaanite origin of this scarab is confirmed by its features which assign it to the D-head group, and thereby to the early Palestinian series (Keel 2004: 93-95, Fig. 74-86; Ben-Tor 2007: 151f, und Pl. 68,1-70,14); for parallels with spiral decorations see Ben-Tor 2007: Pl. 66,16-18, Pl. 67,1.3.
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.447.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 300; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 190f, Fig. 8.6.

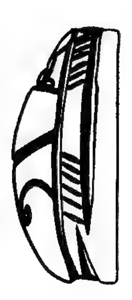
7 OBJECT: Scarab, A3/0/d6, rim of the base slightly damaged, linear engraving, enstatite, 16 x 11 x 9 mm.
BASE: Round interlocking C-spirals, which form an unending pattern (§ 435; Tufnell 1984: 117, Pl. 6; Ben-Tor 2007: 13-14, Pl. 3-5); designs comprising scrolls and spirals are among the most prevalent on Egyptian late Middle Kingdom scarabs (Ben-Tor 2007: 13-14); these designs were imitated on a much smaller scale on Canaanite scarabs of both the early and late series, showing inferior quality (Ben-Tor 2007: 124, 159, Pl. 50,13-15, Pl. 75, 75-76); the elaborate scroll pattern occurring on this scarab suggests a most likely late Middle Kingdom Egyptian origin for this scarab (Ben-Tor 2007: Pl. 2,1-5,31; particularly Uronarti: Pl. 3,33).
DATE: Probably late Middle Kingdom from the time of Amenemhet III onwards (1818-ca. 1700).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.480.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 301; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014:190-192, Fig. 8.7.

8 OBJECT: Scarab, C1/0/e11, rim of the base slightly damaged, linear engraving, enstatite, 10 x 7 x 4 mm.
BASE: Variation of the *anra*-formula (§ 469f), depicting from top to bottom: *ˁ*, *r*, *n*, *ˁ*, *r* (see scarab Kefar Ara Nr. 5); the small size of the scarab may suggest imitation of the Egyptian so-called *rdj-rˁ* type scarabs (Ben-Tor 2007: 20-21, 84, Pl. 12, 1-4, Pl. 35, 41-42); such imitations are found in the early as well as the late Palestinian series (Ben-Tor 2007: Pl. 56; 5 and 31, Pl. 83, 22 and 26, Pl. 84, 26-27); the e11 side argues for a more likely late MB IIB date (Ben-Tor 2007: 183, Pl. 106-107).
DATE: MB IIB (1600-1500).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.488.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 302; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014:192f, Fig. 8.8.

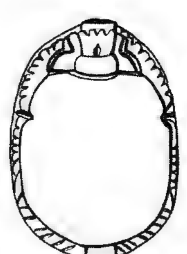
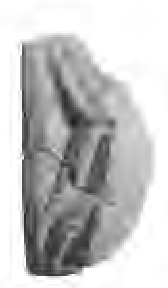
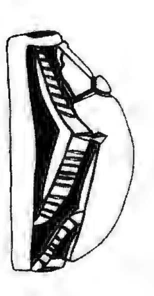
5

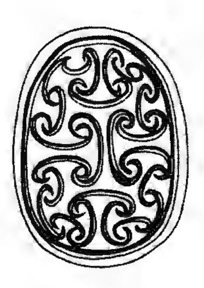





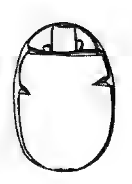
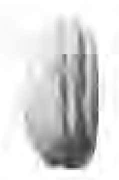


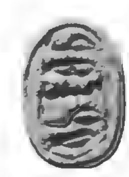
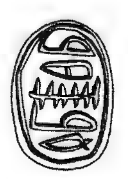
6



7

8

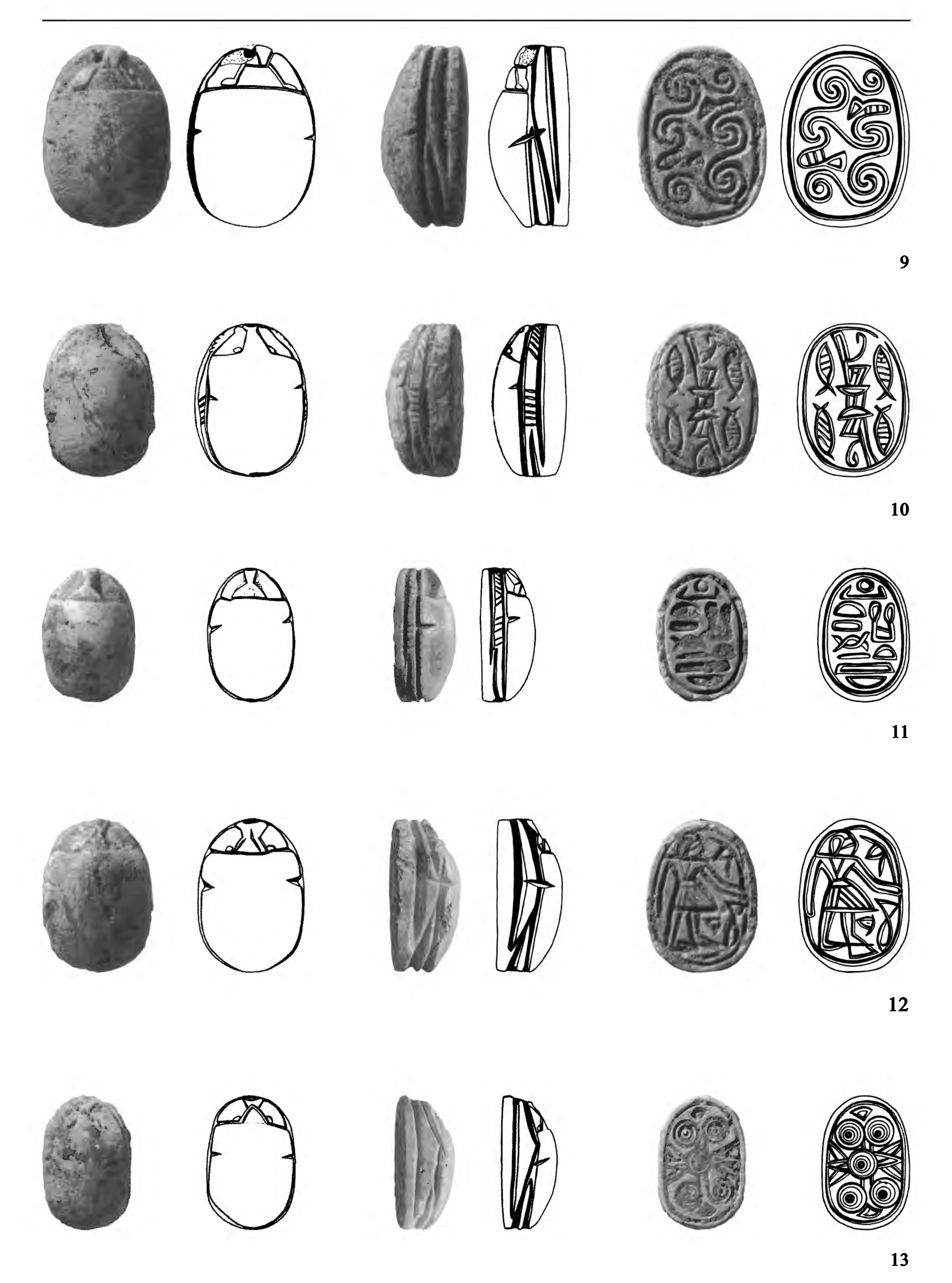
9 OBJECT: Scarab, D6/0/d5, linear engraving, enstatite, 19 x 14 x 9 mm.
BASE: Pattern of linked scrolls ending with papyrus buds (§ 435), an Egyptian Middle Kingdom design (Ben-Tor 2007: Pl. 3,56-59) imitated on Canaanite scarabs (Ben-Tor 2007: Pl. 76,9 and 14); the particular pattern occurring on this scarab, as well as the scarab's features, indicate a Canaanite origin and assign the scarab to the late Palestinian series; for a close parallel see Tell el-ʿAğul Nr. 836 = Ben-Tor 2007: Pl. 76,9.
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.443.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 303; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014:192f, Fig. 8.9.

10 OBJECT: Scarab, B3/0/e9, crack in the back, linear engraving with hatching, enstatite, 16 x 11 x 7 mm.
BASE: The particular design on this scarab displays two red crowns (§ 452) on *nb* signs (§ 458), placed vertically as reversed images and flanked by four stylized signs possibly representing *zꜣ* (§ 445.465); this pattern is unusual and does not fall into any of Tufnell's categories, as the two crowns on *nb* are not addorsed (Tufnell's subclass 3b3a); a similar pattern occurs on a late Middle Kingdom Egyptian scarab (Ben-Tor 2007: Pl. 8,25), arguing for the Egyptian origin of this scarab; this is supported by the distinctive features of Mlinar's Type IIIa from the early scarab workshop at Tell el-Dabʿa (Mlinar 2004: 117-18, Fig. 6a-6b), which frequently imitate late Middle Kingdom designs (Ben-Tor 2007: 68); scarabs of the early workshop at Tell el-Dabʿa date mainly from the late Middle Kingdom and the beginning of the Second Intermediate Period (Mlinar 2004: 133 Fig. 15), the latter coinciding with the early MB IIB in Palestine (Mlinar 2004: 107; Ben-Tor 2007: 68); these scarabs are extremely rare outside Tell el-Dabʿa, but isolated examples were found in the southern Levant (Ben-Tor 2007: 69, and n. 340); considering the number of early Canaanite scarabs among the Kefar Ara scarabs, the Tell el-Dabʿa import probably comes from a more or less contemporaneous deposit.
DATE: End of the Middle Kingdom-beginning of the 15th Dynasty (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.445.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 304; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014:192f, Fig. 8.10.

11 OBJECT: Scarab, B2/0/e9, linear engraving partly filled with hard dirt, enstatite, 14 x 9 x 6 mm.
BASE: The base design of this scarab displays one of the most common grouping of misrendered signs and pseudo-hieroglyphs attested on Canaanite scarabs of the early Palestinian series categorized under design class 3A3 (Ben-Tor 2007: 126, 51); at the top *ꜣḫt* "sun rising over mountain" (§ 448); for this element see Tell el-ʿAğul Nr. 469 and 582; Jericho Nr. 210.217 and 333 and further Keel 2004: 83f with note 112 and Fig. 36-37 and 39-42; beneath the *ꜣḫt* are a *kꜣ* (§ 456) and a *t* (§ 463); left of them a second *t*, a horizontal bar, an *ʿḏ* (§ 449) and a horizontal line; in the exergue *tꜣ* (§ 463) and *nb* (§ 458); for close parallels see Ben-Tor 2007: Pl. 51,22.24.29.42); the features of the scarab assign it to the B2-head group of the Early Series (Keel 2004: 83-93, Fig. 36-62; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,10), confirming its Canaanite origin.
DATE: Early MB IIB (1700-1640).
COLLECTION: Unknown.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 305; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014:194f, Fig. 8.11.

12 OBJECT: Scarab, D8/0/d5, crack in the back, linear engraving, enstatite, 16 x 12 x 7 mm.
BASE: Striding human figure with shoulder-length hair, knee-length kilt and a V on the chest; the right arm hangs down along the body; the left arm holds a lotus flower with a long stem (§ 562); beneath the left arm is the hieroglyph *wꜣḏ* (§ 463) and a small triangle; parallels for a male figure holding a lotus are listed with Kefar Ara Nr. 2; the scarab's features confirm the late Middle Bronze Age Canaanite origin of this scarab (Ben-Tor 2007: 183).
DATE: MB IIB (1650-1500).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.438.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 306; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014:194f, Fig. 8.12.

13 OBJECT: Scarab, D7/0/d5, linear engraving, enstatite, 14 x 9 x 6 mm.
BASE: Combination of design classes 4 "concentric circles" (§ 488-493; Tufnell 1984: 124-25, Pl. 21f; Ben-Tor 2007: 136-37, Pl. 58-59) and 5 "cross pattern" (§ 494; Tufnell 1984: 125, Pl. 23; Ben-Tor 2007: 137-38, Pl. 59); the combination of these two design classes is frequently found on Canaanite scarabs of the early Palestinian series (Ben-Tor 2007: Pl. 58-59), and differs from variations found in the late series (Ben-Tor 2007: Pl. 87); for a close parallel see Bet-Schemesch Nr. 85 = Ben-Tor 2007: Pl. 58: 47); the Canaanite origin of the scarab is further indicated by the absence of this design on Egyptian scarabs of the late Middle Kingdom (Ben-Tor 2007: 22-23).
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.433.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 307; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 194f, Fig. 8.13.



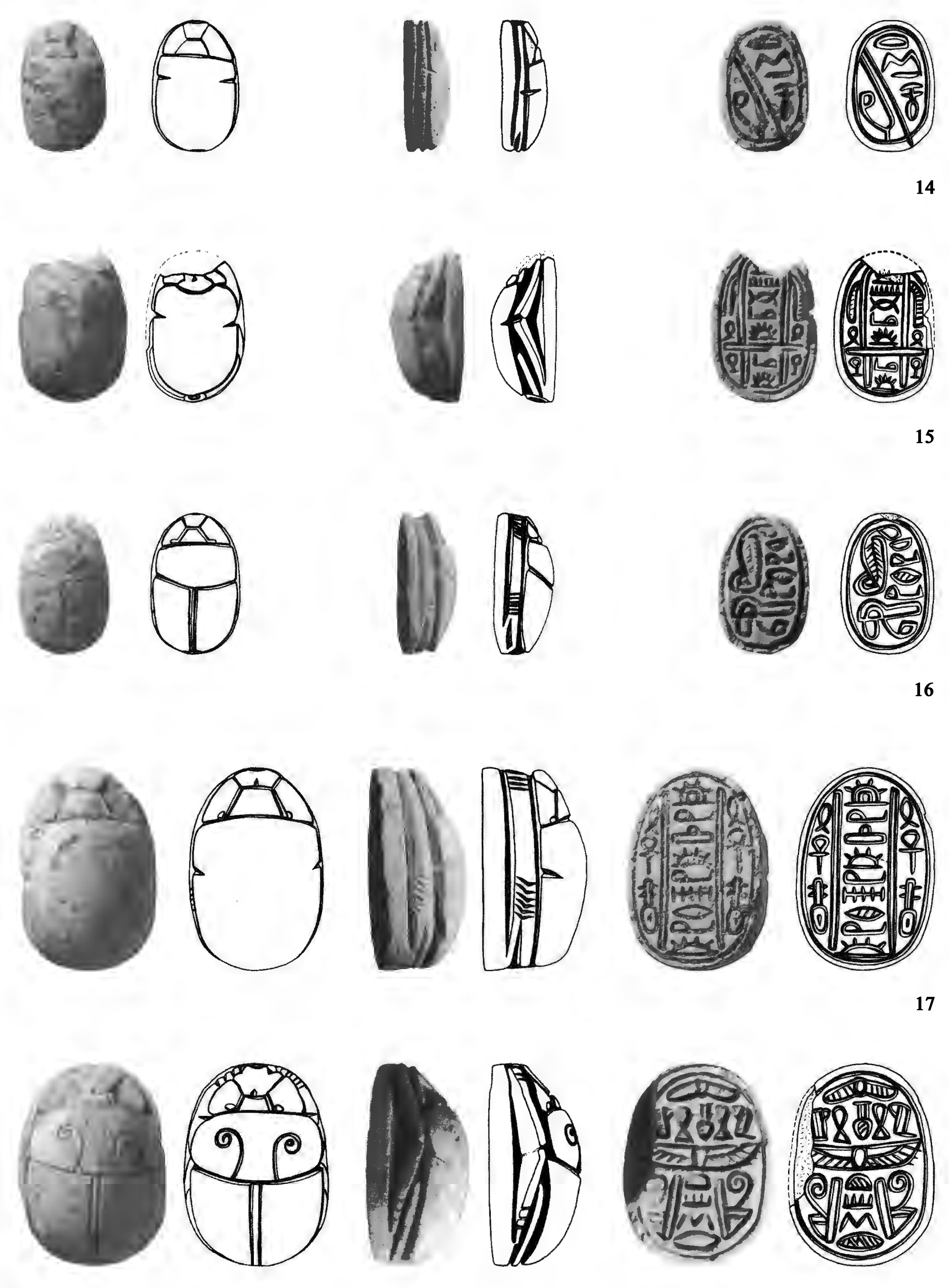
14 OBJECT: Scarab, D4/0/e5, linear engraving, enstatite, 13 x 9 x 5 mm.
BASE: A diagonal red crown (§ 452) fills the left side of the oval base; to the right of the red crown is a column of four signs: reversed *nb* (§ 458), *n* (§ 458), a straight line, and *nfr* (§ 459); a similar diagonal red crown has Hazor Nr. 16; a similar design is found in Megiddo: Loud 1948: Pl. 150,67 = Ben-Tor 2007: Pl. 51,14 and 41; see further Kefar Ara Nr. 11; local.
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Unknown.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 021, Reg. No. 309; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 194f, Fig. 8.14.

15 OBJECT: Scarab, probably B6/0/d6, the uppermost part of the scarab is broken, linear engraving, enstatite, 15 x 12 x 8 mm.
BASE: The design displays a variation of Tufnell's "shrine" motif 3 E5 (§ 487; Tufnell 1984: 122, Pl. 20; Ben-Tor 2007: 135, Pl. 58) with two "shrines" one above the other instead of the usual single "shrine"; the column inside the upper "shrine" shows from top to bottom: *n* (§ 458), *ʿḏ* (§ 449), *ʿ* (§ 448), *ḫʿ* (§ 453); the lower shrine contains two signs: *ʿ* and *ḫʿ*; the symmetric columns in the margins show a pseudohieroglyph which can't be identified, possibly simulating Maʿat-feathers (§ 456.462), two *zꜣ* (§ 445.465) and two inverted *nfr* (§ 459); a close parallel for the whole composition is found in Tell el-ʿAğul Nr. 911; it was shown that the "shrine" is one of the most distinctive designs of the early Palestinian series, which is completely absent in Egypt and is extremely rare in the late Palestinian series (Ben-Tor 2007: 135, 168).
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.440.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 21, Reg. No. 311; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 194-197, Fig. 8.15.

16 OBJECT: Scarab, D66/pronotum line I, elytra line II/e9, linear engraving with hatching, enstatite, 14 x 9 x 6 mm.
BASE: Variation of the *anra*-formula (§ 469f): *nb*, *ʿ*, *r*, *ʿ* and a reversed *ʿ*; to the left of the *anra*-column is an uraeus (§ 522.529); beneath the uraeus is a *wḏꜣt*-eye (§ 464); a close parallel is found in Tel Aviv Harbor: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,8 = Tufnell 1984: 55 fig. 16,8 = Ben-Tor 2007: 121, Pl. 56,22; the features of the scarab assign it to the D-head group, one of the three main groups of Canaanite scarabs of the early Palestinian series; see Keel 2004: 93-98, Fig. 74-86; Ben-Tor 2007: 151f, Pl. 67,12-70,14), confirming its Canaanite origin.
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.437.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 21, Reg. No. 312; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 196f, Fig. 8.16.

17 OBJECT: Scarab, D6/0/e9, linear engraving, enstatite, 20 x 14 x 10 mm.
BASE: The surface is divided by two vertical double lines forming a central panel flanked by three signs in each of the two margins (§ 483); the central panel displays a column of *anra-* (§ 469f) and other signs: *ḫʿ* (§ 453), *ʿ* (§ 448), *ḥtp* (§ 455), *ḫʿ*, *ʿ*, *n*, *r*, *ʿ*, *ḫʿ*; the marginal panels display columns of *zꜣ* (§ 445.465), *ʿnḫ* (§ 449) and *nfr* (§ 459); comparable compositions are found in Tell el-ʿAğul Nr. 981.1097; Tell el-Farʿa-Nord Nr. 32; Geser Nr. 190.337; Jericho Nr. 378; similar compositions are attested on Canaanite scarabs of both the early and the late Palestinian series (Ben-Tor 2007; Pl. 56,8.20.34-35.39.43.46-47, Pl. 57,24-33; Pl. 82,16.39, Pl. 84,5), but the scarab's features assign it to the D-head group of the early Palestinian series (Keel 2004: 93-98, Fig. 74-86; Ben-Tor 2007: 151-52, Pl. 67,12-70,14).
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.1184.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 21, Reg. No. 314; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 196f, Fig. 8.17.

18 OBJECT: Scarab, D6/pronotum line I, elytra line II, pronotum dec./d8, part of the base broken, linear engraving with hatching, enstatite, 20 x 15 x 9 mm.
BASE: The top part of the surface shows a *nfr* (§ 459) flanked by two *ḥm* (§ 453) or *zꜣ* (§ 445.465) and two unclear signs, probably uraei facing inwards (§ 524); above and below this row of five signs are winged sun discs (§ 450); below the second sun disc are addorsed red crowns (§ 452; Tufnell 1984: 119, Pl. 12; Ben-Tor 2007: 130, Pl. 53-54); flanking four *anra*-signs (§ 469f): *t*, *n* or *mn*, *n*, *r*; for addorsed red crowns flanking *anra*-signs see Tell el-ʿAğul Nr. 856; Jericho Nr. 227; Tel Aviv Harbor: Leibovitch 1955: 17 Fig. 6,4 = Ben-Tor 2007: Pl. 55,27; 56,19.44; the back type of the scarab argues for assigning it to the D-head group typical of the early Palestinian series (Keel 2004: 93-98, Fig. 74-86; Ben-Tor 2007: 151-52, Pl. 67,12-70,14), regardless of the d8 side, which is unusual for this group; this assignment is further supported by the fact that all parallels to the design occurring on this scarab come from the early Palestinian series.
DATE: Early MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.439.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 22, Reg. No. 315; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 196-199, Fig. 8.18.


14
15
16
17
18

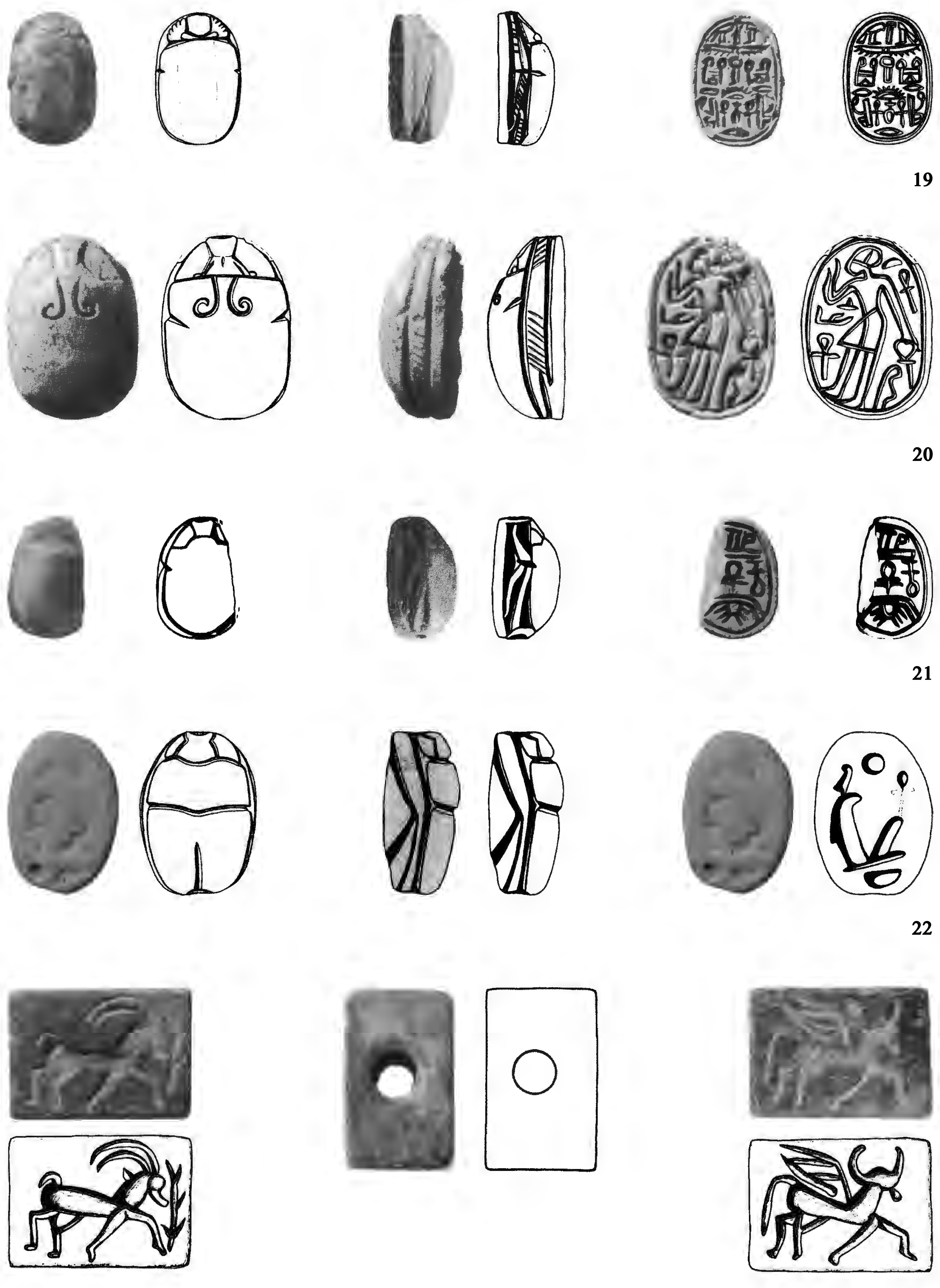
19 OBJECT: Scarab, A4/0/d14, linear engraving, enstatite, 13 x 9 x 6 mm.
BASE: Symmetric pattern of hieroglyphs showing from top to bottom: *wꜣḏ* (§ 463) flanked by two falcons (§ 442.450.454.467), a winged sun disk (§ 450), *wꜣḏ* flanked by two *kꜣ* (§ 456), *ḫꜥ* (§ 453) flanked by two *r* (§ 461), *nfr* (§ 459) flanked by two *ꜥnḫ* (§ 449) and two addorsed red crowns (§ 452) with *r* at the bottom; the particular pattern and choice of signs depicted on this scarab, especially the occurrence of the *r* signs and the two falcons at the top argue for an Egyptian Second Intermediate Period origin (Ben-Tor 2007: 78-79, Pl. 34); for close parallels see Ben-Tor 2007: Pl. 34,12-13.32-33; Pl. 42,7; the Second Intermediate Period origin of this scarab is also indicated by its back and side types (Ben-Tor 2007: Pl. 42,4-5.7-8).
DATE: Egyptian Second Intermediate Period (ca. 1630-1522).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.434.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 31, Reg. No. 316; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 198f, Fig. 8.19.

20 OBJECT: Scarab, B3/dec./e9, rim of the base slightly damaged, linear engraving, enstatite, 18 x 13 x 8 mm.
BASE: Standing male figure with short hair and knee-length kilt facing left, raising his right arm in a gesture of greeting or worship (§ 566f), his left arm hangs down, and the hand holds an *ꜥnḫ* (§ 449); in front of the figure are *ꜥ* (§ 448) and a second *ꜥnḫ*; beneath the hind leg is a Maꜥat-feather (§ 456.462); close parallels are found in Akko Nr. 40; Jericho Nr. 518; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 176 Fig. 5 = Ben-Tor 2007: Pl. 63,8.10 and 12; the form and posture of the figure, as well as the form of the signs filling the spaces around it, and the parallels clearly indicate the Canaanite origin of the scarab and assign it to the early Palestinian series; this is confirmed by the scarab's features, which categorize it under the B2-head group (Keel 2004: 83-93, Fig. 36-62; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,10).
DATE: Early MB IIB (1700-1640).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.436.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 31, Reg. No. 317; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 198f, Fig. 8.20.

21 OBJECT: Scarab, A4/0/d5, one of the long sides broken, enstatite, 12 x 8* x 6 mm.
BASE: The remaining signs suggest a symmetric pattern depicting a central *ꜥnḫ* (§ 449) flanked by two *nfr* (§ 459), with a misrendered *nbw* (§ 458) below and a decorative sign known to occur on Canaanite scarabs of the early Palestinian series (Ben-Tor 1997: 181-85, and Fig. 12; Ben-Tor 2007: 126; Pl. 51,7.25.29.37.49), sometimes used as a platform (Ben-Tor 2007: Pl. 52,31; Pl. 63,14); the occurrence of this sign, and the misrendered form of the *nbw* indicate the Canaanite origin of this scarab and assign it to the early Palestinian series.
DATE: MB IIB (1700-1600).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.487.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 31, Reg. No. 319; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 198-201, Fig. 8.21.

22 OBJECT: Scarab, A1/I/d5, very worn, hollowed-out engraving, glazed composition (§ 394-399), white, 16 x 11 x 7 mm.
BASE: *Nb-mꜣꜥt-rꜥ*, throne name of Amenophis III (§ 634.650.663); see Kefar Ara Nr. 26; a similar scarab of composite material is found in Hebron Nr. 6, where the date is of course too early; no framing line preserved.
DATE: 18th Dynasty, Amenophis III (1390-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.459.
FIND'S CONTEXT: Tomb I, Locus 3, Reg. No. 3.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 200f, Fig. 8.22; Lalkin 2008: Pl. 45,783.

23 OBJECT: Bifacial rectangular plaque, type IIIa (§ 218.225-228), hollowed-out engraving, green-blue-blackish stone, 18 x 13 x 9 mm.
BASE: Side A: In a horizontal arrangement is a striding winged bull; winged quadrupeds are found on Anafa Nr. 1; Akko Nr. 130; Gerisa Nr. 4; Geser Nr. 631; Ekron Nr. 63; the winged bull is, however, unusual; a bull without wings occurs on the rectangular plaques of Tell Abu Hawam Nr. 4; Tel Mor: Brandl, in: Barako 2007: 204, Fig. 7: 11; for bulls on contemporary cylinder seals of the same style see an example from Timna-North: Kelm and Mazar 1995: 62, Fig. 4: 29.1, and one from Lachish: Tufnell 1958: Pls. 34/35,164; Side B: Striding caprid (goat-like animal) with a branch in front of it; rectangular plaques with a striding caprid (or oryx) are found on Tell el-ꜥAğul Nr. 218; Akko Nr. 130; for striding goats on related cylinder seals from Tell Abu Hawam, Timna-North and Ugarit see Keel 1995c: 124-125, Figs. 53, 55-57; a striding caprid with a branch in front of it is found at Lachish: Tufnell 1958: Pl. 35,224; local.
DATE: Second half of the LB Age I – LB Age IIA (ca. 1475-1300).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.490.
FIND'S CONTEXT: Tomb I, Locus 4, Reg. No. 7.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 200f, Fig. 8.23; Lalkin 2008: Pl. 100,1828 side A, Pl. 98,1791 side B.

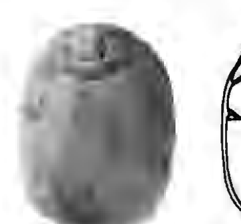
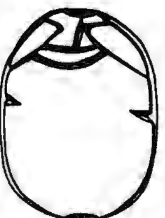
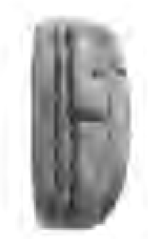
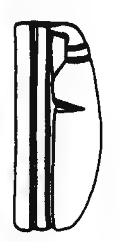


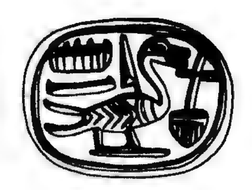
24 OBJECT: Scarab, A4/0/e11, hollowed-out engraving, enstatite, 14 x 11 x 6 mm.
BASE: Horizontally displayed is the royal epithet *nfr s3 Jmn* "perfect is the son of Amun"; for parallels see Tell el-ʿAğul Nr. 274 and 314); a variation from the same site (Nr. 251) bears the inscription *nfr s3 Jmn-Rʿ* "perfect is the son of Amun-Re"; for parallels to this variant see Betaniën Nr. 9; Bet-Schean Nr. 189; Der el-Balah Nr. 54 and 70 side A; Tell el-Hesi Nr. 3; Lachish: Tufnell 1958: Pl. 37/38,266; see also Megiddo: Rowe 1936: No. 771 = Guy 1938: Pl. 131,10; for further discussion of the epithet see Hölbl 1979; Jaeger 1982: § 1221, No. 3 and note 625; Görg 1983: 171-77.
DATE: The type is attested from the mid 18th to the 19th Dynasty (ca. 1400-1190), but as no other scarab or design amulet from the Kefar Ara cemetery dates later than the 18th Dynasty, this scarab most probably dates from the same period.
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.464.
FIND'S CONTEXT: Tomb I, Locus 4, Reg. No. 9.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 202f, Fig. 8.24; Lalkin 2008: Pl. 67,1214.

25 OBJECT: Scarab, A1/vIv/d5, very worn, the back damaged, with incrustation, hollowed-out engraving, composition (§ 394-399), 18 x 13 x 9 mm.
BASE: On the right facing left *Nb-m3ʿt-rʿ*, the throne name of Amenophis III (§ 634.650.663) in a cartouche (§ 462); above it the title *nṯr nfr* "the perfect god" (Lichtheim 1997: 22f); to its left is another cartouche enclosing the name of his consort *Tjj* (Tiye); above the cartouche the title *ḥmt nswt* "the kings wife"; the names of the king and the queen together are found on the base of the mid-size scarabs from Tell el-ʿAğul Nr. 330 and Geser Nr. 46; see also Matouk 1971: 215, No. 553; occasionally the two names are displayed on two sides of a seal amulet: Tell el-ʿAğul Nr. 255; Geser Nr. 611; Lachish: Keel, in: Ussishkin 2004: 1549, 1552, No. 25, Fig. 23: 43.1); for the meaning of the two names on seal amulets see Jaeger, in: Hornung and Staehelin 1976: 66-67; for the name of Amenophis III alone see Kefar Ara Nr. 22 and 26; the name of queen Tiye alone appears at least 11 times in this region: Abu Hawam Nr. 11 (not sure); Tell el-ʿAğul Nr. 556; Aschkelon Nr. 5; Der el-Balah Nr. 47; Geser Nr. 612; Tell el-Hesi Nr. 5; Jafo Nr. 9; Kinneret Nr. 1; Lachish: Tufnell 1940: Pl. 32A/B,2; Shechem: Horn 1962: 7, Fig. 2: 35; Timna-North: Kelm and Mazar 1995: 64, Fig. 4.33, and Fig. C13 at the center.
DATE: 18th Dynasty, Amenophis III (1390-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.484.
FIND'S CONTEXT: Tomb I, Locus 4, Reg. No. 24.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 202f, Fig. 8.25; Lalkin 2008: Pl. 66,1203.

26 OBJECT: Scarab, A1/0/d5, rim of the base slightly damaged, hollowed-out engraving, enstatite, 16 x 11 x 8 mm.
BASE: *Nb-m3ʿt-rʿ*, the throne name of Amenophis III (§ 634.650.663); the throne name of Amenophis III appearing alone is documented at least 108 times on scarabs and similar seal-amulets from controlled excavations in Israel/Palestine (§ 634); for the throne name of this king in combination with the name of his consort see Kefar Ara Nr. 25; parallels to the present scarab with the king's throne name displayed vertically with no further titles or additions (e.g. uraei or sphinxes) are e.g. Tell Abu Hawam Nr. 17-18; Afek Nr. 26-27; Tell el-ʿAğul Nr. 120.203.229-230.270-271.329.432.435.445.555.973; Bet-Mirsim Nr. 68; Bet-Schean Nr. 24; taking into consideration all types of stampseal-amulets bearing the throne name of this king, there are 23 items from Tell el-ʿAğul, 22 from Lachish, 12 from Gezer (see Keel, in: Ussishkin 2004: 1552); Tell el-`Ajjul, Lachish and Gezer yielded 53% of all examples bearing the throne name of Amenophis III; the remaining 47% were found at 22 different sites; for scarabs bearing the throne name of Amenophis III cf. Jaeger, in: Hornung and Staehelin 1976: 46-47.
DATE: 18th Dynasty, Amenophis III (1390-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.486.
FIND'S CONTEXT: Tomb I, Locus 4, Reg. No. 47.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 202f, Fig. 8.26; Lalkin 2008: Pl. 45,779.

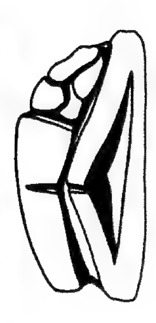
27 OBJECT: Bifacial rectangular plaque of type II (§ 216.220-224), side A slightly damaged at the bottom, hollowed-out engraving, enstatite, 16 x 11 x 5 mm.
BASE: Side A: Striding pharaoh wearing a knee-length kilt, the blue crown (*ḫprš*) with an uraeus (§ 522.529), his right hand hangs down behind the body, his left hand hand is bent to the chest and holds the *ḥq3*-scepter (§ 454); in front of the king is a rectantular cartouche (§ 462) enclosing *Mn-ḫpr-rʿ*, the throne name of Thutmosis III (§ 634.647.650.663); for this name on seals from Israel/Palestine see Kefar Ara Nr. 28; for the striding pharaoh with his throne name at the front see Tell el-ʿAğul Nr. 508; Bet-Schean Nr. 91 and 110; Dotan Nr. 8; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 461 and 785; Lachish: Tufnell 1958: Pl. 39/40,382); see also Jaeger 1982: § 1221, no. 9, and note 621 on p. 324; Side B: The god Ptah (§ 581) standing and holding the *w3s*-scepter (§ 463); in front of the god is the title *nb m3ʿt* "Lord of Truth" and a *nfr* (§ 458), probably an abbreviated form of the epithet *ḥr nfr* "beautiful of face"; the image of the god Ptah with the same epithet is found on a rectangular piece from Tell el-ʿAğul Nr. 847 face A = Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 250f Fig. 27, on a scarab from Timna-North: Kelm and Mazar 1995: 63, Fig. 4,30 = Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 250f Fig. 28, and on a rectangular piece from Shechem: Clamer 1981: 34; for Ptah on seals from Israel/Palestine in general see Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 239-272.
DATE: 18th Dynasty, from Tuthmosis III to Amenophis III (1479-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.489.
FIND'S CONTEXT: Tomb I, Locus 4, Reg. No. 65.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 202-204, Fig. 8.27; Lalkin 2008: Pl. 28,481 side A; Pl. 36,633 side B.

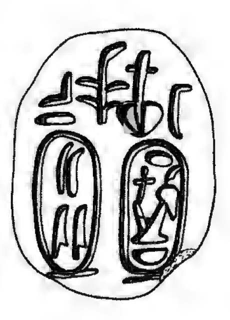







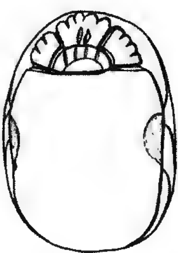
24

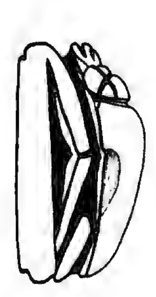


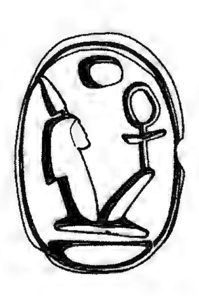





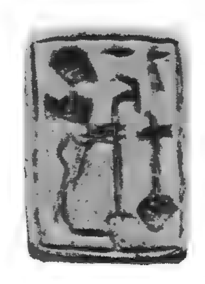
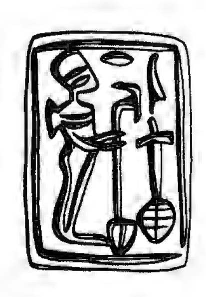
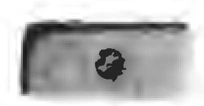
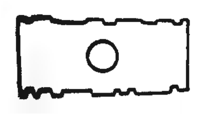
25





26



27

28 OBJECT: Scarab, A3/0/e2, rim of the base slightly damaged, hollowed-out engraving, enstatite, slight remains of yellow glaze, 11 x 8 x 6 mm.
BASE: *Mn-ḫpr-rʿ*, the throne name of Thutmosis III (§ 634.647.650.663); the throne name of Tuthmosis III is documented almost 100 times on scarabs and seal amulets from controlled excavations in Israel/Palestine, all of them more or less contemporary with his reign (§ 634); almost twice that number bearing the king's throne name are later posthumous products; for *Mn-ḫpr-rʿ* scarabs see the short discussion by Jaeger in Hornung and Staehelin 1976: 60-63 and Jaegers monograph of 1982; the two mid legs of the scarab beetle end with uraei; parallels for this feature are Kamid el-Loz/Libanon: Kühne and Salje 1996: 132-33, no. 74, Figs. 22, 74; Randall-MacIver and Mace 1902: Pl. 53,2/2, 4/3; Hall 1913: Nos. 981-989.
DATE: 18th Dynasty, from Tuthmosis III to Amenophis III (ca. 1479-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.469.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 23, Reg. No. 255 respectively 23-49; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 204f, Fig. 8.28; Lalkin 2008: Pl. 44,760.

29 OBJECT: Scarab, D5/0/e11, back slightly damaged, hollowed-out engraving, enstatite, 16 x 12 x 7 mm.
BASE: Head of a falcon with an uraeus (§ 522) on top, crowned with two falcon feathers, a *nfr* (§ 459) at its front, and a *nb* (§ 458) below; this type of falcon head with uraeus, sometimes with a sun disc, and two falcon feathers represents the Theban war god Montu (Hart 1986: 126f); close parallels are found at Tell el-ʿAğul Nr. 253 and 414; Der el-Balah Nr. 33 and 107; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 536; Lachish: Tufnell 1958: Pl. 40/41,359; Megiddo: Loud 1948: Pl. 152,160; Kamid el-Loz/Libanon: Kühne and Salje 1996: 155-56, No. 99, Pl. 32,99; the *nfr* sign depicted with Montu is sometimes replaced by the reed *j* (§ 456) or a *mȝʿt*-feather (§ 462); if the *nfr* and *nb* sign are to be read, it could mean "perfect is the Lord Montu".
DATE: 18th Dynasty from Thutmosis III to Amenophis III (1479-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.482.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 298; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 204f, Fig. 8.29; Lalkin 2008: Pl. 17,306.

30 OBJECT: Scarab, A3/vIv/d5, hollowed-out engraving, enstatite, slight remains of yellow glaze, 15 x 10 x 6 mm.
BASE: From top to bottom: a winged sun disk with schematic uraei hanging down (§ 450); a cartouche (§ 462) displayed horizontally enclosing *Mn-ḫpr-rʿ*, the throne name of Tuthmosis III (§ 634.647.650.663); for this name on seals from Israel/Palestine see Kefar Ara Nr. 28; below it a scarab beetle flanked by elements resembling two *mȝʿt*-feathers (§ 456 and 462); these elements may represent at the same time *mȝʿt*-feathers and spread wings of the beetle; at their lower ends are two uraei facing outwards (§ 522f); winged scarab beetles of this type are rare, but see Geser Nr. 95; Lachish: Tufnell 1958: Pl. 37-38,300; Newberry 1907: Pl. 3,36155; Hall 1913: Nr. 778; cf. Jaeger 1982: § 39 no. 31°; a cartouche flanked by *mȝʿt*-feathers and uraei facing outwards are found on the following seals: together with the throne name of Tuthmosis III Tell el-ʿAğul Nr. 295; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 646 and 827; Tel Gamma Nr. 61; Geser Nr. 357; Lachish: Tufnell 1953: Pl. 43,3; Tufnell 1958: Pl. 38,283; with the name of Tuthmosis IV: Tell Bet-Mirsim Nr. 103 (Brandl); see also Jaeger 1982: 102 § 452 No. 2.
DATE: 18th Dynasty, from Tuthmosis III to Amenophis III (ca. 1479-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.446.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 20, Reg. No. 308; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 204-206, Fig. 8.30; Lalkin 2008: Pl. 57,1034.

31 OBJECT: Scarab, A1/0/e11, very worn, particularly the rim of the base, hollowed-out engraving, enstatite, 14 x 10 x 8 mm.
BASE: Horizontally displayed reclining lion (§ 536; Strawn 2005), with a line below; a reclining lion in identical position is found in Aseka Nr. 22; Tell el-ʿAğul Nr. 81.846; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 196 (with the throne name of Amenophis I); Geser Nr. 471 with more parallels; Enkomi/Cyprus: Charles 1971: 821, No. 824; Riqqeh: Engelbach 1915: Pl. 18: 81.
DATE: 18th Dynasty from Thutmosis III to Amenophis III (1479-1353) or slightly earlier.
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.441.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 21, Reg. No. 310; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 206f, Fig. 8.31; Lalkin 2008: Pl. 98,1806.



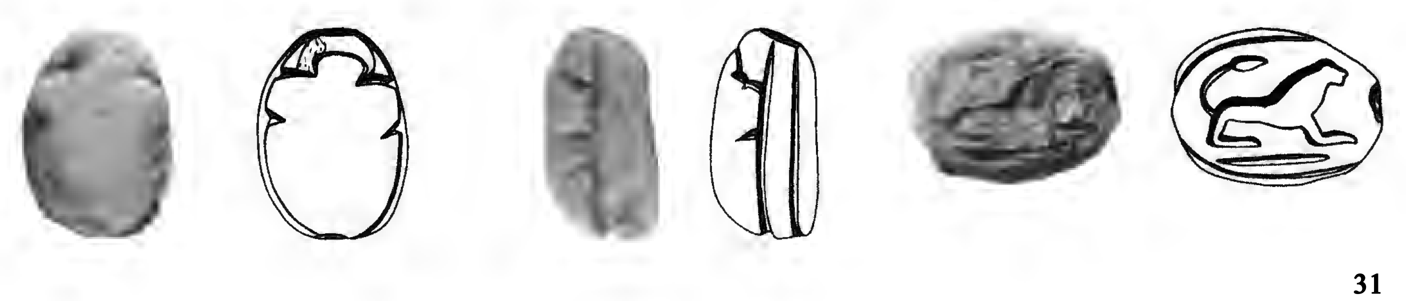
28

29





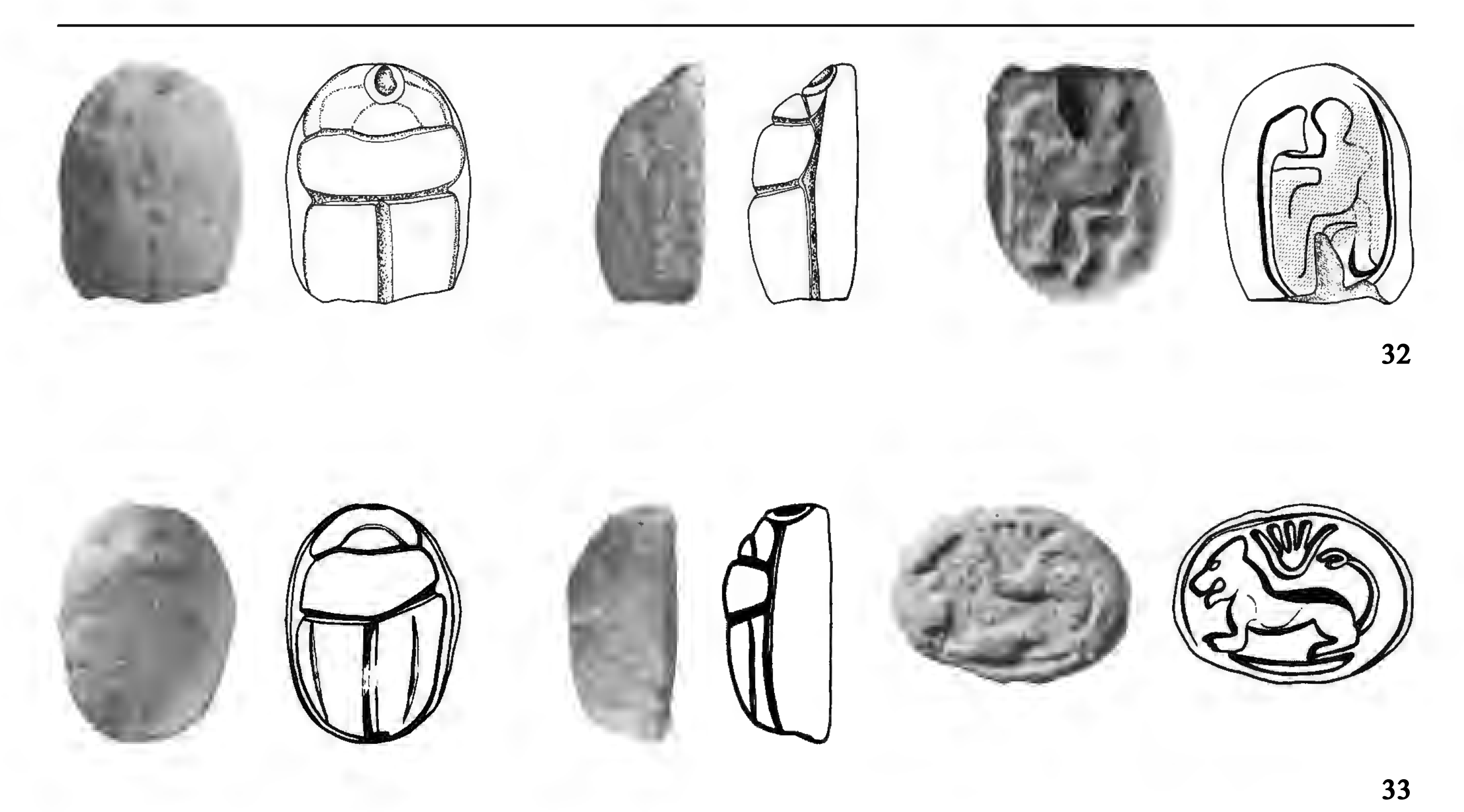
30



31

32 OBJECT: Scarab, A1/I/e12, end of the scarab broken, hollowed-out engraving, composition (§ 392-401), white, slight remains of blue glaze, 16 x 12 x 7 mm.
BASE: A human figure facing left, seated on a chair (§ 622), with a short backrest and only two of its four legs shown; the seated person holds a lotus flower (§ 429) with a long stem, the flower turned inwards towards his nose; the features of this scarab and its design find exact parallels in Bet-Schean Nr. 138 and Bet-Schemesch Nr. 206; the present scarab like Kefar Ara Nr. 33 belongs to the Beth-Shan level IX group discussed in detail in Ben-Tor and Keel 2012; local.
DATE: 18th Dynasty from Thutmosis III to Amenophis III (1479-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.485.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 21, Reg. No. 313; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 206f, Fig. 8.32.

33 OBJECT: Scarab, A1/I/e12, worn and rim of the base and back damaged, hollowed-out engraving, composition (§ 392-401), 16 x 12 x 7 mm.
BASE: Horizontally displayed reclining lion (§ 536; Strawn 2005) facing left, a large lotus flower above its back; the material of this scarab, its features, and the fact that the base design faces to the left clearly assign it to the Beth-Shan level IX group (Ben-Tor/Keel 2012); for a scarab of this group shows a reclining lion with an *ʿnḫ* above the back instead of a lotus see Ben-Tor/Keel 2012: 90 No. 23 = 103 Fig. 24; a seated lion with a large flower above its back is found on an oval plaque typical of the 18th Dynasty from Badari: Brunton 1930: Pl. 34: 16; a similar flower is seen on a 18th Dynasty scarab from Tell el-ʿAğul Nr. 214; local.
DATE: 18th Dynasty from Thutmosis III to Amenophis III (1479-1353).
COLLECTION: Beth-Shemesh, Store Rooms of the IAA, Inv. No. 2008.451.
FIND'S CONTEXT: Tomb II, Locus 31, Reg. No. 318; MB IIB-18th Dynasty, ca. 1700-ca. 1350.
BIBLIOGRAPHY: Ben-Tor/Keel 2014: 206f, Fig. 8.33; Lalkin 2008: Pl. 93,1718.


32
33

Kefar Ruppin

Hebräisch: *k^efar ruppīn*; ca. 7 km südöstlich von Bet-Schean; 2027/2071.

Unter „Kefar Ruppin“ werden eine Reihe von Glyptik-Funden präsentiert, die auf dem Gebiet des 1938 gegründeten Kibbuz oder in dessen unmittelbarer Nähe gefunden wurden.

Oberflächenfunde.

1 OBJEKT: Löwen-Skaraboid (§ 159-161, besonders § 160), Basisrand beschädigt, Gravur flächig mit Innenzeichnung, nach Giveon Elfenbein (§ 403f), 15 x 10 x 10 mm.
BASIS: Die Inschrift ist wahrscheinlich zu lesen als *Mn-hpr-rʿ*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) mit zwei zusätzlichen *n* unter dem *mn*; rechts davon ein *j* (§ 456), dieses ermöglicht gleichzeitig mit *Mn-hpr-rʿ* den Gottesnamen *Jmn-rʿ* „Amun-Re“ (§ 642-650), also zwei wirkmächtige Namen gleichzeitig zu lesen; siehe dazu Akko Nr. 49; Ekron Nr. 27; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 229.346; vgl. auch Bet-Schean Nr. 61; Dor Nr. 56; ohne Umrandungslinie; ein vergleichbarer Löwen-Skaraboid mit einer ähnlichen Inschrift ist Megiddo: Keel 1994: 30f Nr. 12, Taf. 8,12; das Stück ist ein typischer Vertreter der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel 1994: 48-50 und 106; Keel/ Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/ Mazar 2009: 64*f.; Münger 2011; Ben-Tor 2016: 319-321.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Tel ʿArtal (arabisch: *šēḫ dāʾūd*) auf der Nordostseite von Kefar Ruppin; der Ort kontrollierte einen Jordanübergang; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1961a: 249f und Taf. 5 Nr. 7; Zori 1962: 157 (erwähnt); Keel 1995: 71 Abb. 104; Münger 2011: 153f und 221 Nr. Tel ʿArtal-1.

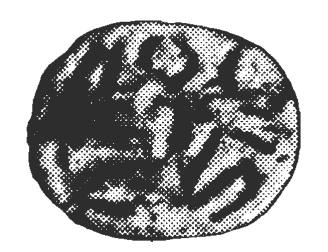
2 OBJEKT: Sk, Gravur anscheinend teils flächig, teils linear, wahrscheinlich Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: Die Art der Gravur ist aufgrund des Photos bei Zori nicht eindeutig; einigermassen klar erkennbar sind einzelne Elemente wie zwei parallele Striche, ein Kreis, eine sichelmondförmige, eine schwach gewinkelte und eine stark gekrümmte Linie; die beiden letzteren können vielleicht als Vorderbeine eines liegenden Wesens, eines Sphinx oder eher eines Capriden gedeutet werden; zu dieser Beinhaltung bei Capriden vgl. Geser Nr. 609 Seite B mit Parallelen; liegende Capriden mit dieser Beinhaltung sind aber nirgends zusammen mit den eingangs genannten abstrakten Elementen belegt; so handelt es sich bei der gesamten Basisgravur wohl eher um Pseudoschriftzeichen, wie sie auf Jerusalem Nr. 261-271 mit Parallelen zu finden sind.
DATIERUNG: Ungewiss; wahrscheinlich 2. Hälfte der EZ IIA bis Anfang der EZ IIB (ca. 900-800).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Tel ʿArtal, siehe Kefar Ruppin Nr. 1; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Zori 1962: 156f und Taf. 17,3 rechts.

3 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: Schematische menschliche Figur mit Gürtel; der Kopf trägt schematische Haare; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere' ist gerade ausgestreckt und hält eine riesige Blüte; unter dem ausgestreckten Arm sechs *anra*-Zeichen (§ 469f); Parallelen sind Akko Nr. 281; Dotan Nr. 7; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 587.704.706; Tel Gamma Nr. 55; Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 43,24; die Gruppe imitiert archaisierend mbz Skarabäen mit dem Motiv des stehenden Menschen, der eine Papyrus- oder Lotosblüte hält; vgl. die Belege bei § 562; das Motiv ist auch auf früh-sbz Skarabäen der Bet-Schean Level IX Gruppe mehrmals bezeugt; vgl. Ben-Tor/Keel 2009: No. 3.15f.18.29.33.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Tel ʿArtal, siehe Kefar Ruppin Nr. 1; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Zori 1962: 157 und Taf. 17,3 Mitte.

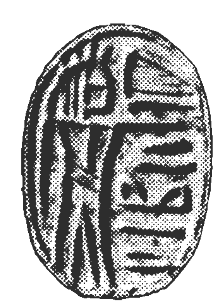
4 OBJEKT: Sk, Basis stark beschädigt, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; vor dem Löwen Reste einer senkrechten Linie; unter dem Löwen Reste eines zweiten Elements, wahrscheinlich eines zweiten Löwen, von dem nur der nach vorn gebogene Schwanz sichtbar zu sein scheint; zu zwei Löwen übereinander mit rudimentärem Element davor siehe Afek Nr. 41; Megiddo: Keel 1994: 29f Nr. 11 und Taf. 8,11; das Stück ist ein typischer Vertreter der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel 1994: 48-50 und 106; Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/ Mazar 2009: 64*f.; Münger 2011; Ben-Tor 2016: 319-321.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Tel ʿArtal, siehe Kefar Ruppin Nr. 1; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Zori 1962: 157 und Taf. 17,3 links; Münger 2011: 154 und 221 Nr. Tel ʿArtal-2.



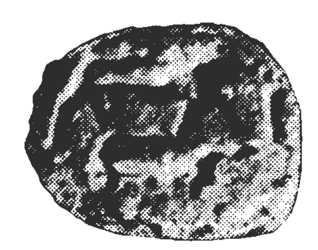
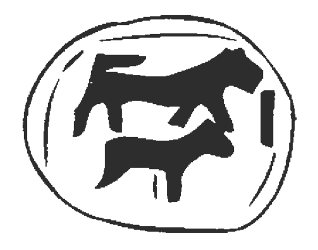

1



2




3

4

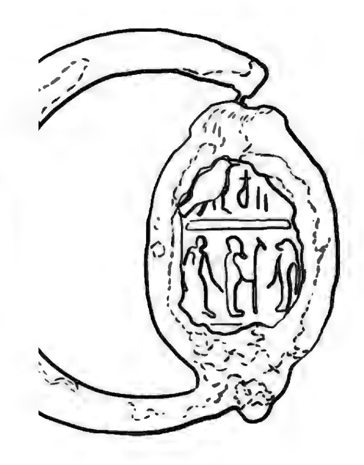
5 OBJEKT: Sk, Kopf nicht deutlich sichtbar, wahrscheinlich A1/Pronotumlinie II, Elytrenlinie I/Seiten verdeckt, Ring und Metallfassung des Siegels aus Bronze (§ 266-271), Gravur flächig, blaues Kompositmaterial (§ 400f), Masse unbekannt.
BASIS: Eine waagrechte Doppellinie teilt die Basisfläche in einen oberen und einen unteren Teil, wobei der obere etwa einen Drittel der Fläche einnimmt und der untere zwei Drittel; oben flankieren zwei nach innen gerichtete Falken (§ 442.450.454. 467.556f) ein vertikales Zeichen, wahrscheinlich *nfr* (§ 459); vgl. dazu Akko Nr. 194 mit Parallelen; im unteren Teil drei stehende menschliche Figuren; im Zentrum Ptah (§ 581; Keel 2006: 270-272) mit *wꜣs*-Zepter (§ 463); die ihm zugewandte Figur rechts mit hängenden Armen könnte Sachmet sein (§ 593), die links hinter ihm hat den ‚vorderen' Arm schwach gewinkelt schräg nach unten gestreckt; eine gute Parallele für die ganze Komposition ist Akko Nr. 106 mit Parallelen.
DATIERUNG: 26. Dynastie (664-525).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Tel Qetaf am Nordende von Kefar Ruppin; bei Bauarbeiten im Bereich einer alten Siedlung gefunden zusammen mit Keramik der EZ I und II und der frühen islamischen Zeit.
BIBLIOGRAPHIE: Zori 1962: 158 und Taf. 17,5-6.

6 OBJEKT: Skaraboid (§ 132-138), abgenützt, Gravur flächig mit Bohrlöchern, blaues Kompositmaterial, Länge 14 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichtetes liegendes Horntier; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 314 Seite B.414 Seite B.417; Geser Nr. 582; stilistisch stimmt das vorliegende Stück aber nicht mit diesen Siegeln der 18. Dynastie überein; stilistisch passt es eher zu den Hämatitsiegeln der frühen EZ, zu denen z. B. Aschkelon Nr. 12 gehört; das rudimentäre Element über dem Rücken des Tiers könnte ein Skorpion sein; vgl. dazu Tel Rehov: Keel/Mazar 2009: 58* Fig. 1.8 und 2.8.
DATIERUNG: Ungewiss, da keine Parallele bekannt ist, die sowohl ikonographisch, wie stilistisch und vom Material her dem vorliegenden Stück entspricht.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Tel Qetaf; siehe Kefar Ruppin Nr. 5.
BIBLIOGRAPHIE: Zori 1962: 158f und Taf. 17,7.

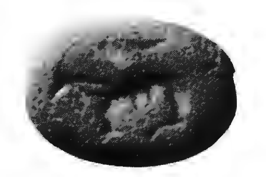
7 OBJEKT: Fast rundes Siegel, vielleicht Knochensiegel (§ 139-142), die Art der Gravur ist aufgrund der Zeichnung bei Zori nicht eindeutig, Material und Masse unbekannt.
BASIS: Nach links gerichteter Capride (§ 518-521); vergleichbar, wenn auch keine genauen Parallelen sind Bet-Schean Nr. 121; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 359; Tel Gamma Nr. 47; Jerusalem Nr. 201; Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 44,89.114; Samaria: Reisner/Fisher/Lyon 1924: II Pl. 56,e1; Tell eš-Šeḫ Zuwejid: Petrie 1937; Pl. 6,20; vor allem *in puncto* Beinhaltung stehen dem vorliegenden Stück Aschkelon Nr. 109 und Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 44,96 erheblich näher.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 2. Hälfte der EZ IIA-Anfang EZ IIB (ca. 900-800) oder etwas früher oder später.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Tel Qetaf; siehe Kefar Ruppin Nr. 5.
BIBLIOGRAPHIE: Zori 1962: 159, Fig. 2.

8 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit ausgebreiteten Flügeln und gespreizten Fängen, die einen *šn*-Ring (§ 462) zu halten scheinen; unter dem Falken ein *nb* (§ 458); genaue Parallele zur Kombination dieser Elemente stammen aus Saham in Jordanien: Eggler/Keel 2006: Saham Nr. 3 und aus Aniba im Sudan: Steindorff 1937: 103 Nr. 61; über dem Falken scheint als weiteres Element ein Falkenkopf zu sein; ein Skarabäus im Metropolitan Museum in New York zeigt an dieser Stelle den Thronnamen Thuthmosis' I.: Hayes 1959: 77 Fig. 41 im Zentrum = Fischer/Keel 1995: 150 Fig. 5b; auf einem weiteren Sk steht an dieser Stelle der Thronname Thutmosis' III.: Fischer/Keel 1995: 142; da auch weitere Parallelen.
DATIERUNG: Frühe 18. Dynastie (ca. 1530-1400).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Entweder vom Abhang der Anhöhe *hā-rækæs* in Kefar Ruppin oder aus gestörten Grablegungen auf dieser Anhöhe mit Keramikscherben aus sehr verschiedenen Perioden von der frühen Bronze- bis in die frühe islamische Zeit.
BIBLIOGRAPHIE: Zori 1962: 157 und Taf. 17,10.

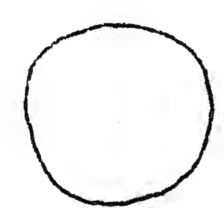
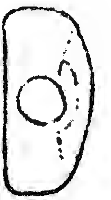
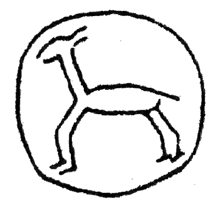




5



6

7



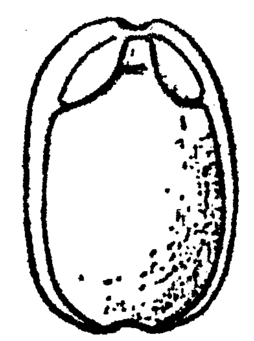
8

Kefar Szold

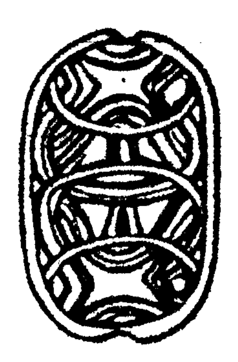
Hebräisch: *k^{e}far sōld*; ca. 7,5 km östlich von Qirjat-Schemonah im Hule-Becken; der eigentliche Fundort ist der Tel Qalil auf der Westseite von Kefar Szold, aber die Ausgrabung figuriert in der Literatur unter „Kefar Szold"; 2111/2888.

Ausgrabungen im Auftrag des Department of Antiquities and Museums in den Jahren 1965 and 1966 unter der Leitung von C. Epstein.

1 OBJEKT: Sk, B10/0/d5, an den Enden der Durchbohrung kleine Stücke weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 13,8 x 9 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501), die in ein kompliziertes Muster von Doppelbogen und Doppellinien eingebettet ist; ähnlich komplexe Gravuren finden sich vom ausgehenden Mittleren Reich bis in die MB IIB; vgl. dazu Harageh: Engelbach 1923: Pl. 20,91 = Ben-Tor 2007: Pl. 14,46; Ruweise bei Sidon: Tufnell 1974-1975: 19 Fig. 1,14; Tell el-Far'a-Süd Nr. 427 Seite B; vgl. auch Bet-Schean Nr. 78 und Parallelen mit konzentrischen Kreisen statt Verschlingung im Zentrum; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1700-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1966.70.
FUNDKONTEXT: Mittelbronzezeitliches Grab.
BIBLIOGRAPHIE: Epstein 1974: 19 Fig. 4,13 und Pl. 4,7; 3*.







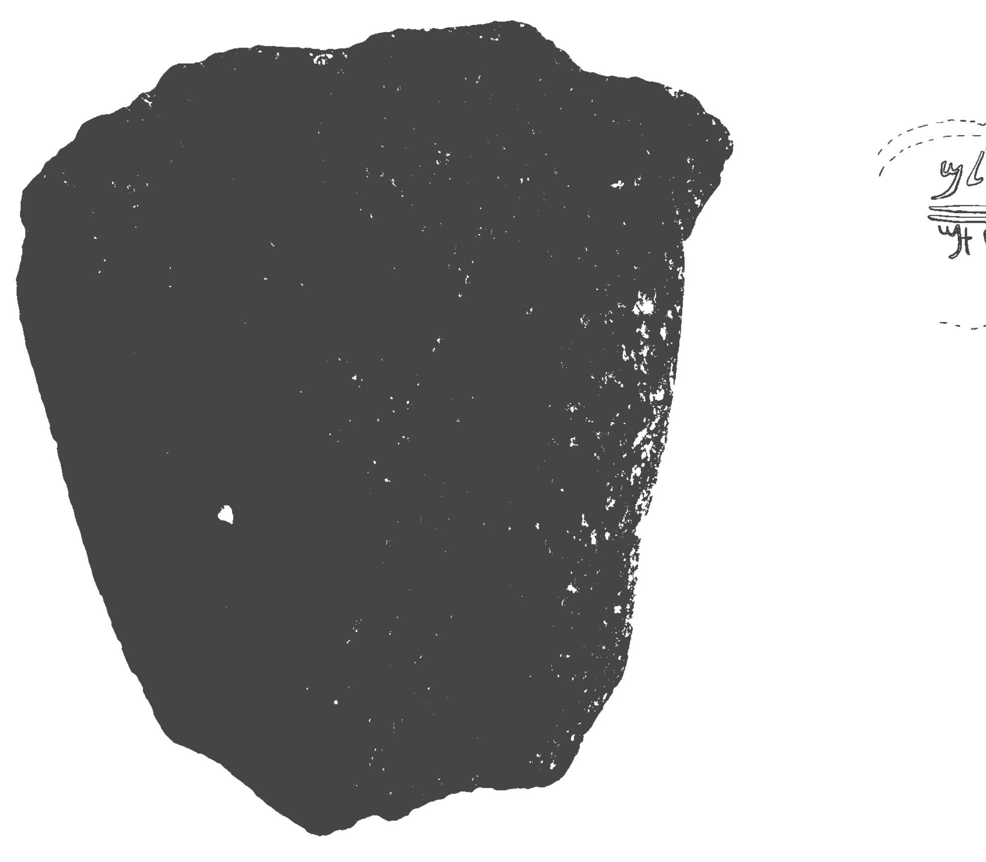
1

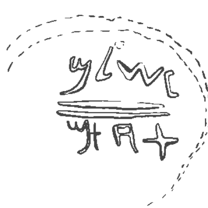
Keïla

Arabisch: *ḫirbet qīlaʾ*; hebräisch: *qeʿīlā*; ca. 10 km ostnordöstlich von Marescha, 15 km südsüdöstlich von Bet-Schemesch; 1535/1135.

Oberflächenfund.

1 OBJEKT: Abdruck auf einem Gefässhenkel (§ 308) eines ovalen Siegels, nachlässig abgedrückt, Gravur linear, gebrannter Ton, Abdruck 15 x 14 mm, Krughenkel 54 x 48 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Ordnung zweizeilge, durch Doppellinie getrennte Inschrift *(l)šlm (bn) / ʾḥʾm(r)* „(Dem) Schallum (Sohn des) Ahiam(ar gehörig)"; eine andere mögliche Lesart des Vaternamens ist *ʾḥʾm(h)* „Ahiam(o)"; zu Abdrücken des gleichen Siegels aus Lachisch vgl. Barkay/Vaughn 1996: 38-41 und Avigad/Sass 1997: Nr. 706A-B; Schrift und Sprache sind hebräisch.
DATIERUNG: Ende der EZ IIB-Anfang der EZ IIC (ca. 730-650).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. Judea and Samaria Archaological Staff Officer K 11195.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Hizmi/Shabbtai 1991; Hizmi/Shabbtai 1992; Barkay/Vaughn 1996: 40; Avigad/Sass 1997: Nr. 706C; Lipschits/Sergi/Koch 2010: 24.





1

Tell Keisan

Arabisch: *tell kēsān*; hebräisch: *tēl kīsōn*; in der Küstenebene zwischen Haifa und Akko, ca. 16,5 km nordöstlich der Altstadt von Haifa, ca. 9 km südöstlich der Altstadt von Akko, ca. 7,5 km östlich des Mittelmeerufers; 1640/2530.

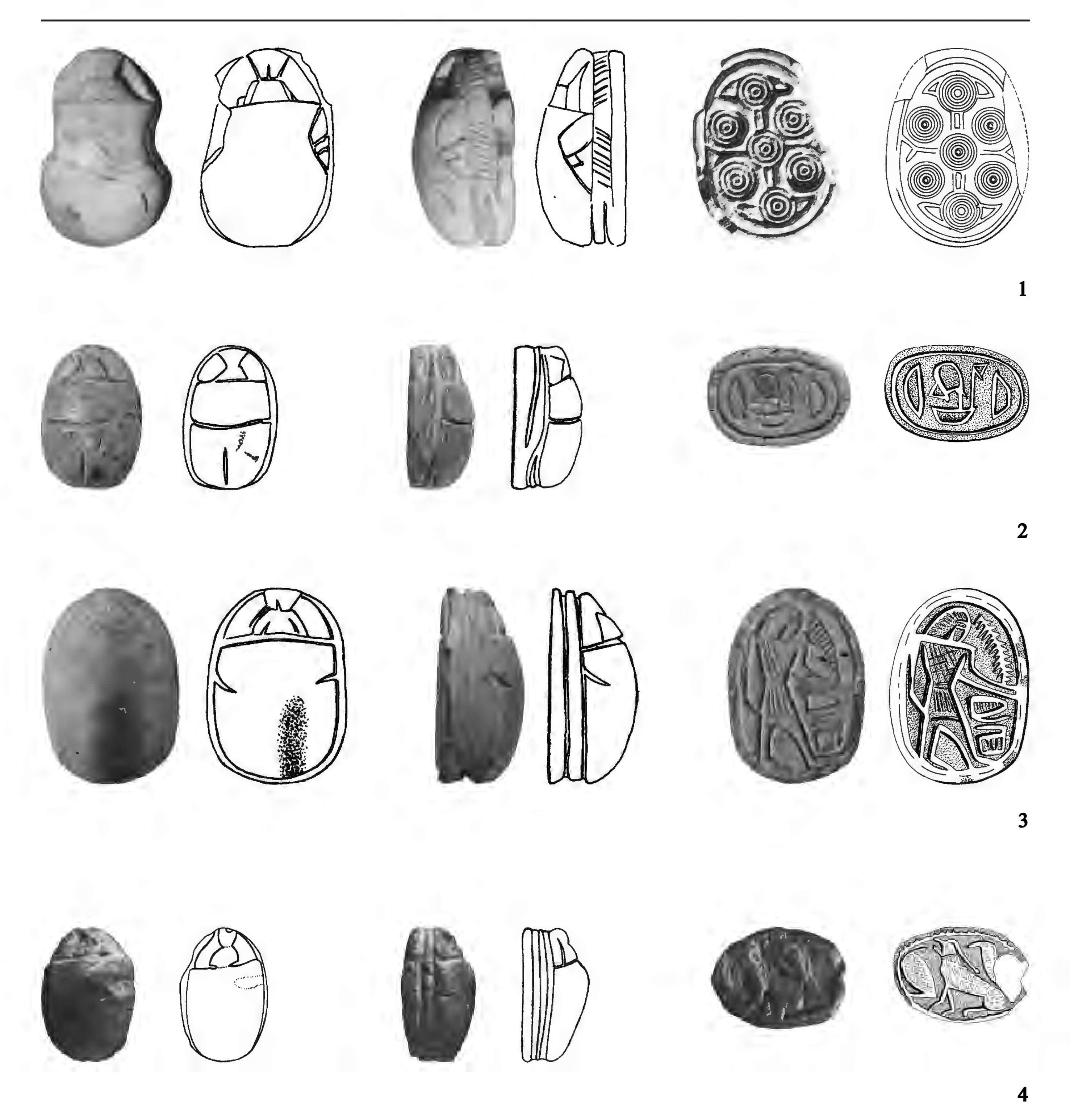
Erste Ausgrabungen im Auftrag der Nielson Expedition in den Jahren 1935-1936 unter der Leitung von A. Rowe. Systematische Ausgrabungen im Auftrag der École Biblique et Archéologique Française in Jerusalem im Jahr 1971 unter der Leitung von R. de Vaux und in den Jahren 1972-1980 unter der von J. Prignaud, J. Briend und J.-B. Humbert.

1 OBJEKT: Sk, D6/0, dec. mit Lotosblüte, siehe Tufnell 1970/e9, Basisrand an zwei Stellen beschädigt, Gravur linear, nach J.-B. Humbert „calcaire lithographique, blanc crème avec veinule rouge“ (siehe § 381-383), 18,2 x 12 x 8,1 mm.
BASIS: Sieben konzentrische Dreifachkreise (§ 489); diejenigen am oberen und unteren Ende sind einem *nb* (§ 458) einbeschrieben; die auf der Mittelachse sind durch Doppellinien miteinander verbunden; die zwei seitlichen sind durch eine einfache, nach aussen gegabelte Linie getrennt; besonders genaue Parallelen sind Tell el-ʿAğul Nr. 931; Megiddo: Guy 1938: Pl. 105,4 = Ben-Tor 2007: Pl.59,35; vgl. auch Tell el-Farʿa-Süd Nr. 871; Jericho Nr. 370; Megiddo: Loud 1948: Pl. 153,237; das Stück ist der D-head Group der Early Series zuzuweisen; vgl. Keel 2004: 93-95 Fig. 74-86 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Carré G1, Reg. No. 3.331; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 258f No. 3, Pl. 88,3 und 136,3; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 168-170 No. 3, Pl. 6,3.

2 OBJEKT: Sk, B2/I/etwas zwischen d5 und e2, Gravur linear, weisser Enstatit, 13,2 x 9,2 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zweistängelige Papyruspflanze (§ 431) über *nb* (§ 458); der linke der beiden Stängel ist gebogen und gebunden; das ganze Motiv ist von senkrechten *nb* flankiert; die Komposition ist ungewöhnlich; verschiedentlich flankieren in waagrechter Anordnung zwei zweistängelige Pflanzen ein Symbol im Zentrum; vgl. z. B. Tell el-ʿAğul Nr. 354.1129-1131; Hebron Nr. 8; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.351
FUNDKONTEXT: Locus 113, Reg. No. 1.1191; Niveau 2, hellenistisch (ca. 330-60).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 258f No. 4, Pl. 88,4 und 136,4; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 170-172 No. 4, Pl. 6,4.

3 OBJEKT: Sk, D5/0, zum braunroten Streifen auf dem Rücken vgl. § 98/e11, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit viel Schraffur und Quadrierung, weisser Enstatit mit weissem Überzug, 17,9 x 12,7 x 8 mm.
BASIS: Männliche Figur mit auf die Schulter herabfallendem Haar und knielangem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; in der ‚vorderen' gewinkelt vorgestreckten Hand hält sie verkehrt herum einen Zweig (§ 561; Staubli 2005 und 2015a); vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 328; zu Figur mit korrekt gehaltenem Zweig vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 514; Akko Nr. 34f; Jericho Nr. 178; unter dem ‚vorderen' Arm vor der Figur zwei spiegelbildlich übereinander angebrachte Zeichen, die wohl nicht zu lesen, sondern als Pseudohieroglyphen zu werten sind (vgl. Ben-Tor 2009); bei Jericho Nr. 178 findet sich an der gleichen Stelle eine Kolumne mit *anra*-Zeichen (§ 469f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.348.
FUNDKONTEXT: Carré D5, Reg. No. 1.363; ausserhalb der Stratigraphie.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 259-263 No. 5, Pl. 88,5 und 136,5; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 172-181 No. 5, Pl. 6,5.

4 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, ein Stück der Basis an der rechten Schmalseite weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, grau-grüner Steatit, 17,3 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender nach links gerichteter Greif (§ 551), die Vorderbeine sind schreitend dargestellt; vom Kopf geht eine lange Nackenfeder aus; er wird von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 528); vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 741.960.1140; Jericho Nr. 418.461. 524; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Reg. No. 1.356; ausserhalb der Stratigraphie.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 263 No. 6, Pl. 88,6 und 136,6; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 182f No. 6, Pl. 6,6.



1

2

3

4

5 OBJEKT: Sk, D5 mit einer leichten Andeutung Richtung D8/0/e10, eine Langseite weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und mit Bohrlöchern, hellgelbliches Kompositmaterial (§ 392-401), 19,8 x 13 (rekonstruiert) x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462), das von neun sehr schematischen *ʿnḫ* (§ 449) umgeben ist; im Oval sind zwei Zeichen: *ḫʿ* (§ 453) und *ḫpr* (§ 428.454.516); die beiden Zeichen erinnern an den Thronnamen Sesostris II. *Ḫʿ-ḫpr-rʿ* (§ 627.661); vgl. dazu Bet-Schean Nr. 101; Jericho Nr. 409 und weiter Tufnell 1984: Pl. 42,3033-3047; sie sind hier aber wohl als reine Glückszeichen zu interpretieren; runde *ʿnḫ*-Schlaufen gibt es seit der altsyrischen Rollsiegelglyptik; vgl. dazu Collon 1975: 185 und Teissier 1996: 159 No. 100 und 223; *ʿnḫ*-Zeichen, deren Schlaufe ein blosses Bohrloch ist, scheinen aber erst seit dem 8.-7. Jh. bekannt zu sein; vgl. dazu Avigad/Sass 1997: Nr. 816.835.1112; Tell Keisan Nr. 22; das *ḫʿ*-Zeichen ist schon im 9.-8. Jh. populär; vgl. dazu Jerusalem Nr. 230-235; zum vierbeinigen Skarabäus vgl. Bet-Schean Nr. 199; das Stück ist in der Erstveröffentlichung wahrscheinlich zu früh datiert.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIB (ca. 830-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Carré B4; Reg. No. 1.100; ausserhalb der Stratigraphie.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 263f No. 7, Pl. 88,7 und 136,7; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 183f-186 No. 7, Pl. 6,7; Schmitt 1989: II 65 Nr. 167; Keel 1995: 231f Abb. 535.

6 OBJEKT: Sk, A1/vIIv/d9, ungefähr die Hälfte der Basis und eine Seite sind weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit hellgrau (Spuren von Asche?) mit weissem Überzug, rekonstruierte Masse 17 x 12 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schematischer Baum; wahrscheinlich ist eine Palme intendiert, deren Krone durch Äste in Form eines horizontalen X gebildet wird; den Baum flankieren zwei nach innen gerichtete langhalsige Vögel, deren Flügel nach oben entfaltet sind; die Art der Vögel ist nicht eindeutig zu bestimmen; am ehesten sind trotz der gebogenen Hälse und relative kurzen Beine Strausse intendiert; siehe dazu sbz Gefässmalereien und Rollsiegelbilder bei Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 187-189 mit Fig. 18-19; eine vergleichbare Szene, wenn auch in vertikaler Anordnung, zeigen der Skarabäus Horvat Eleq Nr. 1 mit Parallelen und der Skaraboid in Goodnick-Westenholz 1998: 182f No. 175.
DATIERUNG: SB IIB-EZ IIA (1300-830).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.350.
FUNDKONTEXT: Reg. No. 1.466; ausserhalb der Stratigraphie.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 264-266 No. 8, Pl. 88,8 und 136,8; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 186-190 No. 8, Pl. 6,8; Lalkin 2008: Pl. 97,1777.

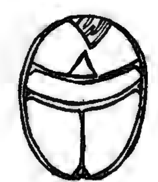
7 OBJEKT: Sk, A3/vIv/d5, Basisrand, Seiten und Kopfteil bestossen, Gravur flächig mit Bohrlöchern, Enstatit mit gelbem Überzug, unten braun, 18 x 13,5 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein schreitender Bovide, der einen Feliden, vielleicht eine Löwin, niederzustossen scheint; eine sehr ähnliche Szene zeigt der Rinderkopf-Skaraboid Tell el-Farʿa-Süd Nr. 284, der zur Hämatit-Gruppe gehört, die in Keel/Shuval/ Uehlinger 1990: 367-377 diskutiert wird; an diese erinnert beim vorliegenden Stück nebst der Thematik die Benützung des Kugelbohrers, obwohl für das Stück der weiche Steatit verwendet wurde und nicht der harte Hämatit; zur Bedeutung des Stiers, der über einen Löwen/eine Löwin triumphiert vgl. Keel 1992: 175-178 mit den Abb. 161-173; zu Vollmond und Sichelmond über dem Rücken des Stiers vgl. Ornan 2001.
DATIERUNG: EZ I (1200-980).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.349.
FUNDKONTEXT: Locus 637, sol 2006, Reg. no. 3.330; niveau 8, EZ I (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 266 No. 9, Pl. 88,9 und 136,9; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 190-194 No. 9, Pl. 7,9; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 163f Abb. 169b; Keel 1992: 176 und 191 Abb. 168; Bernett/Keel 1998: 37f und 121 Abb. 57; Strawn 2005: 91 und 393 Fig. 3.55.

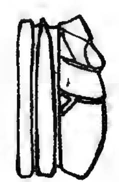
8 OBJEKT: Sk, D8/vIv/e11, Gravur flächig, weisser Enstatit mit Spuren weiss-silbriger Glasur, 11 x 7,6 x 6 mm.
BASIS: Schematische Darstellung eines auf einem Horntier stehenden Gottes, dessen ‚hinterer' Arm dem Körper entlang herabhängt; der ‚vordere' schräg nach unten vorn ausgestreckte Arm scheint mit der Hand ein Horn zu halten; das Horntier kann aufgrund sorgfältiger ausgeführter Parallelen als Gazelle und die Gestalt als Reschef identifiziert werden; vgl. Akko Nr. 84 und 111 und Tell el-Farʿa-Süd Nr. 358, alle drei mit weiteren Parallelen, die bei Cornelius 1994: Pl. 30f No. RM21-30 abgebildet sind; ausführliche Diskussion des Motivs bei Keel 1980: 267-269 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 195-204; keine Umrandung; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Locus 626, Reg. No. 6.280; niveau 9a, EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 267-269 No. 10, Pl. 88,10 und 136,10; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 142 No. 43 und 195-204 No. 10, Pl. 7,10; Cornelius 1994: 117 No. RM27 und Pl. 30 No. RM27.

5

6

7









8

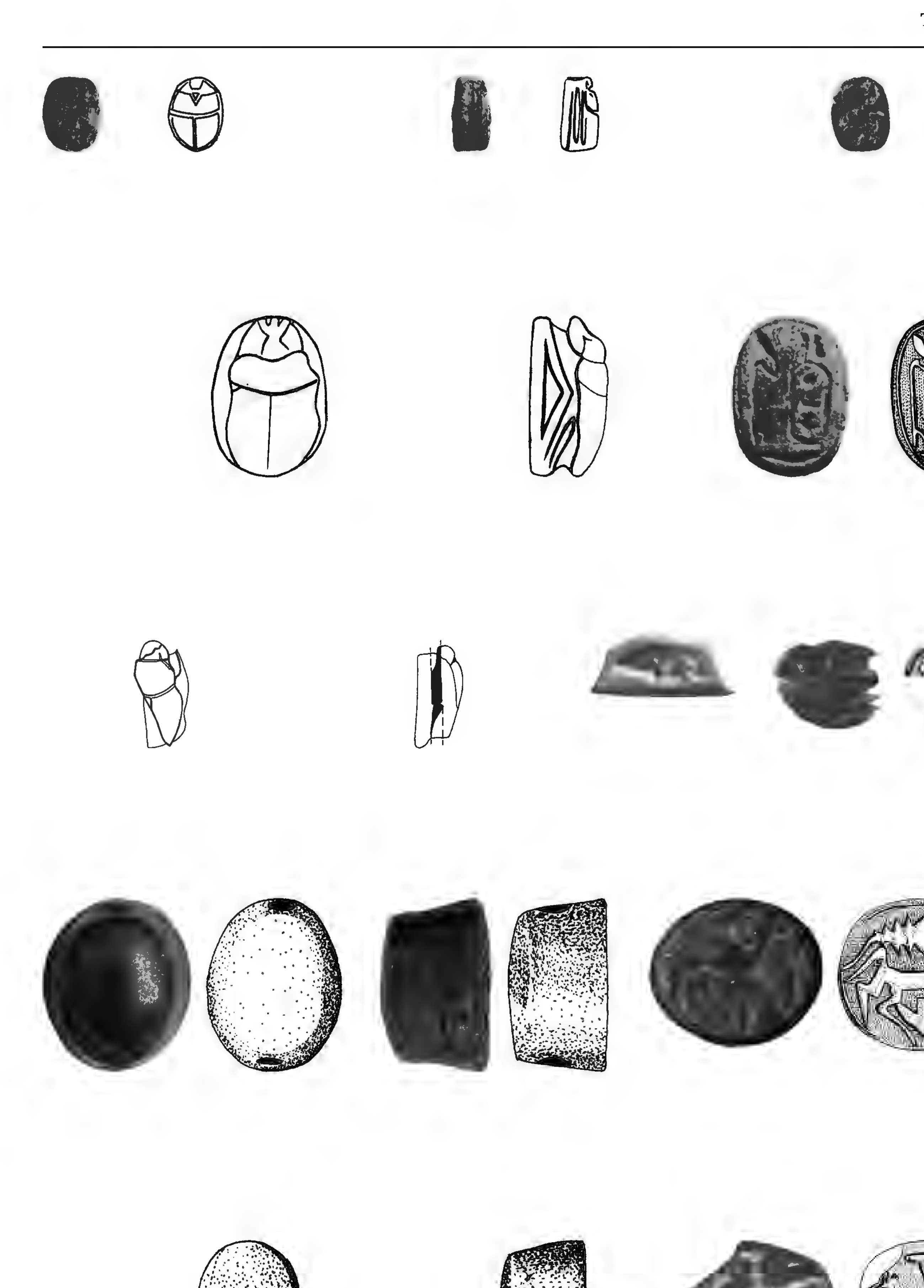
9 OBJEKT: Sk, G1 mit einem Dreieck, das nach unten die Pronotumlinie durchbricht/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e11, stark abgenützt, besonders die Basis, Gravur flächig, wahrscheinlich Knochen (§ 403f), 7 x 5,5 x 3,5 mm.
BASIS: *Mn-ḫpr-rʿ*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); zu einem ähnlich kleinen Skarabäus mit *Mn-ḫpr-rʿ* siehe Bet-Schean Nr. 61; zum waagrechten *ḫpr*-Zeichen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 201.284; Akko Nr. 220; Aschkelon Nr. 38; Bet-Schean Nr. 7; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 294; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.354.
FUNDKONTEXT: Locus 501, Reg. No. 5.104, im philistäischen Krüglein Reg. No. 5.103 gefunden; niveau 9a, EZ I (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 269-270 No. 11, Pl. 88,11 und 136,11; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 204-206 No. 11, Pl. 7,11.

10 OBJEKT: Sk, B2/vIv/d5, Gravur flächig, weisses Kompositmaterial (§ 392-401), 15 x 11 x 8 mm.
BASIS: Links ein Zeichen, das wohl ein *wꜣs*-Zepter (§ 463) darstellen soll; rechts davon eine Kartusche (§ 462), die von zwei Straussenfedern (*šwtj* bzw. *mꜣʿtj*; siehe § 462) gekrönt ist; in der Kartusche *Mn-jb-rʿ*, wahrscheinlich der Thronname eines Lokalherrschers während der 25. Dynastie im Delta (von Beckerath 1984: 110 und 293; von Beckerath 1999: 213); vgl. Petrie 1889: No. 2121 auch in einer von Straussenfedern gekrönten Kartusche; wenn man *mn* zuerst setzt und die Scheibe an zweiter Stelle und sie *ḫ* liest, ergibt das den Horusnamen Psammetichs II. *Mnḫ-jb*; weniger ähnlich sind die Thronnamen Psammetichs I. *Wꜣḥ-jb-rʿ*, Nechos II. *Wḥm-jb-rʿ* und Psammetichs II. *Nfr-jb-rʿ*, der in Palästina/Israel zweimal belegt ist: Tell el-Farʿa-Süd Nr. 398 und Gat Nr. 28; unter dem Zepter und der Kartusche *nb* (§ 458); die Kombination eines *wꜣs*-Zepters mit dem Namen *Mn-jb-rʿ* und *nb* darunter findet sich auf zwei Siegel-Amuletten im Britischen Museum: Hall 1913: 254 No. 2533 und 2534 = Petrie 1889: No. 2124; Hall sieht in der Schreibweise „the modified Horusname of PSEMTEK II, confused with the prenomen of THOTMES III".
DATIERUNG: Späte 25. oder frühe 26. Dynastie (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Akko, Privatsammlung.
FUNDKONTEXT: Reg. No. 1.530; ausserhalb der Stratigraphie.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 270-271 No. 12, Pl. 88,12 und 136,12; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 207 No. 12, Pl. 7,12.

11 OBJEKT: Sk, A1/I/wahrscheinlich d5, nur ein Fragment erhalten, Gravur flächig, eher gekratzt als geschnitten, grüner Jaspis bzw. Greenstone Facies (§ 371), Masse des Fragments 10 x 4,5 x 8,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Kopf und Flügelspitze eines nach links gerichteten Kerubs (eines geflügelten Sphingen); der Kopf ist ohne Krone, aber mit anscheinend langem Haar versehen; die Flügelspitze ist zum Kopf hin gekrümmt; über ihr ein Stern; der Kerub ist zwar solchen auf nordwestsemitischen Namenssiegeln des 8.-7. Jh. sehr ähnlich; vgl. dazu Avigad/Sass 1997: Nr. 713.839.1124 = Galling 1941: Taf. 5,14-16 (mit ungenauen Zeichnungen); das vorliegende Stück unterscheidet sich durch sein Material und den Stern von den eben genannten; das Stück ist wohl wie Nunn 2000: Taf. 47,69 und Dor Nr. 4 später anzusetzen.
DATIERUNG: Perserzeitlich (spätes 6.-4. Jh.).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Carré D4, Reg. No. 1.091; ausserhalb der Stratigraphie.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 271 No. 13, Pl. 88,13 und 136,13; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 208-210 No. 13, Pl. 7,13.

12 OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133-134), Gravur flächig gekerbt, bräunlicher Kalkstein (§ 381-383; vgl. Amorai/Stark/Minster 2005), 16,1 x 13,9 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitendes Pferd; vor ihm ein pflanzenähnliches Gebilde; darüber Skorpion; zwischen den Beinen des Pferdes ein unklares Gebilde, vielleicht ein Vogel; sehr ähnliche Siegel sind typisch für die nordsyrische Küstenregion; vgl. dazu Buchanan/Moorey 1988: No. 155-156; zur Motivkombination vgl. weiter Keel-Leu 1991: Nr. 71-72; Nunn 1994: 211 Abb. 1; zur Beziehung der einzelnen Elemente Pferd, Skorpion, Vogel und Pflanze zur Göttin siehe die Belege in der Originalpublikation.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIA-IIB (980-700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.342.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund, Reg. No. 3.440.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 271-273 No. 14, Pl. 89,14 und 136,14; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 210-217 No. 14, Pl. 7,14.

13 OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133-134), an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, teilweise in Bohrlochtechnik, schwärzlicher Kalkstein (§ 381-383; vgl. Amorai/Stark/Minster 2005), 14 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Vierbeiner, wahrscheinlich Capride (§ 518-521), auch wenn die Hörner mindestens nicht deutlich erhalten sind; vor dem Tier ein Pflanzenelement; zu dieser sehr häufigen Kombination vgl. Achsib Nr. 32.86; Bet-El Nr. 22; Bet-Schean Nr. 39; Bet-Schemesch Nr. 24 mit vielen weiteren Parallelen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA-Anfang IIB (ca. 980-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Reg. No. TK 35; von A. Rowe in seinem "south-eastern trench" gefunden; niveau 2 (persisch bis erste Phase hellenistisch).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 273-274 No. 15, Pl. 89,15 und 136,15; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 217-218 No. 15, Pl. 7,15.



9

10

11

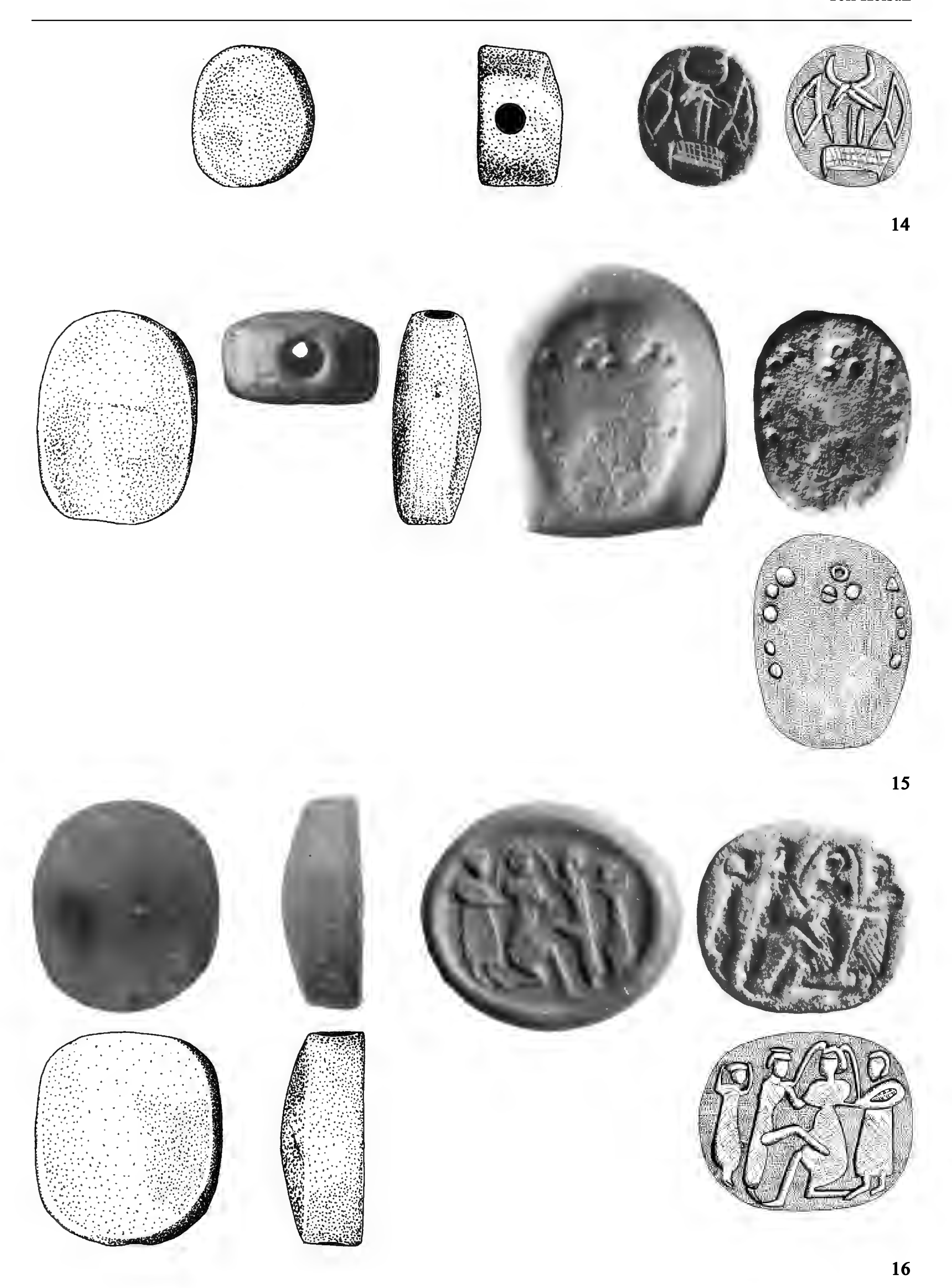
12

13

14 OBJEKT: Skaraboid, zwischen Typ I und II (§ 133-135), Gravur linear, braun-schwärzlicher Kalkstein (§ 381-383; vgl. Amorai/Stark/Minster 2005), 14,6 x 13,1 x 8,5 mm.
BASIS: Auf der Spitze einer durch eine Doppellinie angedeuteten Standartenstange liegt der Sichelmond; von der Verbindungsstelle gehen zwei schräge Doppellinien aus, die die Troddeln wiedergeben, die das Mondemblem des Gottes Sin als „Herrn von Harran" charakterisieren; das Emblem ruht auf einem rechteckigen Podest mit Gittermuster und kurzen „Füssen"; zu einem ähnlichen Gebilde siehe Geser Nr. 3 mit weiteren Parallelen; vgl. zusätzlich Jerusalem Nr. 100 und 387f; das Mondemblem wird von zwei Rhomben flankiert, die durch kurze „Stiele" mit dem Podest verbunden sind; vgl. dazu Tell en-Naṣbeh: McCown 1947: Pl. 54,51 = Keel 1994: 190 Abb. 47; Eggler/Keel 2006: Tawilan Nr. 2; Sendschirli: Keel 1994: 188 Abb. 28 und weitere vergleichbare Siegel suggerieren, dass die Rhomben mit Stiel als schematische Bäume zu interpretieren sind; sie symbolisieren wohl das Himmelstor, in dem das Neulicht sichtbar wird; zur Bedeutung der Komposition für das Verständnis der Vision in Sacharja 4 vgl. Keel 2007: 1018-1021; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Carré D 5, Reg. No. 1.450; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 274-275 No. 16, Pl. 89,16 und 136,16; Spycket 1973: 384f Fig. 1 und Pl. 7,1; Keel 1977: 289 und 292 Abb. 216; Weippert 1978: 54 und 56 Abb. 3; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 219-222 No. 15, Pl. 7,16; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 341-343 Abb. 298b; Keel 1994: 158 und 190 Abb. 48; Keel 1998: 82 und 161 Fig. 48.

15 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133 und 135), sehr abgenützt, Gravur Bohrlöcher, hellgelbes mattes lehmhaltiges Kompositmaterial (§ 392-402), 22 x 16,8 x 9 mm.
BASIS: Ein Dutzend Bohrlöcher, vier bzw. fünf dem Rand entlang, drei in Form eines Dreiecks an einem der beiden schmalen Enden, Bohrlöcher als einzige Dekoration finden sich auf dem Konoiden Bet-Schemesch Nr. 162, dem Skarabäus Geser Nr. 419 und dem Skaraboiden Tell el-Farʿa-Süd Nr. 357, alle mit weiteren Parallelen; wo die Bohrlöcher mit einem Sichelmond kombiniert sind, wie bei den Siegelabdrücken auf einer Reihe aramäischer Tontäfelchen (Homés-Fredericq 1976: 62f fig. 1; Homés-Fredericq 1995: 112-116), auf den Enten-Skaraboiden Buchanan/Moorey 1988: no. 425-426 oder dem Skaraboiden Avigad/Sass 1997: No. 1144 bedeuten die Bohrlöcher wohl Sterne; das ist vielleicht auch bei Geser Nr. 92 der Fall.
DATIERUNG: Ungewiss; wahrscheinlich EZ IIA-B (980-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Carré D 4, Reg. no. 1.064; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 275-276 No. 17, Pl. 89,17 und 136,17; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 222-225 No. 17, Pl. 7,17.

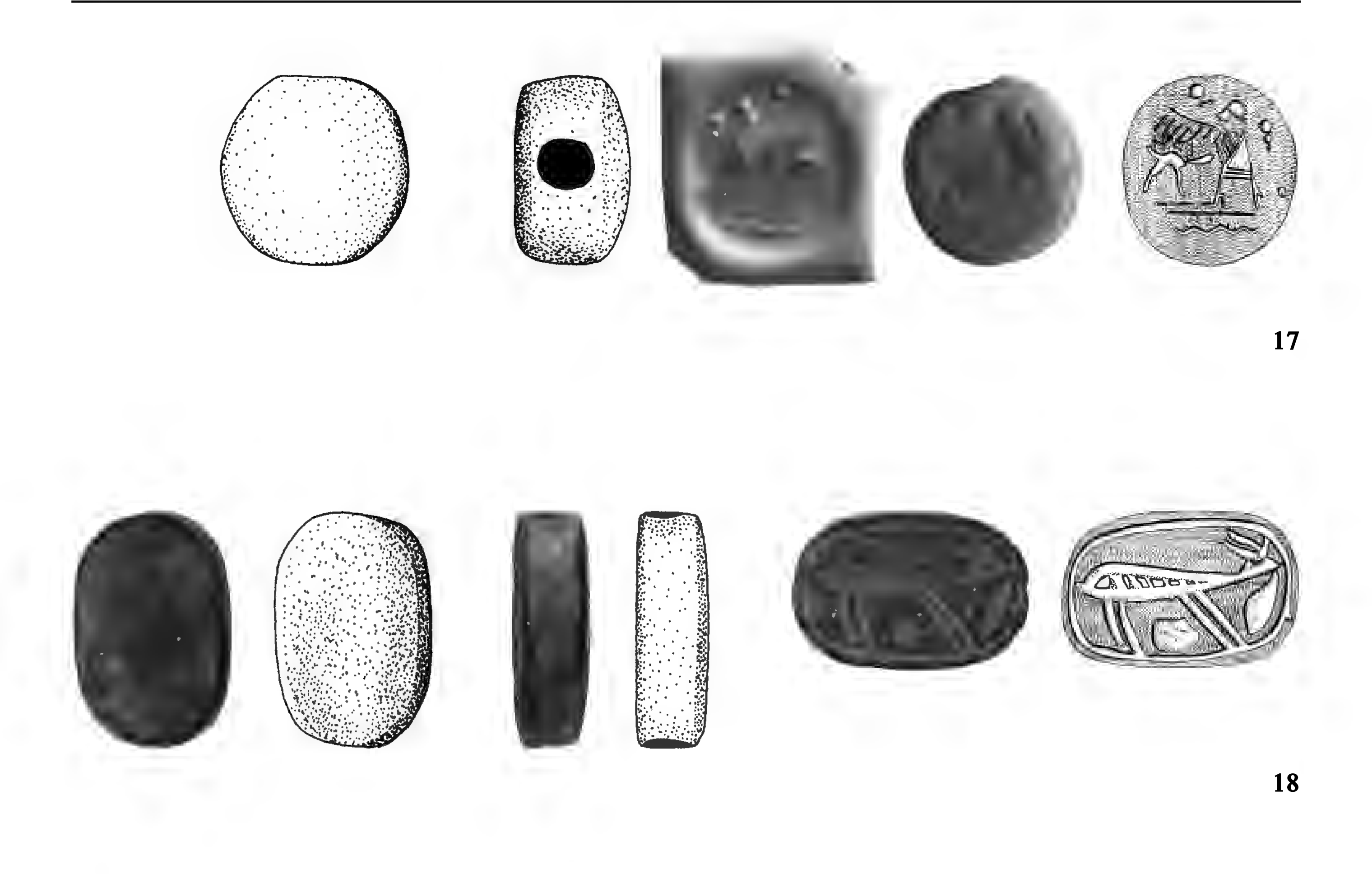
16 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133 und 135), Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, hellbräunlicher-beiger feinkörniger Kalkstein mit Kristallen (§ 381-383), 22 x 16,8 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnlung vier menschliche Figuren, von denen zwei die zentrale, die im „Knielauf" dargestellt ist, zu unterwerfen versuchen; die vierte Figur steht links aussen und hat die Arme klagend erhoben; alle vier Figuren tragen knie- bis knöchellange Kleider; die zentrale Figur ist nach links gerichtet; das gilt (gegen Collon) auch für die sehr genaue Parallele vom Tel Nagila, von der aber nur ein Abdruck erhalten ist und nicht wie im vorliegenden Falle das Original; bei der zweiten Figur von links muss das lange Kleid ein Schlitzrock sein, da bei ihr das ganze, anscheinend nackte Bein gegen den Bauch des Opfers stösst; aufgrund zahlreicher ikonographischer Untersuchungen (siehe Steymans) muss es sich bei der vorliegenden Szene um die Tötung Humbabas durch Gilgamesch und Enkidu handeln; die klagende Figur links aussen könnte der personifizierte Zedernwald sein, der nun schutzlos ist; zum personifizierten Zedernwald vgl. Jesaja 14,8; eine besonders genaue Parallele bietet nebst dem verlorenen Skaraboiden vom Tel Nagila (= Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 227 Fig. 52) ein neuassyrisches Rollsiegel in der Pierpont Morgan Library: Porada 1948: No. 686 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 227 Fig. 51; keine Umrandingslinie.
DATIERUNG: Zweite Hälfte der EZ IIA-EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.347.
FUNDKONTEXT: Carré K 2, Reg. no. 2.335; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 276-277 No. 18, Pl. 89,18 und 136,18; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 226-229 No. 18, Pl. 8,18; Collon 2010: 117 Fig. 2.4.1 und 120 Fig. 2.4.2; Steymans 2010: 304 und 442 Abb. 11a-c.



17 OBJEKT: Praktisch runder Skaraboid, Typ IV (§ 133 und 138), sehr stark abgenützt, besonders die Basis, Gravur linear und Bohrlöcher, orange bräunlicher feinkörniger Kalkstein (§ 381-383), Ø 14 mm, Höhe 8,5 mm.
BASIS: Auf einer doppelten Standlinie schreitender Kerub (geflügelter Sphinx), sein Kopfhaar scheint im Nacken zu einem Knoten gebunden; zwischen den Vorderbeinen ist noch knapp sichtbar der ägyptische Königsschurz (*šndjt*) zu sehen; die Bedeutung der kleinen Bohrlöcher vor dem Kerub und des Bohrlochs über seinem Rücken ist unklar; der Skaraboid Aschkelon Nr. 74 ist aus dem gleichen Material gefertigt und zeigt einen ähnlichen Keruben; ikonographisch sehr ähnlich ist Schiqmona: Elgavish 1994: 70 Fig. 47 = Wakefield 2006: Nr. 132; vergleichbar sind auch das ammonitische Namenssiegel Avigad/Sass 1997: Nr. 965 und das Namenssiegel unklarer Zugehörigkeit Avigad/Sass 1997: Nr. 1126; vgl. weiter Achsib Nr. 140 und Tell el-Farʿa-Süd Nr. 331; unter der doppelten Standlinie eine Zickzacklinie; vgl. dazu Jerusalem Nr. 28 und 35.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIB (830-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: „Trouvé à 0,5 m au sud du four 5219“, Reg. No. 4.156, niveau 5 (730-630).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 277 No. 19, Pl. 89,19 und 136,19; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 229f No. 19, Pl. 8,19.

18 OBJEKT: Ovale Platte, Typ III (§ 204 und 209), flächig graviert mit Schraffur, dunkelbrauner feinkörniger Kalkstein (§ 381-383), 17,4 x 11,6 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung stehendes Horntier; die Vorder- und Hinterbeine stehen paarweise schräg nach vorn; der Leib ist schematisch mandelförmig gestaltet, der Hals gerade nach vorn gestreckt; das eine Horn und das Ohr sind ungefähr gleich lang; die Form des Horns ist auf dem vorliegenden Stück nicht eindeutig aber auf sehr guten Parallelen als für die Gazelle typisch zu identifizieren (vgl. zur Unterscheidung verschiedener Horntiere Keel/Shuval/Uehlinger 1990, 266 mit Abb. 37-42; Nunn 1999: 11-16 mit Fig. 3-7); unter dem Leib der Gazelle eine Scheibe und unter ihrem Kopf ein weiteres undefinierbares Element; eine ovale Platte mit einem praktisch identischen Motiv stammt aus Grab 45 in Assur: Haller 1954: 14 und Taf. 11b = Keel 2014a: Nr. 136, Ass 22819a–VA Ass 1662; sehr ähnlich ist die schreitende Gazelle auf der ovalen Platte Keel 2014a: Nr. 137, Ass 22819a–VA Ass 1661; vergleichbar sind auch die liegenden Gazellen auf den ovalen Platten Keel im Druck Nr. 138-139, Ass 22819a–VA Ass 1663 und 1664; vgl. auch den Abdruck Herbordt 1992: 185 Nimrūd 54 und Taf. 16,22; deutlich als Gazellen charakterisierte Tiere sind typisch für ägyptische Siegelamulette; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 182; Dor Nr. 35; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 341, alle drei mit weiteren Parallelen; es handelt sich bei dem vorliegenden Stück nicht um ein ägyptisches Produkt, aber doch um ein ägyptisch beeinflusstes.
DATIERUNG: EZ IIC (700-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.352.
FUNDKONTEXT: „Trouvé sur le sol 1015, Locus 559“, Reg. No. 2.003; niveau 4, EZ IIC (ca. 700-587).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 277 No. 20, Pl. 89,20 und 136,20; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 230f No. 20, Pl. 8,20.

19 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133 und 135), die untere Schmalseite ist weggebrochen, Gravur flächig mit feiner Innenzeichnung, grüner Jaspis bzw. Greenstone Facies (§ 371), 24,1 x 19,5 x 9,2 mm.
BASIS: Nach links gerichteter bärtiger Held mit der typisch persischen Krone (*kídaris*) und kurzem Schurz, dem ein X eingezeichnet ist; in der ‚hinteren' Hand hält er einen Dolch (*akinákæs*); mit der ‚vorderen' Hand packt er einen geflügelten Stier am Horn, der ebenfalls nach links gerichtet auf den Hinterbeinen aufgerichtet ist und den Kopf zum Helden zurückdreht; über dem ausgestreckten ‚vorderen' Arm ein Sichelmond; das Bild verbindet typisch persische Züge (Kidaris) mit völlig unpersischen (kurzer Schurz); zum Schurz vgl. Eggler/Uehlinger 2007; gute Parallelen, wenn auch eindeutig persischer sind Wadi ed-Dalije Nr. 55 und 56; zu weiteren Parallelen und einer ausführlichen Diskussion des Motivs ‚Heroic combat' siehe Uehlinger 1999: 153-162 mit den No. 10-16.
DATIERUNG: Persisch (frühes 5. Jh.).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Reg. No. 3.668; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 277-278 No. 21, Pl. 89,21 und 136,21; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 231-232 No. 21, Pl. 8,21; Klingbeil 1992a: 98, 106, 124 No. 4; Stern 1994a: 144-145 mit Fig. 17; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 433-434 mit Abb. 360b; Uehlinger 1999: 154f No. 9.



17

18



19

20 OBJEKT: Ovale Platte, Typ II mit gebündeltem Griff (§ 210 und 212-213), Gravur flächig mit Schraffur, lila Kompositmaterial (§ 392-401) mit weisslichen Flecken, 32 x 20,5 x 12 mm.
BASIS: Auf einer Standlinie menschliche Figur mit dem langohrigen Kopf des Tieres des Gottes Seth; der ‚hintere' Arm des Gottes hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere' Arm ist aufgrund von Parallelen als erhobener Flügel zu verstehen, der nach unten gerichtete Strich als Schwanz des Uräus (§ 522.529), der sich vor dem Gott aufbäumt; diese Komposition ist oft mit dem falkenköpfigen Horus zu finden; vgl. dazu Ekron Nr. 68-69; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 271.293; Gerisa Nr. 34 mit Parallelen; dabei ist der Kopf der Figur oft ein Zwischending zwischen dem Falken- und dem Sethtierkopf; vgl. dazu etwa Tell el-Farʿa-Süd Nr. 268 und 271; ein eindeutiger Seth als Hauptfigur wie auf dem vorliegenden Stück ist selten; vgl. zum Beispiel Matouk 1977: 379 No. 317 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 235 Fig. 54; rechts vom Kopf eine Sonnenscheibe; sie signalisiert die enge Verbindung zwischen dem Sonnengott und Seth als Bekämpfer des Sonnenfeindes Apophis; vgl. dazu Keel 2009a: 88-102.
DATIERUNG: EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Reg. No. 6.279; „Trouvé dans le silo 6116 du Locus 606"; niveau 9a, EZ I (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 278 No. 22, Pl. 89,22 und 136,22; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 233-236 No. 22, Pl. 8,22; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 129-131 mit Abb. 135; Keel 2009a: 98f Abb. 25.

21 OBJEKT: Zylinder mit Griff (§ 261), Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung in Grabsticheltechnik, hellbräunlichbeiger feinkörniger Kalkstein mit Kristallen (§ 381-383), Ø 12 mm, Höhe 21,9 mm.
BASIS: Sehr schematische (der Kopf besteht nur aus drei parallelen Linien) stehende menschliche Figur mit knielangem nach unten sich stark verbreiterndem glockenförmigem Kleid; die Arme halten eine Leier; eine ähnliche Figur zeigt Keel-Leu 1991: 115f Nr. 135, eine weitere Braun 1999: 127f Abb. IV/3-10; auf dem Rollsiegel Eggler/Keel 2006: Nebo Nr. 1 steht der Leierspieler zusammen mit einem Doppelpfeifenspieler vor dem Mondemblem von Harran (vgl. Tell Keisan Nr. 14); eine vergleichbare Szene zeigt ein quadratisches Prisma aus der M. Dayan-Sammlung: Giveon 1978: 117 Fig. 63-64e; die beiden zuletzt genannten Objekte bei Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 342-345 mit Abb. 299a-300 und Staubli 2007a: 35 Abb. 71a-b; auf allen genannten Stücken sind die Musikanten von einem Zeichen begleitet, das an ein ʿ*nḫ* erinnert (§ 449), dessen Schlaufe als Dreieck stilisiert ist; dieses Zeichen ist von Ch. Uehlinger als Astralsymbol gedeutet worden (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 322-330), von W. Zwickel als Räucheraltar (Zwickel 2007: 278-289); hinter dem Leierspieler eine geknickte Linie; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (700-587) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.340.
FUNDKONTEXT: Carré B 1; Reg. No. 3.332; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 278-279 No. 23, Pl. 89,23 und 136,24; Giveon 1978: 118 und Fig. 65a-b; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 236-238 No. 23, Pl. 9,23; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 346f mit Abb. 302a; Braun 1999: 127f Abb. IV/3-9; Staubli 2007a: 19 Abb. 34a; Zwickel 2007: 278 Fig. 17.



20

21

22 OBJEKT: Konoid, Typ V (§ 248 und 254-258), zerbrochen und geklebt, Gravur flächig im Kerbschnittstil mit Schraffur und Quadrierung, hellbräunlicher feinkörniger Kalkstein (§ 381-383) mit Quarzeinschlüssen, dunkle Patina, Basis 20 x 17 mm, Höhe 22 mm.
BASIS: Nebst der Basis sind auch die Seiten graviert; Basis: Stehende im Profil nach links gerichtete männliche Figur mit üppigem Haupthaar, das im Nacken zu einem Knoten gebunden ist; der lange Bart ist horizontal onduliert; die Figur trägt ein langes Hemdkleid mit vertikalen Fransen am unteren Ende; darüber trägt sie einen Schal mit schrägen Borten; eine Hand ist in einem Verehrungs- bzw. Begrüssungsgestus erhoben, der häufiger in Babylonien als in Assyrien begegnet, wo der ausgestreckte Zeigefinger dominiert; vgl. dazu Keel 1972, [5]1996: 292 Abb. 418-419; vor dem Verehrer steht ein mit vertikalen Linien versehenes Podest, auf dem der Doppelgriffel (*qan ṭuppi*) des Schreibergottes Nabu (Seidl 1989: 121-125, besonders 124) und der „Spaten" (*marru*) des Gottes Marduk (Seidl 1989: 117-121) zu sehen sind; das Symbol ist mit vier Trotteln geschmückt; die Komposition aus einem Beter und den beiden Symbolen ist häufig auf neubabylonischen Siegeln, allerdings in viel schematischerem Stil; vgl. z. B. En-Gedi Nr. 6; Gat Nr. 8; Jerusalem Nr. 352, alle drei mit Parallelen; über den beiden Symbolen ein vielstrahliger Stern, ein Sichelmond und wahrscheinlich zwei Sterne (vgl. Tell Keisan Nr. 15); beim Gebilde links der Symbole handelt es sich wahrscheinlich um einen Räucheraltar; vgl. dazu Chorsabad: Loud/Altman 1938: Pl. 57,88 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 241 Fig. 59; Porada 1948: No. 677; Har Adar Nr. 1; Jerusalem Nr. 371; hinter dem Verehrer ein Zweig/Baum (§ 433; Staubli 2005 und 2105a).
Rechte Seite: Liegender *mušḫuššu*-Drache mit Podest auf dem Rücken mit den Symbolen des Marduk und des Nabu wie auf der Basis des vorliegenden Siegels; vgl. dazu die neuassyrischen Siegel Moortgat 1940: Nr. 598 und 599; zur gleichen Komposition auf der Seite eines Konoids, die der vorliegenden auch stilistisch sehr ähnlich ist, siehe Porada 1948: Nr. 789c; vor dem Drachen ein ʿ*nḫ* (§ 449), dessen Schlaufe in einem Bohrloch besteht; zu solcherweise stilisierten ʿ*nḫ* siehe nebst Tell Keisan Nr. 5 das neuassyrische Rollsiegel Gordon 1953: Pl. 69,37 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 241 Fig. 58.
Linke Seite: Auf einem mit vertikalen Strichen dekorierten Podest das Mondemblem von Harran, das von zwei Bäumen flankiert wird; zur Bedeutung der Komposition siehe Tell Keisan Nr. 14; zu einer stilistisch frappierend genauen Parallele siehe das Rollsiegel Chorsabad: Loud/Altman 1938: Pl. 57,88 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 241 Fig. 59; zu den Motiven das Konoid Assur: Jakob-Rost 1997: 88f Nr. 360; das vorliegende Konoid vereinigt Motive der wichtigsten von Assur zeitweilig beherrschten Kulturräume, des babylonischen (Marduk und Nabu), des aramäischen (Sin von Harran) und des ägyptischen (Lebenszeichen).
DATIERUNG: Ende der EZ IIB-Mitte EZ IIC (ca. 730-650)
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.338.
FUNDKONTEXT: Reg. No. 4.135, „Trouvé dans le Locus 669 à 1 m à l'est du four 5205; niveau 5, Ende der EZ IIB – Anfang EZ IIC (um 700).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 279-281 No. 24, Pl. 89,24 und 136,23; P. Benoit, in: Avi-Yohna/Stern 1977: 711 zwei Abb. mit falscher Legende; Keel 1977: 287f Abb. 211 und Taf. 4b; Weippert 1978: 54 und 56 n. 2; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 238-242 No. 24, Pl. 9,24; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 336f mit Abb. 291a-c; J.-B. Humbert, in: Stern, ed., 1993: III 866; Keel 1994: 150 und 187 Abb. 20; Keel 1998: 75 mit Abb. 20; Seidl 1998a: 26 Abb. 11.

23 OBJEKT: Konoid, Typ I (§ 248 und 249), oben eine Rille und Versuch einer Durchbohrung, der oberste Teil ist abgebrochen, der Basisrand ist bestossen, Gravur Bohrlöcher und Linien, sehr hellbrauner Ton mit vertikalem rotem Streifen, Ø ca. 32 mm, Höhe 35,5 mm.
BASIS: Zwölf Bohrlöcher und ein isolierter Strich am Rand; im Zentrum ein Gebilde aus fünf Strichen, die kein figürliches Motiv ergeben; ein Siegel vergleichbarer Form aber nur mit Punkten als Basisgravur ist Bet-Mirsim Nr. 48; eine Kombination aus Linien und Punkten bzw. Bohrlöchern zeigen die Konoide Bet-Schemesch Nr. 162 und Gat Nr. 3; vgl. dazu auch den Pyramidenstumpf Ebal Nr. 3; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Reg. No. 3.001; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 281 No. 25, Pl. 90,25 und 136,25; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 242-243 No. 25, Pl. 9,25.

24 OBJEKT: Variante eines Konoids, Typ I (§ 248 und 249), der oben mit einem rundum laufenden Wulst und einem runden Henkelgriff versehen ist, die Form erinnert an hethitische Siegel des 2. Jt., bei denen aber der umlaufende Wulst fehlt (vgl. dazu Delaporte 1923 II Pl. 99,11; 101,8a; von der Osten 1957: 39 Fig. 1-3; Alp 1968: Pl. 19,46), Gravur Bohrlöcher und lineare Elemente, Material wahrscheinlich Bronze, Ø ca. 15,5 mm, Höhe 20,5 mm.
BASIS: Die Komposition aus sieben Bohrlöchern und drei linearen Gebilden lässt an hethitische Hieroglyphen denken; solche sind auf Siegelfunden aus Palästina/Israel zu sehen auf Tell el-Farʿa-Süd Nr. 893-894; Hazor Nr. 114-115; Megiddo: Loud 1948: Pl. 162,7; zu letzteren vgl. Suter 2000; H.G. Güterbock (Chicago) antwortete auf die Anfrage, ob auf dem vorliegenden Stück hethitische Hieroglyphen zu sehen seien, mit folgenden Bemerkungen: „Die Zeichen der Siegelfläche sehen in der Tat nach hethitischen Hieroglyphen aus, aber es gelingt mir nicht, sie mit bekannten Zeichen zu identifizieren. Oder genauer: eine Richtung zu finden, in der sich alle identifizieren lassen. Manche Konstellationen sehen wie bekannte Zeichen aus, aber dann passen wieder andere nicht." Eine ähnliche Antwort habe ich von R. Werner (Frauenfeld) erhalten; wir haben es wohl mit einer Pseudoinschrift zu tun; vgl. dazu Jerusalem Nr. 261-264; D. Ben-Tor 2009; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ungewiss; möglicherweise EZ IIA (980-830) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Reg. no. 1.214; Oberfächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 281 No. 26, Pl. 90,26 und 136,26; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 243-244 No. 26, Pl. 9,26.

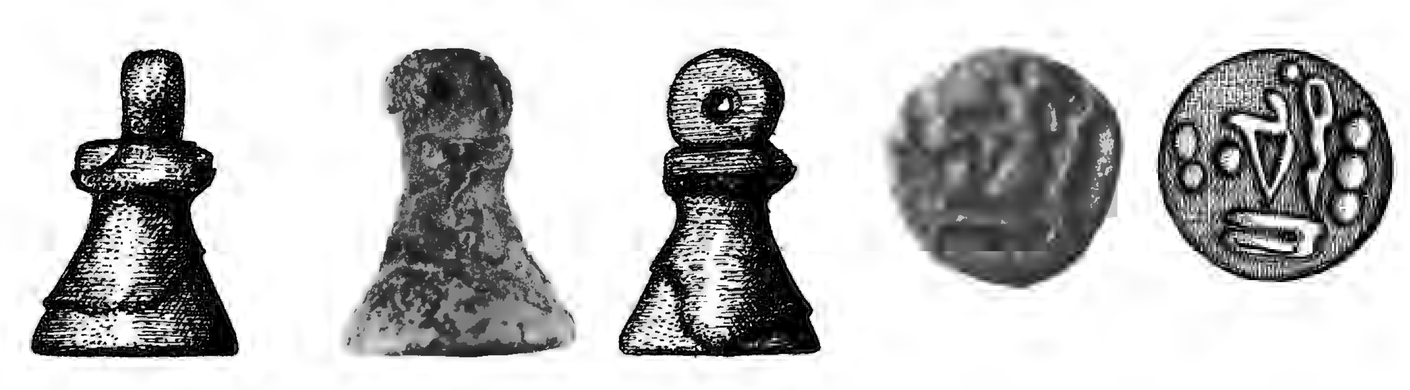
22

1:1

1:1

1:1

23



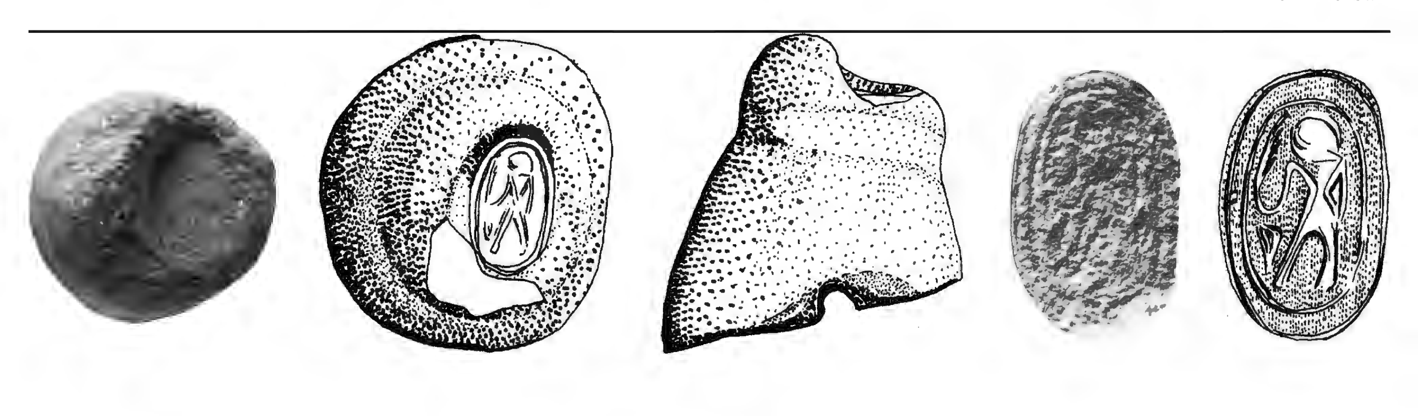
24

25 OBJEKT: Abdruck auf Webgewicht (§ 321; vgl. Geser Nr. 50.209-210.529-531) eines ovalen Siegels, der Siegelabdruck ist am oberen Ende des Webgewichts, das untere Ende ist weggebrochen, der Abdruck ist sehr schwach, Gravur linear, grober gebrannter Ton, Abdruck ca. 18 x 11 mm.
BASIS: Wahrscheinlich nach links schreitende menschliche Figur mit kurzem Schurz; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang herab; der ‚vordere' ist schräg nach vorn gestreckt und hält einen Zweig (§ 561); vgl. Akko Nr. 34-35; Jericho Nr. 92; Tell Keisan Nr. 3 mit weiteren Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.334
FUNDKONTEXT: Reg. no. 76.553; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 281-282 No. 27, Pl. 90,27 und 136,27; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 244 No. 27, Pl. 9,27.

26-27 OBJEKT: Abdrücke auf zwei Bullen (§ 292-298) des gleichen ovalen Siegels, die Säckchen mit Metall versiegelten, die Rückseite der Bullen zeigt Spuren der Schnur und des Gewebes, Gravur flächig, ungebrannter Ton, Abdruck ca, 15 x 11 mm.
BASIS: Sehr schematisches, nachlässig graviertes Kreuz- bzw. Rosettenmuster (§ 494) mit vier Gebilden in den Zwickeln, die wahrscheinlich als Uräen zu deuten sind; vergleichbare Kompositionen gibt es seit der MB IIB (Tell el-Farʿa-Süd Nr. 104 mit Parallelen), sind häufig in der 18. Dynastie (Tel Eton Nr. 12 mit Parallelen), kommen aber auch in der 19. Dynastie noch vor (Tell el-Farʿa-Süd Nr. 771 mit Parallelen); besonders ähnlich ist dem vorliegenden Stück ein Skarabäus der postramessidischen Massenware: Eggler/Keel 2006: Tall as-Saʿidije Nr. 13; zur postramessidischen Massenware generell vgl. Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321; eine Art Schnurumrandung (§ 512).
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.547-548.
FUNDKONTEXT: Locus 635, Reg. No. 6.375 und 6. 376; niveau 9a, EZ I (ca. 1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 282 No. 28-29, Pl. 90,25 und 136,28-29; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 245 No. 28-29, Pl. 10,28-29; 352 Abb. 42a.

28 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines rechteckigen Siegels (vgl. § 229-232), die Bulle ist nur als Fragment erhalten, das in zwei Teile zerbrochen ist, die Rückseite der Bulle zeigt Spuren der Schnur und des Gewebes eines Säckchens, in das Metallstücke eingebunden waren, Gravur flächig, ungebrannter Ton, Abdruck ca. 8,5 x 6* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Löwe mit nach vorn über dem Rücken erhobenem Schwanz; er schreitet über einen niedergestreckten Menschen hinweg (§ 539; Strawn 2005); vgl. dazu Akko Nr. 121; Beërscheba Nr. 4; Megiddo und Tel Rekesch: Keel 1994: 41-43 und 51 Abb. 8 und Taf. 10,21, alle vier bei Strawn 2005: 92 fig. 3.59-3.63; Eggler/Keel 2006: Madaba Nr. 8; Tell el-Jahudije: Griffith 1890: Pl. 16,15; diese Stücke gehören alle zur postramessidischen Massenware; vgl. dazu Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321; vgl. zum Motiv auch die Gruppe der zypro-archaischen Konoide vom Typ Jerusalem Nr. 430 mit Parallelen und der judäischen Knochensiegel wie z. B. Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 44,64; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,40.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.545.
FUNDKONTEXT: Locus 635, Reg. No. 6.378; niveau 9a, EZ I (ca. 1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 282 No. 30, Pl. 90,30 und 136,30; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 246 No. 30, Pl. 10,30; Strawn 2005: 92 Fig. 3.61; Münger 2011: 166 Tell Keisan Nr. 1.

29 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, die Bulle ist in zwei Teile zerbrochen, der Abdruck ist nur leicht beschädigt, aber die Rückseite der Bulle fehlt, Gravur flächig, ungebrannter Ton, Abdruck 12 x 8* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichtet ein Horntier in unklarer Position, aufgrund der Parallelen wahrscheinlich liegend, und ein schreitender Löwe; auf jedem der beiden Tiere steht eine schematische menschliche Figur; die auf dem Horntier scheint dieses mit der ‚vorderen' Hand am Hals zu halten, die ‚hintere' scheint dem Körper entlang herabzuhängen; die Figur auf dem Löwen scheint die Arme ausgebreitet zu haben und eine hohe Kopfbedeckung mit hinten herabhängender Kordel zu tragen; gute Parallelen zu dieser Zweiergruppe, wenn auch mit allerhand kleinen Varianten, sind Aschdod Nr. 54; Dor Nr. 27; Ekron Nr. 70; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 374 und 919; Lachisch: Rowe 1936: Nr. 575; zur Begründung, warum es sich beim Gott auf dem Horntier um Reschef (*ršp*) und bei dem auf dem Löwen um Baʿal-Seth (*bʿl-stḫ* oder *bʿl-stḫ*) handeln dürfte, siehe die Kommentare zu den genannten Parallelen und generell Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 294-295; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 129-132; die Komposition ist typisch für die postramessidische Massenware, vgl. zu dieser Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2011; Keel/Mazar 2009: 64*f; Ben-Tor 2016: 319-321.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.546.
FUNDKONTEXT: Locus 635, Reg. No. 6.377; niveau 9a, EZ I (ca. 1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 282 No. 31, Pl. 90,31 und 136,31; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 145 No. 48, 246f No. 31, Pl. 10,31; Cornelius 1994: 201 No. BM57, Pl. 49 No. BM57; Münger 2011: 166 Tell Keisan Nr. 2.



1:1

25



26-27



28



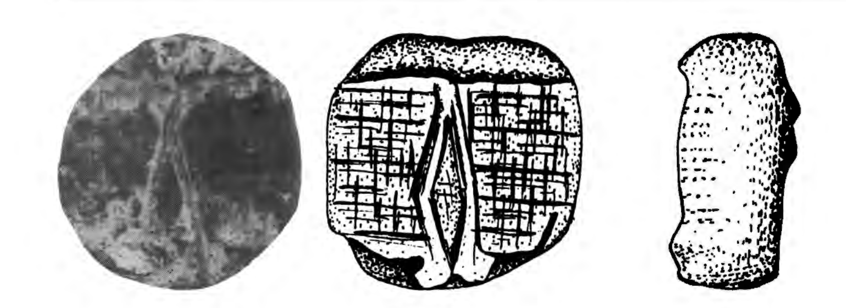
29

30 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines fast runden Siegels, auf der Rückseite der Bulle Abdruck eines Gewebes und zweier Schnüre, Gravur flächig, dunkel braunrotes Kompositmaterial (§ 492-402), 17 x 16 x 7 mm.
BASIS: Nach links gerichteter, stehender Capride mit Bocksbärtchen, aufgerichtetem Schwanz und nach innen gefaltetem Vorderbein; zu Capriden als einzigem Motiv und mit ähnlicher Beinstellung vgl. Chorsabad: Loud/Altman 1938: Pl. 58,105; Herbordt 1992: 180 Nr. Nimrud 34, Taf. 16,25; 220 Nr. Nimrud 56, Taf. 16,19; Assur: Jakob-Rost 1997: 90f Nr. 371; vgl. auch Tel Dover Nr. 2; über dem Rücken beim Hinterbein eine Vertiefung.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-IIC (ca. 730-587/586).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Carré E 4, Reg. No. 1.341; ausserhalb der Stratigraphie.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 282 No. 32, Pl. 90,32 und 136,32; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 247 No. 32, Pl. 10,32.

31 OBJEKT: Abdruck auf Bulle (§ 292-298) eines ovalen Siegels, Abdruck auf einer Seite beschädigt, auf der Rückseite Abdruck von Papyrusfasern und im rechten Winkel dazu einer dünnen Schnur, Gravur flächig, bituminöse Masse, Bulle 15,2 x 11,7 x 5,6 mm, Abdruck ca. 14 x 10 mm.
BASIS: Junger völlig nackter Mann in Dreiviertelansicht, der bartlose Kopf im Profil; das eine Bein dient als Stand-, das andere als Spielbein; der eine Arm ist in die Hüfte gestützt, der andere schräg nach vorn unten ausgestreckt; das praktisch gleiche Motiv ist auf mehreren Bullen eines Hortfunds aus Samaria zu finden; siehe Stern 2009: 426 und 431 Fig. 3,3-4 und 6-7; warum Stern (Ibid. 427) die Figur vom Tell Keisan als „Hermes" bezeichnet, bleibt mir unerfindlich; vergleichbar sind Wadi ed-Dalije Nr. 8 und 9, 8 zusätzlich mit einem Stock, 9 mit einem Schild.
DATIERUNG: Wahrscheinlich spätpersisch (ca. 375-335).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.353.
FUNDKONTEXT: Trouvée près de la fosse 2003, Reg. No. 71.321; frühhellenistisch (350-250).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1980: 282-283 No. 33, Pl. 90,33 und 136,33; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 247-248 No. 33, Pl. 10,33.

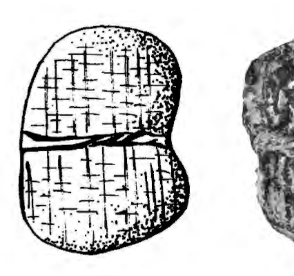
32 OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite (Kalotte), Typ I (§ 196-197), Gravur linear, hellbrauner, feinkörniger Kalkstein (§ 381-383), Ø 13,5 mm, Höhe 7 mm.
BASIS: Achtstrahliger Stern, das Symbol der Ischtar; siehe dazu Seidl 1989: 100f; vgl. Aschkelon Nr. 14; Tel Dover Nr. 2 (Rücken); Babylon: Jakob-Rost 1997: Nr. 438-442; über dem Stern ein Sichelmond; zu dieser Kombination siehe Aleppo: Buchanan/Moorey 1988: Nr. 436; Babylon: Jakob-Rost 1997: Nr. 410; Avigad/Sass 1997: Nr. 1027 und 1035, beide moabitisch; links von Stern und Sichelmond ein ähnliches Zeichen wie rechts vom Leierspieler auf Tell Keisan Nr. 21; zu den drei Elementen Stern, Sichelmond und Lebenszeichen mit dreieckiger Schlaufe siehe Tell el-ʿAğul Nr. 1232; Bordreuil 1986: Nr. 60, beide bei Uehlinger, in: Keel/Uehlinger/Shuval 1990: 322-325 Fig. 98 und 99; Puech (und Bordreuil) möchte das Zeichen auf Tell Keisan Nr. 21 und dem vorliegenden Stück als *gd* lesen und als theophores Element eines hypokoristischen Personennamens verstehen; Uehlinger und Zwickel lehnen diese Deutung wohl mit Recht ab; vgl. dazu Tell Keisan Nr. 21; keine Umrandungslinie; auf der Oberseite achtstrahliger Stern; vgl. dazu Tel Dover Nr. 2.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Carré G 10, Reg. No. 6.012; unstratifiziert.
BIBLIOGRAPHIE: É. Puech, in: Briend/Humbert 1980: 296 No. 34, Pl. 90,34 und 136,34; É. Puech, in: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 248-252 No. 34, Pl. 10,34; Keel/Uehlinger 1992, [6]2010: 366-367 Abb. 314a-b; Zwickel 2007: 282 Fig. 27.

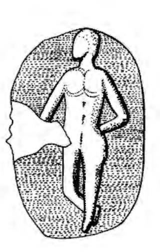
33 OBJEKT: Pyramidenstumpf, Typ II „Ankersiegel" (§ 240 und 243f), abgenützt, Gravur linear, weicher weisser Kalkstein (§ 381-383), Basis 17 x 10 mm, Höhe 17 mm.
BASIS: Zwei sich kreuzende Linien, die als nordwestsemitisches *Taw* gelesen warden können; eine genaue Parallele ist Akko Nr. 157; zum X vgl. auch Afek Nr. 34; Tell el-ʿAğul Nr. 1208; Aschdod Nr. 59; Aseka Nr. 2, Bet-Schemesch Nr. 143 und 211 etc.; zu einer etwas früheren Datierung dieser Karneol-Skarabäen mit X in die zweite Hälfte der 18. Dynastie siehe Boschloos 2012; zur möglichen Bedeutung des X als Markierungszeichen in verschiedenen Zusammenhängen siehe Keel 1981: 201-209; keine Umrahmungslinie.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1979.343.
FUNDKONTEXT: „Trouvé dans la fosse 6.067", Reg. No. 6.045; niveau 9c, EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: É. Puech, in: Briend/Humbert 1980: 297 No. 35, Pl. 90,35 und 136,35; É. Puech, in: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 252-253 No. 35, Pl. 10,35; Keel 1981: 204 Abb. 22; Keel 1994a: 25 No. 10, Fig. 10.





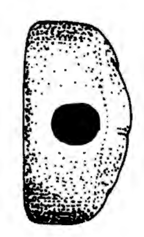
30

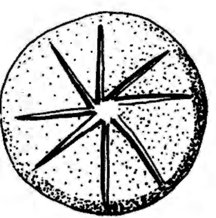


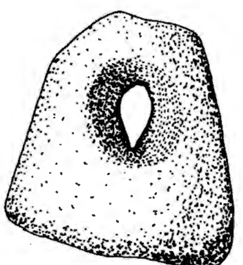
31

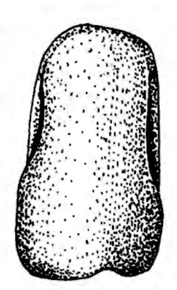


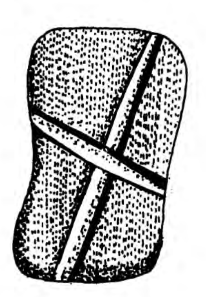




32





33

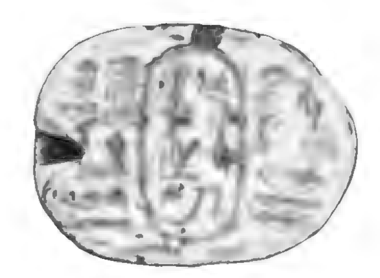
34 OBJEKT: Sk, D2 oder B3/II/wahrscheinlich d5, ringsum stark beschädigt, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, Masse unbekannt.
BASIS: Umrandung aus länglichen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 505); Zeichenkolumne: *ḥtp* (§ 455), *nfr* (§ 459) und der Gottesname *Ptḥ* „Ptah" (§ 641; siehe Keel 2002: 197-200 und 209-213 Fig. 2-21; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 240-245 und Fig. 2-12; Ben-Tor 2007: Pl. 55,17; 81,30-37); zur nicht ganz korrekten Schreibung von Ptah vgl. Bet-Zur Nr. 15; *nbw* (§ 458); *njwt* Kreis mit X = Dorf- bzw. Stadtzeichen mit sich kreuzenden Strassen (O49); auf mbz Skarabäen ist das Zeichen extrem selten; vgl. z. B. Tell el-ʿAğul Nr. 977; Jericho Nr. 553; auf „Neohyksos"-Skarabäen häufig; vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 366; Gaza Nr. 6; Lachisch: Tufnell 1958: Pl. 32/33,138; zuunterst eine nach oben gebogene Doppellinie; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt; die Beschreibung basiert auf Photos und Notizen aus dem Nachlass von Prof. R. Giveon (1916-1985), der vermerkt, der Skarabäus sei von Kindern aus dem Kibbuz Yasʿur, 10 km ostsüdöstlich von Akko, aufgelesen worden.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund auf dem höchsten Punkt des Tell Keisan.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 2002: 198f und 212 Fig. 18; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 243 Fig. 9.

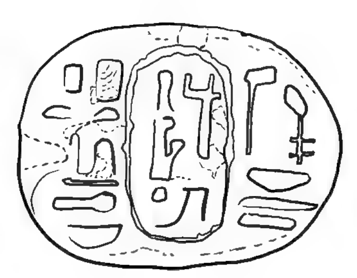
35 OBJEKT: Sk, ?/vIv/?, abgenützt, an einem Bohrlochende ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 21,5 x 16 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Oval (§ 462) mit *Wsr-mꜣꜥt-<rꜥ>-stp-n-rꜥ*, dem Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664); rechts davon *nṯr nfr nb tꜣwj* „Der vollkommene Gott, der Herr der beiden Länder" mit einem zusätzlichen senkrechten Strich rechts von *nṯr* der auf ein *ꜥnḫ* zurückgeht (vgl. Jaeger 1982: § 1301-1305); links der Kartusche *ptpt ḫꜣs.t nb.t* „Der jedes Fremdland niedertritt" (vgl. Jaeger 1982: § 1295-1300.1306f); genaue Parallelen zum Ganzen sind Akko Nr. 183 und Gat Karmel Nr. 1; vgl. weiter Tel Gamma Nr. 63 mit dem Thronnamen Amenophis' III; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 155.778 und 787 mit dem Thronnamen Thutmosis' III., *Mn-ḫpr-rꜥ*; die drei Stücke sind aber ramessidisch.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Reg. No. 8041.
BIBLIOGRAPHIE: Lalkin 2008: Pl. 65,1190.



34







35

Kinneret

Arabisch: *tell el-ʿorēme*; hebräisch: *tēl kinrōt*; biblisch: Kinneret (Jos 19,35); 10 km nördlich des heutigen Tiberias, am Nordrand der Ebene von Ginnosar gelegen; 2008/2528.

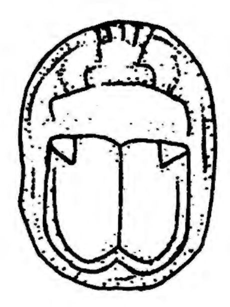
Erste Untersuchungen der Ortslage von 1909 bis 1911 durch P. Karge. 1932 und 1939 Ausrabungen durch P.R. Köppel im Auftrag der Görres-Gesellschaft. Von 1982 bis 1985 erste systematische Untersuchungen unter der Leitung von V. Fritz im Auftrag der Universität Mainz und der Deutschen Forschungsgemeinschaft; parallel dazu in den Jahren 1982-1983 Ausgrabungen im Rahmen des 'Tel Kinrot Early Bronze Age Project' unter der Leitung von S.M.M. Winn und J. Yakar im Auftrag des Institute of Archaeology der Tel Aviv University und in Zusammenarbeit mit der University of Southern Mississippi. Von 1994 bis 1999 und 2001 zweite Phase der von V. Fritz geleiteten Ausgrabungen im Auftrag des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumskunde des Heiligen Landes, in wechselnder Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und den Universitäten Bern und Helsinki. Seit 2003 mehrere Ausgrabungskampagnen im Rahmen des 'Kinneret Regional Project' unter der Leitung von S. Münger, J. Pakkala und J.K. Zangenberg im Auftrag der Universitäten Bern, Helsinki und Leiden und in Zusammenarbeit mit der Universität Mainz.

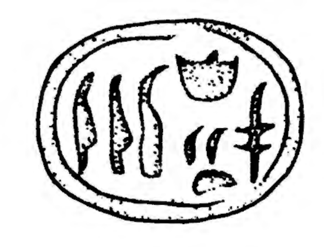
Text von St. Münger.

1 OBJEKT: Sk, Typ aufgrund der verfügbaren Zeichnungen kaum bestimmbar, wahrscheinlich B3/vIv/?, Gravur flächig/groblinear, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ḥmt nswt Tjj* „königliche Gemahlin Teje"; der Name Tejes alleine ist rund ein Dutzend Mal auf Siegelamuletten aus Israel/Palästina belegt; vgl. die gute Parallele Geser Nr. 612 mit weiteren Belegexemplaren. Da Tel Kinrot in der SBZ II eine Siedlungslücke aufweist, muss das Stück in späterer Zeit an den Ort verbracht worden sein.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Zeit Amenophis' III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Mader 1930: 37-39 mit Taf. 4,IV; Hübner 1986a: 258, 264 Abb. 1.

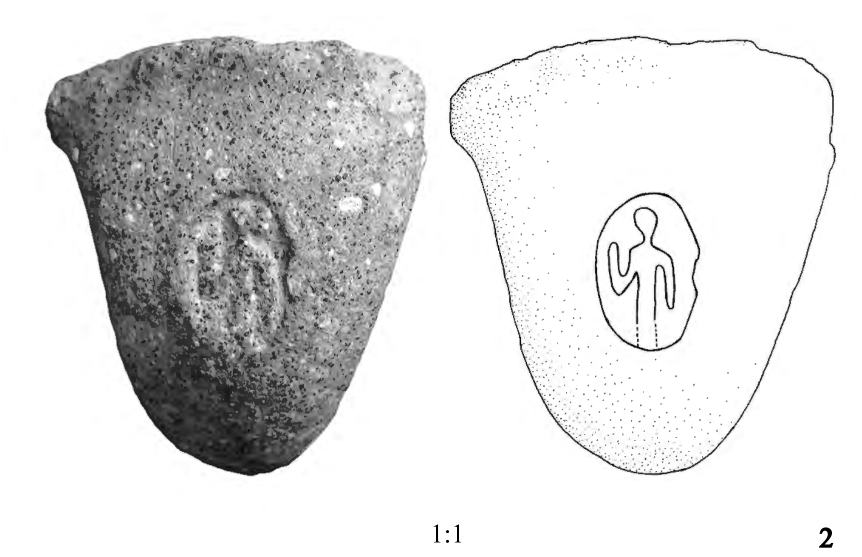
2 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur flächig, gebrannter Ton, rötlich-braun, 21 x 14 mm (Abdruck).
BASIS: Torso einer nach links gerichteten schematischen menschlichen Figur; der ‚hintere' Arm hängt dem Körper entlang hinunter, der ‚vordere' Arm ist (verehrend?) angewinkelt erhoben; ein sehr ähnliches Motiv findet sich auf den sbz rechteckigen, beidseitig gravierten Platten (§ 218.225-228), wie z. B. Abu Hawam Nr. 4, Tell el-ʿAğul Nr. 815 und Tel Anafa Nr. 1 (mit weiteren Parallelen) oder aber auch auf der beidseitig gravierten, ovalen Platte aus Bet-Schean Nr. 34 sowie auf dem Sk aus Tell el-Farʿa-Süd Nr. 163 (jeweils mit weiteren Parallelen).
DATIERUNG: EZ I (1130-980). Darsow datiert den Henkel in die EZ II (1940: 142); der Ton ist jedoch typischer für die EZ I.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, Inv.-Nr. 39.310.
FUNDKONTEXT: Planquadrat d8, Fundhöhe -135 (Angaben gemäss Fundbuch der Grabung am Tell Oreme, Jahr 1939 v. 13.III-18.IV, geführt von Hilde Puttrich-Reignard, Blatt 16; die Höhenangaben sind absolute Werte, vgl. Darsow 1940: 134f).
BIBLIOGRAPHIE: Darsow 1940: 142 mit Taf. 24e (rechts).

3 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur grob linear, gebrannter Ton, Masse unbekannt.
BASIS: Vermutlich florales Element.
DATIERUNG: Undatierbar. Darsow datierte den Henkel in die EZ I (1940: 142).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Planquadrat d9 auf der Hügelkuppe, Fundhöhe -139.5 M.ü.M. (Angaben gemäss Fundbuch der Grabung am Tell Oreme, Jahr 1939 v. 13.III-18.IV, geführt von Hilde Puttrich-Reignard, Blatt 29; die Höhenangaben sind absolute Werte, vgl. Darsow 1940: 134f).
BIBLIOGRAPHIE: Darsow 1940: 142 mit Taf. 24e (links).



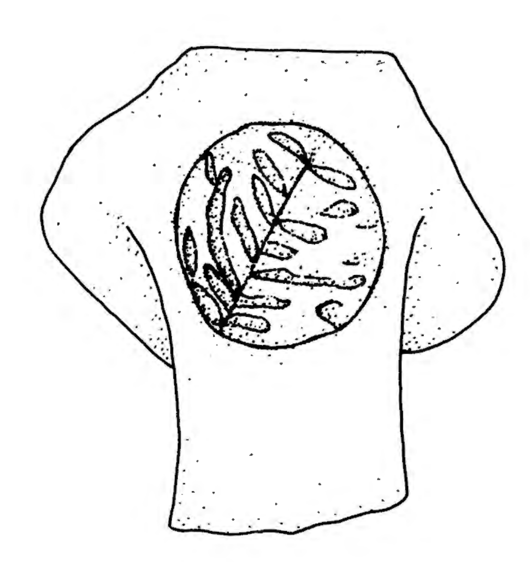


1



1:1

2

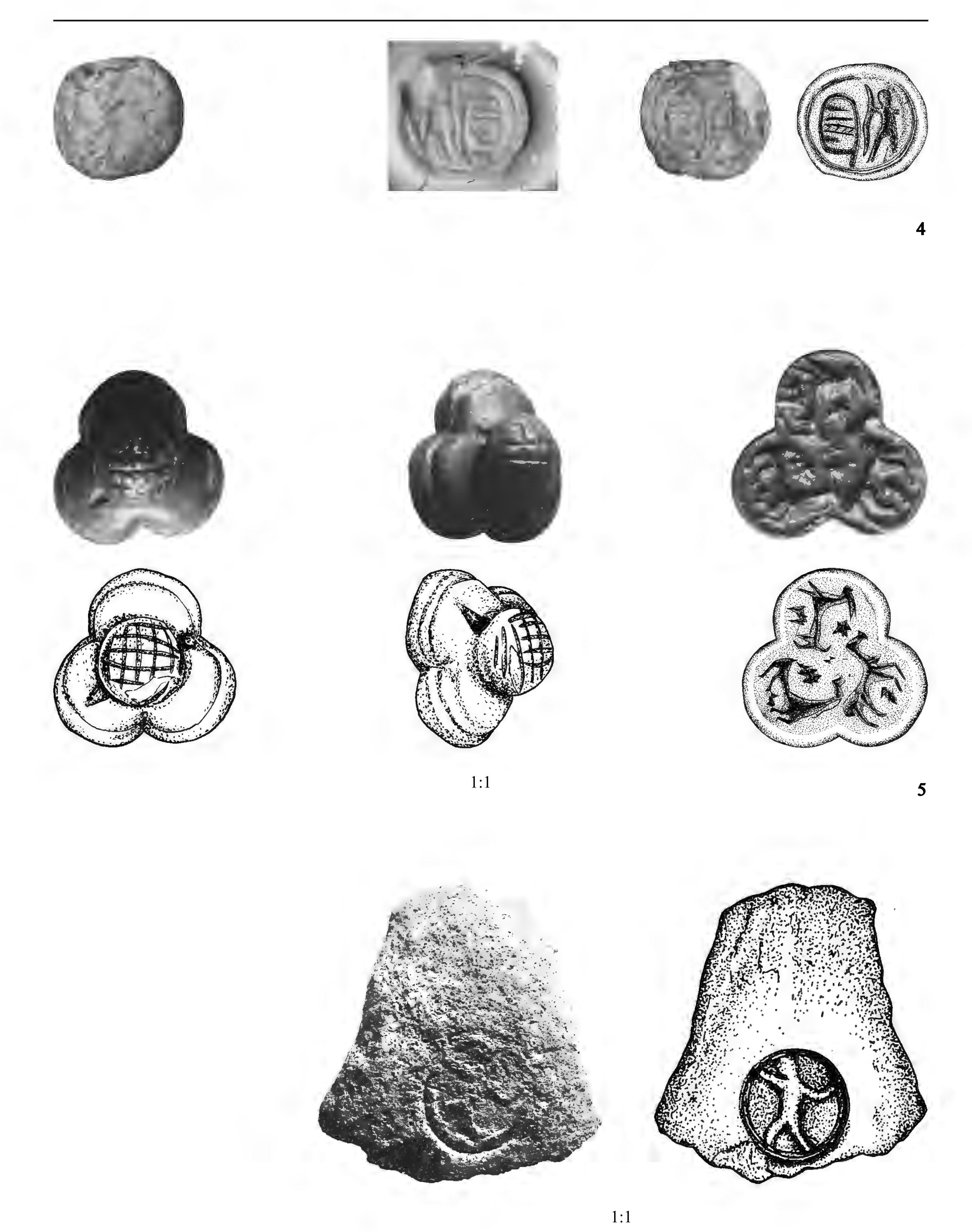


3

4 OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), die rechte obere Ecke der Basis ist weggebrochen, Gravur teils flächig mit vertikaler Innenzeichnung, teils linear, Knochen (§ 403f), 13,5 x 12 mm.
BASIS: Links Oval (§ 462) mit unlesbaren Pseudohieroglyphen; rechts davon nach links gewandte stehende Gestalt mit kurzem Schurz; in der rechten, ausgestreckten Hand hält sie einen länglichen Gegenstand; aufgrund der Beschädigung der Basis ist lediglich der Stumpf des linken Armes zu erkennen (vermutlich hängt dieser Arm herab); das Motiv wird von einer Umrandungslinie eingefasst; vergleichbare Unterseiten von Knochensiegeln sind Tell el-Farʿa-Süd Nr. 347 (mit ähnlicher Innenzeichnung des Torsos) und Nr. 231, Bet-Schemesch Nr. 22 und Nr. 215 sowie Geser Nr. 18; Jerusalem Nr. 124-124a und 205; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel siehe Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: Zweite Hälfte der EZ IIA (spät)-IIB (ca. 880-700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1983-712.
FUNDKONTEXT: Areal B1, Square P8, Locus 244, Registrationsnr. 457/50; Stratum IB (Ende 8./Anf. 7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Hübner 1986a: 260-264 mit Abb. 3; Hübner, in: Fritz 1990: 128 mit Taf. 117,6.

5 OBJEKT: Dreiblättriges ʿAmuq-Siegel mit waagrecht durchbohrtem, kreuzweise schraffiertem Griff (§ 236; vgl. dazu auch Meyer 2008: 64 mit Abb. 37,8), leicht abgegriffen, Gravur grob gekerbt, dunkelgraubraunes Silikat (§ 384f), vermutlich Chlorit, 37 x 31 x 20 mm.
BASIS: In jedem der drei Felder befindet sich je ein Vierfüssler: ein nach links gewandtes, hochbeiniges Tier mit langer Schnauze, zwischen dessen Beinen sich ein vermutlich florales Element/Zweig befindet; das Tier ist nicht eindeutig zu identifizieren, am naheliegendsten ist ein Pferd, dafür fehlt jedoch u.a. der charakteristische Schweif; eine nach rechts gewandte Capride mit leicht gebogenen Hörnern und einem aufgestellten, nach vorne gerichteten Schwanz, zwischen deren Beinen steht ein nach rechts gewandtes Jungtier mit kurzen Hörnern, über dem Rücken des Muttertieres befindet sich ein Stern; eine nach links gerichtete Gazelle mit gebogenen Hörnern und einem rückwärts gewandten Kopf, zwischen den Beinen möglicherweise ein Zweig, über dem Rücken vermutlich ein Skorpion (zur Verbindung von Horntieren, Skorpionen und astralen Elementen vgl. Zernecke 2008; Staubli 2009/2010: 623-628); die vor allem am Übergang der einzelnen „Blätter“ sichtbare Umrandungslinie scheint nicht vollständig umlaufend zu sein. Vergleichbare ikonographische Kompositionen auf ʿAmuq-Siegeln finden sich auf einem Stück aus Megiddo (Lamon/Shipton 1939: Pl. 73,7) – dem erst zweiten Beleg für ein ʿAmuq-Siegel aus Israel/Palästina – sowie auf Exemplaren u.a. aus Çatal Hüyük, Tell Ğudeideh und Tell Taynat (Meyer 2008: Nrn. 209f, 276-279) sowie Sendschirli (von Luschan 1943: 73.157 Nr. 37a = Jakob-Rost 1997: Nr. 128); zu einem vergleichbaren ikonographischen Stil vgl. auch Geser Nr. 658 mit weiteren Belegen.
DATIERUNG: EZ IIA-B (ca. 980-700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. I-199423.
FUNDKONTEXT: Areal B2, Square H/I13, Locus 936, Registrationsnr. 2616/50; Stratum IB (Ende 8./Anf. 7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Hübner 1986b: 12 Abb. 7; Hübner, in: Fritz 1990: 121-123 mit Taf. 47A und 117,7.

6 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), wahrscheinlich Abdruck eines Konoids, Gravur flächig, gebrannter Ton, 23 x 24 mm (Abdruck).
BASIS: Eine stark schematisierte, stehende, menschliche Gestalt mit waagrecht ausgestreckten Armen; die balancierende Bewegung erinnert an eine tanzende Figur, wie sie z. B. auf ez Stücken aus Bet-Schean (Nr. 244) oder Tel Gamma (Nrn. 190 und 202 [mit Zweig]) belegt ist; zur Deutung solcher figürlichen Darstellungen als Tänzer vgl. Mazar 2003 (mit weiteren Beispielen aus Geser, Lachisch und Tel Reḥov, siehe auch Bet-Schemesch Nr. 31 mit weiteren Parallelen) und Schachter 2010; mit Blick auf Beispiele, wo der Tänzer bzw. die Tänzergruppe zusammen mit Zweigen abgebildet sind (z.B. Akko Nr. 160, Tel Reḥov: Keel/Mazar 2009: 58 Fig. 2,20), ist es denkbar, dass solche Tänze in Zusammenhang mit dem Aschera-Kult standen (vgl. Keel/Uehlinger [6]2010: 267 mit Abb. 233b; Keel 2012c: 324-328 mit Fig. 46-79b).
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 840-700).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1985-462.
FUNDKONTEXT: Areal C, Square I20, Locus 588, Registrationsnr. 3865/1; Stratum IIB (EZ IIB; ca. 1. Hälfte des 8. Jh.; vgl. Fritz 1990: 68).
BIBLIOGRAPHIE: Fritz 1990: Taf. 34,A und 104,1.



4

1:1

5

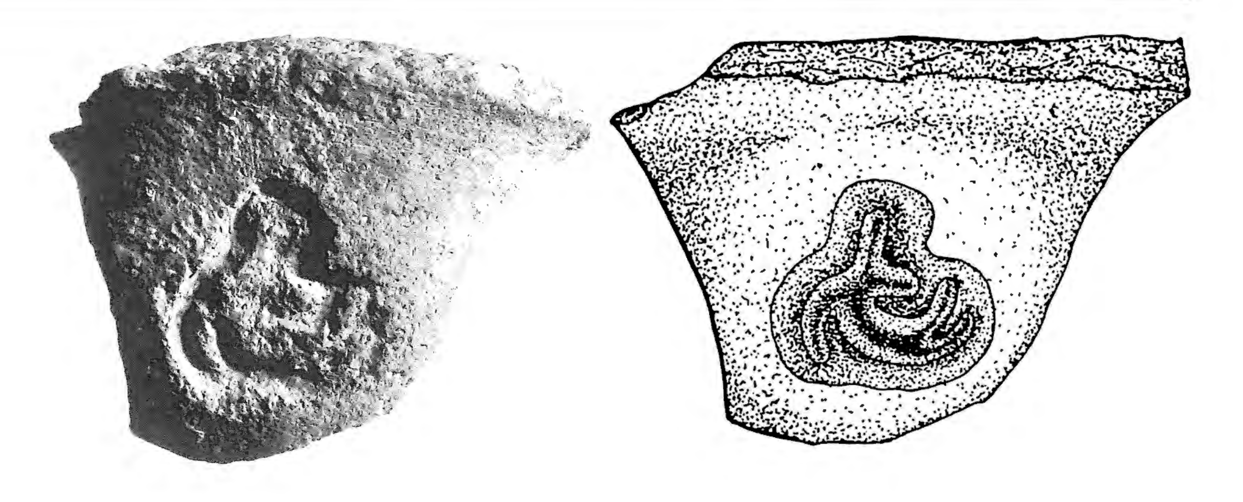
1:1

6

7 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur flächig, gebrannter Ton, 30 x 28 mm (Abdruck).
BASIS: Unklar; wahrscheinlich stammt der Abdruck aufgrund der typischen Rosetten-Form von einem ʿAmuq-Siegel, vgl. etwa die Stücke aus Çatal Hüyük und Tell Ǧudeideh bei Meyer 2008: Nr. 209f und 276 sowie oben Kinneret Nr. 5.
DATIERUNG: Vermutlich EZ IIB (ca. 840-700), beachte jedoch, dass die Stempelsiegelform (Dreipass) in Anatolien schon im frühen 2. Jahrtausend vorkommt (Meyer 2008: 64).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 1985-458.
FUNDKONTEXT: Areal D, Square R18-19/S18-19, Locus 663 (Pflaster-Boden im südlichen Seitenraum des Pfeilerhauses, Fritz 1990: 43.54f), Registrationsnummer 2371/1; Stratum II (EZ IIB; ca. 800-734/733; vgl. Fritz 1990: 68).
BIBLIOGRAPHIE: Fritz 1990: Taf. 34B und 104,2.

8 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur flächig, gebrannter Ton, 21,8 x 16,4 mm (Abdruck).
BASIS: Im Abdruck nach links schreitender Löwe mit langem über dem Rücken gebogenem Schwanz; Löwen mit ähnlicher Beinhaltung sind auf sbz Siegeln belegt, z.B. auf Geser Nr. 631 oder Megiddo: Loud 1948: Pl. 152,201; das Motiv ist auch in der (frühen) EZ verbreitet, vgl. dazu Tell el-Farʿa-Süd Nr. 407, Gerisa Nr. 39 und unten Kinneret Nr. 18 mit Parallelen; ein fast identisches Motiv zeigt der Siegelabdruck Kinneret Nr. 19; zur Bedeutung des Löwen vgl. Strawn 2005; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SBZ IIA bis EZ IB (1400-950).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, noch ohne Inventarnummer.
FUNDKONTEXT: Areal F, Square AO20, Locus 1803, Registrationsnr. 04816/1; lokales Stratum F3 = Stratum VI (ca. Mitte 11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Fritz/Vieweger 1996: 97f Abb. 8; Fritz 1999: 111f Fig. 10,3; Münger 2009: 117.120f mit Fig. 1,2 und Pl. 8,2.

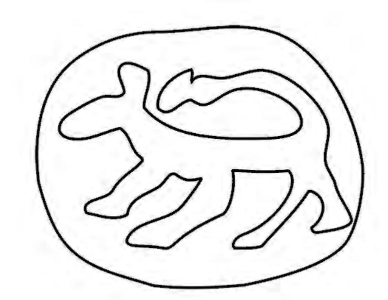
9 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur grob linear bis flächig, gebrannter Ton, 31 x 19 mm (Abdruck).
BASIS: Skorpion; zu einzelnen Skorpionen der ausgehenden SBZ und beginnenden EZ vgl. Akko Nr. 138, Tell el-ʿAǧul Nr. 342, Megiddo: Loud 1948: Pl. 152,155 und 162,11, Tell eṣ-Ṣafi: Keel/Münger 2012: Pl. 18.1,3 = Gat Nr. 43, Schiqmona: Elgavish 1994: Fig. 10, siehe auch die zeitlich etwas später anzusetzende rechteckige Platte Achsib Nr. 55, sowie den spät-ez Skaraboiden aus Chirbat Childa: Eggler/Keel 2006: Chirbat Childa Nr. 3, vgl. ausserdem das etwa gleichzeitige Exemplar von Tell Taynat: Meyer 2008: Nr. 116; die einzigen Belege für Siegelungen mit diesem Motiv stammen alle aus dem Ostjordanland, vgl. Eggler/Keel 2006: Sahab Nr. 5 und Tall Dschalul Nr. 5; zur Bedeutung des Skorpions vgl. Zernecke 2008; Staubli 2009/2010: 623-628; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ I (1130-980).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, noch ohne Inventarnummer.
FUNDKONTEXT: Im Rahmen von Bauarbeiten am Fusse des Tells aufgefunden (Koordinaten 20110/25280); Registrationsnr. 12/3/40.
BIBLIOGRAPHIE: Stepanski 2000: 16 bzw. 11* mit Fig. 24.



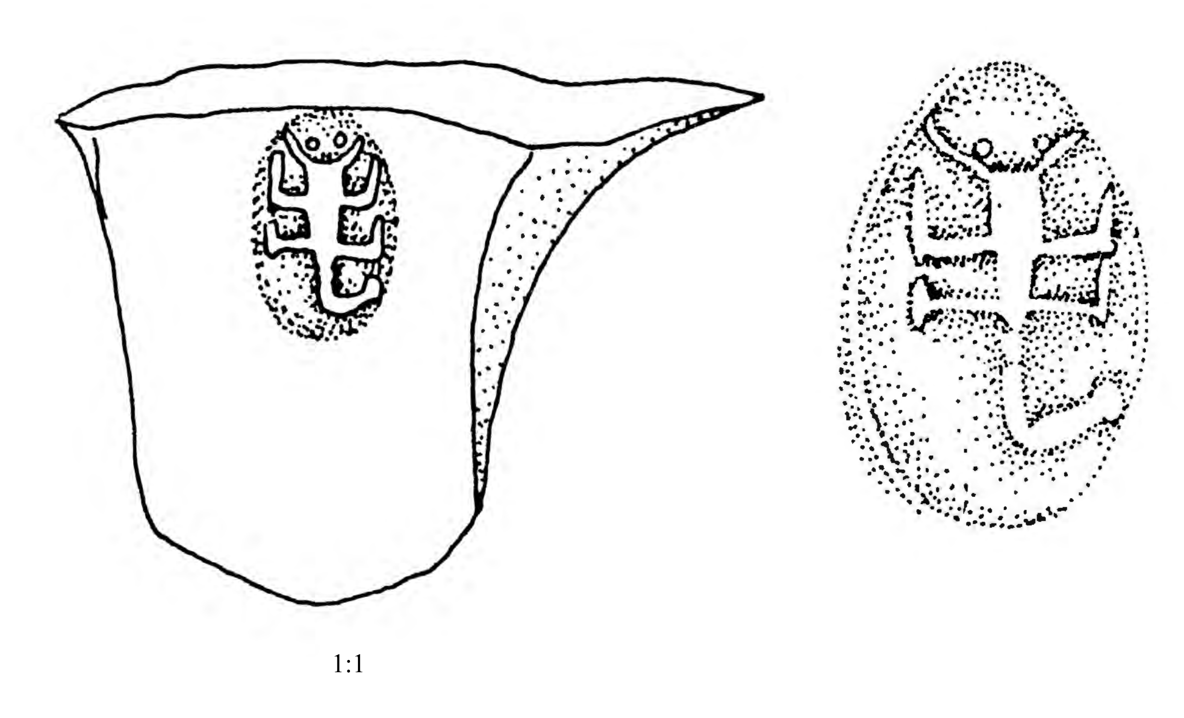
1:1

7





8



1:1

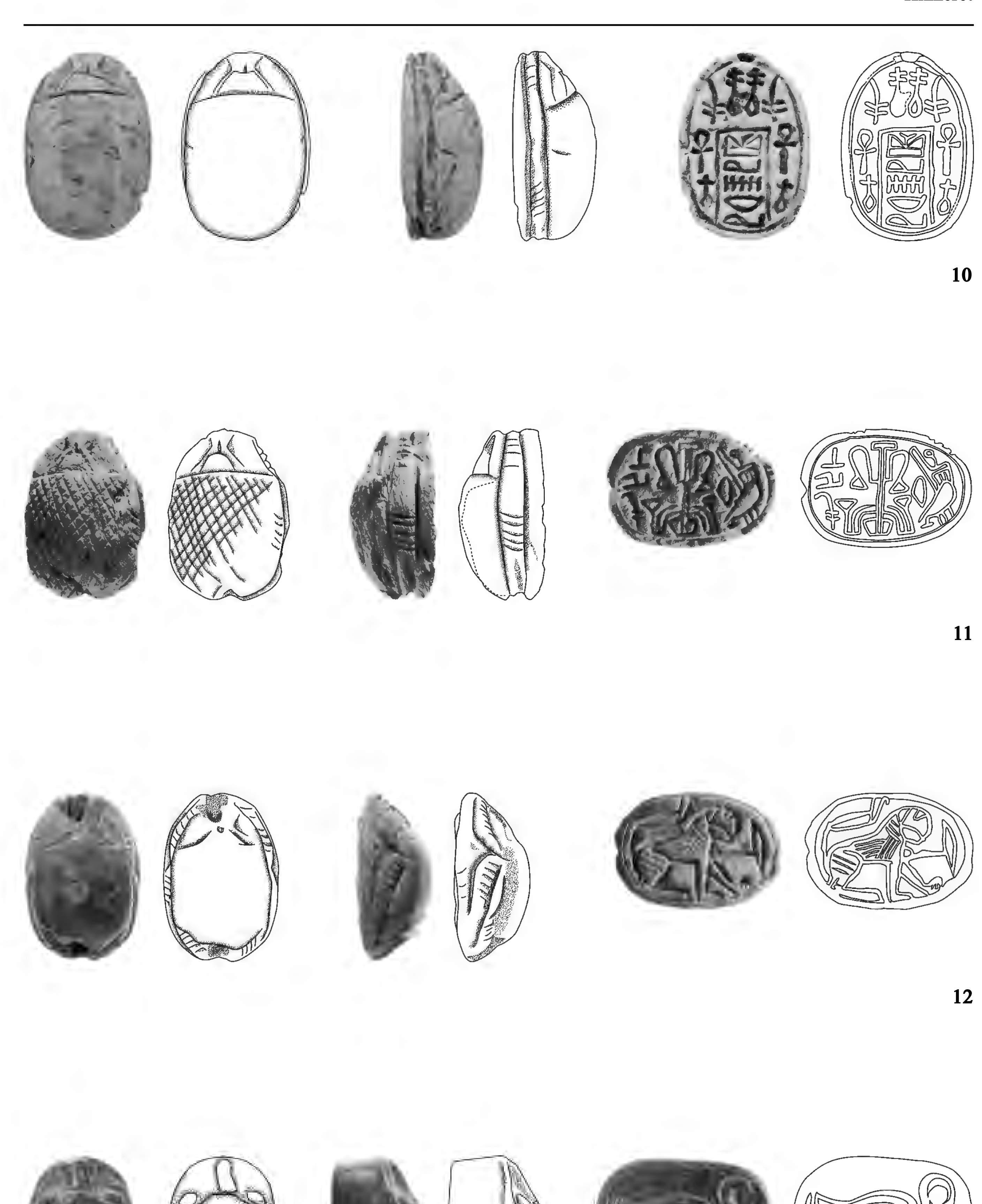
9

10 OBJEKT: Sk, D3/0/e9 oder 10, die Basis ist an den Rändern bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelblich, 18,0 x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: Im oberen Drittel zwei nebeneinanderstehende *nfr* (§ 459) flankiert von zwei nach aussen gerichteten *swt* (§ 462); vgl. zu einem ähnlichen Arrangement z. B. ein Stück aus Ebla: Scandone Matthiae 2004: Fig. 1,4; darunter eine „Palastfassade" (§ 487), der die *anra*-Zeichenfolge (§ 469f) *ꜣḫt* (§ 448), ꜥ (§ 448), *n* (§ 458), *r* (§ 461) und ꜥ einbeschrieben ist; der „Palast" ist beidseitig von einem *ꜥnḫ* (§ 449) über einem *nfr* (§ 459) flankiert; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1600).
SAMMLUNG: Bet Schemesch, Magazin der IAA, noch ohne Inventarnummer.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square BR2, Locus 5100; Registrationsnr. 8515/50; lokales Stratum K2 = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Fritz 1999: 110-111 mit Abb. 10:1; Münger 2007: 83-85 mit Fig. 1 und Pl. 17,1.

11 OBJEKT: Sk, D3/xxx/e9, Teile des Rückens sind weggebrochen, der Basisrand ist stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelblich, 16,3 x 11,4 x 8,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *zmꜣ tꜣwj* „Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), rechts davon Falke mit Roter Krone (§ 450.556 bzw. § 452); für eine ähnliche Ausführung des Falkenkopfes vgl. Akko Nr. 176; über dem Rücken des Falken befindet sich ein ovales Element, vermutlich ein *rꜥ* (§ 448); links vom Ideogramm *zmꜣ tꜣwj* befinden sich drei vertikal übereinander angeordnete und unbeholfen ausgeführte Zeichen *ḥtp* (§ 455), D41 (vgl. dazu Kabri Nr. 23) und *swt* (§ 462), welche als *ḥtp-dỉ-(n)swt*-Formel „königliches Opfer, königlicher Gunsterweis" interpretiert werden können, wobei in diesem Fall die *swt*-Pflanze als Abkürzung für *nswt* „König" zu lesen wäre (Hinweis von S. Bickel, Basel); *zmꜣ tꜣwj* in Verbindung mit weiteren Hieroglyphen oder anderen figürlichen Elementen ist ein relativ spätes Phänomen, vgl. § 466 mit Abb. 285 und z. B. Tell el-Farꜥa-Süd Nr. 327; das Stück gehört zur D-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 93-95 und Ben-Tor 2007: 151f und Pl. 68,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Bet Schemesch, Magazin der IAA, noch ohne Inventarnummer.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square BR5, Locus 5255, Registrationsnr. 8749/50; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2007: 85-87, mit Fig. 2 und Pl. 17,2.

12 OBJEKT: Sk, B2/0/d6, deutliche Abnutzungsspuren, an den Bohrlochenden sind Stücke weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, gelblich, 16,0 x 11,2 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe; Vorderbeine in schreitender Stellung (§ 536f); über seinem Rücken ein nach rechts gerichteter Uräus (§ 522), der die Fortsetzung des aufgerichteten Löwenschwanzes bildet; rechts vor dem Löwen ein ovales Element (degenerierter Uräus?), das durch eine waagrechte Linie mit der Brust des Löwen verbunden ist; Löwen als Hauptmotiv sind in der "Late Palestinian Series" häufig; vgl. Ben-Tor 2007: Pl. 99,35-101,11; gute Parallelen zum vorliegenden Stück sind etwa Bene-Beraq Nr. 1 oder die Basler Skarabäen: Hornung/Staehelin 1976: Nr. 779 und 781, jeweils mit weiteren Parallelen; zur Bedeutung des Löwen vgl. Strawn 2005; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (ca. 1600-1500).
SAMMLUNG: Bet Schemesch, Magazin der IAA, noch ohne Inventarnummer.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square BP1, Locus 5281.1, Registrationsnr. 7791/50; lokales Stratum K3 = Stratum VI (ca. Mitte 11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2007: 87-88 mit Fig. 3 und Pl. 17,3.

13 OBJEKT: Sk, ungewöhnliche Kopfpartie, die die beiden Augen hervorhebt und Kopf samt Kopfschild auf einen Balken reduziert/I/e12, leicht abgenutzt, Gravur flächig und linear, Stichel- und Bohrtechnik (§ 335-339), dunkelgrauer Hämatit (§ 357-360), 17,1 x 10,4 x 9,4 mm.
BASIS: Waagrecht angeordneter, nach rechts gerichteter Vogel, vermutlich eine Ente; für Enten-Darstellungen auf ägyptischen Skarabäenflachseiten vgl. etwa die Stücke aus Naukratis: Petrie 1886: Pl. 37,79 = 1889: Nr. 1925, er-Retabeh: Petrie 1906: Pl. 33,29 und Tell el-Amarna: Petrie 1894: Pl. 16,186, sowie Hornung/Staehelin 1976: Nr. B41, alle vier Belege zeigen die Ente mit diagonal ausgebreiteten Flügeln; Augen- und Rumpfpartie sind tief graviert, den kurzen Beinen fehlen die Füsse; die aufgefächerten Schwanzfedern sind zum Betrachter hin aufgestellt; vgl. dazu z. B. das spätere Stück aus Ugarit/Ras Schamra: Nunn 1999: Nr. 304; ein ähnlich gravierter Wasservogel findet sich auf Keel-Leu 1991: Nr. 181.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-980).
SAMMLUNG: Bet Schemesch, Magazin der IAA, noch ohne Inventarnummer.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square BP1, Locus 5281.1, Registrationsnr. 7738/50; lokales Stratum K3 = Stratum VI (ca. Mitte 11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2007: 89-90 mit Fig. 4 mit Pl. 17,4.



10

11

12

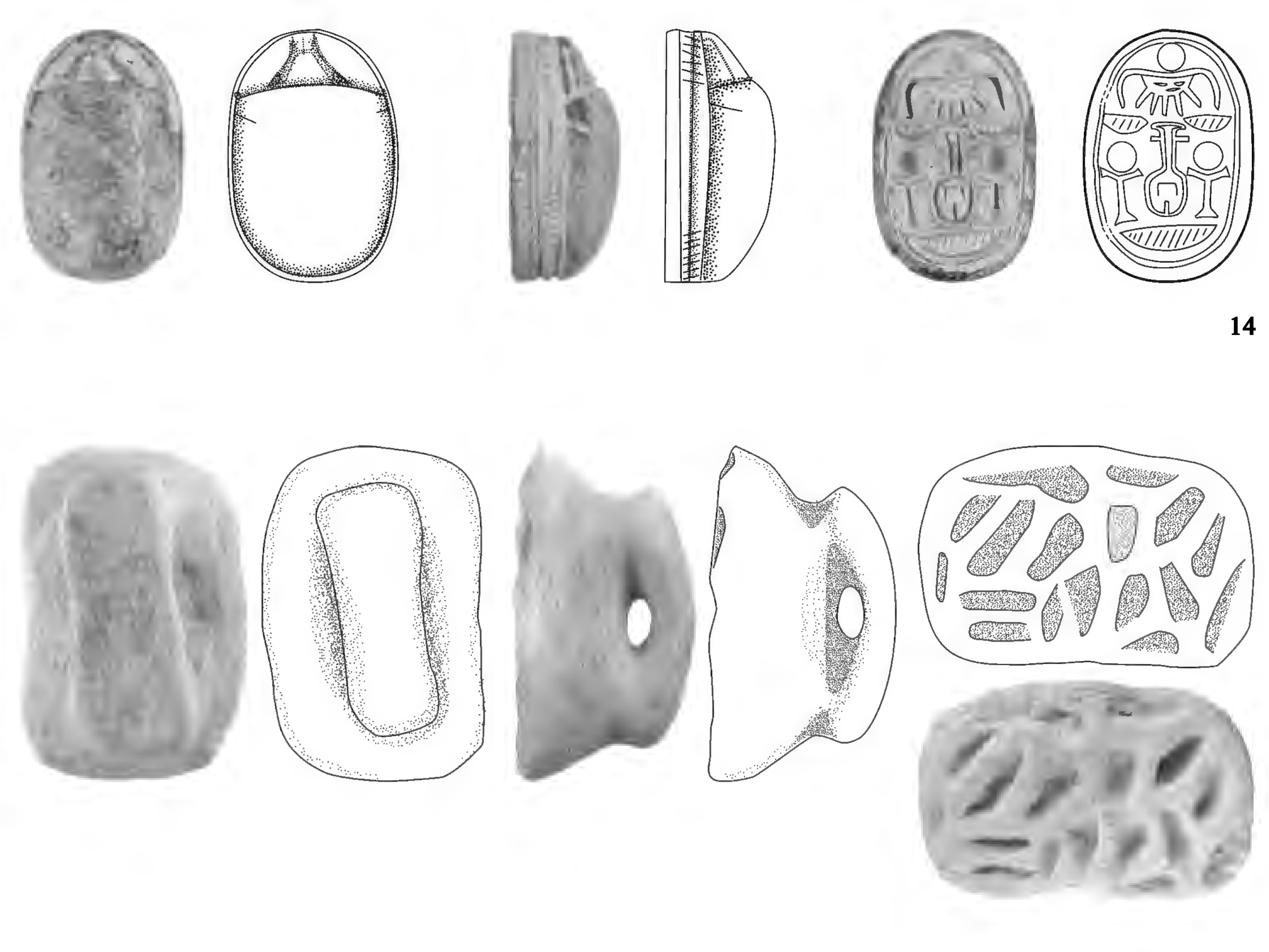
13

14 OBJEKT: Sk, B2?/0/e10, leicht bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit (§ 386-390), gräulich-grüne Glasur (§ 393), 18,5 x 11,3 x 8,2 mm.
BASIS: Acht teilweise symmetrisch angeordnete Zeichen; im Zentrum eine Kolumne bestehend aus *rʿ* (§ 461), *nbw* (§ 458), *nfr* (§ 459) und *nb* (§ 458); die Kolumne wird flankiert von je einem *nb* (§ 458) und einem *ʿnḫ* (§ 449); ungefähr vergleichbare Kombinationen von *nfr*-Zeichen zeigen Tell el-ʿAğul Nr. 355, 487 und 1111; einige Charakteristika legen nahe, das Stück der B-Head Group der Early Series zuzuordnen; vgl. Keel 2004: 83-93, Fig. 36-62; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,10; die mit dem Kugelbohrer gravierte Sonnenscheibe und die „Henkel" der *ʿnḫ*-Zeichen passen nicht dazu; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Paulus-Haus Museum.
FUNDKONTEXT: Areal U, Square BU10, Locus 4312, Registrationsnr. 10701/1; lokales Stratum U3b = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Pakkala/Tynjä/Valkama 2006: 329 mit Abb. 3; Münger 2007: 91-92 mit Fig. 6 und Pl. 18,6.

15 OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ I (§ 210f), der Basisrand ist teilweise stark bestossen, Gravur flächig und bis zu 3,4 mm tief, hellgrau, Kalkstein (§ 381-383), leicht grünlich-grau, 49,0 x 32,9 x 26,4 mm.
BASIS: Die Gravur lässt sich nicht deuten; zu stilistisch ähnlichen Gravuren der ausgehenden SBZ und der EZ I vgl. etwa die ovalen oder rechteckigen Platten Aschdod Nr. 1 (Ton), Bet-Mirsim Nr. 44 (Kalkstein), Bet-Schean Nr. 152 (Kalkstein oder Kreide), Jericho: Sellin/Watzinger 1913: Blatt 42g (Abdruck auf Krughenkel), Eggler/Keel 2006: Sahab Nr. 18 (Kalkstein), Tall al-ʿUmeiri Nr. 8 (Kalkstein); ähnlich in Form und Stil sind eine rechteckige Platte aus Ugarit/Ras Schamra: Nunn 1999: Nr. 329 (schwarzer Steatit), eine rechteckige bzw. eine ovale Platte mit Griff aus Çatal Hüyük: Meyer 2008: Nrn. 107 und 178, sowie ein vermutlich aus dem nordsyrischen Raum stammendes konisches Stempelsiegel im Vorderasiatischen Museum in Berlin: Jakob-Rost 1997: Nr. 160 (Serpentin); beachte jedoch, dass vergleichbare Gravuren bereits in der FB III-IV oder noch früher vorkommen, vgl. z. B. Dan Nr. 12 mit Parallelen sowie Garfinkel/Ben-Shlomo/Marom 2011: 134 mit Fig. 34 zu einem Obeflächenfund von Shaʿar ha-Golan (Hinweis von K. Saarelainen, Helsinki).
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-980).
SAMMLUNG: Tabgha, Pilgerhaus, Kinneret Regional Project Storage Facility.
FUNDKONTEXT: Areal S, Square BU13, Locus 3781, Registrationsnr. 12615/1; lokales Stratum S2b = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2007: 92-93 mit Fig. 7 und Pl. 18,7.

16 OBJEKT: Sk, ca. E2/I/e12, typologisch zur Gruppe B der post-ramessidischen Massenware gehörend (Münger 2005: 394), abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelbliches Braun, 10,3 x 7,7 x 5,1 mm.
BASIS: Nach rechts gerichteter, auf horizontaler Linie stehender Falkenköpfiger mit kurzem Schurz; die Arme hängen dem Körper entlang hinunter; eine dritte ‚Extremität' – vermutlich ein Flügel, vgl. Teeter 2003: Nr. 90 – ist über einer Schilfrispe bzw. einer Maʿatfeder (§ 456 bzw. § 456.462) horizontal ausgestreckt (Motiv D14; Münger 2011: 136); ähnliche Kompositionen finden sich z. B. auf Dor Nr. 32 oder Dotan Nr. 20 mit Parallelen; fast identische Parallelen kommen aus Megiddo (Münger 2003: Fig. 1,3 = Münger 2005: Pl. 23.2,10) und Tanis (Louvre Inventarnr. E-15922); die Komposition ist typisch für die postramessidische Massenware; vgl. dazu generell Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2009: 121 Anm. 27; 2011: 67-261; Keel/Mazar 2009: 64*f; D. Ben-Tor 2016: 319-321.
DATIERUNG: Anfang (Keel) bzw. Ende (Münger) 21. Dyn. bzw. Anfang 22. Dyn. (ca. 1070-900 bzw. 980-900).
SAMMLUNG: Tabgha, Pilgerhaus, Kinneret Regional Project Storage Facility.
FUNDKONTEXT: Areal S, Square CB13-14, Locus 1721, Registrationsnr. 12850/1; lokales Stratum S2a = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2007: 93-95 mit Fig. 8 und Pl. 18,8; Münger/Zangenberg/Pakkala 2011: 88 Fig. 28.

17 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur flächig, gebrannter Ton, rötlich-gelb, 18,7 x 25,7 mm (Abdruck).
BASIS: In horizontaler Anordnung paarweise angeordnete, nach innen gerichtete Uräen (§ 524) über *nb* (§ 458), die statt des üblichen Skarabäus (Tell el-ʿAğul Nr. 401 und 439, Tell el-Farʿa-Süd Nr. 186) zwei mit den Schwänzen verbundene, nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) flankieren; eine identische Komposition bietet Geser Nr. 591; lokal.
DATIERUNG: Mittlere und späte MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet Schemesch, Magazin der IAA, noch ohne Inventarnummer.
FUNDKONTEXT: Areal M, Square CD2, Locus 6030, Registrationsnummer 09117/1; lokales Stratum M1 = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Dietrich/Münger 2003: Abb. 68; Münger 2009: 119 mit Fig. 1,1 und Taf. 8,1.

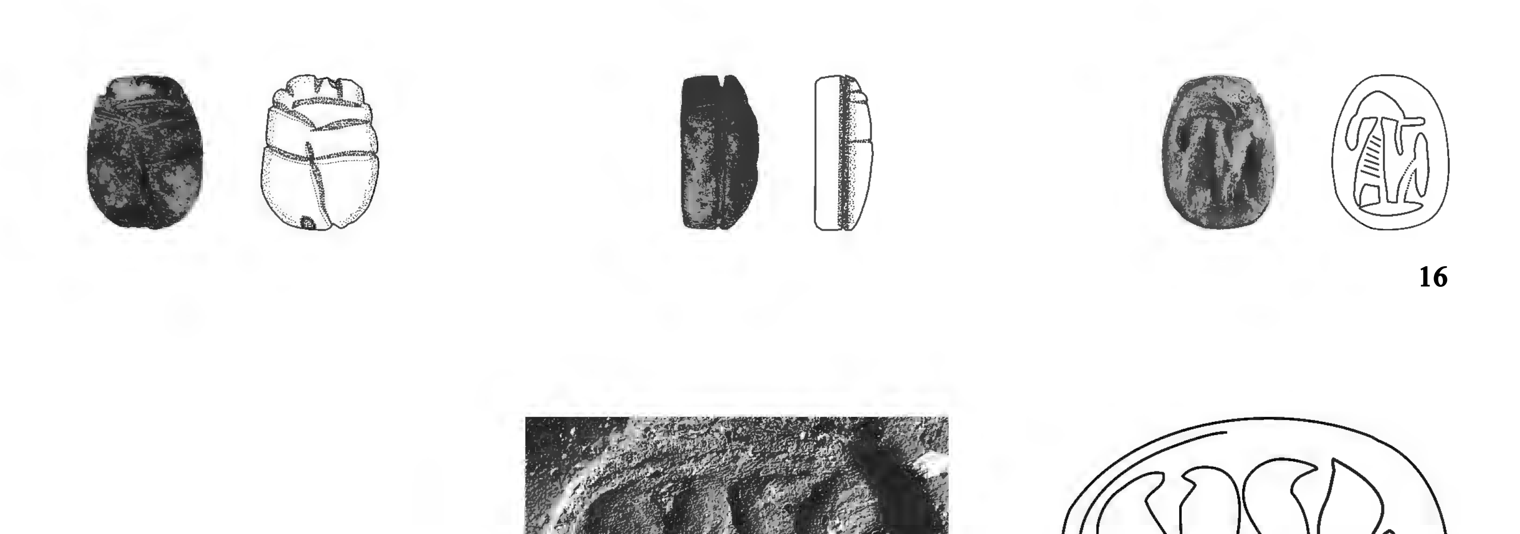


14



1:1

15



16

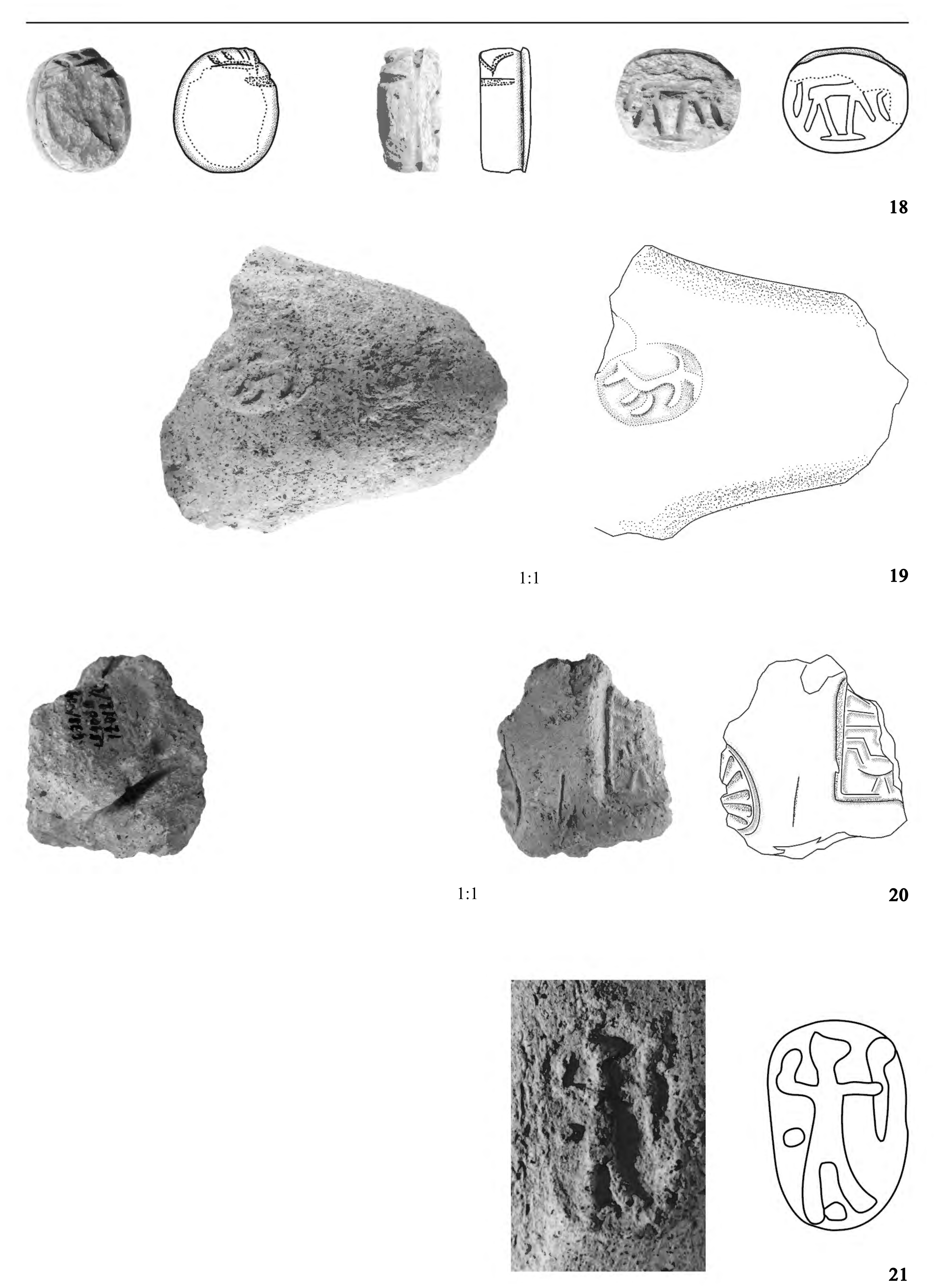
17

18 OBJEKT: Sk, typologisch zur Gruppe B der post-ramessidischen Massenware gehörend (Münger 2005: 394), Oberseite und Teile der Basis weggebrochen, Enstatit, blass braun, 12,9 x 10,7 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf Grundlinie schreitender Löwe (Motiv LS1b; Münger 2011: 136); links und rechts des Tieres undeutbare vertikale Elemente (Zweige?, stilisierte Uräen?, Schilfrispen?); vergleichbare Motive zeigen etwa Achsib Nr. 15, Chirbat an-Nuhas: Münger/Levy 2014: 753f. Nr. 10 oder Tsur Natan: Keel 2013b: 30 Fig. 5.1:2 (jeweils mit weiteren Parallelen); zur Bedeutung des Löwen vgl. Strawn 2005; die Komposition ist wie Nr. 16 typisch für die postramessidische Massenware; vgl. dazu allgemein Keel/Uehlinger [6]2010: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; 2009: 121 Anm. 27; 2011: 67-261; Keel/Mazar 2009: 64*f; D. Ben-Tor 2016: 319-321.
DATIERUNG: Anfang (Keel) bzw. Ende (Münger) 21. Dyn. bzw. Anfang 22. Dyn. (ca. 1070-900 bzw. 980-900).
SAMMLUNG: Tabgha, Pilgerhaus, Kinneret Regional Project Storage Facility.
FUNDKONTEXT: Areal D, Square P20, Locus 3800, Registrationsnr. 13132/1; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2009: 120 mit Fig. 2 und Anm. 18.

19 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur flächig, gebrannter Ton, rötlich-hellbraun, 22,0 x 15,9 mm (Abdruck).
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links stehender Löwe mit parallel nach vorn gestemmten Vorderbeinen und langem über den Rücken gebogenem Schwanz; bezüglich Beinhaltung und Ausführung vergleichbare Löwen sind z. B. auf den sbz Stücken Geser Nr. 97 und 631, oder Megiddo: Loud 1948: Pl. 152,201 zu finden; etwas spätere und stilistisch leicht unterschiedliche Exemplare der postramessidischen Massenware sind Lachisch: Tufnell 1953: Pl. 44A/45,130 oder Tall as-Saʿidiya: Eggler/Keel 2006: Tall as-Saʿidiya Nr. 18 (mit weiteren Parallelen); vgl. Kinneret Nr. 8; zur Bedeutung des Löwen vgl. Strawn 2005.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-980).
SAMMLUNG: Jerusalem, Paulus-Haus Museum.
FUNDKONTEXT: Areal N, Square BT12, Locus 3915, Registrationsnr. 12255/1; lokales Stratum N1 = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2009: 117.120f mit Abb. 1,3 und Taf. 8,3.

20 OBJEKT: Zwei unterschiedliche, unvollständige Siegelabdrücke auf einer fragmentarisch erhaltenen Bulle (§ 292-298); Abdruck A (oval): möglicherweise von einem Sk stammend, zu ca. zwei Fünfteln erhalten, Gravur flächig, 18* x 6* mm; Abdruck B (schildförmig): wohl von einem Figurenskaraboiden (§ 146f.151.162) stammend, zu ca. einem knappen Drittel erhalten, Gravur flächig und grob linear, 23,5* x 10,6* mm; Ton, blass braun, 38,5 x 33,2 x 35,3 mm.
BASIS: Abdruck A: Vermutlich Rosettenmuster in Anlehnung an z. T. komplexere sbz/ez I Motive wie z. B. Akko Nr. 244, Bet-Schemesch Nr. 208, Ebal Nr. 1, Tell el-Farʿa-Süd Nr. 462 und 534, Jabne Nr. 3, Megiddo: Loud 1948: Pl. 152,169; Chirbet en-Nisya: Brandl 2002: 40-42, Tall as-Saʿidiya: Eggler/Keel 2006: Tall as-Saʿidiya Nr. 13.
Abdruck B: Reste eines nach rechts gewandten, hochbeinigen Vogels mit aufgestellten Flügeln, vermutlich eines Strausses (vgl. etwa Geser Nr. 186 oder Megiddo: Loud 1948: Pl. 153,238); die fächerartig eingravierten Striche über dem Vogel machen es wahrscheinlich, dass er ursprünglich einen Baum (Palme/Palmwedel) flankiert haben dürfte, vgl. Horvat Eleq Nr. 1 mit vielen Parallelen, bes. D. Shanson, in: Goodnick-Westenholz 1998: 182f Nr. 175 sowie Tell Keisan Nr. 6: und ein angeblich in Taanach gekauftes Stück: Keel 1980: 265 Fig. 72.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-980); die verwendeten Stempelsiegel könnten allenfalls etwas älter sein.
SAMMLUNG: Jerusalem, Paulus-Haus Museum.
FUNDKONTEXT: Areal W, Square BL2, Locus 5400, Registrationsnummer 12012/1; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2009: 125-128 mit Fig. 4 und Pl. 8,10.

21 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur flächig, gebrannter Ton, blass braun, 21,6 x 14,4 mm (Abdruck).
BASIS: Anthromorphe Figur; der ‚hintere' Arm ist angewinkelt wie zum Schlag erhoben; der ‚vordere' Arm ist gerade ausgestreckt und hält einen vertikal ausgerichteten, länglichen, oben verdickten Gegenstand; im Rücken der Figur ein kleiner runder Gegenstand; unklar ist, ob das zweite runde Element zwischen den Füssen der Figur ebenfalls zur Bildkomposition gehört oder ob dies das Resultat eines unsauberen Abdrucks ist; aufgrund von Parallelen (Geser Nr. 425 und 630) ist die Figur als der schildtragende ägypto-kanaanäische Reschef zu identifizieren; das runde Element im Rücken der Figur könnte demnach als Reminiszenz an die für Reschef typische Laute gedeutet werden (vgl. die ägyptischen Bildträger bei Cornelius 1994: 55f und 250 mit Tab. 8 und vielen Beispielen im Tafelteil); eine ikonographisch verwandte und geographisch naheliegende Parallele ist die Ritzzeichnung auf einem vermutlich sbz Gefässhenkel aus Hazor: Shanks 1973: Pl. 63C = Münger 2009: Fig. 3.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-980).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin des IAA, noch ohne Inventarnr.
FUNDKONTEXT: Areal N, Square BT13, Locus 3513, Registrationsnr. 06460/1; lokales Stratum N0 = unstratifizierte Oberflächenschicht.
BIBLIOGRAPHIE: Fritz 1999: 112 mit Abb. 10,4; Dietrich/Münger 2003: Abb. 75; Münger 2009: 117.121-123 mit Fig. 1,4 und Pl. 8,4.


18
1:1
19
1:1
20
21

22 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), nur die oberen ca. zwei Drittel des Abdrucks erhalten, Gravur flächig, gebrannter Ton, rötlich gelb, *16,2 x 13,8 mm (Abdruck).
BASIS: Schematische menschliche Figur; der ‚hintere' Arm ist angewinkelt wie zum Schlag erhoben; der ‚vordere' Arm ist gerade ausgestreckt und hält einen vertikal ausgerichteten, länglichen, nach unten verdickten Gegenstand; im Rücken der Figur ein kleiner runder Gegenstand; zum Motiv vgl. den Abdruck Kinneret Nr. 21, der von einem anderen, jedoch sehr ähnlichen Siegel stammt; weitere Parallelen sind Kinneret Nrn. 23-25.26.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1050-950).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin des IAA, noch ohne Inventarnr.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square BQ2, Locus 5053, Registrationsnummer 08402/1; lokales Stratum K2 = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Fritz 1999: Abb. 10,5; Münger 2009: 117.121-123 mit Fig. 1,5 und Pl. 8,5.

23 OBJEKT: Unvollständiger Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), lediglich die unteren ca. vier Fünftel der Siegelfläche sind erkennbar, Gravur flächig, gebrannter Ton, rötlich gelb, *28,6 x 21,5 mm (Abdruck).
BASIS: Schematische menschliche Figur mit erhobenen Armen; der rechte Arm scheint einen vertikal ausgerichteten, länglichen Gegenstand zu halten; es handelt sich vermutlich um dasselbe Motiv wie auf dem Abdruck Kinneret Nr. 21, der jedoch von einem anderen, deutlich kleineren Siegel stammt; weitere Parallelen sind Kinneret Nrn. 22.24-26.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-950).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin des IAA, noch ohne Inventarnr.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square BP01, Locus 5298, Registrationsnummer 07788/1; lokales Stratum K2 = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2009: 117.121-123 mit Fig. 1,6 und Pl. 8,6.

24 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), Gravur flächig, gebrannter Ton, blass braun, 34,4 x 23,1 mm.
BASIS: Schematische menschliche Figur mit kurzem Schurz; der linke Arm ist angewinkelt wie zum Schlag erhoben; mit dem rechten Arm scheint die Figur einen vertikal ausgerichteten, länglichen Gegenstand zu halten; es handelt sich um dasselbe Motiv wie auf dem Abdruck Kinneret Nr. 21, der jedoch von einem anderen, deutlich kleineren Siegel stammt; weitere Parallelen sind Kinneret Nrn. 22-23.25-26.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-950).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin des IAA, noch ohne Inventarnr.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square BO01, Locus 5293, Registrationsnr. 07744/1; lokales Stratum K0 = unstratifizierte Oberflächenschicht.
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2009: 117.121-123 mit Fig. 1,7 und Pl. 8,7.

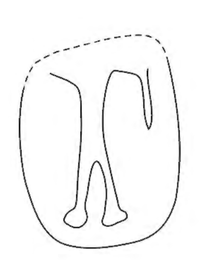
25 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), der Siegelabdruck ist auf der linken Seite nur sehr undeutlich zu erkennen, Gravur flächig, gebrannter Ton, rötlich gelb, 22 x 18,3 mm.
BASIS: Nach links schreitende schematische menschliche Figur; der ‚hintere' Arm ist angewinkelt wie zum Schlag erhoben; der ‚vordere' Arm ist gerade ausgestreckt; im Rücken der Figur ein kleiner runder Gegenstand; es handelt sich um dasselbe, jedoch spiegelbildlich verkehrte, Motiv wie auf dem Abdruck Kinneret Nr. 21, der jedoch von einem anderen Siegel stammt; weitere Parallelen sind Kinneret Nrn. 22-24.26.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-950).
SAMMLUNG: Jerusalem, Paulus-Haus Museum.
FUNDKONTEXT: Areal S, Square CB14, Locus 1728, Registrationsnr. 12749/2; lokales Stratum S4B = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Münger 2009: 117.121-123 mit Fig. 1,8 und Pl. 8,8.





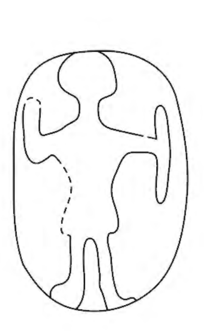
22





1:1 23





1:1 24





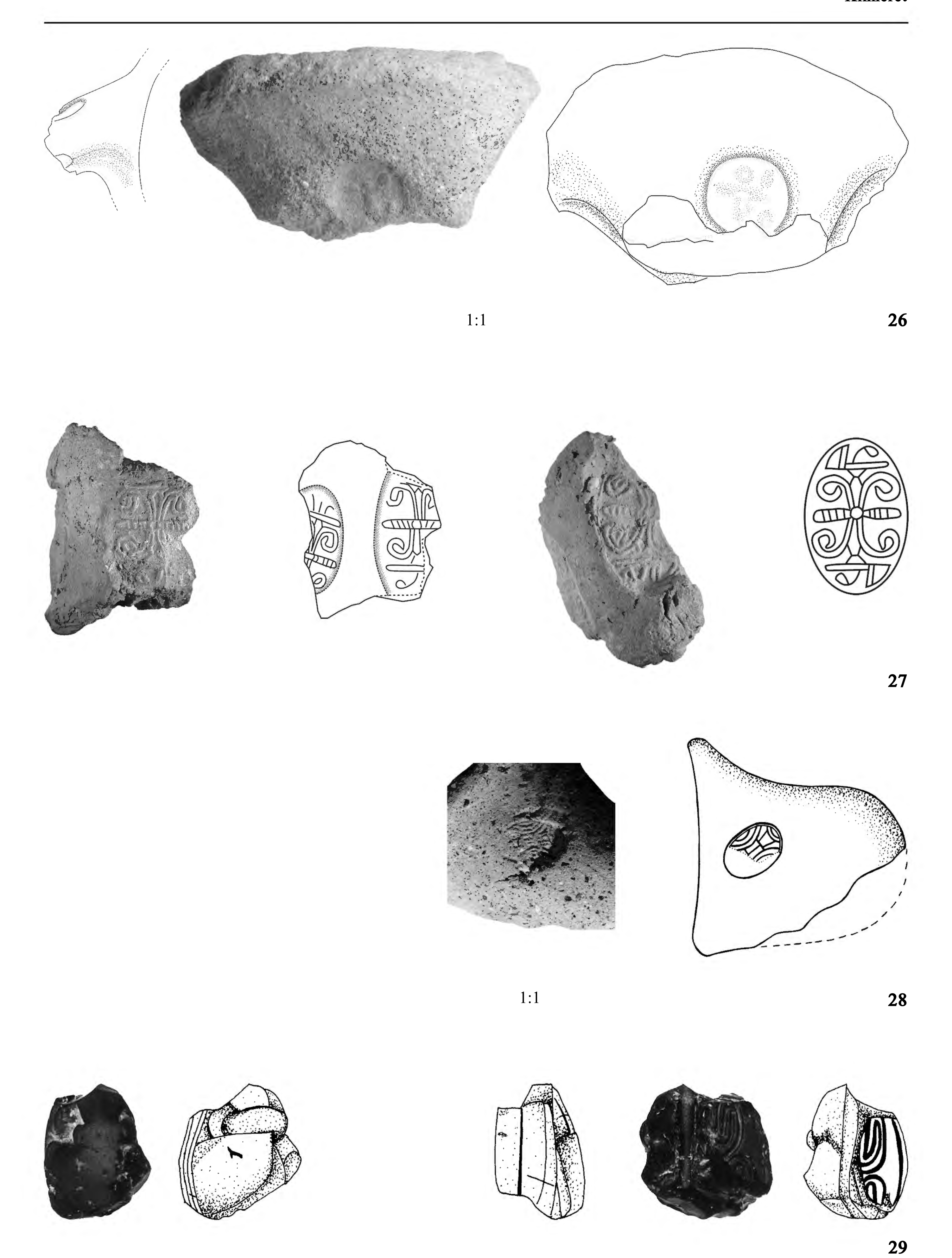
1:1 25

26 OBJEKT: Runder Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), der unterste Teil des Siegelabdrucks ist abgebrochen, Gravur flächig, gebrannter Ton, rötlich gelb, *18,1 x 19,8 mm.
BASIS: Kaum erkennbar nach links schreitende schematische menschliche Figur; der ‚hintere' Arm ist angewinkelt wie zum Schlag erhoben; der ‚vordere' Arm ist gerade ausgestreckt; im Rücken der Figur ein kleiner runder Gegenstand; es handelt sich um dasselbe, jedoch spiegelbildlich verkehrte Motiv wie auf dem Abdruck Kinneret Nr. 21, der jedoch von einem anderen Siegel stammt; weitere Parallelen sind Kinneret Nrn. 22-25.
DATIERUNG: EZ I (ca. 1130-950).
SAMMLUNG: Tabgha, Pilgerhaus, Kinneret Regional Project Storage Facility.
FUNDKONTEXT: Areal R, Square CB-CC13, Locus 6440, Registrationsnr. 11288/4; lokales Stratum R0 = unstratifizierte Oberflächenschicht.
BIBLIOGRAPHIE: Pakkala/Münger/Zangenberg 2004: Fig. 13; Münger 2009: 117.121-123 mit Fig. 1,9 und Pl. 8,9.

27 OBJEKT: Zwei Abdrücke desselben ovalen Siegels auf einer Bulle (§ 292-298), beide Abdrücke sind nur unvollständig erhalten, Gravur linear und flächig mit Schraffur, Ton, rötlich, Abdruck A: 14,2* x 10,2* mm, Abdruck B: 16,4* x 12,3* mm.
BASIS: Obwohl beide Abdrücke nur fragmentarisch erhalten sind, ist eine vollständige Rekonstruktion möglich; kreuzförmiges Motiv, dessen schraffierte ‚Querbalken' zwei Rosettenblätter bilden (vgl. z. B. Tell el-ʿAğul Nr. 869) und dessen ‚Längsbalken' zwischen den eingefügten Spiralen, die zum ‚Querbalken' hin eingerollt sind (§ 494), nur angedeutet sind; vgl. Tel Gamma Nr. 108, ähnlich auch Rishon Leziyyon: Ben-Tor 2007: Pl. 59,42; oben und unten ist die Komposition flankiert von zwei Roten Kronen (§ 452) in *tête-bêche* Position; eine recht gute Parallele ist Jericho Nr. 347; der für den Abdruck benützte Skarabäus gehörte deshalb möglicherweise zur B-head Group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93; Ben-Tor 2007: 151, Pl. 64,1-67,11; beachte jedoch, dass zum Querbalken hin eingerollte Spiralen besonders typisch für die 18. Dynastie sind, vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 121.185.275.547; Bet-Schean Nr. 81.167; Bet-Schemesch Nr. 177; Tell el-Farʿa-Süd Nr. 135.
DATIERUNG: Vermutlich frühe MB IIB (ca. 1700-1640) oder dann 18. Dynastie ab Thutmosis III (1539/60-1292).
SAMMLUNG: Tabgha, Pilgerhaus, Kinneret Regional Project Storage Facility.
FUNDKONTEXT: Areal U, Square BU10, Locus 4351, Registrationsnr. 10922/1; lokales Stratum U4 = Füllschicht unterhalb eines Fussbodens von Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Münger/Zangenberg/Pakkala 2011: 75 Fig. 8.

28 OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 299-309), nur teilweise erkennbar, Gravur linear, gebrannter Ton, blass braun, 14 x 10 mm.
BASIS: Ursprünglich wohl zentrales Kreuz mit anschliessenden Doppel- bzw. Dreifachbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen (§ 500); vgl. Bet-Schean Nr. 8, Dan Nr. 16 oder Tell el-Farʿa-Süd Nr. 70, jeweils mit vielen Parallelen; das Motiv ist typisch für die "Late Palestinian Series", vgl. Ben-Tor 2007: 170 mit Pl. 89,15-37.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin des IAA, noch ohne Inventarnr.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square BU2, Locus 5121, Registrationsnummer 08573/1; lokales Stratum K2 = Stratum V (ca. 1050-950).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.

29 OBJEKT: Sk, Typ unbestimmbar, nur fragmentarisch erhalten, Basis stark beschädigt, Gravur linear, schwarzer Stein, 14,2* x 11,2* x 9,5* mm.
BASIS: Lediglich eine Umrandung aus flachen, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 505) ist zu erkennen.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin des IAA, noch ohne Inventarnr.
FUNDKONTEXT: Areal H, Square BU21, Locus 3113, Registrationsnr. 04269/50; lokales Stratum H2 (fill) = prä-Stratum VI (ca. Mitte 11. Jh. bzw. früher).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.


1:1
26
27
1:1
28
29

Kirjat Jearim

Arabisch: *dēr el-azhār* bei *el-qerje*; hebräisch: *tēl qirjat jᵉʿārīm*; 13 km westnordwestlich vom Tempelplatz in Jerusalem, 1595/1357.

Zufallsfunde.

1 OBJEKT: Skaraboid (§ 132-138), Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 12 x 10 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung durch Doppellinie getrennte zweizeilige schlecht gravierte Inschrift, die Taylor von Vattioni übernommen wie folgt gelesen hat: *lḥlljw / brt mtʾj* „Der Ḥalaljau, der Tochter des Mattaï (gehörig)"; der Name *ḥlljw* ist nicht belegt und unwahrscheinlich; eine definitiv überzeugende Lesung ist aufgrund der dürftigen Dokumentation nicht möglich; David Vanderhooft schlägt folgende Analyse vor (E-Mail vom 8.1.2015): „The first line should perhaps be read, from left to right (as engraved) *lṭll[?]y*. The second letter could be *ṭet*. That is the only option I can imagine for a "square-shaped" basically closed letter. This would produce a name from the Aramic root **ṭll* "protection" = Hebrew **ṣll* "shade", which at least is a good option. The other possibility is that we have **ṭll* "dew", also a possibility for a feminine name (see Zadok 1989: 47). I don't know what the "C" shaped fifth letter is. The last, I think, is a cursive Aramaic yod. The second line, frankly, is a complete mess. Perhaps the second and third letters are indeed *rt*, but such a *taw* would be surprising. Maybe the first letter is *bet* and this is a woman's seal (*brt*). The large, fourth letter is either *waw* or *qop*, the latter would be better if it begins the patronym. I am completely at a loss for the last signs. So, tentatively *lṭll[?]y* / *brt q*[?]."
DATIERUNG: Persische Zeit (spätes 6.-4. Jh.).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grabhöhle.
BIBLIOGRAPHIE: Taylor 1930: 21 und pl. II A; Vattioni 1971a: 61 Nr. 121.

2 OBJEKT: Skaraboid (§ 132-138), Gravur flächig, Oberfläche mit winzigen Blasen, schillernd, Glas (§ 396f), hellbläulich-grün, 18 x 14 x 8 mm.
BASIS: Nach links gerichteter, bärtiger Held mit konischer Kopfbedeckung und knöchellangem Schlitzrock, der ein Bein frei lässt; die ‚hintere' zum Schlag erhobene Hand hält eine Waffe, wahrscheinlich wie auf der sehr engen Parallele Jerusalem Nr. 133 eine Fensteraxt (fenestrated axe); die ‚vordere' hält nicht, wie D. Barag meint (1985: 84 Nr. 96; Pl. 12,96), einen Löwen, sondern ein auf dem Original nach links gerichtete anscheinend nackte, menschliche Figur mit flehend erhobenen Händen; Brandl bezeichnet die menschliche Figur aufgrund des Verhältnisses zwischen Kopf und Körper als zwergenhaft; die Figur hat einen grossen Haarschopf; der „Held" hält sie an einer langen Haarsträhne; nebst dem schon erwähnten halben Glas-Skaraboiden aus Jerusalem verweist Brandl auf das vorliegende Objekt und auf eine Reihe von punisch-phönizischen Skarabäen, so auf einen aus Tharros im Britischen Museum: Boardman 2003: Pl. 17,18/4; einen in München: Hölbl 1986: I 302 Nr. 124, II Taf. 156 = Boardman 2003: Pl. 18,18/6 (der „Feind" hat einen silenhaften Kopf); und auf zwei in Cagliari: Gubel 1986: 116f Fig. 4 = Boardman 2003: Pl. 17,18/2 und Hölbl 1986: 302 Nr. 130; vgl. weiter einen Skarabäus vom Monte Sirai: Bondi 1975: 75 = Hölbl 1986: I 302 Nr. 129; vgl. weiter auch das Glas-Konoid Geser Nr. 19.
DATIERUNG: Persische Zeit (spätes 6.-4. Jh.).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Grabhöhle.
BIBLIOGRAPHIE: Taylor 1930: 21f und Pl. II B; Uehlinger 1999: 154 note 68; Brandl 2000b: 26-28 und Fig. 3a.

3 OBJEKT: Skaraboid (§ 132-138), Rücken weggebrochen und die untere Langseite beschädigt, Gravur linear, Malachit mit schwarzen Einschlüssen, 15 x 9 x 3* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung durch Doppellinie getrennte zweizeilige Inschrift: *ljšʿjh/w ʾmrjhw* „(Dem) Jeschajahu, (dem Sohn des) Amarjahu, (gehörig)"; vgl. zu dieser Namenskombination Jerusalem Nr. 44a; das Siegel ist aufgrund des Namens und der Paläographie hebräisch.
DATIERUNG: Späte EZ IIC (ca. 630-586).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, Inventar Nr. 1962.308.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Avigad 1963: 324; Hestrin et al. [2]1973: 60 No. 131; Vattioni 1978, 236 No. 211; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: 99 No. 75; Avigad/Sass 1997: Nr. 212.



1





2





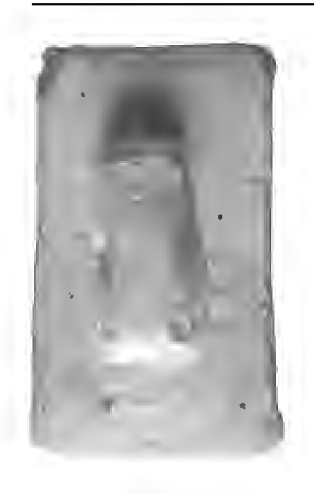
3

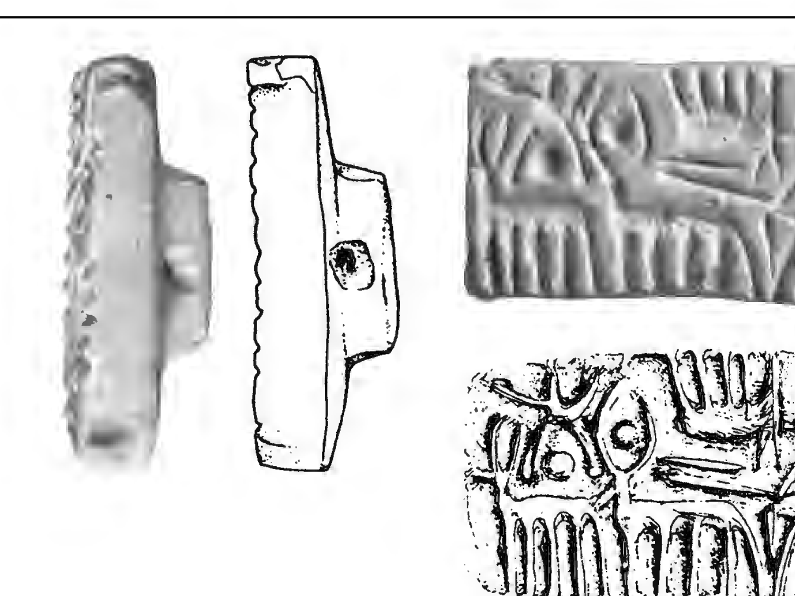
Tel Kitan

Arabisch: *tell mūsā*; hebräisch: *tēl kitān* oder *kittān*; am Westufer des Jordan, ca. 8 km nordnordöstlich von Bet-Schean; 2041/2218.

Ausgrabungen im Auftrag des Israel Department of Antiquities and Museums während fünf Kampagnen in den Jahren 1975-1978 unter der Leitung von E. Eisenberg.

1 OBJEKT: Rechteckige Platte mit leistenförmigem, nicht quer durchbohrtem Griff (§ 233f), Gravur grob linear, teilweise flächig, Kugelbohrungen, Kalkstein, 55 x 31 x 12 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichtete schematische menschliche Gestalt mit einem senkrechten Stab in der ‚hinteren' Hand und einem waagrechten in der ‚vorderen'; die zusätzliche waagrechte und die kurze senkrechte Linie dürften Eisenberg 1993 veranlasst haben, die Figur als „plowman with a pair of oxen" zu bezeichnen; vor der menschlichen Figur zwei Vierbeiner mit anscheinend langen Schwänzen, die die Bezeichnung als Ochsen bzw. Rinder rechtfertigen; zwischen den Hörnern des einen eine Kugelbohrung; über dieser Hauptszene zwei weitere Wesen, die anscheinend auf dem Kopf stehen, so ein weiterer Vierbeiner und eine sehr schematische menschliche Figur mit ausgebreiteten Armen; ikonographisch vergleichbare Szenen haben die rechteckige Platte Gerisa Nr. 37 und ein *in puncto* Ikonographie sehr ähnlicher Rollsiegelabdruck vom Tell Chuera in Nordsyrien: Orthmann/Klein/Lüth 1986: 56 Abb. 34; ein Rollsiegel von En-Besor: Keel 1994: 242 Abb. 6 und der Rollsiegelabdruck Eggler/Keel 2006: 130f Chirbat az-Zaraqon Nr. 1; diese Parallelen machen die Deutungen als Pflüge- oder Jagdszene unwahrscheinlich; die wahrscheinlichste dürfte die als Hirtenszene sein.
DATIERUNG: Frühe Bronzezeit I B (3300-3000).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA Inventarnr. 76.1759.
FUNDKONTEXT: Unbefestigter Wohnbereich; Stratum VII, letzte Phase der FB I (3300-3000).
BIBLIOGRAPHIE: Ben-Tor A. 1985: 8 (erwähnt); H. Keel-Leu, in: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 33-35 Nr. 42; Eisenberg 1992: 5-8 (hebr.); 144*f (engl. summary); Eisenberg, in: Stern ed. 1993: 879; Keel 1994: 205f und 242 Abb. 7; Keel 1995: 95 Abb. 160.





1:1

1

REFERENZ- UND BESCHREIBUNGSSYSTEM

In der Rubrik OBJEKT werden, wenn es sich um einen **Skarabäus** (Sk) handelt, die **Eigenheiten des Kopfes, des Rückens und der Seiten** nach dem System von Tufnell/Ward klassifiziert, z. B. B2/0/e9; vgl. dazu Tufnell 1984: 31-38; Keel 1995: 39-61 = § 74-127 und die um einige Kopftypen erweiterte Liste in diesem Band Seiten XV und XVI. Da Stempelsiegel in der Regel der Länge nach **durchbohrt** sind, wird nur erwähnt, wenn das nicht der Fall ist oder wenn sie querdurchbohrt sind.
Bei den Massangaben steht bei der Zahl ein **Sternchen**, z. B. 16,3*, wenn das Stück beschädigt und die entsprechende Dimension unvollständig ist.

Bei der Beschreibung der **BASIS** wird nur erwähnt wenn die Gravur **waagrecht** (horizontal) organisiert ist; die übliche senkrechte (vertikale) Anodnung wird nicht erwähnt.
Die **Richtung** der Figuren ist normalerweise nach rechts. Diese wird nicht erwähnt. Es wird nur gesagt, wenn die Basisgravur nach links orientiert ist.
Das Zeichen **„Paragraph“ § + eine Zahl**, z.B. § 622, verweist auf den entsprechenden Paragraphen in Keel 1995.
Ein **Buchstabe + eine Zahl**, z.B. M16, verweist auf die Zeichenliste in Gardiner [3]1957: 438-548 (vgl. § 348).
Normalerweise ist eine **Umrandungslinie** vorhanden. Diese wird nicht genannt. Nur ihr Fehlen wird in der Regel erwähnt.
Ein **Ortsname + Nr. und Zahl**, z. B. Akko Nr. 24, verweisen auf einen Beleg im Band I des Corpus (Keel 1997) für Orte die mit A beginnen; Orte die mit B-E beginnen sind im Band II (Keel 2010), Orte die mit F beginnen, im Band III (Keel 2010a), Orte die mit G und H beginnen, im im Band IV (Keel 2013) und Orte die mit I-K beginnen im vorliegenden Band V zu finden.

Literaturverweise und allgemeine Abkürzungen sind entweder im Einleitungsband zum Corpus (Keel 1995: 291-360) bzw. in Keel 1997: 795-802, bzw. in der folgenden Rubrik BIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGEN aufgelöst.

Abkürzungen für Zeitschriften und Reihen sind aufgelöst in: S.M. Schwertner, IATG[2] = Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin [2]1992.

BIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGEN

Die „Bibliographie“ ergänzt Keel 1995: 291-360 und Keel 1997: 795-802 um die in diesem Band aufgelistete Literatur. Zusätzlich versucht sie, einen repräsentativen Überblick über die seit 1995 bzw. 1997 erschienene Literatur zur Stempelsiegelglyptik der Levante zu bieten.

Abeles T./Ben-Tor D., 2002, Region VII: Survey and Excavations of Caves along the Eastern Escarpment of Jebel Qurunṭul: ʿAtiqot 41/1, 125-137.
Abercrombie J.R., 1979, Palestinian Burial Practices from 1200 to 600 B.C.E., PhD Thesis University of Pennsylvania, Philadelphia.
Abu ʿUqsa H., 2007, A Burial Cave at Ḥorbat ʿEitayim: ʿAtiqot 56, 65-79 und 76*.
Aharoni Y./Shilo Y., 1993, Megiddo, in: Stern 1993, III 1003-1024.
Aḥituv Sh./Oren E., eds., 2002, Aharon Kempinski Memorial Volume. Studies in Archaeology and Related Disciplines (Beer-Sheva. Studies by the Department of Bible and Ancient Near East 15), Beer-Sheva.
Ahrens A., 2003, Skarabäen und Skarabäenabdrücke aus Tall Mišrife/Qatna. Einige Beobachtungen zum interkulturellen Austausch zwischen der Levante und Ägypten: Ugarit Forschungen 35, 1-27.
— 2010, The Scarabs from the Ninkarrak Temple Cache at Tell ʿAšara/Terqa (Syria): History, Archaeological Context and Chronology: Ägypten und Levante 20, 431-444.
— 2012, “From a Country Far, Far Away...” Remarks on the Middle Bronze Age Scarabs from Tomb Ass.

129449 at Qalʿat Šerqat / Assur, in: H. Baker/K. Kaniuth/A. Otto, Hg., Stories of Long Ago. Festschrift für Michael D. Roaf (AOAT 397), Münster i. W., 1-8.
— 2012a, New Light on the Amarna Period from the Northern Levant: A Clay Sealing with the Throne Name of Akhenaten/Amenhotep IV from the Royal Palace at Tall Mišrife/Qatna, in: Zeitschrift für Orient-Archäologie 5 (2012): 232-248.
— 2014, Pharao Haremhab und die nördliche Levante. Bemerkungen zu einem Skarabäenabdruck aus Tell Mišrife/Qatna, in: Ugarit-Forschungen 45, In memoriam Oswald Loretz (2014): 1-9.
— 2015, The Egyptian Objects from Tell Hizzin in the Beqaʿa Valley (Lebanon): An Archaeological and Historical Reassessment: Egypt and the Levant 25, 201-222
Akkermans P.M.M.G., 1998, Seals and Seal Impressions from Middle Assyrian Tell Sabi Abyad, Syria: Subartu 4/2, 243-258
Akkermans P.M.M.G./Duistermaat K., 2004, More Seals and Sealings from Neolithic Tell Sabi Abyad, Syria: Levant 36,1-11.
Albenda P., 1986, The Palace of Sargon King of Assyria (Editions Recherches sur les Civilisations, Synthèse 2), Paris.
Albers G., 2004, Studien zu Siedlungsheiligtümern des 2. Jahrtausends v. Chr. in Palästina: ‚Unregelmässige' und symmetrische Tempel im typologischen und funktionalen Vergleich (Würzburger Arbeiten zur Prähistorischen Archäologie 1), Rahden/Westf.
Albright W.F., 1928, The Second Campaign at Tell Beit Mirsim (Kiriath-Sepher): BASOR 31, 1-11.
— 1932a, The Seal of Eliakim and the Latest Preëxilic History of Judah, with some Observations on Ezekiel: JBL 51, 77-106.
— 1932b, Joint Excavation at Tell Beit-Mirsim: AJA 36, 556–564.
— 1932c, The Fourth Joint Campaign of Excavations at Tell Beit-Mirsim: BASOR 47, 3–17.
— 1932d, Recent Books on the Archaeology of Palestine: BASOR 48, 15-17.
— 1933, The Excavation of Tell Beit Mirsim I A: The Bronze Age Pottery of the Fourth Campaign: AASOR 1 3, 55-128.
— 1938, Note to Glueck 1938: BASOR 71, 17f.
— 1938a, Note to Glueck 1938a: BASOR 72, 13 note 45.
— 1942, King Jojachin in Exile: BA 5/4, 49-55.
— 1957, The Seal Impression from Jericho and the Treasurers of the Second Temple: BASOR 148, 28-30.
Albright W. F./Speiser E. A., 1932, Joint Excavation at Tell Beit Mirsim: AJA 36/4, 556-568.
Allen J.P., 2000, Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs, Cambridge.
Al-Soof B., 1969, Excavations at Tell Qalinj Agha (Erbil), Summer 1968: Sumer 25, 3-5.
Alt A., 1929, Zwei neue Philisternamen: ZAW 47, 250f.
— 1959, Kleine Schriften zur Geschichte des Volkes Israel I, München.
Altenmüller H., 2008, Ein Skarabäus mit Seligpreisung aus einer Hamburger Privatsammlung, in: L. Gabolde, éd., Hommages à Jean-Claude Goyon offerts pour son 70e anniversiare (Bibliothèque d'études de l'IFAO 143), Le Caire, 29-37.
Amiet P., 1963, La glyptique syrienne archaïque: Syria 40, 57-83.
— 1972, La glyptique susienne des origines à l'époque des Perses achéménides. Cachets, sceaux cylindres et empreintes antiques découverts à Suse de 1913 à 1967 (Mémoires de la Délégation Archéologiques en Iran 43), 2 vols. Paris.
Amiet P./Briend J./Courtois L./Dumortier J.-B., 1996, Tell el Farʿah. Histoire, glyptique et céramologie (OBO.A 14), Fribourg/Suisse-Göttingen.
Amorai-Stark Sh., 1997, Wolfe Family Collection of Near Eastern Prehistoric Stamp Seals (OBO.A 16), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
Amorai-Stark S./Rosenfeld A./Minster T., 2005, Seals of the 11th-9th Century BCE from Israel Made of Oil Shale: SBFLA 55, 419-434.
Andreu G. 1987, Les scarabées, in: A. Vila, Le cimetière kermaïque d'Ukma Ouest. La prospection archéologique de la vallée du Nil en Nubie Soudanaise, Paris, 225–245.
Arav R./Freund R.A., 1995, Bethsaida, a City by the North Shore of the Sea of Galilee, Vol. 1, Kirksville, Missouri.

— 2009, Bethsaida, a City by the North Shore of the Sea of Galilee, Vol. 4, Kirksville, Missouri.
Arie E./Goren Y./Samet I., 2011, Indelible Impression. Petrographic Analysis of Judahite Bullae, in: Finkelstein I./ Na'aman N. 2011, 1-16.
Ariel D.T., 2000, Excavations at the City of David 1978-1985 Directed by Yigal Shiloh. Vol. 6: Inscriptions (Qedem 41), Jerusalem.
— 2000a, Excavations at the City of David 1978-1985 Directed by Yigal Shiloh. Vol. 5: Extramural Areas (Qedem 40), Jerusalem.
Ariel D.T/de Groot A., eds., 1996, Excavations in the City of David 1978-1985 Directed by Yigal Shiloh. Vol. 4. Various Reports (Qedem 35), Jerusalem.
Artzy M., 2003, Mariners and their Boats at the End of Late Bronze and the Beginning of the Iron Age in the Eastern Mediterranean: TA 30/2, 232-246.
Aruz J., 1995, Imagery and Interconnections: Ägypten und Levante 5, 33-48.
Auerbach E., 1991, Heirloom Seals and Political Legitimacy in Late Bronze Age Syria: Akkadica 74/75, 19-36.
Aufrecht W.E./Shury W.D., 1997, Three Iron Age Seals: Moabite, Aramaic and Hebrew: IEJ 47, 57-68.
Avigad N., 1952, Two Ahab Seals: BIES 17, 47f. (hebr.).
— 1957, A New Class of Yehud Stamps: IEJ 7, 146-153.
— 1958, New Light on the MṢH Seal Impressions: IEJ 8, 113-119.
— 1961, The Jotham Seal from Elath: BASOR 163, 18-22.
— 1963, Two Newly Found Hebrew Seals: IEJ 13, 133-136.
— 1976, New Light on the Naʿar Seals, in: F.M. Cross/W.E. Lemke/P.D. Miller, eds., Magnalia Dei: The Mighty Acts of God: Essays on the Bible and Archaeology in Memory of G. Ernest Wright. Garden City, New York, 294-300.
— 1979a, Hebrew Epigraphic Sources, in: A. Malamat, ed., World History of the Jewish People: The Age of the Monarchies, Political History, Jerusalem , 20-43.
— 1989a, Another Group of West-Semitic Seals from the Hecht Collection: Michmanim 4, 7-21.
— 2000, The „Governor of the City" Bulla, in: Geva 2000: 138-140.
— 2000a, Two Bullae of Jonathan, King and High Priest, in: Geva 2000, 257-259.
Avigad N./Barkay G., 2000, The LMLK and Related Seal Impressions, in: H. Geva, ed., Jewish Quarter Excavations in the Old City of Jerusalem Conducted by Nahman Avigad, 1969-1982. Vol. I: Architecture and Stratigraphy: Areas A, W and X-2. Final Report, Jerusalem, 243-266.
Avigad N./Heltzer M./Lemaire A., 2000, West Semitic Seals. Eighth-Sixth Centuries BCE. The Reuben and Edith Hecht Museum Collection, Haifa.
Avigad N./Sass B., 1997, Corpus of West Semitic Stamp Seals, Jerusalem.
Avigad N./Sass B., 2011, An Edomite Seal, in: Y. Thareani, Tel ʿAroer. The Iron Age II Caravan Town and the Hellenistic-Early Roman Settlement. The Avraham Biran (1975-1982) and Rudolph Cohen (1975-1976) Excavations (Annual of the Nelson Glueck School of Biblical Archaeology Hebrew Union College vol. VIII), Jerusalem, 227.
Avishur Y./Deutsch R., eds., 1999, Michael. Historical, Epigraphical and Biblical Studies. In Honor of Prof. Michael Heltzer, Tel Aviv-Jaffa.

Bachelot L., 2005, Les sceaux et empreintes de sceaux du chantier F, niveaux IX (Néo-Assyrien), in: Bachelot/Fales 2005, 695-701.
Bachelot L./Fales F.M., eds., 2005, Tell Shiukh Fawqani 1994-1998 (History of the Ancient Near East / Monographs VI/2), Padova.
Bagh T., 2004, Early Middle Kingdom Seals and Sealings from Abu Ghâlib in the Western Nile Delta – Observations, in: Bietak/Czerny 2004, 13-25.
Bahat D., 1973, Beth Shemesh: RB 80/4, 566f.
— 1973a, Beth Shemesh: IEJ 23/4, 246f.
Bar Sh., ed., 2008, In the Hill-Country, and in the Shephelah, and in the Arabah (Joshua 12,8). Studies and Researches Presented to Adam Zertal in the Thirtieth Anniversary of the Manasseh Hill-Country Survey, Jerusalem.

Barag D., 1985, Catalogue of Western Asiatic Glass in the British Museum I, London.
— 1999, Owners of Multiple Seals in Judea during the Eighth-Early Sixth Century BCE: ErIs 26, 35-38 and 227*f.
Barako T.J., 2007, Tel Mor. The Moshe Dothan Excavations, 1959-1960 (IAA Reports 32), Jerusalem.
Baramki D.C., 1935, An Ancient Cistern in the Grounds of Governement House, Jerusalem: QDAP 4, 165-167.
— 1958, A Late Bronze Age Tomb at Sarafend, Ancient Sarepta: Berytus 12/2, 129-142.
Barda L./Braun E., 2003, Tomb 1 of the Second Millennium BCE at Yiftaḥ'el, Lower Galilee: ʿAtiqot 44, 67-95.
Barkay G., 1986, Ketef Hinnom. A Treasure Facing Jerusalem's Walls (Catalogue No. 274 of the Israel Museum), Jerusalem.
— 1995, The King of Babylonia or a Judean Offical?: IEJ 45/1, 41-47.
— 2000, A Second „Governor of the City“ Bulla, in: Geva 2000: 141-144.
— 2005, Iron II Seal Impression, in: D.M. Master et al., Dothan I. Remains from the Tell (1953-1964), Winona Lake, 171f.
— 2009, „A Seal Upon your Heart“ (Song of Songs 6:8) First Temple Period Seals Discovered in Jerusalem, in: E. Meiron, ed., City of David. Studies of Ancient Jerusalem. The 10th Annual Conference, Jerusalem, 97-123.
— 2011, A Fiscal Bulla from the Slopes of the Temple Mount – Evidence for the Taxation System of the Judean Kingdom (Hebrew), in: Ingeborg Rennert Center for Jerusalem Studies. New Studies on Jerusalem 17, 151-178 and 53*-54*.
Barkay G./Vaughn A.G., 1996, New Readings of Hezekian Official Seal Impressions: BASOR 304, 29-54.
Barnett R.D./Falkner M., 1962, The Sculptures of Assur-Nasir-Apli II. (883-859 B.C.), Tiglath-Pileser III. (745-727 B.C.), Esarhaddon (681-669 B.C.) from the Central and Southwest Palaces at Nimrud, London.
Barnett R.D./Forman W., 1959, Assyrische Palastreliefs, Prag.
Barrois R. P. A., 1929, Mélanges I: Les fouilles américaines de Beisan: RB 38/4, 555-566.
Barukh Y., 1997, Khirbet Kabbar: ESI 16, 113.
Barukh Y./Shrukh I., 2001, Khirbet Kabbar: Hadashot Arkheologiyot 113, 143f (Hebrew), 97*f (English).
Barta W., 1973/1974, Der Greif als bildlicher Ausdruck einer altägyptischen Religionsvorstellung: JEOL 23, 335-337.
Basch L., 1976, Les bateaux-corbeilles des Haou Nebout: Cahiers de Recherches de l'Institut de Papyrologie et d'Égyptologie de Lille 4, 11-51.
Battini L., 2002, De l'étude des sceaux: quelques nouvelles pistes partant de l'analyse du sceau A 27902 de l'Oriental Institute Museum de Chicago: Akkadica 123/2, 153-161.
Baynes-Cope A.D./Bimson M., 1987, Scarabs and Seals: Scientific Examination, in: Barnett/Mendleson 1987, 106f.
Beck P., 1982, The Drawings from Ḥorvat Teiman (Kuntillet ʿAjrud): TA 9, 3-86 = Beck 2002, 94-170.
— 1986 (hebr.) = Beck 2002, 460-463 (engl).
— 1996, Ḥorvat Qitmit Revisited via ʿEn Ḥazeva: Tel Aviv 23, 102-114 = Beck 2002, 447-459.
— 1998, The Figure of the Ruler and Related Problems in Middle Bronze Age Art: Cathedra. For the History of Eretz Israel and its Yishuv, April, 7-36 = Beck 2002, 58-93.
— 1998a, Middle Bronze Age Cylinder Seal and Cylinder Seal Impression from Lachish: TA 25/2, 174-183 = Beck 2002, 297-306.
— 2002, Imagery and Representation. Studies in the Art and Iconography of Ancient Palestine: Collected Articles (Tel Aviv Occasional Publications 3), Tel Aviv.
Beck P./Zevulun U., 1996, Back to Square One (Review Article of Dever/Ward 1994): BASOR 304, 64-75.
Beckerath J. von, 1982, Neferhotep, in: LÄ IV, 374f.
— ^{2}1999, Handbuch der ägyptischen Königsnamen (MÄSt 49), Mainz.
Becking B., 1997, Inscribed Seals as Evidence for Biblical Israel? Jeremiah 40.7-41.15 *par exemple*, in: L.L. Grabbe, ed., Can a ‚History of Israel‘ Be Written? (JSOT.S 245), Sheffield, 65-83.
— 1999, The Seal of Baalisha, King of the Ammonites. Some Remarks: BN 97, 13-17.
Beckman G./Lewis Th.J., eds., Text, Artifact, and Image. Revealing Ancient Israelite Religion (Brown Judaic Studies 346), Providence, Rhode Island.

Beeri R., 2010, Funerary and Ancestor Worship. Characteristics Identifiable at Tel Akko, in: A.E. Killebrew/V. Raz-Romeo, eds., One Thousand Nights and Days. Akko through the Ages, Haifa, 25*-32*.
Beit-Arieh I., ed., 1995, Ḥorvat Qitmit. An Edomite Shrine in the Biblical Negev (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 11), Tel Aviv.
— 1998, The Excavations at Tel Malḥata – An Interim Report; Qad. 31/1, 30-39.
— 1999, Tel ʿIra. A Stronghold in the Biblical Negev (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 15), Tel Aviv.
— 2007, Ḥorvat ʿUza and Ḥorvat Radum, Two Fortresses in the Biblical Negev (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 25), Tel Aviv.
— 2011, Excavations at Tel Malḥata: An Interim Report, in: Finkelstein I./Naʾaman N., eds., 2011, 17-27.
Ben-Ami D., 2003, The Galilee and the Hula Valley during the Early Iron Age II: The Characteristics of the Material Culture in Northern Israel in View of the Recent Excavations at Tel Hazor, 2 vols., Unpublished Ph.D Dissertation of the Hebrew University, Jerusalem.
Ben-Arie S., 1981, A Late Bronze Age Tomb at Tell Jedur: ErIs 15, 115-128 (Hebräisch), 81* (English Summary).
— 2000, Salvage Excavations near the Holyland Hotel, Jerusalem: ʿAtiqot 40, 1-24.
— 2004, Bronze and Iron Age Tombs at Tell Beit Mirsim (IAA Reports 23), Jerusalem.
Ben-Dor Evian Sh., 2012, Egypt and Philistia in the Iron Age I: The Case of the Philistine Lotus Flower: TA 39: 20-37.
Ben-Dov M., 1982, The Dig at the Temple Mount (Hebrew), Jerusalem.
Ben-Shlomo D., 2006, New Evidence of Seals and Sealings from Philistia: TA 33, 134-162.
— 2006a, Selected Objects, in: M.W. Meehl/T. Dothan/S. Gitin, Tel Miqne-Ekron. Excavations 1995-1996, Field INE East Slope: Late Bronze II-Iron Age I (The Early Philistine City) (Tel Miqne-Ekron Final Field Report No. 8), Jerusalem, 189-205.
Ben-Shlomo D./Keel O., 2014, Chapter 20. Clay Sealings and Seal Impressions, in: D. Ben-Shlomo/G.W. Van Beek, The Smithsonian Institution Excavation at Tell Jemmeh, Israel 1970-1990 (Smithsonian Contributions to Anthropology 50), Washington, 857-875.
Ben-Tor A., 1985a, A Stamp Seal of the Fourth Millennium B. C. from Gamla: Eretz Israel 18, 90-93 (hebräisch).
— 1994: Early Bronze Age Cylinder Seal Impressions and a Stamp Seal from Tel Qashish: BASOR 295, 15-29.
— 1995, A Stamp Seal and a Seal Impression of the Chalcolithic Period from Grar, in: Gilead 1995: 361-375.
— 2009, A Decorated Jewellery Box from Hazor: TA 36, 5-67.
Ben-Tor A./Avissar M./Bonfil R./Zarzecki A./Portugali Y., 1987, A Regional Study of Tel Yoqneam and its Vicinity: Qad 77-78: 2-17 (Hebrew).
Ben-Tor A./Ben-Ami D./Livneh A., 2005, Yoqneʿam III. The Middle and Late Bronze Ages. Final Report of the Archaeological Excavations 1977-1988 (Qedem Reports 7), Jerusalem.
Ben-Tor A./Ben-Ami D./Sandhaus D., 2012, Hazor VI. The 1990-2009 Excavations. The Iron Age, Jerusalem.
Ben-Tor A./Bonfil R., eds., 1997, Hazor V. An Account of the Fifth Season of Excavation, 1968, Jerusalem.
Ben-Tor. A./Bonfil R./Zuckerman Sh., 2003, Tel Qashish: A Village in the Jezreel Valley. Final Report of the Archaeological Excavations (1978-1987) (Qedem Reports 5), Jerusalem.
Ben-Tor A./Zarzecki A., 1988, Yoqneʿam and its Villages 1984/1987: ESI 6, 103-106.
Ben-Tor A./Zarzecki-Peleg A./Cohen-Anidjar Sh., 2005, Yoqneʿam II. The Iron Age and the Persian Period. Final Report of the Archaeological Excavations, 1977-1988 (Qedem Reports 6), Jerusalem.
Ben-Tor A./Ziegler D./Avrutis V., 2009, An Archaeological Riddle at Tel Hazor, in EI 29, 54-70 (hebräisch), 283*f (englisch).
Ben-Tor D., 1997, The Relations between Egypt and Palestine in the Middle Kingdom as Reflected by Contemporary Canaanite Scarabs: IEJ 47, 162-189.
— 1998, The Absolute Date of the Montet Jar Scarabs, in: L.H. Lesko, ed., Ancient Egyptian and Mediterranean Studies in Memory of William A. Ward, Providence, Rhode Island, 1-17.
— 1998a, The Relations between Egypt and Palestine during the Middle Kingdom as Reflected by Contemporary Canaanite Scarabs, in: C.J. Eyre, ed., Proceedings of the Seventh International Congress of Egyptologists, Cambridge, 3–9 September 1995 (OLA 82), Leuven, 149-163.
— 2001, The Scarabs form Efrata, in: Gonen 2001, 90-94.

— 2001a, Beauty and the Beetle: A Princess on a Scarab of the Late Middle Kingdom – 13th Dynasty (ca. 1775-1700 BCE): The Israel Museum Journal 19, 22f.

— 2003, Egyptian-Levantine Relations and Chronology in the Middle Bronze Age: Scarab Research, in: Bietak 2003, 239-249.

— 2004, Scarabs from a Middle Bronze Age II Tomb (Tomb 1) at Sasa, Upper Galilee: ʿAtiqot 46, 23*-25*.

— 2004a, The Political Implications of the Early Scarab Series in Palestine, in: Nunn/Schulz 2004, 1-6.

— 2004b, Two Royal Name Scarabs of King Amenemhat II from Dahshur: Metropolitan Museum Journal 39, 19-33.

— 2004c, Second Intermediate Period Scarabs from Egypt and Palestine: Historical and Chronological Implications, in: Bietak/Cerny, eds., 2004, 27-42.

— 2005, Review of Teeter 2003: BASOR 339, 114-117.

— 2005a, A Scarab Impression, in: Ben-Tor/Ben-Ami/Livneh 2005, 361-362.

— 2006, Chronological and Historical Implications of the Early Egyptian Scarabs on Crete, in: Czerny et al. 2006, 77-86.

— 2007, Scarabs, Chronology, and Interconnections: Egypt and Palestine in the Second Intermediate Periode (OBO.A 27), Fribourg/Switzerland-Göttingen.

— 2007a, Scarabs of Middle Bronze Age Rulers of Byblos, in: Bickel S./Schroer S./Schurte R./Uehlinger Ch., eds., 2007: 177-188.

— 2008, Can Scarabs Argue for the Origin of the Hyksos?: Journal of Ancient Egyptian Interconnections, online journal/vol. 1, 2008, Article 2.

— 2009, Pseudo Hieroglyphs on Middle Bronze Age Canaanite Scarabs, in: P. Andrassy/J. Budka/F. Kammerzell, Hg., Non-Textual Marking Systems: Writing and Pseudo Script from Prehistory to Modern Times (Lingua Aegyptia Studia Monographica 8), Göttingen, 83-100.

— 2011, Egyptian-Canaanite Relations in the Middle and Late Bronze Ages as Reflected by Scarabs, in: S. Bar/D. Kahn/J.J. Shirley, eds., Egypt, Canaan and Israel: History, Imperialism, Ideology and Literature. Proceedings of a Conference at the University of Haifa, 3-7 May 2009 (Culture and History of the Ancient Near East 52), Leiden, 23-43.

— 2011a, Political Implications of New Kingdom Scarabs in Palestine during the Reigns of Thutmosis III and Ramesses II, in: D. Aston/B. Bader/C. Gallorini/P. Nicholson/S. Buckingham, eds., Under the Potter's Tree. Studies on Ancient Egypt Presented to Janine Bourriau on the Occasion of her 70th Birthday (OLA 204), Leuven, 201-214.

— 2011b, A Built Tomb from Middle Bronze Age IIA and Other Finds at Tel Burga in the Sharon Plain. The Scarabs: ʿAtiqot 68, 93-95.

— 2015, Scarabs from Hatshepsut's Foundation Deposits at Deir el-Bahri: Insight into the Early 18th Dynasty and Hatshepsut's Reign: Bulletin of the Egyptological Society 19 (Dorothea Arnold Fest-Schrift), 139-146.

— 2016, Chapter Sixteen. A Scarab of the Mass Production Groups: The Origin and Date of Early Iron Age Scarabs in the Southern Levant, in: A. Zarzecki-Peleg, Yadin's Expedition to Megiddo. Final Report oft he Archaeological Excavations (1960, 1966, 1967 and 1971/2 Seasons (Qedem 56), Jerusalem, 319-321.

— Ramesside Scarabs Simulating Middle Bronze Age Canaanite Prototypes: Canaanite or Egyptian?, Scarab of a Middle Kingdom Egyptian official found at Dor, Forthcoming.

Ben-Tor D./Allen S.J./Allen J.P., 1999, Seals and Kings. Review Article of Ryholt 1997: BASOR 315, 47-74.

Ben-Tor D./Bonfil R., 2002, The Scarab of *Yʿḳbhr* from Shiqmona Reconsidered, in: Aḥituv/Oren 2002, 29-55.

Ben-Tor D./Gorzalczany A./Rand J., 2003, A Middle Bronze Age IIB Tomb at Azor: ʿAtiqot 44, 171-178.

Ben-Tor D./Keel O., 2012, The Beth-Shean Level IX-Group. A Local Workshop of the Late Bronze Age I, in: M. Gruber/Sh. Aḥituv/G. Lehmann/Z. Talshir, eds., 2012, 87-104.

— 2014, Chapter 8. Middle and Late Bronze Age Scarabs, in: Y. Gadot (ed.), The Bronze Age Cemetery at ʿAra (Salvage Excavation Reports No. 8), Tel Aviv, 187-210.

Bennet W.J. Jr./Blakely J.A., eds., 1989, Tell el-Hesi. The Persian Period (Stratum V), (ASOR Excavation Reports 3), Winona Lake.

Benoit P./Milik J.T./de Vaux R., 1961, Les grottes de Murabbaʿat (Discoveries in the Judean Desert II), Oxford.
Benson J.L., 1956, Aegean and Near Eastern Seal Impressions from Cyprus, in: S.S. Weinberg, ed., The Aegean and the Near East. Studies presented to Hetty Goldman on the Occasion of her Seventy-fifth-Birthday, New York, 59-77.
Bent Th., 1900, ^{2}1994, Southern Arabia, London.
Bernett M./Keel O., 1998, Mond, Stier und Kult am Stadttor. Die Stele von Betsaida (et Tell) (OBO 161), Freiburg/ Schweiz-Göttingen.
bes. = besonders
Betlyon J.W., 1982, The Coinage and Mint of Phoenicia. The Pre-Alexandrine Period (HSM 26), Chico California.
Beyer D., ed., 2001, Emar IV. Les sceaux (OBO.A 20), Fribourg/Suisse-Göttingen.
Bianchi B., 2001, Scarabs, in: The Oxford Enyclopedia of Ancient Egypt, Vol. 3, Oxford, 179-181.
Bickel S./Schroer S./Schurte R./Uehlinger Ch., eds., 2007, Bilder als Quellen. Images as Sources. Studies on Ancient Near Eastern Artefacts and the Bible Inspired by the Work of Othmar Keel (OBO Sonderband), Fribourg/ Switzerland-Göttingen.
Bieberstein K., 2012, Von Göttinnen und Göttern zur einen Gottheit. Israels Weg vom Polytheismus zum Monotheismus, in: A. Bauer /A. Ernst-Zwosta, Hrsg., »Gott bin ich und nicht Mann«. Perspektiven weiblicher Gottesbilder, Ulm, 17-50.
Bienkowski P., 1986, Jericho in the Late Bronze Age, Warminster.
Bietak M., ed., 2003, The Synchronisation of Civilisations in the Eastern Mediterranean in the Second Millennium B.C. II. Proceedings of the SCIEM 2000 – Euro Conference, Haindorf, 2nd of May-7th of May 2001 (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Denkschriften der Gesamtakademie 19), Wien.
— 2005, The King and the Syrian Weather God on Egyptian Seals of the Thirteenth Dynasty, in: Supplément aux Annales du Service des Antiquités de l'Egypte, Cahier 34, vol. I, Le Caire, 201-212.
Bietak M./Czerny E., eds., 2004, Scarabs of the Second Millennium BC from Egypt, Nubia, Crete and the Levant: Chronological and Historical Implications. Papers of a Symposium, Vienna, 10th-13th of January 2002 (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Denkschriften der Gesamtakademie, Bd. 35. Contributions to the Chronology of the Eastern Mediterranean, Vol. 8), Wien.
Bietak M./Kopetzky K./Stager L.E./Voss R., 2008, Synchronisation of Stratigraphies: Ashkelon and Tell el-Dabʿa: Ägypten und Levante18, 49-60.
Bikai P.M., 1978, The Pottery of Tyre, Warminster.
Bikai P.M./Eggler J., 2001, A Stamp Seal of the Persian Period from Khirbet Salameh (ʿAmmān): JNWSL 27, 63-70.
Biran A., 1976, Tel Dan: RB 83, 278-281.
— 1976a, Tel Dan 1975: IEJ 26/1, 54-55.
— 1977, Tel Dan 1977: IEJ 27/4, 242-246.
— 1980, Tell Dan - Five Years Later: BA 43/3, 168-182.
— 1981, Tel Dan 1979, 1980: IEJ 31/1-2, 103-105.
— 1984, The Triple Arched Gate of Laish at Tel Dan: IEJ 34/1, 1-19.
— 1991, Tel Dan - 1989: ESI 9, 86-88.
— 1994, Biblical Dan, Jerusalem.
— 1999, Two Bronze Plaques and the *Ḥuṣṣot* of Dan: IEJ 49/1-2, 43-54.
— 1999a, The *Ḥuṣṣot* of Dan: ErIs 26, 25-30 and 227*.
Biran A./Ben-Dov R., eds., 2002, Dan II. A Chronicle of the Excavations and the Late Bronze Age „Mycenaean" Tomb, Jerusalem.
Biran A./Ilan D./Greenberg R., 1996, Dan I: A Chronicle of the Excavations. The Pottery Neolithic, the Early Bronze Age and the Middle Bronze Age Tombs (Annual of the Nelson Glueck School of Biblical Archaeology), Jerusalem.
Black J./Green A., 1992, Gods, Demons and Symbols of Ancient Mesopotamia. An Illustrated Dictionary, London.
Bliss F.J., 1897, Thirteenth Report on the Excavations at Jerusalem: PEFQSt 29, 173-181.
— 1898, Excavations in Jerusalem, 1894-1897, London.
— 1899, First Report on the Excavations at Tell es-Sâfi: PEFQSt 31, 183-199.

— 1899a, Second Report on the Excavations at Tell es-Sâfi: PEFQSt 31,317-333.
— 1900, Third Report on the Excavations at Tell es-Sâfi: PEFQSt 32,16-29.
— 1900a, First Report on the Excavations at Tell ej-Judeideh: PEFQSt 32, 87-101.
— 1900b, Second Report on the Excavations at Tell ej-Judeideh: PEFQSt 32, 199-222.
— 1900c, List of Casts and Wax Impressions of Stamped Jar Handles: PEFQSt 32, 298.
Boardman J., 1970b, Pyramidal Stamp Seals in the Persian Empire: Iran 8, 19-45.
— 2003, Classical Phoenician Scarabs. A Catalogue and Study (BAR International Series 1190), Oxford.
Boardman J./Astruc M./Fernandez J.H., 1984, Escarabeos de piedra procedentes de Ibiza (Museo Arqueologico Nacional. Catálogos y monografías 8), Madrid.
Bocher E./Lipschits O., 2013, The *yršlm* Stamp Impressions on Jar Handles: Distribution, Chronology, Iconography and Function: TA 40, 99-116.
Bonfiglio R.P., 2015, Divine Warrior or Persian King? The Archer Metaphor in Zechariah 9, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 227-241.
Bordreuil P., 1975, Inscriptions sigillaires ouest-sémitiques II: Un cachet hébreux récemment acquis par le Cabinet des Médailles de la Bibliothèque Nationale: Syria 52, 107-118.
— 1995, Les sceaux inscrits phéniciens et araméens de Khorsabad et leur signification historique, in: A. Caubet, éd., Khorsabad, le palais de Sargon II, roi d'Assyrie, Paris, 253-269.
Bordreuil P./Briquel Chatonnet F./Gubel E., 1999, Bulletin d'antiquités archéologiques du Levant inédites ou méconnues. Baalim VII: Syria 76, 237-280.
Börker-Klähn J., 1982, Altvorderasiatische Bildstelen und vergleichbare Felsreliefs (Baghdader Forschungen Bd. 4), Mainz.
Borowski O., 1991, The Iron Age Cemetery at Tel Ḥalif (hebräisch): Qad. 95-96, 89-92.
— 1994, Finds from the Iron Age Cemetery at Tel Ḥalif, 1988: ʿAtiqot 25, 45-62.
Boschloos V., 2005, Les scarabées égyptiens de Jéricho aux Museées royaux d'Art et d'Histoire, Bruxelles, in: Bulletin des Musées royaux d'Art et d'Histoire, Bruxelles 76, 37-57.
— 2008, Review article of Ben-Tor 2007: BiOr 65/5-6, 623-626.
— 2012, Late Bronze Age Cornelian and Red Jasper Scarabs with Cross Designs. Egyptian, Levantine or Minoan?: Journal of Ancient Egyptian Interconnections 4/2, 1-12.
— 2012a, Egyptian and Egyptianising Scarab-Shaped Seals in Syria and Lebanon: BiOr 69/3-4, 175-181.
— 2012b, Scarabs from Tell Mishrifa / Qatna (Syria) Excavated by the Italian Component of the Joint Syrian-Italian-German Project (Campaigns 2005-2010): Archaeological Context and Reconstruction of Egyptian-Levantine Relations: Akkadica 133/2, 109-121.
— 2013, Interregional Contacts in the Biqāʿa Valley from a Beetle's Point of View: Egyptian and Egyptianising Scarabs at Bronze Age Kāmid el-Loz (Kumidi): Altorientalische Forschungen 40, 195-219.
— 2014, Review of Keel 2013: Chronique d'Egypte 89/2, 328-331.
— 2014a, Tyre, Achziv and Kition. Evidence for a Phoenician Iron Age II Scarab Seal Workshop, in: A. Lohwasser, Hg., 2014, 5-36.
— 2014b, The Hyksos and the Middle Bronze Age IIB-IIC/III in Jordan: What Imported Egyptian Seals Tell Us, in: Swinnen, I. & Gubel, E. (eds.), "From Gilead to Edom". Studies in the Archaeology and History of Jordan in Honor of Denyse Homès-Fredericq on the Occasion of Her Eightieth Birthday (Akkadica Supplementum XII), Brussels, 107-122.
— 2015, From Egypt to Byblos ... and Back again. The Production and Distribution of Green Jasper Seals in Egypt and the Levant During the Early 2nd Millennium BCE, in: J. Mynářová, P. Onderka and P. Pavúk, eds., There and Back Again – the Crossroads II. Proceedings of an International Conference Held in Prague September 15-18, 2014, Prague, 297-314.
— 2015a, Report on Scarabs from the British Museum 2012 and 2013 Excavations at Sidon: Archaeology and History of Lebanon 42-43, 22-31.
— 2015b, Scarabs from Sidon 2012 Season of Excavations (College and Sandikli Site): Bulletin d'Archéologie et d'Architecture libanaises 15, 162-168.
— 2015c, A Scarab of Amenhotep III in Qatna's Lower City Palace, in: P. Pfälzner/M. al-Maqdissi (eds.),

Qatna and the Networks of Bronze Age Globalism. Proceedings of an International Conference in Stuttgart and Tübingen in October 2009 (Qatna Studien Supplementa 2), Wiesbaden, 377-382.
— 2015d, Egyptian Scarab-shaped Seals from the Northern Levant and Cyprus. Current State of Research, in: A. Jacobs/P. Cosyns (eds.), Cypriot Material Culture Studies from Picrolite Carving to Proskynetaria Analysis. Proceedings of the 8th Annual Postgraduate Cypriot Archaeology Conference Held in Memory of Paul Aström at the Vrije Universiteit Brussel (Belgium) from 27 to 29 November 2008, Brussels, 141-151.
— 2015e, Scarabs and Seals from the 2002 and 2004 Seasons at Tyre al-Bass, in: Aubet M.E./ Núñez, F. J./ Trellisó, L. (eds.),The Phoenician Cemetery of Tyre-Al Bass II. Archaeological Seasons 2002-2005 (Bulletin d'Archéologie et d'Architecture Libanaises – Hors série IX), Beirut, 381-404.
— 2017 (in press), Traded, Copied, and Kept: The Ubiquitous Appeal of Scarabs, in: P. P. Creasman, R. H. Wilkinson (eds.), Pharaoh's Land and Beyond: Egypt and its Neighbors, Chicago.
— (forthcoming), Phoenician Identity Through Retro-glyptic. Egyptian Pseudo-inscriptions and the Neo-'Hyksos' Style on Iron Age II-III Phoenician and Hebrew Seals, in: G. Garbati/T. Pedrazzi (eds.), Transformation and Crisis in the Mediterranean II. ,Identity' and Interculturality in the Levant and the Phoenician West between the 8th and the 5th Centuries BCE. Proceedings of the Second International Meeting of the Instituto di Studi sul Mediterraneao Antico (ISMA-CNR), Roma.

Boschloos, V., Hameeuw, H., Van Quickelberghe, E., 2014. Scarabaei Chananaei Lovanienses. Middle Bronze Age „Hyksos" Seal-Amulets in the University Museums of Leuven and Louvain-la-Neuvel (Belgium): Res Antiquae 11, 1-8.

Botto M., 2011, Le più antiche presenze feniche nell'Italia meridionale: Rivista di Studi Fenici 36, 2008 aber tatsächlich 2011, 157-179.

Bouriant U./Legrain G./Jéquier G., 1903, Monuments pour servir à l'étude de culte d'Atonou en Égypte, Tome I. Les Tombes de Khouitatonou (MIFAO 8), Le Caire.

Bourke S.J./Eriksson K.O, 2006, Pella in Jordan. Royal Name Scarabs and the Hyksos Empire: A View from the «Margins», in: E. Cerny E./I. Hein/H. Hunger/D. Melman/A. Schwab, eds., Timelines. Studies in Honour of Manfred Bietak. Volume II (Orientalia Lovaniensia Analecta 149), Leuven, 339-348.

Bourriau J., 1988, Pharaohs and Mortals. Egyptian Art in the Middle Kingdom, Fitzwilliam Museum, Cambridge.

Boyce A.,1995, Report on the 1987 Excavations, House P46.33. The Finds, in: B.J. Kemp, ed., Amarna Reports VI (Occasional Publications of the Egypt Exploration Society 10), London, 44–136.

Boylan P., 1922, [2]1979, Thot, the Hermes of Egypt, Study of Some Aspects of Theological Thought in Ancient Egypt, Chicago.

Brandl B., 1981, Appendix A: A Finger Ring from Tell Jedur, in: Ben-Arieh 1981, 127, Fig. 7:2, Pl. 21:8.
— 1988, Excursus 1: Two Scarabs and a Trapezoidal Seal from Mount Ebal, in A. Zertal 1986 The Israelite Settlement in the Hill-Country of Manasseh, Haifa University [Hebrew], Haifa 1988, 164-373, Pls. 29-31.
— 1991, Scarab from Tomb 1 at Fassuṭa: ESI 9, 92.
— 1995, An Israelite Bulla in Phoenician Style from Bethsaida, in: Arav/Freund 1995, 141-164.
— 1995a, A Scarab from Area A, in: E. Stern, ed., Excavations at Dor, Final Report. Vol. I B. Areas A and C: The Finds (Qedem Reports 2), Jerusalem, 473-475.
— 1996, Two Scarabs from Area C in El-Akhwat, in: Zertal 1996, 75-78 and 113f.
— 1996a, A "Hyksos" Scarab from a Burial Cave on Mt. Canaan, Ẓefat (Wadi Ḥamra): ʻAtiqot 29, 1-5.
— 1996b, A "Hyksos" Scarab and a Syrian Cylinder Seal from a Burial Cave at Moẓa ʻIllit: ʻAtiqot 29, 7-14.
— 1997, Tell Abu Hawam [Nos. 21–25] and Achsib [Nos. 110–128 and 129–162], in: Keel 1997, 12–15, 58–77.
— 1997a, The Glyptic Finds from el-Ahwat, in: West and East Connections Between the Western and Eastern Mediterranean in the End of the Late Bronze and the Beginning of the Iron Age, New Evidence (Abstracts of the Colloquium in the University of Haifa, 10-12 December 1997, Haifa [Abstract number 2]).
— 1998, A Scarab in Gold Mount, in: N. Bierling/S. Gitin, Tel Miqne-Ekron. Report on the 1995-1999 Excavations in Field XNW: Areas 77, 78, 89, 90, 101, 102, Iron Age and Data Base (Plates, Sections, Plans), Jerusalem, 51-63.

— 1999, Two Ramesside Scarabs from Jatt (Tel Gat Carmel): ʿAtiqot 37, 17*-22*.
— 1999a, A Seventh Century B.C.E. Scarab, in: Beit-Arieh 1999, 402-420.
— 1999b, Two First-Millennium Cylinder Seals from Bethsaida (et-Tell), in: R. Arav/R.A. Freund, eds., Bethsaida. A City by the North Shore of the Sea of Galilee, vol. 2, Kirksville, Missouri, 225-244.
— 2000, Two Scarabs from Ḥorvat Eleq, in: Y. Hirschfeld, Ramat Hanadiv Excavations. Final Report of the 1984-1998 Seasons, Jerusalem, 537-542.
— 2000a, Bullae with Figurative Decoration, in: Ariel et al. 2000, 58-74.
— 2000b, A Persian-Period Phoenician Glass Scaraboid from Cave 2 near the Holyland Hotel, Jerusalem: ʿAtiqot 40, 25-31.
— 2001, A Scarab, a Bulla and an Amulet from Stratum II, in: Mazar/Panitz-Cohen 2001, 266-272.
— 2001a, Figures and Plates of the Scarabs from the Southern Cemetery, in: E. Mazar 2001, 165-204 [additional views and items for Brandl 1997: Achsib Nos. 129-162].
— 2002, A Dagger Pommel, Two Scarabs, and a Seal from Tomb No. 65 at Khirbet Nisya: ʿAtiqot 43, 37-48.
— 2002a, A Frog-Scaraboid from Tomb 387 at Tel Dan, in: Biran/Ben-Dov 2002, 184-193.
— 2003, The Cape Gelidonya Shipwreck Scarabs Reconsidered, in: Bietak 2003, 249-261.
— 2004, Chapter 3: Scarabs, Seals, an Amulet and a Pendant, in: Ben-Arieh 2004, 123-188.
— 2004a, Scarabs and Plaques Bearing Royal Names of the Early 20th Egyptian Dynasty Excavated in Canaan - from Sethnakht to Ramesses IV, in: Bietak/Czerny 2004, 57-71.
— 2004b, A Scarab, a Scaraboid and Shell Beads from the Persian Period Tumuli at Yafit, in: H. Hizmi/A. de Groot, eds., Burial Caves and Sites in Judea and Samaria from the Bronze and Iron Ages (Judea & Samaria Publications 4), Jerusalem 2004, 300-308J.
— 2004c = see Levy et. Al, 2004. Antiquity 78, 865-879.
— 2006, Chapter 6B: A Lapislazuli Scarab, in: Mazar 2006, 166-169.
— 2006a, Two Stamped Jar Handles, in: Finkelstein/Ussishkin/Halpern 2006: 426-429.
— 2006b, Chapter 6: Canaanite and Egyptian Seals and Sealings, in: Paniz-Cohen and Mazar 2006, Timna (Tel Batash) III: The Finds from the Second Millennium BCE (Qedem 45), Jerusalem, 213-233.
— 2007, Chapter 8. Canaanite and Egyptian Scarabs from Area R, in: Mazar/Mullins 2007, 582-605.
— 2007a, Chapter 8: Glyptics, in: Barako 2007, 191-210.
— 2008, From Milos-Phylakopi to Khirbet Ed-Dēr: Additional Observations on a Canaanite Group of Bifacial Rectangular Plaques, in: Bar 2008, 134*-150*.
— 2009, An Israelite Administrative Jar-Handle Impression from Bethsaida (et-Tell), in: Arav/Freund 2009, 136-146.
— 2009, Chapter 12A: Scarabs, Seals and Seal Impressions from Areas S and N, in: Panitz-Cohen/Mazar 2009, 636-684.
— 2010, Chapter 18: Two Bullae, a Plaque, Four Scarabs and a Stamp Seal, in: T. Dothan/B. Brandl, Deir el-Balah: Excavations 1977-1982 in the Cemetery and Settlements. Vol. II: The Finds (Qedem 50), Jerusalem, 208-223.
— 2012, Chapter Fourteen. Nine Scarabs, a Scaraboid, a Cylinder Seal, and a Bifacial Rectangular Plaque from El-Ahwat, in: A. Zertal, ed., El-Ahwat, a Fortified Site from the Early Iron Age Near Nahal ʿIron, Israel Excavations 1993-2000, Leiden-Boston, 233-263.
— 2012a, Chapter Thirteen. Scarabs, Scaraboids, Other Stamp Seals, and Seal Impressions, in: A. de Groot/H. Bernick-Greenberg, eds., Excavations at the City of David 1978-1985 Directed by Yigal Shiloh, vol. VIIB. Area E: The Finds (Qedem 54), Jerusalem, 377-396.
— 2012b, Three Persian-Period Metallic Finger Rings from Burial Cave 2, South Horbat Tittora, ʿAtiqot 72, 33*-40*.
— 2013, Tel Haror [Nos. 1-12] in: Keel 2013, 572-581.
— 2013b, Cylinder Seals, in: Finkelstein I./Ussishkin D./Cline E., 2013, Megiddo V. The 2004-2008 Seasons. Volume I-III (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 31), Tel Aviv. 1993-1010.
— 2014, Three Canaaanite Design Scarabs, One Egyptian Obsidian Scarab and One Syrian Cylinder Seal from

a Burial Cave near Ras Ali, in Naḥal Zippori: ʿAtiqot 78, 1-11.
— 2014b, Chapter 4: Anepigraphic Decorated Bulla, in: I. Stern ed., The Excavations of Maresha Subterranean Complex 57: The 'Heliodorus' Cave, BAR Inter. Series 2652, Oxford, 29-32.
— 2015, An Israelite Basketry-Box Sealing from the Western Wall Plaza Excavations, Jerusalem: ʿAtiqot 80, 1-12.
— 2015b, Are the Finds from Macalister's Gezer I-III Still Relevant for Current Research A Century Later?, in: S. Wolff ed., Villain or Visionary? R.A.S. Macalister and the Archaeology of Palestine. Proceedings of a Workshop Held at the Albright Institute of Archaeological Research, Jerusalem, on 13 December 2012 (PEFA 12), London, 50-55.
— In Press, A Scarab of Neferhotep I from Tomb 1 at Fassuṭa: ʿAtiqot.
— 2016, Chapter 11: Two Scarabs and Two Finger-Rings from Iron Age I Contexts, in: Y. Garfinkel/T.Dothan/S.Gitin,eds.,TelMiqne-EkronExcavations,1985-1988,1990,1992-1995:FieldIVLower-The Elite Zone, Part 1: The Iron Age I Early Philistine City (Tel Miqne-Ekron Final Field Reports Series 9/1), Albright Institute and Hebrew University, Jerusalem 503-509.
— 2016, Chapter 11: An Iron Age II Cowroid and Three Scarabs, in: T. Dothan/Y. Garfinkel/S. Gitin, eds., Tel Miqne-Ekron Excavations, 1985-1988, 1990, 1992-1995: Field IV Lower-The Elite Zone, Part 1: The Iron Age I Early Philistine City (Tel Miqne-Ekron Final Field Reports Series 9/2), Albright Institute and Hebrew University, Jerusalem.
Brandl B./Greenhut Z./Vainstub D., 2009, Glyptics, Impressed and Incised Sherds, and Engraved Inscriptions, in: Greenhut/de Groot 2009, 125-147.
Brandl B./Bunimovitz S./Lederman Z., 2013, Beth Shemesh and Sellopoulo: Two Commemorative Scarabs of Amenhotep III and Their Contribution to Aegean Chronology, ABSA 108, 67-95.
Brandl B./Oren E.D./Nahshoni P., 2014, A Clay Door-Lock Sealing from the Middle Bronze Age III Temple at Tel Haror, Israel: Origini. Preistoria e protoistoria delle Civiltà Antiche 36, 157-180.
Brandl B./Grossmark T., 2016, Sargon II in Galilee: A Neo-Assyrian Cylinder Seal from Horvat Omrit, in: T. Grossmark et. al. (eds.), Tel Hai Galilee Studies vol. II [Hebrew], Zichron-Ya'akov, 165-174.
Braun J., 1999, Die Musikkultur Altisraels/Palästinas. Studien zu archäologischen, schriftlichen und vergleichenden Quellen (OBO 164), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
Braunstein S. L., 1998, The Dynamics of Power in an Age of Transition. An Analysis of the Mortuary Remains of Tell el-Farʿah (South) in the Late Bronze and Early Iron Ages, PhD Thesis Columbia University, New York.
Bretschneider J., 1991, Zu einer Flügelsonne im Ethnologischen Museum von Adana: UF 23, 9-12.
Bretschneider J. et al., 2005, Tell Tweini, Ancient Gibala, in the Bronze Age: Ägypten und Levante 14, 215-230.
Bretschneider J./Van Lerberghe K., eds., 2008, In Search of Gibala. An Archaeological and Historical Study Based on Eight Seasons of Excavations at Tell Tweini (Syria) in the A and C Fields (1999-2007) (Aula Orientalis Supplementa 24), Barcelona.
Briend J., 2000, Vie quotidienne à l'époque de l'Ancien Testament: Sceaux et cachets: Le Monde de la Bible 129, 70-72.
Brown R. M., 1986, The Cylinder Seals - Cave A2, in: P. E. McGovern, ed. , The Late Bronze and Early Iron Ages of Central Transjordan: The Baqʿah Valley Project, 1977–1981 (University Museum Monographs 65), Philadelphia, 290f.
Brunner H., 1984, Sched, in: LÄ V, 547-549.
Buchanan B., 1967, The Prehistoric Stamp Seal. A Reconsideration of Some Old Excavations: JAOS 87, 265-279 (Part I) und 525-540 (Part II).
— 1981, Early Near Eastern Seals in the Yale Babylonian Collection, New Haven.
Buchanan B./Moorey P.R.S., 1984, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum. II. The Prehistoric Stamp Seals, Oxford.
Buchholz H.G., 2000, Schlangen in Altsyrien und Altkypros: UF 32, 37-168.
Buhl M.-L., 1983, Sūkās VII. The Near Eastern Pottery and Objects of Other Materials from the Upper Strata, Kopenhagen.
Bukowski 1983, Bukowskis Zürich Auktionen, Auktion 8. Dezember 1983, Figurenamulette, Klassische Antiken,

Präkolumbianische Kunst, Zürich.
Bunimovitz Sh./Lederman Z., 2000, Tel Beth Shemesh - 1991-1996: ESI 20, 105*-108*.
— 2001, The Iron Age Fortifications of Tel Beth Shemesh. A 1990-2000 Perspective: IEJ 51, 121-147.
— 2011, Close Yet Apart: Diverse Cultural Dynamics at Iron Age Beth-Shemesh and Lachish, in: Finkelstein I./Naʾaman N., eds., 2011, 33-53.
Bunnens G.,2012, Sealing Practices at Neo-Assyrian Til Barsib. Cylinders-Stamps-Sissiktu-Seal Box, in: Boiy T./ Bretschneider J./Goddeeris A./Hameeuw H./ Jans G./Tavernier J., eds., The Ancient Near East, A Life! Festschrift für Karel Van Lerberghe (OLA 22=, Leuven, 75-90.
Burke A.A./Peilstöcker M. et al., The Archaeology of Insurgency and Social Interaction. Jaffa 2011-2012: AJA, forthcoming.
Busz R./Gercke P., Hg., 1999, Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident, Kassel-Wolfratshausen.
bzw. = beziehungsweise

Cahill J., 1997, Royal Rosettes. Fit for a King: BArR 23/5, 48-57 und 68-69.
— 2006, The Excavations at Tell el-Hammah: A Perlude to Amihai Mazar's Beth-Shean Valley Regional Project, in: A.M. Maeir, A.M. and P. de Miroschedji, eds., „I Will Speak the Riddles of Ancient Times": Archaeological and Historical Studies in Honor of Amihai Mazar on the Occasion of his Sixtieth Birthday, Winona Lake: 429-459.
Cahill J. et al., 1987, Tell el-Ḥammah, 1985-1987: IEJ 37, 280-283.
Campell E.F., 1991, Shechem II. Portrait of a Hill Country Vale. The Shechem Regional Survey, Atlanta.
— 2002, Shechem III. The Stratigraphy and Architecture of Shechem/Tell Balâṭha, vol. I (ASOR Reports 6), Boston.
Cantrell D., 2011, The Horsemen of Israel. Horses and Chariotry in Monarchic Israel (History, Archaeology, and Culture of the Levant 1), Winona Lake.
Carafa P., 2011, Fenici a Pitecusa: Rivista di Studi Fenici 36, 2008, in Wirklichkeit 2011 erschienen, 181-204.
Cauville S., 2011, L'offrande aux dieux dans le temple égyptien, Louvain.
Cauvin J., 1994, Naissance des divinités, naissance de l'agriculture. La révolution des symboles au Néolithique, Paris.
Chadwick J.R., 1992, The Archaeology of Biblical Hebron in the Bronze and Iron Ages: An Examination of the Discoveries of the American Expedition to Hebron (unpublizierte Ph.D. Dissertation), University of Utah.
— 2005, Discovering Hebron: The City of the Patriarchs Slowly Yields its Secrets: BArR 31/5, 24-43.
Charbit Nataf K., 2011, An Egyptian Mortuary Cult in Late Bronze II Canaan: TA 38, 52-66.
Choi J.H., 2004, Resheph and *YHWH ṢEBAʾÔT*: VT 54, 17-28.
Christoph J.R., 1993, The Yehud Stamped Jar Handle Corpus: Implications for the History of Postexilic Palestine, Ann Arbor.
Ciampini E.M./Di Paolo S., 1998, La collezione egiziana Giamberardini in un museo dell'Auqilano: SBFLA 48, 495-512.
Clayton P.A., 1996, Some more ‚Fierce Lions', and a ‚Marriage' Scarab: The Large Commemorative Scarabs of Amenophis III: JEA 82, 208-210.
Clerc G., 1997, Rezension von Keel 1995: CdE 72, 93-95.
Clermont-Ganneau Ch., 1883, Sceaux et cachets israélites, phéniciens, syriens etc. Journal Asiatique 1, 123-159 und 506-510.
— 1897, Note on the Seal Found on Ophel: PEFQSt 29, 304-306.
— 1898, Cachet Israélite archaïque aux noms d'Ichmael et Padayahou, in: Recueil d'Archéologie Orientale 2, 251-253.
— 1898a, Cachet israélite aux noms de Ahaz et de Pekhai, in: Recueil d'Archéologie Orientale 2, 116-118.
— 1899, Notes on the July „Quarterly Statement". II. By Professor Clermont-Ganneau: PEFQSt 31, 354f.
— 1900, Quatre nouveaux sceaux à légendes sémitiques, in: Recueil d'Archéologie Orientale 3, 188-194.
— 1902, Three New Archaic Israelite Seals: PEFQSt 34, 262-268.
— 1903, Trois nouveaux cachets Israélites archaïques, in: Recueil d'Archéologie Orientale 5, 121-129.

Cleveland R.L., 1973, More on the South Arabian Clay Stamp Found at Beitîn: BASOR 209, 33-36.
Cohen R., 1994, The Fortress at ʿEn Ḥazeva: BA 57/4, 203-214.
— 1996, Smashing the Idols. Piecing together an Edomite Shrine in Judah: BArR 22/4, 40-51 und 65.
Cohen R./Dever W.G., 1981, Preliminary Report of the Third and Final Season of the „Central Negev Highlands Project": BASOR 243, 57-77.
Cohen R./Yisrael Y., 1995, On the Road to Edom. Discoveries from ʿEn Ḥazeva, Jerusalem.
Colbow G., 2011, Die Glyptik des Ur-Utu-Archivs. Ein allgemeiner Überblick zur Struktur des Materials und seiner Erforschung. Teil 1: Akkadica 132, 59-97.
Collier M./Quirke St., eds., 2006, The University of California, Los Angeles Lahun Papyri: Accounts (BAR International Series 1471), Oxford.
Collon D., 1998, Rezension von Eder 1995: Or. 76, 292-294.
— 2001, Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum. Cylinder Seals V: Neo-Assyrian and Neo-Babylonioan Periods, London.
— 2001a, How Seals Were Worn and Carried: The Archaeological and Iconographic Evidence, in: Hallo/ Winter 2001, 15-30.
— 2001b, The Green Jasper Seal Workshop Revisited, in: Archaeology and History in Lebanon 13, 16-24.
— 2002, An Old Assyrian Cylinder Seal from al-Moghraqa, Gaza: Levant 34, 229-233.
— 2003, Rezension von Beyer 2001: Or. 72, 448-454.
— 2006, The Iconography of Ninurta, in: Taylor 2006, 100-109.
— 2010, The Depiction of Giants, in: Steymans 2010, 113-133.
Conrad D., 1971, Der Gott Reschef: ZAW 83, 157-183.
— 1988, Inschriften auf Siegeln und Siegelabdrücken, in: O. Kaiser et al., Hg., Orakel, Rituale, Bau- und Votivinschriften, Lieder und Gebete (TUAT II. Lieferung 4), Gütersloh, 565-572.
— 1999, Stempelabdruck eines Schiffes vom Tell el-Fuḫḫar (Tell Akko), in: P. Åström/D. Sürenhagen, eds., Periplus. Festschrift für Hans-Güter Buchholz zu seinem achtzigsten Geburtstag am 24. Dez. 1999 (Studies in Mediterranean Archaeology 127), Jonsered, 37-41.
Contenau G./Girshman R., 1935, Fouilles du Tépé Giyan, Paris.
Contenson de H., 1977, Le Néolithique de Ras Shamra Vd'après les campagnes 1972-1976 dans le sondage SH, in: Syria 54, 1-23.
Cook S.A., 1914, Reviews and Notices: PEFQS 46, 154f.
— 1928, Reviews and Notices of Publications: PEFQS 60, 209-226.
— 1930, Reviews: PEFQS 62: 53f.
Cooley R.E./Pratico G.D., 1994, Tell Dothan: The Western Cemetery, with Comments on Joseph Free's Excavations, 1953-1964: AASOR 52, 147-190.
Corbo V.C./Loffreda S., 1985, Resti del Bronzo Medio a Cafarnao: Relazione preliminare alla XVIII campagna, 4 maggio-6 luglio 1985: SBFLA 35, 375–390.
Cornelius I., 1990, The Sun Epiphany in Job 38:12-15 and the Iconography of the Gods in the Ancient Near East - the Palestinian Connection: JNWSL 16, 25-43.
— 1998, The Iconography of the Canaanite Gods Reshef and Baal: A Rejoinder: JNWSL 24/2, 167-177.1999.
— 1999, The Iconography of Weapons and Warfare in Palestine/Israel c. 1500-1200 BCE: JNWSL 25/1, 263-275.
— 2004, [2]2008, The Many Faces of the Goddess. The Iconography of the Syro-Palestinian Goddesses Anat, Astarte, Qedeshet, and Asherah c. 1500-1000 BCE (OBO 204), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
Cornelius I./Niehr H., 2004, Götter und Kulte in Ugarit, Kultur und Religion einer nordsyrischen Königsstadt der Spätbronzezeit (Zaberns Bildbände zur Archäologie), Mainz.
Couroyer B., 1970, Menues trouvailles à Jérusalem: RB 77, 248-252.
— 1987, Skarabäen, in: P. Amiet et al., Der Königsweg. 9000 Jahre Kunst und Kultur in Jordanien und Palästina, Köln, 103-105.
Courtois J.-C./Webb J.M., 1987, Les cylindres-sceaux d'Enkomi : Fouilles Françaises 1957-1970. Mission archéologique Française d'Alasia, Saint-Germain-en-Laye/Nicosia.

Covello-Paran K., 1998, Tel Yoqneʿam: ESI 18, 34*-35* (engl.), 52-54 (hebr.).
Cowie P.J., 2004, Appendix 2. Scarabs; Appendix 3. Amulets, in: E. Mazar, The Phoenician Family Tomb N. 1 at the Northern Cemetery of Achziv (10th-6th Centuries BCE), (Cuadernos de Arqueología Mediterranéa 10), Barcelona, 177-254.
Cross F.M., 1963, The Discovery of the Samaria Papyri: BA 26/4, 110-121.
— 1969a, Papyri of the Fourth Century B.C. from Dâliyeh. A Preliminary Report on Their Discovery and Significance, in: D.N. Freedman/J.C. Greenfield, eds., New Directions in Biblical Archaeology, Garden City New York, 41-62.
— 1974, The Papyri and Their Historical Implications, in: P.W. Lapp/N.L. Lapp, eds., Discoveries in the Wâdī ed-Dâliyeh: AASOR 41, 17-29.
— 1983, The Seal of Miqnêyaw, Servant of Yahweh, in: Gorelick/Williams-Forte 1983, 55-63.
— 1999, A Bulla of Hezekiah, King of Judah, in: Williams/Hiebert 1999: 62-66.
— 1999a, King Hezekiah's Seal Bears Phoenician Imagery: BArR 25/2, 42-45 und 60.
Curtis J. 1984, Nush-i Jan III: The Small Finds, London.
Czerny E., 2001, Ein früher Beleg für *ḥwt-wʿrt* auf einem Siegelabdruck aus Tell el-Dabʿa: Ägypten und Levante 11, 13-26.
Czerny E. et al., 2006, eds., Timelines. Studies in Honour of Manfred Bietak, 3 Vols. (OLA 149/2), Leuven.

Dabney M.K., 1993. The Cylinder Seals, in: F.W. James and P.E. McGovern, eds., The Late Bronze Egyptian Garrison at Beth Shan: A Study of Levels VII and VIII (University Museum Monographs 85), Philadelphia, 227–234.
Dadon M., 1997, Har Adar: ʿAtiqot 32, 63-79 (hebräisch) und 39*f (englisch).
Dalton O.M., [3]1964, The Treasure of the Oxus, London.
Dajani A.K., 1953, An Iron Age Tomb at al-Jib: ADAJ 2, 66-74.
Dalman G., 1903, Epigraphisches und Pseudepigraphisches: Mitteilungen und Nachrichten des Deutschen Palästina-vereins 9,17-32.
Dasen V., 2000, Squatting Comasts and Scarab-Beetles, in: G.R. Tsetskhladze/A.J.N.W. Prag/ A.M. Snodgrass, eds., Periplous. Papers on Classical Art and Archaeology Presented to Sir John Boardman, London, 89-97.
Dasow W., 1940, Tell el-ʿOreme am See Genezareth. Vorläufiger Bericht über die erste Grabung im März und April 1939: MDAI.K 9, 132-145.
Daumas F., 1977, Hathor, in: LÄ II, col. 1024-1033.
Davis D./Kloner A., 1978, A Burial Cave of the Late Israelite Period on the Slopes of Mount Zion (Hebrew): Qad. 11, 16-19.
Davis D. siehe weiter Kloner A.
Dayagi-Mendels M., 2002, The Akhziv Cemeteries. The Ben-Dor Excavations. 1941-1944 (IAA Reports 15), Jerusalem.
dazw. = dazwischen
Defossez M., 1985, Les laitues de Min: Studien zur Altägyptischen Kultur 12, 1-4.
Deiber F.-A., 1902, Chronique. Collection Ustinov: RB 11, 441f.
Deshayes J., 1974, Cachets susiens et chronologie iranienne: Syria 51, 253-264.
Deutsch R., 1998, First Impression. What We Learn from King Ahaz's Seal: BARev 24/3, 54-56 und 62.
— 1999, Messages from the Past. Hebrew Bullae from the Time of Isaiah Through the Destruction of the First Temple. Shlomo Moussaieff Collection and an Up to Date Corpus, Tel Aviv.
— 1999a, Seal of Baʿalis Surfaces. Ammonite King Plotted Murder of Judahite Governor: BArR 25/2, 46-49 und 66.
— 2003, Biblical Period Hebrew Bullae. The Josef Chaim Kaufman Collection (I), Jaffa.
— 2003a, The Personal Seal and a Bulla of ‚Kushi', son of Ṭoba': Michmanim 17, 11*-14*.
— 2011, Biblical Period Epigraphy. The Josef Chaim Kaufman Collection Seals, Bullae, Handles. Vol. II, Jaffa.
— 2012, Six Hebrew Fiscal Bullae from the Time of Hezekiah, in: Lubetski/Lubetski 2012, 59-67.

Deutsch R., ed., 2003, Shlomo. Studies in Epigraphy, Iconography, History and Archaeology in Honor of Shlomo Moussaieff, Tel Aviv-Jaffa.
Deutsch R./Heltzer M., 1994, Forty New Ancient West Semitic Inscriptions, Tel Aviv.
— 1995, New Epigraphic Evidence from the Biblical Period, Tel Aviv.
1997, Windows to the Past, Tel Aviv.
— 1999, Epigraphic News, Tel Aviv.
Deutsch R./Lemaire A., 2000, Biblical Period Personal Seals in the Shlomo Moussaieff Collection, Tel Aviv.
— 2003, The Adoniram Collection of West Semitic Inscriptions, Genava.
Dever W.G./Richard S., 1977, A Reevaluation of Tell Beit Mirsim Stratum J: BASOR 226, 1-14.
De Salvia F., 1993, Appendice II. I reperti di tipo egiziano, in: G. Buchner/D. Ridgway et al., Pithekoussai I (Monumenti Antichi dei Lincei. Serie Monographica 4), Roma, 761-811.
Dietrich W./Münger S., 2003, Zentrum und Peripherie - Die früheisenzeitliche Stadt Kinneret und ihr regionaler Kontext, in: G. Fassbeck/S. Fortner/A. Rottloff/J. Zangenberg, Hrsg., Leben am See Gennesaret. Kulturgeschichtliche Entdeckungen in einer biblischen Region (Sonderbände der antiken Welt), Mainz, 43-46.
Dittmann R., 2001, Nur Bilder oder mehr. Aspekte der Glyptikanalyse, in: Th. Richter/D. Prechel/J. Klinger, Hg., Kulturgeschichten. Altorientalistische Studien für Volkert Haas zum 65. Geburtstag, Saarbrücken, 85-101.
DollfussG., 1971, Les fouilles Djafffarabad de 1969: Cahiers de la Delégation archéologique Française en Iran, 17-161.
Donner H./Röllig W., 1962, Kanaanäische und aramäische Inschriften I. Texte, Wiesbaden.
Dothan M., 1988, The Significance of Some Artisans‘ Workshops Along the Canaanite Coast, in: M. Heltzer/E. Lipiński, eds., Society and Economy in the Eastern Mediterranean (c. 1500-1000 BC) (OLA 23), Leuven, 295-303.
Dothan T., 1978, Excavations at the Cemetery of Deir el-Balah (Qedem 10), Jerusalem.
— 1992, Social Dislocation and Cultural Change in the 12th Century B.C.E., in: Ward/Joukowsky 1992, 93-98.
— 1993, Deir el-Balaḥ, in: Stern 1993, I 343-347.
— 2008, Deir el-Balah. Uncovering an Egyptian Outpost in Canaan from the Time of the Exodus, Jerusalem.
Dothan T./Brandl B., 2010, Deir el-Balaḥ: Excavations in 1977-1982 in the Cemetery and the Settlement. Vol. I: Stratigraphy and Architecture (Qedem 49), Jerusalem.
— Deir el-Balaḥ: Excavations in 1977-1982 in the Cemetery and the Settlement. Vol. II: The Finds (Qedem 50), Jerusalem.
Dothan T./Gitin S., 1985, Tel Miqne-Ekron – 1985: ESI 4, 72-74.
— 1990, Ekron of the Philistines: How they Lived, Worked and Worshipped for Five Hundred Years: BArR 16/1, 20-32.
— 1994, Tel Miqne/Ekron. The Rise and Fall of a Philistine City (hebr.): Qad 27, 2-33.
Dothan T./Regev D., 2011, An Inscribed Baboon Statuette from Tel Miqne-Ekron; Ägypten und Levante 21, 211-229.
Drinkard J.F. et al., eds., 1987, Benchmarks in Time and Culture. An Introduction to Palestinian Archaeology, Atlanta GA.
dt. = deutsch
Dubiel, U., 2004, Anthropomorphe Amulette in den Gräbern der Region von Qau el-Kebir (Mittelägypten): Altorientalische Forschungen 31/1, 156-188.
— 2008, Amulette, Siegel und Perlen, Studien zu Typologie und Tragesitte im Alten und Mittleren Reich (OBO 229), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
Dussaud R., 1912, Les monuments palestiniens et judaïques, Paris.
Dvira (Zweig) Z./Zigdon G./Shilov L., 2011, Secondary Refuse Aggregates from the First and Second Temple Periods on the Eastern Slopes of the Temple Mount (Hebrew), in: Ingeborg Rennert Center for Jerusalem Studies. New Studies on Jerusalem 17, Jerusalem, 63-105 and 49*-51*.

ed./eds. = editor/editors

Edelman D.V., 1992, Lo-Debar, in: D.N. Friedman, ed., The Anchor Bible Dictionary IV, New York, 345f.
— 2001, Did Saulide-Davidic Rivalry Resurface in Early Persian Yehud?, in: Graham/Dearman 2001, 70-92.
— 2003, Gibeon and the Gibeonites Revisited, in: Lipschits/Blenkinsop 2003, 153-168.
— 2006, The Function of the *m(w)ṣh*-Stamped Jars Revisited, in: Maeir/Miroschedji 2006: 659-671.
Edelstein G., 1987, ʿEn Yaʿel 1986: IEJ 37/2-3, 190-192.
Edelstein G./Aurant S., 1992, The ‚Philistine' Tomb at Tell ʿEitun: ʿAtiqot 21, 23-41.
Edelstein G./Milevski I./Aurant S., 1998, The Rephaim Valley Project. Villages, Terraces, and Stone Mounds. Excavations at Manaḥat, Jerusalem, 1987-1989 (IAA Reports 3), Jerusalem.
Eder Ch., 1995, Die Ägytischen Motive in der Glyptik des östlichen Mittelmeerraumes zu Anfang des 2. Jts. v. Chr. (OLA 71), Leuven
Eggler J., 2002, Seals and Seal Impressions from Excavation Seasons 1984-2000, in: L.G. Herr et al., eds., Madaba Plains Project 5. The 1994 Season at Tall al-ʿUmayri and Subsequent Studies, Berrien Springs, 234-304.
— 2003, Ein Skarabäus und Terrakottafigurinen aus einer Grabhöhle nördlich von el-Bālūaʿ, in: U. Worschech, A Burial Cave at Umm Dimis North of el-Bālūaʿ (Beiträge zur Erforschung der antiken Moabitis 3), Frankfurt, 131-163.
— 2003a, Die eisen-II-zeitlichen Siegel und –abdrücke aus Grabungen in Moab, in: F. Ninow, Hg., Wort und Stein. Festschrift für Udo Worschech (Beiträge zur Erforschung der antiken Moabitis 4), Frankfurt, 33-87.
Eggler J./Keel O., 2006, Corpus der Siegel-Amulette aus Jordanien. Vom Neolithikum bis zur Perserzeit (OBO.A 25), Fribourg/Schweiz-Göttingen.
Eggler J./Uehlinger Ch., 2007, Ḥašabyah und der ‚Herr der Löwen': Ein bemerkenswertes Siegel aus dem perserzeitlichen Amman, in: Bickel/Schroer/Schurte/Uehlinger 2007, 151-176.
Elgavish J., 1968, Archaeological Excavations at Shiqmonah, Field Report No. 1. The Levels of the Persian Period, Seasons 1963-1965 (hebr.), Haifa 1968.
— 1977, Chronique archaéologique: Shikmona: RB 84/2, 264-266.
— 1994, Shiqmona. On the Seacoast of Mount Carmel (hebr.), Tel Aviv.
El-Khouli A./Kanawati N., 1988, Excavations at Saqqara: North-West of Teti's Pyramid II, Sydney.
El-Sawi A., 1979, Excavations at Tell Basta. Report of Seasons 1967-1971 and Catalogue of Finds, Prag.
Engberg R.M./Shipton G.M., 1934, Another Sumerian Seal Impression from Megiddo: PEQ 66, 90-93.
engl. = englisch
Eran A./Yuval G./Inbal S., 2011, Petrographic Analysis of Judahite Bullae, in: Finkelstein I./Naʾaman N., eds., 2011, 1-16.
Epstein C., 1985, Dolmens Excavated in the Golan: ʿAtiqot 17, 20-58.
Erickson-Gini T./Israel Y., 2013, An Intermediate Bronze Age Settlement and a Middle Bronze Age Cemetery at the ‚Third Mile Estate', Ashqelon: ʿAtiqot 74, 143-165.
et al. = et alii = und andere
evtl. = eventuell

f. = folgender/folgende/folgendes
Fantalkin A., 2001, Mezad Hashavjahu: Its Material Culture and Historical Background: TA 28, 1-168.
— 2014, Naukratis as a Contact Zone: Revealing a Lydian Connection, in: R. Rollinger/K. Schnegg, Hrsg., Kulturkontakte in antiken Welten. Vom Denkmodell zum Fallbeispiel. Proceedings des internationalen Kolloquiums aus Anlass des 60. Geburtstages von Christoph Ulf, Innsbruck, 26.-30. Januar 2009 (Colloquia Antiqua 10), Leuven, 27-51.
Faust A., 2011, The Excavations at Tel ʿEton (2006-2009): Preliminary Report: PEQ 143/3, 198-224.
Feldman M.H./Sauvage C., 2010, Objects of Prestige? Chariots in the Late Bronze Age Eastern Mediterranean and Near East: Ägypten und Levante 20: 67-181.
Finkelstein I., 1986, ʿIzbet Ṣarṭah. An Early Iron Age Site near Rosh Haʿayin, Israel (BAR International Series 299), Oxford.
— 1996, The Stratigraphy and Chronology of Megiddo and Beth-Shean in the 12th-11th Centuries B.C.E.: TA 23, 170-184.

— 1998, Bible Archaeology or Archaeology of Palestine in the Iron Age? A Rejoinder: Levant 30, 167-174.
— 2012, Comments on the Date of Late-Monarchic Judahite Seal Impressions: TA 39, 75-83.
Finkelstein I./Naʾaman N., eds., 2011, The Fire Signals of Lachish. Studies in the Archaeology and History of Israel in the Late Bronze Age, Iron Age, and Persian Period in Honor of David Ussishkin, Winona Lake.
Finkelstein I./Plasetzky, 2009, Radiocarbon-Dated Destruction Layers: A Skeleton for Iron Age Chronology in the Levant: Oxford Journal of Archaeology 28/3, 255-274.
Finkelstein I./Ussishkin D./Halpern B., 2000, Megiddo III: The 1992-1996 Seasons (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 18), Tel Aviv.
— 2006, Megiddo IV. The 1998-2002 Seasons. Volume I-II (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 24), Tel Aviv.
Fischer H.G., 1959, A Scribe of the Army in a Saqqara Mastaba of the Early Fifth Dynasty: JNES 18, 233-272.
— 1961, Three Old Kingdom Palimpsests in the Louvre: ZÄS 86, 21-31.
Fischer M., 1991, Yavneh-Yam uSevivotheha, Jerusalem.
Fischer P.M./Sadeq M., 2000, Tell el-ʿAjjul 1999. A Joint Palestinian-Swedish Field Project: First Season Preliminary Report, in: Ägypten und Levante 10, 211-226.
FitzGerald G.M., 1932, Excavations at Beth-Shan in 1931: PEFQSt 64, 138-148.
— 1934, Excavations at Beth-Shan in 1933: PEFQSt 66, 123-134.
Frankfort H./Pendlebury J.D.S, 1933, The City of Akhenaten. Part II. The North Suburb and the Desert Altars. The Excavations at Tell Amarna during the Seasons 1926-1932 (The Egypt Exploration Society 40), London.
Franklin N., 2011, From Megiddo to Tamassos and Back: Putting the "Proto-Ionic Capital" in Its Place, in: Finkelstein I./Naʾaman N., eds., 2011, 129-140.
Frey-Anthes H., 2007, Unheilsmächte und Schutzgenien, Antiwesen und Grenzgänger. Vorstellungen von „Dämonen" im alten Israel (OBO 227), Fribourg/Schweiz-Göttingen.
Fritz V., 1967, Vorbericht über die Grabungen in *Barqā el-Hetīye* im Gebiet von *Fēnān, Wādī el-ʿAraba* (Jordanien) 1990: ZDPV 110, 125-150
— 1990, Kinneret. Ergebnisse der Ausgrabungen auf dem Tell el-ʿOrēme am See Gennesaret 1982-1985 (ADPV 15), Wiesbaden.
— 1999, Kinneret: Excavations at Tell El-Oreimeh (Tel Kinrot). Preliminary Report on the 1994-1997 Seasons: TA 26, 92-115.
Fritz V./Vieweger D., 1996, Vorbericht über die Ausgrabungen in Kinneret (Tell el-ʿOrēme) 1994 und 1995: ZDPV 112, 81-99.
Fugmann E., 1958, Hama. Fouilles et recherches de la fondation Carlsberg 1931-1938. L'architecture des périodes pré-héllenistiques, Copenhagen.

Gabolde M. et al., 1988, Les collections égyptiennes dans les musées de Saone-et-Loire, Autun.
— 1990, Catalogue des antiquités égyptiennes du Musée Joseph Déchelette, Roanne.
Gadot Y./Goren Y. and Lipschits O., 2013. A 7th Century BCE Bulla Fragment From Area D3 in the 'City of David'/ Silwan: Journal of Hebrew Scriptures 13 (article 10), 1-10.
GadotY./Yadin E., eds., 2009, Aphek-Antipatris II. The Remains on the Acropolis. The Moshe Kochavi and Pirhiya Beck Excavations (Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology. Monograph Series 27), Tel Aviv.
Gal D., 2009, A Stamp Seal from Tel ʿAzeka, Judaean Shephelah: IEJ 59, 158-163.
Gal Z., 1994, A Phoenician Bronze Seal from Hurvat Rosh Zayit, Lower Galilee: JNES 53, 27-31.
Gal Z./Alexandre Y., 2000, Ḥorvat Rosh Zayit. An Iron Age Storage Fort and Village (IAA Reports 8), Jerusalem.
Gal Z./Covello-Paran K., 1996, Excavations at ʿAfula, 1989: ʿAtiqot 30, 25-67.
Gal, Z./Zori, N., 2005, A Middle Bronze Age IIB-Late Bronze Age I Burial Cave at ʿEn Nashab, in the Bet Sheʾan Valley: ʿAtiqot 49, 17-31.
Galling K., 1929, Archäologischer Jahresbericht. Gerar: ZDPV 52, 242-250.
— 1931, Archäologischer Jahresbericht III. Tell el-Fāraʿ: ZDPV 54, 93-100.
— 1935, Assyrische und persische Präfekten in Geser: PJ 31, 75-93.
— 1937, Biblisches Reallexikon (Handbuch zum Alten Testament I,1), Tübingen.

— 1967, Miscellanea archaeologica: ZDPV 83, 123-135
— [2]1968, Textbuch zur Geschichte Israels, Tübingen.
Galor K./Avni G., 2011, Unearthing Jerusalem. 150 Years of Archaeological Research in the Holy City, Winona Lake.
Gamer-Wallert I., 1997, Vermerk: Fundort unbekannt. Ägyptologische Entdeckungen bei Privatsammlern in und um Stuttgart, Tübingen.
— 2004, The Scarabs, in: M.E. Aubet, ed., The Phoenician Cemetery of Tyre-el-Bass: Excavations of 1997-1999: Bulletin d'Archéologie et d'Architecture Libanaises Vol. 1 Hors-Série, 397-413.
Gangloff F., 1999, YHWH ou les déesses arbres?: Vetus Testamentum 49, 34-48.
Gardiner A.H. 1950/1951, The Baptism of Pharaoh: JEA 36, 3-12.
Gardiner A.H., [3]1957, Egyptian Grammar. Being an Introduction to the Study of Hieroglyphs, London.
Gardner E.A./Griffith F.Ll., 1888, Naukratis II (Memoir of the Egypt Exploration Fund 6), London.
Garfinkel Y., 1990, The Eliakim Naʿar Yokan Seal Impressions. Sixty Years of Confusion in Biblical Archaeological Research: BA 53/2, 74-79.
Garfinkel Y./Ben-Shlomo D./Marom N., 2012, Shaʿar Hagolan: A Major Pottery Neolithic Settlement and Artistic Center in the Jordan Valley: Eurasian Prehistory 8/1-2, 97-143
Garfinkel Y./Ben-Shlomo D./Freikeman M./Vered A., 2006, Tel Tsaf, a Middle Chalcolithic Site in the Jordan Valley: Qad. 132, 78–86 (Hebrew).
— 2007, Tel Tsaf: The 2004–2006 Excavation Seasons: IEJ 57, 1–33.
Garrison M.B./Root M.C., 2001, Seals on the Persepolis Fortification Tablets. Vol. 1. Images of Heroic Encounter (OIP 117), Chicago.
Garstang, J., 1935a , The Fall of Bronze Age Jericho: PEFQS, April, 61-68.
— 1941, [2]1948, The Story of Jericho, London.
— 1953, Prehistoric Mersin. Yümuk Tepe in Southern Turkey, Oxford.
Gasser M./Keel O., 2003, Ptah von Memphis und seine Präsenz auf Skarabäen, in: Th. Staubli, Hg., Werbung für die Götter, Heilsbringer aus 4000 Jahren, Freiburg/Schweiz, 13-63.
Gauthier H., 1925-1931, Nachdruck 1975, Dictionnaire des noms géographiques contenus dans les textes hiéroglyphiques, 7 vols., Le Caire bzw. Osnabrück.
Gelb I., 1939, Hittite Hieroglyphic Monuments, Chicago.
Gershuny L., 1985, Bronze Vessels from Israel and Jordan (Prähistorische Bronzefunde II 6), München.
Getzov N., 2011, Seals and Figurines from the Beginning of the Early Chalcolithic Period at Ha-Gosherim: ʿAtiqot 67,1-26 (hebr.) und 81*-83* (engl.).
Geva H., ed., 2000, Ancient Jerusalem Revealed. Reprinted and Expanded Edition, Jerusalem.
— ed. 2000a, Jewish Quarter Excavations in the Old City of Jerusalem Conducted by Nahman Avigad, 1969-1982. Vol. I: Architecture and Stratigraphy: Areas A, W and X-2. Final Report, Jerusalem.
Geva S., 1980, A Neo-Assyrian Cylinder Seal from Beth-Shan: The Journal of the Ancient Near Eastern Society of Columbia University 12, 45-49.
— 1984, Beth-Shean: ESI 3, 8-10.
Giddy L., 1999, Kom Rabiʿa: The New Kingdom and Post-New Kingdom Objects (The Survey of Memphis 2), London.
Gilboa A., 1989, New Finds at Tel Dor and the Beginning of Cypro-Geometric Pottery Import to Palestine: IEJ 39/3-4, 204-218.
— 1999, The View from the East – Tel Dor and the Earliest Cypro-Geometric Exports to the Levant, in: D. Michaelides/M. Iacovou, eds., Cyprus: The Historicity of the Geometric Horizon, Nicosia, 119-139.
Gilboa A./Sharon I./Zorn J., 2004, Dor and Iron Age Chronology: Scarabs, Ceramic Sequence and ^{14}C: TA 31, 32-59.
Gilead I., 1995, Grar. A Chalcolithic Site in the Northern Negev, Beersheva.
Gilmour G., 2011, Gezer VI: The Objects from Phases I and II (1964 -1974). Jerusalem: Hebrew Union College, Winona Lake.
Gilmour G./Kitchen K. A., 2012, Pharaoh Sety II and Egyptian Political Relations with Canaan at the End of the Late Bronze Age: IEJ 62, 1-21.
Giovino M., 2006, Assyrian Trees as Cult Objects, in: Taylor 2006, 110-125.

— 2007, The Assyrian Sacred Tree. A History of Interpretations (OBO 230), Fribourg/Schweiz-Göttingen.

Gitin S., 2002, The Four-Horned Altar and Sacred Space: An Archaeological Perspective, in: B. Gittlen, ed., Sacred Time, Sacred Space. Archaeology and the Religion of Israel, Winona Lake, 95-123.

Gitin S./Dothan T., 1987, The Rise and Fall of Ekron of the Philistines, Recent Excavations at an Urban Border Site: BA 50/4, 197-222.

Gitin S./Golani A., 2001, The Tel Miqne-Ekron Silver Hoards: The Assyrian and Phoenician Connections, in: M.S. Balmuth, ed., Hacksilber to Coinage: New Insights Into the Monetary History of the Near East and Greece. A Collection of Eight Papers Presented at the 99th Annual Meeting of the Archaeological Institute of America (The American Numismatic Society. Numismatic Studies No. 24), New York, 27-48.

Giveon R., 1970, Appendix: The Seals and Amulets, in: A. Biran/R. Gophna, An Iron Age Burial Cave at Tel Ḥalif: IEJ 20/3-4, 168f.

— 1974e, Scarabs, in: Ussishkin 1974, 122f.

— 1979, Remarks on Some Egyptian Toponym Lists Concerning Canaan, in: M. Görg/E. Pusch, Hg., Festschrift Elmar Edel, 12. März 1979 (ÄAT, 1), Hamburg, 135-141.

— 1980, Review article on Reshef in Egypt: JEA 66, 144-150.

— 1981b, Some Egyptological Considerations Concerning Ugarit, in: G.D. Young, ed., Ugarit in Retrospect, Winona Lake, 55-58.

— 1986a, Egyptian Seals from the Western Galilee, in: M. Yedaya, ed., The Western Galilee Antiquities (Hebrew), Tel Aviv, 78-84.

— 1987a, The Impact of Egypt on Canaan in the Middle Bronze Age, in: A.F. Rainey, ed., Egypt, Israel, Sinai: Archaeological and Historical Relationships in the Biblical Period, Tel Aviv, 23-40.

Giveon R./Kempinski A., 1983, 1.4 The Scarabs, in: Fritz/Kempinski 1983, 102-106.

Givon Sh., 1991, The First Season of Excavation at "Tel Harasim" 1990. Preliminary Report 1, Tel Aviv.

— 1992, The Second Season of Excavation at "Tel Harasim" 1991. Preliminary Report 2, Tel Aviv.

— 1993, The Third Season of Excavation at "Tel Harasim" 1992. Preliminary Report 3, Tel Aviv.

— 1994, The Fourth Season of Excavation at Tel Harassim (Nahal Barkai) 1993. Preliminary Report 4, Tel Aviv.

— 1994a, Naḥal Barqai (Tel Ḥarasim): ESI 19, 108f.

— 1995, The Fifth Season of Excavation at Tel Harassim (Nahal Barkai) 1994. Preliminary Report 5, Tel Aviv.

— 1996, The Sixth Season of Excavation at Tel Harassim (Nahal Barkai) 1995. Preliminary Report 6, Tel Aviv.

— 1996a, Naḥal Barqai - 1994: ESI 18 = Ḥadashot Arkheologiyot 106, 96*f bzw. 144-147.

— 1997, The Seventh Season of Excavation at Tel Harasim (Nahal Barkai) 1996, Tel-Aviv.

— 1998, The Eighth Season of Excavation at Tel Harasim (Nahal Barkai) 1997, Tel-Aviv.

— 1999, The Ninth Season of Excavation at Tel Harasim (Nahal Barkai) 1998, Tel-Aviv.

— 1999a, Naḥal Barqai – 1996-1997: Ḥadashot Arkheologiyot. ESI 110, 87-88 und 67*-68*.

— 2000, The Tenth Season of Excavation at Tel Harasim (Nahal Barkai) 1999, Tel-Aviv.

— 2004, Nahal Barqai 1998-2000: ESI 116, 73f und 55*.

Glueck N., 1938, The First Campaign at Tell el-Kheleifeh (Ezion-geber): BASOR 71, 3-17.

— 1938a, The Topography and History of Ezion-geber and Elath: BASOR 72, 2-13.

— 1940, The Third Season of Excavations at Tell el-Kheleifeh: BASOR 79, 2-18.

— 1965, Ezion-geber: BA 28, 70-87.

— 1967, Some Edomite Pottery from Tell el-Kheleife: BASOR 188, 8-38.

— 1968, Rivers in the Desert, New York.

— 1971, Tell el-Kheleifeh Inscriptions, in: H. Goedicke, ed., Near Eastern Studies in Honor of W.F. Albright, Baltimore, 225-242.

Goedicke H., 1975, The Report of Wenamun, Baltimore.

Goelet O., 1998, Review of Keel 1994: IEJ 48, 292-295.

Golani A./Sass B., 1998, Three Seventh-Century B.C.E. Hoards of Silver Jewelry from Tel Miqne-Ekron: BASOR 311, 57-81.

Golani A., 2013, Jewelry from the Iron Age II Levant (OBO.A 34), Fribourg/Göttingen.

Goldwasser O., 1989, Some Egyptian Finds from Hazor: Scarabs, Scarab Impressions and a Stele Fragment, in: Ben-Tor A./Geva Sh., eds., Hazor III-IV. An Account of the Third and Fourth Seasons of Excavations, 1957-1958. Text, Jerusalem 1989 (zum Tafelband s. Yadin et al. 1961).

— 2002, ‚Kirgipa' Commemorative Scarab of Amenhotep III from Beit-Shean with an Introduction by A. Mazar: Ägypten und Levante 12, 191-193.

— 2006, Canaanites Reading Hieroglyphs. Horus is Hathor? – The Invention of the Alphabet in Sinai: Ägypten und Levante 16, 121-160.

Goldwasser O./Oren E.D., 2015, Marine Units on the Ways of Horus in the Days of Seti I: Journal of Ancient Egyptian Interconnections 7/1, 25-38.

Goldwasser O./Wimmer St.,1999, Hieratic Fragments from Tell el-Far'ah (South): BASOR 313, 39-42.

Gonen R., 1992, Burial Patterns and Cultural Diversity in Late Bronze Age Canaan (American School of Oriental Research. Dissertation Series 7), Winona Lake, Indiana.

— 1994, The Open Hand: on the North African Hamsa and its Sources: Israel Museum Journal 12, 47-56.

— 2001, Excavations at Efrata. A Burial Ground from the Intermediate and Middle Bronze Ages (IAA Reports 12), Jerusalem.

González Prats A., 1998, La Fonteta. El asentamiento Fenicio de la desembocadura del río Segura (Guardamar, Alicante, España). Resultados de las excavaciones de 1996-97: RSF 26/2, 191-228.

Goodnick Westenholz J., 1998, Sacred Bounty Sacred Land: The Seven Species of the Land of Israel, Jerusalem.

Gophna R./Sussman V., 1969, A Middle Bronze Age Tomb at Barqai: 'Atiqot (Hebrew Series) 5, 1-13.

Gordon C.H., 1953, Near Eastern Seals in Princeton and Philadelphia, in: Orientalia 22, 242-250.

Goren Y./Gurwin Sh., 2015, Chapter Nine. Microscopic and Petrographic Examinations of Bullae, in: E. Mazar 2015: 441-452.

Görg M., 1977, Keruben in Jerusalem: Biblische Notizen 4, 13-24.

— 1993, Die Astarten des Kleinviehs: Biblische Notizen 69, 9-11.

— 1998, Ein weiterer Skarabäus mit dem Hyksosnamen *Ḫyꜣn* aus Palästina/Israel: Biblische Notizen 91, 5f.

— 2001, Zur sogenannten ‚anra'-Gruppe auf palästinischen Skarabäen: Biblische Notizen 107/108, 22-25.

— 2003, Ein kanaanäischer Skarabäus mit einer originellen Ptah-Konstellation, in: Biblische Notizen 119/120, 19-23.

— 2004, Thronende auf palästinischen Skarabäen, in: Nunn/Schulz 2004, 7-11.

— 2004a, YHWH als Ehemann und als Löwe. Ambivalenz und Kohärenz in der Metaphorik des Hoseabuches, in: F. Hartenstein/J. Krispenz/A. Schart, Hg., Schriftprophetie. Festschrift für Jörg Jeremias zum 65. Geburtstag, Neukirchen-Vluyn, 283-296.

— 2013, Seth-Baal im Bild. Weitere Aspekte zur komparatistischen Betrachtung, in: M.C. Flossmann-Schütze et al., eds.,Tuna el-Gebel IV. Kleine Götter – Große Götter. Festschrift Dieter Kessler, München, 229-234.

Görg M./Wimmer S.J., 2012, Chapter 18B: Unprovenanced Glyptics from Tell es-Safi/Gath: 2005–2006, in: Maeir 2012: 463-467.

— Seals and Amulets from the Cave Tomb in Area T, 2006, in: Tel es-Safi/Gath II, im Druck.

Gorzalczany A./Ben-Tor D./Rand J., 2003, A Middle Bronze Age IIB Tomb at Azor: 'Atiqot 44, 171-178.

Govrin Y., 1991, The Naḥal Yatir Site – Moladah in the Inheritance of the Tribe of Simeon?: 'Atiqot 20, 13*-23* und 178f.

Grabbe L.L., 2004, A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol. 1. Yehud: A History of the Persian Province of Judah, London-New York.

Grabbe L.L., ed., 2008, Israel in Transition. From Late Bronze II to Iron IIa (c. 1250-850 B.C.E.). Vol. 1. The Archaeology, New York-London.

Graham M.P/Dearman A., 2001, The Land that I Will Show You: Essays in the History and Archaeology of the Ancient Near East in Honor of. J. Maxwell Miller (JSOT.Supplement Series 343), Sheffield.

Grant E., 1929a, The Haverford College Excavations at Ancient Beth Shemesh 1928: PEFQSt 61, 201-210.

— 1931a, Ain Shems 1931: PEFQSt 63, 167-170.

— 1933, Beth Shemesh in 1933: BASOR 52, 3-5.

Gratien B., 2001, Scellements et contrescellements au Moyen Empire en Nubie. L'apport de Mirgissa: Cahiers de

Recherches de l'Institut de Papyrologie et d'Égyptologie de Lille 2: 47-69.
— Un système d'enregistrement à Kerma à la Deuxième Période Intermédiaire?, in: Czerny et al. 2006, III 115-122.
Greenhut Z./de Groot A., eds., 2009, Salvage Excavations at Tel Moza. The Bronze and Iron Age Settlements and Later Occupations (IAA Reports 39), Jerusalem.
Greenhut Z./Milevski I./Agha N./ʿAd U., 2011, Chalcolithic Period Remains and a Bronze Age Graveyard Found at the Holyland Complex, Jerusalem (Hebrew): Qad 44, 21-28.
Grena G.M., 2004, *lmlk* – A Mystery Belonging to the King Vol. 1, Redondo Beach Ca.
Gressmann H., [2]1927, Altorientalische Bilder zum Alten Testament, Berlin und Leipzig.
Grimm-Stadelmann I., 2014, Der Skarabäus als Therapeutikum. Zur Überlieferungsgeschichte altägyptischer Traditionen in den frühbyzantinisch medizinischen Handbüchern, in: Wimmer/Gafus 2014, 225-234.
Gropp D.M., 2001, Wadi Daliyeh II. The Samaria Papyri from Wadi Daliyeh (Discoveries in the Judean Desert 27), Oxford.
Gruber M./Aḥituv Sh./Lehmann G./Talshir Z., 2012, All the Wisdom of the East. Studies in Near Eastern Archaeology and History in Honor of Eliezer D. Oren (OBO 255), Fribourg/Göttingen.
Gubel E., 1989, Notes iconographiques à propos de trois sceaux Phéniciens inédits (CGPH 4): CMAO 3, 167-186.
— 1993, The Iconography of Inscribed Phoenician Glyptic, in: B. Sass/Ch. Uehlinger, eds., Studies in the Iconography of Northwest Semitic Inscribed Seals, Freiburg/Switzerland-Göttingen, 101-129.
— 1996, La royauté phénicienne d'après le paramètre iconographique, in: Les moyens d'expression du pouvoir dans les sociétés anciennes (Lettres Orientales 5), Leuven, 131-156.
— 1997, Cinq bulles inédites des archives tyriennes de l'époque achéménide: Semitica 47, 53-64.
— 2001, The Breath of Life, or the Riddle of the Ram-Headed Sceptre, in: Archaeology and History in Lebanon 13, 35-44.
— 2002, The Anthroponym *ʾḥr*: New Light on the Iconography of the God Horon?: VO Quad. 3/1, 269-279.
Gubel E./Loffet H., 2011, Sidon, Qedem and the Land of Iay: Archaeology and History in Lebanon 34-35, 79-92.
Gurwin Sh., 2010, Technology and Function of Judean Bullae from the First Temple Period, Tel Aviv University Master Thesis (Hebrew). Submitted to O. Lipschits and Y. Goren. Tel Aviv.
Gurwin Sh./Goren Y./Lipschits O., 2015, Structural, Technical and Petrographic Analysis of Bullae from the Samaria Papyri: Tel Aviv 42, 89-102.
Guy P.L.O./Engberg R.M., 1938, Megiddo Tombs (OIP 33), Chicago.

Habachi L., 1954, Khatâʿna-Qantir: Importance: ASAE 52/2, 443-557.
— 2001, Tell el-Dabʿa I. Tell el-Dabʿa and Qantir. The Site and its Connection with Avaris and Piramesse (Untersuchungen der Zweigstelle Kairo des Österreichischen Archäologischen Institutes. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Denkschriften der Gesamtakademie, Bd. 23), Wien, bes. 174-182 (Kleinfunde).
Hadas G., 1983, Naḥal ʿArugot, Seal Impression: ESI 2, 77.
Halayqa I.K.H., 2009, Two Middle Bronze Age Scarabs from *Jabal El-Tawaḥin* (Southern Hebron): UF 41, 303-307.
— 2015, Two Canaanite Scarabs from Kherbit el-Jamiʿ (el-ʿUbayat) South of Bethlehem: UF 46, 183-188.
Haldimann M.-A. et al., 2007, Gaza à la croisée des civilisations. Contexte archéologique et historique, Genève.
Hall E.S., 1977, Harpocrates and Other Child Deities in Ancient Egyptian Sculpture: JARCE 14, 55-58.
Hallo W.W., 1985, „As the Seal Upon Thy Heart „. Glyptic Roles in the Biblical World: Bible Review 1, 20-27.
Hallo W.W./Winter I.J., eds., 2001, Seals and Seal Impressions (Proceedings of the XLV[e] Rencontre Assyriologique Internationale Part II), Bethesda, Maryland.
Hammond Ph.C., 1957, A Note on Two Seal impressions from Tell es-Sulṭan: PEQ 89, 68f.
— 1957a, A Note on a Seal Impression from Tell es-Sulṭân: BASOR 147, 37-39.
Hannig R., 1995, Die Sprache der Pharaonen. Grosses Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch (2800-950 v. Chr.) (Kulturgeschichte der Antiken Welt 64), Mainz.
— 2000, Die Sprache der Pharaonen. Grosses Handwörterbuch Deutsch-Ägyptisch (2800-950 v. Chr.) (Kulturgeschichte der Antiken Welt 86), Mainz.

Haran M., 1977, A Temple at Dor?: IEJ 27/1, 12-15.
Hardin J.W., 2010, Lahav II. Households and the Use of Domestic Space at Iron II Tell Halif: An Archaeology of Destruction, Winona Lake.
Hardin J.W./Rollston Ch.A./Blakely J.B., 2012, Biblical Geography in Southwestern Judah: NEA 75/1, 20-35.
Hassan S., 1951, Le sphinx à la lumière des fouilles récentes, Service des antiquités de l'Égypte, Le Caire.
Hayes W.C., 1953, The Scepter of Egypt. A Background for the Study of the Egyptian Antiquities in the Metropolitan Museum of Art. Part I: From the Earliest Times to the End of the Middle Kingdom, New York.
— 1968, The Scepter of Egypt: A Background for the Study of the Egyptian Antiquities in the Metropolitan Museum of Art. Part II: The Hyksos Period and the New Kingdom (1675–1080 B.C.), New York.
Heath M.C., 1958, Early Helladic Clay Sealings from the House of the Tiles at Lerna: Hesperia 27, 81-120.
hebr. = hebräisch
Heintz J.-G., 2015, Prophétisme et alliance. Des Archives royales de Mari à la Bible hébraïque (OBO 271), Fribourg/Suisse-Göttingen.
Helck W., 1955, Die liegende und geflügelte weibliche Sphinx des Neuen Reiches: Mitteilungen des Instituts für Orientforschung 3, 1-10.
— 1957, Urkunden der 18. Dynastie, Hefte 20-21, Berlin.
— 1961, Urkunden der 18. Dynastie, Übersetzung zu den Heften 17-22, Berlin.
— 1986, Wenamun, in: LÄ VI, 1215-1217.
Heltzer M., 1999, The Recently Published West Semitic Inscribed Stamp Seals (A Review Article): UF 31, 199-224.
— 2003, Three Seals in the Hecht Museum Collection: Michmanim 17, 7*-10*.
Hempel J., 1929, Chronik: ZAW 47, 62-75.
Henten van J.W., 2007, Judas the Maccabee's Dream (2 Macc. 15:11-16) and the Egyptian King's Sickle Sword, in: Sh. Berger/M. Brocke/I. Zwiep, eds, Zutot: Perspectives on Jewish Culture 4, 8-15.
Herbert Sh./Berlin A., 2000, Excavations and Surveys: Tel Kedesh, 1997-1999: IEJ 50, 118-123.
Herbordt S., 1992, Neuassyrische Glyptik des 8.-7. Jh. v. Chr. unter besonderer Berücksichtigung der Siegelungen auf Tafeln und Tonverschlüssen (State Archives of Assyria Studies 1), Helsinki.
— 1996, Ein Königssiegel Assurnasirpals II. (?) aus Assur, in: Baghdader Mitteilungen 27, 411-417.
— 1997, Neo-Assyrian Royal and Administrative Seals and Their Use, in: H. Waetzlodt/H. Hauptmann, Hg., Assyrien im Wandel der Zeiten. XXXIX[e] Rencontre Assyriologique Internationale, Heidelberg 6.-10. Juli 1992 (Heidelberger Studien zum Alten Orient 6), Heidelberg, 279-283.
— 1998, Seals and Sealings of Hittite Officials from the Nisantepe Archive, Boğazköy, in: Acts of the III[rd] International Congress of Hittitology, Çorum, September 16-22, 1996, Ankara, 309-318.
— 1999, Neuassyrische Kunstperiode. IV. Glyptik, in: D.O. Edzard, Hg., Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie 9, Berlin, 265-272.
— 2002, Hittite Seals and Sealings from the Nisantepe Archive, Boğazköy: A Prosopographical Study, in: K.H. Yener/H.A. Hoffner, eds., Recent Developements in Hittite Archaeology and History. Papers in Memory of Hans G. Güterbock, Winona Lake, 53-60.
— 2006, The Hittite Royal Cylinder Seal of Tuthaliya IV with Umarmungsszene, in: Taylor 2006, 82-91.
— 2011, Sonnengott (sun god) B. II. In Anatolien. Archäologisch, in: M.P. Streck, Hg., Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie 12 (7./8. Lieferung), Berlin, 620-623.
Herbordt S./Alkan M., 2000, Ein scheibenförmiges Hieroglyphensiegel im Sivas Museum, in: Archivum Anatolicum 4, Ankara, 89-98.
Herles M., 2007, Der Vogel Strauß in den Kulturen Altvorderasiens: MDOG 139, 173-212.
Herr L.G., 1985, The Servant of Baalis: BA 48, 169-172.
— 1995, Wine Production in the Hills of Southern Ammon and the Founding of Tall al-'Umayri in the Sixth Century BC: ADAJ 39, 121-125.
— 1998, The Palaeography of West Semitic Stamp Seals. Review Article of Avigad/Sass 1997: BASOR 312, 45-77.
Herrmann Ch., 2002, Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel II (OBO 184), Fribourg/Schweiz-Göttingen.
— 2006, Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel III (OBO.A 24), Fribourg/Schweiz-Göttingen.

— 2012, Amulettführer durch die Welt der ägyptischen Amulette aus Israel/Palästina, Gachnang.
— 2016, Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel IV (OBO.A 38), Fribourg/Schweiz-Göttingen.
Herrmann Ch./Staubli Th., 2010, 1001 Amulett. Altägyptischer Zauber, monotheisierte Talismane, säkulare Magie, Freiburg Schweiz.
Herzog Z., Herzog Z., 1984, Tel Gerisa 1983: IEJ 34, 55f.
Herzog Z./Levy Y., 1999, Excavations in the Persian-Period Cemetery of Tel Michal: ʿAtiqot 38, 5*-24* und 221f.
Hess R.S., 1993, Amarna Personal Names (American School of Oriental Research. Dissertation Series 9), Winona Lake.
Heurtley W.A., 1938, A Palestinian Vase-Painter of the Sixteenth Century B. C.: QDAP 7, 21-34.
Hg. = Herausgeber/Herausgeberin/Herausgeber pl./Herausgeberinnen
Higginbotham C.R., 2000, Egyptianization and Elite Emulation in Ramesside Palestine, Governance and Accommodation on the Imperial Periphery, Leiden.
— 2002, Traveling the Ways of Horus: Studying the Links between Egypt and the Levant: Near Eastern Archaeology 65/1, 30-34.
Hizmi H., 1998, The Excavations at Chirbet Nimra, in: O. Liphschitz, ed., Is it Possible to Define the Pottery of the Sixth Century BCE in Judah? Abstracts of a Symposium Held at Tel Aviv University on 21 October 1998, Tel Aviv, 14-18 (Hebräisch).
Hizmi H./De-Groot A., eds., Burial Caves and Sites in Judea and Samaria from the Bronze and Iron Ages (Judea and Samaria Publications 4), Jerusalem.
Hizmi H./Shabtay Z., 1991, Khirbet Qeila (Hebrew): Ḥadashot Arkheologiyot 97, 96.
— 1992, Khirbet Qeila, Seal Impression: ESI 10, 170.
— 1994, A Public Building from the Persian Period at Jebel Nimra (at Hebron), in: H.H. Erlich/Y. Eshel, eds., Judea and Samaria Research Studies. Proceedings of the 3rd Annual Meeting - 1993, Kedumim-Ariel, 65-85 (Hebräisch), XIIIf (English Summary).
Hodjash S., 1999, Ancient Egyptian Scarabs. A Catalogue of Seals and Scarabs from Museums in Russia, Ukraine, the Caucasus and the Baltic States, Moscow (russisch, Einleitung auch englisch).
Hölbl G., 1999, Funde aus Milet. VIII. Die Aegyptiaca vom Aphroditetempel auf dem Zeytintepe: Archäologischer Anzeiger 1999, 345-371.
— 2000, Die Problematik der spätzeitlichen Aegyptiaca im östlichen Mittelmeerraum, in: M. Görg/G. Hölbl, Hg., Ägypten und der östliche Mittelmeerraum im 1. Jahrtausend v. Chr. (ÄAT 44), Wiesbaden.
— 2006, Die Aegyptiaca vom Aphroditetempel auf Thera: Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts. Athenische Abteilung 121, 73-103.
— 2014, Die asiatischen blauen Skarabäen des 9. und 8. Jhs. v. Chr., in: A. Lohwasser, Hg., 2014, 65-103.
Homès-Fredericq D., 1989, Possible Phoenician Influences in Jordan in the Iron Age, in: A. Hadidi, ed., Studies in the History and Archaeology of Jordan III, Amman 89-96.
— 1995, Deux témoignages des cultes astraux dans les ‚Archives d'un centre provincial' (ACP) conservées aux Muséees Royaux d'Art et d'Histoire, Bruxelles, in: K. van Lerberghe/A. Schoors, eds., Immigration and Emigration within the Ancient Near East. Festschrift E. Lipiński (OLA 65), Leuven, 107-117.
— 1995a, Stamp and Cylinder Seal Techniques in Jordan: Studies in the History and Archaeology of Jordan 5, Amman, 469-477.
Hornung E./Staehelin E., 1974, Studien zum Sedfest (Aegyptiaca Helvetica 1), Basel-Genf.
Horowitz W./Oshima T., 2005, Cuneiform Tablets from Canaan in the Arkeoloji Müzeleri: Colloquium Anatolicum 3, 31-39
— 2006, Cuneiform Sources from the Land of Israel in Ancient Times, Jerusalem.
Houlihan P.F., 1986, The Birds of Ancient Egypt (The Natural History of Egypt 1), Warminster.
Hrouda B., 1962, Tell Halaf IV. Die Kleinfunde aus historischer Zeit, Berlin.
— 1965, Die Kulturgeschichte des assyrischen Flachbildes (Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde 2), Bonn.
Hsu Sh. W., 2015, Der Stier als Symbol des altägyptischen Königtums, in: Aula Orientalis 33/2, 243-254.
Hübner U., 1986a, Aegyptiaca vom Tell el-ʿOrēme: SBFLA 36, 253-64.

— 1986b, Die 4. Grabungskampagne 1985 auf dem Tell el-ʿOrēme am See Gennesaret: Das Heilige Land 118/4, 6-12.
— 1992, Supplementa Ammonitica I: Biblische Notizen 65, 19-28.
Hübner U./Knauf E.A., 1994, Rezensionsartikel zu Aufrecht 1989: ZDPV 110, 82-87.
Hug V., 1993, Altaramäische Grammatik der Texte des des 7. und 6. Jh.s v. Chr. (Heidelberger Studien zum Alten Orient 4), Heidelberg.
Hulster I. J. de, 2015, Of Angels and Iconography: Isaiah 6 and the Biblical Concept of Seraphs and Cherubs, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 147-164.
Hulster I. J. de/Strawn B.A./Bonfiglio R.P., eds., 2015, Iconographic Exegesis of the Hebrew Bible/Old Testament. An Introduction to Ist Method and Practice, Göttingen-Bristol.
Human D., 2011, Cultic Music in the Ancient Orient and in Ancient Israel/Palestine: Verkündigung und Forschung 56/1, 45-52.
Humbert J.-B., 2000, Gaza Méditerranéenne. Histoire et archéologie en Palestine, Paris.
Hurvitz G., 1998, The City of David, in: S. Ahn, ed., The City of David & Bible Lands. Exhibition in the Renaissance Seoul Hotel 29. 12. 1998-28. 3. 1999, Seoul.
— 1999, The City of David: Discoveries from the Excavations, Jerusalem.

IAA = Israel Antiquities Authority
Iacovou M./Michaelides D., eds., 1999, Cyprus, The Historicity of the Geometric Horizon. Workshop Organized by the Archaeological Research Unit, Nicosia.
Ibrahim M.M., 1978, The Collared-Rim Jar of the Early Iron Age, in: P.R.S. Moorey/P.J. Parr, eds., Archaeology in the Levant. Essays for Kathleen Kenyon, Warminster 1978, 116-126.
Iliffe J.H., 1934, A Tell el-Fārʿa Tomb Group Reconsidered. Silver Vessels of the Persian Period: QDAP 4, 182-186.
Ions, V., 1968, Egyptian Mythology, Feltham.
Isler H.P., 2003, Grabungen auf dem Monte Iato 2002: Antike Kunst 46, 81-91.
Israel F., 1979, Miscellanea Idumea: Rivista Biblica Italiana 27,171-203

Jaeger B., 1976, Königsnamen, in: Hornung/Staehelin 1976, 41-87.
Jakob Rost L., ^{2}1997, Die Stempelsiegel im Vorderasiatischen Museum Berlin, Berlin.
Jakob-Rost L. et al., 2000, Neuassyrische Rechtsurkunden II, Berlin.
Jamme A., 1990, The Bethel Inscribed Stamp Again: A Vindication of Mrs. Theodore Bent: BASOR 280, 89-91.
Jamme A./Van Beek G.W.,1961, The South Arabian Clay Stamp from Bethel Again: BASOR 163: 15-18.
Jansen-Winkeln J., 1997, Eine Stele mit „kryptographischem" Bildfeld: BSEG 21, 13-20.
Janssen J.J., 1968, The Smaller Dâkhla Stela: JEA 54, 165-172.
Jaroš K., 1974, Die Stellung des Elohisten zur kanaanäischen Religion (OBO 4), Fribourg/Schweiz-Göttingen.
— 1982, Hundert Inschriften aus Kanaan und Israel: für den Hebräischunterricht bearbeitet, Fribourg.
Jaruzelska I., 1998, Amos and the Officialdom in the Kingdom of Israel. The Socio-Economic Position of the Officials in the Light of the Biblical, the Epigraphic and Archaeological Evidence, Poznań.
— 1998a, Sceaux hébreux et fonctionnaires israélites au VIIIe sciècle av. J.-C. (essai sociologique): Rocznik orientalistyczny 51 (1996/1998) 43-88.
JNWSL = Journal of Northwest Semitic Languages, Stellenbosch.
Johns C.H.W., 1904, Note on the Gezer Contract Tablet: PEFQSt 1904, 237-244.
— 1905, The New Cuneiform Tablet from Gezer: PEFQSt 1905, 206-210.
Johnson J.H., 1977, Private Name Seals of the Middle Kingdom, in: M. Gibson/R.D. Biggs, eds., Seals and Sealings in the Ancient Near East, Malibu, 141-145.
Jurman C., 2010, Ein Siegelring mit kryptographischer Inschrift in Bonn: Ägypten und Levante 20, 227-242.
— 2014, Memphitische Skarabäen des 1. Jahrtausends v. Chr.– Quellen, Forschungsstand und Probleme, in: A. Lohwasser, Hg., 2014, 93-103.

Känel von, F., 1984, Selqet, in: LÄ V, col. 830-833.

Kaplan J., 1972, Jaffa Excavations 1971: Museum Haaretz Bulletin 14, 9-11.
Kaplony P., 2002, The ʿEn Besor Seal Impressions – Revised, in: E.C.M. van den Brink/Th.E. Levy, eds., Egypt and the Levant. Interrelations from the 4th through the Early 3rd Millennium BCE, London-New York, 487-498.
Karageorghis V., 1995, Relations between Cyprus and Egypt. Second Intermediate Period and XVIII[th] Dynasty: Ägypten und Levante 5, 73-79.
— 1998, The Coroplastic Art of Ancient Cyprus. Vol. V. The Cypro-Archaic Period. Small Female Figurines, Nicosia.
Karon E., 1985, Scarabs from Kh. Abū-el-Quḥuf (Tel ha-Ḥarasim) from the Collection of the Shefela Museum (Unpublished Paper of a Seminar on the Relations between Egypt and the Land of Israel given by Prof. R. Giveon), Kefar Menahem.
— 1991, Scarabs, in: Sh. Givon, The First Season of Excavations at Tel Ḥarasim, 1990, Tel Aviv, 30-33.
Karon E./Anbar D., 1994, in: Sh. Givon, The Fourth Season of Evcavations at Tel Ḥarasim (Naḥal Barqai,1993), Tel Aviv, 44-46.
Kayser H., 1958, Die Gänse des Amon (Eine Neuerwerbung des Pelizaeus-Museums): MDAIK 16, 193.
Keel O., 1978b, The Symbolism of the Biblical World. Ancient Near Eastern Iconography and the Book of the Psalms, New York.
— 1980, La Glyptique de Tell Keisan (1971-1976), in: Briend/Humbert 1980, 257-295 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990, 163-260.
— 1990a, Ptah auf Siegelamuletten aus Palästina/Israel. Einige Gesetzmässigkeiten bei der Übernahme von Motiven der Großkunst auf Miniaturbildträger: Visible Religion 7, 199-232.
— 1993b, Allgegenwärtige Tiere. Einige Weisen ihrer Wahrnehmung in der hebräischen Bibel, in: B. Janowski et al., Hg., 1993, Gefährten und Feinde des Menschen. Das Tier in der Lebenswelt des Alten Testaments, Neukirchen-Vluyn, 153-193.
— 1995, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina, Israel: Von den Anfängen bis zur Perserzeit, Einleitung (OBO.A 10), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
— 1995a, Der zu hohe Preis der Identität oder von den schmerzlichen Beziehungen zwischen Christentum, Judentum und der kanaanäischen Religion, in: M. Dietrich/O. Loretz, Hg., Ugarit, ein ostmediterranes Kulturzentrum im Alten Orient. Akten eines europäischen Kolloquiums in Münster i.W. vom 11.-12. Februar 1993 (Abhandlungen zur Literatur Altsyriens-Palästinas 7), Münster i.W., 95-113.
— 1995b, Conceptions religieuses dominantes en Palestine/Israël entre 1750 et 900, in: J.A. Emerton, ed., Congress Volume Paris 1992 (VT.S 61), Leiden, 119-144.
— 1995c, Stamp Seals – The Problem of Palestinian Workshops in the Second Millennium and Some Remarks on the Preceeding and Succeeding Periods, in: J. Goodnick Westenholz, ed., Seals and Sealing in the Ancient Near East, Jerusalem 1995, 93-142.
— 1995d, Tausende von mittelbronzezeitlichen Skarabäen aus Palästina. Was tragen sie zum Verständnis der Beziehungen zwischen Ägypten und Palästina von der 12. bis zur 15. Dynastie (1. Hälfte des 2. Jahrtausends) wirklich bei?: Studies in Ancient Art and Civilization 7, 27-41.
— 1996, Davids 'Tanz' vor der Lade: Bibel und Kirche 51, 11-14.
— 1996a, Ein weiterer Skarabäus mit Nilpferdjagd, die Ikonographie der sogenannten Beamtenskarabäen und der ägyptische König auf Skarabäen vor dem Neuen Reich: Ägypten und Levante 6, 119-136.
— [5]1996, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament, Am Beispiel der Psalmen, 1. Auflage Zürich 1972; 5. Auflage Göttingen 1996.
— 1997, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit Katalog I: Von Tell Abu Farağ bis ʿAtlit. With Three Contributions by Baruch Brandl (OBO.A 13), Freiburg Switzerland-Göttingen.
— 1997a, Le cantique des cantiques, introduction et commentaire (Lectio Divina. Commentaires 6), Paris/Fribourg.
— 1998, Goddesses and Trees, New Moon and Yahweh. Ancient Near Eastern Art and the Hebrew Bible (JSOT.Supplement Series 261), Sheffield.

— 1999, Powerful Symbols of Victory. The Parts Stay the Same, the Actors Change: JNWSL 25/2, 205-240.
— 2001, Siegelamulett, in: M. Görg/B. Lang, Neues Bibel-Lexikon III, Düsseldorf/Zürich, 587-601.
— 2001a, «Das Land der Kanaanäer mit der Seele suchend»: ThZ 57, 245-261.
— 2001b, Drachenkämpfe noch und noch im Alten Orient und in der Bibel, in: S. Hahn/S. Metken/P.B. Steiner, Hg., Der Ritter Sanct Georg mit dem Drachen, München-Freising, 14-26 und 130.
— 2002, Egyptian Deities in Middle Bronze Age Palestine, in: Aḥituv/Oren 2002, 194-227.
— 2003 (mit einem Beitrag von S. Münger), Die Lotos-Kopfschild-Gruppe. Neo-Hyksos Skarabäen der Eisenzeit IIB, in: C.G. den Hertog/U. Hübner/S. Münger, Hg., Saxa loquentur. Studien zur Archäologie Palästinas/Israels. Festschrift für Volkmar Fritz zum 65. Geburtstag (AOAT 302), Münster, 127-157.
— 2004, Some of the Earliest Groups of Locally Produced Scarabs from Palestine, in: Bietak/Czerny 2004, 73–101.
— 2004a, Chapter 23: Pre-Bronze Age and Bronze Age Artefacts: Section C: Scarabs, Stamp Seal-Amulets, and Impressions, in: Ussishkin 2004, 1537-1571.
— 2004b, Chapter 5: The Glyptic Finds: Stamp-Seal Amulets, in: Maeir 2004, 51-54.
— 2004c, Erotik als Amulett gegen den allgegenwärtigen Tod. Die Lebensmetaphorik des Hohenliedes im Spiegel israelitischer Siegelkunst, in: Jahrbuch für Biblische Theologie 19, 49-62.
— 2006, Reflections on Ptah and Memphite Theology from the Soil of Palestine, Iconographic and Epigraphic Evidence, in: Beckman/Lewis 2006, 239-272.
— 2006a, Cylinder and Stamp Seals in the Southern Levant between 1800 and 1500 BC, in: Taylor 2006, 62-81.
— 2007, Die Geschichte Jerusalems und die Entstehung des Monotheismus (Orte und Landschaften der Bibel IV/1), Göttingen.
— 2008, [3]2010, Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes, Freiburg Schweiz/Gütersloh.
— 2009, Selbstverherrlichung. Die Gestalt Abrahams in Judentum, Christentum und Islam (Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel 45), Basel.
— 2009a, Seth-Baʿal und Seth-Baʿal-Jahwe – interkulturelle Ligaturen, in: G.Theissen/H.U. Steymans/S. Ostermann/M. Schmidt/A. Moresino-Zipper, Hg., Jerusalem und die Länder. Ikonographie – Topographie – Theologie, Fest-Schrift Max Küchler (NTOA 70), Göttingen, 87-107.
— 2010, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band II: Von Bahan bis Tel Eton. Mit Beiträgen von D. Ben-Tor/B. Brandl/R. Wenning (OBO.A 29), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
— 2010a, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band III: Von Tell el-Farʿa-Nord bis Tell el-Fir. Mit Beiträgen von D. Ben-Tor und R. Wenning (OBO.A 31), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
— 2010b, Glyptik von Qubur al-Walaydah: Die Welt des Orients 40/2, 244-254.
— 2011, Jerusalem und der eine Gott. Eine Religionsgeschichte, Göttingen.
— 2011a, 11. Seals and Seal Impressions, in: L.E. Stager/D.M. Master/J.D. Schloen, The Leon Levy Expedition to Ashkleon. Ashkelon 3. The Seventh Century B.C., Winona Lake, 341-357.
— 2011b, New Glyptic Evidence in Relation to Some Biblical Concepts, in: H. Geva/A. Paris et al., eds., Amnon Ben-Tor Volume, Eretz -Israel 30, 33*-39*.
— 2011c, A Non-Epigraphic Seal and Seal Impressions, in: Y. Thareani, Tel ʿAroer. The Iron Age II Caravan Town and the Hellenistic-Early Roman Settlement. The Avraham Biran (1975-1982) and Rudolph Cohen (1975-1976) Excavations (Annual of the Nelson Glueck School of Biblical Archaeology Hebrew Union College vol. VIII), Jerusalem, 252-254.
— 2011d, Chapter 8. Glyptics, in: R. Ben-Dov, Dan III. Avraham Biran Excavations 1966-1999. The Late Bronze Age, Jerusalem, 345-348.
— 2012a, Chapter 14. Glyptic Material, in: Ben-Tor A./Ben-Ami D./Sandhaus D., Hazor VI. The 1990-2009 Excavations. The Iron Age, Jerusalem 2012, 568-577.
— 2012b, Chapter 7. Ten Additional Scarabs and Stamp Seals, in: D. Ben-Shlomo, The Azor Cemetery: Moshe Dothan's Excavations, 1958-1960 (IAA Reports 50), Jerusalem, 175-180.

— 2012c, Paraphernalia of Jerusalem Sanctuaries and their Relation to Deities Worshipped therein During the Iron Age IIA – C, in: Jens Kamlah, ed., Temple Building and Temple Cult: Architecture and Cultic Paraphernalia of Temples in the Levant (2.-1. Mill. B.C.E.). Proceedings of a Conference on the Occasion of the 50th Anniversary of the Institute of Biblical Archaeology at the University of Tübingen (28th – 30th of May 2010). (Abhandlungen des Deutschen Palästina-Vereins 41) Wiesbaden, 317-338.

— 2012d, A Scarab from the Western Wall Plaza Excavations, Jerusalem, in: ʿAtiqot 72, 21*-23*.

— 2013, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band IV: Von Tel Gamma bis Chirbet Husche. Mit Beiträgen von D. Ben-Tor/B. Brandl/L. Pajarola (OBO.A 33), Freiburg/Schweiz-Göttingen.

— 2013a, Chapter 17. Stampseal-Amulets, in: I. Finkelstein/D. Ussishkin/E.H. Cline, eds., Megiddo V. The 2004-2008 Seasons. Vol. V/3, Tel Aviv, 977-992.

— 2013b, Chapter 5. Glyptic Finds, in: S. Alon, C. Herriott, and O. Varoner, Excavations at Tsur Natan – 2011, in: Nelson Glueck School of Archaeology - Archaeology 2, Part 1, Jerusalem, 30-35.

— 2014a, Katalog der unpublizierten Skarabäen und Siegelamulette im Vorderasiatischen Museum Berlin (Nr. 106-150), in: E. Klengel-Brandt, Die neuassyrische Glyptik aus Assur. Mit Beiträgen von S. Böhme und O. Keel (WVDOG 140), Wiesbaden, 23-36.

— 2014b, Chapter 27. The Scarabs and Stamp Seals, in: D. Ben-Shlomo/G.W. Van Beek, The Smithsonian Institution Excavation at Tell Jemmeh, Israel 1970-1990 (Smithsonian Contributions to Anthropology, No. 50), Washington DC, 1004-1016.

— 2015, Chapter 3. The Glyptics from the Excavations at Tell Taʿannek 1963-1968, in: N. Lapp and Hamed Salem, eds., Figurines to Bones: Studies of some Finds from the 1963-1968 Excavations at Tell Taʿannek, Birzeit, 143-177.

— 2015a, Chapter 8. Egyptian Glyptic Material, in: E. Mazar, The Summit oft he City of David. Excavations 2005-2008. Final Reports Volume I. Area G, Jerusalem, 421-439.

— 2015b, Glyptic Finds from the Ophel Excavations 2009-2013, in: E. Mazar, The Ophel Excavations to the South of the Temple Mount. Final Reports Volume I, Jerusalem, 475-529.

— 2015c, Chapter 19. The Glyptic Material, in: Z. Herzog and L. Singer, Beer-Sheba III. The Early Iron IIA Enclosed Settlement and the Late Iron IIA-Iron IIB Cities. Vol. III. Artifacts, Ecofacts and Concluding Studies , (Tel Aviv University Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology Monograph Series 33), Tel Aviv – Winona Lake, 1048-1061.

— 2017, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band V: Von Tell el-Idham bis Tel Kitan. Mit Beiträgen von D. Ben-Tor, B. Brandl, L. Pajarola und S. Münger (OBO.A), Freiburg/Schweiz-Göttingen. Forthcoming.

— 2017a, Chapter 30: Glyptics. Chapter 30A: Seals and Seal Impressions, in: A. Mazar and N. Paniz-Cohen, eds., The Excavations at Tel Rehov, 1997-2012, Vol. IV, (The Beth Shean Valley Archaeological Project, Publication No. 8). Jerusalem. Forthcoming.

Keel O./Ben-Sholomo D., 2014, siehe Ben-Shlomo D./Keel O., 2014.

Keel O./Ben-Tor D., siehe Ben-Tor D./Keel O., 2012.

Keel O./Ben-Tor D., 2014, siehe Ben-Tor D./Keel O., 2014.

Keel O./Mazar A., 2009, Iron Age Seals and Seal Impressions from Tel Reḥov, in: ErIs 29 (Ephraim Stern Volume), 57*-69*.

Keel O./Münger St., 2004, Appendix II: Stamp Seal Amulets, in: Y. Peleg/I. Eisenstadt, A Late Bronze Age Tomb at Hebron (Tell Rumeideh), in: Hizmi/De-Groot 2004, 240f und 255 pl. 8,16-17.

— 2004a, Appendix II: Stamp Seal-Amulet, in: Y. Magen/I. Eisenstadt, Burial Caves from ʿAskar near Shechem, in: Hizmi/De-Groot 2004: 13 und 50 pl. 15,1.

— 2004b, Appendix I: Stamp Seal-Amulets, in: Y. Peleg, Roman Farmhouse and Late Bronze Burial Cave from Otniel, in: Hizmi/De-Groot 2004, 276f and 284 Pl. 4,7.

— 2005, The Stamp Seal Amulets, in: M. Dothan/D. Ben-Shlomo, eds., Ashdod VI. The Excavations of Areas H and K (1968-1969) (IAA Reports 24), Jerusalem 2005, 273-279.

— 2011, Scarabs from a Burial Cave near Ḥorbat Zelef: ʿAtiqot 68, 47-57.

— 2012, Chapter 18A: Excavated Stamp-Seal Amulets (from Tel es-Safi/Gat), in: Maier 2012, 455-461.

Keel O./Schroer S., 1998, Darstellungen des Sonnenlaufs und Totenbuchvignetten auf Skarabäen: ZÄS 125, 13-29.
— 2004, [2]2006, Eva – Mutter alles Lebendigen. Frauen- und Göttinnenidole aus dem Alten Orient, Freiburg/Schweiz.
— 2002, [2]2008, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen-Freiburg/Schweiz.
Keel O./Staubli Th., 2001, „Im Schatten Deiner Flügel". Tiere in der Bibel und im Alten Orient, Freiburg/Schweiz.
Keel O./Uehlinger Ch., [2]1996, Altorientalische Miniaturkunst. Die ältesten visuellen Massenkommunikationsmittel. Ein Blick in die Sammlungen des Biblischen Instituts der Universität Freiburg/Schweiz, Freiburg/Schweiz-Göttingen.
— 1992, [4]1998, [5]2001, Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen (QD 134), Freiburg i. Br.-Basel-Wien.
— 1998, Gods, Goddesses, and Images of God in Ancient Israel, Minneapolis.
— [6]2010, Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen. Mit einem Nachwort von F. Lippke, Freiburg/Schweiz.
Keel-Leu H., 1989, Die frühesten Stempelsiegel Palästinas. Von den Anfängen bis zum Ende des 3. Jahrtausends, in: Keel O./Keel-Leu H./Schroer S., Studien zu den Stempelsiegeln aus Palästina/Israel II (OBO 88), Freiburg/Schweiz-Göttingen, 1-38.
Keel-Leu H./Teissier B., 2004, Die vorderasiatischen Rollsiegel der Sammlungen 'Bibel+Orient' der Universität Freiburg/Schweiz. The Ancient Near Eastern Cylinder Seals of the Collections 'Bible+Orient' of the University of Fribourg (OBO 200), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
Kelm G.L./Mazar A., 1995, Timnah: A Biblical City in the Sorek Valley, Winona Lake, Indiana.
Kelso J.L. et al., 1970, A Reply to Yadin's Article on the Finding of the Bethel Seal: BASOR 199, 65.
— 1993, Bethel, in: Stern 1993: I 213-215.
Kempinski A., 1987, Excavations at Kabri. Preliminary Report of 1986 Season (Hebrew with English Summary), Tel Aviv.
— 1988, Excavations at Kabri. Preliminary Report of 1987 Season (Hebrew with English Summary), Tel Aviv.
— 1989, Excavations at Kabri. Preliminary Report of the 1988 Season (Hebrew with English Summary), Tel Aviv.
— 1989a, Scarabs from Tomb 498, in: Kempinski 1989, 39-41 and pl. 12.
Kempinski A./Scheftelowitz N./Oren R., 2002, Tel Kabri. The 1986-1993 Excavation Seasons (Tel Aviv University Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology Monograph Series 20), Tel Aviv.
Kenna V.E.G., 1967, The Seal Use of Cyprus in the Bronze Age: Bulletin de Correspondance Hellénique 91, 255-268.
Kenyon K.M., 1974, Digging up Jerusalem, London/Tonbridge.
Kenyon K.M./Holland T.A., 1982, Excavations at Jericho IV. The Pottery Type Series and other Finds, London.
— 1983, Excavations at Jericho V. The Pottery Phases of the Tell and Other Finds, London.
Kessler D., 2008, *pr*+Götternamé als Sakralbereich der staatlichen Administration im Neuen Reich, in: F. Adrom und K. und A. Schlüter, Hrsg., Altägyptische Weltsichten. Akten des Symposiums zur historischen Topographie und Toponymie Altägyptens vom 12.-14. Mai 2006 in München (Ägypten und Altes Testament 68), Wiesbaden, 65-104.
— 2014, Zur Rekontextualisierung des Skarabäus im Neuen Reich, in: Wimmer/Gafus 2014, 253-267.
Kirkbride D., 1965, Scarabs, in: Kenyon K.M., Excavations at Jericho II, The Tombs excavated in 1955-8, London, 580-655.
Kirschner B., 1951, Remarks on Hebrew Inscriptions: BIES 16, 66-68.
Kitchen K.A., 1967, Byblos, Egypt, and Mari in the Early Second Millennium B.C.: Or. 36, 39–54.
— 1986, Rezension von Giveon 1985: The Society for the Old Testament Study, Book List 1986, Leeds, 28f.
— 1987, The Basics of Egyptian Chronology in Relation to the Bronze Age, in: P. Åström, ed., High, Middle or Low? Acts of an International Colloquium on Absolute Chronology Held at the University of Gothenburg, 20th-22nd August 1987, Part 1, Gothenburg, 37-55.

— [2]1996, The Third Intermediate Period in Egypt (1100-650 B.C.), Warminster.
— 2001, The Shoshenqs of Egypt and Palestine: JSOT 93, 3-12.
— 2003, Regnal amd Genealogical Data of Ancient Egypt (Absolute Chronology). The Historical Chronology of Ancient Egypt, a Current Assessment, in: Bietak 2003, 39-52.
Klengel-Brandt E., 2006, Neo-Assyrian Seals and Sealings from Aššur, in: Taylor 2006, 126-133.
Klengel-Brandt E., Hg., 1997, Mit Sieben Siegeln versehen. Das Siegel in Wirtschaft und Kunst des Alten Orients, Berlin.
Klengel-Brandt E./Kulemann-Ossen S./Martin L., 2005, Tall Knēdiğ, Ergebnisse der Ausgrabungen des Vorderasiati–schen Museums Berlin in Nordost-Syrien von 1993 bis 1998, Saarwellingen.
Kletter R., 1996, The Judean Pillar-Figurines and the Archaeology of Asherah (BAR IntSer 636), Oxford.
— 1999, Pots and Polities. Material Remains of Late Iron Age Judah in Relation to its Political Borders: BASOR 314, 19-54 (Rosettenstempel).
— 2002, Temptation to Identify: Jerusalem, *mmšt*, and the *lmlk* Jar Stamps: ZDPV 118, 136-149.
Kletter R./Ziffer I./Zwickel W., 2010, Yavneh I. The Excavation of the ‹Temple Hill›, Repository Pit and the Cult Stands (OBO.A 30), Fribourg-Göttingen.
Kloner A./Davis D., 1975, Jerusalem Hebron Road: Hadashot Arkeologiyot 53, 22.
— 2000, A Burial Cave oft he Late First Temple Period on the Slope of Mount Zion, in: Geva 2000: 107-110.
Knauf E.A., 2001, Hirte, Jäger, Bauer? Zu einem ikonographischen Problem aus der FB-III-Zeit: BN 107/108, 26-30.
Koch H., 1992, Es kündet Dareios der König ... Vom Leben im persischen Grossreich, Mainz.
Koch I., 2011, Private Stamp Impressions from Ramat Raḥel: NEA 74/1, 17f.
Koch I./Lipschits O., 2013, The Rosette Stamped Jar Handle System and the Kingdom of Juda at the End of the First Temple Period: ZDPV 129, 55-78.
Koenen K., 2003, Bethel.Geschichte, Kult und Theologie (OBO 192), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
Konert S. / Morenz L.D. / Weil S., 2014, Skarabäen des späten Mittleren Reiches und der Hyksoszeit. Käferamulette aus der Sammlung Müller-Feldmann (Bonner Ägyptologische Beiträge 5), Berlin.
Konrad K., 2000, Sechs Original-Belege eines Textes in vier Versionen? Zu gefälschten Wildstierjagdtexten Amenophis‘ III.: ZÄS 127, 135-141.
Kopetzky K., 2010, Review Article of Ben-Tor 2007: JEA 96, 270-274.
Kornfeld W., 1978, Onomastica Aramaica aus Ägypten, Wien.
Korpel M.C.A., 2006, Queen Jezabel‘s Seal: UF 38, 379-398.
— 2006a, Seals of Jezebel and Other Women in Authority: Journal for Semitics 15/2, 349-371.
Kozloff A.P./Bryan B.M./Berman L.M./Delange E., 1993, Aménophis III, le pharaon soleil, Paris.
Krauss R., 1994a, Ein wahrscheinlicher Terminus post quem für das Ende von Lachisch VI: MDOG 126, 123-130.
— 1998, An Examination of Khyan‘s Place in W.A. Ward‘s Seriation of Royal Hyksos Scarabs: Ägypten und Levante 7, 39-42.
Kryszkowska O., 2005, Aegean Seals. An Introduction (Bulletin of the Institute of Classical Studies Supplement 85), London.
Küchler M., 2007, Jerusalem, Ein Handbuch und Studienreiseführer zur Heiligen Stadt (Orte und Landschaften der Bibel IV/2), Göttingen.
Kühne H., 1997, Der Gott in der Mondsichel: Altorientalische Forschungen 24, 375-382.
Kühne H./Salje, B., 1996, Kāmid el-Lōz, 15. Die Glyptik (Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde 56), Bonn.

Lalkin N., 2004, A Ramesses IV Scarab from Lachish: TA 31, 17-21.
— 2006, The Scarabs, in: Finkelstein/Ussishkin/Halpern 2006, 430-436.
— 2008, Late Bronze Age Scarabs from Eretz Israel (hebr.), PhD-Thesis at the Jacob M. Alkow Department of Archaeology and Ancient Near Eastern Cultures of the University of Tel Aviv, Tel Aviv (unpubliziert).
— 2009, Scarabs and Other Seal-Amulets, in: Gadot/Yadin 2009: 444-459.
— 2015, An Egyptian and a Phoenician Scarab, in: I. Beit-Arieh and L. Freud, eds., Tel Malḥata. A Central City in the Biblical Negev. Volume II, Tel Aviv, 524-527.

Laemmel, S., 2003, A Case Study of the Late Bronze and Early Iron Age Cemeteries of Tell el-Farʿah (South), 3 Vols. PhD Thesis University of Oxford (unpubliziert).
Laffineur R./Forgeau A./Hermary A., 1986, Amathonte III. Testimonia 3 (Études Chypriotes VII. Editions Recherche sur les Civilisations – Ecole Française d'Athènes no. 67), Paris.
Lambert W.G., 1985, Trees, Snakes and Gods in Ancient Syria and Anatolia. Review Article of Williams-Forte 1983: Bulletin of the School of Oriental and Afrcan Studies 48, 435-451.
Landström B., 1970, Die Schiffe der Pharaonen. Altägyptische Schiffsbaukunst von 4000-600 v. Chr., München und Gütersloh.
Laroche E., 1960, Les Hiéroglyphes Hittites. Première Partie: L'ècriture, Paris.
Lauber St., 2008, Zur Ikonographie der Flügelsonne: ZDPV 124/2, 89-106.
Leclant J., 1974, Fouilles et travaux en Egypte et au Soudan: Or. 43, 171-227.
Leclant, J./Clerc, G., 1987, Fouilles et travaux en Égypte et au Soudan, 1985-1986: Or. 56/3, 292-389.
— 1991, Fouilles et travaux en Égypte et au Soudan 1989-1990: Or. 60/3, 159-273.
— 1993, Fouilles et travaux en Égypte et au Soudan 1991-1992: Or. 62/3, 175-295.
Legendre A., 1908, Lachis, in: F. Vigouroux, éd., Dictionnaire de la Bible IV, Paris, 13-27.
Legrain, L., 1951, Ur Excavations, Vol. X: Seal Cylinders (Joint Expedition of the British Museum and of the University Museum, University of Pennsylvania, to Mesopotamia).
Leibovitch J., 1942-1943, Le griffon: Bulletin de l'Institut d'Egypte 25, 183-203.
Leibovitz Y., 1956, The Cult of Ptah with Non-Egyptians: ErIs 4, 64-67 (hebr.) and VI (engl. Zusammenfassung).
Leith M.J.W., 1997, Wadi Daliyeh I: The Wadi Daliyeh Seal Impressions (Discoveries in the Judaean Desert 24), Oxford.
— 2000, Seals and Coins in Persian Period Samaria, in: L.H. Schiffman/E. Tov/J.C. Vanderkam/G. Marquis, eds., The Dead Sea Scrolls Fifty Years after their Discovery: 1947-1997, Jerusalem, 691-707.
Lemaire A., 1979b, Note sur le titre *BN HMLK* dans l'ancien Israël: Semitica 29, 59-65.
— 1994, Les transformations politiques et culturelles de la Transjordanie au VIème siècle av. J.-C.: Transeuphratène 8, 9-27.
— 1995, Epigraphie palestinienne: Nouveaux documents II - Décennie 1985-1995: Henoch 17, 209-242.
— 1997, Sceau phénicien de la région de Karaman (Turqie): Epigraphica Anatolica. Zeitschrift für Epigraphik und historische Geographie Anatoliens 29, 123-126.
— 1999, Nouveaux sceaux et bulles paléo-hébraïques, in: B.A. Levine et al., eds., Frank Moore Cross Volume. ErIs 26, Jerusalem 106*-115*.
— 1999a, Coupe astrale inscrite et astronomie araméenne, in: Avishur/Deutsch 1999: 195-211.
— 2000, Rezension von Keel 1997: BiOr 57/3-4, 390-392.
Lemaire A./Sass B., 1996, Sigillographie ouest-sémitique: Nouvelles lectures: Semitica 45, 27-35.
LeMon J. M., 2010, Yahweh's Winged Forms in the Psalms. Exploring Congruent Iconography and Texts (OBO 242), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
— 2015, On Wings in Prayer: Multistable Images for God in Psalm 63, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 263-279.
— 2015a, Masking the Blow: Psalm 81 and the Iconography of Divine Violence, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 281-294.
Levy T.E., 2009, Ethnic Identity in Biblical Edom, Israel, and Midian: Some Insights from Mortuary Contexts in the Lowlands of Edom, in: J.D. Schloen, ed., Exploring the Longue Durée. Essays in Honor of Lawrence E. Stager, Winona Lake, 251-261.
Lichtheim M., 1997, Moral Values in Ancient Egypt (OBO 155), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
Lidzbarski M., 1898, Handbuch der nordsemitischen Epigraphik nebst ausgewählter Inschriften, Weimar.
— 1902, 1908, 1915, Ephemeris für semitische Epigraphik I-III, Giessen.
Liebowitz H.A., 1967, Horses in New Kingdom Art and the Date of an Ivory from Megiddo: JARCE 6, 129-134.
— 1979, Tel Yinʿam, 1978-1979: IEJ 29, 229f.
— 2003, Tel Yinʿam I. The Late Bronze Age Excavations at Tel Yinʿam 1976-1989 (Texas Archaeological Research Laboratory Studies in Archaeology 42), Austin/Texas.

Lilyquist Ch., 1993, On [late] Middle Kingdom Style, with Reference to Hard Stone Scarabs, Inlaid Jewels, and Beni Hasan: Discussions in Egyptology 27, 45-56.

Lindström G., 2003, Uruk. Siegelabdrücke auf hellenistischen Tonbullen und Tontafeln (Ausgrabungen in Uruk-Warka Endberichte 20), Mainz.

Lipiński E., 1996, Egypto-Canaanite Iconography of Reshef, Baʿal, Ḥoron, and Anat: CEg 71,254-262.

Lippe F., 2012, Konkrete (S)Tiergestalt in Palästina/Israel und seiner Umwelt: eine Besprechung zweier neuer Arbeiten auf dem Gebiet des divinen Zoomorphismus: Journal of Northwest Semitic Languages 38/2, 59-88.

Lipschits O., 2011, The Origin and Date of the Volute Capitals from the Levant, in: Finkelstein/Naʾaman, eds., 2011, 203-225.

— 2011a, An Ivory Seal with the Name *šlm* (the son of) *klkl* Discovered in the 2010 Excavation Season at Ramat Raḥel: NEA 74/1, 17f.

Lipschits O./Blenkinsopp J., eds., 2003, Judah and the Judeans in the Neo-Babylonian Period, Winona Lake.

Lipschits O./Sergi O./Koch I., 2010, Royal Judahite Jar Handles: Reconsidering the Chronology of the *lmlk* Stamp Impressions: TA 37, 3-32.

— 2011, Judahite Stamped and Incised Jar Handles. A Tool for Studying the History of Late Monarchic Judah: TA 38, 5-41.

Lipschits O./Vanderhooft D.S., 2011, The Yehud Stamp Impressions. A Corpus of the Inscribed Impressions from the Persian and Hellenistic Periods in Judah, Winona Lake.

Loeben C., Ein bronzener Sakabäus mit Falkenkopf als Siegelring-Amulett. Zu einer bemerkenswerten Neuerwerbung des Kubanischen Nationalmuseums (Havanna) und zwei Falkenkopf-Skarabäen im Ägyptischen Museum (Berlin), in: Essays in Honour of Prof. Dr. Jadwiga Lipińska, Warsaw 1997 (Warsaw Egyptological Studies 1) 297-314.

Loffet H., 2002, The Sidon Scarab No. 2073/523, in: Baal 6, 196 und 208-210.

— 2011-2012, The Sidon Scarabs: Archaeology & History in the Lebanon 34/35, 104-138.

Loffreda St., 1974, La tomba no 3 le suore della Nigrizia a Betania: SBFLA 24, 142-169.

— 2008, Cafarnao VIII. Documentazione fotografica deglo oggetti (1968-2003), Studium Biblicum Franciscanum. Collectio Maior 50, Jerusalem.

Lohwasser A., 2013, Zu den Men-Cheper-Re-Skarabäen der 25. Dynastie, in: Florilegium Aegyptiacum: eine wissenschaftliche Blütenlese von Schülern und Freunden für Helmut Satzinger zum 75. Geburtstag am 21. Jänner 2013, hrsg.von J. Budka, R. Gundacker & G. Pieke, Göttinger Miszellen. Beihefte 14, 229-234.

— 2014, Skarabäen und andere Objekte mit „Neujahrssprüchen" aus Nubien, in: A. Lohwasser, Hg., 2014, 147-173.

— 2014a, Neue Skarabäen mit mn-ḫpr-rʿ aus der 25. Dynastie, in: A. Lohwasser, Hg., 2014, 175-197.

Lohwasser A., Hg., 2014, Skarabäen des 1. Jahrtausends. Ein Workshop in Münster am 27. Okt. 2012 (OBO 269), Freiburg/Schweiz-Göttingen.

Loud G., 1948, Megiddo II. Seasons of 1935-1939 (OIP 62), 2 vols., Chicago.

Lubetski M., 2000, Beetlemania of Bygone Times: JSOT 91, 3-26.

— 2001, King Hezekiah's Seal Revisited. Small Object Reflects Big Geopolitics: BArR 27/4, 44-51 und 59.

Lubetski M., ed., 2007, New Seals and Inscriptions, Hebrew, Idumean and Cuneiform (Hebrew Bible Monograph 8), Sheffield.

Lubetski M./Lubetski E., eds., 2012, New Inscriptions and Seals Relating to the Biblical World (Society of Biblical Literature. Archaeology and Biblical Studies 19), Atlanta, Georgia.

Luciani M., 2005, Area G. The Iron Age Productive Area (Period IX) and the Inhumation Cemetery (Period X), in: Bachelot/Fales 2005, 935-976.

Luft U., 1997, Der angebliche Titel *ntj m sr.t* im Mittleren Reich, in: Essays in Honour of Prof. Dr. Jadwiga Lipińska, Warsaw 1997 (Warsaw Egyptological Studies 1) 371-375.

von Luschan F., 1943, Ausgrabungen in Sendschirli V. Die Kleinfunde von Sendschirli (Mittheilungen aus den Orientalischen Sammlungen 15), Berlin.

Macalister R.A.S., 1902, First Quarterly Report on the Excavation of Gezer, June 14th to August 14th, 1902: PEFQSt 317-364.

— 1903, Second Quarterly Report on the Excavation of Gezer, August 14th to November 1st, 1902: PEFQSt 7-51.
— 1903a, Third Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 1 November - 28 February 1902 (-1903): PEFQSt 107-125.
— 1903b, Fourth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 1 March - 15 May, 1903: PEFQSt, 195-231.
— 1903c, Fifth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 16 May - 15 August, 1903: PEFQSt, 299-322.
— 1904, Sixth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 16 August-16 November, 1903: PEQSt 9-26.
— 1904a, Eighth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 1 March-31 May, 1904: PEQSt 194-228.
— 1904b, Ninth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 1 June-10 August, 1904: PEFQSt 320-354.
— 1905, Tenth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 11 August-12 November, 1904: PEFQSt, 16-33.
— 1905a, Eleventh Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 13 November, 1904-15 February, 1905: PEFQSt, 97-115.
— 1905b, Twelfth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 16 February-15 May, 1905: PEFQSt, 183-199.
— 1905c, Thirteenth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 16 May-30 August, 1905: PEFQSt, 309-327.
— 1907, Fourteenth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 18 March-9 May, 1907: PEFQSt, 184-204.
— 1907a, Fifteenth Report on the Excavation of Gezer, 10 May-10 August, 1907: PEFQSt, 254-268.
— 1907b, Bible Side-Lights from the Mound of Gezer: a Record of Excavation and Discovery in Palestine, London.
— 1908, Sixteenth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 11 August-9 November, 1907: PEFQSt, 13-25.
— 1908a, Seventheenth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 11 November, 1907-10 February, 1908: PEFQSt, 96-111.
— 1908b, Eighteenth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 11 February -9 May, 1908: PEFQSt, 200-218.
— 1908c, Nineteenth Quarterly Report on the Excavation of Gezer, 11 May-10 August, 1908: PEFQSt, 272-298.
Mader A.E., 1930, Archäologisches vom Tell El-ʻOrēme auf dem Deutschen Besitz et-Tabgha am See Genesareth: Das Heilige Land 74, 24-47.
Maeir A.M., ed., 2004, Bronze and Iron Age Tombs at Tel Gezer, Israel. Finds from Raymond-Charles Weill‘s Excavations in 1914 and 1921 (BAR International Series 1206), Oxford.
— 2012. Tell es-Safi/Gath I: Report on the 1996–2005 Seasons (Ägypten und Altes Testament 69), Wiesbaden.
Maeir A.M./Magness J./Schiffmann L.H., eds., 2012, ‘Go Out and Study the Land’ (Judges 18:2). Archaeological, Historical and Textual Studies in Honor of Hanan Eshel, Leiden.
Maeir A.M./de Miroschedji P., 2006, „I Will Speak the Riddles of Ancient Times“. Archaeological and Historical Studies in Honor of Amihai Mazar at the Occasion of His Sixtieth Birthday. 2 Vols., Winona Lake, Indiana.
Magnarini F., 2004, Catalogo ragionato di una collezione di Scarabei-Sigillo Egizi (BAR International Series 1241), Oxford.
Majewska A., 1997, La collection égyptienne des Tyszkiewicz de Lohojsk au Musée National de Varsovie, in: Essays in Honour of Prof. Dr. Jadwiga Lipińska, Warsaw 1997 (Warsaw Egyptological Studies 1), 171-190.
Makkay J., 1984, Early Stamp Seals in South-East Europe, Akadémiai Kidaó, Budapest.
Malamat A., 1975, The Twilight of Judah. In the Egyptian-Babylonian Maelstrom: VT.S 28, 123-145.
— 1985, Door-Sealings in the Mari Palace: A Textual-Archaeological Correlation: ErIs 18, 325-330.
Mallowan M.E.L., 1936, The Excavations at Tall Chagar Bazar, and an Archaeological Survey in the Ḫabur Region, 1934-1935: Iraq 3, 1-59.
— 1937, The Excavations at Tall Chagar Bazar, Second Campaign 1936: Iraq 4, 91-177.
— 1947, Excavations at Brak and Chagar Bazar: Iraq 9, 1-259.
Marchetti N., 2003, Due scarabei in steatite del Bronzo Medio I finale da Tell es-Sultan, antica Gerico: Ricerche di Egittologia e di Antichità Copte 5, 9-21.

Marinatos N., 1993, Minoan Religion. Ritual, Image, and Symbol, Columbia/South Carolina.

— 2000, The Goddess and the Warrior. The Naked Goddess and Mistress of Animals in Early Greek Religion, London-New York.

Markowitz Y., 1997, The Seals from Kerma, in: E.D. Oren, ed., The Hyksos: New Historical and Archaeological Perspectives (University Museum Monographs 96; University Museum Symposium Series 8), Philadelphia, 83–86.

Martin G.T., 1996, A Late Middle Kingdom Prince of Byblos, in: P. Der Manuelian, ed., Studies in Honor of William Kelly Simpson II, Boston, 595-599.

— 1998, The Toponym Retjenu on a Scarab from Tell el-Dabʿa: Ägypten und Levante 8, 109-112.

— 2004, Seals and Seal Impressions from the Site of Lisht: The Middle Kingdom and Second Intermediate Period Material, in: Bietak/Czerny 2004, 103-106.

Martin M.A.S., 2008, Egyptians at Ashkelon? An Assemblage of Egyptian and Egyptian-Style Pottery: Ägypten und Levante 18, 245-274.

Martin K., 1977, Ein Garantsymbol des Lebens (Hildesheimer Ägyptologische Beiträge 3), Hildesheim.

Master D.M. et al., 2005, Dothan I. Remains from the Tell (1953-1964), Winona Lake.

Matoïan V., 2000, Un cachet en „faïence“ décoré du signe omega à Ougarit: Orient-Express 2000/3, 61-63.

Matoïan V./Bouquillon A., 2003, Vitreous Materials in Ugarit: New Data, in: T. Potts/M. Roaf/D. Stein, eds., Culture through Objects. Ancient Near Eastern Studies in Honour of P.R.S. Moorey, Oxford, 333-346.

Matoïan V./Loffet H., 1997, Les antiquités égyptiennes et assyriennes du Musée Auguste Grasset de Varzy (Musées de la Nievre. Etudes et documents no. 1), Nièvre.

Matthäus H., 1999, Beobachtungen zu Motivwanderung und Motivwandlungen in der phönikischen, zyprischen und archaisch griechischen Glyptik: Paradigmata religiöser Ikonographie, in: P. Aström/D. Sürenhagen, Hg., Periplus. Festschrift für Hans-Günter Buchholz zu seinem achtzigsten Geburtstag am 24. Dezember 1999 (Studies in Mediterranean Archaeology 127), Jonsered 1999, 87-105.

Maxwell-Hyslop K.R., 1971, Western Asiatic Jewellery c. 3000-612 B.C., London.

Maxwell-Hyslop K.R. et al., 1978, An Iron Dagger from Tomb 240 at Tell Fara South: Levant 10, 112-115.

Mayer-Opificius R., 1984, Die geflügelte Sonne: Himmels- und Regendarstellungen im Alten Vorderasien: UF 16, 189-236.

Mazar A., 1985a, The Emergence of the Philistine Material Culture: IEJ 35/2-3, 95-107.

— 1990, Iron Age I and II Towers at Giloh and the Israelite Settlement: IEJ 40/2-3, 77-101.

— 1991, Tel Bet Sheʾan – 1989/1990: ESI 10, 5-9.

— 1993, The Excavations at Tel Beth-Shean in 1989-1990, in: A.Biran/J. Aviram, eds., Biblical Archaeology Today, 1990. Proceedings of the Second International Congress on Biblical Archaeology (IES), Jerusalem, June-July1990, Jerusalem, 606-619.

— 1993a, Beth Shean in the Iron Age: Preliminary Report and Conclusions of the 1990-1991 Excavations: IEJ 43/4, 201-229.

— 1994, Tel Bet-Sheʾan: ESI 14, 56-60.

— 1994a, The 11th Century B. C. in Palestine, in: V. Karageorghis, ed., Proceedings of the International Colloquium: Cyprus in the 11th Century B.C., Nicosia, 39-42.

— 1995, Tel Bet Sheʾan – 1992/1993: ESI 14, 56-60.

— 1997, Four Thousand Years of History at Tel Beth-Shean. An Account of the Renewed Excavations: BA 60/2, 62-76.

— 2003, Ritual Dancing in the Iron Age: Near Eastern Archaeology 66/3, 126-131.

— 2003a, Beth-Shean in the Second Millennium B.C.E.: From Canaanite Town to Egyptian Stronghold, in: Bietak 2003, 323–339.

— 2006, Excavations at Tel Beth-Shean, 1989-1996. Vol. I: From the Late Bronze Age IIB to the Medieval Period. Jerusalem.

— 2008, From 1200 to 850 B.C.E.: Remarks on Some Selected Archaeological Issues, in: Grabbe 2008, 86-120.

— 2008a, ^{14}C Dates and the Iron Age Chronology of Israel: A Response: Radiocarbon 50/2, 159-180.

Mazar A./Aḥituv Sh., Tel Reḥov in the Assyrian Period: Squatters, Burials, and a Hebrew Seal, in: Finkelstein/ Naʾaman, eds., 2011, 265-280.
Mazar A./Mullins R.A., ed., 2007, Excavations at Tel Beth-Shean 1989–1996, Vol. 2: The Middle and Late Bronze Age Strata in Area R, Jerusalem.
Mazar A./Panitz-Cohen N., 2001, Timnah (Tel Batash) II. The Finds from the First Millennium BCE (Qedem 42), Jerusalem.
Mazar B., 1963, Excavations at the Oasis of Ein-Gedi: Archaeology 16, 99-107.
— 1971, The Excavations in the Old City of Jerusalem Near the Temple Mount – Second Preliminary Report, 1969-70 Seasons (Hebrew): ErIs 10, 1-34.
— 1972, Excavations Near the Temple Mount (Hebrew): Qad 5: 74-90.
— 1976, En-Gedi, in: Avi Yonah 1976, II 370-378.
— 1993, En-Gedi, in: Stern 1993, 399-405.
Mazar B./Dothan T./Dunayevski I., 1963, ʿEin-Gedi, Archaeological Excavations 1961-1962: BIES 27/1-2, 48-57.
Mazar E., 2001, The Phoenicians in Achziv. The Southern Cemetery. Jerome L. Joss Expedition. Final Report of the Excavations 1988-1990 (Cuadernos de Arqueología Mediterránea 7), Barcelona.
— 2004, The Phoenician Family Tomb N. 1 at the Northern Cemetery of Achziv (10th-6th Centuries BCE) (Cuadernos de Arqueología Mediterránea 10), Barcelona.
— 2007, Preliminary Report on the City of David Excavations 2005 at the Visitors Center Area, Jerusalem/ New York.
— 2009, The Palace of King David. Excavations at the Summit of the City of David. Preliminary Report of Seasons 2005-2007, Jerusalem-New York.
— 2011, Discovering the Solomonic Wall in Jerusalem. A Remarkable Archaeological Adventure, Jerusalem.
— 2015, The Summit of the City of David. Excavations 2005-2008. Final Reports Volume I. Area G, Jerusalem.
— 2015a, The Ophel Excavations to the South of the Temple Mount. Final Reports Volume I, Jerusalem.
Mazar E./Ben-Arie R.L., 2015, Chapter Six. Hebrew and Non-Indicative Bullae, in: E. Mazar 2015: 299-362.
Mazzoni S., 1980, Sigilli a stampo protohistorici di Mardikh I: Studia Eblaitica 2/4-5, 53-80.
McCarter P.K., 1999, The Bulla of Nathan-Melech, the Servant of the King, in: Williams/Hiebert 1999, 142-153.
McCarthy A., 2004, Gaza Research Project. Report on the 1999 and 2000 Seasons at al-Moghraqa. Seal Impressions: Levant 36, 73-75.
McClellan Th.L.,1979, Chronology of the ‚Philistine' Burials at Tell et-Farʿah (South): Journal of Field Archaeology 6/1, 57-73.
Merlo P., 1997, Note critiche su alcune presunte iconografie della dea Ašera: Studi epigrafici e linguistici 19, 43-63.
Merrillees P.H., 2003, Appendix 2. Klavdhia Glyptic, in: K. Malmgren, Klavdhia-Tremithos. A Middle and Late Cypriote Bronze Age Site, Jonsered, 138-159.
— 2005, Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum. Cylinder Seals VI: Preachaemenid and Achaemenid Periods, London.
Merrillees R.S., 2000, The Glyptic of Late Bronze Age Cyprus: An Historical Review, in: Acts of the Third International Congress of Cypriot Studies, Nicosia, 289-300.
— 2003, Rezension von Reyes 2001: BiOr 60/1-2, 197-201.
— 2006, A Seal-Cutter's Workshop at Enkomi and Its Implications for the Nationality of Late Cypriot Bronze Age Glyptics, in: Maeir/de Miroschedji 2006, 235-245.
— 2006a, Representations of a Seal Cutter in Old Kingdom Tomb Reliefs from Saqqara, in: Czerny et al. 2006, I 217-224.
MerpertN./Munchaev R./Bader N., 1976, The Investigations of Soviet Expedition in Iraq 1973, in: Sumer 32, 25-61.
Meshel Z., 2008, A Stamp-Seal from Naḥal Boqer and its Contribution to the Date of the Negev Fortresses (hebr.), in: Bar 2008, 71-77.
Meshorer Y./Qedar Sh., 1999, Samarian Coinage (Numismatic Studies and Researches 9), Jerusalem.
Mesnil du Buisson R., 1967, Pages de mythologie syrienne. Le décor de deux cuves de Tell Mardikh: RSO 42, 343-360.
Mettinger T.N.D., 1995, No Graven Image? Israelite Aniconism in its Ancient Near Eastern Context (CB.OT 42),

Stockholm.
Metzger M., 1994, Jahwe, der Kerubenthroner, die von Keruben flankierte Palmette und Sphingenthrone aus dem Libanon, in: I. Kottsieper et al., Hg., „Wer ist wie du, HERR, unter den Göttern. Studien zur Theologie und Religionsgeschichte Israels für Otto Kaiser zum 70. Geburtstag, Göttingen, 76-89.
Meyer J.-W., 2008, Die eisenzeitlichen Stempelsiegel aus dem ʿAmuq-Gebiet. Ein Beitrag zur Ikonographie altorientalischer Siegelbilder (OBO.A 28), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
Milevski I., 2000, The Manaḥat and Gezer Cylinder Seals and Further Levantine Glyptics: TA 27, 91-102.
Milevski I./Greenhut Z./Agha N., 2010, Excavations at the Holyland Compound: A Bronze Age Cemetery in the Rephaim Valley, Western Jerusalem, in: P. Matthiae/F. Pinnock/L. Nigro/N. Marchetti, eds., Proceedings of the 6th International Congress on the Archaeology of the Near East. May, 5th-10th 2008, "Sapienza"-Università di Roma. Vol. 2 Excavations, Surveys and Restorations: Reports on Recent Field Archaeology in the Near East, Wiesbaden, 397-415.
Milgrom J., 1983, Of Hems and Tassels. Rank, Authority, and Holiness were Expressed in Antiquity by Fringes of Garments: BArR 9/3, 61-65.
Millard A.R., 1972a, The Practice of Writing in Ancient Israel: BA 35, 98-111.
— 1989, Note on Two Seal Impressions on Pottery: Levant 21, 60f.
— 1999, Owners and Users of Hebrew Seals: ErIs 26 (F. M. Cross volume), 129*-133*.
— 2001, Review Article of Avigad/Sass 1997: IEJ 51, 76-87.
Miroschedji de P., 1991, Notes & News: Tel Yarmut, 1989: IEJ 41, 200-205.
— 1992, Tel Yarmut – 1989: ESI 10, 33-36.
— 1997, La glyptique palestinienne du Bronze ancien, in: A. Caubet, ed., De Chypre à la Bactriane, les sceaux du proche-Orient ancien, Paris, 187-227.
— 2002, Glyptique du Bronze ancien à Tel Yarmouth, in: Sh. Aḥituv Sh./Oren E., eds., 2002, Aharon Kempinski Memorial Volume. Studies in Archaeology and Related Disciplines (Beer-Sheva. Studies by the Department of Bible and Ancient Near East 15), Beer-Sheva, 301-318.
Mitchell T.C./Searight A., 2008, Catalogue of Western Asiatic Seals in the British Museum. Stamp Seals III: Impressions of Stamp Seals on Cuneiform Tablets, Clay Bullae, and Jar Handles, Leiden - Boston.
Mittmann S., 1997, Das Symbol der Hand in der altorientalischen Ikonographie, in: R. Kieffer/J. Bergman, La Main de Dieu. Die Hand Gottes, Tübingen, 19-47.
Mizrachy Y., 2002, Glyptic Finds, in: Kempinski/Scheftelowitz/Oren 2002, 319–348.
Mlinar Ch., 1999, Skarabäen und deren Fundzusammenhang aus Syrien und Palästina, 13. bis frühe 18. Dynastie. Abbildungsband I und II zur Dissertation: Eine chronologische und typologische Untersuchung der Skarabäen von Tell-Dabʿa aus der 13.–15. Dynastie, Wien.
— 2001 Die Skarabäen aus dem Grabungsareal A/II-o/4-A/II-p/15 von Tell el-Dabʿa: Ägypten und Levante 11, 223-264.
— 2002, The Scarabs from the Excavations of 1999 and 2000 at Tell el-ʿAjjul: Ägypten und Levante 12, 143-153.
— 2004, The Scarab Workshops of Tell el-Dabʿa, in: Bietak/Czerny 2004, 107–140.
— 2006, Palästinensische Skarabäen aus einem Grab der frühen Hyksoszeit in Tell el-Dabʿa, in: Czerny et al. 2006, II 213-247.
— 2009, Scarabs from Sidon: Archaeology and History in the Lebanon 29, 23-45.
Moers G., 1995, Die Reiseerzählung des Wenamun, in: O. Kaiser, ed., TUAT III. Mythen und Epen III, Gütersloh, 912-921.
Moeller N./Marouard G., 2011, Discussion of Late Middle Kingdom and Early Second Intermediate Period History and Chronology in Relation to the Khayan Sealings from Tell Edfu: Ägypten und Levante 21, 87-121.
Møller E., 1986, Cylinder Seals from the Horniman Museum, London: Iraq 88, 65-72.
Moorey P.R.S., 1994, Ancient Mesopotamian Materials and Industries. The Archaeological Evidence, Oxford.
Mora C., 1987, La Glittica anatolica del II millennio A. C.: Classificazione tipologica (Studia mediterranea 6), Pavia.
Morstadt B., 2008, Phönizische Thymiateria. Zeugnisse des Orientalisierungsprozesses im Mittelmeerraum. Originale, Funde, bildliche Quellen, originaler Kontext (AOAT 354), Münster i. W.
Moscati S. et al., 1988, The Phoenicians, Milan.

Müller M., 2000, Kleinfunde, in: M. Novák/P. Pfälzner, Ausgrabungen in Tall Mišrife-Qaṭna 1999. Vorbericht der deutschen Komponente des internationalen Kooperationsprojekts: MDOG 132, 291f.
— 2004, The Chronological Implication of Seal Impressions: Further Evidence for Cultic Activities in the Middle Kingdom in the Early Dynastic Royal Necropolis at Umm el-Qaʿab/Abydos, in: Bietak/Czerny 2004, 141-159.
Münger St., 2003, Egyptian Stamp-Seal Amulets and their Implications for the Chronology of the Early Iron Age: TA 30, 66-82.
— 2003a, Die Datierung der Fundkontexte, in: Keel 2003, 142-146.
— 2005, Stamp-Seal Amulets and Early Iron Age Chronology. An Update, in: T.E. Levy/T. Higham, eds., The Bible and Radiocarbon Dating. Archaeology, Text and Science, London/Oakville, 381-404.
— 2005a, Medien und Ethnizität. Das Beispiel einer Tanitischen Stempelsiegel Gruppe der frühen Eisenzeit, in: C. Frevel, Hg., Medien im antiken Palästina? Materielle Kommunikation und Medialität als Thema der Palästinaarchäologie (FAT II/10), Tübingen, 85-107.
— 2005b, The Stamp Seal from Grave 91 (Area A), in: Th.E. Levy et al., Iron Age Burial in the Lowland of Edom: The 2004 Excavations at Wādī Fīdān 40, Jordan: ADAJ 49, 470-472.
— 2007, Amulets in Context: Catalogue of Scarabs, Scaraboids, and Stamp-Seals from Tel Kinrot/Tell el-ʿOrēme (Israel), in: Bickel/Schroer/Schulte/Uehlinger 2007, 81-99.
— 2007a, Chapter 14. Stamp Seals and Seal Impressions, in: R. Cohen/H. Bernick-Greenberg, eds., Excavations at Kadesh Barnea (Tell el-Qudeirat) 1976-1982 (IAA Report 34/1), Jerusalem, 237-243.
— 2009, "Handle with Care" – Notes on Stamp-Seal Impressions on Jar Handles and a Bulla from Early Iron Age Tell el-ʿOrēme / Tēl Kinrōt: ZDPV 125, 116-138.
— 2011, Studien zur Frühen Eisenzeit in Israel/Palästina (unveröffentlichte Doktorarbeit der Universität Bern), Bern.
Münger S./Levy T.E., 2014, The Iron Age Egyptian Amulet Assemblage, in: T.E. Levy, M. Najjar and E. Ben-Yosef, eds., New Insights into the Iron Age Archaeology of Edom, Southern Jordan: Surveys, Excavations and Research from the University of California, San Diego & Department of Antiquities of Jordan, Edom Lowlands Regional Archaeology Project (ELRAP), Vol. 2 (Monumenta archaeologica 35), Los Angeles, 741–765.
Münger S./Zangenberg J./Pakkala J., 2011, Kinneret – An Urban Center at the Crossroads: Excavations on Iron IB Tel Kinrot at the Lake of Galilee: Near Eastern Archaeology 74, 68-90.
Mumford G. D., 1998, International Relations Between Egypt, Sinai, and Syria-Palestine During the Late Bronze Age to Early Persian Period (Dynasties 18-26: c. 1550-525 B.C.). PhD Thesis, University of Toronto.
Muscarella O.W., ed. 1981, Ladders to Heaven, Art Treasures from Lands of the Bible, Toronto Ontario; dt. Archäologie zur Bibel, Kunstschätze aus den biblischen Ländern, Mainz.
Muyldermans R.,1989, Two Banquet Scenes in the Levant: A Comparison between the Ahiram Sarcophagus from Byblos and a North Syrian Pyxis Found at Nimrud, in: L. de Meyer/ E. Haerinch, eds., Archaeologia Iranica et Orientalis. Miscellanea in Honorem Louis van den Berghe, Gent, 393–407.

Naʾaman N., 2011, Textual and Historical Notes on Eliashib Archive from Arad: TA 38, 83-93.
— 2012, Roads that Configure the Space in Biblical Narratives, in: A. Brenner and F.H. Polak, eds., Words, Ideas, Worlds: Biblical Essays in Honour of Yairah Amit, Sheffield, 150-158.
— 2016, The *lmlk* Seal Impression Reconsidered: TA 43,111-125.
Nabulsi et al., 2008, The 2007 Season of Excavations at Khirbet as-Samrā Ancient Cemetery: ADAJ 52, 203-205.
Nahshoni P., 2013, A Thirteenth-Century BCE Site on the Southern Beach of Ashdod: ʿAtiqot 74, 59-122.
Nahshoni P./Israeli Sh., 2002, Two Burials at Tel Erani, in: Aḥituv/Oren 2002, 319-324.
Naveh J., 1995, A New Type of "Yehud" Seal Impression, in: Givon 1995: 6*.
— 1996, Gleanings of some Pottery Inscriptions: IEJ 46, 44-51.
— 1997, Excavation of the Courthouse Site at ʿAkko: Phoenician Seal Impressions: ʿAtiqot 31, 115-119.
— 2001, A Sixth-Century BCE Edomite Seal from ʿEn Ḥazeva: ʿAtiqot 42, 197-198.
Naveh J./Shaked S., 1971, A Recently Published Aramaic Papyrus: JAOS 91, 379-382.

Naville L., 1951, Les monnaies d'or de la Cyrenaïque 450-250 avant J.C., Genève.
Negahban E.O., 1996, Marlik: The Complete Excavation Report (University Monograph 87), Philadelphia.
Neureiter S., 1994, Eine neue Interpretation des Archaismus: SAK 21, 219-254.
Newberry P.E., 1906, ²1908, Scarabs. An Introduction to the Study of Egyptian Seals and Signet Rings, London.
Niccacci A., 1994a, Review of Richards 1992: Or. 63, 129-131.
— 2003, Der Skarabäus von Amwas, in: K.H.L. Fleckenstein/M. Louhivuori/R. Riesner, Hg., Emmaus in Judäa. Geschichte, Exegese, Archäologie (Studien zur Biblischen Archäologie und Zeitgeschichte 11), Brunnen, 297f.
Niemann H.M., 1993, Herrschaft, Königtum und Staat. Skizzen zur soziokulturellen Entwicklung im monarchischen Israel (FAT 6), Tübingen.
Nigro L., 2009, The Built Tombs of the Spring Hill and the Palace of the Lords of Jericho (*ʿḏmr rḫʿ*) in the Middle Bronze Age, in: J.D. Schloen, ed., Exploring the Longue Durée. Essays in Honor of Lawrence E. Stager, Winona Lake, 361-376.
Niwiński A., 2004, Drei Sargfragmente, in: S. Bickel, Hg., In ägyptischer Gesellschaft. Aegyptiaca der Sammlungen ‚Bibel+Orient' der Universität Freiburg Schweiz, Freiburg, 110-121.
Noble J.V., 1969, The Technique of Egyptian Faïence: AJA 73, 435–439.
Noort E., 1994, Die Seevölker in Palästina (Palästina Antiqua 8), Kampen.
Noth M., ²1980, Die israelitischen Personennamen im Rahmen der gemeinsemitischen Namengebung, Hildesheim.
Notley R.S., 2007, Et-Tell is Not Bethsaida: Near Eastern Archaeology 70/4, 220-230.
Nötscher F., 1940, Biblische Altertumskunde (Die Heilige Schrift des Alten Testaments übersetzt und erklärt. Ergänzungsband 3), Bonn.
— 1995, Text und Archäologie: Die Küstenregion Palästinas in der Frühen Eisenzeit: UF 27, 403-428.
Novák M./Pfälzner P., 2000, Ausgrabungen in Tall Mišrife-Qaṭna 1999. Vorbericht der deutschen Komponente des internationalen Kooperationsprojekts: MDOG 132, 253-295.
Nunn A., 1997, Helden und Mischwesen in der altbabylonischen Glyptik: ZA 87, 222-246.
— 1999, Stamp Seals from the Collections of the Aleppo Museum, Syrian Arab Republic (BAR International Series 804), Oxford.
— 2000, Der figürliche Motivschatz Phöniziens, Syriens und Transjordaniens vom 6. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. (OBO.A 18), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
2000a, Nekropolen und Gräber in Phönizien, Syrien und Jordanien zur Achämenidenzeit: UF 32, 389-463.
— 2004, Die Skarabäen und Skaraboide aus Westvorderasien und Mesopotamien, in: Nunn/Schulz 2004, 13-53.
Nunn A./Schulz R., Hg., 2004, Skarabäen ausserhalb Ägyptens: Lokale Produktion oder Import? (BAR International Series 1205), Oxford.
Nutt A., 1998, Die lebensfördernde Macht der Göttin und ihre Vitalität im Hintergrund von Hosea 2?. Ikonographische Untersuchungen: Biblische Notizen 91, 47-63.
Nys N., 2014, Scorpion-People. Deadly or Protective?, in: Studia Mesopotamica 1, Münster i. W., 199-269.
Nys N./Bretschneider J., 2007, Research on the Iconography of the Leopard: UF 39, 555-615.

O'Connel K.G., 1977, An Israelite Bulla from Tell el-Hesi: IEJ 27, 197-199.
O'Connel K.G./Rose D.G./Toombs L.E., 1978, Tell el-Hesi: PEQ 110, 75-90.
Olmstead A.T., 1931, ²1939, History of Palestine and Syria to the Macedonian Conquest, New York.
Oppenheim M. von, 1943, Tell Halaf I. Die prähistorischen Funde, bearbeitet von H. Schmidt, Berlin.
Oren E.D., 1971, A Middle Bronze Age I Warrior Tomb at Beth Shan: ZDPV 87, 109-139.
— 1985, Architecture of Egyptian „Governors Recidencies" in Late Bronze Age Palestine: ErIs 18, 183-199 und 73*.
Oren E./Gilead I., 1983, Land of Gerar - 1982: Hadashot Arkheologiyot 82, 66-69 (hebr.).
— 1983a, "Gerar" - 1982: ESI 1983/2, 33-35.
Oren E.D./Morrison M./Gilead I., 1986, Land of Gerar Expedition: Preliminary Report for the Seasons of 1982 and 1983: BASOR.S 24, 57-87.
Oren E.D./Yekutieli Y./Nahshoni P./Feinstein R., 1989, Tel Haror - 1988: Hadashot Arkheologiyot 94, 58-61(hebr.).

Ornan T., 1998, Mesopotamian Influence on the Glyptics of Israel and Jordan in the First Millennium B.C. (Ph.D Thesis Submitted to the Senat of Tel Aviv University), Tel Aviv (Hebrew, English summary).
— 2001, The Bull and its Two Masters: Moon and Storm Deities in Relation to the Bull in Ancient Near Eastern Art : IEJ 51/1, 1-26.
— 2001a, Ištar as Depicted on Finds from Israel, in: A. Mazar, ed., Studies in the Archaeology of the Iron Age in Israel and Jordan (JSOT.S 331), 235-256.
— 2003, Picture and Legend: The Case of Humbaba and the Bull of Heaven: ErIs 27, 18-32 und *282f.
— 2004, Idols and Symbols. Divine Representation in First Millennium Mesopotamian Art and its Bearing on the Second Commandment: TA 31, 90-121.
— 2004a, The Goddess Gula and her Dog: Israel Museum Studies in Archaeology 3, 13-29.
— 2005, The Triumph of the Symbol. Pictorial Representation of Deities in Mesopotamia and the Biblical Image Ban (OBO 213), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
— 2005a, Stamp and Cylinder Seals, in: A. Ben-Tor/A. Zarzecki-Peleg/Sh. Cohen-Anidjar, Yoqneʿam II, The Iron Age and the Persian Period. Final Report of the Archaeological Excavations 1977-1988 (Qedem Reports 6), Jerusalem, 347-353.
— 2005b, A Complex System of Religious Symbols: The Case of the Winged Disc in Near Eastern Imagery of the First Milennium BCE, in: C.E. Suter/Ch. Uehlinger, eds., Crafts and Images in Contact. Studies on Eastern Mediterranean Art of the First Millennium BCE (OBO 210), Fribourg-Göttingen, 207-241.
— 2010, A Local Imitation of a Neo-Babylonian Stamp Seal from a Burial Cave near Gelilot: ʿAtiqot 62, 53-57.
— 2012, Member in the Entourage of Yahweh: A Uraeus Seal from the Western Wall Plaza Excavations, Jerusalem: ʿAtiqot 72, 15*-20*.
— 2013, A Rediscoverd Lost Seal from Gezer: PEQ 145/1, 53-60.
Ornan T./Ortiz S./Wolff S., 2013, A Newly Discovered Neo-Assyrian Cylinder Seal from Gezer in Context: IEJ 63, 6-25.
Ornan T./Weksler-Bdolah Sh./Greenhut Z./Sass B./Goren Y., 2008, Four Hebrew Seals, One Depicting an Assyrian-like Archer. From the Western Wall Plaza Excavations, Jerusalem: ʿAtiqot 60, 115-129.
Ornan T./ Weksler-Bdolah Sh./Kisilevitz Sh./Sass B., 2012, "The Lord will roar from Zion" (Amos 1:2): the lion as a divine attribute on a Jerusalem seal and other Hebrew glyptic finds from the Western Wall Plaza Excavations, in: ʿAtiqot 72, 1*-13*.
Ortiz S./Wolff S., 2012, Guarding the Border to Jerusalem: The Iron Age City of Gezer; Near Eastern Archaeology 75/1, 4-19.
Orthmann W./Klein H./Lüth F., 1986, Tell Chuēra in Nordost-Syrien: 1982-1983: Vorläufiger Bericht über die 9. und 10. Grabungskampagne 1982-1983 (Schriften der Max-Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung Heft 12), Berlin.
Ory J., 1926, A Bronze Age Necropolis at Ramath Gan near Tell el-Jerisheh (Jaffa District): Palestine Museum Bulletin 2, 6-9.
Otto A., 1998 (1999), A Middle Bronze Age Cylinder Seal from the Jar Burial F167 at Tell Ahmar: Abr-Nahrain 35, 120-134.
— 2008, Ein echtes ‚Sekel von Kargamiš' und die Einordnung einer nordsyrischen Siegelgruppe, in: D. Bonatz et al., Hg., Fundstellen. Gesammelte Schriften zur Archäologie und Geschichte Altvorderasiens *ad honorem* Hartmut Kühne, Wiesbaden, 83-94.
Ottosson M., 1980, Temples and Cult Places in Palestine (Boreas 12), Uppsala.

Pace R., 2011, Orientalia a Francavilla Marittima: Rivista di Studi Fenici 36, 2008, in Wirklichkeit 2011, 81-107.
Padró i Parcerisa J., 1995, New Egyptian-Type Documents from the Mediterranean Littoral of the Iberian Peninsula before the Roman Conquest (Orientalia Monspeliensia 8), Monpellier/Barcelona.
Pakkala J./Münger S./Zangenberg J., 2004, Kinneret Regional Project: Tel Kinrot Excavations (Proceedings of the Finnish Institute in the Middle East 2/2004) Vantaa.
Pakkala J./Tynjä T./Valkama K., 2006, Kinneretin kaivaukset vuosina 2001-2005: Teologinen aikakauskirja 4/2006, 323-44.
Paley S.M., 1986, Inscribed Neo-Assyrian and Neo-Babylonian Seals, in: M. Kelly-Buccellati, ed., Insight Through

Images. Studies in Honor of Edith Porada (Bibliotheca Mesopotamica 21), Malibu, 209-220.
Paley S. M./Porath Y., 1993, Ḥefer, Tel, in: Stern 1993, II 609-614.
Pamminger P., 1997, Contributions à la prosopographie militaire du Nouvel Empire: BibOr 54, 5-31.
— 1999, Hori, Hoherpriester des Amun: JEA 85, 226-230.
Panitz-Cohen N./Mazar A., eds., 2009, Excavations at Tel Beth-Shean Vol. 3: The 13th-11th centuries BCE in Areas N and S, Jerusalem.
Parayre D., 1993, À propos des sceaux ouest-sémitiques: le rôle de l'iconographie dans l'attribution d'un sceau à une aire culturelle à un atelier, in: Sass/Uehlinger 1993, 27-51.
— 2000, Les suidés dans le monde syro-mésopotamien aux époques historiques, in: Topoi Suppl. 2, 141-206.
Paz Y., 2011, Re-Examining Space Fillers and Potmarks: A New Perspective on their Role in Early Bronze Age Canaanite Glyptic and Ceramic Traditions; Journal of Mediterranean Archaeology 24/1, 3-26.
Paz Y./Milevski Y./Getzov N., 2013, Sound-Track of the 'Sacred Marriage'? A Newly Discovered Cultic Scene on a 3rd Millennium BC Cylinder Seal Impression from Bet Ha-Emeq, Israel: UF 44, 243-259.
Peilstöcker M./Burke A.A., 2011: The History and Archaeology of Jaffa 1. The Jaffa Cultural Heritage Project 1. (Monumenta Archaeologica 26). Los Angeles.
Peilstöcker, M./Sass B., 2001, A Hebrew Seal from Jaffa and the Hebrew Script in the post-First Temple Period: ʿAtiqot 42, 199-210.
Pendlebury J.D.S./James T.G.H, 1962, The Egyptian Type Objects, in: H. Payne/T.J. Dunbabin, Perachora. The Sanctuaries of Hera Akraia and Limenia. Excavations of the British School of Archaeology at Athens 1930-1933; Vol. II: Pottery, Ivories, Scarabs, and Other Objects from the Votive Deposit of Hera Limenia, Oxford, 461-516.
Perdu O./Rickal E., 1994, La collection égyptienne du musée de Picardie, Amiens, Paris-Amiens.
Petit Th., 2011, Œdipe et le Chérubin. Les sphinx levantins, cypriotes et grecs comme gardiens d'Immortalité (OBO 248), Fribourg-Göttingen.
Petrie W.M.F., 1894a, A History of Egypt I. From the Earliest Times to the XVIth Dynasty, London.
— 1902, Description of the Scarabs and Weights, in: R.A.S. Macalister. First Quarterly Report of the Excavation of Gezer: PEFQSt 34, 365–375.
— 1909a, The Palace of Apries (Memphis II) (BSAE 16), London.
— 1930, Beth Pelet I. Tell Fara (BSAE 48), London.
Petrie W.M.F./Wainwright G.A./Mackay E., 1912. The Labyrinth Gerzeh and Mazghuneh (BSAE 21), London.
Phillips J., 2008, Aegyptiaca on the Island of Crete in Their Chronological Context: A Critical Review, 2 vols., Wien.
Piankoff A./Rambova N., 1955, The Shrines of Tut-Ankh-Amon (Egyptian Religious Texts and Representations II), New-York.
Pieper M., 1935, Appendix II (Skarabäen), in: Gjerstad et al. 1935, 831-845.
Pietschmann R., 1889, Geschichte der Phönizier, Berlin.
Pilcher E.J., 1913, Old Hebrew Signets from Gezer: PEFQSt 45, 143-146.
— 1919, Signet with Old Hebrew Inscription: PEFQSt 51, 177-181.
Pilcher E.J./Sayce A.H., 1897, Notes on the Ophel Signet: PEFQSt 29, 309f.
Pilgrim C. von, 1996, Elephantine 18, Untersuchungen in der Stadt des Mittleren Reiches und der Zweiten Zwischenzeit (Archäologische Veröffentlichungen 91), Mainz am Rhein.
Pinches T. G., 1904, The Fragment of an Assyrian Tablet Found at Gezer: PEFQSt 1904, 229-236.
Poncy H./Casabonne O./De Vos J./Egetmeyer M./Lebrun R./ Lemaire A., 2001, Sceaux du Musée d'Adana. Groupe du 'Joueur de lyre' (VIIIe siècle av.J.-C.)- Sceaux en verre et cachets anépigraphes d'époque achéménide – Scaraboïdes inscrits- Scarabées et sceaux égyptisants : Anatolia antiqua 9, 9-37.
Pope M. H., 1970, The Saltier of Atargatis Reconsidered, in: J.A. Sanders, ed., Near Eastern Archaeology in the Twentieth Cntury. Essays in Honor of Nelson Glueck, Garden City, 178-194.
Porada E., 1947, Seal Impressions of Nuzi (AASOR 24), New Haven.
— 1965, The Relative Chronology of Mesopotamia. Part I: Seals and Trade (6000-1600), in: R.E. Ehrich, ed., Chronologies in Old World Archaeology, Chicago 133-200.
Porter R. M., 1995, An Egyptian Temple at Bet Shean and Ramesses IV, in: E. Eyre, ed., 7th ICE-Abstracts, Cambridge 144f.

— 2016, Scarabs of Sheshi at Tell el-Ajjul. Contra Kempinski: PEQ 148, 133-145.
Posener G., 1965, ²1971, The Cambridge Ancient History I. Part 2: Early History of the Middle East. Ch. XXI. Syria and Palestine c. 2160-1780 B.C. Relations with Egypt, Cambridge, 532-558.
Prag K., 2008, Excavations by K.M. Kenyon in Jerusalem 1961-1967, vol. V Discoveries in Hellensitic to Ottoman Jerusalem, Oxford.
Pratico G.D., 1993, Nelson Glueck›s 1938-1940 Excavations at Tell el-Kheleifeh. A Reappraisal (American Schools of Oriental Research Archaeological Reports 3), Atlanta.
Price Williams D., 1977, The Tombs of the Middle Bronze Age II Period from the ‚500‘ Cemetery at Tell Fara (South) (University of London, Institute of Archaeology, Occasional Publication 1), London.
Prignaud J., 1964, Un sceau hébreux de Jérusalem et un Ketib du Livre d’Esdras: RB 71, 372-383.
Pritchard J. B., 1954, ²1969, Ancient Near East in Pictures Relating to the Old Testament (ANEP), Princeton.
— 1960, Gibeon‘s History in the Light of Excavation: VT.S 7, 1-12.
Pusch E.B./Eggebrecht A., 2006, Zweimal Baal aus der Ramsesstadt, in: E. Czerny et al. 2006, 249-261.

Quack J., 1999, Rezensions-Artikel zu Eder 1995 und Teissier 1996: WdO 30, 215-225.
Quaegebeur J., 1985, Divinités Égyptiennes sur des animaux dangereux, in: Ph. Borgeaud/Y. Christe/I. Urio, éds., L’animal, l’homme, le dieu dans le Proche-Orient Ancien. Actes du Colloque de Cartigny 1981 (Les Cahiers du Centre d'Études du Proche-Orient Ancien, Université de Genève 2), Leuven, 131-143.
— 1992, Les pantoufles du dieu Thot, in: Sesto Congresso Internazionale di Egittologia. Atti I, Torino, 521-527.
Quillard B., 1987, Bijoux Carthaginois II: Porte-amulette, sceaux-pendentifs pendants, boucles, anneaux et bagues d’après les collections du Musée National du Bardo et du Musée National du Carthage, Louvain-la-Neuve.
Quirke S., 2001, The Cult of Ra: Sun-Worship in Ancient Egypt, London.
— 2004, Identifying the Officials of the Fifteenth Dynasty, in: Bietak/Czerny 2004, 171-193.
— 2004a, Titles and Bureaux of Egypt 1850-1700 (Golden House Publications. Egyptology 1), London.
Redissi T., 1995, Etudes des scarabées et scaraboïdes de Kerkouane: Revue des Etudes Phéniciennes-Puniques et des Antiquités Libyques 9: 115–146.
Redissi T./Tillot M., 1995, Catalogue des scarabées et scaraboïdes de Kerkouane: Revue des Etudes Phéniciennes-Puniques et des Antiquités Libyques 9: 147–188.
Régen I./Soukiassian G., 2008, Gebel el-Zeit II. Le matériel inscrit: Moyen Empire – Nouvel Empire (Fouilles de l’Institut Français d'Archéologie Orientale 57), Le Caire.
Regner Ch., 1995, Skarabäen und Skaraboide (Bonner Sammlung von Aegyptiaca 1), Wiesbaden.
Reich R., 2011, Excavating the City of David. Where Jerusalems’s History Began, Jerusalem.
— 2012, A Fiscal Bulla from the City of David, Jerusalem: IEJ 62, 200-205.
Reich R./Brandl B., 1985, Gezer Under Assyrian Rule: PEQ 117, 41-54, 157.
Reich R./Sass B., 2006, Three Hebrew Seals from the Iron Age Tombs at Mamillah, Jerusalem, in: Y. Amit/E. Ben Zvi/I. Finkelstein/O. Lipschits, eds., Essays on Ancient Israel in Its Near Eastern Context. A Tribute to Nadav Na’aman, Winona Lake, 313-320.
Reich R./Shukron E., 2009, Two Hebrew Seals and Two Hebrew Bullae from the City of David in Jerusalem: ErIs 29, 358-362.
— 2011, An Assemblage of Rooms and Rock-cut-Installations of the Iron Age II Period from the City of David, in: Amit D./Stiebel G./Peleg-Barkat O., eds., in: New Studies in the Archaeology of Jerusalem and Its Region 5, 78-95.
Reich R./Shukron E./Billig Y., 1991, Jerusalem, Mamilla Area: ESI 10, 24f.
Reich R./Shukron E./Lernau O., 2007, Recent Discoveries in the City of David, Jerusalem: IEJ 57, 153-169.
Reichel C., 2002, Administrative Complexity in Syria During the 4th Millennium B.C. – the Seals and Sealings from Tell Hamoukar: Akkadica 123/1, 35-56.
Reifenberg A. ,1942, Ancient Hebrew Seals III: PEQ 74, 109-112.
Renz J., 1995, Handbuch der Althebräischen Epigraphik I. Die althebräischen Inschriften. Teil 1: Text und Kommentar, Wiesbaden.
Reyes A. T., 2001, The Stamp-seals of Ancient Cyprus (Oxford University School of Archaeology. Monograph Series

52), Oxford.
Rice M., 1999, Who's Who in Ancient Egypt, London and New York.
Richards F., 2001, The Anra Scarab: An Archaeological and Historical Approach (BAR International Series 919), Oxford.
Richter G.M.A, 1956, Catalogue of Engraved Gems, Greek, Etruscan, and Roman, Roma.
Riis P.J./Buhl M.L., 1990, Hama II/2. Les objets de la période dite Syro-Hittite (âge du fer), Copenhague.
Roberson J. A., 2012, The Seal Impressions, in: G. Charloux, ed., Le parvis du temple d'Opet à Karnak. Exploration archéologique (2006-2007) (IFAO Bibliothèque générale 41), Le Caire, IV, 125-143.
Robinson D.M., 1941, Metal and Minor Miscellaneous Finds, Excavations at Olynthus X (John Hopkins University Studies in Archaeology 31), Baltimore.
Röllig W., 1998, Rezension von E. Klengel-Brandt, Hg., 1997 und L. Jakob-Rost 1997: WdO 29, 200-202.
Rollinger R., 2004, Herodot (II 75f, III 107-109), Asarhaddon, Jesaja und die fliegenden Schlangen Arabiens, in: H. Heftner/K. Tomaschitz, Hg., Ad Fontes! Festschrift für Gerhard Dobesch zum fünfundsechzigsten Geburtstag am 15. September 2004, Wien, 927-944.
Rollston Ch.A., 2009, Prosopography and the *jzbl* Seal: IEJ 59, 86-91.
Römer M., 1986, Tanis, in: LÄ VI 194-209.
Rosati G., 2008, Gli scrabei della tomba 1424, in: Pecorella P.E./Benoit R.P., Tell Barri/Kahat. La campagna del 2003, Firenze, 142-144.
Roth Y., 1958, A Hebrew Stamp on a Jar Handle from Kefar Menahem, in: From Yesterday and Today, Merhavya, Israel, 64-66 (Hebrew).
Roulin G., 1999, Une formule au nom de Menkhéperrê sur sceaux-amulettes: Bulletin de la Société d'Egyptologie Geève 23, 77-99.
Rowe A., 1927, The Expedition at Beisan: The Museum Journal of the University of Pennsylvania 18/4, 411-441.
— 1927a, The New Discoveries at Beth Shean: PEFQSt 59, 67-84.
— 1928, Excavations at Beisān during the 1927 Season. Two Temples of Thothmes III, etc.: PEFQSt 60: 73–90.
— 1929, Palestine Expedition of the Museum of the University of Pennsylvania. Third Report – 1928 Season: PEFQSt, 78-94.
— 1929a, The Palestine Expedition. Report of the 1928 Season: The Museum Journal of the University of Pennsylvania 20/1, 37-88.
— 1933, Winged Monsters, Etc. Some Tentative Suggestions: PEFQSt, 97-99.
Ryholt K.S.B., 1997, The Political Situation in Egypt during the Second Intermediate Period c. 1800–1550 B.C. (Carsten Niebuhr Institute Publications 20), Copenhagen.
— 1998, King Qareḥ, a Canaanite King in Egypt during the Second Intermediate Period: IEJ 48, 194-200.
— 1998a, Hotepibre, a Supposed Asiatic King in Egypt with Relations to Ebla: BASOR 311, 1-6.
Rzepka S./Wodzińska A./Hudec J./Herbich T., 2009, Tell el-Retaba 2007-2008: Ägypten und Levante 19, 241-280.

s. = siehe
Sachau W., 1896, Aramäische Inschriften: Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften 41, 1051-1064.
Sackho-Autissier A., 2005, Les amulettes scarabées du Chantier F, in: L. Bachelot F.M. Fales, eds., Tell Shiukh Fawqani 1994-1998 (2 vols.), Padova, 703-710.
Sahrhage D., 1998, Fischfang und Fischkulte im alten Ägypten, Mainz a. Rhein.
Sakellariou A., 1964, Nachdruck 1998, Die Minoischen und Mykenischen Siegel des Nationalmuseums in Athen (Corpus der Minoischen und Mykenischen Siegel 1), Berlin.
Salje B., 1997, Siegelverwendung im privaten Bereich «Schmuck» – Amulett – Grabbeigabe, in: Klengel-Brandt 1997, 125-137.
Sanhueza-Pino L., 2014, Löwen, Sphingen und Greife auf ägyptischen Skarabäen der Spätzeit, in: A. Lohwasser, Hg., 2014, 105-124.
Sartori N., 2009, Die Siegel ausAreal F/II in Tell el-Dabʿa. Erster Vorbericht: Ägypen und Levante 19, 281-292.
Sass B., 1998, Inscribed Seals and their Attribution to the Israelite and Transjordanian Peoples (Hebrew with English

Summary): Michmanim 12, 5-17.47*.
— 2000, The Small Finds, in: Finkelstein/Ussishkin/Halpern 2000, 349-423.
— 2002, Wenamun and his Levant – 1075 BC or 925 BC?: Ägypten und Levante 12, 247-255.
— 2005, The Alphabet at the Turn of the Millennium. The West Semitic Alphabet ca. 1150-850 BCE. The Antiquity of the Arabian, Greek and Phrygian Alphabets, Tel Aviv.
— 2007, From Maraš and Zincirli to es-Sawdāʾ: The Syro-Hittite Roots of the South Arabian Table Scene, in: Bickel/Schroer/Schurte/Uehlinger 2007, 293-319.
— 2008, A Hebrew Seal from Bet Shemesh and Another of Unknown Provenance in the Israel Antiquities Authority Collection: ʿAtiqot 59, 1-4.
Sass B./Marzahn J., 2010, Aramaic and Figural Stamp Impressions on Bricks oft he Sixth Century B.C. from Babylon (WVDOG 127), Wiesbaden.
Sass B./Uehlinger Ch., 1993, Studies in the Iconography of Northwest Semitic Inscribed Seals, Proceedings of a Symposium Held in Fribourg on April 17-20, 1991 (OBO 125), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
Satzinger H., 1997, The scarab on the cat's forehead, in: Essays in Honour of Prof. Dr. Jadwiga Lipińska, Warsaw 1997 (Warsaw Egyptological Studies 1) 399-407.
Säve-Söderbergh T,. ed., 1989, Middle Nubian Sites: The Scandinavian Joint Expedition to Sudanese Nubia 4/1–2, Uppsala-Uddevalla.
Sax M./McNabb J./Meeks N.D., 1998, Methods of Engraving Mesopotamian Cylinder Seals: Experimental Confirmation: Archaeometry 40/1, 1-21.
Sayce A.H., 1897, Notes on the Seal Found on Ophel: PEFQSt 29, 181f.
— 1900, The Jar-Handles Discovered by Dr. Bliss: PEFQSt 32, 170.
— 1904, Note on the Assyrian Tablet: PEFQSt 1904, 236f.
— 1909, Notes and Queries: The early Jewish Inscriptions on Mr. Clarke's Seals: PEFQSt 41, 155f.
Scandone Matthiae G., 1995, La sfinge dall'Egitto alla Fenicia. Passaggio e modificazioni di un'iconografia, in: I fenici: ieri oggi domani. Ricerche, scoperte, progetti (Roma 3-5 marzo 1994), Roma 1995, 525-536.
— 1996, A Cylinder Seal in the «Hyksos» Style (MB II) from Ebla, in: Contributi e materiali di archeologia orientale VI (1996), Roma, 181-190.
— 2000, Rezension von Teissier 1996: BiOr 57/5-6, 599-601.
— 2004, Les scarabées d'Ebla, in: Bietak/Czerny 2004, 195-202.
Schachner A., 2008, Babylonier und Achämeniden auf dem Dülük Baba Tepesi: Kulturelle Vielfalt in der späten Eisenzeit im Spiegel der vorhellenistischen Funde, in: E. Winter, Hg., Patris Pantrophos Kommagene. Neue Funde und Forschungen zwischen Taurus und Euphrat (Asia Minor Studien 60), Bonn, 69-96.
— 2011, Die Welt des östlichen Mittelmeers in kleinen Bildern – Weitere Beobachtungen zu den Siegeln und Kleinfunden der späten Eisenzeit vom Dülük Baba Tepesi, in: E. Winter, Hg., Von Kummuḫ nach Telouch. Historische und archäologische Untersuchungen in Kommagene (Asia Minor Studien 64), Bonn, 19-46.
Schachter B., 2010, Dance in Iron Age Israel/Palestine 1200-600 BCE. Archaeological Sources and Glyptic Art, in: ICONEA vol. 3, 2009-2010. R. Dumbrill, ed., Proceedings of the International Conference of Near Eastern Archaeomusicology. Held at the Université de la Sorbonne, November 2009 and at Senate House, School of Musical Research University of London, December 2010, London, 143-159.
Schäfer H., 1937, Eine nordsyrische Kultsitte: ZÄS 73, 54-56.
Schaeffer C.F.-A., 1939a, Ugaritica I, Études relatives aux Découvertes de Ras Shamra (MRS 3), Paris.
Schaeffer-Forrer C.F.-A./Amiet P./Chenet G./Mallowan M./Bittel K./Porada E., 1983, Corpus des cylindres-sceaux de Ras-Shamra-Ugarit et d'Enkomi-Alasia Tome I (Recherches sur les civilisations, synthèse no. 13), Paris.
Scheftelowitz N./Oren R., 1997, Khirbet el-Bira: Ḥadashot Arkheologiyot 107, 62-64.
Schiff Giorgini M./Robichon C./Leclant J., 1971, Soleb II. Les nécropoles, Sansoni, Firenze.
Schipper B.U., 1999, Israel und Ägypten in der Königszeit. Die kulturellen Kontakte von Salomo bis zum Fall Jerusalems (OBO 170), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
— 2003, Vermächtnis und Verwirklichung. Das Nachwirken der ramessidischen Aussenpolitik im Palästina der frühen Eisenzeit, in: R. Gundlach/U. Rössler-Köhler, Hg., Das Königtum der Ramessidenzeit.

Voraussetzungen – Verwirklichung – Vermächtnis. Akten des 3. Symposions zur ägyptischen Königsideologie in Bonn 7.-9. 6. 2001 (ÄAT 36,3), Wiesbaden, 241-275.
— 2005, Der Gott Amun und die postramessidische Massenware, in: Ders., Die Erzählung des Wenamun. Ein Literaturwerk im Spannungsfeld von Politik, Geschichte und Religion (OBO 209), 300-308.
Schlick-Nolte B., 1993, Gedanken zu Skarabäen aus Kition und ihren Typenreihen, in: Hommages à Jean Leclant (BdE 106/3), 441-450.
— 1999, Ägyptische Fayence und Ägyptisch Blau im Alten Ägypten, in: Busz/Gercke 1999: 12-51, 276-321.
Schmidt E.F., 1957, Persepolis II. Contents of the Treasury and Other Discoveries (OIP 69), Chicago.
Schmitt R., 2001, Bildhafte Herrschaftsrepräsentation im eisenzeitlichen Israel (AOAT 283), Münster.
Schmitt R., 2004, Die frühe Königszeit in Israel. Anmerkungen zur aktuellen Diskussion um die niedrige Chronologie in Palästina/Israel: UF 36, 411-430.
Schneider Th., ^{2}1996, Lexikon der Pharaonen, Düsseldorf-Zürich.
— 1997, Das Schriftzeichen „Rosette“ und die Göttin Seschat: SAK 24, 241-267.
— 1998, Ausländer in Ägypten während des Mittleren Reiches und der Hyksoszeit. Teil 1: Die ausländischen Könige (ÄAT 42), Wiesbaden.
— 1998a, Rezension von Eder 1995 und Teissier 1996: ZDPV 114, 184-188.
— 2008, Das Ende der kurzen Chronologie: Eine kritische Bilanz der Debatte zur absoluten Datierung des Mittleren Reiches und der Zweiten Zwischenzeit: Ägypten und Levante 18, 275-313.
— 2010, Contributions to the Chronology of the New Kingdom and the Third Intermediate Period: Ägypten und Levante 20, 372-403
— 2010a, A Theophany of Seth-Baal in the Tempest Stele: Ägypten und Levante 20, 405-409.
Schneider Z., 1988, Azariahu, Son of Hilkiiahu (High Priest?) on a City of David Bulla: IEJ 38, 139-141.
— 2000, A Biblical Name on a City of David Bulla: Azariah Son of Hilkiah (High Priest?), in: Geva 2000: 62-63.
Schoske S., 1994, Das Erschlagen der Feinde: Ikonographie und Stilistik der Feindvernichtung im alten Ägypten, 2 Bde. (UMI Dissertation Services), Ann Arbor.
Schröder P., 1914, Vier Siegelsteine mit semitischen Legenden: ZDPV 37, 172-179.
Schroer S., 1995, Die Göttin und der Geier: ZDPV 111, 60-80.
— 2008, Die Ikonographie Palästinas/Israels und der Alte Orient. Eine Religionsgeschichte in Bildern. Bd. 2: Die Mittelbronzezeit, Freiburg/Schweiz.
— 2011, Die Ikonographie Palästinas/Israels und der Alte Orient. Eine Religionsgeschichte in Bildern, Bd. 3: Die Spätbronzezeit, Fribourg.
Schroer S./Keel O., 2005, Die Ikonographie Palästinas/Israels und der Alte Orient. Eine Religionsgeschichte in Bildern, Bd. 1: Vom ausgehenden Mesolithikum bis zur Frühbronzezeit, Freiburg/Schweiz.
Schroer S./Wyssmann P., 2012, Eine Göttin auf dem Löwen aus Ḫirbet Qēyafa: ZDPV 128, 158--169 und Taf. 21.
Schulman, A. R., Scarabs from Emeq Hefer (undatiertes und unveröffentlichtes Manuskript).
Schulz R., 2004, Löwe und Esel. Eine ungewöhnliche Bildkombination, in: Nunn/Schulz 2004, 55-60.
Schulz R./Seidel M., 2007, Khepereru-Scarabs: Scarabs, Scaraboids, and Plaques from Egypt and the Ancient Near East in the Walters Art Museum Baltimore, Baltimore-Oakville.
Schumacher G., 1908, Tell el-Mutesellim I, Berlin.
Schweitzer A./Traunecker C., 1998, Strasbourg. Musée archéologique. Antiquités égyptiennes de la collection G. Schlumberger (Inventaire des collections publiques Françaises 43), Paris-Strasbourg.
Schweizer B., 2014, Skarabäen und andere Ägyptiaka in kulturellen Kontexten der italischen Halbinsel und des ägäischen Raums des 8. und frühen 7. Jhs. v. Chr. Bemerkungen zur Rezeption aus der Perspektive der Klassischen Archäologie, in: A. Lohwasser, Hg., 2014, 125-146.
Segal D./Carmi I., 2004. Rehovot Radiocarbon Data List VI: ʿAtiqot 48, 123-148.
Seger J.D., 1972, Tomb Offerings from Gezer (Rockefeller Museum Catalogue 94), Jerusalem.
— 1979, Tel Ḥalif (Lahav), 1979*: IEJ 29, 247-249.
— 1983, Investigations at Tell Halif, Israel, 1976-1980: BASOR 252,1-23
— 1988/1989, Tel Halif - 1987: Excavations and Surveys in Israel 7-8, 69-71.

Seger J.D. et al., The Bronze Age Settlements at Tell Halif: Phase II Excavations, 1983-1987: BASOR Supplement 26, 1-32.
Seger J.D./Lance H.D., eds., 1988, Gezer V: The Field I Caves, Jerusalem.
Seidel M., 2004, Zwei Skarabäen der Hatschepsut und Neferure, in: Nunn/Schulz 2004, 61f.
Seidl U., 1972, Gefässmarken von Boğazköy (Boğazköy-Ḫattuša VIII), Berlin.
— 1989, Die babylonischen Kudurru-Reliefs. Symbole mesopotamischer Gottheiten (OBO 87), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
— 1998, Das Flut-Ungeheuer *abūbu*: ZA 88, 100-113.
— 1998a, Nabû. B. Archäologisch, in: D.O. Edzard, Hg., Reallexikon der Assyriologie 9, Berlin, 24-29.
— 2001, Das Ringen um das richtige Bild des Šamaš von Sippar: ZA 91, 120-132.
— 2001a, Der Mond, der vom Himmel fällt: Damaszener Mitteilungen 13, 105-111.
— 2001b, Siegelabdrücke auf Tonverschlüssen aus Toprakkale, in: J.W. Meyer/M. Novak/A. Pruss, Hg., Beiträge zur Vorderasiatischen Archäologie Winfried Orthmann gewidmet, Frankfurt a. M., 446-455.
— 2006, The Rôles Played by Fish on Neo-Assyrian Cylinder Seals, in: Taylor 2006, 134-142.
Sellers O.R., 1958, The 1957 Campaign at Beth-Zur: BA 21/3, 71-76.
Sellers O.R./Albright W.F., 1931, The First Campaign of Excavation at Beth-Zur: BASOR 43, 2-13.
Sellin E./Watzinger C., 1913, Jericho. Die Ergebnisse der Ausgrabungen (WVDOG 22), Leipzig, Nachdruck Osnabrück.
Sergi O./Karasik A./Gadot Y./Lipschits O., 2012, The Royal Judahite Storage Jar: A Computer-Generated Typology and its Archaeological and Historical Implications: TA 39, 64-92.
Shanks H., 1973, An Incised Handle from Hazor Depicting a Syro-Hittite Deity: IEJ 23, 234f.
— 1982: On the Surface: BArR 8,2, 41-43.
— 2012, "Bethlehem" from IAA Dig Found by Archaeologist IAA Arrested: Biblical Archaeology Review 38/5, 12.
Shapira Y., 1964, Bet-qeburat mittequfat ha-ʾabot lejad bet-gamliel: Ḥadashot Arkheologiyot 4, 11f.
Shay I./Ben-Shlomo D./Maeir A.M., 2012, Late Iron Age Judean Cooking Pots with Impressed Handles: A New Class of Stamped Impressions from the Kingdom of Judah, in: Maeir/Magness/Schiffmann 2012: 225-244.
Shay I./Porat R./Eshel H., 2007, The Moringa Cave, in: Stern 2007, 391-403.
Shiloh Y./Tarler D., 1986, Bullae from the City of David: A Hoard of Seal Impressions from the Israelite Period: Biblical Archaeologist 49/4, 196-209.
Shoham Y., 1999, Hebrew Bullae from the City of David: ErIs 26, 151-175 and 234*.
— 2000, Hebrew Bullae / A Hebrew Seal and Seal Impressions, in: Ariel 2000, 29-57, 81-84.
— 2000a, A Group pf Hebrew Bullae from Yigal Shiloh's Excavations in the City of David, in: Geva 2000: 55-61.
Siegert F., 1995, ‚L'Hérakles juif', in: M.-M. Mactoux/E. Grey, éds., Discours religieux dans l'Antiquité (Actes du colloque Besançon 27-28 janvier 1995), 151-176.
Singer I., 2003, Two Hittite Ring Seals from Tell el-Farʿa (South): ErIs 27, 133-135.
— 2006, The Hittites and the Bible Revisited, in: Maeir/de Miroschedji 2006, 723-756.
— 2007, Two Hittites Ring Seals from Southern Canaan, in: M. Alparslan/M. Doğan-Alparslan/H. Peker, eds., Belkıs Dinçol ve Ali Dinçol'a Armağan, Vita. Festschrift in Honor of Belkıs Dinçol and Ali Dinçol, Istanbul, 727-729.
Singer-Avitz L., 2012, The Date of the Pottery from the Rock-Cut Pool Near the Gihon Spring in the City of David, Jerusalem: ZDPV 128, 10-14.
Sk = Skarabäus
SK = Sammlung O. Keel, Freiburg/Schweiz
Skon-Jedele N.J., 1994, „Aigyptiaka": A Catalogue of Egyptian and Egyptianizing Objects Excavated from Greek Archaeological Sites, ca. 1100-525 B.C., with Historical Commentary (UMI), Ann Arbor (2852 Seiten!).
Śliwa J., 1995, Skarabeusze Egipskie, Kraków.
— 1997, A Forgotten Scarab of Horemheb: Studies in Ancient Art and Civilization 8, 29-31.
— 1999, Rezension von Wiese 1996: BiOr 56, 92-94.

Smelik K. A. D., 1987, Historische Dokumente aus dem alten Israel, Göttingen.
Smith St. T., 1995, Askut in Nubia. The Economics and Ideology of Egyptian Imperialism in the Second Millennium
— 2004, Sealing Practice at Askut and the Nubian Fortresses: Implications for Middle Kingdom Scarab Chronology and Historical Synchronisms, in: Bietak/Czerny 2004, 203-219.
Spalinger G.L., 1982, Scaraboid in the Form of a Fish, in: E. Brovarsky, S. Doll/R.E. Freed, eds. Egypt‘s Golden Age: The Art of Living in the New Kingdom 1558–1085 B.C. (Catalogue of the Exhibition, Museum of Fine Arts Boston), Boston, 254, 309 [No. 359].
Sparks Th. et al., 2007, A Future for the Past. Petrie‘s Palestinian Collection. Essays and Exhibition Catalogue, London.
Speiser E.A., 1935, Excavations at Tepe Gawra. Vol. I: Levels I-VIII, Philadelphia.
Spiegelberg W., 1908, Neue Rescheph-Darstellungen: OLZ 11, 529-532.
Spier J., 1992, Ancient Gems and Finger Rings. Catalogue of the Collections. The J. Paul Getty Museum, Malibu.
Spieser C., 2000, Les noms du Pharaon comme êtres autonomes au Nouvel Empire (OBO 174), Fribourg/Suisse-Göttingen.
— 2001, Serket, protectrice des enfants à naître et des défunts à renaître, in: RdE 52, 251-264.
Stadler M.A., 2001, Der Skarabäus als osirianisches Symbol vornehmlich nach spätzeitlichen Quellen: ZÄS 128, 71-83.
Staehelin E., 1997, Fisch und Sandale, in: Ch. C. Van Siclen III, ed., Iubilate Conlegae. Studies in Memory of Abdel Aziz Sadek I, San Antonio, Texas, 185-194.
Stager L.E., 1999, The Fortress-Temple at Shechem and the „House of El, Lord of the Covenant“, in: Williams/Hiebert 1999, 228-249.
— 2001, Port Power in the Early and Middle Bronze Age: The Organization of Maritime Trade and Hinterland Production, in: S.R. Wolff, ed., Studies in the Archaeology of Israel and Neighboring Lands in Memory of Douglas L. Esse (ASOR Books 5), Atlanta, 625-638.
— The MB IIA Ceramic Sequence at Tel Ashkelon and its Implications for the „Port Power“ Model of Trade, in: M. Bietak, ed., The Middle Bronze Age in the Levant. Proceedings of an International Conference on MB IIA Ceramic Material, Vienna, 24th-26th of January 2001 (Denkschriften. Österreichische Akademie der Wissenschaften 26), Wien, 353-362.
Stager L.E./Ballard R.D. et al., 2002, Iron Age Shipwrecks in Deep Water off Ashkelon, Israel: AJA 106, 151-168.
Staubli Th., 2001, Stabile Politik – florierende Wirtschaft und umgekehrt. Eine rechteckige, beidseitig gravierte Platte der Hyksoszeit: ZDPV 117/2, 97-115.
— 2005, Land der sprießenden Zweige: Bibel und Kirche 60, 16-21.
— 2005a, Stempelsiegelamulette in Israel/Palästina: Schutz, Schmuck und Unterschrift: Welt und Umwelt der Bibel 10/35, 73-75.
— 2007, Sammlung Liebefeld: 60 Siegelamulette aus der Südlevante, in: Bickel/Schroer/Schulte/Uehlinger 2007, 45-80.
— 2007a, Musik in biblischer Zeit und orientalisches Musikerbe, Freiburg/Schweiz-Stuttgart.
— 2009/2010, Bull Leaping and Other Images and Rites of the Southern Levant in the Sign of Scorpius: Ugarit-Forschungen 41 (Band für 2009, aber erst 2010 erschienen), 611-630.
— 2012 Kleider in biblischer Zeit, Fribourg/Stuttgart.
— 2015, What do you see? Reading Zechariah’s Yhwh-Vision (4:1-14) in Light of Southern Levantine Lunar Iconography, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 217-226.
— 2015a, Judith’s Victory Celebration and the Iconography of Twigs in Judith 15:12-13, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 329-347.
Staubli Th., Hg., 2003, Werbung für die Götter: Heilsbringer aus 4000 Jahren, Fribourg.
Steel L., 2004, Gaza Research Project. Report on the 1999 and 2000 Seasons at al-Moghraqa. Small Finds: Levant 36, 62-73.
Stein D., 1993, The Seal Impressions. 2 Vols. (G. Wilhelm, Hg., Das Archiv des Šilwa-Teššup. Heft 9), Wiesbaden.
— 1994, Mittan(n)i. B. Bildkunst und Architektur, in: D.O. Edzard, Hg., Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie 8,3/4, Berlin, 296-299.

— 1994a, Mittelassyrische Kunstperiode, in: D.O. Edzard, Hg., Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie 8,3/4, Berlin, 299-308.
— 1997, Siegelverwendung in Wirtschaft und Verwaltung, in: Klengel-Brandt 1997, 104-123.
Steiner M.L., 2001, Excavations by Kathleen M. Kenyon in Jerusalem 1961-1967, Vol. III, Sheffield/London.
Stepanski Y., 2000, Map of Kefar Nahum, Survey: Hadashot Archaeologiyot 112, 9*-11* [13-16 Hebrew].
Stern, E., 1974, Tel Mevorakh (Tel Meborach): IEJ 24/3-4, 266-268.
— 1978a, Excavations at Tell Mevorakh (1973-1976). Part I: from the Iron Age to the Roman Period (Qedem 9), Jerusalem.
— 1983, Tel Dor, 1982: IEJ 33/1-2, 117-119.
— 1984/1985, Two Phoenician Glass Seals from Tel Dor: JANES 16/17, 213-216.
— 1987, Excavations at Tel Dor – A Canaanite-Phoenician Port-City on the Carmel Coast: Qad. 19-20, 66-81.
— 1992, Dor - Ruler of the Seas (hebr.), Jerusalem.
— 1992a, A Hoard of Persian Period Bullae from the Vicinity of Samaria: Michmanim 6, 7-30.
— 1993, The New Encyclopedia of Archaeological Excavations in the Holy Land, 4 vols., Jerusalem.
— 1994, Dor. Ruler of the Seas. Twelve Years of Excavations at the Israelite-Phoenician Harbor Town on the Carmel Coast, Jerusalem.
— 1994a, Notes on the Development of Stamp Glyptic Art in Palestine during the Assyrian and Persian Periods, in: L.M. Hopfe, ed., Uncovering Ancient Stones. Essays in Memory of H. Neil Richardson, Winona Lake, 135-146.
— 1995, Excavations at Dor. Final Report. Vol. IB. Areas A and C: The Finds (Qedem Reports 2), Jerusalem
— 1998, Buried Treasure. The Silver Hoard from Dor: BArR 24/4, 46-51 und 62.
— [2]2000, Dor - Ruler of the Seas. Nineteen Years of Excavations at the Israelite-Phoenician Harbor Town on the Carmel Coast, Jerusalem (revised and expanded edition).
— 2001, Archaeology of the Land of the Bible Vol. II. The Assyrian, Babylonian, and Persian Periods, 732-332 BCE (The Anchor Bible Reference Library), New York-London-Toronto.
— 2007, En Gedi Excavations I, Final Reports (1961– 1965), Jerusalem.
— 2009, A Persian-Period Hoard of Bullae from Samaria, in: J.D. Schloen, ed., Exploring the Longue Durée. Essays in Honor of Lawrence E. Stager, Winona Lake, 421-437.
Stern E./Geva H./Paris A./Aviram J.,eds., 2008. The New Encyclopedia of Archaeological Excavations in the Holy Land. Vol. 5. Supplementary Volume, Jerusalem.
Sternberg-El Hotabi, 1999, Untersuchungen zur Überlieferungsgeschichte der Horusstelen. Ein Beitrag zur Religions geschichte Ägyptens im 1. Jahrtausend v. Chr. , 2 Teilbände, Wiesbaden.
Steymans H.U., Hrsg., 2010, Gilgamesch, Ikonographie eines Helden / Gilgamesh, Epic and Iconography (OBO 245), Freiburg/Göttingen.
Stoof M., 2001, Kauroide und Skaraboide mit Göttinnenkopf, in: J.W. Meyer/M. Novak/A. Pruss, eds., Beiträge zur Vorderasiatischen Archäologie Winfried Orthmann gewidmet, Frankfurt a. M., 456-461.
— 2002, Skorpion und Skorpiongöttin im alten Ägypten, Hamburg.
— 2005, Hasendarstellungen im alten Ägypten, Hamburg.
— 2015, Kauroide und kauroidähnliche Siegelamulette im alten Ägypten (Schriften zur Ägyptologie 1), Hamburg.
Strandberg Å., 2009, The Gazelle in Ancient Egyptian Art. Image and Meaning (Uppsala Studies in Egyptology 6), Uppsala.
Strawn B.A., 2005, What Is Stronger than a Lion? Leonine Image and Metaphor in the Hebrew Bible and the Ancient Near East (OBO 212), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
— 2015, The Image of God: Comparing the Old Testament with Other Ancient Near Eastern Cultures, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 63-75.
— 2015a, „With a Strong Hand and an Outstretched Arm“: On the Meaning(s) of the Exodus Tradition(s), in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 103-116.
— 2015b, Lion Hunting in the Psalms: Iconography and Images for God, the Self, and the Enemy, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 245-261.

— 2015c, „The Fear of the Lord“ in Two (or Three) Dimensions: Iconography and Yirʾat Yhwh, in: de Hulster/Strawn/Bonfiglio 2015, 295-311.

Strawn B.A./LeMon J.M., 2007, Everything that has Breath: Animal Praise in Psalm 150:6 in the Light of Ancient Near Eastern Iconography, in: Bickel/Schroer/Schurte/Uehlinger 2007, 451-485.

Stucky R., 2005, Das Eschmun-Heiligtum von Sidon. Architektur und Inschriften (Antike Kunst. Beiheft 19), Basel.

Sugimoto D.T., 2014, An Analysis of a Stamp Seal with Complex Religious Motifs Excavated at Tel ‚En Gev; IEJ 64, 9-21.

Sukenik E.L., 1942, Gleanings, A: A Seal of the Servant of King Ahaz; B: A Hebrew Seal from Ezion-Geber: Qedem 1, 94f (hebr.).

Suter C.E., 2000, The Hittite Seal from Megiddo: Aula Orientalis 17-18 (1999-2000), 421-430.

Sweeney D., 2003, A Lion-Hunt Scarab and Other Egyptian Objects from the Late Bronze Fortress at Jaffa: TA 30, 54-65.

Swersky A., 1996, Chapter Seven. Gemstones, in: D.T. Ariel/A. De Groot, eds.: 268-275.

Szafrański Z., 1998, The Djadjawy of the Palace of Amenemhat I at Tell el-Dabʿa (*ḏȝḏȝwy - ʿḥ - ʾImn-m-ḥȝt*): Ägypten und Levante 8, 101-106.

Tadmor M./Misch-Brandl O., 1980, The Beth Shemesh Hoard of Jewellery: Israel Museum News 16, 71-79.

Taylor J.H., 2004, Scarabs from the Bronze Age Tombs at Sidon (Lebanon): Levant 36, 155-158.

Taylor P., ed., 2006, The Iconography of Cylinder Seals (Warburg Institute Colloquia 9), London-Turin.

Taylor W.R., 1930, Recent Epigraphic Discoveries in Palestine: JPOS 10, 16-22.

Teeter E., 1997, The Presentation of Maat. Ritual and Legitimacy in Ancient Egypt (SAOC 57), Chicago.

— 2003, Scarabs, Scaraboids, Seals, and Seal Impressions from Medinet Habu (OIP 118), Chicago.

Teissier B., 1996, Egyptian Iconography on Syro-Palestinian Cylinder Seals of the Middle Bronze Age (OBO.A 11), Fribourg/Switzerland-Göttingen.

Tite M.S./Bimson M., 1989, Glazed Steatite: An Investigation of the Methods of Glazing Used in Ancient Egypt, World: Archaeology 21/1, 87–100.

Thompson J.A., 1942, On some Stamps and a Seal from Lachish: BASOR 86, 24-27.

Thompson, H.O., 1967, Tell el-Husn, Biblical Beth-Shan: BA 30, 110-135.

— 1970, Mekal: The God of Beth-Shean, Leiden.

Tigay J.H., 1986, You shall have no other Gods. Israelite Religion in the Light of Hebrew Inscriptions (Harvard Semitic Studies 31), Atlanta.

— 1995, Some Archaeological Notes on Deuteronomy. Deuteronomy 32: 34, in: D.P. Wright/D.N. Freedman/A. Hurvitz, eds., Pomegranates and Golden Bells. Studies in Biblical, Jewish, and Near Eastern Ritual, Law, and Literature in Honor of Jacob Milgrom, Winona Lake, 377-380.

Tobler A.J., 1950, Excavations at Tepe Gawra. Vol. II, Philadelphia.

Torrey Ch.C., 1935, Hebrew and Aramaic from Beth Shemesh: JAOS 55, 307-310.

Troy L., 1986, Patterns of Queenship in Ancient Egyptian Myth and History, Uppsala.

Truyol J., 2003, Die Münzen vom Gott BES aus Ibiza, in: Numispost & HMZ. Das Schweizer Magazin für Münzen 36/2, 59-61.

Tubb J.N., 1986, Tell es-Saʿidiyeh 1986: Interim Report of the Second Season of Excavations: ADAJ 30, 115-129.

— 1988, Tell es-Saʿidiyeh: Preliminary Report on the First Three Seasons of Renewed Excavations: Levant 20, 23-88.

Tufnell O., 1940, Lachish II (Tell ed-Duweir). The Fosse Temple, London.

— 1953, Lachish III (Tell ed-Duweir). The Iron Age, 2 vols., London.

— 1958, Lachish IV (Tell ed-Duweir). The Bronze Age, 2 vols., London.

— 1983, Jericho Scarabs and Seal Impressions, in: K. Kenyon/T.A. Holland, Excavations at Jericho, Vol. 5: The Pottery Phases of the Tell and Other Finds, London 1983, 766-769.

u. a. = unter anderem/anderen

Uehlinger Ch., 1990, Der Mythos vom Drachenkampf: Von Sumer nach Nicaragua. Religionsgeschichtliche und

ikonographische Randnotizen: Zeitschrift für Kultur, Politik und Kirche 39, 213-226.
— 1991, Der Mythos vom Drachenkampf. Ein biblisches Feindbild und seine Geschichte: Bibel und Kirche 46, 66-77.
— 1997, Figurative Policy, Propaganda und Prophetie, in: J.A. Emerton, ed., Congress Volume, Cambridge 1995 (VT.S 66), 297-349.
— 1997, Westsemitisch beschriftete Stempelsiegel: ein Corpus und neue Fragen (Rezension von Avigad/Sass 1997): Biblica 79, 103-119.
— 1997a, The Seal of Ahab, King of Israel?: Michmanim 11, 39*-52*.
— 1999, ‚Powerful Persianisms' in Glyptic Iconography of Persian Period Palestine, in: B. Becking/M.C.A. Korpel, eds., The Crisis of Israelite Religion. Transformation of Religious Tradition in Exilic and Post-Exilic Times, Leiden, (OTS 42) 134-182.
— 2001, Bildquellen und ‚Geschichte Israels'. Grundsätzliche Überlegungen und Fallbeispiele, in: Ch. Hardmeier, Hg., Steine – Bilder – Texte. Historische Evidenz außerbiblischer und biblischer Quellen, Leipzig 2001, 25-77.
— 2007, Spurensicherung: alte und neue Siegel und Bullen und das Problem ihrer historischen Kontextualisierung, in: S. Lubs/L. Jonker/A. Ruwe/U. Weise, Hg., Behutsames Lesen. Alttestamentliche Exegese im interdisziplinären Methodendiskurs. Christoph Hardmeier zum 65. Geburtstag (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte 28), Leipzig, 89-137.
Ussishkin D., 1974, Tombs from the Israelite Period at Tel ʿEton: TA 1, 109-127.
— 1976, Royal Judean Storage Jars and Private Seal Impressions: BASOR 223, 1-13.
— 1982, The Conquest of Lachish by Sennacherib, Tel Aviv.
— 1993, Lachish, in: Stern 1993, III 897-911.
— 1994, Gate 1567 at Megiddo and the Seal of Shema, Servant of Jerobeam, in: M.D. Coogan/J.Ch. Exum/L.E. Stager, eds., Scripture and Other Artifacts. Essays on the Bible and Archaeology in Honor of Philip J. King, Louisville Kentucky, 410-428.
— ed., 2004, The Renewed Archaeological Excavations at Lachish, 1973-1994. Vol. 3 (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 22), Tel Aviv.
— 2011, The Dating of the *lmlk* Storage Jars and its Implications: Rejoinder to Lipschits, Sergi and Koch: TA 38, 220-240.
— 2012, *LMLK* Seal Impressions Once Again: A Second Rejoinder to Oded Lipschits: Antiguo Oriente. Cuadernos del Centro de Estudios de Historia del Antiguo Oriente 10, 13-23.
— 2015, Gath, Lachish and Jerusalem in the 9th Cent. B.C.E. – an Archaeological Reassessment: ZDPV 131, 129-149.
Ussishkin-Festschrift 2011 siehe Finkelstein/Naʾaman 2011.
Uziel J./Szanton N., 2015, Recent Excavations Near the Gihon Spring and Their Reflection on the Character of Iron II Jerusalem: TA 42, 233-250.

Van Beek G.W., 1986a, Tel Jemmeh - 1984: Excavations and Surveys in Israel 5, 54f.
— 1987, Excavations of Tells, in: J.F. Drinkard et al. 1987: 131-167.
Van Beek G.W./Jamme A., 1958, An Inscribed South Arabian Clay Stamp from Bethel: BASOR 151, 9-16.
— 1970, The Authenticity of the Bethel Stamp Seal: BASOR 199: 59-65.
Van den Brink E., 1999, Azor, Ha-Histadrut Street: Ḥadashot Arkheologiyot 110, 43*f und 59f.
Van der Toorn K./Becking B./van der Horst P.W., eds., ^{2}1999, Dictionary of Deities and Demons in the Bible, Leiden.
Van der Veen P.-G., 2009, Arabian Seals and Bullae along the Trade Routes of Judah and Edom: Journal of Epigraphy and Rock Drawings 3, 25-39.
— 2012, Gedaliah's Seal Material Revisited: Some Preliminary Notes on New Evidence from the City of David, in: Lubetski/Lubetski 2012, 21-33.
— 2014, The Final Phase of Iron Age II in Judah, Ammon, and Edom. A Study of Provenanced Official Seals and Bullae as Chronological Markers (AOAT 415), Münster.
Van der Veen P./Zerbst U., 2013, Volk ohne Ahnen. Auf den Spuren der Erzväter und des frühen Israel, Holzgerlingen.

Vaughn A.G., 1999, Theology, History, and Archaeology in the Chronicler's Account of Hezekiah (Archaeology and Biblical Studies 4), Atlanta.
— 1999a, Palaeographic dating of Judaean Seals and its Significance for Biblical Research: BASOR 313, 43-64.
Vaughn A.G./Pillers Dobler C., 2006, A Provenance Study of Hebrew Seals and Seal Impressions: A Statistical Analysis, in: Maeir/de Miroschedji 2006, II 757-771.
Vaux R. de, 1951, La troisième campagne de fouilles à Tell el-Farʿah, près de Naplouse: RB 58, 393-430.
— 1952, La quatrième campagne de fouilles à Tell el-Farʿah, près de Naplouse: RB 59, 551-583.
— 1961, L'archéologie et les manuscrits de la Mer Morte, London.
— 1966, Archéologie palestinienne: RB 73, 153f.
Vaux R. de/Stève A.M, 1947, La première campagne de fouilles à Tell el- Farʿah, près de Naplouse: RB 54, 394-433.573-589.
— 1948, La seconde campagne de fouilles à Tell el-Farʿah, près de Naplouse: RB 55, 544-580.
Ventura R./Siegelmann A., 2004, Salvage Excavations at Tell el-ʿIdham and an Egyptian Sealing of Seti I: ʿAtiqot 47, 101-108.
Vernus P., 1974, Deux statues du Moyen Empire: BIFAO 74: 151-159.
vgl. = vergleiche
Vieweger D./Häser J., 2007, Tall Ziraʿa. Five Thousand Years of Palestinian History on a Single-Settlement Mound: Near Eastern Archaeology 70/3, 147-167.
— 2007a, Das „Gadara Region Project". Der *Tell Zerāʿa* in den Jahren 2005 und 2006: ZDPV 123/1, 1-27.
Villeneuve E., 2005, Bijoux babyloniens en Judée: Le Monde de la Bible 163, 50.
Vincent L.H., 1902, Nouvelle intaille israélite: Revue Biblique 11, 435-436.
— 1925, Rezension von Reisner/Fisher/Lyon 1924: RB 34, 436-441.
— 1928, Les fouilles américaines de Beisan: RB 37, 123-138.
— 1929, Fouilles de l'école anglaise à Tell Djemmeh: RB 38, 92-99.
Virey Ph., 1910, La religion de l'ancienne Egypte, Etudes sur l'histoire des religions 4, Paris.
Vitto F., 2001, An Iron Age Burial Cave in Nazareth: ʿAtiqot 42, 159-169.
— 2011, An Early Byzantine-Period Burial Cave at Kabul: ʿAtiqot 66, 107-136.
Vogüé de M., 1868, Intailles à légendes sémitiques, in: Mélanges d'archéologie orientale, Paris = Revue Archéologique 17/1868, 432-450.
Völling E., 1999, Zwei altorientalische Siegel aus Olympia: Archäologischer Anzeiger 1999, 277-289.

Wachsmann S., 2000, To the Sea of the Philistines, in: E.D. Oren, ed., The Sea Peoples and their World: A Reassessment (University Monograph 108), Philadelphia, 103-143.
— 2009, On Drawing the Bow: ErIs 29, 238*-257*.
Wakefield M., 2006, Überlegungen zu den phönizischen Stempelsiegeln des 9. und 8. Jh.a. (Unveröffentlichte Lizentiatsarbeit), Freiburg/Schweiz.
Walser G., 1980, Persepolis. Die Königspfalz des Darius, Tübingen.
Ward W.A., 1993, Review of Richards 1992: BiOr 50, 640f.
— 1994, Egyptian Objects from the Beirut Tombs: Berytus 41 (1993/1994), 211-222.
— 1997, A New Reference Work on Seal-Amulets (Review of Keel 1995): JAOS 117/4, 673-679.
Ward W.A./Joukowsky M.S., eds., 1992, The Crisis Years: The 12th Century B.C. From Beyond the Danube to the Tigris, Dubuque.
Warren Ch., 1876, Underground Jerusalem, London.
Wartke R.-B., 1999, Quarz Quarzkeramik in Vorderasien, in: Busz/Gercke 1999: 52-65.322-358.
Way K.C., 2010, Assessing Sacred Asses: Bronze Age Donkey Burials in the Near East: Levant 42, 210-225.
— 2011, Donkeys in the Biblical World (History, Archaeology, and Culture of the Levant 2), Winona Lake.
Wegner J., 2004, Social and Historical Implications of Sealings of the King's Daughter Reniseneb and other Women at the Town of *Wah-Sut*, in: Bietak/Czerny 2004, 221-240.

— 2009, A Decorated Birth-Brick from South Abydos: New Evidence on Childbirth and Birth Magic in the Middle Kingdom, in: D.P. Silverman/W.K. Simpson/J. Wegner, eds., Archaism and Innovation. Studies in the Culture of Middle Kingdom Egypt, New Haven/Philadelphia, 447-496.

Wegner J./Smith V./Rossell St., 2000, The Organization of the Temple *NFR-K3* of Senwosret III at Abydos: Ägypten und Levante 10, 83-125.

Weill R., 1918, La fin du Moyen Empire égyptien. Étude sur les monuments et l'histoire de la période comprise entre la XII et la XVIII Dynastie, Paris.

Weinstein J.M., 1992, The Collapse of the Egyptian Empire in the Southern Levant, in: Ward/Joukowsky 1992, 142-150.

— 1995, Reflections on the Chronology of Tell el-Dabʿa, in: L. Schofield/W.V. Davies, eds., Egypt, the Aegean and the Levant. Interconnections in the Second Millennium BC, London, 84–90.

— 1996, A Wolf in Sheep's Clothing: How the High Chronology Became the Middle Chronology (Review Article on Dever/Ward 1994): BASOR 304, 55-63.

— Review of Keel 1997: BASOR 319, 74-77.

Weinstein J.M./Merserau R., 1988, Chapter D: Objects, 1. Scarabs; 2. Seals, in: H.D. Lance/J.D. Seger, ed., Gezer V: The Field I Caves, Jerusalem, 91-99.

Weippert M, 1988, Palästina in vorhellenistischer Zeit (Handbuch der Archäologie. Vorderasien II/1), München.

Wenning R., 2000, Bestattungen im eisenzeitlichen Juda, in: B. Mayer, Hg., Jericho und Qumran. Neues zum Umfeld der Bibel, Regensburg, 73-87.

— 2014, Stempelsiegel-Amulette aus den Gräbern der Eisenzeit in Juda im Kontext, in: A. Lohwasser, Hg., 2014, 37-63.

Werner R., 1991, Kleine Einführung ins Hieroglyphen-Luwische (OBO 106), Freiburg/Göttingen.

Wicke D., 2013, Eisenzeitliche Quarzkeramikobjekte aus Nordsyrien – nicht nur zum Stempeln und Rollen, in: H. Baker/K. Kaniuth/A. Otto, eds., Stories of Long Ago. Festschrift für Michael D. Roaf (AOAT 397), Münster i. W., 685-712.

Wiese A.B., 1996, Die Anfänge der ägyptischen Stempelsiegel-Amulette: Eine typologische und religionsgeschichtliche Untersuchung zu den ‚Knopfsiegeln' und verwandten Objekten der 6. bis frühen 12. Dynastie (OBO.A 12), Freiburg/Schweiz-Göttingen.

Wilkinson R.H., 2008, Egyptian Scarabs (Shire Egyptology), Oxford.

Williams-Forte E., 1983, The Snake and the Tree in the Iconography and Texts of Syria during the Bronze Age, in: Gorelick/Williams-Forte 1983, 18-43.

Williams P.H./Hiebert Th., eds., 1999, Realia Dei. Essays in Archaeology and Biblical Interpretation in Honor of Edward F. Campbell, Jr. at His Retirement (Scholars Press Homage Series 23), Atlanta.

Wimmer St., 1990, Egyptian Temples in Canaan and Sinai, in: S. Israelit-Groll, ed., Studies in Egyptology Presented to Miriam Lichtheim, Jerusalem, 1065–1106.

— 2002, Sichimitica Varia II. Ein Skarabäus vom *Tell Balāṭa*: BN 112, 33-37.

— 2004, *jmnjj.t* Skarabäen?, in: Nunn/Schulz 2004, 63-65.

— 2014, Ein Siegel des Schafaniden Michaja, in: Wimmer/Gafus 2014, 459-465.

Wimmer St. J./Gafus G., Hrsg., 2014, „Vom Leben umfangen". Ägypten, das Alte Testament und das Gespräch der Religionen. Gedenkschrift für Manfred Görg (Ägypten und Altes Testament 80), Münster.

Winderboim A., 2015, Chapter Seven. The Iconic Seals and Bullae of the Iron Age, in: E. Mazar 2015: 363-419.

Wolff S.R., 1994, Archaeology in Israel: AJA 98, 481-519.

Wright G.E., 1938, Some Personal Seals of Judean Royal Officials: BA 1/2, 10-12.

Yadin Y., 1958, Excavations at Hazor, 1957*. Preliminary Communiqué: IEJ 8, 1-14.

— 1960, A Hebrew Seal from Tell Jemmeh: ErIs 6, 53-55 (hebr.).

— 1963, The Finds from the Bar-Kochba Period in the Cave of Letters (Judean Desert Studies), Jerusalem.

— 1969, An Inscribed South-Arabian Clay Stamp from Bethel?: BASOR 199, 59-65.

— 1970, Megiddo of the Kings of Israel: BA 33/3, 66-96.

Yadin et al., eds.,1975, Jerusalem Revealed. Archaeology in the Holy City 1968-1974, Jerusalem.

Yadin Y./Geva S., 1986, Investigations at Beth Shean. The Early Iron Age Strata (Qedem 23), Jerusalem.
Yadin Y./Stern E., 1975, Jerusalem Revealed. Archaeology in the Holy City 1968-1974, Jerusalem.
Yannai E., 1996, A New Approach to Levels IV-V at Tel Beth-Shan: TA 23/2, 185-194.
Yeivin Sh., 1961, First Preliminary Report on the Excavations at Tel ‚Gat' (1956-1958), Jerusalem.
Yisraeli Y., 1978, Sharuhen, in: Avi-Yonah/Stern 1978, IV 1074-1082.
Younker R.W., An Ammonite Seal from Tell Jalul, Jordan: The Seal of ʾAynadab Son of Zedekʾil: ErIs 26, 221*-224.*
YoyotteY., 1951, Sur le voyage asiatique de Psammetique: VT 1/2 , 140-144.
— 1971, Religion de l'Egypte ancienne, in: Annuaire 1971-1972 de l'École Pratique des Hautes Études 79,157-173.

Zadok R., 1988, The Pre-Hellenistic Israelite Anthroponymy and Prosopography (Orientalia Lovaniensia Analecta 28), Leuven.
Zandee, J., 1963, Seth als Sturmgott: ZÄS 90,144-156.
Zernecke A.E., 2008, Warum sitzt der Skorpion unter dem Bett? Überlegungen zur Deutung eines altorientalischen Fruchtbarkeitssymbols: ZDPV 124, 107-127.
Zertal A., 1985, Has Joshuas Altar Been Found on Mount Ebal: BArR 11/1, 26-43.
— 1986, How Can Kempinski Be So Wrong!: BArR 12/1, 43-53.
— 1990, Eight Seasons of Excavations at Mount Ebal: Qad. 23 (hebr.), 42-50.
— 1993, Ebal, Mount, in: Stern 1993, 375-377.
— 2008, The Manasseh Hill Country Survey, Vol. II: The Eastern Desert Valleys and the Fringes of the Desert (Culture and History of the Ancient Near East 21,2), Leiden/Boston.
Zettler R.L., 1979, On the Chronological Range of Neo-Babylonian and Achaemenid Seals: JNES 38/4, 257-270.
— 1987, Sealings as Artifacts of Institutional Administration in Ancient Mesopotamia: JCS 39, 197-240.
Ziffer I., 2001, À propos the *Mandil*: Tracing the Ancient Near Eastern Origins of Badge of Office, in: N. Kenaan-Kedar/A. Ovadiah, eds., The Metamorphosis of Marginal Images: From Antiquity to Present Time, Tel Aviv, 39-47.
— 2005, From Acemhöyük to Megiddo. The Banquet Scene in the Art of the Levant in Second Millennium BCE: TA 32, 133-167.
— 2006, A Seal Impressed Handle in the Collection of the Eretz Israel Museum, Tel Aviv: Ägypten und Levante 16, 195-199.
— 2010, Western Asiatic Tree-Goddesses: Ägypten und Levante 20, 411-430.
— 2015, Iron Age Stamp Seals, a Cylinder Seal and Impressions, in: I. Beit-Arieh and L. Freud, eds., Tel Malḥata. A Central City in the Biblical Negev. Volume II, Tel Aviv, 514-523.
Zimhoni O., 1990, Two Ceramic Assemblages from Lachish Levels III and II: TA 17, 3-52.
Zori N., 1962, An Archaeological Survey of the Beth Shan Valley, in: The Beth Shean Valley. The 17th Archaeological Convention, Jerusalem, 135-198.
Zorn J./Yellin J/Hayes J., 1994, The *m(w)ṣh* Stamp Impressions and the Neobabylonian Period: IEJ 44, 161-183.
z.T. = zum Teil
zw. = zwischen
Zwickel W., 1990, Räucherkult und Räuchergeräte (OBO 97), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
— 1994, Der Tempelkult in Kanaan und Israel: Ein Beitrag zur Kultgeschichte Palästinas von der Mittelbronzezeit bis zum Untergang Judas (FAT 10), Tübingen.
— 2007, Der Hörneraltar auf Siegeln aus Palästina/Israel, in: Bickel/Schroer/Schurte/Uehlinger 2007, 269-29.

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS

Lieferbare Bände

Bd. 50/3 DOMINIQUE BARTHÉLEMY: *Critique textuelle de l'Ancien Testament.* Tome 3. Ezéchiel, Daniel et les 12 Prophètes. Rapport final du Comité pour l'analyse textuelle de l'Ancien Testament hébreu institué par l'Alliance Biblique Universelle, établi en coopération avec Alexander R. Hulst, Norbert Lohfink, William D. McHardy, H. Peter Rüger, coéditeur, James A. Sanders, coéditeur. 1424 pages. 1992.

Bd. 50/4 DOMINIQUE BARTHÉLEMY: *Critique textuelle de l'Ancien Testament.* Tome 4. Psaumes. Rapport final du Comité pour l'analyse textuelle de l'Ancien Testament hébreu institué par l'Alliance Biblique Universelle, établi en coopération avec Alexander R. Hulst, Norbert Lohfink, William D. McHardy, H. Peter Rüger, coéditeur, James A. Sanders, coéditeur, édité à partir du manuscrit inachevé de Dominique Barthélemy par Stephen Desmond Ryan et Adrian Schenker. XLVI-938 pages. 2005.

Bd. 50/5 DOMINIQUE BARTHÉLEMY: *Critique textuelle de l'Ancien Testament.* Tome 5. Job, Proverbes, Qohélet et Cantique des Cantiques. Rapport final du Comité pour l'analyse textuelle de l'Ancien Testament hébreu institué par l'Alliance Biblique Universelle, établi en coopération avec Alexander R. Hulst, Norert Lohfink, William D. McHardy, Hans Peter Rüger et James A. Sanders, édité à partir du manuscrit inachevé de Dominique Barthélemy par Clemens Locher, Stephen D. Ryan et Adrian Schenker. XXVIII-988 pages. 2016.

Bd. 219 CARSTEN KNIGGE: Das Lob der Schöpfung. Die Entwicklung ägyptischer Sonnen- und Schöpfungshymnen nach dem Neuen Reich. XII-372 Seiten. 2006.

Bd. 220 SILVIA SCHROER (ed.): Images and Gender. Contributions to the Hermeneutics of Reading Ancient Art. 392 pages, 29 plates. 2006.

Bd. 221 CHRISTINE STARK: «Kultprostitution» im Alten Testament? Die Qedeschen der Hebräischen Bibel und das Motiv der Hurerei. 262 Seiten. 2006.

Bd. 222 DAGMAR PRUIN: Geschichten und Geschichte. Isebel als literarische und historische Gestalt. XII–424 Seiten. 2006.

Bd. 223 PIERRE COULANGE: Dieu, ami des pauvres. Etude sur la connivence entre le Très-Haut et les petits. 304 pages. 2007.

Bd. 224 ANDREAS WAGNER (Hrsg.): Parallelismus membrorum. 320 Seiten. 2007.

Bd. 225 CHRISTIAN HERRMANN: Formen für ägyptische Fayencen aus Qantir II. Katalog der Sammlung des Franciscan Biblical Museum, Jerusalem und zweier Privatsammlungen. 176 Seiten. 2007.

Bd. 226 JENS HEISE: Erinnern und Gedenken. Aspekte der biographischen Inschriften der ägyptischen Spätzeit. IV–396 Seiten. 2007.

Bd. 227 HENRIKE FREY-ANTHES: Unheilsmächte und Schutzgenien, Antiwesen und Grenzgänger. Vorstellungen von Dämonen im alten Israel. 384 Seiten. 2007.

Bd. 228 BOB BECKING: From David to Gedaliah. The Book of Kings as Story and History. XII–236 pages. 2007.

Bd. 229 ULRIKE DUBIEL: Amulette, Siegel und Perlen. Studien zu Typologie und Tragesitte im Alten und Mittleren Reich. 250 Seiten. 2007.

Bd. 230 MARIANA GIOVINO: The Assyrian Sacred Tree. A History of Interpretations. VIII–314 pages. 2007.

Bd. 231 PAUL KÜBEL: Metamorphosen der Paradieserzählung. X–246 Seiten. 2007.

Bd. 232 SARIT PAZ: Drums, Women, and Goddesses. Drumming and Gender in Iron Age II Israel. XII–156 pages. 2007.

Bd. 233 INNOCENT HIMBAZA / ADRIAN SCHENKER (éds.): Un carrefour dans l'histoire de la Bible. Du texte à la théologie au IIe siècle avant J.-C. X–158 pages. 2007.

Bd. 234 RICARDO TAVARES: Eine königliche Weisheitslehre? Exegetische Analyse von Sprüche 28–29 und Vergleich mit den ägyptischen Lehren Merikaras und Amenemhats. XIV–314 Seiten. 2007.

Bd. 235 MARKUS WITTE / JOHANNES F. DIEHL (Hrsg.): Israeliten und Phönizier. Ihre Beziehungen im Spiegel der Archäologie und der Literatur des Alten Testaments und seiner Umwelt. VIII–304 Seiten. 2008.

Bd. 236 MARCUS MÜLLER-ROTH: Das Buch vom Tage. XII–644 Seiten. 2008.

Bd. 237 KARIN N. SOWADA: Egypt in the Eastern Mediterranean during the Old Kingdom. XXIV–312 pages, 48 figures, 19 plates. 2009.

Bd. 238 WOLFGANG KRAUS (Hrsg.) / OLIVIER MUNNICH (éd.): La Septante en Allemagne et en France / Septuaginta Deutsch und Bible d'Alexandrie. XII–316 Seiten. 2009.

Bd. 239 CATHERINE MITTERMAYER: Enmerkara und der Herr von Arata. Ein ungleicher Wettstreit. VI–426 Seiten, XIX Tafeln. 2009.

Bd. 240 ELIZABETH A. WARAKSA: Female Figurines from the Mut Precinct. Context and Ritual Function. XII–252 pages. 2009.

Bd. 241 DAVID BEN-SHLOMO: Philistine Iconography. A Wealth of Style and Symbolism. XII–236 pages. 2010.

Bd. 242 JOEL M. LEMON: Yahweh's Winged Form in the Psalms. Exploring Congruent Iconography and Texts. XIV–244 pages. 2010.

Bd. 243 AMR EL HAWARY: Wortschöpfung. Die Memphitische Theologie und die Siegesstele des Pije – zwei Zeugen kultureller Repräsentation in der 25. Dynastie. XIV–532 Seiten. 2010.

Bd. 244 STEFAN H. WÄLCHLI: Gottes Zorn in den Psalmen. Eine Studie zur Rede vom Zorn Gottes in den Psalmen im Kontext des Alten Testaments. 200 Seiten. 2011.

Bd. 245 HANS ULRICH STEYMANS (Hrsg.): Gilgamesch. Ikonographie eines Helden. Gilgamesh: Epic and Iconography. XII–464 Seiten, davon 102 Seiten Abbildungen. 2010.

Bd. 246 DONNA LEE PETTER: The Book of Ezekiel and Mesopotamian City Laments. XXVI–208 pages. 2011.

Bd. 247 ERIKA FISCHER: Tell el-Far^{c}ah (Süd). Ägyptisch-levantinische Beziehungen im späten 2. Jahrtausend v. Chr. X–442 Seiten, davon 100 Seiten Abbildungen. 2011.

Bd. 248 THIERRY PETIT: Œdipe et le Chérubin. Les sphinx levantins, cypriotes et grecs comme gardiens d'Immortalité. X–390 pages. 90 pages d'illustrations. 2011.

Bd. 249 WALTER DIETRICH (Hrsg.): Seitenblicke. Literarische und historische Studien zu Nebenfiguren im zweiten Samuelbuch. 472 Seiten. 2011.

Bd. 250 JEAN-MARIE DURAND / THOMAS RÖMER / MICHAEL LANGLOIS (éds.): Le jeune héros. Recherches sur la formation et la diffusion d'un thème littéraire au Proche-Orient ancien. 376 pages. 2011.

Bd. 251 MARGARET JAQUES (Hrsg.): Klagetraditionen. Form und Funktion der Klage in den Kulturen der Antike. 120 Seiten. 2011.

Bd. 252 MICHAEL LANGLOIS: Le texte de Josué 10. Approche philologique, épigraphique et diachronique. 278 pages. 2011.

Bd. 253 PAUL BÉRÉ: Le second Serviteur de Yhwh. Un portrait exégétique de Josué dans le livre éponyme. XVI–284 pages. 2012.

Bd. 254 GODEFROID BAMBI KILUNGA: Prééminence de YHWH ou autonomie du prophète. Etude comparative et critique des confessions de Jérémie dans le texte hébreu massorétique et la «Septante». XVI–224 pages. 2012.

Bd. 255 MAYER GRUBER / SHMUEL AḤITUV / GUNNAR LEHMANN / ZIPORA TALSHIR (eds.): All the Wisdom of the East. Studies in Near Eastern Archaeology and History in Honor of Eliezer D. Oren. XXVIII–568 pages. 2012.

Bd. 256 CATHERINE MITTERMAYER / SABINE ECKLIN (Hrsg.): Altorientalische Studien zu Ehren von Pascal Attinger. mu-ni u$_4$ ul-li$_2$-a-aš ĝâ$_2$- ĝa$_2$-de$_3$. XVIII–458 Seiten. 2012.

Bd. 257 JEAN-MARIE DURAND, THOMAS RÖMER et JÜRG HUTZLI (éds.): Les vivants et leurs morts. X–294 pages. 2012.

Bd. 258 RICHARD JUDE THOMPSON: Terror of the Radiance. Aššur Covenant to YHWH Covenant. X–296 pages. 2013.

Bd. 259 JULIA M. ASHER-GREVE / JOAN GOODNICK WESTENHOLZ: *Goddesses in Context.* On Divine Powers, Roles, Relationships and Gender in Mesopotamian Textual and Visual Sources. XII-460 pages, including 155 figures. 2013.

Bd. 260 STEFAN ZAWADZKI: Garments of the Gods. Vol. 2: Texts. XIV–768 pages. 2013.

Bd. 261 EVA ANDREA BRAUN-HOLZINGER: Frühe Götterdarstellungen in Mesopotamien. VIII–238 Seiten mit 46 Bildtafeln. 2013.

Bd. 262 JOSHUA AARON ROBERSON: The Awakening of Osiris and the Transit of the Solar Barques. Royal Apotheosis in a Most Concise Book of the Underworld and Sky. XII–184 pages. 2013.

Bd. 263 DAVID T. SUGIMOTO (ed.): Transformation of a Goddess: Ishtar – Astarte – Aphrodite. XIV–234 pages with 124 illustrations. 2014.

Bd. 264 LUDWIG D. MORENZ: Anfänge der ägyptischen Kunst. Eine problemgeschichtliche Einführung in ägyptologische Bild-Anthropologie. 288 Seiten, 164 Abbildungen. 2014.

Bd. 265 JEAN-MARIE DURAND / THOMAS RÖMER / MICAËL BÜRKI (éds.): Comment devient-on prophète? Actes du colloque organisé par le Collège de France, Paris, les 4-5 avril 2011. XII-236 pages. 2014.

Bd. 266 PATRICK M. MICHEL: Le culte des pierres à Emar à l'époque hittite. VIII-320 pages, 14 figures. 2014.

Bd. 267 CHRISTIAN FREVEL / KATHARINA PYSCHNY / IZAK CORNELIUS (eds.): A «Religious Revolution» in Yehûd? The Material Culture of the Persian Period as a Test Case. X-450 pages with 287 illustrations. 2014.

Bd. 268 ERIKA BLEIBTREU / HANS ULRICH STEYMANS (Hrsg.): Edith Porada zum 100. Geburtstag. A Centenary Volume. X-658 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. 2014.

Bd. 269 ANGELIKA LOHWASSER (Hrsg.): Skarabäen des 1. Jahrtausends. Ein Workshop in Münster am 27. Oktober 2012. VIII-208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und 6 Farbtafeln. 2015.

Bd. 270 ANDREAS WAGNER (Hg.): Göttliche Körper – Göttliche Gefühle. Was leisten anthropomorphe und anthropopathische Götterkonzepte im Alten Orient und im Alten Testament? X-286 Seiten. 2014.

Bd. 271 JEAN-GEORGES HEINTZ: Prophétisme et Alliance. Des Archives royales de Mari à la Bible hébraïque. XXXIV-374 pages. 28 illustrations. 2015.

Bd. 272 ELISABETH VON DER OSTEN-SACKEN: Untersuchungen zur Geflügelwirtschaft im Alten Orient. XVI-676 Seiten, 245 Abbildungen, 14 Karten, 25 Tabellen, 29 Grafiken. 2015.

Bd. 273 MARGARET JAQUES: «Mon dieu qu'ai-je fait?» Les diĝir-šà-dab$_{(5)}$-ba et la piété privée en Mésopotamie. Mit einem Beitrag von Daniel Schwemer. XIV-474 pages. 2015.

Bd. 274 JEAN-MARIE DURAND / MICHAËL GUICHARD / THOMAS RÖMER (éds.): Tabou et transgressions. Actes du colloque organisé par le Collège de France, Paris, les 11-12 avril 2012. XII-324 Seiten. 2015.

Bd. 275 INNOCENT HIMBAZA (ed.): Making the Biblical Text. Textual Studies in the Hebrew and the Greek Bible. Publications of the Institut Dominique Barthélemy, 1. X-206 pages. 2015.

Bd. 276 KONRAD SCHMID / CHRISTOPH UEHLINGER (eds.): Laws of Heaven – Laws of Nature. Legal Interpretations of Cosmic Phenomena in the Ancient World / Himmelsgesetze – Naturgesetze. Rechtsförmige Interpretationen kosmischer Phänomene in der antiken Welt. X-182 Seiten. 2016.

Bd. 277 MELANIE WASMUTH (Hg.): Handel als Medium von Kulturkontakt. Akten des Interdisziplinären altertumswissenschaftlichen Kolloquiums (Basel, 30.–31. Oktober 2009). VIII-184 Seiten. 2015.

Bd. 278 JEAN-MARIE DURAND / LIONEL MARTI / THOMAS RÖMER (éds.): Colères et repentirs divins. Actes du colloque organisé par le Collège de France, Paris, les 24 et 25 avril 2013. X-390 pages. 2015.

Bd. 279 WOLFGANG SCHÜTTE: Israels Exil in Juda. Untersuchungen zur Entstehung der Schriftprophetie. X-272 Seiten. 2016.

Bd. 280 RYAN P. BONFIGLIO: *Reading Images, Seeing Texts.* Towards a Visual Hermeneutics for Biblical Studies. XII-327 pages. 2016.

Bd. 281 JAN RÜCKL: *A Sure House*. Studies on the Dynastic Promise to David in the Books of Samuel and Kings. VIII-360 pages. 2016.

Bd. 282 SILVIA SCHROER / STEFAN MÜNGER (eds.): *Khirbet Qeiyafa in the Shephelah*. Papers Presented at a Colloquium of the Swiss Society for Ancient Near Eastern Studies Held at the University of Bern, September 4, 2014. 180 pages. 2017.

Bd. 284 DANY R. NOCQUET: *La Samarie, la diaspora et l'achèvement de la Torah*. Territorialités et internationalités dans l'Hexateuque. X-358 pages. 2017.

Sonderbände

CATHERINE MITTERMAYER, Altbabylonische Zeichenliste der sumerisch-literarischen Texte. XII–292 Seiten. 2006.

SUSANNE BICKEL / RENÉ SCHURTE / SILVIA SCHROER / CHRISTOPH UEHLINGER (eds.): Bilder als Quellen / Images as Sources. Studies on ancient Near Eastern artefacts and the Bible inspired by the work of Othmar Keel. XLVI–560 pages. 2007.

ACADEMIC PRESS FRIBOURG
VANDENHOECK & RUPRECHT GÖTTINGEN

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS, SERIES ARCHAEOLOGICA

Bd. 1 JACQUES BRIEND / JEAN-BAPTISTE HUMBERT (éd.): Tell Keisan (1971–1976), une cité phénicienne en Galilée. 392 pages, 142 planches, 1980.

Bd. 2 BERTRAND JAEGER: Essai de classification et datation des scarabées Menkhéperré. 455 pages avec 1007 illustrations, 26 planches avec 443 figures. 1982.

Bd. 3 RAPHAEL GIVEON: Egyptian Scarabs from Western Asia from the Collections of the British Museum. 202 pages, 457 figures. 1985.

Bd. 4 SEYYARE EICHLER / MARKUS WÄFLER: Tall al-Hamīdīya 1. Vorbericht 1984. 360 Seiten, 104 Tafeln, 4 Seiten Illustrationen, 4 Faltpläne, 1 vierfarbige Tafel. 1985.

Bd. 5 CLAUDIA MÜLLER-WINKLER: Die ägyptischen Objekt-Amulette. Mit Publikation der Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz, ehemals Sammlung Fouad S. Matouk. 590 Seiten, 40 Tafeln. 1987.

Bd. 6 SEYYARE EICHLER / MARKUS WÄFLER / DAVID WARBURTON: Tall al-Hamīdīya 2. Symposium Recent Excavations in the Upper Khabur Region. 492 Seiten, 20 Seiten Illustrationen, 2 Falttafeln, 1 vierfarbige Tafel. 1990.

Bd. 7 HERMANN A. SCHLÖGL / ANDREAS BRODBECK: Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz. 356 Seiten mit 1041 Photos. 1990.

Bd. 8 DONALD M. MATTHEWS: Principles of composition in Near Eastern glyptic of the later second millennium B. C. 176 pages, 39 pages with drawings, 14 plates. 1990.

Bd. 9 CLAUDE DOUMET: Sceaux et cylindres orientaux: la collection Chiha. Préface de Pierre Amiet. 220 pages, 24 pages d'illustrations. 1992.

Bd. 10 OTHMAR KEEL: Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Einleitung. 376 Seiten mit 603 Abbildungen im Text. 1995.

Bd. 11 BEATRICE TEISSIER: Egyptian Iconography on Syro-Palestinian Cylinder Seals of the Middle Bronze Age. XII-224 pages with numerous illustrations, 5 plates. 1996.

Bd. 12 ANDRÉ B. WIESE: Die Anfänge der ägyptischen Stempelsiegel-Amulette. Eine typologische und religionsgeschichtliche Untersuchung zu den «Knopfsiegeln» und verwandten Objekten der 6. bis frühen 12. Dynastie. XXII-366 Seiten mit 1426 Abbildungen. 1996.

Bd. 13 OTHMAR KEEL: Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band I: Von Tell Abu Farağ bis ʻAtlit. VIII–808 Seiten mit 375-Phototafeln. 1997.

Bd. 14 PIERRE AMIET / JACQUES BRIEND / LILIANE COURTOIS / JEAN-BERNARD DUMORTIER: Tell el Farʻah. Histoire, glyptique et céramologie. 100 pages. 1996.

Bd. 15 DONALD M. MATTHEWS: The Early Glyptic of Tell Brak. Cylinder Seals of Third Millennium Syria. 368 pages, 18 plates. 1997.

Bd. 16 SHUA AMORAI-STARK: Wolfe Family Collection of Near Eastern Prehistoric Stamp Seals. 208-pages. 1998.

Bd. 17 OLEG BERLEV / SVETLANA HODJASH: Catalogue of the Monuments of Ancient Egypt. From the Museums of the Russian Federation, Ukraine, Bielorussia, Caucasus, Middle Asia and the Baltic States. XIV-334 pages, 208 plates. 1998.

Bd. 18 ASTRID NUNN: Der figürliche Motivschatz Phöniziens, Syriens und Transjordaniens vom 6. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. XII-280 Seiten, 78 Seiten Tafeln, 1 Karte. 2000.

Bd. 19 ANDREA M. BIGNASCA: I kernoi circolari in Oriente e in Occidente. Strumenti di culto e immagini cosmiche. XII-328 Seiten. Tafeln und Karten inbegriffen. 2000.

Bd. 20 DOMINIQUE BEYER: Emar IV – Les sceaux. Mission archéologique de Meskéné-Emar. Recherches au pays d'Aštata. XIV–512 pages de texte, 72 planches. 2001.

Bd. 21 MARKUS WÄFLER: Tall al-Ḥamīdīya 3. Zur historischen Geographie von Idamaraṣ zur Zeit der Archive von Mari(2) und Šubat-enlil/Šeḫnā. Mit Beiträgen von Jimmy Brignoni und Henning Paul. 304 Seiten. 14 Karten. 2001.

Bd. 22 CHRISTIAN HERRMANN: Die ägyptischen Amulette der Sammlungen BIBEL+ORIENT der Universität Freiburg Schweiz. X–294 Seiten, davon 126 Bildtafeln. 2003.

Bd. 23 MARKUS WÄFLER: Tall al-Ḥamīdīya 4. Vorbericht 1988-2001. 272 Seiten. 20 Pläne. 2004.

Bd. 24 CHRISTIAN HERRMANN: Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel. Band III. XII–364 Seiten, davon 107 Seiten Bildtafeln. 2006.

Bd. 25 JÜRG EGGLER / OTHMAR KEEL: Corpus der Siegel-Amulette aus Jordanien. Vom Neolithikum bis zur Perserzeit. XVIII–518 Seiten. 2006.

Bd. 26 OSKAR KAELIN: «Modell Ägypten». Adoption von Innovationen im Mesopotamien des 3. Jahrtausends v. Chr. 212 Seiten. 2006.

Bd. 27 DAPHNA BEN-TOR: Scarabs, Chronology, and Interconnections. Egypt and Palestine in the Second Intermediate Period. XII–212 pages text, 228 plates. 2007.

Bd. 28 JAN-WAALKE MEYER: Die eisenzeitlichen Stempelsiegel aus dem ʿAmuq-Gebiet. Ein Beitrag zur Ikonographie altorientalischer Siegelbilder. X–662 Seiten. 2008.

Bd. 29 OTHMAR KEEL: Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band II: Von Bahan bis Tel Eton. XIV–642 Seiten, davon 305 mit Fotos und Zeichnungen. 2010.

Bd. 30 RAZ KLETTER, IRIT ZIFFER, WOLFGANG ZWICKEL: Yavneh I. The Excavation of the «Temple Hill» Repository Pit and the Cult Stands. XII-298 pages, 29 colour and 147 black and white plates. 2010.

Bd. 31 OTHMAR KEEL: Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band III: Von Tell el-Farᶜa Nord bis Tell el-Fir. VIII–460 Seiten, davon 214 mit Fotos und Zeichnungen. 2010.

Bd. 32 KARIN ROHN: Beschriftete mesopotamische Siegel der Frühdynastischen und der Akkad-Zeit. 368 Seiten + 74 Seiten Tafeln. 2011.

Bd. 33 OTHMAR KEEL: Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band IV: Von Tel Gamma bis Chirbet Husche. Mit Beiträgen von Baruch Brandl, Daphna Ben-Tor und Leonardo Pajarola. XVI–720 Seiten, mit Fotos und Zeichnungen. 2013.

Bd. 34 AMIR GOLANI: Jewelry from the Iron Age II Levant. XII-336 pages incl. 35 plates with numerous figures. 2013.

Bd. 36 RAZ KLETTER / IRIT ZIFFER / WOLFGANG ZWICKEL: «The Temple Hill» Repository Pit. XIV-290 pages text + 72 pages plates and pictures. 2015.

Bd. 38 CHRISTIAN HERRMANN: Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel. Band IV: Von der Spätbronzezeit IIB bis in römische Zeit. XVI–516 Seiten. 2016.

ACADEMIC PRESS FRIBOURG
VANDENHOECK & RUPRECHT GÖTTINGEN

Zu diesem Buch

Der erste Katalogband des „Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel“, der vor 20 Jahren (1997) erschienen ist, wurde von der Fachwelt enthusiastisch begrüßt. Das Unternehmen hat seither nichts an Bedeutung und Faszination verloren: G. Hölbl schreibt in der *Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins* zu dem 2013 veröffentlichten, bislang letzten Band: „Insgesamt kann die Wirkung des vorliegenden vierten Corpusbandes der ‚Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel' für die Erforschung dieser Denkmalgattung nicht hoch genug eingeschätzt werden, selbstverständlich in Verbindung mit den früheren (...) Bänden dieses monumentalen Werkes. Der Wert der Arbeit beschränkt sich dabei keineswegs auf die Kultur- und Religionsgeschichte Palästinas mit ihren Beziehungen zu Ägypten, sondern betrifft im selben Ausmaß die an vielen Siegeln erkennbaren Beziehungen zum Norden sowie (...) westwärts.“ V. Boschloos bemerkt in der *Chronique d'Egypte:* „Herein lies yet another of the many qualities of Keel's admirable enterprise, even if it may be the less obvious one, namely the rapid progress in the field of glyptic studies can closely be followed through the *Corpus*, with its up-to-date reference material and bibliography (...).“
Das Projekt beeindruckt durch seine schiere Menge an umfassend und kompetent präsentierten Daten. Band I beschrieb 2139 Objekte (22 Fundorte: A), Band II 1224 (45 Fundorte: B-E), Band III 1009 (4 Fundorte: F), Band IV 1329 (31 Fundorte: G-H). Mit dem vorliegenden Band V kommen neu 1340 Objekte dazu (29 Fundorte: I-K). Damit erhöht sich die Gesamtzahl auf 7041 Stücke von zusammen 131 Fundorten. Nimmt man den Band zu Jordanien von 2006 dazu, kommt man auf 7760 Stücke von 223 Fundorten.
Besonders beachtenswert sind am vorliegenden Band die 521 Stücke aus Jerusalem, die zum größten Teil aus neuen und neuesten Grabungen stammen und von denen einige nie zuvor veröffentlicht wurden. Dieses Material dürfte auch die Bibelwissenschaft besonders interessieren.

Summary

The first catalogue volume of the *Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel,* published twenty years ago (1997), was enthusiastically received by experts in the field. The publication of Volume IV in 2013 showed that the enterprise had lost none of its significance and fascination, as witnessed by G. Hölbl's statement in the *Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins:* "The impact of the fourth volume of the *Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel* on research into this type of artefact cannot be overstated when it is taken together with the previous (…) volumes of this monumental work. Its value is not limited to the cultural and religious history of Palestine and its relations with Egypt, but applies equally to its relations with the North and (…) West that may be recognized through many seal designs." V. Boschloos notes in the *Chronique d'Egypte:* "Herein lies yet another of the many qualities of Keel's admirable enterprise, even if it is one of the least obvious, namely the rapid progress in the field of glyptic studies can be observed closely through the *Corpus,* with its up-to-date reference material and bibliography (...)."
The project impresses with the sheer quantity of comprehensive and masterfully presented data. Volume I described 2139 items (from 22 sites: A), Volume II 1224 (45 sites: B-E), Volume III 1009 (4 sites: F), Volume IV 1329 (31 sites: G-H). Volume V presents a further 1340 objects (29 sites: I-K), which brings the total to 7041 items from 131 sites. If the 2006 volume on seals and sealings from Jordan is included, the total reached is 7760 items from 223 sites.
Particularly noteworthy in the present volume are 521 items from Jerusalem that mainly come from the most recent excavations, including some that have never been published before. This material should be of special interest for biblical scholars.